

**Mitteilungen  
der  
Gesellschaft  
für Kieler  
Stadtgeschic...**

Gesellschaft für  
Kieler  
Stadtgeschichte



1. 4070







# Mittheilungen

der

Gesellschaft für kielers Stadtgeschichte.

---

Neuntes Heft.



Kiel, 1891.

In Commission von Eckardt's Verlag.





Das älteste  
Kieler Rentebuch

(1300—1487).

Im Auftrage

der

Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte

bearbeitet und herausgegeben

von

Chr. Reuter.



Kiel, 1891.

Druck von H. F. Jensen.

*Gen 37.1*

HARVARD COLLEGE LIBRARY

OCT 28 1906

HOHENZOLLERN COLLECTION

OFFICE OF A. C. GOODRICH

## Inhalt des neunten Hefes.

---

	Seite.
1. Das älteste Kieler Rentebuch . . . . .	I—CXII.
2. Die Wiederherstellung der Klosterkirche . . . . .	1—14.
3. Jahresberichte . . . . .	15—19.
4. Bruchstücke . . . . .	19—20.

---

# A.

## Einleitung.

---

### Cap. I. Das Rentebuch 1300—1487.

- § 1. Die Stadtbücher als historische Quelle.
- § 2. Entstehung, Zweck, Inhalt und Anlage der Stadtbücher.
- § 3. Die Kieler Stadtbücher.
- § 4. Das älteste Kieler Stadtbuch.
- § 5. Das älteste Rentebuch.
- § 6. Die Handschrift.
- § 7. Die Schreiber.
- § 8. Der Inhalt.
- § 9. Die Einlagen.
- § 10. Die bisherige Benutzung der Handschrift.

### Cap. II. Die Rechtsgeschäfte.

- § 1. Kauf.
- § 2. Vergabungen und Uebertragungen.
- § 3. Die sog. ältere Satzung.
- § 4. Die sog. neuere Satzung.
- § 5. Der Rentenkauf.
- § 6. Das Verhältnis zwischen Rentenkauf und Satzung mit Zinsversprechen.
- § 7. Forderungsrechte.
- § 8. Familien- und Erbrecht.
- § 9. Die Rechtstage.
- § 10. Das Geld und der Zinsfuß.



### Cap. III. Die Ergebnisse des Rentebuches für die Geschichte der Stadt Kiel.

- A. Die Ergebnisse für die äußere Geschichte.
- B. Die Ergebnisse für die innere Geschichte.

#### α) für die Ortskunde.

- § 1. Die Mauern.
- § 2. Die Thore.
- § 3. Die Straßen.
- § 4. Die Kirchen.
- § 5. Markt und Rathhaus.
- § 6. Die Häuser.

#### β) für die Bewohner und den Verkehr.

- § 7. Die Bürger und ihre Herkunft.
- § 8. Die Personennamen.
- § 9. Die Gewerbe.
- § 10. Die Gilden.
- § 11. Der Rat.
- § 12. Die Thätigkeit des Rates und seiner Beamten.
- § 13. Die Kieler Münze.

### Cap. IV. Die Hopfenhöfe.

- § 1. Der Hopfenbau in Schleswig-Holstein.
  - § 2. Der Hopfenbau in Kiel nach seiner zeitlichen Begrenzung.
  - § 3. Die Bezeichnung der Hopfenhöfe.
  - § 4. Die Lage der Hopfenhöfe.
  - § 5. Zahl und Größe der Hopfenhöfe.
  - § 6. Die Arten des Erwerbes und Besitzes.
  - § 7. Der Rat und der Hopfenbau.
-

## I.

### Das Rentebuch.

#### § 1. Die Stadtbücher als historische Quelle.

Obwohl urkundliche Aufzeichnungen in erster Linie einem praktischen Bedürfnisse des geschäftlichen Lebens ihrer Zeit ihr Dasein verdanken, so besitzen sie doch für spätere Geschlechter einen hervorragenden Wert als Quellen zur Erkenntnis der Vergangenheit. Ihre Bedeutung nach dieser Seite hin ist sogar meist höher anzuschlagen als die der Berichte mehr oder minder berufener Geschichtsschreiber, die der Nachwelt ihr Erlebtes von ihrem beliebigen Standpunkte aus und mit ihren oft beschränkten Mitteln schildern.

Zu den Urkunden gehören neben anderen die sogenannten Stadtbücher, welche deshalb besondere Beachtung verdienen, weil sie, vorausgesetzt, daß die Zeit der Erhaltung dieser Schätze günstig gewesen ist, in ihrer Aufeinanderfolge ein sicher nach einer Seite vollständiges Bild von der Entwicklung eines städtischen Gemeinwesens geben.

Auf den Quellenwert der Stadtbücher hat vor allem Homeyer in seiner Abhandlung über die Stadtbücher des Mittelalters<sup>1)</sup> aufmerksam gemacht, während schon vor ihm durch Pauli aus den ungehobenen Schätzen des Lübecker Archivs eine Reihe von Bildern aus Lübecks Vergangenheit entworfen worden war, die zusammen mit desselben Verfassers „Abhandlungen

---

<sup>1)</sup> Abhandlungen der Berliner Akademie von 1860.

aus dem lübischen Rechte“<sup>2)</sup> den Wert der Stadtbücher in die günstigste Beleuchtung stellten.

So ist denn auch eine ganze Reihe von Städten, wie Halle, Hamburg, Riga, Stade, Stralsund u. a. bemüht gewesen, diese Denkmale ihrer Geschichte durch den Druck der Forschung zugänglich zu machen.

## § 2. Entstehung, Zweck, Inhalt und Anlage der Stadtbücher.

Die Aufzeichnungen nun, die uns unter dem Namen „Stadtbücher“ vorliegen, sind der mannigfaltigsten Art; sie berühren eben alles, was von Geschäften in den Bereich einer Stadtverwaltung fallen konnte. Sie dienen bald einem allgemeinen, bald einem besonderen Zwecke und führen nach diesem auch wohl eigene Namen. Im engeren Sinne versteht man aber unter „Stadtbüchern“ die Protokolle über Verlassungen von Erben, d. h. städtischen Grundstücken, Übertragungen von Renten, Verpfändungen, Schulden, letztwillige Verfügungen und dergl.

Ihre Entstehung fällt zusammen mit dem Emporkommen des Rates. Nach älterem deutschem Rechte erfolgte die Auflassung von Grundstücken, im Echteding, dem placitum legitimum, in dem alle Besitzer von städtischen Grundstücken zu erscheinen verpflichtet waren. Damit wurde bezweckt, „durch die größtmögliche Publicität des Aktes dem Erwerber eines Grundstückes oder des Rechtes an einem Grundstücke Sicherheit gegen alle Ansprüche dritter zu verschaffen. Wer von den Anwesenden nicht sofort, von den Abwesenden nicht binnen Jahr und Tag seine Widersprache gemacht hatte, dessen Recht war erloschen“<sup>1)</sup>. Nun erfolgte seit dem Emporkommen der Ratsverfassung die Auflassung nicht mehr im Echteding, sondern auf der Ratsstube und so „trat an die Stelle jener alten, unmittelbar wirkenden Öffentlichkeit der Verhandlung selbst eine mehr indirekt jenen Zweck erfüllende Einrichtung in der an die Auflassung sich anschließenden Eintragung in ein öffentliches

<sup>2)</sup> Pauli: Lübeckische Zustände im Mittelalter, 3 Bde., 1847—1878 und Abh. aus dem lübischen Rechte, 4 Bde., 1837—1865.

<sup>1)</sup> J. Frensdorff: Stadt- u. Gerichtsverfassung Lübeds, 1861, p. 184/5.

vom Stadtschreiber geführtes Buch.“ Unterstützt wurde dieses Streben des Rates dadurch, daß die bisherige Einrichtung den Bedürfnissen des bürgerlichen Lebens nicht Rechnung trug. Diese drängten zu Einrichtungen, welche einen möglichst schnellen, einfachen und doch sicheren Gang der Geschäfte gestatteten. Dem kam die Einrichtung der Stadtbücher entgegen, indem sie die Ausfertigung einer besonderen Urkunde und die künftige Herbeischaffung von Zeugen ersparten<sup>2)</sup>.

Diejer liber civitatis in quo hereditates conscribuntur verzeichnete nun einfach die einzelnen vor dem Rat geschehenen Verfassungen, gab den Titel des Erwerbes und die Art des Besitzes an und schloß nach Jahr und Tag jeden Zeugenbeweis gegen den Inhalt der einzelnen Eintragung aus<sup>3)</sup>.

Es kann wohl keinem Zweifel begegnen, daß man anfangs mit einem Buche für alle Verhandlungen sich begnügte, daß aber in der Folgezeit mit dem wachsenden Umfange der Stadt und der Geschäfte eine Teilung eintrat, indem man die Auflassung von Erben und die von Rechten an solchen in gesonderte Bücher eintrug. So entstanden die libri hereditatum, die Erbebücher, und die libri pignorales und reddituum, die Pfand- und Rentebücher; daß man in größeren Städten, wie Hamburg, Lübeck, Danzig später weitere Teilungen meist nach Kirchspielen eintreten ließ, ist nur natürliche Folge.

### § 3. Die Kieler Stadtbücher.

Die Stadt Kiel ist nun in der glücklichen Lage, fünf solcher Stadtbücher zu besitzen, die fast von der Gründung der Stadt an beinahe ohne Unterbrechung bis in die Neuzeit reichen.

Es sind die folgenden:

1. Das älteste Stadtbuch von 1264—1289, f. § 4.
2. Das Erbebuch, liber hereditatum, erhalten von 1411—1604. Da das jetzige erste Blatt mit CCXLV bezeichnet ist, fehlen 244 Blätter. Daß sie früh verloren sind, zeigt der Zustand des erhaltenen ersten Blattes. Sie gingen wohl bis

<sup>2)</sup> Frensdorf a. a. O. p. 185.

<sup>3)</sup> Homeyer a. a. O. p. 16.

1289 oder 1300 zurück; denn auf Blatt 4b findet sich zu einem Hause am Markte die Note: aqueductum quere supra XVII folio Io. Misnensis. Dieser kommt als Grundbesitzer schon im ersten Stadtbuch<sup>1)</sup> vor und 1326 macht er sein Testament<sup>2)</sup>.

Ferner finden sich in des Bürgermeisters Alsmus Bremer handschriftlicher Chronik<sup>3)</sup> einige Auszüge aus den Jahren 1289—1298, die sehr wohl dem verlorenen Teile angehören können.

Der ältere Name scheint liber civitatis gewesen zu sein. So heißt es auch 1361 im Testament des Emelin Tornore: assigno et deputo casas meas sitas in platea Castri . . . prout eas emi propriis meis denariis, prout inscripte sunt in libro civitatis<sup>4)</sup>.

Ein Hinweis auf einen solchen liber civitatis findet sich auch dreimal im Rentebuch<sup>5)</sup>, während sich viermal die Bezeichnung liber hereditatum findet<sup>6)</sup>. Von diesen lassen sich zwei Stellen im Erbebuch belegen<sup>7)</sup>. Benutzt ist das letztere von Weinholt<sup>8)</sup> unter dem Namen „städtisches Verlassungsprotokoll.“ Damals reichte es noch bis 1615. Jetzt fehlen die Jahre 1604—1615.

### 3. Das älteste Rentebuch von 1300—1487.

1) Nr. 896.

2) Rentebuch Nr. 488.

3) gedruckt bei Westphalen, monumenta inedita III, praef., p. 144 u. 637 und Kieler Stadtbuch, her. v. F. F. Lucht. 1842, S. 69 u. 70.

4) Westph. mon. ined. IV, 3293.

5) Rentebuch 656, 1029, 1151.

6) ebenda 1148, 1572, 1736, 1785.

7) Erbebuch 63b (anno 1441).

Illa hereditas etc. modo libere pertinet Ieppe Hempson . . . et est ascripta predicta hereditas Hartwico Lynow ad fideles ipsius Ieppen manus.

Dasselbe ergibt der Vergleich von Nr. 1785 des Rentebuches mit Bl. 62a des Erbebuches.

Rentebuch Nr. 1736; anno 1446. Ieppe Hempson . . . fecit civem plenipotentem Hartwicum Linow, cui dicta hereditas est ascripta, ut patet supra in libro hereditatum de anno 1441.

8) Beitrag zur Kunde Kiels in Jahrb. der Laudeskunde IX, 31—39, f. a. Lucht Stadtbuch Borr. IX.

4. Das zweite Rentebuch, im Erbebuch als „Handbok“ citiert, schließt sich unmittelbar an das vorhergehende an und umfaßt die Jahre 1487—1586. Die Handschrift ist beschrieben von Wegel in der Zeitschrift des Vereins für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte V, 616—618.

5. Das Denkelboc, 1465 begonnen, ist ein Papiercodex vermischten Inhalts und enthält Eidesformulare, Stadtbuch-eintragungen, Copien städtischer Privilegien, Register des Gasthauses, der Ämter und Gilden, Amtsverordnungen, eine Ratsliste von moderner Hand und ein Denkelboc des Rates von 1490—1588.

Von den genannten Stadtbüchern befinden sich 1—3 im Staatsarchiv zu Schleswig, 4 auf der Universitätsbibliothek und 5 auf dem Rathause zu Kiel.

#### § 4. Das älteste Kieler Stadtbuch.

Das Stadtbuch von 1264—1289 ist nicht nur das älteste uns erhaltene, sondern wahrscheinlich überhaupt das älteste, welches die junge Holstenstadt anlegte. Das geht nicht nur aus dem Eingang hervor, sondern darauf deuten auch Form und Inhalt. Die Fassung der Eintragungen ist nämlich noch frei von formelhaftem Zwang, daher oft wechselnd und doch denkbar einfach im Ausdruck, während der Inhalt in seiner reichen Mannigfaltigkeit ein überraschendes Bild von dem bewegten Leben der aufblühenden Stadt gewährt.

Herausgegeben ist es zum ersten Male vor nunmehr fünfzig Jahren als Programm der Kieler Gelehrten-Schule vom Rektor Lucht 1842, allerdings nicht nach der Ordnung der Handschrift, sondern nach den Gegenständen geordnet, und ohne Inhaltsverzeichnis. Doch ist diesen Mängeln durch eine neue Ausgabe von Hassé abgeholfen <sup>1)</sup>.

Der mannigfaltige Inhalt betrifft Verkäufe, Übertragungen und Verpfändungen von Erben, Verpachtungen, Verkäufe von Renten, Schuldbekennnisse, gegenseitige Vergabungen, leht-

<sup>1)</sup> Kieler Stadtbuch aus den Jahren 1264—1289, herausg. v. F. Hassé. Kiel 1875.

willige Verfügungen, Auseinandersetzungen zwischen Eltern, Kindern und Verwandten, Kontrakte über persönliche Leistungen, Societätsgeschäfte, Sühnen, Verfestungen, Ratswillküren und ein Lübecker Weistum. In buntem Wechsel finden sich solche Eintragungen in einem Pergamentcodex von 74 Blättern ohne Plan vereinigt.

Daß es so nicht bleiben konnte, liegt auf der Hand. Eine heillose Unordnung wäre die Folge gewesen. Wann aber und in welcher Weise parallel laufende Stadtbücher angelegt sind, das entzieht sich unserer genauen Kenntnis<sup>2)</sup>.

### § 5. Das älteste Rentebuch.

Dies Buch, hier zum ersten Male für die Freunde der Kieler Stadtgeschichte wie für weitere Kreise herausgegeben, beginnt mit dem 16. Juni 1300 und läuft später neben dem Erbebuche her. Reichte letzteres wirklich bis 1289 zurück, so müßte für die Zeit von 1289 bis 1300 schon ein Rentebuch bestanden haben. Das ist aber wenig wahrscheinlich, vielmehr dürfte für letzteren Zeitraum auch ein Stadtbuch geführt worden sein, in das Verlassungen von Erben unterschiedslos mit Verpfändungen eingetragen wurden und aus welchem auch Bremer Auszüge anfertigte<sup>1)</sup>. Von 1300 ab hat man dann wohl für die verschiedenen Arten von Geschäften gesonderte Bücher angelegt.

Der Umschlag ist mit einer Aufschrift versehen, von der sich die Worte *dat Denkboock* entziffern lassen. Diese Aufschrift ist aber aus späterer Zeit, wie schon daraus hervorgeht, daß sie plattdeutsch abgefaßt ist. Auch ist der Name für den Inhalt zu wenig bezeichnend. Für die ältere Zeit läßt sich freilich ein anderer Name nicht nachweisen, da es an gleichzeitigen

<sup>2)</sup> Man ist geneigt, nach der Rubrik *facti cives* im Eingang des ältesten Stadtbuches ein parallel laufendes Bürgerbuch zu vermuten, da sich keine *facti cives* im Stadtbuch finden. Doch wird ein solches nie erwähnt und es ist nichts Ähnliches erhalten.

<sup>1)</sup> f. v. § 3 Anm. 3 und Westph. mon. ined. III, praef. 124: *vetera protocolla civit. Kil. saec. XIV, XV, sq.*



städtischen Quellen, die auf das Buch Bezug nehmen, gebracht. Für das fünfzehnte Jahrhundert giebt uns der erhaltene Teil des Erbebuches von 1411—1604 die Möglichkeit, für beide Stadtbücher die Namen wiederherzustellen. Seinem weiter unten zu erörternden Inhalt entsprechend, führt unser Buch den Namen *liber impignoracionis*, *liber pignoralis*, *liber reddituum* (stets *reddituum* geschrieben), dat *Pandbok* <sup>2)</sup>.

Wenn man nun nach der dritten Kieler Bursprache von 1423 auch dieses Buch (Erbebuch nennen könnte<sup>3)</sup>, so nennen wir es doch entsprechend dem in anderen Städten beobachteten

<sup>2)</sup> Die Namen ergeben sich aus folgenden Gegenüberstellungen:

Erbebuch.

Blatt 18b v. 1419.

*Hereditas sita circa novum murum que olim pertinebat Beke relicte Nicolai Odden in Cobelpar . . . sed impignoratio reddituum quam Gregorius avunculus Andree Lund habet in dicta hereditate manebit in eadem, ut invenies in libro impignoracionis §: Beke relicta Nicolai Odden.*

Bl. 34a v. 1425.

*Hereditas in plat. Flam. . . . olim . . . modo pertinet Syfrido Wisen. Dazu späterer Zusatz: inveniuntur predicti redditus in libro reddituum de anno 41.*

Bl. 37a v. 1429.

*Hereditas in plat. Castri quondam Smede Iohan . . . preter redditus quos optinent iurati S. Spiritus sicut reperitur in libro pignoralis.*

Bl. 86a und seitdem häufig, zuletzt fast regelmäßig, heißt es dann: *de rente vindet men in dem pandboke.*

<sup>3)</sup> Veröffentlicht von Wezel in *d. Zeitschr. f. S. N. V. Gesch.* X, 198: *ok so beden se dat nement sin erve vorpanden schal anc id sche vor deme sittende stole des rades unde scriven laten in der stad erveboeck u. s. w. Erbebuch ist hier allgemcin als Stadtbuch zu verstehen,*

Rentebuch.

Bl. Nr. 1539 (J. 1417).

*Beke relicta Clawes Odden impignoravit hereditatem suam sitam circa novum murum Gregorio avunculo Andree Lund.*

Nr. 1685 v. J. 1441.

*Siverd Wise vendidit et resignavit Ioh. L. 3 m. redditus in et de hereditate sua . . . in plat. Flam.*

Nr. 1551 v. J. 1419.

*Smede Iohan vendidit iuratis S. Spiritus 1 m. redditus in hereditate sua in platea Castri.*

Verfahren *liber reddituum*, das Rentebuch, zum Unterschied von der Fortsetzung von 1487—1586, die auf der Universitätsbibliothek als Schuldprotokoll geführt wird, „das älteste Rentebuch“, citieren es aber der Einfachheit wegen nur als Rentebuch (Rb.).

### § 6. Die Handschrift.

Die der Stadt Kiel gehörige Handschrift des Rentebuches, welche früher auf dem Rathause und jetzt im Staatsarchiv zu Schleswig bewahrt wird, ist ein gut erhaltener Pergamentcodex in Quartformat. Die Größe der Blätter schwankt zwischen 23 und 25 cm Höhe und 17 und 19 cm Breite. Linien fehlen und der für die Schriftspalte durch Striche begrenzte Raum ist selten vom Schreiber beachtet worden.

Die Handschrift ist mit einem Lederumschlage mit überschlagender Schnippe versehen, über welche der Verschluss durch jetzt verlorene Schnallen und Riemen bewirkt wurde. Er trägt die obenerwähnte Aufschrift und umschließt 253 Blätter in 33 Lagen. Von diesen gehören Lage I mit Blatt 1—11 und Lage III mit Blatt 16—31 nicht zum Rentebuch.

Vereinigt sind diese zwei Lagen mit dem Rentebuch zu einem Bande zwischen 1440 und 1446. Früher kann es nämlich nicht geschehen sein, da einer der Pergamentstreifen, auf den der Band geheftet ist, ein Stück von einer Urkunde oder einem Stadtbuchblatt ist, auf dem *verteyn* hundert iare darna in dem vertigestem iare in dem vasten noch zu entziffern ist. Vor 1446 aber muß es geschehen sein, da sich in No. 36 der Einlage I in den Worten: *sed Hans Kistemaker impignoravit ortum prefatum cum hereditate, videlicet infra capitulo: Hans Kystemaker anno M[CCCC]XLV* ein Hinweis auf die in demselben Bande enthaltene Nr. 1751 des Rentebuchs findet. Die folgende Nummer der Einlage ist aber schon aus dem Jahre 1446.

Die innere Seite des Umschlages enthält noch kurze Notizen aus dem Jahre 1494, die wohl bei einer Ratssitzung eingetragen sind, um sie nachher in das zuständige Buch einzuschreiben <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Außer den Stilproben: *homo quidam fecit cenam magnam und Mutnegra et murua* (lies: *argentum et aurum*) *faciunt rectissima curva*

## XIII

Nun besteht die Handschrift des Rentebuches selbst aus 226 Blättern in 31 Lagen von sehr ungleicher Stärke, nämlich:

Lage	II	Blatt	12— 15:	4	Blätter
"	IV	"	32— 39:	8	"
"	V	"	40— 43:	4	"
"	VI	"	44— 49:	6	"
"	VII	"	50— 51:	2	"
"	VIII	"	52— 57:	6	"
"	IX	"	58— 67:	10	"
"	X	"	68— 75:	8	"
"	XI	"	76— 83:	8	"
"	XII	"	84— 91:	8	"
"	XIII	"	92— 97:	6	"
"	XIV	"	98—103:	6	"
"	XV	"	104—107:	4	"
"	XVI	"	108—113:	6	"
"	XVII	"	114—121:	8	"
"	XVIII	"	122—129:	8	"
"	XIX	"	130—137:	8	"
"	XX	"	138—145:	8	"
"	XXI	"	146—155:	10	"
"	XXII	"	156—160:	5 <sup>2)</sup>	"
"	XXIII	"	161—173:	13 <sup>3)</sup>	"

findet sich: a) Item Hans Grawetop de olde heft bekandt vore deme rade, dat he lovet heft mydt Andream Laurencii voreveftlich mark Lub. sunte Gertrudis tokamende unde so vele rente vor Hans Ernst. Geschen in vigilia Pauli anno etc. XCIII presentibus (?) Dibbern Dibberen unde Tidke Bostede consulibus . . . (Voch im Pergament) et Iohanne notario consulum. b) Item heft de radt affseggen vore . . . . Arndt Schulte unde Clawes Schulte van 42 Lub. geldes wegen (?) . . . denne alszo Clawes bekandt dat he vort von dat gelt isz so Arndt wener (?) maket heft vore middest eyname . . . . vor Lubeke, so vinden se de breff by mech unde Clawes scal andwerde to deme gelde; geschen anno etc. XCIII ame vrydage vor Felicem.

<sup>2)</sup> Zwischen Blatt 159 und 160 ist ein Blatt ausge schnitten.

<sup>3)</sup> Zwischen Bl. 160 und 161 sind drei Blätter ausge schnitten.

## XIV

Lage	XXIV	Blatt 174—181:	8 Blätter
"	XXV	" 183—192:	10 <sup>4)</sup> "
"	XXVI	" 182 u. 193-203:	12 "
"	XXVII	" 204—213:	10 "
"	XXVIII	" 214—225:	12 "
"	XXIX	" 226—235:	10 "
"	XXX	" 236—243:	8 "
"	XXXI	" 244—253:	10 "

Eine Seitenzählung haben nur die Blätter 88—103 erhalten. Diese sind auf der vorderen Seite von gleichzeitiger Hand meist auf dem unteren Rande, wenn da kein Platz war, irgendwo in der Mitte mit den eingekreisten Zahlen (LX) bis (LXXV) versehen. Da gerade 60 Blätter des Rentebuches vorhergehen, hat der Schreiber diese Blätter richtig gezählt, die Zahl LX aber auf das 61. Blatt gesetzt. Das ist vielleicht mit Absicht geschehen, da man häufig das folium rectum mit dem versum des vorhergehenden Blattes zusammen zählte, wie man auch die Jahreszahlen quer über beide neben einander liegende Seiten schrieb.

Anfang und Ende sind vollständig auf uns gekommen; denn das Buch beginnt auf Blatt 12a mit den Worten: Anno Domini MCCC sequenti die Viti impositus iste liber. Darauf folgt die erste Eintragung von derselben Hand. Und an das Ende schließt sich unmittelbar zunächst von der Hand des Jahres 1487 die Fortsetzung.

Leider sind die Lücken, die das Buch sonst aufweist, recht zahlreich. Einmal sind 4 Blätter ausgeschnitten. Sodann war der Charakter des Buches seiner Erhaltung insofern ungünstig, als es erlaubt scheinen mußte, gelöste Verpfändungen, Renten oder Schulden einfach durch Rasur zu löschen und den so gewonnenen Raum für spätere Eintragungen zu verwenden. So stehen sicher ganz oder zum Teil auf Rasur die Seiten 60 b, 66 a, 73 a, 80 b, 82 b, 88 b, 89 b, 90 b, 91 b, 92 a, 93 a u. b,

<sup>4)</sup> Lage XXV ist hinter das erste Blatt von Lage XXVI geheftet. Fol. 192, 193 = 1442. Vielleicht ist der Band in diesem Jahre zusammengeheftet, s. o. Anfang des § 6.

94a, 96a u. b, 97a, 98a, 99b, 100a, 104b, 130b, 133b, 134a, 143a, 146a, 147b, 165a und b, 166a und b, 168a, 169b, 170a. An anderen Stellen muß es unsicher bleiben, ob der Text auf Rasur steht, da vielfach die rauhe Seite des Pergaments von vornherein sehr schlecht geglättet gewesen zu sein scheint.

Mit dem erwähnten Übelstand ist noch der weitere verbunden, daß die an sich schon nicht strenge inne gehaltene chronologische Ordnung arg leiden mußte. Das ist namentlich um die Wende des vierzehnten Jahrhunderts sehr störend.

Es liegen nun die Eintragungen aus folgenden Jahren vor:

1300—1309	auf Blatt	12—15 und 32—44.
1310—1311	" "	49.
1312—1319	" "	45—48.
1320	" "	50a, 51b, 52a.
1321—1365	" "	51a, 52b—124a.
1368—1396	" "	124a—164.
1395—1397	" "	167—169.
1400	" "	165—166a.
1403—1404	" "	166b.
1411—1487	" "	170—253.

Es fehlen demnach die Jahre 1366 und 1367, 1398 und 1399, wie 1401 und 1402 und 1405—1410 ganz. Möglich ist auch, daß bei der Heftung des Bandes einzelne Lagen verloren gegangen sind. Da die hierfür in Betracht kommenden Blätter mit einer Seitenzahl nicht versehen sind, ist ein Nachweis ausgeschlossen, zumal da das Erbebuch erst 1411 beginnt.

Schließlich dürfen die Eintragungen, die für die genannten Jahre vorliegen, nicht als vollständig angesehen werden, da manches auf Rasur steht.

Unbeschrieben ist ein Blatt. Von Blatt 101b an (1349) sind Jahreszahlen über den Text gesetzt; jedoch ist das nicht streng durchgeführt. Weitere Datierungen als Jahresangaben sind selten. Es finden sich bei 2187 Nummern nur 125 Tagesdaten, über die weiter unten noch zu sprechen sein wird.

Tilgung der eingetragenen Verbindlichkeiten ist zuweilen durch Rasur, oft nur der Zahlen, meist durch Streichung erfolgt, die auch wohl als irrtümlich erfolgt widerrufen wird<sup>5)</sup>. Auffallend ist der Umstand, daß die Schreiber sich sowohl im Rente- wie im Erbebuche bis zum Jahre 1472 der lateinischen Sprache bedienen, während z. B. in Riga<sup>6)</sup> schon 1416 und in Lübeck<sup>7)</sup> 1455 an ihre Stelle das Plattdeutsche trat. In Hamburg verschwindet die lateinische Sprache aus den Erbebüchern erst zu Davoust's Zeit. Noch auffälliger wird dieser Umstand dadurch, daß die Papiereinlage (Blatt 16—31) aus den siebziger Jahren des vierzehnten Jahrhunderts schon größtenteils niederdeutsch abfaßt ist.

Zur Erleichterung der Benutzung sind, von vereinzelt früheren Fällen abgesehen, von 1350 (Bl. 101) an die Anfangsilben der Straßennamen am Rande wiederholt. In die Ausgabe des Rentebuches sind sie nur da aufgenommen, wo sie im Text fehlen oder von ihm abweichen.

### § 7. Die Schreiber.

Die Zahl der Hände, die am Rentebuch thätig gewesen sind, läßt sich mit völliger Sicherheit nicht feststellen. Ich glaube folgende unterscheiden zu müssen:

Schreiber I: Bl. 12—15 und 32—41; 1300—1306. Von ihm sind die Nummern 1—136 mit Ausnahme des Zusatzes zu Nr. 103 und der Nr. 114 und 132, die sämtlich von Schreiber II herrühren. Schreiber I hat das Rentebuch angelegt. Von ihm ist die Datierung: Anno Domini MCCC sequenti die Viti inpositus iste liber. Das darüber stehende Anno Domini MCCC sequenti die Viti conscriptus est liber iste rührt von Schreiber IV her; derselbe wiederholte die alte Überschrift nicht ganz genau, da ihm wohl das inpositus anstößig schien.

<sup>5)</sup> Ab. Nr. 646.

<sup>6)</sup> Die Erbebücher der Stadt Riga, 1384—1579; her. von J. G. L. Napieršky. Riga. 1888. S. 66.

<sup>7)</sup> J. Pauli Abhandl. IV, 29 Anm. Homeyer a. a. O. S. 36 hat irrtümlich 1414.

Eigentümlich ist diesem Schreiber ein vor jeden Absatz gesetztes Paragraphenzeichen: C, das sich im weiteren Verlauf nur noch zweimal bei Schreiber II und dann vorübergehend bei Schreiber XVI findet. Schreiber II bezeichnet sonst meistens einen neuen Absatz durch einen außerhalb der Spalte stehenden Punkt. Die Jahreszahlen 1301 bis 1306 giebt I mit litterae elongatae.

Schreiber II: Bl. 41 a—50 a (1306—1319) Nr. 137—298. Er ist wohl als identisch anzusehen mit dem während dieses Zeitraumes häufiger genannten Paulus scriptor<sup>1)</sup>, falls letzteres Wort hier nicht auch schon als Eigenname zu betrachten ist. Er ist ein großer Freund von Abkürzungen; am auffallendsten ist dabei, daß er di ohne jedes weitere Zeichen für dies zu verwenden scheint.

Schreiber III: Bl. 50 a, 53 a (1319—1321) Nr. 299—351, ausgenommen die Zusätze zu Nr. 300, 303 und 321 und die Nummern 323 und 345, die sämtlich von Schreiber IV sind. Erwähnt wird für diese Zeit als notarius ein gewisser Alardus<sup>2)</sup>. 1325 (Ab. Nr. 417) handelt es sich um eine sententia ex antiquo videlicet temporibus Alardi prodita.

Schreiber IV—VII: Bl. 53 a—88 b (1321—1341). Für die Nr. 352 bis 700 glaube ich vier Hände unterscheiden zu müssen.

Schreiber VIII: Bl. 88 b—92 b und 101 b—102 b (1341—1350) Nr. 701—740 und 815—830.

Schreiber IX: Bl. 92 b—101 b (1344—1348) Nr. 741—814.

Schreiber X: Bl. 103 a—108 a (1350—1352) Nr. 831—881.

Schreiber XI: Bl. 108 b—118 a (1352—1359) Nr. 882—981.

Schreiber XII: Bl. 118 a—123 a (1359—1364) Nr. 982—1037.

Schreiber XIII: Bl. 123 b—124 a (1365—1368) Nr. 1038—1043.

Schreiber XIV: Bl. 124 a—125 a (1368—1369) Nr. 1044—1053.

<sup>1)</sup> Ab. Nr. 124, 147, 154, 187, 191, 289.

<sup>2)</sup> ebenda 278, 304, 314, 315, 317. Ein Sohn von ihm scheint 1328 Stadtschreiber in Straßburg gewesen zu sein, s. Fabricius, Stadtbuch von Straßburg, p. 166 Anm.: Berthold, Sohn des Alard von Khl. Sollte dessen Sohn wieder Alard sein, der 1363 Stadtschreiber in Straßburg ist? S. Hausereceffe II, 1, 225.



Schreiber XV: Bl. 125a—138b Nr. 1054—1181, ausgenommen Nr. 1106, 1169, 1171, die vom Schreiber der Papier-einlage herrühren. Von diesen können XII und XV identisch sein. Es würde dann diese Hand als die des mehrfach erwähnten dominus Thidericus Stralendorp notarius noster anzusehen sein, der für November 1363 als Gesandter der Stadt auf dem Tage zu Greißwald und im J. 1372 in Kiel nachweisbar ist<sup>3)</sup>.

Schreiber XVI: Bl. 139a—164b und Bl. 167a—168b (1378—1395) Nr. 1182—1441 und 1463—1479. Für diese Zeit ist Marquardus Osouwe als notarius bezeugt; er besaß ein Haus in der Kiehnstraße<sup>4)</sup>.

Schreiber XVII: Bl. 165a—166b Nr. 1442—1462.

Schreiber XVIII: Bl. 169a u. b und 170b (1396—1397) Nr. 1480—1489 und 1498—1502.

Schreiber XIX: Bl. 171a—172b (1411—1415) Nr. 1503—1521.

Schreiber XX: Bl. 172b—181b Nr. 1522—1620, ausgenommen Nr. 1568, 1569, 1575. Dieser Schreiber ist vielleicht identisch mit dem 1435 als quondam prothonotarius huius oppidi erwähnten Vicco<sup>5)</sup>.

Schreiber XXI: Bl. 181b—183b (1428—1431) Nr. 1621—1632.

Schreiber XXII: Bl. 183b—190b (1431—1440) Nr. 1633—1686.

Von diesen beiden fällt Schreiber XXI zeitlich zusammen mit dem an anderer Stelle genannten dominus Marquardus Brant vice rector opidi Kyl et notarius civitatis<sup>6)</sup>, während XXII wohl der dominus Richardus Holthusen scriptor consulum

<sup>3)</sup> Zeßen, Kiel als Mitglied der deutschen Hanse S. 146. Kb. 1084, sowie III, 24 u. 30.

<sup>4)</sup> Kb. 1313, 1315, 1358; sein Haus ging nachher auf den Rats-schreiber Richard Holthusen über; Erbebuch 28a, 58b und 63b.

<sup>5)</sup> Kb. 1693 und Erbebuch 46a.

<sup>6)</sup> Westph. Mon. ined. IV, 330.

Kylonensium ist, dessen 1439 erworbenes Haus 1441 verkauft wird<sup>7)</sup>.

Schreiber XXIII: Bl. 191a—200a (1441—1446) Nr. 1687—1753 Nicolaus van Bucken, der einzige Stadtschreiber, der ganz sicher nachzuweisen ist, wie aus der eigenhändigen Randbemerkung hervorgeht: *rasura facta per me Nicolaum de Bucken notarium de mandato totius consulatus anno Domini MCCCCXLII die vero Iovis post dominicam Reminiscere* <sup>8)</sup>.

Schreiber XXIV: Bl. 200a—211b (1446—1460) Nr. 1754—1860 kann identisch sein mit dem für diese Zeit noch bezugten Nicolaus van Bucken<sup>8)</sup>.

Schreiber XXV: Bl. 211b—213a (1460—1461) Nr. 1861—1874. Hinrik Grabow<sup>9)</sup>.

Schreiber XXVI: Bl. 213a—220b (1462—1468) Nr. 1875—1939.

Schreiber XXVII: Bl. 221a—238a (1469—1477) Nr. 1940—2074. Bartholdus Iebe notarius<sup>10)</sup>.

Schreiber XXVIII: Bl. 238a—250a (1477—1484) Nr. 2075—2158.

Schreiber XXIX: Bl. 250a—253b (1484—1487) Nr. 2159—2187. Iacobus Lochau<sup>11)</sup>.

### § 8. Der Inhalt.

Nachdem so die äußere Form und die Schreiber des Rentebuches behandelt sind, bleibt uns hier noch übrig, den Inhalt kurz zu besprechen. Freilich finden sich auch noch Verkündungen von Verkäufen und Eigentumsvergaben<sup>1)</sup>, die eigentlich ins Erbebuch gehörten, aber der bei weitem größte Teil ist doch,

<sup>7)</sup> Erbebuch 58b und 63b.

<sup>8)</sup> Bl. 1657, 1755, 1801.

<sup>9)</sup> Bremer's handschr. Chronik, Ratsliste.

<sup>10)</sup> Bremer ebenda, Westph. IV, 3320 nach Stadtbuch V (Denkbof) Bl. 26a.

<sup>11)</sup> Bremer a. a. O. für das Jahr 1489, das im Erbebuch dieselbe Hand zeigt.

<sup>1)</sup> Nach, d. alte Lübbische Recht I, 1, 3, 15 und II, 18 vendere, dare, impignorare.

wie der Titel erwarten läßt, solchen Eintragungen gewidmet, die Verpfändungen von Erben und Verkäufe von Renten betreffen. Erstere überwiegen über letztere bis zum Jahre 1420, mit dem Jahre 1452 verschwinden sie und die Rentenkäufe, die zu Anfang und zu Ende des vierzehnten Jahrhunderts auffallend wenig vorkommen, behaupten allein das Feld. Verpfändungen von Mobilien sind selten. Vereinzelt begegnen wir verpfändeten Hufen. Über die Art des Pfandgeschäftes sowie über die Renten wird unten näheres mitgeteilt werden. Dort findet sich auch das Nähere über die Entwicklung des Rentenkaufs in Kiel<sup>2)</sup>.

Vermöge ihrer geschäftlichen Verwandtschaft fanden Schuldversprechen auch dann in das Rentebuch Aufnahme, wenn kein Pfandvertrag vorlag. Vereinzelt steht ein in solcher Sache gesprochenes Urteil. Wo Verkäufe von Erben vorliegen, handelt es sich fast immer um Belastung des verkauften Erbes. Sonst ist wohl zumeist — vielleicht mit Ausnahme des Jahres 1300 — ein Versehen der Schreiber anzunehmen. Auch Mietsverträge sind selten, sowohl von Privaten wie vom Rat, noch seltener natürlich Pachtverträge.

Sodann finden sich familienrechtliche Abmachungen in nicht geringer Zahl, namentlich Ausstattungen von Töchtern, Erbteilungen, selten Testamente, öfter wieder Sicherstellungen von Mündelgeldern, Vergabungen auf Todesfall, Erwählung einer Grabstätte<sup>3)</sup>.

Von allgemeinem Interesse sind Verzeichnisse des Besitzes einzelner geistlicher Stifter<sup>4)</sup>, sowie Anleihen, die der Rat macht oder für die Grafen vermittelt<sup>5)</sup>. Schließlich finden wir noch Lösung einer societät und Abrechnung mit den Kindern des

---

<sup>2)</sup> s. das Kapitel: Die Rechtsgeschäfte, wo auch die erforderlichen Stellennachweise stehen.

<sup>3)</sup> Kb. 36.

<sup>4)</sup> ebenda 459.

<sup>5)</sup> s. unten cap. III.

verstorbenen (Gesellschafters<sup>6)</sup>), eine Ratswillkür über die Statuten der Johannisgilde<sup>7)</sup> und ein Verzeichnis der einem Seeräuber abgenommenen Güter<sup>8)</sup>.

### § 9. Die Einlagen.

Es ist bereits oben bemerkt worden, daß sich in dem Bande des Rentebuches, wie er vorliegt, zwei Bestandteile befinden, die ihrem Inhalte nach wenigstens nicht durchweg hineingehören.

Die erste Einlage bildet Lage I der Handschrift; sie ist von Pergament und besteht aus elf Blättern, von denen Blatt 7 und 10 zur Hälfte, 8 und 9 ganz unbeschrieben sind. Die Größe der Blätter ist gleich der des Rentebuches. Zwischen Blatt 8 und 9 ist das ursprünglich mit Blatt 4 einen Bogen bildende Blatt ausgeschnitten. Die Blätter stammen aus den Jahren 1424 bis ungefähr 1450 und sind auch während dieses Zeitraumes, wie schon oben bewiesen wurde, mit dem Rentebuch zu einem Bande vereinigt worden. Der Zustand, in dem diese Lage auf uns gekommen, ist, abgesehen von Flecken auf der ersten Seite, die durch Feuchtigkeit entstanden sind, und Spuren von Mäusefraß, gleich gut wie der des Rentebuches. Die Schrift ist die der gleichzeitigen Stadtschreiber. Der Inhalt betrifft auf Bl. 1—7 Verkäufe von Hopfenhöfen<sup>1)</sup> und Renten aus solchen in 57 Nummern, sämtlich in lateinischer Sprache, bis auf die letzte, die plattdeutsch wiederholt ist. Die Eintragungen sind bis Blatt 5 datiert (1424—1447).

Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß wir es hier mit dem Teil eines Gartenbuches (*liber hortorum*, Garten-Weddebuch), wie solche aus Lübeck bezeugt sind<sup>2)</sup>, zu thun haben. Die Hopfenhöfe sind zum größten Teil älter als 1424, — die Hopfenkultur ist so alt wie die Stadt, wie wir unten sehen werden.

<sup>6)</sup> Hb. 523.

<sup>7)</sup> ebenda 491.

<sup>8)</sup> ebenda 441.

<sup>1)</sup> Ausgenommen Nr. 50, welche ein pomerium versus lutteke Kyl betrifft.

<sup>2)</sup> Pauli, Lübeckische Zustände I, 186.

Nachrichten über die Hopfenhöfe enthält das älteste Stadtbuch wohl, das Rentebuch aber nur ebenso dürftig wie der erhaltene Teil des Erbebuches. Da nun eine Aufzeichnung über sie schon wegen der auf ihnen ruhenden und zum Teil der Stadt, zum Teil den geistlichen Stiftern gehörenden Grundrenten da sein mußte, eine Bewegung im Besitz aber nicht plötzlich 1424 eingetreten sein kann, so muß ein liber hortorum sowohl vorher wie nachher vorhanden gewesen sein.

Außerdem enthält Einlage I nun noch auf Bl. 10b und 11 eine Ratswillkür in plattdeutscher Sprache aus dem Jahre 1445 über Brangerechtigkeiten und über die Benutzung des „Bornes“ für die zum Schluß in lateinischer Sprache aufgeführten 35 Brauhäuser. Diese Verordnung ist nach einer nicht fehlerlosen Abschrift Bremers im Jahre 1839 gedruckt<sup>2)</sup>. Die geringe Zahl der Brauhäuser muß überraschen, wenn man bedenkt, daß Wilster deren im sechzehnten Jahrhundert 50, Abehoe 40 und Hamburg gar 707 hatte<sup>3)</sup>. Die Lage der genannten Häuser läßt sich noch nicht genau bestimmen.

Die zweite Einlage wird aus Lage III der Handschrift gebildet und umfaßt die Blätter 16 bis 31. Es fehlen 2½ Blätter, so daß die Lage einst 18 Blätter enthielt. Sie ist von Papier in etwas kleinerem Format als das des Rentebuches. Die Eintragungen sind bald deutsch, bald lateinisch, teils undatiert, teils von 1384, teils von 1377 bis 1379. Der Schreiber des ersten Blattes ist Schreiber XVI des Rentebuches, also Marquard Djouw, der Schreiber der übrigen Blätter findet sich aber im Rentebuch nur in einzelnen versprengten Eintragungen (Nr. 110<sup>9</sup>) und 1171), die abweichend von ihrer Umgebung plattdeutsch sind.

Die 81 Nummern der Einlage betreffen in buntem Wechsel Verkäufe und Verpfändungen von Erben, Rentenkäufe, Bestimmungen über „Watergang“, „Druppenval“, „Prefeten“, „Glint.“ Dazwischen findet sich ein Vertrag zwischen dem Rat und dem

<sup>2)</sup> N. Staatsb. Magazin VII, 108. Daraus Fick, Kl. Mitteilungen aus Kiels Vergangenheit. Kiel 1867. S. 30.

<sup>3)</sup> Hesse, Heinrich Ranpan, in Zeitschr. f. S. H. L. Gesch. VIII, 335.

Katand zu Dänischhagen (Slabbohagen) aus dem Jahre 1384. Die meisten der übrigen Eintragungen fallen in das Jahr 1378. Da aber im Rentebuch dieses Jahr fast gar nicht vertreten ist, bleiben zur Beurteilung seines Verhältnisses zu Einlage II nur wenige Nummern, die allerdings eine Möglichkeit der Erklärung zulassen.

Das wichtigste ist wohl, daß die erste Nummer der Einlage bis auf wenige Worte, die die Sache nicht treffen, gleichlautend ist mit Nr. 1184 des Rentebuches. Sodann gehören zusammen Nr. 63 der Einlage und Nr. 1199 des Rentebuches, beide vom Jahre 1379. Der Übersicht wegen stellen wir sie hier zusammen:

## III, 63.

## Kedinghorum.

De vrowe, Iohan Prywisen wyf, de hefft gheven erer dochtersonne, her Iohan Bremer, de sesticht mark Lubisch, de se heft in deme erve Volredes van deme Nyghenhove, unde is gheschen vor uns mitter neghesten volborcht erer suster Cylen und dat erve is belegen in der Kedingstraten.

## I, 1199.

Notandum. Elyzabeth Prywizen quondam relicta Iohannis Prywizen assignavit domino Iohanni Bremere redditus quos habuit ratione illarum 60 marcarum, quas habuit in hereditate Volradi de Nyenhove et eosdem redditus dictus Iohannes Bremer resignat predictae domine Elyzabeth sue ave et sue uxori Sylen, si ipsa supervixerit eum, si autem non, dictus dominus Iohannes Bremer debet et vult uti donatione et redditibus supradictis.

Ursprünglich ist die Übereinstimmung größer gewesen, als es jetzt scheint; denn hinter *redditus* steht im Text durchgestrichen *illarum sesticht marcarum*. Die Abweichung besteht hauptsächlich in der Schlußbestimmung und darin, daß auf der einen Seite von Kapital und auf der anderen von Rente die Rede ist, es handelt sich im Rentebuche wohl nur um eine weitere Ausführung der in der Einlage verzeichneten Abmachung.

Schließlich verdient die bessere Stilisierung des lateinischen Textes betont zu werden.

Ähnlich sind gegenüberzustellen Kb. 1187 und Nr. 72 der Einlage, sowie 1331 und 38.

Bedenkt man nun, daß die Einlage auf Papier geschrieben ist, während man im Erbe- und Rentebuch bis in die Neuzeit am Pergament festhält, daß ferner statt der bis 1472 üblichen lateinischen Sprache der Schreiber der Einlage schon 100 Jahre früher der deutschen sich bedient, so ist es das wahrscheinlichste, daß wir es mit einer Art vorläufiger Aufzeichnungen zu thun haben, die vielleicht während der Verhandlungen am Rechtstage aufgenommen wurden und später bei der Eintragung in die zuständigen Stadtbücher zu Grunde gelegt und neben einigen sachlichen Zuthaten auch durch die Übersetzung ins Lateinische etwas umgewandelt wurden. Als man dann — zwischen 1440 und 1446 — das Rentebuch mit einem neuen Einband versah, mögen die Eintragungen aus den Jahren 1378/9 gefehlt haben und nun verleihte man an ihrer Statt dem neuen Bande diesen Teil des vorläufigen Protokolles ein. So erklärt es sich, wenn diese Lage Papier mit ihrem verschiedenartigen Inhalt erhalten ist, so auch der Gebrauch der deutschen Sprache, so endlich die umgearbeitete Form, in der wir einzelne Nummern im Rentebuch wiederfinden. Nicht erklärt ist damit freilich die Lücke des Rentebuches von 1411, die man doch ebenso gut hätte ausfüllen können — wenn das Protokoll aufbewahrt wurde.

Citiert werden die Einlagen als des Rentebuches zweiter und dritter Teil<sup>2)</sup>.

### § 10. Die bisherige Benutzung der Handschrift.

Von dem gesamten Inhalt des Rentebuches mit seinen Beilagen ist bisher nur die Branordnung durch Bremers Abschrift bekannt geworden. Weitere Teile finden sich auch bei ihm nicht. Doch hat er höchst wahrscheinlich einen Teil seiner Ratsliste dem Rentebuch entnommen. Es sind nämlich von Blatt

<sup>2)</sup> also Einlage I = Kb. II, 1—57; Einlage II = Kb. III, 1—81.



110—147 fast alle Rathsherrn von späterer Hand unterstrichen und, wenn es nun an solcher Stelle (Bl. 123b) im Jahre 1365 heißt: dominus Iohannes Visch quondam proconsul huius civitatis, und wir in Bremers Rathsliste lesen: Iohannes Visch senior proconsul 1365 †, so wird die Benutzung mehr als wahrscheinlich.

Nicht benutzt ist das Rentebuch von Paulsen, wenn es auch nach Homeyer so scheinen könnte<sup>1)</sup>; er spricht von seiner Existenz nur nach den Citaten im Erbebuch.

So scheint das Buch bisher unbemerkt und unberührt uns erhalten zu sein. Um so mehr verdient es nunmehr der Öffentlichkeit übergeben zu werden.

---

<sup>1)</sup> Homeyer a. a. O. S. 24 sagt: Daneben (neben dem Erbebuche) bestand ein liber impignorationum oder redditaum, s. Paulsen in Richter und Schneiders Jahrb. 1845 S. 1127. Aus der genannten Stelle — es ist Paulsens Anzeige von Luchts Ausgabe des Stadtbuches — ergibt sich aber, daß Paulsen das Rentebuch nicht gesehen hat.

## II.

## Die Rechtsgeschäfte.

Die im folgenden gegebene Übersicht über die im Rentebuche vorliegenden Rechtsgeschäfte macht keinen Anspruch darauf, den Stoff erschöpfend zu besprechen. Eine solche Behandlung der 2326 Nummern würde den Umfang dieser Einleitung über Gebühr anschwellen lassen. Der Zweck der Übersicht, wie sie hiermit geboten wird, ist vielmehr nur, die Verwertung des Inhalts zu erleichtern. Dem Juristen wird sie außer dem häufigen Vorkommen der Satzung mit Gewere und einzelner auffallender Erscheinungen beim Rentenkauf des Bemerkenswerten kann viel bieten. Dagegen darf das eigenartige Verhältnis zwischen Satzung mit Zinsversprechen und Rentenkauf im Vergleich mit dem Schwanken des Zinsfußes und der politischen Lage wohl auf allgemeineres Interesse rechnen.

## § 1. Kauf.

Dem Rentebuch fremdartig sind Verkäufe und Verfassungen von Erben; denn sie gehören ins Erbebuch. Wo sie sich dennoch finden, mögen sie ihre Aufnahme einem Versehen des Schreibers verdanken<sup>1)</sup>. Sie erscheinen in solchen Fällen in der Formel, die im ältesten Stadtbuch üblich ist: *vendidit et libere resignavit coram consulibus*<sup>2)</sup>, oder gegen Ende des vierzehnten

<sup>1)</sup> Ausnahmen sind vielleicht die Nummern des Jahres 1300, wenn man den Beginn des Erbebuchs 1301 setzt.

<sup>2)</sup> Rb. 1, 12, 13, 14, 15, 24, 50, 104, 160, 245, 299, 352, 375, 449, 450.

Jahrhunderts in einer Fassung, wie wir sie nach 1411 in dem erhaltenen Teile des Erbebuches finden: *Illa hereditas, quae olim pertinebat A. B., modo libere pertinet C. D.*<sup>3)</sup>. Ein Vermerk über erfolgte Auflassung findet sich nicht mehr, während ein solcher bei Verkauf von Renten selten, nach 1435 nie fehlt<sup>4)</sup>. Gegenstand des Verkaufes sind ganze Erben (*hereditates*), selten Anteile<sup>5)</sup>. Notizen über den Kaufpreis kommen nur vereinzelt vor<sup>6)</sup>; über Auszahlung wird einmal quittiert (1230). Eine Mehrzahl von Verkäufern erscheint in Nr. 1 (*et mater*), 14 (*relicta et filii*), 104 u. 245 (*provisores plebani de E. et pueri fratris sui*). Bemerkenswert ist Nr. 1, weil der Kaufpreis (100 M.) erst nach dem Tode der Mutter des Verkäufers ausgezahlt werden soll, diese aber jährlich 8 Pfund Pfennige als Leibrente vom Käufer erhalten soll.

Kauf auf Wiederkauf scheint in Nr. 23 und 37 vorzuliegen, doch bleibt es fraglich, ob es sich nicht trotz *vendiderunt* um Satzung handelt (s. auch 313).

## § 2. Vergabungen und Übertragungen.

Auch Vergabungen und Übertragungen finden sich nicht häufig. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um Pfandposten oder Renten. Ob es sich nun bei Vergabungen und Überweisung unter Lebenden und von Todeswegen um sofortige Eigentumsübertragung oder um Gewährung einer Anwartschaft handelt, läßt sich mit Sicherheit nicht immer entscheiden. Um eine Anwartschaft, *expectatio sive anwardig*<sup>1)</sup>, handelt es sich sicher in Nr. 351: *dedit filiis fratris sui hereditatem post mortem suam pacifice possidendam*. Ebenso liegt es wohl mit den Renten in Nr. 1723 (*resignavit*), sicher in Nr. 1624

<sup>3)</sup> Ab. 1246, 1342, 1360, 1397 und sehr häufig in der papiernen Einlage.

<sup>4)</sup> *stetis vendidit et resignavit*, heft vorkoft unde vorlaten, nie upgelaten.

<sup>5)</sup> Ab. 37, 583.

<sup>6)</sup> Ab. 1, 50, 299, 947.

<sup>1)</sup> Ab. 61,

(Summe) und 1800. Gegeben wird die Anwartschaft für den Fall des Todes des Gläubigers vor Lösung des Pfandes in Nr. 1358, für den Fall der Verheiratung und Erzielung von Nachkommenschaft in Nr. 2, 3, 55 (dedit), 1703 (resignavit), 1739 (dedit et resignavit), für den Fall der Erreichung der Mündigkeit 1727, auf Todesfall für varnehave et kystenvare 1457 (von einem presbiter seiner ancilla). Um eine Anwartschaft handelt es sich auch in der Schenkung (assignavit) in 837 (ad unam vicariam faciendam), da ein anderer den Nutznieß auf Lebenszeit hat. Renten werden auf Todesfall geschenkt 768, 1385, 1660, 1746, 1775, 1800, auf Widerruf (Reise) 1441.

Um sofortige Eigentumsübertragung handelt es sich sicher in den Fällen, in denen schon bestehende Pfandposten überwiesen werden<sup>2)</sup>; das geschieht fast immer in Verbindung mit Auflassung (dimisit et resignavit 480). In einzelnen Fällen mag es sich um Kauf handeln, sie lassen sich aber nicht immer mit Sicherheit ausscheiden<sup>3)</sup>.

Nicht so sicher, aber doch sehr wahrscheinlich ist die sofortige Überweisung von Pfandposten oder Geldsummen im eigenen Hause an einen Schwiegerjohn 514, 1199, Bruder 737, Sohn 992, Tochter 1703, Stieftochter 61, Schwager 141, (dedit sponte) 822, Enkel 1635, oder von Renten (dedit, assignavit, resignavit, dedit et resignavit, donavit, ac pure propter Deum assignavit, resignavit et donavit et assignavit) 483, 768, 815, 1649, 1821, 1870, 1872, II, 28, die sämtlich an geistliche Anstalten oder Korporationen erfolgen.

Wahrscheinlich ist wegen der erfolgenden Auflassung die sofortige Überweisung ferner in Nr. 54: dedit Emicino cum filia domum, während sie in III, 41: unde heft eme dat (hus) medegheven mid siner dochter sicher ist. Wenn es sonst heißt: hereditas, quam accepit cum uxore titulo dotis, so kann

<sup>2)</sup> Ab. 219, 309, 816, 838, 431, 480 (vorhergeht ein Darlehn), 554, 716, 1262, 1579.

<sup>3)</sup> Ab. 321, 524 (Kauf). Auflassung von Pfandposten auch bei erblichem Anfall (1077 devenerunt ad N. et libere resignati sunt).

sich das auch auf ein nach dem Tode des Vaters angefallenes Erbe beziehen.

Geschenkt wird ein Ketch 1514 und Renten auf Lebtag (dedit et assignavit filiae) 1068, 1069.

Hierher gehören auch die 50 marcae deputatae in honorem Dei in Nr. 927, 935 u. ö., 1270, 1418, 1540, 1541, 1668.

### § 3. Die sogenannte ältere Satzung.

Verhältnismäßig häufig findet sich nun die sogenannte ältere Satzung. Ihr Wesen<sup>1)</sup> besteht darin, daß ein Eigentümer einem anderen ein Grundstück so lange in Besitz und Nutzung giebt, bis er ihm die Summe bezahlen wird, für die das Grundstück verpfändet ist. Eine Anstiftung erfolgt nicht<sup>2)</sup>. Doch erfolgt die Einweisung des Gläubigers vor dem Räte und die Eintragung in das Stadt- oder Pfandbuch. Hat der Eigentümer seine Verbindlichkeit erfüllt, so soll der Gläubiger das Gut zurückgeben.

Diese Form des Pfandrechts ist naturgemäß in den Städten selten, da die am meisten des Realkredits bedürftigen Bürger nur ein Haus hatten, das sie selbst bewohnen mußten. In Lübeck war sie so selten, daß sie wohl bei ländlichen Grundstücken, nie bei Wohnhäusern vorkommt<sup>3)</sup>. Ob das in der dortigen frühen Ausbildung des Rentenkaufs seinen Grund hat, mag dahin stehen. Auffallen muß daneben, daß die ältere Satzung in Kiel vor 1300 allerdings nur einmal<sup>4)</sup>, nachher — also im Rentebuche — gerade bei Wohnhäusern recht oft sich nachweisen läßt.

Der Gläubiger tritt in den Genuß des verpfändeten Grundstückes meist in der Form, daß er es selbst bewohnt.

<sup>1)</sup> §. 1. wörtlich nach Stobbe, deutsches Privatrecht 2. Aufl. II, 298.

<sup>2)</sup> Pauli Abhandlungen IV, 134.

<sup>3)</sup> ebenda p. 135.

<sup>4)</sup> Haffe Stadtbuch 486: Th. Holender inpignoravit tabernam suam sutoriam Reymarō sutori pro 30 m. d.; taberna fruatur, donec sibi predictos denarios reddet. In den 3 andern Fällen handelt es sich um ländliche Grundstücke.

Als Beispiel möge Nr. 238 dienen: *Vidua Holmer impignoravit suam hereditatem Soltense pro 50 m., pro quibus domi inhabitabit pro eisdem denariis, prout placet ambobus*<sup>5)</sup>. Dabei kann wohl auch nicht bezweifelt werden, daß Fälle wie Nr. 234: *T. L. concessit N. S. 40 m. super domum . . . quam obtinebit, donec denarios reddet*<sup>6)</sup> als Satzung anzusehen sind, wenn auch die gewöhnliche Bezeichnung dieses Rechtsinstitutes: *impignoravit* fehlt. Zuweilen wird auch ein bestehendes Mietverhältnis in das der Satzung umgewandelt, indem der Eigentümer dem Mieter sein Haus für eine bestimmte Summe verpfändet<sup>7)</sup>. Das in solchen Fällen mögliche Mißverhältnis zwischen der Höhe der Schuld und dem Wert des Grundstücks und seiner Nutzung kann nach Stobbe nun dadurch ausgeglichen werden, daß der Gläubiger dem Eigentümer einen Zins zu zahlen hat<sup>8)</sup> oder die Sache nur bis zu einer gewissen Höhe nutzen darf<sup>9)</sup>.

Nur einmal findet sich die Nebenabrede, daß der Pfandgläubiger Eigentümer werden soll, wenn der Schuldner die Schuld nicht in bestimmter Zeit bezahlt und dadurch das Pfand löst<sup>10)</sup>. Ihre Verwandtschaft mit dem Kauf auf Wiederkauf zeigt die ältere Satzung am besten in den Fällen, in denen der Rat seine Buden für eine bestimmte Summe verpfändet. Er behält sich dabei das Recht vor, die Bude für den Betrag der Schuld zu lösen, verpflichtet sich aber, Meliorationen zu vergüten<sup>11)</sup>. Diese Verpflichtung findet sich auch sonst fast

<sup>5)</sup> *Rb.* 196, 238, 286, 290, 293, 407, 464, 479, 511, 526, 528, 546, 595, 600, 697, 1006, 1014, 1017, 1026, 1043, 1063, 1257.

<sup>6)</sup> *ebenda* 234, 196, 399.

<sup>7)</sup> *ebenda* 421.

<sup>8)</sup> *ebenda* 286, 293, 421, 1236.

<sup>9)</sup> *Rb.* 96: *Osbernus impignoravit suam parvam hereditatem Emikino et Ludolfo Calvo pro 20 m., unde tollent singulis annis 2 m., quousque liberare potest; hiram accipient de tota domo; quicquid superest, reddent Osberno.* Ferner 526, vielleicht auch 407, 414, 670.

<sup>10)</sup> *Rb.* 697.

<sup>11)</sup> *Rb.* 415, 452, 882, 907 u. ö. Im Unvermögensfalle wird die Schuld für Meliorationen zur Pfandsumme geschlagen 940, 1182.

immer in solchen Verträgen, einmal mit der Einschränkung, die sonst wohl selbstverständlich ist, daß sie nur für merito utilitaria eingegangen sei<sup>12)</sup>. Zuweilen ermöglichen solche Verpflichtungen die Entscheidung, ob ältere oder neuere Satzung vorliegt<sup>13)</sup>.

Erstere liegt auch dann vor, wenn dem Pfandgläubiger das Recht eingeräumt wird, das Pfandobjekt zu verpfänden oder zu verkaufen<sup>14)</sup>. Auffallend und wohl als Kauf auf Wiederkauf anzusehen, weil mit Auflassung verbunden, ist Rt. 313: *L. dimisit et resignavit S. suam hereditatem, sicut sita est, exclusis redditibus Luneborg, donec eundem S. indempnem et solutum reddet de debitis et dampno debitorum.*

#### § 4. Die sogenannte neuere Satzung<sup>1)</sup>.

Im Unterschiede von der älteren bleibt bei der neueren Satzung der Schuldner im Besitz und Genuß seines Grundstückes, und der Gläubiger hat nur dann das Recht, das ihm verpfändete Objekt zu seiner Befriedigung zu verwenden, wenn der Schuldner seiner Verpflichtung nicht nachkommt. Diese Form der Satzung erfolgt gleichfalls ohne Auflassung durch Eintragung in das Pfandbuch.

Die Natur dieses Rechtsinstitutes mußte seine Anwendung für die Städte besonders geeignet erscheinen lassen, und so finden wir seine Anwendung trotz seines Namens wie anderwärts, so auch in Kiel schon im ältesten Stadtbuch sehr häufig. In seiner ursprünglichen Form erscheint es bei Satzungsrechten, die für

<sup>12)</sup> Ab. 421.

<sup>13)</sup> zB. Ab. 985: *T. impignoravit hereditatem suam Nicolao pro 24 m., pro quibus dabit 2 m. redditus, quos redimere potest etc., etiam si aliquid in ipsa hereditate et pro ipsa edificanda exposuerit, super dicta hereditate computabit.* Anrechnen kann doch nur der Eigentümer, was der Gläubiger an das Haus gewandt hat. Darnach muß das Haus sich für die Dauer der Verpfändung im Besitz des Nicolaus befinden, es muß aber eine Nebenabrede fehlen, da N. sonst außer der Nutzung noch 2 m. Renten beziehen würde; s. auch 940 u. a.

<sup>14)</sup> Ab. 454, 714.

<sup>1)</sup> Nach Stobbe *Privatrecht* 2. Aufl. II, 305.

in kürzerer Zeit zu entrichtende Forderungen bestellt werden, wie in Nr. 93: *Pueri Dovemanni impignoraverunt Marquardo Alverici hereditatem suam pro 4 m. usque ad nativitatem* <sup>2)</sup>.

Für die Rückzahlung der Schuld traten oft Nebenabreden hinzu; so werden Teilzahlungen zugelassen in Nr. 46, 303, 466, 514, 523, 1354 <sup>3)</sup>.

Zur Sicherstellung des Pfandes verbot man seine Veräußerung (152), oder, wenn nur die eine Hälfte verpfändet war, die Verpfändung der andern Hälfte (471). Wurde dagegen dem Schuldner der Verkauf des Pfandes nicht verboten, so sicherte der Gläubiger sich seine Forderung, indem er beanspruchte, daß dieselbe aus dem beim Verkaufe erzielten Erlöse zunächst gedeckt werde <sup>4)</sup>; oder der Schuldner räumte dem Gläubiger das Vorkaufsrecht ein <sup>5)</sup>.

Ein Vorteil vor der älteren Sazung lag darin, daß es möglich war, an demselben Grundstücke mehrere Pfandrechte zu bestellen. Ursprünglich war das freilich verboten, und ein solches Verbot findet sich auch in Kiel zuweilen noch. Sonst aber konnte der Eigentümer, was sein Erbe mehr wert war als die Pfandsomme, *id quod melior est*, seine *melioratio* verpfänden <sup>6)</sup>.

Bezahlt der Schuldner nicht rechtzeitig seine Schuld und löste so das Pfand, so sind verschiedene Möglichkeiten vorhanden.

Einmal kann von vornherein ausgemacht werden, daß eine gütliche Einigung zu erfolgen hat, daß also der Rechtsweg aus-

<sup>2)</sup> Bis 1330 sehr häufig, dann seltener und meist mit dem Zusatz *sine ullis redditibus* und oft *mere amicitie causa*. Nb. 962, 963, 1014, 1034, 1291, 1301, 1309, 1310, 1327, 1354, 1415.

<sup>3)</sup> Vielleicht gehört hierher auch die schwer zu verstehende Nr. 120: *H. impign. N. her. pro 20 m. unde dabit singulis annis 2 m., quousque redimere potest, et quantum solvit, tantum est solutum in redditibus sicut tangit quantitatem*. Man müßte, da *quantitas* unter Umständen so viel wie „Kapital“ bedeutet, wohl an eine sog. *Tobjate* denken, wie sie in Nr. 1239 vorliegt.

<sup>4)</sup> Nb. 107, 126, 298, 331, 361.

<sup>5)</sup> Nb. 27, 73, 74, 103, 595.

<sup>6)</sup> Nb. 35, 47, 65, 75, 105, 107, 155, 249, 297, 307, 312, 321, 345, 475, 537, 1273.



geschlossen sein soll. Ein solcher Fall findet sich im ältesten Stadtbuch 948: C. impignoravit hereditatem suam his subsequentibus qui pro eo promiserunt 80 m. comiti Iohanni in die Ioh. bap. solvendo vel eius amore manendo. Solche Fälle finden sich im Rentebuch sechs<sup>7)</sup>. Nach 1306 verschwindet die Formel, die im Rentebuch lautet: vel in amore eius vivent, aut in amore ipsius manebit, postea in amore eius vivet und vel in amore supportari; im alten Lübbischen Recht heißt es in Cod. II Art. 115 beim Kaufvertrage: oder he schal bliven an sinen minnen<sup>8)</sup>.

Die Regel ist aber, daß der Gläubiger den Rechtsweg betritt, indem er die Execution des Pfandes beantragt; er verfolgt das Pfand, prosequitur iure Lubicensi. Das ist bei Mangel von Nebenabreden selbstverständlich, doch einmal ausdrücklich bemerkt<sup>9)</sup>.

Wegen der weitläufigen Form des Verfahrens wird oft verabredet, daß der Gläubiger, falls der Schuldner nicht rechtzeitig zahlt, das Pfand sofort veräußern darf. Das Gut wird gleich verpfändet pro pignore prosecuto, tamquam suum pignus roboraliter (iuridicaliter) prosecutum. Diese Nebenabrede findet sich bis 1411 (Nr. 1500) ungemein häufig.

Da nur das verpfändete Grundstück für die Schuld haftet, nicht aber die anderweitigen Güter des Schuldners, bei einer etwaigen Verfolgung des Pfandes der Gläubiger aber Einbuße an seinem Gelde erleiden kann, wird oft Bürgschaft für etwaigen defectus (brake) gefordert. Hierüber wird unten im § 7 noch gesprochen werden.

Drittens kann aber von vornherein die Nebenabrede hinzutreten, daß, falls der Schuldner nicht rechtzeitig zahlt, das

<sup>7)</sup> Ab. 6 (bei Schuldversprechen), 25, 31, 77, 124, 126.

<sup>8)</sup> s. dazu Mittelniederb. Wörterbuch s. v. minne und Pauli Lüb. Zust. III, 16.

<sup>9)</sup> Ab. 535. Ein Beispiel findet sich in den Nrn. 274 und 281. Zu Nr. 281 erfolgt die Auflassung des in Nr. 274 verpfändeten Erbes.

Pfand in den Besitz des Gläubigers übergehen und sein Eigentum werden soll: *iusta et legitima emptio*, kostekop<sup>10)</sup>.

Wenn es nun bei der neueren Satzung sich ursprünglich um ein Darlehn auf kürzere Zeit ohne Zinsversprechen handelte, so findet sich in Kiel (wie z. B. auch schon vor 1300 in Stralsund) früh der Fall, daß Zinsen versprochen werden.

Das ursprüngliche Verfahren ist wohl dasjenige, daß die Satzung zunächst auf bestimmte Zeit ohne Zinsversprechen erfolgte, daß aber für den Fall der Mora des Schuldners von dem Termin ab, an dem das Pfand hätte gelöst werden sollen, Zinsen versprochen werden. Die Zinsen werden als Kapitalmiete aufgefaßt und heißen *hura* (*Hener*), *pensio* oder *redditus* z. B. Nr. 397: *D. B. inpignoravit N. suam hereditatem pro 10 m. Martini redimendam; si non redimerit, extunc s. a. Martini dabit 1 m. nomine pensionis, quousque etc.*<sup>11)</sup>.

Viel häufiger und bis gegen 1420 ganz überwiegend werden Zinsen versprochen vom Tage der Verpfändung an gerechnet.

In wie fern nun das eine Verfahren als Einleitung und das andere als Ersatz des Rentenkaufs dienen kann, und wie sich Satzung und Rentenkauf neben einander entwickeln, wird besser im Anschluß an den Rentenkauf besprochen. Es bleibt hier nur noch einiges über die Satzung hinzuzufügen.

Was zunächst die Bezeichnung für dies Rechtsgeschäft ist, so findet sich neben dem ganz allgemeinen *inpignorare* (*vorpenden*) nur vereinzelt *ponere* oder *exponere*, selten *propigno-*

<sup>10)</sup> *Rb.* 267, 280, 283, 311, 318, 345, 346, 366, 370, 371, 373, 374, 425, 443, 453, 662, 671, 697, 735, 955, 1264, 1273, 1289, 1333, 1346, 1477, 1483, 1580. Man kann in manchen Fällen — namentlich, wo es sich um *areae* handelt — zweifelhaft sein, ob neuere oder ältere Satzung vorliegt, wenn es heißt: *manebit* sua *iusta emptio*. Doch geht aus einigen Fällen, in denen es heißt: *debet esse et manere* oder *erit et manebit*, oder aus andern Gründen (z. B. 345 und 346 verpfändet ein Eigentümer dasselbe Haus an zwei Gläubiger und an beide mit derselben Klausel) sicher hervor, daß es sich fast immer um neuere Satzung handelt (z. B. 1346, 1477). Dasselbe Verfahren bei der Verpfändung von Renten 283, 443, 735.

<sup>11)</sup> *Rb.* 355, 380, 387, 397, 408, 426, 469, 553, 578, 618, 659, 660.

rare<sup>12)</sup> und einmal titulo pignoris obligare<sup>13)</sup>. Größere Mannigfaltigkeit zeigt schon der Gegenstand der Satzung. Zwar überwiegt bei weitem die hereditas und die casa; seltener schon findet sich die area<sup>14)</sup>, einmal granarium (433), baklius 1203, 1256 und mansi (385. 387. 397<sup>15)</sup>). Oft werden Renten verpfändet<sup>16)</sup> und gelegentlich auch Teile einer Rentensumme, sog. Pfandposten<sup>17)</sup>. Mobilienverpfändung allein habe ich nur einmal gefunden<sup>18)</sup>, dagegen häufig die Verpfändung des Erbes mit der fahrenden Habe, dem Hausrat, hereditas et utensilia, suppellectilia dicta varnehave (varundehave 1502 und varnebarne 1424<sup>19)</sup>, einmal auch hereditas cum omnibus suis instrumentis fabrilibus et domus utensilibus et suppellectilibus dictis varnehave<sup>20)</sup> — und endlich einmal hereditas cum dimidietate navis<sup>21)</sup>. Die Pfandobjekte bleiben im Besitz der Eigentümer, mit Ausnahme vielleicht des mantellum (75). Zuweilen wird solche Generalhypothek bestellt zur Sicherstellung des Erbteils der Kinder des coniux binubus oder zur Deckung des Bürgen. Beide Fälle sind auch sonst häufig causa der Satzung, während in der überwiegenden Mehrzahl der anderen das Geldbedürfnis

<sup>12)</sup> Rb. 192, 882, 1506, 1507, 1511, 1513, 1575.

<sup>13)</sup> Rb. 484.

<sup>14)</sup> Rb. 359, 378, 418, 419, 433, 452, 454.

<sup>15)</sup> Es handelt sich trotz der mansi um neuere Satzung, während in Nr. 53 ältere vorliegt.

<sup>16)</sup> Rb. 39, 41, 63, 72, 73, 77, 84, 86, 87, 88, 110, 111, 112, 129, 135, 343, 380, 443, 485, 539, 610, 613, 703, 721, 735, 818, 827, 842, 843, 892, 893, 908, 1081, 1185, 1306, 1325, 1350, 1410, 1522, III, 11, 33, 47, §. B. 72 R. C. impignoravit D. P. in lapidea domo sua singulis annis 4 m. redditus, quousque sibi 40 m. reddat.

<sup>17)</sup> Rb. 81, 711, 712, 739, 1427, §. B. 711 de illis 32 m., quas habet M. H. in hereditate sui fratris, impignoravit 10 m. Goscalco Klenben.

<sup>18)</sup> Rb. 75 mantellum uxoris pro 5 m.

<sup>19)</sup> Rb. 1278, 1330, 1341, 1394, 1424, 1438, 1470, 1502, 1504, 1516, 1624. III, 6, 29; sonst 813, 976, 1160, 1392: omnia sua bona (mobilia et immobilia). Varnebarne haben die Wbb. nicht, es kann von baren = tragen, heben kommen, ist aber vielleicht nur verdrückt.

<sup>20)</sup> Rb. 1438.

<sup>21)</sup> Rb. 1268.

und die daraus hervorgegangene Geldleihe als *causa* anzusehen ist, soweit die Sagung nicht als Vorbereitung oder Einleitung des Rentenkaufs erscheint. Die übrigen Fälle, die als *causa* dienen können, finden bei den betreffenden Rechtsgeschäften ihre Erledigung, da sonst Wiederholungen unvermeidlich sein würden.

### § 5. Der Rentenkauf<sup>1)</sup>.

Für die Begriffsbestimmung der Rente sind zwei Entwicklungsstadien dieses Rechtsinstitutes zu unterscheiden.

Die Rente in ihrer ursprünglichen Form als Grundrente entsteht dadurch, daß ein Grundeigentümer einen Bauplatz, später auch ein Haus einem andern gegen einen ursprünglich nicht ablösbaren jährlichen Zins zu Besitz überträgt. Der ursprüngliche Eigentümer ist der *dominus areae*, im Gegensatz zum Erwerber, der *possessor areae* wird.

Die zweite Art der Rente wird veranlaßt durch das Geldbedürfnis eines Eigentümers, der gegen ein ihm gezahltes Kapital bis zur entsprechenden Höhe jährliche Erträge aus einem Grundstück als Renten verspricht.

Beide haben nach späterem Lübischem Recht das gemeinsam, daß sie wohl vom Rentengeber, aber nicht vom Renteempfänger (dem Rentner) abgelöst werden können. Dafür hat der Rentner, falls er seines Geldes bedarf, das Recht, die Rente zu verkaufen oder zu verpfänden. Auf das Grundstück, aus dem die Rente verkauft wird, hat er aber nur dann ein Recht, wenn die Rente nicht pünktlich bezahlt wird.

Die zweite Art der Rente entspricht wirtschaftlich der heutigen Hypothek.

Was nun die im Kieler Rentebuche verzeichneten Renten betrifft, so muß vorweg bemerkt werden, daß sich bei einer großen Anzahl von Rententiteln die Entstehung nicht nachweisen läßt, wenn es heißt: *N. habet 10 m. redditus*. Auch dann kann ein sicherer Schluß nicht möglich sein, wenn es heißt:

<sup>1)</sup> f. Pauli Abh. IV und Stobbe a. a. O. S. 269 ff.

habet 2 m. redditus pro 20 m., da diese 20 m. einmal auf ein vorhergegangenes Darlehen oder einen erbrechtlichen Anspruch zurückgehen können, andererseits aber in ihnen auch nur die Summe, für welche die Rente gelöst werden kann, angegeben sein mag.

Unter den Fällen nun, in denen der die Rente begründende Titel feststeht, findet sich die ursprüngliche Form der Rente sowohl im ältesten Stadtbuch wie im Rentebuch sehr selten.

Für das seltene Vorkommen im Rentebuch lassen sich zwei Gründe anführen. Zunächst wird im ältesten Stadtbuche noch fast immer geschieden *domus et area* (oder *praedium*), während eine solche Unterscheidung im Rentebuch sich nur vereinzelt findet. Die Schreiber des Rentebuchs kennen fast nur *hereditates* und *casae*, es findet sich sogar *hereditas sive domus*, *hereditas sive area*<sup>2)</sup>. Nicht immer wird unter *area* — wo dieser Ausdruck allein vorkommt — ein unbebauter Platz zu verstehen sein; man faßt gelegentlich mit diesem Ausdruck, der in deutschen Quellen mit „Hofstatt (Wurt)“ wiedergegeben wird, Haus und Hof zusammen, so daß man einmal sogar *area*, in *quamoratur*<sup>3)</sup> schreiben konnte. Man sieht, die Terminologie hat Rückschritte gemacht. Andererseits muß man wohl annehmen, daß fast in allen Fällen der Eigentümer von Haus und Baugrund dieselbe Person ist.

Sodann ist uns leider die erste Hälfte des Erbebuches bis 1411 verloren. Aus dem im ersten Teile der erhaltenen Hälfte beobachteten Verfahren darf man aber schließen, daß die Belastungen der Erben mit Renten teils neben dem Rentebuch auch in das Erbebuch, teils oft in letzteres allein Aufnahme gefunden haben. Dadurch ist eine vollständige Darstellung der Entwicklung des Rentenkaufs in Kiel wohl für immer unmöglich.

Der einzige am ehesten der ersten Art der Rente angehörige Fall stammt aus dem Jahre 1302. Nb. 50—52

<sup>2)</sup> Nb. 430; *hereditas cum area* nur in 419.

<sup>3)</sup> Nb. 546.

heißt es: Parvus Nanno vendidit Ottoni de P. domum etc. pro 16 m. et sibi coram consulibus resignavit. Nr. 51: Eandem domum . . . dedit O. pro hura Nannoni privigno P. N. singulis annis pro 18 sol. ervetins, quem Otto emit tamen pro suis denariis. Si Nanno potest redimere antedictos 18 solidos, potest solvere pro 18 m. Nr. 52: Antea habuit idem O . . . et adhuc habet in eadem domo 1 m. s. a. simili modo ervetyns; si supradictus Nanno vendere vult eandem domum, Otto proximus erit emptioni.

Wenn Nanno, der Stiefsohn des Nanno Parvus, das Haus verkaufen darf, wie No. 52 angeht, obwohl er es nur pro hura erhalten hat, so erinnert das ziemlich deutlich an das alte Verhältnis der Erbleihe<sup>1)</sup>. Auffallend bleibt aber, daß die Rente in Kiel Erbzins genannt wird, wie in Hamburg, während sie in Lübeck Wurtzins oder Weichbildrente hieß.

Ebenso wie im Rentebuch Nr. 50—52 findet sich der Erbzins begründet im ältesten Stadtbuch 700: G. dolifex vendidit domum suam Thacmaro dicto R.; de illo predio annuatim tenetur Thacmaro pro pensione in marca denariorum quod dicitur hervetins. Andererseits ist auch schon Nr. 878 die weitere Form beliebt, daß der Renteverkäufer Eigentümer bleibt: Th. . . . [et uxor] vendiderunt in predio ipsorum . . . Thetberno de P. pensionem unius talenti annuatim quod dicitur hervetins; sibi presentabunt.

Sonst findet sich die Bezeichnung Erbzins im ältesten Stadtbuche nicht mehr, während sie im Rentebuch im ganzen zehn Mal vorkommt<sup>2)</sup>. Davon können der ursprünglichen Form entsprechen 51. 52. 289. 298. 375.

In einzelnen Fällen steht der Erbzins mit der Satzung ohne Zinsversprechen in Verbindung und zwar derart, daß die Satzung als Einleitung des Rentenkaufs angesehen werden muß. Nr. 242: S. impignoravit suam hereditatem I. R. pro 10 m.

<sup>1)</sup> vergl. perpetuis temporibus . . . iusto locationis titulo. M. Neumann, Geschichte des Buchers p. 213, Anm.

<sup>2)</sup> No. 51, 52, 106, 242, 289, 295, 375, 440, 451, 465.

solvendis in pascha futuri anni; quos si non restituerit, tunc I. 1 m. ervetins s. a. in pascha percipiet. Oder mit der Satzung mit Zinsversprechen, wie in Nr. 451: H. L. imp. O. de A. suam hereditatem pro 10 m. nativitate Christi proximo redimendam; si non redimerit et 1 m. pro eisdem 10 m. non erogaverit nomine pensionis, extunc O. et sui heredes 1 m. perpetui ervetins in eadem hereditate perpetuo optinebunt.

Nach 1330 kommt die Bezeichnung ervetins übrigens nicht mehr vor. Ablösbar ist der Erbzins in der Regel nicht. Doch wird, vielleicht im ausdrücklichen Gegensatz zu diesem bisher geltenden Gebrauch, bei Erbzins in Nr. 51 die Ablöslichkeit überhaupt, und in Nr. 289 das Recht innerhalb bestimmter Zeit die Zinspflicht abzulösen ausgesprochen, und in Nr. 375 übernimmt der Verkäufer des Grundstücks eines dritten dem Käufer gegenüber die Verpflichtung, daß der ervetins sine reemptione et liberatione aliquali bleiben soll.

Ähnlich wie mit dem Erbzins — soweit nach den wenigen Fällen <sup>6)</sup> ein Urteil erlaubt ist — scheint es mit den vereinzelt vorkommenden perpetui redditus und dem ewighen ghelde zu liegen. Einfache redditus wie Weichbildsrenten können in perpetui umgewandelt werden <sup>7)</sup>. Letztere auch zu Lübeck gebräuchliche Bezeichnung (redditus dicti wieboldegheld — wychbeldesghelt) findet sich schon im ältesten Kieler Stadtbuche acht Mal und jedesmal im ursprünglichen Sinne einer Grundrente <sup>8)</sup>. Das läßt sich im Rentebuch in keinem Falle mit Sicherheit nachweisen. Wahrscheinlich ist es in vielen Fällen wegen der auffallend verschiedenen Verhältnisse zwischen Rente und Kapital in kurz bemessenem Zeitraum; hieran erkennt man, daß schon vorhandene Renten verkauft werden. Das Verhältnis schwankt nämlich zwischen 5,9 % und 10 % <sup>9)</sup>, während der Zinsfuß sonst meist 8 %, höchstens 10 % ist, und sonst derartige Schwankungen selbst bei verschiedenem Wert der Häuser

<sup>6)</sup> Nb. 906, 1109, 1151, 1418.

<sup>7)</sup> Nb. 815.

<sup>8)</sup> Haffe. Stadtbuch 112, 608, 624, 750, 775, 794, 824, 905.

<sup>9)</sup> Nb. 957 und 966.

nicht zu gleicher Zeit vorkommen. Die Bezeichnung als Weichbildrente findet sich vor 1343 nur zweimal (Nr. 515 und 635), dann häufiger (97 Mal) und verschwindet nach 1375 gänzlich. Ein Unterschied der Weichbildrenten und der einfach redditus genannten Renten läßt sich nicht nachweisen. Denn erstens findet das strenge Recht jener sich einmal auch bei diesen<sup>10)</sup>, und andererseits heißen auch die bei Satzung versprochenen Zinsen oft, wie z. B. in der unten zu erwähnenden Nr. 515, *redditus dicti wigboldegheld*, ebenso wie man auch in Lübeck je später desto weniger die alten und die neuen Weichbildsrenten auseinander hielt.

Somit scheint der Gebrauch der Bezeichnung Weichbildrenten eine Eigentümlichkeit der an der Fertigung der Eintragungen beteiligten Persönlichkeiten oder des Kieler Geldmarktes von 1340 bis 1375 gewesen zu sein. Wir behandeln deswegen im Folgenden die einfach redditus genannten mit den als Weichbildgeld bezeichneten Renten zusammen, zumal auch das revidierte Lübsche Recht für Weichbildrenten nur die Bezeichnung Renten kennt.<sup>11)</sup> Ausgeschlossen ist dabei die ursprüngliche Form als Wurt- oder Erbzins.

Wenn wir nun von dem einfachen Besitznachweis von Renten, wie er in der Formel: *habet 2 m. redditus* liegt, absehen, so finden wir fünf Arten, auf welche Rentenrechte begründet werden können.

1. Der eigentliche Rentenkauf. Er ist bis 1420 nicht häufig; nachher macht er fast den ganzen Inhalt des Rentenbuches aus; er ist bis 1400 meist, nach 1435 stets mit dem Vermerk über die erfolgte Anfassung verbunden: *vendidit et resignavit*, heft vorkoft unde vorlaten (nicht upgelaten). Zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts fehlt dieser Vermerk teilweise ganz.

2. Im Anschluß an eine Satzung, die als Vorbereitung eines Rentenkaufes dient; z. B. *Nb.: 515 R. de S. et uxor im-*

<sup>10)</sup> *Nb. 591. D. N. imp. C. filie N. 2 hereditates suas pro 22 m. pentec. prox. solv. 2 m. nom. pens.; si D. huram dare retardaverit quoquo modo, extunc duplicatum et prosectum pignus vadiabit.*

<sup>11)</sup> *Pantli Abhandl. IV, 107.*



pignoraverunt Iohanni V. suam hereditatem pro 28 m. sibi in festo Michaelis nunc proximo persolvendis . . . quas si tunc non persolverit, extunc sibi in festo pasche proximo dabunt 2 m. et sic deinceps . . . 2 m. nomine pensionis dicte wychboldesgelth erogabunt expedite.

3. Die bei der *Satzung* versprochenen Zinsen werden — ohne eigentlich Renten zu sein — *redditus wygboldegeld* genannt, z. B. 855: Clausus et Gh. R. inpignoraverunt Hinrico T. etc. hereditatem suam . . . pro 50 m., pro quibus quolibet festo beati Ioh. bapt. in media estate 4 m. redditus dictos wigbeldeghelt tollet de eadem; sed qui ab altero separari voluerit, ad quartale anni predicere debet . . . Diese Form ist nun ungemein häufig, so daß bis ungefähr 1420 der eigentliche Rentenkauf neben diesen „*Satzungsrenten*,“ wie man sagen möchte, völlig in den Hintergrund tritt.

4. Die Mauerrente verdankt ihre Entstehung der Verpflichtung des einen Nachbarn, dem anderen zu den Kosten einer gemeinsamen Brandmauer die halben Kosten vorzustrecken, für welche der Rentengeber eine ablösbare Rente entrichtet<sup>12)</sup>.

5. Die Leibrente ist nicht häufig; sie wird wohl auch in den Fällen, in denen nichts darüber bemerkt ist, zu 10% begründet gewesen sein<sup>13)</sup>.

Alle Renten konnten abgelöst werden mit alleiniger Ausnahme der oben ausdrücklich als unablösbar bezeichneten.

Ablösen konnte aber nach Lübischem Rechte nur der Rentengeber, und gerade hierin wird mit Recht der Vorzug des Rentenkaufs vor der heutigen Hypothek gesehen<sup>14)</sup>. Da muß es nun

<sup>12)</sup> *Ab.* 30, 58, 110, 189, 209, 210, 254, 508, 512, 576, 593, 627, 646, 651, 759, 772, 811, 838, 928, 946, 996. Über die Verpflichtung des Rentners s. Pauli *Abhandl.* IV, 38 u. die des Nachbarn desf. *Lüb. Zust.* III, 45. Nach A. L. R. II, 163, 164: 9 m. für 8 sol., für Kiel aber 9 od. 10 m. für 1 M. (selten billiger z. B. 946).

<sup>13)</sup> *Ab.* (I.) 598, 1047, 1053, 1068, 1069, 1256, 1302, 1341, 1355, 1583, 1660, 1672, 1695, 1920; III, 42.

<sup>14)</sup> Pauli *Abh.* IV, 74 kennt nur 3 Fälle, in denen in Lübeck der Rückkauf auch in den Willen des Rentners gestellt wird. Sie sind aus

im höchsten Grade auffallen, wenn wir sehen, daß in Kiel bis gegen 1420 das Gegenteil die Regel ist.

Dem von den 90 Rentenkäufen<sup>15)</sup>, die das Rentebuch bis 1411 kennt, ist in 60 Fällen beiderseitiges Kündigungsrecht in der Formel: *qui ab altero separari voluerit, alteri ad dimidium (quartale) anni predicere debet* verabredet und nur in 30 Fällen heißt es *reemere potest* nur vom Rentner. Nehmen wir noch die Fälle hinzu, in denen es heißt: *habet redditus*, so ist auch hier in 14 von 35 Fällen beiderseitige Kündigung zugelassen, und es überwiegt im ganzen doch das beiderseitige Kündigungsrecht sehr erheblich (74:51). Einmal findet sich dann ausdrücklich bemerkt, daß der Rentner kündigen kann, ohne daß des Kündigungsrechtes des Rentegebers gedacht wird; doch darf an Rechte des letztern wohl nicht gezweifelt werden.

Das beiderseitige Kündigungsrecht findet sich seit 1415 nur noch sechs Mal<sup>16)</sup>, dann beschränkt es sich auf den Rentegeber. Berücksichtigen wir nun, daß ungefähr bis zur selben Zeit der Auflassungsvermerk beim Rentenkauf, der in Lübeck ständig ist, nicht regelmäßig, zeitweise gar nicht im Kieler Rentebuch gefunden wird, so scheint doch wohl ein Versuch vorzuliegen, das der Stadt verliehene Lübbische Recht selbständig weiterzubilden. Es müssen neben dem Lübbischen noch andre Einflüsse sich in Kiel geltend gemacht haben. Das wird um so wahrscheinlicher, wenn wir uns erinnern, daß sich in Kiel auch der in Lübeck nicht übliche Name *Erbzins* findet. Dann gewinnt auch eine vierte Abweichung von dem dort herrschenden Branche an Interesse.

Diese Abweichung zeigt sich im Zahlungstermin. Während nämlich in Lübeck jedesmal die Hälfte der Renten zu Ostern und zu Michaelis bezahlt wird, ist in Kiel ursprünglich die

---

den Jahren 1293, 1305 und 1365. „Sie widerstreiten dem Wesen des Rentenkaufs,“ sagt P., „und sind eine entschiedene Singularität.“

<sup>15)</sup> Hier sind Rentenkäufe immer im strengen Sinne des Wortes als Rentenverkäufe, und nicht etwa sog. Satzungsrenten oder dergl. gemeint.

<sup>16)</sup> Kb. 1584, 1603, 1606, 1608, 1662, 1678.

Auffassung herrschend, daß viermal im Jahre Rente zu zahlen ist; denn in Nr. 103 heißt es: quater in anno pensionem dabit ut decet<sup>17)</sup>. Doch ist die Praxis dem nicht entsprechend. Es findet sich wohl, daß zu zwei Terminen (auch Ostern und Michaelis) gezahlt werden soll; die Regel ist aber ein Termin, und zwar sind bis 1415 mindestens 14 verschiedene Termine gebräuchlich, unter denen Ostern, Michaelis und Martini überwiegen und erst nach 1415 wird eine gewisse Gleichmäßigkeit erreicht, die nach 1443 Regel wird; aber der nun allgemeine Termin ist nicht Ostern und Michaelis, sondern Ostern oder Michaelis. Auffallend ist dabei, daß der Umschlag, der schon 1469 an anderer Stelle<sup>18)</sup> als wontliker wise to holdende bezeichnet wird und auch als Zahlungstermin in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts schon Bedeutung hat, wie aus zahlreichen Notaten des Denkelboks (Stadtbuch V) und der Bezeichnung des rades ummeslages bok<sup>19)</sup> hervorgeht, im Rentebuch sich nur zwei Mal findet<sup>20)</sup>.

Schließlich ist auch die in Lübeck übliche Kündigungsfrist von 14 Tagen in Kiel nicht zur Geltung gekommen. Im ältesten Stadtbuch findet sich einmal eine Frist von 3, öfter von 4 und 6 Wochen<sup>21)</sup>, und so ist es auch in den ersten Jahren nach 1300 geblieben; doch finden sich schon im ältesten Stadtbuch längere Fristen, und im Rentebuch sind viertel- und halbjährliche Kündigungen die Regel. Namentlich die letztere Frist überwiegt im 15. Jahrhundert vollständig, es wird aber auch zuweilen ein ganzes Jahr als Frist ausbedungen.

## § 6. Das Verhältnis zwischen Rentenkauf und Satzung mit Zinsversprechen.

Fabricius sagt mit Bezug auf das Verhältnis von Rente und Satzung<sup>1)</sup>: Aufs engste mit der Satzung verwandt erscheinen

<sup>17)</sup> Nb. 103, 295, 437, 494, 506, 591.

<sup>18)</sup> A. Wegel, die Lübecker Briefe des Kieler Stadtarchivs, p. 25 (Nr. 45).

<sup>19)</sup> Kieler Schuldprotokoll (Stadtbuch IV) Bl. 38 a (1515).

<sup>20)</sup> Nb. 2136 (1482) u. 2173 (1485).

<sup>21)</sup> Haffe, Stadtbuch 357, 335, 258, 296.

<sup>1)</sup> Fabricius, das älteste Stralsunder Stadtbuch p. 276.

im Stadtbuch (von Stralsund) die Rentengeschäfte. Weder wirtschaftlich noch in Bezug auf die Belastung des Grundstückes scheint es verschieden, ob ein Grundstück für eine bestimmte Summe haftet, welche dem Pfandnehmer eine jährliche Rente abwirft, oder, ob eine Rente aus denselben geht, deren kapitalisierter Betrag das gleiche Maß der Belastung darstellt. Dort wie hier ist die Rente fixierte Nutzung des Grundstückes oder eines Grundstücksanteils, deren Nutzwert dort durch die Satzungssumme, hier durch den Betrag der Rente gegeben wird.“

Das trifft für Kiel nicht ganz zu; denn, wenn auch die Höhe der Belastung eines Grundstückes im entsprechenden Falle gleich ist, so ist doch auch die Art der Belastung zu berücksichtigen. Und da ergeben sich nicht nur durch die oben behandelten, bei Satzung sehr häufigen Nebenabreden (*pro prosecuto pignore* n. ä.) sehr erhebliche Unterschiede, sondern auch die aus der *Mora* des Schuldners (Rentengebers) erwachsenden Folgen sind verschieden. Mit dem Urteil im Pfandprozeß ist die Schuldfrage und der Anspruch des Gläubigers erledigt, macht aber der Rentengeber von seinem Rechte, das Grundstück zu derelinquieren, Gebrauch, so ist der Rentenanspruch des Rentners nicht beseitigt, sondern ist auch gültig gegen den nächsten Inhaber des Grundstücks<sup>2)</sup>.

Wir gehen wohl dann nicht fehl, wenn wir annehmen, daß ein Pfandvertrag meist auf kürzere Dauer wenigstens beabsichtigt ist, während es beim Rentenkauf gerade auf Begründung dauernder, gegen Nachteile durch Besitzwechsel schützender Verhältnisse, die mehr im Vorteile des Kapitalisten lagen, ankam<sup>3)</sup>.

<sup>2)</sup> v. Pauli Abh. IV, 61. Ein solcher Fall läßt sich freilich in Kiel nicht nachweisen, doch darf man die Geltung des Satzes aus dem Lübschen Rechte und der Geltung Lübecks als Oberinstanz folgern.

<sup>3)</sup> Pauli Lübb. Zust. I, 130.

Sehen wir uns nun das Verhältnis in Kiel an, so finden wir:

	Pfandposten <sup>4)</sup>	Rententitel <sup>5)</sup>
1300—1341 (Nr. 1—700)	245.	61.
1341—1361 (Nr. 700—1000)	112.	96.
1361—1422 (Nr. 1001—1583)	305 + 24 = 329 <sup>6)</sup> .	66 <sup>7)</sup> .
1422—1487 kein Pfandposten und nur noch Rentenkäufe.		

Demnach überwiegt bis 1341 bei weitem die Sazung, während die Jahre 1341—1361 einen Ausgleich zeigen. Dagegen tritt von 1361 bis 1392 der Rentenkauf wieder zurück, von 1392 bis 1415 finden wir keinen einzigen Rentenkauf und von 1415 bis 1422 wieder 30 Fälle. Dann findet sich kein Pfandposten mehr.

Es ergibt sich aus dieser Zusammenstellung, daß auf dem Geldmarkte Pfandposten und Rente zu verschiedenen Zeiten verschiedener Gunst sich erfreuten. Man könnte von einem Wettstreite beider Einrichtungen sprechen, bei dem nur das auffällig ist, daß nicht der Pfandposten, sondern der Rentenkauf den Sieg davonträgt, während nach der Ansicht einiger Juristen, wie Hensler und Pauli, jener geeignet sein soll, diesen zu verdrängen<sup>8)</sup>.

Dies wechselnde Verhältnis kann aber nicht zufällig sein, vielmehr ergeben sich, wenn wir dasselbe mit der politischen Geschichte Kiels und Holsteins, sowie der Hanse im Zusammenhang bringen, Gesichtspunkte, die für die politische und wirtschaftliche Geschichte der Stadt und für das Verhältnis von Rente und Pfandposten gleich interessant sind.

Das Aufblühen, in dem Kiel im dreizehnten Jahrhundert begriffen ist, dauert im folgenden noch fort. Doch ist die Stadt klein, die Bewohner sind größtenteils aus den umliegenden Dörfern dahin gezogen<sup>9)</sup>, es sind also Landleute, wie es scheint, mit

<sup>4)</sup> hier stets als Sazung mit Zinsversprechen.

<sup>5)</sup> sowohl für Kauf als Besiznachweis (habet redditus).

<sup>6)</sup> 24 Fälle der Papiereinlage.

<sup>7)</sup> 1361—1392: 36 und 1415—1422: 30.

<sup>8)</sup> Hensler, Deutsches Privatrecht II, 150 und Pauli, Abh. IV, 101.

<sup>9)</sup> s. unten Cap. III, § 7.

wenigen Ausnahmen ohne erhebliches Barvermögen; für das entstehende Handwerk ist ein lohnender Absatz noch nicht gefunden, es wird viel gebaut, und dies alles trägt dazu bei, daß das Geld knapp ist.

Indes gewann die Stadt ein Privileg nach dem andern, sowohl von den Landesherren wie durch deren Vermittelung von den Herzogen von Schleswig und den Königen von Dänemark. Auch der Handel kam allmählich zur Blüte und Jessen<sup>10)</sup> irrt gewiß nicht, wenn er in die Jahre nach oder um 1334 die Worte des sog. presbyter Bremensis setzt: *et illis diebus ob dictum forum opidum Kylonense erat domibus et lapidibus fulcitum valde pulchre, quia divitiarum credebant et ex consequenti affectus civium in domos pulcras*<sup>11)</sup>. Begleitet und gefördert wird dieser Aufschwung durch die erfolgreiche Politik Geerts des Großen. Diese Politik wird fortgesetzt durch seine Söhne und namentlich den Grafen Klaus. So wächst die Sicherheit des Handels und Gewerbes und damit die Möglichkeit, Geld auch außerhalb des Handels in Renten anzulegen, weil man eben Geld verdiente. Für den Wohlstand der Stadt spricht ferner, daß der Rat dem Grafen eine Schuld im Jahre 1339 erläßt<sup>12)</sup>. Das beste Zeugnis aber sind die zahlreichen Testamente zu gunsten geistlicher Stiftungen aus der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts<sup>13)</sup>. Diese Zeit fällt zusammen mit dem Emporkommen des Rentenkaufes.

Die glückliche Entwicklung dauert nur bis ungefähr 1361, bis zu dem Jahre, in dem Waldemars feindliche Stellungnahme zur Hanja hervortritt. Es ist der Zeitpunkt, mit dem die Gegenströmung von Seiten der durch Waldemar geeinigten und gekräftigten Macht gegen den deutschen Einfluß beginnt. An dem Kampfe beteiligte sich Kiel und zwar mit erheblichem Verlust,

<sup>10)</sup> Jessen: Kiel als Mitglied der deutschen Hanja, in d. Zeitschr. d. Ver. f. S. H. L. Gesch. Bd. XIII, 133—141.

<sup>11)</sup> ed. Lappenberg p. 53.

<sup>12)</sup> S. H. U. S. I. 487.

<sup>13)</sup> Westphalen mon. ined. IV, 3286—92.

dessen Ersatz sich nach Ausweis der Hanserezeffe<sup>14)</sup> sehr in die Länge zieht. Weitere Verluste brachte die Schädigung des dänischen Handels. Zur Deckung dieser Verluste scheint der Rat der Stadt seine Zuflucht zur Verschlechterung der Münze genommen zu haben. Die Folge ist, daß auf der Frühlingsversammlung zu Lübeck 1369 verfügt wird, daß in den Hansestädten Kieler Pfennige nicht angenommen werden sollen. Der Rat lenkt infolge dessen in der Münzfrage ein, und die Stadt beteiligt sich wieder an den Verhandlungen der Hanse. Doch trat eine dauernde Besserung in der Lage der Stadt nicht ein. 1388 heißt es<sup>15)</sup>: de van Lubeck hebben van den steden geannamet unde verclaghet de van Kyll unde begerden van den steden dat men se wysede ut de kopmannes richtigheit unde dat men se nergen leyde in den steden.

In dieser Zeit verschwindet der Rentenkauf. Von 1392 bis 1415 findet sich kein einziger im Rentenbuch; das Kreditgeschäft beschränkt sich mehr und mehr auf Pfandposten.

Das wurde natürlich noch schlimmer mit dem großen schleswigschen Kriege zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts. Die Wende des Krieges bezeichnet das Jahr 1417. Die Schauenburger erhalten Unterstützung von Braunschweig, Lüneburg, Mecklenburg, Hamburg und Lübeck. So kommt der Waffenstillstand von 1417 zu stande, der bis 1420 verlängert wird, und nach erneutem 15 jährigen Kampfe der Friede in Wordingborg<sup>16)</sup>. Inzwischen gewinnt der Rentenkauf in Kiel wieder Boden. Indes mag dazu ebensosehr die Verührung mit Lübeck beigetragen haben. Andererseits ist auch in Kiel bemerkbar, daß vom Beginn des fünfzehnten Jahrhunderts an zuerst weniger, allmählich aber ganz allgemein der Rentenmarkt von der Kirche beherrscht wird, indem als Rentenkäufer geistliche Anstalten, Körperschaften und Personen auftreten.

<sup>14)</sup> s. Zeßen a. a. O.

<sup>15)</sup> Hanserezeffe II, 1, Nr. 380.

<sup>16)</sup> Man vergleiche hierzu auf S. LXIII die Ausführungen über den Zinsfuß: 1418 ein vorübergehender Rückgang des Zinsfußes und von 1435 das dauernde Sinken.

Eine Bestätigung dieser unserer Annahme liefert die unten näher auszuführende Bewegung des Zinsfußes. Dieser ist nämlich um 1300 und bis gegen 1340 mit unerheblichen Schwankungen in den dreißiger Jahren 10 %; er sinkt aber nach 1340 durchweg auf 8 % (Nr. 850 zu 1351 prout pro 100 m. 8 m. redditus dari solent). Um 1360 steigt der Zinsfuß für einige Jahre wieder auf 10 %, zuerst mit Unterbrechungen und erheblichen Schwankungen, von 1379 an aber ist er allgemein 10 % und sinkt erst 1435 mit dem Ende des großen Krieges wieder auf 8 %, um sich auf dieser Höhe vorherrschend zu halten.

Erleichtert wird ein solches Schwanken im Gebrauch der beiden Rechtsinstitute nun außerordentlich durch den Mangel einer feststehenden Terminologie. Wenn wir oben gesehen haben, daß die bei Säkung versprochenen Zinsen *redditus dicti wigbeldeghelt* genannt werden<sup>17)</sup>, so sehen wir andererseits, daß ein Grundstück nicht für eine Summe, sondern für eine Rente verpfändet wird<sup>18)</sup>. Dazu kommt, daß die Säkung oft als Einleitung eines Rentenkaufs dient.

So scheint es auch in Nr. 894 und 895 zu liegen. Es heißt in Nr. 894: *Tutze Vlint impignoravit suas duas hereditates novas sitas in platea Sutorum Marquardo iuniori filio Iohannis Wette pro 100 m. Lub. den., pro quibus dabit dicto puero 8 m. redditus dictos wigbelgeld etc.* und in Nr. 895: *Tuttze Vlint vendidit Marquardo iuniori filio Iohannis Vetten 8 m. redditus dictos wigbeldesghel pro 100 m. Lub. den. in suis duabus novis hereditatibus sitis in plat. Sut. etc.*

Beide Eintragungen sind zweifellos gleichzeitig und von derselben Hand; sie sind beide durchstrichen, aber das ist wohl nicht gleichzeitig geschehen; denn 894 ist durch Kreuz- und 895 durch Querlinien getilgt. Andererseits ergeben die Vorakten<sup>19)</sup>,

<sup>17)</sup> s. oben Nr. 855.

<sup>18)</sup> Nr. 1634: *P. B. impignoravit hereditatem suam . . . A. L. pro 1 m. reddituum pro 12 m. redimenda.*

<sup>19)</sup> Nr. 745, 754, 839.



daß Johann Bette erst in dem einen Hause des Vaters von T. Blint, dann in beiden eine Rente hatte, während in dem einen Hause vor dem Umbau ein Pfandposten stand, der gelöst wurde, so daß es scheint, als ob die Schuld der Blint durch Darlehn vielleicht zum Neubau die Höhe von 100 Mark erreicht hätte, und daß nun beide Häuser für die schuldige Summe verpfändet wären. Gleichzeitig hätte aber der Gläubiger sich das Recht vorbehalten, statt der Zinsen Renten zu erheben, die Entscheidung darüber aber hinausgeschoben. Nach der Entscheidung würde dann Nr. 894 durchstrichen sein. Völlig befriedigt bin ich freilich von dieser Erklärung selbst nicht. Vielleicht liegt die Sache einfacher so, daß 894 als irrtümlich sofort nach der Niederschrift gestrichen und durch 895 ersetzt wurde. Übrigens würde der Fall für das Nebeneinandergehen beider Rechtsgeschäfte sein Interesse behalten.

### § 7. Forderungsrechte.

Neben den bisher behandelten Rechtsgeschäften, die in der Hauptsache den Inhalt des Rentenbuches ausmachen, und unter denen wieder Satzungen mit Zinsversprechen und Rentenkäufe den weitaus größten Raum einnehmen, finden sich teils als selbständige, teils als accessorische Handlungen eine Reihe von Geschäften, die in das Gebiet des Forderungsrechtes fallen.

So finden sich bis 1400 recht häufig Schuldversprechen und Geldleihe. Damit vertritt das Rentebuch zugleich den liber debitorum, das Schuldbuch.

Ob ein solches Buch nach 1400 besonders angelegt ist oder ob das Bedürfnis dafür schwand, ist nicht zu entscheiden, da Spuren nicht vorliegen. Das Rentebuch bringt nach dem genannten Jahre nur noch zwei Fälle<sup>1)</sup>.

Schuldversprechen finden sich meist in der Formel: tenetur (solvere), obligatur, tenetur obligatus. Zu Anfang findet sich auch: habet 10 m. de denariis Martini, quas reddere debet in

<sup>1)</sup> Rb. 1552, 1787.

festo Pasche u. ä. Meist erfolgt ein Zinsversprechen nicht<sup>2)</sup>, doch sind auch entgegengesetzte Fälle nicht selten<sup>3)</sup>. Von einer Art vertragsmäßiger Verzugszinsen könnte man vielleicht in Nr. 67 sprechen<sup>4)</sup>.

Der Zinsfuß ist derselbe wie bei Satzung und Rentenkauf.

Bietet der Personalkredit des Schuldners keine genügende Sicherheit, so wird zuweilen Bürgschaft eines dritten gefordert<sup>5)</sup>, häufiger aber sein Realkredit in Anspruch genommen, indem er sein Haus verpfändet<sup>6)</sup>. Das letztere kann sogleich beim Schuldversprechen eintreten, zuweilen aber auch erst bei Mora des Schuldners<sup>7)</sup>. Hinzu tritt zuweilen die Erklärung, daß die Verpflichtung auf die Erben übergehen soll<sup>8)</sup>. Gegenstand des Schuldversprechens ist mit zwei Ausnahmen<sup>9)</sup> eine Geldsumme, die meist niedrig ist.

Als causa ist in den meisten Fällen ein vorhergegangenes Darlehen anzunehmen; sonst findet sich Lösung einer societas 523, Absonderung eines Stiefsohnes 875, eines Neffen 979, der Mutter 992, ratio hurae supersessae (verfallene Heuer) 1036, 1451 als Veranlassung.

Quittiert für bezahlte Schuld wird 190, 460, 467, 817. Auch der merkwürdige Fall fehlt nicht, daß ein wohl ziemlich vermögensloser Schuldner bei Zahlungsunfähigkeit mit seinem Leibe und seiner Freiheit zu haften verspricht<sup>10)</sup>.

<sup>2)</sup> Rb. 5, 19, 75, 82, 92, 100, 250, 314, 386, 467, 546, 634, 704, 758, 781, 875, 979, 1039, 1137, 1144, 1150, 1167, 1327, 1451, 1552, 1787.

<sup>3)</sup> Rb. 6, 7, 67, 448, 517, 522, 523, 530, 590, 656, 658, 705, 769, 813, 917, 919, 1223.

<sup>4)</sup> Rb. 67. R. tenetur solvere N. P. 10 m. in festo Martini nunc instante, si non solverit, s. a. postea 1 m. dabit, quousque redimere potest. Auffallend ist der Ausdruck redimere.

<sup>5)</sup> Rb. 5, 7, 813, 1039.

<sup>6)</sup> Rb. 4, 517, 530, 546, 813, 875, 1039, 1137, 1144, 1167, 1327.

<sup>7)</sup> Rb. 386, 1036, 1223, oder Renten 758.

<sup>8)</sup> Rb. 448, 1047, 1053.

<sup>9)</sup> redditus temporales Rb. 1047, 1053.

<sup>10)</sup> Rb. 18. R. M. coram consulibus tradidit se ipsum in lytonem Henrico B., quousque sibi sua reddere potest, videlicet 16 vasa cinerum aut 8 m.

Seltener findet sich Geldleihe. Vom Darleiher heißt es: concessit oder mutuavit, vom Schuldner recepit oder conduxit (544). Erwähnt wird Geldleihe zuweilen als Veranlassung einer Satzung<sup>11)</sup>.

Zur Satzung gehören auch Eintragungen wie 364: concessit super domum, quam obtinebit, quousque etc.<sup>12)</sup>. Sonst findet sich Geldleihe gleich häufig mit<sup>13)</sup> wie ohne Zinsversprechen. Auch findet sich Zinsversprechen für den Fall der Mora des Schuldners<sup>14)</sup>. Statt Zinszahlung wird einmal das Wohnungsrecht eingeräumt<sup>15)</sup>. Geliehen wird ad structuram 357 und zum Mauerbau 508; Dei ob amorem wird 549 einer Frau geliehen, deren Kredit wohl gering war.

Leihe von Grundstücken findet sich zweimal<sup>16)</sup>; beide Male verpfändet der Entleiher sie an Dritte.

Consules concesserunt curiam Hoghensten<sup>17)</sup> ist wohl als Belehnung anzusehn.

Pacht und Miete kommen weder als Recht des Satzungsgläubigers ausgeübt noch als selbständiges Geschäft häufig vor. In den wenigen Fällen heißt es vom Vermieter (Verpächter) dimisit (381), locavit (290, 1017, 1088, 1248); dedit pro hura findet sich einmal bei einem zu Erbzius ausgehanen Hause 51, dessen Besitzer das Verkaufsrecht hat. Andererseits heißt das Verhältnis des Zeitpächters possessio (381). Vom Mieter heißt es conduxit 421, habet pro hura 293; das Mietezahlen nennt man dare hura (Hener geben) 381, 421. Gegen Darlehn wird das Wohnungsrecht eingeräumt 399, 551.

Ein bestehendes Mietverhältnis geht hervor aus dem Recht des Pfandgläubigers, vom verpfändeten Hause als Zinsen für die Schuld die Miete zu erheben<sup>18)</sup>.

<sup>11)</sup> Rb. 354, 421, 459, 462, 539, 630, 832, 908, 959.

<sup>12)</sup> Rb. 364 und 529.

<sup>13)</sup> Rb. 156, 158, 169, 421, 459, 462, 539, 544, 645, 647, 1936.

<sup>14)</sup> Rb. 33, 122, 156, 548, 630, 696, 832, 908, 959, 1595.

<sup>15)</sup> Rb. 551.

<sup>16)</sup> Rb. 1251, 1261.

<sup>17)</sup> Rb. 823.

<sup>18)</sup> Rb. 96, 407, 414, 485, 526, 594, 697, 789, 1361, 1367, 1509.

Nicht Miete, sondern Nutzungsrecht am Pfande ist es, wenn der Gläubiger selbst in dem verpfändeten Hause wohnt oder wenn es heißt: habet in hereditate 20 m., pro quibus domui inhabitare potest vel hiram tollere. Ebenso liegt die Sache, wenn dem Gläubiger das Recht eingeräumt wird, das verpfändete Grundstück zu vermieten<sup>19)</sup> oder wenn der Schuldner sich verpflichtet<sup>20)</sup>, niemand als dem Gläubiger das Haus zu vermieten.

Auch Alimentationsverträge sind selten<sup>21)</sup>. Die Regel ist bei ihnen, daß dem Kostgeber das Kapitalvermögen der Kinder ausgezahlt wird, und er nun, statt Zins zu zahlen, die Unterhaltung der Kinder übernimmt. Zur Sicherstellung des Kapitals verpfändet der Kostgeber in der Regel sein Erbe. Einmal findet sich statt dessen Bürgschaft. Abgeschlossen werden diese Verträge auf bestimmte Zeit oder bis zu den Jahren der Mündigkeit der Kinder (ad annos maiores). Doch behalten sich zuweilen die Vormünder das Recht vor, das Mündel anderweitig unterzubringen. Für diesen Fall soll entweder das Kapital zurückgewährt oder Zins gezahlt werden.

Am häufigsten findet sich der Abschluß eines solchen Alimentationsvertrages zur Sicherstellung des Vermögens der Kinder des coniux hinibus, sowohl in Kapital wie in Renten.

Einmal tritt gegen Alimentationsverpflichtung (Mutterteil) und Spillgelder zu Seelgeräten eine Mutter ihrem Sohne das Erbe ab<sup>22)</sup>. Die Formel für dies Rechtsgeschäft ist: habet 60 m.; proinde pueros pascet, pueris providebit in necessitatibus videlicet victus et vestitus.

Von allen Rechtsgeschäften aber, die unter die Forderungsrechte fallen, begegnet am häufigsten die Bürgschaft.

In den weitaus zahlreichsten Fällen handelt es sich um Bürgschaftleistung pro defectu, vor brake, also für den Fall, daß bei Verkauf eines verfolgten Pfandes (oder eines rente-

<sup>19)</sup> Rb. 290, 608, 1017, 1088, 1248.

<sup>20)</sup> Rb. 1014.

<sup>21)</sup> Rb. 136, 340, 422, 426, 456, 486, 519, 546, 566, 749, 776, 896, 975, 1416, 1702, 1926.

<sup>22)</sup> Rb. 1466.

pflichtigen Grundstückes) die Schuldsomme nicht erzielt wird und so der Gläubiger Schaden an seinem Kapital erleidet. Die Ausdrücke hierfür sind sehr mannigfaltig: loquitur (plene addixit, fideiussit, compromisit, adpromisit, promisit et satisdedit, satisfaciet, stat et promisit) pro defectu (super defectum, pro omni defectu), defectum supplebit, si fuerit defectus, respondebit; ofte im brake worden, so schal ik se nemen van alleme schaden, love ik mid myneme wife vol tū dunne vor alle brake.

Ebenso häufig erscheint die Bürgschaft bei Schuldversprechen und Geldleihe, bei Alimentations- und Pachtverträgen.

Geleistet werden kann die Bürgschaft vom Schuldner selbst, wenn er anderweitiges Vermögen hat, oder mit dem nicht verpfändeten Teile seines Hauses (Realbürgschaft); denn bei Säkung und Rentenkauf haftet nur das bezeichnete Grundstück, ohne Nebenabrede aber nicht das sonstige Vermögen des Schuldners, der also das Pfandobjekt (oder das rentepflichtige Haus) derelinquieren kann. Das kann z. B. geschehen, wenn das Haus sich „ärgert“, d. h. in seinem Werte sinkt, schlechter wird. Deswegen verbürgt der Schuldner sich zuweilen auch für diesen Fall oder für Feuersgefahr. Doch sind solche ausdrücklichen Auerkennnisse selten. An ihre Stelle tritt zuweilen die Bürgschaft für Kapital und Rente. Dieselbe Verpflichtung liegt wohl in der Bürgschaft pro omni defectu.

Statt der Bürgschaft findet sich sehr oft Verpfändung des nicht verpfändeten Teiles des Erbes und der fahrenden Habe: si defectus fuerit in dicta hereditate, tunc omnia bona sua cum omnibus suis suppellectilibus i. e. varnehave stant pro omni defectu oder hereditas in qua moratur (also ein zweites Grundstück des Schuldners) supplebit defectum. Doch verschwindet diese Form mit dem Wachsen des Personalkredits schon gegen Ende des vierzehnten Jahrhunderts, wie denn mit dem Überhandnehmen des Rentenkaufs die Bürgschaft überhaupt in Wegfall kommt.

Mit dem Schuldner verbürgen sich oft seine Frau und seine mündigen Kinder, womit die Bürgschaft den Charakter der per-

süntlichen Haftung des Schuldners, mit dessen Tode sie sonst erlischt, verliert.

Oder der Schuldner verbürgt sich mit einem Dritten oder dieser allein oder mit anderen, die seinerseits schadlos zu halten wieder der Hauptschuldner verspricht: *et hoc iussit Thidericus Nicolaum facere sine dampno suo* oder *Th. excipiet N. in-dempnem.*

Zu größerer Sicherheit verpfändet zuweilen der Schuldner wieder dem Bürgen sein Erbe oder sein gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen<sup>23)</sup>. Bürgen stellen heißt 956: *A. exposuit N. N. nomine fideiussorio.*

Geleistet wird die Bürgschaft für rechtzeitige Zahlung von Schuld und Rente und Lösung des Pfandes (*stant pro illo, quod hereditas debet esse libera in festo Martini*).

Bei Verkauf erfolgt sie *pro cautione heredum*, 799 für Folgen einer Gewaltthat.

Sie kann beschränkt werden auf einen Teil der Schuld (1330). Der Bürge weist besondere Einnahmequellen an, falls er in Anspruch genommen wird 1389. Ein Bürge kann durch einen andern ersetzt werden 544. Bürgschaft wird gefordert bei Verpfändung eines verfolgten Pfandes (*cum pignus fuerit prosecutum* 272). Der Schuldner erklärt sein Erbe nicht verkaufen zu dürfen, ehe er den Bürgen von seiner Verpflichtung nicht gelöst hat.

Bürgschaft gegen Aufsechtung einer Satzung erfolgt 345, 393, 640.

Daneben findet sich nun zwischen 1322 und 1400 recht häufig Bürgschaftleistung zu einem andern Zweck, nämlich zur Sicherstellung des Gläubigers (Rentners) gegen Schaden, den er durch Einsprache oder Aufsechtung erleiden würde, die auf Grund des kanonischen Zinsverbotes erhoben werden könnte. Man darf solche Versprechungen wohl nicht nach heutiger Auffassung

<sup>23)</sup> *Rb.* 192, 313, 1031, 1126, 1127, 1147, 1519, 1530, 1531, 1575, 1583, 1643, 1769, es heißt 956 *inpignoravit hereditatem ad warandiam.*

als ungünstig ansehen<sup>24)</sup>, weil sie unerlaubte Geschäfte betrafen, sondern muß bedenken, daß Verklagte damals sehr gern durch Anrufung eines geistlichen Gerichtes die Entscheidung des weltlichen Richters hinauszuziehen und unwirksam zu machen suchten.

Die ursprüngliche Form ist hier nun freilich nicht die der Bürgschaft, sondern die der Entzagung der Einnrede<sup>25)</sup>. Das zeigt Nr. 557: *ipse etiam coram consulibus est firmiter arbitratus se numquam eundem Ioh. seu B. vel heredes pro aliqua usura istius inpignorationis coram iudicio spirituali infestaturum*. Derart sind die Fälle vor 1334. Man ging aber bald weiter zur Bürgschaft über: *promisit, fideiussit, quod nullus eum iure spirituali (canonico) (coram iudicio spirituali) infestare (molestare, inbrigare) debeat*. Schließlich stellte man sogar Bürgen, die für den Schaden, der aus einer solchen Anfechtung erwachsen konnte, aufkommen sollten, *pro dampno, si quod incurreret ex infestatione iuris spiritualis* (694).

Solche Bürgschaft oder Erklärung findet sich sowohl bei Satzung<sup>26)</sup> wie bei Rentenkauf<sup>27)</sup>, je einmal auch bei einem Alimentationsvertrag<sup>28)</sup> und bei älterer Satzung<sup>29)</sup>. An Stelle der persönlichen Haftung des Schuldners oder seiner Bürgen gegen Infestation tritt nun auch hier zuweilen Verpfändung des Erbes oder des gesamten Vermögens sowohl gegenüber dem Gläubiger als dem Bürgen, falls dieser wegen seiner Bürgschaft in Anspruch genommen werden sollte<sup>30)</sup>: *hereditatem*

<sup>24)</sup> M. Neumann, *Gesch. des Wuchers* 1, 122/3.

<sup>25)</sup> s. Neumann a. a. O., der übrigens nur diese Form, nicht die folgenden der Bürgschaft oder des Pfandvertrages kennt.

<sup>26)</sup> *Nb.* 360, 472, 511, 557, 560, 570, 573, 585, 590, 591, 626, 683, 684, 686, 688, 693, 694, 705, 711, 712, 723, 724, 726, 728, 730, 740, 741, 750, 755, 761, 763, 765, 766, 788, 794, 796, 799, 855, 865, 873, 896, 904, 911, 918, 927, 930, 935, 948, 950, 983, 985, 1003, 1006, 1023, 1024, 1025, 1131, 1359, 1389, 1398, 1444.

<sup>27)</sup> *Nb.* 754, 757, 778, 783, 784, 787, 802, 804, 807, 812, 814, 863, 864, 898, 902, 921, 952, 965, 966, 1003, 1004, 1307.

<sup>28)</sup> *Nb.* 896.

<sup>29)</sup> *Nb.* 511.

<sup>30)</sup> *Nb.* 705, 723, 726, 728, 730, 740, 755, 763, 766, 783, 787, 796, 799, 802, 804, 807, 855, 863, 864, 865, 896, 898, 904, 918, 921, 930, 935, 948, 952, 983, 985, 1003, 1004, 1024, 1025, 1307, 1389.

fecerunt cautionem oder cum hereditate fideiussit oder hereditas stat pro eo oder si dictum I. aliquis iure spirituali . . . inbrigare vellet, quod eadem hereditas disbrigare continetur).

Charakteristisch für die Mehrzahl der Fälle ist, daß entweder Geistliche Schuldner oder Gläubiger sind, oder daß es Witwen, Kinder oder Vormünder sind, wo also bei neuer Ehe oder nach erlangter Volljährigkeit Einspruch gefürchtet wurde. Das wird zuweilen ausdrücklich betont<sup>31)</sup>: et pro omni inpetitione privigni sui mediante actione iuris spiritualis fideiusserunt. Auf dieser Grundlage findet sich eine solche Klausel noch bis 1400. Besonders bezeichnet wird der, von dem Einsprache befürchtet wird 902, 948.

Daß solche Anfechtungen vorkamen, zeigt Nr. 688.

Mit derselben Klausel verpfändet der Bürgermeister Thidericus Honendorp noch 1393 sein Erbe einem Ratsherrn (Nr. 1389). Daß selbst Kirchenjuraten so handelten, zeigen die Nr. 360 und 1444.

### § 8. Familien- und Erbrecht.

Frauen und Kinder erscheinen meist mit ihren Vormündern im Rentebuch, und wo sie nicht genannt sind, darf man die Anwesenheit der letzteren voraussetzen. Die gebräuchliche Bezeichnung für Vormünder ist mundeburdi, tutores, provisores, vormuener, bysorgere. Daneben findet sich zuweilen die Bezeichnung puribondi (puribundi), für das Amt auch puribonditas<sup>1)</sup>. Die Lesung ist zweifellos, die Bedeutung ergibt sich ebenso sicher aus den Glossen puribondi seu tutores puerorum, puribundi videlicet bysorgere, provisores et puribondi relictæ et puerorum, die Etymologie ist aber völlig unklar, und irgend welchen näheren Belag habe ich nicht gefunden.

<sup>31)</sup> Nb. 1131, 1359, 1398,

<sup>1)</sup> Nb. 481, 501, 532, 583, 761, 904 u. 598: I. de H. in p. fratri suo hereditatem pro 20 m. red. temp. pro 200 m.: H. B. satisfaciēt civitati pro scoth et pro omni tallia et exactionandum est pro 200 m. pro hereditate promissa et quandocunque H. voluerit ab ista puribonditate separari, alius certus vir in locum ipsius statuetur. Der Bruder scheint noch unmündig oder geistlich.



Sehr häufig findet sich die Zustimmung der Frau bei Verpfändung des eingebrachten Erbes. Zustimmung der Blutsfreunde (*cum consensu amicorum*) wird bei einer Verpfändung beigebracht 741. Zustimmung der Vormünder bei Verpfändung von Erben, die Frauen oder Kinderu gehören, fehlt selten. In Nr. 479 verpflichtet sich ein Eigentümer, die Einwilligung seiner Brüder zur geschehenen Verpfändung zu bewirken, sobald sie zusammengekommen sein würden. Eidlich erhärtet wird echte Not und damit das Recht zur Verpfändung von Erbgut erworben 101<sup>2)</sup>. Zustimmung des Mannes zur Bürgschaftleistung seiner Frau, vermutlich für ihren Bruder, erfolgt in Nr. 1464.

Bestimmungen über Höhe<sup>3)</sup> und Auszahlung der Mitgift sind nicht selten; sie betreffen zuweilen Häuser<sup>4)</sup>, meist aber eine bestimmte Summe, die im Hause des Vaters der Frau angewiesen wird<sup>5)</sup> und innerhalb Jahr und Tag auszuführen ist<sup>6)</sup>. Erfolgt die Auszahlung nicht, so werden Renten versprochen. Für die als Mitgift versprochene Summe haftet nicht nur das dafür verpfändete Erbe, sondern das gesaunte Vermögen des Vaters in Nr. 824.

Hierher gehören auch die Fälle, in denen es heißt: *hereditas, quam accepit cum uxore titulo dotis*<sup>7)</sup>.

Die Aussteuer besorgt nach Nr. 2, 3, 55 der Bruder des Vaters, doch fällt sie für den Fall der Kinderlosigkeit der Ausgestatteten an die Erben derselben zurück<sup>8)</sup>.

Gegenseitige Verlassungen unter Ehegatten auf Todesfall finden sich Nr. 489, 1588, 1589, doch 1588 mit der Ver-

<sup>2)</sup> E. Pauli Abh. I, 114.

<sup>3)</sup> Rh. 881 35 m., *quas sibi cum uxore sua titulo dotis dare promisit*, 874.

<sup>4)</sup> Rh. 54, III, 41.

<sup>5)</sup> Rh. 355, 362, 376, 400, 409, 512, 516, 565, 824, 836, 881, 911, 914, 945, 1595 oder Renten 52, 514, 878, 1881, III, 63.

<sup>6)</sup> Rh. 516.

<sup>7)</sup> Rh. 950, 963, 1082, 1111, 1926, 1933, 2087, 2150, III, 31, 46, 55, 77.

<sup>8)</sup> s. auch oben § 2.

pflichtung für den Überlebenden, 200 Mark an die Erben des Toten anzuzahlen.

Ein Testament liegt in Nr. 488 vor, als einseitige wider-rufliche Bestimmung für den Todesfall meist bei beabsichtigten Reisen in Nr. 4, 1441, 1800, Vollstreckung von Testamenten in Nr. 768, 1041, 1514.

Sodann finden sich Aussprüche und Erklärungen, mittelst deren Kindern das elterliche Erbteil zugesprochen wird, namentlich derart, daß den Kindern der *coniux binubus* beim Eingehen der zweiten Ehe ihr Erbe sicher gestellt wird<sup>9)</sup>. Das geschieht zuweilen in Verbindung mit Alimentationsverträgen<sup>10)</sup>, meist durch Pfandsetzung von Immobilien<sup>11)</sup>, oder durch Anweisung von Renten<sup>12)</sup>, oder der Vater verpflichtet sich, die Tochter auszustatten<sup>13)</sup>. Rechnungsablage des Vaters erfolgt in Nr. 576. Daneben erscheinen Aussprüche über geschehene Absonderung und Auszahlung des Erbes<sup>14)</sup>.

Dazu kommen — soweit nicht schon im vorhergehenden behandelt — Erbteilungen zwischen Brüdern<sup>15)</sup>, mit der Schwester 1029, der Frau des Bruders 1600, der Schwester der Frau 951, dem Sohne des Bruders 979. Antritt des Erbes des Bruders erfolgt in Nr. 859, des Vaters 1186, 1632.

### § 9. Die Rechtstage.

Während es im ältesten Stadtbuche die Regel ist, der Eintragung hinzuzufügen, daß das Geschäft *coram consulibus*, vor dem *sittende stole des rades*, wie es im Erbebuche einmal heißt<sup>1)</sup>, vollzogen sei, findet sich eine solche Bemerkung

<sup>9)</sup> Rb. 422, 486, 491, 875, 1718.

<sup>10)</sup> Rb. 422, 486, 749, 975, 1416, 1926.

<sup>11)</sup> Rb. 445, 497, 499, 576, 643, 770, 911, 975, 976, 987, 1060, 1141, 1416, 1623, 1830.

<sup>12)</sup> Rb. 88, 1604.

<sup>13)</sup> Rb. 1718, 1830.

<sup>14)</sup> Rb. 61, 195, 491, 640, 735, 1458, 1484, 1466 (mit Vorbehalt des *Altenteils*).

<sup>15)</sup> Rb. 598, 608, 616, 690, 737, 739, 1094, 1186, 1526, III, 65, 66.

<sup>1)</sup> Fol. 106 a.

im Rentebuch selten. Wo sie hinzugefügt wird, heißt sie auch hier *coram consulibus*, in *presentia consulum*, *coram pro-consulibus et consulibus* (1750); eine Tilgung erfolgt ex *mandato totius consularatus* (1657).

Dieser Vermerk *actum etc. coram consulibus* findet sich nun bei Verlassungen von Erben <sup>2)</sup>, bei Verpfändungen <sup>3)</sup>, Schuldversprechen <sup>4)</sup>, Eintragungen über verfallene Steuer <sup>5)</sup>, bei Ausprüchen über Absonderung und Erbteilung <sup>6)</sup>, bei Bestimmung von Bürgschaft <sup>7)</sup>, wegen Aufsechtung auf Grund des Zinsverbotes <sup>8)</sup>, Vergabung auf Todesfall <sup>9)</sup>, und gegenseitiger Verlassung unter Ehegatten <sup>10)</sup>.

Die Eintragung erfolgt meist mit dem Vermerk als *actum*, zuweilen mit *scriptum* <sup>11)</sup> und *datum* <sup>12)</sup>. Ein wesentlicher Unterschied scheint damit nicht verbunden zu sein mit Ausnahme von Nr. 1657: *actum sabbato ante Michaelis a. D. CCCXXV*, *sed scriptum a. D. 1436*. Es liegt an keiner andern Stelle ein Grund vor anzunehmen, daß durch *scriptum* oder *datum* die Ausfertigung im Stadtbuch gegenüber der Verhandlung vor dem Räte hervorgehoben werden soll.

Es fragt sich nun, welche Tage Rechtstage waren. Das älteste Stadtbuch hat nur 13 Tagesdaten, darunter 4 Freitage und wohl sicher 2 Sonntage <sup>13)</sup>.

<sup>2)</sup> Rb. 1, 54.

<sup>3)</sup> Rb. 75, 452, 454, 479, 992.

<sup>4)</sup> Rb. 92, 946, 1451.

<sup>5)</sup> Rb. 447.

<sup>6)</sup> Rb. 195, 491, 758, 1466, 1484, 1750.

<sup>7)</sup> Rb. 665, 1463.

<sup>8)</sup> Rb. 557, 585, 668.

<sup>9)</sup> Rb. II, 23.

<sup>10)</sup> Rb. 1588, 1589 (in *presentia nostra*).

<sup>11)</sup> Rb. 446, 972, 1042, 1046, 1064, 1086, 1171.

<sup>12)</sup> Rb. 560, 1080, 1096, 1104, 1119, 1451, 1750, übrigens finden sich auch viele Daten ohne *actum* oder *scriptum* oder *datum*.

<sup>13)</sup> Haffe, Stadtbuch Eingang Fr.  $\frac{2}{3}$ , Nr. 32 Mi.  $\frac{28}{7}$ , 113 Ed.  $\frac{1}{7}$ , 248 Mo.  $\frac{10}{10}$ , 265 So.  $\frac{11}{6}$ , 333 Fr.  $\frac{9}{11}$ , 378 *dominica ante Lucie* 1273, 536 Do.  $\frac{27}{10}$ , 702 Mi.  $\frac{23}{11}$ , 735 Ed.  $\frac{1}{5}$ , 794 Fr.  $\frac{21}{11}$ , 923 Fr.  $\frac{25}{6}$  und 949 in die *Palmarum*  $\frac{3}{4}$ .

Das Rentebuch und die Papiereinlage haben bis 1411 118 Tagesdaten; davon fallen: auf den Sonntag 15, Montag 7, Dienstag 10, Mittwoch 23, Donnerstag 16, Freitag 35, Sonnabend 12, zusammen 118. Neben dem Sonntag<sup>14)</sup>, dessen Benutzung als Rechtstag sehr auffällig sein muß, sind also Mittwoch und Freitag entschieden bevorzugt.

Auf die Monate verteilen sich die Daten folgendermaßen: Januar 11, Februar 14, März 15, April 9, Mai 7, Juni 8, Juli 5, August 10, September 5, Oktober 7, November 9, Dezember 8, zusammen 118. Es fällt demnach genau die Hälfte mit 59 auf die Monate Januar, Februar, März, April und August.

Nach 1411 haben wir nun das Erbebuch daneben, und gleichzeitig scheint eine bestimmte Ordnung für die Rechtstage eingeführt zu sein. Denn von den 12 Tagesdaten des Rentebuchs aus den Jahren 1411—1487 fallen nicht weniger als acht auf den Freitag, von den übrigen vier eines auf Mittwoch und Donnerstag und zwei auf Sonnabend. (Einlage I hat einmal Dienstag und zweimal Sonnabend.)

Ebenso steht es im Erbebuch. Hier sind von 10 Tagesdaten bis 1487 acht Freitage und je eins Dienstag und Sonnabend. Im ganzen finden sich also von 25 Daten 16 mal Freitag, 5 mal Sonnabend, 2 mal Dienstag und je einmal Mittwoch und Donnerstag. Im Erbebuch bleibt der Freitag stehend bis 1504. Von da ab wechselt der Tag wieder sehr, bis von 1578 ab im Erbebuch wie im gleichzeitigen Rentebuch (Schuldprotokoll oder Stadtbuch IV) der Donnerstag zuerst überwiegt, dann stehend als „bürgerlicher Rechtstag“ erscheint.

Daß nun in Riel nächst dem Mittwoch der Freitag der bevorzugte Tag ist, ist deswegen von Interesse, weil dasselbe

<sup>14)</sup> Von diesen Sonntagen sind nicht alle sicher — zweifellos aber doch wohl *dominica qua cantatur Invocavit* 1322 (Nr. 360) und 1335 (Nr. 560), sonst: in festo Pasche, Pentecostes 278, 350, 525—27, Ioh. bapt. 688; s. Rapiersky Erbebücher v. Riga, Einleitg. p. 72, der *dominica* für Woche nehmen will; doch s. oben in die Palmarum.

gleichzeitig in Riga der Fall ist<sup>15)</sup>. Das Ergebnis ist demnach auch für Kiel: In älterer Zeit, also etwa bis 1400 finden Verpfändungen und Verlassungen — soweit wir wissen — das ganze Jahr hindurch in den Gerichtssitzungen des Rates statt. Dann tritt eine Beschränkung ein. Nun wissen wir von den Verlassungen des 14. Jahrhunderts nur sehr wenig; daß aber auch für Verpfändungen und Rentenkäufe gewisse Tage der Woche vorzugsweise bestimmt waren, ergibt sich aus dem oben Angeführten. Eine Beschränkung auf bestimmte Jahreszeiten konnte für die genannten Rechtsgeschäfte natürlich nicht eintreten, aber auf ihre Häufigkeit haben die von den Jahreszeiten abhängigen wirtschaftlichen Verhältnisse doch eingewirkt.

### § 10. Das Geld und der Zinsfuß.

Es erübrigt noch zusammenzustellen, um welche Münze es sich bei den im Rentebuche vorliegenden Geschäften handelt, und eine Übersicht über die Schwankungen des Zinsfußes in den Jahren 1300—1487 zu geben.

Was zunächst die Münze betrifft, so ist überall die Mark lübischer Pfennige (*marca denariorum Lubecensium*) zu Grunde zu legen. Die Mark hat 16 Schillinge (*solidi*) à 12 Pfennige (*denarii*). Der Wert der Mark sinkt das ganze Mittelalter hindurch bis in die neueste Zeit (1860) unaufhaltjam. Um 1364 schon beträgt der Wert der Mark Pfennige beinahe die Hälfte von dem, den sie 1227 besaß<sup>1)</sup>.

Fast alle Geschäfte werden in dieser Münze abgeschlossen und bezahlt wurde mit Hohlpfennigen (*denarii concavi*). Gegen Ende des vierzehnten Jahrhunderts prägte man die ersten größeren Münzen: Vierpfennigstücke, die sog. Witten. Dittmer giebt an, daß sie 1365 in Lübeck noch nicht geprägt wurden<sup>2)</sup>. Viel später kam es aber unmöglich geschehen sein; denn 1371 rechnete man in Kiel schon nach neuen lübischen Witten: *novi*

<sup>15)</sup> Rapiersky a. a. O. S. 32 der Einl.

<sup>1)</sup> Dittmer, „Lübeck's älteste Silbermünze“ in Zeitschr. des Vereins für Lübb. Gesch. II, p. 170.

<sup>2)</sup> Dittmer a. a. O. S. 165.

albi Lubicensis<sup>3)</sup>. Sie verdrängten im größeren Verkehr allmählich die Hohlpfennige, denn während man noch 1378 ein Kapital von 260 Mark z. T. in Witten, z. T. in Hohlpfennigen verlangte<sup>4)</sup>, verbat man sich schon 1400 die Rückzahlung der Pfandsumme in der letzteren Münze<sup>5)</sup>. Dasselbe ist es, wenn Rückzahlung in grossa moneta verlangt wurde<sup>6)</sup>.

Bereinzelt findet sich die Rechnung nach Mark Silber. Es ist wohl anzunehmen, daß sie auch in Kiel zu einem Betrage von 2 Mark in Münze berechnet ist, und nicht der Wert der feinen Mark Silber gemeint ist<sup>7)</sup>. Die Kieler Münze sollte dem Lübischen Münzfuß entsprechen, that es aber nicht immer, sondern war namentlich um 1370 geringer, so daß es vorkommt, daß das Kapital in Lübischer, die Rente in Kieler Münze bezahlt wird<sup>8)</sup>. Doch wird über die Kieler Münze noch weiter unten besonders zu sprechen sein. Daneben wird noch häufig nach dem alten sächsischen Pfund gerechnet<sup>9)</sup>. Das Pfund galt  $1\frac{1}{4}$  Mark, also 20 Schillinge. Doch ist es reine Rechengröße, da es z. B. schon 1300 heißt, es sollten für 100 Mark 10 Mark redditus bezahlt werden und zwar vierteljährlich 2 Pfund. Die Bezeichnung ist talentum, libra, punt.

Goldmünzen sind in Lübeck seit 1341 geprägt. 1359 gelten 16 aurei 10 Mark Pfennige<sup>10)</sup>. In Kiel werden dreimal Zahlungen in marca Lubecensium den. in auro erwähnt<sup>11)</sup>.

<sup>3)</sup> Rb. 1064, 1101, 1129, 1132, 1133.

<sup>4)</sup> Rb. 1105, 1149.

<sup>5)</sup> Rb. 1443, 1455, 1522 exceptis denariis concavis, cum denariis parvis scilicet holepenninghe.

<sup>6)</sup> Rb. 1814.

<sup>7)</sup> Dittmer p. 155, Rb. Nr. 24.

<sup>8)</sup> Rb. 1159, 1161.

<sup>9)</sup> Rb. 1, 30, 147, 188, 189, 315, 326, 485, 530, 580, 585, 604, 705, 708, 719, 721, 742, 746, 764, 765, 787, 838, 866, 881, 886, 998, 1019, 1104, 1134, 1234, 1243, 1306, 1509, 1616, 1636, 1659, 1922, 2009; nach Grautoff H. hist. Schr. III, 21 ist das Pfund in Lübeck unbekannt.

<sup>10)</sup> Dittmer, „Gesch. der ersten Goldausmünzung“ in Zeitschr. des Vereins für Lüb. Gesch. I p. 49.

<sup>11)</sup> Rb. 941, 993, 1059.

Da alle drei Male derselbe Lübecker Bürger als Rentenkäufer auftritt, ist anzunehmen, daß er sich nur gegen schlechte Kieler Münze hat schützen wollen.

Was nun schließlich den Zinsfuß betrifft, so haben wir schon oben gesehen, daß derselbe keineswegs, wie man erwarten sollte, stetig sinkt, sondern vielmehr gegen die zweite Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts eine erhebliche Steigerung erfährt. Freilich findet sich die Höhe, auf der er im ältesten Stadtbuch sich bewegt, nicht wieder.

Vor 1300 schwankt der Zinsfuß nämlich meist zwischen 15 und 25%; zuweilen ist er schon niedriger, aber  $33\frac{1}{3}\%$  sind auch keine Seltenheit<sup>12)</sup>. Das ist erklärlich in einer jungen Stadt, deren Bewohner zum größten Teile aus den umliegenden Dörfern stammen, also sicher nicht als Kapitalisten anzusehen sind. Es ist aber ebenso erklärlich, wenn wir um das Jahr 1300 ziemlich stetig den Zinsfuß von 10% finden. Freilich kommen auch noch Fälle von höherem Zinsfuß vor<sup>13)</sup>, häufiger aber ist er schon niedriger. Vereinzelt steht noch ein Fall von Erbzins (1:16 Nr. 51), doch dürfen wir ihn nach seiner Natur als Grundzins hier nicht berücksichtigen. Um 1325 beginnt der Zinsfuß allgemeiner zu sinken, doch kommt er erst um 1340 auf 8%; denn, wenn es 1309 noch heißt: quantum numerus decem marcarum requiret, und 1311: pro singulis 10 m. 1 m.<sup>14)</sup>, so heißt es 1351 schon: prout pro 100 m. 8 m. dari solent.<sup>15)</sup> Von einer Gewohnheit konnte der Schreiber aber wohl sprechen; denn schon vor 1340 beginnt dieser Fuß aufzukommen, daneben freilich noch oft  $8\frac{1}{4}\%$  (1:12). Niedriger ist er nur ausnahmsweise und fast nur für Lübecker, die für 16 Mark meist nur eine Mark Rente erhalten<sup>16)</sup>.

Ganz verschwindet freilich der Satz 10:100 nie; er wird sogar bald nach 1360 wieder häufiger und ist von 1380 an

<sup>12)</sup> Haffe, Stadtbuch z. B. Nr. 86, 422.

<sup>13)</sup> Hb. 41, 73, 98, 115.

<sup>14)</sup> Hb. 268, 269, 297.

<sup>15)</sup> Hb. 850.

<sup>16)</sup> Hb. 520, 574. Auch die Mauerrente ist meist teurer.

ganz allgemein. Er hält sich mit wenigen Unterbrechungen, wie sie z. B. um 1418 eintreten, bis 1435. Erst von da ab werden acht Prozent wieder allgemein. Vorübergehend findet übrigens dieselbe Steigerung um 1360 sowohl in Hamburg wie in Lübeck statt, nur ist die Störung dort schneller überwunden<sup>17)</sup>.

Bereinzelt findet sich nun aber noch in der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts der zehnpromzentige Satz<sup>18)</sup>, daneben freilich auch schon ein niedrigerer; sieben<sup>19)</sup> und schließlich gar sechs und fünf Prozent<sup>20)</sup> bilden den Übergang zur Neuzeit.

Die auffallende Höhe des Zinsfußes im Vergleich mit dem Lübecker darf nicht überraschen. Lübeck und Kiel darf man nicht vergleichen. Aber in Hamburg war bis 1435 der Zinsfuß fast nie unter acht Prozent, um dann freilich auch hier schnell zu fallen. Auch hierin tritt ein engerer Zusammenhang zwischen Hamburg und Kiel auf wirtschaftlichem Gebiete zu Tage.

---

<sup>17)</sup> S. die Rentenfußtabelle in M. Neumann, *Gesch. d. Wuchers*, p. 266.

<sup>18)</sup> Rb. 1874, 1876, 1915, 1921, 1948, 2002, 2014, 2022, 2155.

<sup>19)</sup> Rb. 2093, 2136, 2148, 2150.

<sup>20)</sup> Rb. 1939, 2161, 2183, 2179.



### III.

## Die Ergebnisse des Rentebuches für die Geschichte der Stadt Kiel.

### A. Die Ergebnisse für die äußere Geschichte.

Ein Buch wie das Rentebuch kann kein wirkliches Bild der Geschichte der Stadt, geschweige denn des Landes geben; doch ist in den kleinen Notizen, die unbeabsichtigt neben den eigentlichen Rechtsgeschäften Aufnahme in das Rentebuch fanden, hin und wieder eine Mittheilung vorhanden, die für die vervollständigung unserer Kenntnis der Zeitgeschichte recht wohl zu verwerten ist.

Zwar ist die Ausbeute für die äußere Geschichte sehr gering. Zwei Anleihen — die eine von einem Bürger, die andre vom Rat aufgenommen — werden als für die Grafen gemacht bezeichnet<sup>1)</sup>. Wenn wir an die Erwerbung eines Theiles des Stadtfeldes im Jahre 1259 gegen Erlaß einer Pfandsumme denken<sup>2)</sup>, dürfen wir vielleicht die aufs neue in den Jahren 1315, 1317 und 1318 der Stadt verliehenen Privilegien<sup>3)</sup> mit den obigen Anleihen in Verbindung bringen. Wahrscheinlich wiederholte sich ein ähnlicher Vorgang im Jahre 1339. Eine Urkunde aus diesem Jahre liegt allerdings nicht vor, sondern nur ein Regest des Gottorfer gemeinschaftlichen Archivs<sup>4)</sup>: „Des Raths zum Kiel Bekantniß, daß nachdem sie mit ihrem Herren

<sup>1)</sup> Rb. 100, 158; (ob Nr. 156 auch für die Grafen ist, ist zweifelhaft).

<sup>2)</sup> Haffe, Urk. und Reg. II, 176.

<sup>3)</sup> ebenda III, 351, 370, 374, 375.

<sup>4)</sup> S. H. U. S. I, XVI (487).

Grafen Johann und seinen Lehnlenten wiederumb in Frieden gesetzt, sie ihm dasjenige, was er von ihnen zur erkantung der Güter in Oldenschloh bekommen, gutwillig schenken, damit er ihr gnädiger Herr sein und sie seine getreuen Unterthanen bleiben mögen; a<sup>o</sup>. 1339“.

Nun macht der Rat in demselben Jahre eine Anleihe von 950 Mark bei Bürgern und Kirchen<sup>5)</sup>. Es liegt daher sehr nahe, diese Anleihe mit der Schuld der Grafen in Verbindung zu bringen.

Die Höhe der Schenkung ist uns leider durch die Schuld des Gottorfer Registranten unbekannt geblieben.

Wie weit dann ferner die Anleihen der Stadt mit den 12000 Mark, die im Frieden der drei Grafen von 1315 (?) genannt werden<sup>6)</sup>, zusammenhängen, muß bei der Überlieferung dieser Urkunde zweifelhaft bleiben. Unwahrscheinlich ist es aus dem Grunde, daß die Ratmänner 1315 5% nehmen sollen<sup>6)</sup>, während sie selbst — allerdings 1339 — 10% geben müssen<sup>7)</sup>.

## B. Ergebnisse für die innere Geschichte.

### a) für die Ortskunde.

#### § 1. Die Mauern usw.

Reicher sind naturgemäß die Beiträge, die das Rentebuch für die Ortskunde und Geschichte des Stadtbildes gewährt. Um von außen anzufangen, so sind Mauern oder Planken vor dem Jahre 1300 trotz der Sage von Herzog Albrecht von Braunschweig und seinem Brander nicht nachweisbar<sup>1)</sup>. Das älteste Stadtbuch kennt nur drei propugnacula<sup>2)</sup>, die wir uns als turmartige Bollwerke zu denken haben, von denen eins an

<sup>5)</sup> Ab. 645, 647.

<sup>6)</sup> Haffe, Urk. und Reg. III, 319.

<sup>7)</sup> Ab. 645.

<sup>1)</sup> Wegel in Hans. Geschichtsbl. 1883 S. 145. Das Palisadenwerk ist nicht bezeugt.

<sup>2)</sup> Haffe, Stadtb. 239, 690, 759, 824.

der Pfaffenstraße, ein<sup>s</sup> penes Kyl, also am Hafen oder kleinen Kiel lag, während die Lage des dritten nicht genannt ist. Auffallen muß, daß das zuerstgenannte von einem Privatmann gebaut ist, und nur für den Kriegsfall dem Rat zur Verfügung steht.

Nun ist trotzdem anzunehmen, daß die Stadt gegen Überraschungen wenigstens da geschützt war, wo die Lage nicht schützte, daß man auch bald weiterging und um die Stadt herum Mauern oder wenigstens „plankae“ baute, also ein hölzernes Palisadenwerk, an denen das Rentebuch schon 1301 ein Haus kennt<sup>3)</sup>. Nach 1301 begegnen solche Häuser oft, später meist mit der genaueren Bezeichnung der Lage. So zeigen Ortsbezeichnungen wie: by der muren benedden der Visscherstrate na der borch werd, up der Ridderstraten orde den ghevel gekeret tu der muren, platea circa murum inter valvas Flamingorum et Militum, circa plankas inter plateam Flamingorum et Sutorum, in der Schomakerstraten by der muren, by den planken twisschen dem Schomakerdore unde der Papenstraten, circa murum inter Fartorum et Cervorum<sup>4)</sup> deutlich den Gang der Mauer. Die fehlende Strecke zwischen der Pfaffenstraße und der Holstenstraße wird durch die 1395 zuerst erwähnte „neue Mauer“ ausgefüllt<sup>5)</sup>.

## § 2. Die Thore.

Propugnacula kennt das Rentebuch nicht mehr, dafür aber fast alle Thore des späteren Kiels. So werden die porta Militum (valva dicta Ridderdor), porta (valva) Flamingorum, porta plateae Cervorum, porta Danorum (by deme dore in der Denschen strate) oft erwähnt. Das Dänische Thor heißt bei Ortsbestimmungen oft einfach porta Kylonensis. Das Fehlen des Holstenthores erklärt sich daraus, daß die Häuser nicht bis zu ihm reichten. Pfaffen- und Krüterthor sind von anderer Seite bezeugt<sup>6)</sup>.

<sup>3)</sup> N<sup>o</sup>. 15 (contra plankas in platea Fartorum) und 17.

<sup>4)</sup> S. N<sup>o</sup>. topographisches Register.

<sup>5)</sup> N<sup>o</sup>. 1474.

<sup>6)</sup> Schwarze-Fehje, Nachrichten von Kiel S. 12.

## § 3. Die Straßen.

Wie sich innerhalb dieser Mauern Straßen und Hauptgebäude verteilten, ist von Weinhold und Volbehr<sup>1)</sup> auseinandergesetzt. Zu beachten bleibt, daß der Plan der Stadt und sogar einzelne Straßennamen in der gleichzeitigen Gründung des Grafen Adolf, in Neustadt, wiederkehren.

Zu dem von Weinhold Berichteten bietet das Rentebuch wenig, das neu wäre oder Altes berichtigen könnte. Für ein höheres Alter der Burgstraße, als man bisher angenommen hat, sprechen Bezeichnungen wie *circa castrum in angulo plateae Danorum*<sup>2)</sup> und *ante castrum*<sup>3)</sup>. Dagegen spricht nicht, daß einmal zu der letzteren Bezeichnung am Rande bemerkt ist: *Castri (scil. platea)*; dafür spricht aber, daß 1318 Graf Johann II. der Stadt erlaubt, die Häuser der Stadt weiter auszudehnen, so jedoch, daß der Burg daraus kein Schaden erwachse<sup>4)</sup>. Nach 1341 finden sich freilich Bezeichnungen wie *ante castrum* nicht mehr; die wenigen Häuser mögen zur „Borgstrate“ (*platea Castri*, jetzt Schlossstraße) gerechnet sein.

Gelegentlich werden Häuser bezeichnet als in der Denschenstrate belegen by der Rackerstraten orde — in *platea Danorum circa bedeliam*<sup>5)</sup> — also bei dem Weg zur Wüttelei. Diese lag später am Haßthor<sup>6)</sup>. Sie scheint aber noch zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts nicht sehr fern der Dänischen Straße gelegen zu haben<sup>7)</sup>. Die „Rackerstrate“ war sicher nur ein Weg, der wahrscheinlich von der Mitte der Dänischen Straße, vielleicht südlich vom Warleberger Hof (jetzt

<sup>1)</sup> Weinhold in *Jahrb. für die Landeskunde* IX. Volbehr, *Mitteilungen der Gesellsch. für Kieler Stadtgesch.* III und IV.

<sup>2)</sup> *Rb.* 1465.

<sup>3)</sup> *Rb.* 157, 242, 537, 699; f. Haffe, *Stadtbuch* 190 u. 196: *penes castrum*.

<sup>4)</sup> Haffe, *Urf. und Reg.* III, 375.

<sup>5)</sup> *Rb.* 1737, 2019, 2039, 2165. *Erbebuch* Bl. 91 a und 108 b.

<sup>6)</sup> *Schwarze-Fehse* S. 8 und Volbehr a. a. O. S. 62.

<sup>7)</sup> *Stadtbuch* IV Bl. 15 a (155) *negest by der frohnerie by der Denschen strate*.

Nr. 19) hinter den Häusern an den Kleinen Kief oder zum Häfthor führte. Noch im sechzehnten Jahrhundert wird hier ein „alter Weg“ genannt<sup>8)</sup>. Mit der weiteren Erschließung der städtischen Quellen wird sich auch dieser Punkt genau bestimmen lassen. Dann kann vielleicht auch die Lage des einmal ohne sonstige Bestimmung genannten metodus ermittelt werden<sup>9)</sup>.

Die Wandelung des Namens der Ritterstraße in Fischerstraße erscheint im Rentebuch schon vierzig Jahre früher als im Erbebuch, nämlich 1435 in der Bezeichnung platea Militum seu Piscatorum<sup>10)</sup>. Wenig später heißt es dann: inter plateam Militum et Piscatorum<sup>11)</sup>. Hiernach und nach der Angabe des Erbebuches vom Jahre 1475<sup>12)</sup>: de bode uppe deme orde in der Ridderstraten mit den beyden boden under eyneme dake benedden der Visscherstrate by der muren na der borch belegen scheint nicht zuerst der untere Teil der Ritterstraße den neuen Namen geführt zu haben, sondern die vom untern Ende der Straße nach Nordosten hin an der Mauer gelegene Häuserreihe. Das macht dann die Bezeichnung in der Visscherstraten by der muren na der borch werd mehr als wahrscheinlich<sup>13)</sup>. Dann wäre der Name allmählich die Straße hinaufgewandert.

Die im ältesten Stadtbuch zweimal erwähnte platea penes antiquam ecclesiam kommt im Rentebuch ebenso wenig wie die antiqua ecclesia selbst vor. Doch vermag es zur Lösung der Frage beizutragen. Die Frage dreht sich um zwei Punkte: Wo lag die platea penes antiquam ecclesiam oder wo lag die antiqua ecclesia, und was war die antiqua ecclesia? Die erste Frage läßt sich jetzt etwas bestimmter beantworten; für die zweite sind wir auch ferner auf Vermutungen angewiesen.

<sup>8)</sup> Der Besitzer des bez. Hauses wohnt nach dem Schoßbrief von 1475 in der Mitte der Straße. Im Schoßbuch von 1576: Christoffer Rantzow thom Quernebeke: idem vor den Oldenweg, und Schoßbuch von 1577 ebenso: idem vor den Vahrweg.

<sup>9)</sup> Ab. 312.

<sup>10)</sup> Ab. 1657.

<sup>11)</sup> Ab. 1857.

<sup>12)</sup> Erbebuch 108 b.

<sup>13)</sup> Ab. 2043.

Zunächst steht fest, daß die *antiqua ecclesia* neben einem Eckhause lag <sup>14)</sup> und zwar in der Nähe des Hafens oder des Kleinen Kiels <sup>15)</sup>. Wenn nun Fran Ermengardis von Flintbek ihr *praedium quod iacet in platea versus antiquam ecclesiam, in qua habitaverat iuvenis Heyco* — ihr verstorbener Gatte <sup>16)</sup> —, ihrem Schwiegerjohn Thidericus Croghere als Mitgift ihrer Tochter überträgt <sup>17)</sup>, der genannte *iuvenis Heyco* aber das *praedium* der Söhne des Odelricus — die *penes Sanctum Spiritum* wohnen — gekauft hat <sup>18)</sup>, so ist, entsprechend dem Gebrauche von *penes*, die *antiqua ecclesia* das Haus neben dem Heil. Geist-Hospital oder in der Nähe desselben.

Nun lag die Heil. Geist-Kapelle in der jetzigen Straße hinter der Mauer. Hier wird nämlich einmal das Hinterhaus zum Hause Holstenstraße Nr. 17 = hinter der Mauer Nr. 1 noch 1597 die Kapelle genannt <sup>19)</sup>, andererseits ist im Erdgeschoß der jetzigen Westwand des Hauses noch eine spitzbogige Kirchenthür zu sehen, während ein hoher, mit fünf gotischen Nischen verzierter Ostgiebel 1887 abgebrochen wurde. Demnach muß die *antiqua ecclesia* zwischen dem Eckhause der Holstenstraße und dem Hause hinter der Mauer Nr. 1 gelegen haben. Wenn endlich die genannte Ermengardis ihrem Schwiegerjohn Thidericus Crogher *alian aream trans plateam (scil. penes antiquam ecclesiam)* ebenfalls pro dote filiae verkauft <sup>20)</sup>, Thidericus Crogher aber 1305 sein Erbe in der Holstenstraße verpfändet <sup>21)</sup>, so ergibt sich daraus, daß diese *area trans plateam* an der Süd-Ecke der Holstenstraße und der Straße hinter der Mauer lag. Diese *area* wird einmal auch *versus antiquam ecclesiam* genannt <sup>22)</sup>, das ist also schräge gegenüber,

<sup>14)</sup> Haffe, Stadtb. 451: *versus angulum iuxta domum antiquae ecclesiae.*

<sup>15)</sup> ebenda 682: *pro hereditate quae sita est penes Kyl, ubi sita est antiqua ecclesia.*

<sup>16)</sup> Haffe, Stadtbuch 786: *Ermengardis relicta Heyconis de Vlindbeke.*

<sup>17)</sup> ebenda 798.

<sup>18)</sup> ebenda 493.

<sup>19)</sup> Wolfbehr a. a. D. S. 142.

<sup>20)</sup> Haffe, Stadtbuch 893.

<sup>21)</sup> Kb. 118.

<sup>22)</sup> Haffe, Stadtbuch 946.

denn versus antiquam ecclesiam lag auch das Haus der Abele de Bredele <sup>23)</sup>. Die platea penes antiquam ecclesiam ist dann auch identisch mit der sonst unbenannten platea quae transit de platea Pontis ad Sanctum Spiritum <sup>24)</sup>.

Es darf dabei nicht auffallen, daß diese Straße einmal platea versus antiquam ecclesiam heißt <sup>25)</sup>, denn einmal führte sie nach der alten Kirche und dann führte sie wohl ursprünglich nur bis dahin. Mit der Erbauung des Heil. Geist-Hospitals ist sie dann bis zu diesem verlängert. Häuser standen hier damals noch nicht <sup>26)</sup>.

Wäre damit die Lage der antiqua ecclesia gefunden, so bleibt die schwierigere Frage übrig: Was war die antiqua ecclesia? Für die Zeit des ältesten Stadtbuchs läßt sich die Frage freilich beantworten. Damals führte ein in Privatbesitz befindliches Grundstück diesen Namen. Aber woher kam der Name? Es kann sich wohl nur um ein früh unzureichend gewordenes und verlassenes kirchliches Gebäude handeln. Dagegen, daß damit der bald wieder aufgegebene Bau des erst 1257 gegründeten Heil. Geist-Hospitals oder auch die antiqua curia S. Spiritus <sup>27)</sup> gemeint gewesen sei, sprechen die Rechte, die Neumünster auf die antiqua ecclesia besitzt: Propst und Konvent von Neumünster beziehen nämlich aus dem Grundstücke 26 sol. Rente, die sie schließlich verkaufen <sup>28)</sup>.

Da Neumünster, wenn es auch 1322 erst das Patronat über die Nikolaikirche gewann, doch schon vorher ständig das Recht besaß, die vom Grafen für diese Kirche präsentierten Pfarrer einzusetzen <sup>29)</sup>, so muß bei der Gründung von Kiel die Stadt wohl aus dem zu Preetz gehörigen Archidiaconatsbezirk

<sup>23)</sup> ebenda 770.

<sup>24)</sup> ebenda 860.

<sup>25)</sup> Haffe, Stadtbuch 798.

<sup>26)</sup> Haffe, Urf. und Reg. II, 148, 219.

<sup>27)</sup> Kb. 507.

<sup>28)</sup> Haffe, Stadtbuch 682, 786.

<sup>29)</sup> Westph. mon. ined. II, 88 Nr. 102.

Hemmingsthorp (oder Gaarden)<sup>30)</sup>, sowie aus dem Verbaude des Lübecker Bistums<sup>31)</sup> ausgeschieden und dem Stifte Neumünster, das dem Erzbischof von Bremen unmittelbar unterworfen war, in geistlicher Beziehung unterstellt worden sein. Es wäre daher keine Unmöglichkeit, daß bald nach Anlage der Stadt Kiel auch die antiqua ecclesia daselbst von Neumünster aus gegründet worden sei. Daß dies schon 1160 geschehen sei, wie Kuß<sup>32)</sup> will, ist nach unserer jetzigen Kenntniß der Urkunden nicht zulässig.

#### § 4. Die Kirchen.

Wir kommen damit zu den Kirchen, wie sie die Stadt nach 1300 hatte. Für sie ergibt sich aus dem Rentenbuch, wie zu erwarten, nicht wesentlich Neues. Allerdings gewährt es einen Einblick in den namentlich gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts wachsenden Reichtum aller geistlichen Anstalten, namentlich soweit er in Renten bestand. Um die genannte Zeit beherrscht die Kirche in Kiel völlig den Rentenmarkt.

Die Pfarrkirche war die den Heil. Nikolaus und Andreas geweihte heutige Nikolaikirche. Sie war verhältnismäßig am wenigsten bemittelt, wenn ihrer auch in Testamenten oft gedacht wird<sup>1)</sup>. Sonst wird in ihr die Kapelle des heil. Kreuzes 1483 erwähnt<sup>2)</sup>. Es ist die sog. Ratskapelle (beim Eintritt in das Hauptportal rechts), die also schon vor 1513 bestand<sup>3)</sup>. Einer Kalvarienkapelle, die Volbehr hier vermutet, wird nicht ge-

<sup>30)</sup> Haffe, Urf. und Reg. I, 514, wonach noch 1233 das ganze Gebiet, auf dem sich Kiel später erhebt, zu Hemmingsthorp geschlagen wird.

<sup>31)</sup> Ebenda I, 504 von 1232: Similiter in villis . . . . ultra indaginem (Manhache) usque Levoldesov infra nostri (Lubicensis) episcopatus terminos de novo edificandis.

<sup>32)</sup> Falfs Archiv f. Gesch. d. Herzogth. Schl., S. u. L. II, 124.

<sup>1)</sup> Hb. 4, 488. Westph. mon. ined. IV, 3292 ff.

<sup>2)</sup> Hb. 1706, 1774.

<sup>3)</sup> vgl. Volbehr a. a. O. S. 98.



dacht <sup>4)</sup>. An Altären werden die der zwölf Apostel <sup>5)</sup> und der heil. Margareta <sup>6)</sup> erwähnt. Letzterer war der Altar des Priesterkalands. Schließlich wird ihrer Glocke <sup>7)</sup> und des Ratsstuhles <sup>8)</sup> gedacht.

Auffallend selten wird die Kirche der Franziskaner (die heutige Heiligegeistkirche) genannt. Sie war der Maria geweiht.

Biel häufiger begegnet die Kapelle des heiligen Geistes, die mit einem Hospital und einem Stift verbunden war, in dem Männer und Frauen, selbst Eheleute nach abgelegtem Keuschheitsgelübde, nach klösterlicher Regel lebten <sup>9)</sup>. Sie lag, wie oben bemerkt, hinter der Mauer und war ohne Zweifel die reichste geistliche Stiftung der Stadt, denn sie befand sich nicht nur sehr früh im Besitz bedeutender Ländereien innerhalb wie außerhalb des Stadtfeldes (Wellingdorf, Kopperpahl), sondern verfügte schon 1325 über ein Kapitalvermögen von weit über 1000 Mark <sup>10)</sup>. Aus dem Rentebuch ergibt sich dann das stetige Wachsen dieser Besitztümer. In der Stadt gehörten ihr die Gärten südlich von der Kapelle <sup>11)</sup>. Erwähnt wird in ihr ein sepulcrum Christi <sup>12)</sup> und eine Vikarie der zehntausend Ritter, die der Kongregation der heil. Maria gehörte <sup>13)</sup>.

Verschwunden ist eine der Maria geweihte Kapelle am Schunmacherthor, die zuerst 1417 <sup>14)</sup> erwähnt wird. Ein Zusammenhang mit der congregatio s. Mariae ist bisher nicht nach-

<sup>4)</sup> Dagegen ergibt sich die Existenz einer am Kuhberg belegenen Calvarientapelle aus dem Barbot z. J. 1516: he brack den block to Kalvarie vor dem Kile, ebenso 1519, s. Volbehr a. a. O. S. 78 u. 178.

<sup>5)</sup> Kb. 2024.

<sup>6)</sup> Kb. 1694, 1884 u. ö.

<sup>7)</sup> Kb. 32.

<sup>8)</sup> Kb. 1649.

<sup>9)</sup> Hassé, Urk. und Reg. I, 514 und Westph. mon. ined. IV, 3284.

<sup>10)</sup> Kb. 459, 656.

<sup>11)</sup> Hassé, Stadtbuch 824.

<sup>12)</sup> Kb. 1821.

<sup>13)</sup> Kb. 815. Westphalen III, 854.

<sup>14)</sup> Kb. 1537. Ihre Existenz mit Unrecht von Volbehr a. a. O.

weisbar. Sie ist 1535 vom Rat an Karsten Gryp für 300 Mark verkauft, nachdem sie damals schon „lange iare woeste gelegen“<sup>15)</sup>.

Sie scheint später unter dem Namen St. Annen- oder Erasmikloster in ein Armenhaus umgewandelt zu sein<sup>16)</sup>. Doch fehlt über die Zeit dieser Neugründung ebenso sehr jede Andeutung wie über die Veranlassung, der sie den Namen verdankt. Den einzigen Anhalt zur Erklärung bietet das Vorhandensein einer Erasmigilde und die bei Westphalen gegebene Abbildung des Sigillum fraternitatis s. Annae in Kyl<sup>17)</sup>. Von der letzteren wissen wir sonst nichts. Eine Kirche, Kapelle oder Stiftung des heil. Jakobus, der in einem Testamente aus dem Jahre 1321 gedacht wird<sup>18)</sup>, vermag ich in Kiel nicht nachzuweisen.

Außer den genannten Kirchen hatte Kiel noch zwei Kapellen außerhalb der Stadt. Das war einmal die noch erhaltene, im Süden gelegene Jürgenskapelle. Sie war verbunden mit einem Gasthaus und „der elenden Syken-Haus“ und besaß namentlich viel Land auch außerhalb des Stadtgebietes. Die Wiesen an der Südwestecke des Hafens gehörten ihr und dem heil. Geist.

Die andre außerhalb der Stadt gelegene Kapelle war die Gertrudenskapelle. Sie verdankte ihre Entstehung dem um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts auch Norddeutschland heimsuchenden schwarzen Tod. Der Mangel an Raum, die vielen

<sup>15)</sup> Erbebuch 174a: Wy borgermestere unde radtmannen tome Kyle . . . 1535 . . . uppe deme radeshuse . . . in itzigen vorloepigen ferliken krigeshendelen . . . tho eyneme vrigen, vasten rechten erkop . . . vor uns unde unsze nakomdingen vorkoft, vorlaten unde uplaten . . . deme achtbaren Carsten Gryp unseme secretario unde synen erven . . . dat huss vor deme chomakerdore wandages unser leven frouwen capillen genomt, welckere nicht rede gebuwet . . . sunder tho ereme vordere lange iare woeste gelegen . . . vor welcker hus uns genomt C. Gr. 300 m. lubisch in gudem gelde . . . betalet.

<sup>16)</sup> Volbehr a. a. O. 82.

<sup>17)</sup> Westphalen, III, tab. III.

<sup>18)</sup> Rb. 488.

Toten zu bestatten, wohl auch die Furcht vor Ansteckung ließ nach einem Plage vor den Thoren suchen. Einen solchen erwarb die Stadt 1350 in der Brunswik von dem Ritter Nicolaus Split<sup>19)</sup>. Der gewonnene Grund wurde der Stadt vom Grafen übertragen mit der Erlaubnis, einen Kirchhof anzulegen und eine hölzerne Kapelle zu bauen, aber zugleich mit dem Verbot, ohne des Grafen Zustimmung andre Gebäude zu errichten oder gar Gräben herumzuziehen<sup>20)</sup>. Aus demselben Jahre ist die Bestätigung des Erzbischofs von Bremen<sup>21)</sup>. Geweiht war die Kapelle den Heiligen Fabian, Sebastian, Antonius confessor und Gertrudis virgo. Von der letzteren erhielt sie ihren Namen. Die Mitpatrone werden im Rentebuch wenigstens nicht erwähnt. Überhaupt erscheint die Kapelle hier erst 1388<sup>22)</sup>, obgleich sie früh zu Ansehen und Reichtum gelangte. Schon 1352 kommen vier Höfe in Schwartenbek an die perpetua vicaria capellae s. Gertrudis<sup>23)</sup>. Zur Hebung ihres Ansehens trug eine Gertrudengilde das ihrige bei<sup>24)</sup>.

Wann die Kapelle eingegangen ist, wissen wir nicht. 1530 vergab der Rat noch eine Pfründe<sup>25)</sup>, 1570 aber heißt es in einem Bericht über die geistlichen Güter an den Herzog: Nun aber ist die Capelle abgebrochen<sup>26)</sup>.

<sup>19)</sup> Westphalen a. a. D. III, 606.

<sup>20)</sup> ebenda. sub hac forma, quod dicti nostri consules in ipso dicto loco et cimiterio capellam ligneam in honorem s. Iacobi apostoli, Fabiani et Sebastiani mm. atque b. Gertrudis virginis et nulla aedificia ibidem, nisi nos et nostri haeredes ad hoc consensum dedimus, fundare, construere vel aedificare seu etiam fossatis quibuslibet circumdare . . . in die Gervasii et Prothasii mm. ohne Jahr. Das Jahr nur in der Überschrift. Das ganze stammt aus dem verlorenen Diplomatar des Luder Wynric. Über den h. Jacobus s. Weinhold a. a. D.

<sup>21)</sup> Westphalen IV, 3248: consensus archiepiscopi ad faciendum novum cimiterium et novam capellam in honorem b. Fabiani et Sebastiani mm. et Antonii confessoris et Gertrudis virginis. 1350 Ioh. bapt.

<sup>22)</sup> Rb. 1324.

<sup>23)</sup> Westph. III, 583; zwei neue Pfründen ebenda IV, 3299.

<sup>24)</sup> Rb. 1668, 1861, 1893, 2027, 2050, 2094, II, 38.

<sup>25)</sup> Westph. IV, 3285.

<sup>26)</sup> ebenda III, 606.

Das schnelle Verschwinden der Kapelle darf bei ihrer Bauart nicht überraschen. Aber wo hat sie gestanden?

Volbehr sagt: unmittelbar vor dem dänischen Thore <sup>27)</sup>; seine Quelle nennt er nicht. Vielleicht hat das Verbot des Grafen, keine sonstigen Gebäude bei der Kapelle zu errichten und keine Gräben zu ziehen, ihn zu seiner Annahme veranlaßt. Fehse verlegt sie ganz verkehrt in die Vorstadt <sup>28)</sup>. Das Reutebuch enthält keine genaue Bezeichnung — extra muros, extra portam Kilonensem, foris, vor dem Kile und ähnliche Andeutungen — lösen sich ab. Daß sie unmittelbar vor dem dänischen Thore lag, ist durchaus unwahrscheinlich, einmal wegen der Örtlichkeit, dann aber auch wegen ihrer Bestimmung. Überdies lag hier des Grafen Küchengarten. Fest steht nur, daß die Kapelle in der Brunswik lag. Nun bietet aber die Brunswik noch heute dem Rechtshistoriker die auffallende Erscheinung, daß neben den allgemein geltenden Neumünsterschen Kirchspielsgebräuchen und dem Sachsenrecht eine kleine Enclave sich des Lübischen Rechtes — wie die Stadt Kiel — erfreut. Das sind der Lange Segen, der Breiteweg und einige Häuser der Kolbingstraße. Das älteste Aktenstück des Stadtarchivs über diesen Gegenstand aus dem Jahre 1739 bezeichnet Wilkenshof — so hieß diese Enclave früher (nach dem Steffenshof) — als „seit alters unter der Stadt Jurisdiktion stehend“ <sup>29)</sup>. Damals war es eine Art Armenhaus mit vier Wohnungen. Spätere Akten des Stadtarchivs bieten nichts Neues.

Da nun dieser Teil der Brunswik der einzige ist, der mit Kiel vor 1869 vereinigt war und noch heute der einzige ist, der mit Lübischem Rechte bewidmet ist, so scheint der Schluß nicht allzu kühn, daß die Gertrudenskapelle am Langen Segen gelegen hat <sup>30)</sup>.

<sup>27)</sup> Volbehr a. a. D. S. 79.

<sup>28)</sup> Schwarze-Fehse a. a. D. S. 68.

<sup>29)</sup> Stadtarchiv unter: Wilkenshof. Ein dajelbst vorhandener Plan von 1758 stellt die Lage fest.

<sup>30)</sup> Allerdings hat die Stadt 1444 noch andern Besitz in der Brunswik besessen. Westph. IV, 3307: Bürgermeister und Rat bezugen, dat

Von sonstigen mit den Kirchen in Verbindung stehenden Gebäuden wird der in der Flämischen Straße belegene Schule zwei Mal gedacht <sup>21)</sup>).

### § 5. Markt und Rathaus.

Für das Bild, das wir uns vom Markte zur Zeit des Rentebuches machen dürfen, ist zunächst festzuhalten, daß die jetzt vor der Nikolaikirche stehende Häuserreihe erst im sechszehnten Jahrhundert erbaut ist. Sodann verschwindet die Schwierigkeit, die Weinhold in der Bestimmung einiger *contra theatrum* belegener Häuser fand, wenn wir *theatrum* mit Rathaus übersetzen <sup>1)</sup>. Es kann zwar auch Markt bedeuten, doch scheint für den Norden die Bedeutung Rathaus allgemein gewesen zu sein <sup>2)</sup>.

In Kiel <sup>3)</sup> hieß wie in Hamburg <sup>4)</sup> im ältesten Stadtbuch

wy ume der leve Godes to truver hand armen christenmynschen hebben to uns genommen de bysorge van deme duchtigen knappen Otto Pogwischen . . . sin erve und guht von dreyen höfen belegen vor dem Kyle (in der Brunswik) by namen anderhalve hofe landes sin del an sinen lansten, de uttomanenden jårlicks, de sinen acker hebben mit deme hoppenhoven, de em tokomen, by namen 24 m. geldes up to börende van den vorscreven anderhalven hoven landes, de wy alle iahre von uns geven scölen armen kranken lüden etc. Dieser Besitz ist mehrfach angefochten (Urkunden der Stadt im Archiv zu Schleswig 370 (1498) und 383 (1506)). Das Land entspricht wahrscheinlich der heute am Schafbockredder gelegenen Bürgermeistertoppel mit dem Hopfenmoor. Die jetzt verlorenen Flurnamen sind nämlich in Bremers hauptschr. Chronik: Henningsrott — wohl nach Henning von der Camer, Bürgermeister bis 1452, so genannt —, Jaspar-Schulten-Kamp — Jaspar Schulte, Ratmann 1494 bis 1518 — und Swarte-Land-Hopfenmoor. Die zu zahlende Rente von 24 Mark zeigt außerdem, daß das Land nicht ganz klein war. Dies wie die wiederholte Anfechtung machen es unmöglich, in diesem Land den Langen Segen zu erkennen.

<sup>21)</sup> Kb. 802, 804. Auch ein *prior scholarium* und mehrere *scholares* werden genannt, s. Kb. Personenregister.

<sup>1)</sup> Weinhold a. a. O.

<sup>2)</sup> Pauli, Lüb. Zustände I, 49. Du Cange s. v. *theatrum*.

<sup>3)</sup> Haffe, Stadtbuch 55, 88, 436.

<sup>4)</sup> *liber actorum c. cons.* in Zeitschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. I, 376.

das Rathaus domus consulum. Im Rentebuch findet sich diese Bezeichnung auch noch, meist aber statt ihrer theatrum, consultorium, radhus, auch wohl consulatus <sup>5)</sup>. Zeitweise gab es zwei Rathäuser. 1342 <sup>6)</sup> wird ein antiquum theatrum erwähnt, während das neue zuerst 1348 <sup>7)</sup> genannt wird. Das alte verschwindet 1392 <sup>8)</sup>. Es lag da, wo das jetzige Rathaus liegt; hinter ihm befand sich ein Brunnen, der 1845 zugeworfen ist <sup>9)</sup>. Das neue Rathaus lag daneben, gegenüber der Ecke der Rosen- und Kethdenstraße <sup>10)</sup>. Es stand also da, wo später die sogenannte „Beste“ gestanden hat. Unter beiden befanden sich die Fleischschranken, nach denen die gegenüberliegenden Häuser prope, contra macella carnificum hießen <sup>11)</sup>. Noch im sechszehnten Jahrhundert werden die Häuser der jetzigen Rosenstraße als ieghen den vleszsrangen, vleszboden gelegen bezeichnet. Ebenfalls unter dem Rathaus und wohl dem Markte zugewandt befanden sich zahlreiche Buden für Kaufleute und Höfer — institores und penestici —, die vom Rat verpachtet und nach Bedürfnis verpfändet oder mit Renten beschwert wurden <sup>12)</sup>. Wir dürfen hier wohl auch die einmal ohne nähere Angabe genannten testudines — Gewölbe, Lauben, Gewerblauben — suchen <sup>13)</sup>.

Die Stadtwage wird 1326 <sup>14)</sup>, der Raaf 1372 <sup>15)</sup> erwähnt;

<sup>5)</sup> Kb. 1403, f. topogr. Register.

<sup>6)</sup> Kb. 724.

<sup>7)</sup> Kb. 779.

<sup>8)</sup> Kb. 1377.

<sup>9)</sup> altus puteus retro antiquum theatrum Kb. 1377. Die Lage ergibt sich aus der des neuen.

<sup>10)</sup> Kb. 970: in angulo plateae Ked. econtra macella carnificum. 1683: in opposito domus consulum huius opidi in angulo apud puteum in platea Kedinghoram. Wolbehr a. a. O.

<sup>11)</sup> Haffe, Stadtbuch 74, 149, 769. Kb. 345, 970 u. ö.

<sup>12)</sup> Kb. 412, 656, 779 u. ö.

<sup>13)</sup> Kb. 32: S. Nicolaus habet 10 m. in testudinibus. f. Du Cange s. v. testudo: gewelbe, ähnlich Napiersky lib. red. Rig. index: Schwibbogen.

<sup>14)</sup> Kb. 417.

<sup>15)</sup> Kb. 1095.

letzterer stand in der Nordecke des Marktes gegenüber dem Eckhause der Haßstraße.

Die oft genannten Brotschranzen lagen dem Eckhaus der Holsten- und Schuhmacherstraße gegenüber <sup>16)</sup>. Wie weit sie die Schuhmacherstraße hinunterreichten, läßt sich nicht mit Sicherheit nachweisen, wahrscheinlich aber bis zu dem nun abgebrochenen Spritzenhaus; denn 1733 heißt es in der Stadtrechnung: die Brotschranzen sind zum Spritzenhaus aptirt worden <sup>17)</sup>.

### § 6. Die Häuser.

Zu den Häusern verdient bemerkt zu werden, daß noch 1385 ein Haus als steinern hervorgehoben wird <sup>1)</sup>. Überhaupt werden 29 Häuser und 2 Buden als steinern bezeichnet, davon 18 ohne nähere Angabe ihrer Lage, je eins in der Flämischen Straße, an der Mauer und am Markt, je zwei in der Holsten-, Schloß- und Schuhmacherstraße. Die beiden Buden lagen am Markt und in der Holstenstraße. Dagegen wird ein Holz- <sup>2)</sup> und ein Lehmhaus <sup>3)</sup> als solches namhaft gemacht, denen wir wohl die Gertrudenkapelle an die Seite stellen dürfen. Gibt das Rentebuch damit auch kein wirkliches Bild vom Zustand der Häuser, so schützt es jedenfalls vor irrthümlichen Vorstellungen. Unserm Ideal entsprechend dürfen wir uns eine Straße des vierzehnten Jahrhunderts mit ihren Dachtraufen, dem ungepflasterten Wege, der Renne in der Mitte, mit dem sicher auch in Kiel nicht fehlenden Vieh nicht denken. Nehmen wir dazu die Werkstätten in den Straßen vor den Häusern <sup>4)</sup>, so wird sich eins nicht leugnen lassen: malerisch war das Bild.

<sup>16)</sup> Rb. 602, 950, 1074, 1660, 1756, 1873, II, 57, 4: in angulo plateae Pontis et e contra macella panum.

<sup>17)</sup> Stadtrechnung im Stadtarchiv.

<sup>1)</sup> Rb. 1303.

<sup>2)</sup> Rb. 305: lignea hereditas.

<sup>3)</sup> Rb. 206: hereditas lutosa.

<sup>4)</sup> Rb. 274: fabrica sua ante lapideam domum.

β) Ergebnisse des Rentebuches für die Geschichte der Bewohner und des Verkehrs.

### § 7. Die Bürger und ihre Herkunft.

Wenden wir uns nun den Bürgern der Stadt zu, so gilt die erste Frage ihrer Herkunft. Für die Beantwortung dieser Frage bleiben mit den wenigen Ausnahmen, wie sie slavische Namen bilden, nur die zu Personennamen gewordenen Ortsnamen. Daneben müssen wir uns mit den Andeutungen, die in den Namen der Kedingen- und Flämingerstraße liegen, begnügen. Vielleicht kommt auch die Dänische Straße noch in Betracht. Diese Andeutungen aber mit einzelnen Personen reichlich zu belegen, ist unmöglich. Es sind Dänen, Kedingen, Fläminger vorhanden, aber nicht in den nach ihnen benannten Straßen <sup>1)</sup>. Andererseits sind Dänen, Holländer und Kedingen auch noch durch das Rentebuch als solche gekennzeichnet. Aber diese Einwohner haben nie den Kern der Bevölkerung gebildet. Schon im ersten Stadtbuch beweisen 135 Ortsnamen, die 250 Einwohnern als Eigennamen dienen, daß Kiel nicht mit Unrecht die „Stadt der Holsten“ (civitas Holsatorum) hieß. Diese Anziehungskraft der jungen Stadt auf die Holsteiner hat fortgedauert. Das beweist das Rentebuch mit ungefähr 200 Personennamen, die von holsteinischen Ortschaften herrühren,

<sup>1)</sup> Ausgen. nur Eskillus Danus, Haffe, Stadtbuch 791, der aber erst mit seiner Frau ein Haus in der Dänischen Straße gewinnt. Dagegen namentlich Haffe Urk. II, 695: Danica via quae ducit in campum villae Kotelwik. Als Fläminger s. Haffe, Stadtbuch: Nicolaus de Gent; ferner 4 Hollender und 2 aus Stavoren. Übrigens sind die Fläminger westlich (Flenhude) und östlich (Flehm) von Kiel gut beglaubigt. Der Hinricus Flamingus — Haffe, Stadtbuch 322 — ist nicht sicher Kieler. Vielmehr, wenn man debitus sum domino Hinrico Flamingo civi . . . in 14 marcis d . . . Ego Hinricus Flamingus resigno istam summam domino Ludolfo de Plone et H. si huc venire non potero vel me deficiente mit liber act. in Zeitschr. des Ver. für Hamb. Gesch. I, 482, wo zweimal Hinricus Flamingus vorkommt, vergleicht, so bin ich sehr versucht, die Lücke durch Hamborgensi auszufüllen, zumal auswärtige Bürger im ältesten Stadtbuch meist domini genannt werden. Jedenfalls wohnte er nicht in der Flämischen Straße, wie Weßel will; Hans. Geschichtsbl. 1883, 149.



auf das schlagendste. Ein anschauliches Bild von der Beteiligung Holsteins an der Besiedelung Kiels giebt die beigelegte Karte. Auf ihr sind die Ortsnamen, die sich vor 1300 in den Personennamen finden, unterstrichen, und die vor 1400 so vorkommenden unterpunktirt. Da ergibt sich nun die bemerkenswerte Thatsache, daß bis 1300 zwei Bezirke fast ausschließlich ihre Kolonisten nach Kiel senden. Das sind einmal die nächste kaum über vier Meilen von Kiel entfernte Umgebung, die Thäler der Eider und Schwentine, und sodann die von dem südlichsten Punkte dieses Kreises abwärts durch das Thal der Stör gebildete Verbindung zwischen Neumünster und dem Lande Redingen. Nach 1400 erfolgt der Zuzug aus allen Theilen Holsteins.

Doch übte die Stadt ihre Anziehungskraft schon früh auf weitere Kreise aus. Neben der Beteiligung des Herzogthums Schleswig <sup>2)</sup> erscheint früh die Westphalens. Schon das älteste Stadtbuch kennt sechs Westphalen, je drei aus Attena und Schildese; das Rentebuch beweist aber, daß der große Zug westphälischer Einwanderung, der für Lübeck lange zuvor nachgewiesen ist, auch Kiel erreicht hat. So finden wir neben dem noch heute nicht seltenen Namen Westphal Namen, die auf Attendorn, Bielefeld, Dorsten, Herford, Iserlohn, Lemgo, Ravensberg, Recklinghausen, Warendorf und Wippervorde <sup>3)</sup> hinweisen. Die Brücke von Westphalen nach Holstein bildet das Gebiet der Engern und Ostphalen. Auch sie haben ihre Vertreter unter den Bürgern Kiels, wofür die Namen Bardewyk, Barne, Bremer, Göttingen, Hallermund, Hardenberg, Holtshusen, Horneburg, Hütfeld, Lüneburg, Rodenberg, Rotenburg,

<sup>2)</sup> Ab. Register: Bastorp, Berg, Beveringhusen, Bleckstede, Kalandorp, Klint, Knope, Krusendorp, Erre, Flensborg, Haderslef, Iabelman (?), Ike (?), Lund, Missendorp, Popholt, Ratmersdorp, Stubbe, Sanderborch, Tattendorp, Wittenbek.

<sup>3)</sup> Ab. Register: Atendorn, Bileveld, Dorsten, Hervorde, Ysernlo, Lemegowe, Ravensberg, Rekelinghusen, Warendorp, Westphal, Wippervorde, s. auch Kolne, Colonia.

Stade, Valerode und Verden zeugen<sup>4)</sup>. Weiter nach Süden weisen dann Namen wie Dorinch, Duren, Weismar, Meifen, Beeheem<sup>5)</sup>, während Jarrentin, Grevismühlen, Meklenburg, Parchim, Perleberg, Sternberg, Greißwald, Reibniz, Wittenburg, Schweinsberg und Glogau<sup>6)</sup> ostelbisch sind.

### § 8. Die Personennamen.

Neben den von Ortsnamen abgeleiteten Namen verdienen Berücksichtigung auch die eigentlichen Personennamen, von denen in unsern Vornamen nur noch ein trauriger Rest vorhanden ist. Da jede Person ursprünglich nur einen Namen und nicht wie heute Vor- und Nachnamen führte, ist die große Mannigfaltigkeit dieser Namen erklärt. Welche Fülle von ihnen einst in Kiel herrschte, zeigt das älteste Stadtbuch<sup>1)</sup>. In 950 Nummern finden wir nicht weniger als 272 verschiedene Namen. Doch schwindet dieser Reichtum bald, wie sich an der Hand des Rentebuchs nachweisen läßt. Die Zeit von 1300—1350<sup>2)</sup> liefert freilich in 837 Nummern noch 187 Namen, die Jahre 1351—1404 in 732<sup>3)</sup> Nummern aber nur 101 und die von 1411—1487 in 756<sup>4)</sup> Nummern nur noch 93. Somit kommt in den Jahren 1264—1289 auf 3,7 Eintragungen ein Name, 1300—1350 auf 4,5, 1351—1404 auf 7,3<sup>5)</sup> und 1411

<sup>1)</sup> *Nb.* Register: Bardewyk, Barme, Bremen. Bremer, Gothinge, Halremund, Hardenberg, Holthusen, Horneborch, Hytvelt, Luneborg. Rodenberg, Rodenborg, Stade, Valerode, Verda. *f.* auch Keding, Duvenfleet, Yworden, Friso.

<sup>2)</sup> *ebenda* Dorinch, Duren, Gheismaria, Misnensis, Beeheem, Beem.

<sup>3)</sup> *ebenda* Glogowe, Grevesmolen, Gripeswolt, Lonssentyn (?). Mekelenborg, Parchim, Parleberg, Ribbenisse, Sarretin, Sterneberch, Schwyneberch, Wittenborch, *f.* auch Naxowe, Revele, Scane.

<sup>4)</sup> *f.* Weinhof, die Personennamen des Kieler Stadtbuchs im Jahrb. *f.* Landesfunde IX.

<sup>5)</sup> Die Einteilung von 1351—1404 und 1411—1487 mußte wegen der Lücke des Rentebuchs und wegen seiner Ausdehnung getroffen werden.

<sup>2)</sup> *Nb.* 838—1489 + Einlage II (III, 1—81) = 733.

<sup>4)</sup> *Nb.* 1490—2188 + Einlage I (II, 1—57) = 756.

<sup>5)</sup> Dieser Sprung von 4,5 auf 7,3 kann mit der zeitweisen Parallellität des Rentebuchs und der Einlage II zusammenhängen.

bis 1487 auf je 8,1 Nummern ein Name. Dem entspricht es denn auch, wenn 1264—1289 139 Namen, 1300—1350 89, 1351—1404 51 und 1411—1486 35 Namen nur einmal vorkommen.

Man sollte man annehmen, daß dieser Rückgang mit dem Überhandnehmen der kirchlichen Namen Hand in Hand ginge. Zeugnen läßt sich das auch nicht, doch ist es nicht in dem Maße der Fall, wie man anzunehmen pflegt. Unter den 272 Namen des ältesten Stadtbuches sind 28 kirchliche Namen (darunter Johannes 138 Mal), also kommt auf 9,7 Namen ein kirchlicher. Bis 1350 bleibt das Verhältnis unverändert (unter 187 Namen 19 kirchliche, also 9,8: 1). Dann steigt die Zahl allerdings, so daß 1351—1404 auf 6<sup>6)</sup> und 1411—1487 auf 5,5<sup>7)</sup> Namen ein kirchlicher Name kommt. Den größten Anteil hat daran der in Holstein überaus beliebte Name Johannes (Henneke, Hans). Daneben kommen Jakobus, Margareta (Grete), Martinus, Nikolaus, Petrus am häufigsten vor.

Wie sich nun aus den verschiedenen Arten von Benennungen, sei es mit dem eigentlichen Namen, sei es nach dem Orte der Herkunft, sei es nach dem Stand oder Gewerbe, sei es endlich nach auffallenden körperlichen oder geistigen Eigenschaften zu Anfang des 14. Jahrhunderts mehr und mehr unsere heutigen Eigennamen entwickeln, dafür liefert das Reutebuch zahlreiche Belege. Als Beispiel dafür, daß sich diese Erscheinung auch später noch wiederholt, mag die Benennung des bekannten Münzmeisters Thibericus Reklingshusen, bei dem also der Herkunftsname bereits zum Eigennamen geworden war, gelten. Schon er wird neben seinem Bruder Johannes Reklingshusen meist Tydke Munther (Munthemester, monetarius) genannt, während sein Nachfolger, seines Bruders Sohn, schon als Hanske Munther eingeführt wird. In dem Kleriker Helias Munther de Rekelinghusen erscheint schon die zum Namen erstarrte Form des Amtstitels, zu der man die der Vergeffenheit entrissene Herkunftsbezeichnung fügt. Bei den Klerikern

<sup>6)</sup> 101:17.

<sup>7)</sup> 93:17.

Ewaldus und Theobaldus Munther verzichtet man dann auf letztere wieder. Na bis ins 15. Jahrhundert begegnet noch vielfach ein eigentümlicher Wechsel der Eigennamen, eine Verdrängung derselben durch eine von der ständigen Beschäftigung hergenommene Bezeichnung. Ein Beispiel für viele bietet Nr. 2047, wo zum ersten Male Engelke Lantwere erscheint. Ausgangs derselben Nummer heißt er Engelke Scroder (= Schneider) anders geheten Lantwere, während er in Nr. 2177 einfach Engelke Scroder genannt wird. Dagegen zeigt in Nr. 2114 aus dem Jahre 1485 Bertelt Becker de elenesmyd den Namen Becker schon im modernen Sinne als Nachnamen. Auch solcher Beispiele lassen sich noch zahlreiche anführen. Man wird freilich für die meisten Familien den Vorgang erst feststellen können, wenn das Erbbuch zur Benutzung vorliegt. Dann lassen sich auch genauere Schätzungen der Einwohnerzahl aufstellen, da sich für das fünfzehnte Jahrhundert sicher die Zahl der Häuser berechnen läßt. Dazu giebt es seit 1440 einige Schoßbriefe, aus denen sich die Zahl der steuerpflichtigen Bürger ergibt. Ein mir vorliegender Schoßbrief von 1475 weist ungefähr 370 steuerpflichtige Personen auf; das würde, zur Ermittlung der Gesamteinwohnerzahl nach altem statistischen Grundsätze mit 5 multipliziert, 1850 ergeben<sup>5)</sup>. Rechnen wir dazu Geistliche, Ritter und Arme, so haben wir eine Bevölkerung von reichlich 2000 Köpfen. Das wird der Wahrheit nicht fern bleiben. Trotz dieser scheinbar niedrigen Zahl dürfen wir einen Aufschwung der Stadt zu diesem Umfange erst von der Zeit ab, in welcher das erste Stadtbuch angelegt wurde, annehmen.

### § 9. Die Gewerbe.

Erst nach jener Zeit ist auch ein stärkeres Aufblühen des Handels und der Gewerbe bemerkbar. Gegen das älteste Stadtbuch treffen wir im Rentebuch teils als Eigennamen, teils als ausdrückliche Standesbezeichnungen eine erheblich größere Zahl von Gewerben erwähnt. Wir finden da-

<sup>5)</sup> S. auch J. Jastrow, Die Volkszahl der deutschen Städte S. 47/48.

neben Schlachtern, Brauern, Beckern, Hopfengärtnern, Fischern, Badern, Scherern<sup>1)</sup> reichlich vertreten Goldschmiede, Schmiede, Schlosser<sup>2)</sup>, Schneider, Schuster, Lederarbeiter und Waffenfabrikanten jeder Art<sup>3)</sup>. Dazu kommen die zahlreichen Arbeiter von Stein, Holz, Thon, auch Glas<sup>4)</sup>, neben denen solche, die mit den Erzeugnissen der Gewerbe Handel treiben, nicht fehlen<sup>5)</sup>. Eine Persönlichkeit wird auch einmal Makler genannt<sup>6)</sup>.

Geregelt wird das gewerbliche Leben in sog. Ämtern, von denen das fünfte Stadtbuch eine Aufzählung enthält<sup>7)</sup>. Das Rentebuch kennt nur eine Gilde, deren Name auf gemeinschaftliche Erwerbsinteressen deutet. Das ist die sonst unbekannte Schonenfahrergilde. Sie erscheint erst 1472<sup>8)</sup>; doch dürfen

<sup>1)</sup> Ab. Register s. v. fartor, kuter, carnifex, becker, pistor, braxator, brewer, hoppener, humularius, piscator, alsteker, bastover, stapinator, aderlater, barbirasor, rasor, scherer, cirurgicus.

<sup>2)</sup> ebenda: aurifaber, goldsmed, faber, smyd, cultellifex, mesmaker, clenemyd.

<sup>3)</sup> ebenda: sutor, schomaker, cerdo, lorer, wicherwer, remensnyder, taschemaker, sedcler, sellator, ludwalker, hutvilter, iopator, trogensticker, linifex, pannirasor, piltzer, sartor, seroder, snyder, wever, wullenwever, textor. Davon ist iopator = trogensticker sonst nicht nachzuweisen; doch s. Schiller-Lübben M. N. Wb. s. v. iope: Ioppe, wammes als Stück der Rüstung und dazu aus Voc. Locc.: iopa vel troge — auch als Frauenkleidung in Straßmud — sollen nur die Bürgermeisterfrauen tragen, aber ungefrickt; sie wurden also auch gefrickt. Siehe ferner Ab. Reg. gladiator, swerdveggher, helmsleggher, platensleggher, thorifex, sarwerter, balistifex.

<sup>4)</sup> Ab. Reg. s. v. carpentator (-arius), tummerman, doleator, dolifex, bodeker, dreyger, cannengheter, kistemaker, wegenger, lapicida, stenhouwer, murator, marmester, tegelere, glasemaker, ollifex, potter. S. ferner: auriga, stabularius, stalknecht, cytharista, schutte, balistarius.

<sup>5)</sup> ebend. copman, cremer, institor, institrix, penesticus, mercator, schipper, croger, tabernator.

<sup>6)</sup> Henneke Wefeler Ab. 1226, 1245.

<sup>7)</sup> Stadtbuch V (Denfelhof) Bl. 26.

<sup>8)</sup> Ab. 1844: Marquardus vendidit et resignavit fraternitati vulgariter der Schonenvarergilde 1 m. redditus; sonst erwähnt nur Stadtbuch IV, Bl. 4 a u. 110 b.

wir ein höheres Alter annehmen, da Kiel schon 1283 einen Platz auf den Schonischen Märkten erhielt. Sonst enthält das Rentebuch außer der Lösung einer Gesellschaft<sup>9)</sup>, die doch wohl als Handelsgesellschaft zu deuten ist, und der gelegentlichen Erwähnung von Waren<sup>10)</sup> nichts, das über den Handel etwas mehr Licht zu verbreiten im Stande wäre.

## § 10. Die Gilden.

Neben den Ämtern der Handwerker zeigt sich nun der Vereinigungstrieb des Mittelalters in zahlreichen geistlichen Bruderschaften. Ein Verzeichnis von ihnen aus dem Jahre 1472 bewahrt das fünfte Stadtbuch<sup>1)</sup>: hir so folghet na de gilde so de gan scolen na den ampten mid eren lichten: 1. Sunte Katherinen gilde, 2. S. Erasmi gilde, 3. de Elende gilde, 4. S. Gertruden gilde, 5. S. Peter unde S. Pawels gilde, 7. unser leven frouwen sammlinge, 8. de Kaland.

Von diesen kennt das Rentebuch 1, 3 und 5 nicht. Dagegen finden sich in ihm außerdem eine Gilde des heil. Andreas<sup>2)</sup>, des heil. Johannes<sup>3)</sup>, des Erzengels Michael<sup>4)</sup> und außer der schon erwähnten Schonenfahrergilde noch der Ritterkaland<sup>5)</sup>.

<sup>9)</sup> Kb. 523: Lusens Herdinchus impignoravit Hinrico, Meyghtildi, A. et M. pueris Marquardi Buman s. hereditatem pro 100 m. . . . et his persolutis H. est penitus solutus a dietis pueris ratione societatis que quondam erat inter ipsum H. et M. Baman.

<sup>10)</sup> Kb. 18: 16 vasa cinerum aut 8 m. und 441: 8 lop bu tiri habentes in pondere 16 liveschepunt minus 9 marchpunt et 1 tina dieta balee (balene?) continens 9 liveschepunt minus 2 marchpunt. 3 frusta sepi continentia in pondere 6 liveschepunt minus 3 marchpunt (17 sol.). item 4 m. minus 4 sol. pro 10 lagenis allecium putridorum: navis venundata pro 7 $\frac{1}{2}$  m., 2 ankore valentes 6 sol., 2 ciste val. 1 sol., 1 lendener etc., alleß Güter, die einem Seeräuber abgenommen sind.

<sup>1)</sup> Stadtbuch V, Blatt 26. Westph. IV, 3320.

<sup>2)</sup> Kb. 631, 647.

<sup>3)</sup> Kb. 492.

<sup>4)</sup> Kb. 1615, 1707, 1735, 1842, 1963.

<sup>5)</sup> Kb. II, 43.

## § 11. Der Rat.

An der Spitze dieser in Bezug auf ihre Herkunft so mannigfaltigen und in kleineren Verbänden vielfach gegliederten Bürgerschaft standen ursprünglich der Vogt des Grafen und der Rat der Stadt, die Ratmänner (*consules*). Vom Vogte, der uns bis 1300 oft begegnet, hören wir nachher fast nichts mehr. Daß er nach 1318 bis auf einen Fall verschwindet, ist durch die Privilegien von 1317 und 1318 hinreichend erklärt. Denn in dem einen verspricht der Graf, den Vogt nur aus den Bürgern der Stadt und mit Zustimmung des Rates zu ernennen, in dem zweiten wird auch die Ernennung dem Rate überlassen<sup>1)</sup>. So ist es erklärlich, wenn des Vogtes nur einmal gedacht wird<sup>2)</sup>. Vor ihm ernennt ein auswärtiger Hausbesitzer einen Kieler zum bevollmächtigten Bürger, dem er sein Haus zur treuen Hand zuschreiben läßt. Der Name des Vogtes wird nicht genannt. Sowohl bei Marquardus Voghet<sup>3)</sup> als bei Tydke Voghet<sup>4)</sup> handelt es sich sicher um Eigennamen.

Die Regierung der Stadt lag also in Händen des Rates, der uns aus dem Jahre 1259 zum ersten Male bezeugt ist<sup>5)</sup>. Für seine Zusammensetzung kommen nun zwei Fragen in Betracht: Nahmen der Ritteradel und die Handwerker am Rate teil? — Nach Lübischem Rechte sind beide ausgeschlossen<sup>6)</sup>, in Hamburg nur gräfliche Beamte und Ritter<sup>7)</sup>.

In Kiel ist das Handwerk ursprünglich sicher zugelassen, wie das älteste Stadtbuch ausweist. Die Entscheidung wird

<sup>1)</sup> Haffe, Urf. und Reg. III, 323, 351.

<sup>2)</sup> Kb. 1736 (aus d. J. 1446): Ieppe Hempsonē — morans in Dornsen in Lalande —; fecit civem plenipotentem dictus Ieppe Hempsonē coram advocato Hartwicum Linow, cui dicta hereditas est assignata ut patet supra in libro hereditatum de anno 441 ad scribendum dictos redditus ad hereditatem prefatam impignorandam. Dazu lib. hered. 63b.

<sup>3)</sup> Kb. 1051, 1131.

<sup>4)</sup> Kb. 2152.

<sup>5)</sup> Haffe, Urf. u. Reg. II, 176.

<sup>6)</sup> Nach, Das Alte Lübishe Recht S. 171.

<sup>7)</sup> Ebenda 461, Art. 244 und 246.

hier freilich dadurch erschwert, daß in keiner geschäftlichen Eintragung ein Ratmann als solcher bezeichnet wird. Es bleiben also zur Beweisführung zunächst die im Eingange des ältesten Stadtbuches<sup>8)</sup> und die bei Nr. 208 daselbst angeführte Ratsliste. In dem zweiten Verzeichnis wird ein Wilbrandus Faber als consul aufgeführt. Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß er der Vater des bis dahin nicht erwähnten, später fünf Mal vorkommenden dominus Wilbern Faber ist<sup>9)</sup> und Faber daher als Familienname betrachtet werden muß. Zwei fabri (Schmiede) finden wir in dem ältesten Ratsverzeichnisse von 1259<sup>10)</sup>. Von ihnen kehrt einer, Henricus faber, sehr oft im Stadtbuch wieder und zwar immer als dominus<sup>11)</sup>. Einmal begegnet auch ein dominus Christianus faber<sup>12)</sup>. Man könnte nun versucht sein, alle drei der Adelsfamilie Faber (Smet)<sup>13)</sup>, die in gleichzeitigen Urkunden oft genannt wird, zuzuweisen, doch spricht dagegen, daß der dominus Henricus faber einem Henrico fabro cultellario<sup>14)</sup> sein Haus, also doch wohl ein Haus mit einer Werkstätte, verkauft. Wenn ferner eine dem dominus Iohannes carnifex gehörige taberna von den Erben desselben dem Räte wieder aufgelassen wird, so kann an der Eigenschaft des Genannten als Handwerker ebensowenig ein Zweifel sein, wie das Wort dominus deutlich auf Zugehörigkeit zum Räte weist<sup>15)</sup>. Es kommt nun dazu, daß Ludico senator<sup>16)</sup> — welcher

<sup>8)</sup> S. daselbst.

<sup>9)</sup> Wilbrandus Faber ohne dominus Haffe, Stadtbuch 63, 102; als consul 208. Dominus Wilbern Faber 280, 294, 337, 463, 514. Nun kauft Wilbrandus Faber 63 domum et aream penes Kyil, während dominus Wilbernus Faber 463 domum et aream ebendasselbst gelegen verkauft.

<sup>10)</sup> Henricus et Lambikinus faber Haffe, Urk. u. Reg. II, 176.

<sup>11)</sup> Haffe, Stadtbuch 10, 55, 88, 133, 235, 326, 414, 426, 465, 509, 516, 593, 681, 723, 739.

<sup>12)</sup> Ebenda 171.

<sup>13)</sup> Haffe, Urk. I, 446 u. 504; Marquardus Faber, S. H. U. S. I, 233; Gotscaleus Smedeke und Rb. 53 (aus 1299) Marquardus Smet miles.

<sup>14)</sup> Haffe, Stadtbuch 516.

<sup>15)</sup> Ebenda 364.

<sup>16)</sup> Ebenda 208; s. Trensborff in Hanj. Geschichtsb. 1883, 107.



Zusatz doch wohl darauf deutet, daß er Ratmann und nicht Bürgermeister war, zumal der Vogt den Vorsitz im Kollegium der consules führt — vielleicht entweder identisch ist mit Ludico sartor oder mit Ludico fartor<sup>17)</sup>. Möglich ist freilich eher, daß Ludico senator eine Person ist mit dem oft genannten dominus Ludico de Crummendike<sup>18)</sup>. Letzterer kann nämlich nicht derselbe sein wie Ludico sartor (oder fartor?), denn im Eingange von Nr. 414 heißt es: ego Ludico de Crummendike et ego Ludico sartor.

Dabei ist nun zu bemerken, daß im ersten Stadtbuche außer den Grafen Geistliche und Ritter stets und meist auch Bürger fremder Städte als domini bezeichnet werden<sup>19)</sup>. Wo der Grund einer solchen Benennung nicht aus dem Texte zu ersehen ist, sind entweder Adelige gemeint, die nur mit Vornamen genannt sind, oder — das scheint mir wenigstens das wahrscheinlichste — Ratmänner. Das letztere ist in vielen Fällen damit zu beweisen, daß domini bei Leuten erscheint, die in den Ratslisten begegnen, andererseits aber Einige zuerst ohne dies Prädikat sich finden, später jedoch dasselbe erhalten. Daraus ist anzunehmen, daß sie in den Rat gekommen sind. Wir finden denn auch mehrere solcher Fälle<sup>20)</sup> durch die Ratsliste des Kieler Bürgermeisters Nsmus Bremer bestätigt<sup>21)</sup>. Diese

<sup>17)</sup> Hassfe, Stadtbuch 414; daneben dreimal dominus Ludico sartor 223, 281, 461. Sollte da nicht eine Verwechslung von sartor (Schneider) mit fartor (Schlachter) vorliegen?

<sup>18)</sup> Hassfe, Stadtbuch 76, 96, 166, 247, 281, 371, 385, 480, 509, 657 u. ö. Ferner dominus Ludico ohne Zusatz und nicht immer sicher zuzuweisen: 180, 208, 229, 269, 272, 273, 459, 622, 752, 783, 834, 944.

<sup>19)</sup> Ebenda 322, 389, 390, 414, 727, 867.

<sup>20)</sup> Abgesehen von dem schon erwähnten Wilbrandus Faber: Thetbernus de Slamerstorp ohne dominus Hassfe, Stadtbuch 196, 287, 375, mit d. 715; Marquardus de Langvidele ohne d. 82, 219, 296, 314, mit d. 672, 679, 707, 727; Hinricus Passer ohne d. 120, 138, 321, 376, 434, 435, 457, mit d. 596; Thetbernus de Paudenstede ohne d. 181, 231, 246, 265, 357, 477, 506, 515, 599, mit dominus 603, 633.

<sup>21)</sup> Gedruckt in Schwarze-Fehse, Nachrichten von der Stadt Kiel. 1775.

Ratsliste ist nämlich keineswegs so apokryph, wie Nitzsch anzunehmen geneigt ist<sup>22)</sup>.

Bremer verzeichnet für die Jahre 1250—1300 38 Ratsmänner. Von ihnen sind 1—11 der Urkunde von 1259<sup>23)</sup> und 12—21 dem Eingang des Stadtbuchs entnommen. Dabei sind Johannes und Todo zu Ioh. Todo verschmolzen und Hinricus fehlt. Die letzten vier (35—38) entstammen dann wieder der Urkunde von 1297<sup>24)</sup>. Es bleiben also 22—34. Von diesen ist Hinricus dictus Schacht derselbe wie Hinriens dictus Seat, der 1270 consul und vielleicht auch der letzte der Ratsmänner im Eingange des Stadtbuchs ist. Ferner findet sich Nicolaus Hollender in der Urkunde von 1297 wieder. Wir haben nun, wenn wir Hinricus dictus Schacht statt zum 23. zum 22. machen, in den folgenden Namen: Marquardus Hertze proconsul, Thetbermus de Slamerstorp, Marquardus de Langdele (ieß Langvidele), Herdingus, Thetmarus de Lovete, Hinricus dictus Passer, Nicolaus Hollender, Cifridus de Erpesdorpe, Thacwardus, Thetbermus de Padenstede, Harthwicus Bokstede, Hildebrand Lünig wieder einen vollständigen Rat von zwölf Mitgliedern, wie wir ihn sonst noch zweimal finden<sup>25)</sup>, vor uns. Die angeführten Namen liegen bis auf Cifridus de Erpesdorpe sämtlich im ältesten Stadtbuche vor und zwar fast alle zuerst ohne das Prädikat dominus, während ihnen dies später zu teil wird.

Wenn es somit zweifelhaft ist, ob Wegels Ansicht<sup>26)</sup> von der Ausschließung der Handwerker aus dem Räte noch bestehen kann, vielmehr das Handwerk im Kieler Räte eine, wenn auch nicht sehr starke Vertretung fand, ist die Frage nach der Teilnahme des Adels weit schwieriger zu entscheiden.

<sup>22)</sup> N. Nitzsch: Taufbeden der Kieler Nikolaitirche. Kiel 1856. S. 45.

<sup>23)</sup> Haffe, Urk. und Reg. II, 176.

<sup>24)</sup> Ebenda II, 901.

<sup>25)</sup> Haffe, Stadtbuch Eingang und 208.

<sup>26)</sup> Hauf. Geschichtsblätter 1883 S. 146: „Nur unbescholtene, frei und echt geborene, in der Stadt erbgeseffene Männer, die kein Handwerk betrieben haben, können Mitglieder des Rates werden.“ Das fordert allerdings die Verfassung Lübeck's. S. Haack, N. L. N. S. 171.

Einfach freilich wird sie, wenn man Ludico de Crummendike als Ludico senator und die Fabri als Ritter aufsieht. Doch ist das nach dem oben Gesagten unwahrscheinlich.

Erschwert wird die Untersuchung dadurch, daß das Rentebuch für die Zeit von 1300—1411 nur 53 Mitglieder des Rates kennt, während Bremer deren 86 hat; die überziehenden lassen sich aber fast alle aus Testamenten und dem Mitgliederverzeichnis des Kalands belegen.

Ferner ändert sich im Rentebuch der Gebrauch des Titels dominus dahin ab, daß er überhaupt selten und ohne Princip gegeben wird. Denn von den 141 Personen oder Körperschaftsmitgliedern, die domini genannt werden, sind 60 geistlich und 12 Grafen und Ritter, sodaß der Rest von 69 für fast 200 Jahre wertlos ist, wenn er ohne einen bestimmten Grundsatz verteilt ist.

Von den Ratmännern vor 1300 kommt nun vor allem — wenn wir von seinem Vater Ludico absehen — Nanno de Crummendike<sup>27)</sup> in Betracht. Man hat gegen die Zugehörigkeit der Kießer Krummendiks zu der großen holsteinischen Adelsfamilie dieses Namens, soweit ich sehen kann, nur das Moment angeführt, daß die Namen Ludico (Ludowicus), Nanno und Tymmo (diese finden sich im Stadtbuch) bei der Adelsfamilie nicht gebräuchlich sind<sup>28)</sup>. Nun vermag ich Nanno und Tymmo freilich auch nicht nachzuweisen, aber ein Luder van dem Krummendike findet sich 1340<sup>29)</sup>, und damit wäre wenigstens Ludico besetzt. Um die gleiche Zeit erscheinen auch Iohannes und Henneke de Cr.<sup>30)</sup> in Kiel, Namen, die auch bei der

<sup>27)</sup> In der Urkunde von 1297 (Haffe II. 901).

<sup>28)</sup> Nisich, Taufbeden 45, gestützt auf Lemmerich, die Familie Krummendiek (Archiv der Ges. f. S. H. Gesch. IV. 377 ff.); daß es Stadtbuch 167 heißt: Ludico dictus de Cr. spricht nicht gegen den Adel. Vgl. 193: Thetlavus miles dictus de Rusce. 196: Nicolaus miles dictus de Svaven, 395: Marquardus miles dictus Blok.

<sup>29)</sup> S. H. U. S. II, 429: scolen wy greve Ghert us underwinden der veste tu dem Krummendyke, wat sin del daran is Luder van deme Krummendike.

<sup>30)</sup> Rb. 100, 225, 349 u. ö., sowie 868, 939.

Adelsfamilie vorkommen, bei ihrer allgemeinen Verbreitung aber nicht sonderlich ins Gewicht fallen. Aber der ganze Einwand verliert seine Bedeutung, wenn wir sehen, daß außer den Namen Hartwig und Nicolaus auch noch andere Vornamen bei den Krummendiks üblich waren. Lemmerich selbst führt die folgenden Namen an: Johannes, Nicolaus, Hartwig, Burchard, Barteld, Hasso, Eggehard, Erich, Marquard, Lüder, Hiurich, Otto, Georg, Segebodo, Henneke, Albert, Hermann, Schacko, Enewald und Michel. Bei solcher Mannigfaltigkeit kann das Fehlen von Tymmo und Nanno doch kaum entscheidend sein.

Dagegen spricht es nun aber für die Zugehörigkeit zur Adelsfamilie, wenn Nanno Krumdik um 1320 dem Kloster Iphoe eine Schenkung von 15 Mark macht<sup>31)</sup>, denn in der Nähe von Iphoe lag der Stammsitz der Krummendiks.

Von den übrigen Mitgliedern des Rates ist Marquardus de Herce anderweit mit großer Wahrscheinlichkeit als adelig angesprochen<sup>32)</sup>; doch lassen sich Ritter des Namens nicht nachweisen. Günstiger steht es mit Harges (Harrie)<sup>33)</sup>, Padenstedts<sup>34)</sup> und Bosteds (Bocstede)<sup>35)</sup>. Sehr wahrscheinlich ist der Adel Ottos von Enendorp<sup>36)</sup>, während er bei der Familie de Brema wohl keinem Zweifel begegnen wird. Von ihr sind im

<sup>31)</sup> Kb. 304, 314.

<sup>32)</sup> Wegel a. a. O. 147.

<sup>33)</sup> Milites Dudo et Luderus fratres de Harge, Lefelius de Harge Haffe, Urk. I, 657. Luceo de Harege miles Haffe I, 369. Christoforus miles de Harege ebenda II, 219. Consules: Nicolaus Kb. 1101 und Sifridus Kb. 1631. Die Urkunden sind freilich 100 Jahre älter als die Ausgaben des Kb.

<sup>34)</sup> Oddo et Erp de Padenstede milites Haffe, Urk. I, 647. II, 313. Thetberaus de Padenstede consul s. oben.

<sup>35)</sup> Milites Eckardus et Hartwicus fratres de Bostede ebenda I, 657. Johannes et Hartwicus II, 343. Tidericus consul Kb. 1651.

<sup>36)</sup> Erp, Thidericus, Walvoldus, Emico fratres de Enenthorpe schenken ihr Erbe quam habuerunt super Rutam dem Kloster Neumünster, Haffe, Urk. I, 657. Otto de Enendorpe ebenda II, 313 vor Joh. de Godendorpe genannt, der sicher Ritter war. Otto Enendorp proconsul Kb. 777, 791.

Nat Gerardus 1297 und Conradus 1330<sup>37)</sup>. Es verkaufen nämlich 1297 Luderus, Flore et Gerardus fratres, filii domini Iohannis de Bremen militis, das Dorf Kopperpahl, das sie vom Grafen zu Lehen trugen, an die Stadt Kiel zum Besten des Heil. Geist-Hospitals<sup>38)</sup>. Wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir in dem als consul unter den Zeugen der gräflichen Bestätigung aufgeführten Gerardus de Brema einen der Verkäufer sehen. Ein Conrad von Bremen besitzt 1300 in der Holstenstraße ein Haus<sup>39)</sup>. Ihm gehören ferner Hufen in Behleudorf<sup>40)</sup>, die er 1323 und 1324 verpfändet. Ferner schenkt Conradus de Brema dilectus noster burgensis 1315 das Dorf Wellingdorf dem Heil. Geist in Kiel<sup>41)</sup>. Wenn wir nun in einer Zeugenreihe von 1271<sup>42)</sup> lesen: interfuerunt milites, videlicet Marquardus Bloc et dominus Papevulf, Euehardus advocatus, Conradus, Iohannes de Brema, so können wir damit als bewiesen ansehen, daß mit denen von Bremen eine zum niederen Adel gehörige Ritterfamilie in die Stadt gezogen ist, die früh am Räte teil genommen hat.

Nicht ganz so sicher ist der Adel des Iohannes de Indagine (Hagen), der 1297 Ratmann ist<sup>43)</sup>. Von den fünf Mitgliedern dieser Familie, die das Rentebuch kennt, ist Hinricus de Haghen 1389 Ratmann<sup>44)</sup>. Die Familie ist begütert. Gleichzeitige Ritter des Namens lassen sich mehrere nachweisen<sup>45)</sup>.

Ähnlich steht es mit Tymmo Ascheberch und Hinricus de Plone<sup>46)</sup>. Beide können den gleichnamigen Adelsfamilien an-

<sup>37)</sup> Gerardus s. o. Conradus *Nb.* 459.

<sup>38)</sup> *Hasse*, *Urf.* II, 901.

<sup>39)</sup> *Nb.* 1.

<sup>40)</sup> *Nb.* 385, 387, 397.

<sup>41)</sup> *Hasse*, *Urf.* III, 316.

<sup>42)</sup> *Ebenda* II, 418.

<sup>43)</sup> *Ebenda* II, 901.

<sup>44)</sup> *Nb.* 1344.

<sup>45)</sup> Ioh. de Hagen (Indagine) miles *Hasse*, *Urf.* II, 191, 740. Lambertus, Marquardus, Thidericus wohl auch milites II, 507. Marquardus miles II, 736, 834, Thidericus 776.

<sup>46)</sup> *Nb.* 1055 und 1337.

gehören, doch lassen Beweise sich nicht beibringen<sup>47)</sup>. Viel wahrscheinlicher ist die Zugehörigkeit zum Adel bei Johannes und Hinricus de Wedel<sup>48)</sup>. Ritter des Namens finden sich sehr zahlreich in den gleichzeitigen Zeugenreihen. Vielleicht gehört auch Hinricus Langhelowe hierher<sup>49)</sup>.

In Betracht kommt ferner die sehr angesehene und begüterte Familie Rike (Dives)<sup>50)</sup>. Zur Ratswürde gelangten Thidericus und Nicolaus. Der letztere verpfändete ex parte Rike Henneke Breyden armigeri seine zwei Buden dem Ratmann Johannes Herze (1371)<sup>51)</sup>. Derselbe Rike Henneke Breyde begegnet auch sonst als Mitglied der Familie Breyde. Nun finden wir zwei Rike — Hermannus und Johannes — unter Rittern in Zeugenreihen<sup>52)</sup>; es liegt daher die Vermutung doch nicht allzu fern, daß ein Zweig der Familie Breide in Kiel ansäßig geworden und Aufnahme in den Rat gefunden hat.

Auffallen muß schließlich, daß der Sohn des verstorbenen Johannes Salsow schon in jungen Jahren dominus genannt wird, ohne daß wir erfahren, daß er jemals in den Rat gekommen ist<sup>53)</sup>. Ein dominus Otto de Salsow wird zusammen mit dem Vogt Campe von der Königin Mechthild in ihrem Testamente bedacht<sup>54)</sup>. In den Rat kommt schließlich 1381 Detlef von Salsow<sup>55)</sup>. Nun sind freilich viele Wahrrscheinlichkeiten noch keine Wirklichkeit. Legen wir aber die vielen möglichen Fälle neben den bewiesenen Fall der Bremers, so wird man sich der Thatsache, daß der Ritteradel in Kiel am Rat teil genommen hat, nicht mehr verschließen können.

<sup>47)</sup> Beispiele zahlreich in Hassé, Urf. II u. III Index und S. H. U. S. I u. II Index.

<sup>48)</sup> Kb. 998 und Bremers Ratsliste.

<sup>49)</sup> Kb. 1044. Joh. Langhelowe unter Rittern als Zeuge Hassé, Urf. II, 827. Nicol. Langhelowe miles S. H. U. S. II, 89.

<sup>50)</sup> Kb. 489 und 1031.

<sup>51)</sup> Kb. 1076.

<sup>52)</sup> S. H. U. S. I, 105. II, 31.

<sup>53)</sup> Kb. 600.

<sup>54)</sup> Hassé, Stadtbuch 862.

<sup>55)</sup> Kb. 1106, 1359.

Nach 1411 finden wir nun aber, abgesehen von den Familien Hagen, Harge, Nite und Salsow, keine Vertreter des Ritteradels mehr im Rat, Vertreter des Handwerks lassen sich sogar in der Weise, wie es oben hervorgehoben wurde, schon nach 1300 mehr nachweisen: vielleicht werden sie aber nur nicht mehr als solche bezeichnet. In Emeke Bruer (consul 1390) und Hinricus Salewerter (oder Sarwerter = der Rüstungen macht) (1417—1451) müssen wir wohl Namen sehen.

Für die Zahl der Ratsmitglieder ergibt sich aus dem Rentebuch nichts. Aus dem Jahre 1354 lernen wir in einer Urkunde noch einmal 13 Ratmannen kennen, darunter drei Bürgermeister<sup>56)</sup>. Später finden sich bis in die Neuzeit zwei Bürgermeister und sieben bis neun Ratmannen. Das letztere ist auch die höchste Zahl, die das Rentebuch kennt<sup>57)</sup>.

## § 12. Die Thätigkeit des Rates und seine Beamten.

Wir haben schon oben von der Thätigkeit des Rates bei Verfassungen, Verpfändungen und Rentenkäufen gesprochen. Allzu viel ergibt sich außerdem für die Thätigkeit des Rates aus dem Rentebuche nicht.

Von seiner polizeilichen Thätigkeit zeugen die Branordnung vom Jahre 1445<sup>1)</sup> sowie die Bestrafung des übrigens von den Kieleru gelegentlich selbst betriebenen Secraubes<sup>2)</sup>. Dafür kommen ferner die Willkür über die Johannesgilde<sup>3)</sup>, die Verordnung inbetreff des Kalands in Däniskenhagen<sup>4)</sup> in Betracht sowie Bestimmungen über „Glint und Prefeten“<sup>5)</sup>. Vor allem aber tritt im Rentebuch die Finanzverwaltung des Rates hervor. Wir haben schon oben gesehen, wie er verschiedene Au-

<sup>56)</sup> S. H. U. S. II. 465.

<sup>57)</sup> Rb. 459.

<sup>1)</sup> Rb. II. 57.

<sup>2)</sup> Rb. 441.

<sup>3)</sup> Rb. 492.

<sup>4)</sup> Rb. III. 7.

<sup>5)</sup> Rb. III. 39. 65.

leihen für sich und die Grafen aufnimmt<sup>6)</sup>. Andererseits legt der Rat durch die dazu deputierten Kämmerer (camerarii — der stad kemerheren) städtische Gelder in Grundstücken durch Pfandvertrag<sup>7)</sup> oder in Renten<sup>8)</sup> an. Er wacht darüber, daß bei Verpfändungen und Rentenkäufen die Rechte der Stadt nicht geschädigt werden. Infolge dessen muß bei einem Pfandvertrag oder Rentenkaufo, falls die eine Partei nicht Bürger, also weiblichen Geschlechtes oder geistlichen Standes, unmündig oder auswärtig ist, die andere Partei oder ein bevollmächtigter Bürger, dem dann das Haus zur getreuen Hand zugeschrieben wird, die Verpflichtung übernehmen, „der stad noch to don vor alle rechtichheyt,“ oder, wie es oft heißt: respondebit, satisfaciet civitati pro omnibus institiis. Er verbürgt sich also dafür, daß bei der Verteilung der bürgerlichen Lasten die Pfandsomme oder das Kapital mit herangezogen wird. Solche bürgerlichen Lasten sind Wacht, Schoß und besondere Abgaben. So verpfändet in Nr. 598 Johannes de Hagen seinem Bruder Wolrad sein Haus für 200 Mark. Dann heißt es: Harthwicus B. satisfaciet civitati annuatim pro schoth et pro omniallia et exactionandum est pro 200 m. pro hereditate premissa. Den Betrag dieser Steuer erfahren wir nur an einer Stelle, Nr. 812. Claus Mus und seine Frau verkaufen an Boge Brant 1 Mark Rente für 11 Mark, item predicti Nicolaus et uxor sua pro dictis 11 marchis et redditibus dabunt exactionem videlicet 35 denariorum annuatim. Die Zahl scheint sehr niedrig zu sein; stände 36 statt 35, so wären für die Mark Rente und Kapital nur 3 Pfennig zu steuern.

Rückständige Zahler pfändet der Rat oder kauft selbst aus diesem Grunde ein Haus<sup>9)</sup>.

Ferner fällt in den Bereich der Thätigkeit des Rates die

<sup>6)</sup> Kb. 33, 156, 158, 250, 338, 360, 412, 414, 460, 645, 656, 658, 781, 917, 919. Renten: 525, 539, 613. S. auch 779, 780, 789.

<sup>7)</sup> Kb. 924, 1256, 1438, 1440, 1454, 1467, 1534.

<sup>8)</sup> Kb. 1612, 1620, 1632, 1661, 1737, 1761, 1825, 1849, 1864, 2022, 2103, 2149, 2155.

<sup>9)</sup> Kb. 417, 1036, 1223.



Verpachtung von Stadtland<sup>10)</sup> und namentlich auch die Vermietung der Ratsbuden<sup>11)</sup>.

Sehr häufig finden wir sodann den Rat thätig in der Verwaltung des den geistlichen Stiftern<sup>12)</sup> und den Armen<sup>13)</sup> gehörigen Vermögens.

Auf ein anderes Gebiet führen Verhandlungen über Erbteilungen<sup>14)</sup> und Testamente<sup>15)</sup>, die vor dem Räte aufgenommen werden, sowie ein Fall, in dem ein kinderloser Bürger die Erlaubnis, sein Erbgut zu verpfänden, sich erwirbt, indem „echte Not“ (nämlich Mangel an jeglichem Nahrungsunterhalt) eidlich erhärtet wird<sup>16)</sup>.

Zu dieser richterlichen Thätigkeit des Rates gehört schließlich auch der Fall, daß jemand wegen Zahlungsunfähigkeit seine Person unter die Gewalt des Gläubigers giebt: *coram consulibus tradidit se in lytonem quousque sibi sua reddere potest*<sup>17)</sup>.

Von den Beamten des Rates lernen wir außer den schon behandelten Stadtschreibern<sup>18)</sup> und dem Vogte<sup>19)</sup> nur den Stadtschirurgen<sup>20)</sup> und den Frohnboten<sup>21)</sup> kennen. Beide werden nur gelegentlich erwähnt.

### § 13. Die Kieler Münze.

Es bleibt uns noch ein städtisches Institut zu besprechen, das in dem vom Rentebuch berührten Zeitraum entstanden und wohl auch eingegangen ist. Das ist die Kieler Münze.

<sup>10)</sup> Rb. 381, 823, 1171. S. unten Kap. IV.

<sup>11)</sup> Rb. 415, 468, 526, 601, 861, 876, 901, 907, 912, 915, 934, 1022, 1031.

<sup>12)</sup> Rb. 122, 459, 482, 522, 531, 815, 837, 1324, 1522, 1565, 1566, 1567, 1575, 1764, 1816, 1862, 2046, 2129.

<sup>13)</sup> Rb. 768, 1540, 1541, 1812, 1824 u. 1109. III, 35.

<sup>14)</sup> Rb. 491, 1750 u. ö.

<sup>15)</sup> Rb. 4, 36, 488, 489.

<sup>16)</sup> Rb. 101. Siehe dazu Sach, N. L. R. I, 15. II, 18. III, 6.

<sup>17)</sup> Rb. 18.

<sup>18)</sup> S. oben Kap. I § 7.

<sup>19)</sup> S. oben Kap. III § 11.

<sup>20)</sup> Rb. 1589: *chirurgicus consulum magister Iacobus*. Die andern Chirurgen ohne den Zusatz *consulum* 791, 808, 1825.

<sup>21)</sup> Rb. 799: *domus preconis*.

Das Recht, Pfennige (denarios) zu münzen, erhielt die Stadt im Jahre 1318 vom Grafen Johann II.<sup>1)</sup> Schon in demselben Jahre werden Kieler Pfennige zum ersten Male erwähnt. In Anerkennung des Privilegiums vom 11. Nov. 1318<sup>2)</sup> sollen die Ratmannen jährlich 24 Pfennige Kieler Münze zu Johannis an den Burghauptmann zahlen. Im Rentebuch wird die Kieler Münze zuerst im Jahre 1362 und zuletzt 1382<sup>3)</sup> genannt. Da man nun in der Zeit von 1318 bis 1362 sicher und wahrscheinlich auch nach 1382 in Kiel prägte, dajelbst doch auch am ehesten mit Kieler Münze bezahlte, so muß ein besonderer Grund vorliegen, dem wir die ausdrückliche Betonung der Kieler Münze in jenen Jahren verdanken.

Die dritte Erwähnung der Kieler Münze fällt nun in das Jahr 1365<sup>4)</sup>, also in das Jahr der Lübecker Münzreorganisation<sup>5)</sup>. Da hatte der Verkäufer von Renten ein Interesse daran, die Münze, in der die Rente gelöst werden konnte, zu bestimmen. Viele wählten Lübecker, viele aber auch Kieler Geld. Die Kieler Münze taugte aber damals nicht viel, und deshalb verfügte die Frühlingsversammlung der Hanse zu Lübeck 1369, daß gleich den Pfennigen von Flensburg und Tzehoe auch die von Kiel in ihren Städten nicht angenommen werden sollten. Nun baten zwar die Kieler in demselben Jahre um Überlassung eines Probestückes — unam quantitatem argenti dictam stal —, um bessere Münzen prägen zu können<sup>6)</sup>. Aber plötzlich ließ sich keine Besserung herstellen, und der Kurs der Kieler Pfennige muß sehr schwankend gewesen sein, wenn

<sup>1)</sup> Haffe, Urk. III, 374: denarios, quos consules fabricare fecerint.

<sup>2)</sup> Haffe, Urk. III, 375.

<sup>3)</sup> Rb. 1103, 1123, 1137, 1141—1144, 1146—1149, 1150—1162, 1167—1170, 1174—1176, 1178—1180, 1191, 1194, 1203, 1212—1214, 1223, 1260. III, 15. Nicht berücksichtigt sind die sehr zahlreichen Fälle, in denen es sich um moneta usualis in Kyl u. ä. handelt.

<sup>4)</sup> Rb. 1137.

<sup>5)</sup> Dittmer in Zeitschr. des Ver. f. Lüb. Gesch. II, 169.

<sup>6)</sup> Zeßen, Kiel als Mitglied der Hanse in: Zeitschr. d. Ver. f. S. N. L. Gesch. XII, 152. S. dazu: neu angefertigtes Provierstück, Stahl genannt; Dittmer, Zeitschr. f. Lüb. Gesch. I, 43.

der Ratmann Johann Reklinghusen, wohl ein Bruder des Münzmeisters, im Jahre 1376 sein Haus gegen 60 Mark Lübischer Pfennige, qui in Lubeke sunt dativi, verpfändet, auch die Rückzahlung ausdrücklich in Lübischer Münze verlangt, während die Rente in Kieler Münze bezahlt werden kann: sed redditus potest exsolvere in moneta Kylonensi<sup>7)</sup>. Derselbe Fall wiederholt sich noch einmal in demselben Jahre<sup>8)</sup>. Nachdem aber Tydeke Reklinghusen im Jahre 1379 in einem neuen Vertrage<sup>9)</sup> einen dem Lübeckischen ziemlich gleichkommenden Silbergehalt für die Kieler Münze versprochen hatte, scheint sich ihr Kurs wieder zu heben. Nach 1382 wird sie wenigstens im Rentebuch nicht mehr als solche bezeichnet.

Wo die Münze des Tydeke Reklinghusen lag, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen; er wohnte 1389 in der Schumacherstraße<sup>10)</sup>; doch besaß er auch ein Haus in der Dänischen Straße<sup>11)</sup>. Eine antiqua moneta wird 1379 in der Rehdenstraße genannt<sup>12)</sup>.

Der erste Münzmeister, den wir kennen lernen, ist der 1322 erwähnte Albertus<sup>13)</sup>. Dann wird 1377 ein Hinricus Uplegher monetarius genannt<sup>14)</sup>, der aber auch des Grafen Münzmeister gewesen sein kann. Außerdem werden drei Mitglieder der Familie Reklinghusen als Munter oder Muntemester bezeichnet<sup>15)</sup>, obwohl man nur von dem einen nachweisen kann, daß er das Amt wirklich bekleidete.

<sup>7)</sup> Rb. 1159.

<sup>8)</sup> Rb. 1161.

<sup>9)</sup> S. H. U. S. I. 490.

<sup>10)</sup> Rb. 1330.

<sup>11)</sup> Rb. 1184.

<sup>12)</sup> Rb. 1201: hereditas in platea Kedingorum, in qua antiqua moneta fuerat.

<sup>13)</sup> Rb. 372.

<sup>14)</sup> Rb. 1165.

<sup>15)</sup> Johannes Rb. 1083 u. ö., Hanseke 1279 und Thidericus 1181, 1185, 1191 u. ö.

## IV.

### Die Hopfenhöfe.

Die Überlieferung des *liber hortorum* — wenn wir uns für Einlage I dieses Namens bedienen dürfen — und seine Stellung zu den übrigen Stadtbüchern ist oben bereits behandelt worden. Es erübrigt noch, die Ergebnisse, die sich aus ihm und den Nachrichten der Stadtbücher über den Hopfenbau gewinnen lassen, zusammenzustellen. Zu ihrer Würdigung empfiehlt es sich aber, einiges über den Hopfenbau in Schleswig-Holstein überhaupt voranzuschicken.

#### § 1. Der Hopfenbau in Schleswig-Holstein.

Noch heute zeugen zahlreiche Orts- und Flurnamen für den einst in Schleswig-Holstein betriebenen Hopfenbau, wie Hopfenbruch im Gute Nischeberg, Hopfenhof im Hamburger Walddorfe Farmsen, Hopfenberg bei Lübeck, Hopfenbrook in Ahrensböf, Hopfenkrug im Gute Emkendorf und Hopfenhofswisch in Gaarden.

Daneben fehlt es keineswegs an urkundlichen Belegen. So erwirbt das Kloster Neinfeld 1447 einen Hopfenhof in Wesenberg<sup>1)</sup>; die Kirche zu Reudsburg lieferte als Rekognitionsgebühr für die im abgetretenen Dorfe Rübbel vorbehaltene Schutzgerechtigkeit Marquard Breyde jährlich einige Fuder Hopfen<sup>2)</sup>. Das Dorf Schwabstedt, das dem Bischof von Schleswig gehörte, zehutete in Korn und Hopfen<sup>3)</sup>. Dem

<sup>1)</sup> Prov. Ber. 1820 5, 660.

<sup>2)</sup> Ebenda und Westphalen IV, praef. 51.

<sup>3)</sup> Schwabstedter Buch, Westphalen IV, 3111.

Kloster Ütersen wurde noch 1578 Holz zu Hopfenstangen geliefert<sup>4)</sup>. Das Kloster Ikehoe und der Rat der Stadt einigten sich 1327 und 1528 über einige Hopfenhöfe<sup>5)</sup>. Für Stubbe, ein Gut in Schwanen, das dem Bischof von Schleswig gehörte, führt Ruß einen humularius und ein humuletum an<sup>6)</sup>.

Die auf Meiers Karte von Apenrade in Danckwerths Landesbeschreibung von 1649 aufgeführten Hopfengärten finden wir schon im Landregister von 1546. Nach demselben hatte das Amt Apenrade aus der Stadt 212 und aus den beiden landesherrlichen Hopfengärten 800 Schip Hopfen zu liefern<sup>7)</sup>. Das Schip wird dabei zu 6 Pfennig angefest.

Der Stadt Schleswig ferner gehörte ein Hopfenhof, der seit 1560 den Bürgermeisteru zur Benutzung gegeben wurde<sup>8)</sup>. In den Wäldungen eines Hofes bei Kolding, der dem Bischof von Schleswig gehörte, hatten 1436 Koldingener Bürger, die sich der Gegend bemächtigt hatten, Hopfengärten angelegt<sup>9)</sup>. Noch weiter nördlich — bei Wiborg — fanden sich 1440 Hopfengärten<sup>10)</sup>. Hundert Jahre später wurde dort der Hopfenbau gesetzlich angeordnet, wie aus einem Receß Christians III. hervorgeht<sup>11)</sup>, in dem es heißt: item so schal ieder bunde alle iahre leggen 10 wichelstacken und 5 hopfenstacken und de dat versümt, de schal broken 1 m. vor itzliche versummis. Ähnlich dachte Christian IV., der selbst einen Hopfengarten in einer Rodung anzulegen beabsichtigte<sup>12)</sup>.

Zu welchem Umfange aber noch im siebenzehnten Jahrhundert der Hopfenbau betrieben wurde, davon geben die Rechnungen des Gutes Koselan aus den Jahren 1634/5 ein

<sup>4)</sup> Westphalen IV, 3511.

<sup>5)</sup> Hassé, Urk. und Reg. III. 631 und Noodt, Beitr. I, 564, 566. Corp. constit. Hols. III, 530.

<sup>6)</sup> Prov. Ver. 1820 5, 660 ohne Angabe der Quelle.

<sup>7)</sup> N. Staatsb. Magazin VI, 203.

<sup>8)</sup> Landesber. I, 57.

<sup>9)</sup> Lib. cens. apud Langebek. reg. Dan. VII, 490.

<sup>10)</sup> Stat. colleg. Wiburg. bei Pontoppidan, Kirch. Gesch. II, 575.

<sup>11)</sup> Westphalen IV, 1799.

<sup>12)</sup> Schlegel, Sammlungen zur dän. Gesch. II, 125.

deutliches Bild<sup>13)</sup>. Aus demselben ergibt sich, daß die Dienstboten, die sämtlich nicht am Hofe gespeist wurden, außer andern Lieferungen (z. B. 2½ Tonnen Brotkorn) je eine halbe-Tonne Hopfen erhielten. Zur Bestellung des Hopfens hatte man einen besondern „Höpfner.“ Außerdem wurde für den Verkauf Hopfen gebaut. Der Erlös beträgt 1635/6 44 Rthlr. 6  $\beta$ , eine Summe, die neben den aus Holz und Buch gelösten 41 Rthlr. 32  $\beta$  erst ihre rechte Bedeutung gewinnt.

Dann muß diese Kultur bald aufgehört haben. Denn um die Wende des letzten Jahrhunderts wußte man von einer solchen nichts mehr, und es bedurfte vieler Empfehlungen von rührigen Vaterlandsfreunden, um zum Anbau von Hopfen zu ermuntern. Bedeutend ist der Erfolg freilich auf die Dauer nicht gewesen, wenn auch der Betrieb heute noch nicht ganz aufgehört hat<sup>14)</sup>.

## § 2. Der Hopfenbau in Kiel und seine zeitliche Begrenzung.

Daß auch in Kiel einst Hopfen gebaut ist, daran soll die heutigen Bewohner der Name der Hopfenstraße erinnern. Sie entspricht ihrer Lage nach nämlich z. T. der alten Hummelwiege, die von dem dort betriebenen Ban des Hopfens (*humulus*) ihren Namen hat. Die Thatsache war jedoch derart der Kunde entwachsen, daß der um die Geschichte der Stadt wohl verdiente Pastor Kuß für seine Vermutung, es sei bei Kiel Hopfen gebaut, keine Belege finden konnte<sup>1)</sup>. Seine Vermutung gründete er auf die im Landregister von 1546 enthaltene Angabe, daß Kiel jährlich als Abgabe 17 Mark 12  $\beta$  Hopfenhener zu entrichten gehabt habe. Er schloß im allgemeinen richtig: wo Hopfenhener bezahlt wird, muß auch Hopfen gebaut werden oder doch gebaut worden sein<sup>2)</sup>. Aber Beweise

<sup>13)</sup> Prov. Ver. 1792 Heft 5.

<sup>14)</sup> v. Bobeser, Statistik von Schleswig-Holstein S. 91.

<sup>1)</sup> Falck's Archiv I. 535, II. 117.

<sup>2)</sup> Unbedingt zwingend ist ein solcher Beweis nicht, wie ein Fesferzins in Riga lehrt; Napiersky, lib. red. Rig. S. 165 und desselben Erbebücher I, 250, II, 201, 643, 860, 862, 1209.

bot ihm erst das 1842 von Lucht herausgegebene älteste Kieler Stadtbuch.

Nach diesem kann der Hopfenbau kaum viel jünger sein als die Stadt; denn schon in Nr. 58 finden wir einen Thidericus dictus Humularius, und in Nr. 92 verleiht der Rat einer Witwe einen Hopfengarten, den ihr Mann bejessen hatte. Notate über Hopfengärtner<sup>2)</sup> und Hopfengärten<sup>3)</sup> finden sich ziemlich häufig. Daß diese Kultur an Ausdehnung zugenommen hat, zeigt das vorliegende Bruchstück des Gartenbuches. Wann sie ihren Abjluß gefunden hat, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen. Fick<sup>4)</sup> führt aus einer mir nicht zugänglichen Quelle noch für 1565 zwanzig Hopfenhöfe an, von denen der beste jährlich 4 Mark, der schlechteste 3  $\beta$  Miete brachte. Die Schoßbücher von 1576 und 1577 erwähnen von solchen Höfen nichts mehr. Sonstige Spuren sind nicht vorhanden. Auch die Rubrik „Hoppentoll“ hört mit dem Jahre 1578 in den Schoßbüchern auf, „weil von altershero nur ein bloßer Titull.“ Vom Stadtfeld wird Ackerheuer erhoben, für einzelne Gärten und Höfe, die nicht näher bezeichnet sind, Grundheuer gefordert.

Sonach scheint in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts der Hopfenbau in Kiel ein Ende gefunden zu haben.

### § 3. Bezeichnung der Hopfenhöfe.

Die Benennung eines zum Hopfenbau verwendeten Landstückes wechselt; neben der allgemeinen Bezeichnung praedium<sup>1)</sup> und ager<sup>2)</sup> finden sich curia<sup>3)</sup> und am häufigsten ortus

<sup>2)</sup> Hassé, Stadtbuch 58, 60, 127, 136, 215, 389, 390, 468, 726, 824, 849, 873.

<sup>1)</sup> Ebenda 92, 127, 128, 239, 768, 824.

<sup>3)</sup> C. Fick, Kl. Mitteilungen aus Kiels Vergangenheit, S. 58. Es muß das Schoßbuch von 1565 sein; das ist leider nicht zu finden. Das älteste erhaltene Schoßbuch ist von 1576. 1551 werden noch Renten aus einem Hopfenhofe verkauft; Stadtbuch IV. 56 a.

<sup>1)</sup> Hassé, Stadtbuch 239.

<sup>2)</sup> Ebenda 824.

<sup>3)</sup> Ab. 381, 1665.

(= hortus). Die Gegend, in der diese horti oder Gärten lagen, hat dann für die Folgezeit von ihnen ihren Namen erhalten. So finden wir im Rentebuch: Hans Walbom morans in ortis, id est up den garden und in Einlage I: in horto humuli proprie up den garden in sunte Iuriens rechte<sup>1)</sup>. Dieser Name Garden ist dann weiter um den Hafen herumgewandert und hat den alten Namen Hemmigessthorpe, den das heutige Gaarden einst führte, völlig verdrängt.

Die plattdeutsche Bezeichnung für ortus humuli ist de hoppenhoff. Dem entsprechend heißt der Hopfengärtner humulator, humularius, deutsch de hoppener.

#### § 4. Die Lage der Hopfenhöfe.

Innerhalb der Stadt lassen sich nur vor 1300 einzelne Hopfenhöfe mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nachweisen. Der ortus iuxta hospitale, den Helerus, der Lichtgießer, 1269 gepachtet hatte<sup>1)</sup>, und die orti und agri hummolorum, die Hermannus ortulanus zu Weichbildrecht erwirbt, mit der semita, quae dirigitur per ortos suos et ortos infirmorum penes Kyl<sup>2)</sup>, können doch wohl nur am jetzigen Wall und Bootshafen liegen. Unbebaut wird der Platz in dieser Zeit sicher noch gewesen sein; denn das Hospital des Heil. Geist hatte erst 1260 das Privileg erhalten, daß die Strecke von der Kapelle, also von der jetzigen Straße hinter der Mauer bis zum Hafen nur mit seiner Genehmigung bebaut werden dürfte<sup>3)</sup>, und vor 1300 lassen Häuser sich hier nicht nachweisen.

Mit dem Wachsen der Stadt verschwanden solche Aufagen von selbst<sup>4)</sup>. Dafür bot das allmählich gerodete Stadtfeld

<sup>1)</sup> Rb. 1665, II, 17, 28. Stadtbuch IV, Bl. 15a (1515): Item szo hefft Marquardt Rensevelt 15 m. lub. in syneme erve uppe deme garden belegen.

<sup>1)</sup> Haffe, Stadtbuch 239, 433.

<sup>2)</sup> Ebenda 824.

<sup>3)</sup> Haffe, Urf. und Reg. II, 219 (1260/1).

<sup>4)</sup> Abgesehen wohl nur von kleineren Gärten, wie Rb. II, 50: pomerium versus lutteke Kyl.



Raum und Gelegenheit zur Anlage von Hopfenhöfen. Bevorzugt werden Gegenden mit feuchtem Grund in der Nähe von Wasserläufen. So lockte vor allem der Volradsbach. Innerhalb seines Laufes erinnert noch heute die Hopfendammswiich an die einstige Kultur. Wo aber alle die Hopfenhöfe circa rivum Volradesbeke gelegen haben, läßt sich nicht mehr sagen, da jede genauere Angabe fast immer fehlt. Der genannte Bach bildet mit seiner Mündung die Grenze zwischen dem Kieler Stadtfeld (jetzt Stadtkreis Kiel) und dem Kreise Plön. Dort erwarb das Heil. Geisthospital vor 1274 eine Wiese, die in jenem Jahre auf sechs Jahre verpachtet wird<sup>5)</sup>. Aber auch das Jürgenshospital hatte hier Besitzungen, und hier lag die größte Zahl der Hopfenhöfe, wahrscheinlich in der jetzt durch den Eisenbahndamm begrenzten Niederung. Es ist dies die Gegend, die recht eigentlich in ortis, id est up den garden hieß. Die Höfe gingen hier bis an die strata regia zurück, die sowohl den jetzigen Königsweg wie seine Verlängerung, die Lübecker Chaussee bezeichnet haben muß<sup>6)</sup>.

Dem Heil. Georg gehörte sodann das Land am Hasen entlang bis zu seiner Kapelle; schließlich erwarb er 1402 auch den Wulfsbrook<sup>7)</sup>. An beiden Orten finden sich Hopfenhöfe.

Auf dem Wege von der Stadt nach dem Volradsbach lagen die auf städtischem Grund angelegten Hopfenhöfe des Salvygenblades (Sophienblatt) und der Moorteichwiese (More-dyke), zu denen auch die nicht erwähnte Hummelwiese gehört haben muß.

Hopfenhöfe finden sich dann, ohne daß nachzuweisen wäre, daß der Grund städtisch oder geistlich war, auf dem Galgenberg

<sup>5)</sup> Hassje, Stadtbuch 328, 331.

<sup>6)</sup> Ab. II, 11 (1426): ortus humuli situs apud rivum Volradesbeke . . .; Ioh: habebit eciam liberum aqueductum a dicto ortu in tanta profunditate sicut sibi competit, quem suis expensis tenebit subterraneae per stratam regiam, qui ulterius transibit usque ad annum per curiam Walbomes; similiter habebit liberum transitum ad eundem ortum; (strata regia et communis = Landstraße) s. Hassje, Urk. und Reg. II, 223.

<sup>7)</sup> Westphalen III, 590.

hinter dem jetzt zugeschütteten Galgenteich. Die daneben gelegene Koppel führt heute den Namen Cacabellentkoppel; dieselbe erinnert an das Kafebiller Bier, welches schon 1471 auf dem Schleswiger Rathhause bei besondern Festlichkeiten verschenkt wurde (s. Falcks staatsb. Magazin IX, 464, 465). Wenn wir auf jener Koppel nun eine Hopfenpflanzung auch nicht nachweisen können, dürfen wir doch aus dem erwähnten Namen schließen, daß hier eine für die Bierbereitung benutzte Pflanze gebaut wurde.

Nicht mit Sicherheit zu bestimmen ist ein ortus penes molendinum, der vielleicht am Kleinen Kiel lag<sup>8)</sup>, während der ortus circa pratum vaccarum in der Gegend des heutigen Bahnhofes gewesen sein kann<sup>9)</sup>.

Nicht unterzubringen ist ein häufig genannter Hof: de Vogelweyde<sup>10)</sup>. Der Name kommt sonst in Barmbek (Hamburg) als Straßennamen vor. Ähnlich steht es mit dem in Holstein häufigen Namen Vogelgang<sup>11)</sup>. Lanekeshof<sup>12)</sup> lag wahrscheinlich am Wolradsbach, während die Lage des ortus humuli circa crucem Flenelers nicht mehr zu bestimmen ist<sup>13)</sup>.

Das so bezeichnete Gebiet muß aber nicht genügt haben; denn wir finden zu Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts Hopfenhöfe auch außerhalb des Stadtfeldes. Häufig erwähnt werden Hopfenhöfe circa Crutzeorde<sup>14)</sup>. Es liegt wegen des Wolradsbachs nahe, an Krusenrott zu denken. Diese Deutung ist auch erfolgt<sup>15)</sup>; doch wird sie kaum richtig sein, da Krusenrott im fünfzehnten Jahrhundert Krusenrade hieß<sup>16)</sup>, also kein

<sup>8)</sup> Nb. 1850: bei der Malzmühle; er kann aber auch am Ziegelteich gelegen haben.

<sup>9)</sup> Erbebuch 64a. Bremer 1575: Wohnungen vor dem Holstenthor . . . und zwar an der Seite nach der Rosenwische längs der sog. Kuhstätte.

<sup>10)</sup> Nb. 381, 414, 459, 656, 1422, 1467, 1470, 1582. II, 19. Erbeb. buch 22b.

<sup>11)</sup> Nb. 1823.

<sup>12)</sup> Nb. II. 47.

<sup>13)</sup> Nb. 1763.

<sup>14)</sup> Nb. 1586, 1592, 1612 u. ö.

<sup>15)</sup> Kieler Zeitung 1888.

<sup>16)</sup> Stadtbuch V, Bl. 113a.

Grund zur Annahme einer Metathesis vorliegt, und andererseits der Flurname des heute der Kaiserlichen Marine gehörigen Gebietes in Düsternbroof mit dem dahinter gelegenen ehemaligen Hotel Düsternbroof Kreuzort ist. Die *orti humuli siti penes Cruceorde* werden wir also hier im Gebiet der Brunswik zu suchen haben.

In demselben Gebiete liegen die nicht mit völliger Sicherheit zu bestimmenden *orti humuli erga montem Ravensrade vel Distelrade*<sup>17)</sup>, oder *circa Distelroth extra portam Danorum*<sup>18)</sup>, oder einfach *extra portam Danorum*<sup>19)</sup>, und zwar wohl am Ravensberg (beim Wasserturm). Wiesen und Wasserläufe waren vorhanden. In der Brunswiker Feldmark liegt auch das oben erwähnte Hopfenmoor<sup>20)</sup>.

Nur entgegengesetzten Ende der Stadt endlich finden sich Hopfenhöfe in Dreße<sup>21)</sup> — also im eingeschwundenen Dorfe Drage — und up Syborghen Kroghe<sup>22)</sup>, der doch wohl dem heutigen Sieverskrug entspricht.

### § 5. Zahl und Größe der Hopfenhöfe.

Leider läßt sich weder Zahl noch Größe der Höfe feststellen. Jedenfalls ist die Zahl im fünfzehnten Jahrhundert größer gewesen als 1565, für welches Jahr Sied zwanzig Höfe angiebt. Um 1430 müssen es nach Ausweis des Rentebuches und der Einlage I wenigstens vierzig gewesen sein.

Für die Größe sind Pachtpreise und Renten leider nicht zu verwerten. Es bleiben also nur die bestimmten Größenangaben; ihrer sind aber nicht viele und das Maß ist verzwweifelt schwierig, denn die gewöhnliche Berechnung geschieht

<sup>17)</sup> Rb. II, 35.

<sup>18)</sup> Rb. II, 53. Distelrade ist nicht zu bestimmen; an Distelrade bei Holttenau ist wohl kaum zu denken.

<sup>19)</sup> Erbebuch 85 a.

<sup>20)</sup> S. oben Kap. III, § 4.

<sup>21)</sup> Rb. 1830.

<sup>22)</sup> Rb. II, 16.

nach „Stücken Landes,“ *peciae terrae*<sup>1)</sup>. Darunter sind wohl schwerlich Ruten<sup>2)</sup>, eher schon Morgen<sup>3)</sup> zu verstehen, wenn wir nicht eine ganz willkürliche Größenbestimmung vor uns haben, die der früher dem Nieser Stadtfeld, soweit es nicht Weide war, eigentümlichen Einteilung in schmale Streifen von verschiedener Größe entsprechen würde. Übrigens findet sich auch eine *parva pecia*<sup>4)</sup>.

Vereinzelt wird nach „Dämmen“ (*agger terrae*) gemessen<sup>5)</sup>.

### § 5. Die Arten des Erwerbes und Besitzes.

Die Art des Erwerbes läßt sich nun, wie bei der Beschaffenheit der Quellen nicht anders zu erwarten war, nicht überall nachweisen. Die Herren von Grund und Boden — das sind im ältesten Stadtbuch die Stadt und das Heil. Geistshospital, im Reutebuch in hervorragendem Grade auch das Jürgenshospital — konnten auf verschiedene Weise Land zu Hopfenhöfen ansthum. Sie konnten Land auf bestimmte Jahre, auf Lebenszeit und zu Eigentum übertragen. Alle drei Formen finden sich schon im ältesten Stadtbuch. Die Regel ist Verpachtung auf bestimmte Jahre; meist sind es 10, zuweilen 6, einmal 5 Jahre<sup>1)</sup>. Es handelt sich in den vorliegenden Fällen wohl immer um Land, das sich schon in Kultur befand. Wenigstens finden sich Vergünstigungen, wie sie sonst vor 1300 bei Rodungen<sup>2)</sup> und noch im fünfzehnten Jahrhundert bei Neu-

<sup>1)</sup> Rb. I, 1, 2, 3, 21, 24, 39, 41, davon 1 zu 4, 4 zu 6, 1 zu 13 und 1 zu 14 *peciae terrae*.

<sup>2)</sup> Brindmeyer, gloss. diplom. stützt sich auf eine Urk. v. 1343 in Anton, Gesch. d. deutschen Landwirtschaft, III, 72.

<sup>3)</sup> Nam si ecclesia habet aliqua pecia sive morgen landes . . . chron. episc. Mindens. apud Leibnit. SS. rer. Brunsw. (aus Du Cange).

<sup>4)</sup> Erbebuch Bl. 45 b.

<sup>5)</sup> Rb. II, 9, 14, 15: de tribus aggeribus, sex aggerum. Erbebuch 182a, 219b: van dren demmen, copell von 12 demmen.

<sup>1)</sup> Auf 10 Jahre: Haffe, Stadtbuch 103, 104, 433; auf 6: 239, 331; auf 5: 128.

<sup>2)</sup> Ebenda 277, 659.

kulturen<sup>3)</sup> üblich sind, nicht. Nur einmal wird die Bestimmung getroffen, daß der Pächter für den Fall seiner Weigerung, nach Ablauf der Pachtzeit weiter zu pachten, für seine Anlagen (auch die *radices humulorum*) entschädigt werden soll<sup>4)</sup>. Vielleicht gehört hierher auch der Fall, daß dem Pächter nach Ablauf der Zeit der Vorzug, *pro tantillo pretio* weiterzupachten, eingeräumt wird<sup>5)</sup>.

Schon früh kommt es vor, daß das Pachtverhältnis auf die Witve oder den Sohn des verstorbenen Pächters übergeht<sup>6)</sup>. Damit ist die für die Folgezeit allgemeine Erbpacht eingeleitet.

Die Pachtbedingungen sind nach dem Verpächter verschieden. Die Stadt verpachtet gegen einen Geldzins, die geistlichen Stifter gegen Naturalrenten<sup>7)</sup>; doch kommen auch bei den letzteren schon früh Geldrenten vor<sup>8)</sup>; meist aber sind es Hopfenlieferungen, die zwischen ein und drei Drömt (*tremodia*) schwanken. Bei den im fünfzehnten Jahrhundert angelegten Neukulturen tritt jedoch hierin eine Änderung dahin ein, daß nur noch Geldrenten gefordert werden<sup>9)</sup>.

Allmählich scheint nun überall entweder Erbpacht oder erblicher Besitz an die Stelle der Zeitpacht getreten zu sein.

Ob Thetmarus de Lovete duos habet ortos humulariorum et consulibus annuatim duos dabit solidos festo Michaelis<sup>10)</sup> schon auf Besitz deutet, ist bei der Kürze des Ausdruckes recht fraglich. Wir finden aber schon im ältesten Stadtbuch zu Weichbildrecht übertragene Hopfenhöfe<sup>11)</sup>. Solche Übertragungen

<sup>3)</sup> Ab. II, 11 (1426).

<sup>4)</sup> Stadtbuch 239, 433.

<sup>5)</sup> Ebenda 103.

<sup>6)</sup> Ebenda 92, 127.

<sup>7)</sup> Ab. II, 1, 2, 3, 7, 9, 14, 15, 22, 41. Haffe, Stadtbuch 331: eine Wiese pro dimidio fructu vom Heil. Geist-Hospital verpachtet.

<sup>8)</sup> Haffe, Stadtbuch 865.

<sup>9)</sup> Ab. II, 4: ad culturam aptavit; 6 u. 16: primo coluit; 11: de novo ad culturam produxit. Dazu gehört auch II, 24; denn der Wulfsbroof kam erst 1402 an St. Jürgen; Westphalen III, 590.

<sup>10)</sup> Haffe, Stadtbuch 768 (vor 1284?).

<sup>11)</sup> Ebenda 824, 865.

erfolgen sowohl seitens der Stadt wie des Hospitals. Auch ist vor 1300 ein ohne Einschränkung zu Erbrecht befeßener Hopfenhof nachweisbar<sup>12)</sup>. Nun fehlen uns leider für die Zeit von 1300 bis 1421 fast alle Nachrichten über diesen Gegenstand. Das Rentebuch kennt für diese Zeit nur einen Hopfenhof, dessen Schicksale vielleicht für die meisten ursprünglich im Stadtbefitz befindlichen Höfe typisch sind. Dieser Hof — es handelt sich um die oben erwähnte Vogelweide — wird 1322 vom Rat auf 10 Jahre für 5 Mark jährlich verpachtet<sup>13)</sup>, aber noch während dieser Zeit an das Heil. Geisthospital verpfändet<sup>14)</sup>. Diese Pfandschaft muß aber gelöst sein; denn er erscheint 1421, nach einem vergeblichen Versuche des Jürgenshospitals, ihn auf dem Pfandwege an sich zu bringen, in Privatbesitz, ohne irgendwelche Belastung durch Renten<sup>15)</sup>.

In gleicher Weise sind alle Hopfenhöfe, die nicht am Wolradsbach oder in bonis S. Georgii oder S. Spiritus, oder im Salvygenblade, Moredyke oder Wulfsbrook liegen, ohne jede Spur einer rentenartigen Belastung, abgesehen natürlich von den Renten, welche die Besitzer an Privatrente oder Körperschaften nachweislich später verkaufen. Solche Renten sind oft gemeinschaftlich auf ein Erbe und einen Hopfenhof gesetzt, und so sind die meisten Nachrichten über die Hopfenhöfe, abgesehen von Einlage I, dadurch erhalten, daß sie in das Erbe- oder Rentebuch Aufnahme fanden.

Bei diesen Hopfenhöfen kommen dann naturgemäß bei Besitzwechsel auch keine Erklärungen der Grundherren vor, daß ihnen der Grund gehöre, wie solche sonst sowohl für die Stadt

<sup>12)</sup> Ebenda 850.

<sup>13)</sup> Rb. 381.

<sup>14)</sup> Rb. 414, 459, 656.

<sup>15)</sup> Erbebuch Bl. 22b: ortus humuli vulgo dictus Voghelweyde, qui olim libere pertinebat Iohan Byle, modo libere pertinet Henneke Barmester . . . et accepit eum tytulo dotis cum uxore sua et idem Henneke redemit pro 100 m. Lub. a iuratis S. Georgii.

wie für die geistlichen Stifter bezeugt sind<sup>16)</sup>. Wo aber Grundhener erhoben wurde, erhielt sie, falls bei wiederholtem Besitzwechsel keine Veränderung eintrat, den Charakter der Erbpacht. Es darf daher nicht Wunder nehmen, wenn eine vom Landesherren geschickte Kommission, die im Jahre 1570 die Vermögensverhältnisse der geistlichen Stifter, die nun meist Armenanstalten geworden waren, untersuchen sollte, zu der Ansicht kam, daß der Rat das Kirchen- und Armenland viel zu billig verpachtete<sup>17)</sup>.

Auf den außerhalb des Stadtfeldes, z. B. den auf Kreuzort belegenen Hopfenhöfen finden sich außer den freihändig verkauften keine Renten.

### § 7. Der Rat und der Hopfenbau.

Die Behandlung des von den Hopfenhöfen geernteten Ertrages erforderte nun mancherlei polizeiliche Bestimmungen, von denen das Rentebuch aus erklärlichen Gründen nichts enthält. Der Vollständigkeit halber mögen sie hier folgen. Auf uns gekommen sind sie in zwei der erhaltenen Ururkunden, die aus dem Anfange des fünfzehnten Jahrhunderts stammen. Die dem jetzigen Kiever Kodex des Lübbischen Rechtes angehängten Bestimmungen dürfen wir ja leider für Kiel nicht in Anspruch nehmen<sup>1)</sup>.

<sup>16)</sup> *Rb.* II, 41: *sed iurati S. Georgii optinent singulis annis 11 modios humuli, qui proprietatem habent in prefato fundo. Rb.* II, 46: *sed camerarii habent fundum pro se et possessor solvet 12 solidos annuales camerariis pro hora festo Michaelis.*

<sup>17)</sup> Westphalen III, 606: Zum neunten und schließlich ist bei jüngster Rechenchaft befunden worden, daß eßlich Land den Armen zuständig, davon ein gar geringe jährliche Hener gegeben und zur Rechenchaft gebracht wird. Solch Landt hätte umb viel ein höheres jehrlich verhueret und außgethan werden können. Welches doch nicht geschehen, und will der Rath jagen, das Landt komme eigenthümlich denen Leuten zu, die es brauchen, und was den Armen daraus gegeben ist, daß solchs alleine ein Erbzinß sey, welchs doch noch niemals mit einigen beständigen und glaubwürdigen Urkunden bescheiniget worden.

<sup>1)</sup> Wie z. B. Zunghaus in *Jahrb. f. Landeskunde* IX, 29. S. nach *N. G. R.* S. 48.

Die Burspraken verbieten zunächst Hopfen zu pflücken vor sunte Mertens daghe bei drei Mark Silber Strafe<sup>2)</sup>, sowie, nachdem der Hopfen gepflückt ist, bei derselben Strafe Hopfenranken innerhalb der Stadt zu verbrennen. Verkauft werden durfte nur solcher Hopfen, der kopwerdich unde kopmannes ware war. Wer dagegen handelte, den traf die oben vorgesehene Strafe. Um das zu überwachen, bestimmte der Rat zwei Ratmänner und zwei Bürger, die mit schlechtem Hopfen verfahren sollten also recht is. Wollte jemand Hopfen ausführen, so sollte derselbe zuvor von dem geschworenen Hopfenmesser gemessen werden, bei einer Strafe von drei Mark Silbers und für jeden Ratmann zehn Schillinge. Ohne solche Prüfung durfte Hopfen in großen Säcken überhaupt nicht ausgeführt werden, wie denn auch niemand Hopfen zum Verkauf ausmessen durfte, es sei denn der dabei, den de Raet dar tho voghed heft<sup>3)</sup>.

Für uns haben diese Bestimmungen insofern besonderen Wert, als wir aus ihnen ersehen können, daß der Hopfenbau so stark getrieben wurde, daß er sogar im Ausfuhrhandel eine Rolle spielte.

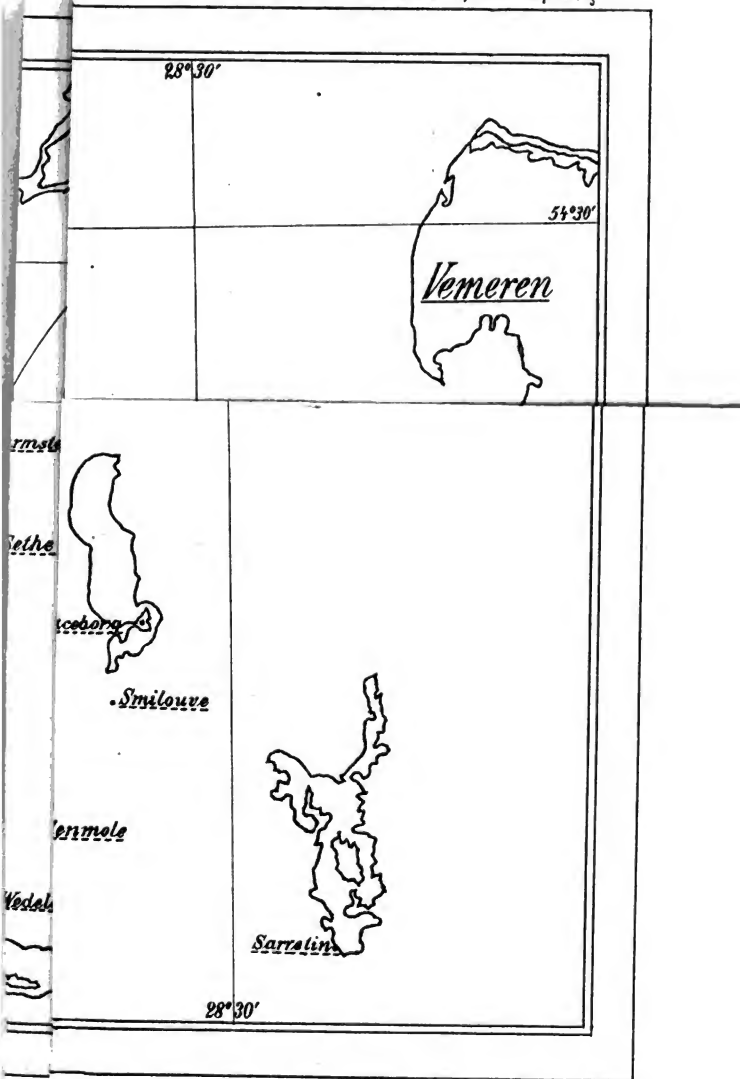
<sup>2)</sup> Zweite Bursprake, veröffentlicht von Wegel in der Zeitschr. f. Schl. u. L. Gesch. X, 193.

<sup>3)</sup> Vierte Bursprake ebenda XIV, 334. S. daselbst S. 320 auch über den auffallenden Termin s. Mertens dagh.

## Nachtrag.

Zu cap. I § 1 verdient noch auf den Aufsatz von H. Ermisch, Die sächsischen Stadtbücher des Mittelalters (M. Archiv f. Sächs. Gesch. X, 83 ff. und 177 ff.) und den 3. Band des Freiburger Urkundenbuches (cod. dipl. Sax. reg. II. Hptth. XIV. Bd.) hingewiesen zu werden.







## Die Wiederherstellung der Klosterkirche.

### 1. Die Verhandlungen der Gemeinde-Behörden.

Die Klosterkirche \*) ist von den wenigen Denkmälern unserer ältesten Vergangenheit vielleicht das allerwerthvollste. Aus den Resten des Klosters selbst, dem Refectorium und dem Kreuzgang, — nicht alle Kieler haben sie gesehen — redet noch heute die Zeit unsres Stadtgründers, Adolf IV., unmittelbar zu der Gegenwart. Die Verheerung, welche über die Klöster unsres Landes und ihre Kirchen dahin gegangen ist, macht diese Trümmer zu wahrhaft einzigen, unerfäglichem Zeugen unsrer mittelalterlichen Geschichte.

Nach der Reformation in das Eigenthum der Stadt übergegangen, wurden die sämmtlichen Baulichkeiten der gräflichen Stiftung in einer Weise vernachlässigt, die sich nur aus dem Fehlen einer eigenen Kirchengemeinde und aus dem geringen, für die Stadt zu erzielenden Nutzen erklären läßt.

Aus gleichem Grunde wissen wir auch von der Geschichte der Kirche aus den letzten Jahrhunderten so gut wie nichts. Schon 1598 soll ein Theil der Kirche eingestürzt, dann freilich wieder hergestellt sein. Der Grund des Unheils lag ohne Zweifel in der schon damals beginnenden Sitte, die Kirche als Gräberstätte zu benutzen. Der älteste unter den nachweisbaren Särgen

\*) Heiligengeist-Kirche ist sie erst seit 1562 mißbräuchlich genannt worden, als das Heiligengeist-Kloster oder Gasthaus nach ihrem Kirchhof hin verlegt wurde. Wäre die Macht der Gewöhnung und der Trägheit nicht so unüberwindlich, so würde ich den Vorschlag wagen, dem verjüngten Gotteshause den Namen der Maria zurückzugeben, der sie einst gewidmet war. S. Mittheilungen Heft 3 u. 4.

der sämmtlichen Grabcapellen trägt die Jahreszahl 1628; es ist der Deckels von Brockdorff in der Tinenischen Grabcapelle (Nr. 2) an der Nordseite. Der jüngste ist aus dem bezeichnenden Jahre 1848, der eines Mitglieds der Familie Willrodt aus der Capelle (Nr. 7) an der Südost-Ecke.

1729 soll dann das Norder-Gewölbe zusammengebrochen sein. Es ward durch einen flachen Holzboden ersetzt, dem gänzlichen Einsturz durch eine Balkenverankerung von ungläublicher Häßlichkeit gewehrt und dem Weiteren ruhig entgegen gesehen.

Lange schon machte die Kirche mit ihrer nächsten Umgebung, obwohl nur von einer Seite sichtbar und ihre schwersten Schäden im Innern verbergend, den Eindruck einer Ruine. \*)

Seitdem die Wiedergeburt der Nation aus dem Elend der Fremd- und Viel-Herrschaft überall auch das deutsche Auge für deutsche Vergangenheit und Geschichte, Sprache und Kunst wieder geschärft hatte, konnte ein solcher Anblick dem hentigen Geschlecht nicht länger erträglich bleiben.

Schon 1867 legte der damalige Stadt- und Kirchen-Bau-meister Martens in einer Denkschrift vom 15. December einen umfassenden Plan für die Herstellung beider Kieler Kirchen vor. Der um sein Gutachten angegangene Baurath Hase in Hannover billigte den Plan, hielt aber den baulichen Zustand nicht für unmittelbar bedrohlich. Dies veranlaßte das Stadtconsistorium, Angefichts der nahe bevorstehenden Einführung einer neuen Gemeinde-Verfassung die Entscheidung der Frage auszusprechen.

1869 am 16. August trat die neue Gemeinde-Ordnung in Kraft, 1870 die neuen Gemeinde-Behörden in Wirksamkeit; zunächst für alle äußere Gemeinde-Angelegenheiten eine merkbare Förderung.

Einer der ersten Gegenstände ihrer Aufmerksamkeit wurden die kirchlichen Gebäude. Im October 1871 gab Martens einen Wiederherstellungs-Entwurf für die Klosterkirche ein, dessen ganze Ausführung er auf 30000  $\text{R}$  veranschlagte.

\*) Der malerische Anblick ist auf einem Oelgemälde von Lohse festgehalten, das sich, wenn ich recht berichtet bin, im Künstler-Zimmer befindet.

Durch Regulativ vom 17. November 1871 ward die lange schon als dringlich empfundene Zerlegung der einen, übergroßen Kirchen-Gemeinde in 4 Pfarrbezirke festgestellt. Die Ueberweisung zweier Pfarrbezirke an die Klosterkirche, welche seit der Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1868 als Garnison-Kirche gedient hatte, erhob dieselbe nunmehr zu der Stellung mit dem Werthe einer Pfarrkirche.

Die Wirkung des so gegebenen neuen Antriebes wurde durch Krankheit und Tod des für seine Aufgabe begeisterten Meisters eine Zeit lang wieder gehemmt. Auf ein von seinem vorläufigen Erjahmann, dem Baumeister Haack, abgegebenes Gutachten hin beantragte am 1. Mai 1872 der Bau-Ausschuß (Kraus) beim Kirchenvorstande die Ausführung des Martens'schen Planes in dem zunächst als nothwendig erscheinenden Umfange bis zu einem Kostenbetrage von 13000 ₰.

Der Kirchenvorstand brachte diesen Antrag an die Gemeinde-Vertretung. Das Kirchencollegium setzte zwar in seiner Sitzung vom 31. Mai 1872 die Entscheidung bis nach einer neuen Besichtigung aus, bewilligte aber dann am 20. Juni nicht bloß die obengenannte Summe, sondern genehmigte auch die Befreiung der drei kleinen, verfallenen Häuser, welche sich an die Nordost-Ecke der Kirche anreihen: der damaligen Pedellen-Wohnung, früheren Convict-Hauses der Universität, welches auf dem Namen der Kirche stand, und des Klünder'schen und Keepenschen Hauses, welche angekauft werden mußten.

Die Ausführung wurde bis nach dem Eintritt des neuen Baumeisters Schulz, Frühjahr 1873, verschoben, dem der Ruf eines im Kirchenbau besonders tüchtigen Künstlers voranging.

Sein Gutachten aber vom August 1873, abgegeben nach erneuter, eingehender Besichtigung, widerrieth jede gründlichere, auf Erhaltung der Kirche gerichtete Ausbesserung; der Verfall sei größer als angenommen worden. Der Kirchenvorstand beantragte demnach am 18. Mai 1874 bei der Gemeinde-Vertretung, von der 1872 beschlossenen Herstellung abzusehen, für die oberflächliche Erneuerung des Innern aber bis zu 2500 ₰ zu bewilligen. Das Kirchencollegium beschloß am 21. Mai

demgemäß, lehnte aber den Antrag auf Erbauung einer neuen Kirche ab. Die Erneuerung des Innern ward 1874 ausgeführt, ein erträglicheres Gestühl hergestellt, 1875 auch eine Gasleitung eingerichtet.

1878 begann nun die Wiederherstellung der Nicolai-Kirche unter Leitung des am 1. April 1875 eingetretenen Stadtbau-meisters Schweizer und war 1881 schon erfreulich fortgeschritten, als der Kirchenvorstand die Frage in Betreff der Klosterkirche wieder aufnahm und durch seinen Bau-Ausschuß zunächst die Sicherheit der Gewölbe prüfen ließ.

Die in diesem Jahre ausgelegte und gepflasterte Falk-Strasse legte den trümmernhaften Anblick der Kirche den Augen einer viel größeren Menge und viel eindringlicher bloß als bisher.

Am 26. Januar 1883 erstattete Schweizer seinen Bericht, der am 10. Februar dem Kirchenvorstande und am 24. Mai dem Kirchencollegium vorgelegt wurde. Er wies, in wesentlicher Uebereinstimmung mit Martens, Grund und Umfang der vorliegenden Schäden nach, erachtete die Erhaltung der Kirche als möglich und wünschenswerth und bezeichnete die „unbedingt nothwendigen“ Arbeiten, um vor der Entwerfung eines ausgeführten Planes und der sehr schwierigen Kostenberechnung die Ansicht der Gemeinde-Verwaltung zu erfahren.

Aus welchen Gründen die Sache dann doch noch wieder 3 Jahre ruhen blieb, ergeben die Acten des Kirchen-Archivs nicht.

Erst 1886 erinnerte der Kirchenvorstand an den unterm 10. Februar 1883 in Aussicht gestellten Bericht. Am 26. Juni 1886 reichte der Ausschuß einen Kosten-Anschlag mit Erläuterungen und 2 Skizzen ein, der, nur auf das Nothwendige berechnet, zu 79500 M. gelangte.

Der Kirchenvorstand beschloß am 26. August, unter Ablehnung eines Antrages von Pastor Becker auf Aussetzung, der Gemeinde-Vertretung auf Grund dieses allgemeinen Entwurfs den Bau zu empfehlen.

Das Kirchencollegium schloß sich am 15. September dem Antrage des Vorstandes an, unter dem Vorbehalt jedoch späterer Beschlußfassung über den Umfang der Wiederherstellung und unter der Voraussetzung, daß die Kirchengemeinde das Eigenthumsrecht an die Klosterkirche erwürbe.

Diese letztere Frage hatte die Kirchengemeinde angeregt, als die Stadt die sogenannte Kirchenkoppel am kleinen Kiel zu erwerben wünschte. Die Stadt trat am 1. October ihr Recht unter der Bedingung ab, daß die Kirchengemeinde das Gebäude zu erhalten gewillt sei. Obwohl diese den Willen dazu schon durch ihren Beschluß vom 15. September bekundet hatte, gab sie doch auf Wunsch der Stadt am 3. November noch einmal ihre ausdrückliche Zustimmung und am 8. December eine ausdrückliche Erklärung darüber ab, auf welche in § 2 des Ueberlassungsvertrages vom 30. August 1887 Bezug genommen wird. Am 23. Mai 1887 gab der Cultus-Minister zu dem Uebergang des Eigenthumsrechts, nicht aber zu dem des Patronats, das auch erbeten war, seine Genehmigung. Am 12. October erfolgte die Anflaffung. Seitdem war die Kirchengemeinde zur Wiederherstellung der Kirche gebunden. Es handelte sich nur noch um Art und Umfang.

In dieser Beziehung legte der Bauausschuß dem Kirchenvorstande in zwei Berichten seines damaligen Vorsitzenden, Herrn Schweffel, vom 23. Februar 1887 und vom 27. Februar 1888 das Nähere vor. Der erste betraf die wünschenswerthe Erwerbung und Beseitigung der kleinen Nachbarhäuser, von denen das Klünderische und das Keepenische für je 15 000 M., das der Stadt gehörige, damals von dem Universitätsbuchbinder Castagne bewohnte für eine lebenslängliche Jahresrente von 360 M. zur Verfügung stand. Der andere behandelte die Erneuerung auch der gesammten innern Ausstattungs, des Gestühls, der Empore, des Prediger-Zimmers und der Sacristei, der Kanzel und Orgel, des Fußbodens, des Altars, ange schlagen insgesammt auf 32 000 M. Die Kosten stiegen so unter Hinzurechnung der Entschädigungen für die benachbarten Hausbesitzer und von 2000 M. für die Umbettung der in der Kirche und

den Grabcapellen enthaltenen Leichen auf 154 000 M. Der Kirchenvorstand nahm den Antrag seines Ausschusses am 1. März 1888 an, lehnte nur den Ankauf der beiden Häuser ab, deren Beseitigung keine unbedingte Nothwendigkeit zu sein schien und brachte dann seine Anträge vor die Gemeindevertretung.

Die Verhandlung im Kirchencollegium vom 12. April 1888, in welcher die so lange erwogene Frage nach manchem Hin und Her der Meinungen ihre endliche Entscheidung fand, verlief nicht ohne einige Bewegung.

Eine Anzahl von Mitgliedern der Gemeinde-Behörden waren durch die Höhe der Kosten und die unerwünschte Belegenheit der Kirche, fast ganz außerhalb ihres eigenen Pfarrbezirks, in unmittelbarer Nähe von St. Nicolai, zu der Ansicht gekommen, daß auch jetzt noch der frühere Beschluß, von der Wiederherstellung abzusehen und das Gebäude seinem allmählichen Verfall entgegen gehen zu lassen, der richtige wäre.

Herr Pastor Mau gab zur Einleitung der Verhandlung eine Uebersicht über den bisherigen Verlauf der Sache. Ueber das Ob? sei danach entschieden, nur das Wie? und Wie weit? könne in Frage kommen. Kirchenbaumeister Schweizer erläuterte die Pläne und begründete die Nothwendigkeit der vorgeschlagenen Arbeiten. Der Kirchenälteste Hansen wies zunächst noch einmal auf die Thatfache hin, daß theils durch eine amtliche Erklärung des Generalsuperintendenten Jensen über die völlige Ansichtslosigkeit, von den Aufsichtsbehörden je die Erlaubniß zur Beseitigung der Kirche zu erhalten, theils aber und besonders durch die von der Kirchengemeinde vor zwei Jahren in bindendster Form übernommene Verpflichtung, die Kirche zu erhalten, die Frage über Wiederherstellung oder Niederreißung unwiderruflich entschieden sei. Aber wenn auch gar keine äußern Gründe vorlägen, für ihn seien die innern unabweisbar. Die Kieler Gemeinde könne der Erhaltung eines so seltenen und kostbaren Denkmals ihrer allerältesten Vergangenheit ohne eine schwere Verletzung der Pietät und Dankbarkeit gegen den Gründer der Stadt und ihrer Kirchen sich



nicht entziehen. Ganz Kiel sei ein großes lebendiges Denkmal der Schlacht von Bornhöved, der Sieg von Bornhöved selbst aber habe Schleswig-Holstein und die Ostsee für Deutschland gerettet. Bei unsrer Armuth an Denkmälern der Vergangenheit würde die Beseitigung dieses auch künstlerisch schönen Baues eine unverantwortliche That rücksichtsloser Zweckmäßigkeitsrechnung sein. Herr Leopold suchte an dem Beispiel der Jacobi-Kirche die Wirkung der günstigen Gelegenheit auf den Kirchenbesuch zu zeigen.

Herr Pastor Becker stellte dann folgenden Antrag:

„In Erwägung, daß der Beschluß des Kirchencollegiums vom 15. September 1886 wesentlich unter der Voraussetzung gefaßt worden ist, daß die höchste Instanz niemals ihre Genehmigung zum Abbruch der Heiligengeist-Kirche geben werde, beschließt das Kirchencollegium, das königl. Ministerium in Berlin um eine Entscheidung zu ersuchen, ob dasselbe unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde eine neue Kirche in centraler Lage des Pfarrbezirks erbanen wolle, zu dem Abbruch der Heiligengeist-Kirche die Genehmigung erteile. Dieser Beschluß wird unter der Voraussetzung gefaßt, daß die historische Bedeutung der Stätte selbst in anderer Weise werde gekennzeichnet werden.“

Herr Pastor Becker begründete und befürwortete diesen Antrag lebhaft in längerer Rede im Wesentlichen mit den Erfordernissen der stetig anwachsenden Gemeinde- oder Pfarrbezirke, unter andern auch damit, daß werthvolle Alterthümer in der Kirche nicht enthalten wären.

Herr Pastor Man wandte ein, daß ein ganz im Mittelpunkt des Heiligengeist-Pfarrbezirks gelegener Platz sich doch nicht auffindig machen lasse, eine für den Ansgar-Bezirk bequem gelegene Kirche würde wiederum die Wünsche der Heiligengeist-Gemeinde nicht befriedigen. Schweitzer gab zu, daß besonders werthvolle Alterthümer in der Kirche nicht vorhanden seien, aber die Kirche selbst bilde, auf der allgeweihten Stätte stehend, ein unerseßliches Stück Alterthum. Stadtrath Kraus erinnerte daran, daß die Gemeinde, wenn sie eine neue Kirche bane,

dennoch von der Verpflichtung, die alte zu erhalten, nicht frei komme. Auch Hauptlehrer Kloppenburg und Gemeindevertreter Schmiedpeper erklärten sich für die Erhaltung des wichtigen Denkmals der Kieler Vergangenheit. Die Abstimmung ergab eine erhebliche Mehrheit für die Wiederherstellung in dem vorgeschlagenen Umfange.

Es konnte zur Ausführung geschritten werden. Der Kirchenvorstand suchte und erhielt die Genehmigung des Consistoriums zur Aufnahme einer Anleihe sowie der Regierung zur Uebertragung des Baues an ihren Kirchen-Baumeister Schweizer. Einige 20 Jahre waren verfloßen, seitdem die Gemeinde zuerst die Frage der Wiederherstellung ernstlich ins Auge gefaßt hatte. Die Stimmungen und Meinungen waren auf und ab, hin und her gegangen. Endlich kam man zum Schluß. Die Ausführung dauerte noch nicht 2 Jahre. Der Kostenaufschlag wurde nicht unerheblich überschritten. Zu den Anfangsbewilligten 123000 M. wurden am 10. December 1890 40000 M. nachbewilligt, für 2 Glasgemälde am 5. Mai 1891 700 M., für eine neue Orgel (außer dem auf 2000 M. angeschlagenen Werth der alten) 10000 M.; aus altem Material sind gelöst 1138 M. 76 S.; ergibt eine Gesamtsumme von 174 838 M. 76 S.

Dafür sehen wir Kieler nun auch unsre zweite Kirche in einer Weise verjüngt, daß sie den Eindruck einer neuen macht, die Festigkeit und Schönheit eines gediegenen Neubaus mit dem sittlichen Werthe eines geschichtlichen Kleinods vereinigt. Niemand kann ohne Freude in das Innere dieser schönen Basilika eintreten, niemand ihren Gottesdiensten beiwohnen, ohne sich durch die Mittel der Kunst in seiner Andacht gehoben zu fühlen.

Kiel hat jetzt 3 Kirchen, die uns lieb sein müssen. Sollte in der That jemand den Druck seines Beitrages zu den Lasten gefühlt haben — ich habe von keinem gehört — so kann er sich wenigstens damit trösten: sein Geld ist nicht weggeworfen.

Möge das folgende Geschlecht den ihm überlieferten Schatz würdiger Gotteshäuser ehrfurchtsvoll wahren und kräftiglich mehren!

M. Jansen.

## 2. Bau = Bericht

### des Herrn Kirchen-Baumeisters Bauraths Schweizer.

Kurz nach dem Osterfeste des Jahres 1889 wurden am 6. Mai die Bauarbeiten begonnen und zwar auch bei dieser Kirche damit, daß die zahlreichen Särge der Grabkapellen, welche im Laufe der Zeit an drei Seiten des Gebäudes errichtet waren, ausgeräumt wurden, um auf Grund einer Vereinbarung mit den betreffenden Familien, welche namentlich durch Bemühung des Herrn Pastor Mau zu Stande gekommen, auf dem neuen Friedhofe eingesenkt zu werden. Dabei wurde nach den Inschriften, welche Mitglieder der Familien Möller, v. Finen, Quengel, v. Brockdorf, v. Rumohr, v. Schönfeldt, v. Ahlfeldt und Willrodt bezeichneter, ein Verzeichniß angefertigt und der Friedhofsverwaltung überliefert<sup>\*)</sup>. Zu Betreff der zahlreichen Särge, welche im Schiff der Kirche theils in Gewölben, theils ohne solche begraben liegen, sei schon hier bemerkt, daß dieselben später gegen das Eindringen gesichert wurden und sämmtlich dort verblieben sind, wie auch die größtentheils unleserlich gewordenen Grabplatten zum Fußboden wieder Verwendung fanden. Bei diesen Arbeiten sowie durch den darauffolgenden Abbruch der Grabkapellen wurde klar gelegt, wie sehr der Verfall des Kirchengebäudes durch die rücksichtslose Herstellung von tiefen, unmittelbar an den Fundamenten der Umfassungswände und der Pfeiler liegenden und selbst unter diese greifenden Grabkammern gefördert war, ja es zeigten sich weit größere Schäden in dem Mauerwerk als vorausgesetzt war und es wurde erforderlich, die Außenseiten der Mauern mit neuen Steinen zu verblenden, um die mit Cement ausgegossenen viel-

<sup>\*)</sup> Die Särge der mit obigen Namen bezeichneten 7 Kapellen wurden auf dem neuen Friedhof eingesenkt, jedes Grab mit Granitsockeln eingefaßt und mit dem bezüglichen Namen gekennzeichnet. — 4 leere Steinsärge sind in den Kirchengrund selbst eingegraben, 3 in der Mitte zwischen den 4 Pfeilern (v. Schönfeldt, v. Ahlfeldt, v. Ahlfeldt), 1 im Nordosten zwischen Pfeiler und Ecke (Rumohr).

fachen Risse zu decken. Diese Verblendsteine und Formsteine wurden von dem Herrn Magen in Iller im Sundewith bezogen, die Maurerarbeiten von dem hiesigen Maurermeister Amelow ausgeführt. Wie bekannt, waren die Gewölbe des nördlichen Seitenschiffs vor langer nicht bekannter Zeit eingestürzt und durch eine roh gearbeitete Holzdecke ersetzt, die beiden Pfeiler nebst der darauf ruhenden Wand des Mittelschiffs ebenfalls stark nach Norden geneigt und außerdem der nordwestliche Pfeiler auch stark gesunken; die natürliche Folge dieser Schäden, die ganz allein durch die tiefen Gräber in der Kirche herbeigeführt waren und keineswegs, wie man lange Zeit meinte, ihre Ursache in dem schlechten Baugrunde nach der Seite des kleinen Kiels hatten, war, daß auch die Gewölbe des Mittelschiffs, den stützenden Pfeilern folgend, stark ausgewichen und gerissen waren. In demselben Sinne zerstörend hat dann auch das in späterer Zeit über alle drei Schiffe gelegte schwere Ziegeldach gewirkt, so daß auch hier, wie in der Nikolaikirche, erforderlich gehalten wurde, die Wände des Seitenschiffs und gleichzeitig die Pfeiler und Wände des Mittelschiffs durch starke Holzbalken unterhalb und oberhalb der Gewölbe zusammenzuhalten, letztere auch daran aufzuhängen, um den völligen Zusammensturz der Kirche zu verhindern. Die Beseitigung dieser Schäden erforderte bedeutende Arbeiten und Geldausgaben für das Unterstützen der sämtlichen Bögen durch eine starke Rüstung. Die theilweise gefährliche Arbeit wurde dem Zimmermeister Burchard von hier übertragen und ohne Unfall durchgeführt, nachdem zuvor die Last durch Abnehmen der Dachziegel verringert worden war. Diese Anrüstung wurde zugleich um den nordwestlichen Pfeiler derart eingerichtet und verstärkt, daß das Mauerwerk desselben bis auf das Fundament abgebrochen und nach sorgfamer Sicherung durch breit in Cement gemauerte Fundamentschichten mit den alten Steinen lothrecht wieder aufgeführt werden konnte. Die dann bald folgende Erneuerung bzw. Ausbesserung der Gewölbe war auf den nun sicheren Unterstützungen verhältnißmäßig leicht auszuführen, wenn auch langwierig, weil die Gewölbkappen durch die Ausweichungen der

Widerlager fast sämmtlich an Größe und Wölbung abweichend von einander gemauert werden mußten.

Bei der Anlage des projektirten kleinen Chors, welches eine Verlängerung des Mittelschiffs bis zur Falkstraße ist, war Aufschluß über die interessante Frage zu erwarten, ob die Kirche ein Chor gehabt und in welcher Form. Da der jetzige neue Choranbau aus constructiven Gründen in seinen Umfassungsmauern zuerst hergestellt werden mußte, ehe die alte hohe Giebelwand, welche die Kirche im Osten abschloß, durchgebrochen wurde, durfte erwartet werden, alte Fundamente aufzudecken und jene Frage beantwortet zu erhalten. In dem Erdreich zwischen der alten Giebelwand und der Straßengrenze aber fand sich nur fester Boden, keine Spur von Fundament. Dieser unerwartete Aufschluß wurde nun später, als der Durchbruch der alten Giebelwand vorgenommen wurde, aufgeklärt, indem sich nämlich in diesem Mauerwerk ein profilirter Gurtbogen derselben Art wie zwischen den Gewölben der Kirche vorfand. Es ist daher mit großer Wahrscheinlichkeit zu schließen, daß die Kirche früher länger gewesen ist und vielleicht ein Chor auf dem Grunde der jetzigen Falkstraße gestanden hat, bei deren Anlage und Kanalisierung allerdings Ziegelmauerwerk und Ziegelschutt vorgefunden sind, aber keinerlei Mauerreste im Zusammenhang, welche bestimmte Form eines Bauwerks erkennen ließen.

Die vorhandenen Fensteröffnungen wurden mit neuen Leibungen und Bögen versehen und in dem unteren Theile der Umfangswände neue Fenstergruppen eingebrochen. Der alte Vorbau des Haupteinganges an der Südseite wurde, weil die Baufälligkeit zu bedeutend sich zeigte, abgebrochen und neu aufgeführt.

Da der ursprünglich über dem Mittelschiff erbaute Dachstuhl noch fast vollständig erhalten war, wurde derselbe gerade gerichtet und durch neue Hölzer verstärkt. Die starken Hölzer, auf denen der vorhandene Dachreiter stand und an denen deutlich zu erkennen war, daß, wie auch aus der erhaltenen Ueberlieferung hervorgeht, früher ein größerer Dachthurm vorhanden

gewesen, wurden durch Eisenträger ersetzt, um den bis dahin vorhandenen Druck auf das Mittelgewölbe aufzuheben, die beiden Seitenschiffe erhielten, der ursprünglichen Form ähnlich, neue Dachstühle und darauf wurden nach Anbringung der Kupferriemen durch den Klempnermeister Böttcher, die gesamnten Dachflächen durch den Schieferdecker Mitschel mit einem gemasterten Schieferdach eingedeckt. Die alte Thurmspitze, welche sehr stark durch Rost geschwächt war, wurde erneut und Angel und Hahn neu vergoldet. Im Thurm wurde eine vom Kirchenvorstande überwiesene Glocke, welche früher zum Uhrwerk der Nikolai-Kirche gehört, mit der vorhandenen aufgehängt. Am 12. Oktober wurde in Gegenwart des Vorsitzenden des Kirchenbauauschusses, Herrn Bibliothekar Dr. Wegel, die Stelle vor dem alten Altar, wo die Grabplatte Graf Adolf IV. gelegen, durch Aufgraben untersucht. Es fanden sich in augenscheinlich losem Sandboden einige zerbrochene Sargreste und einzelne Knochen; daß aber die Reste des Grafen dort begraben, konnte nicht angenommen werden. Auch ist wohl anzunehmen, daß die Grabplatte zu der Zeit umgelegt ist, als das Chor, wie oben erwähnt, durch die hohe Giebelwand abgeschlossen ist, daß also die Grabstelle auf dem früher vorhandenen Chor sich befunden hat. Ein weiteres Nachsuchen mußte aus Rücksicht auf die Standfestigkeit der Umgangswände unterbleiben. Es ist zu beklagen, daß die Nachrichten über frühere Veränderungen und Ausbesserungen der Kirche nur geringe Auskunft geben, vielleicht betrifft die Angabe in den Mittheilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte Heft III und IV S. 86, daß nämlich 1598 ein Theil der Kirche eingestürzt sei, das Ereigniß, durch welches das Chor und mit demselben das Grab Adolf IV. für die Nachwelt verschwunden ist. Die Grabplatte wurde durch den hiesigen Bildhauer Köppler sehr sorgfältig wieder aufgehauen und sodann zur besseren Schonung an der Chorwand hinter dem Altar aufrechtstehend befestigt.

Nachdem auch der Anbau für die Sakristei mit Nebenraum, Vorhalle und Eingang von der Falkstraße aus nach Entfernung der angebauten Wohnung des Universitätsbuchbinders aufge-

führt werden konnte, wurde das gesammte Innere des Gebäudes mit neuem Fuß versehen, auch die alten Holzanker entfernt. Sodann wurde der Fußboden neu gelegt, eine Warmwasserheizung sowohl im Fußboden wie auf den inzwischen aufgestellten hölzernen Emporen durch den Fabrikanten Koske in Ottenen gelegt, welche ihren Heizkessel in dem Treppenthurm zum Kirchendach an der Nordseite der Kirche erhalten hat. Es wurde ferner durch den Schlossermeister Schulte die Gasbeleuchtung an den Wänden und durch einen großen Hängeleuchter in der Mitte der Kirche beschafft und die Fenster sämmtlich mit farbiger Verglasung durch die Glasmaler Henning und Andres in Hannover versehen, das große Chorfenster durch eine Darstellung der Himmelfahrt Christi ausgezeichnet. Auf Anregung des Herrn Professor Janzen beschloß bald darauf das Kirchenkollegium, die Oberlichter der Eingangsthüren im Westen und Süden mit Glasgemälden zu versehen, welche Graf Adolf IV. als Sieger in der Schlacht bei Bornhöved und als Mönch und Gründer der Kirche darstellen. Beide Bilder sind von Henning und Andres fertiggestellt und vor kurzer Zeit eingesezt worden.

Der früher vorhandene, wenig ansprechende Altar ist nicht wieder zur Verwendung gekommen, vielmehr ein altes geschnitztes Altarblatt, welches an der Nordwand des Mittelschiffs aufgehängt war, durch den bewährten Bildhauer Th. Maßler in Hannover wiederhergestellt, ergänzt, neu gemalt und vergoldet und auf einem neuen Altartische angebracht\*). Auch die frühere Kanzel aus der Zopfzeit ist durch eine von der Bantischlereianstalt in Deynhausen gearbeitete Kanzel aus Eichenholz in gothischen Formen und mit den geschnitzten Brustbildern Christi und der Evangelisten geschmückt ersetzt. Auch die alte kleine Orgel ist nicht wieder aufgestellt, sondern beschlossen, eine größere her-

\*) Für den Altar wurden auch zwei neue gestickte Bekleidungen in violetterm und rothen Tuch von den Gebrüderu Stoffregen in Hannover bezogen. (Eine Bibel und eine Decke für den Altar ist von dem Herrn Kirchenbaumeister und seiner Frau Gemahlin geschenkt worden. Ann. des Herausgebers.)

stellen zu lassen. Das früher vorhandene Crucifix ist ergänzt und neu gemalt und am Westende des Mittelschiffs aufgehängt.

Das Gestühl im untern Theil der Kirche ist in den Seitenschiffen fest, im Mittelschiff beweglich; Bänke und Rohrstühle sind durch den Zimmermeister Jaacks und Tischlermeister Heim geliefert, die Thüren und Bindsänge durch den Tischlermeister Zehn, sämtliche Anstreicherarbeit durch den Malermeister Begemann. Das alte Gestühl wurde für die Emporen verwendet. Die für die Sakristei erforderlichen Geräthe wurden bisher nur auf die nothwendigsten beschränkt, weil das Gebäude noch zu viel Feuchtigkeit enthält. Diese wie auch die Herstellung einer angemessenen Wandmalerei der Kirche werden nachfolgen, sobald das Mauerwerk hinreichend ausgetrocknet sein wird.

Am 15. März 1891 wurde die Kirche durch feierlichen Gottesdienst wiederum in Gebrauch genommen, bald darauf auch außen durch eine schmiedeeiserne Einfriedigung geschützt.

Und wie ein gnädiges Geschick bei der jüngsten Wiederherstellung dieser alten Kirche jeden Unglücksfall verhütet, so möge dieselbe, neu gefestigt, lange Zeiten bewahrt bleiben, fernem Geschlechtern zum Segen und ein Denkmal des fürstlichen Gründers.



# Sechster Bericht

über

die Thätigkeit der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte,

erstattet

in der Jahresversammlung vom 30. Nov. 1891.

---

Die Gesellschaft hat in diesem Jahre keine Gelegenheit gefunden, an die Oeffentlichkeit zu treten. Der in Aussicht genommene Ausflug nach Plön scheiterte an der zu geringen Zahl derer, die bei dem fortdauernd mißlichen Wetter sich zur Theilnahme bereit zu erklären gewagt hatten.

Unsere Arbeit ist ihren Gang weiter gegangen. Das Ne Heft unserer Mittheilungen wird unsern Mitgliedern hoffentlich noch eben vor Schluß des Jahres, jedenfalls im Anfang des folgenden zugehen.

Es wird enthalten:

- 1) die Einleitung zu dem Kieler Rentebuch, mit einer Karte, welche die an der Besiedlung Kiels betheiligten Ortschaften übersichtlich vorführt;
- 2) die Geschichte der Wiederherstellung unserer Klosterkirche und zwar sowohl die vorangehenden Verhandlungen der Gemeinde-Behörden als auch die Ausführung des Baues selbst. Zwei Zeichnungen werden den alten Zustand des Bauwerks dem neuen zu anschaulicher Vergleichung gegenüber stellen.

Indem wir damit unseren Mitgliedern eine willkommene Gabe zu bringen vermeinen und den städtischen Behörden sowie der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde unsern Dank für

ihre fortdauernde Unterstützung bethätigen möchten, können wir auch von der Hoffnung und von dem Anspruch nicht lassen, unsrer Gesellschaft und ihren Bestrebungen neue Freunde zu gewinnen. Die Zahl der Mitglieder ist im Abnehmen, die Ansprüche an unsre Kräfte im Steigen. Denn die Stadt Kiel hat für ihre Geschichte noch Aufgaben zu erfüllen, deren sich andere Städte von ähnlicher Größe längst entledigt haben.

Die Herausgabe des zweiten Kieler Stadtbuches oder des Rentebuches, zu dem die Einleitung jetzt erscheint, ist für die Jahre 1892 und 93 in Aussicht genommen. Sie wird bedeutende Mittel erfordern. Daß sich daran das dritte Stadtbuch schließe, ist eine Forderung der Folgerichtigkeit. Endlich wird sich die Gesellschaft einer kritischen Bearbeitung des von dem Bürgermeister Bremer gesammelten Stoffes auf die Dauer nicht entziehen können.

Zur Durchführung aller dieser Vorarbeiten für eine zusammenhängende Darstellung der Geschichte Kiels bedürfen wir aber der werktthätigen Theilnahme unserer Mitbürger. Diese zu wecken würde es von großer Bedeutung sein, wenn zunächst die „Väter“ unserer Stadt, welche doch an deren Geschichte zu eiguer Mitarbeit in der Gegenwart bernen sind, vollzähliger als bisher sich unter unsere Mitglieder einreihen wollten. Eine Stadt wie Kiel, die sich mit einer bedeutjamen Zukunft schmeichelt, darf über den Ansprüchen der Gegenwart auch ihre Vergangenheit nicht vergessen. Gerade die jetzige Zeit, wo die Stadt in Jahrzehnten größere Veränderungen erfahren hat, als sonst in Jahrhunderten, mahnt lebhaft, den Zusammenhang der Gegenwart mit der Vergangenheit nicht aus dem Auge zu verlieren.

Wir haben das Vertrauen, daß es nur dieser ernenten Bitte und Vorstellung bedürfen wird, um uns aus den 70 Tausenden zu den 1½ Hunderten, die wir haben, in nächster Zeit einige Hunderte neuer Mitglieder zuzuführen.

Der Vorsitzende.

## Bericht des Schriftführers.

In Betreff der Bibliothek freue ich mich, Ihnen mittheilen zu können, daß die vorläufige Ordnung und Aufstellung beendet und ein Zettel-Katalog, der gleichzeitig in einer Abschrift vorliegt, angefertigt ist. Eine zweite Abschrift des Kataloges ist in Angriff genommen. Von einer Veröffentlichung dieses Verzeichnisses konnte vorerst noch abgesehen werden, da die Aufertigung eines systematischen Verzeichnisses, das dringend nothwendig erscheint, in Aussicht steht.

Die Bibliothek steht den Mitgliedern zur Benutzung frei und sind diesbezügliche Anfragen an den Schriftführer zu richten. In vielen Fällen wird unsere Bibliothek eine willkommene Hülfquelle sein. Lebhaft zu bedauern ist, daß uns kein besseres Lokal zur Aufstellung derselben zur Verfügung steht; in einer Dachkammer ist sie zu leicht Fährlichkeiten ausgesetzt und ihr Besich mit mancherlei Unzuträglichkeiten verbunden. Auch in diesem Jahre hat sich der Bestand unserer Sammlung in erfreulicher Weise um 82 Nummern, zum größten Theil Geschenke, vermehrt, Ankäufe wurden keine gemacht. Ich richte auch an dieser Stelle die Bitte an die Mitglieder, sowie an die Behörden, Anstalten und Vereine unserer Stadt, uns durch Uebersendung der Vereinsmittheilungen, sowie aller, auch der geringsten Dinge, die Werth für Kiel haben, in unsern Bestrebungen zu unterstützen. So manches Bildchen, manches Bildniß, manch' loses Blatt, das für den Einzelnen keinen oder nur geringen Werth hat, ist für uns unschätzbar und wird durch uns der Nachwelt erhalten. Es ergeht daher die herzlichste Bitte an Sie: unterstützen Sie uns zum Besten der Geschichte unserer Vaterstadt.

Unsere Bibliothek zählt über 2200 Titel. Dank der Opferwilligkeit der Gesellschaft Harmonie, die uns j. Zt. bereitwilligt die für uns werthvollen Schriften aus ihrer Bibliothek überließ, haben wir eine reichhaltige Sammlung der Schriften und Broschüren über Schleswig-Holstein aus den Jahren 1830—67. Diese, durch Geschenke bedeutend vermehrt, ist wohl die beste ihrer Art; sie, sowie die Jahrgänge der Zeitungen und histo-

rischen Zeitschriften, ferner werthvolle Biographien und Schriften zur Ortsgeschichte sind unser größter Schatz. Leider sind hier auch manche Lücken, so sind z. B. die werthvollen Provinzial-Berichte und andere historische Zeitschriften nicht vollständig vorhanden. Was endlich die Schriften über Kiel und zur Kielschen Geschichte anbelaugt, so fehlt hier leider sehr vieles und ebenso ist es der Fall mit der Sammlung der Ansichten, Bildnisse, Pläne u. dergl. Hier kann nur allmählig Abhülfe geschafft, die Lücken ergänzt werden und hier muß vor allem auf Schenkungen und Vermächtnisse gerechnet werden; Ankäufe lassen sich nur schwer ermöglichen, da sich solche Blätter nur selten im Handel finden.

D. Eckardt.

### Report des Schatzmeisters.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte 1890.

Einnahme:

Beiträge von 158 Mitgliedern .....	M.	474.—
Beitrag der städtischen Kollegien.....	„	300.—
Beitrag der Gesellschaft freiwilliger Armeifreunde ..	„	300.—
Zinsen .....	„	94.15
Zinsen aus dem eisernen Fond .....	„	14.70

Se. M. 1182.85

Ausgabe:

Honorar für Geschäftsführung .....	M.	60.—
Honorar für Beiträge .....	„	182.50
Löhne an Boten etc. ....	„	47.10
Druckkosten .....	„	234.90
Anzeigen .....	„	16.20
Feuerversicherung für die Bibliothek .....	„	2.25
Miethc für das Bibliotheklokal.....	„	30.—
Verchiedenes.....	„	16.40

Se. M. 589.35

Behalt aus dem Vorjahre .....	M. 3153.85
Einnahme .....	„ 1182.85
	Se. M. 4336.70
Ausgabe.....	„ 589.35
	Saldo am Jahresjchluß M. 3747.35
Eiserner Fond aus den Beiträgen ständiger Mitglieder, unveränderter Bestand .....	M. 420.- -

Dr. W. Ahlmann.

### B r u c h s t ü c k e.

#### Mittheilung von Herrn Stadttingenieur Wansleben.

Beim Neubau der Barbarossa-Brücke ist zweifellos die Mündung des Schloßgrabens entdeckt worden. Um das Versanden der Mündung zu verhüten, waren seitlich von dem etwa 10 m breiten Graben kurze Pfähle dicht neben einander geschlagen, die zum Theil noch Holmstücke trugen. Quer vor der Mündung sitzen längere Pfähle mit etwa 1 m breitem Zwischenraum. Diese Letzteren haben wahrscheinlich das Eindringen von Booten verhindern sollen.

#### Aus der Kieler Zeitung vom 20. März 1891.

Ein interessanter Fund wurde kürzlich bei Gelegenheit der Umbauten auf dem Grundstück Flämische Straße 10 gemacht. In einem dortigen Nebengebäude, das zu den ältesten Häusern Kiels gehören dürfte, entdeckte man, daß der aus hölzernen Bohlen bestehende, von unverkleideten Balken getragene Plafond des ziemlich großen Parterrezimmers mit stark verstäubten Malereien bedeckt war, deren künstlerischer Werth, wie sich nach erfolgter Reinigung ergab, zwar nicht hervorragend ist, die jedoch ihres hohen Alters wegen von kultur-

geschichtlichem Interesse sind und jedenfalls als eine Probe seltneren Haus schmuckes aus dem alten Kiel gelten dürfen. Die Malereien, welche durch die Tragebalken in mehrere Felder getheilt wurden, sind, anscheinend mit Erdfarben, unmittelbar auf eine Kalkunterlage aufgetragen worden, mit welcher die Bohlen der Zimmerdecke bestrichen waren. Die letztere hat die Gestalt eines Rechtecks, in dessen mittlerem Theile sich sechs Medaillons befinden, gefüllt mit symbolischen Frauengestalten, deren Bedeutung zum Theil unverkennbar ist. Drei der Medaillons stellen die „Liebe,“ den „Glauben“ und die „Hoffnung“ dar; die drei andern zeigen die „Gerechtigkeit,“ die „Wahrheit“ und die „Stärke.“ Rings um diese Bildnisse schlingen sich Kranzgewinde in mannigfachen Verschlingungen, welche den ganzen Rest der Decken ausfüllen. Daß dieses Haus dereinst ein vornehmes gewesen ist, scheint außer Zweifel zu stehen; wie der jetzige Besitzer des Grundstückes meint, hat es einem Kieler Bürgermeister des vorigen Jahrhunderts zur Wohnung gedient. Eine sehr hübsche Wendeltreppe, welche sich gleichfalls in dem Gebäude befand, ist beim Umbau leider zer schlagen, doch sind einige Schnitzereien, welche sie schmückten, erhalten. Dieselben dürften unsere Alterthumsfreunde jedenfalls sehr interessieren.





# Heil. Geist-Kirche zu Kiel

vor 1889.



H. Pries.

Stb v. C. Handorff, Kiel.



Heil. Geist-Kirche zu Kiel

nach der Wiederherstellung.



H. Pries.

Tab. v. E. Handorf, Kiel.




# Mittheilungen

der

## Gesellschaft für kieler Stadtgeschichte.

---

Zehntes und elftes Heft.



Kiel, 1892 u. 1893.

In Commission von Eckardt's Verlag.





Mittheilungen  
der  
Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte.

Zehntes und elftes Heft.

Kiel, 1892 u. 1893.



Inhalt:

	Seite
1. Das älteste Kieler Rentebuch . . . . .	1—423.
2. Bruchstücke . . . . .	425—427.
3. Jahresbericht vom 28. Novbr. 1892 u. Abrechnung für 1891 .	427—429.



## Vorwort.

Der hiermit den Freunden der Kieler Stadtgeschichte vorgelegte Druck des ältesten Kieler Rentebuchs verdankt seine Entstehung zunächst der wiederholten Anregung des jetzigen Lübecker Staatsarchivars, Herrn Prof. Dr. Hasse, von dem auch die Ausgabe des ältesten Stadtbuches herrührt. Nächstdem muß ich die Opferwilligkeit der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte anerkennen, welche, in dankenswerter Weise von der Stadtverwaltung und der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde unterstützt, die Drucklegung ermöglicht hat. Dem Magistrat sei auch dafür Dank, daß er auf das Entgegenkommendste die Benutzung der Handschrift gestattete.

Abfassung und Druck der Einleitung hat der nunmehr leider verstorbene Prof. Dr. W. Schum in seiner bekannten Liebenswürdigkeit mit Rat und That gefördert. Dankbar sei auch hier seiner gedacht.

Für Feststellung mancher Lesart bin ich schließlich meinem früheren Wandsbeker Collegen, Herrn Oberlehrer Eichhoff, zu Dank verpflichtet, der mir auch die Benutzung seiner reichhaltigen Bibliothek stets freundlichst gestattet hat.

Stralsund, im November 1892.

**Reuter**  
Oberlehrer.

B.  
Das Rentebuch.

- I. Das Rentebuch Nr. 1—2188. (1300—1487.)
- II. Einlage I (II, 1—57).
- III. Einlage II (Papiereinlage) (III, 1—81).

## Vorbemerkung.

Für die Behandlung des Textes ist zu bemerken, daß u und v sowie w (vu, nu) ihrem Lautwert entsprechend wiedergegeben sind, und daß auf Wiedergabe des Umlautes ð, û fast immer verzichtet werden mußte. Auch das gestrichene ø ist durch einfaches o ersetzt, und die gegen Ende des funfzehnten Jahrhunderts gelegentlich erscheinende Conjonantenverdoppelung (eig. nur f) im Anlaut nicht ausgedrückt.

Cardinalzahlen sind durch arabische, Ordinalia durch römische, das unschöne ĩ überall durch  $\frac{1}{2}$  ersetzt.

Die Anwendung von zwei Punkten . . bei fehlendem Vornamen ist dem Brauch der Handschrift entsprechend beibehalten. Drei Punkte bezeichnen eine Lücke von einem, fünf von mehreren Wörtern.

Edige Klammern bezeichnen eine notwendige Ergänzung, cursive Schrift Conjekturen oder unsichere Lesarten; doch sind letztere meist durch ein beigeleitetes Fragezeichen gekennzeichnet.

Zusätze des Herausgebers sind: die Foliennzahlen, die Nummern, die Datenereduktionen und die Interpunktion zum größten Teil.

Ein Stern (\*) vor der Nr. besagt, daß die betreffende Nr. in der Handschrift durchstrichen ist, während die durch eine Null (°) hervorgehobenen Nummern rabiert sind.

An Abkürzungen sind folgende zur Anwendung gekommen:

Im lateinischen Texte:

Einzelne Wörter: a. anno (is). a. D.; s. a.; quol. a.  
arg. argenteorum (os).  
b. beatus (i, o . . .).  
bapt. baptiste.  
d(en). denarius (i, o . . .).  
D. Domini.  
f. festo (is, um . . .). s. f.  
imp., imp. impigneravit, impignoravit.  
impp., imp. impignoraverunt.  
Kyl. Kyl(on)ensis (es, ium . . .).  
m. marc(h)a (ac. arum . . .).  
mon. moneta (e).  
nom. nomine:  
pens. pensionis.  
pl. plat(h)ea.  
red. redditus (num. ibus).  
res., ress. resignavit (erunt).  
s. sanctus (a, i . . .).  
s. singulis a(nnis), f(estis).  
sol. solidus (i, orum . . .).  
tal. talentum (a, orum . . .).  
vend., vendd. vendidit (erunt).  
vig. vigilia.



**Formeln:** qui(c). ab a. (s.) v. (a.) p. (d.) ad dim(idium) a. (p. ad dim. a. a.) = qui(cunque) ab altero (alio) separari voluerit (velit), (alteri) ad dimidium annum (quartale anni) predicere debet (predicet).  
 pot. re. pred. red. den. pro pred. = potest redimere (reemere) predictos redditus denariis pro predictis.

et qui ab alio etc. = et qui ab alio (separari) voluerit, ad dimidium annum (dimidio anno) (alteri) predicere debet (potest, debet et potest) et potest redimere dictos (predictos, ipsos) redditus denariis pro predictis (pro dicta summa).

et unus volens etc. und si quis volens (vult, velit) etc. = et unus volens [(si) quis volens, vult, velit] ab alio (separari) (esse separatus), debet sibi predicere (per) medium (dimidium) annum.

et (sed) qui(c.) etc. = et qui(cunque) ab alio separari voluerit, alteri ad dimidium annum reempcionem intimabit.

et quando(cum) idem (predictus) N. etc. = et quando idem (dictus, predictus) N. (= impignorator) voluerit (decreverit, presumpserit) redimere dictos red., tunc dicto. X. reempcionem ad dimidium annum intimabit.

et potest (dictus A. etc. = et potest (dictus A.) redimere dictos redditus summa pro predicta, sed (sed tunc, quando(cunque) reempcionem dicto B. ad dimidium annum intimabit (debet intimare).

Cum autem G. predictus etc. = Cum autem reempcionem facere presumit G. predictus, prefato P. ad medium annum (ante pascha), (ad medium annum ante pascha) preintimabit.

Nur in Einfage I = Rb. II, 1—57.

O. h. = ortus humuli.

modo libere pertinet D. S. etc. = modo libere pertinet D. S. cum omnibus iuribus, libertatibus (et pertinentiis), sicut in continibus suis situs est (et eiusdem loh. et E. fait et precessorum suorum) (et ut unquam sui antecessores possiderunt).

### Im deutschen Texte:

**Einzelne Wörter:** h. v. u. v. heft vorkofft unde vorlaten.

hh. hebben.

hl. hillige(n).

L. Lubisch.

m. mark.

erben. erbenomet.

vorben. vorbenomet.

**Formel:** Besundergen (bisunderen, behalven, bihalven, iodoch) wen (wenner, offte) etc. = Besundergen (bisunderen, behalven, bihalven, iodoch) (wenner ofte) desse (desulve) vorben. (erben., ergemelte) N. N. effte (ifte, elder) syne (zyue) erven (nakomelinge) deneken (unde willen) wedderkop to donde (don), so scholen se (mach zee) dem erben. X. Y. effte (edder) syneu erven (syneme nakomelinge) en (eyn) halff iar to vorne (tovoren) to seggen (vorknndigen, witlic (wytlic) don) unde den (denne) tor (to der) negesten (vorsereven, to rechter, uppe de bedagede) tyd (volgende) den hovetstol (summen) myd (mit) der nastande (bedageden) rentte betalen (geven) (an e(y)neme (enen) summen) (to hope).

## I.

## Das Rentebuch von 1300—1487.

Anno Domini MCCC sequenti die Viti (*Juni 16.*) [f. 12a.  
inpositus iste liber.

\*1. Dominus Iohannes Passer et mater sua vendd. Conrado de Bremis hereditatem suam in pl. Pontis inter ipsum Conradum et Hildelevum ita tamen quod idem Conradus s. a. dabit domine predicte videlicet matri domini Iohannis 10 m. diebus vite sue in vigilia s. Michahelis 2 talenta, in vig. nativitatis 2 tal., in vig. pasce 2 tal., in vig. s. Iohannis 2 tal.; post obitum ipsius domine erit talis pensio soluta vel libera et Conradus antedictus dabit domino Iohanni 100 m. d. De . . . predictis si fuerit aliquis defectus, hereditas ipsius Conradi in qua manet supplebit defectum. Si moritur domina predicta [tem]pore antequam quartale finitur Conradus de pensione . . . tum oportet et sic dominus Iohannes et mater sua eidem Conrado resignaverunt coram consulibus hereditatem predictam.

\*2. Dominus Iohannes Passer addidit filie sue ad 10 m. d., quas pater suus dederat eidem puelle, iterum 10 m. d. — et sic erunt 20 — ita condicionaliter, si moritur puella antequam desponsetur, 10 m. d. reddi debent Iohanni. Si autem desponsabitur et moritur sine herede, iterum 10 m., quas dedit ei dominus Iohannes, reddi debent ut ante. Alias 10 m., quas pater domini Iohannis dederat puelle, tollent veri heredes. Pro hiis predictis respondebunt Timmo Kule et Iohannes de Boyenhusen. Mater ipsius puelle et vitricus eius receperunt 5 m., quas reddent post desponsationem diete puelle transacto primo quartali ipsius anni. Alias 15 m. expendent Timmo Kule et Iohannes de Boyenhusen ad utilitatem puelle.

\*3. Item si puella predicta filia fratris sui videlicet [f. 12b. domini Iohannis desponsabitur, dominus Iohannes post obitum matris sue assignavit eidem puelle sepedicte 20 m. d. de 100 m., quas Conradus de Bremis exsolvere debet de empta hereditate. Si autem moritur predicta puella sine herede, 20 m. reddi debent domino Iohanni sicut alie 10 m. predictae vel cui dominus Iohannes assignavit.

\*4. Item dominus Iohannes ordinavit sic testamentum suum, si non revertitur: S. Nicolao assignavit 20 m. d. ad structuram; ad Fratres dedit 5 m. d.; domui s. Spiritus 5 m. d.; S. Georgio 4 m. d.; item 8<sup>a</sup>. m. d. dividi debe[n]t omnibus sacerdotibus, qui sunt in Kyl, ita: 4 sacerdotibus in parra, 2 ad S. Spiritum, 1 in hospitali et 1 in Elrebeke. Item dedit 10 m. d. ad elemosinas et vigiliis et missas. Patruo suo Hildebrando assignavit 10 m. d., fil[i]e Hildebrandi Lutgardis 6 m. d., Henrico sacerdoti, filio Lutgardis, 4 m. d., sorori Elziabet, que fuerat in domo s. Spiritus, 10 m. d. ad lapides supra sepulcra 2 m. d. Si moritur filia fratris domini Iohannis, post obitum suum sine herede 30 m. d., que reddi debent, thutores ipsius domini Iohannis recipient et expendent pro salute anime ipsi domini Iohannis et parentum suorum.

Dominus Iohannes elegit sibi thutores Hildebrandum patruum suum et Conradum de Bremis atque Nannonem de Crummendike necnon Iohannem Misnensem. Si quis moritur ex hiis 4, alii 3 rogabunt adhuc unum in locum prioris ita ut sint 4. Si revertitur dominus Iohannes post obitum matris sue omne testamentum prescriptum irritum erit.

Mater domini Iohannis non vendere debet supellectilia domus sine consensu predictorum thutorum.

5. Nicolaus Unrecht habet de denariis Martini 10 m., quas reddere debet in f. Iohannis baptiste proximo venturo, pro quibus cum eo fideiussit Timmo Kule.<sup>b</sup>

6. Bernardus de Dale et uxor sua habent de denariis Martini 15 m., quas reddere debent in f. Ioh. bapt. vel in amore eius qui preest puero vivent, pro quibus in pensione pro 10 m. dabit 1 m.; si defectus fuerit, hereditas ipsorum supplebit.

\*7. Bernardus Carnifex habet de denariis Martini 5 m., pro quibus reddet in f. nativitatis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. et cum eo fideiussit iuvenis Heyko.

\*8. Iohannes Boyenhusen habet s. a. in domo Gotscalci in pensione 1. m., quousque Gotscalcus redimere possit pro 10 m. Nanno Parvus habet in eadem domo similiter 1 m. sicut Iohannes.

a. Hds.: 4. b. pro—Kule durchstrichen.

\*9. Conradus de Bremis tenetur excipere Rodolfum [f. 13b. Tinappel de 60 m. in hereditate quam sibi resignavit et tenetur etiam solvere pensionem que cad[it] supra dictas 60 m. et antea dederat idem Conradus 10 m.; etiam tenetur memoratus Rodolfus addere 40 m. et simul pensionem que cadit supra 40 m. et hram tenetur exsolvere domine sicut est placitatum per 3 annos.

\*10. Rodolfus Tynappel imp. Conrado de Bremis domum suam pistrinam annuatim pro 4 m., quamdiu mater domini Passeris vivit; post obitum ipsius domine debet redimere domum suam pro 40 m.

\*11. Iohannes Crogere et Iohannes de Ponte<sup>a</sup>. vendd.<sup>b</sup>. Dhitberno de Padenstede in hereditate sua s. a. 5 m. pro 50 m. Si Dhitbernus voluerit rehabere denarios suos ultra annum in assumptione b. Virginis, Iohannes Crogere et Iohannes de Ponte<sup>a</sup>. debe(n)t predicere satis tempestive; sic e converso si idem nominati volunt<sup>b</sup>. redimere, predicere debent<sup>b</sup>. Dhitberno ut ante.

12. Scele Riquart vend. Godikylio stabulario domum suam apud domum domini Lupi in pl. Castrensi et sibi libere resignavit. S. Spiritus habet s. a. in eadem domo 14 sol. in redditibus.

13. Ludolfus Hollendere vend. Marquardo Hogevelt hereditatem suam in pl. Pontis et sibi libere resignavit. A. D. 1301.

A. D. 1301.

14. Relicta Wolderi Huc et filius eius vendd. [f. 14a. Maluyen hereditatem suam in pl. Castrensi et sibi libere resignaverunt.

15. Berigere vend. Woldero Weligen hereditatem suam contra Plankas in pl. Fartorum et sibi libere resignavit.

16. Soror Alheidis, que est soror Misnensis, habet 1 m. in ecclesia s. Nicolai s. a. quamdiu vivit; post obitum suum erit S. Nicolao solutum.

17. Siburgis et filius eius Radolfus imp. Hartwico de Saltowe domum suam apud Plankas pro 10 m.; unde dabunt s. a. 1 m., quousque liberare possunt, in f. Michaelis.

18. Radike Munt coram consulibus tradidit se ipsum Henrico Buzconi in lytonem, quocunque diverterit, quousque sibi sua reddere potest, videlicet 16 vasa cinerum aut 8 m.

\*19. Bernardus Carnifex et Berigere Sutor habent 20 m. a pueris<sup>c</sup>. Nicolai de Calendhorpe et a suis mundebardis; in f. Martini persolvent in proximo venturo.

a. et I. d. P. über der Zeile nachgetragen. b. aus dem Singular verbessert. c. Hds.: pueris suis.

\*20. Dithmer de Lovete imp. domum suam Dhitberno de Padenstede pro 20 m. usque Martini; pro eis dabit Iohannis 1 m. et in f. Martini 1 m. Insuper Henricus de Aspe et Marquardus Rikelikestorpe et Sazstorpe pro defectu, si aliquis fieret, promiserunt; denarii pertinent pueris Gyr.

\*21. Eggohardus<sup>a</sup> apud Stupam et filius suus [f. 14b. imp.]. Iohanni de Boyenhusen dimidium hereditatem suam apud Stupam pro 10 m., unde dabunt s. a. 1 m. Fabiani et Sebastiani (*Jan. 20.*); quando potest redimere, placet Iohanni.

\*22. Reynerus Wokerere vend. Dhitberno de Padenstede 2 m. s. a. in domo parva sua in pl. Sutorum. Si defectus fuerit in parva domo, respectum habebit in magna. 2 m. dabit Martini. Si Dhitbernus voluerit rehabere suos denarios, sibi tempestive satis dicet; sic e converso si Reynerus voluerit redimere redditus, Dhitberno tempestive predicet.

\*23. Cruse sutor vend. Dhitberno de Padenstede domum suam angularem ad manus puerorum Gyr pro 20 m., unde accipient s. a. 2 m. in purificatione; ita videlicet quodcumque reemere potest, 6 septimanis ante tempus sibi predicet. Sic e converso si Dhitbernus vel pueri denarios rehabere voluerint, similiter sibi predicent; si fuerit aliquis defectus in domo predicta, Cruse satisfaciet de predictis.

\*24. Tidericus Molnere de Hemmigestorpe vend. Iohanni Vos domum suam contra cimiterium in pl. Flamingorum et sibi resignavit; set in eadem domo habet Nanno Parvus 1 m. argenti s. a.

\*25. Henricus Wullenwevere imp. domum suam [f. 15a. pro 7 m. et 2 sol.<sup>c</sup>. Henrico de Dhele. Martini solvet aut in amore ipsius manebit.

26. Clans filius Dhagmari vend. Iohanni Thuken 8 sol. red. in sua parte domus videlicet sexta; quicquid superest, matri sue et pueris resignavit; dum vult, potest reemere a Iohanne red. predictos cum 5 m.; mater cum filio communi manu Iohanni satisfaciet, si fuerit aliquis defectus.

27. Thimmo habens privignam sive stefdochter Eggonis apud Stupam imp. cum uxore sua quartam partem in ipsa hereditate pro 7 m.; luram computabunt intra se Henrico Bumanno, [qui] in pl. Pontis moratur. Si oportuerit ipsis vendere dictam hereditatem, idem Henricus vicinior erit emptioni.

\*28. Domina Hibbeke et filius eius Puer cognomine imp. in dimidietate domus sue Iohanni Kint filio ipsius domine pro 19 m., pro quibus tollent s. a. 1 m. in f. pasce, quousque redimere possint.

---

a. aus Eggo ergänzt. b. a. s. gleichzeitig über der Zeile nachgetragen. c. et 2 sol. nachgetragen.

\*29. Iohannes pistor dictus Lunig imp. Hartwico de Saltzsowe domum suam pro 10 m., unde tol[1]et s. a 1 m. in pasca, quousque redimere possit.

\*30. Constat consulibus quod Ludolfus Calvus posuit in murum inter ipsum et Bertoldum de Bersbeke 2 tal. ultra quam debuit; quicumque fuerit possessor hereditatis ipsius Bertoldi, cum uti vult de muro predicto, 1 tal. Ludolfo aut successori ipsius hereditatis reddet.

31. Henricus Wullenwevere imp. domum suam in [f. 15 b. pl. Danorum pro 7 m. et 2 sol. usque Martini; postea in amore eius vivet.

\*32. S. Nicolaus habet 20 m. in campana, 10 pro ere et 10 pro precio, item 10 m. habet in testudinibus. De hiis 30 m. dabit plebano s. a. 2 m. et 4 sol., quamdiu habet intra se. istos denarios dedit Margareta Walesie ad prebendam sacerdotis.

\*33. Otto de Ponte concessit consulibus 100 m. usque Martini. Similiter Dhitbernus Padenstede 50 m. concessit usque Martini.

\*34. Imme relicta Iohannis de Hertse imp. cum suis mundeburdis patri suo Nannoni Parvo domum suam parvam, in qua Lambertus Textor habitat, pro 22 m., unde dabit s. a. 2 m., quousque liberare possit.

35. Aye impignoraverat Grete filie Iohannis Hollendere hereditatem suam pro 8 m. Posthoc relicta ipsius Ayonis iterato imp. vel arbitrium fecit sive wilkore Marquardo de Nyenkerke et Enikino Sartori pro 8 m. et 4 sol. usque Michahelis, nam tunc exspirat terminus et iudicium totum.

36. Marquardus de Nyenkerken elegit sepulturam ad Fratres sibi et uxori sue; quicumque ex eis moritur prius, 5 m. secuntur ei; altero defuncto iterum 5 m. secuntur; proinde fraternitatem de 5 claustris habent et cum minister venerit de 80 clau[s]tris habebunt. Sic gardianus ipsis promisit. Insuper omni anno dedicationem Fratrum tempore vite Marquardi cum 8 sol. confirmabit.

\*37. Sifridus filius Radolfi de Nyenmonstere et sui mundeburdi vendd. Bernardo Carnifici et uxori sue hereditatem dimidiam in angulo in pl. Cervorum pro 35 m. de quibus dabit s. a.  $3\frac{1}{2}$  m. quousque liberare<sup>a</sup> potest; altera pars iacebit iure Lubicensi.<sup>b</sup>

38. Wiggerus imp. Henrico filio Nammonis casam [f. 32 a. suam pro 2 m. et 6 sol.; in nativitate redimere debet.

a. Hds.: liberarei. b. *Es folgt auf fol. 16—31 die Papiercinlage (Einlage II = Rb. III, 1—81).*

\*39. Hamme de Scane imp. Dhitberno de Padenstede 2 m. annuatim in hereditate sua pro 20 m. quousque redimere potest; 1 m. dabit Iohannis bapt. aliam dabit Epiphanie; quando vult redimere, Dhitberno predicet et ipse Dhitbernus e converso predicet Hammoni, si denarios vult rehabere; si fuerit defectus, Hammo supplebit. Et hec pecunia pertinet pueris Eleri Gyr.

\*40. Nicolaus Andree imp. Iohanni Rike hereditatem suam pro 2 dhor. Iacobi solvere debet vel alius prosequitur institiam prout decet; insuper loquitur pro defectu.

41. Uxor Malvie et filius eius et vir imp. Hartwiko de Saltzsowe 1 m. s. a. in hereditate sua, quousque redimere potest. Michahelis solvere debet. pro 6 m.

A. D. 1302.

\*42. Marquardus Alverici imp. Warlamo hereditatem suam pro 30 m., pro quibus dabit in nativitate 3 m.; quando redimere potest, ratum manebit.

\*43. Wilde imp. Nicolao piscatore hereditatem suam [f. 32b. pro 40 m., quousque liberare potest; de quibus dabit s. a. 4 m. in purificatione.

\*44. Radolfus Molnere imp. hereditatem, in qua moratur longus Thimmo, Dhetlevo de Ho pro 60 m. quousque liberare potest.

\*45. Bernardus Carnifex imp. Dhitberno Padenstede hereditatem suam, in qua moratur, apud Herdherum Stekemez pro 4 dhoraticis blaviis; si defectus fuerit, Bernardus supplebit. Martini persolvit.

46. Radolfus Molnere imp. Dhitberno de Padenstede ad manus puerorum Gyr hereditatem, in qua moratur Thimmo Hertbeke, pro 40 m., unde dabit s. a. 4 m.<sup>a</sup>. Letare; quicumque voluerit separari ab altero, satis tempestive predicet alteri.<sup>b</sup>

\*47. Similiter imp. Thimmoni predicto eandem hereditatem etiam pro 20 m. sicut Dhitberno ut est supra dictum. Si defectum habuerit, Radolfus satisfaciet Thimmoni.

\*48. Marquardus de Nyenkerken vend. Dhitberno de Padenstede in sua domo 1 m.; in pasca dabit; si potest redimere, Dhitbernus admittet; unusquisque alteri predicet 6 septimanas.

49. Iohannes de Stakendorpe vend. Dhitberno de [f. 33a. Padenstede in domo sua superiori 1 m. red. Si defectus fuerit in domo, accipiet in altera; in pasca pensionem dabit. Si potest redimere 6 septimanis, predicet unusquisque alteri.

a. Die Zahlen geändert aus 15 und 1½. b. Zusatz: ex hiis 10 m. solvit.

\*50. Parvus Nanno vend. Ottoni de Ponte domum que fuerat Aygonis pro 16 m. et sibi coram consulibus resignavit.

51. Eandem domum que fuerat Ayonis<sup>a</sup>. dedit Otto pro hura Nannoni privigno parvi Nannonis s. a. pro 18 sol. ervetins, quem Otto emit tamen pro suis denariis. Si Nanno potest redimere antedictos 18 sol., potest solvere pro 18 m.

52. Antea habuit idem Otto ex parte mulieris sue et adhuc habet in eadem domo 1 m. s. a. simili modo ervetyns; si supradictus Nanno vendere vult eandem domum, Otto proxinus erit emptioni.

53. Nicolaus Split imp. Marquardo Sartori in Kyl 2 mansus<sup>b</sup>. in Wittenberge a. D. M. CCC I<sup>o</sup> minus; <sup>1)</sup> postea sibi libere resignavit<sup>c</sup>. pro 40 m. presentibus militibus domino Gerlaco de Wotmolte, domino Marquardo Smet, domino Volrado Lusco, domino Elero de Thorente, domino Stromberch, Iohanne de Ranzowe.

54. Henricus Buc dedit Emikino cum filia domum [f. 33b. parvam apud domum suam in pl. Militum et sibi libere coram consulibus resignavit.

55. Dominus Iohannes Passer dedit Walburgi filie fratris sui 30 m. ita videlicet, si moritur Walburgis sine herede, denarii predicti cedent domino Iohanni aut suis heredibus propigrioribus vel veris.

56. Duve vend. filiabus Eleri Gyr in hereditate sua 2 m.; in f. Martini red. tollent. Cum autem liberare voluerit pro 20 m., 6 septimanis Dhitberno predicet et sic e converso Dhitbernus Duve predicet.

\*57. Marquardus de Wulverstorpe imp. filio Molnere de Wittenbeke domum suam pro 20 m.; in f. Martini 2 m. pro pensione dabit; dum autem redimere potest, illi Molendinario predicet 4 septimanis.

58. Lutbertus posuit murum inter ipsum et Dhitbernum Cros ita in curia sua sicut finit domus Dhitberni; quando-cunque idem Dhitbernus vult uti ipso muro, 5½ m. reddet Lutberto pro dimidietate.

59. Henricus Scacht pro 50 m. imp. Dhitberno de Padenstede ad manus puerorum Gyr; annuatim dabit 5 m. de pistrina.

\*60. Henricus Scacht vend. Dhitberno de Paden- [f. 34a. stede ad manus puerorum Gyr in pistrina sua s. a. 5 m. quousque reemere potest; set Dhitberno Martini predicet, dum

a. q. f. A. gleichzeitig nachgetragen. b. über 2 m. steht von gleichzeit. Hand 4 m. redditus. c. postea — resignavit durchstrichen.

<sup>1)</sup> 1299.



in nativitate redimere vult et sic e converso Dhitbernus sibi predicet; defectum Seacht supplebit.

61. Crose in pl. Flamingorum separatus est a sua prigna sive stefdochter ab omni expectatione sive anwardig, pro qua dedit ei 30 m.

62. Emiko gener Buc imp. hereditatem suam Iohanni Elerdhorpe ad 2 annos pro 6 m. et tunc liberare debet.

\*63. Marquardus Gyr imp. Reymaro Ungot in hereditate sua superiori contra cimiterium in angulo s. a. 4 m. in f. pasce recipiendas, quousque sibi 30 m. reddat.

\*64. Relicta Iohannis Dolificis imp. Elero et uxori [f. 34b. sue domum suam pro 10 m., pro quibus dabit 1 m. s. a., quousque redimere possit in f. pentecostes.

\*65. Item imp. eidem ipsam domum pro 5 m., de quibus dabit 8 sol. in f. s. Nicolai (*Dez. 6.*); quodcumque redimere voluerit 6 septimanis ante Nicolai sibi predicet, sic e converso Elerus illi predicet.

\*66. Hermannus Friso vend. Emikino in hereditate sua 8 sol. s. a. Martini dandos; set si primo anno 5½ m. dederit, redditus erunt solute; si vero non dederit, redditus in perpetuum manebunt.

67. Reddach tenetur solvere Nannoni Parvo 10 m. in f. Martini nunc instante; si non solverit s. a. postea 1 m. dabit quousque redimere potest.

A. D. 1303.

\*68. Pridole vend. Dhitberno de Padenstede in hereditate sua s. a. 2 m. red. pro 20 m.; in f. Martini 2 m. dabit quousque 20 m. reddet pueris Gyr.

69. Megedeborch vend. Nannoni parvo in hereditate [f. 35a. sua 24 sol. red. pro 15 m.; si in f. Martini 5 m. solvet, 8 sol. erunt soluti.

70. Thomas Sartor imp. Iohanni de Brugge hereditatem suam pro 20 m. usque Martini; si Iohannes vult habere suos denarios, sibi Thome Sartori predicet; si Thomas vult redimere, Iohanni predicet.

71. Iohannes Kyl imp. Iohanni Albo hereditatem suam pro 23 m.

\*72. Radolfus Cummervelt imp. Dhitherno Padenstede in lapidea domo sua s. a. 4 m. red., quousque sibi 40 m. reddet; unusquisque alteri 6 septimanis ante [predicet],<sup>a</sup> quando liberare vult; 2 m. dabit Michaelis et 2 m. in pasca; defectum supplebit Radolfus.

a. predicet fehlt in der Hds.

\*73. Hasso monoculus imp. Martino de Ruzse in hereditate sua 1 m. red. pro 9 m., quousque liberare potest.

\*74. Item filius suus imp. eidem Martino pro 5 m. 8 sol. red. s. a. sicut pater, quousque liberare potest; pater et filius quivis pro se; si contingerit ipsa hereditas vendi, ipse Martinus proximus erit.

\*75. Constat consulibus quod Iohannes Unrecht [f. 35 b. tenebatur solvere in Kylone primo Iohanni de Hagen 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. 1 sol. minus, pro quibus sibi fuit domus sua impignorata, quam Emico redemit. Item mantellum Margarete uxoris Nicolai fuit impignoratum<sup>a</sup>. pro 5 m., quem idem Emico redemit. Item idem Nicolaus tenebatur solvere eidem Emiconi 8 m. et 1 sol., quod Emico coram consulibus protestavit, pro quibus debitis ipsa Margareta et mater eius antedicto Emikino eandem domum imp. quicquid plus valet quam puero pertinet; et hec acta coram consulibus.

\*76. Thedike Pape imp. hereditatem suam Radolfo Dulle ad manus Marquardi de Rotmerstor[pe] pro 14<sup>b</sup>. m.; inde dabit s. a. 1 m. quousque liberare potest cum suis denariis; item 4 m. pertinent Radolfo.

\*77. Wiggerus imp. Margarete in hereditate sua 12 sol., quos ei dabit Martini vel in amore eius vivet.

\*78. Willerus Textor vend. Dhitberno de Padenstede in hereditate sua s. a. 1 m.; Michahelis sibi dabit 8 sol et in pasca 8 sol.<sup>c</sup> quousque 10 m. eidem reddet et si vult reddere ei, 6 septimanas sibi predicet et sic e converso Dhitbernus illi predice[t], si vult denarios habere. Similiter<sup>d</sup>. secundo vendidit eidem annuatim 8 sol. pro 5 m. sicut prius.

\*79. Elerus Crogere vend. Dhitberno de Padenstede [f. 36 a. ad manus puerorum Gyr de parte sua in hereditate ipsorum fratrum 3 m. red. pro 30 m., quousque sibi Dhitbernus 6 septimanis ante predicet vel Elerus Dhitberno. Nicolai et Iohannis pensionem dabit.

#### A. D. 1304.

\*80. Iordanus imp. Thiderico Crogere et Henrico et Elero et Iohanni fratribus et Wenero fratri suo hereditatem suam in pl. Pontis ad exponendum ad vendendum; quicquid fecerint, Jordanus ratum tenebit.

\*81. Henricus Dolifex et uxor eius Mechtildis imp. Marquardo Hogevelt in hereditate sua 5 m., quas habebit in domo.

a. *Hds.*: impignorata. b. 14 *aus* 10 *geändert*. c. et i. p. 8 s. *nachgetragen und hierher verwiesen*. d. Similiter etc. *von derselben Hand nachgetragen*.

82. Hildebrandus et filius suus tenentur mundeburdis Reymari 10 m.; in pasca solvent denarios predictos.

83. Thidericus Rentele vend. Nannoni Parvo ad manus filii Iohannis de Hertzse in domo sua s. a. 1 m., quousque liberare pro 10 m. potest; set si vult liberare, 12 septimanis Nannoni predicet; sic e converso dicet Nanno Thiderico. 8 sol. dabit Michaelis et 8 sol. dabit in pasca.

\*84. Henricus Wullenwevere imp. Reymaro, qui [f. 36 b. habet relictam Oldenmole in hereditate sua 8 sol. red. pro 5 m., quousque liberare potest.

\*85. Iohannes Kyl imp. hereditatem suam Thiderico de Wittenbeke pro 30 m.; inde dabit s. a. 3, quousque liberare potest.

\*86. Seger Sartor imp. Ottoni de Ponte in domo sua 1 m. red. pro 10 m.; in f. Michaelis dabit marcam, quousque redimere potest.

\*87. Radolfus Kolscur imp. Warlamo in hereditate sua ad 2 annos 1 m. quolibet anno pro 10 m.; si infra 2 annos non redimet 1 m., in eadem hereditate manebit perpetua s. a.; in f. Michahelis liberabit ut est supra dictum si potest.

\*88. Bernardus Carnifex imp. Sifrido suo privigno in hereditate sua 24 sol red. s. a. quousque redimere potest pro 15 m.; si voluerit puer vel mundeburdi sui in servitium Dei vertere, Bernardus reddet nummos predictos. Martini hiram exsolvet.

\*89. Iohannes Murator imp. Sifrido et suis mundeburdis<sup>a</sup> hereditatem suam pro 15 m., unde dabit s. a. 24 sol. quousque liberare potest; si puer vult rehabere, Iohanni predicet. Martini pensionem dabit.

90. Gotscalcus de Miltigestorpe imp. Henrico [f. 37 a. Vlenigehude hereditatem suam pro 10 m., unde dabit s. a. 1 m., quousque liberare potest.

91. Quernebeke imp. Rusen domum suam apud Dhitmarum pro 14 m. in pl. Sutorum.

92. Nicolaus Stekemez tenetur puero Herthogen Ernesti 19 m., quas sibi in pentecostes solvet; hoc constat consulibus.

\*93. Pueri Dovemanni imp. Marquardo Alverici hereditatem suam pro 4 m. usque ad nativitatem.

\*94. Meynardus Hollendere vend. Iohanni Rike in hereditate sua 8 sol. red. pro 5 m., quousque liberare potest.

\*95. Elerus Crogere imp. Hayero hereditatem suam pro 70 m. a f. Martini usque ad f. Martini; proinde dabit 7 m., quousque redimere potest.

a. Sifr. et s. m. *durchstrichen und darüber wohl wenig später ges.*: Thiderico Witcherwer.

\*96.<sup>a</sup> Osbernus imp. suam parvam hereditatem Emikino et Ludolfo Calvo pro 20 m., unde tollent s. a. 2 m., quousque liberare potest. Huram accipient de tota domo. Quicquid superest, reddent Osberno. Martini instat tempus.

\*97. Iohannes Plone imp. Ludolfo Calvo hereditatem que fuerat Henrici Longi pistoris pro 20 m., unde tollet s. a. 2 m. ad 4 tempora quousque liberare potest. Martini instat tempus.

\*98. Dominus Marquardus de Elrebeke imp. Hamer [f. 37 b. hereditatem suam pro 9 m., unde tollet annuatim 1 m. quousque liberare potest.

\*99. Herdhike relicta Weligen et eius mundiburdus Sibernus<sup>b</sup>. imp. hereditatem in angulo in pl. Fartorum Martino pro 10 m. usque ad f. Martini.

\*100. Constat consulibus, quod Conradus de Bremen et Conradus filius suus et Iohannes de Crummendike tenentur solvere Constino et Henrico<sup>c</sup>. et heredibus suis 200 m. ex parte domini mei comitis Iohannis. Nicolai solvent.

\*101. Henricus Niger Cokemester et uxor sua firmaverunt iuramento, quod nulla bona haberent, de quibus se pascere possent preter hereditatem. Eandem hereditatem imp. Ludolfo Calvo pro 10 m., unde dabunt annuatim 1 m. in nativitate. Quicumque ipsorum separari vult ab altero, quartaliter anni alii predicet.

102. Oldenborch vend. puero Iohannis de Hertse in hereditate sua s. a. 1 m., quousque liberare potest pro 10 m.; in pasca pensionem 8 [sol.]<sup>d</sup>. dabit, Michahelis 8 sol. dabit.<sup>e</sup> quicumque separari vult ab altero, 6 septimanis alii predicet. si venale fiet, proximus ipse erit.<sup>f</sup>

A. D. 1305.

[f. 38 a.

\*103. Dhitner de Lubeke et uxor sua et soror eius imp. Ludolfo Calvo hereditatem suam que fuerat Iohannis Serdonis pro 40 m., unde dabunt s. a. 4 m., quousque liberare possunt. Si continget eos vendere, Ludolfus propinquior erit. Quicumque separari vult ab altero, Michahelis alteri predicet. Nativitate exspirat omni anno tempus. Quater in anno pensionem dabit ut decet.<sup>g</sup>

104. Iordanus vend. Iohanni Crogere et Iohanni de Ponte hereditatem suam in pl. Pontis et ipsis libere resignavit.

---

a. *Bis* Emikino durchstrichen. b. Sib. *übergeschrieben*. c. *Der Name auf Rasur, urspr. . . suo., im folg. suis, verbessert aus eorum*. d. 8 *übergeschrieben*, sol. *ergänzt*. e. M. 8 sol. d. *nachgetragen und hierher verwiesen*. f. si venale etc. *durchstrichen*. g. *Zusatz: ex hiis 20 m. sunt persolte circa festum Palmaram*.

105. Nicolaus Unrecht et uxor sua et mater eius inpp. Emikoni hereditatem suam pro 20 $\frac{1}{2}$  m., si quid plus valet 45 m., quas puer habet in eadem domo et hereditate.

\*106. Thimmo Kule imp. Dhitberno de Padenstede hereditatem suam pro 30 m., unde dabit s. a. 3 m. Si Dhitbernus voluerit dimittere ervetins, potest. Hoc est in arbitrio suo.

\*107. Thimmo Kule imp. Dhitberno de Padenstede [f. 38b. in hereditate sua 37 m. Quando domum vendet, Dhitbernus primo accipiet denarios suos predictos. — Item impignoravit Marquardo de Lyboda eandem hereditatem pro 14 m. secundo, item Thiderico Buzce, item Nicolao Hollendere tertio pro 7 m., item Thiderico Buzce 2 m.<sup>a</sup>.

108. Henricus Buzce et frater suus<sup>b</sup>. vend. Dhitberno de Padenste[de] s. a. 5 m. red. in hereditate sua in pl. Pontis<sup>c</sup> apud Piscatorem pro 50 m., quousque liberare potest; 3 septimanis ante pentecostes unusquisque ipsorum, si vult separari ab altero, 6 septimanis predicet.

109. Iohannes Buman imp. domino Dhetlevo de Vlemighehudhe domum suam apud domum lapideam Ottoni de Ponte in pl. Danorum pro 10 m. usque pasca.

\*110. Marquardus Wulverstor[pe] imp. Ludolfo filio Dhitmari in domo sua s. a. 1 m. pro 12 m., quas posuit in murum. In festo Iohannis est tempus persolvendi.

\*111. Radolfus Molnere imp. Rolon in domo sua [f. 39 a. pro 20 m. 2 m. s. a. in eadem domo, in qua morabatur Thimmo de Hertbeke.

\*112. Iohannes Crowel imp. in hereditate sua foro propinquiori Thodoni Wackerbart s. a. 1 m. red. pro 10 m., quousque liberare potest. Ad vinculam Petri solvet.

113. Henricus Seacht vend. Dhitberno de Padenstede s. a. 1 m. red. in domo sua parva Iacobi persolvendas. Unusquisque alteri predicet, dum vult separari ab altero. 10 m. Dhitbernus rehabebit.

114. Noverint universi quod Thidericus filius Conradi Carbentarii.

115. Henricus de Wolverstorpe vend.<sup>d</sup> Iohanni filio suo in hereditate sua pro 12 m. quartale unum, unde dabit s. a. 24 sol., quousque redimere potest.

\*116. Thidericus Buzce imp. parvo Nannoni hereditatem suam in pl. Pontis apud Hartwicium pro 66 m. usque Michaelis. Si defectus fuerit, Conradus de Bremis supplebit.

a. *Daneben steht von derselben Hand*: amba unanimiter accepi. *Letzteres Wort ist durch ein darüber gesetztes ex wieder in excepti verbessert*. b. et fr. s. *übergeschrieben*. c. *Hds.*: pantis. d. vend. *auf Rasur, darunter zu erkennen*: impignoravit.

\* 117. Duve vend. Dhitberno de Padenstede lapideam [f. 39b. domum in pl. Flamingorum, que fuerat Reymari Wange, dimidietatem pro 50 m., unde tollet s. a. 5 m.; si potest idem Duve reemere pro 50 m., Dhitbernus admittet, set hoc predicere debet Dhitberno 4 septimanis ante Kater[i]ne virginis et sic Dhitbernus tollet pensionem et sic e converso predicet Duve Dhitberno 4 septimanis.

\* 118. Thidericus Crogere imp. Heurico de Vlemigehudhe hereditatem suam in pl. Pontis pro 100 m. et 10 m. usque ad f. Miahahelis. Si fuerit aliquis defectus, Thidericus et Conradus de Bremis satisfacient Henrico et Thidericus Conradum excipiet indempnem.

\* 119. Dhitbernus de Padenstede habet in hereditate Hermanni Carnificis s. a. 18 sol. red. perpetualiter.

\* 120. Hermannus idem Carnifex imp. Nannoni Parvo eandem hereditatem pro 20 m., unde dabit s. a. 2 m., quousque redimere potest. Et quantum solvit, tantum est solutum in redditibus sicut tangit quantitatem.

\* 121. Hartwicus Bostede vend. pueris Eleri Gyr in hereditate sua 4 m. red., quousque reemere potest, in nativitate Domini. Quicumque separari vult ab altero, Nicolai sibi predicet.

\* 122. Mundeburdi Reymari Maxille, videlicet Thide- [f. 40a. ricus Buzce et Iohannes Misnensis<sup>a</sup> et Otto de Ponte et Emikinus, concesserunt S. Nicolao 100 m. usque Martini, pro quibus consules et iurati ecclesie satisfacient.

#### A. D. 1306.

\* 123. Nicolaus filius Andree imp. Thiderico Buzcen et Ottoni de Brugge hereditatem suam in pl. Danorum pro 20 m., unde dabit in nativitate Domini 2 m. et hoc ad 3 annos. Si fuerit aliquis defectus, Bernardus Carnifex et Iohannes de Lubeke supplebunt communi manu simul omnes tres.

\* 124. Dhetlevus de Porsvelde imp. Paulo Scriptori hereditatem suam in pl. Danorum pro 10 m., unde sibi dabit 1 m. Iohannis baptiste sine contradictione vel in amore eius manebit.

125. Marquardus Sartor vend. Dhitberno de Padenstede in sua parva domo s. a. 2 m. in f. Martini persolvendas. Quicumque ipsorum vult separari ab altero, sibi 6 septimanis predicet.

\* 126. Osbernus et uxor sua et pueri imp. Lut- [f. 40b. berto et Henrico Passeri domum suam lapideam maiorem pro

a. et l. M. übergeschrieben.

20 m. usque Martini vel in amore supportari. Si venditur, primos denarios tollent.

127. Relicta Wokerere imp. Sifrido genero Lamberti hereditatem suam in pl. Sutorum pro 5 m. usque in carnis-privio dominica die ad annum.

\*128. Nicolaus morans apud S. Georgium imp. pueris Nicolai de Calendhorpe hereditatem dimidiam suam, que fuerat Arnoldi Albi, pro 20 m. usque Martini.

\*129. Henricus iuvenis Cokemester imp. Ludolfo Calvo in hereditate sua s. a. 2 m. pro 20 m. Si quis eorum separari vult ab altero, quartale anni sibi predicere debet.

130. Marquardus Suwel vend. Dhitberno de Padenstede in hereditate sua in dimidietate<sup>a</sup> s. a. 3 m. red., quousque reemere potest, in pasca. Quicumque separari vult ab altero, 6 septimanis predicet. Si fuerit defectus, Marquardus supplebit.

\*131. Henricus Passer imp. hereditatem suam pueris Eleri Molendinariü pro 30 m.

\*132. Laurencius Serdo imp. vidue Hogeri hereditatem suam pro 3 m. in f. b. Martini persolvendis.

\*133. Filia Radolfi Cummerveld et mundeburdus [f. 41a. eius imp. Dhitberno de Padenstede hereditatem suam sicut eius ex parte patris eius pro 30 m., unde dabunt s. a. 3 m. in pasca, quousque sibi 30 m. reddet

134. Henricus Passer imp. S. Georgio hereditatem suam apud Marquardum pro 6 m.

\*135. Henricus Rodermund et uxor sua et pueri eius imp. S. Georgio in hereditate sua pro 10 m. s. a. 1 m. red., quousque liberare potest.

\*136. Pueri Henrici de Harige habent 100 m. et 20 m., de quibus habet Marquardus de Barmezstede 40 m.<sup>b</sup> Proinde pascet pueros et hereditatem suam posuit pro reddenda pecunia. Si fuerit defectus, Marquardus et H[enricus] Hertze<sup>c</sup> satisficient communi manu. Si quis eorum vellet vendere hereditatem suam vel fieret minus certus, alius promittet in locum suum. Item Henricus de Hertze avunculus puerorum habet 80 m.<sup>d</sup> de dicta pecunia, de quibus dabit s. a. 4 m., quas tollet idem Henricus et Henricus de Aspe ad vestimenta puerorum et ad necessaria sua. Nicolai redditus dabit. Pro hiis promiserunt Nicolaus et Henricus et Henricus Buman communi manu. H[enricus] Buman<sup>e</sup> compromisit pro 40 m. cum Hertze, reliquum predictus H[enricus] et Mar[quardus] compromiserunt.

---

a. in d. *überschrieben*. b. *Urspr. stand 80*. c. *H. H. auf Rasur, wspr. wohl Barmestede*. d. *80 auf Rasur, wspr. 40*. e. *H. Buman etc. späterer Zusatz*.

\*137. Scimmelpenning imp. Marquardo Padenstede hereditatem suam sitam apud Herderun Stekemez in pl. Kutorum pro 2 m. red. pro 20 m., quousque redimere potest; terminus festum assumptionis<sup>a</sup> b. virginis Marie.

\*138. A. D. 1306. Conradus de Brema emit 24 sol. [f. 41 b. red. s. a. super f. Michaelis pro 15 m. in hereditate Thiderici Stupenatoris. Quando idem Thidericus Conrado de Brema 15 m. restituerit, tunc 24 sol. red. soluti sunt. Quidquid prius de predicta hereditate scriptum fuit, hoc est cassatum.

\*139. A. D. 1306 in f. b. Michaelis<sup>b</sup>. Thidericus et Hinricus Busze fratres imp. hereditatem suam lapideam pro 100 m. L. domui s. Spiritus s. a. in f. b. Michahelis. Dicti fratres 10 m. dabunt et cum 100 m. domui s. Spiritus restituere volunt, provisoribus eiusdem domus s. Spiritus circa 4 septimanas prius intimabunt. Hoc idem provisosores predictae domus facere debent, si 100 m. voluerint rehabere.

\*140. A. D. 1306. Iohannes Kil sartor imp. hereditatem suam quam habet in pl. castri Thiderico Wittenbeke pro 40 m. L. d., pro quibus s. a. in f. pa[s]che idem Kil 4 m. dabit, quousque predictas 40 m. restituere valebit.

\*141. Siffridus Scolariis resignavit Thiderico Witcherwer et sue uxori scilicet nepti sue 24 sol. red., quos habuit in hereditate Iohannis Lapidice. Illos 24 sol. idem Iohannes pro 15 m. redimere potest. Terminus est in f. b. Martini.

\*142. Iohannes Busze imp. hereditatem suam Iohanni de Ellerdorp pro 2 m. red. pro 20 m.; terminus b. Martini.

\*143. Calvus Ludolfus habet in hereditate H[inrici] Nigri quoque in pl. Kuter 2 m. red. pro 20 m. super f. nativitatis Domini nostri. Idem H[inricus] si vult in f. predicto predictas 20 m. predicto Ludolfo persolvere, potest. Scriptum a. D. 1307. <sup>c</sup>

\*144. Ludolfus Calvus habet in parva lapidea domo [f. 42 a. Osberni 3 m. red. s. a. pro 30 m. in f. nativitatis Domini nostri. Idem Osbernus has 3 m. red. pro 30 m. redimere potest. <sup>d</sup>

\*145. Titbe:nus Padenstede habet in hereditate Nicolai Hertse, que hereditas fuit Radolfi Kummervelt, in pl. Flaminghorum 2 m. red.; in f. pasche est terminus; cum redemi debet, unusquisque in 6 septimanis predicet et pro 20 m. redemi potest.

---

a. assumptionis *steht unter dem durchstrichenen* annunciationis. b. f. b. M. *übergeschrieben, darunter radirt* vigilia Laurentii. c. *Es folgt der abgebrochene Anfang*: Elerus co. d. *Am obern Rande nachgetragen*: Absque impedimento a. D. 1309 40 m. f. Cristi eas recipiet.



\*146. Domus s. Georii habet 1 m. red. pro 10 m. s. a. in nativitate Iesu Cristi in hereditate Hamer Sutoris, que quondam fuit Bernardi Carnificis in pl. Kutorum; pro 10 m. redemi potest in f. predicto.

\*147. Paulus Scriptor<sup>a</sup>. habet in hereditate Segeri Sartoris 2 tal. red. s. a. in f. b. Martini pro 25 m., quos red. sive 2 tal. idem Seger pro 25 m. redimere potest in termino iam dicto. Acta sunt hec a. D. 1307 in octava Epiphanie (Jan. 13.).

\*148. Hi[nricus] Flemingehude emit 24 sol. red. a Thiderico Witcherwer in hereditate Iohannis Lapidice, qui Thidericus sibi eos resignavit. Illos 24 sol. red. potest predictus Iohannes redimere pro 15 m. in f. b. Martini.

\*149. Dominus Marquardus plebanus de Ellerbeke [f. 42b. imp. hereditatem suam sitam apud hereditatem Emekini Nannonis pro 10 m. Iohanni Plone, unde idem Plone 1 m. s. a. tollet, quousque dominus Marquardus redimet. Terminus est carnisprivium.

\*150. Oldenborg Sartor imp. suam hereditatem in pl. Kntorum Titlevo Lutterbeke pro 24 m.; cum vult eosdem denarios restituere, potest.

\*151. Thi[dericus] Crogher imp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis H[enrico] Flemingehude pro 100 m., de quibus in f. quolibet b. Michaelis 10 m. dabit et si defectum in eadem hereditate habuerit, Thi[dericus] Crogher sibi respondebit.

\*152. Io[hannes] Albus et uxor sua vidua Prodan imp. hereditatem suam in pl. Kedinghorum Io[hanni] filio Prodan pro 40 m., de quibus in f. pasche 4 m. dabunt eidem, set eandem hereditatem in primo anno vendere non possunt. Marquardus Suwel fideiussit super defectum, si fuerit defectus et residuam partem imp. Iohanni Diviti pro 10 m., de quibus 1 m. dabunt et super defectum eidem Io[hanni] fideiusserunt.

\*153. Filii Iohannis de Hertse felicis memorie habent 1 m. red. s. a. in carnisprivio pro 10 m.<sup>b</sup> in hereditate Hinrici Hochevelt in pl. Militum. Qui ab altero vult separari, 6 septimanis alteri predicet.

\*154. Bernardus Carnifex<sup>c</sup>. imp. Titberno de Padenstede<sup>c</sup>. hereditatem suam sitam apud Nicolaum de Enendorp pro 20 m., pro quibus 2 m. in f. pasche dabit. Quicunque ab altero vult separari, circa 6 septimanis alteri predicet.

a. P. S. *durchstrichen*, Calvus Ludolfus *übergeschrieben*, und 1307 in 1308 *geündert*. b. *Hinter* 10 m. *steht radiert*: qui vult separari ab altero 6 septimanis alteri predicet. c. B, C. und T. de P. *durchstrichen* und Paulus scriptor und Parvo Nannoni *übergeschrieben*.

\*155. A. D. 1307 in vigilia b. Magni imp. (*Aug. 19.*) Ecke apud Stupam in ea parte, quam in hereditate eadem habet ultra 10 m., Conrado de Brema 6 m. 2 sol. . . . idem Ecke predicto Conrado respondebit pro defectu. In eadem hereditate habet H[enricus] Buman 9 m. in f. pasche.

\*156. A. D. 1307 circa carnisprivium universitas [43a. consulum receperunt mutuo ab Echarlo Molendiner de Reynoldesborg 100 m. in proximo f. b. Martini persolvendas et restituendas eidem Echarlo, quas idem Echarlus gratie consulum commisit.

Item receperunt a Iohanne Bostede 100 m. restituendas in f. b. Martini, pro quibus 10 m. dabunt.

Item a Nicolao Enendorp acceperunt 30 m. persolvendas in f. predicto, pro quibus 3 m. dabunt; item a S. Georrio 20 m., pro quibus 2 m. dabunt. Item a Titberno Padenstede 50 m., quas commisit gratie consulum.

157. Marquardus Slamerstorp imp. hereditatem suam novam ante castrum Reise et uxori sue pro 1 m. red. pro 10 m. Terminus pasche.

\*158. Nos consules Kilenses recipimus 300 m. d. ab Echarlo Molner de Reynoldesborg persolvendas in f. b. Martini. De quibus 30 m. ei dari debent quolibet anno. Quos denarios cum rehabere voluerit, in precedenti f. b. Michaelis nobis intimabit; quod e converso faciemus, si supradictos denarios reddere voluerimus. Hii denarii ex parte dominorum comitum sunt recepti, qui comites scilicet Gerhardus, Iohannes, Adolphus, comites Holtsacie, et pueri comitis Hinrici et eorum heredes nos indempnes de hiis denariis ordinabunt.

\*159<sup>a</sup>. Hinricus dolifex et uxor sua Mechtildis imp. Marquardo Hochevelt<sup>b</sup> tres partes hereditatis sue pro 15 m., de quibus dabunt 1 m. in f. b. Iacobi et 8 sol. in carnisprivio.

160. Willerus Textor vend. H[enrico] de Ponte hereditatem suam sitam in pl. Danorum; sibi cum suis pueris libere resignavit.<sup>c</sup>

\*161. Calvus Ludolfus habet 1 m. red. pro 10 m. in f. b. Michaelis in hereditate Erp piscatoris, quousque liberare potest.

\*162. Iohannes Buman in pl. Danorum imp. hereditatem suam sitam apud Fratres Minores Titlevo Sartore pro 2 m. red. pro 20 m., quousque redimere potest. Terminus reddituum in nativitate Cristi, sed terminus denariorum in carnisprivio.

\*163. Hinricus Serdo imp. pueris Hergeri et matri [f. 43b.

---

a. Vorhergeht der durchstrichene und abgebrochene Anfang: Marquardus Hochevelt habet. b. M. H. überschrieben. c. Rasur von 1½ Zeilen.

eorum hereditatem suam pro 10 m., de quibus 1 m. dabit in f. Epiphanie s. a., quousque liberare potest.

\*164. Iohannes Albus maritus vidue Prodani imp. Iohanni Diviti here . . .

\*165. Meynardus . . . imp. Calvo Ludolfo minorem hereditatem suam in pl. Militum pro 11 m. in f. Iohannis baptiste persolvendis.

\*166. Vidua Lubesche et vir eius imp. H[enrico] Fleminghude suam hereditatem sitam in pl. Sutorum pro 11 m. in f. b. Iohannis baptiste usque in f. predictum anni futuri.

\*167. Recke imp. Oddoni Bogenhusen hereditatem suam pro 20 m. ad 3 annos, pro quibus 2 m. quolibet anno Martini dabit. Post predictum terminum predicet Michaelis, si quis vult separari ab altero. A. D. 1308.

168. Marquardus filius Iohannis de Hertse habet 1 m. red. in hereditate Hinrici Priwist in pl. Militum pro 10 m. Terminus in f. b. Michaelis.

\*169. Iohannes filius Wulvoldi de Honingse concessit Nicolao filio Reymari patruo suo 25 m. Qui denarii nec meliorari nec peiorari debent eidem Iohanni. Quos denarios cum rehabere voluerit, circa quartam partem anni predicet. Si vero moreretur medio tempore, tunc Nicolaus debet presentare 30 m. Marquardo, fratri Iohannis; cum residuis 5 m. debet providere anime sue secundum placitum suum. Si Marquardus eosdem denarios habere debet, tunc sicut frater predicet.

170. Marquardus filius Iohannis Hertse felicis memorie habet 1 m. red. in f. pasche s. a. pro 10 m. in hereditate Hanc, que hereditas fuit quondam Tinappel, quousque 10 m. rehabebit. Item habet 8 sol red. in f. b. Martini pro 5 m.

\*171. Viborg imp. Barsvelt hereditatem suam pro 4 m. 1 sol.

\*172. Iohannes Friso imp. hereditatem suam Parvo Nannoni s. a. pro red. 2 m. pro 20 m., quousque redimere potest. Quilibet predicet alteri circa 4 septimanas. Terminus est in f. Philippi et Iacobi apostolorum (*Mai 1.*).

\*Iohannes Busze imp. Ludolfo Calvo hereditatem suam pro 60 m., de quibus idem Ludolfus habet red. 6 m. in f. b. Martini. In f. Michaelis predicetur ab utraque parte, si ista debent redimi. Item Ra[dolfus] Busze et idem Io[hannes] una manu pro defectu respondebunt eidem Ludolfo.

\*174. Fratres Minores habent 30 m. L. d. in hereditate Lutberti Sutoris post obitum sororis Elizabet omni impeticione postposita.

\*175. Parvus Nanno habet in hereditate maiore<sup>u</sup> Osberni s. a. 2 m. red. pro 20 m. in f. pasche, quousque sibi 20 m. restituuntur.

A. D. 1309.

[f. 44 a.

\*176. Elerus Crogher imp. hereditatem suam Iohanni Wulvoldi de Honigse pro 20 m., de quibus s. a. percipiet in f. Martini 2 m. d.

\*177. Herimannus Lupus imp. eidem<sup>a</sup>. suam hereditatem sitam apud matrem suam pro red. 1 m. pro 10 m. Terminus b. Martini. In quarta parte anni alteri alter intimabit, si volunt separari.

\*178. Selleke imp. Ottoni filio Timmonis de Nimonster hereditatem suam sitam in pl. Sutorum pro 30 m., de quibus carnisprivio dabit 3 m. s. [a.], quousque liberare potest.

\*179. Iohannes Friso imp. hereditatem suam Ottoni filio Timmonis de Nimonster pro 20 m., de quibus 2 m. in pascha dabit.

180. Hamer sutor imp. Marquardo filio Iohannis Hertse hereditatem suam et casam sutoricam pro 1 m. red. pro 10 m. Terminus pentecostes, quousque redimere potest.

\*181. Thileke filius Eleri Molner habet in hereditate Hinrici Moring avunculi sui 20 m. d.

\*182. Hinricus Moring imp. Iohanni Hardelevi hereditatem suam, sicut sita est, pro 24 m. Terminus b. Martini redimendus.

\*183. Thidericus Piscator imp. domino Har Wokerer hereditatem suam sitam in pl. Militum pro 5 m. in f. Iohannis baptiste persolvendis. Si moritur idem dominus Har medio tempore, Calvus Ludolfus hos denarios pauperibus debet elargiri.

\*184. Bot Piscator imp. Belowe hereditatem suam, sicut sita est, pro 13 m. in nativitate Iesu Cristi persolvendis.

185. Pueri Todonis Harmaker habent 2 m. red. pro 20 m. in f. b. Michaelis in hereditate Tammonis, que fuit quondam patris eorum, quousque 20 m. rehabebunt.

\*186. Paulus Scriptor habet 20 m. d. in hereditate [f. 44 b. Moring. A. 1309 in vigilia b. Luce evangeliste (Okt. 17)].

\*187. Titlevus Sartor habet 2 m. redditus pro 20 m. in hereditate Helmsleger. Terminus b. Martini.

\*188. Nicolaus Heike imp. fratri Belowe hereditatem suam, que fuit fratris sui Marquardi, pro 50 m. in pascha persolvendis, qui 2 tal. red. inveniet in eodem termino in predicta hereditate.

a. eidem durchstrichen; Ionas übergeschrieben.

\* 189. Emekinus Nannonis habet 1 tal. red. pro 15 m. s. a. in f. Michaelis ratione muri in hereditate Nicolai Stekemez, quousque redimi potest.

190. Marquardus Alverisci reddidit domui s. Spiritus 23 m., in quibus obligabatur ei.

\* 191. Iohannes Lapidica imp. Paulo Scriptori suam hereditatem pro 15 m. in f. b. Michaelis persolvendis.

\* 192. a.

... ad manus uxoris et filiorum, Osberni<sup>b</sup>. . . .

Predicti eciam filii et mater posuerunt et impignorabant Lutberto ambas hereditates suas lapideas, sicut site sunt, pro hiis denariis eundem Lutbertum ab omni dampno et debitis indempnem reddere promittentes.

\* 193. Vidua Godekini et pueri sui imp. suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 8 m. H[enrico] Rusen in f. b. Michaelis persolvendis.

\* 194. Io[hannes] Busze imp. Iohanni Iunghen suam hereditatem pro 66 m. in f. b. Martini persolvendis.

195. Predol pistor est separatus a filio suo speciali [f. 45 a. et filia, quod constat consulibus.

\* 196. H[enricus] Busze habet in hereditate, que fuit patris sui, in pl. Pontis 60 m.; quamdiu non rehabebit eosdem denarios, sedebit liber in eadem hereditate nec huram dabit. Terminus b. Martini.

\* 197. Elerus Crogher imp. suam hereditatem Thi[derico] Valerode pro 40 m., pro quibus dabit s. a. 4 m. in f. b. Martini, quousque reddere potest denarios antedictos.

\* 198. Thidericus Wittenbeke imp. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum H[enrico] filio Hermanni de Menchurstorp pro 10 m., pro quibus 1 m. s. a. dabit in f. nativitatibus Cristi, quousque reddere potest dictos denarios.

\* 199. Vidua Padenstede habet 24 m. in hereditate Petri Wiltzekowe in f. b. Martini persolvendis.

200. Sander Lorer imp. Elero Bremer suam hereditatem maiorem s. a. in f. pentecostes pro 1 m. red. pro 10 m. Cum voluerit separari, in dimidio non unus altero predicet.

\* 201. Vidua Her[manni] Sartoris ac sui pueri imp. duas casas suas Radolfo de Tuttendorp pro 50 m., pro quibus s. a. percipiet 5 m. in f. b. Martini. Qui ab altero separari vult, predicet sibi circa 6 septimanas.

\* 202. Dominus Marquardus plebanus de Ellerbeke imp. suam hereditatem sitam apud Plankas vidue Wiltzekowe et

---

a. 2 Zeilen Rasur. b. ad m. u. et f. O. *übergeschrieben.*

filio eius<sup>a</sup> pro 2 m. red. pro 20 m., quousque redimere potest. Terminus 14 dies post f. b. Michaelis.

\*203. H[enricus] Barmestede imp. Iohanni de Wittenbeke suam hereditatem maiorem pro 30 m. pro 3 m. red. in. f. b. Martini s. a., quousque vult redimere. Qui vult separari ab altero, circa 6 septimanas predicet.

\*204. Idem H[enricus] imp. suas ambas hereditates Ionas Sartori pro 40 m. Dies carnisprivii.

A. D. 1313 Invocavit (*März 4.*) [f. 45 b.]

\*205. Calvus Ludolfus habet 71 m. in hereditate Busze in pl. Pontis die pasche futuri anni. Qui ab altero vult separari, in nativitate Cristi predicet. H[enricus] Busze et Timmo Croghe[r] fi[dei]usserunt ipsum Ludolfum reddere ab hiis denariis indemnem.

\*206. Vadde de Erre habet 2½ m. red. s. a. in f. pasche pro 25 m. in hereditate lutosa Iohannis Lubeke in platea Castri. Qui ab altero vult separari, predicet circa 6 septimanas.

207. Nenneke habet 23 m. in eadem hereditate, sed Vadde predictus suos denarios prius recipiet.

208. Iohannes Carnifex de Haghen habet 4 m. red. pro 40 m. s. a. in f. bb. Philippi et Iacobi (*Mai 1.*) in hereditate Tuken Fabri. Qui vult separari ab altero, predicet ad dimidium annum.

209. Marquart Sartor imp. suam hereditatem Elero Sartori, donec reddat parvam hereditatem suam liberam usque in murum Usberni.

210. H[enricus] Ruse habet 12 m. in muro vicini sui, scilicet in hereditate Molner Novi Molendini, de quibus in f. b. Michaelis 1 m. recipiet, quousque denarios suos rehabebit.

A. D. 1314 post Epiphaniam Domini.

211. Iohannes Iunghe habet in hereditate lapidea Thiderici Busze 100 m. Qui ab altero vult separari, circa quartale anni predicet et intinet alteri.

212. Reymarus Bare habet in eadem hereditate 50 m. 28 sol. minus.

\*213. Linowe habet in hereditate Radolfi Busze 60 m. Dies Martini. Set in primo anno est abitrium Radolfi, si eosdem denarios per annum vult optinere, postmodum debet habere in favorem Linowe.

A. D. 1314.

\*214. Vidua Buman imp. Titlevo Sutori a f. b. Michaelis

---

a. et f. e. *radiert.*

usque ad annum suam casam sitam in angulo apud transitum cimiterii pro 35 m. pro 2 m. red.

A. D. 1314.

[f. 46a.

215. Hamer sutor imp. H[enrico] Fleminghude suam casam sutoricam pro 12 m. 4 sol. Dies Martini.

\*216. Vidua Buman et eius heredes imp. Poppe Gusen casam suam, in qua moratur idem Poppe, pro 30 m. solvendis in nativitate Cristi proximi (!). De hiis denariis predictus Poppo 1 m. recipiet de hoc anno.

\*217. A. D. 1315 Marquardus Sartor imp. suam hereditatem Thiderico Valerode de Ekervorde pro 23 m. in proxima pascha persolvendis.

\*218. Petrus Prodan imp. suam hereditatem Ravensburg pistori pro 20 m. solvendis in pascha, de quibus 2 m. dabit.

219. Eler Molner et sua uxor imp. suam hereditatem Iohanni de Plecstede pro 22 m. in f. Martini<sup>a</sup>. persolvendis. Has 22 m. resignavit idem Io[hannes] Hinrico Nannonis.

\*220. Peter Langhals imp. suam hereditatem Iohanni Blecstede pro 16 $\frac{1}{2}$  m. solvendis Martini.

221. Nicolaus et Thidericus filii seu privigni Holsati imp. suam hereditatem Iohanni Bogenhusen et Columbe pro 60 m., pro quibus s. a. tollet 6 m. Dies Martini.

\*222. Filius plebani de Flintbeke inp. Iohanni Iunghen suam hereditatem pro 10 m. Dies Michaelis.

\*223. Iohannes Priwis inp. Rusen suam hereditatem pro 20 m. solvendis in f. b. Michaelis.

224. Iohannes Carnifex de Haghen habet 50 m. in hereditate Iohannis Went.

\*225. Idem Iohannes habet 40 m. in hereditate maiori Iohannis Krumdik.

226. Quernebeke inp. suam hereditatem pro 16 $\frac{1}{2}$  m. Thiderico Aventrot et Longo Volquino solvendis Michaelis.

227. Vidua Buman inp. quartam partem hereditatis [f. 46b. sue, que est sua pars, Iohanni Quoquo pro 10 m. pro 1 m. Dies pasche.

228. Titbernus de Flintbeke inp. suam hereditatem Riquardo Hukeshol pro 15 m. in f. b. Michaelis solvendis, pro quibus 24 sol. s. a. percipiet.

229. Thi[dericus] de Delen inp. suam hereditatem Iohanni de Lubeke pro 10 m.

\*230. Elerus Crogher inp. suam hereditatem Thiderico

a. *Urspr.*: in f. pasche pers. . pasche radiert und geschrieben: in fest. persolvendis Martini.

Valerode pro 60 m. In eadem hereditate habet Flemigh[ude] 10 m., pro quibus in pascha 1 m. tollet.

231. Hasso de Slecen inp. suam hereditatem Nicolao de Slecen pro 10 m. Dies Martini.

232. Titlevus Sutor est separatus a suo fratre Siffrido.

\*233. Vulf Croneshaghen inp. suam hereditatem Elero de Hareghe pro 18 m. solvendis Michaelis.

234. Thi[dericus] Luneborg concessit Nicolao Sole 40 m. super domum suam lapideam, quam domum obtinebit, donec dictos denarios rehabebit. Qui ab altero vult separari, circa 6 septimanas predicet alteri.

235. Iohannes Pistor filius Hinrici inp. Iohanni Saltzowe suam hereditatem pro 30 m. d., pro quibus tollet s. a. in f. nativitatis<sup>a</sup>. Domini 3 m. d.

\*236. Siffridus privignus Parvi Nannonis inp. Witzer de Kotzowe suam hereditatem, que fuit eiusdem Nannonis, sicut sita pro 200 m. restituendis in f. b. Martini. Quicumque eorum ab altero vult separari, alteri in pascha predicet et intimabit. Si vero idem Witzer medio tempore, quod deus avertat, morte preventus fuerit, Hasso et Iohannes fratres, filii fratris eiusdem Witzer, eandem pecuniam scilicet 200 m. predictas sibi tollent libere optinendas.

\*237. Iohannes Lapidica morans in pl. Castri inp. suam hereditatem, sicut sita est, Blomendale pro 15 m., pro quibus percipiet idem Blomendale red. 24 sol. die carnisprivii. Qui ab altero vult separari, ad 6 septimanas predicet alteri.

238. Vidua Holmer inp. suam parvam hereditatem [f. 47 a. lapideam Soltense pro 50 m., pro quibus domui inhabitabit pro eisdem denariis, quamdiu placet ambobus. Qui ab altero vult separari, circa quartale anni predicet alteri.

239. Bunningstede inp. suam hereditatem Mule Fabro pro 30 m.<sup>b</sup> Dies Martini.

239a. Mule Faber habet 15 m. in hereditate Gotscalci Fabri, pro quibus 24<sup>b</sup> sol. in f. b. Martini tollet.

240. Nicolaus Saltzowe habet 1 m. red. s. a. in carnisprivio in hereditate Swerk, donec 10 m. reddet.

241. Relicta Vulvekini de Hertbeke inp. suam hereditatem, que fuit eiusdem Vulvekini, Thiderico de Luneborg patri eius pro 50 m.

A. D. 1317.

242. Slamerstorp inp. suam hereditatem sitam ante Castrum Iohanni Riken pro 10 m. solvendis in pascha futuri anni.

a. *Hds.*: nativitate. b. *Die Zahl radiert.*



Quos denarios si idem Slamerstorp vel sui heredes non restituerint, tunc predictus Iohannes 1 m. ervetins s. a. in pascha percipiet in eadem hereditate expedite.

243. Otto inp. Herdero Stekemes dimidiam hereditatem.

244. Stekemes inp. suam hereditatem, in qua moratur, Marquardo de Molvisse pro 20 m. solvendis in pascha.

\*245. Provisores plebani de Ellerbeke et pueri fratris sui vendd. et libere resignaverunt Hinrico Longo institori hereditatem eiusdem plebani. Vidua Wiltzekowe habet 1 m. in eadem hereditate.

\*246. Vidua Eleri Knapeke et eius filius inp. suam hereditatem Riquardo Hukeshol pro 20 m., pro quibus 2 m. in pascha dabit s. a.

247. Titlevus privignus longi Volqui[ni] inp. eidem Volquino et Marquardo genero suo ac Columbe hereditatem suam pro 55 m. in f. b. Martini solvendis.

248. Columba inp. Mulen<sup>a</sup> suam hereditatem sitam [f. 47 b. in pl. Castri pro 22 m. solvendis in f. b. Martini.

\*249. Relicta Ugeken inp. suam hereditatem nobis consulibus ad manus Titlevi Cleverzen pro 22 m. in f. b. Martini expedite persolvendis. Idem 10 m. eandem hereditatem ipp. Ratmerstorp pro 20 m. solvendis Martini.

250. Camerarii sive consules obligantur Iohanni Carnifici de Haghen 15 m. in f. b. Martini persolvendis.

251. H[enricus] Munt inp. suam hereditatem Ravensborg pro 11 m. solvendis Martini.

\*252. Iohannes frater Lutberti inp. Iohanni<sup>b</sup> de Blexstede suam hereditatem pro 50 m. Dies pasche.

\*253. Iohannes Hardelevi inp. suam hereditatem Titlevo de Blixstede pro 50 m. Dies pasche.

\*254. Gripeswolt inp. suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro se et suo genero Io[hanne] Lapidice Marquardo Buman pro 19 m. solvendis in proximo f. b. Michaelis.

255. Filius Porsvelt et Ludeke filius Storis inpp. Iohanni Bogenhusen et Columbe suas hereditates pro 20 m.; pro quibus percipient in die b. Martini 2 m. Qui ab altero vult separari, in f. b. Michaelis tunc preterito sibi significabit.

\*256. Gripeswolt inp. Iohanni Quoquo suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 20 m. solvendis Michaelis.

\*257. H[enricus] Buman habet in parva hereditate Woleken 14 m.; item habent pueri Luning in eadem hereditate 7 m.; 1 m. de 10 m., ut nunc . . . .<sup>c</sup>.

a. Mulen *ubergeschrieben*. b. Ioh. *durchstrichen*; Titlevo *ubergeschrieben*. c. *Zusatz*; hec universa persolvit.

\*258. Iohannes Raceborg habet in maiore hereditate Woleken 20 m. in f. b.<sup>a</sup> solvendas; quas si tunc non habuerit, extunc s. a. tollet 2 m., quousque suos denarios rehabebit.

259. Item habet Radolfus frater Oldemolen 21½ m. in hereditatibus Woleken Carnificis solvendis in f. b. Martini. Ad quod idem Wole cum uxore eius fideiussit.

260. Filius clerici de Flintbeke inp. suam hereditatem Stamer Marquardo pro 10 m. in f. b. Martini solvendis expedite.

\*261. Mekelingheganch (?) inp. suam hereditatem sive aream sitam in opposito Schoken H[enrico] Sutori de Nimonster pro 10 m. solvendis in f. b. Martini proximo.

\*262. Relicta Piscatoris inp. Iohanni Riken suam hereditatem pro 10 m., pro quibus in f. Cristi 1 m. tollet.

\*263. H[enricus] Sutor de Nimonster habet in hereditate vidue Plone 10 m., pro quibus percipiet s. a. in carnisprivio 1 m., quousque dicta vidua redimere valebit.

\*264. Relicta Piscatoris inp. pueris Iohannis Honigse suam hereditatem lapideam pro 40 m., pro quibus s. a. dabit 4 m. in pascha, quousque ipsa vel sui heredes eandem hereditatem redimere valebunt. Sed per quatuor annos ad minus predicti denarii manebunt in eadem hereditate ab a. D. 1319 in purificationis termino seu festo (*Febr. 2.*).

\*265. Lambertus Institor inp. Titlevo Sutori suam casam sitam in angulo pro 40 m. d. in f. b. Martini expedite solvendis. Super defectu compromiserunt Siffridus et Iohannes generi sui.

\*266. Longus Volquinus et gener suus Marquardus inpp. parvo Hamer hereditatem suam lapideam pro 83½ m. in proximo f. b. Martini persolvendis.

267. Marquardus Wulf inp. suam aream sitam in pl. Militum Elero de Dudendorp pro 20 m. 7 sol. 4 d. solvendis in f. b. Martini. Quam si tunc non redimerit, extunc area predicta illius Eleri manebit.

\*Io[hannes] filius Tuken habet in hereditate Kattesbroch 10 m., de quibus s. a. in [f.] b. Martini 1 m. tollet.

269. Idem habet 8 m. in hereditate Titherni Krumdik, de quibus s. a. tollet tantum, quantum numerus decem marcarum requirit, in termino predicto.

\*270. Sparwolt inp. suam hereditatem Ludolfo Sutori pro 22 m. solvendis Martini.

---

a. *Der Name fehlt.*

271. H[enricus] Gher inp. suam hereditatem Tanquardo Sutori pro 5 m. solvendis Michaelis.

\*272. Nicolaus Sole inp. pistrinam suam fabricam [f. 48b. et suam hereditatem sitam apud S. Spiritum Wedekino pro 44 m. solvendis Martini. Super isto fideiussit Creye cum pignus fuerit executum.<sup>a</sup>

\*273. Cherardus Serdo inp. Marquardo Leboden suam hereditatem sitam apud Dotem pro 11 m. solvendis in f. b. Michaelis. Super quo compromiserunt Schonekamp et Nicolaus de Crokowe.

274. Ni[colaus] Sole inp. Arnoldo Salighen et Conrado de Brema pro 60 m. 8 sol. primam casam suam, in qua fuit Stoter, et fabricam suam ante lapideam domum et eandem domum lapideam. Dies nativitate Cristi. Super isto fi[deiussit] personaliter. Easdem hereditates et . . . . vendidit et idem Arnoldus . . . .<sup>b</sup>.

<sup>o</sup>275. Petrus Prodan inp. hereditatem suam pueris Plone pro 20 m. solvendis in f. Cristi.

\*276. Longus Volquinus inp. Wedekino de Naxowe suam parvam domum lapideam pro 11 m. solvendis Martini.<sup>c</sup>

\*277. Eidem Wedekino inp. Sparwolt suam hereditatem pro 11 m. solvendis Martini. Io[hannes] Bunan compromisit.

278. Otto Aspe habet in hereditate Marquardi generi Alardi 21 m., pro quibus recipere debet s. a. 24 sol. d. per 5 annos, dimidietatem in pascha, residuam partem in f. b. Michaelis. Item<sup>d</sup> habet in eisdem hereditatibus Radolfus Bunan 14 m., de quibus tollet s. a., ut prius dictum est, 1 m. per 5 annos. Acta sunt hec a. D. 1319 in f. b. Martini.

279. Io[hannes] Raceborg habet in hereditate maiore Woleken 20<sup>e</sup> m. d. in f. b. Martini. Quas si tunc non rehabuerit, extunc 2 m. recipiet et si in secundo anno non rehabuerit, 2<sup>f</sup> m. similiter accipiet et sic de s. a., donec 20 m. rehabebit.

\*280. Make Buman inp. Ottoni de Aspe suam hereditatem, que fuit Iohannis Holm, pro 36 m. Si non redimerit Quasimodogeniti, erit sua hereditas ut legaliter empta.

\*281<sup>g</sup>. Idem Wedekinus resignavit ista omnia Thi[derico] Riken pro eisdem taliter, quod sunt executata. Sed predictus Thidericus, si ante octavam pentecostes non rehabuerit pre-

a. Nr. 272 am obern Rande nachgetragen. Verweisungszeichen auf den Schluss der Eintragung = Nr. 281. b. Von Easdem an radiert. c. Zusatz: nostro nomine persolvantur. d. Von Item an radiert. e. Die Zahl radiert. f. Hds.: 20. g. Vgl. Nr. 272.

dictos denarios, extunc dicte hereditates sunt sue legitimo titulo emptionis.

\*282. Reymer Bare de Plone habet in hereditate [f. 49a. Hinrici Nigri quoque in pl. Kutorum 4 m. red. s. a. in f. pasche, quousque redimi potest pro 30 m.

\* A. D. 1310.

\*283. Iohannes Dives habet 1 m. red. s. a. in domo Rensing, que fuit quondam Meynardi, in pl. Militum pro 12 m., quam marcam idem Rensing pro 12 m. infra 2 annos redimere potest. Quodsi tunc neglexerit, idem Iohannes hereditario nomine possidebit. Ista pecunia fuit consumpta, antequam Rensing viduam Meynardi duxit.

\*284. Iohannes Honigse habet in hereditate Nicolai Reymari 50 m.

285. Arnoldus filius Albi Arnoldi habet 35 m. 4 sol. in dimidietate hereditatis Nicolai Pedis.

\*286. Henricus Blome et uxor eius inpp. swagero suo Marquardo<sup>a</sup>. Barmestede hereditatem suam pro 75 m. S. a. recipiet 4 m. Quamdiu eciam Blome 4 m. dare potest, tunc amoveri non potest ab hereditate. Dies b. Martini.

\*287. Soror Mechtildis inp. suam hereditatem Iohanni W. . . pro 5 m., de quibus tollet 8 sol. s. a. in nativitate Cristi, quousque redimere potest.

\*288. H[inricus] Sartor inp. Marquardo Hochevelt casam suam sitam apud hereditatem Hochevelt pro 40 m. in f. Martini persolvendis.

A. D. 1311.

[f. 49b.

\*289. Paulus Scriptor habet 24 sol. red. ervetins in hereditate Iohannis Lapidice<sup>b</sup>. s. a. in f. natali Cristi. Hos red. in proximo f. Cristi post redimere potest idem Iohannes.

290. Iohannes Suderman inp. Echardo fratri suo dimidiam casam suam pro 10 m. Quamdiu idem Iohannes huram dare potest in debito termino, tandiu in casa predicta manebit et si huram non dederit, Echardus alteri casam locare potest, quousque Iohannes redimere potest. Terminus pasche.

291. Thi[dericus] Wittenbeke inp. Riquardo Molmer de Renwurstorp pistrinam suam pro 20 m. in f. b. Iohannis persolvendis.

292. Elizabet soror Nannonis Krundik habet s. a. 8 sol. red. pro 5 m. in f. pasche in hereditate filii Albi Arnoldi, quousque redimi potest.

a. M. durchstrichen; übergeschrieben Hinrico. b. in h. I. L. übergeschrieben.

\*293. Dominus Marquardus plebanus Ellerbeke inp. Hi[nrico] . . . suam hereditatem pro 10 m., unde tollet s. a. 1 m. red. Terminus Iohannis. Idem H[inricus] debet eciam habere, quamdiu sibi placet, eandem hereditatem pro hura 3 m.; quando . . . redimitur, sed 1 m. defalcabit.

\*294. Hiddo institor habet 1<sup>a</sup>. m. red. in hereditate Tuwendorp s. a. in f. b. Michaelis pro 10<sup>a</sup> m., quousque redimitur.

295. Calvus Ludolfus habet s. a. 24 sol. red. ervetins in 4 temporibus anni in hereditate Scadehorn et Nicolai.

\*296. Vidua Elveke inp. Tanquardo Sutori pro 11 m. 4 sol. in f. b. Michaelis persolvendis suam hereditatem, que hereditas tunc est totaliter exsecuta secundum ordinem iuris. Ni[colaus] senior Sole fi[deiussit] super defectum.

\*297. Relicta Lutberti et eius pueri inpp. suam [f. 50 a. hereditatem, in qua habitat Echardus Pistor, Helrico pro 70 m. solvendis Martini. Item inpp. eandem hereditatem pro 36 m., solvendis Martini Iohanni de Blecstede,<sup>b</sup> pro quibus idem Iohannes percipiet s. a. pro singulis 10 m. 1 m.

\*298. Relicta Nicolai Holneri inp. Hinrico Buschen suam hereditatem maiorem pro 10 m. solvendis Martini. Huius Hinrici provisor est Tornore, qui primos denarios tollet.

\*299. Iunior Hamer resignavit Sirik de Sukestorp hereditatem lapideam maiorem Longi Volquini pro 83½ m. cum condicionibus sibi positis.

300. Make Lebode iunior inp. suam hereditatem Arnaldo Salighen, Conrado de Brema, Iohanni Croghere pro 44<sup>c</sup> m. solvendis Martini. De quibus Otto de Aspe persolvit Iohanni Krogher 34 m.

\*301. H[enricus] Cherardi inp. Hinrico Vortoehen de Ni-monster suam hereditatem pro 11 m. solvendis Martini. Idem Cher[ardi] fi[deiussit] super defectum.

\*302. Relicta Lutberti et eius pueri et tutores inpp. Iohanni Blecstede suam hereditatem proximam apud Siffridum Pistorem pro 20 m., pro quibus 2 m. Martini percipiet.

\*303. Timmo Sokelose inp. Marquardo Mus suam hereditatem pro 12 m. Dies Michaelis<sup>d</sup>. Item Iohanni de Wittenbeke pro 11 m. 4 sol. Dies Michaelis.

\*304. . . .<sup>e</sup> dedit et resignavit conventui seu ecclesie S. Marie in Yzeho 15 m. L. d. apud Alardum notarium Kyl. Hos denarios Alardus solvet predictae ecclesie sub condicionibus

---

a. Die Zahlen radiert; urspr. wohl 2 und 20. b. I. de B. übergeschrieben. c. Die Zahl radiert. d. Zusatz: inde sunt 7 m. persolute. e. Die erste Zeile radiert; zu ergänzen Nanno Krumdik; vgl. Nr. 314.

infra dicendis: videlicet in f. b. Martini primi anni solvere debet una manu cum suo genero Marquardo dicto Rotteken 3 m. d. L. et sic ulterius per 4 annos, donec 15 m. totaliter persolvantur . . . .<sup>a</sup>.

\*305. Marquardus et Nicolaus Godelant fratres [f. 50b. habent 60 m. in hereditate lignea<sup>b</sup>. Warlem sita apud Timmonem Ewas (?).

306. Tammo Oltena inp. suam hereditatem Wernero Soltense pro 5 m. d., pro quibus idem Wernerus percipiet in f. b. Michaelis 8 sol. d., quousque 5 m. rehabebit.

\*307. Ni[colaus] Sole inp. relicte Hinrici Buman suam hereditatem maiorem, in qua habitat, pro 50 m. solvendis die Iacobi. In eadem hereditate habet Io[hannes] Buman 32 $\frac{1}{2}$  m. solvendas<sup>c</sup>. eodem tempore. Super defectum idem Sole fideiussit.

\*308. Hane inp. Thiderico Riken suam hereditatem pro 5 m., pro quibus idem Thidericus percipiet s. a. in pascha 8 sol., quousque 5 m. rehabebit.

\*309. Hinricus Longus resignavit Fleminghude 13 m. in hereditate Priwistze. Dies Michaelis. Nicolaus Sole et Hinricus Longus compromiserunt super defectum.

\*310. Tres pueri Herdthinghi de Hemminghestorp habent in hereditate Grellen 10 m., pro quibus dicti pueri percipient s. a. in pascha 1 m., quamdiu 10 m. volunt carere.

\*311. Relicta Warlem inp. Berlin et suis heredibus suam hereditatem, in qua habitat, pro 55 $\frac{1}{2}$  m. solvendis Martini. Sed si redempta non fuerit, tunc sua iusta erit emptio.

\*312. Swerk inp. suam hereditatem totam, sicut sita est, Hinrico Berlin civi Lubicensi pro 20 m. d. solvendis Martini, pro quibus idem in eodem termino percipiet 2 m. Hiis denariis persolutis habet Hinricus Quoquus 10 m. in eadem hereditate.

313. Ludolfus Holner dimisit et resignavit Siffrido Pistori suam hereditatem, sicut sita est, exclusis redditibus Luneborg, donec eundem Siffridum indempnem et solum reddet de debitis et dampno debitorum.

314. A. D. 1320 Oculi omnium<sup>d</sup>. (März 2.) Alardus notarius mansit conventui vel preposito in Ytzeho obligatus 15 m. ex parte Nannonis Krundik, quas solvet per 5 annos, s. a. in f. b. Martini 3 m. absque ducatu.

315. Alardus inp. Siffrido de Leboden suam [f. 51a. hereditatem pro 25 m. ad 5 annos, pro quibus percipiet s. a. 2 talenta, videlicet 1 tal. in pascha et residuum in f. b. Martini. Actum est istud a. D. 1320 in Epiphania Domini (Jan. 6.).

a. 2 Zeilen Rasur. b. lignea übergeschrieben. c. Hds.: solvendis. d. O. o. übergeschrieben.

\*316. Wedekinus de Naxowe resignavit Marquardo Hochevelt 11 m., quas habet in parva hereditate lapidea Longi Volquini.<sup>a</sup>

\*317. Guse inp. Thiderico Luneborg suam hereditatem lapideam sitam apud Iohannem Went pro Iohanne fratre Alardi pro 20 m., pro quibus in f. b. Martini percipiet 2 m., quousque suos denarios rehabebit.

318. Io[hannes] Lapidica et Gripeswolt inpp. suas areas sitas in pl. Danorum Tanquardo Sutori pro 15 m. solvendis Michaelis et si tunc non solverint, extunc dicte aree manebunt eiusdem Tanquardi ut legitime empte.

319. Iunghe inp. suam hereditatem sitam apud Hin[ricum] Hertse puero . . .

\*320. Thi[dericus] de Lubeke habet 22 m. 4 sol. minus in area Stekemes in pl. Sutorum. In qua defectus si fuerit, residuum habebit in areis eius in pl. Militum.

\*321. Berno inp. suam aream sitam in pl. Sutorum Dorsten pro 12 m. 3 sol. minus. Ad quod Io[hannes] Sole compromisit. Sed Echardus Snor habet prius in eadem area 5 m. et Sastorp senior 30 sol.<sup>b</sup>

\*322. Wernerus Soltense inp. lapideam parvam domum Nicolai Holneri Tuwendorp pro 11 m. solvendis Martini.

323. Priwistze inp. Hinrico Longo suam hereditatem pro 13 m. l. d. scilicet hereditatem lapideam apud Plankas, sicut sita est, et si aliquis defectus supervenerit, extunc Priwetze ipsi sufficientius respondebit.

A. D. 1320.

[f. 51 b.]

\*324. Iohannes Iunghe inp. filie Ellerdorp suam hereditatem sitam apud Hinricum Hertse pro 100 m. d., pro quibus predicta percipiet 10 m. in f. b. Martini. Idem Iunghe compromisit.

\*325. Marquardus Holste gener Volquini inp. Sirik Sukestorp suam hereditatem lapideam, sicut sita est, pro 100 m. 5 m. minus solvendis Martini.

\*326. Iohannes Sole inp. Ottoni de Aspe duas casas suas videlicet a casa angulari usque ad metodium pro 25 m., de quibus per duos annos s. a. percipiet 2 talenta, scilicet pascha 1 tal. et Michaelis 1 tal. Ad quod idem Sole compromisit.

\*327. Nicolaus Hertesborg habet in hereditate maiori Warlem 85 m. et si vult, debet redimere eandem hereditatem

---

a. 2 Zeilen Rasur. Wernerus Soltense . . . b. Zusatz: has 12 m. 3 sol. minus dictus Dorsten vendidit et resignavit Iohanni de Stadis cum omnibus condicionibus, sicut sue fuerant.

a Berlin et servare eam ad manus puerorum Warlem, quamdiu placet H[enrico] Hertse et Thi[derico] Luneborg.

328. Iohannes Rindesborg in p. suam hereditatem sive aream sitam in pl. Militum Iohanni Sastorp pro 30 m.

329. H[enricus] Quoquus in p. Iohanni Iunghen, Cregen et Hinrico Busze suam hereditatem, sicut sita est, pro 64<sup>a</sup> m. d. L. Actum in crastino b. Martini.

\*330. Iohannes Ratstorp et uxor sua et sua filia in p. Luneborg suam hereditatem lapideam sitam apud Plankas pro 6 m.

\*331. Conradus de Bremis et Radolphus Tinappel in p. Frederico filio Perlin civis Lubicensis hereditatem eiusdem Tinappel sitam apud Tuwendorp pro 44 m. solvendis Michaelis. Quam hereditatem idem ut pignus potest vendere in termino predicto et primos denarios tollet de eadem hereditate.

232. H. Pistor frater Boge in p. suam hereditatem Hinrico Vortochen pro 22 m. solvendis Martini.

A. D. 1320 in purificatione b. Marie (*Febr. 2.*). [f. 52a.

\*333. Iohannes Cecilie in p. pueris Iohannis Honigse suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum pro 50 m. solvendis in pascha. Quicumque vult separari ab altero, ad dimidium annum predicet.

\*334. Relicta Nicolai Sole et eius filius in p. suam hereditatem sitam inter suam maiorem hereditatem et hereditatem matris Solen filio Ghermari pro 11 m. solvendis Martini.

\*335. Elerus Crogher in p. pueris Heldelevi<sup>b</sup> suam hereditatem pro 100 m. 1 m. minus solvendis in Epiphania Domini. Idem Elerus compromisit super defectum.

336. Barsvelt in p. suam hereditatem pueris Heldelevi pro 30 m., de quibus percipient 3 m. Dies Epiphanie Domini.

\*337. Idem pueri habent in hereditate Lamberti institoris sita in pl. immunda 20 m. solvendas in Epiphania Domini.

\* Item Radolfus Tinappel habet in eadem hereditate 10 m. solvendas expedite Martini festo proximo.

\*338. Guse resignavit Thiderico Luneborg 30 m., quas habuit in casa, in qua moratur Ludolfus institor, de quibus idem Luneborg percipiet 3 m. s. a., donec sibi easdem 30 m. persolverint consules.

339. Relicta Hinrici Buman et eius pueri habent in hereditate parva lapidea Warlim in pl. Kutorum 22 m. solvendas in f. b. Martini, de quibus eodem termino 2 m. percipient.

In eadem hereditate habet Luneborg 5 m., de quibus 8 sol. percipiet in termino predicto.

a. Die Zahl radiert. b. Verbessert aus Heldegevi.



A. D. 1321 in profesto b. Gregorii. [f. 52 b.

\*340. Guse inp. filio Hiddonis pro 30 m. suas hereditates, unam sitam in pl. Militum et aliam sitam apud Iohannem Went, condicione tali: quamdiu puer idem habet expensas de Gusen vel de suis amicis vel de eorum promotione, tunc puero sufficit. Si vero parentes pueri eidem puero per se expensas procuraverint, extunc Guse s. a. 3 m. dabit predicto puero et quando unus ab altero vult separari, ad anni dimidietatem sibi predicet.

\*341. Guse est arbitratus, quod suam casam non debet vendere nec inpignorare usquam, nisi prius indempnem et solum reddat Iohannem Cecilie de fideiussione, si qua fideiussione fuerit victus secundum ordinem iuris. Ipse eciam Iohannes non potest nec debet Gusen angariare in hac casa nec in aliqua, nisi prius se defendat suo iure, cum fuerit inpetitus et incusatus.

\*342. Relicta Lutberti et eius pueri inpp. suam aream sitam in pl. Flaminghorum Nicolao Hardelevi pro 13 m. solvendis b. Martini et pro earum dampno.

343. Calvus Ludolfus inp. uxori Make Aspen 1 m. red. in hereditate Iohannis Helmsleger in pl. Castri. Dies pasche.

344. Iohannes Iunghe inp. suam hereditatem, in qua moratur Vos, Iohanni Bornehovede pro 24 m. redimendam Michaelis festo proximo.

345. Idem Iunghe inpignoravit suam hereditatem, in qua moratur, apud Macellas Carnificum, Ekern civi Lubicensi pro 100 m. 5 m. minus solvendis in f. b. Nicolai proximo. Qui denarii si tunc expedite solute non fuerint, extunc dicta hereditas manebit iusta emptio eiusdem Ekern. Ceterum si dicta hereditas a quoquam inpetita vel arestata fuerit, de omnibus expensis, quas Ekern fecerit, Iunghe et H. Busze ipsum indempnem reddere compromiserunt.

\*346. Idem Iunghe inp. Hinrico Smalense eandem domum, in qua moratur, pro 200 m. d., quam in f. b. Martini nunc proximo ad annum redimere potest; quam si non redimerit, tunc sua et suorum verum heredum firma et legitima manet emptio.

347. Gripeswolt inp. Iohanni de Lubeke suam [f. 53a. aream sitam in pl. Danorum pro 5 m., quam aream idem Iohannes in f. b. Iohannis Baptiste vendere licite debet pro pignere executo.

348. Idem Gripeswolt inp. suam hereditatem sitam in pl. Kutorum Titlevo Sukestorp pro 11½ [m.] vel pro 5 sol. Dies carnisprivii.

\*349. Relicta senioris Sole et eius filius inpp. Iohanni

Kruidik ad manus Titlevi Rusce suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum pro 13 m. solvendis Martini, pro quibus percipiet de 10 m. 1 m. s. a.

\*350. In eadem hereditate habet Iohannes de Sippin 30 m. d., pro quibus percipiet s. a. per 3 annos 3 m. in carnisprivio. Actum a. D. 1321 in f. pentecostes.

351. Wydser de Kotsowe dedit Iohanni et Ottoni fratribus, filiis sui fratris, suam hereditatem, que quondam fuit Parvi Nannonis, post mortem suam pacifice possidendam.

352. Iohannes Holste frater Ditlevi sartoris vendidit Marquardo Hop casam dicti Ditlevi sartoris et ipsi libere resignavit, scilicet casam circa cimiterium Fratrum Minorum, sicut sita est.

353. Relicta Nicolai Holneri inp. Sothen suam maiorem hereditatem pro 10 m. d., pro quibus 10 m. s. a. in f. b. Martini tollet 1 m. red., quousque dicte 10 m. dicto Sothen persolventur. Huius vero cause Radolfus Tranore ad manus Sothe est provisor. Acta sunt hec a. D. 1321 feria VI. proxima ante Lucie virginis (*Dec. 11.*).

\*354. Brun inp. Iohanni Duvelsknech suam aream sitam in pl. Sutorum circa Duven pro 10 m. d. sibi ad structuram concessis, in f. b. Martini nunc proximo venturo solvendis. Acta sunt hec a. D. 1321 in crastino b. Katherine virginis (*Nov. 26.*).

A. D. 1322 post Epiphaniam Domini. [f. 53b.

\*355. Margareta uxor Iohannis Albi inp. Cristiano suo genero dimidiam suam hereditatem sicut sita est pro 15 m. d. pro sua dote dicta medeghyft in f. pasche nunc proximo nunc ultra unum annum proxime subsequentem persolvendis; quos denarios si ipsa dicto termino non solverit, extunc ipse Cristianus in dicta dimidia hereditate 24 sol. red. obtinebit, quousque memorate 15 m. d. fuerint persolute.

356. Ni[colaus] Krūkowe inp. Danghquardo Sutori dimidiam suam hereditatem pro 5 m. termino Michaelis persolvendis; que inquam hereditas sita est in pl. Cervorum.

\*357. Marquardus Buman vendidit . . . .

\*358. Radolfus Tinappel inp. pueris Hildelevi, videlicet Oden, Margarete et Iohanni, hereditatem suam sitam in pl. Pontis, que quondam fuit Eleri Krogher, pro 40 m. L. d. in f. b. Iohannis<sup>a</sup> nunc proximo venturo expedite persolvendis; quas si dicto tempore non persolverit, extunc eorum pignus roborabiliter persequantum permanebit.

a. Iohannis *auf Rasur*.

\*359. Vidua Lubberti et eius pueri inpp. Nicolao Husbunde suam aream sitam in pl. Sutorum sicut sita est pro 24 m. d. in f. b. Iacobi nunc proxime venturo redimendam; quam si dicto tempore non redimerint, extunc ipse Nicolaus dictam aream vendat et debita eorum cum denariis de area perceptis persolvat.

A. D. 1322.

\*360. A. D. 1322 dominica, qua cantatur Invocavit (*Febr. 28.*) Conradus de Brema in p. domui S. Spiritus suam lapideam domum sitam in pl. Pontis pro 30 m. L. a domino Ottone Reynsinch perceptis et sub amborum eorum videlicet tam domus S. Spiritus quam Conradi de Brema constat voluntate, quando alter ab altero voluerit separari. Preterea dicta domus S. Spiritus tollet s. a. in premissa domo ipsius Conradi 3 m. red., quousque predictae 30 m. persolventur et quod nec domus S. Spiritus nec consules in Kyl debeant aliqualem [f. 54 a. sustinere inpeticionem vel molestiam sub forma iuris canonici vel iuris Lubicensis ab omnibus suis heredibus pro dictis 3 m. redditibus in domo ipsius Conradi tollendis, sepredictus Conradus de Brema et eius filius Conradus compromiserunt.

\*361. Iohannes de Lubech in p. Hinrico Perlin civi Lubicensi suam hereditatem pro 20 m. d. termino b. Martini nunc proxime persolvendis, pro quibus ipsi dabit 2 m. dicto termino nomine pensionis et si medio tempore dictum Iohannem de Lubech prelibatam hereditatem vendere contingerit, extunc Vycko Molner dictas 20 m. tollet de eadem hereditate ex parte Perlin pretaxati. Acta sunt hec ante f. Palmarum feria IV. proxima (*März 31.*).

\*362. Uxor antiqui Solen in p. Elero genero suo suam hereditatem, in qua moratur, pro 20 m. ex parte dotis filie sue termino b. Martini nunc proxime persolvendis. Quas si dicto termino non persolverit, extunc dictus Elerus percipiet post istum annum<sup>a</sup> s. a. in premissa hereditate 2 m. red. in f. b. Martini, quousque dicta domina suam hereditatem redimere potest.

\*363. Hinricus Stoppelman habet in stupa Ulrici 1 m. red. pro 10 m., quos percipiet s. a. in f. b. Iohannis baptiste, quousque suos denarios rehabebit.

\*364. Hinricus Stoppelman concessit Ulrico stupatori 12 m. d. supra stupam sitam in pl. Kutorum, pro quibus tollet in f. b. Martini 1 m. red. in dicta stupa, quousque ipsam redimere potest pro denariis memoratis.

a. p. i. a. am Rande nachgetragen.

\*364a. a. Item habet s. a. 1 m. in dicta stupa. b.

\*365. Conradus Berincher inp. pueris Iohannis de Honiese suam hereditatem sicut sita est in pl. Immunda pro 20<sup>c</sup> m. d., pro quibus dabit s. a. in pascha 2<sup>c</sup> m. red., quousque ipsam pro memoratis denariis redimere valebit; super cuius defectum Hinricus Vleminchude una cum dicto Conrado compromisit. Alter alteri ad 6 septimanas predicet, quicumque ab altero velit separari.

\*366. Ditlevus Bleseke inp. Marquardo Poghewisch suam hereditatem maiorem sitam in pl. Kutorum, in qua moratur, pro 23 m. L. d. in f. b. Michaelis nunc proxime venturo persolvendis expedite; quas si dicto tempore non persolverit, extunc premissa hereditas sua iusta emptio permanebit.

\*367. Radolfus Tynappel inp. Arnaldo Salegen et [f. 54 b. Iohanni Molner suam hereditatem sitam apud hereditatem Tuwendorp sicut sita est pro 24 m. L. d. termino b. Martini episcopi expedite persolvendis.

\*368. Conradus de Brema inp. Arnaldo Felici et Iohanni Molner suam hereditatem lapideam, in qua moratur, pro 30 m. L. d. termino b. Martini episcopi nunc proxime venturo persolvendis expedite. Super defectum huius Conradus eius filius una cum eo fideiubebat.

\*369. Iunior Lebode inp. Tymoni Kregen suam hereditatem, in qua moratur, pro 4 m. L. d. termino Iohannis bapt. nunc proxime venturo redimendam; quam si dicto tempore vel die non redimerit, extunc dicta hereditas suum prosequutum pignus permanebit. Acta sunt hec in die Iohannis ante portam Latinam (*Mai 6.*).

\*370. Rastorpé inp. Iohanni de Sastorpe cum consensu uxoris sue spatium 26 pedum lineatim protendens per aream suam sitam in pl. Castri apud illam aream, quam Iohanni Buman inp., pro 8 m. L. d. termino penthecostes nunc proxime venturo redimendam; quam si dicto tempore non redimerit, extunc sua iusta emptio pro dictis denariis permanebit.

\*371. Rastorpe et uxor sua inp. Iohanni de Sastorpe quandam aream sitam in pl. Castri apud illam aream, quam Iohanni Buman inpignoravit, continentem in latitudine spatium 26 pedum cum omnibus suis pertinentiis sicut sita est in latitudine pro 8 m. etc. = 370. d.

\*372. Henricus Vleminchude inp. Alberto monetario suam hereditatem sitam in pl. Castri apud hereditatem Grip pro

a. Nr. 363, 364 und 364 a am Rande mit a, b und c bezeichnet.  
b. Zusatz radiert: videlicet pro quibus toll . . . modo nostra talle (?).  
c. Die Zahlen, auf Rasur. d. pro dictis denariis fehlt in 371.

12 m. d. L., pro quibus tollet s. a. termino b. Iohannis bapt. et nativitatei Cristi 1 m. red., quousque sibi sui denarii integraliter persolvantur.

\*373. Ditbernus Krege inp. Ditlevo et Tymoni [f. 55a. fratribus dictis de Sukestorpe suam hereditatem sitam in pl. Militum cum omnibus suis pertinenciis sicut sita est pro 14 m. et 4 sol. d. L. termino b. Nicolai nunc proximo redimendam; quam si dicto termino non redimerit, extunc eorum iusta ac legitima emptio permanebit.

\*374. Make Lebode inp. Ottoni de Aspe suam hereditatem sitam in pl. Cervorum pro 10 m. L. d. termino b. Martini episcopi nunc proximo redimendam; quam si dicto termino non redimerit, extunc pro dictis denariis sua iusta empcio permanebit, tali ecian condicione intermissa: quamdiu dictus Otte ex parte Arnoldi Felicis pro premissis denariis non commoneatur, tandiu premissus Lebode pro memoratis 10 m. inducias optinebit.

\*375. Conradus Bremer vend. Marquardo Wertsebeke hereditatem Iacobi Dudeschen sitam in pl. Pontis et ipsi libere resignavit cum omnibus suis pertinenciis, sicut sita est. Sed Iohannes Buman et sui heredes habent 1 m. perpetui ervetins in dicta hereditate s. a. in f. b. Michaelis percipiendos expedite sine reempcione et liberacione aliquali.

Notandum, quod Conradus de Brema promisit dicto Marquardo, quod infra duos annos proxime subsequentes debeat liberare suam hereditatem a dictis marce redditibus et hoc, si sibi 12 m. L. d. infra dictum terminum presentabit. Actum a. D. 1322 in vigilia assumptionis b. Marie (Aug. 14.).

\*376. Hartwicus de Saltzowe inp. Cristiano Wyttenbeke suam hereditatem dimidiam sitam in pl. Vlaminchorum, sicut sita est, pro 40 m. L. d., pro dotalibus sue filie, redimendam, sicut ius dotale exigit. Super defectum huius fideiussit idem Hartwicus cum suo maiori filio.

\*377. Ditlevus dictus Bleseke inp. Thiderico de [f. 55b. Lunenburgh suam hereditatem sitam in pl. Kutorum, in qua moratur, pro 12 m. d. in proximo pascha redimendam et ipse Lunenburgh erit proximus obligacionis huiusmodi hereditatis post Poghewisch.

\*378. Hinricus Smalense inp. Iohanni Blomendale suam aream sitam in pl. Vlaminchorum, sicut sita est, pro 10 m. d. L., pro quibus tollet s. a. termino b. Martini episcopi 1 m. red., sed ipse Smalense habet liberam facultatem ad 3 annos dictam aream pro prelibatis denariis redimendi.

a. W. *durchstrichen*; Sukestorpe *übergeschrieben*.

\*379. Radeke Belowe inp. Ione Sartori suam dimidiam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum, in qua idem Ionas moratur, pro 10 m. L. d. termino penthecostes nunc proximo persolvendis, pro quibus vero 10 tollet 1 m. red. termino prelibato.

\*380. Tymmo Krummendyk inp. Stephano 1 m. red. in hereditate Barsveld pro 9, termino pasche nunc proximo redimendos; quos si dicto termino non redimerit, extunc dictus Stephanus tollat s. a. in f. Martini 1 m. red. in eadem hereditate, quousque ipsos pro dictis 9 m. redimere potest.

\*381. Consules dimiserunt Conrado Saxoni et Margarete sue uxori totam curiam dictam Voghelweyde ad 10 annos, videlicet quolibet anno pro 5 m. L. d. termino b. Martini percipiendos expedite nec ipsum nec dictam suam uxorem a possessione dicte curie remove debent infra dictos 10 annos et hoc, si suam huram dare poterit expedite termino . . .<sup>a</sup>. Super cuius defectum Tymmo Krege compromisit. Acta sunt hec a. D. 1322 in crastino b. Nicolai episcopi (*Dez. 7.*).

\*382. Radeke Pistor inp. Henneke Pesci suam hereditatem sitam in pl. Danorum, sicut sita est, dum Thimmer iacet<sup>b</sup> in area, pro 8 m. termino b. Michaelis nunc proximo redimendam.

\*383. Iohannes Blomendal habet 5 m. d. in hereditate Tuwendorpe sita in pl. Pontis et Ludekinus institor habet eciam 5 m. in eadem hereditate, pro quibus quivis eorum tollat s. a. in f. b. Michaelis 8 sol. red., quousque ipsos pro dictis denariis redimere potest.

\*384. Marquardus de Lebode habet 10 m. in hereditate filii sui Mar[quardi] sita in pl. Cervorum, quas ipse senior Marquardus Ottoni de Aspe pro redempcione hereditatis premissae erogavit, quas eciam idem senior Lebode primo pro omnibus creditoribus de eadem hereditate tollere debet, si ipsam contigerit venundari.

\*385. Conradus de Brema inp. Nicolao Iunchvrouen, Iohanni Lowe et Iohanni Colberghe suam hereditatem lapideam sitam in pl. Pontis, sicut sita est et sua est, et suos mansos in Belendorpe pro 43 m. L. d. termino penthecostes nunc proximo redimendam.

\*386. Ditlevus Bleseke inp. Thi[derico] de Lunenburgh suam hereditatem maiorem, in qua moratur, pro 15 m. L. d. in f. b. Martini nunc proximo ultra 3 annos redimendam; quam si infra dictum terminum non redimerit, extunc dictus Thi[dericus] habebit liberam facultatem premissam hereditatem pro predictis 15 m. et hura inde cedente et tribuenda ven-

a. *Rasur.* b. *Hds.*: iacenti.

dendi et inpignorandi, ubi sibi videbitur expedire. Ceterum predictus Thi[dericus] debet in dicta hereditate invenire in f. Michaelis nunc proximo 24 sol. red. pro 15 m. memoratis et sic deinceps tollat s. a. in f. b. Michaelis 24 sol. red. in hereditate prelibata. Actum a. 1323 in crastino b. Marci ewangeliste (*April 26.*).

Item obligatur dicto Thi[derico] in 5 m. L. d. in f. Martini nunc proximo persolvendis; quas si dicto termino non solverit, extunc ipsi dictam hereditatem pro dicta pecunia inpignor[abit]. Actum a. D. 1324 in f. Agate virginis (*Febr. 5.*).

\*387. Conradus de Brema inp. Nicolao Iuncheren, Iohanni dicto Lowe et Colberge suam hereditatem lapideam, in qua moratur, sicut sita est et sua est, et suos mansos in Belendorpe pro 84 m. termino b. Iohannis bapt. nunc proximo redimendam; quam si dicto termino non redimerit, extunc dabit in f. b. Martini episcopi nunc proximo pro predictis 84 m. d. 8 m. nomine pensionis.

\*388. Tymmo Krumdik inp. Nychkles dyacono suam hereditatem lapideam sitam in pl. Vlaminchorum pro 9 m. et 6 sol. in f. b. Michaelis nunc proximo redimendam; quam si dicto termino non redimerit, extunc ipsam pro predicta pecunia vendere vel inpignorare poterit, ut suum pignus roborabiliter prosecutum.

\*389. Iohannes Krumdik inp. dicto Nickles suam casam sitam in pl. Kutorum apud parvam hereditatem Warlem, sicut sita est, pro 6 m. L. d. termino b. Michaelis redimendam nunc proximo; quam si dicto || termino non redimerit, [f. 56 b. extunc dictus Nyckles premissam casam vendere et inpignorare poterit ut suum pignus roborabiliter prosequutum. Sed Nyckles impetit eundem Iohannem adhuc pro 3½ m. d., quos dicit Iohannes sepredicto Nyckles persolvisse, quam persolutionem si docere non poterit, tunc predicta casa est pro 9½ m. d. obligata.

\*390. Domina Tybbeke uxor Kybbesolen inp. Nickles Obbessone quoddam spacium de sua curia continens in latitudine spacium 4 pedum pro 3 m.; sed dictum spacium protendit in longitudine a prima statua dicta stender stabuli ipsius Nychkles usque ad domum dicte domine. Sed pueri premissae domine cum primo ad propria reversi fuerint, liberam habent facultatem dictum spacium pro predictis denariis redimendi, quando eis videbitur expedire.<sup>a</sup>

\*391. Henne Piscis inp. pueris Iohannis de Honighze

a. *Zusatz*: expedite . . . . per . . . 20 m. persolute.

suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 10 m. L. d., in proximo pascha pro dictis 10 m. redimendam.<sup>a</sup>

\*392. Uxor Kybbesolen in p. Nychkles Obbessone quoddam spacium de sua curia continens in latitudine etc. = 390.

\*393. Arnoldus Sartor in p. Vlogele Textori suam hereditatem pro 11 m. L. d. in f. nativitatis, b. Iohannis bapt. nunc proximo redimendam pro dictis 11 m. et ipse Arnoldus promisit ad hoc, quod dictum Vlogele ab omni impetitione cuiuslibet liberum reddere debeat et exemptum, si aliquis ipsum impeteret pro denariis memoratis.

\*394. Senior Conradus de Brema in p. domino Petro Pape, Iohanni Crumdyk, Tymmoni Creye et iuniori Conrado de Brema 2 m. red., quos habet in hereditate Lusci Holstonis sita apud Plankas, pro 20 m. L. d., pro quibus premissi quatuor se nomine ipsius tytulo fideiussionis obligarunt. Super defectum horum omnium adpromisit sepe dictus Conradus de Brema.<sup>b</sup>

\*395. Conradus de Brema in p. Nycolao Iuncheren, [f. 57 a. Iohanni Loewen et Colberghe suam hereditatem lapideam, in qua moratur, sitam in pl. Pontis, sicut sita est et sua est, et suos mansos in Belendorpe pro 80 m. L. d. Acta sunt hec a. D. 1324 in f. Aghate virginis gloriose (*Febr. 5.*).

396. Iohannes Boyenhusen in p. pueris Iohannis de Honychze suam hereditatem sitam apud cimiterium cum omnibus suis pertinenciis, sicut sita est, pro 40 m. L. d., pro quibus dabit ipsis in f. pasche nunc proximo ultra unum annum tunc proxime subsequentem in f. pasche 4 m. L. d. nomine pensionis et sic deinceps s. a. in f. pasche dictis pueris dabit 4 m. L. pro denariis memoratis, quousque ipsis premissas 40 m. reddere potest. Actum a. D. 1324 in crastino b. Aghate virginis (*Febr. 6.*).

\*397. Ditlevus Blezeke in p. Nycolao fratri Ludekini Dollen suam hereditatem, in qua moratur, pro 10 m. L. d. in f. b. Martini nunc proximo redimendam; quam si dicto termino non redimerit, extunc s. a. in f. b. Martini dabit sibi 1 m. L. d. nomine pensionis, quousque prelibatam pecuniam sibi reddere potest.

\*398. Wolter et Hinricus, filii Iohannis Bunan, in p. Arnoldo Sartori suam partem,<sup>c</sup> quam habent in area sua sita in pl. Danorum pro 10 m.

\*399. Radeke gener Iohannis Croygher concessit Arnoldo Sartori 8 m. L. d., pro quibus idem Radekinus debet morari

a. Zusatz: non sunt redimenda (?). b. Zusatz: A. D. 1324. c. Verbessert aus hereditatem.



in domo eiusdem Arnoldi, quousque sibi premissa pecunia fuerit persoluta integraliter et complete; quicumque velit ab altero separari, debet alteri predicere ad dimidium annum. Ceterum si dictum Radekinum in eadem hereditate morari contigerit, ex ipsorum amborum arbitrio per annum post istum nunc proxime instantem tunc proxime subsequente, extunc predictus Radekinus dabit sepedicto Arnolde 1 m. nomine pensionis. Acta sunt hec a. D. 1324 in die annunciationis b. Marie virginis (*März 25.*).

\*400. Item uxor Hinrici Nannonis in p. Ludekino [f. 57 b. Beryncher genero suo dimidiam suam hereditatem lapideam sitam apud Fratres Minores pro 30 m. L. d. in f. b. Martini episcopi nunc proximo . . . .<sup>a</sup>:

\*401. Ditlevus Blezeke in p. seniori Tanchquardo Sutori suam hereditatem, in qua moratur, pro 6 m. L. termino b. Martini episcopi nunc proximo persolvendis expedite.

\*402. Smalenze in p. seniori Tanquardo Sutori suam hereditatem sitam in pl. Vlanynchorum pro 6 m. L. d., termino b. Michaelis nunc proximo persolvendis.

\*403. Luscus Holsto in p. Vloghele ad manus Boyen suam hereditatem pro 10 m. L. d., pro quibus percipiet idem Boye s. a. 1 m. red. in f. b. Martini, quousque dictas suas 10 m. rehabebit.

\*404. Iordanus Vresendorp et uxor sua in p. duobus pueris Hinrici de Heyde suam casam sitam in vicino case Ludekini institoris pro 20 m. L. d., pro quibus dabit eisdem pueris s. a. in f. pasche 2 m. red., quousque idem Iordanus premissam suam casam redimere potest. Ceterum si dicta casa ignis iuscendio, vetustate consumpta fuerit vel ruina, extunc Iordanus ipsam reparabit et faciet, quicquid in ipsa fuerit faciendum.

\*405. Item Hinricus . . . . velth<sup>b</sup> in p. Nycolao Doleatori suam hereditatem sitam in pl. Kedinchorum pro 2 m. L. d. in f. pasche nunc proximo persolvendis expedite.

\*406. A. D. 1325 in f. annunciationis b. Marie virginis (*März 25.*) Iohannes Croygher et Conradus de Brema iunior in solidum fideiubebant Vychkomer Perlyn civi Lubicensi pro 40 m. d. L., quarum dimidietatem videlicet 20 m. persolvent ipsi in f. b. Martini nunc proximo, residuas vero 20 m. in f. b. Martini episcopi tunc proxime subsequente expedite persolvendis.

\*407. A. D. 1325 feria VI. proxima post festum [f. 58 a. penthecostes (*Mai 31.*)]. Iordanus Vresendorp et Heylewych uxor sua in p. Marquardo Poghewisch suam casam sitam contra forum,

a. 3 Zeilen Rasur. b. *Übergeschrieben und radiert*: senior Conradus.

in qua Nicolaus Ballhorn moratur, pro 24 m. L. d., pro quibus idem Marquardus tollet s. a. de eadem casa omnem huram, quousque premissos suos denariis rehabuerit integraliter et complete. Ipse eciam Marquardus debet eandem casam edificare et reconciliare propriis suis laboribus et expensis.

\*408. Boye de Vlynthbeke imp. domino Tammoni militi de Sprenghe suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 10 m. L. d. in f. b. Michaelis nunc proximo ultra annum tunc proximo subsequentem redimendam; quam si tunc idem Boye non redimerit, extunc dabit premissis Tammoni 1 m. nomine hure et sic deinceps s. a. 1 m. in f. b. Michaelis iam dicto, quousque expedite sibi suas 10 m. persolverit memoratas.

\*409. Calvus Ludekinus imp. Lyrio suo genero suam hereditatem sitam in pl. Sutorum . . . pro 20 m. pro dotalicio sue uxoris, quousque ipsam redimere possit.

\*410. Siffridus de Vresendorpe imp. Thiderico de Vorwerke hereditatem Hartwici Vosgrauen ex pleno suo consensu, hereditatem inquam sitam apud suam hereditatem, in qua moratur, pro 14 m. L. d., termino b. Martini episcopi nunc proximo ad 3 annos tunc subsequentes proxime pro eisdem 14 m. redimendam. Que si dicto termino redempta non fuerit, extunc idem Thidericus possit vendere et inpignorare eandem hereditatem ut suum pignus iuridicialiter prosequutum et si idem Thidericus aliquas expensas vel dampna occasione retardacionis persolutionis dicte pecunie sustinuerit vel fecerit, illas sibi integraliter refundere debeat et complete.

\*411. Brun imp. seniori Dangquardo Sutori suam aream<sup>a</sup> in pl. Sutorum pro 24 sol. L. d. termino Michaelis nunc proximo redimendam.

412.<sup>b</sup> Consules inpp. domui S. Spiritus 4 m. red. in duabus casis suis sitis sub teatro, videlicet casas, in quibus morantur Radekinus et Rosentredere, pro 60 m. d. L. redimendis, quando consulibus videbitur expedire. Hee premisse 60 m. sunt pro antiqua domo S. Spiritus persolvende.

Item<sup>c</sup> inpp. dicte domui 1 m. red. casis in eisdem pro 10 m., que provenerunt de denariis, quos exposuit Scowenborgh in redemptionem sue domus.

A. D. 1326.

[f. 58b.

\*413. Henneke Dyvelskneygh imp. iuniori Iohanni Sastorpe suam aream sitam in pl. Militum pro 30 m. d. L.

414.<sup>d</sup> Consules inpp. domui S. Spiritus suum ortum

a. Vorher steht durchstrichen: hereditatem. b. Überschrift von späterer Hand: 4 m. red. S. Spiritus. c. Von Item an andere Hand. d. Spätere Überschrift: hura Sancti Spiritus.

dictum Wogelweyde pro 50 m. d. L., quas cousules ex parte Hinrici Kokemester perceperunt, pro quibus videlicet dicta domus extollet omnem huran de eodem orto s. a., quousque consules ipsum pro dictis 50 m. redimere possint. Actum a. D. 1326 in f. Epiphanie Domini.

\*415. Consules inpp. Ludekino institori suam casam institoricam sitam contra casam Dytlevi Sutoris pro 40 m. d. L.; quam quidem consules pro premissis 40 m. redimere possint, quando velint. Si<sup>a</sup> vero idem Ludekinus eandem casam cum concilio et iussu consulum et cameriorum melioraverit, ita videlicet, quod melior fieret, quam antea erat, extunc consules ipsi . . . . in melioratione case fecerit, refundunt, cum ipsam voluerint liberare.

416. Tydeke de Lunenburch et Floria eius uxor inpp. Ditlevo Sutori suam casam, in qua moratur, pro 22 m. d. L., pro quibus recipiat in f. pasche nunc proximo ultra annum tunc proxime subsequenter 2 m. red. et sic deinceps s. a., quousque suos denarios penitus rehabebit.

\*Eandem casam imp. prim . . . .

417. Consules emerunt aream Nycolai Andree a [f. 59a. creditoribus eiusdem Nycolai pro 10 m. L. d., quarum consules persolverunt Hinrico Sastorpe 7 m. et Marquardo Bumann 3 m. Acta sunt hec a. D. 1325 in f. b. Martini.

Idem Nycolaus tenetur consulibus 1 wedertÿych prope Hartwicum Celekowe. Item unam sententiam ex antiquo, videlicet temporibus Alhardi proditam. Item unam sententiam prope Croyger Iohannem. Item unam sententiam prope dominum Conradum de Brema.

\*418. Floria uxor quondam Iohannis Guzen et pueri eiusdem Iohannis Guzen inpp. tribus pueris Hyddonis institoris, videlicet Emekino, Bertoldo et Meyghtildi suam casam sitam intra casas Dytlevi Sutoris et Popponis pro 20 m. d. L., pro quibus dabunt premissis pueris Hyddonis s. a. in f. pasche 2 m. red., quousque ipsam pro memoratis 20 m. redimere possint.

\*419. Iohannes privinghus Iohannis Raphûn imp. pueri Iohannis de Honighze suam hereditatem cum sua area sitas in pl. Kutorum pro 5 m. d. L., pro quibus dabit s. a. in f. pasche  $\frac{1}{2}$  m. red., quousque premissis pueris dicta pecunia fuerit persoluta. Quicumque velit separari ab altero, ipsi predicet ad 6 septimanas.

\*420.<sup>a</sup> Domina Margareta vidua Nicolai Husbunde, Radolfus de Tranore, Conradus de Bremis et Helricus de Ho,

a. Von Si an radiert. b. Auf Rasur.

tutores et mundibordi puerorum eiusdem Nicolai imp. Nicolao Institori maiorem hereditatem, in qua dicta domina Margareta moratur, pro 40 m. d. L., pro quibus videlicet 40 m. s. a. 4 m. d., quas de hura parve domus [tenetur dare], in qua ipse Nycolaus moratur, annuatim [defalcabit].

\*421. Nicolaus institor conduxit parvam hereditatem Nicolai Husbunden s. a. pro 4 m. et idem Nycolaus institor mutuavit dicto Nycolao Husbunden 10 m. d. L., pro quibus sibi eandem hereditatem imp. Quandocunque alter alteri predicet, statim post proximum dimidium annum, eidem Nycolao institori vel suis iustis heredibus persolventur denarii iam premissi, tali eciam condicione intermissa: si predictus Nycolaus aliqua in eadem hereditate construerit sibi merite utilitaria, extunc omnes expense in eadem constructione exposite ipsi de sua iusta hura penitus debent defalcari.

422. Smalenze et uxor sua, que quondam fuit uxor Hemnynchi pie memorie, sunt a pueris eiusdem Hemnynchi penitus separati; ita videlicet, quod premissi tres pueri obtineant in hereditate et bonis omnibus eorundem Smalenze et sue uxoris 100 m. d. L., pro quibus dictis pueris in universis suis necessariis, scilicet victu et vestitu, per eosdem Smalenze et suam uxorem ad sex annos continue subsequentes debeat debite provideri et consuete. His vero sex annis elapsis si antedicti Smalenze et sua uxor quoquo modo voluerint a dictis pueris separari, debeant prelibatas 100 m. erogare expedite; et hii denarii sint sub voluntate dictorum Smalenze et sue uxoris ac amicorum predictorum puerorum in bonos usus pro utilitate eorundem puerorum convertendi. Actum a. D. 1327 in f. Aghate virginis gloriose (Febr. 5.).

Sed<sup>a</sup>. Otto istorum trium puerorum unus percepit porcionem de hac pecunia scilicet 30 m. et 5 sol. et 4 den. et sic habet suam totam porcionem de pecunia supradicta.

<sup>o</sup>423. Congregatio . . . . in hereditate Tammonis de Oltena (?) . . . m. d. L., quas Wernerus Soltzenze sibi dedit et resignavit, pro quibus videlicet 5 m. heredes (?) dicte congregationis tollent (?) s. a. in f. b. Michaelis 8 sol. red., quousque premissus Tammo pro memoratis 5 m. redimere possit ipsam hereditatem.

\*424.<sup>1)</sup> Conradus de Bremis fideinbebet Iacobo dicto [f. 60a. Harth commoranti in Odense ex parte domine Meyghtildis sue noverce pro 30 m. d. L., quarum videlicet primas 10 m. ipsi persolvat in f. b. Martini nunc proximo, secundas vero in secundo f. b. Martini tunc proximo et tercias 10 m. in

a. Sed etc. *Nachtrag*.

<sup>1)</sup> *Vergl. Nr. 484, 487 und 490.*

tercio f. b. Martini tunc vicinius subsequente expedite persolvat<sup>a</sup> et si eundem Iacobum vel suum nuntium . . .<sup>b</sup>.

\*425. Tymmo Krummendyk et Dythmarus eius frater inpp. Marquardo Hertse suam casam sitam apud Plankas iuxta suum stabulum pro 5½ m. d. L. infra hinc et duos annos proxime et continue subsequentes pro eadem pecunia redimendam; quam si tunc non redimerit infra tempus memoratum, extunc sua iusta empicio permanebit. Actum a. D. 1327 In crastino b. Iohannis ante portam Latinam (*Mai* 7.).

\*426. Pueri Thiderici Stupenatoris habent in stupa Ulrici eius vitrici 10 m. d. L., pro quibus debeat 3 annis puellule in omnibus suis necessariis corporabilibus, videlicet victus et vestitus, providere. Hiis 3 annis elapsis debeat dictis pueris persolvere denarios memoratos; si vero non poterit, tunc s. a. in f. b. Martini debeat 1 m. red. premissis pueris erogare, quousque dictas 10 m. persolvere possit.

\*427. Consules dimiserunt et locaverunt . . .

\*428. Hinricus Smalenze inp. Hinrico Longo suam hereditatem pro 5 m. et 4 sol. d. L.

\*429. Lyrius inp. Marquardo Humulatori suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 10 m. d. L., pro quibus tollat s. a. in f. b. Michaelis 1 m. red., quousque dictam suam hereditatem redimere possit.

\*430. Iohannes Lachomus inp. Dezeth uxori Hukeshol et Elero suo filio hereditatem sive aream sitam in pl. Danorum pro 4 m. d. L. in proximo pascha persolvendis. Ipsi eciam habent proximam inpignoracionem area in eadem.

\*431. Lyrius inp. Marquardo Humulatori suam [f. 60b. hereditatem sitam in pl. Militum pro 10 m. d. L., pro quibus iidem Marquardus ad 6 annos extollat in f. b. Michaelis s. a. 1 m. red. Actum a. D. 1327 infra octavas b. Iohannis bapt.

Hos<sup>c</sup> denarios resignavit idem Marquardus Stephano cum omnibus condicionibus suprascriptis et Marquardus fideiussit super defectum.

\*432. Calvus Ludekinus imp. Iohanni Helmslegere suam hereditatem sitam in pl. Sutorum pro 10 m. d. L., pro quibus ipsi dabit s. a. 1 m. red. in f. b. Michaelis, quousque hereditatem eiusdem Iohannis Marquardo de Aspen ex parte eiusdem Ludekini pro 10 m. inpignoratam ab huiusmodi inpignoracione iidem Ludekinus et ab omnibus condicionibus ipsi Marquardo in hereditate eiusdem Iohannis ascriptis liberare et redimere possit. Ceterum si dicto Iohanni aliqua dampnatio ingruerit occasione inexpedite persolucionis dicte

a. *Hds.*: persolventur. b. *Nicht beendet*. c. *Von Hos an Nachtrag*.

1 m. red. annualium necnon ratione impignoracionis hereditatis sepedicti Iohannis, pro eo ipsi Iohanni hereditas eiusdem Ludekini sufficiencius respondebit.

433. Vidua Iohannis Smor imp. Hinrico Sastorpe suam aream sitam in pl. Sutoris cum granario in ipsa sito pro 8 m. L. d.

\*434. Siffridus de Rode imp. Ottoni de Aspe hereditatem suorum privignororum, videlicet puerorum Volradi Carnificis, sitam in pl. Flaminchorum contra cimiterium pro 10 m. L. d. in f. b. Martini nunc proximo redimendam pro denariis memoratis. Quam si tunc non redimerit, extunc dictus Otto eandem hereditatem vendere poterit, cui velit, tamquam suum pignus iurisdictionaliter prosequutum. Super defectum huiusmodi impignoracionis Dithbernus Creye una cum dicto Siffrido in solidum compromisit.

\*435. Fuze Carnifex imp. pueris Petri Carnificis sui fratris suam hereditatem sitam in pl. Kutorum contra Stupam pro 5 m. L. d. infra 5 annos continue subsequentes persolvendis, videlicet in f. b. Michaelis nunc ultra proximum annum instante 1 m. persolvat et sic deinceps quolibet anno 1 m. solvet termino memorato, quousque dicta pecunia fuerit integraliter persoluta. Actum a. D. 1328 infra octavas nativitatis b. Marie (*Sept. 8.—15.*).

\*436. Hartwicus de Yworden imp. Hinrico et [f. 61a. Hartwico Byghel suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 20 m. L. d. cum omnibus suis pertinenciis, sicut sita est, in f. b. Michaelis nunc proximo ad annum proximum redimendam. Quam si tunc non redimerit, extunc ipsam statim tamquam suum pignus iurisdictionaliter prosequutum vendere et impignorare poterunt briga non obstante aliquali. Actum a. D. 1327 in f. Lamberti (*Sept. 17.*).

#### A. D. 1328.

\*437. Iohannes et Otto fratres dicti de Kothzowe inpp. Elero de Wyghendorpe suam lapideam hereditatem sitam contra forum pro 30 m. L. d., pro quibus iidem Elerus tollet in eadem hereditate s. a. in 4 temporibus, videlicet in pascha, in f. b. Iohannis bapt., b. Michaelis et nativitatis Cristi 3 m. red., quousque dicti fratres premissis Elero predictam summam reddere possunt.

\*438. Longus Tymmo pistor imp. Iohanni Priwithze suam hereditatem pro 10 m. L. d. sibi in proximo pascha restituendis expedite. A. D. 1328 sabbato ante dominicam Misericordia Domini (*April 16.*).

\*439. Domina Marghareta relicta Nycolai Husbunde, Radolfus Tranore, Conradus de Brema et Helricus de Ho, tutores

suorum puerorum, imp. Nycolao Institori suam hereditatem, in qua Marghareta moratur, pro 40 m. d. L., pro quibus dictus Nycolaus s. a. 4 m. de sua hura, quam tenetur dare de parva domo, in qua moratur, [defalcabit] et unam marcā dicte domine et suis pueris erogabit annuatim, quia pro 5 m. domum conduxit eandem. Quicumque velit ab altero separari, debet sibi ad dimidium annum predicere.

\*440. Siffridus de Rode imp. Ottoni de Aspe suam hereditatem sitam contra cimiterium in pl. Fleminghorum pro 12 m. L. d. termino b. Martini nunc proximo ultra unum annum vicinius subsequentem pro eisdem denariis redimendam. Quam si tunc non redimerit, tunc premissus Otto in eadem hereditate 1 m. red. perpetui eretins libere obtinebit; si vero ipsam redimerit dicto termino, extunc predictus Otto 1 marcham d. ratione hure percipere debeat pro memoratis 12 m. Actum a. D. 1328 infra octavas b. Marie nativitatis (*Sept. 8.—15.*).

441. Hec sunt bona, que domini consules sue [f. 61 b. custodie commiserunt, pro quibus videlicet bonis Loder cum quibusdam suis complicibus fuerit decollatus; primo: 8 lop butiri habentes in pondere 16 liveschepunt minus 9 marchpunt et unam tinam dictam balee 9 lyveschepunt continentem minus 2 marchpunt. Item pro vacuis vasis et lop 2 lyveschepunt fuerant defalcata et pro vacua tina sunt 19 marchpunt defalcata et sic omnibus hiis vasis vacuis defalcatis, remanserunt 21 lyveschepunt minus 2 marchpunt, pro quibus perceperunt 5 m. d. L. Item perceperunt de tribus frustis sepi continentibus in pondere 6 liveschepunt minus 3 marchpunt 17 sol. Item perceperunt 4 m. minus 4 sol. pro 10 lagenis allecium putrid[or]um. Item navis quedam fuerit venundata . . fratri Herdthinghi Lusci pro 7½ m. d. L., qui inquam denarii presentabantur cuidam paupercule mulieri, que legitime probaverit eandem navem suam et sui mariti libere fuisse.

Ceterum 2 ankore valentes 6 sol. d. L. et 2 ciste valentes 1 sol.; unum lendener, 2 parvi funes, unus galerus et una olla representabantur quibusdam pauperibus hominibus, qui dixerunt hec bona sua fuisse.

\*442. Lemegowe sutor imp. Ottoni de Aspe suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 9½ m. d. L. termino Cristi persolvendis.

\*443. Hoger Sutor imp. Tanchquardo suo avo 8 sol. red. in sua hereditate pro 6 m. L. d. termino b. Martini episcopi nunc proximo redimendos; quos si tunc non redimerit, extunc sua iusta empicio permanebit. Actum a. D. 1328 sabbato proximo ante f. b. Margarethe virginis (*Juli 9.*).

\*444. Hartwicus, Iohannes, Marquardus, Radolfus, fratres et eorum mater cum universis suis sororibus impp. pueris Iohannis de Honighze suam hereditatem apud cimiterium sitam pro 40 m. L. d. infra proximos 3 annos post proximum pascha continue et vicinius subsequentes pro memorata pecunia redimendam. Dicti pueri Iohannis debent quolibet anno pro dicta pecunia 4 m. red. in eadem hereditate percipere nomine pensionis et quandocunque premissi Boyenhuzen de memorata pecunia 10 m. solvent, tunc semper 1 m. red. defalcentur, ita videlicet, quod de eodem anno, in quo 10 m. persolverint, non debeant pro eisdem 10 m. solvere huram et sic similiter erit, quando 20 vel 30 vel suunnam persolvent universam.

\*445. Luscus Holsto imp. Iohanni et Margharete [f. 62a. suis pueris suam hereditatem sitam apud Plankas pro 25 m. d. L. eisdem pueris occasione mortis sue matris iure hereditario involutis et pro dimidietate omnium suppellectilium et utensilium, que eorundem puerorum mater habebat, que suppellectilium dimidietas dictam puellulam attingere debet. Actum a. D. 1328 feria IV. ante Katherine (Nov. 23.).

\*446. Domus S. Georrii habet 4 m. in hereditate Iohannis tutoris domus eiusdem sita in pl. Sutorum, quas idem domus infra proximos 2 annos vicinius et continue subsequentes, videlicet quolibet anno duas extollere debet. Scriptum a. D. 1328 post Lucie (Dez. 14.).

\*447. a. A. D. 1328 post Lucie placitatum erat coram consilibus, quod Iohannes tutor domus S. Georrii prope Kyl in proximo pascha dicte domui 4 m. ratione hure 20 m. de 2 annis, quas in usum dicte domus convertere debet, persolvere obligetur et sic deinceps dicta domus s. a. in f. pasche 2 m. red. in hereditate eiusdem Iohannis sita in pl. Sutorum extollere debet, quousque ipse premissas 20 m. persolvere possit. Ipsi vero 20 m. ut premittitur persolutis, predicta hereditas Iohannis in prelibata impignoratione permanere debet, quousque impignorate 4 m. primo conscripte fuerint de hura sepiusdicte domus integraliter persolute.

\*448. Otto de Aspe iuste et rationabiliter obligatur Eghardo filio Wylleri Ghyr in 20 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Martini episcopi 2 m. nomine pensionis, quousque premissa pecunie summa fuerit integraliter persoluta et quandocunque ipse vel sui provisores eandem pecuniam rehabere voluerit, tunc sibi restitui debet. Ceterum si ipse Otto medio tempore, quod absit, morte preventus fuerit, extunc sui here-

a. Mit Verweisungszeichen auf Nr. 446.



ditarii successores de melioribus et prompcioribus bonis eiusdem Ottonis eandem pecuniam una cum hura, si qua deservita fuerit et non persoluta, integraliter persolvent et omnino.

\*449. Danghmarus de Elvershagen vendidit et libere resignavit Petro Molendinario suam hereditatem sitam in pl. Cervorum cum omnibus suis pertinenciis sicut sita est et eius fuit.

A. D. 1329.

[f. 62 b.

\*450. Hartwicus de Bramstede vendidit et libere resignavit Arnaldo Sartori suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum contra cimiterium cum omnibus suis pertinenciis, sicut in se sita est et eius fuit. Sed ipse Hartwicus et sui heredes optinent in eadem hereditate . . .

\*451. Hinricus Lemegowe imp. Ottoni de Aspe suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 10 m. L. d. in natiuitate Cristi nunc proxima redimendam. Quam si tunc non redimerit et 1 m. d. L. pro eisdem 10 m. non erogaverit nomine pensionis, extunc iidem Otto et sui heredes 1 m. perpetui eretins in eadem hereditate perpetuo optinebunt.

452. Marquardus Hertze imp. Nycolao de S. Georrio aream Tymmonis et Dythberni fratrum de Krummendyk sitam apud Murum iuxta stabulum pro 5½ m. d. L., pro quibus videlicet ipsa area fuerit eidem Marquardo per eosdem Tymmonem et Dythbernum roborabiliter coram consulibus impignorata. Sed dicti fratres habent et habebunt plenam potestatem eandem hereditatem pro dictis 5½ m. redimendi, quandocunque eis fuerit oportunum.

\*453. Elyzabet relicta Grypeswolth imp. Nycolao Poo doleatori suam hereditatem sitam in pl. Kntorum pro 8 m. L. d. in proximo pascha persolvendis; quos quidem denarios si tunc non persolverit, extunc eadem hereditas eiusdem Nycolai erit et est pignus iurisdicionaliter prosequutum. Actum a. D. 1329 feria III ante penthecostes (*Juni 6.*)

\*454. Hinricus Schele de Ryndesbüch imp. Zothen suam aream sitam apud Plankas sive Murum, que quondam fuit Vlyghen pro 15 m. d. L., quam quidem aream iidem Zothe impignorare et vendere potest, cui velit et quando eciam velit. Que omnia Syrich Sukestorp coram consulibus Kylensibus ratificavit approbando.

\*455. Iohannes de Lyttekenbüch clericus habet in hereditate Wyllekini generi Schoken, que quondam fuit eiusdem Iohannis, 10 m. L. d. sibi in f. b. Michahelis nunc proximo ultra ad duos annos vicinius subsequentes persolendas et iidem Wyllekinus dabit premissio Iohanni clerico quo- [f. 63 a.

libet in f. Michahelis 1 m. red. nomine pensionis 10 m. de predictis. Actum a. D. 1329 feria VI proxima ante Galli et Lulli. (*Okt. 13.*)

456. Marquardus et Hennekinus fratres filii Iohannis Kynth ac Hinricus Verken, eorum sororius, in solidum et manu coniuncta compromiserunt duobus pueris Marquardi Blomendal pro 120 m. d. L. in f. nativitatis Cristi nunc proximo ultra 3 annos tunc vicinius subsequentes sine aliqua diminoracione et detrimento dicte pecunie eisdem pueris persolvendis expedite. Ipse eciam Marquardus Kynth debeat premissis pueris de omnibus et singulis necessariis, videlicet victus et vestitus, per dictum triennium debite providere. Si vero iidem Marquardus Kynth voluerit unum puerum dictorum puerorum alias in expensas collocare infra istum triennium memoratum, extunc statim debeat 60 m. de eisdem denariis expeditius erogare.<sup>a</sup>

\*457. Wole de Wylen imp. Grelen de Milekendorpe suam hereditatem sitam in pl. Kutorum, que quondam eiusdem fuit Grelen, pro 10 m. d. L., pro quibus iidem Wole s. a. termino nativitatis Cristi dabit dicto Grelen 1 m. red., quousque sibi easdem 10 m. persolvere possit.

\*458. Item premissus Wole de Wylen imp. eandem suam hereditatem Eghardo Molendinario de Knope pro 10 m. d. L. sibi in f. nativitatis Cristi nunc proximo persolvendis expedite, pro quibus videlicet 10 m. dictus Wole dabit eidem Eghardo antedicto termino Cristi 1 m. red. et sic deinceps s. a. in nativitate Cristi 1 m. red. persolvat Eghardo eidem, quousque sibi easdem 10 m. persolvere possit; tali eciam condicione interposita, quod si aliquis defectus suboriatur casu eciam quocunque exigente, ita videlicet, quod predicta 20 marcarum debita una cum red. antedictis de eadem hereditate persolvi non possint integraliter, extunc ille defectus in Grelen de Milekendorpe et non in Eghardum penitus redundabit.

A. D. 1330.

[f. 63 b.

459.<sup>b</sup> Sciendum, quod consules universi istis consulibus inferius nominandis mutuaverunt 130 m. d. L. de denariis domus S. Spiritus; ita videlicet, quod quilibet duo infra dicendi acceperunt coniunctim partem suam infrascriptam et quilibet duo in solidum et manu coniuncta se et omnia sua

a. *Zusatz auf Rasur*: Et ut ipse Verken in predicta promissione indempnis permaneat, ipsi Marquardus et Iohannes ipsi Verken suam hereditatem impignoraverunt. A. D. MCCCXLI Lucie virginis (*Dec. 13.*). b. *Spättere Überschrift*: Redditus S. Spiritus.

meliora et cerciora bona, quecumque et ubicumque habent, pro sua parte tytulo pigneris obligarunt et quilibet dabit domui S. Spiritus s. a. in f. b. Martini episcopi pro quibuslibet 10 m. 1 m. red. expedite. Ceterum condicionaliter est conditum, quod quodocumque unus eorum singulariter vel duo simul vel saltem omnis universalitas per consules fuerint requisiti, quocumque etiam tempore anni fuerit, statim infra 6 septimanas tunc continue subsequentes eosdem denarios, quos perceperunt, reddant indilate. Primo<sup>a</sup>. Marquardus Buman et Thidericus Lunenburch acceperunt 30 m. d. Item iunior Syrigh et Iohannes Sastorp 40 m.<sup>b</sup> Item Luscius Herdthinghus et Iohannes Vette 20 m.<sup>c</sup> Item Conradus de Brema et Thidericus Rike 20 m. Item Hartwicus Bramstede accepit 20 m.<sup>d</sup> solus. Actum a. D. 1330 feria VI proxima post Epiphianiam Domini. (Jan. 12.). Item<sup>e</sup>. Marquardus de Lebode habet 30 m. sub condicionibus suprascriptis, pro quibus idem Marquardus et Elerus eius frater se in solidum et eorum amborum meliora et cerciora bona, tam mobilia quam immobilia bona, f. quecumque et ubicumque habent, firmiter obligarunt primitus pre omnibus ceteris debitis et bonis extollendas.

460. Sciendum, quod consules persolverunt Longo Goscalco et suis pueris 20 m. d. L., in quibus consules ipsis fuerunt obligati, et iidem Longus Goscalcus una cum dictis suis pueris dimisit consules ab eisdem denariis liberos, quitos penitus et solutos, prout publice continetur in patenti littera eiusdem Goscalci super hac quitatione edita et confecta.

\*461. Poley imp. tribus pueris Iohannis Iunchen [f. 64a. suam lapideam hereditatem sitam in pl. Sutorum, que quidem quondam fuit Emekini Nannonis, pro 10 m. d. L., pro quibus videlicet 10 m. iidem Poley dabit premissis pueris s. a. termino carnisprivii 1 m. red., quousque dicti pueri voluerint predictas suas 10 m. rehabere.

\*462. Sanghmaster pistor imp. tribus pueris Iohannis Iunchen suam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum pro 10 m. L. d. ipsi per eosdem pueros amicabiliter mutuatis. Pro quibus 10 m. dabit eisdem pueris annuatim 1 m. red. termino carnisprivii, quousque ipsi pueri suas 10 m. velint rehabere.

\*463. Domina Margareta relicta Nycolai Husbunde, Radolfus de Tranore, Conradus de Bremis et Helricus de Ho, mundebordi puerorum eiusdem Nycolai imp. Nycolao Institori

a. Von Primo an durchstrichen. b. Ioh. S. 40 m. durchstrichen und 20 m. ubergeschrieben. c. Ubergeschrieben: Iohannes Vette exsolutus; solvit suas 10 m. d. Ubergeschrieben: consules acceperunt his 20 m. e. Von Item an Zusatz derselben Hand. f. quecumque etc. am unteren Rande nachgetragen und hierher verwiesen.

maiores hereditatem, in qua dicta domina moratur, pro 40 m. d. L., pro quibus videlicet 40 m. iidem Nycolaus Institor 4 m. d. L. de hura parve domus, in qua dictus Nycolaus moratur, s. a. defalcabit et 1 m. dictis domine et suis pueris annuatim superaddet, quam dictam parvam domum ipse Nycolaus pro 5 marcis conduxit. Quicunque velit ab altero separari, ad dimidium annum predicet eidem.

\*464. Volradus Iarchowe et Hezeke eius uxor imp. Dythberno Creye suam casam sitam in pl. Fartorum prope domum uxoris Fyolit cum omnibus suis pertinenciis, libertatibus et distinctionibus, sicut dicta casa in se sita est et Iohannis Crummendyk fuit, pro 12 m. d. L. infra 6 annos continue subsequentes persolvendis expedite. Verum etiam si premissus Dythbernus in melioracionem et restauracionem eiusdem case denarios expendiderit aliquales, hii denarii sibi etiam restituentur et refundentur integraliter et complete. Actum a. D. 1330 eodem die Viti marturis gloriosi (*Juni 15.*).

\*465. Iohannes Cothzowe imp. Rychquardo Molner [f. 64b. suam angularem lapideam hereditatem sitam in angulo pl. Castri pro 20 m. d. L. sibi in crastino bb. Phylippi et Iacobi apostolorum (*Mai 2.*) nunc proximo persolvendis expedite; quas quidem 20 m. si dicto termino ipsi Rychquardo non persolverit, extunc ipse Rychquardus in eadem hereditate 2 m. red. eodem termino tytulo perpetui eretins et iuste empconis percipiet et extollet et sic deinceps s. a. superdicto termino in eadem hereditate 2 m. red. perpetuo ac libere optinebit. Actum a. D. 1330 feria IV post Petri et Pauli (*Juli 4.*).

466. Iunior Radolfus Tuwendorp imp. Iohanni Priwytze suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum pro 10 m. monete Lubicensis, pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Michaelis 1 m. d. nomine pensionis, quousque ipsi suas 10 m. reddere possit; et quodocunque sibi solverit 5 m., tunc 8 sol. red. defalcantur. Actum a. D. 1330 post Iacobi (*Juli 25.*).

\*467. Hinricus Saltapper obligaturolvere Iohanni Swerk in 4 m. d. mon. L., quas sui nomine percepit in parato.<sup>a</sup>

468. Iohannes Gesbeke civis in Ryndesburch habet in casa institoria sita apud casam Dythlevi institoris, que quondam fuit Gysen, 22 m. d. L., pro quibus extollet de eadem casa 2 m. d. s. a. in f. pasche nomine pensionis, quousque memoratam suam rehabuerit pecuniam et semper est et erit proximus post consules ad dictam suam huram annuatim extollendam et etiam suam sortem principalem. Actum a. D. 1330 in f. Elyzabeth (*Nov. 19.*).

a. *Zusatz*: hec pecunia totaliter est so[Inta].

\*469. Elyzabeth vidua Gripeswolth imp. Hinrico filio Rychquardi Molner suam hereditatem sitam in pl. Fartorum pro 12 m. d. L. sibi in f. b. Martini episcopi nunc proximo persolvendis. Quos si tunc non persolverit, extunc iidem Hinricus percipiet s. a. in f. b. Martini || 2 m. redditus [f. 65a. hereditate in premissa, quousque suas 12 m. rehabuerit prelibatas. Actum a. D. 1330 in vigilia Andree (Nov. 29.).

470. Tybburgis relicta Hannen de Bruke imp. Dythlevo suo filio suam partem videlicet dimidietatem hereditatis, que quondam fuit premissi Hannen, site in pl. Kedinchorum pro 10 m. d. L.

471. Iohannes de Bruke imp. Iohanni Bochwolde suam dimidiam hereditatem sitam in pl. Kedinchorum, sicut in se sita est et eius est pro 20<sup>a</sup>. m. d. L., pro quibus iidem Iohannes de Bruke et sui heredes dabunt dicto Iohanni de Buchwolde suisque heredibus s. a. in f. pasche 2<sup>a</sup>. m., quousque ipse Iohannes de Bruke suam hereditatem pro memoratis 20<sup>a</sup>. m. redimere possit. Aliam dimidietatem suam matrem attingentem nemini impignoravit.

\*472. Dominus Hinricus presbiter filius Vyckonis Molner et universi eius fratres et sorores imp. Petro Lenchken suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 10 m. d. L., pro quibus videlicet 10 m. dictus dominus Hinricus et sui fratres et sorores dabunt premissi Petro s. a. in f. pasche 1 m. red., quousque dicto Petro suas 10 m. reddere possint expedite. Super omnia Reymarus frater domini Hinrici certificavit eundem Petrum, quod nullus debeat ipsum Petrum in persolutione dictarum 10 m. et in annuorum reddituum tam iure spirituali quam eciam civili inbrigare quoquo modo.

473. Marquardus Rodewynkel imp. Hermanno de Hertse suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 10 m. d. L. in f. b. Michaelis nunc proximo ad 6 annos vicine et continue subsequentes pro memoratis 10 m. redimendam. Iidem Marquardus dabit eciam s. a. premissi Hermanno in f. b. Michaelis [1 m. red.] nom. pens., quousque ipsi Hermanno dicte sue 10 m. fuerint integraliter persolute.

474. Woleke Carnifex imp. domino Ottoni de [f. 65b. Aspe suam hereditatem sitam in pl. Cervorum, in qua videlicet moratur, pro 5 m. d. minus 4 sol. termino nativitatis Cristi nunc proximo affuturo persolvendis.

<sup>o</sup>475. [Otto] Kothzsowe imp. cum consensu Iohannis sui fratris Nycolao filio Iohannis Swarthe suam lapideam hereditatem sitam contra forum pro 40 m. d. L., pro quibus iidem

---

a. 20 und 2 in 40 und 4 verbessert.

Otto dabit premissis Nycolao s. a. in f. b. Iohannis bapt. nativitatibus 4<sup>a</sup> m. red. annuales, quousque sibi dictas 40 m.olvere possit. Et quandocumque predictus Nycolaus voluerit dictas suas 40 m. rehabere, hoc ipsi Iohanni ad quartale anni predicere debet. Item prenomminatus Iohannes Kothzowe cum pleno consensu et voluntate Ottonis sui fratris imp. memorato Nycolao Swarthe eandem hereditatem lapideam pro 60 m. d. L., pro quibus eciam 60 m. d. L. dabit dicto Nycolao eodem termino nativitatibus b. Iohannis bapt. 6 m. red. expedite et sic eciam predicet Iohanni ad tempus unius quartalis anni, quando suas 20 m. velit ab ipso Iohanne rehabere.

\*476. Iohannes Bergh imp. Wyldoni Sartori et Swertynch suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 20 m. d. L. sibi infra triennium persolvendis et iidem Iohannes Berch dabit premissis Wyldoni et Swertynch quolibet in anno termino b. Martini 3 m. nom. pens. et quicumque ipsorum istis 3 annis elapsis voluerit separari, alteri ad dimidium annum predicet; hoc arbitrio utriusque partis penitus subiacebit. A. D. 1331 infra octavas nativitatibus b. Marie virginis (*Sept. 8—15.*).

477. Tanko imp. Magno Sirico suam hereditatem lapideam, in qua moratur, pro 10 m. d. L.

478. Tanko imp. Dythberno Creyen suam casam sutoriam sitam in angulo pro 20 m. minus 8 sol. et Marquardo Wertzebeken et Lusco Herdingho pro 9 m.; si vero defectum aliquem in predicta casa sustinuerint, tunc habebunt respectum ad domum suam lapideam ipsi Wertzebeken et Lusco Herdingho.

\*479. Iohannes de Hagen astante et consentiente [f. 66a. Ottone de Mughele imp. Sothen suam lapideam domum sitam in pl. Kedinghorum pro 100 m. d. L. sub condicione infra-scripta: videlicet quandocumque iidem Iohannes dicto Sothen premissas suas 100 m. representaverit in f. b. Michaelis, extunc ipse Sothe predictam domum evacuare et exire debeat in f. pasche tunc vicinius subsequente. Dixit eciam predictus Iohannes de Hagen, quod cum primo sui fratres convenerint, tunc statim debeant istam impignoracionem coram consulis approbando ratificare.

480. Iohanues frater Arnoldi institoris et Meyghtildis uxor eius habent in casa institoria, in qua morantur, que quondam fuit Hyddonis, 20 m., pro quibus tollant s. a. in f. b. Michaelis 2 m. d. nom. pens., quarum 20 m. iidem Iohannes frater Arnoldi Emikino fratri sue uxoris 10 m. d. dimisit et resignavit pro illis 10 m., quas dictus Iohannes ex parte antedicti Emikini recepit in parato.

a. Hds.: trium durchstrichen; 4 übergeschrieben.

481.<sup>a</sup> Meyghtildis vidua quondam Thiderici de Lynenburch et omnes eius pueri utriusque sexus mediante consensu Hartwici et Iohannis de Boyenhusen eiusdem Meyghtildis fratrum ceterorumque universorum suorum puribondorum imp. domni S. Spiritus suam lapideam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 40 m. d. L., pro quibus dicta domina et eius pueri dabunt s. a. termino b. Martini 4 m. red. et quando-cunque alter ab altero velit separari, ad dimidium annum predicet eidem.

\*482. Consules in Kyl dabunt dicte domui s. a. in f. b. Martini 6 m. red. annuales, quousque dicti consules antedictae domui S. Spiritus 60 m. d. L. reddere possint. Et est sciendum, quod tales 40 m. in viciniori passu in hereditate uxoris Thiderici de Lunenburch conscripte et iste 60 m., que se in summam 100 m. extendunt, erant ex parte Radolfi clerici, eiusdem Thiderici de Lunenburch filii, erogati, pro quibus tollat s. a. in f. b. Martini toto tempore sue vite 10 m. red. annuales.

483. A. D. 1328 post pascha Tymmo Creye assi- [f. 66b. gnavit ad vicariam s. Iohannis 20 m. d. L. in suis hereditatibus duabus sitis in pl. Immunda, pro quibus ad 5 annos dabit Dythernus Creye quolibet in anno in f. b. Michaelis 2 m. red. expedite ad vicariam memoratam. Istis vero 5 annis integraliter elapsis, si iidem Dythernus vel sui heredes non persolverit expedite 20 m. prelibatas, extunc ipsa vicaria 2 m. reddituum perpetuorum in eisdem 2 hereditatibus perpetuo optinebit sine reempcione aliquali. Actum die et termino premissis.

\*484.<sup>1)</sup> Conradus de Brema promisit ex parte Meyghtildis eius noverce Iacobo Harth, opidano Othoniensi, pro 30 m. d. L., quarum primas 10 m. ipsi persolvat in f. b. Martini episcopi nunc proxime affuturo, secundas vero 10 m. iterum in secundo f. b. Martini tunc viciniori et sic deinceps tercias 10 m. in tercio f. s. Martini tunc proxime subsequente erogabit expedite. Si vero, iidem Conradus medio tempore huiusmodi persoluciois morte preventus fuerit, quod absit, extunc hereditarii successores eiusdem Conradi dicto Iacobo vel suis iustis heredibus de suis bonis, quecumque et ubicunque habuerit sive reliquerit, in premissis terminis et sub prenotatis condicionibus et placitis plenarie satisfacere debebunt debitis in predictis. Ceterum si eundem Iacobum vel suos heredes ratione in expedite et ratardate persoluciois eiusdem Conradi

a. *Spätere Überschrift*: Reddita S. Spiritus.

<sup>1)</sup> *Vergl. Nr. 424, 487 und 490.*

vel suorum heredum expensas vel dampna sustinere oportuerit aliquales, ipsas iidem Conradus vel sui heredes totaliter refundere debeat et omnino. Preterea antedicta domina Meyghtildis, Luderus de Rutze et Marquardus de Spreuche in solidum et manu coniuncta compromiserunt sepedictum Conradum et suos heredes ab omnibus huiusmodi debitorum oneribus reddere liberum et indempnem et e converso ipsa domina Meyghtildis promisit eosdem Luderum, Marquardum et Conradum et eorum universalium heredes a dictorum debitorum ligamine facere quitos et solutos; pro quibus videlicet promissionibus et liberatione ipsa domina Meyghtildis dictis Conrado, Ludero et Marquardo suam hereditatem contra Macella Carnificum cum omnibus reliquis suis bonis tytulo pignoris obligavit. Actum a. D. 1327 feria III post Invocavit (*März 3.*).

\*485. Consules imp. Wylrico<sup>a</sup>. filio Gyren 2 tal. red. in casa Ludekini institoris pro 25 m. d. s. a., in f. b. Michaelis persolvendis, quousque iidem Wylricus suos denarios voluerit rehabere. Otto de Aspe tollet hiram nomine eiusdem Wylrici.

486. Gherardus Faber et Getrudis uxor eius sunt a [f. 67 a. tribus pueris Iohannis Mullen fabri pie memorie tytulo hereditarie divisionis penitus separati sub hac forma videlicet, quod dicti pueri optineant pro sua parte illas duas casas sitas in pl. Castri et dimidietatem hereditatis, in qua eorum pater debitum humane carnis adimplevit. Pro huiusmodi dimidie hereditatis hura iidem Gherhardus debeat puellule ad 6 annos continue subsequentes de omnibus snis necessariis scilicet tam victus quam vestitus competenter providere. Dicti Gherardus et sua uxor debeant omnia et singula debita premissi Mullen de propriis suis facultatibus persolvere et alia debita, in quibus quidam dicto Mullen solvere tenentur, ad proprium usum extorquere. In subsidium huiusmodi debitorum persolucionis dicti pueri eisdem Gherhardo et sue uxori 1 m. red., quos habent in parvo molendino, libere resignaverunt. Actum a. D. 1327 feria III post dominicam Invocavit (*März 3.*).

\*487.<sup>1)</sup> Conradus de Brema promisit ex parte Meyghtildis noverce sue Iacobo dicto Harth in Odenze 30 m. d. L., quarum primas 10 m. ipsi persolvat in f. b. Martini nunc proximo, secundas vero 10 m. in secundo f. b. Martini tunc proximo, sed tercias 10 m. ipsi iterum eroget in tercio f. b. Martini tunc vicinius subsequente. Et si idem Conradus medio tempore

a. Wylrico *durchstrichen*; Echardo *übergeschrieben*.

<sup>1)</sup> Vergl. Nr. 424, 484 und 490. 424, 487 und 490 sind von derselben Hand, 484 steht auf Rasur unter Nr. 483 (1328 post pascha) von späterer Hand.



huiusmodi persolucionis, quod absit, morte preventus fuerit, extunc hereditarii successores eiusdem Conradi dicto Iacobo vel suis iustis heredibus de suis bonis, quecunque et ubicunque iidem Conradus reliquerit, in predictis terminis et sub prenotatis condicionibus plenarie satisfacere tenebuntur. Ceterum si eundem Iacobum vel suum nuntium aliqua dampna vel expensas occasione in expedite vel retardate persolucionis sustinere vel facere contigerit, ipsa et ipsas sibi idem Conradus penitus refundere debeat et omnino premissa domina Meyghildis, Luderus de Rutze et Marquardus de Sprenghe coniuncta manu compromiserunt sepelictum Conradum vel suos heredes dictorum debitorum oneribus reddere liberum et indemnem. Preterea antedicta etiam domina e converso promisit se facturam eosdem Luderum, Marquardum et Conradum vel eorum iustos heredes a prelibato certificationis ligamine liberos et exemptos, pro quo eis et Conrado suisque heredibus suam hereditatem cum omnibus et singulis suis bonis tytulo pigneris obligavit. Actum a. D. 1327 feria III proxima post Invocavit.

\*488. In nomine Domini amen. Ego Iohannes [f. 67 b. Misner, adhuc tam mente quam corpore mei compos, facio et dispono meum testamentum sub hac forma, si morte preventus fuero; ad quod primo feci conscribere mea dabita, in quibus ego solvere teneor.

Primo 10 m. B. Marie virgini in Redzemedim occasione voti, quod ipse vovi; item teneor S. Iacobo 10 m.; item 10 m. occasione ultimi testamenti mee uxoris; item . . .<sup>a</sup> item teneor solvere fratri Hinrico Vleminchuden 20 m.; item congregacioni b. Marie 1 m.; item congregacioni b. Nycolai 1 m.<sup>a</sup>

Primo assigno Alheydi converse, mee sorori 40 m.; item lego pueris Thiderici mei fratris in Grevesmolen 10 m.; item deputo Thiderico Lyrius 10 m.; item do Meyuseth converse 2 m.; item assigno ad structuram ecclesiae<sup>b</sup> b. Nycolai in Kyl 6 m.; item ad structuram cappelle s. Spiritus in Kyl 4 m.; item domui s. Georrii ibidem 3 m.; item Fratribus Minoribus in Kyl 30 m.

Ad hec omnia facio, constituo et ordino ambos Syrich, Iohannem Vetten et Tranoren meos veros et legitimos testamentarios mediante concilio et auxilio consulum Kylensium debite persequenda. Acta sunt hec coram universis consulibus Kylensibus a. D. 1326 feria IV proxima ante f. b. Michaelis archangeli (*Sept. 24.*).

a.  $\frac{1}{2}$  Zeile *Rasur*. Von item teneor solvere bis Nycolai 1 m. gleichzeitig am obern Rande nachgetragen. b. *Hds.*: ecclesiam.

489. A. D. 1327 feria V proxima post f. b. Mathie apostoli (*Febr. 26.*) constituti coram nobis Nycolaus Voth carnifex et Saphia uxor eius et alter alteri omnia et singula bona sua videlicet tam mobilia et immobilia post mortem suam resignavit, ita, quod quicumque ipsorum post mortem alterius vixerit, debeat omnia bona optinere et ipsa perfrui iure hereditario pacifice et quiete.

\*490.<sup>1)</sup> Conradus de Brema fidei iubebat Jacobo Harth commoranti in Odense ex parte noverce sue pro 30 m. d. L., quarum quidem sibi persolvat in f. b. Martini nunc proximo 10 m. et in f. b. Martini iterum proximo 10 m. et in tercio f. b. Martini tunc proxime subsequente iterum 10 m. et si idem Iacobus vel suus nuntius pro dictis debitis occasione inexpedite et retardate persolucionis fecerit expensas aliquales, pro ipsis sibi idem Conradus plenarie respondebit. Ceterum si predictus . . .

491. Constitutus coram consulibus Radolfus cle- [f. 68a. ricus, filius quondam Thiderici de Lynenburch, publice, sponte, libere et de sua bona voluntate solempniter recognovit se plene et ex toto habere suam porcionem, que de bonis paternis ac eciam maternis et de iure hereditario sibi debebatur et legaliter competebat. Cessit eciam plane et simpliciter renunciavit omni iuri, quod sibi in bonis mobilibus et immobilibus residuis spectantibus ad alios coheredes videlicet Meghtildem suam novercam ac Iohannem eius fratrem et Alheidem et Margaretam eius sorores. Protestatus fuit eciam publice suo iuramento super sacrosancto ewangelio ad hoc prestito et donato meliori modo, quo unquam potuit, recognovit, quod occasione bonorum predictorum contra predictas personas scilicet suam novercam, fratrem et sorores nunquam vellet aliquam actionem movere canonice aut civiliter, nullam eciam brigam aut molestiam inferre vel inferenti quomodolibet consentire. Actum coram consulibus a. D. 1330.

492.<sup>a.</sup> Notum sit omnibus, quod domini consules propicientes commune bonum et ntilitatem sue civitatis ac omnium illorum existencium de sodalicio gildonis b. Iohannis mediante concilio et beneplacito omnium illorum, quorum merito intererat, omnes illas arbitratorias instituciones, videlicet, quod unusquisque virorum de quibuslibet 100 m. totius sue facultatis 1 m. et quevis mulierum 8 sol. ad confraternitatem premissi gyldonis post suum obitum tenebatur coacte elargiri,

<sup>1)</sup> Vergl. Nr. 424, 484 und 487. Von derselben Hand wie 424 und 487; unvollendet.

a. Spätere Randnote: nota fraternitatem Io[hannis].

penitus irritando revocarunt et totaliter revocant in hiis scriptis, omnino subicientes et committentes pleno arbitrio et beneplacito universorum fratrum et sororum ipsius sodalicium, si quid in melioracionem vicarie donare voluerint suarum animarum in salutem. Et quicumque hominum utriusque sexus de cetero velit ipsum sodalicium subintrare, tenebitur pro sua persona 8 sol. d. L. erogare. Actum a. D. 1332 feria IV ante f. Divisionis apostolorum beatorum (*Juli 8.*).

\*493. Nycolaus Vlemynchude imp. Sothen Sartori [f. 68 b. et . . .<sup>a</sup>. Swerthingh suam hereditatem sitam contra Macella Fartorum pro 20 m. d. L., pro quibus iidem Nycolaus dabit dictis Sothen et Swerttinch s. a. feria IV post dominicam Invocavit 2 m. red., quousque premissas suas 20 m. rehabebunt. Quodcumque alter velit ab altero separari, alteri predicet ad dimidium annum.

494. Hinricus et Marquardus fratres Humularii imp. . .<sup>a</sup>. Swerthingh et Sothen Sartori suam minorem hereditatem sitam in pl. Militum pro 40 m. d. L., pro quibus 40 m. dicti Swerttinch et Sothe s. a. in 4 temporibus anni, videlicet in terminis pasche, b. Iohannis bapt., s. Michaelis et nativitatibus Domini percipiant divisim et particulariter 4 m. nom. pens., quousque ipsis premissa sua pecunia integraliter persoluta. Quodcumque dicti Swerdingh et Sothe velint predictam suam pecuniam rehabere, ipsis fratribus ad quartale anni predicent.

\*495. Dydburgis relicta Iohannis de Bruke imp. Iohanni de Sukestorpe suam dimidietatem hereditatis site in pl. Kedinghorum pro 10 m. d. L., pro quibus dicta domina dabit eidem Iohanni in f. penthecostes nunc proximo 1 m. et deinceps s. a. eodem termino dabit 1 m. nom. pens., quousque sibi predicti sui denarii fuerint integraliter persoluti.

496. Et eadem Tydburgis imp. Iohanni Wulvesbruch dictam suam dimidietatem pro 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m., pro quibus dabit ipsi 8 sol. red. termino b. Iacobi s. a., quousque suos denarios rehabebit.

497. Marquardus Carnifex imp. suis privignis videlicet pueris Petri de Ekerenvorde pro 30 m. d. L. suam hereditatem sitam in pl. Fartorum.

498. Hermannus Poppe habet in casa, que quondam fuit Iohannis Ghysen, proxime sita apud casam suam 20 m. d. L., quas pueri Hyddonis habuerunt casa in eadem.

499. Luscus Holste imp. Iohanni et Margharete suis pueris omnia et singula sua meliora et cerciora sua bona, quecumque et ubicunque habent, pro 25<sup>b</sup> m. et pro 8 m. d. L. pro supplectilibus, que ipsam puellam solam tangunt.

a. Hds.: Vor 8. 2 Punkte; Raum für den Vornamen. b. Hds.: XXV; XX radiert.

500. Conradus de Bremis imp. pueris Iohannis [f. 69a. Crogere omnia et singula sua bona cerciora et meliora, quecunque et ubicunque ea habet, pro 91<sup>a</sup> m. d. L. ipsis pueris, quandocunque per circulum dimidii anni ante per Wyldonem et Hinricum Crogere vel eorum in hoc mundiburdio successores fuerit requisitus, persolvendis expedite.<sup>b</sup>

501. Hinricus Crogere et Iohannes Renthsinch pistor manu coniuncta fideiusserunt pueris Iohannis Crogere pro 20 m. d. L., quas ipse Hinricus Crogere sub sna habet potestate, ipsis pueris, quandocunque per eorum puribondos seu tutores ad dimidium annum ante fuerint requisiti, [persolvendis expedite].

502. Tanko Serdo imp. Iohanni Vinch . . .<sup>c</sup> suam hereditatem sitam apud Plankas, videlicet in qua moratur, pro 20 m. d. L. in f. b. Michaelis nunc proximo ad 2 annos continue subsequentes persolvendis expedite, pro quibus scilicet 20 m. idem Iohannes Vinch per istud biennium percipiet quolibet in f. b. Michaelis 2 m. d. nom. pens. Istis vero 2 annis elapsis, pleno arbitrio et voluntati ipsius Iohannis totaliter subiacebit, si premissis suis denariis diucius carere voluerit sub condicionibus suprascriptis. Attamen ipse Iohannes dicto Tanchkoni ad quartale anni predicet, quandocunque suos denarios voluerit rehabere. Actum a. D. 1332<sup>d</sup> in vigilia s. Thome<sup>e</sup> apostoli.

\*503. A. D. 1332 in f. Lucie (*Dez. 13.*) Iohannes Berch imp. Nycolao filio Muratricis suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 60 m. d. L. sibi in f. b. Martini episcopi nunc proximo preterito sibi ultra 3 annos continue subsequentes persolvendis expedite et iidem Bergh dabit dicto Nycolao pro memoratis denariis in f. b. Martini episcopi nunc venturo 6 m. et sic deinceps quolibet in f. b. Martini istius triennii 6 m. nom. pens. et si iidem Nycolaus istis premissis 3 annis transactis predictos suos denarios non rehabuerit, extunc ipsa hereditas est suum pignus iurisdictionaliter prosequutum et si ipse Nycolaus istis 3 annis evolutis voluerit dictam suam pecuniam rehabere, ipsi Iohanni Berch ad dimidium annum predicet.

\*504. Iohannes Berch imp. Wyldoni Sartori et [f. 69b. Swerthinch suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 20 m. d. L. ipsis infra triennium persolvendis expedite, pro quibus videlicet 20 m. ipse Berch dabit s. a. in f. b. Martini

a. 91 radiert. b. Zusatz: 30 m. suut persolute. c. Vinch . . . radiert; übergeschrieben Vysch. d. 1332 in 1334 geändert. e. Thome auf Rasur.

episcopi 2 m. red. nom. pens.; et quicumque ipsorum istis 3 annis elapsis velit ab altero separari, ipsi ad dimidium annum predicet et hoc utriusque partis arbitrio penitus subiacebit. Actum a. D. 1331 infra octavas nativitatis b. Marie virginis.

505. Nycolaus Fleminghude et eius uxor imp. Wyldoni Sartori et Swerthingh suam hereditatem sitam contra Macella Carnificum seu Fartorum pro 20 m. d. L., pro quibus 20 m. idem Nycolaus dabit s. a. feria IV proxima post dominicam Invocavit 2 m. red. nom. pens., quousque dicti duo viri predictas suas 20 m. penitus rehabebunt. Quandocunque alter ab altero velit separari, ipse ad dimidium annum predicet.

\*506. Hinricus et Marquardus Humulatores imp. Swerthingh et Sothen<sup>a</sup> Sartori suam minorem hereditatem sitam in pl. Militum pro 40 m. d. L., pro quibus dicti Swerthinch et Sothe percipient s. a. in 4 temporibus anni, videlicet in pascha et in terminis nativitatis b. Iohannis bapt., s. Michaelis et nativitatis Cristi, particulariter 4 m. red. nom. pens., quousque ipsis Swerthingh et Sothoni predicta sua pecunia fuerit integraliter persoluta et quandocunque ipsi duo predicti velint suos denarios rehabere, ipsis fratribus ad quartale predicent.

\*507. Marquardus Sthavele imp. Swerthinch et Wyldoni Sartori suam maiorem hereditatem sitam in pl. Kedinchorum una cum minore sita apud stabulum Marquardi Vetten contra antiquam curiam S. Spiritus pro 30 m. d. L., pro quibus iidem Marquardus dabit eisdem Swerthinch et Wyldoni s. a. in f. b. Michaelis 3 m. nom. hure, quousque rehabuerint suos denarios memoratos. Quicumque istorum velit ab altero separari, alteri predicet ad dimidium annum.

508. Marquardus de Lebode mutuo concessit [f. 70 a.] Nycolao Pistori genero Sanghnestere 9 m. d. L. ad suum murum construendum, eidem Marquardo in f. b. Michaelis nunc proximo persolvendas expedite; quas si tunc non persolverit, extunc s. a. in f. b. Michaelis iidem Nycolaus dabit dicto Marquardo 12 sol. nom. pens., quousque sibi premissas 9 m. persolvere possit. Actum a. D. 1333 in crastino bb. Symonis et Iude apostolorum (*Okt. 29.*).

509. Hinricus Schoke imp. domine Tybbeke suam hereditatem, in qua moratur, pro 20 m. d. L. ipsi domine termino carnisprivii nunc proximo ad 3 annos continue subsequentes persolvendis expedite et ipse . . Schoke dabit dicte domine s. a. in carnisprivio nom. pens. 2 m. d. L. Actum a. D. 1334 eodem die Agnetis (*Jan. 21.*).

a. Sothe *radicert*; Wyldoni *übergeschrieben*.

510. Wyllekinus gener Hinrici Schoken imp. Swerthtinch et Wyldoni suam hereditatem, in qua moratur, pro 20<sup>a</sup> m. d. L., pro quibus dabit s. a. in f. b. Martini 2 m. nom. pens. Quodocunque una pars velit ab altera separari, pars parti ad dimidium annum predicet.

511. Iohannes de Hagen cum consensu Ottonis de Mughele et Volradi clerici ac omnium fratrum suorum imp. Sothen suam hereditatem lapideam sitam in pl. Kedinchorum pro 100 m. d. L., pro quibus denariis iidem Sothe debeat uti et perfrui eadem hereditate pro suo commodo, quoadusque predictos suos denarios rehabebit. Sed quodocunque in f. b. Michaelis ipsi Sothen predictae sue 100 m. restituantur, tunc in proximo pascha ipsam hereditatem evacuabit, exhibit et representabit et ipse Iohannes promisit dicto Sothe, quod nullo iure speciali debeat infestari pro usura.

512. Tres pueri, videlicet duo filii et una filia [f. 70 b. Marquardi de Tyttendorpe imp. Dythlevo de Tyttendorp suam hereditatem sitam contra cimiterium b. Nycolai pro 20 m. d. L., pro quibus scilicet 20 m. idem Dythlevus percipiet s. [a.] in f. b. Martini hereditate de eadem 2 m. red., quousque suos denarios rehabebit.

Item<sup>b</sup> habet idem Dythlevus 33 m. in hereditate, que dabatur Wobben in dotalicium ex iussu Noreken et suorum tutorum.

512a. Tales 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. d., quas Dythlevus Murator habuit in muro sito inter ipsum et hereditatem Brunonis, sunt sibi integraliter persolute.

<sup>o</sup>513. c. Hinricus Fuze Marquardo suo fratre consentiente imp. Marquardo et Margharete pueris Petri sui fratris suam hereditatem sitam in pl. Fartorum pro 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. d. L.

Marquardus Carnifex imp. eisdem pueris suam hereditatem sitam in eadem pl. Fartorum etiam pro 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. d. L.

514. Iernarus filius Iermari imp. Iohanni Priwydze suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 20 m. d., pro quibus idem Iohannes quolibet in f. nativitatibus Domini percipiet 2 m. nom. pens., quousque sibi dicte pecunie summa fuerit persoluta. Ipse etiam Iernarus habet plenam potestatem cuiuslibet marce red. pro 10 m. et quorumlibet 8 sol. red. pro 5 m. redimendi, quando velit. Actum a. D. 1332 in vigilia vigiliae Cristi (*Dez. 23.*).

Hos<sup>d</sup> redditus dimisit et resignavit ipse Iohannes Arnoldo suo genero cum omnibus condicionibus suprascriptis.

a. 20 radiert. b. Item etc. *Nachtrag*. c. *Vorher durchstrichen*: Hinricus Fuze imp. Petro et Margharete, Marquardo suo fratre consentiente. d. Hos etc. *Nachtrag*.

\*515. a. A. D. 1333 in f. b. Vincencii martiris (*Jan. 22.*) Reymarus de Schonenwolde et Dezedh uxor eius imp. Iohanni Vlogele suam hereditatem sitam apud Plankas pro 28 m. d. L. sibi in f. b. Michaelis nunc proximo persolvendis expedite; quas si tunc non persolverint, extunc sibi in f. pasche proximi dabantur 2 m. et sic deinceps s. a. in f. pasche 2 m. nom. pens. dicte wychboldesgelth erogabunt expedite.

A. D. 1333 post Circumcisionem Domini (*Jan. 2.*) [f. 71 a.

\*516. Dominus Hinricus presbiter filius Vyckonis et Reymarus frater eius imp. Eghardo de Lynowe suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 40 m. d. L. sibi persolvendis infra diem et annum nunc instantem ratione dotalicii sue uxoris. Actum in die b. Vincencii (*Jan. 22.*).

517. Dydbernus Creye et Iohannes Vysch tutores et mundibordi Iohannis Glogowe cum beneplacito et consensu consulum imp. Dydlevo Institori hereditatem eiusdem Iohannis Glogowe sitam in pl. Castri pro 4 m. d. L., in quibus iidem Glogowe ipsi Dydhlevo iuste fuerat obligatus, dicto Dydhlevo in f. nativitatis Cristi nunc proximo persolvendis expedite et super hoc dicto termino nativitatis Cristi ipsi Dydhlevo dabuntur 4 m. d. L. tytulo pensionis.

\*518. Dydlevus Priddole imp. Iohanni de Dosenbeke pro 40 m. d. L. suam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum sibi in f. pasche nunc proximo ultra 3 annos vicinius subsequentes persolvendis expedite et idem Dydhlevus dabit dicto Iohanni Dosenbeke in pascha nunc proximo ad annum et sic deinceps s. a. in f. pasche 4 m. nom. pens. annualis. His 3 annis transactis quicumque horum prescriptorum amborum velit ab altero separari, alteri predicet ad tempus mensis unius. Actum a. D. 1333 sabbato Reminiscere (*Feb. 27.*).

519. Marquardus et Iohannes filii Iohannis Kynd et Hinricus Verken in solidum et manu coniuncta sponponderunt 2 pueris Marquardi Blomendal pro 100 m, et 20 m. d. L., ipsis pueris in f. pasche nunc proximo ultra 2 annos vicinius subsequentes persolvendis expedite sine diminucione denariumum eorum et ipse Marquardus Kynd dictis pueris in universis et singulis suis necessariis providebit isto in biennio suprascripto; et si iidem Marquardus voluerit unum ex hiis duobus pueris alibi in expensas collocare infra biennium memoratum, extunc statim debeat 60 m. d. erogare. Actum a. D. 1333 feria IV post Oculi (*März 10.*).

\*520. Marquardus Humulator imp. domine Mar- [f. 71 b.

a. Nr. 515 auf Rasur.

gharete Murkerken civi Lubicensi suam maiorem hereditatem sitam in pl. Militum pro 64 m. d. L., pro quibus quidem 64 m. iidem Marquardus Humularius dabit premissis domine Margharete annuatim 4 m. red. nom. pens., videlicet 2 m. red. in f. b. Michahelis et 2 m. red. in f. pasche continue subsequentis. Ipse Marquardus potest semper 2 m. red. redimere pro 32 m., quando velit, scilicet 2 m. red. simul et semel et non divisim et hos red. ipse Marquardus dabit dicte domine Margharete quibuslibet in terminis, ut premittitur, in civitate Lubicensi sub suis periculis, laboribus et expensis.

521. Hoger Sutor imp. Iohanni filio Longi Iohannis suam hereditatem apud Plankas pro 10 m. d. L. sibi in f. pasche nunc proximo ultra annum eodem die pasche persolvendis expedite et super hiis eodem termino Hoger dabit dicto puero 1 m. nom. pens.

522. Ecclesia b. Nycolai obligatur dicto puero Iohannis Longi in 30 m. d. L., pro quibus 3 m. dabuntur dicto puero de eadem ecclesia in f. ad cathedram Petri (*Febr. 22.*) nunc proximo nom. pens. et si dicta ecclesia in predicto proximo f. b. Petri non poterit quiete predictos suos denarios persolvere, extunc persolvat ipsi puero eos in dicto f. tunc iterum proximo cum sua hora.

Et<sup>a</sup> iste 30 marce et red. ad consules civitatis Kyl legitime pervenerunt.

\*523. Luscus Herdinchus imp. Hinrico, Meyghtildi, Alburgi et Margarete pueris Marquardi Bunan suam hereditatem lapideam in pl. Pontis sitam pro 100 m. d. L., in quibus ipsis iuste solvere obligatur. De quibus videlicet 100 m. ipse Herdinchus persolvat dimidietatem in f. b. Martini nunc proximo et residuam dimidietatem iterum in f. b. Martini tunc vicinius subsequente et hiis denariis sic, ut premittitur, integraliter persolutis Herdinchus est penitus et omnino solutus a dictis pueris ratione societatis, que quondam erat inter ipsum Herdinghum et Marquardum Bunan.

Exinde<sup>a</sup> sunt 50 m. persolute.

524. <sup>1)</sup> Sebeke civis in Ryndesburch habet in casa [f. 72a. institoria sita apud Dydlevum Sutorem 22 m. d. L., pro quibus extollet de eadem casa nom. pens. 2 m. s. a. in f. pasche, quousque rehabuerit suam pecuniam memoratam; sed ipse Sebeke est et erit semper proximus post consules ad dictam suam huram extollendam una cum sua sorte principali. Hos denarios premissus Sebeke cum omnibus suis perti-

a. Et iste *Nachtrag*. b. Exinde etc. *Nachtrag*.

<sup>1)</sup> *Vergl. Nr. 468.*



nenciis, condicionibus et placitis suprascriptis vendidit et resignavit . . .

\*525. Consules venderunt Iohanni Vetten 3 m. red. pro 42 m. d. L. ipsis consulibus totaliter persolutis et ipsis per consules in usum civitatis plenarie conversis, s. a. in f. b. Michaelis percipiendos expedite. Horum reddituum est 1 m. in casa Hermanni Poppen et una in casa proxime huic adiacenti et tertia in casa angulari Balhorn; sed consules habent plenam facultatem ab isto f. pasche ad 6 annos continue subsequentes dictos red. pro memoratis 42 m. redimendi, quandocunque ipsis consulibus infra dictum terminum sexennem fuerit opportunum. Et hec reempcio semper debet fieri cum propriis denariis civitatis et non alterius alicuius et quandocunque ipsi persolventur sui denarii in f. ad kathedram Petri, extunc a. f. Michaelis usque in dictum terminum persolucionis nullam huram postulabit. Actum a. D. 1333 in f. pasche.

526. Consules inpp. seniori Wygendorpe suas 2 casas fabricatorias sitas in pl. Castri pro 60 m. d. L., in proxima pascha, si a consulibus requisierit seu postulaverit, persolvendis et restituendis expedite. Si ibi plus fuerit de hura in dictis 2 casis quam 6 m., hoc camerarii percipiant et si sibi defectus fuerit in 6 m., illud camerarii compleant et adimpleant ipsi Elero. Actum a. D. 1333 in f. pasche.

\*527. Tanko imp. Conrado sororio Hinrici Leme- [f. 72b. gowe suam hereditatem lapideam sitam apud Plankas pro 20. m. d. L. sibi ultra 2 annos continue subsequentes persolvendis excedite, pro quibus 20 m. iidem Tanko dabit Conrado quolibet in f. pasche 2 m. nom. pens. Quicumque istorum velit isto termino transacto ab altero separari, ad quartale anni predicet. Actum a. D. 1333 in pascha.

\*528. Dominus Hinricus Hardenacke presbiter et Marquardus frater eius inpp. Henneken de Kalendorpe suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 60 m. d. L. sibi in f. pasche nunc proxime venturo persolvendis expedite; et si aliquis istorum prescriptorum voluerit ab altero dicto termino pasche separari, alteri predicet in f. nativitatis Cristi nunc vicino et ipse Hennekinus morabitur in dicta hereditate, quousque rehabuerit suos denarios memoratos. Actum a. D. 1333 in crastino b. Georii (*April 24.*).

\*529. Tymmo Krummendik mutuavit Dydhberno sororio Hartwici de Bramstede 20 m. d. L. super sua sexta parte hereditatis sibi ratione mortis Iohannis Bramstede — heu occisi! — involute; et si iidem Tymmo quidquam in meliorando et edificando eandem hereditatem expendiderit, hoc dictus Dydbernus ipsi Tymmoni refundere debet secundum

estimacionem predicte sue sexte partis, et quancuncque Dydbernus dictam suam hereditatem redimere velit, hoc debet facere suis propriis denariis.

530. Ecclesia b. Nycolai in Kyl obligatur solvere duobus pueris Marquardi Blomendal in 12 $\frac{1}{2}$  m. d. L., pro quibus dicti pueri tollant quolibet in f. Martini episcopi ad 2 annos 1 tal. d. nom. pens., videlicet 8 sol. in hereditate domini Conradi de Bremis et 12 sol. in proxima hereditate, scilicet in hereditate Hinrici Vorthogen. Istis 2 annis elapsis ipsis pueris dicti sui denarii, si requisierint, restituentur expedite.

\*531. Nycolaus de Vleminchude et Elyzabeth eius uxor inpp. dominis consulibus ad usum vicarie suam hereditatem sitam apud Sthephanum pro 12 m. L. d., pro quibus dabunt annuatim ad vicariam 1 m. nom. pens., quousque dictas 12 m. persolvere possint vel consules ipsos denarios velint rehabere.

\*532. Domina Margharetta vidua Nycolai Husbunde [f. 73a. cum consensu dominorum Radolfi de Tornoren et Conradi de Brema provisorum et puribondorum suorum et eius puerorum imp. Longo Iohanni sartori suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 40<sup>a</sup>. m. d. L., pro quibus denariis iidem Iohannes s. a. in f. pasche 4<sup>a</sup>. m. nom. hure percipiet hereditate de eadem. Quancuncque alter ab altero separari velit, alteri predicet ad dimidium annum. Ceterum si premissus Iohannes quidquid expendiderit et exposuerit ad dictam hereditatem construendam et meliorandam, hoc sibi restitui debeat integraliter et complete.

\*533. Wydzer de Novomonasterio imp. Nycolao filio Nigri Iohannis suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 30 m. d. L., pro quibus denariis iidem Nycolaus percipiet s. a. in f. b. Iohannis bapt. 3 m. tytulo pens. et quancuncque alter ab altero voluerit separari, alteri predicet ad dimidium annum.

534. Henneke de Kobelpar imp. cum consensu suarum matris et sororis Iohanni de Priwydze suam hereditatem pro 10 m. d. L., pro quibus videlicet 10 m. iidem Iohannes percipiet 1 m. s. a. in nativitate b. Iohannis bapt. nom. pens., quousque dictos suos denarios rehabebit.

535. Iohannes Germari imp. Marquardo Kerken suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 21 m. d. L. termino b. Michaelis nunc proximo persolvendis expedite. Quam hereditatem si ipse Iohannes dicto termino non redimerit, extunc ipse Marquardus eam iuridicialiter prosequi debeat et post hoc ipsam venumdare.

\*536. Desed imp. domine Wybe sue matri hereditatem

---

a. 40 und 4 aus 30 und 3 geändert.

pro 10 m. L. d., quarum sibi 5 m. in f. pasche nunc proximo et residuas 5 m. in f. b. Michaelis tunc proximo ultra annum eodem in f. persolvere debet; et si dicta hereditas ante predictos terminos venundetur, extunc premissa domine predicta sua debita integraliter persolvantur et hii denarii quocumque solventur, Hartwico Vosgraue et Tymmoni Sukestorp presententur. Actum a. D. 1331 in crastino b. Laurencii (*Aug. 11.*).

537. Borchardus cum Schramme imp. Hinrico [f. 73 b. Saych carnifici suam hereditatem sitam ante Castrum pro 15 m. et eandem hereditatem imp. Hartwico de Boyenhusen pro 7 m. d. L.

538. Albertus Carnifex imp. domino Ottoni de Aspe suam minorem hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 25½ m. d. Lub. in f. pasche nunc proximo persolvendis expedite et si aliquis defectus fuerit hereditate in predicta, extunc ipse Albertus (!) et omnia cetera bona, quecumque habet, sunt impignorata debitis pro eisdem. Actum a. D. 1333 post Michaelis.

\*539. Consules imp. Marquardo de Lolendorp 5 m. red. in casa, in qua moratur Rosentredere, et in libra pro 50 m. d. L., quas iidem Marquardus consulibus mutuavit. Hos redditus tollet ad 2 annos in f. b. Martini. Hiis 2 annis elapsis sub arbitrio eiusdem Marquardi iacebit, an tunc velit suam pecuniam rehabere vel non. Et eciam in arbitrio stabit consulum, si tunc sibi dictam pecuniam solvere velint vel ipsam retinere. Actum a. D. 1333 in vigilia b. Katherine (*Nov. 24.*). Super defectu compromiserunt domini Otto de Aspe, Conradus de Brema, Iohannes Vette et Harthwicus de Bramstede. Ceterum si ipse Marquardus tempore persolucionis non fuerit in Kylone, extunc ipsi<sup>a</sup> red. Harthwico nomine eiusdem Marquardi presententur. Isti suprascripti 4 promiserunt super defectu ex iussu omnium et universorum consulum.

540. Petrus Prodan sutor imp. Ludekino Berincheri suam hereditatem sitam in pl. Fartorum pro 24 m. d. L. ipsi Ludekino persolvendis, quando velit. Super defectu adpromisit ipse Petrus.

\*541. Herdinchus filius Iohannis de Hagen carnificis imp. Make Horne suam hereditatem lapideam sitam in pl. Castri pro 20 m. d. L. ipsi in purificatione b. Marie virginis nunc proxima ad annum persolvendis et si ipse Marquardus dicto termino [suos denarios] rehabere voluerit, ipsi Herdincho ad quartale anni predicet.

542. Nycolaus de Vleminchude et sua uxor imp. Ranthen suam hereditatem sitam apud Sthephanum pro 8½ m. in f. b. Martini nunc proximo domino Ottoni de Aspe persolvendis.

\*543. Nicolaus Hogeviith imp. Borchardo Carnifici suam

a. *Hds.*: ipse.

minorem hereditatem pro 12 m., pro quibus dabit ipse Nicolaus dicto Borchardo s. a. in f. b. Michaelis 1 m. nom. hure.

\*544. Domina Elyzabet relicta domini Hartwici [f. 74a. Sthen presentavit Dydberno Creyen 50 m. d. L. ipsi domine per dictum Dydbernum ad tempora vite ipsius domine reservandas, sed ipse Dydbernus dabit premisse domine s. a. in f. nativitatis Cristi 5 m. d. L. nomine pens. Sed ipsa domina defuncta ipse Dydbernus representabit dictas 50 m. domino Breyden, Marquardo Arghemund et Nycolao Vlynd extra muros civitatis ad manus puerorum domini Steyn cum eadem domina generatorum, quia domini consules eosdem denarios sic conduxerunt, quod debeant extra civitatem, ut premittitur, representari. Pro hiis omnibus prescriptis firmiter, prout predictur, observandis Tymmo Crummendyk una cum dicto Dydberno compromisit. Sed quodcumque ipse Tymmo voluerit ab onere fideiussorio huiusmodi liberari, ipse Dydbernus alium virum adeo certum in locum ipsius statim statuere debet.

545. Albertus Carnifex imp. Lusco Herdincho suam magnam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 5 m. in proximo f. b. Martini episcopi una 8 sol. nom. hure persolvendis.

546. Notum est consulibus, quod rationabiliter et satis legitime extiterit protestatum, quod Quernebeke et uxor eius iuste et debite obligantur Iohanni de Haderslef in 20 m. d. L., pro quibus area, in qua dictus moratur Iohannes Haderslef, est ipsi Iohanni impignorata.

\*547. Dominus Hinricus presbiter, Reymarus et Nicolaus filii Vychkonis Molendinarii impp. domine Cecilie, relicte Arnoldi Sartoris, suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 16 m. d. L. ipsi in f. b. Michaelis nunc proximo persolvendis expedite. Quos quidem denarios si non persolverint dicto termino Michaelis, extunc, quousque ipsa domina suos denarios non rehabuerit, quolibet in f. b. Michaelis percipiet 24 sol. d. nom. pens.

\*548. Hinricus Bothevir imp. Reymaro, filio Iohannis Bothevir fratris eiusdem Hinrici, suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 6 m. d. L., pro quibus dictus puer tollet s. a. in f. b. Michaelis 8 sol. red., quousque suas 6 m. rehabebit.

549. Hinricus Rensinch dei ob amorem mutuavit [f. 74b. Heylvice relicte Mekelganch 10 m. d. L. sibi in f. b. Martini episcopi nunc proximo persolvendas expedite. Quos videlicet denarios si dicta domina premissis in termino<sup>a</sup>. non persolverit, extunc ipsa domina antedicto in termino b. Martini ad annum et sic deinceps s. a. dabit 1 m. red. nom. pens., quousque dictos denarios persolvere possit.

a. *Hds.*: in termino ipsas 10 m. non persolverit.

<sup>o</sup>550. Nycolaus de Lenzan imp. Bertrammo Smalenze et suis iustis heredibus suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 40 m. d. L. ipsis in f. b. Martini episcopi nunc proximo ultra ad annum tunc vicinius subsequenter persolvendis expedite; quos quidem denarios si ipse Nycolaus dictum infra terminum non persolverit, extunc dictus . . Smalenze habebit plenam potestatem [dictam] hereditatem impignorandi et vendendi ubi velit denariis pro predictis. Super totali defectu huiusmodi hereditatis qui quocumque modo . . . . ex parte suboriri, manu coniuncta et in solidum promiserunt dictus Bertram et Hinricus Scho[ke]. Insuper antedictus Nycolaus Lenzan et sui veri heredes habeant plenissimam facultatem memoratam hereditatem pro predicta pecunia redimendi, quando velint. Ipse eciam Nycolaus medio tempore debeat [extollere] huram hereditate de premissa. Hereditarii successores ipsius Nycolai eciam tenebuntur satisfacere super defectu. Actum a. D. 1334 feria II post Iohannis ante portam Latinam (*Mai 9.*).

551. Marquardus Hovemann mutuavit Ieben Sartori 10 m. d. L., pro quibus denariis ipse Marquardus debeat cum dicto Ieben in sua domo commerari. Quandocumque alter ab altero voluerit separari, ad quartale anni alteri predicet.

552. Make imp. Hinrico suo fratri tabernatori in Conradestorp suam dimidietatem hereditatis site in pl. Flaminchorum, que quondam fuit Harthwici de Hagen, pro 14 m. d. L.

\*553. Germarus imp. Nycolao Vlyndh suam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum pro 10 m. ipsi in proxima nativitate Cristi persolvendis; quos quidem denarios si tunc non persolverit, extunc ad duos continuos annos quolibet in f. b. Martini dabit 1 m. nom. pens. Actum a. D. 1337.

554. Albertus Carnifex imp. Petro de Syke suam [f. 75a. maiorem hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 30 m. d. L. ipsi in f. b. Michaelis nunc proximo ultra annum persolvendis expedite et super hiis dicto in termino b. Michaelis eciam dabit 3 m. nom. pens. Super omni defectu adpromisit idem Albertus.

Hos<sup>a</sup> redditus et principalem summam resignavit iudem Petrus Ludokino Peper cum omnibus condicionibus prenotatis.

\*555. Pelle Faber imp. suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 15 m. Dythlevo Sutori, pro quibus dabit s. a. in f. b. Martini 24 sol. nom. pens., quousque ipse Pelle dictos denarios persolvere possit; sed dictus Pelle possit successive hanc pecuniam solvere, quando velint.

\*556. Helricus de Ho cum consensu Marquardi sui fratris

a. Hos etc. *Nachtrag.*

imp. Marquardo Horn suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 10<sup>a</sup>. m. d. L., pro quibus iidem Marquardus Horn s. a. percipiet in f. b. Martini episcopi 1 m. red., quousque dictos suos denarios rehabebit. Quicunque velit ab altero separari, alteri ad dimidium annum predicet.

\*557. Tanko Serdo imp. Iohanni Vysch ad manus cuiusdam pueri dicti Bertold suam hereditatem sitam apud Plankas, in qua moratur, pro 20 m. d. L. sibi in proximo pascha ultra 2 annos contiguae subsequentes persolvendis expedite. Sed ipse Tanko dabit dicto puero Bertoldo per predictum biennium quolibet in pascha 2 m. nom. pens. Alter alteri ad quartale anni predicet, quando unus ab alio voluerit separari. Ipse eciam Tanko coram consulibus est firmiter arbitratus se nunquam eundem Iohannem Vysch seu Bertoldum vel eorum heredes pro aliqua usura ratione istius impignoracionis coram iudicio spirituali infestaturum. Sciendum est eciam, quod iste 20 m. sunt de illis 30 m., quas Iohannes Vych percepit ex parte eiusdem pueri in civitate Lubicensi. Actum a. D. 1334 in vigilia Cristi vigilie (*Dez. 23.*).

<sup>o</sup>558. Iohannes Ravensberch pistior imp. Dorkel Truwel suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 9 m. L. d., pro quibus dictus Iohannes pistior dabit premissis Dorkele in f. b. Iacobi nunc proximo et sic deinceps s. a. in predicto termino b. Iacobi 12 sol. red. nom. pens. Et quandocunque ipse Iohannes pistior ipsi Dorkele 3 m. persolverit, extunc ipsi 4 sol. red. defalcabuntur. Actum a. D. 1335 in die Blasii (*Febr. 3.*).

559. Hinricus Wymerstorpe imp. Nicolao pri- [f. 75 b. vigno<sup>b</sup>. Iohannis Muratoris suam hereditatem sitam prope Macella Carnificum pro 66 m. d. L. ipsi in proxima nativitate Cristi persolvendis expedite, c. si ipse Nycolaus dicto Hinrico Wymerstorpe in proximo f. b. Martini episcopi predicet.

\*560. Hinricus Berincheri clericus imp. Nycolao Baren suas 2 casas in pl. Immunda pro 10 m. d. L., pro quibus dictus Hinricus clericus dabit premissis Nycolao Baren ad 3 annos in qualibet dominica, qua cantatur Invocavit,<sup>d</sup>. 1 m. nom. pens. Sed ipse Nycolaus non possit predictum Hinricum infra predictos 3 annos compellere ad persolucionem pecunie predictae. Ludekinus Berincher promisit pro eo, quod dictus Hinricus non debeat infestare seu molestare in iure spirituali pro hura usuraria aliquali. Datum a. D. 1335 dominica Invocavit (*März 5.*).

a. 10 auf Rasur. b. filio durchstrichen; privigno übergeschrieben.  
c. Hinter expedite durchstrichen: quicunque voluerit ab altero separari, in f. b. Martini nunc proximo predicet et si. d. Invocavit auf Rasur.

\*561. Volradus Rosentredere imp. Sothe suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 101 m. L. d. sibi in f. b. Martini nunc proxime persolvendis expedite.

562. Marquardus Vresendorpe et Martinus ac Nycolaus eius filii imp. seniori Elero de Wygendorpe suam hereditatem sitam apud Plankas pro 12 m. d. L. ipsi Elero, quodcumque ipsis ad 8 septimanas predixerit, expedite persolvendis.

563. Thidemannus Ryke imp. . . uxori Nycolai Husbunde et suis pueris suam hereditatem sitam . . .

\*564. Marquardus et Iohannes Kynth et Hinricus Verken manu coniuncta promiserunt 2 pueris Marquardi Blomental pro 120 m. d. L. ipsis pueris in f. b. Michaelis nunc proximo ultra ad annum expedite persolvendis. Sed ipse Marquardus debet interim ipsis pueris de omnibus suis necessariis providere et pecunia non debeat interim minui. Sed si ipse Marquardus infra dictum terminum unum de hiis 2 pueris alias in expensas collocare [voluerit], extunc debeat ipsi puero 60 m. reddere. Actum a. D. 1335 in vigilia Ascensionis Domini nostri (*Mai 24.*).

565. Hinricus Koldekerke imp. Dythlevo Sartori suo genero hereditatem suam pro 30 m., pro quibus iidem Hinricus dabit dicto Dythlevo in f. b. Michaelis nunc proximo ad annum 3 m. nom. hure et sic deinceps s. a. dicto termino dabit 3 m., quousque suos denarios rehabet. Actum a. D. 1336 ante Laurentii (*Aug. 9.*).

566. Marquardus et [Iohannes Kynth]<sup>a</sup>. imp. pueris [f. 76a. Blomental suam hereditatem et omnia sua bona pro 120 m. L. d. ipsis pueris in f. b. Michaelis proximo ultra ad annum persolvendis expedite; sed ipse Marquardus debet interim predictis pueris de omnibus suis necessariis providere, videlicet tam in victu quam in vestitu, et pecunia non debet interim diminui, et si Marquardus velit unum de istis pueris alibi in expensas collocare, extunc debet reddere 60 m. Super defectu promisit Verken.

567. Hermannus Schowenburch imp. Iohanni Boyenhusen suam hereditatem pro 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Iohannis bapt. 1 m. red., quousque ipse Iohannes dictos suos denarios rehabet. Sed sciendum, quod domus S. Spiritus habet priorem impignoracionem in eadem hereditate pro 10 m., pro quibus ipse Hermannus dabit dicte domui 1 m. red. predicto termino b. Iohannis bapt.

568. Magister Iohannes Munth campanarius imp. Iohanni cultellifici suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 10 m.

a. *vgl.* Nr. 564.

d. L., pro quibus idem magister Iohannes dabit dicto Iohanni cultellifici 1 m. red. s. a. in f. Michahelis. Sed quando ipse Iohannes cultellifex voluerit suos denarios rehabere, ipsi magistro Iohanni ad unum quartale anni predicet.

<sup>o</sup>569. Make Hertse imp. Iohanni de Wedele suam hereditatem pro 10 m., pro quibus dabit ipsi s. a. 1 m. nom. pens. termino b. Martini. Alter alteri ad quartale anni predicet, quando ab ipso voluerit separari. Hinricus Hertze promisit super defectu.

\*570. Iohannes privignus Iohannis Sanghmester et Nycolaus et Siffridus dicti Sanghmester filii imp. Harthwico Molnere suam hereditatem sitam in pl. Fleminchorum pro 11 m., pro quibus dabitur dicto Harthwico s. a. in f. b. Michaelis 1 m. nom. pens. Quandocunque alter ab altero voluerit separari, alteri ad quartale anni predicet. Pro quo Petrus Lenchke promisit cum dicto Iohanne et suis fratribus et quod ipse Iohannes et eius fratres nec aliquis nomine eorum debeat ipsum Harthwicum vel quemquam nomine ipsius causa dictorum denariorum tam pro usura quam pro aliqua alia causa infestare. Ipsi 3 pueri dederunt Smekere suo vitrico dictos denarios in eorum hereditatis liberacionem.

\*571. Heydenricus barbirasor imp. Iohanni cul- [f. 76a. tellifici suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 10 m. L. d., pro quibus dabit ipsi s. a. in f. b. Martini 1 m. nom. pens.; sed quando ipse Iohannes voluerit rehabere dictos suos denarios, ipsi ad quartale predicet.

572. Helricus de Murse et Marquardus eius frater imp. Harthwico de Wymerstorpe suam hereditatem pro 10 m., pro quibus dabunt sibi s. a. in f. b. Martini 1 m. nom. pens. Alter alteri ad quartale anni predicet, quando ab ipso voluerit separari.

\*573. Hinricus Wymerstorpe imp. Nycolao Murmester suam hereditatem lapideam pro 100 m. L. d., pro quibus dabit sibi in proximo f. b. Martini 10 m. nom. hure. Harthwicus Wymerstorpe compromisit cum eo super defectu et Harthwicus et Iohannes fratres de Boyenhusen promiserunt pro eo, quod nullus debeat ipsum Nycolaum pro usura in iure spirituali vel quoquo modo infestare.

574. Iohannes Welege imp. domine Margharete Murkerke, civi Lubicensi, suam minorem hereditatem sitam in pl. Militum pro 16 m. L. d., pro quibus idem Welege dabit dicte domine s. a. in f. b. Michaelis 1 m. red.

<sup>o</sup>575. Hinricus de Honendorpe imp. suam hereditatem Radolfo Kyken pro 30 m. L. d., pro quibus dabitur s. a. in f. b. Michaelis 1 m. red.



\*576. Tymmo Krummendyk habuit de bonis suorum prignonorum, videlicet Marquardi et Radekini, filiorum Tymmonis Sothe, 40 m. L. d., de quibus ipse Tymmo expendit in muris in domo angulari constructis et in tectis ac diversis melioracionibus ipsius hereditatis 9 m. dicte monete, sicut ipse Tymmo coram Radolfo de Tranore, Iohanne Vette, Harthwico Bramstede, Marquardo Lybode<sup>a</sup> et Dythberno Creye consulibus racionabili computacione de denario ad denarium ostendebat, quod dictis pueris pro sua parte 14 m. exponere oportebat, prout prescripti viri universis consulibus referebant et Harthwicus Bramstede tantum consumpsit in uno muro sito inter ipsum et dictam hereditatem, quod ipse Tymmo ipsi Harthwico ex parte dictorum puerorum 3 m. et 3 sol. d. de predictis 40 m. restituebat et sic dicti pueri cum predicto suo vitrico 23 m. minus 3 sol. ex toto optinuerunt, pro quibus ipsis suam dimidiam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum imp.

577. Nicolaus Bydelke imp. Hennekino filio [f. 77 a. Henneken de Heyde suam hereditatem sitam apud Plankas pro 10 m. Iohanni Vette ad manus eiusdem pueri, termino b. Michaelis nunc proximo persolvendis expedite cum 1 m. nom. pens.

578. Nycolaus Vleminchude imp. Wyldoni<sup>b</sup> Sartori suam hereditatem sitam apud Stephanum pro 10 m. L. d. ipsi Wylden vel suis veris heredibus in f. b. Michaelis proximo persolvendis. Quos denarios si tunc non restituerit, extunc ipse Nycolaus dabit dicto Wyldoni 1 m. nom. pens. s. a. in f. Michaelis, quousque ipse Wylde voluerit dictas suas 10 m. rehabere.

579. Vos Hop imp. suam dimidiam hereditatem sitam contra Macella Carnificum Nycolao fratri suo pro 20 m., pro quibus ipsi dabit s. a. in f. b. Michaelis 2 m. nom. pens. et premissus Vos imp. eiusdem hereditatis dimidietatem Marquardo Hop pro 15 m., pro quibus dabit predicto in termino Michaelis ipsi Marquardo 24 sol. nom. hure, quousque omnes predicti denarii exsolventur.

580. Dythlevus et Tymmo fratres de Sukestorpe habent in hereditate Hinrici de Honendorpe sita in pl. Flamynchorum 2 tal. red. s. a. in f. b. Michaelis percipiendos. Ipse Hinricus potest dictos red. pro 25 m. L. d., quando velit, in f. b. Michaelis reemere.

\*581. Uxor Schonenkamp imp. Iacobo Sutori suam hereditatem ad 4 annos; pro quibus dabit termino pasche 2 m. nom. pens.

a. M. L. *übergeschrieben*, b. Hds.: Sothe *durchstrichen*; Wyldoni *übergeschrieben*,

\*582. Make Hop habet in hereditate, que fuit senioris Hop, 1 m. hure s. a. termino b. Martini solvendam. Hec hura potest reemi pro 10 m.

583. Henneke Vos et Nycolaus et eorum puribondi vendd. et libere ress. Make Hop. dimidietatem illius hereditatis site prope domum Kutornm, sicut in se sita est.

\*584. Bredenbergh imp. Iohanni Vetten suam aream sitam apud Tankonem prope Plankas pro 16½ m. termino b. Michaelis persolvendis.

\*585. Margareta relicta Eleri Sartoris et Iohannes, [f. 77 b. Elerus et Hinricus, eorum filii, unanimiter et uno ore imp. Siffrido de Ghoklysse suam maiorem hereditatem sitam contra Macella Carnificum pro 50 m. L. d., pro quibus dabunt dicto Siffrido in proximo f. nativitatis Cristi 2 tal. red. et in proximo pascha 2 tal. red. et sic deinceps dabunt premissos red. prenotatis in terminis s. a., quousque dicta domina antedicto Siffrido memoratos suos denarios reddere possit. Ipsa eciam Marghareta et dicti tres sui filii districtiori et meliori modo, quo unquam poterant, coram consulibus universis firmiter arbitrabantur pro se et omnibus suis hereditariis successoribus se dictum Siffridum et suos heredes nunquam pro usura et illicito contractu infestatuos.

\*586. Peter Lenke imp. domine Alburgi sorori Gherhardi de Schore suam hereditatem pro 20 m. L. d., pro quibus dabit dicte domine s. a. in f. pasche 2 m. nom. pens. Quandounque alter ab altero voluerit separari, alteri ad dimidium annum predicet.

587. a. Dythbernus Creye imp. . . .

\*588. Iohannes Knuth auriga imp. Iohanni Haken suam hereditatem sitam prope Valvam Militum pro 30 m. L. d., pro quibus dictus Knuth dabit s. a. in f. b. Iacobi 3 m. L. d. nom. pens., quousque ipse Knuth dictam suam hereditatem pro memorata pecunia redimere possit.

\*589. Dominus Radolfus de Aspe imp. Hinrico de Sastorpe suam hereditatem sitam in pl. Sutorum pro 20 m. L. d. et eandem imp. hereditatem Harthwico Bogenhusen pro 15 m. eiusdem monete. Ipsos denarios dictis ambobus in nativitate Cristi nunc proximo iidem dominus Radolfus persolvere debet.

\*590. Elerus de Lybode imp. suam hereditatem Abeleken filie Nycles Obbessun pro 30 m. L. d., pro quibus ipse Elerus dabit dicto puero s. a. in f. b. Iohannis bapt. 3 m. nom. pens. Ipse Elerus eciam adpromisit, quod nullus debeat dictum puerum aut quemquam aliquo in iure pro usura infestare.

---

a. Eine Zeile Rasur,

Item tenetur dicto puero in 5 m. et 6 sol., pro quibus iterum dabit ipsi puero 8 sol. red.

\*591. Dythbernus Creye imp. cece filie Nycles [f. 78a. Obbessone suas 2 hereditates sitas in pl. Immunda pro 22 m. L. d. ipsi puero in proximo f. penthecostes integraliter restituendis et solvendis expedite. Sed ipse Dythbernus dabit dicto puero in 4 temporibus infrascriptis 2 m. nom. pens., videlicet in proximo termino b. Michaelis 8 sol., in nativitate Cristi 8 sol., in pascha 8 sol. et in penthecostes 8 sol. et si dictus Dythbernus premissis in terminis dictam huram dare retardaverit quoquo modo, extunc duplicatum et prosequutum pignus vadiabit. Ceterum quod pro isto contractu sive pro causa nullus debeat tam in iure spirituali quam alio iure aliquali pro usuraria pravitate infestare, Tymmo Crummendyk promisit.

\*592. Hane et . . eius uxor imp. Iohanni Vysch suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi ad 3 annos in quolibet f. b. Michaelis 1 m. nom. pens. Istis vero 3 annis elapsis quicumque voluerit ab altero separari, alteri predicet ad quartale annum.

593. Siffridus Pistor et Cyle eius uxor habent et posuerunt in muro sito inter ipsos et Marquardum de Ho 11½ m., pro quibus dicti Siffridus et eius uxor s. a. in f. b. Michaelis percipiet 1 m. minus 8 den. red.

\*594. Marquardus de Lybode imp. domui S. Spiritus suam hereditatem sitam contra altum puteum pro 40 m. L. d., pro quibus dicta hereditas vel eius inhabitatores dabunt dicte domui s. a. in f. b. Michaelis 4 m. nom. pens., quousque ipsa domus S. Spiritus dictos suos denarios rehabebit.

\*595. Marquardus de Ho imp. Nycolao Doleatori suam hereditatem sitam apud S. Spiritum pro 40 m., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Martini 4 m. nom. hure, quoadusque ipse Nycolaus suos denarios plenarie rehabebit. Cum 20 m. premissorum denariorum redemit dictam suam hereditatem, quam prius Helricus eius frater pro eis impignoravit. Ceterum si dictus Nycolaus velit ipsi Marquardo pro 3 m. dicta in hereditate commorari quolibet in anno, hoc arbitrio et voluntati ipsius Nycolai subiacebit.

Item si medio tempore, scilicet ante persolucionem, [f. 78 b. antedicta hereditas debeat venundari, extunc ipse Nycolaus vicinior emptor erit.

\*596. Tymmo Krummendyk imp. domui S. Spiritus suam hereditatem lapideam sitam apud Valvam Flamynchorum pro 20 m. L. d., pro quibus dabit s. a. in f. b. Michaelis 2 m. nom. pens. et hos red. tollat dominus Thydericus Institor annuatim.

\*597. Harthwicus de Vosgraue imp. Ottoni filio Hemmyrch suam hereditatem pro 20 m., pro quibus dabit ipsi s. a. in nativitate Cristi 2 m. nom. pens. Quicumque voluerit ab altero separari, alteri ad dimidium annum predicet.

598. Iohannes de Hagen imp. Volrado suo fratri suam hereditatem sitam in pl. Kedinchorum pro 20 m. red., quorum reddituum dimidietas persolvatur ipsi Volrado s. a. in pascha et residua dimidietas persolvatur termino b. Martini et si premissi red. predictis in terminis aut in aliquo ipsorum non persolvantur expedite, extunc ipse Volradus habebit plenam potestatem ipsam hereditatem venundandi. Sed quancunq[ue] ipse Iohannes comparavit ipsi Volrado 20 m. red. temporales, tunc dicta hereditas ad eundem Iohannem libere revol[v]atur. Harthwicus Boyenhusen satisfaciet civitati annuatim pro schoth et pro omni tallia et exactionandum est pro 200 m. pro hereditate premissa. Et quancunq[ue] Harthwicus voluerit ab ista puribonditate separari, alius certus vir in locum ipsius statuetur.

\*599. Iohannes et Nycolaus filii Sangmesters imp. Dythlevo Sutori suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 11 m. d., pro quibus ipsi fratres dabunt dicto Dythlevo s. a. in purificatione b. Marie 1 m. nom. pens., quousque suos denarios rehabebit.

\*600. Uxor Iohannis Salsowe et dominus Mar- [f. 79a. quardus et iunior eius filius imp. Nycolao Wysenth suam partem terciam, quam habent in hereditate, in qua Iohannes Prywythzse [moratur], pro 10 m. L. d. termino nativitatis Cristi persolvendis in proximo et nom. hure sibi dabit 1 m. dicto in termino. Sed quancunq[ue] alter ab altero velit separari, ad 12 septimanas alteri predicet et ipse Nycolaus debeat commorari in eadem hereditate, quousque predictos suos denarios rehabebit.

601. Consules imp. duabus gyldonibus scilicet b. Marie et b. Nycolai duas suas casas, videlicet casam, in qua moratur uxor Wylen, et casam, in qua moratur Marquardus Brath, pro 51 m. L. d., quoadusque consules ipsas casas redimere possint et hec summa pertinet equaliter amhabus gyldonibus.

Et<sup>a</sup>. camerarii s. a. in quadragesima scilicet in f. annunciationis b. Marie dabunt de istis 5 m. hure unam stupam in honorem Dei.

602. Ludekinus Berincheri imp. Nycolao Nigro suam hereditatem sitam contra Macella Panis pro 60 m. sibi in nativitate Cristi nunc proxima ultra 2 annos in f. Cristi

a. Et camerarii etc. *Nachtrag.*

restituendis et s. a. dicto in f. Cristi dabit 6 m. nom. hure pro pecunia memorata. A. D. 1337 in vigilia ad kathedram Petri (*Febr. 21.*).

\*603. Dythbernus Krummendyk<sup>a</sup>. imp. Ottoni et Henneken, filiis Calvi Ludekini, suam partem, quam habet . . .

\*604. Dythbernus Krummendyk imp. Ottoni et Hennekino, filiis Calvi Ludekini, suam dimidiam hereditatem sitam apud Valvam Flamynchorum pro 25 m. L. d., pro quibus ipse Dythbernus dabit dictis pueris in carnisprivio 2 tal. red. Alter alteri ad dimidium annum predicet, quando alter ab altero voluerit separari. Super defectu Creye et Tynno Krummendyk adpromiserunt.

605. Herdinchus de Hagen<sup>b</sup>. imp. suam hereditatem lapideam sitam in pl. Castri Abelen sorori Gher[ardi] de Schoren pro 70 m. L., pro quibus dabit dicte domine s. a. in f. pasche 7 m. nom. pens. Alter alteri predicet ad dimidium annum, qui ab altero velit separari.

606. Iohannes Kothzowe habet 1 m. red. in here- [f. 79b. ditate Iohannis Prutevinch s. a. in f. penthecostes percipiendos et hos red. potest reemere pro 10 m., quando velit, Iohannes Prutevinch.

\*607. Iohannes Dordenbusch imp. Wernero Soltense suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 10 m. L. sibi infra 3 annos restituendis; sed in f. b. Martini dabit s. a. 1 m. nom. pens.

608. Marquardus Hop habet in hereditate Vos, sui fratris, 32 m. L. d.; pro hura seu pensione istorum denariorum morari in hereditate debet prescripta, scilicet dimidia, quousque suos denarios rehabebit vel saltem tollat suam huram in termino b. Martini, scilicet pro 10 m. unam.

\*609. Hinricus Schoke imp. Iohanni Schoneschayth suam hereditatem, in qua moratur, pro 50 m., pro quibus dabit sibi ad 2 annos in quolibet pascha 4 m. red. nom. hure. Istis 2 annis elapsis quicumque voluerit ab altero separari, alteri ad dimidium annum predicet. Pro huius cause defectu ipse Schoke, Marquardus Stoppelman et Albertus Carnifex promiserunt et ipse Schoke imp. eidem Stoppelman et Alberto dictam hereditatem et aliam suam hereditatem contra istam supra suam pro eorum indempnacione.

610. Bredenberch imp. Iohanni Schonenschayth [suam hereditatem] pro 24 m., pro quibus dabit sibi ad 2 annos in quolibet anno, scilicet in pascha 2 m. nom. hure. Istis 2 annis [elapsis] quandocumque alter ab altero velit separari, alteri ad dimidium annum predicet.

a. Hds.: Vor K. Creye durchstrichen. b. H. de H. radiert.

\*611. Mynnenbinth imp. Tymmoni Sukestorpe et fratri<sup>a</sup> suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 6 m. in proximo pascha persolvendis. Super defectu adpromisit ipse Mynnenbinth Tymmoni Sukestorpe.

612. Nycolaus Cruse imp. suam hereditatem, sicut [f. 80a. sita est, Iohanni de Harge pro 30 m., pro quibus dabit sibi ad 3 annos singulis in festis pasche.

613. Consules imp. Hennekino filio Rechken in casa, in qua moratur mater eius, 1 m. red. pro 10 m., quos habent consules s. a. in eadem casa percipiendos in pascha. Quando pueri tutores velint habere dictas 10 m., ad quartale anni predicent.

\*614. Albertus Carnifex imp. Harthwico Boyenhusen suam parvam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 12 m. L. d. sibi in proxima nativitate Cristi persolvendis expedite. Quos quidem denarios si tunc non persolverit, extunc ipse Harthwicus habet plenam potestatem eandem hereditatem tamquam suum prosequutum pignus vendendi et impignorandi, cui velit.

<sup>o</sup>615. Nicolaus Cruse imp. suam hereditatem Ioh. . .

616. Syricus Sukestorp imp. suam hereditatem suis fratribus pro 40 m. infra 4 septimanas persolvendis. Actum in crastino Ascencionis Domini.

\*617. Hermannus Sartor imp. fratribus de Hertze suam hereditatem sitam contra Macella Fartorum pro 12 m. L. d. sibi in proximo f. Assumpcionis b. Marie virginis persolvendo cum 1 m. nom. pens.

618. Iohannes Sanchmester clericus imp. Wulf Pistori suam hereditatem pro 40 m. L. d. sibi in proximo pascha persolvendis. Quas si tunc non persolverit, extunc s. a. in pascha dabit 4 m. nom. pens. Actum a. d. 1339 post pascha.

619. Hermannus Sartor et eius uxor imp. Hassoni Humulatori suam hereditatem apud Stephanum pro 10 m., pro quibus dabit sibi in f. b. Michaelis 1 m. s. a. nom. pens.

620. Nycolaus Cruse imp. suam hereditatem Io- [f. 80b. hanni Dosenrode pro 30 m. L. d., pro quibus dabit sibi ad 2 annos quolibet in f. penthecostes 3 m. nom. hure.

\*621. Marquardus de Aspe imp. Dythlevo Crusen suam hereditatem sitam in pl. Kedinchorum pro 12 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Michaelis 1 m. nom. pens., quousque ipse Dythlevus dictos denarios suos rehabet integraliter et complete.

\*622. Elerus de Ho imp. Radolfo Broseken suam here-

a. T. S. et f. *übergeschrieben*.

ditatem sitam apud S. Spiritum pro 60 m., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Martini 6 m. nom. hure. Quandocunque alter ab altero velit separari, sibi in pascha predicet. Osbernus Tranore satisfaciet civitati pro schoth.

\*623. Wole de Wylen imp. Nycolao Nygro suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 10 m., pro quibus dabit sibi s. a. in nativitate Cristi 1 m. red. nom. pens., quousque sibi suas 10 m. persolvere possit.

\*624. Iohannes de Sastorpe imp. Nycolao Nigro suam hereditatem, in qua moratur, pro 60 m. d., pro quibus dabit ipsi termino purificationis proximo 6 m. nom. hure. Quicunque velit ab altero separari, ad dimidium annum ipsi predicet. Super defectu adpromisit ipse Iohannes Sastorpe.<sup>a</sup>

625. Marquardus Rodewynckel imp. Marquardo de Swartenbeke suam hereditatem sitam in pl. Immunda<sup>b</sup> pro 10 m., pro quibus dabit sibi s. a. in nativitate Cristi 1 m. nom. pens., quousque rehabeat suos denarios memoratos.

626. Hinricus Verken imp. Dythlevo et Nycolao Muratoribus fratribus suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 50 m. L. d., sibi in proximo carnisprivio persolvendis et cum 5 m. nom. hure. Marquardus Kynth promisit pro eo, quod nec isti duo fratres nec aliquis pro isto mutuo in iudicio spirituali ab aliquo infestari debeant.

\*627. Albertus Carnifex imp. Radolfo de Tranore [f. 81 a. suam maiorem hereditatem sitam in pl. Fartorum pro 12 m., in quibus sibi tenetur racione muri, quem Radolfus Tranore construxit inter ipsos ambos, pro quibus s. a. in pascha percipiet 1 m. red.

628. Harthwicus Vosgraue imp. Longo Iohanni suas 2 hereditates sitas in pl. Flaminchorum pro 40 m. L. sibi in proximo f. b. Michaelis persolvendis expedite. Quas si tunc ipse Harthwicus non persolverit, extunc ipse Iohannes potest ipsas hereditates vendere et impignorare tamquam prosequutum suum pignus, cui et quando velit.

\*629. Albertus Carnifex imp. Borchardo Carnifici suam parvam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 12 m. L. d., pro quibus dabit s. a. in f. pasche 1 m. hure, quousque ipse Albertus<sup>c</sup> suam hereditatem redimere possit.

630. Marquardus Werthzsebeke, Siffridus Bere, Wulf de Salsowe et Nycolaus Wyse manu coniuncta promiserunt Elero Wygendorpe pro 60 m. L. d., quas ipse Elerus mutuavit Emekino Bunningstede ipsi Elero in parato in proximo f. b.

a. Zusatz: Inde cedunt 42 m. b. s. in pl. I. am Ende nachgetragen und hierher verwiesen. c. Hds.: Harthwicus.

Martini<sup>a</sup>. persolvendis. Sed ipse Emekinus et mater eius et Woldekinus frater Emekini imp. predictis Marquardo, Siffrido, Wulf et Nycolao suam hereditatem sitam contra cymitorium b. Nycolai pro premissis 60 m., promittentes una cum antedicto Nycolao Wysen memoratos suos adpromissores dicto in termino b. Martini<sup>b</sup>. ab huiusmodi promissione se reddituros liberos, quitos et solutos.

\*631. Albertus Carnifex imp. gyldoni b. Andree suam parvam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 5½ m. L. d. in proximo pascha persolvendis expedite. Quam pecuniam si tunc non persolverit, provisores ipsius gyldonis possint ipsam hereditatem tanquam suum prosequutum pignus pro dictis denariis venumdare, quando velint.

\*632. Albertus Carnifex imp. Lusco Herdincho suam parvam hereditatem pro 5 m. termiuo b. . . . persolvendis.

633. Tymmo Rokelose imp. Borchardo Carnifici [f. 81 b. suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 12 m., pro quibus dabit dicto Borchardo s. a. in f. b. Iohannis bapt. 1 m. nom. pens., quousque ipse Borchardus predictas suas 12 m. rehabebit.

634. Bertramms Smalense obligatur ecclesie b. Nycolai in 11 m. L. d. sibi in proximo f. ad kathedram b. Petri persolvendis.

\*635. Sthephanus de Parleberghe vend. et lib. res. Dythlevo et Tymmoni fratribus de Sukestorpe 4 m. red. dictos wychbolth in sua hereditate, in qua moratur, s. a. in f. b. Iacobi persolvendis expedite; sed ipse Sthephanus habet plenam potestatem cuiuslibet m. pro 13 m. redimendi, quando velit.

\*636. Tymmo Krummendyk imp. Iohanni Schokeleth suam hereditatem sitam apud Valvam Flaminchorum pro 35 m. L. d., pro quibus Tymmo dabit dicto Iohanni s. a. in f. pasche 28 sol. et in f. b. Michaelis 28 sol. in civitate Lubicensi sub laboribus ipsius Tymmonis et expensis. Quicumque velit ab altero separari, alteri ad quartale predicet. Sed Tymmo dabit scotho civitati annuatim pro denariis eisdem.

637. Harthwicus Vosgraue imp. Elyzabeth relicte Weneri Soltense suam maiorem hereditatem, in qua moratur, pro 33 m. in proximo f. b. Martini persolvendis.

\*638. Sthyvinch imp. Hinrico de Herthze suam hereditatem pro 9 m. L. termino b. Martini persolvendis; quam pecuniam si tunc non persolverit, extunc ipse Hinricus poterit ipsam hereditatem tanquam suum prosequutum pignus, quandocumque voluerit, sine aliquali prosecutione venumdare.

---

a. f. b. Martini *durchstrichen*; pascha *übergeschrieben*. b. b. Mart. *radirt*; pascha *übergeschrieben*.



\*639. Iohannes Sanghmaster clericus impignorat [f. 82a. Wulf Pistori suam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum pro 12 m. L. d., pro quibus idem Iohannes dabit predicto Wulf s. a. in f. b. Michaelis 1 m. nom. pens., quoadusque dictas 12 m. persolvere possit. Actum a. D. 1329 post Epiphaniam Domini.

640. Ymme filia Ludekini Holner imp. Conrado filio suo suam hereditatem pro 10 m., pro quibus dabitur<sup>a</sup> sibi s. a. in f. b. Martini 1 m. nom. pens., quousque sue 10 m. sibi dabuntur ex toto et istis 10 m. ipsi Conrado persolutis dimisit predictam suam matrem ab omni sua porcione, que ipsum iure hereditario attingere potest et potuit, liberam et solutam, promittens firmiter se nunquam predictam suam matrem et ceteros suos heredes pro aliquo quoad ipsum, prout premititur, infestaturum.

\*641. Lemegowe imp. Iohanni Vetten et suis heredibus suam hereditatem pro 60 m. L. d. termino nativitatis Cristi persolvendis; quas si tunc non persolverit, extunc suam hereditatem tanquam suum prosequutum pignus vendere possit sine contradictione aliqua.

642. Marquardus Kerke imp. Nycolao Doleatori suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 15 m., pro quibus dabit in f. b. Michaelis 1½ m. nom. hure.

\*643. Runche Sutor imp. Marquardo suo privigno suam hereditatem sitam in pl. Cervorum pro 5 m. L. d.

\*644. Thideke Dorinch sartor imp. domine Alburgi de Store et suis pueris suam hereditatem sitam in pl. Inmunda pro 20 m. in proximo pascha persolvendis et 2 m. nom. pens.

\*645. A. D. 1339. Isti inscripti mutuo concesserunt [f. 82b. consulis suos denarios in hunc modum, quod consules dabunt unicuique pro quibuslibet 10 m. 1 m. red. in Cristi nativitate s. a. et consules persolvent cuilibet suam principalem summam una cum hura inde debente infra 4 annos continue subsequentes in modo infradicendo: videlicet in quolibet f. nativitatis persolvent cuilibet suam quartam partem principalem et huram totalem. Primo Radolfo 15 m. red. pro 250 m.; item<sup>b</sup> Borchardo Carnifici 5 m. red. pro 50 m.; item Rychquardus Molnere exposuit 25 m.; item Longus Syr[i]ch exposuit 40 m.; item<sup>c</sup> Vlagel dedit 30 m.; item Godeke exposuit 30 m.; item<sup>d</sup> Nycolaus Tyttendorp 20 m.; item Dythlevus Murmester 25 m.; item Bochstede 10 m.; item<sup>e</sup> Lusco Herdincho 20 m.; item Dythlevo Cros 25 m.; item Harthwico Molner 10 m.; item

---

a. Hds.: dabuntur. b. item bis 50 m. *durchstrichen*. c. item V. d. 30 m. *durchstrichen*. d. item N. T. 20 m. *durchstrichen*. e. item L. H. 20 m.; item D. C. 25 m. *durchstrichen*.

Iohanni Vetten 50 m.; item Sothen 50 m.; item fratribus de Sukestorp 50 m.; item Werthzebeke 50 m.; item Ludekino Institori 50 m.; item Meyneke 25 m.; item<sup>a</sup>. Dythlevo Sutori 25 m.; item Alberto Vulendorpe 20 m.; item Smalenze 30 m.; item fratribus de Herthze 20 m.; item Elero de Wygendorpe 20 m.<sup>b</sup>.

\*646. Albertus Carnifex imp. Radolfo Tornoren suam hereditatem maiorem sitam in pl. Fartorum pro 12 m., in quibus sibi tenetur ratione muri, quem Radolphus Tranore construxit inter ipsos ambos, pro quibus s. a. in pascha percipiet 1 m. red. Istud in proximo precedenti folio deletum est casualiter et erronee in summitate folii circa hoc signum \*.<sup>1)</sup>

647. <sup>b</sup>. Gyldo b. Andree exposuit 50 m.; item B: Georrius 40 m.

\*648. Iohannes Sanchmester clericus imp. Wulf [f. 83a. Pistori suam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum pro 12 m., pro quibus dabit sibi 1 m. hure in f. b. Michaelis.

\*649. Lemegove dixit et promisit coram consulibus se vera . . .

\*650. Lemegowe imp. Everhardo de Alendorn<sup>c</sup>. suam hereditatem pro 22 m. L. d. sibi in proximo f. b. Martini episcopi persolvendis expedite; quos quidem denarios si tunc non expedite persolverit, extunc ipse Everhardus possit licite eandem hereditatem vendere, cuicumque voluerit, tanquam suum pignus iuridicaliter satis prosequutum.

\*651. Petrus Wenth imp. suam hereditatem Radolfo Tranore pro 12 m., quas posuit in constructionem, pro quibus dabit dicto Radolfo in pascha s. a. 1 m. nom. pens., quoad usque premissus Radolfus suas 12 m. rehabebit.

\*652. Tymmo Krummendyk imp. Iohanni Vlogel suam hereditatem sitam prope Valvam Flaminchorum tanquam prosequutum pignus pro 50 m. L. d. in f. b. Michaelis proximo persolvendis expedite.

653. Make Hoveman imp. fratribus de Hertze suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 5 m. et 4 sol. minus in proximo pascha expedite persolvendis.

654. Marquardus Rodewinchel imp. Nycolao Swarthen suam hereditatem lapideam pro 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Martini episcopi nom. pens. [1 m.].

<sup>o</sup>655. Ludekinus Berinche imp. Dythlevo et Tymmoni, dimisit eciam et assignavit suas casas sitas in pl. Clericorum eadem condicione, sicut maiorem suam hereditatem ipsis assignavit.

a. item D. S. 25 m. *durchstrichen*. b. Nr. 647 *am unteren Rande, gehört zu Nr. 645*. c. E. d. A. *durchstrichen*; Kedinecho *übergeschrieben*.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 627.

656. Computacio domus S. Spiritus conscripta [f. 83b. a. D. 1335 in crastino b. Andree (*Nor. 29.*).

Primo consules habent de denariis Haken 430 m., pro quibus dabunt annuatim in f. b. Martini 43 m. nom. pens. Item Syricus Sukestorp et Iohannes Sastorpe habent 40 m. de denariis Hakonis, de quibus dabunt 4 m. hure dicto termino b. Martini.<sup>a.</sup> Item Conradus de Bremis et Thidericus Ryke habent 20 m. de denariis Hakonis, de quibus dabunt 2 m. termino b. Martini. Item Luscus Herdinchus habet 10 m. pro hura dicti termini.<sup>b.</sup> Summa denariorum Hakonis 500 m.

Item de denariis, qui provenerunt de reempcione ville Radykestorp, consules habent 50 m. minus 1 m., de quibus dabunt termino b. Martini 5 m. nom. pens. Item consules habent de denariis Radolfi Lunenburgh 60 m., de quibus dabunt 6 nom. hure termino Michaelis. Item<sup>c.</sup> uxor Lunenburgh habet 40 m. pro sua hura, pro quibus imp. suam hereditatem. Item Syricus Sukestorp habet 40 m. de denariis, qui provenerunt de casa angulari, in qua moratur Pannirasor; exinde dabit 4 m. nom. hure termino b. Martini.<sup>d.</sup> Dythlevus frater eius manu coniuncta promisit cum eo pro dictis 40 m. et pro hura cuiuslibet anni. Item Hennekinus Boyenhusen habet 40 m. de eadem casa angulari, de quibus dabit termino pasche 4 m. nom. hure. Hartwicus frater eius manu coniuncta promisit cum eo denariis pro eisdem. Item Smalense habet 20 m. de casa, quam emit Wertzebeke, et Luscus Herdinchus habet 20 m. denariis de eisdem; hura dabunt termino pasche. Item de dicta casa Wertzebeke Schowenburch habuit 5 m., prout alibi in libro civitatis continetur. Item consules habent ex parte domini de Plone 40 m. sub hura pascali. Item domus S. Spiritus habet apud consules 60 m. de antiqua curia S. Spiritus, pro quibus percipiet in casis sub teatro 4 m. red. Item<sup>e.</sup> 10 m. perceptas a Schöwenburch, pro quibus eciam percipiet 1 m. red. casis in eisdem. Item domus S. Spiritus habet 3 m. in casa angulari contra capellam S. Spiritus pro 30 m. redimendas. Item domus habet in Vogelweyde 50 m. Item habet in parvo molendino 10 m. red. pro 100 m. redimendos. Item<sup>f.</sup> Conradus de Bremis habet de denariis domini Helrici 12 m. et Syricus Sukestorp habet de eisdem denariis domini Helrici 12 m., de [quibus] quivis eorum dabit termino b. Martini 2 m. red.

a. *Nachtrag*: Iohannes solvit 20 m. b. Item Conradus bis pro hura dicti termini *durchstrichen*. c. Item uxor L. bis ex parte domini de Plone *durchstrichen*. d. b. M. *durchstrichen*; pasche *überschrieben*. e. Item 10 m. perc. a. S. bis casis in eisdem *durchstrichen*. f. Item C. d. Br. habet de den. dom. Helrici 12 m. *durchstrichen*. g. *Hds.*: dabunt.

\*Item Marquardus de Lybode tenetur domui S. Spiritus in 40 m., pro quibus dabit s. a. in termino b. Michahelis 4 m. nom. pens.; Tymmo Krummendik adpromisit manu coniuncta. 657. Sciendum, quod domus b. Georrii habet in 3 mansis in Morse, qui fuerunt Petri Berser, 84 m.

658. Sciendum, quod civitas tenebitur scilicet in 35 m. red. de denariis Haken.

\*659. Tymmo Platte imp. Nycolao Hoveschylth [f. 84a. suam hereditatem pro 15 m. sibi in proximo f. b. Michaelis persolvendis; quas si dicto termino non persolverit, extunc de cetero s. a. in f. b. Michaelis dabit ipse Tymmo predicto Nycolao 24 sol. nom. pens., quoadusque suam rehabeat pecuniam predictam. Quodocunq; alter ab altero velit separari, alteri ad quartale anni predicet.

A. D. 1340.

\*660. Marquardus Rotteke imp. Nycolao Howeschylth suas hereditates sitas in pl. Cervorum pro 20 m. L. d. sibi in proximo f. b. Martini episcopi restituendas expedite. Quas quidem 20 m. si sibi dicto in termino non restituerit, extunc sibi in viciniore f. b. Martini et sic deinceps s. a. eodem in termino dabit Marquardus predicto Nycolao 2 m. nom. pens. Sed quando alter ab altero velit separari, alteri predicet ad quartale anni.

661. Petrus Lenke . . .

662. Grelle Molendinarius imp. Marquardo Karnap suam hereditatem sitam in angulo contra Valvam Sutorum cum casis et omnibus cum ceteris suis pertinenciis, sicut dicta hereditas in se sita est, pro 100 m. L. d. sibi in proximo f. b. Martini restituendis expedite. Quas si tunc non restituerit, extunc ipsa hereditas eiusdem Marquardi iusta empicio permanebit.

\*663. Nycolaus Nesse imp. Elero de Wygendorpe suam hereditatem pro 11 m., pro quibus dabit sibi in proximo f. penthecostes ultra ad annum 1 m. red. et tunc iterum in proximo f. penthecostes 1 m. red. cum principali sorte nunc predicta.

664. Nycolaus Nesse imp. Elero de Wygendorpe suam hereditatem pro 11 m. sibi in proximo f. penthecostes persolvendis; quas si tunc non persolverit, extunc ultra annum in penthecostes dabit 1 m. nom. pens. cum summa principali, scilicet 11 m.

\*665. Hinricus Stoppelman et Robekinus eius [f. 84b. gener constituti coram consulibus manu coniuncta promiserunt Radolfo de Tranore pro 19 m. L. d. ipsi Radolfo in proximo f. b. Martini persolvendis expedite; et si aliquis defectus

fieret personis in eisdem, extunc minorem hereditatem ipsius Hinrici sitam apud Bredenberge ipsi pro prosecuto pignore imp. A. D. 1340.

666. Conradus Bredenberch imp. Iohanni Schoneschaych suam hereditatem pro 23½ m. L. d., pro quibus sibi dabit in proximo f. nativitatis Cristi 2 m. nom. pens. et sic deinceps iterum in proximo f. nativitatis Cristi dabit sibi 2 m. nom. hure. Istis 2 annis elapsis si ipse Schoneschaych predictos suos denarios rehabere voluerit, ipsi Bredenberch predicet ad quartale anni.

\*667. Marquardus Rodewinchkel imp. . . Kedinch suam hereditatem pro 15 m. L. d. sibi in proximo f. b. Iohannis bapt. persolvendis expedite. Quos quidem denarios si predicto termino non persolverit ipsi . . Kedinch, extunc ipsi hereditas ipsius . . Kedinch prosecutum pignus erit.

\*668. Hinricus Buthze imp. Iohanni Vettep suam hereditatem sitam apud Murum pro 25 m. L. d. sibi in proximo f. b. Martini persolvendis expedite. Quam quidem pecuniam si predicto termino non persolverit, extunc ipsam tanquam suum prosecutum pignus vendere possit sine contradictione aliquali. Super defectu Hinricus Scolaris manu coniuncta cum ipso promisit.

\*669. Iohannes Tordenbusch imp. Gherardo Sellatori suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 11 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. purificationis b. Marie 1 m. nom. pens. Sed quando Gherardus voluit rehabere suos denarios, sibi ad quartale predicet.

670. Radolfus filius Hassonis et Henneke filius [f. 85a. eiusdem Radolfi [imp.] suam hereditatem dimidiam sitam in pl. Danorum pro 6 m. 4 sol. et 2 den. termino b. Martini episcopi persolvendis. Sed ipse Nycolaus percipiet hiram de dicta dimidia hereditate, quoadusque predictos suos denarios rehabebit.

671. [Iohannes] . . . . ducis Iucie imp. Tymmoni Gunnensone suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 20 m. infra 4 sacros dies proxime nativitatis Cristi persolvendis; quas si tunc non persolverit, extunc ipsa hereditas dicti Tymmonis iusta et perpetua empicio permanebit.

672. Hinricus Lemegowe imp. Iohanni Schoneschaych suam hereditatem sitam in pl. Flaminchorum pro 40 m. L. d. sibi hodie ad 2 annos continue subsequentes, scilicet in f. nativitatis Baptiste restituendis expedite et in quolibet anno dabit iidem Hinricus predicto Iohanni in dicto termino 4 m. nom. pens.; sed istis 2 annis elapsis quicumque istorum velit ab altero separari, alteri predicet ad dimidium annum. Actum a. D. 1340 in predicto f. b. Iohannis bapt. (Juni 24.).

De istis 60 m. stant 26 m. et sunt legende in eodem loco et anno, ubi ista hereditas fuit asscripta Iohanni Vetten pro pignore.

673. Nycolaus Hoveman imp. Tythlevo et Tymmoni de Sukestorpe suam hereditatem pro 26 m. ipsis in proximo pascha persolvendis expedite et super hiis dabit predictis fratribus dicto in pascha 24 sol. nom. hure.

674. Marquardus Hoveman imp. Hinrico de Hertze et suis fratribus suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 10 m., pro quibus dabit eisdem fratribus de Hertze s. a. in f. b. Michaelis 1 m. red. Quicumque voluerit ab altero separari, ad quartale anni sibi predicet.

675. Thideke Dorynch imp. Iohanni Hus et [f. 85 b. Druden uxori eius suam hereditatem sitam in pl. Inmunda pro 20 m. L. d., pro quibus dabit eis s. a. in f. b. Michaelis 2 m. nom. pens., quoadusque ipse Thideke sibi suas 20 m. persolvere possit vel persolvat.

676. Lemegowe imp. Iohanni Boyenhusen et Petro Bechkere suam hereditatem pro 30 m., quarum sibi persolvat in proximo f.<sup>a</sup> nativitatis Cristi 10 m. et residuas 20 m. persolvat iterum in proximo f. nativitatis Cristi. Quas si tunc non persolverit, tunc in f. nativitatis Cristi tercio subsequente istas 20 m. utique persolvat et cum hiis 2 m. nom. pens. Actum a. D. 1340 in crastino b. Bartolomei (*Aug. 25.*).<sup>b</sup>

677. Sthyvinch imp. fratribus de Herthze suam hereditatem pro 6 m. termino nativitatis Cristi proximo persolvendis.

678. Nycolaus Hoge<sup>v</sup>uth imp. Heynekino, filio Siffridi, comnoranti in Ydzeho, pro 10 m. suam inferiorem<sup>c</sup> hereditatem sitam in pl. Cervorum, pro quibus dabit sibi in proximo f. b. Michaelis 1 m. nom. hure.

\*679. Iohannes de Sastorpe imp. Dythlevo de Bochwolde et Wobbeken, sue privigne, suam hereditatem, in qua moratur, pro 40 m. L. d., pro quibus predictus Iohannes dabit eisdem Dythlevo et Wobbeken s. a. in f. purificationis 4 m. nom. pens. Sed quando alter istorum velit ab altero separari, ipsi predicet ad dimidium annum. A. D. 1341 in purificatione b. Marie (*Febr. 2.*).

Et<sup>d</sup> quod dicta domina donnavit Elero 38 m. de dictis denariis tollendis in dicto termino, de quibus arrestavit dominus Herdinghus Luscus 24 sol.

---

a. *Hds.*: festivitatis. b. *Nachtrag*: de istis 30 m. sunt 10 m. persoluate. c. *Darunter durchstrichen*: minorem. d. Et quod etc. *Nachtrag*.

Predictas<sup>a</sup>. 40 m. persolvit Marquardus Howeschilt Dythlevo Bocwolden et sue privigne ex parte domini Iohannis Sastorp, quas 40 m. idem Howeschilt habet in eadem hereditate, pro quibus ipse Iohannes Sastorp dabit s. a. 4 m. nom. pens. in f. pasche; et quando unus ab alio voluerit separari, pasche dicat sibi ante natalis Cristi. Cum ipso Iohanne promisit Iohannes, filius suus, ne ipsum Howeschilt iudicio spirituali impedire debeat. Actum [13]45.

680. Nycolaus gener Sthefani imp. Marquardo [f. 86 a. Wertzebeke et Marquardo Hogevelthi suam hereditatem sitam in pl. Flamynchorum pro 20 m. L. d., sibi in proxima nativitate Cristi ultra ad annum persolvendis expedite et cum hiis persolvit 2 m. nom. pens. Quos quidem denarios si predicto in termino non persolverit, extunc eadem hereditas suum esse debeat pignus prosecutum. Actum a. D. 1340 in vigilia Thome apostoli (*Dez. 20.*).

681. Alheydis relicta Nycolai de Salsowe vend. Metteken filie Conradi Berincheri pro 11 m. minus 4 sol. 1 m. red. in hereditate sua sibi ad 2 annos in quolibet carnisprivio persolvendos. Istis 2 annis elapsis ipsa Alheydis debeat reemere dictos marce red. pro 11 m. minus 4 sol. memoratis. Pro defectu et quod nullus iure spirituali aliquem pro dicto contractu molestari debeat Thid[emannus] Ryke promisit.

682. Sthvinch imp. fratribus de Herthze suam hereditatem sitam in pl. Danorum pro 9 m. L. d., pro quibus dabit eis s. a. in f. b. Michaelis 1 m. nom. pens. Quicumque velit ab altero separari, alteri predicet ad quartale anni.

683. Cecilia relicta Iohannis Salsowe vend. et lib. res. Metteken filie Conradi Berincheri pro 11 m. minus 4 sol. 1 m. red. in hereditate sua sibi ad 2 annos in quolibet pascha persolvendos. Istis 2 annis elapsis ipsa Cecilia debeat reemere dictos marce red. pro 11 m. minus 4 sol. memoratis. Pro defectu et quod nullus iure spirituali aliquem pro predicto contractu molestari debeat, Wulf gener eiusdem domine adpromisit.

\* 684. Hinricus Croger imp. . . cece filie Nychkles [f. 86 b. Obsessone, que est in Sunderburch, suam hereditatem, in qua moratur, pro 11 m.; pro quibus quidem 11 m. predictus Hinricus dabit memorato puero s. a. 1 m. red., scilicet quolibet in f. b. Michaelis 8 sol. et in quolibet pascha 8 sol. Quando-cunque alter ab altero voluerit separari, predicet ad dimidium annum. Pro defectu et<sup>b</sup> quod nullus debeat aliquo iure spiri-

a. Predictas 40 m. etc. *Nachtrag von späterer Hand.* b. Pro defectu et *durchstrichen.*

tuali aut quoquo modo pro isto contractu molestari seu infestari, Iohannes Vysch promisit.

\*685. Marquardus Hoveman imp. Podenze suam hereditatem sitam in pl. Militum pro 5 m. L. d. sibi in proximo f. bb. apostolorum Phylippi et Iacobi restituendis expedite et cum hoc 8 sol. nom. pens. Actum a. D. 1341.

\*686. Thidemannus Ryke imp. . . cece filie Nychkles Obbessone suam hereditatem, in qua moratur, pro 11 m., pro quibus dabit dicto puero s. a. 1 m. nom. pens., scilicet in f. b. Michaelis 8 sol. et in pascha 8 sol. Quicumque velit ab altero separari, alteri predicet ad dimidium annum. Quod nullus debeat pro isto contractu iure molestari spirituali aut quoquo modo, Dytthernus Creye adpromisit.

\*687. Marquardus Rodewynchel imp. fratribus de Hertze suam parvam hereditatem sitam in pl. Inmunda, que quondam fuit Stameren Marquardi, pro 18 m. L. d. ipsis in proximo f. nativitatis Cristi expedite persolvendis.

688. Constitutus coram consulibus Radolfus de Boyenhusen publice fatebatur, quod omnis suspicio et impeticio, quas habuit contra Iohannem Vysch et Nycolaum et Hennekinum Vysch ratione cuiusdam usure exorte ex parte sui patris Iohannis de Boyenhusen, essent ex toto sedate et sopite adeo plene eciam, quod nec ipse Radolfus nec aliquis sui nomine debeat de cetero eosdem Iohannem, Nycolaum et Hennekinum nec quemquam pro eadem causa infestare nec infestacioni consentire. Actum a. D. 1341 Iosannis bapt. (Juni 24.).

\*689. Goscalcus Crochaspe imp. Tymmoni de [f. 87a. Werthsebeke suam hereditatem pro 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. nativitatis Iohannis bapt. 1 m. nom. pens., quoadusque predictas suas 10 m. rehabet.

\*690. Iermarus imp. Reymar<sup>a</sup>. suo fratri suam hereditatem sitam in pl. Vleminchorum pro 11 m. et 5 sol. sibi in proximo f. b. Martini ultra ad 2 annos continue subsequentes resolvendos expedite. Sed ipse Iermarus dabit predicto suo fratri in proximo [f. b. Martini] 1 m. nom. pens. et sic deinceps in quolibet f. b. Martini istius biennii<sup>b</sup>. 1 m. nom. hure. Sed Iohannes Priwythze prehabet ante istos denarios in eadem hereditate 4 m. ratione muri, pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Iacobi 5 sol. et 4 den. nom. pens., quoadusque rehabet predictos suos denarios.

691. Bothevyr imp. Margarete relicte Tymmonis de

a. R. *durchstrichen*. b. Hds.: in quolibet festo istius biennii b. Martini.



Ryndesburch et suo filio Tydekino suam hereditam sitam in pl. Castri pro 4 m. L. d., pro quibus dabit eis s. a. in f. b. Iacobi 8 sol. nom. pens., quoadusque rehabeat suos denarios.

692. Marquardus Rodewinchel Tybbe eius . . .

693. Iohannes Langutis imp. Iohanni Rathzeburch [f. 87 b. et eius heredibus suam hereditatem sitam contra cimitorium pro 40 m. L. d. in proximo f. b. Michahelis ultra ad 4 annos continue subsequentes restituendis;<sup>a</sup> pro quibus quidem 40 m. dabit sibi s. a. in f. b. Michaelis 3 m. nom. pens. intra muros Kylenses aut Lubicenses et si predictus Iohannes Rathzeburch ratione retardate persolucionis premisse pensionis aliquo in termino prenotatorum terminorum aliquod dampnum sustinuerit seu expensas fecerit, illud et illas sibi totaliter refundere debet. Ipse Iohannes Lanchutis quolibet anno satisfaciet civitati pro scoth et si istis 4 annis transactis ipsi Iohanni Rathzeburch predicte sue 40 m. non restituantur expedite, extunc predicta hereditas est suum pignus omni iure prosecutum. Pro omnibus predictis condicionibus et quod eundem Iohannem Rathzeburch aut suos heredes pro dicto contractu et causa nullus in iure spirituali impetere et molestare debeat, Iohannes Sastorpe cum sepedicto Iohanne Lanchutis manu coniuncta promisit. Actum a. D. 1341 in vigilia Laurencii (*Aug. 9.*).

\*694. Hinricus Croger imp. Alheydi relicte Marquardi Babeken et suis pueris suam hereditatem pro 50 m. L. d. in proximo f. b. Michaelis ultra ad 3 annos restituendis; pro quibus quidem 50 m. dabit dicte domine s. a. in f. b. Michaelis 5 m. nom. pens. Quibus vero 3 annis elapsis quicumque istorum velit ab altero separari, alteri ad quartale anni predicet. Hinricus Croger satisfaciet civitati pro scoth istius pensionis. Nycolaus Vysch promisit cum Hinrico, quod dicta domina vel eorum pueri a nullo debeant pro isto contractu in iure spirituali molestari, et pro dampno, si quod incurreret ex infestatione iuris spiritualis. A. D. 1341 in vigilia Laurencii (*Aug. 9.*).

\*695. Lemegowe imp. Torkille Druwessone suam [f. 88 a. hereditatem pro 10 m. sibi in proximo f. b. Michahelis ad annum persolvendis et cum hiis dabit sibi 1 m. nom. pens. A. D. 1341 Bartholomei (*Aug. 24.*).

\*696. Hinricus Croger et ceteri tutores pueri Iohannis Rensinch imp. Hinrico Rensinch et sue uxori mediam hereditatem eiusdem pueri sitam in pl. Militum pro 8 m. L. d., quas idem Hinricus Rensinch mutuavit in parato, sibi in proximo pascha expedite restituendas sine dilacione aliquali.

a. *Hds.*: restituendas.

\*697. Domina Alheydis, relicta Nycolai de Salsowe, imp. Dythlevo et Tymmoni fratribus de Sukestorpe, suam hereditatem sitam apud Plankas et prope Stupam pro 30 m. L. d. in proxima dominica, qua cantatur Quasimodogeniti, pro predicta pecunia redimendam; quam si eodem die [non] redimerit, extunc eadem hereditas eorundem fratrum pro dictis 30 m. iusta empicio permanebit. Et ipsi fratres debeant invenire huram de termino pasche in eadem hereditate, et si redimerit eandem hereditatem, extunc ipsa domina suam huram elevabit.

\*698. Hinricus de Schonenstede habet in hereditate Wolen de Wülen sita in pl. Kutorum 1 m. red. s. a. in nativitate Cristi percipiendos, quoadusque suas 40 m. L. d. rehabuerit, pro quibus ipse Hinricus eosdem red. a. . filio Eghardi Molner emit.

\*699. Iohannes Torneman faber imp. duobus filiis [f. 88 b. fratris domini Tymmonis Tuthorn suam hereditatem sitam ante Castrum cum consensu Nycolai Sanghmester et sue uxoris pro 10 m. L. d. ipsis pueris sub scitu et consensu domini Iacobi in proximo f. b. Martini episcopi expedite restituendis.<sup>a</sup> Super defectu premissus Nycolaus et Wybe eius uxor promisit.

700. Robeke imp. Hinrico Swager suam hereditatem apud Plankas pro 6 m. L. d. sibi in proximo f. b. Martini episcopi ultra ad annum expedite persolvendis. Sed in quolibet istorum 2 festorum predictus Robekinus dabit antedicto Hinrico 8 sol. d. nom. pens.

\*701. Marquardus Rotteke imp. suas hereditates in pl. Cervorum sitas Herdero de Karlybbe pro 22 m. L. d. in f. pasche ad 2 annos restituendis;<sup>a</sup> quas si non restituerit, tunc idem Herder habebit<sup>b</sup> hereditates pro pignoribus executis et in una hereditate sedebit pro hura; redditibus in f. pasche intrando.

\*702. Hinricus Wymerstorp imp. hereditatem suam lapideam contra Macella sitam Hartwico Boyenhusen et Hinrico Hertszen pro 50 m. L. ac Iohanni Boyenhuszen pro 110 m. L. d.

703.<sup>c</sup> Dythlevus Buszche imp. Iohanni Vetten [f. 89 a. 10 m. red., quas idem Buszche habet in villa Hamer, pro 100 m. L., et quam diu non habuerit Iohannes suas 100 m., Busche ipsum Iohannem indempnem a dampno et eventu<sup>d</sup> relevabit et similiter ecompensabit dampnum hure idem Busche et sua bona.

a. Hds.: restituendas. b. habebit *durchstrichen*; debet vendere *abergeschrieben*. c. *Spätere Überschrift*: Redditus in villa Hamer. d. *Randnote*: vare.

704. Eghardo filio Wylrici Gyren consules tenebantur in 22 m. minus 4 sol. L.; illas consules Dythberno Kreyen solverunt ex iussu dicti Eghardi, ne amplius aggraventur consules impeticionibus. Pro illa pecunia idem Kreye imp. hereditates in pl. Militum sitas et pro defectu stabit idem Kreye et Tymmo Krumedyc, quem idem Kreye indempnem faciet. Et pro predicta pecunia, videlicet 22 m. minus 4 sol., Tymmo Katteskrügh dimittat consules Kylenses quitos.

\*705. Notandum, quod Dythbernus Kreye sub termino pasche iam proximo ultra ad 2 annos tenebitur Tymmoni Katteskrügh 25 m. et 12 sol. L.; de illis dabit dicto Tymmoni 2 tal. red. dicto termino et racione dictarum 25 m. et 12 sol. imp. hereditates suas in pl. Militum sitas et filius Dythberni clericus nullo iure Tymmonem gravabit prout coram consulibus promisit sub a. D. 1342 et quic. ab. a. s. v., a. p. ad dimidium a.

\*706. Thidericus Doryngh imp. Kedynghe hereditatem in vico Immundo<sup>a</sup>. sitam pro 18 m. L., pro quibus dabit singulis festis b. Martini 24 sol. red. et qui ab. a. s. v., a. p. ad quartale a.

707. Radolfus Hassonis et eius pueri imp. Nicolao Voot hereditatem dimidiam in pl. Danorum sitam pro 10 m. L. et inde idem Nycolaus omni anno sublevabit pensionem dictam hure, quousque suas 10 m. rehabebit.

\*708. Tymmo Krummedich imp. Hinrico Kedynghe suam hereditatem lapideam in pl. Flamynchorum sitam pro 15 m. L. d., racione quarum idem Tymmo dabit dicto Kedynghe 1 tal. L. d. s. a. in quolibet festo b. Martini episcopi. Qui ab a. s. v., p. ad dimidium a.

709. Ludekinus Beringheri et Stoke, testamentarii puerorum Hinrici Pyselechen, cum consensu eorum puerorum vendd. de parte hereditatis in vico Castris site, que pueris iure hereditario succedere poterit, Dithlevo et Tymmoni fratribus Sukestorp 8 sol. red. in quolibet f. pasche solvendorum pro 5 m. L., quas filius senior predicti Pyseleken in usus suos sublevabit. Sed ipse filius senior poterit dictorum 8 sol. red. reemere pro 5 m. L., dum voluerit.

710. Alheydis filia Stamer Marquardi imp. Hinrico Kedynghe suam hereditatem in vico Immundo sitam pro 5 m. L. d., pro quibus ipse dabit s. a. in f. b. Martini 8 sol. red. et ipsam redimere potest, dum voluerit.

\*711. De illis 32 m. L. d., quas habet Marquardus [f. 90a.

a. in v. I. *am Rande*.

Hop<sup>a</sup> in hereditate sui fratris Vos, imp. 10 m. Goscalco Klenben,<sup>a</sup> racione quarum dabit 1 m. red. in f. penthecostes s. a., quousque rehabebit 10 m. et idem Marquardus satisfaciet sibi pro defectu et dampno et iure spirituali et satisfaciet civitati pro scoot.

\*712. De illis 32 m. L. d., quas habet Marquardus Hop in hereditate sui fratris Voos, imp. 10 m. L. Hinrico Kedyng, racione quarum dabit 1 m. red. in f. penthecostes s. a., quousque rehabebit illas 10 m. et Marquardus satisfaciet sibi pro defectu<sup>b</sup> et dampno et iure spirituali.

<sup>o</sup>713. Lemegowe imp. hereditatem suam sitam in pl. Flamynchorum hereditatem Wymeken de Flensburch pro 22 m. L. sibi a. f. b. Iohannis bapt. proxime elapso ad 2 annos persolv., racione quarum idem Lemegowe dabit 2 m. red. in f. b. Iohannis bapt. et qui ab a. s. v., p. ad dimidium<sup>c</sup> a. a. Et hec pecunia debet esse vicinior post illas 60 m. asscriptas Iohanni Sconeschaych in dicta hereditate. Actum a. D. 1342 feria IV ante f. b. Margarete virginis (*Juli 10.*).

714. Dominus Radolfus de Aspe imp. Iohanni Langhutus suam mediam casam sitam in pl. Flamynghorum pro 10 m. L., racione quarum idem dominus Radolfus dabit dicto Langutis 1 m. L. nom. pens. singulis festis b. Michahelis et idem Langutis habet potestatem impignorandi ipsam casam pro 10 m.

\*715. Iohannes Langutis imp. et exposuit Iohanni de Campe casam mediam in vico Flamynghorum sitam sibi a domino Radolfo impignoratam pro 10 m. L., pro quibus Iohannes de Campe in quolibet f. b. Michahelis 1 m. nom. pens. sublevabit.

A. D. 1342.

[f. 90b.

716. Uxor Iohannis Haken cum consensu suorum puerorum et testamentariorum seu provisorum resignavit Hermanno Poppen 30 m. L. d., quas habuit in hereditate Iohannis Knut aurige apud<sup>d</sup> platea[m] Militum intra Murum<sup>e</sup> sita,<sup>f</sup> pro quibus tollet in dicta hereditate 3 m. nom. pens. s. a. in f. b. Iohannis apostoli, quousque dictus Knut suam hereditatem redimere possit pro pecunia prenotata.

A. D. 1343.

717. Magnus Westfalus imp. cum consensu sue uxoris et suorum privignorum<sup>g</sup> Gertrudi relicte Dithlevi Institoris

a. M. H. und G. K. *übergeschrieben*. b. *Übergeschrieben*: brake. c. *dimidium radiert*; *quartale übergeschrieben*. d. *apud aus a verb.* e. *intra M. übergeschrieben*. f. *Hds.*: site. g. *cum bis privignorum übergeschrieben*.

et suis heredibus<sup>a</sup>. hereditatem suam sitam in pl. Castri, quondam Pellen Fabri, pro 15 m. L. d., pro quibus eadem Gertrudis et heredes sui tollent s. f. b. Martini 1 m. red. nom. pens.; et dum ipsa Gertrudis vel heredes sui rehabere voluerint suas 15 m., predcent Westfalo ad dimidium annum.

\*718. Iohannes Weleghe et Wybe eius uxor vendd. Dithberno et Tymmoni fratribus dictis Sukestorp 2 m. red. dictarum vycboldes pro 24 m. L. in f. Kathedre Petri beati exponendos s. a. in hereditate eorum lapidea sita in pl. Castri. Illos pro predicta pecunia reemere poterunt.

\*719. Goscalcus Crochaspe imp. Hinrico Samson<sup>b</sup>. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum pro 25 m. L., pro quibus Goscalcus dabit s. f. pasche 2 tal.<sup>c</sup>. nom. pens.; nunc in proximo f. penthecostes instabit [terminus].<sup>d</sup>

\*720. Tithlevus Plumme imp. suas 2 hereditates sitas in pl. Sutorum pro 20 m. L. Nicolao Vysch et Iohanni Vysch fratribus in f. b. Michahelis proximo solvendis.

721. Rodewynkel imp. Hinrico Kedyng in sua [f. 91 a. hereditate maiori in vico Immundo sita 2 tal. red. in quolibet f. b. Martini solvendos et tollendos, pro 25 m. L.; qui ab a. s. v., p. a. ad dimidium a.

\*722. Lusens Herdyngbus vend. Nycolao filio Marquardi Osberni in hereditate sua sita in pl. Pontis, quondam Iohannis Croger, 4 m. red. wicboldesghelt in quolibet f. pasche exponendos pro 60 m. redimendis, dum idem Herdyngbus voluerit.

\*723. Thidericus Ryke imp. cece filie Nikels Obbessone suam hereditatem sitam in pl. Pontis, in qua moratur, pro 22 m. L., pro quibus dabit s. a. 1 m. in f. pasche et 1 m. L. in f. Michahelis nom. pens. Qui ab a. s. v., a. p. ad dimidium a. Hereditas predicta stabit, quod nullus debeat ipsam aliquo iure spirituali molestari.

\*724. Dithbernus Kreye cum consensu sue uxoris Mechtildis et suorum puerorum omnium imp. pueris Nicolai Vlemehude [suam hereditatem] sitam contra antiquum theatrum iuxta Sukestorp pro 15 m. L., pro quibus dicti pneri tollent s. a. in die annunciacionis Marie virginis 24 sol. nom. pens. et tantum minus, quantum minus dari poterit pro 8 sol. Qui ab a. s. v., p. a. ad dimidium a. et predicta hereditas stabit et satisfaciet, si qui dictos pueros iure spirituali molestari voluerit.

\*725. Petrus Lenke imp. hereditatem suam sitam in pl. Flamynghorum Marquardo servo prepositi de Poretsze pro

---

a. Hds.: suorum heredum. b. H. S. *auf Rasur*. c. pasche 2 tal. *auf Rasur*. d. nunc etc. *durchstrichen, und nachgetragen*: quousque ipsos red. pro dicta pecunia liberabit.

20 m., pro quibus dabit 2 m. red. s. a. in quolibet f. b. Iacobi. Qui ab a. s. v., p. ad quartale a.

726. Domina Alheydis relicta Nicolai Salsowe imp. [hereditatem] suam sitam in pl. Flamynghorum Nicolao et Marquardo fratribus, filiis Poppen de Heykendorp, [pro] 30 m. L., pro quibus ipsa dabit s. a. in f. b. Iohannis bapt. 3 m. red. Qui ab a. s. v., p. ad quartale a. Dicta hereditas stabit pro iure spirituali, si qui ipsos molestaverit.

\*727. Uxor Hartwici Būch cum consensu puerorum suorum imp. Poleyen hereditatem suam in pl. Flamynghorum pro 20 m. L. in proximo carnisprivio solvendis. Actum a. D. 1344 crastino Mathie apostoli.

\*728. Laurentius imp. suam hereditatem sitam [f. 91 b. apud Plankas Mechtildi filie Conradi Beryngheri pro 11 m. L. d. minus 4 sol., pro quibus dabit s. a. in f. nativitatis b. Iohannis bapt. 1 m. red. Qui ab a. s. v., p. a. ad quartale a. Imp. eciam predictam domum sive hereditatem predictae Mechtildi, quod nullus debeat eam iure spirituali molestare seu inbrigare. A. D. 1343 feria II post Petri et Pauli apostolorum beatorum (*Juli 4.*).

\*729. Dythlevus Kruse imp. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum Marquardo servo prepositi de Poretsze pro 34 m. L., pro quibus dabit s. a. in f. b. Michahelis 3 m. red. Qui ab a. s. v., p. a. ad quartale unius anni.

730. Cecilia relicta Iohannis Salsowe et duo eorum filii imp. hereditatem sitam in pl. Flamynghorum Tymmoni Ryclef pro 20 m. L. in f. pasche proximo ultra ad 2 annos persolv., pro quibus dabunt s. a. in f. pasche 2 m. red. Ipsa hereditas stabit, quod nullus debeat ipsum Tymmonem iure spirituali molestari.

731. Bernstede cum consensu uxoris et suorum privignorum et eorum provisorum imp. Radolfo Olden suam lapideam hereditatem sitam in pl. Kedyngorum pro 50 m., pro quibus idem Radolfus tollet s. f. pasche et Michaelis 5 m. red. Quando Radolfus vult rehabere suam pecuniam, predicet ad dimidium annum. Hec est vicinior pecunia post 20 m., quas domus S. Spiritus habet in dicta hereditate.

\*732. Iohannes Tuwendorp imp. suam hereditatem in vico Pontis Hinrico Kedyng pro 50 m., de quibus tollet in quolibet carnisprivio 5 m. red. Qui s. v. ab a., p. ad quartale a. a.

\*733. Dythlevus Kruse imp. Nicolao Prodenstorp suo svagero suam hereditatem sitam in pl. Kedyngorum pro 20 m. L. in proximo f. nativitatis Cristi redimendis, pro quibus tollet 2 m. nom. pens. idem Nicolaus. Datum a. D. 1344.

734. Tymmo Tuwendorp sartor imp. Hinrico Kedyng suam hereditatem sitam in pl. Immunda pro 40 m. L., de

quibus idem Kedynggh tollet 4 m. nom. pens. in quolibet f. b. Martini. Qui ab a. s. v., p. a. ad quartale a.

\*735. Iohannes Weleghe imp. Nicolao Welegghen [f. 92 a. suo filio 1 m. red. pro 10 m. L., quam habet in hereditate Thiderici de Colonia in vico Danorum sita, tollendos in quolibet f. b. Laurencii; ipsas 10 m. in proximo f. b. Michahelis ultra ad 2 annos expedite solvendas; quas si non solverit, extunc illius 1 m. red. erunt predicti Nicolai Welegen; sua perpetua empicio permanebunt.

\*736. . . puer Dithmerschen habet in hereditate Tymmonis Rychlef sita in pl. Flamynghorum 18 m. cum 4 sol.

737. Arnoldus Sarwerter et uxor eius resignaverunt Hermannno suo fratri 5 m., quas habuit in hereditate Rosentredere sita in pl. Militum, unde percipiet s. a. f. b. Martini 8 sol. red.

\*738. Iohannes Langhutus imp. Iohanni Racheburgh suam hereditatem sitam contra cimiterium pro 40 m. L., sibi vel suis heredibus in proximo f. b. Michahelis ultra ad 4 annos expedite solvendas, pro quibus idem Racheburgh in quolibet f. b. Michahelis 3 m. nom. pens. expedite sublevabit intra muros civitatis Kyl aut Lubeke; et si idem Racheburgh aliquod dampnum vel expensas racione retardate solucionis pensionis in aliquo predictorum terminorum fecerit, idem Langhutus Iohannem refundere debet et si elapsis istis 4 annis 40 m. expedite non solverit, extunc hereditas predicta est suum pignus cum iure prosecutionis.

\*739. Elerus Iermer imp. Hartwico Molner 10 m. L., quas habuit in domo sui fratris sita in pl. Flamynghorum, pro quibus idem Hartwicus tollet in quolibet f. b. Martini 1 m. nom. pens. Hanc potest redimere dimidietatem vel simul, quando vult. Et Elerus predictus optinet in dicta hereditate 29 sol. L.

\*740. Iohannes Tranore imp. Radolfo Brasche [f. 92 b. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum pro 20 m. L., solvendas in f. nativitatis Cristi proximo, si in f. b. Martini proximo dicto Iohanni predixerit. Si non solverit extunc in Epyphania Domini, tunc erit suum prosecutum pignus; pro quibus idem Iohannes dabit 2 m. nom. pens. dicto nativitatis Cristi termino. Super defectu promisit idem Iohannes cum uxore sua.

Item<sup>a</sup>. Iohannes Tornore predictus imp. Radekino Braschen predictam suam hereditatem pro 12 m., pro quibus quolibet f. penthecostes dabit sibi 1 m. red. et qui ab a. s. v., s. predicere debet ad quart. a. et hereditas ista pro eo stat,

a. Item etc. *Nachtrag*.

quod ipsum Braschen pro illis 12 m. pro usura aliquo iure non debeat molestare.

A. D. 1344.

\*741. Polleye cum consensu suorum amicorum imp. suam hereditatem minorem in pl. Sutorum filiis Babbeken pro 30 m. L., pro quibus dabit ipsis 3 m. red. in quolibet f. nativitatibus Marie<sup>a</sup>. et si quis ab a. s. v., dicat s. ad quart. a. et dictus Polleyge pro eo stat et promisit, quod nullus dictos pueros pro dicta pecunia et red. debeat iure spirituali seu alio molestare.

742. <sup>b</sup>. Hinricus Wimerstorp cum consensu suorum proximorum vend. honeste domine Katherine Wertzebeken 10 m. red. in hereditate sua sita contra Macellas Carnificum pro 100 m. cum 30 m. L. d. ad 2 annos, in f. b. Iohannis bapt. antedictos red. exponendo et pro omni defectu antedictorum red. satisfaciet idem Hinricus una cum eadem hereditate et quis ab a. s. v., p. s. ad medium annum. Tunc remere potest pro 100 m. cum 30 m. L. d. et est prima pecunia. Deinceps in eadem hereditate habet Iohannes Boyenhusen et sui heredes 30 m. L. d. et est secunda pecunia. Item Hinricus Hertze et Iohannes Boyenhusen, tutores dicti Hinrici Wymerstorp,<sup>c</sup> Hinrico Keding vendd. in dicta hereditate 2 tal. red. pro 30 m., quolibet f. s. Iohannis bapt. tollendos; qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. et iste 30 m. prius tollende sunt ante predictas 30 m. Iohannis Boyenhusen, quas habet hereditate in eadem.

743. Dytbernus Kreye et Iohannes filius eius [f. 93a. imp. consulis] hereditatem suam in pl. Militum sitam<sup>d</sup>. pro 20 m. pro pingnore exsecuto in proximo f. pasche redimendam. Pro omni defectu promiserunt idem Kreye et filius et Tymmo Krumdick.

\*744. Wycbolt Sutor imp. hereditatem suam Iohanni Vyndelingh pro 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi vel suis [heredibus] s. a. in quolibet f. b. Iohannis bapt. 1 m. red. nom. pens., redimendos, cum ipsis placuerit.

\*745. Puer Gloghowen habet in hereditate Nicolai Vlint in pl. Sutorum, in qua residet, 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi, puero, 1 m. red. s. a. in f. Iohannis. Quis ab a. s. v., ad quart. a. p.

\*746. Tymmo Wertzebeke imp. Borchardo Carnifici hereditatem suam, in qua nunc residet et fuit fratris sui, pro

---

a. n. M. *auf Rasur*. b. 5 Zeilen *Rasur*. c. tutores *bis* Wymerstorp *am Rande nachgetragen*. d. *Hds.*: suam *bis* sitas *auf Rasur*.



30 m. L. d., pro quibus dabit sibi s. a. in f. b. Iohannis 2 tal. nom. pens. et quis ab a. s. v., p. s. ad quart. a.

747. Longus Tymmo socer Dytlevi Crusen vend. lib. et res. Katherine Wertzebeken et suis heredibus 2 m. red. Wycboldesghelt pro 28 m. L. d. ad 3 annos; in quolibet f. pasche antedictos red. in hereditate ipsius Tymmonis inveniet et pro defectu promisit idem Tymmo. Finitis 3 annis quis tunc ab a. s. v., p. s. ad quart. a. Tunc idem Tymmo antedictos red. reemere potest pro 28 m. Idem Longus Tymmo vend. Iohanni Kaedingh in dicta hereditate sua 1 m. red. pro 14 m. quolibet f. b. Iohannis bapt. tollendos de eadem, quos tunc ipse Tymmo vel sui veri heredes reemere poterunt pro 14 m., quando possunt.

\*748. Iohannes Vinck faber imp. Iohanni cultelli- [f. 93b. fici suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 5 m. cum 4 sol., pro quibus dabit sibi s. a. in f. Iohannis 8 sol. red. nom. pensionis. Quis ab a. s. v., p. s. ad quart. a.

A. D. 1345.

749. Iohannes Bostede cum consensu suorum proximorum imp. hereditatem suam puero Hinrici Boesteden, sui fratris, pro 48 m. L. d., pro quibus idem Iohannes eundem puerum pro pensione dictarum 48 m. in expensis tenere debet. Cum hoc addere debet ipsi puero 24 sol. anno quolibet in f. nativitatibus Marie et erit prima pecunia in solutione et redemptione hereditatis antedictae.

Hii<sup>a</sup>. red. cum dictis 48 m. iure hereditario ad Marquardum et Wobbeke, liberos Marquardi Rusen, et ad ipsum Rusen devoluti sunt et ad eosdem cum omni iure pervenerunt, prout superius sunt conscripti. Actum a. D. 1341 feria VI proxima post octavam Epyphanie Domini (*Jan. 14.*).

\*750. Iohannes de Stade cum consensu sue uxoris imp. Iohanni Wraghen et suis heredibus hereditatem suam in pl. Kedinghorum pro 51 m. L. d., pro quibus dabit sibi idem Iohannes de Stade s. a. in f. b. Martini 4 m. racione pensionis et nullus ipsum Wraghen iudicio spiritali impetere debet nec impedire et quis ipsorum ab a. s. v., p. s. ad spacium unius anni.

751. Nicolaus Vlinth imp. pueris Iohannis Wygendorp novam hereditatem suam sitam in pl. Sutorum apud ipsum Vlint pro 12 m. L. d., pro quibus dabit ipsis pueris s. a. in f. Michahelis 1 m. red. racione pens.; ad 3 annos durabit et Nottelmannus satisfaciet pro exactione et pro blicht.

a. Hii etc. *Nachtrag.*

752. Wytterok inp. suam hereditatem sitam in [f. 94a. pl. Castri prope Weleghen Nicolao Weleghen pro 20 m. d. Lyb., pro quibus idem tollet 2 m. red. nom. pens. in quolibet f. pasche. Idem Wytterok eidem Nicolao Weleghen 1 m. red. dictos wycboldesghelt pro 11 m. d. Lyb. vendidit in f. s. Michahelis s. a. exponendos. Illos reemere poterit pro predicta pecunia, quando velit.

\*753. Hilleke Martini uxor et eius filius vendd. Detlevo et Tymoni fratribus dictis Sukestorpe 1 m. red. dictos wygboldesghelt pro 11 m. d. Lyb. in f. pasche s. a. in hereditate eorum in pl. Danorum sita exponendos. Hos reemere possunt, quando velint, pro pecunia prelibata.

754. Nicolaus Vlint et Dytze filius ipsius vendd. Iohanni Vetten et suis heredibus 2 m. red. wycboldesghelt pro 24 m. L. d. in f. pasche s. a. in maiori nova hereditate in pl. Sutorum sita exponendos. Hos reemere possunt, quando velint, pro pecunia prelibata. Eciam si dictum Iohannem Vetten vel suos heredes aliquis iure spirituali vel modo quocunque pro eadem inbrigare vellet, quod eadem hereditas disbrigare continetur.

Iidem<sup>a</sup> dicto Iohanni Vetten 24 sol. red. vendd. pro 18 m. quolibet f. pasche solvendos de duabus suis novis hereditatibus, quos reemere possunt, quando volunt, pro pecunia predicta.

\*755. Iohannes Peybes inp. Iohanni Wraghen suam hereditatem in pl. Kedinghorum sitam pro 51 m. d. Lyb., pro quibus sibi dabit quolibet f. s. Martini 4 m. red. nom. pens. et qui ab a. s. v., s. predicere debet ad spacium unius anni. Hec autem hereditas stabit pro eo, quod ipsum Wraghen et suos heredes nullus iure spirituali debeat molestare.

A. D. 1346.

[f. 94b.

756. Radekinus Smyt inp. Iohanni Boyenhusen et Petro Becker duas suas hereditates sitas in pl. Castri, sicut in se site sunt et eius sunt,<sup>b</sup> pro 15 m., pro quibus sui nomine filiis Christiani Munt promiserunt.

757. Elerus Lybode vend.<sup>c</sup> Radekino dicto Braschen in sua hereditate prope Prutevink in pl. Sutorum sita 4 m. red. dictos wygboldesghelt, quolibet f. nativitatis Cristi exponendos, cum omnibus libertatibus, sicut in se sita est. Sed cuiuscunque marche red. pro 12 m. redimere potest et quicunque ab a. s. v., ille a. ad dimid. a. p. d. Item Marquardus et ipse Elerus dicti Lyboden promiserunt, quod nullus ipsum Braschen

a. Iidem etc. *Nachtrag, von pascha an am Rande.* b. sicut bis eius sunt *am Ende nachgetragen.* c. vend. *über dem radierten* imp.

iure vexare debeat spirituali. Item si defectum in dictis red. ipse Brasche habuerit, pro eo ipse Elerus debet satisfacere et supplere.

\*758. Gunno Stephani et Marquardus filius domini Emikini constituti coram consulibus fatebantur, quod ipse Marquardus de hereditate sua, quam iam dicto Gunnoni vend., omnem pecuniam preter 11 m. sustulit, quas proximo f. s. Michaelis persolvere deberet eidem; quod vero si non fecerit, extunc s. a. 1 m. red. dabit termino iam dicto, quousque ipsas 11 m. persolvat et qui ab a. s. v., ad dimid. a. p.

759. Iohannes Boostede in p. Iohanni Scregen suam hereditatem prope eundem in pl. Immunda sitam pro 12 m. d. Lyb., pro quibus eidem 1 m. red. dabit quolibet f. Michaelis, quousque ipsas 12 m. exsolverit, quas ad murum construendum inter eosdem situm pro ipso Bosteden exposuit.

\*760. Staal faber vend.<sup>a</sup>. Detlevo et Tymoni dictis Sukestorp in sua hereditate<sup>b</sup> in pl. Castri sita<sup>c</sup> pro 10 m.<sup>d</sup>. 1 m. red. annuatim quolibet f. s. Martini tollendos, cuius 8 sol. red. quoslibet pro 5 m. d. Lyb. redimere poterit, quando velit.

°761. Tymo Krumdik et ceteri puribundi puerorum [f. 95 a. Eleri de Lybode imp. . . . . Eleri hereditatem . . . . in qua ipse Elerus morabatur, pro 35 m. d. Lyb. . . . . persolvendos de eadem et . . . . . bonis prefati Eleri . . . . . extunc . . . . . predicti domini Tymo Krumdik et Marquardus Lybode pro defectu promiserunt, si . . . . . et quod eandem dominam . . . suis dictis denariis iure spirituali nullus debeat infestare.

\*762. Iohannes Vynk vend. Detlevo et Tymoni Sugstorpe 1 m. red. dictos wygboldesghelt s. a. f. b. Martini de sua hereditate in pl. Castri sita exponendos, quos tamen red. pro 10 m. redimere poterit, quando velit.

\*763. Make Grelle in p. Iohanni servo Iohannis Vetten cum curvo crure suam hereditatem in pl. Sutorum sitam pro 10 m., pro quibus 8 sol. red. quolibet f. pasche et quolibet f. Michaelis 8 sol. red. exponet, quousque dictas 10 m. exsolvet et qui ab a. s. v., per quart. a. s. debet predicere et hec hereditas, quod nullus infestare debeat iure spirituali, extitit inpignerata.

A. D. 1347.

\*764. Nicolaus et Sifridus dicti de Harghe fratres in p. Hinrico Samsoni eorum hereditatem in pl. Sutorum sitam pro

a. vend. über dem durchstrichenen in p. b. Verbessert aus suam hereditatem. c. in pl. C. s. am Ende nachgetragen. d. Nach pro 10 m. durchstrichen: pro quibus eisdem dabit.

25 m. Lyb., pro quibus dabit s. a. in f. pasche 2 tal. red., quousque dictos red. liberabit.

\*765. Tymo Krumdik, dominus Iohannes Lybode presbyter, Henneke Brus et Marquardus Voghelsangh provisores . . puerorum Eleri Lyboden vendd.<sup>a</sup> in hereditate eiusdem Eleri, in qua ipse morabatur, in pl. Sutorum sita, 30<sup>b</sup>. m. d. Lyb. Iohanni Wraghen, pro quibus eidem Iohanni Wraghen 2 tal. red. dari debent s. a. in f. nativitatis Cristi et qui ab a. s. v., per dimid. a. s. predicere debet et hec hereditas pro eo stat impignerata, quod ipsum vel alium nullus debeat iure spirituali molestare et predicti quatuor pro defectu appromiserunt.

766.<sup>c</sup> Thidericus Doringh imp. Iohanni Wraghen [f. 95b. suam hereditatem in pl. Fartorum sitam pro 26 m. Lyb., pro quibus dabit s. a. in f. pasche 2 m. red., quousque dictas 26 m. exsolverit et qui ab a. s. v., per dimid. a. s. predicere debet et ista hereditas pro eo stat, quod nullus ipsum Wraghen molestare debeat iure spirituali.

\*767. Nicolaus Voot<sup>d</sup>. vend. et lib. res. Nicolao filio Marquardi Osbernsone 1 m. red. quolibet f. s. Michahelis exsolvendos in hereditate sua in pl. Kedinghorum sita, quos red. pro 12 m. d. Lyb. reemere potest, quando velit.

768. . . Uxor Ditberni Kregen et Iohannes eorum filius inpp. eorum hereditatem in pl. Militum sitam pro 15 m. Lyb., pro quibus s. a. in f. Kathedre s. Petri dare debent 24 sol. red. expedite persolvendos, quorum red. 8 sol. Eyben sorori Ditberni Kregen, sanctimoniali in Ytzeho ad tempora sue vite necnon 1 m. relique red. in usus pauperum pro salute anime Tymonis Kreygen, predicto termino dare debent expedite. Hos vero red. pro dictis 15 m. redimere possunt, quando volunt. Prelibata vero Eyben mortua predicti 8 sol. red. una cum iam dicte marche red. in usus pauperum debent converti dicti Tymonis anime pro salute. Si vero prefatos red. de prearrata hereditate redemerint, extunc consules et dicti Tymonis Kreygen provisores denarios inde perceptos in alios bonos red., ut melius poterint, convertere debent et isti sunt iidem red., quos sepedictus Tymo Kreyge habuit nobiscum, videlicet cum consulibus in parvo molendino.

\*769. Smalenze tenetur Abelen filie Nikkels Ubbysone 33 m., pro quibus quolibet pentecostes 3 m. red. dabit eidem, quamdiu dictas 33 m. optinebit et qui ab a. s. v., s. ad quart. a. p.

---

a. vendd. *über dem durchstrichenen* inpp. b. Hds.: pro 30 m. c. Nr. 766 *auf Rasur*; darunter zu erkennen Nr. 768 *bis* anime Tymonis Kregen. d. *Übergeschrieben*: Pes.

\*770. Eglevus Bocstede in p. suam hereditatem in [f. 96a. pl. Plontis sitam Hermanno et Wilkino, pueris Hermanni Schutten, quos habuit cum sua prima uxore, pro 50 m., pro quibus 4 m. red. dabit in quolibet f. Michahelis. Horum red. 3 m. tollet Metteke monialis in Ytersten, filia dicti Hermanni, quamdiu vixerit et aliam eciam dicti sui pueri tollent; sed ipsa moniali defuncta ipsi alii pueri red. tollent universos. Hii vero red. in dicta hereditate manere debent a proximo f. s. Michahelis ultra ad 2 annos continue subsequentes et post tunc qui ab a. s. v., ad quart.<sup>a</sup> anni s. p. Item Hinricus Verken satisfaciet pro exactione et aliis debitis et iuribus civitati.

\*771. Iohannes de Gothinghe vend. Nicolao Weleghen 2 m. red. dictos wygboldesghelt quolibet f. Michahelis persolv. in sua hereditate in pl. Fabrorum sita, quos tamen pro 22 m. reemere potest, quando velit.

\*772. Relicta Werneris SoltENZE et eius pueri inpp. Eme-kino Bynnyngsteden et suis fratribus suam hereditatem sitam in pl. Flamingorum<sup>b</sup> contra cymiterium s. Nicolai pro 9 m., quas sibi tenentur racione cuiusdam muri constructi inter ipsos, pro quibus redditus dabunt, sicuti ius dicitur Lybicense. Has tamen 9 m. persolvere debent 2 proximis annis transactis. Actum a. D. ut supra, videlicet 1347 feria VI proxima ante Kalixti pape (Okt. 12.).

\*773. Tydeke Barbirasor et . . eius uxor inpp. Marquardo, Nicolao et Iohanni fratribus, filiis Iohannis Wygendorp, suam hereditatem minorem sitam in pl. Danorum pro 10 m., pro quibus dabunt 1 m. red. s. a. in f. b. Michahelis et hii red. prius redimi non debent nisi 3 annis proxime continuis elapsis et post tunc qui ab a. s. v., in f. s. Iacobi sibi predicet et tunc proximo Michahelis f. redemptio reddituum debet fieri predictorum, contradictione qualibet non obstante.

\*774. Tymmo de Harghe vend. et lib. res. Detlevo [f. 98b. et Tymmoni fratribus dictis Sugstorp 4 m. red. dictos wygbeldeghe<sup>c</sup> in sua hereditate in pl. Sutorum sita pro 48 m. d. Lyb. quolibet f. b. Martini expedite tollendos, quorum red. 2 m. red. in una summa et non minus una vice pro 24 m. reemere potest, quando vult. Eciam omnes predictos red. una vice pro 48 m. reemere potest, quando sibi placet et hoc stat ad arbitrium Tymmonis de Harghen sepepicti.

775. Henneke, Hermannes filius, piscator vend. Iohanni Vetten et suis heredibus 12 sol. red. dictos wygbeldesghelt<sup>d</sup>.

a. q. a. *durschstrichen*; *übergeschrieben* dimidium annum. b. Fl. *auf Rasur*. c. d. w. *über der Nr. nachgetragen*. d. d. w. *über der Nr. nachgetragen*.

in sua hereditate circa Plankas prope Stoppelmanne sita, quolibet f. Michahelis tollendos, quos reemere potest pro septima dimidia marcha, quando possit et velit.

\*776. Tymmo Pridole imp. . . pueris Hinrici Swagher, videlicet eiusdem Tymmonis sororis filii, suam hereditatem in pl. Kedinghorum sitam pro 40 m., pro quibus Tymmoni, filio dicti Hinrici Swagher, in victu et vestitu et aliis necessariis debet providere, quousque dictas 40 m. sub se optinuerit. Qui vero ab alio seu aliis separari voluerit seu voluerint, sibi ad dimidium annum predicere debet, sed Sugstorp in antea 26<sup>a</sup> m., quas habet in ea, debet de dicta hereditate sublevare. Predictus Tymmo Pridole pro defectu, si qui oriri super dictis 40 m. contigerit, satisfacere appromisit; sepe dicta quoque hereditas impignerata est, quod nullus dictos pueros iure spirituali seu alio debeat aliquatenus molestare.

777. Tybbe relicta Selcoven imp.<sup>b</sup> Ottoni Enendorpe in sua hereditate in pl. Cervorum sita 3 m. red. wygbeldeghelt<sup>c</sup> quolibet f. s. Martini tollendos, quousque ipsos redemerit, quos redimere potest pro 30 m. d. Lyb., quando velit. Quarum<sup>d</sup> 20 m. prius et alie 10 posthoc predictae domine per ipsum Ottonem prompte fuerunt tradite.

\*778. Clauus Mus et Wybe sua uxor vendd. et [f. 97 a. lib. ress. Bertoldo Smalenze 1 m. red. wygbeldeghelt dictos<sup>e</sup> pro 11 m. in sua dimidia<sup>f</sup> hereditate in pl. Danorum sita quolibet f. s. Martini tollendos. Qui ab a. s. v., die s. Iohannis bapt. s. p. d. et proximo tunc f. s. Martini dicti Nicolaus et eius uxor dictas 11 m. cum red. debitis exsoluere debent ipsique dicto Smalenze et suis heredibus pro defectu et quod eum seu eos de iure seu de facto nullus debeat inbrigare.

A. D. 1348.

\*779. Consules universi vendd. et lib. ress. Iohanni Vetten et suis veris heredibus 8 m. red. dictos wygbeldesghelt;<sup>g</sup> videlicet 3 m. in casa angulari, in qua wygbolt moratur, et 5 m. in 2 casis, in quarum una Hinricus Drudenssone et in alia Mysendorp morantur, sub novo Theatro sitis, pro 100 m. d. Lyb. eis in promptis denariis mutuatis,<sup>h</sup> dimidios red. quolibet pascha et alios dimidios quolibet f. Michahelis expedite tollendos, quousque dicte 100 m. fuerint exsolute;<sup>i</sup> sic videlicet, qui ab a. s. v., ad dimidium a. s. p. d. Pro defectu

a. 26 durchstrichen; 13 übergeschrieben. b. imp. durchstrichen; vend. übergeschrieben. c. w. übergeschrieben. d. Quarum etc. Nachtrag. e. w. d. nachgetragen. f. dim. übergeschrieben. g. d. w. nachgetragen. h. mut. durchstrichen; exsolutis übergeschrieben. i. quousque bis exsolute durchstrichen.

vero, si qui oriri contigerit, consules promiserunt, in redditibus ex denariis antedictis. A. D. 1348 feria VI proxima post Epiphaniam domini (*Jan. 11.*). Sed reempcionem dictorum red. consulibus dimisit.

## A. D. 1348.

\*780. Consules universi vendd. Borchardo Carnifici 4 m. red. pro 50<sup>a</sup> m. proximo f. pasche ultra ad 3 annos quolibet anno de fisco civitatis persolvendos, quos consules reemere possunt pro dictis 50 m., quando dicti 3 anni sunt elapsi, et qui tunc ab alterutro s. v., ad dimidium a. s. p. d.

<sup>o</sup>781. Consules tenentur Hinrico . . nste . . . . . quas proximo pascha ad Iohannem Vetten sibi debebimus disbrigare.

\*782. Claus Mûleke inp. suam casam in pl. Castri [f. 97 b. sitam pro 10 m., pro quibus nunc proximo f. pasche ultra ad annum et posttunc quolibet eodem f. pasche s. a. Hinrico Drudenssone sutori dabit 1 m. red., quousque dictas 10 m. sibi persolverit, quos tamen red. pro dictis 10 m. de suis propriis denariis et non de alienis ad eius proprios usus redimere poterit, quando velit. Idem Ni[colaus] Mûleke predicto Hinrico predictam casam pro 5 m. imp., pro quibus quolibet f. pasche dabit 8 sol. red., quando tamen ipse voluerit, pro dictis 5 m. libere redimendos.<sup>b</sup>

783. Tymmo Krumdik et ceteri tutores puerorum Eleri Lyboden vendd. Ra[de]kino Braschen 1 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 10 m. in hereditate media<sup>c</sup> dictorum puerorum sita in pl. Sutorum iuxta domum ipsius Eleri, in qua morabatur, nunc proximo f. pasche ultra ad annum et postpost eodem quolibet f. pasche expedite tollendos, quos tamen reemere possunt pro 10 dictis marcis, quando velint; sed qui ab alio separari voluerit, ad quartale unius anni sibi predicere debet.

Item dicta hereditas stat impignerata pro eo, quod dictum Radekinum nullus nomine dictorum puerorum aliquo iure pro usura super prefatis den. et red. debebit aliquatenus molestare.

Notandum: cum istis 10 m. dictus Tymmo Krumdik maiorem hereditatem dictorum puerorum ab eorum noverca liberavit.

784. Relicta Emekini Tornoren et Radolphus et Os-

a. 50 *verbessert aus* 60. b. *Hds.*: pro quibus quando tamen ipse voluerit pro dictis 5 m. libere redimendos quolibet f. pasche dabit 8 sol. red. c. *media übergeschrieben.*

bernus<sup>a</sup>. Tornore, provisores puerorum suorum, vendd. et lib. ress. Radekino Brasschen 2 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 20 m. in hereditate dicte domine et suorum puerorum in pl. Sutorum sita, quolibet f. purificationis Marie tollendos, quos tamen pro dictis 20 m. reemere possunt, quando volunt; sed qui ab a. s. v., per quartale a. s. p. d. isto presente anno revoluto. Hec hereditas stat impignerata pro eo, quod nullus dictum Radekinum nomine dicte domine et suorum puerorum pro usura aliquo iure debeat molestare; predicti eciam Radolphus et Osbernus<sup>a</sup>. Tornore stant et promiserunt pro eo, quod predictum cum consensu et voluntate dictorum puerorum sit factum atque ratum.

785. Make Hop inp. Groten Maken hereditatem suam dimidiam cum omnibus suis pertinenciis in pl. Kutorum sitam pro 10 m.

786. Herderus Karlûbe inp. Tymmekino, Greteken, [f. 98a. Wybeken et Talleken, pueris Hinrici Swagher, suam hereditatem pro 24 m., quas proximo f. pasche exsolvere debet expedite.

\*787. Gherardus de Store cum consensu provisorum Marquardi Wertzebeken vend. Radekino Braschen 2 tal. red. dictos wygbeldeghelt pro 30 m. in hereditate sua circa Valvam Militum sita, quolibet f. pasche tollendos, quos reemere potest pro 30 m. antedictis. Sed qui ab a. s. v., s. per dimidium a. p. d. et hec hereditas stat impignerata, quod nullus ex parte sui debeat ipsum Braschen iure spirituali super huiusmodi redditibus infestare.

<sup>o</sup>788. Leneke uxor . . . etes et Gherke et Hintzeke sui pueri vendd. Radekino Braschen 1 m. red. wygbeldeghelt pro 11 m. quolibet f. ascencionis Domini<sup>b</sup>. tollendos in hereditate sua in pl. Cervorum sita, quos reemere possunt pro dictis 11 m., quando volunt, et nullus iure spirituali debet ipsum molestare.

\*789. Consules vendd. Greten relicte Sugstorp 8 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 100 m. in casis, in quarum una Hinricus Saltepper et in alia Petrus Hingst pronunc morantur, quolibet f. purificationis Marie tollendos de eisdem; in quibus si defectus fuerit, consules supplebunt, et si quid superfuerit, iidem consules id percipient; quos tamen reemere possunt pro 100 m. predictis. Sed qui ab alterutro s. v., per dimidium a. s. p. d.

\*790. Ghunno Stephanisone vend. Nicolao Weleghen in sua hereditate 1 m. red. dictos wigbeldegheldes pro 11 m.

---

a. Osb. über dem durchstrichenen Emekinus. b. asc. Dom. am Ende nachgetragen.



quolibet f. penthecostes tollendos de eadem, quos tamen pro dictis 11 [m.] reemere potest, quando vult et potest.

\*791. Iohannes cyrurgus inp. Helmico Serdoni in [f. 98b. sua hereditate in pl. Danorum sita pro 10 m. 1 m. red. quolibet f. s. Iohannis bapt. tollendos de eadem, quos tamen ipse Iohannes pro 10 m. redimere potest, quando vult.

\*792. Make Aspe inp. suam hereditatem in pl. Kedinghorum sitam Marquardo Hertze moranti in Kuterstraten pro 10 m., pro quibus<sup>a</sup> 1 m. red. quolibet f. Michaelis de eadem tollet, quos redimere potest, quando vult, pro denariis antedictis.

\*793. Henneke Swarte pistor inp. . . pueris Cristianii Wytenbeke suam hereditatem in pl. Fartorum sitam pro 12 m., pro quibus quolibet f. b. Michahelis 1 m. red. dabit, et qui ab a. s. v., s. p. d. ad dimidium a.

\*794. Uxor . . Bugkes cum consensu suorum puerorum inp. [Polleyge] suam hereditatem in pl. Flaminghorum sitam pro 30 m., pro quibus 3 m. redd. quolibet f. nativitatis Marie idem Polleyge tollet de eadem; dicta domina et dominus Petrus eius filius promiserunt pro defectu et dampno et quod nullus ipsum iure debeat [molestare] spirituali.

795. Hartwicus Wymerstorpe inp. Nicolao suo fratri suam hereditatem in pl. Danorum sitam pro 36 m., pro quibus quolibet f. Michahelis 3 m. red. dabit; sed qui ab a. s. v., s. in f. pasche p. d.

Hanc<sup>b</sup> eandem hereditatem inp. Nycolaus Wymerstorp Thoden de Quernebeke pro 40 m. minus 1 m. eodem modo, quo sibi impignorata est a fratre suo Hartwico. Actum<sup>c</sup> a. D. 1350 feria III post dominicam Invocavit (*Febr. 16.*).

796. Nicolaus de Harghe inp. Marquardo de Nyenmunstere suam hereditatem in pl. Sutorum sitam pro 40 m., pro quibus s. a. tollet 4 m. redd. in pascha, quos tamen redimere pro dictis 40 m. potest, quando vult atque potest, et hec hereditas stat pro eo impignerata, quod nullus nomine suo ipsum Marquardum pro dictis den. et red. debeat iure spirituali molestare.

797. Henneke Mûleke vend. Nicolao Weleghen [f. 99a. in casa sua prope hereditatem Hartwici Mulner in pl. Castrii sita 1 m. red. dictos wygbeldeghelt, quolibet f. s. Nicolai episcopi tollendos de eadem, quos tamen pro 11 m. d. Lyb. reemere potest, quando velit.

Idem<sup>d</sup>. Henneke predicto Nicolao Weleghen vend. 8 sol.

a. *Hds.*: qua. b. Hanc etc. *Nachtrag.* c. Actum etc. *am untern Rande nachgetragen.* d. Idem etc. *Nachtrag.*

red. quolibet f. b. Iohannis bapt. tollendos de casa predicta, quos tamen pro 5 m. redimere potest, quando vult.

A. D. 1349.

798. Blawe Make de Aspe vend. Hinrico de Wedele 1 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 12 m. in sua hereditate in pl. Kedinghorum sita, s. a. quolibet f. purificationis Marie tollendos de eadem, quos tamen reemere potest, quando velit, pro 12 m. antedictis; sed qui ab a. s. v., s. ad dimidium a. p. d.

799. Relicta Ditberni Kregen, Iohannes suus filius, Ghertrudis sua filia ceterique sui pueri, prout asseruit, inpp. Radolfo dicto Olden et Ottoni Enendorpe suam hereditatem contra antiquum Theatrum sitam nec non<sup>a</sup> curiam suam in pl. Militum sitam cum omnibus suis pertinenciis necnon omnia sua bona prompta pro isto videlicet, si predicti Radolfus et Otto aliquod dampnum incurrerent vel incommodum in iure spirituali vel seculari, quod pro Iohanne Kregen predicto promiserunt et quod de preconis domo ipsum eripuerunt occasione vulneracionis Nicolai Ghortze vinculis detentum; item Radolfo et Ottoni predictis omnia sua prompta bona et curiam predictam<sup>b</sup> inpp. pro 20 m., quarum 10 m. in pascha et 10 in penthecostes proximo promiserunt pro Iohanne predicto persolvendas, et promiserunt nomine eius pro omni dampno et interesse.

800. Rotteke inpp. Iohanni Teymarke suas here- [f. 99b]. ditates<sup>c</sup> in pl. Cervorum sitas pro 22 m. d. Lyb. in f. pasche ad 2 annos restituendas, quas si non restituerit, tunc idem Iohannes potest vendere predictas hereditates pro pigneribus executis, medio vero tempore 2 m. red. quolibet pascha percipiet de eisdem.

801. Gotscalcus Lynowe inpp. Hilmaro Hasen suam hereditatem in pl. Danorum sitam pro 10 m., pro quibus s. a. in f. ascensionis Domini 1 m. red. dabit expedite; sed qui ab a. s. v., s. per dimidium a. p. d.

\*802. Radolphus Tornore et Hinricus suus filius vendd. et lib. ress. in sua hereditate in pl. Flaminghorum prope Scolam sitam Emekino filio Detlevi Krusen<sup>d</sup> 7 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 105 m. d. Lyb. quolibet f. Michahelis dimidios et quolibet pascha reliquos dimidios expedite persolvendos, quos tamen 7 m. red. Radolphus et Hinricus predicti pro 105 m. predictis reemere possunt, quando volunt;

a. necnon curiam bis pertinenciis *am Ende nachgetragen*. b. et c. p. *übergeschrieben*. c. suas hereditates *aus snam hereditatem verbessert*. d. E. f. D. K. *übergeschrieben*.

sed qui ab a. s. v., per dimidium a. s. p. d. Item hec hereditas inpignerata est pro eo, quod super prefatis red. nullus aliquo iure pro usura debet molestare. Item Radolphus et Hinricus pro dictis 105 m. exactionem dare debent civitati.

\*803. Hogerus vend. . . filie Godekini Platenslegheres in hereditate sua, que quondam fuit Ricquardi Mulneres, in pl. Castri sita, 2 m. red. pro 24 m., quolibet f. pasche tollendos de eadem, quousque dicte 24 m. fuerint exsolute.

\*804. Clausus et Henneke Vyskh vendd. et lib. [f. 100a. res. Emekino filio Detlevi Krusen in sua hereditate in pl. Flaminghorun prope Scolas sita 7 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 105 m. d. Lyb., quolibet f. b. Michaelis dimidios et quolibet pascha reliquos dimidios s. a. expedite persolvendos; quos tamen 7 m. red. pro 105 m. predictis redimere possunt, quando volunt; sed qui ab a. s. v., per dimidium a. s. p. d. Eciam hec hereditas inpignerata est pro eo, quod super prefatis red. et contractu nullus aliquo iure pro usura spirituali vel seculari debeat molestare. Item Nicolaus et Iohannes predicti pro dictis 105 m. et pro red. exactionem dare debent civitati.

\*805. Hinricus de Wedele vend. et lib. res. Hinrico, Marquardo et Iohanni fratribus dictis Hertze 2 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 24 m. in sua hereditate in pl. Kedinghorun sita, quolibet f. penthecostes tollendos de eadem, quos tamen reemere potest pro 24 m. predictis, quando vult; sed qui ab a. s. v., ad dimidium<sup>a</sup>. a. s. p. d.

\*806. Make, Henneke, Tymmeke, Boye et Hintzeke fratres dicti Wertzebeke vendd. et lib. res. Hinrico Scovensteden in eorum stupa seu hereditate in pl. Fartorum sita 3 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 36 m., quolibet f. pasche dimidios et quolibet f. Michahelis<sup>b</sup>. reliquos tollendos de eadem, quos tamen pro 36 m. predictis reemere possunt, quando volunt; sed qui ab a. s. v., s. per quartale anni ante penthecostes<sup>c</sup>. p. d.

Iidem Make, Henneke, Tymmeke, Boyge et Hinricus predicto Scovensteden vendd. in predicta stupa 1 m. red. pro 12 m., dimidios in pascha et dimidios Michahelis tollendos de eadem, quos tamen redimere possunt, quando volunt, sed in f. assumptionis Marie sibi predicere debent.

807. Relicta Emekini Tornoren et sui pueri cum [f. 100b. consensu suorum provisorum vendd. et lib. res. in sua hereditate in pl. Sutorum sita<sup>d</sup>. Radekino Braschen 1 m. red.

---

a. dimidium *durchstrichen*; quartale *übergeschrieben*. b. Mich. *über dem durchstrichenen* penthecostes. c. a. p. *nachgetragen*. d. in sua *bis* sita *übergeschrieben*.

dictos wygbeldeghelt pro 10 m. d. Lyb., quolibet f. penth-costes tollendos de eadem, quos tamen reemere possunt, quando volunt, pro 10 m. antedictis, sed qui ab a. s. v., ad quartale a. s. p. d. Hec eciam hereditas pro eo stat inpignerata, quod ipsum Braschen nullus aliquo iure pro usura nomine predictorum debeat infestare.

808. Iohannes cyrurghus inp. Hennekino Rukkyne scholari suam hereditatem in pl. Danorum sitam pro 10 m., pro quibus dabit 1 m. red. quolibet f. b. Iohannis bapt., quos tamen redimere potest, quando voluerit, pro 10 m. antedictis.

\*809. Iohannes Schutte vend. et lib. res. Hermanno et Wilkino, primis pueris Hermanni Scutten, 4 m. red. in sua hereditate in pl. Kedinghorum sita pro 50 m., quolibet f. Michahelis tollendos de eadem, quas tamen redimere infra 2 annos continue subsequentes non potest, sed posttunc qui ab a. s. v., ad dimidium a. s. p. d.

\*810. Wygbolt Sutor vend. Hassoni Hoppener 1 m. red. in sua hereditate in pl. Cervorum sita quolibet f. b. Iohannis bapt. tollendos de eadem, quos tamen redimere pro 12 m. poterit, quando vult atque potest.

\*811. Otto Enendorp habet in hereditate antiqui Sirici de Sugstorp in pl. Kedinghorum sita 7 m. d. Lyb., quas in murum dictum glint inter suas hereditates situm inposuit, pro quibus 8 sol. red. s. a. quolibet f. pasche predictus Otto hereditate tollet de eadem, quos tamen predictus Siricus pro 7 redimere potest, quando vult.

Si vero ista hereditas ipsius Sirici vendi || deberet, [f. 101 a. extunc ipse Otto primam pecuniam videlicet 7 m. ante omnes debitores inantea debet sublevare.

812. Clausus Mus et Wybe sua uxor vendd. et lib. res. Bogen Brant 1 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 11 m. in sua dimidia hereditate in pl. Danorum sita, quolibet f. b. Martini tollendos de eadem, quos tamen redimere possunt, quando volunt; sed qui ab a. s. v., in f. s. Iohannis bapt. s. p. d. et proximo posttunc f. b. Martini predicti Nicolaus et sua uxor predictas 11 m. cum red. debitibus exsolvere debent, ipsique pro defectu et quod nullus nomine ipsorum aliquo iure ipsum Bogen molestare debeat super contractu predicto, promiserunt; item predicti Nicolaus et uxor sua pro dictis 11 m. et red. dabunt exactionem, videlicet 35 denariorum annuatim.

\*813. Henneke Scutte tenetur Abelen filie Nicles Ubbysone 33 m., pro quibus 3 m. red. dabit annuatim, videlicet 12 sol. in f. nativitatis Cristi et 12 sol. in f. pasche et 12 sol. in f. b. Iohannis bapt. et 12 sol. in f. b. Michahelis. Hos red.

dabit dicte puelle, quamdiu predictas 33 m. optinebit. Sed qui ab a. s. v., ad quartale a. s. p. d. Pro predictis vero den. et red. predictus Iohannes Scutte promisit et pro eisdem omnia sua bona inp.

\*814. Relicta Wernerii Saltensze et eius pueri vendd. Tymmoni Kalendorp 1 m. red. pro 10 m. L. in domo sua sita contra cimiterium s. Nicolai, in quolibet f. nativitatibus Cristi solvendos et ipsi possunt reemere, quando voluerint, wycbeldesgheld.

A. D. 1349.

[f. 101b.

\*815. Tutores et testamentarii puerorum Iohannis Tuwendorp cum eorum consensu vendd. Tymmoni Sukestorp et Hinrico Hertsze 10½ m. red. dictos wycbeldesgheldes in hereditate sita in vico Pontis, que quondam fuit Vlynt pro 136½ m. L., in quolibet f. b. Martini equaliter percipiendos, quos tutores et pueri reemere possunt, quando volunt, pecunia pro predicta.

Horum<sup>a</sup>. red. partem suam, videlicet 5 m. et 4 sol. red. predictus Hinricus de Hertze cum consensu Marquardi et Iohannis fratrum suorum, dedit, resignavit vicarie 10000 militum martyrum; qui si redempti fuerint, tunc consules et vicarius vicarie predictae in perpetuos red. convertere debent.

Item<sup>b</sup>. predictus Hinricus Hertze et Marquardus et Iohannes, fratres sui, eidem vicarie 4 m. red. in villa Nortze sitos, qui pro 40 m. redimi possunt, [dederunt], et qui cum redempti fuerint, tunc consules et vicarius predicti alios in perpetuos red. convertere debent.

In<sup>c</sup>. profesto Katerine reacceptavi (?).

Notandum: dimidietas istorum red. deleta est et debet esse deleta, que attinebat Hinrico Hertzen, quam legavit vicarie.

816. Drude uxor Tymmonis Vriger imp. diuidiam hereditatem suam sitam apud Plankas Iacobo Sutori pro 16 m. L., pro quibus omni anno in f. nativitatibus Cristi 1 m. red. tollet, adiecto eciam, si in huiusmodi impignoracione pueris Kinckestorp, quibus pertinet dimidia dicta hereditas, oriatur aliquis defectus, hunc hereditas illa, que sita est in pl. Militum, pertinens dicte Druden supplebit.

817. Notandum, quod uxori Tymmonis Sukestorp Marquardus Tuwendorp scolaris de denariis isto folio supradictis exsolvebat 34 m. et 2 sol.<sup>d</sup>. et Heseken Sukestorp 30 m. 4 sol. minus.

a. Von Horum an spätere Eintragung. b. Item etc. am Rande nachgetragen. c. In profesto K. etc. am obern Rande nachgetragen. d. et 2 sol. verbessert aus 6 sol. minus.

818. Iohannes Raveneswolt in p. Nicolao, filio filie Iordani Sutoris, suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum, 3 m. red. pro 36 m., quorum red. 24 sol. in f. nativitatibus Iohannis bapt. et 24 sol. in f. nativitatibus Cristi sublevabit idem Nicolaus. Sed Iohannes potest cuiuslibet marce red. redimere pro 12 m. L., quando voluerit.

\*819. Dominus Iohannes Labode provisor domus S. Spiritus in Kyl cum consensu iuratorum et universorum consulum Kylensium vend. Iohanni Vetten 4 m. red. dictos wycbeldegelt in casa pertinenti dicte domui sita in pl. Pontis iuxta angularem casam Iohannis Vetten pro 50 m. L. d. argenteorum, quorum 2 m. red. tollet in pascha et 2 m. in f. Michahelis de ipsa casa; sed provisor dicte domus potest reemere dictos red. pro 50 m. d. arg. in f. nativitatibus Cristi, quando voluerit. Actum a. D. 1349 feria VI ante Thome (*Dez. 18.*).

A. D. 1349.

[f. 102a.

\*820. Staal faber vend. Tymmoni Sukestorp in hereditate sua sita in pl. Castri 1<sup>a</sup> m. red. pro 10<sup>a</sup> m. L. tollendus in quolibet f. b. Nicolai episcopi et quoslibet 8 sol. red. wycbeldegelt reemere poterit, quando voluerit, in f. b. Nicolai pro 5 m. L.

Hii<sup>b</sup> red. 1 m. devenerunt ad Hinricum Langhelowen consulem et tenetur idem Staal illos sibi persolvere, ut predicatur.

A. D. 1350 die Vincencii martiris (*Jan. 22.*).

\*821. Relicta Langhelives Gerburgis vend. Iohanni Wraghen in hereditate sua sita in vico Cervorum 1 m. red. dictos wycbeldegeldes pro 12 m. L., quam tollet in quolibet f. pasche expedite. Ipsam Gerburgis reemere potest, quando voluerit, in f. pasche.

822. Dominus Marquardus Sothe presbiter dedit sponte Tymmoni Krumedich, suo vitrico, 24 m. L. in sua tercia parte hereditatis eiusdem Tymmonis site contra Macella Carnium et potest liberari, quando dederit eidem Tymmoni vel suis heredibus 24 m. L.

823. Consules de gracia speciali concesserunt Marquardo Hertbeken curiam sitam prope Hoghensten, quamdiu non revocaverint et placet.

\*824. Relicta Dytberni Kreye et Iohannes eius filius et ceteri pueri in p. Iohanni Molner suam curiam et hereditatem sitam in pl. Militum pro 90 m. L. nomine dotis sue filie; licet hec hereditas impignerata sit pro 90 m., tamen illa dos

a. 1 und 10 in 2 und 20 geändert. b. Hii etc. *Nachtrag.*

medegift debet exsolvi et pagari de omnibus bonis omnino quibuscunque secundum ius Lubicense.

A. D. 1350.

[f. 102 b.]

\*825. Barnekowe vend. Tymmoni Sukestorp 1 m. red. dictos wycbeldesgelt in hereditate ipsius sita in vico Castrī pro 12 m. L., in quolibet f. purificationis Marie tollendos, quos reemere poterit Barnekowe, quando voluerint, in f. purificationis Marie. Actum a. D. 1350.

\*826. Helmicus Sutor vend. Iohanni Missendorp 2 m. red. dictos wycbeldesgelt in hereditate ipsius sita iuxta Plankas.

\*827. Thid[ericus]. de Colonia barbirasor et sua uxor inp. Iohanni Sconescaach in sua hereditate sita in vico Danorum 2 m. red. s. f. b. Walburgis (*Mai 1.*) exponendos, pro 12 m. L. quamlibet marcam redimendam, quando vult et similiter, quando voluerit, poterit redimere 8 sol. red. pro 6 m.

\*828. Iohannes Bremer inp. Iohanni Vetten suam hereditatem sitam in pl. Clericorum apud Tranoren pro 13 m. L., in crastino f. b. Martini proximi pro eisdem redimendam; quam si tunc non redemerit, dicta hereditas erit sua et suorum heredum pignus executum. A. D. 1350 feria IV post nativitas Domini (*Dez. 29.*).

829. Marquardus Talleman carnifex vend. Radolfo Braschen in sua hereditate sita in vico Fartorum 2 m. red. dictos wycbeldesgeld pro 22 m. L. exponendos quolibet f. penthecostes et quando dabit 11 m., tunc sunt 1 m. red. per solute et reempte et qui ab a. s. v., p. ad quartale a.

830. Greta de Ponte vidua inp. suam hereditatem sitam in vico Clericorum Elero Sartori, civi in Rennesburgh, pro 8 m. L., pro quibus tollet s. f. pasche 12 sol. red.

\*831. Make Herth cum consensu sue uxoris<sup>a</sup>. [f. 103 a.] vend. Iohanni Wraghe in hereditate sua in pl. Danorum sita 1 m. red. pro 12 m. Lyb., quolibet f. pasche tollendos de eadem, sed qui ab a. s. v., per quartale a. s. p. d.

\*832. Notandum, quod Tymmo Sugstorp 50 m. L. proximo<sup>b</sup>. f. b. Martini solvendos Iohanni Molner mutuo sine red. concessit, pro quibus idem domum suam predicto Sugstorp inp.

833. Henneke Blomendal inp. Hermanno Scutten balistifici et suis veris heredibus hereditatem suam et omnia alia bona sua proximo f. pasche solvendas pro 54 m. expedite.

834. Stove inp. Hennekino Mulner hereditatem suam in pl. Kedingorum pro 17 $\frac{1}{2}$  m., pro quibus idem Hennekinus nomine Stoven fideiussit et eius hereditatem exposuit.

<sup>a</sup>. cum e. sue n. *übergeschrieben*. <sup>b</sup>. proximo f. b. M. *am Ende nachgetragen*.

\*835. Abele, uxor Wolderi de Brokowe, vend. et lib. res. Radekino Braschen  $1\frac{1}{2}$  m. videlicet 24 sol.<sup>a</sup> red. dictos wygbeldeghelth pro 20 m. in hereditate sua in pl. Sutorum sita quolibet f.<sup>b</sup> carnisprivii tollendos de eadem; sed qui ab a. s. v., s. per quartale a. p. d.

836. Herderus Karlube in p. titulo dotis<sup>c</sup>. Martino Heykendorpe pro 50 m. hereditatem suam in pl. Flaminghorum sitam.

837. Marquardus Hertbaeke proconsul in p. hereditatem suam pro 64 m., quas domine Lubbe heres Hennekini Sten domui Spiritus ad unam vicariam assignavit secundum consilium et beneplacitum consulum in Kyle faciendam, pro quibus dictus Marquardus 4 m. red. quolibet f. b. Iacobi apostoli domino Thiderico Vedderen presbitero dabit et persolvat annuatim, quousque dictas 64 m. fuerint exsolute; quo domino Thiderico defuncto consules dictas pecunias pro vicaria predicta, prout eis videtur, dispensent.

16 m.<sup>d</sup> exposuit et pro ac cum illis 1 m. red. redemit.

A. D. 1351.

[f. 103 b.

\*838. Greta uxor Thoden Teyrnark habet 1 tal. red. pro 16 m. L. redimendos in hereditate Redekini Tuttendorp contra cymiterium b. Nicolai sita, quas in murum inter istorum hereditates situm ita posuit, et quolibet f. b. Michaelis tollendos de hereditate prelibata.

\*839. Hasso Hoppenere habet 27 m. in hereditate Vlint antiqui, in qua ipse moratur, in pl. Sutorum sita, proximo f. penthecostes expedite persolvendas, pro quibus idem Vlynt dictam suam hereditatem ipsi in p. pro pignere prosecuto. Eciam pro dictis 27 m. 2 m. red. dabit nom. pens.

\*840.<sup>e</sup> Detlevus Wode et Elerus Parsowe, provisores puerorum Eleri Stocze, cum consensu Hennekini Stocze [vendd.] et lib. res. 4 m. red. pro 50 m. d. Lyb., in hereditate dicti Stocze in pl. Pontis sita, quolibet f. nativitatibus Cristi tollendos de eadem annuatim, donec dicte 50 m. fuerint exsolute. Sed qui ab a. s. v., ad dimidium a. s. p. d.

\*841. Dominus Iohannes Sastorp et domina Greta relicta Hinrici Sastorp vend. et lib. res. Ditlevo filio Hinrici Vulendorpes 8 m. red. pro 100 m. d. Lyb., in hereditate sua in pl. Sutorum sita, quolibet f. purificationis b. Virginis expedite tollendos de eadem. Sed qui ab a. s. v., ad dimidium a. s. p. d.

\*842. Clausus Wise in p. Tymmeken, filio Hinrici Swagher, in sua hereditate, que quondam fuit Herderi Karluben, in pl.

a. vid. 24 sol. *übergeschrieben*. b. *Übergeschrieben*: dominica. c. tit. dotis *übergeschrieben*. d. 16 m. etc. *Nachtrag*. e. *Rand*: Hennenstride.



Flaminghorum sita, 2 m. red. pro 24 m., qualibet die dominica carnisprivii expedite tollendos de eadem, quousque dicti 24 m. fuerint exsolute.

\*843. Clauus Wyse in p. Martino de Heykendorp 2 m. red. pro 25 m. in hereditate sua, que quondam fuit Herderi Karluben, in pl. Flaminghorum,<sup>a</sup> in qualibet die dominica carnisprivii tollendos de eadem, donec dicte 25 m. fuerint persolute.

\*844. Radolphus Tornore et Hinricus suus filius [f. 104a. vendd. et lib. res. in hereditate sua in pl. Sutorum sita 12 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 150 m. d. Lyb. Iohanni Wraghen et Hennekino Langhen, suo swagero, dimidios in pascha et dimidios in f. Michaelis s. a. expedite persolvendos de eadem. In predictis<sup>b</sup> 150 m. predictus Wraghe habet 80 m. et Henneke Langhe 70 m.; sed qui ab a. s. v., ad unum a. s. p. d. Ipsi eciam pro omni defectu promiserunt, si quis in dictis red. et den. supradictis oriri vel fieri contigerit quovismodo. Quando vero dictos red. redemerint, tunc pecunia predicta, videlicet 150 m., cum red. debitis exsolvi debebunt. Insuper predicti Radolphus et Hinricus et eciam Eelerus dictus de Trenthe scolaris cum eisdem promiserunt; quod pro supradictis red. et den. nullus velit et debeat aliquo iure spirituali pro usura et alio aliquatenus molestare et pro huiusmodi nominibus predicta hereditas ipsis Iohanni et Hennekino predictis stat inpignerata. Actum a. D. 1351 in vigilia annunciacionis Marie (*März 24.*).

\*845. Iohannes Wraghe cum ceteris provisoribus Dasonis de Dodeke vend. et lib. res. in hereditate eiusdem Dasonis lapidea in pl. Kedinghorum sita Ottoni Enendorpe 8 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 100 m. quolibet f. pasche tollendos de eadem, qui tamen reemi possunt pro 100 m., quando visum fuerit expedire veris heredibus hereditatis eiusdem et provisoribus<sup>c</sup> predictis. Actum feria III proxima ante dominicam Palmarum.

\*846. Hinricus Herdinghes vend. et lib. res. Radekino Braschen 8 m. red. wigbeldeghelt pro 100 m. in sua maiori hereditate in pl. Pontis, quolibet die dominico Letare Iherusalem expedite tollendos, quos tamen reemere poterit, quando velit. Sed qui ab a. s. v., per dimidium [a.] s. p. d. Actum feria III ante Palmas.

\*847. Hinricus Herdinghes vend. et lib. res. [f. 104b. Radekino Braschen 4 m. red. wygbeldeghelt<sup>d</sup> pro 50 m. in

a. in pl. Fl. Rand. b. In pred. 150 bis 70 m. am Ende nachgetragen und hierher verriesen. c. Hds.: provisoris. d. w. übergeschrieben.

hereditate sua lapidea maiori in pl. Pontis sita quolibet dominico die Letare s. a. tollendos de eadem, quos tamen reemere pro 50 m. antedictis poterit, quando velit; sed qui ab a. s. v., s. per dimidium a. p. d.

\*848. Ghunno Friso et heredes . . . . .

849. Iohannes Bremer et Grete sua uxor habent in hereditate vel casa Iohannis de Gothinghe in pl. Castris sita<sup>a</sup> 22 m., pro quibus 2 m. red. dictos wigbeldeghelt quolibet f. Michahelis tollent annuatim, donec dicte 22 m. fuerint exsolute, quas Nicolaus Weleghe prius habuit in casa predicta.

\*850. Radeke Aspe et Gheseke sua uxor inpp. Petro Vetten et suis coheredibus suam casam lapideam sitam contra Forum pro 90 m. proximo f. pasche exsolvendis, pro quibus tamen eodem termino dabunt red., prout pro 100 m. 8 m. red. dari solent,<sup>b</sup> videlicet 7 m. cum 2 sol. Actum a. D. 1351 feria IV proxima post dominicam Iubilate (*Mai 11.*).

\*851. Henneke Slef, provisor Ludekini Schonekamp,<sup>c</sup> inpp. suas duas hereditates circa Plankas sitas in fundo Dotis Iacobo Sutori pro 10 m., pro quibus 1 m. red. s. a. in f. pasche tollit de eadem, donec dicte 10 m. fuerint exsolute. Eciam pro defectu omni, si quis in dictis red. et den. fuerit, compromisit. Et cum istis 10 m. debita predicti Ludekini Schonekamp sunt exsoluta.

\*852. Hinricus Plote in Wysmer habet in hereditate Make Haken in pl. Pontis sita 3 m. et 4 sol. red., dimidios in pascha et dimidios in f. Michahelis expedite tollendos annuatim de eadem, quos tamen reemere poterit pro 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m., quando velit et possit.

\*853. Iohannes de Sethe habet in hereditate Make [f. 105a. Haken in pl. Pontis sita 2 m. et 4 sol. red., dimidios in quolibet f. pasche et reliquos dimidios quolibet f. b. Michahelis tollendos de eadem, pro 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. tamen redimendos, quando velint et possint heredes predicti Maken Haken. Hos vero red. Henneke Westval predicto Iohanni de Sethe vend., prout supra scriptum est, ad eum iure hereditario devolutos. Et pueri<sup>d</sup> Iohannis Ploten optinent in dicta hereditate 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m., pro quibus quolibet f. pasche tollent 3 m. et 4 sol. red.

\*854. Radolphus et Hinricus Tornore vend. et lib. res. Radekino Brasschen in sua hereditate prope Fratres Minores in pl. Danorum sita 5 m.<sup>e</sup> red. dictos wygbeldeghelt,<sup>f</sup> pro 70<sup>e</sup> m., quolibet f. penthecostes expedite tollendos de eadem annuatim; sed qui ab a. s. v., ad quart. a. s. p. d.

a. in pl. C. s. *übergeschrieben.* b. prout *bis* solent *durchstrichen.* c. prov. L. Sch. *übergeschrieben.* d. Et pueri etc. *Nachtrag.* e. 5 m. und 70 *radiert.* f. d. w. *nachgetragen.*

\*855. Clauus et Gherardus Rike inpp. Hinrico filio Tymmonis Sugstorpes hereditatem suam in pl. Pontis sitam pro 50 m., pro quibus quolibet f. b. Iohannis bapt. in media estate 4 m. red. dictos wigbeldeghelt tollet de eadem; sed qui ab a. s. v., ad quart. a. s. p. d. et hec hereditas pro eo stat, quod nullus pro dictis den. et red. aliquando debeat quoquam iure spiritali<sup>a</sup>. molestare.

\*856. Henneke Krogger, filius Hinrici Krogers, habet in hereditatibus Iacobi Dudeschen, sui avi, in pl. Pontis sitis, 36 m., pro quibus 3½ m. red. tollet de eisdem quolibet f. nativitatis Cristi, quousque dicte 36 m. fuerint sibi exsolute.

\*857. Henneke de Kolne similiter in dictis hereditatibus Iacobi Dudeschen in pl. Pontis sitis habet 30 m., tantum et non plus, pro quibus 3 m. red. tollet de eisdem quolibet f. nativitatis Cristi, quousque prefate 30 m. in hereditatibus manserint in predictis.

\*858. Thidericus Swarte pistor inp. hereditatem [f. 105 b. suam in pl. Fartorum sitam Nicolao, filio Hennekini Vromen, pro 20 m., pro quibus 2 m. red. quolibet f. b. Michahelis dabit expedite de hereditate sua suprascripta; sed qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

\*859. Hinricus Plote, civis Wysmariensis, vend. et lib. res. 52½ m., sibi occasione mortis sui fratris Iohannis et suorum liberorum ad eum iure hereditario devolutas in hereditate Make Haken in pl. Pontis sita, Iohanni Dullen, pro quibus idem Dulle s. a. quolibet f. pasche 3 m. et 4 sol. red.<sup>b</sup>. hereditate tollet de eadem, sed infra 3 annos continuos proxime subsequentes hos redimere nullus potest neque debet; quibus revolutis iidem red. pro predictis 52½ m. redimi possunt. Actum a. D. 1353 feria VI proxima post f. b. Bartolomei (*Aug. 30.*).

\*860. Elizabet et Make Blomendal, suus filius, inpp. Iohanni Dullen<sup>c</sup>. quartam partem suam hereditatis sue in pl. Pontis site, que quondam fuit Maken Haken, ad ipsos<sup>d</sup>. per mortem Haken eiusdem et sue uxoris ad eos divolutam, pro 10 m., pro quibus 1 m. red. predictus Iohannes Dulle tollet quolibet f. b. Michahelis, quousque 10 m. persolverint suprascriptas.

\*861. Consules inpp. Marquardo filio Iohannis Vetten casam eorum contra Forum prope casam Radolfi Tornoren sitam, pro 50 m., pro quibus dabunt 4 m. red. quolibet f.

a. spir. *überschrieben*. b. 3 m. et 4 sol. red. *am Ende nachgetragen*; *späterer Zusatz*: dimidios et alios dimidios in f. b. Michahelis. c. I. D. *überschrieben*. d. ad ipsos *bis* divolutam *am Ende nachgetragen*.

pasche tollendos de eadem et consules stant pro omni defectu. Sed qui ab a. s. v., ad quart. a. s. p. d.

\*862. Clauus Helmsleger inp. relicte Hinrici [f. 106a. Wydenbrugghen hereditatem suam in pl. Castri sitam, que quondam fuit Iohannis Helmslegher, pro 30 m., pro quibus 3 m. red. quolibet f. b. Martini tollet<sup>a</sup>. de eadem. Sed qui ab a. s. v., per quart. a. s. p. d.

863. Domini Iohannes et Nicolaus fratres, dicti de Verden, et Ghertrudis nova institrix, mater sua, in hereditate<sup>b</sup>. sua in pl. Pontis sita vendd. empcione legitima et lib. ress. Radekino Braschen et suis iustis heredibus 4 m. red. pro 50 m. d. Lyb., quolibet f. pasche dimidios et quolibet f. b. Michahelis reliquos dimidios s. a. expedite tollendos et persolvendos; et qui ab a. s. v., ille s., videlicet parti alteri, ad quart. a. p. d. Insuper predicti domini Iohannes et Nicolaus et Ghertrudis eorum mater coniuncta manu promiserunt, quod ipsi non et nullus alius ad eorundem instanciam predictum Braschen et suos veros heredes iure spirituali vel alio iure super predicta vendicione et contractu et red. debeant molestare vel impedire. Et pro huiusmodi [promissione] predicta hereditas, sicut in se sita est, ipsi Radekino et suis heredibus est inpignerata.

\*864. Hinricus Scorsten cum Hinrico et Iacobo, suis filiis, vend. et lib. res. in hereditate sua in pl. Pontis sita 3 m. red. dictos wigbeldeghelt pro 40 m. d. Lyb., quolibet f. b. Martini tollendos de eadem, Hennekino filio Babben de Vlenborgh. Sed qui ab a. s. v., per dim. a. s. p. d. Et predicta hereditas inpignerata stat, quod predictum Hennekinum pro usura nullus debeat impedire.

\*865. Make Grelle inp. Nicolao de Heykendorpe [f. 106b. suam hereditatem in pl. Sutorum sitam pro 10 m., pro quibus 1 m. red. quolibet f. b. Martini dabit, quousque predictas 10 m. exsolverit, et qui ab a. s. v., per quart. a. s. p. d. et hec hereditas, quod predictum Nicolaum pro usura nullus debeat infestare, extitit inpignerata.

\*866. Ghunno Friso inp. domum suam parvam in pl. Flaminghorum sitam Nicholao Wittepinthe pro 30 m., pro quibus 2 tal. red. s. a. quolibet f. b. Iacobi apostoli, donec possit et velit persolvere 30 m. supradictas, idem Nicolaus tollere debet expedite. Et qui ab a. s. v., per quart. a. s. p. d.

\*867. Ghunno Friso inp. domum sive hereditatem suam maiorem in pl. Castri sitam . . puero Detlevi Plummen pro 40 m., pro quibus 4 m. red. quolibet f. nativitatis Cristi dabit

a. *Hds.*: tollendas. b. in h. s. in pl. P. s. *überschrieben*.

annuatim; sed de presenti anno predicti [red.] reddimi non debent, sed eo revoluto, qui tunc [ab] alterutro s. v., ad dim. a. s. p. d.

\*868. Conradus Bredenbeke sutor habet in hereditate Hennekini Krumdikes in pl. Danorum sita 1 m. red. quolibet f. b. Michahelis percipiendos, qui possunt redimi pro 16 m. et tunc de hiis 16 m. predictus Bredenbeke tollet 10 m. et residuas 6 m. tollere debet Hennekinus Krumdik supradictus.

\*869. Clausus Wittenbeke vend. Hermanno Iopatori videlicet Trogenstugker in minori hereditate sua prope Hermannum Scregen in pl. Immunda sita<sup>a</sup> 3 m. red. pro 36 m. quolibet f. nativitatis Cristi tollendos expedite; sed qui ab alterutro s. v., ad dim. a. a. p. d.

\*870. Otto Enendorp cum ceteris provisoribus [f. 107 a. Dosis de Dodeke vend. et lib. res. Iohanni Wraghen 8 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 100 m. d. Lyb. in hereditate lapidea predicti Dosis in pl. Kedinghorum sita quolibet f. nativitatis Cristi tollendos de eadem. Prefatus eciam Otto predicto Iohanni Wraghen pro omni defectu videlicet brake compromisit; sed qui ab a. s. v., per dim. a. s. p. d.

\*871. Tymmo et Godscalcus fratres dicti Baare vendd. et lib. res. Radekino Braschen in hereditate eorum in pl. Kutorum prope Stupam, 2 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 24 m., quolibet f. purificationis Marie tollendos de eadem. Ipsi eciam Tymmo et Godscalcus pro omni defectu compromiserunt. Sed qui ab invicem s. v., ad quart. a. a. p. d.

\*872. Hinricus Laurencii in p. Conrado Bredenb . . . .

\*873. Hinricus Laurencii clericus in p. Iacobo Sutori aream suam prope Plankas pro 5 m., pro quibus idem Iacobus 8 sol. red. quolibet f. purificationis Marie expedite tollere debet de eadem. Hermannus Screyge et Hinricus Borchardi pro dictis 8 sol. red. compromiserunt et, quod nullus ipsum Iacobum et suos heredes nullo iure spirituali debeat molestare.

874. Marquardus Bocstede habet 1 m. red. pro 12 m. in hereditate, que quondam fuit Nicolai Mus in pl. Danorum sita, quolibet f. purificationis Marie tollendos de eadem.

\*875. Hermannus Screyge tenetur obligatus [f. 107 b. 107 m. Henneken Pridolen, privigno suo, quas sibi si non exsolverit tempore vite sue, extunc eedem de suis propriis prompioribus et non de bonis . . uxoris sue persolvi debent expedite.

\*876. Consules inpp. Radekino, Nicolao et Hinrico fratribus, filiis Marquardi Howescilth, duas suas casas medias

a. in pl. I. s. *übergeschrieben*.

noviter constructas sitas contra Forum pro 100 m., pro quibus 8 m. red. quolibet f. pasce annuatim casis tollent de eisdem. Si quis vero in dictis 8 m. red. defectus fieret, illum consules supplere debebunt. Sed qui ab alterutro s. v., s. ad dim. a. p. d.

## A. D. 1352.

\*877. Godscalcus Bare cum consensu suorum creditorum vend. et lib. res.<sup>a</sup> Elero Teynmark 4 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 48 m. in hereditate ipsius Baren media in pl. Flaminghorum sita quolibet f. pasche dimidios et f. Michahelis reliquos<sup>b</sup>. tollendos de eadem. Et si quis defectus erit in red. et den. supradictis, illum supplere debent alie sue hereditates et cetera sua bona. Sed quicumque ab alterutro s. v., per quart. a. s. p. d.

\*878. Henneke Hertze habet in casa media, que quondam fuit Iohannis Vetten,<sup>c</sup> lapidea, in pl. Pontis sita, 4 m. red. dictos wygbeldeghelt, quos cum uxore sua, filia Iohannis Vetten, titulo dohis accepit,<sup>d</sup> quolibet f. pasche tollendos de eadem, quos tamen domus S. Spiritus in Kyle et sui provisores pro 50 m. redimere possunt, quando volunt.

## Annus 1352.

[f. 108a.

\*879. Wolterus Buuman inp. hereditatem suam, in qua moratur ad presens, in pl. Danorum sitam Bernardo Stekemest et . . filie sue, relicte Tymmonis Kruusen,<sup>e</sup> pro 14 m., pro quibus 1 m. red., dimidios in quolibet f. pasche et reliquos dimidios in quolibet f. b. Michahelis expedite persolvendos de eadem, quorum red. 8 sol. red. quoslibet pro 7 m. redimere potest, quando velit. Et pro omni defectu predictus Wolter conpromisit.

\*880. Marquardus Bogstede vend. et lib. res. Redekino, Nicolao et Hinrico, filiis Marquardi Howescilth in hereditate sua, que quondam fuit . . Smalzenes in pl. Kedinghorum sita, 6 m. red. dictos wygbeldeghelt pro 80 m., quolibet f. b. Michahelis expedite tollendos de eadem; sed qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

\*881. Ghunno Friso inp. hereditatem suam, in qua moratur, Benekino, swagero suo, pro 35 m., quas sibi cum uxore sua titulo dotis dare promisit, pro quibus s. a. dabit 2 tal. red. in quolibet f. pasche titulo pens. Sed predicta pecunia per unum integrum annum hereditate stare debet et manere in

a. Hds.: vendd. et lib. res. b. pasche bis reliquos *übergeschrieben*.  
c. Ioh. V. *durchstrichen*; Marquardi Wertzebeken *übergeschrieben*.  
d. quos bis accepit *übergeschrieben*. e. r. T. K. *übergeschrieben*.

eadem, quo revoluto qui extunc ab alterutro s. v., ad dim. a. s. p. d. Acta sunt hec a. D. 1352 feria VI proxima post dominicam Misericordia Domini (*April 27.*) et . . . .

\*882. Consules oppidi Kyl posuerunt Hermanno [f. 108b. Scutten et suis veris heredibus unam novam casam angularem circa siniterium pro 50 m. L. d. arg., ex quibus ipse aut sui heredes veri 4 m. red. sublevabit, videlicet proximo f. s. Michahelis archangeli proxime venientis 2 m. red. et deinceps proximo f. pasche<sup>a</sup>. sublevabit et si aliquem defectum habuerint, predicti consules adimplebunt et quicumque vult ab alio, ante quartam partem anni revelabit.

\*883. Radeke Braschen habet in hereditate Arghemundes 1 m. red. dictos wygbeldegheldes in illa hereditate sita in pl. Danorum, pro quibus red. exposuit 12 m. et pro omni defectu Tutze Vlynt<sup>b</sup>. promisit. In f. b. Iohannis bapt. natiuitatis red. debent exponi et qui ab a. v. s., ad dim. a. s. p. d. et si in aliquo sibi fieret defectus, Tutze predictus, ut predictum est, sibi fideiussit.

884. Filii Longi Tymmonis habent in hereditate Thideke Vootes sita in pl. Danorum 1 m. red. quolibet f. pasche exponendos et qui redimi possunt pro 10 m. et qui ab a. s. v., ad quart. a. s. d. p.

\*885. Eglevus Bogstede inp. domum suam sive [f. 109a. hereditatem sitam in pl. Pontis Tybben relicte Bullers pro 50 m. L. d., pro quibus 4 m. red. dabit termino Michahelis quolibet anno et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d. et red. pro predictis den. redimi possunt.

\*886. Gunno Vrese inp. domum seu hereditatem suam maiorem sitam in pl. Castri puero Detlevi Plummen pro 75 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. 6 $\frac{1}{2}$  m. red., 4 m. in f. natiuitatis Cristi et 2 tal. in f. pasche. Et istos red. redimere potest una vice et per dimidietatem una vice et qui ab a. s. v., ad annum s. p. d.

\*887. Filius Winserlinghes habet in hereditate Detlevi<sup>c</sup>. de Luttekenborch sita circa Plankas, quam emebat a Iacobo Sutare, 20 m. L., pro quibus 20 m. dicto puero dabit annuatim 2 m. red., quos ipse Detlevus<sup>c</sup>. redimere non potest nec debet, nisi fuerit in voluntate tutorum pueri supradicti. Quolibet f. b. Iohannis bapt. ipsis tutoribus ipsius pueri, quando habere volunt, exsolvere debent et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

---

a. pasche *durchstrichen*; penthecostes *überschrieben*. b. *Hds.*: Vlynt, *doch vgl. Nr. 963*. c. Detlevi *und* Detlevus *durchstrichen*; Arnaldi *und* Arnoldus *überschrieben*.

\* 888. Iacobus Sutor habet in hereditate Detlevi<sup>a</sup>. de Luttekenborch sita circa Plankas, quam hereditatem idem Detlevus ab ipso Iacobo emebat, 10 m. L. d., pro quibus sibi dabit 1 m. red. et ipse Detlevus<sup>a</sup> et uxor sua sibi Iacobo ambo locuti sunt pro defectu et pro 10 m. predictis et red.

\* 889. Henneke Ridder in p. Matthie, filio Hinrici [f. 109b. Zwaghers, hereditatem suam sitam circa Plankas pro 15 m. L. d., pro quibus dabit idem Henneke eidem Mathie quolibet f. b. Martini 1 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

Idem<sup>b</sup>. Henneke Ridder in p. dicto Mathie eandem hereditatem iterato pro 15 m. L. d., pro quibus etiam dabit 1 m. red. dicto f. Martini et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

890. Detlevus filius Longi Tymmonis habet in hereditate Thiderici Vootes sita in pl. Danorum 1 m. red. pro 10 m., quos red. quolibet f. pasche debet exsolvere et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

\* 891. Mathias, filius Hinrici Zwaghers; habet in hereditate Iohannis Langhen, sita circa Plankas, quam sibi ipsimet vend., 1 m. red. quolibet f. Martini exsolvende, quam redimere potest pro 12 m. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. a. d.

\* 892. Nicholaus Wyse in p. Marquardo Liliendale 2 m. red. pro 24 m. in hereditate sua in pl. Flamingorum sita, que quondam fuit Herderi Karluben, in quolibet f. nativitatis Cristi tollendos de eadem, quos pro predictis redimere potest et quicunque ab a. s. v., ad dim. a. p. a. d.

#### Incipit annus D. [13]53.

\* 893. Clawis Wittenbeke in p. Hermanno Iopatori videlicet Trogensticker in hereditate sua sita in pl. Kedinghorum prope dominum Marquardum Hertbeke 3 m. red. pro 36 m. quolibet f. nativitatis Cristi expedite tollendos et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

\* 894. Tutze Vlint in p. suas 2 hereditates novas [f. 110a. sitas in pl. Sutorum Marquardo, iuniori filio Iohannis Wette, pro 100 m. L. d., pro quibus dabit dicto puero 8 m. red. dictos wigbelgeld quolibet f. pasche exsolvendos et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\* 895. Tutze Vlint vend. Marquardo Vetten, iuniori filio Iohannis Vetten, 8 m. red. dictos wigbeldesghel pro 100 m. L. d. in suis 2 hereditatibus novis sitis in pl. Sutorum, quolibet f. pasche s. a. de predictis hereditatibus exsolvendos et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d.

---

a. Detlevi und Detlevus durchstrichen; Arnoldi und Arnoldus ubergeschrieben. b. Idem H. etc. Nachtrag.



\*896. Gertrudis nova institrix et domini Iohannes et Nicholaus fratres dicti de Verda, filii dicte Gertrudis et presbiteri, inpp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis . . filie domini Volquini Palmbrughen presbiteri bone memorie pro 35½ m., pro quorum den. redditibus dictam filiam in expensis tenebit et habebit, donec perveniat ad annos maiores et dicta summa pecunie se non minuet. Nec dicti inpigneratores predictam filiam aut suos tutores pro aliquibus red. molestabunt<sup>a</sup>. aliquo iure spirituali.

\*897. Hinricus Tornore inp. Detlevo filio Tode Teygmar suam hereditatem sitam in pl. Danorum prope cimiterium Fratrum pro 50 m. L. d., de quibus quolibet a. in f. pasche 3½ [m.] red. de eadem hereditate dabit expedite et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d., quos eciam redimere poterit pro eidem denariis, quando vult, prout predictur.

\*898. Tidericus Dorinch vend. et lib. res. Iohanni Wragen, consuli in Kyle, 3 m. red. dictos wigbeldegheld L. d. pro 36 m. eiusdem monete in hereditate sua sita in pl. Inmunda quolibet f. pasche de eadem hereditate expedite tollendos; et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d. et predictam hereditatem suam, ne ipsum Iohannem aliquis iure spirituali molestabit, inp. idem Thidericus.

\*899. Make Ruse vend. et lib. res. Hinrico Honen- [f. 110b. dorp 2 m. red. dictos wigbeldegheld in hereditate sua sita in pl. Flaminghorum pro 24 m. L. d., quolibet f. carnisprivii expedite tollendos de eadem et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. a. d.

\*900. Iohannes Cultellifex inp. hereditatem seu domum suam . . filio Ditnerschen pro 10 m. L. arg. d., pro quibus s. a. in f. b. Iacobi 1 m. red. dabit expedite et nunc proximo f. b. Iacobi ultra ad annum proximum red. instant et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

\*901. Consules inpp. mediam casam novarum casarum hic prope Macella Abelen filie Nichels Ubissone pro 48 m. L. d., pro quibus a. s. dabunt de dicta casa 3 m. et 12 sol. red., dimidios in pascha et dimidios in f. b. Michahelis; quam predictam casam redimere possunt pro predictis den., quando volunt.

\*902. Hinricus Tornore vend. et lib. res. Iohanni Wragen 8 m. red. wigbeldegheld in hereditate sua sita in pl. Sutorum in angulo pl. Clericorum<sup>b</sup>. pro 100 m. L. d., quas 100 m. cum red. nunc proximo f. pasche expedite exsolvere debet idem Hinricus eidem Iohanni et pro molestacione cuiuscunque iuris et hominis et specialiter Eleri Threnten scolaris ipse idem Hinricus fideiussit et dictam suam hereditatem inp.

\*903. Nicholaus Voot inp. Iohanni, filio Hermanni Babben,

a. *Hds.*: molestabit. b. in her. pl. C. *übergeschrieben*.

suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum pro 28 m. L. d., pro quibus s. a. in f. Michahelis 2 m. red. expedite exsolvet et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d. et redimere potest predictos red. pro denariis antedictis.

\*904. Manvras nomine Elerus cum consensu [f. 111a. puribundorum, videlicet bysorgere, videlicet Emekini Tornoren et Hassonis Hoppener, inp. Radeokino Aspen suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 54 m. L. d., pro quibus de dicta hereditate 4 m. et 8 sol. red. a. s. in f. Michahelis exsolvet expedite; quos red. redimere poterit, quando vult et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d. Predicta domus pro inpeticione iuris spiritualis satisfacere debet.

Item<sup>a</sup>. supradicti dicto Radeokino supradictam hereditatem iterato inpp.<sup>b</sup>. pro 6½ m., pro quibus 8 sol. red. dabunt<sup>b</sup>. termino, modo, condicionibus et cautione supradictis.

\*905. Thideke Barbirasor et eius uxor vendd. Iohanni Dullen 1 m. red. in sua minori hereditate sita in pl. Danorum pro 10 m. L. d. a. s. de eadem hereditate in f. Michahelis exsolvendos et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d.

\*906. Nicholaus Wittenbeke inp. Wydzero de Novomona[sterio] suos perpetuos 2 tal. red. in domo Hennekini Vulendorp sita in pl. Sutorum pro 30 m. L. d., redimendos pro eisdem den. et qui ab a. s. v., ad quart. a. a. p. d. Red. exsolvi debent quolibet a. in f. b. Michahelis.

\*907. Consules inpp. 2 medias casas penesticorum prope cimiterium et 2 casas prope Macella Carnificum dominis Iohanni Beveringhusen presbitero et Iohanni Zebeken clerico ad tempora vite sue.

\*908. Emekinus Tornore inp. Iohanni Pridolen scolari et eius tutoribus suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum pro 80 m. L. d. sibi in prompto concessis, quas in proximo f. b. Martini persolvere debet.

#### Annus [13]54.

\*909. Helmicus Wesenberch vend. et lib. res. Iacobo Sutori in sua hereditate sita prope Plankas, que quondam pertinebat Sconeschat 2 m. red. wichbeldeghel dictos pro 26 m. quolibet f. penthecostes de eadem hereditate exsolvendos et redimendos pro pecunia antedicta et qui ab a. s. v., ad dim. a. p.

\*910. Illa antiqua domina, uxor Doliatoris, habet [f. 111b. in hereditate Make Hertbeken, que quondam pertinebat Pheybes, 56 m. L. d., pro quibus habebit quolibet a. in f. b. Michahelis 4 m. red. redimendos pro pecunia antedicta et qui ab a. s. v., ad annum s. p.

a. Item etc. *Nachtrag*. b. *Hds.*: inp. und dabit.

\*911. Make Ruse in p. filiis suis primis, quos habuit cum prima uxore, suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum, in qua pronunc moratur, pro 50 m. L. d., quas exsolvere debet, cum Iohannes Wraghe, Hinricus de Wedele et Radolphus Brasche tutores dictorum puerorum sibi ad dimidium annum predicent et, cum ab eo separari voluerint, sic predicent.

Iste<sup>a</sup> 50 m. attinent Hermanno Samson, quas recepit titulo dotis cum uxore sua, filia dicti Maken Rusen et Radolphus Brasche nomine suo et heredum suorum fideiussit, quod alter puer dicti Rusen non monet seu molestet dictum Hermannum pro aliquibus denariis seu pro aliquo racione predictarum 50 m.

\*912. Consules inpp. Wydzero de Novomonasterio et Hinrico de Wedele suam casam angularem stupatoriam pro 40 m. L., pro quibus dabunt 4 m. red., dimidietatem in f. Michahelis et pasche quolibet a., quam consules redimere possunt, quando volunt.

\*913. Iohannes Molner vend. Radolpho Braschen in sua hereditate sita in pl. Sutorum, quam emebat a Iohanne Langhen pannirasori, 3 m. red. dictos wichbeldeghelt exsolvendos quolibet f. penthecostes<sup>b</sup> pro 36 m., quos redimere potest pro predictis denariis et qui ab a. s. v., ad quartale a. s. p. d.

\*914. Nicholaus Helmsleger in p. domum suam seu hereditatem sitam in pl. Castris Lamberto de Revele pro 40 m. L. d., pro quibus dabit quolibet f. b. Martini s. a. 4 m. red. wichbeldegheld, quos cum uxore sua titulo dotis receperat, quos eciam pro predictis den. redimere potest et qui ab a. s. v., ad quart. a. p. d.

\*915. Consules inpp. iuniori filio Iohannis Vetten [f. 112 a. 2 novas casas medias prope cimiterium et 2 novas casas prope Macella<sup>c</sup> pro 100 m. L. d., pro quibus inde tollet 8 m. red. quolibet f. b. Michahelis et si defectus fuerit, consules adimplebunt.

Item<sup>d</sup> adhuc unam casam convicinam hiis pro 50 m. [inp.], pro quibus eciam dabunt dicto puero 4 m. red. ut prius.

\*916. Widzerus de Nienmunster in p. Thideke Wittorp suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 50 m. L. d. arg., pro quibus dabit quolibet f. pasche 4 m. red. wychbeldeghelt, quos redimere potest pro dictis den., quando velit et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et nunc pasche instant red.

\*917. Consules obligantur Iacobo Sutori 12 m., pro quibus quolibet f. pasche 1 m. red. ei exsolvent, donec 12 m. exsolverint antedictas.

---

a. Iste etc. *Nachtrag*. *Hds.*: Ista. b. exsolv. bis pent. *übergeschrieben*. c. et 2 n. c. p. *M. durchstrichen*. d. Item etc. *Nachtrag*.

\*918. Iohannes Syyst et Hermannus Screghe, tutores . . Soten scholaris, sum consensu eiusdem inpp. Hennekino et Marquardo Houweschild hereditatem dicti Soten sitam in pl. Pontis pro 30 m. L. d., pro quibus dabit 3 m. red. quolibet f. nativitatis Cristi hereditate de eadem et qui ab a. s. v., ad dim. a. s. p. d. Et dicta hereditas dictis etiam impignerata est, ne ipse Soten nec aliquis nomine sui eos molestet aliquo iure spirituali et relevet molestatos. Actum feria VI, que fuit profestum b. Lucie (*Dez. 12.*). Nunc proximo f. nativitatis ultra ad annum instant red.

919. Consules tenentur Hermanno Scutten 100 m. L. d., pro quibus dabunt 8 m. red., 3 m. Mechtildi, sanctimoniali in Ustersten, et 5 m. aliis filiis suis iunioribus, dimidietatem in f. pasche et alteram Michahelis.

Incipit [13]55.

\*920. Eghardus Pistor<sup>a</sup>. cum consensu provisorum suorum inp. Iohanni Langhen consuli suam partem et spacium retro hereditatem suam et prope dictum Iohannem pro 8 sol. red., quos redimere potest pro 6 m.

\*921. Radeke et Tymmeke fratres dicti Aspen [f. 112b. vendd. Hinrico Langlowen 5 m. red. dictos wychbeldegheld in hereditate<sup>b</sup>. eorum sita in pl. Sutorum, successa eis ex parte patris, pro 60 m. L. arg. d., quolibet a. in medio quadagesime exsolvendos hereditate de eadem et de dictis 60 m. Radeke 40 m. et Thymmeke 20 m., quia dictus Radolphus 2 partes habet in ipsa hereditate et alter partem terciam sublevavit et sic etiam exsolvet loco suo; quos red. redimere possunt pro predictis denariis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. Dicti etiam fratres et dicta domus fecerunt et faciunt caucionem, ne quis dictum Hinricum aut heredes suos aliquo iure spirituali molestet. Dicti etiam fratres fecerunt caucionem, si incendio combureretur dicta domus, dampnum quodcumque ex incendio vel aggravacione iuris spiritualis dictus Hinricus aut heredes sui paterentur, totum dicti fratres restaurabunt.

\*922. Henneke Kroger inp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda Wulf Kylemanne pro 36 m. L. d. arg., pro quibus quolibet a. in f. pasche expedite 3 m. red. exsolvet; et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et quos red. redimere poterit pro denariis antedictis.

\*923. Elerus Manvras inp. pro prosecuto pignere<sup>c</sup>. Iohanni Langhe consuli suam hereditatem sitam in pl.

a. Pistor *durchstrichen*; Molnersone *übergeschrieben*. b. in hered. bis patris *übergeschrieben*. c. p. p. p. *übergeschrieben*.

Sutorum<sup>a</sup>. pro 34<sup>b</sup>. m. arg. d. in f. carnisprivii exsolvendis et debet esse proximior hic Iohannes in solvendo post Radekinum Aspe.

924. Dominus Marquardus Hertbeke inp. domum suam consulibus pro 64 m., pro quibus dabit 4 m. red. dictos wygeldegeld quolibet f. b. Iacobi exsolvendos et qui ab a. s. v., ad annum predicet et redimet pro pecunia antedicta.

\*925. Item Elerus Manvras supradictus inp. dicto Iohanni Langhen predictam suam hereditatem pro 28 m. exsolvendis in proximo f. b. Martini semper post Radekinum predictum et si aliquod dampnum dictus Iohannes ex persolucione dictorum den. passus fuerit, hereditas dicta et area sua sibi satisfaciendo refundet.

Incipit annus [13]56 in nomine Domini.

\*926. Ille 60 m. et 1 m., quas habuit Radekinus [f. 113 a. Aspe in domo Eleri Manvras, attinent libere et expedite Emekino Tornoren et sunt primi den. de dicta hereditate percipiendi et ante omnes alios den. et pertinent sibi modo et aliis [condicionibus], quibus sibi fuerunt ascripte, sine redditibus, a. [13]53 capitulo Manvras.<sup>1)</sup>

\*927. Gherardus Rike inp. partem suam, quam habet in hereditate sita in pl. Pontis, que quondam fuit et pertinebat Radolpho Olden, filio Iohannis Boynhusen, pro 50 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. 4 m. red., quos exsolvent de dicta hereditate in f. nativitatis Cristi, et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et redimere den. pro predictis et Nicholaus Rike et Gherardus frater suus fideiusserunt pro omni dampno et inpeticione iuris spiritualis.

Hee<sup>c</sup>. 50 m. deputate et assignate sunt in honorem Dei in recompensam aliarum 50 m., quas de donis Dei primitus sumpserunt.

928. Thideke Aderlater inp. Missendorp suam hereditatem sitam in Danorum pl., in qua moratur Balistarius, pro 5 m., pro quibus a. s. in f. pasche 8 sol. red. [dabit]; quas ipse Missendorp posuit in murum dicte hereditatis sue, quos redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*929. Iohannes Langutes inp. Iohanni Vlogel suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 7 m. et 1 sol. pro proscuto pignere, persolvendis in f. penthecostes proximo affuturo.

\*930. Nicholaus Voot senior cum consensu uxoris sue inp. Iohanni filio Babbeke de Flensborch suam hereditatem sitam

a. Sutorum durchstrichen; Pontis übergeschrieben. b. 34 durchstrichen; 52 übergeschrieben. c. Hee etc. Nachtrag.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 904.

contra Macella Carnificum pro 14 m. L. arg. d., pro quibus dabit a. s. in f. pasche<sup>a</sup> 1 m. red. dictos wilboldegheld de eadem hereditate, quos redimere poterit pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et dicta hereditas eciam in pignerata est pro eo, ut nullus iure spirituali dictum Iohannem molestat.

931. Denarii et red., quos habuit et habet Iohannes Vetten in hereditate<sup>b</sup>. Nessen Sellatoris videlicet 2 m. red. et quos habuit in hereditate Buschen videlicet 2 m. red., libere pertinent. Hartwico Bogstede, quos cum uxore sua titulo dotis accepit.

Annus [13]56.

[f. 113 b.

\*932. Tideke Voot in p. Hermanno Iopatori videlicet Trogensticker suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 24 m. L. d., pro quibus dabit de dicta sua hereditate quolibet f. pasche a. s. 2 m. red. dictos wychboldesghelt, quos redimere potest pro predictis denariis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*933. Make Sartor in p. domum suam sitam in pl. Castri Ludero Trogensticker pro 36 m. L. d., pro quibus dabit s. a. in f. penthecostes 2 m. red. et 1 m. red. in f. nativitatis Cristi, quos reddimere potest, quando vult, — marcam reddituum pro 12 m. — et si defectus erit in hereditate, dictus Marquardus supplebit.

°934. Consules in p. iuniori filio Iohannis Vetten angularem casam prope Forum et viciniorem Foro de hiis 3 novis casis prope Macella Carnificum pro 24 m. L. d., pro quibus dabit annuatim quolibet f. b. Michahelis 2 m. red. dictos wychboldegheld, quos redimere possunt, quando velint, den. pro predictis.

\*935. Iohannes Syyst consul in p. suam hereditatem sitam in pl. Pontis filio Iohannis Boynhusen pro 50 m. L. d., pro quibus dabit sibi annuatim 4 m. red. in f. nativitatis Cristi et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et redimet den. pro predictis. Idem Iohannes cum hereditate sua fideiussit pro inpectione iuris spiritualis. Has<sup>c</sup> 50 m. dederunt ad donum Dei in recompensam aliarum 50 m., quas primitus de donis Dei receperunt.

Incipit annus [13]57.

\*936. Iohannes Aurifaber in p. Hermanno Iopatori suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum pro 50 m. L. d., pro quibus dabit a. s. 4 m. red. dictos wydboldegheld quolibet f. nativitatis Cristi de eadem hereditate et qui ab a. s. v.,

a. in f. p. *am Rande*. b. in her. N. *bis* et quos habuit *durchstrichen*. c. Has etc. *Nachtrag*.

ad dim. a. p. d. et redimere potest predictos red. den. pro predictis.

\*937. Tutores et mundibordi pueri Iohannis Boch- [f. 114 a. steden cum consensu eiusdem inpp. Wydzero de Nienmunstere suam dimidiam partem hereditatis, que quondam attinebat Eglevo Bochstede, pro 34 m. L. d. arg., pro quibus dabit et dabunt annuatim 2 m. red. dictos wigboldegheld quolibet f. carnisprivii et qui ab a. s. v., ad dim. [a.] p. d. a. et potest redimere den. pro predictis et hec dimidia pars hereditatis nulli alteri et eciam nuscubi inpignerata est, sed simpliciter absque iam dicta iupigneracione libera est et quita.

\*938. Iohannes Langhe quondam sartor inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis, que quondam attinebat Manvras, Wulf Kyleman pro 50 m. L. d. arg., pro quibus dabit annuatim quolibet f. pasche 4 m. red. dictos wygboldeghel, quos redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d.

\*939. Henneke Crummedik et Arnoldus sutor dictus Luttekenborch inpp. Iohanni Babbekensone hereditatem dicti Krummedik, quam ipse Krummedik dicto Luttekenborch res., et constituit eum actorem presentium debitorum, hereditatem inquam sitam in pl. Danorum pro 7 m. L. d., pro quibus dabunt 8 sol. red. quolibet f. carnisprivii, quos red. redimere possunt pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*940. Thitmarus de Stoltenberghe inp. Hennekino Koppel par suam hereditatem sitam circa Murum pro 20 m. L. arg. d., quos sibi infra annum exsolvere debet et si red. habere voluerit pro predictis den., hoc est in voluntate dicti Hennekini et manebit.

Modo<sup>a</sup> dictus Hennekinus exposuit in edificium dicte hereditatis 27 m., prout coram nobis attestatum est et eciam suo optinuit iuramento, et sic inpignerata est in simul pro 47 m.

\*941. Iohannes Aurifaber vend. et lib. res. Conrado Wesfal, civi in Lubeke, 4 m. red. dictos wygboldegheld in hereditate<sup>b</sup> sua sita in pl. Kedinghorum pro 64 m. L. d. in auro, quarum 4 marcarum 2 m. in f. b. Michahelis et 2 in f. pasche in auro equo exsolvet annuatim hereditate<sup>c</sup> de eadem expedite et hos red. redimere potest predictus Iohannes, quando velit.

\*942. Reymarus Carnifex inp. suam hereditatem [f. 114 b. sitam in pl. Fartorum Wydzero pro 18 m. L. arg. d., pro quibus dabit a. s. in quolibet f. pasche 24 sol. red. de eadem hereditate et predictos red. redimere potest pro predictis denariis et quando 6 m. dabit, 8 sol. red. redimet et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d.

a. Modo etc. *Nachtrag.* b. in her. *bis* Ked. *überschrieben.*  
c. her. de ead. *überschrieben.*

\*943. Iohannes Aurifaber in p. Iohanni Bremer et Thiderico Honendorp suam hereditatem sitam in pl. Cervorum<sup>a</sup> pro 50 m. et posuit eis dictam hereditatem in warendiam pro eisdem 50 m. exsolvendis primitus de eadem hereditate post exsolutionem et exsolutis denariis, pro quibus quidem immediate ante impignerata est Conrado Wesfal, civi in Lubeke.

\*944. Blomendal cum consensu uxoris sue, relicte Langhelives, in p. et posuit pro prosecuto pignere<sup>b</sup> suam hereditatem sitam in pl. Cervorum Iohanni Vysch seniori consuli pro 20 m. L. d. arg. in f. b. Martini exsolvendis et si defectum aliquem pateretur, illum sibi adimplebit.

\*945. Filia Eghardi de Heyde habet in hereditate<sup>c</sup> Nicholai Wyse, sita in pl. Flamingorum<sup>d</sup> 48 m., pro quibus habebit annuatim 4 m. red. wyboldegheld in quolibet f. penthecostes et qui ab a. s. v., ad unum a. p. d. et tunc interim ipsa soror dicti Nicholai, pro nunc uxor Bullers, de bonis, que ad eam iure hereditario devenerunt<sup>e</sup> ex parte eiusdem Nicholai, sui fratris, vendere potest, ut possit redimere dictos red. et ultra annum non possit vendere nisi habeat heredem.

\*946. . . Meymerstorp habet in hereditate uxoris Bunningstede sita in pl. Flamingorum<sup>f</sup> 16 m. L., quas posuit in murum dicte hereditatis et habebit 1 m. red. wigboldegheld pro 12 m. et si hereditas venderetur, primitus has 12 m. sublevabit.

947. Tybbeke, relicta Marquardi Toden, res. Nicholao Witten suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum et omnia utensilia domus cum omnibus debitis et warendehave intra civitatem et extra civitatem pro 100 m. L. d.

\*948. Hinricus Tornore in p. Iohanni Wraghen [f. 115a. suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro eo, quod nullus eum et heredes suos pro red., quos sublevavit pro illis 100 m., quas habuit in domo sua, que nunc attinet Iohanni Langhen, aliquo iure spiritali molestabit et precipue pro eo, quod ille Trente non aggravabit eum et heredes suos et isto eodem modo in p. dictam hereditatem predicto Iohanni Langhen, ut ipse et heredes sui a nullo de mundo pro red. aggraventur.

\*949. Iohannes Langhe consul vend. et lib. res. Iohanni Wraghen 8 m. red. dictos wyboldegheld pro 100 m. L. arg. d. in hereditate sua sita in pl. Flaminghorum, quos redimere potest den. pro eisdem.

a. Cerv. *durchstrichen*; Kedinghorum *übergeschrieben*. b. et p. p. p. *übergeschrieben*. c. *Nachgetragen*: dimidia nunc attinente Buller. d. sita in pl. F. *übergeschrieben*. e. *Hds.*: devenit. f. sita in pl. F. *übergeschrieben*.



## Incipit annus [13]58.

\*950. Hermannus Screye inp. cum consensu sue uxoris Iohanni Wraghen suam dimidietatem hereditatum sitarum in angulo pl. Pontis et econtra Macella Panum, quam cum uxore sua titulo dotis accepit, pro 100 m. L. arg. d., pro quibus de dictis hereditatibus dabit dicto Wragen 8 m. red. wyboldegheld quolibet f. nativitatis Cristi expedite et qui ab a. s. v., ad unum annum integrum p. d. Dictus etiam Hermannus fideiussit, ut nullus dictum Iohannem Wragen aliquo iure spirituali pro quocunque molestabit.

\*951. Lambertus de Revele recognovit coram nobis: sororem sue prioris uxoris habere 30 m. L. arg. in hereditate sua sita in pl. Castri, in qua moratur, et habebit illos den. dictus Lambertus sub se de f. conversionis b. Pauli usque ad annum et qui ab a. s. v., ad unum quartale a. p. d.

\*952. Marquardus Tunghendorp et Rugheludeke<sup>a</sup> vendd. Hermanno Iopatori 5 m. red. dictos wyboldegheld pro 60 m. L. arg. d. in hereditate sua sita in pl. Pontis, que quondam attinebat patri suo,<sup>b</sup> quolibet f. nativitatis Cristi de eadem hereditate exsolvendos expedite, quos redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. Eciam Iohannes de Heyde et Iohannes Vulendorp fideiusserunt pro eo, ut nullus nec etiam dictus Marquardus dictum Hermannum aliquo iure spirituali molestabit. Dicti etiam Marquardus et Rugeludeke<sup>a</sup> inpp. dictis Iohanni de Heyde et Iohanni Vulendorp residuam hereditatis dicte partem ultra supradictas 60 m., si aliquod dampnum paterentur ex predicta fideiussione; que dicta residua hereditatis pars eos eripiet indempnes.

Dictus<sup>c</sup> Iohannes Vulendorp effectus est etiam fideiussor Iohannis de Heyde, ne gravetur aliquo iure et quod refundet sibi, aliquod si sustineret dampnum.

\*953. Detlevus Vals alias dictus Hamer inp. [f. 115b. Marquardo Molner suam casam sitam in pl. Immunda prope Detlevum Berch pro 20 m. L. d., pro quibus quolibet f. pasche a. s. dabit 2 m. red. predicto Marquardo de predicta casa et hii red. stabunt per 3 annos continuos ita, ut nullus ab alio separari debet. Quibus 3 annis successis qui tunc ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et redimi debent red. den. pro predictis.

\*954. Make Grelle inp. suam hereditatem sitam in pl. Kutorum Make Molner pro 10 m. L. d., pro quibus dabit 1 m. red. L. d. quolibet f. pasche a. s. de predicta hereditate sua et hii red. stabunt per 3 annos continue subsequentes

a. et R. *übergeschrieben*. b. *Übergeschrieben*: dicti Marquardi.  
c. Dictus etc. *Nachtrag*.

ita, ut nullus ab alio separari debet. Quibus 3 annis revolutis qui tunc ab a. s. v., ad dim. [a.] p. d. et redimi debent red. den. pro predictis.

\*955. Hinricus Tornore inp. suam hereditatem sitam prope cimiterium Fratrum Minorum in pl. Danorum Hinrico Samson pro 18 m. L. arg. d., quas sibi persolvere debet infra hinc et quindenam post f. b. Michahelis et redimere predictam hereditatem. Quod si non fecerit, extunc dicta hereditas sua empicio iusta et perpetua permanebit. Scriptum feria IV ante f. penthecostes (*Mai 16.*).

\*956. Alheydis relicta Iohannis Molner exposuit Hermannum Screyen consulem et Hartwicum, eius fratrem, Radolpho Braschen pro 38 [m.] nomine fideiussorio et ipsa ulterius inp. dictis Hermanno et Hartwico aream cum stabulo et spiker constructis in area sita prope hereditatem suam in pl. Sutorum ad warandiam eorum et si defectum in predictis paterentur, dicta Alheydis defectum adimplendo eos indempnes conservabit.

\*957. Iunior Marquardus Herbeke, civis Kylensis, vend. Conrado Wesfalo, civi Lubicensi, 3 m. red. dictos wygboldegheld in hereditate sua sita contra Macella Carnificum, que quondam attinebat patri sue uxoris, pro 51 m., quos red. exsolvere debet de dicta hereditate quolibet f. pasche et quando dictus Marquardus aut sui heredes a dictis red. separari voluerint, ad 4 septimanas predicere potest et redimere pro den. antedictis.

\*958. Arnoldus Luttekenborch inp. filiis filie [f. 116a. Arnoldi Gladiatoris, quorum tutores sunt dictus Arnoldus Luttekenborch et Missendorp, suam hereditatem sitam circa Plankas pro 8 m. et 8 sol. L. d., pro quibus dictis pueris dabit, quod est rationis, secundum sui, Arnoldi, placitum et voluntatem.

959. Relicta Priwyschen, mater uxoris Iohannis Bremer, mutuavit ipsi Iohanni Bremer 100 m. L. arg. d., pro quibus dictus Bremer suam casam, in qua moratur, diete matri sue uxoris inp.

\*960. Iutte de Lucsterste inp. Iohanni Vysch, filio domini Iohannis Vysch proconsulis, suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 5 m. et 9 sol. pro prosecuto pignere, in f. carnisprivii nunc proximo persolvendis.

\*961. Hinricus Tornore exposuit fideiussorie Iohannem Langhen consulem et Marquardum Liliendal pro 25½ m. exsolvendis in proximo f. pasche, pro quibus inp. eis hereditatem suam sitam prope cimiterium Fratrum Minorum in pl. Danorum pro prosecuto pignere; et hec hereditas eos redimere debet a principali summa et ab omni dampno.

\*962. Iohannes Langhe proconsul in p. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum Iohanni Wragen consuli pro 100 m. L. arg. d. pro prosecuto pignere absque ullis red. et mere amicitie causa et qui ab a. s. v., ad quart. a. p. d.

\*963. Hermannus Screye consul in p. cum consensu sue uxoris Iohanni Wragen consuli dimidietatem hereditatum sitarum in angulo pl. Pontis et econtra Macella Panum, quam cum uxore sua titulo dotis accepit, pro 100 m. L. arg. d. absque ullis red. et mere amicitie causa et quando dictus Wrage suos den. rehabere voluerit, ad quart. a. Hermanno predicto predicet et si quemquam defectum dictus Wrage in dictis 100 m. pateretur, dictus Hermannus supplet et adimplebit.

\*964. Iohannes de Veldem in p. Iohanni Wragen pro prosecuto pignere suam hereditatem sitam in pl. Inmunda pro 100 m. L. arg. d. prompte concessorum et mutuatorum et quando dictus Iohannes Wrage sibi ad quart. a. predicet, suos ita prompte exsolvet denarios, ut concessit.

Annus [13]59.

[f. 116 b.

\*965. Hoger vend. in hereditate sua sita in pl. Castri Marquardo et Iohanni, filiis Bullen, 2 tal. red. dictos wygboldegheld pro 30 m. L. arg. d., exsolvendos de hereditate sua sita in pl. Castri et in angulo pl. Militum quolibet f. pasche, et hos red. redimere pro predictis den. concesserunt provisosores dictorum puerorum dicto Hoger infra 3 annos in gracia speciali. Dicta eciam hereditas pro eo inpignerata est cum omnibus bonis ipsius Hoger et ipse Hoger fideiussit, ne quis dictos pueros vel eorum aliquem aut tutores suos aliquo iure molestet spirituali seu canonico.

\*966, Gherardus de Store vend. in hereditate sua sita in pl. Sutorum Marquardo et Iohanni, filiis Bullen, 2 m. red. dictos wigboldegheld pro 24 m. L. arg. d., quos red. exsolvere debet quolibet f. pasche de dicta sua hereditate, et quod ipse Gherardus hos red. redimere poterit, provisosores dictorum puerorum infra unum annum in gracia concesserunt speciali. Dictus eciam Gherardus fideiussit pro eo, ne quis dictos pueros vel eorum tutores aliquo iure canonico molestabit.

\*967. Hinricus Herdinghi in p. domino Marquardo et Hinrico fratribus dictis Snorlinch suam hereditatem sitam in pl. Pontis, in qua moratur, pro 50 m. L. arg. d., pro quibus ipsis s. a. in f. b. Michahelis 4 m. red. ministrabit, quos pro predictis den. redimere potest et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*968. Wolterus Bugman in p. suam hereditatem sitam in pl. Danorum, in qua pronunc moratur, Marquardo Herten

pro 7 m. L. arg. d. et pro prosecuto pignere, quas 7 m. in proximo f. b. Michahelis archangeli persolvere debet.

\*969. Rodenberch inp. Wydzer suam hereditatem sitam in pl. Fartorum pro 40 m. L. arg. d., pro quibus dabit dictus Rodenberch dicto Wydzer 3 m. red. dictos wichboldegheld quolibet f. purificationis b. Marie de dicta sua hereditate, quos redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*970. Otto Crummedik cum consensu suorum [f. 117 a. tutorum inp. suam dimidietatem hereditatis site in angulo pl. Kedinghorum econtra Macella Carnificum, quondam attinentis sui patris, Hinrico de Wedele, moranti in pl. Flaminghorum pro 15 m. L. arg. d., pro quibus dictus Otto dabit de dicta sua dimidia hereditate a. s. 24 sol. red. in f. pasche et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. a. et re. potest red. predictos denariis pro predictis.

\*971. Petrus Vette inp. suam hereditatem sitam econtra Macella Panum Iohanni Vetten, suo fratri, pro 100 m. L. arg., pro quibus sibi dabit a. s. in f. pasche 6 m. red., quos redimere potest den. pro predictis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*972. Tymmo Meynerstorpe inp. Widzero suam hereditatem sitam in angulo pl. Castri econtra Forum pro 100 m. L. arg. d., pro quibus dabit sibi s. a. 8 m. red. dictos wichbeldegheld quolibet f. penthecostes et istos red. debet redimere de dicta hereditate infra diem et annum dictus Tymmo, prout arbitratu est coram consulibus et si tunc infra predictum tempus non redimeret, extunc quicumque ab a. s. v., ad dim. a. p. d. Scriptum feria IV ante f. penthecostes a. [13]59 (Juni 5.).

\*973. Detlevus Cruse cum consensu sue uxoris inp. et pro pignere lib. res. Nicholao dicto uppe den Berghe, civi in Hilghenhavene, suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum econtra cimiterium b. Nicholai pro 27 m. L. arg. d., quos den. sibi persolvere debet nunc ad quindenam post f. b. Michahelis proximum expedite.

\*974. Relicta Iohannis Molner inp. suam hereditatem, in qua moratur, sitam in pl. Sutorum puero Schovensteden pro 26 m. L. arg. d.

\*975. Relicta Iohannis Molner inp. suo filio, quem [f. 117 b. habuit a primo marito, videlicet Schimmel, suam hereditatem sitam in pl. Sutorum pro 38 m. et 8 sol. L. arg. den., pro quibus dicto puero suo in necessariis providebit, quousque fuerit in voluntate tutorum. Si vero tutores alicubi alias puero providere voluerint, absque denariis in expensis, extunc dicta domina pro dictis den. quolibet anno dabit 3 m. red. et qui ab a. s. v., ad unum a. p. d. redditus pro dictis den. redimendo.

\*976. Detlevus Tode in p. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum ac eciam omnia alia sua bona filie sue dicte Beken pro 30 m. L. d.

\*977. Relicta Rokes habet in hereditate Radekini Schouwenborch sita in pl. Danorum 10 m. exsolvendas in f. b. Michahelis nunc proximo; quas si dictus Radekinus non exsolverit dicto termino, extunc dimidietas dicte sue hereditatis debet esse inpignerata pro prosecuto pignere dicte relicte pro den. antedictis.

\*978. Relicta Iohannis Molner vend. et lib. res. filiis Bullen, videlicet Marquardo et Iohanni, 2 m. red. dictos wygboldegheld, exsolvendos quolibet a. in f. b. Michahelis in hereditate sna sita in pl. Sutorum pro 24 m. L. d., quos red. redimere poterit pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*979. Reddich tenetur 24 m. filiis sui fratris promptorum denariorum.

\*980. Hinricus Samson habet in hereditate Ludolphi Fabri 1 m. red. pro 12 m. L. d. exponendos quolibet a. in f. nativitatis Cristi, quos red. redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad quart. a. p. d.

\*981. Arnoldus Helmsleger in p. Hinrico Samson [f. 118a. suam hereditatem pro 46 m. exsolvendis nunc in proximo f. pasche.

\*982. Greta Cruse vend. Marquardo Westeden 2 m. red. pro 22 m. in hereditate sua sita in pl. Flaminghorum, quos exsolvere debet quolibet a. in f. b. Martini de dicta hereditate; quos redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*983. Henneke Krogher, filius Hinrici Kroghers, habet in hereditatibus Iacobi Dudischen, sui avi, sitis in pl. Pontis, 33 m. L. arg. d., pro quibus dabit annuatim  $3\frac{1}{2}$  m. red. de dicta hereditate quolibet f. nativitatis Cristi et predictus Iacobus redimere potest red. predictos pro den. predictis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. Dicta eciam hereditas inpignerata est, ne quis dictum Henneken iure canonico molestet seu inpugnet et si red. predictos dicto termino expedite non persolverit, extunc red. ad summam principalem super dictam hereditatem computentur.

#### Annus [13]60.

\*984. Otto Krummedik in p. suam partem hereditatis sitam econtra Macella Carnificum Marquardo Dosenbeke pro 20 m. L. d., pro quibus dabit annuatim quolibet f. nativitatis Cristi 24 sol. red. <sup>a</sup>

a. 24 sol. red. *nachgetragen*.

et potest ipsos red. redimere pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*985. Tymmeke, filius Hinrici Swager, in p. suam [f. 118b. hereditatem sitam in pl. Sutorum Nicholao Heykendorp consuli pro 24 m. L. arg. d., pro quibus dabit annuatim quolibet f. nativitatis Cristi 2 m. red., quos redimere potest pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. Dicta etiam hereditas pro eo inpignerata est, ne quis eum aut heredes suos iure canonico molestabit. Etiam si aliquid in ipsa hereditate et pro ipsa edificando exposuerit, super dicta hereditate computabit.

\*986. Sic ut subsequitur, concordatum et placitatum est inter dominum Reynerum Hermanni de Wittenborch, perpetuum vicarium ecclesie b. Egidii in Lubeke, testamentarii Hermanni Troghensthicker ex parte dicti Hermanni ex una et Thidericum Voot, civem hic in Kyl, parte ex alia. . . .

°987. Hinricus Schorsten in p. suam hereditatem in pl. Pontis et cum hoc omnia sua bona prompiora suis duobus pueris, quos duos pueros habuit . . . . prima uxore, et tertium puerum, videlicet filiam, habuit cum secunda uxore pro 150 m. L. arg. d., videlicet unicuique puero pro 50 m.

\*988. Tutores pueri Iohannis Bochstede cum consensu ipsius in p. Marquardo Buller suam dimidietatem hereditatis site in pl. Pontis pro 24 m. L. arg. d., pro quibus sibi dare debent 2 m. red. quolibet f. pasche et poterit redimere red. predictos pro den. antedictis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*989. Marquardus Tungendorp et Rugheludeke<sup>a</sup>. [f. 119a. in p. b. Tymmoni Bremer suam hereditatem in pl. Pontis pro 60 m. L. arg. d., pro quibus dabit a. s. in quolibet f. pasche 5 m. red. dictos wyghbolde[g]held, quos redimere possunt pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad quart. unius anni p. d. seu debent et remanent scripte cauciones alie scripte supra in quarto folio ab isto capitulo: Marquardus Tungendorp.<sup>1)</sup>

\*990. Hennekinus Stal in p. Beken Schadehornes suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 12 m. L. arg. d., pro quibus dabit et dare debebit iura civitatis, videlicet in exactione et vigiliis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*991. Iunior Marquardus Hertbeke in p. suam dimidiam partem hereditatis site in pl. Kedinghorum Marquardo Houweschild pro 46 m. L. arg. d., quos den. persolvere debet sibi in f. b. Michahelis. Quod si non fecerit, extunc dictam partem sue hereditatis pro pignere prosequi potest mediante iure Lubicensi, prout ius pigneris postulat et requirit.

a. et R. *übergeschrieben*. b. in p. *verbessert aus* in p.

<sup>1)</sup> *Vgl. Nr. 952.*

\*992. Detlevus Cruse<sup>a</sup>. tenetur matri sue 20 m., pro quibus inp. suam hereditatem ei, in qua moratur, sitam in pl. Flaminghorum et qui ab a. s. v., ad quart. unius a. p. d.

Et<sup>b</sup>. hec mater sua resignavit ceco Emekino, suo filio, predictas 20 m.

\*993. Hermannus Screye consul inp. suam hereditatem sitam prope Dotem, in qua moratur, Conrado Wesfal, civi in Lubeke, pro 80 m. L. d. in auro, pro quibus dabit dicto Conrado 5 m. red. dictos wygboldegheld in auro, dimidietatem in f. pasche et dimidietatem in f. b. Michahelis et potest dictus Hermannus predictos red. redimere pro predictis den., cuiuslibet marce red. pro 16 m. eciam separatim, quando potest et vult. Et notandum, quod consules scripserunt dicto Conrado Wesfal literam suam apertam super istis red. et si aliquod dampnum consules ratione litere sue paterentur, ab eo dominus Iohannes Langhe proconsul et dictus Hermannus ipsos consules convitabunt, prout ipsi promiserunt. Dictus eciam Hermannus exactionem dabit pro denariis predictis.

°994. Iohannes de Reder inp. suam hereditatem [f. 119b. sitam in pl. Kedinghorum Iohanni filio Marquardi Blomendal pro 14 m. L. arg. d., pro quibus dabit de dicta hereditate 1 m. red. quolibet f. penthecostes persolvendos, et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et potest redimere predictos red. pro den. antedictis.

\*995. Detlevus Tode inp. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum Iohanni filio Marquardi Blomendal pro 14 m. L. arg. d., pro quibus dabit a. s. de dicta hereditate 1 m. red. quolibet f. penthecostes persolvendos et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d. et potest red. predictos redimere pro den. antedictis.

\*996. Emekinus Bustorp habet in domo . . Bremers de Flensborch 12 m. L. arg. d., quas in murum dicte hereditatis sue posuit edificando et construendo, pro quibus dictus Emekinus 1 m. red. percipiet de dicta hereditate a. s. in quolibet f. pasche.

Incipit annus [13]61.

997. Gertrudis nova institrix vend. Iohanni Hama, civi Lubicensi, 2 m. red. dictos wichbeldegheld in sua hereditate sita in pl. Pontis pro 30 m. L. d., quos red. quolibet f. pasche exponere debet de predicta sua hereditate sine omni contradiccione et impedimento.

\*998. Hinricus de Wedele consul inp. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum, in qua pronunc moratur, Iohanni

a. *Vor Cr. durchstrichen*: Crusendorp. b. Et hec etc. *Nachtrag*.

Blomendal, filio Marquardi Blomendal, pro 30 m. L. arg. d., pro quibus dabit a. s. in quolibet f. penthecostes 2 tal. red. de dicta hereditate sua et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. a. et redimere potest red. den. pro predictis.

999. Pueri Iohannis Screyen cum consensu [f. 120a. domini Hermanni Screyen, fratris eorum et tutoris, inpp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda Iohanni, filio Marquardi Blomendal, pro 12 m. L. arg. d., pro quibus dabunt s. a. in quolibet f. penthecostes 1 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. et redimentur red. den. pro predictis.

Item<sup>a</sup>. idem Hermannus cum consensu sui fratris Martini clerici in p. prefatam domum predicto Iohanni, filio Marquardi antedicti, iterum pro 12 m. L. d., pro quibus dabit s. a. in quolibet f. Michahelis 1 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. et redimentur red. den. pro predictis.

\*1000. Relicta Hilleke Martini et eius filius Herderus vendd. Nicholao Riken 1 m. red. dictos wychboldegheld pro 11 m. L. d. in f. pasche s. a. in hereditate eorum in pl. Danorum sita exponendos; hos redimere possunt, quando volunt, pro pecunia prelibata.

\*1001. Barnekowe vend. Nicholao Rike 8 sol. red. dictos wichboldegheld in hereditate ipsius sita in vico Castri pro 6 m. L., in quolibet f. purificationis Marie tollendos, quos reemere potest Barnekowe, quando voluerit, in f. purificationis.

\*1002. Staal faber vend. Nicholao Riken 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Castri in quolibet f. b. Nicholai episcopi persolvendos et potest reemere dictos red. pro den. predictis, quando voluerit.

\*1003. Hinricus Langhelowe vend. Marquardo Westeden 4 m. red. dictos wichboldegheld pro 50 m. L. d. arg. in hereditate sua sita in angulo pl. Castri, in quolibet f. natiuitatis Cristi persolvendos de dicta hereditate et qui ab a. s. v., ad annum integrum a. p., sed in primo anno ipse Marquardus dicto Hinrico predicere non debet, sed postmodum, quando sibi placet. Dictus eciam Hinricus fideiussit pro omni defectu et inpeticione iuris canonici cuiuscunque.

Annus [13]62.

[f. 120b.

91004. Hinricus Langhelowe consul vend. domine Greten, filie domini Marquardi de Hertbeken proconsulis, et Herdero, filio eiusdem domine, 4 m. red. dictos wichboldegheld pro 50 m. L. arg. d. in angulo pl. Cervorum econtra Kake [de]

---

a. Item etc. *Nachtrag. Dazwischen Anfang einer andern Eintragung: Dominus Radolphus Langhe presbyter.*



hereditate sua quolibet f. purificationis persolvendos. Et si dicta domina et eius filius predictos red. vendere alibi voluerit vel rehabere den. predictos, extunc ad dim. a. p. d. dicto Hinrico vel heredibus suis. Et dictus Hinricus fideiussit pro omni defectu reddituum et summe principalis. Dictus eciam Hinricus eciam fideiussit et hereditas predicta pro eo inpignerata est pro omni inpeticione iuris canonici et aggravacione [tu]toris cuiuscunque.

\*1005. Iohannes Perdole in p. Petro Buk dimidietatem suam, quam habet in hereditatibus sitis in angulo pl. Pontis pro 70 m. L. d., pro quibus dabit dicto Petro 7 m. red. quolibet anno in f. pasche de hereditatibus supradictis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

\*1006. Tutores relicte Iohannis Langhen quondam consulis inpp. Tanken de Nienmunstere hereditatem suam sitam in pl. Pontis pro 50 m. L. d., pro quibus isto anno debet morari et habitare in predicta domo usque pasche et anno isto elapso si quis ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et si hereditas predicta interim vendi deberet, ipsi Tanken non debet facere subsidium vel iuvamen in emendo. Et dicta hereditas est eciam sibi inpignerata, quod nemo eum aggravet aliquo iure canonico quovismodo.

\*1007. Iohannes Perdole in p. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Wydzero de Nienmunstere pro 100 m. L. d., pro quibus dabit sibi a. s. 8 m. red. dictos wychboldegheld in f. pasche et qui ab a. s. v., a. p. ad dim. a. et redimere potest red. den. pro predictis.

\*1008. Tutores relicte Iohannis Langhen quondam consulis inpp. pro prosecuto pignere cuidam Alverico et ad manus suas Hinrico de Wedele consuli et Marquardo Buller suam casam dictam pistorium sitam in pl. Inmunda pro 20 m. L. d. in proximo f. pasche persolvendis.

\*1009. Thidericus Voot in p. suam hereditatem [f. 121 a. sitam in pl. Kutorum Helmico Cerdoni pro 24 m. in 8 annis persolvendis, videlicet quolibet anno 3 m. et pro omni defectu promisit dictus Thidericus et Hinricus de Herverde una secum compromisit coniuncta manu.

\*1010. Wolt razor in p. suam hereditatem sitam circa Plankas Tanken<sup>a</sup> de Novomonasterio pro 10 m. L. d., pro quibus sibi dabit quolibet anno in f. nativitatis b. Iohannis bapt. 1 m. red.

\*1011. Godekost in p. suam hereditatem sitam in pl. Flamingerorum Nicholao Heykendorp consuli pro 12 m. L. d.,

a. Tanken *durchstrichen*; Alverico Sutori *überschrieben*.

pro quibus dabit quolibet anno in f. b. Michahelis 1 m. red. dictos wygbolde de dicta hereditate et qui ab a. s. v., ad quart. a. p. d.

\*1012. Hinricus Borchardi inp. suam hereditatem sitam in pl. Kutorum cum omnibus suis attinenciis et suam casam sitam in pl. Danorum pro 60 m. L. d. Hermanno Screyen et Iohanni de Veldem, pro quibus nomine sui in Lubeke promiserunt, ita si aliquod dampnum reciperent, dicta domus et casa eos et heredes suos indemnes liberabunt.

\*1013. Nicolaus Werzebeke inp. suam hereditatem sitam econtra Forum cuiquam puero dicto Hinricus, cuius tutores sunt Thidericus Honendorp et Marquardus Salzowe, pro 20 m. L. d., pro quibus dabit s. a. 24 sol. red. in f. b. Martini de dicta hereditate et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. a. et potest redimere red. den. pro predictis.

\*1014. Stochze inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Ottoni Soltenze pro 10 m. L. d., pro quibus dabit s. a. in f. pasche 1 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et redimere potest red. predictos den. pro pred.

Item<sup>a</sup> dictus Stochze inp. dicto Soltenze dictam hereditatem adhuc pro 10 m., pro quibus non dabit aliquos red. et dictus Stochze non debet locare alicui alteri domum predictam nisi dicto Soltenze, quin prius persolvat sibi dictas 20 m. et si interim domus venderetur, de primis den. dictas 20 m. tollet.

\*1015. Iohannes de Veldem inp. suam hereditatem sitam circa Plankas domino Iohanni Langhen proconsuli ad manus domini Nicholai Crusen presbiteri pro 50 m. L. d. ipsi domino Nicholao pertinentes et si defectum in hereditate pateretur, hunc in prompioribus bonis dicti de Veldem habebit recuperandum et qui ab a. s. v., ad quart. unius a. p. d.

Annus [13]63.

[f. 121 b.

1016. Relicta Bersen habet in hereditate Hinrici de Wedelen consulis 24 m. L. d., sita in pl. Kedinghorum prope hereditatem, in qua moratur, pro quibus dabit idem Hinricus dicte relicte in quolibet f. pasche 2 m. red. et potest redimere red. predictos den. pro predictis et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

1017. Hinricus Borchardi inp. Iohanni Vetten suam hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 30 m. L. d., quam hereditatem nunc in f. b. Michahelis sibi perfruibilem facere debet ita: si in ea extunc habitare vel eam locare voluerit, quod sit in sua voluntate et, qui postmodum ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

a. Item etc. *Nachtrag.*

<sup>o</sup>1018. Reymarus Splete piscator in p. suam hereditatem sitam in pl. Militum relicte Reymari con[sulis] pro 10 m. et iuniori Iohanni Vysch pro 4 m. et 7 sol. L. d. et pro prosecuto pignere, nunc in proximo f. b. Michahelis persolvendis.

<sup>o</sup>1019. Nicholaus Rutze in p. suam hereditatem sitam in pl. Castri . . puero Detlevi Plummen pro 69 m. L. d., pro quibus dabit sibi annuatim 6 m. red.,  $3\frac{1}{2}$  m. in f. nativitatibus Cristi et [2] tal. in f. pasche et istos red. redimere potest bina vice et per dimidietatem et una vice et qui ab a. s. v., ad unum a. p. d.

\*1020. Nicholaus Grimme in p. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Conrado filio Zwartebeken pro 44 m. L. d. pro prosecuto pignere, quas in f. pasche istius anni debuisset exsolvisse.

\*1021. Item predictus Nicholaus Grimme in p. predictam hereditatem suam Cristiano Perdolen pro 10 m. etiam pro prosecuto pignere.

1022. Consules in p. suam casam, que quondam attinebat Vloghels, Greten de Wymerstorpe et Herdero, suo filio, pro 50 m. L. d., pro quibus dabunt quolibet anno 4 m. red. quolibet f. b. Martini, et si defectus aliquis exinde exortus fuerit, consules adimplebunt et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.

Annus [13]64. [f. 122a.

\*1023. Wulf<sup>a</sup>. filius Hinrici Pistoris in p. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda uxori Tanken de Bardenbeke pro 20 m. L. d., pro quibus dabit s. a. 2 m. red. et potest redimere ipsos red. pro predictis den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. Ipsa etiam hereditas inpignerata est pro eo, quod nullus ipsam dominam aut tutores suos aliquo iure spirituali molestabit.

\*1024. Make Civerstorp in p. illam hereditatem et casam, sitas in pl. Kutorum, pertinentes Hermanno Screyen, et iste Hermannus dicto Maken predictas hereditatem et casam ad hoc concessit, in p. uxori Tanken de Bardenbeke pro 20 m. L. d., pro quibus dabit s. a. 2 m. red. de dictis hereditate et casa, unam in f. b. Michahelis et aliam in f. pasche s. a.; et pro omni molestacione seu in peticione iuris canonici dicte hereditates sunt inpignerate.

\*1025. Iohannes de Veldem in p. Detlevo Grip consuli suam hereditatem sitam in pl. Inmunda, in qua pronunc moratur, pro 64 m. L. d., pro quibus dabit s. a. 5 m. red., dimidios in f. Michahelis et in pascha et qui ab a. s. v., ad annum p. d. et redimere potest predictos red. den. pro pre-

a. Hds.: W. pistor; pistor *durchstrichen*.

dictis. Eciam dicta hereditas pro eo inpignerata est, quod nullus ipsum Detlevum et heredes suos aliquo iure et precipue canonico molestabit.

\*1026. Hinricus Langelowe in p. Conrado Klensmede suam casam sitam in pl. Castri prope Nicholaum Rutzen pro 40 m. L. d. et ille Hinricus debet preesse dicte case in edificando universa et qui ab a. s. v., ad annum p. d. Ipse eciam Conradus pro predictis 40 m. debet habitare et habitacionem suam habere in dicta casa, quamdiu non rehabet dictas 40 m. et non e . . . re habitacio . . . dicte case, quin in toto sit persolutus.

\*1027. Thidericus Honendorp consul et Petrus [f. 122 b. Huscummer inpp. hereditatem dicti Petri, in qua nunc moratur, sitam in pl. Danorum Iohanni dicto Pipensten pro 48 m. L. d., pro quibus dabunt annuatim quolibet f. nativitatis b. Iohannis bapt. 4 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. et non potest alter alteri predicere nisi presenti anno prius elapso et potest predictos red. redimere den. pro predictis.

\*1028. Detlevus Crusendorp in p. hereditatem sitam in pl. Flaminghorum, in qua moratur, Iohanni Pipenstene pro 36 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. in f. nativitatis b. Iohannis bapt. 3 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d.; anno tamen presenti preterito et elapso Iohannes Crusendorp, frater predicti Detlevi, . . .

\*1029. Iohannes Hertbeke in p. dimidietatem suam hereditatis site in pl. Kedinghorum, que quondam attinebat Nicholao Tuttendorp, Greten, sorori sue, et Herdero, suo filio, pro 24 m. L. d., pro quibus dabit dictus Iohannes de dicta sua hereditate in f. b. Michahelis nunc proximo ultra annum 2 m. red. dictos wychboldegheld et sic deinceps s. a. et dicta dimidietas eciam inpignerata est Wybeken filie Tuttendorpes pro 46 m. L. d., qui den. Wybeken pre istis 24 m. inantea persolvi debent totaliter et ad plenum et isti denarii scripti sunt in libro civitatis a. 64.

\*1030. Hinricus Langhelouwe consul vend. Conrado Wesfal, civi in Lubeke, 4 m. red. dictos wichboldegheld in hereditate sua angulari sita in pl. Castri pro 64 m., quos red. exsolvere debet quolibet a., dimidios in f. pasche et dimidios in f. b. Michahelis et potest redimere red. predictos den. pro predictis, quando vult.

\*1031. Consules inpp. suas casas, in quibus morantur Iohannes Civiken et mater sua, dominis Iohanni Vysch proconsuli, Nicholao Riken, Iohanni Vysch et Detlevo Grip consulis pro illis 11 m. red., pro quibus fideiusserunt pueris Hinrici Herten nomine consulatus et si aliquod dampnum

ipsi fideiussores seu defectum in predictis den. seu ratione promissi paterentur seu aliquis eorum pateretur, ab eisdem omnibus dicte case et ipsi consules relevabunt.

\*1032. Detlevus Cruse in p. suam hereditatem sitam [f. 123 a. in pl. Flaminghorum Nicholao Halvepluch pro 7 m. L. d., pro prosecuto<sup>a</sup> pignere, nunc in f. b. Nicholai persolvendis. Et eciam idem Detlevus in p. Thiderico Honendorp pro 3 m. eorundem den. eciam pro prosecuto pignere in f. nativitatis Cristi persolvendis; sed 7 m. prescripte persolvende sunt ante persolucionem 3 aliarum marcharum.

\*1033. Iohannes Perdole in p. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Widzero de Novomonasterio pro 110 m. ac 5 sol. L. d. et pro prosecuto pignere in f. pasche persolvendis nunc proxime affuturo. Datum superiori anno feria IV ante f. b. Martini (*Nov. 6.*).

°1034. Slef Cerdo in p. suam hereditatem sitam apud Plankas, in qua moratur, domino Iohanni Langhen proconsuli pro 10 m. L. d., sine aliquibus red. nunc in f. pasche persolvendis.

\*1035. Hinricus de Wedele consul in p. suam hereditatem, in qua moratur, sitam in pl. Kedinghorum, que quondam attinebat Smalenze, filiis Howeschildes pro 80 m. L. d., et si aliquem defectum dicti pueri in dictis den. ratione hereditatis paterentur, pro eodem defectu Hinricus Langelouwe et Iohannes Hertze fideiussurunt.

\*1036. Hinricus de Wedele consul in p. consulibus suam casam sitam in pl. Kedinghorum pro debitis, in quibus ipse Scramme canerariis tenetur obligatus ratione hure sue.

\*1037. Bolco Sutor in p. suas 2 hereditates sitas in pl. Danorum Helmico sc. Cerdoni pro 12 m. L. d., quas sibi persolvere debet in terminis et condicionibus infrascriptis, videlicet nunc in proximo f. pasche ultra ad annum continuatim 3 m. et in sequenti f. pasche extunc anno revoluto 3 m. et iterum in f. pasche extunc anno revoluto 3 m. et in quarto anno in f. pasche iterum 3 m. persolvere debet expedite, ita videlicet, quod in 4 annis dictas 12 m. exsolvere debet, in quolibet f. pasche semper 3 m.

Incipit annus [13]65.

[f. 123 b.]

\*1038 Vulf Pistor in p. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda, in qua moratur, que quondam attinebat suo patri Hinrico Buller, pro 20 m. L., quarum 10 m. pertinent filio Schadehorn clerico et tamen ad manus suas dicto Buller sunt

a. *Hds.*: prosecucione.

asscripte relique 5 m. pertinent dicto Buller et dabit idem Vulf dicto Buller pro dictis 20 m. 2 m. red. quolibet f. b. Michahelis et pot. red. pred. re. den. pro pred.

\*1039. Otto Tolner tenetur obligatus Nicholao Heykendorp consuli in 30 m. L. d., quas sibi persolvere debet et arbitratus est nunc in proximo f. b. Martini et pro eisdem denariis inp. sibi dimidiam stupam sitam in pl. Kutorum pro prosecuto<sup>a</sup>. pignere. Et pro omni defectu dictus Otto fideiussit.

\*1040. Tymmo Wertzebeke inp. suam hereditatem cum casa pro prosecuto pignere, sitam circa et prope Murum ad oppositum Valve dicte Ridderdor, Thiderico dicto Honendorp consuli pro 30 m. L. d., de quibus 10 m. nunc in f. b. Martini et reliquas 20 m. in f. nativitatis Cristi affuturo expedite persolvet.<sup>b</sup>

1041. Dominus Iohannes Vysch, quondam proconsul huius civitatis, bone memorie, in sua ultima voluntate et testamento legavit et assignavit Greten filie sue, santimoniali in Itzeho, 5 m. red. temporales et ad tempora vite sue in hereditate sua sita in pl. Cervorum transversali et, si dicta hereditas non sufficeret ad solutionem dictorum red., extunc defectus eorundem red. adimplebitur de hereditate sua sita in pl. Sutorum. Ipsaque defuncta red. predicti cedant propinquioribus heredibus. Tutores vero et provisores dicti testamenti satisfaciunt civitati pro iure suo.

\*1042. Otto Raser inp. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum Marquardo Mullen de Sunderborch pro 70 m. L., quas sibi aut suis veris heredibus nunc in proximo f. b. Michahelis persolvere debet<sup>b</sup> aut secum disponere pro libitu sue voluntatis. Scriptum in profesto bb. Crispini et Crispiniani (*Okt. 24.*).

1043. Elerus Sthocze<sup>c</sup>. inp. suam hereditatem [f. 124a. sitam in pl. Pontis, que quondam attinebat suo patri Nicholao dicto Westeden, pro 60 m. L. d. et debet ipse Nicholaus Westede habitare in ipsa domo seu hereditate a nunc proximo f. pasche ultra ad annum pro predictis den. absque hura et si tunc elapso illo termino sibi dicti den. non exsolverentur, extunc si aliquod dampnum ratione predictorum den. pateretur idem Westede vel aliquid in hereditate edificando et in edificiis exponeret, hoc super hereditatem computabit.

#### Annus [13]68.

\*1044. Hermannus Screyge inp. suam hereditatem, in qua moratur, pro prosecuto pignere, sitam in pl. Sutorum Iohanni

a. *Hds.*: prosecuncione. b. *Hds.*: persolvendis. c. Elerus *durchstrichen*; Nicholaus . . . clericus *übergeschrieben*.

Langhen et Nicolao Heykendorp proconsulibus pro 50 m. d. L., pro quibus ipsi fideiusserunt Marquardo Vrobosen.

\*1045. Smylowe vend. antiquo Helmico 2 m. red. . . . .

[13]69.

\*1046. Iohannes Boyenhusen in p. suam hereditatem sitam in pl. Pontis, in qua moratur, Nicolao Heykendorp pro 50 m. et Tymmoni Sydem [pro] 60 m. L. d. et quis ab a. s. v., a. p. dim. a. Pro ista pecunia dabunt Iohanni red., in quantum Nicolao et Tymmoni possibile esse videtur. Istud est scriptum crastino Iohannis et Pauli (*Juni 27.*).

1047. Otto Tolner tenetur obligatus domino Nicolao Wyghendorp presbitero 18 sol. et 8 den. red. temporalium in dimidia sua stupa sita in pl. Kutorum, quos quidem red. dimidietatem percipiet in f. pasche, aliam vero dimidietatem in f. Michahelis, quamdiu vixerit, omni anno. Si et in quantum prefatus dominus Nicolaus aliquem defectum pateretur, extunc predictus Otto et sui heredes quocunque casu exigente tenerentur facere complementum. Prefato domino Nicolao sublato predicti red. cedant ad usus antedicti Ottonis et suos veros heredes contradictione cuiuslibet hominis non obstante.

\*1048. Marquardus Tughendorp in p. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Iohanni Bremer pro 25 m. d. L. in f. Michahelis redimendis.

\*1049. Marquarde Trede in p. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum, que quondam pertinebat Elero-Treden, Iohanni Herten consuli pro 10 m. d. L., pro quibus omni anno dabit 1 m. in f. assumptionis Marie, quamdiu obtinere voluerit.

\*1050. Hermannus Screyghe in p. suam hereditatem et suas 2 casas sitas in pl. Kutorum filiis domini Pudzimes pro 20 m. L. arg. d., pro quibus s. a. 2 m. red., 1 m. in f. pasche et aliam in f. b. Michahelis [dabit] et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p.

\*1051. Marquardus Voghet in p. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum Telseken, uxori Tanken Bardenbeken, pro 20 m. L. arg. d., pro quibus s. a. dabit 2 m. red., 1 m. in f. pasche, aliam vero in f. b. Michahelis et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p.

\*1052. Hinricus Langhelowe consul vend. Hinrico Westval, civi in Lubeke, 6 m. red. dictos wichboldeghel in hereditate sua angulari sita in pl. Hertstraten pro 94 m., quos red. exsolvere debet quolibet a., dimidios in f. pasche et dimidios in f. b. Michahelis, et pot. re. red. pred. den. pro pred., quando vult.

Item<sup>a</sup>. idem Hinricus Langhelouwe vend. eidem Hinrico Wesfal 2 m. red. pro 27 m. in dicta hereditate cum omnibus condicionibus suprascriptis.

\*1053. Nicolaus Heykendorp proconsul tenetur [f. 125a. obligatus domino Nicolao Wigendorp presbitero 23 sol. et 4 den. red. temporalium in sua domo sita in pl. hertstraten, quos quidem red. dimidietatem percipiet in f. pasche, aliam vero dimidietatem in f. b. Michahelis, quamdiu vixerit, omni anno. Si et in quantum prefatus dominus Nicolaus aliquem defectum in prefatis red. pateretur, extunc prefatus Nicolaus Heykendorp et sui heredes quocunque casu exigente tenentur facere complementum. Prefato domino Nicolao sublato prefati red. cedant ad usus antedicti Nicolai Heykendorp et ad suos veros heredes contradictione cuiuslibet hominis non obstante.

Incipit annus [13]70.

\*1054. Emekinus Tornore<sup>b</sup>. inp. hereditatem suam sitam contra Macella Panum Grete, relicte Bremers, bone memorie, pro 50<sup>c</sup> m. L. d., pro quibus omni anno in quolibet f. nativitatibus b. Iohannis bapt. 4 m. red. exsolvet et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. et separacionem intimabit.

\*1055. Elyzabeth, relicta Witte Iohannes, inp. Tymmoni Ascheberch consuli suam hereditatem sitam in pl. Pontis pro 30 m. L. d., pro quibus dabit dicta relicta dicto Tymmoni 2 m. red. in f. penthecostes et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. et separacionem intimabit.

\*1056. Gyseke Klensmit inp. suam hereditatem sitam in pl. Castri Iohanni Hertzen consuli pro 10 m. L. d., pro quibus dabit sibi omni anno in quolibet f. assumptionis b. Marie 1 m. red. et qui ab a. s. v., ad quart. unius anni a. p. et re. pot. red. pred. den. pro pred.

Item<sup>d</sup>. idem Glyseke inp. dictam suam hereditatem dicto Iohanni Hertzen iterum pro 10 m. et dabit red. in termino prout supra.

\*1057. Marquardus Westede inp. suam hereditatem sitam contra Macella Carnificum prope Forum Hinrico Wesfal, civi Lubicensi, pro 63 m. L. d., pro quibus a. s. dabit 4 m. et 8 sol. red. dictos wychboldeghel,<sup>e</sup> dicto Hinrico de dicta sua hereditate, dimidios in f. pasche et dimidios in f. b. Michahelis et pot. re. dict. red. pro pred. den., quando vult et separatim 1 m. red. post aliam pro 14 m. et 8 sol. red. pro 7 m., quando vult.

a. Item etc. *Nachtrag*. b. E. T. *durchstrichen*; Tymmo Sartor *übergeschrieben*. c. 50 *durchstrichen*; 60 *übergeschrieben*. d. Item etc. *Nachtrag*. e. d. w. *übergeschrieben*.



\*1058. Hartwicus Buk inp. suas hereditates, quarum una sita est in pl. Flaminghorum et secunda econtra Macella Carnificum Hinrico Wesfal, civi Lubicensi, pro 63 m. L. d., pro quibus a. s. dabit 4 m. et 8 sol. red. dictos wichboldeghel, exsolvendos de dictis hereditatibus in f. pasche et b. Michahelis semper dimidietatem et pot. re. dict. red. aliam pro pred. den., quando vult, et separatim 1 m. red. post aliam pro 14 m. et 8 sol. red. pro 7 m.

\*1059. Iohannes de Veldem inp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda Hinrico Wesfal, civi Lubicensi, pro 64 m. L. d. in auro, pro quibus sibi dabit s. a. 4 m. red. dictos wichboldegheld, dimidios in f. pasche et dimidios in f. b. Michahelis, in auro, ut predictum est, de dicta hereditate et potest redimere dictos red. pro predictis den., quando vult. Et hii denarii sunt priores den., pro quibus dicta hereditas exstitit inpignerata, quia patri suo primitus per Iohannem Aurifabrum sic, ut predicatur, dicti red. venditi fuerunt, prout scriptum fuit et adhuc apparet in presenti libro anno [13]57 capitulo: Iohannes Aurifaber.<sup>1)</sup>

Et hii<sup>a</sup>. red. deleti sunt de hereditate Detlevi Grip sita in pl. Kedinghorum.

1060. Thidericus Pellifex inp. suam hereditatem sitam in pl. Danorum cum omnibus utensilibus domus et aliis bonis suis filio suo, quem habuit apud suam primam uxorem, ratione successionis hereditatis sue materne pro 40 m. L. d.

\*1061. Iohannes Gheverdes cum consensu uxoris [f. 126 a. sue, que quondam fuit uxor Witte Iohannes, inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Tymmoni Ascheberch consuli pro 10 m. L. d., pro quibus dabit s. a. 12 sol. red. quolibet a. in f. . . de dicta hereditate.

\*1062. Iohannes Emekini vend. domino Iohanni Vysch 2 m. red. dictos wychboldegheld pro 24 m. L. d. in hereditate sua sita in pl. Flaminghorum, quas exsolvere debet de dicta sua hereditate nunc in proximo f. pasche ultra ad annum et sic deinceps s. a. et pot. redimere et reemere dict. red. pro dictis 24 m., quando vult.

\*1063. Detlevus Crusendorp inp. suam hereditatem sitam circa Forum econtra Macella Carnificum Hennekino Storm pro 40 m. L. d., pro quibus dictam domum inhabitare debet idem Storm per unum annum et qui ab a. s. v., ad dim. a. p. d. a., elapso tamen isto primo anno.

\*1064. Iohannes Aurifaber inp. suam hereditatem sitam

a. Et hii etc. *Nachtrag.*

<sup>1)</sup> *Vgl. Nr. 941.*

econtra Macella Carnificum Iohanni Hertzen consuli pro 91 m. L. den. novorum alborum pro prosecuto pignere, nunc in proximo f. nativitatis b. Iohannis bapt. de eadem hereditate exsolvendis. Scriptum a. D. 1371 feria VI ante f. purificationis b. Marie virginis (*Jan. 31.*).

\*1065. Marquardus de Heyde sartor inp. suam casam sitam in pl. Pontis Iohanni Hertzen consuli pro 43 m. L. d., pro quibus omni anno dabit 4 m. red. in f. b. Martini de dicta casa.

Annus [13]71.

[f. 126 b.

°1066. Arnoldus Sutor alias Cerdo vend. Petro Huscummer 2 m. red. pro 20 m. L. d. in sua hereditate maiori sita prope Plankas quolibet a. in f. pasche exsolvendos et pot. re. dict. red. pro pred. den. et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d.

\*1067. Megher inp. domino Nicolao Heykendorp proconsuli suas 3 hereditates, quarum<sup>a</sup>. una sita est in pl. Flaminghorum et alie 2 circa Murum, que quondam attinebant Marquardo Liliendale, pro 60 m. L. d., pro quibus nunc in proximo f. b. Michahelis ultra ad annum continuatim de dictis hereditatibus dabit 6 m. red. et sic deinceps quolibet a. et qui ab alio etc.

1068. Tymmo Syden consul dedit et assignavit filie sue dicte Sylen, sanctimoniali in Utersten 4 m. red. temporales et ad tempora vite sue in domo et hereditate sua sita in pl. Pontis in angulo pl. Immunde. Et ipsa dicta filia sua defuncta red. predicti libere cedant iustis et veris heredibus dicti Tymmonis sine contradiccione hominis cuiuscunque.

1069. Nicolaus Rike consul dedit et assignavit filie sue sanctimoniali in Itzeho, dicte Beken, 4 m. red. temporales et ad tempora vite sue in casis suis sitis in angulo platearum Danorum et Cervorum. Qua filia sua defuncta dicti red. libere cedant veris et iustis heredibus dicti Nicolai sine contradiccione cuiuscunque.

1070. Nicolaus Meygher inp. suam hereditatem sitam prope Murum inter Valvas Sutorum et Flamingorum domino Tymmoni Syden consuli pro 20 m. L. d., pro quibus dabit sibi 2 m. red. de dicta sua hereditate in quolibet f. pasche et qui ab a. s. v., a. ad dim. a. p. d. et pot. re. red. pred. den. pro pred.

\*1071. Idem Meygher inp. dictam hereditatem suam domino Iohanni Vysch proconsuli pro 2 $\frac{1}{2}$  m. et 2 $\frac{1}{2}$  sol. L. d.

\*1072. Martinus sutor de Sterneberch inp. suam [f. 127 a. hereditatem sitam in pl. Cervorum domino Tymmoni Syden

a. quarum bis Liliendale *gleichzeitig nachgetragen.*

consuli pro 20 m. L. d., pro quibus dabit a. s. 2 m. red. in f. b. Michahelis de dicta hereditate et pot. re. dict. red. pro pred. den. idem Martinus, quando vult, 1 m. red. pro 10 m. separatim.

\*1073. Nicolaus Westede vend. Hinrico Wesfalle, civi Lubicensi, 4 m. red. dictos wylboldegheld pro 60 m. L. d. in hereditate sua sita in pl. Pontis, quos red. solvere debet de dicta sua hereditate, dimidios in pascha et dimidios in f. b. Michahelis et pot. re. red. pred. den. pro pred.

\*1074. Hermannus Screyge et Hartwicus Buk inpp. hereditates suas sitas in angulo pl. Pontis econtra Macella Panum, quantum valent ultra 70 m., pro quibus inpignerate sunt Tymmoni Syden, dominis Nicolao Heykendorp proconsuli et Detlevo Grip consuli pro 100 m. L. d., pro dampnis et interesse et summa principali, videlicet vor schuld unde vor schaden et dicti Nicolaus Heykendorp et Detlevus Grip inpigneracionem predictarum 100 m. receperunt ad fideles manus filiorum Iohannis Dullen.

\*1075. Henningus Thorifex inp. suam hereditatem sitam in pl. Castri domino Tymmoni Asscheberghe consuli pro 12 m. L. d., pro quibus dabit a. s. 1 m. red. in f. b. Michahelis de dicta hereditate et pot. re. dict. red. pro pred. den.

°1076. Nicolaus Rike consul inp. suas 4 casas sitas in angulo platearum Danorum et Cervorum pro et ex parte Rikehenneke Breyden armigeri Iohanni Herten consuli pro 65 m. L. d. pro pignere prosecuto nunc in proximo f. b. Martini persolvendis. Actum a. D. 1372 feria IV post dominicam Misericordias Domini (*April 14.*).

Annus [13]72.

[f. 127 b.

°\*1077. Hinricus Buse inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Ottoni Bogsteden et Marquardo Westede ad manus filiorum Andree Pistoris de Ekenevorde pro 100 m. L. d., pro quibus omn. anno in quolibet f. pasche dabit 10 m. red. de dicta hereditate sua et pro omni defectu Hinricus predictus una cum hereditate fideiussit. Et qui ab alio etc.

Hii<sup>a</sup>. den. et red. ad Marquardum Buller devenerunt et sunt sibi libere resignati per Ottonem Bogsteden suprascriptum.

\*1078. Marquardus Vette scholaris inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis, in qua morabatur pater suus, Iohanni Herten pro 100 m. L. d., pro quibus omni anno in quolibet f. nativitatis Cristi dabit 10 m. red. de dicta sua hereditate et pot. [re.] pred. red. den. pro pred.

a. Hii etc. *Nachtrag.*

\*1079. Detlevus Crusendorp in p. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum Iohanni de Rekelinhusen pro 34 m. L. d., pro quibus omni anno in quolibet f. b. Michahelis 3 m. red. de dicta sua hereditate [dabit] et pot. re. dict. red. pro pred. den., quando vult, et predicere ipsi Iohanni ad dim. a.

\*1080. Henneke Wode in p. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum, in qua moratur, Iohanni He[r]tzen consuli pro 20 m. L. d., quas sibi nunc in proximo f. pasche exsolvere debet cum 2 m. red. pro eisdem. Datum a., quo supra, feria VI post dominicam Misericordias Domini (*April 16.*)

\*1081. Iohannes Pipensten in p. suam hereditatem sitam econtra Macella Carnificum Iohanni dicto de Rekelinhusen consuli pro 16 m. L. d., pro quibus sibi dare debet omni anno in f. b. Michahelis 1 m. red. de dicta sua hereditate et pot. re. pred. red. den. pro pred.

Ceterum<sup>a</sup>. dictus Iohannes Rekelynghusen in p. dicte<sup>b</sup> m. red. B. Georgio pro 11½ m. quolibet f. b. Michahelis exsolvendos et qui ab alio etc.

\*1082. Nicolaus Pineke cum consensu uxoris sue [f. 128a. in p. Hartwico Buk dimidietatem hereditatis sue site in pl. Kedinghorum, quam<sup>c</sup> titulo dotis cum uxore sua recepit, pro 24 m. L. d., pro quibus sibi dabit omni anno 2 m. red. in f. pasche et qui ab alio etc.

1083. Thidericus Voot in p. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum Iohanni Muntemester pro 12 m. L. d., pro quibus sibi dabit 1 m. red. quolibet a. in f. b. Michahelis et pot. re. dict. red. den. pro pred.

Hec<sup>d</sup>. hereditas nunc devenit ad Hennekinum Ghysekini.

\*1084. Domini Thidericus Stralendorp, notarius noster, et Iohannes Dithmarci, presbiter, in p. domino Iohanni Muntemester consuli suos 24 m. red., videlicet 16 m. de S. Georgio et 8 m. de dominis consulibus, pro 30 m. L. d., pro quibus dictus Thidericus dicto Iohanni Muntemester dabit s. a. 3 m. red., dimidios in f. nativitatis Cristi et dimidios in f. nativitatis b. Iohannis bapt. et in primo anno nullus alteri predicere debet, sed exspirato primo anno quicumque ab a. s. v., ad dim. a. a. p. et pro omni defectu dominus Marquardus Kule consul et Hartwicus Buk una cum predictis principalibus promiserunt.

1085. Marquardus Dosenbeke in p. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum filiis Herderi Storren et ad manus eorundem Cifrido Buller pro 10 m. L. d., pro quibus dabit dictis pueris

a. Ceterum etc. *Nachtrag.* b. dicte *radiert*; unius *übergeschrieben.* c. quam *bis* recepit *übergeschrieben.* d. Hec etc. *Nachtrag.*

1 m. red. quolibet a. in f. pasche de dicta sua hereditate et qui ab alio etc.

\*1086. Hartwicus Buk inp. totam suam partem, [f. 128 b. quam habet in hereditate quondam Hermanni Screyen, sitam in pl. Sutorum prope dotem, Hinrico Boytin, civi Lubicensi, pro 50 m. L. d. nunc usualium pro prosecuto pignere redimendam et persolvendum dictas 50 m. nunc in proximo f. b. Martini et pro omni defectu idem Hartwicus et uxor sua in solidum et coniuncta manu promiserunt. Scriptum feria VI proxima post f. b. Iacobi (*Juli 30.*).

\*1087. Hinricus Cerdo inp. suam hereditatem circa Plankas sitam, in qua moratur, Iohanni Klinggenberch, civi Lubicensi, et suis heredibus pro 66 m., quas in 3 annis sibi solvere debet, videlicet in instanti proximo f. Michahelis 23 m. et in eodem f. anno revoluto 22 et in tercio anno eodem f. 21 m. Datum a. D. 1368.<sup>a</sup> Et si quis defectus fuerit in hereditate, idem Hinricus adimplebit.

De istis pecuniis solvit idem Hinricus 20 m.

\*1088. Volradus dictus Rese inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedinghorum relicte Bremers et ad fideles manus suas Tymmoni Syden et Tymmoni Aschebergh pro 60 m. L. d. pro prosecuto pignere et quicumque ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d. et ipsa relicta locare potest et locabit, cuicumque voluerit, donec redimetur, et predictus Volradus edificare debet eandem domum, ubicunque necesse fuerit; si non fecerit, tunc ipsa edificabit et computabit ad eandem domum et principalem summam.

Et 18 m.<sup>b</sup> sunt in dicta domo exposite pro edificio vel dicta domo construenda.

\*1089. Iohannes Nesekanne et Marquardus Tugghendorp inpp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Kunnen dicte Lalen pro 20 m. L. d., pro quibus dabunt omni anno in f. penthecostes 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1090. Nicolaus Barnekouwe habet in hereditate Rodenberghes sita in pl. Fartorum 36 m., quas ipse persolvit Wydzero ex parte puerorum Rodenberghes cum consensu suorum provisorum seu tutorum.

\*1091. Hinricus Vulendorp inp. hereditatem suam [f. 129 a. sitam in angulo pl. Kedinghorum relicte Hinrici de Wedele, moranti in pl. Flaminghorum, pro 56 m. Item idem Hinricus inp. pefatam domum Hermanno Screyen et Detlevo Grip pro 30 m., pro quibus ipsi promiserunt Bremero, qui moratur in der Mersch.

a. Vom Schreiber des Jahres 1372. b. Et 18 m. etc. Nachtrag.

Et istas<sup>a</sup>. 30 m. emebat Tymmo Side ab heredibus dicti Bremers et ad eum legitime devenerunt.

\*1092. Nicolaus Rutze inp. Iohanni Muntemester suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 40 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. in f. pasche 4 m. red. de dicta hereditate et qui ab alio etc. (unum annum).

\*1093. Longus Nicolaus de Zalzouwe inp. hereditatem suam sitam in pl. Flaminghorum Hinrico, Ricquardi privigno, pro 17 m. L. d., pro quibus dabit sibi quolibet a. 24 sol. red., dimidios in f. pasche et dimidios in f. b. Michahelis et pot. re. pred. red. den. pro pred.

\*1094. Make Visch inp. hereditatem suam sitam in pl. Flaminghorum prope cimiterium b. Nicolai Nicolao Vysch, suo fratri, pro 60 m. L. d., pro quibus dabit sibi omni anno in quolibet f. pasche 4 m. red. et qui ab alio etc.

\*1095.<sup>b</sup> Hinricus Langhelouwe consul vend. Hinrico Wesfal, civi Lubicensi, 6 m. red. dictos wichboldegheldes in hereditate sua sita contra Forum et in angulo pl. Cervorum pro 94 m. L. d., quorum red. medietatem solvet in f. pasche et reliquam medietatem in f. b. Michahelis et pot. re. dict. red. den. pro pred.

1096. Iohannes de Veldem inp. suas hereditates, [f. 129 b. videlicet unam sitam in pl. Inmunda in angulo et suas 2 hereditates sive granaria, videlicet kornehus et horreum suum, situm et sitas apud Murum, Detlevo Grip consuli pro 200 m. L. d., pro quibus dabit omni anno 16 m. red., dimidios in pascha et dimidios in f. b. Michahelis et 2 annis continue et immediate sequentibus nullus alteri predicere debet et pro omni dampno et defectu summe principalis et red. Hermannus Screye una cum eo fideiussit. Datum a. D. 1368 feria VI post ascensionem Domini (*Mai 19*).

\*1097. Relicta Wydzeri habet in hereditate sita in pl. Pontis, que quondam attinebat uxori Iohannis Langhen et nunc pertinet domino Iohanni Vysch proconsuli, 50 m. L. d.

1098. Iohannes Lichvooth inp. suam hereditatem sitam circa Plankas Mathie, filio Hinrici Swagers, pro 10 m. L. d., pro quibus sibi dabit 1 m. red. in quolibet f. b. Martini et a f. b. Martini nunc proxime instanti ultra ad 3 annos continuos et immediatos nullus alteri predicere debet. Sed si hereditas venderetur, exinde solucio dictarum 10 m. fieri debet et pro omni defectu idem Iohannes fideiussit.

1099. Domina Greta, relicta domini Iohannis Langhen, proconsulis quondam hic, inp. suam hereditatem sitam in pl.

a. Et istas etc. *Nachtrag*. b. *Rand*: Cervorum et econtra Kake.

Sutorum Henningho Hardekop pro 36 m. L. d. pro prosecuto pignere et debent dicti denarii persolvi de dicta hereditate nunc in proximo f. pasche et sunt primi den., pro quibus inpignerata est dicta hereditas et primo et ante omnes alios den. persolvendi.

\* 1100. Tutores puerorum Rodenberghes inpp. Iohanni Muntemester eorum hereditatem sitam in pl. Kutorum pro 6 m. L. d., pro quibus dabunt 8 sol. red. quolibet a. in f. nativitatibus b. Marie virginis de dicta hereditate et possunt re. dict. red. den. pro pred.

\* 1101. Hartwicus Buk inp. suam hereditatem [f. 130a. sitam in pl. Sutorum prope Dotem seu suam partem hereditatis eiusdem, in qua quondam morabatur her Screye, Petro Huscummer pro 50 m. L. d. novorum alborum, pro quibus dabit idem Hartwicus dicto Petro 5 m. red. eiusdem monete nunc in f. b. Martini proximo ultra ad annum continuatim et immediatim. Et interim et antea debet redimere dictam hereditatem. Quod si non faceret, extunc manebit et erit in voluntate dicti Petri, si voluerit habere et solvere principalem summam cum suo censu et pro omni defectu domini Thidemannus Honendorp proconsul et Nicolaus Harghe consul secum promiserunt.

\* 1102. Hartwicus Buk inp. pro prosecuto pignere<sup>a</sup> suas 2 hereditates, quarum una sita est in pl. Inmunda et secunda sita est econtra Macella Carnificum, iuniori Ludolpho dicto Bekendorp, civi in Hamborch, pro 35 m. L. d., pro quibus sibi dabit 3 m. red. in quolibet f. b. Martini et qui ab alio etc. (ad unius quartale anni spacium) et pro omni defectu idem Hartwicus fideiussit.

\* 1103. Tanke de Novomonasterio inp. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum prope hereditatem Iohannis Rotischen Iohanni Darghenden, proconsuli in Rendesborch, pro 80 m. L.<sup>b</sup> d. usualium,<sup>c</sup> pro quibus dabit idem Tanke 8 m. red. in f. b. Martini nunc proxime venientis et si eos red. non solverit, extunc in proximo f. nativitatibus Cristi tunc sequenti dicta hereditas stabit et inpignerata erit pro summa principali et red. pro prosecuto pignere et pro omni defectu Marquardus Westede secum fideiussit.

Incipit annus [13]73.

\* 1104. Hinricus Samson inp. suam hereditatem sitam in pl. Cervorum Iohanni Aurifabro, suo svagero, pro 25 m. L.

a. p. p. p. *übergeschrieben*. b. L. *durchstrichen*; Kylensium *übergeschrieben*. c. usual. *übergeschrieben*.

d., pro quibus idem Hinricus dicto Iohanni dabit 2 tal. red. in quolibet f. pasche de dicta sua hereditate et qui ab alio etc. Et priores red. debet exponere nunc in f. pasche proximo ultra ad annum. Datum a. D. 1373 in crastino Epyphanie Domini (*Jan. 7.*).

\*1105. Dominus Thidemannus Honendorp pro- [f. 130 b. consul suam hereditatem sitam econtra novum Theatrum, Nicolaus<sup>a</sup>. Rike suas casas sitas in angulo platearum Danorum et Cervorum, Detlevus Grip suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum et Nicolaus Harghe suam hereditatem eciam sitam in pl. Kedinghorum, hii omnes supradicti dictas suas hereditates inpp. Iohanni Hertzen pro 260<sup>a</sup>. m. L. d. pro prosecutis pigneribus, quas redimere debent unusquisque suam in simul et non divisim a data presentium computandum usque ad instans f. b. Michahelis et 3 septimanis ulterius, et si medio tempore non redimentur, extunc dictas hereditates vendere poterit vel per se vel pro predictis suis denariis retinere et dicti denarii solvi debent, videlicet 150 m. in albis den. et 110 in concavis den. . . . .<sup>b</sup> festum.

1106. Red. illarum 2 m., quos ceca Syle habuit in hereditate Eleri Vlyntbeken, modo pertinent domino Salsouwen pro 20 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. f. . . .<sup>c</sup>. 2 predictarum m. red. et qui ab alio etc.

\*1007. Marquardus Vysch inp. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum cece Cyleken virgini pro 20 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. 2 m. red. in f. pasche et qui ab alio etc.

1108. Hinricus Cerdo inp. suam hereditatem sitam circa Plankas Make, filio filie antiqui Brandes, pro 16 m. L. d., pro quibus dabit de dicta sua hereditate idem Hinricus 24 sol. red. in quolibet f. pasche et qui ab alio etc. (ad spacium unius quartale anni).

\*1109. In deme erve, dat beleyghen is in der Vlemesschenstraten, dar Iohan Langhutes inne wonit, theghen s. Nycolaus Kerkhove, dar heft Iohan Būman ene ewyghe mark gheldes inne, de me alle iare ut schal gheven van deme erve tū s. Michael daghe; unde desse mark gheldes, de schal men keren au Ghodes ere na des rades volborcht und den negesten an scho unde an klederen.

\*1110. Albertus Kote inp. suam hereditatem sitam [f. 131 a. circa Plankas Helmico Cerdoni seniori pro 12 m. L. d., quas sibi solvere debet in 6 annis sequentibus, in quolibet a.

a. Nic. R. bis Cervorum und 60 durchgestrichen. b. Eine Zeile Rasur. c. Lücke.



2 m. in dominica die sequenti post f. Corporis Christi expedite sine briga et obligacione pignerum et si dictus Helmicus decederet in hiis 6 annis ante solucionem dictorum den., extunc filio suo de Ordine Fratrum Minorum residuum insolutum solvere debet idem Albertus Kote.

\*1111. Henneke de Rode inp. Iohanni Hertzen suam dimidiet[at]em hereditatis, quam titulo dotis cum uxore sua recepit, site in pl. Flaminghorum, pro 10 m. L. d., pro quibus dabit quolibet a. in f. b. Iacobi 1 m. red. et pot. re. eosdem red. den. pro pred.

\*1112. Iohan Langhutes inp. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum, que quondam attinebat Iohanni Woden, Iohanni Hertzen consuli pro 30 m. L. d., pro quibus dabit omni anno in f. b. Michahelis 3 m. red. et pot. re. dict. red. den. pro pred., quando vult.

\*1113. Tanke de Nienmunstere inp. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum Iohanni Dargharde, proconsuli in Rendesborch, pro 80 m. L.<sup>a</sup> d.,<sup>b</sup> pro quibus dabit omni anno 8 m. red. in f. b. Martini et qui ab alio etc.; sed ante f. b. Martini nunc proximum dictus Iohannes Dargharde ipsi Tanken predicere non debet, sed revoluto dicto f. et presenti anno quicumque ab a. s. [v.], postmodum alteri predicet, ut supra-dictum est. Actum a. D. 1373 in vigilia b. Andree apostoli (Nov. 29.).

\*1114. Gotscaleus de Oltena exposnit in fideiussores [f. 131b. pro se Hinrico Duker Marquardum Kulen consulem et Marquardum Halvepluch civem pro 29 m. L. d., pro quibus idem Gotscaleus dictis Marquardo et Marquardo hereditatem suam sitam prope Murum circa Valvam Militum inp. pro principali summa et omni dampno, si quod inde dicti promissores sui paterentur.

\*1115. Marquardus Vette clericus inp. suam casam sitam in pl. Pontis Iohanni Hertzen consuli pro 20 m. L. d., pro quibus dabit de dicta sua casa 2 m. red. quolibet a. in f. b. Michahelis et pot. re. dict. red. den. pro pred.

\*1116. Ludolphus Vullenwever inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Cifrido Buller pro 10 m. L. d., pro quibus sibi dabit de dicta sua hereditate 1 m. red., dimidios in f. b. Iohannis bapt. et dimidios in f. nativitatis Cristi et pot. re. dict. red. den. pro pred. et dimidios red. pro 5 m. redimere potest.

\*1117. Plumb carnifex inp. suam hereditatem sitam in

a. L. *durchstrichen*; Kylensium *übergeschrieben*. b. *Rand*: nunc usualium.

pl. Sutorum, in qua moratur, Iohanni Diderikes de Koppelpar et suis privignis pro 10 m. L. d., pro quibus dabit 1 m. red. quolibet a. in f. kathedre s. Petri de dicta sua hereditate et qui ab alio etc.

\*1118. Henneke Hoppener in p. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum Thiderico Sulouwe armigero pro 50 m. L. d., pro quibus dabit 5 m. red. in proximo f. b. Michahelis de dicta sua hereditate et qui ab alio etc.

Annus D. [13]74.

[f. 132a.

\*1119. Hennekinus Ghysekini in p. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum domino Iohanni Vysch proconsuli pro 10 m. L. d., quas sibi exsolvere debet de dicta sua [hereditate] nunc in proximo f. pasche ultra ad annum continuatim et 1 m. pro red. eorundem denariorum eciam exsolvere debet. Datum a. D. 1374 feria V ante Dominicam, qua cantatur Letare Ierusalem (*März 9.*).

1120. Uxor Arnoldi Cerdonis in p. suam hereditatem sitam circa Plankas Georgio Hoppener et uxori Klinchsporen, civibus in Hamborch, pro 22 m. L. d., pro quibus dare debet quolibet a. 2 m. red. in f. pasche et qui ab alio etc.

\*1121. Henneke Wode in p. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum, in qua moratur, filiis Marquardi Bogsteden et<sup>a</sup> ad manus suas tutoribus suis pro 25½ m. L. d., pro quibus dabit eisdem filiis 2 m. red. quolibet a. in f. b. Martini et pasche,<sup>b</sup> in quolibet f. 1 m. et qui ab alio etc. et pro omni defectu idem Wode et Hartwicus Buk coniuncta manu promiserunt.

\*1122. Nicolaus Rutze in p. suam hereditatem sitam in pl. Castri Tymmoni Meyt pro 40 m. L. d., pro quibus dabit eidem Tymmoni 4 m. red. quolibet a. in f. pasche et qui ab alio etc. (ad unum annum).

\*1123. Otto Tolner alias dictus Bochstede in p. [f. 132b. suas 3 partes, quas habet in hereditate, in qua moratur actu, sita in pl. Pontis, parentibus uxoris sue, videlicet<sup>c</sup> Andree Pistori et uxori sue, morantibus in Ekenevorde, et eorum filiis pro 120 m. monete Kylonensis.

\*1124. Henneke Goderstorp, privignus Pineken, in p. suam partem hereditatis site in pl. Kedinghorum Marquardo Buller pro 11 m. L. d., pro quibus dabit 1 m. [red.] quolibet a. in f. pasche et qui ab alio etc.

\*1125. Henneke Civeken penesticus in p. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum Margarete relicte Bremers pro

a. ad *bis* suis *übergeschrieben*. b. et p., in quol. f. 1 m. *nachgetragen*. c. vid. *bis* Ekenev. *nachgetragen*.

50 m. L. d., pro quibus dabit eidem relicte 4 m. red., dimidios in f. b. Michahelis et dimidios in pascha et qui ab alio etc.

\*1126. Hartwicus Buk inp. suam hereditatem sitam contra Macella Carnificum seu novum Theatrum domino Nicolao Heykendorp proconsuli pro 18 m. L. d., pro quibus idem dominus Nicolaus nomine suo fideiussit Tymmoni Ascheberch, persolvendis in proximo f. b. Martini et est sibi inpignerata pro summa principali predicta et omni defectu.

\*1127. Dominus Conradus de Cena proconsul inp. [f. 133a. suam hereditatem sitam in pl. Fartorum Nicolao Harghe pro 25 m. L. d., pro quibus nomine suo fideiussit Hinrico Gripe; pro pignere prosecuto sibi eandem hereditatem inp.

\*1128. Relicta Vinkes inp. suam dimidietatem hereditatis sue site in pl. Castri Petro Huscummers pro 20 m. L. d., pro quibus dabit a. s. 2 m red. in quolibet f. pasche et qui ab alio etc.

\*1129. Iohannes Gheverdes inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Greten, relicte Iohannis Bremers, bone memorie, et ad<sup>a</sup>. manus fideles suas Tymmoni Ascheberch consuli, pro 60 m. L. d. novorum alborum, pro quibus dabit a. s. in f. pasche 4 m. red. dictos wichboldegheld et qui ab alio etc. et iam feria VI ante f. kathedre s. Petri (*Febr. 16.*) a. 1375 dictus Tymmo sibi redemptionem intimavit et predixit.

\*1130. Marquardus Vette clericus inp. suam casam sitam in pl. Pontis Marquardo svagero suo, qui habet filiam Petri Vetten, fratris sui, civi in Rendesborch, pro 15 m. L. d. et iste 15 m. debent solvi de dicta casa post priores 20 m., pro quibus Iohanni Herten fuit et est inpignerata et prescripta in hoc libro in altero precedenti folio.<sup>1)</sup>

Annus [13]75.

[f. 133b.

\*1131. Marquardus Voghet inp. suam hereditatem, in qua moratur, sitam in pl. Sutorum Iohanni Herten pro 33 m. L. d., pro quibus sibi dare debet 3 m. red. dictos wichboldegheld, den. Lub., qui solvunt in Lubeke, in quolibet f. b. Iacobi persolvendis. Et pro omni inpeticione privigni sui mediante accione iuris spiritualis fideiusserunt dominus Petrus Buk, canonicus Sleswicensis, et Hartwicus Buk, frater suus, et predictus Marquardus Voghet, ne per predictum inpetetur iure spirituali, et pot. re. pred. red. den. pro pred., quando vult.

\*1132. Iohannes de Trere inp. suam hereditatem sitam in pl. Cervorum et residuam partem dicte sue hereditatis ultra, quod iam inpignerata est domino Marquardo Kregen,

a. ad manus *bis* consuli *nachgetragen*.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1115.

Hinrico Cerdoni pro 20 m. alborum den. L. et pro prosecuto pignere et debet dictas 20 m. exsolvere in terminis infra-scriptis, videlicet in proximo f. b. Iacobi 10 m. et in proximo f. b. Michahelis alias 10 m. de dicta sua hereditate.

\*1133. Hinricus de Quernebeke inp. suam casam, in qua moratur, sitam in pl. Immunda relicte Iohannis Bremers pro 20 m. L. alborum novorum den., cum quibus satisfacere potest in civitate Lubicensi, nunc in proximo f. b. Michahelis persolvendis et pro omni defectu idem Hinricus fideiussit.

Item<sup>a</sup>. dicta casa inpignerata est eidem pro 4 m. ultra iam dictas 20 m. et sic sunt in minimo 24 m.

\*1134. Henneke Hardekop inp. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum filio Hennekini Koppelpar pro 30 m. L. d., pro quibus dabit omni anno 2 tal. red. in quolibet f. pasche de dicta hereditate et qui ab alio etc.

\*1135. Martinus Heykendorp inp.<sup>b</sup>. relicte Volqueres, fratris Odden, suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum<sup>c</sup>. pro 40 m., pro quibus dabit idem Martinus<sup>d</sup>. quolibet a. in f. pasche de dicta hereditate 4 m. red. et qui ab alio etc. et dominus Nicolaus Heykendorp proconsul pro omni defectu dicte hereditatis fideiussit.

\*1136. Martinus Heykendorp inp. suam heredi- [f. 134a. tatem sitam in pl. Flaminghorum Iohanni Voos de Novomonasterio pro 40 m., pro quibus dabit omni anno 4 m. red. de dicta hereditate et qui ab alio etc. et debet exsolvere primos red. nunc in f. pasche et sic deinceps omni anno. Actum feria VI ante f. penthecostes (*Juni 8.*).

\*1137. Nicolaus Rutze tenetur Iohanni Rekelinchusen consuli 55 m. nunc usualis Kylonensis monete in proximo f. b. Michahelis persolvendis, pro quibus suam hereditatem, in qua moratur, dicto Iohanni inp. pro pignere prosecuto. Actum feria IV ante f. b. Laurentii anno supradicto (*Aug. 8.*).

1138. Conradus, filius Zwartebekensone, inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis prope eum et in angulo Tymmoni Richkelof pro 30 m.<sup>e</sup> Kyl. mon., pro quibus sibi dabit omni anno in f. b. Iacobi 3<sup>e</sup>. m. red. de eadem hereditate sua et qui ab alio etc.

\*1139. Iohannes Ghorkouwe penesticus inp. suam casam sitam circa Forum Ernesto de Lobeke, civi Lubicensi, pro 25 m. L. d. et cum dictos suos den. rehabere voluerit, ad dim. a. a. p. d.

a. Item etc. *Nachtrag.* b. M. H. inp. *durchstrichen*; Emekinus Wellinchdorp inp. *überschrieben.* c. Fl. *durchstrichen*; Immunda *überschrieben.* d. M. *durchstrichen*; Emekinus *überschrieben.* e. 30 und 3 aus 40 und 4 *gündert.*

\*1140. Henninghus Hardekop inp. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum Greten, relicte Iohannis Bremers, pro 25 m. L. alborum den., quas ei solvere debet de dicta sua hereditate in proximo f. nativitatibus Cristi.

\*1141. Marquardus Munt cerdo inp. suam hereditatem sitam circa Plankas suo primo filio, quem habuit apud suam primam uxorem, pro 60 m. monete nostre, et si quem defectum haberet seu sustineret in dicta hereditate dictus puer, pro eodem defectu idem Marquardus omnia utensilia domus sue, que habuit ante adventum uxoris sue et que tunc sua fuerunt et non, que sunt uxoris sue, inp.

\*1142. Hinricus Buse inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis Detlevo, filio Wobben Thede, alias dicto Tabbendorp, pro 120 m. Kyl. d., pro quibus dabit sibi omni anno 10 m. red. dictos wichboldegheld, dimidios in f. pasche et dimidios in f. b. Michahelis, et qui ab alio etc.

\*1143. Filius Hennekini Bramstede habet in casa pronunc pertinenti Iohanni Gorkouwen, et inantea pertinebat dicto patri suo, econtra Forum sita,<sup>a</sup> 30 m. Kyl. d., pro quibus dabit dictus Iohannes Gorkouwe quolibet a. in f. b. Michahelis 3 m. red. de dicta casa et qui ab alio etc. et dictus puer habuit dictas 30 m. in dicta casa ex parte dicte hereditatis sue paterne, antequam dictus Gorkouwe dictam casam emebat et ad eum devenit. Et sunt eciam iste 30 m.<sup>b</sup> et debent esse primi denarii in solucione facienda ante solucionem 25 m. in dicto folio prius scriptarum, pro quibus dictus Gorkouwe eandem casam inp.<sup>1)</sup>

\*1144. Hinricus de Herverde cerdo tenetur Iohanni Rotischen consuli 20 m. Kyl. d., quas sibi solvere tenetur in proximo f. pasche disbrigate et absque alicuius iuris querela, pro quibus sibi suam hereditatem, in qua moratur, sitam circa Plankas pro prosecuto pignere inp.

Incipit annus Domini 1376.

[f. 135a.

\*1145. Supradictus Hinricus de Herverde cerdo inp. dictam suam hereditatem, in qua moratur, sitam circa Plankas Margarete, relicte Bremers, pro 20 m. alborum den. et super omnem defectum, si quis esset et fieret de dicta hereditate, ipse adimplendo una cum hereditate sua fideiussit.

1146. Hartwicus Meser inp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda, in qua moratur, Elero privigno Snores pro 20 m. Kyl. monete, pro quibus dabit anno quolibet in f. b. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc. (ad unum annum).

a. econtra F. s. *am Rande*. b. iste 30 m. *am Rande*.

<sup>1)</sup> *Vgl. Nr. 1139.*

1147. Marquardus Westede inp. suam hereditatem sitam circa Forum econtra Macella Carnificum Tanken de Nienmunstere et Conrado Zwartebekensone pro 50 m. Kyl. d., pro quibus nomine suo Gherardo Huscummer promiserunt nunc in proximo f. b. Michahelis persolvendis et dicta hereditas est ipsis inpignerata pro summa principali et pro omni dampno. Sed dicta hereditas prius inpignerata est Hinrico Wesfal, civi Lubicensi, prout superscriptum est a. D. [13]70 capitulo Marquardus Westede.<sup>1)</sup> Et illi red. prius istis sunt persolvendi.

1148. Elerus Faber inp. suam hereditatem sitam in pl. Castri, in qua moratur, Margarete, relicte Iohannis Bremers, bone memorie, pro 20 m. Kyl. d., pro quibus nichil red. exsolvere debet isto presenti anno usque ad f. carnisprivii. Sed si illo termino dictas 20 m. non exsolverit, extunc pro dictis 20 m. et pro aliis 13 m., pro quibus dicta hereditas dicte relicte inpignerata est et scripta in libro hereditatum anno [13]71 capitulo: Illa hereditas, dabit omni anno 3 m. red. quolibet a. in f. pasche et qui ab alio etc. Actum feria VI ante f. carnisprivii (*Febr. 22.*).

\* 1149. Iohannes Nesenkanne inp. dimidiam suam [f. 135b. hereditatem sitam in pl. Pontis Iohanni Hertzen consuli pro 40 m., dimidietatem in albis den. Lub. d. et alteram dimidietatem in concavis den. currentis monete Kyl. in proximo f. b. Michahelis persolvendis et pro pignere prosecuto dictam hereditatem pro predictis den. inp.

\* 1150. Consules tenentur obligati relicte Bremers 100 m. monete Kyl., quas sibi in f. b. Martini persolvere debent et volunt ei reconpensam facere in exaccione sua pro eisdem.

\* 1151. Hinricus Langhelouwe consul inp. residuam partem sue hereditatis, in qua moratur, site in angulo pl. Kutorum et Kedinghorum ultra 4 m. red. perpetuos, qui sunt in dicta hereditate, prout scripti sunt in libro civitatis in testamento Iohannis Bugman, quod testamentum scriptum est a. D. 1320, Detlevo Theden pro 20 m. Kyl. monete, pro quibus idem Hinricus dabit omni anno in f. penthecosten 2 m. red. eiusdem monete et extunc elapso primo termino et solucione prima reddituum facta, extunc qui ab alio etc.

\* 1152. Henneke Brus inp. suas 2 hereditates sitas in pl. Sutorum Tymmoni Meyth pro 20 m. concavorum den. Kyl. d. et pro 10 m. alborum den. Lub., pro quibus dabit omni anno in f. pasche 1 m. in albis den. et 2 in concavis den. et qui ab alio etc.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1037.

\*1153. Conradus de Cena cum consensu uxoris sue et filiorum suorum ac ipsorum filiorum tutorum inp. hereditatem pertinentem dictis filiis, sitam in pl. Pontis, Tymmoni Ascheberch pro 50 m. Kyl. d. nunc usualium, pro quibus dabit omni anno 5 m. red., dimidios in f. pasche nunc proximo et dimidios in f. b. Michahelis tunc proximo et qui ab alio etc. den. pro pred. tunc usualium Kyl. den.

\*1154. Henneke Goderstorp, privignus Pyneken, [f. 136 a. inp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda et Kedingorum<sup>a</sup>. Marquardo Buller pro 14 m. Kyl. d., quas sibi persolvere debet nunc in proximo f. pasche et inp. eam pro prosecuto<sup>b</sup>. pignere.

\*1155. Hinricus Langhelouwe consul inp. suam hereditatem sitam circa Forum in angulo platee Cervorum Hinrico Wesfal, civi Lubicensi, pro 60 m. usualis monete Kyl. monete, pro quibus dabit omni anno 4 m. red., 2 m. red. in f. pasche et 2 m. red. in f. b. Michahelis de dicta hereditate. Simili modo inp. idem Langhelouwe dictam suam hereditatem eidem Hinrico Wesfal pro 27 m., pro quibus dabit simili modo 2 m. red., dimidios, videlicet 1 m. red., in f. pasche et reliquam m. in f. b. Michahelis et pot. re. dict. red. pro pred. den., quando vult.

<sup>o</sup>1156. Iohannes Kreghenibbe inp. suam hereditatem sitam in pl. Danorum Iohanni Hertzen consuli pro 20 [m.] Kyl. monete, pro quibus sibi dabit [2 m. red.] omni anno in f. b. Michahelis et pot. re. dict. red. pro pred. den. dictus Kreghenibbe, ut vult, in simul ambarum m. red. et separatim 1 m. red., quando vult. Actum in crastino Galli confessoris (*Okt. 17.*).

\*1157. Tymmo Buller inp. suam hereditatem sitam in pl. Danorum Fratribus Kalendarum in Kylone pro 20 m. Kyl. monete usualis, pro quibus dabit omni anno 2 m. red. eiusdem monete in f. b. Martini et qui ab alio etc., prout tunc moneta fuerit usualis.

\*1158. Emekinus Rothter inp. suam hereditatem sitam econtra Macella Carnificum filio Marquardi Godelant et ad fideles manus suas Hartwico Bichgel pro 12 m. Kyl. monete nunc usualis, pro quibus dabit 1 m. red. de dicta sua hereditate in quolibet f. b. Michahelis dicto puero et Hartwico et pot. re. dict. red. pro den. anted.

1159. Iohannes Rekelinchusen consul inp. suam [f. 136 b. hereditatem sitam in pl. Pontis, que quondam attinebat Iohanni Gheverdes, pro 60 m. L. d., qui in Lubeke sunt dativi, domine Greten, relicte Bremers, pro quibus dabit idem Io-

a. et Ked. *übergeschrieben*. b. *Hds.*: prosecucione.

hannes dicte relicte 4 m. red. omni anno in moneta Kyl., 2 m. in f. b. Michahelis et 2 m. in f. pasche, et quando vult redimere dictos red. vel 1 m. red. pro 15 m., semper illam summam principalem et quidquid de summa principali exponere vult et exponet, semper in moneta Lub. exponere et solvere debet, sed red. potest exsolvere in moneta Kylonensi.

Incipit annus Domini [13]77.

\*1160. Hennekinus Gysekini carnifex inp. suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum, in qua moratur, Thiderico de Rekelinchusen pro 40 m. Kyl. monete nunc currentis, pro quibus dabit omni anno 4 m. red., 2 in f. nativitatibus b. Iohannis bapt. et reliquas 2 m. in f. nativitatibus Cristi tunc currentis monete et qui ab alio etc. den. pro pred. monete tunc currentis et pro omni defectu idem Iohannes Ghysekini fideiussit.

\*1161. Ghyseke Klensmit inp. Iohanni Hertze consuli<sup>a</sup> suam hereditatem sitam in pl. Castri pro 50 m. L. d. in Lubeke solventibus, pro quibus dabit omni anno 4 m. red. currentis monete Kyl., 2 m. in f. b. Michahelis et 2 m. in f. pasche; et in primis 8 annis dictus Iohannes Hertze non debet intimacionem facere nec predicere dicto Ghysekino; sed dictis 8 annis elapsis qui ab alio etc. Sed durantibus istis 8 annis et medio tempore dictus Ghysekinus, si vult, potest redimere 1 m. red. pro summa sua ipsam tangentibus de summa principali successive, unam post aliam, prout vult et potest.

\*1162. Dominus<sup>b</sup> Nicolaus Heykendorp proconsul inp. Greten,<sup>c</sup> relicte Bremers, suam hereditatem dictam pistorium sitam in pl. Flaminghorum pro 105 m. Kyl. monete currentis, pro quibus dabit idem dominus Nicolaus de dicta sua hereditate 7 m. red. in f. nativitatibus Cristi et qui ab alio etc. et Lemmeke Heykendorp et Hinricus filius Zwartebeken una cum dicto domino Nicolao coniuncta manu compromiserunt pro omni defectu dicte hereditatis. Sed nunc ab instanti f. pasche usque ad annum nullus altri predicere debet.

1163. Henneke Wode inp. suam hereditatem, [f. 137 a. in qua moratur, sitam in pl. Sutorum . . . .<sup>a</sup>.

1164. Martinus Heykendorp tenetur obligatus Lamberto Heykendorp,<sup>b</sup> avunculo suo, 12 m. alborum d., pro quibus sibi inp. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum et debet sibi dictas 12 m. in proximo f. b. Michahelis de dicta sua hereditate [persolvere].

a. Ioh. H. c. *übergeschrieben*. b. Dom. *nachgetragen*. c. Gr. rel. Br. *übergeschrieben*. d. *Lücke von etwa 7 Zeilen*. e. *Hds.*: Heykeydorp.



1165. Hinricus Uplechgher monetarius inp. suam hereditatem sitam in pl. Pontis, in qua moratur, Marquardo et Ottoni fratribus, dictis Herten, filii Hinrici Herten et ad fideles manus suas domino Tymmoni Siden consuli, pro 60 m. L. d., de quibus dictus Hinricus exsolvere debet dictis fratribus 6 m. red. dictorum den. de dicta sua hereditate in quolibet f. pasche et qui ab alio etc. (ad spacium unius quartali anni); sed a nunc instanti f. pasche nullus ex parte fratrum predictorum usque ad 2 annos inmediate sequentes dicto Hinrico predicere debet. Sed transactis dictis 2 annis intimacionem facere possunt, quando volunt, ut predicatur. Sed tamen predictus Hinricus Uplechgher durantibus istis 2 annis potest redimere dictos red., quando vult et potest, nulla intimacione precedente.

\* 1166. Vulf Pogghewysch inp. casam attinentem Iohanni Rekelinchusen sitam in pl. Inmunda cum consensu dicti Iohannis Rekelinchusen Marquardo et Ottoni fratribus dictis Herten, filii Hinrici Herten, et ad fideles manus Tymmoni Siden pro 20 m. L. alborum d. in proximo f. b. Nicolai et pro omni defectu dictus Iohannes Rekelinchusen secum fideiussit.

1167. Emekinus Rothter tenetur Detlevo Teden [f. 137 b. 10 m. Kyl. monete, quas sibi solvere debet nunc in proximo f. pasche ultra ad annum continuatim et immediatum in moneta tunc currenti et pro eisdem den. inp. sibi suam hereditatem, in qua moratur.

\* 1168. Hinricus de Hervede cerdo inp. suam hereditatem sitam circa Plankas Margarete, relicte Bremers, pro 45 m. Kyl. monete currentis et usualis, pro quibus dabit idem Hinricus nunc in f. b. Michahelis ultra ad annum 3 m. red. et sic deinceps omni anno et qui ab alio etc. den. pro pred. monete tunc in Kylone dative<sup>a</sup> et currentis.

1169. Nicolaus Molner inp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda Detlevo Grip consuli ad fideles<sup>b</sup> manus Nicolai Mürynghes, cui denarii pertinent, pro 10 m. monete Kyl. nunc currentis, pro quibus dabit omni anno in f. b. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc. (ad spacium unius quartale anni) den. pro pred. monete Kyl. tunc currentis.

\* 1170. Iohannes Goderstorpe inp. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda Iohanni Hertze consuli pro 18 m. nunc currentis monete, pro quibus dabit omni anno 24 sol. red. in f. pasche et qui ab alio etc. den. pro pred. monete tunc currentis. Sed in primis 4 annis dictus Iohannes Hertze ipsi

a. *Hds.*: dativi. b. ad fid. *bis* pertinent vom Schreiber der Einl. II *überschrieben*.

Goderstorpe intimacionem facere non debet nec potest predicere; sed ipsis elapsis predicere potest ad dimidium annum, ut suprascriptum est.

\*1171. Hans Dorthem de heft huret van Marquard Kulen unde van Iohan Rotisschen enen hof, de theggen dat Kuterhus beleyghen is, unde de hof hort tu Vloghelsbode, unde den hof, den heft de huret tu twelf iaren unde io tu sentte Michaelsdaghe, so schal he dar vore gheven ver schillinghe, unde wan desse vorescreven twelf iare umme kamen, so schal dat stan tu deme rade, wer se eme den hof vort laten willen; unde dat holt, dat in der erden beleyghen is, dat schal dar tu bliven unde is gescreven na Ghodes borht drutteynhundert iar, an deme vifundeseventistighen iare, des manendaghes vor Lichtmissen (*Jan. 29.*).

1172. Iohannes Cummerveld inp. suam hereditatem sitam in pl. Flaminghorum matri uxoris sue et suo filio pro 50 m. currentis monete, pro quibus dabit omni anno in f. pasche 4 m. red. de dicta hereditate et in 4 prioribus annis nulla debet fieri ab aliquo aliqua intimacio; sed elapsis illis alter altri predicere potest et pot. re. dict. red. den. pro pred. monete tunc currentis.

1173. Henneke de Rode inp. hereditatem suam dimidiam, quam titulo dotis cum uxore sua recepit, Mathie filio Hinrici Zwaghersone cerdoni pro 15 m. currentis monete,<sup>a</sup> pro quibus sibi dabit isto anno 1 m. red. in f. pasche et isto anno durante usque ad instans f. pasche nullus altri predicere debet, sed elapso isto anno quicumque ab alio etc. den. pro pred. currentis tunc monete. Et hii denarii primi sunt in solvendo ante omnes alios creditores.

\*1174. Smilouwe sutor inp. suam hereditatem sitam circa Plankas Iohanni Rotischen consuli pro 12 m. Kyl. monete nunc currentis et usualis, pro quibus sibi dabit nunc in proximo f. pasche 1 m. red. tunc monete currentis et usualis.

\*1175. Tanke de Novomonasterio inp. suam hereditatem sitam in pl. Sutorum Iohanni Rotischen consuli in Kyl pro 80 m. Kyl. d. nunc usualium, pro quibus sibi dabit omni anno 6 m. red. in quolibet f. pasche et pot. re. dict. red. den. pro pred. et dicta hereditas est inpignerata dicto Iohanni pro summa principali et red. pro prosecuto pignere et in redemptione solvet den. Kyl. tunc usuales.

1176. Relicta Iohannis de Rederen inp. Margarete, relicte Bremers, suam hereditatem sitam in pl. Kedinghorum pro 30 m. Kyl. d. nunc usualium,<sup>b</sup> pro quibus dabit de dicta

a. *Hds.*: monetis. b. nunc us. *übergeschrieben.*

hereditate 2 m. red. omni anno in f. pasche et qui ab alio etc. et in redemptione solvere debet den. Kyl. tunc dativos et usuales.

\*1177. Hartwicus Buk in p. suas hereditates angulares sitas in plateis Pontis et Sutorum Hinrico Grip de Nienmunstere pro 50 m. d. solvençium et currencium in partibus Holtzacie, pro quibus dabit omni anno in f. pasche 5 m. red. et qui ab alio etc. pro pred. den. tunc currentis monete in partibus Holtzacie.

Annus Domini [13]78.

[f. 138b.

1178. Henneke Godwerstorp in p. suam hereditatem sitam in pl. Inmunda Iohanni Hertzen consuli pro 18 m. Kyl. d., pro quibus dabit eidem omni anno in f. pasche 24 sol. red. et qui ab alio etc. pro pred. den. tunc usualibus et dativis.

\*1179. Otto Bogstede et Otto Enendorp in p. suam stupam in pl. Fartorum Margarete<sup>a</sup>. relicte Bremers pro 30 m. Kyl. d. nunc usualium, pro quibus dare debent et dabunt 2 m. red. quolibet a. in f. pasche et qui ab alio etc. den. pro pred. tunc usualibus et dativis.

\*1180. Klint in p. suam casam sitam in angulo pl. Pontis Iohanni Hertzen consuli pro 60 m. Kyl. d. pro prosecuto<sup>b</sup>. pignere, quas sibi solvere debet nunc in proximo f. nativitat<sup>b</sup>. Iohannis bapt. in moneta et den. tunc solventibus in Kylone. Actum a. D., quo supra, ipso die b. Oswaldi martiris (*Aug. 5.*).

1181. Iohannes Langutes in p. suam hereditatem sitam in pl. Fartorum Iohanni Kestowen, civi in Wysnar, et suis veris heredibus et ad fideles manus suas Nicolao Bugman pro 29 m., pro quibus dabit omni anno in f. b. Michahelis — nunc in proximo f. b. Michahelis ultra ad annum priores red. dabit — 2 m. red. tunc usuales et dativos et qui ab alio etc. Sed ante f. b. Michahelis nunc proximum ultra ad annum nullus altri predicere debet neque potest. Actum a. D., quo supra, feria VI infra octavas nativitat<sup>b</sup>. Marie virginis (*Sept. 10.*).

1182.<sup>1)</sup> Dit sulve erve Henneken Ghoderstorppen, [f. 139a. dat steyght vort Iohan Hertzen vor en pant vor 3 m. rentte unde vor ene m., de dar ane vorbugwet sint unde 3 iar schot unde vor 3 iar wachte unde<sup>c</sup>. 2 m. vor rennenstene unde lon.

1183. Tutores puerorum Rodenberghes in p. Detlevo Salsowen hereditatem dictorum puerorum sitam in pl. Kutorum pro 6 m. L. d., pro quibus dabunt 8 sol. red. quolibet a. in

a. M. rel. Br. *übergeschrieben*. b. *Hds.*: prosecutione. c. unde 2 m. vor r. etc. *nachgetragen*.

<sup>1)</sup> *Verweisungszeichen auf Nr. 1178.*

f. purificationis b. Marie virginis de dicta hereditate et possunt re. dict. red. den. pro pred.

\*1184.<sup>1)</sup> Notandum: Illa domus, que quondam pertinebat Petro Huscummer, sita apud Fratres Minores, Thidericus Munter inp. domino Iohanni Rekelingeshusen pro 100 m. L. 8 dies ante f. b. Martini proximum persolvendis pro debitis et dampno; et si quis defectus inde fieret, Nicolaus Ryke totaliter supplebit et predictus Thidericus iussit hoc Nicolaum Ryken facere sine dampno suo.

\*1185. Item notandum, quod illi 4 m. red., quos predictus Thidericus Munter habet in hereditate Henneken Ghyseken-sones, cum predicta hereditate pro dampnis et debitis inp. Nicolao Ryken ratione illius fideiussionis prenarrate.

\*1186. Conradus de Cena et Otto<sup>a.</sup> de Heyda, privignus eius, inpp. hereditatem suam sitam circa Forum, in qua morantur, ultra quod semel inpignerata est, discreto viro Nicolao Bumann ad fideles manus discreti viri domini Iohannis de Hannen et suorum heredum pro 50 m. L. d., pro quibus dabunt omni anno ad f. Michahelis 5 m. red. et pro omni defectu Conradus de Cena, Thydemannus<sup>c.</sup> Honendorp promiserunt et qui ab alio etc. et Nicolaus de Heyda, frater Ottonis, totaliter separatus est ab illa hereditate et nichil in ea retinuit. A. D. 1379 ipso die Felicis Martiris (*März 23?*).

A. D. 1379.

[f. 139b.

\*1187.<sup>2)</sup> Nicolaus Ryke inp. hereditatem suam angularem sitam circa Forum, ultra quod melior est quam semel est inpignerata, Iohanni Roteschen consuli pro 100 m., pro quibus ex parte sui promiserunt pro 8 m. red., et dictus Nicolaus nullos debet percipere red. de dicta hereditate, quin consulatus sit totaliter persolutus, et dicta hereditas stat pro omni defectu; et si quis defectus fieret in dicta hereditate, altera hereditas sua vicina, in qua moratur, stat pro omni defectu et stat pro prosecuto pignere pro omni defectu.

\*1188. Notandum: illa domus, sita in pl. Pontis, que quondam pertinebat Iohanni de Heyda, modo pertinet Nicolao de Heyda, filio suo, cum omnibus suis attinentiis, libertatibus, iure et continuis suis, prout in se sita est et sua fuit. Sed dominus Iohannes Bremer habet in dicta hereditate 50 m., que manent in eadem.

\*1189. Notandum: Nicolaus Klynt inp. hereditatem suam

a. Otto *überschrieben*; der ursprüngliche Name radiert. b. Th. H. prom. *auf Rasur*.

<sup>1)</sup> Nr. 1184 = III (*Papierleinlage*), 1. <sup>2)</sup> Vgl. *Rb. III*, 72.

sitam in pl. Pontis filiis Marquardi Bullers pro 27 m. L. d. tam pro red. quam pro summa principali, in f. b. Jacobi ultra ad annum persolvendis et si non redimetur dicto termino, dicta hereditas stat pro prosecto pignere.

\*1190. Nicolans Klynt in p. hereditatem suam [f. 140 a. sitam in pl. Pontis filiis Marquardi Bullers et Detlevo Teden pro 27 m. L. d. tam pro red. quam pro summa principali in f. b. Jacobi proxime affuturo persolvendis et si non redimetur dicto termino, stat pro prosecto pignere.

1191. Iohannes Ghysekensone in p. 2 hereditates suas, quarum una sita est in pl. Kedyngorum et altera in pl. Kutorum, filiis Marquardi Bullers et Detlevo Teden pro 60 m. d. currentium in civitate Kyl, pro quibus dabit s. a. f. Michahelis 4 m. red. eiusdem monete et qui ab a. s. v., dim. a. a. p. et idem Iohannes Ghysekensone et Thidericus Monetarius stant pro illo, quod hereditas sita in pl. Kedingorum debet esse libera in f. b. Martini nunc proximo. Et idem Thydericus Monetarius stat pro illo, quod alia hereditas sita in pl. Kutorum debet esse libera ad f. b. Michahelis proximum ultra ad annum.

\*1192. Hinricus Swartebekensone in p. hereditatem suam sitam in pl. Cervorum domino Iohanni Bremer pro 50 m. L. d., pro quibus dabit sibi annuatim  $3\frac{1}{2}$  m. red., dimidietatem in f. Michahelis proximo, residuam vero dimidietatem in sequenti f. pasche in den. dativis et usualibus in Kylone et nullus debet alteri predicere a f. Michahelis proximo ultra ad discursum 2 annorum, tali annexa condicione, si dictus Hinricus red. predictos bene persolverit, tunc debet ita esse, si vero male persolverit, tunc dominus Iohannes predictus potest ei predicere, quando vult; quibus 2 annis circumvolutis et peractis, quicumque ab a. v., ad dim. a. a. p. d. et si predicta summa debito tempore ei non persolveretur expedite, tunc predicta hereditas et alia hereditas sua sita in pl. Pontis — illa pars, que non est inpignerata — sibi stant pro prosecto pignere.

\*1193. Hinricus Swartebekensone in p. hereditatem [f. 140 b. suam sitam in pl. Cervorum et aliam hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, videlicet illam partem, que non est inpignerata, discreto viro Iohanni Vysche ad fideles manus ex parte discreti viri domini Iohannis Bremers et sui swageri Iohannis de Rode, civis Hamborgensis, pro  $52\frac{1}{2}$  m. L. d., pro quibus dabit annuatim  $3\frac{1}{2}$  m. red. in den. dativis et currentibus usualibus in Kylone, etc. = 1192. Si vero dicta summa principalis debito tempore non persolveretur, dicte hereditates prescripte stant sibi pro prosecto pignere.

1194. Nicolaus Stubbe in p. hereditatem sitam in pl. Flamingorum discreto viro Iohanni Vysche ex parte discreti viri domini Iohannis Bremers et sui swageri Iohannis de Rode, civis Hamborgensis, pro 52½ m. L. d., pro quibus dabit annuatim 3½ m. red. in dativis denariis Kylonensibus, etc. = 1193.

\* 1195. Henneke Syvekesone in p. Detlevo Teden<sup>a</sup>. [f. 141 a. suas 2 casas sitas circa Plancas inter pl. Flamingorum et Sutorum pro 20 m. L. d. cum<sup>b</sup> omni iure et terminis suis, prout in se site sunt et sue fuerunt, pro quibus dabit omni anno in f. Michahelis red. 2 m. d. in Kylone currentium et dativorum et qui ab alio etc. . . .<sup>c</sup>

\* 1196. Notandum: Red. illarum 4 m., quos quondam Margareta Bremers pie memorie habuit in hereditate Tymmonis Sartoris, modo pertinent libere domino Iohanni Vysche ad fideles manus filiarum earum, sanctimonialium claustrum Itzehoo, videlicet Beken et Gheseken; quibus predictis de medio sublatis ad dominum Iohannem Bremer et Iohannem de Rode, civem Hamborgensem, dicti red. debent venire et postmodum iustis eorum heredibus; sed dictus dominus Iohannes satisfaciet pro singulis iusticiis civitati.

1197. Item red. illarum 3 m., quos quondam Margareta Bremers pie memorie habuit in hereditate Ditmari Thorificis, modo pertinent domino Iohanni Vysche ad fideles manus Annen Bremers, sanctimonialis claustrum Itzehoo; qua de medio sublata dicti red. ad dominum Iohannem Bremer predictum et ad Iohannem de Rode, civem Hamborgensem, et postmodum ad veros heredes revertentur; sed dictus dominus Iohannes satisfaciet pro singulis iusticiis civitati.

1198. Notandum: Red. illius case, in qua moratur [f. 141 b. Henneke Bremer, circa Forum, modo pertinent domino Iohanni Vysche ad fideles manus Beken et Gheseken, sanctimonialium in Itzehoo, filiabus Margarete Bremers, pie memorie; quibus ambabus de medio sublatis dicti red. ad dominum Iohannem Bremer et Iohannem de Rode, civem Hamborgensem, libere revertentur et postmodum veris heredibus superviventibus; sed dictus dominus Iohannes Wysch satisfaciet pro exactionibus et vigilacionibus et singulis iuribus civitati.

\* 1199.<sup>1)</sup> Notandum. Elyzabeth Prywizen, quondam relicta Iohannis Prywitzzen, assignavit domino Iohanni Bremere red.,<sup>d</sup> quos habuit racione illarum 60 m., quas habuit in hereditate Volradi de Nyenhove, et eosdem red. dictus Iohannes Bremer

a. *Geändert in*: matri Detlevi Teden Walburgi. b. *cum bis fuerunt überschrieben*. c. *2 Zeilen Rasur*. d. *Hds.*: red. illarum 60 m.; i. 60 m. *durchstrichen*.

<sup>1)</sup> *Vgl. Rb. III, 63.*

resignavit predicte domine Elyzabeth, sue attave quidem,<sup>a</sup> si ipse supervixerit eum; si autem non, dictus dominus Iohannes debet et vult uti donatione et red. supradictis.

\*1200. Conradus Klenesmyd in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri Tymmoni Wersebeken, civi opidi Ekervorden, pro 40 m. L. d., pro quibus dabit sibi 4 m. red. currentis monete<sup>b</sup> in f. nativitatis Cristi proximo ultra ad annum et sic quolibet a. et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d.

\*1201. Barnekouwe in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum, in qua antiqua moneta fuerat, Reymarō Redepennyng<sup>c</sup>, pro 30 m. monete currentis in Kyl, pro quibus dabit quolibet a. f. pasche 3 m. red. monete currentis, ut supra, et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d. et dictus Barnekouwe potest redimere 1 m. red., unam post aliam, quamlibet pro 10 m., ut supra, quando vult et quando potest.

\*1202. Hennynghus Hardekop in p. hereditatem [f. 142 a. suam sitam in pl. Sutorum filio Hennekyni Coppelpar pro 40 m. L., pro quibus dabit omni anno 3 m. red. in proximo f. pasche et sic quolibet f. pasche den. currencium in Kylone et qui ab alio etc. et pro omni defectu stat Detlevus Smyd ipse et omnia bona sua mobilia et immobilia.<sup>d</sup>

Incipit annus [13]80.

\*1203. Stubbe in p. dimidium pistorium sumum et dimidium braxatorium dictum bruhuus situm circa illam hereditatem, in qua Nicolaus Heykendorp<sup>e</sup> morabatur, ille due dimidie hereditates site in pl. Flamingorum Iohanni Hertzen consuli pro 26 m. Kyl. d. dativorum pro prosecutedo pignere usque ad f. b. Martini proximi persolvendis; et si dictus Nicolaus dictos den. non persolverit predicto termino, tunc stant dicte dimidie hereditates pro prosecutedo pignere et pro omni defectu stat idem Nicolaus.

1204. Detlef Smyd in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri Reymarō Redepennynghe pro 20 m., pro quibus dabit sibi proximo f. pasche et sic quolibet a. f. pasche 2 m. red. den. currentium et dativorum in civitate Kyl, cum quibus homo discretus et autenticus alteri satisfacere potest et qui ab alio etc.

\*1205. Henneke Hoppener in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Hermannō Kotelberghe pro 33 m. den. currentium et dativorum in Kylone, cum quibus homo bonus

a. sue a. q. *durchstrichen*; et sue sorori Sylen *übergeschrieben*.  
b. c. m. *übergeschrieben*. c. R. R. *übergeschrieben*. d. ipse etc. *nachgetragen*. e. H. *übergeschrieben*.

alteri satisfacere potest, ad f. pasche proximum redimendis. Quod si dictam domum vel hereditatem non redimerit, pro pignere persecuto optinebit.

\*1206. Nicolaus Vysch inp. hereditatem suam [f. 142b. sitam in pl. Pontis, in qua moratur, Iohanni Vysche proconsuli, Iohanni Hersen, Iohanni Rekelyngheshusen et Thyderico Rekelyngheshusen monetario pro 51 m. L. d. ad f. Walburgis proximum exsolvendis. Quod si non fecerit, hereditas stat predictis honestis viris pro prosecuto pignere ad maiorem cautionem, dictam vorwarynghe, pro qua ex parte sui promissimus den. pro predictis.

\*1207. Iohannes Wude inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Reddighe et ad fideles manus eius domino Iohanni Wyghen, officiali Bremensi, pro 12 m. d. L., pro quibus dabit s. a. in f. nativitatis Cristi 1 m. red. den. solventium et currentium in civitate Kylonensi et pot. re. dict. red. den. pro pred. Predicta hereditas est taliter impignerata, videlicet ultra quod melior est quam prius est impignerata.

\*1208. Dominus Iohannes Bremer inp. he . . . . .

\*1209. Iohannes Soltyngh inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis domino Iohanni Bremer pro 24 m. L. d., pro quibus dabit annuatim 2 m. red. d. L., dimidietatem in f. Michaelis proximo et sic quolibet a. aliam dimidietatem in f. pasche, et qui ab alio etc. Si vero dictus dominus Iohannes Bremer interim moriretur, quod dens avertat, dicti red. cedant attave dicti domini Iohannes Bremers, Elyzabeth Priwytze.

1210. Albertus Cerdo inp. hereditatem suam sitam circa Plancas Hinrico de Herveden cerdoni pro 20 m. L., pro quibus dabit omni anno 2 m. red. et dimidietatem in f. Michaelis proximo et sic quolibet a., aliam dimidietatem in f. pasche et illos red. dominus Iohannes Bremer percipiet annuatim pro summa predicta et dominus Iohannes Vysch ad fideles manus suas percipiet, et qui ab alio etc. Si vero dictus Iohannes Bremere interim mori contingerit, quod deus avertat, dicti red. cedant ave<sup>a</sup>. dicti Iohannis Bremers, Elyzabeth Priwitzen.

1211. Albertus Cerdo inp. hereditatem suam sitam [f. 143 a. circa Plancas Hinrico de Herveden cerdoni pro 22 m. L. d., pro quibus dabit omni anno f. pasche 2 m. red. et illos red. percipiet annuatim Georgius Hoppener cum summa memorata et qui ab alio etc.

\*1212. Iohannes Soltingh inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Voos de Novomonasterio pro 10 m. L. d., pro

a. Hds.: attave; att radiert.



quibus dabit omni anno in f. pasche 1 m. red. in moneta currenti Kylonensi et solventi, et qui ab alio etc.

1213. Nicolaus Kale inp. hereditatem suam sitam in pl. Militum Reymaro Redepennynghe pro 10 m. d. solventium et currentium in Kylone, pro quibus dabit omni anno f. pasche 1 m. red. den. eiusdem monete et qui ab alio etc.

\*1214. Heytman inp. partem suam, quam habet in hereditate Meytes, filio Meytes pro 24 m. d. solventium et currentium in Kylone, pro quibus dabit proximo f. pasche ultra ad annum 2 m. red. in moneta et den. predictis et sic quolibet f. pasche et qui ab alio etc.

\*1215. Notandum: Illi 5 m. red., qui sunt in hereditate Conradi de Cena, et illi 3 m. red., qui sunt in hereditate Bruuses in pl. Sutorum, et hii 2 m. red., qui sunt in hereditate Alberti Fabri in pl. Castri, totaliter pertinent filio Meytes.

\*1216. Illa parva hereditas, sita in pl. Flamingorum, que quondam fuit braxatorium<sup>a</sup>. Nicolai Heykendorpes, Hinricus Swartebekensone inp. dimidietatem hereditatis<sup>b</sup>. Detlevo Teede ad fideles manus Voosses de Novomonasterio pro 15 m. L. d., pro quibus dabit omni anno f. b. Michahelis 24 sol.<sup>c</sup> red. et qui ab alio etc.

\*1217. Illa parva hereditas, sita in pl. Flamin- [f. 143b. gorum, que quondam fuit braxatorium Nicolai Heykendorpes, Hinricus Swartebekensone libere inp. Iohanni Hersen pro 26 m. et 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sol. L. d. ad f. nativitatis Cristi proximum persolvendis. Quod si dictus Hinricus dicto termino dictos den. non exposuerit vel persolverit Iohanni Hersen, dicta hereditas stat tunc Iohanni pro prosecuto pignere et potest vendere dictam hereditatem ubicunque voluerit et describere i. e. van der hant to scrivene<sup>d</sup>. et dictus Hinricus stat pro omni defectu.

\*1218. Illa hereditas, sita in pl. Pontis, que quondam pertinebat Halveplughe, in qua ad presens moratur Nicolaus Sellator, Syfridus Buller inp. Detlevo Teeden ad cautionem sufficientem i. e. vorwarynghe filiorum Marquardi Bullers pro 100 m. . . .<sup>e</sup>. promptorum den.; et dictus Syfridus dicto Detlevo plene addixit i. e. vul to secht pro omni defectu; pro quibus dabit quolibet f. pasche 8 m. red. et qui ab alio etc.

\*1219. Bolte vend. domino Iohanni Hersen consuli red. 4 m. pro 41 m. d. solventium et currentium in civitate Kyl in hereditate sua sita in pl. Danorum circa cimiterium Fratrum Minorum: 2 m. in f. pasche et 2 m. in f. Michahelis proximo

---

a. br. *durchstrichen*; pistorium *übergeschrieben*. b. dim. her. *übergeschrieben*. c. 15 m. und 24 sol. *auf Rasur*. d. *Übergeschrieben* Hinricus. e. *Rasur*.

et sic quolibet a. dictis terminis in den., ut supra, exsolvendas et exponendas, tali annexa condicione, quod nullus alteri predicere debet, quamdyu spiritus vite fuerit in dicto viro Bolten et uxore sua Mechtilde; sed ambobus prescriptis defunctis quicumque tunc ab alio s. v., ad dim. a. p. d. Tunc heredes prefati Bolten et uxoris sue prescripte possunt re. dict. red. den. pro pred.

\*1220. Otto Bochstede vend. domino Iohanni Vische proconsuli 24 sol. red. pro 15 m. in stupa Fartorum quolibet a. in f. pasche exsolvendos et exponendos; sed a f. pasche proximo ultra ad 4 annos nullus alteri predicere debet, sed predictis 4 annis elapsis, quicumque tunc ab alio etc.

\*1221. Klynt inp. hereditatem suam sitam in [f.144a. pl. Pontis Detlevo Teeden et pueris Marquardi Bullers pro 30 m. L. d., pro quibus dabit in f. Michahelis proximo 3 m. red. et sic quolibet anno.

1222. Eler Vlyntbeke inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum circa cimiterium b. Nicolai Voos Sweder in Novomonasterio pro 20 m. L., pro quibus dabit 2 m. red. in quolibet f. b. Michahelis et qui ab alio etc.

Incipit annus [13]81.

\*1223. Notandum. Illas 10 m., quas Kothe habet in hereditate Klunses, sita in pl. Inmunda, Kluns inp. pro prosecuto pignere consulibus civitatis Kylonensis pro 11 m. d. Kyl. solventium et currentium ibidem, ad f. nativitatis Cristi proximum persolvendis, tam pro summa quam pro red. Nam predicte 10 m., quas Kothe habuit in dicta hereditate, pertinent consulibus ratione debitorum, in quibus eis tenebatur.

\*1224. Soltingh inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Voos Sweden de Novomonasterio et Detlevo Teeden ad fideles manus eius pro 30 m. d. solventium in Kylone,<sup>a</sup> pro quibus dabit annuatim 3 m. red. quolibet f. pasche et qui ab alio etc.

1225. Notandum. Red. 1 m., quos Iohannes [f.144b. Thyderici de Koppelpar et privigni sui habuerunt in hereditate Plumpes carnificis, sita in pl. Sutorum, modo pertinent domino Iohanni Herzen consuli, quolibet a. in f. b. Petri ad Kathedram persolvendi de dicta hereditate et qui ab alio etc.

\*1226. Henneke Mekeler inp. hereditatem suam, in qua moratur, sitam in pl. Kedinghorum libere Marquardo Bukwolden pro 16 m. [d.] solventium et datorum in Kylone pro prosecuto pignere ad f. b. Iohannis bapt. proximum persolvendo.

1227. Berngher inp. hereditatem suam sitam in pl. Ku-

a. solv. in K. *durchstrichen*; Lub. *überschrieben*.

torum Fratribus Kalendarum in Kylone et ad fideles manus eius Iohanni Rotyschen pro 12 m. d. solventium et currentium in Kylone, pro quibus dabit quolibet a. in f. carnisprivii 1 m. red. in den., prout supra.

\*1228. In illa hereditate sita in pl. Flamingorum, que pertinet Nicolao Vysche, dominus<sup>a</sup>. Iohannes Lonsseuty emit 5 m. red. pro 50 m. L. d., sed ab instanti f. pasche usque ad proximum f. pasche nullus alteri predicere debet, sed anno evoluta quicumque tunc ab a. s. v., ad dim. a. a. p. debet et potest; et si dictus Nicolaus dictos den. Iohanni predicto non erogaret, dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto et dictus Nicolaus dabit exactionem et debet respondere pro singulis iuribus ciuitati.

\*1229. Dominus Petrus Vysch presbiter in p. domino Iohanni Bremere pistorium, in quo moratur, situm apud Iuten<sup>b</sup> pro 50 m. d. solventium in Kyle,<sup>c</sup> pro quibus dabit sibi annuatim 4 m. red., dimidietatem in f. Michabelis proximo, aliam dimidietatem in sequenti proximo f. pasche et pot. re. dict. red. den. pro pred.

1230. Notandum: Hans Stupinator solvebat Ottoni Enendorpe 115 m. pro omni parte sua stupe fartorum.

\*1231. Gherardus Ryke in p. hereditatem suam [f. 145 a. sitam in pl. Pontis Voos Sweden de Novomonasterio pro 40 m., pro quibus dabit omni anno 4 m. red. in f. pasche de dicta hereditate et qui ab alio etc.

Eciam<sup>d</sup>. stat pro pignere prosecuto et Nicolaus Ryke dabit exactionem pro dictis 40 m.

\*1232. Detlevus van den Nyenhove in p. [hereditatem] suam domino Iohanni Bremere, sitam in pl. Danorum, videlicet illam partem suam, que melior est quam 30 m., pro 6 m. d. solventium in Kylone in f. Martini proximo exsolvendis; quod si non fecerit, dicta hereditas sibi stat pignere pro prosecuto.

1233. Lutteke Hartwich in p. partem suam hereditatis Betteken filie Schortenes pro 10 m., pro quibus dabit annuatim 1 m. red. f. pasche et qui ab alio etc.; uxor dicti Hartwici plene addixit omni pro defectu.

\*1234. Illa hereditas, sita in pl. Flamingorum, que quondam fuit braxatorium Nicolai Heykendorpes, Hinricus Swartebeke-  
sone libere in p. Iohanni Herzen pro 26 m. et 10½ sol. L. d., pro quibus dabit in f. pasche proximo 2 tal. red. et qui ab alio etc.

a. dominus *durchstrichen*. b. s. ap. I. *durchstrichen*; *überschrieben* situm in pl. Sutorum. c. solv. in K. *durchstrichen*; *überschrieben und durchstrichen* Lubicens. d. Eciam bis 40 m. *nachgetragen*.

et pro omni defectu Conradus Swartebekensone cum Hinrico predicto conpromisit.

\*1235. Iohannes Hertze consul habet in hereditate Thyderici Luneborghes pistoris 1 m. red. pro 10 m. in f. pasche exsolvendos et qui ab alio etc.

\*1236. Illa hereditas, sita in pl. Kedingorum, que [f. 145 b. pertinet Iohanni Rekelinghusen consuli, dictus Iohannes inp. Hermanno Kotelberghe dictam hereditatem pro 30 m. d. usualium et dativorum in Kylone;<sup>a</sup> sed Hermannus Kotelbergh debet habere mansionem suam in dicta hereditate, sed debet Iohanni Rekelynghusen addere 2 marcas quolibet f. pasche et qui ab a. s. v., ad unum a. a. p. potest f. pasche et dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto.

1237. Dominus Petrus Wysch tenetur domino Iohanni Bremere in 50 m. L. d., pro quibus dictus dominus Petrus inp. dicto domino Iohanni Bremere pistorium et hereditatem, in qua moratur Iuthe, sitam in pl. Sutorum cum omnibus attinenciis, distinctionibus, libertatibus, iure et conterminis suis, prout in se sita est, tali condicione, quod si dictus dominus Petrus Vysch f. pasche proximo dictas 50 m. L. dicto domino Iohanni Bremere non persolveret, dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto.

\*1238. Emeke Rotter inp. hereditatem suam sitam econtra Macella Carnificum Detlevo Teeden pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. eiusdem monete. Hoc iussit Langhe Claus sutor et Iohannes Warendorp dictum Emekinum coniuncta manu facere sine dampno suo.

\*1239. Marquardus Kule inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum domino Iohanni Bremere et suis heredibus<sup>b</sup> pro 24 m. d. solventium et dativorum in Kylone, quos dictos den. persolvere debet ad 12 annos immediate subsequentes, annuatim et quolibet f. pasche in dictis 12 annis 2 m. in moneta, prout supra. Quibus 12 annis elapsis et quando dicte 24 m. in dictis terminis sunt persolute, dicta hereditas a Iohanne Bremere prefato et suis heredibus debet esse quita penitus et soluta.

\*1240. Hinricus Scerer inp. hereditatem suam dimidiam sitam in pl. Flamingorum Henneken Molendinario pro 20 m. L. d., pro quibus dabit annuatim f. nativitatis 2 m. red. in den. solventibus in Kylone et qui ab alio etc.

\*1241. Iuthe inp. hereditatem suam sitam in [f. 146 a.

a. d. us. et dat. in K. *durchstrichen*; Lub. den. *überschrieben*.  
b. et s. h. *überschrieben*.

angulo pl. Kedyngorum cum dimidietate casarum Detlevo Salsouwe consuli pro 30 m. L. d., pro quibus dabit f. Iacobi et sic quolibet a. 3 m. red. et qui ab alio etc. et dictus Iuthe addixit omni pro defectu.

1242. Samson in p. casam suam sitam in pl. Cervorum Detlevo Salsouwen consuli pro 20 m. d. solventium in Kylone, prout ydoneus vir alteri satisfacere potest, pro quibus dabit annuatim 2 m. red. in den., prout supra, f. Mychahelis et qui ab alio etc.

\*1243. Relicta quondam Iohannis Nesekennen in p. hereditatem suam dimidiam sitam in pl. Pontis domino Iohanni Herzen consuli pro 27 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 2 tal. red. in den., prout supra.

\*1244. Henneke Ghysekensone<sup>a</sup> in p. hereditatem suam, que non est inpignerata,<sup>b</sup> sitam in angulo<sup>c</sup> pl. Kedingorum et Fartorum, Hermanno Kotelberghe famulo pro 40 m. L. d., pro quibus dabit proximo festo Mychahelis 4 m. red. in moneta, prout supra, cum summa principali;<sup>d</sup> quod si non fecerit, dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto et si quis defectus fuerit in dicta hereditate, Prutevynke stat et fideinssit omni pro defectu.

\*1245. Henneke Mekeler in p. hereditatem suam [f. 146b. sitam in pl. Kedingorum, in qua moratur, Marquardo Bukwolden pro 20 m. d. solventium et dativorum in Kylone, pro quibus dabit 2 m. red. in den. prout supra f. b. Iohannis bapt. et qui ab alio etc. et dicta hereditas stat pro pignere prosecuto.

\*1246. Illa hereditas dimidia, sita in pl. Kedingorum, que quondam pertinebat Barnekouwen, et quarta pars eiusdem hereditatis, que quondam pertinebat Ottoni Enendorpe, modo libere pertinet Iohauni Hoppenere cum omnibus attinentiis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis, prout in se sita est et sua fuit. Sed consules habent in dicta hereditate 24 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim 2 m. red., dimidietatem f. pasche et dimidietatem f. Mychahelis et quandocunque dictus Hans Hoppener vult redimere 1 m. red., redimere potest, quando vult et potest, pro 12 m. quamlibet marcam.

\*1247. Iohannes Vlyntbeke in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum ave<sup>e</sup> domini Iohannis Bremers et domino Iohanni Bremer pro 15 m. L. d., pro [quibus] dabit annuatim

a. Ghys. *durchstrichen*; Syvekensone *überschrieben*; daneben mit anderer Tinte wieder Ghysekensone. b. que n. e. i. *überschrieben*. c. in ang. *überschrieben*. d. cum s. pr. *überschrieben*. e. *Ursprünglich wohl* attave.

f. nativitatis Cristi 1 m. red. in den., prout supra, et quicunque ab alio etc. Istis predictis de medio sublatis ante redempcionem red. predictorum dicti red. cedere debent Beken et Gheseken Bremers, sanctimonialibus in Itzehoo.<sup>a</sup>

1248. Volradus dictus Rese in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum uxori Prywytzen et ad manus eius Heyneken Bremere pro 60 m. L. d., pro prosecuto pignere et quicunque ab a. s. v., ad dim. a. a. p. potest et predicta uxor Prywitzen locare potest et locabit, cuicunque voluerit, donec redimetur. Et predictus Volradus edificare debet eandem domum, ubicunque necesse fuerit; si non fecerit, tunc ipsa edificabit et computabit ad eandem domum et principalem summam; et 18 m. sunt exposite pro edificio dicte domus vel pro constructione dicte domus. Si vero dicta domina vel dominus Iohannes Bremer in reysa ista, quam intendit anbulare, ambo morerentur, dicti red. cum summa principali cedent Gheseken et Beken Bremers et Annen Bremers, sanctimonialibus in Itzehoo, et dictus Heyneke Bremer satisfaciatur civitati pro singulis iusticiis.

1249. Thydericus Monetarius in p. hereditatem [f. 147 a. suam sitam apud cimiterium Fratrum Minorum in pl. Danorum Fratribus Kalendarum in Kyl pro 50 m. L., pro quibus dabit annuatim f. Martini 5 m. red. in den., prout supra. Anno evoluto si tunc dicti Fratres Kalendarum dictos den. rehabere voluerint, tunc dicta hereditas stat eis pro pignere prosecuto; et si quis defectus fieret in dicta hereditate, dominus Thydemannus Honendorp et Nicolaus Ryke stant pro omni defectu.

\*1250. Iohannes Rekelynghusen in p. hereditatem suam, in qua moratur, sitam circa Macella Carnificum Fratribus Kalendarum in Kylone pro 20 m. L., quas Tymmo Syde sibi presentavit, pro quibus dabit f. pasche proximo ultra ad annum 2 m. red.; et quando dicti Fratres Kalendarum dictos red. cum summa principali rehabere voluerint, tunc dicta hereditas stat pro pignere prosecuto. Isto modo iussit Thydemannus Honendorp scribi de iussu et voluntate dicti Iohannis Rekelinghusen.

1251. Marquardus Wulf famulus<sup>b</sup> in p. hereditatem Thydemanni Honendorpes, sitam in pl. Danorum, in qua moratur Dolifex,<sup>c</sup> quam Thydemannus ei concessit, domino Iohanni Bremere pro 3 m. L. pro prosecuto pignere, f. pasche et 4 diebus festivis pasche persolvendis. Hoc dixit Honendorpe et Marquardo Kulen sine omni dampno suo.

a. Hds.: Itzehoo. b. famulus *übergeschrieben*. c. in q. m. D. *übergeschrieben*.

\*1252. Conradus Swartebekensone in p. hereditatem sitam circa Forum, in qua moratur Stamp, Voos Sweden de Nyenmunstere pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim 2 m. red. in den., prout supra, in f. Michahelis<sup>a</sup> et qui ab alio etc.

\*1253. Claus Kletze piscator in p. hereditatem suam sitam in pl. Militum domino Iohanni Herzen consuli pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim vel quolibet a. 1 m. red. f. carnisprivii et quicunque ab alio etc.

A. D. 1382.

[f. 147 b.

1254. Lamberd Heykendorp in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum matri Detlevi Teeden pro 20 m. L., pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1255. Dominus Iohannes Crome, prepositus in Poretze, in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum, que quondam pertinebat Henneken Storm, Langhen Reymere pro prosecuto pignere pro 30 m. et 24 sol. in f. b. Michahelis persolvendis.

\*1256. Thydemannus Honendorp proconsul in p. dominis consulibus hereditatem suam, dictam bakhuus, cum vicina hereditate sita in pl. Flamingorum et casam suam sitam in pl. Danorum in opposito Fratrum Minorum, in qua moratur Hermannus Pellifex, cum omnibus suis attinentiis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis, prout in se site sunt et fuerunt, pro illis 5 m. red. temporalibus, quos in litera sua domine Ghyselen, relicte Hartwici de Scynkele, sigillaverunt, omni anno persolvendis f. pasche eidem domine Gyselen per consules supradictos et tam dyu dicte hereditates cum casa predicta sunt et manebunt inpignerate dictis consulibus et civitati pro summa principali et dictis red. ac omni dampno exinde quomodolibet provenienti, si quod fecerint racione retardate et neglecte persolucionis, donec dicta litera eorum liberata sit, de exsolutione dictorum 5 red. m. et ipsis libere representata.

\*1257. Thydemannus Honendorp proconsul in p. hereditatem suam, in qua moratur, cum curia adiacente<sup>b</sup> sitam in pl. Flamingorum, Hermanno Kotelberghe pro 60 m. d. solventium et dativorum in Lubeke,<sup>c</sup> pro quibus nullos dabit red., sed gratis debet habitare in dicta hereditate et quicunque ab a. s. v., ad annum integrum a. p. d. f. pasche, et pro omni defectu una cum meis heredibus plene promisit et addixit.<sup>d</sup>

\*1258. Iohannes Rekelynghusen in p. hereditatem [f. 148 a.

a. in f. M. *überschrieben*. b. cum cur. adiac. *überschrieben*. c. Lab. *auf Rasur*. d. *Es folgt der Eingang*: Iohannes Rekelynghusen. *Rand*: Ked. et Pontis; *vgl. Nr. 1258*.

suam sitam in pl. Kedyngorum et Nicolaus Vysch in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, isti ambo predicti in p. ambas predictas hereditates coniuncta manu Hermanno Kotelberghe pro 100 m. L. d., pro quibus dabunt annuatim 10 m. red., dimidietatem f. b. Michahelis et dimidietatem f. pasche, et quicumque ab a. s. v., ad unum annum a. p. d. f. pasche, et si quis defectus fieret in dictis hereditatibus, tunc predicti, videlicet Iohannes Rekelynghehusen et Nicolaus Visch, promiserunt omni pro defectu tam pro summa principali et pro red., quam pro omni dampno exinde quomodolibet provenienti et dicte hereditates sibi stant pro pignere prosecuto.

In istis<sup>a</sup>. centum marcis Iohannes Rekelynghehusen persolvit 20 m.

\*1259. Notandum. Iste 100 m., pro quibus isti 2 predicti, videlicet Iohannes Rekelynghehusen et Nicolaus Vysch in p. predictas suas hereditates duas, 50 m. tanghent unumquemque. Si vero sic contingeret, quod unus eorum pro alio persolveret summam principalem totaliter vel aliquid de summa vel red. vel dampno, hoc iussit unus alium facere sine omni dampno suo; sed dicta hereditas Nicolai Vysches debet facere notlos hereditatem dicti Iohannis Rekelynghehusen pro 80 m. restantibus, tam pro summa principali quam red. et pro omni dampno.

\*1260. Emeke Rotter in p. hereditatem suam sitam econtra Macella Carnificum domino Iohanni Herzen consuli pro 12 m. Kyl. monete nunc usualis, pro quibus dabit 1 m. red. de dicta sua hereditate in quolibet f. b. Mychahelis, et pot. re. dict. red. den. pro pred.

\*1261. Notandum. Iohannes Rekelynghehusen concessit Iohanni Breyden, alias dicto Berner, 6 casas suas sitas in pl. Danorum in uno latere a parte Nicolai Mollers. Illas 6 dictas casas Iohannes Berner predictus in p. filio Gotscalci Iunghen pro prosecuto pignere pro 33 m. L. in f. b. Martini proximo persolvendis ultra post 4 septimanas et quod si dictos denarios non persolverit, ut predictum est, tunc possunt dicte case ascribi, cuicumque voluerint.

1262. Nicolaus Stubbe dimisit Hinrico Swarte- [f. 148 b. bekenzone 2 m. red. d. solventium in Kylone pro 20 m. in illa magna hereditate sita in pl. Pontis, que eis ambobus pertinet, videlicet in dimidietate eiusdem hereditatis, que ei pertinet, que non est in pignata f. pasche preterito, exsolvendis et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. p.

\*1263. Soltyngh in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis,

a. In istis etc. *Nachtrag.*



in qua moratur, domine Walburgi, matri Detlevi Teden,<sup>a</sup> pro 35 m. L. d. pro quibus dabit annuatim f. pasche 3 m. red. et qui ab alio etc.

1264. Smylouwe in p. hereditatem suam sitam circa Plan-cas, in qua moratur, Hinrico de Herverden cerdoni pro 9 m. d. solventium et usualium in Kylone in f. b. Michahelis proximo persolvendis; quod si non fecerit, dicta hereditas debet esse et manere sua empicio perpetua i. e. koftekop; sed den. et red., pro quibus inantea est inpignerata, debet pre aliis singulis prius disbrigare et liberare, id est vryen.

1265. Barnekouwe in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri, in qua moratur, Reymarō Redepennyngħ pro 30 m. d. solventium, pro quibus dabit annuatim f. pasche 3 m. red. in den., prout supra, et qui ab a. s. v., ad dim. a. a. p. p. et dictus Barnekouwe potest redimere 1 m. red., unam post aliam, quamlibet m. pro 10 m. in den., prout supra, quando vult et potest.

\*1266. Marquardus Tunghendorp in p. dimidiam suam hereditatem sitam in pl. Pontis Voos Sweden de Novo-monasterio pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro [quibus] dabit annuatim in 4 festivis diebus pasche 2 m. red. in den., prout supra, et qui ab alio etc. et Detlevus Tede et Hinricus de Haghen promiserunt omni pro defectu.

A. D. 1383.

[f. 149a.

\*1267. Thydericus Munter in p. hereditatem suam, in qua moratur, sitam circa Macella Panum iuratis b. Georgii pro 20 m. solventium den. in Kylone, pro quibus dabit proximo f. pasche ultra ad annum et sic quolibet a. 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1268. Scipperbernd, alias dictus Ghunde Vrese, in p. Hinrico de Haghene hereditatem suam, in qua moratur, et dimidietatem navis sue pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus non dabit red. a f. proximo pasche usque ad f. pasche. Sed si tunc, videlicet anno illo elapso, dicto Hinrico non persolverit dictas 40 m., tunc dabit omni anno pro dictis 40 m. 4 m. red.

\*1269. Soltyngh in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, videlicet illam partem, que melior est, que non est inpignerata, Detlevo Teeden, . . . .<sup>b</sup> pro 20 m. L. d., pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

Et melioracionem dicte hereditatis in p. eidem pro 10 m. L. d., pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. tali condicione, prout supra.

a. d. W., m. D. T., *auf Rasur*. b. *Rasur*. c. Et mel. etc. *Nachtrag*.

1270. Iohannes Bukwolde inp. hereditatem suam sitam in pl. Kutorum, in qua moratur, Syfrido Buller et Marquardo Bochsteden pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. Martini 3 m. red., quousque dictus Bukwolde redimere potest dictos red. pro 30 m. f. Martini predicto, et dicti, videlicet Syfridus Buller et Marquardus Bochstede, provisores dictorum red., debent convertere dictos redditus in pios usus et in honorem Dei, prout bene sciunt.

1271. Lamberd Heykendorp inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum, in qua moratur, matri Detleven Teden<sup>a</sup>. pro 10 m. L. d., pro quibus dabit annuatim f. pasche ultra ad annum et sic quolibet a. b. 1 m. red. et qui ab alio etc.

1272. Emekynus Crogher inp. hereditatem suam [f. 149b. sitam in pl. Flamingorum, in qua moratur, et aliam hereditatem, sitam in pl. Castri, que pertinet ad dictam hereditatem, Iohanni Croghere pro 100 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit f. pasche proximo ultra ad annum et sic annuatim 9 m. cum 8 sol., et si Syleke, filia Emekyni predicti, supervixerit mortem Iohannis Croghers predicti, tunc dedit dictus Iohannes Crogher ei 40 m. de den. predictis et dictus Emekynus satisfaciat civitati de bonis suis, videlicet Iohannis Croghers pro singulis iuribus civitatis.

1273. Smylouwe inp. hereditatem suam sitam circa Plan-  
cas, videlicet illam partem meliorem, que non est inpignerata, Hinrico Bredeeke pro 14 m. d. solventium in Kylone f. b. Michahelis exsolvendis; quod si non fecerit vel non persolverit isto f. predicto vel 8 dies postea, tunc melioracio predictae hereditatis non inpignerata debet esse sua iusta empcio et manere.

\*1274. Lychtvoot inp. hereditatem suam sitam circa Plan-  
cas Mathie Cerdoni pro prosecuto pignere pro 5 m. f. pasche persolvendis de dicta hereditate et plene addixit omni pro defectu.

\*1275. Otto Enendorp inp. casas suas sitas in pl. Cervorum Detlevo Salsouwen pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc. et plene addixit omni pro defectu.

1276. Radeke van dem Broke inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum Marquardo Bukwolden pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. nativitatibus Cristi 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1277. Hinricus Cerdo inp. hereditatem suam sitam circa

a. m. D. T. *übergeschrieben.* b. ultra a. a. et s. q. a. *übergeschrieben.*

Plancas filie Alberti Cerdonis,<sup>a</sup> Metteken, pro 15 m. f. pentecostes proximo persolvendis de dicta hereditate.

1278. Claus Vulendorp in p. melioracionem hereditatis sue, que non est inpignerata, cum omnibus suppellectilibus suis, videlicet varnehave, pro 15 m. d. solventium in Kylone, f. Michahelis proximo persolvendis, Emekyno Croghere, et plene addixit omni pro defectu.

\*1279. Hanseke Munter in p. casam suam sitam [f. 150a. in pl. Inmunda, in qua moratur Marquardus Vysch, Fratribus Kalendarum in Kylone pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc. et pro omni defectu Syfridus Buller plene addixit.

1280. Barnekouwe in p. pistorium suum situm in pl. Castrum cum tali libertate, prout nunc utitur dictum pistorium, Detlevo Salsouwen<sup>b</sup>. pro 35 m. [d.] solventium et dativorum in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 3½ m. red. et stat sibi pro pignere prosecuto f. pasche proximo et plene addixit omni pro defectu. Et dictus Barnekouwe in p. sibi omnia utensilia sua et suppellectilia, videlicet varnehave, prout lucidius apparet in literis suis, quarum una litera est excisa ex alia.

1281. Kreghenybbe in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Detlevo Salsouwen pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro [quibus] dabit annuatim 2 m. red. f. b. Iohannis bapt. et qui ab alio etc. et plene addixit omni pro defectu cum uxore sua.

1282. In illa hereditate, sita in pl. Flamingorum, que pertinet Nicolao Vysche, Iohannes de Horne, civis Lubicensis, emit 5 m. red. pro 50 m. L. d.; sed ab instanti f. pasche usque ad proximum f. pasche nullus alteri predicere debet; sed anno evoluto quicumque tunc ab a. s. v., ad dim. a. a. p. d. et si dictus Nicolaus dictos den. Iohanni predicto non erogaret, dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto et dictus Nicolaus dabit exactionem et debet respondere pro singulis iuribus civitatis; et dicta hereditas est ascripta Longo Reymaro consuli ad fideles manus dicti Iohannis de Horne.

Modo<sup>c</sup>. dicti 5 m. red. pertinent Longo Reymaro cum summa, prout prescriptum est.

\*1283. Thydemannus Honendorp in p. hereditatem suam sitam in pl. Fartorum, in qua morabatur olde Thydeke Voot, filio Gotscalci Iunghen et suis heredibus pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche red. 4 m. et qui ab alio etc. et dictus Thydemannus cum suis heredibus

a. Cerdonis *übergeschrieben*. b. D. S. *übergeschrieben*. c. Modo etc. *Nachtrag*.

plene addixit dicto filio Gotscalci Iunghen et suis heredibus omni pro defectu.

\*1284. Thydericus Honich in p. hereditatem suam [f. 150b. sitam in pl. Pontis, Mensen, civi Lubicensi, pro 25 m., pro quibus dabit annuatim f. Michahelis red. 2 m., sed a f. Michahelis preterito usque ad aliud f. Michahelis nullus alteri predicere debet, sed isto anno evoluto quicumque tunc ab alio etc.

\*1285. Hanseke Munter in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum, in qua moratur de Glasemaker, cum aliis suis 3 casis ibidem sitis, pro 20 m. d. solventium in Kylone pro prosecuto pignere, f. Michahelis proximo expedite persolvendis, Koldovene.

Incipit annus D. 1384.

\*1286. Tymmo Werzebeke in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri Detlevo Teeden pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1287. Iohannes Rekelynghusen in p. dimidiam hereditatem suam cum casa eius adiacente, circa Macella Carnificum, in qua moratur Hanseken Munter, filius eius, B. Georgio pro 20 m. [d.] dativorum et solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1288. Kule in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum B. Georgio vel iuratis eius pro 20 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

1289. Iohannes Rekelynghehusen in p. casas suas sitas in pl. Flamingorum et pomerium suum situm in pl. Danorum, prout situm est, cum domo et casa ante et retro, Hermanno Kotelberghe pro 100 m., pro quibus dabit f. Michahelis proximo ultra ad annum 10 m. pro red. Illo anno elapso quicumque tunc ab a. s. v., ad integrum annum a. p. d. et stat sibi pro pignere prosecuto et promisit omni pro defectu et dictus Iohannes Rekelynghusen debet respondere pro omni aggravacione,<sup>a</sup> videlicet byswarynghe, Hermanno predicto pro dictis 100 m.

Et si dictus<sup>b</sup> Iohannes Rekelynghusen dicta pignera non redimerit in f. proximo b. Michahelis ultra ad annum pro 120 m., tunc erit et manebit sua vera et iusta empicio, excepta libertate civitatis.

Eadem hereditas<sup>c</sup> est ascripta ad fideles manus eius,

a. agg. *auf Rasur*. b. Et si dictus etc. *Nachtrag*. c. Eadem etc. *zweiter Nachtrag*.

videlicet Hermanni predicti, Iohanni Ghysekensone, quod satisfaciat pro singulis iusticiis civitati.

\*1290. Emekinus Crogher inp. hereditatem suam [f. 151 a. sitam in pl. Flamingorum Margareten, matri uxoris dicti Emekini, pro 30 m.; pro quibus dabit annuatim f. pasche 3 m. red. et quicunque predictus Emekinus exposuerit de red., modo Emekinus potest defalcare heredibus predictae Margarete in summa principali post obitum predictae Margarete.

\*1291. Iohannes Gysekensone inp. hereditatem suam sitam in angulo pl. Kedyngorum et Kutorum Reddighe et uxori sue et Iohanni Prutevynke pro 32 m. f. Martini proximo persolvendis et pro omni defectu uxor Iohannis Gysekensones predicti plene addixit.

1292. Marquardus Bochstede et uxor sua coniuncta manu tenentur filiis Marquardi Bullers 20 m., pro quibus dabunt annuatim nativitatis Cristi 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1293. Make Wold inp. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda Detlevo Welegghen pro 20 m., pro [quibus] dabit f. pasche 1 m. red. et f. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc.

1294. Marquardus Munt cerdo inp. dimidiam suam hereditatem sitam in pl. Flamingorum, in qua moratur Hinricus Scherer, Detlevo Salsouwen pro 15 m., pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 24 sol. red. et qui ab alio etc.

1295. Otto Pynnop inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum ecclesie b. Nicolai Kylonensis pro 3 m., pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 6 sol. red., quam dyu non potest redimere.

\*1296. Hans Wormeke inp. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda Emekino Croghere pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc.

A. D. 1385.

[f. 151 b.

\*1297. Uxor vel relicta Hartwici Vulendorpes inp. Hinrico Holsten hereditatem suam, in qua moratur, sitam circa Valvam Sutorum, pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc.

1298. Dominus Petrus Vysch presbiter inp. Ludekyno Boytyn, civi Lubicensi, et ad fideles manus eius Iohanni Snoren, hereditatem suam sitam in pl. Inmunda pro 63 m. L. d., pro quibus dabit annuatim f. pasche 4 m. red. et qui ab alio etc.

\*1299. Hanseken Munter inp. hereditatem suam sitam circa Macella Carnificum B. Georgio pro 30 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 3 m. red. et qui ab alio etc.

\*1300. Hanseke Munter inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum, in qua moratur de Glasemaker, cum aliis suis 3 casis ibidem sitis, Koldenove pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.; et si quis defectus fuerit in dicta hereditate et casis, dictus Iohannes supplebit omnem defectum et dicta hereditas cum casis sibi stat pignere pro persecuto.

\*1301. Koppelpar inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum Marquardo Tredeken pro 22 m. et 3 sol. pro prosecuto pignere, f. Martini proximo exsolvendis.

\*1302. Marquardus Kule consul inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum domine Margareten, sanctimoniali in Itzehoo, sorori Iohannis Vysches, pro 40 m. d. L., pro quibus dabit annuatim 4 m. red., videlicet dimidietatem f. Michahelis, reliquam vero dimidietatem f. pasche, quam dyu spiritus est in eis. Ipsa defuncta dicte 40 m. Nicolao Vysche suisque heredibus cedant et dicti den. sunt exponendi Nicolao Vysche et suis heredibus statim postea per dimidium annum ipsa Margareta defuncta; et si aliquis fuerit defectus vel fieret in dicta hereditate, dictus Marquardus Kule et heredes eius supplebunt omnem defectum. Sed pro maiori caucione dominus Thydemannus Honendorp proconsul et heredes eius promiserunt omni pro defectu. Hoc iussit dictus Marquardus Kule Tydemannum predictum facere et promittere sine omni dampno suo.

\*1303. Uxor domini Iohannis Vysches, domina [f. 152a. Abele, inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum apud hereditatem Longi Reymari et hereditatem suam lapideam sitam in pl. et angulo pl. Clericorum, Voos de Nyenmunstere pro 60 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. Martini 6 m. red. et qui ab alio etc. et pro omni defectu compromisit Nicolaus Ryke cum Abele predicta sorore sua.

\*1304. Tymme Bulle inp. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda, que inantea pertinebat matri sue, Volrado de Salsouwe pro 11 m. pro prosecuto pignere f. b. Michahelis proximo persolvendis et pro omni defectu promisit Iohannes Prutevynk, sed dictus Tymmo Bulle dabit exactionem civitati dictis pro den.

Incipit annus [13]86.

\*1305. Hinricus Cerdo inp. hereditatem suam, sitam circa Plancas apud Doleatorem, uxori Hermanni<sup>a</sup>. Bassen pro 10<sup>b</sup> m., pro quibus dabit f. Michahelis proximo 1 m. red.

1306. Henneke Reddighes inp. Detlevo Salsouwe consuli

a. apud D., ux. *übergeschrieben*; *urspr.* Hermanno. b. 10 *radiert*.

red. 2 tal., quod habet cum consulatu f. b. Iohannis bapt. percipiendos.

\*1307. Notandum: Dominus Nicolaus Moller presbiter et heredes sui vendd. Iohanni Hertzen 3 m. red. pro 36 m. L. d., in hereditate sua sita in pl. Sutorum et in casis ibidem sitis; et illi red. sunt exponendi de dicta hereditate et casis annuatim f. b. Michahelis. Si vero dictos red. dicto termino persolvere neglexerimus, tunc ego et heredes mei et Hartwicus Buk promiserunt omni pro defectu, taliter quod dictus Hertze dictam hereditatem cum casis suis predictis potest et debet prosequi iure Lubicensi i. e. vorvolghen; tunc potest dictam hereditatem cum casis vendere predictis, tam pro summa principali tam pro red. Si autem infra prosecutionem hereditatis et casarum red. predicti persolventur, tunc stabit in bono, prout antea fecit, et dictus Nicolaus et heredes sui possunt redimere 1 m. red. coniunctim vel separatim, quando volunt et possunt, pro 12 m. et hoc stabit in voluntate domini Nicolai et non Iohannis Hertzen; et ego et mei heredes et Hartwicus Buk promiserunt coniuncta manu pro aggravatione et inpeticione iuris canonici.

\*1308. Otto Visch<sup>a</sup>. et provisores eius, Iohannes [f. 152b. Rekelynghusen et Marquardus Tunghendorp, inpp. Katherine, relicte Gotscalci Wymannes, quondam civis in Swyneberghe, et ad fideles manus eius Tymmoni Syden, hereditatem sitam circa Forum, in qua moratur Wullenpund, pro 27½ m., pro [quibus] debet dare dictus Otto Vysch annuatim nativitatis Cristi red. in tantum secundum numerum marcarum, quantum datur 1 m. pro 10 m. tali condicione, quod quandocunque Katherine predicta venerit hic vel misit suum certum nuncium aut litteram suam, tunc postea per elapsum 4 septimanarum detur dicte Katherine aut suo certo nuncio summa principalis cum red. sine pigneribus aut sine aliquo iure aut sine aliquibus viribus auxiliatoriis, que possint dicto Ottoni et suis predictis provisoribus prodesse et que possunt nocere dicte Katherine aut suo certo nuncio vel eius commissario.

\*1309. Iohannes Rekelynghusen senior inpp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, que pertinebat quondam Nicolao Vysche, et aliam suam hereditatem sitam in pl. Kedingorum, in qua moratur Iohannes de Loo, discreto viro Reymaro Teymark consuli pro 100 m. d. L., f. proximo b. Martini persolvendis. Si dicto f. dictas 100 m. non persolverit dicto Reymaro, tunc dicte ambe hereditates sibi stant pro pignere prosecuto; et pro omni defectu Thydemannus Honendorp et Nicolaus Ryke

a. O. V. auf Rasur.

cum dicto Iohanne Rekelynghusen coniuncta manu compromiserunt.

\*1310. Koppelpar cum consensu provisorum<sup>a</sup>. in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum filiis Sifridi Bullers pro 22 m. pro prosecuto pignere, f. pasche proximo usque ad f. proximi pasche exsolvendis.

\*1311. Klynt in p. casam suam angularem sitam in angulo pl. Pontis filiis Sifridi Bullers pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. b. Iohannis bapt. 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1312. Tymno Syde in p. hereditatem suam i. e. pistorium suum<sup>b</sup> sitam in pl. Pontis, in qua moratur Nicolaus Haake pistor, Marquardo Bochsteden pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. assumptionis b. Marie virginis 2 m. red. et qui ab alio etc. (ad quartale anni unius).

\*1313. Iohannes Vedder et Margareta, uxor eius, coniuncta manu in p. Marquardo Osouwen, notario nostro, hereditatem nostram sitam in pl. Flamingorum pro 10 m. L. d., pro quibus dabunt ei annuatim f. nativitatis Cristi 1 m. red. Qui ab alio etc.

\*1314. Iohannes Rekelynghusen senior in p. here- [f. 153a. ditatem suam sitam in pl. Pontis, que quondam pertinebat Nicolao Vysche, et aliam suam hereditatem sitam in pl. Kedyngorum, in qua moratur Iohannes de Loo, Tymmeken Hunders, consobrinus i. e. sustersone Marquardi Kulen consulis, pro 100 m. L. d. f. proximo b. Martini exsolvendis, sed si diucius dictas 100 m. sub se habere voluerit, tunc sequenti proximo f. b. Martini dabit 10 m. red. pro dictis 100 m. Postea quicumque tunc ab alio etc. et dicte ambe hereditates sibi stant pro pignere prosecuto et pro omni defectu Thydemannus Honendorp et Nicolaus Ryke cum dicto Iohanne Rekelynghusen coniuncta manu compromiserunt et ad fideles manus dicte hereditates sunt ascripte Elero fratri suo et domino Marquardo Kulen consuli.

Incipit annus [13]87.

\*1315. Marquardus Osouwen in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum filiis Sifridi Bullers et ad fideles manus eorum provisoribus pro 22 m. forma tali, prout Iohannes Koppelpar eis in p.

\*1316. Hartwicus Buk in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Hinrico Hovemestere pro 10 m., pro quibus dabit annuatim 1 m. red. f. Martini et qui ab alio etc.

\*1317. Hanseke Munter in p. melioracionem sue dimidie

---

a. c. c. p. *übergeschrieben.* b. i. e. p. s. *übergeschrieben.*



hereditatis sitam econtra Macella Carnificum ultra illam, quod prius inpignerata est, Bertoldo de Segheberghe, civi Lubicensi, et ad fideles manus eius Lydekino Vynke pro 17 $\frac{1}{2}$  m., pro quibus dabit annuatim 24 sol. red., dimidietatem f. b. Michahelis et dimidietatem f. pasche et qui ab alio etc.

\*1318. Everardus Taschemaker inp. libere Iohanni [f. 153b. de Campen casam suam sitam in pl. Danorum econtra Fratres Minores, que quondam pertinebat relicte Reymari Omeschen, pro prosecuto pignere pro 9 m. minus 4 sol. den. solventium in Kylone, f. Martini proximo persolvendis.

\*1319. Honnych inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, Detlevo Salsouwen consuli pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc. Actum a. D. 1387 ipso die Crispini et Crispiniani (*Okt. 25.*).

\*1320. Otto Vysch et provisores eius, videlicet Iohannes Rekelynghusen et Marquardus Tungendorp, iupp. Hermanno Bramsteden hereditatem sitam econtra Forum, in qua moratur Iohannes Stamp, pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabunt 3 m. red. f. b. Martini cum summa principali et dicta hereditas stat ei pro pignere prosecuto sine aliquibus viribus auxiliatoriis, que dicto Ottoni et suis provisoribus antedictis prodesse valeant, et que dicto Hermanno Bramsteden nocere possint.

\*1321. Filii Sifridi Bullers habent 10 m. d. solventium in Kylone in hereditate relicte Vulendorpeschen, sita apud Valvam Sutorum, pro quibus dabit annuatim f. Martini 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1322. Cord Swartebekensone inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, Tymmoni Snores et Elero Snore fratribus pro 70 m. L. d., pro quibus dabit annuatim f. b. Katherine virginis 7 m. red. et qui ab alio etc. (ad quartale anni) et pro omni defectu Cord Swartebekensone et uxor eius et Scutteke plene addixit et dicta hereditas eis stat pro pignere prosecuto.

#### Incipit Annus [13]88.

\*1323. Henneke van dem Zeethe inp. hereditatem suam sitam in pl. Castri B. Georgio pro 5 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 8 sol. red. et qui ab alio etc. et dicta hereditas stat pro pignere prosecuto.

1324. Tydeke Voot senior inp. hereditatem suam [f. 154a. sitam in pl. Fartorum B. Ghertrudi virgini pro 10 m., pro quibus dabit annuatim nativitatis Cristi 1 m. red. et pot. re. dict. red. den. pro pred., quando vult et potest, sed si ipse vel heredes eius dictos redditus redimere voluerint, extunc dicti

denarii debent locari et poni in alias hereditates secundum voluntatem et consensum consulum et iuratorum dicte b. Ghertrudis virginis, ita, quod ad usum et structuram b. Ghertrudis virginis 1 m. permaneat.

\*1325. Notandum: Red. 1 m., quos Reymarus Redepennynghe Hinrico Duker inp., videlicet 10 m. pro 1 m. red., modo Marquardus Tredeke habet dictos den. in dicta hereditate, exsolvendos proximo f. pentecostes, tam summam principalem, quam red., modo . . .

\*1326. Everardus Taschemaker inp. Detlevo Salsouwen casam suam sitam in pl. Danorum econtra Fratres Minores, que quondam pertinebat relicte Reymari Omeschen, pro prosecutedo pignere pro 11 m. d. solventium in Kylone f. b. Iohannis proximo persolvendis expedite i. e. unbyworten, et promisit pro omni defectu Thydemannus Honendorp.

\*1327. Notandum: Lichtvoot tenetur Schenevelde 7 m., pro quibus inp. ei hereditatem suam; . . .<sup>a</sup> ad 2 annos immediate sequentes debet ei persolvere dictas 7 m. sine red.

\*1328. Thydemannus Honendorp proconsul inp. hereditatem suam transversalem sitam in pl. Fartorum et casas suas sitas in pl. Danorum in opposito Fratrum Minorum, in quibus moratur Vlettenloo, Gotscalco, filio<sup>b</sup> Gotscalci Iunghen et suis heredibus pro 50 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 5 m. red. et qui ab alio etc. et dictus Thydemannus Honendorp et heredes eius plene addixerunt omni pro defectu dicto filio Gotscalci Iunghen et suis heredibus.

\*1329. Everhardus Taschemaker inp. Detlevo Salsouwen casam suam sitam in pl. Danorum econtra Fratres Minores, que quondam pertinebat relicte Reymari Omeschen, pro prosecutedo pignere pro 4 m., pro quibus promisit, f. pasche proximo persolvendis, et pro omni defectu Thydemannus Honendorp conpromisit.

Incipit annus [13]89.

[f. 154b.

\*1330. Tydeke Munter inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum, in qua moratur, Elero Hunderdes, alias dicto Snor, pro 50<sup>c</sup> m., pro quibus dabit f. purificationis proximo ultra ad annum et sic quolibet a. 5 m. red. et qui ab alio etc. et si aliquis defectus fieret in dicta hereditate, Iohannes Munter proconsul et Hanseke Munter, filius eius, promiserunt omni pro defectu et dicta hereditas stat pro pignere prosecutedo.

a. *Auslassungszeichen.* b. Gotscalco bis heredibus *übergeschrieben.*  
c. 50 und 5 auf *Rasur.*

Et pro<sup>a</sup> omni defectu inpp. ei omnia sua suppellectilia i. e. varnehave pro ultimis 20 m.; sed promissores predicti pro dictis ultimis 20 m. non promiserunt.

\*1331. Notandum: ille 22 m., quas Iohannes Hertze habuit in hereditate Iohannis Woden, sita in pl. Sutorum, et ille 25½ m., quas Wybe, relicta Wymerstorpes, habuit in eadem hereditate, modo pertinent Tynoni Woden et redemit ab eis tali forma, prout antedicti habuerunt; in eadem hereditate eadem forma dictus Tymmo Wode habet predictos denarios.

\*1332. Volradus Langhutes inp. hereditatem suam, in qua moratur, sitam in pl. Flamingorum, Tredeken pro 15 m., pro quibus dabit annuatim f. carnisprivii proximo et sic annuatim 24 sol. red. et qui ab alio etc. et interim potest redimere 8 sol. red. pro 5 m., quando vult et potest.

1333. Grote Marquardus de Molvetze inp. Schele Tydeken 2 suas hereditates sitas in pl. Pontis, que quondam pertinebant Georgio Hoppener et Klynkesporen, civibus Hamborgensibus, pro 100 m. d. solventium in Hamborgh, tali condicione, si infra hinc et f. nativitatis Cristi proximum dictus Grote Marquardus dictas 100 m. dicto Scele Tydeken non persolverit, tunc dicte hereditates cum omnibus condicionibus, prout sibi scripte sunt, pertinent dicto Thyderico, ita, quod est et manet sua vera et iusta empta empcio.

\*1334. Struve inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Marquardo Odden de Koppelpar pro 20 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1335. Otto Vysch et provisores eius, videlicet Iohannes Reoklynghusen et Marquardus Tungendorpe, inpp. Nicolao Rykkeleves hereditatem sitam circa Forum, in qua moratur Stamp, pro 30 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabunt f. carnisprivii 3 m. red., sed isto anno nullus alteri predicere debet, sed anno evoluto quicumque tunc ab alio etc. et stat pro pignere prosecuto.

1336. Illos 24 sol. red., quos dominus Iohannes [f. 155a. Vysch, quondam proconsul, habuit in stupa fartorum, eosdem dominus Petrus Vysch vend. Fratribus Kalendarum Kylonensium pro 15 m. cum omnibus iusticiis, prout Otto Bochstede eos prius vend. dicto domino Iohanni Vysch pie memorie; quolibet festo pasche exsolvendi.

\*1337. Iohannes van Campen inp. hereditatem suam sitam circa Macella Carnificum in opposito Iohanni<sup>b</sup> Westvale et

---

a. Et pro etc. *Nachtrag*. b. Iohanni *bis* Iunghen *durchstrichen*; domino Hinrico de Plone consuli *am Rande nachgetragen*.

ad fideles manus eius Gotscalco Iunghen pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red., sed ab instanti f. pasche usque ad f. pasche nullus alteri predicere debet. Anno illo evoluta quicumque tunc ab alio etc.

\* 1338. Hanseke Munter in p. dimidiam suam hereditatem sibi pertinentem sitam circa Macella Carnificum cuidam dicto Erp de Bredenbeke et Iohanni, fratri suo, et ad fideles manus eorundem Iohanni Snor, pro 50 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. Iacobi 5 m. red., sed a festo b. Iacobi proxime preterito usque ad tercium dimidium annum inmediate subsequentem nullus alteri predicere potest; quibus elapsis quicumque tunc ab alio etc. et pro omni defectu si quis fieret . . .<sup>a</sup> dimidia sua hereditate Iohannes Rekelynghusen senior<sup>b</sup> cum dicto Iohanne Muntere<sup>c</sup> plene addixit et conpromisit.

\* 1339. Godeke Swertwegher in p. hereditatem suam sitam in pl. Tymmoni Snores pro 40 m., pro quibus dabit f. Michahelis proximo ultra ad annum 4 m. red. et sic quolibet f. Michahelis et qui ab alio etc. et dicta hereditas stat pignere pro prosecuto.

\* 1340. Gheseke Wryghen, filia Tymmonis Syden, et heredes eius in p. cum consensu provisorum eius hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum, in qua moratur, et 2 casas sitas inter Valvas Flamingorum et Sutorum, quondam pertinentes Tymmoni Syden, domino Marquardo Herten rectori ecclesie Luttekeborgh, et Iohanni Boyenhusen pro 90 m. d. solventium in Kylone, 40 m. f. pasche proximo persolvendo et 50 m. sequenti proximo festo b. Martini et dictis terminis advenientibus persolucionis pretacte, si tunc aliquis fieret defectus in hereditate et casis predictis, extunc omnia suppellectilia sua, videlicet varnehave, dicte Gheseken stant omni pro defectu. Dictis terminis persolucionis circumvolutis si Ghese predicta predictos den. in dictis terminis predicto Iohanni Boyenhusen erogaverit, extunc prefata Ghese et eius heredes a dicto domino Marquardo Herzen vel a nulla alia persona aliquas moniciones non pacietur ultiores.

Istis predictis den. sic persolutis ut precriptum est, tunc dicta Ghese et eius heredes a dicto domino Marquardo et Iohanne Boyenhusen et eorum heredibus totaliter est separata ab omni divisione hereditaria, tam paterna quam materna ex utraque parte.

---

a. *Tintenfleck*. b. *Nachgetragen und durchstrichen*: videlicet pater eius. c. Ioh. M. *durchstrichen*; Thyderico Muntere *nachgetragen*.

1341. Syle sanctimonialis in Uterste, filia Tymmonis [f. 155b. Syden, habet 5 m. red., quamdyu vixerit, in hereditate sita in pl. Pontis in angulari domo et in pl. Inmunda, que quondam pertinebat Tymmoni Syden, quolibet f. b. Michahelis. Ipsa defuncta dicti red. cedant Gheseken Wryghen, filie Tymmonis Syden, et suis heredibus.

1342. Illa hereditas, sita in pl. Castri, que quondam pertinebat Nicolao Rykelevessone, modo pertinet Nicolao Nyedorpe, cum omnibus attinenciis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis, prout in se sita est et sua fuit, videlicet . . . optinet in dicta hereditate 10 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red., sed per 3 annos nullus alteri predicere debet. Quibus elapsis quicumque tunc ab alio etc. Si autem predictus Nicolaus Nyedorp prius redimere vult dictos red., potest quando vult.

\*1343. Lichtvoot et Abele, filia eius, inpp. Iunghe Helmico hereditatem suam sitam circa Plancaas pro 7 m. f. proximo b. Michahelis de dicta hereditate persolvendis.

1344. Hinryk Dregher inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Hinrico de Haghen consuli<sup>a</sup> pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. Michahelis<sup>b</sup> proximo ultra ad annum et sic quolibet f. 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1345. Henneke Ryke inp. hereditatem suam sitam econtra Theatrum Benedicto Bastorpen et ad fideles manus eius Langhen Reymere, pro 100 m. d. solventium in Kylone pro pignere prosecuto, in f. b. Martini proximo persolvendis; et si aliquis defectus fieret in dicta hereditate, Nicolaus Ryke et dictus Henneke Ryke omni pro defectu compromiserunt.

Incipit annus [13]90.

\*1346. Hinricus Swartebekensone inp. Vos de Novomonasterio hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum pro 10 m., pro quibus dabit f. pasche proximo 1 m. red. et sequenti proximo f. pasche 11 m. persolvat; si hoc non fecerit, tunc dicta hereditas est et manebit sua vera et iusta empicio.

1347. Everd Taschemaker inp. Petro Paal sutori casam suam sitam in pl. Danorum econtra Fratres Minores, que quondam pertinebat Reymari Omeschen relicte, pro prosecuto pignere pro 10 m. d. solventium in Kylone, f. pentecostus proximo persolvendis expedite i. e. unbywarten, et Thydemannus Honendorp promisit omni pro defectu; pro quibus dabit f. Michahelis proximo 1 m. red. et sequenti proximo f. pasche 1 m. red. et sic quolibet anno f. pasche et qui ab alio etc.

a. H. d. H. e. auf Rasur. b. M. auf Rasur.

1348. Swynkule habet 1 m. red. in hereditate [f. 156 a. sita econtra Macella Carnificum pro 12 m., que quondam pertinebat Emekino Cythariste, quolibet f. b. Michahelis exsolvendos de dicta hereditate et comparavit dicte 1 m. red. suis propriis denariis suis propriis laboribus acquisitis.

\*1349. Marquardus Tunghendorp proconsul in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, filio Marquardi Bullers, videlicet Iohanni,<sup>a</sup> pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1350. Notandum: Red. 1 m., quos Reymaro Redepennyng Hinricus Duker in p., videlicet 10 m. pro 1 m. red., modo Iohannes Buller, filius Marquardi Bullers, habet dictos red. in dicta hereditate exsolvendos proximo f. pentecostes 1 m. pro red. et sic quolibet f. pentecostes et qui ab alio etc.

\*1351. Notandum: Klynt habet in hereditate Iohannis Remensnyders 3 m. red. pro 30 m., pro quibus dictus Iohannes dabit quolibet f. pasche 24 sol. red. et 24 sol. red. proximo f. pasche<sup>b</sup> et dictus Iohannes Remensnyder pot. re. dict. red. quando vult et potest den. pro pred.

1352. Dominus Hartwicus Wulf habet in hereditate sita in pl. Cervorum, que quondam pertinebat relicte de Zeethe, 24 m. cum 4 sol. et sunt asscripte ad fideles manus eius Iohanni Boyenhausen, quod debet satisfacere civitati pro singulis iusticiis civitatis.

\*1353. Thydemannus Honendorp proconsul in p. Nicolao Stryppen<sup>c</sup> hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, et illam casam sitam in pl. Danorum, in qua moratur Vlottouwe, pro 66 m. d. solventium in Kylone in f. b. Michahelis proximo ultra ad annum persolvendis et si quis defectus fieret in dicta hereditate et casa, dictus Honendorp et eius heredes omnem supplebunt defectum et dicta hereditas cum prefata casa est asscripta Gotscalco lunghen ad fideles manus predicti Nicolai Stryppen.

\*1354. Thydericus Rekelynghausen, alias dictus [f. 156 b. Munter, in p. Helmico iuniori Carnifici melioracionem, ultra quam prius impignerata est, pro prosecuto pignere, hereditatis sue site in pl. Sutorum, in qua moratur, pro 25 m. isto modo, quo semper, persolvendis, videlicet 10 m. in proximo f. b. Martini et 10 m. in proximo sequenti f. pasche et 5 m. in sequenti proximo f. b. Iohannis bapt.

1355. Notandum: Margareta, soror Iohannis Vysches, sanctimonialis in Itzehoe, habet in hereditate domini Iohannis

a. v. J. *übergeschrieben*. b. pasche *durchstrichen*; Michahelis *übergeschrieben*. c. N. S. *radiert*.

Kulen presbiteri sita in pl. Kedyngorum 4 m. red., dimidietatem in f. pasche et dimidietatem in f. Michahelis persolvendos, quam dyu vite spiritus in ea fuerit. Ipsa defuncta dicti red. cedant dicto domino Iohanni Kulen et suis heredibus.

\*1356. Otto Vysch et provisores eius, videlicet Iohannes Rekelynghusen et Marquardus Tunghendorp, inpp. Detlevo Salsouwen hereditatem cum casa sitam circa Forum, in qua moratur de Hoppenersche, pro 30 m. solventium den. in Lubeke, <sup>a</sup> pro quibus dabunt annuatim f. pasche 3 m. red. et qui ab alio etc. et dicta hereditas stat ei pignere pro prosecuto.

\*1357. Iohannes van Campen inp. hereditatem suam sitam in opposito Macellorum Carnificum domino Hinrico de Plone consuli pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et proximo f. b. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1358. Marquardus Osouwe, notarius noster, inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum Hennekyno Westvale, alias dicto Moller; et ad fideles eius manus domino Hinrico de Plone consuli et Gotscalco Iunghen, pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim 2 m. red., dimidietatem f. Iohannis bapt. et dimidietatem f. b. Martini et qui ab alio etc. et quando vult redimere 1 m. red. vel 8 sol. red., redimere potest secundum numerum marcarum, et si prefatus Henneke Westval obierit ante redemptionem vel solutionem dictorum den., tam de summa quam de red. provenientium dictus Henneke dabit dictos den. ad structuram istarum 3 ecclesiarum, videlicet ecclesie b. Nicolai et ecclesie s. Spiritus in Kylone<sup>b</sup> et ecclesie b. Ghertrudis apud opidum Kylonense.

\*1359. Otto Vysch et provisores eius, videlicet [157a. dominus Iohannes Rekelynghusen et dominus Marquardus Tunghendorp, inpp. domino Detlevo Salsouwen consuli hereditatem cum casa sitam circa Forum, in qua moratur de Hoppenersche, pro 40 m. L. d., pro quibus dabunt annuatim f. pasche 4 m. red. et qui ab alio etc. et stat sibi pro pignere prosecuto et dictus dominus Marquardus Tunghendorp et Vordenwald promiserunt omni pro defectu et pro aggravacione iuris spiritualis. Istud iusserunt videlicet relicta Iohannis Vysches, domina Abele, et filius eius, Otto Vysch, prefatos, videlicet dictum dominum Marquardum Tunghendorp et Vordenwald, facere sine omni suo detrimento.

Incipit annus [13]91.

\*1360. Illa hereditas . . . <sup>c</sup> pistorea sita in pl. Kedyngorum, que quondam pertinebat Hinrico de Hagen consuli, modo

a. Lubeke *auf Rasur*. b. in K. *übergeschrieben*. c. *Rasur*.

libere pertinet Marquardo Valschen carnifici cum omnibus attinenciis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis, prout in se sita est et sua et suorum fuit predecessorum. Sed dictus Hinricus de Haghen optinet in dicta hereditate 5 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et pot. re. 8 sol. red., quando vult et potest, pro 5 m.

\*1361. Klynt inp. casam suam institoriam, sitam in pl. Pontis, in qua moratur Koppelman, Iohanni Bullere scolari pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. b. Iohannis bapt. 2 m. red. et qui ab alio etc. et morans in dicta casa dictos red. annuatim exponat termino prefixo.

1362. Cord Swarteakensone inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua pronunc moratur, et aliam hereditatem suam sitam in pl. eadem, in qua moratur Stamp, Tymmoni Snore et Elero Snore fratribus pro 80 m. L. d., pro quibus dabit proximo f. b. Katherine virginis 8 m. red. et qui ab alio etc. (ad quartale anni) et pro omni defectu Cord Swarteakensone et uxor eius et Scutteke plene addixerunt; etiam dicta hereditas eis stat pro pignere prosecuto cum summa principali.

\*1363. Wobbe, mater Detlevi Teden, inp. Hinrico Callen partem hereditatis sue sitam in pl. Pontis pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1364. Thydemannus Honendorp proconsul inp. [f. 157 b. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, et illam casam sitam in pl. Danorum, in qua moratur Vlotouwe, Hinrico Koselouwen pro 66 m. d. solventium in Kylone, in f. b. Michahelis proximo persolvendis, et si quis defectus fieret in dicta hereditate, in qua moratur dictus Honendorp, et in dicta casa, dictus Honendorp et eius heredes omnem supplebunt defectum; et dicta hereditas cum prefata casa est ascripta Gotscalco Iunghen ad fideles manus dicti Hinrici Koselouwen pro singulis iusticiis civitati faciendis.

\*1365. Hanseke Munter inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum, in qua morabatur de Glasemaker, cum aliis 3 casis meis ibidem sitis Iohanni Bullere scolari pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. nativitatis Cristi ultra ad annum 1 m. red. et sic annuatim et qui ab alio etc.<sup>1)</sup>

\*1366. Thydemannus Honendorp inp. Iohanni Bullere scolari, filio Marquardi Bullers, hereditatem suam sitam in pl. Fartorum, in qua moratur Matheus Carnifex, pro 10 m. d.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1369.



solventium in Kylone, pro quibus dabit f. nativitatis Cristi ultra ad annum 1 m. et sic annuatim et qui ab alio etc.

\*1367. Klynt in p. suam casam institoriam sitam in pl. Pontis, in qua moratur Koppelman, Iohanni Bullere scolari pro 10 m., pro quibus dabit f. nativitatis Cristi proximo ultra ad annum 1 m. red. et sic annuatim et qui ab alio etc. et morans<sup>a</sup>. in casa satisfaciatur pro redditibus.

1368. Detlevus de Nyenhove in p. Hinrico de Plone consuli hereditatem suam sitam in pl. Danorum pro 42 m. et 2 sol. den. solventium in Kylone, pro quibus dabit in f. proximo pasche ultra ad annum 4 m. red. Dicto termino elapso si tunc dictus Detlevus dicto Hinrico de Plone non erogaverit dictam summam cum red. prenotatis, tunc dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto, et si quis defectus fieret in dicta hereditate, dictus Detlevus omni stat pro defectu.

\*1369.<sup>b</sup> Notandum: Melioracionem dicte hereditatis et 3 casarum predictarum dictus Hans Munter in p. Schele Tydeke et Marquardo Bochsteden pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit 2 m. red. f. Martini proximo ultra ad annum et sic annuatim et qui ab alio etc. et plene addixit omni pro defectu.

#### Incipit annus [13]92.

\*1370. Illam hereditatem angularem sitam circa [f. 158a. Macella Carnificum cum casa, Iohannes Rekelynghuusen proconsul in p. Iohanni Bullers scolari pro 10<sup>c</sup> m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. purificationis proximo ultra ad annum et sic annuatim 1 m. red. et qui ab alio etc.

1371. Notandum: Iohannes Ghysekensone habet . . . .

\*1372. Iohannes Vlyntbeke in p. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum Elero Kuvotthe pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc.

1373. Dove Claus in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Make Hovede swagero suo pro 10 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit f. pasche proximo 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1374. Iohannes Grone in p. hereditatem suam sitam econtra Macella Carnificum domino Detlevo Salsouwen consuli pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. Michaelis<sup>d</sup>. proximo ultra ad annum 2 m. red. d. solventium in Kylone, et cum quibus quilibet bonus vir alteri satisfacere potest et sic annuatim et qui ab alio etc., in den., prout

a. et morans etc. *nachgetragen*. b. *Mit Verweisungszeichen auf Nr. 1365; auf Rasur*. c. 10 und 1 *radiert*. d. *M. auf Rasur*.

supra, videlicet solventium in Kylone et cum quibus quilibet bonus vir alteri satisfacere potest.

1375. Relicta Iohannis Snores in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum, in qua moratur, Iohanni Bullere scolari pro 10 m. d. solventium in Kylone, et cum quibus quilibet bonus vir alteri satisfacere potest, pro quibus dabit f. proximo b. Iohannis bap. ultra ad annum 1 m. red. et sic annuatim et qui ab alio etc.

1376. Hinricus Hovemester in p. casas suas sitas apud Domum Fartorum iuratis b. Georgii pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 3 m. red. et qui ab alio etc.

\*1377. Nicolaus Beywerstorpe in p. hereditatem [f. 158 b. suam sitam retro antiquum Theatrum apud altum puteum provisoribus Hinrici Dukers, videlicet Detlevo Salsouwen, Ludekino Vynk et Marquardo Koldoven, consulibus, pro 10 m. d. solventium in Kylone ex parte Vundelynghes,<sup>a</sup> pro quibus dabit annuatim f. Michahelis 1 m. red. in den., ut supra, et qui ab alio etc., sed dictus Vundelynggh non debet dictos den. vendere nec inpignerare alicui, nisi sit de consensu et voluntate dictorum provisorum.

1378. Iacobus de Colonia in p. hereditates suas ambas, sitas in pl. Danorum, que quondam pertinebant patri suo, Detlevo Salsouwen consuli pro 30 m. L. d. et ibidem solventium, cum quibus unus probus et honestus vir alteri satisfacere potest, pro quibus dabit quolibet a. f. pasche 3 m. red. in den., ut supra et qui ab alio etc.

\*1379. b. Hinricus Hovemester in p. casas suas sitas apud Domum Fartorum iuratis b. Georgii pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 3 m. red. et qui ab alio etc. et pro omni defectu Thydericus Munter una cum dicto Hinrico coniuncta manu compromiserunt.

\*1380. Hovemester in p. hereditatem suam sitam in angulo pl. Clericorum et Sutorum, in qua moratur, prout sita est, filio Meites, videlicet Hennekyno pro 80<sup>c</sup> m. [d.] solventium et dativorum in Kylone, et cum quibus unus probus vir alteri satisfacere possit, pro quibus dabit quolibet f. pasche 8<sup>c</sup> m. red. et qui ab alio etc.

\*1381. Hartwicus Buk in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Detlevo Salzouwen consuli pro 10 m. d. solventium [in] Lubeke et Hamborgh, pro quibus dabit a f. Michahelis proximo usque ad aliud f. Michahelis et sic annu-

a. ex p. V. *übergeschrieben*. b. *Übergeschrieben*: non debet esse deletum, quod ex inproviso delebatur. c. 80 und 8 auf Rasur.

atim 1 m. red. in den., prout supra, et qui ab alio etc. et stat<sup>a</sup>. pro pignere prosecuto; eciam dominus Nicolaus Moller plene addixit omni pro defectu.

\*1382. Hinricus Hovemester inp. Detlevo Salsouwen dimidiam suam hereditatem sitam in pl. Danorum,<sup>b</sup> in qua moratur Cord Mutyngh, pro 20 m. solventium et dativorum in Kylone, et cum<sup>c</sup> quibus honestus et quilibet bonus vir alteri satisfacere potest, pro quibus dabit annuatim f. b. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc. (ad quartale anni) et dictus Hovemester et sui heredes pro omni inpeticione liberanda et pro omni defectu promiserunt, si quis defectus foret in dicta dimidietate et hereditate.

Annus [13]93.

[f. 159a.

\*1383. Godeke Swertveggher inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, pro 20 m. d. solventium in Kylone Detlevo Smede iuniori, pro quibus dabit annuatim f. b. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc.

1384. Nicolaus Zule piscator inp. Ottoni Rasori hereditatem suam sitam in pl. Militum pro 10 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc.

1385. Sciphord de Nyenmunstere habet in hereditate Iohannis Wormes balistarii sita in pl. Inmunda 1 m. red. pro 10 m. quolibet f. pasche persolvendos et qui ab alio etc. Dicto Scyphord de medio sublato dicti red. cedant Wybeken, filie eius, et dicta Wybeken defuncta non maritata, dicti red. debent converti in honorem Dei ob salutem anime [sue] et suorum parentum; et dicti den. sunt ad fideles manus asscripti Emekyno Crogere pro singulis iusticiis civitati faciendis.

\*1386. Relicta Iohannis Rekelynghusen inp., prout Iohannes Rekelynghusen, eius maritus, inantea inp., hereditatem eius sitam in pl. Pontis, que quondam pertinebat Nicolao Vysche, prout in se nunc sita est, et aliam hereditatem sitam in pl. Kedyngorum, in qua morabatur Iohannes de Loo, Tynmoni Hundes, fratri Eleri Snores, pro 123 m. minus 2 sol. L. d., in proximo f. b. Martini persolvendis; quod si tunc dicto termino dictos den. non persolverit, dicte hereditates stant ei pro pignere prosecuto, et pro omni defectu compromiserunt Thydemannus Honendorp et Nicolaus Ryke cum dicto Iohanne Rekelynghusen coniuncta manu et ad fideles manus eius dicte hereditates asscripte sunt Elero Snor, fratri suo.

\*1387. Iohannes Emikini inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Nicolao Odden pro 20 m. d. solventium in

a. et stat etc. *Nachtrag*. b. Dan. *durchstrichen*; Castri *überschrieben*. c. et cum *bis* satisfacere potest *nachgetragen*.

Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc. et si quis defectus fieret in dicta hereditate, dictus Iohannes et eius heredes addicunt omni pro defectu.

1388. Volradus Linifex<sup>a</sup> in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Detlevo Salsouwen consuli pro 15 m. L. d.,<sup>a</sup> pro quibus dabit quolibet f. pasche 24 sol. red., et qui ab alio etc. et pro omni defectu plene addixerunt Volradus predictus et Detlevus, maritus filie eius.

\*1389. Thydemannus Honendorp proconsul in p. [f. 159 b. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum cum curia adiacente et casam sitam in pl. Militum, in qua moratur Spore, Hinrico de Plone consuli pro 30<sup>b</sup> m. d. solventium et dativorum in Lubeke et Hamborgh, pro quibus dabit proximo f. Michahelis 3<sup>b</sup> m. red. in den., prout supra, et qui ab alio etc. et pro omni defectu promisit dictus Thydemannus una cum filio suo, domino Nicolao, ita, si aliquis defectus fieret in dicta hereditate et casa, tunc dictus dominus Nicolaus Honendorp promisit et dixit se nullos redditus percepturum de villa Prodenstorpe, nisi dictus Hinricus de Plone sit inantea persolutus. Etiam dicta hereditas et casa stant pro illo, quod dictus Hinricus de Plone nullas debeat pati aggravationes iure spirituali seu infestationes vel inpetitiones a dicto domino Nicolao Honendorp vel ab aliquo nomine sui et ab alio nemine quoquomodo. Hoc dictus dominus Nicolaus etiam conpromisit. Etiam dicta hereditas et casa stant pro pignere prosecuto.

1390. Conradus filius Rotischen cum consensu Hinrici Hovemesters in p. Marquardo Tredeken hereditatem suam sitam in angulo pl. Pontis pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. purificationis Marie proximo 1 m. red. et sic annuatim et qui ab alio etc. et dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto.

\*1391. Nicolaus Ludeke in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum, in qua moratur Henneke<sup>c</sup>. Querneke de Holtena, pro 20<sup>c</sup> m. d. solventium in Kylone, pro quibus f. pasche proximo ultra ad annum<sup>d</sup>. et sic quolibet a. dabit 2<sup>c</sup> m. red. et qui ab alio etc. et dicti<sup>e</sup> den. sunt asscripti ad fideles manus eius Emekyno Croghere consuli.

\*1392. Iohannes Ghysekensone et eius filius Ghyseke coniuncta manu in p. Detlevo Salsouwen, Iohanni Boyenhusen proconsulibus, Longo Reymaro, Hinrico de Haghen, Gotscalco Iunghen consulibus, et Vordenwalde, civi, omnia et singula

a. L. d. *durchstrichen*; dativorum in Kylone *ibergeschrieben*, und cum quibus probus et honestus vir alteri satisfacere potest *nachgetragen*. b. *Zahlen auf Rasur*. c. Henneke Qu. d. H., 20 und 2 *auf Rasur*. d. ultra ad a. *durchstrichen*. e. et dicti etc. *Nachtrag*.

eorum bona mobilia et immobilia, ubicunque sita, pro 150 m., pro quibus promiserunt domino Woldemaro Breyden dicto Ranzouwen militi<sup>a</sup>. racione divisionis hereditarie ex parte privignorum dicti Ghysekini.

\*1393. Hinricus Scerer in p. Detlevo Salsouwen proconsuli hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum pro 20 m. d. solventium in Kylone, cum quibus quilibet bonus vir alteri satisfacere potest, pro quibus dictus Hinricus dabit f. pasche ultra ad annum et sic quolibet a. 2 m. red. in den., ut supra, et qui ab alio etc. (ad quartale anni).<sup>b</sup>

Annus [13]94.

[f. 160a.

1394. Detlevus de Nyenhove in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum et omnia supellectilia sua, dicta varnebarne, S. Spiritui pro 44 m. d. solventium in Kylone in f. pasche proximo persolvendis, et si aliquis defectus fieret in dicta hereditate et supellectilibus premissis, dictus Detlevus una cum uxore sua compromiserunt omni pro defectu et dicta hereditas stat pro pignere prosecuto.

1395. Dominus Nicolaus Honendorp<sup>c</sup>. in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum, in qua moratur Tymmo Bodeker, iuratis b. Georgii pro 16 m. d. solventium in Kylone, proximo f. pasche persolvendis; et quando Nicolaus Haake persolvit 16 m. de hereditate sua, in qua moratur, dictis iuratis proximo f. pasche, extunc dicta hereditas domini Nicolai Honendorpes pro dictis 16 m. debet esse quita et soluta et debet deleri.

1396. Boder Ollifex in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri Sandero, servo domine nostre comitisse, et ad fideles manus eius Schele Tydeken, pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim quolibet f. b. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc (ad quartale anni).

\*1396a. Illa hereditas sita in pl. Sutorum, que quondam pertinebat Tydemanno Honendorpe, modo libere pertinet Bleken cum omnibus attinenciis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis, prout in se sita est et sua et suorum fuit predecessorum.

1397. Illa hereditas, que quondam pertinebat Iohanni Bullere scolari, sita in pl. Kedyngorum, modo libere pertinet Maas carpentatori cum omnibus attinenciis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis, prout in se sita est et sua et suorum fuit predecessorum. Sed dictus Iohannes Buller optinet in dicta hereditate 18 m., pro quibus non dabit red. a f. Michahelis preterito usque ad aliud f. b. Micha-

a. militi *überschrieben*. b. *Ein Blatt ausgeschnitten*. c. *Hds.:* Moller *durchstrichen*; Honendorp *überschrieben*.

helis. Sed illo anno elapso dabit quolibet a. f. Michahelis 18 sol. red. et potest redimere dictos redditus, quando vult et potest, secundum marcarum [numerum].

\*1398. Hinryk Hovemester cum consensu Conradi [f. 160b. et Thyderici Rotesche fratrum in p. Detlevo Salsouwen consuli hereditatem suam sitam in angulo pl. Castri et econtra Forum pro 20 m. d. solventium in Kylone et cum quibus quilibet bonus vir et honestus alteri satisfacere potest, pro quibus dabit quolibet f. b. Michahelis 2 m. red. et qui ab alio etc. Etiam stat sibi dicta hereditas pignere pro prosecutedo . . . etiam . . . dictus Hovemester non debet sublevare aliquos red. de dicta hereditate, nisi red. dicti Detlevi Salsouwen sibi sint prius persoluti. Etiam dictus Hovemester una cum predictis Conrado et Thyderico Rotischen fratribus compromiserunt, quod dictus Detlevus Salsouwen non debet pati aliquas aggravationes iure spirituali ab aliquo ratione dictorum red. quoquomodo.

\*1399. Snorlyngh in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Emekyno Croghere consuli pro 50<sup>a</sup> m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim quolibet f. b. Martini 4 m. red. et qui ab alio etc.

1400. Otto Pynnop in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Hinrico de Plone consuli pro 5 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet f. b. Michahelis 8 sol. red. et qui ab alio etc.

\*1401. Wellyngdorp in p. hereditatem suam sitam in pl. Imunda B. Georgio pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. nativitatis Cristi proximo ultra ad annum et sic annuatim 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1402. Relicta Iohannis Snores in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Thyderico Snore, civi de Ekerenvorde, pro 50<sup>b</sup> m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. nativitatis Cristi proximo 5<sup>b</sup> m. red. et si quid interim edificatum fuerit ad veram necessitatem dicte hereditatis, super dictam hereditatem computabitur; et pot. re. dict. red. den. pro pred. Etiam dicta hereditas stat ei pro pignere prosecutedo. Etiam dicta hereditas est asscripta Elero Snore ad fideles manus dicti Thyderici Snores pro singulis iusticiis civitati faciendis.<sup>c</sup>

Incipit [13]95.

[f. 161 a.

\*1403. Gotscalcus Wyppervorde in p. meliorationem hereditatis sue site in pl. Fartorum Ludekyno Bardewyke de Hamborgh, et ad fideles manus eius Schele Tydeke institori,

a. 50 durchstrichen; 40 übergeschrieben. b. Zahlen radiert. c. 3 Blätter ausgeschnitten.

pro 16 $\frac{1}{2}$  m. f. nativitatis Cristi proximo vel in illis 4 festivis diebus nativitatis Cristi persolvendis in consulatu et sine iuris strepitu et sine aliquo impedimento et longiori protractione. Si vero dictus Gotscalcus dictam summam pecunie dicto termino nativitatis Cristi vel in illis 4 festivis diebus non persolverit et dictus Ludekinus Bardewyk hic venerit et aliquas fecerit expensas ratione retardate persolucionis, dictus Gotscalcus supplebit tam dampnum quam expensas; etiam melioratio dicte hereditatis stat ei pro pignere prosecuto.

1404. Dominus Nicolaus Honendorp presbiter inp. hereditatem suam sitam in pl. Fartorum, in qua moratur Matheus Carnifex, provisoribus b. Georgii pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. carnisprivii et sic annuatim 1 m. red. et qui ab alio etc. (ad quartale anni).

\*1405. Thydericus Baven cerdo inp. hereditatem suam sitam circa Plancas Helmico Cerdoni iuniori pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet f. pasche dicto Helmico et Margarete, eius uxori, quam dyu ambo vixerint, 2 m. red. et quando persona de predictis debitum universe carnis persolverit, tunc persone superviventi dictos 2 m. red. dicto termino erogabit. Sed dictis ambobus defunctis personis, dicti 2 m. red. cedant Thyderico Baven antedicto et suis heredibus.

\*1406. Iohannes Munter inp. hereditatem suam sitam econtra Macella Carnificum Marquardo Koldoven consuli pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus isto anno, videlicet a f. b. Iohannis bapt. usque ad proximum f. b. Iohannis bapt. non dabit red., sed illo anno elapso dabit quolibet f. b. Iohannis bapt. 3 m. red. pro dictis 30 m. Quicumque ab alio etc.

1407. Relicta Hinrici de Osten inp. hereditatem [f. 161 b. suam sitam in pl. Cervorum Gherardo Swaghere sutori pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dicta relictia dabit dicto Gherardo f. Michahelis proximo ultra ad annum et sic quolibet f. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc.

1408. Iohannes Munter inp. hereditatem suam sitam econtra Macella Carnificum iuratis b. Georgii pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit proximo f. b. Laurencii ultra ad annum 1 m. red. cum summa principali.

1409. Bernardus Bolte sutor inp. hereditatem suam Gherardo Husecunmer carnifici, sitam circa Plancas pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet f. b. Michahelis 3 m. red. et qui ab alio etc. et dictus Bernardus Bolte plene addixit omni pro defectu et si interim redimere potest 1 m. red. vel 8 sol. red., redimere potest secundum numerum marcarum coniunctim vel divisim, quando potest.

1410. Marquardus Boghe inp. hereditatem suam sitam circa Forum, in qua moratur, Detlevo Salsouwen pro 40 m. d. solventium in Kylone,<sup>a</sup> pro quibus dabit quolibet f. b. Michahelis 4 m. red. et qui ab alio etc.

\*1411. Notandum: Klynt inp. Iohanni Hoppenere, moranti in pl. Kedyngorum, illarum 3 m. red., quos habuit in hereditate Iohannis Remensnyderes sita in pl. Danorum pro 30 m., pro quibus dictus Klynt dabit omni anno 3 m. red., videlicet 24 sol. f. pasche et 24 sol. f. b. Michahelis; sed Iohannes Remensnyder dictarum 3 m. redditus dictis terminis exponere debet nomine Klyntes, quousque dictus Klynt dictos red. redimat.

\*1412. Marquard Bodeker inp. hereditatem suam [f. 162a. sitam in pl. Sutorum Marquardo Tredeken pro 15 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit proximo f. b. Michahelis 24 sol. red. et qui ab alio etc. et pro omni defectu Hinricus, filius dicti Marquardi Doleatoris, compromisit.

\*1413. Weregge de bomhouwer inp. meliorationem hereditatis sue site in pl. Militum, excepta inpignoratione S. Georgii,<sup>b</sup> Marquardo Boghen pro 5 m., pro quibus dabit proximo f. b. Michahelis 8 sol. red., sed a f. Michahelis preterito ad proximum f. b. Michahelis nullus alteri predicere potest. Dicto termino elapso quicumque tunc ab alio etc.

1414. Henneke Hoppener de Voborgh inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Iohanni Bullere scolari pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet f. b. Michahelis 1 m. red. et qui ab alio etc.

1415. Hinricus Hasse inp. Hinrico Holsten melioracionem sue hereditatis, in qua moratur, pro 19 m. d. solventium in Kylone, pro quibus nullos dabit red.; sed Hinrico vivente predicto dictus Hinricus Holste non debet potens esse dicte hereditatis, sed dicto Hinrico defuncto potest uti predicta hereditate secundum exigentiam iuris Lubicensis.

\*1416. Reymer Hase inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum, in qua moratur, filie sue Greteken, pro 40 m., pro quibus nulli dantur red. et dicte 40 m. non debent se minorari, quousque dicta eius filia debet viro copulari; etiam debet dictam filiam suam tenere in expensis et sibi ordinare necessaria et non debet defalcari in dictis 40 m. Etiam quando dicta filia eius debet viro copulari, tunc dictus Reymarus dabit sibi dictas 40 m. prompte cum omnibus et singulis suppellectilibus et clenodiis, prout scriptum est in litteris super hoc confectis.

a. solv. in Kyl. *durchstr.*; Lub. *übergeschr.*; cum quibus quilibet honestus et bonus vir alteri satisfacere potest *nachgetragen*. b. *excepta bis Georgii durchstrichen*; *excepta inp. S. Spiritus übergeschrieben*.



Incipit annus [13]96. [f. 162b.]

1417. Dominus Nicolaus Honendorp presbiter et eius mater Mechtildis inpp. hereditatem eorum sitam in pl. Flamingorum, in qua morantur, cum procario adiacente et casam eorum sitam in pl. Militum, in qua moratur Spore,<sup>a</sup> iuratis S. Spiritus in Kylone pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabunt annuatim f. pasche 4 m. red. et qui ab alio etc. et dicta hereditas tunc stat pro pignere prosecuto; etiam dictus dominus Nicolaus Honendorpe et eius mater prefata plene addixerunt omni pro defectu.

1418. Gotscalcus Wypperworde inp. hereditatem suam sitam in pl. Fartorum Nicolao Klynte pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit dicto Nicolao Klynt quolibet f. pasche 4 m. red., sed per 2 annos nullus alteri predicere debet. Dictis 2 annis [elapsis] quicumque tunc ab alio etc. Etiam dictus Klynt inp. dictos 4 m. red. et 1 m. red. in domo Volradi Langhutes et 1 m. red. in domo Budedorpes et 1 m. red. in hereditate Kleveles, Emekyno Crogere et Gotscalco Iunghen ad cautionem sufficientem i. e. to vorwarynghe illarum perpetuarum marcarum red., quos quondam Buman assignavit in honorem Dei ob salutem anime sue et parentum i. e. to Godes gave, prout in testamento suo lucidius continetur, donec dictus Klynt angularem hereditatem suam sitam circa Valvam Flamingorum poterit edificare et est edificata et sufficientem cautionem fecerit pro predictorum marcarum perpetuarum redditibus.

Idem<sup>b</sup>. Gotscalcus Wyppervorde inp. meliorationem hereditatis sue Tymmoni Woden ad fideles manus Klyntes pro 15 m. f. Martini proximo persolvendis; necnon Iohanni Muntere pro 10 m. f. nativitatis Cristi proximo persolvendis, et si dictus Klynt optinet dictam hereditatem, dabit Iohanni Muntere prefato dictas 10 m. termino memorato.

\*1419. Iohannes Emikini inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Detlevo Salsouwen proconsuli pro 30<sup>c</sup>. m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 3<sup>c</sup>. m. red. et qui ab alio etc. et si quis fieret defectus in dicta hereditate, dictus Iohannes et eius heredes plene addicunt omni pro defectu.

1420. Claus Sedeler inp. hereditatem suam sitam [f. 163a. in pl. Pontis Hinrico Bredeeke et Iohanni Meyere pro 64 m. f. [pasche]<sup>d</sup>. proximo ultra ad annum persolvendis Gotscalco

a. Spore *durchstrichen*; Pirlput *übergeschrieben*. b. Idem Gotscalcus etc. *am Ende der Seite nachgetragen*. c. 30 *auf Rasur*; 3 *aus 2 geändert*. d. Hds.: festo.

Iunghen in promptis den. sine pigneribus et sine strepitu iudicii et si quis fieret defectus in dicta hereditate, tunc omnia bona sua dicti Nicolai cum omnibus suis suppellectilibus i. e. varnehave stant omni pro defectu. Etiam uxor dicti Nicolai plene addixit omni pro defectu.

\*1421. Wellyngdorp in p. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda B. Georgio pro 10 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc. (ad quartale anni).

\*1422. Iohannes Stamp in p. iuratis et provisoriis b. Georgii ortum eius humuli dictum Voghelsweyde pro 20 m. et 2 m. pro red. persolvendis nunc f. pasche proximo expedite i. e. unbyworten sine protractione ulteriori.

1423. Claus Welvelhud in p. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda Petro Grenere pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. purificationis b. Marie virginis 2 m. red. et qui ab alio etc.

1424. Albertus Volquerssone alias dictus Albertus Hollandier in p. Detlevo Salsouwen proconsuli hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum et omnia suppellectilia et utensilia domus, dicta varnehave, pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 4 m. red. et qui ab alio etc. Etiam dictus Albertus et uxor eius et Iacobus, eorum filius, plene addixerunt omni pro defectu.

\*1425. Wypervorde in p. meliorationem hereditatis sue . . . . . [f. 163 b.]

1426. Henneke Hoppener in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Gotscalco Iunghen pro 55 m., quousque redimere potest.

\*1427. Thydericus Honnych et eius provisores, videlicet Hinricus Scherer et Hinricus Barsbeke, in p. Detlevo Salsouwen proconsuli illas 40 m., quas habet in hereditate Scypperludekens, pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabunt ei quolibet a. f. assumptionis b. Marie virginis 2 m. red. et qui ab alio etc. Etiam dictus Thydericus Honnych plene addixit omni pro defectu.

\*1428. Volradus Langhutes in p. hereditatem suam sitam circa Forum, in qua moratur, iuratis b. Georgii pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet f. b. Martini 3 m. red. et qui ab alio etc. (in una tota summa).

\*1429. Godeke Swertwegher in p. Detlevo Salsouwen hereditatem suam in pl. Pontis sitam apud hereditatem Weneri Goldsmedes pro 20 m. d. solventium in Kylone, cum quibus quilibet bonus [vir] alteri satisfacere potest, pro quibus dabit f. pasche proximo ultra ad annum et sic quolibet f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1430. Swynekule in p. hereditatem suam in pl. Pontis, in qua moratur, Gotscalco Iunghen pro 60<sup>a</sup> m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit dicto Gotscalco annuatim f. pasche 6<sup>a</sup> m. red. Et<sup>b</sup>. . . . . potest 2 m. red., hos redimere potest pro 20 m., quando vult. Et qui ab alio etc. et pro omni defectu promisit dictus Swynekule una cum uxore sua.

\*1431. Otto Scherer in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Detlevo Salsouwen proconsuli pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche<sup>c</sup>. 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1432. Wittehud in p. hereditatem suam sitam in [f. 164 a. pl. Danorum, que quondam pertinebat Detlevo de Nyenhove, Marquardo Tredeken pro 22 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

1433. Grote Clawes de Oytyn in p. Gotscalco Iunghen hereditatem suam sitam in pl. Sutorum, que quondam attinebat relicte Hartwici Bichels, pro 55 m. d. solventium et dativorum in Kylone f. b. Michahelis proximo ultra ad annum persolvendis. Pro pignere prosecuto etiam stat ei. Etiam uxor dicti Grote Clawes, Syle, plene addixit omni pro defectu.

\*1434. Hans Rodenbergh alias dictus Grone in p. hereditatem suam sitam circa Macella Carnificum, in qua moratur, domino Detlevo Salsouwen proconsuli pro 20 m. d. solventium et dativorum in Kylone, pro quibus unus probus vir alteri satisfacere potest, pro quibus dabit f. b. Iohannis bapt. proximo et sic quolibet f. b. Iohannis bapt. 2 m. red. et qui ab alio etc. Etiam dictus Iohannes Grone cum uxore sua plene addixit omni pro defectu.

\*1435. Illum triangulum, id est de ort, situm in plateis Pontis et Sutorum, Iohannes Buller scholaris in p. Ludero Vynke pro 40 m. d. solventium in Kylone et dativorum, pro quibus dabit idem Buller dicto Ludero 4 m. red. f. b. Laurencii proximo cum summa principali.

\*1436. Iohannes Prutevynk in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum, in qua moratur, Emekyno Crogere consuli pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit proximo f. b. Michahelis et sic annuatim 2 m. red. et qui ab alio etc. Etiam plene addixit omni pro defectu.

\*1437. Swynekule in p. hereditatem suam, in qua [f. 164 b. moratur, sitam in pl. Pontis in angulo pl. Inmunde Gotscalco Iunghen consuli pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. Martini ultra ad annum et sic quolibet f. b. Martini 2 m. red. et qui ab alio etc. Et dicta hereditas stat sibi omni pro defectu; etiam uxor eius plene addixit omni pro defectu.

---

a. Zahlen auf Rasur. b. Et . . . . . bis vult durchstrichen.  
c. pasche auf Rasur.

\*1438. Claus Scilt in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri cum omnibus suis instrumentis fabrilibus et domus utensilibus et suppellectilibus dictis varnehave consulibus Kylonensibus pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit 3 m. red., videlicet 24 sol. f. pasche proximo dabit et 24 sol. proximo f. b. Michahelis et qui ab alio etc.

\*1439. Clawes Harghe in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Detlevo Salsouwen proconsuli pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet f. pasche 4 m. red. et qui ab alio etc. Etiam plene addixit omni pro defectu dictus Nicolaus Harghe cum uxore sua.

1440. Bertold Rogghe in p. hereditatem suam sitam circa Planças consulibus Kylonensibus pro 20 m., pro quibus dabit f. Michahelis proximo et sic annuatim 2 m. red.; sed infra hinc et f. Michahelis proximum nullus alteri predicere debet, sed predicto termino elapso quicunque ab alio etc.

\*1441. Hinryk Trictraf in p. hereditatem suam sitam circa Macella Panum Godekyno Scutten pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. b. Martini proximo et sic annuatim 4 m. red., et si quis defectus fuerit in dicta hereditate, dictus Trictraf cum suis heredibus plene addixit omni pro defectu et qui ab alio etc. Et si dictus Godekynus Scutte interim obierit in via, quam proponit peregrinare, tunc dictus Godeke dictas 40 m. cum red. dabit ad usum et honorem S. Spiritus, et qui provisores S. Spiritus pro tempore fuerint, debent dictam pecuniam ad usum S. Spiritus emovere; si autem non moritur, persolutionem emovebit.

Incipit Annus [1]400.

[f. 165a.

\*1442. Marquard Scutte in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Detlevo<sup>a</sup>. Salsouwen proconsuli pro 20 m., pro quibus dabit f. Martini proximo et sic annuatim 2<sup>b</sup>. m. red. et qui ab alio etc. (ad 4 septimanas). Et plene<sup>c</sup>. addixit omni pro defectu.

\*1443. Hans Worm balistarius in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Stamer Tymmen et Godeke Scutten pro 40 m. d. L. et dativorum exceptis denariis concavis, pro quibus dabit f. nativitatis Cristi 4 m. red. et qui ab alio etc. et stat eis pro pignere prosecuto; etiam cum uxore sua plene addixit omni pro defectu.

\*1444. Hans Beeheem in p. hereditatem suam sitam in pl. Danorum iuratis b. Georgii pro 20 m. d. L., pro quibus

---

a. Detlevo S. p. pro 20 m. *auf Rasur*. b. 2 *auf Rasur*. c. Et plene etc. *auf Rasur*.

dabit dictus Beeheem dictis iuratis 2 m. red. f. proximo purificationis b. Marie virginis et sic quolibet a. et qui ab alio etc. Etiam Scheletydeke et eius heredes conpromiserunt in bona fide dictis iuratis et consulibus opidi Kylonensis pro omni inpetitione et aggravatione iuris spiritualis quoquo modo et pro omni defectu.

\*1445. Clawes Duuk inp. hereditatem suam sitam in pl. Castri Detlevo Salsouwen proconsuli pro 20 m. d. solventium et dativorum in Kylone, pro quibus dabit f. b. Michahelis proximo et sic annuatim 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1446. Marquardus Harghe inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Detlevo Salsouwen pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. pasche proximo idem Marquardus Harghe 4 m. red. et qui ab alio etc.

\*1447. Nicolaus Hake inp. hereditatem suam sitam [f. 165 b. in pl. Flamingorum domino Detlevo Salsouwe pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. nativitatis b. Iohannis bapt. et sic annuatim 3 m. red. et qui ab alio etc. et pro omni defectu conpromisit uxor Haken cum dicto Haken eius marito.

\*1448. Claus Hornyngh inp. ambas suas hereditates sitas in pl. Sutorum B. Georgio pro 20 m., pro quibus dabit quolibet f. b. Michahelis 2 m. red., et qui ab alio etc. Etiam dictus Claus Hornyngh et uxor sua ambo promiserunt omni pro defectu.

\*1449. Vlottouwe inp. meliorationem hereditatis sue, excepta inpigneratione Detlevi Salsouwen, Schele Thyderico institori pro 30 m., tali condicione, prout sequitur: Dictus Vlottouwe dabit Schele Tydeken f. nativitatis Cristi ultra ad annum in 4 festivis diebus 15 m. in promptis denariis. Si non fecerit, dictus Vlottouwe presentat Scheletydeken tanta sufficiencia pignera, cum quibus recipere poterit simul et semel 15 m. prompte. Item tunc sequenti festo nativitatis Cristi in 4 festivis diebus iterum dabit Scheletydeken 15 m. prompte. Si non fecerit, dictus Vlottouwe presentat Scheletydeken pre-narrato tanta sufficiencia pignera, pro quibus recipere poterit simul et semel 15 m. prompte. Dictus Vlottouwe et eius uxor coniuncta manu addixerunt Scheletydeken prelibato; etiam omni pro defectu plene addixerunt.

\*1450. Hinryk Hovemester inp. hereditatem suam sitam in angulo pl. Clericorum, in qua moratur, prout sita est in omnibus suis distinctionibus et conterminis suis et attinentiis, iuratis S. Spiritus, qui pro tempore fuerint, pro 10 m. red. annuatim exsolvendis de dicta hereditate quolibet f. pasche, quamdy vite spiritus est in illa domina dicta Iutte, existente

in domo S. Spiritus. Ipsa defuncta dicti red. sunt tunc quit et soluti.

1451. Hinricus Hovemester constitutus in presentia consulum publice fatebatur, quod ipse et Hinricus Rotische adhuc tenentur S. Spiritui 29 m. ratione hure supersesse de f. b. Michahelis preterito. Actum a. D. 1403 feria V post Invocavit (*März 8.*).

Item 6 m. tenentur racione hure supersesse. Datum a. D. 1404 feria VI ipso die Prisce virginis (*Jan. 18.*).

\*1452. Albertus Segheberghe in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum Hennekyno Cordes pro 20 m., pro quibus dabit f. pasche proximo et sic annuatim 2 m. red. et qui ab alio etc.

1453. Dominus Iohannes Buller in p. triangularem [f. 166 a. hereditatem suam sitam in angulo platearum Pontis et Sutorum, in qua moratur Ludeke Goltsmyd, Margareten, relicte Tredeken, pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus dominus Iohannes Buller dabit dicte relicte Tredeken f. b. Martini proximo et sic annuatim 2 m. red. et qui ab alio etc.

1454. Marquardus Stupinator de stupa fartorum in p. consulibus Kylonensibus stupam suam, in qua moratur, pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit quolibet a. f. pasche dictis consulibus 2 m. red. et qui ab alio etc. den. pro pred. tunc solventibus et dativis.

Incipit annus [140]2.

\*1455. Dyderyk van Her . . .<sup>a</sup> in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Detlevo Salsouwen pro 60 m. d. solventium in Kylone exceptis concavis den., pro quibus dictus Thydericus dabit dicto Detlevo Salsouwen in red. 6 m. exceptis concavis den. a dicta hereditate quolibet f. pasche et qui ab alio etc. et plene addixit omni pro defectu.

\*1456. Dominus Nicolaus Moller presbiter in p. cum consensu Godeken Scutten suas 2 hereditates, quarum una sita est in pl. Castri, et alia retro dictam hereditatem, sitam in pl. Danorum, iuratis S. Spiritus<sup>b</sup> pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus dominus Nicolaus dabit dictis iuratis<sup>b</sup> f. b. Martini proximo ultra ad annum 4 m. red. cum summa principali.

1457. Dominus Syfridus Becke presbiter in p. meliorationem hereditatis sue, que non inpignerata est, ancille eius Taleken, patri et filiis eius pro 40 m. d. solventium in Kylone. Etiam legavit et dedit dicte sue ancille et filiis eius omnia

a. *Der Name radiert.* b. iur. S. Sp. und dict. iuratis auf Rasur.

bona sua mobilia et suppellectilia, videlicet varnehave et Kystenvare et alia bona sua, prout in testamento suo lucidius continetur.

A. D. 1403.

[f. 166 b.

1458. Langhe Henneke smyd in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri, in qua moratur, filio suo Henneken pro 30 m. d. solventium in Kylone sine red.<sup>a</sup> ratione matris sue portionis; et dicti denarii nullo modo debent ex Kylone deportari vel etiam alienari, quamdy vite spiritus est in dicto Langhen Henneken, suo patre.

1459. Dominus Nicolaus Honendorp in p. casam suam sitam in pl. Danorum, in qua moratur, iuratis ecclesie b. Nicolai in Kyl ad usum dicte ecclesie, qui pro tempore fuerint, pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit proximo f. pasche et sic annuatim 1 m. red. et qui ab alio etc.

1460. Detlef Smyd in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri, in qua moratur, Taleken, filie Scyphorstes, pro 26 m., pro quibus dabit proximo f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

1461. Tyle vor Sannen in p. casam suam sitam in pl. Danorum Iohanni Ryken pro 5 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 8 sol. red. et qui ab alio etc. et Alheytis eius uxor plene addixit omni pro defectu.

Incipit annus [140]4.

\*1462. Hinricus Bodeker in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Gotscalco Iungen pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit festo nativitatis Cristi proximo et sic annuatim 3 m. red. et qui ab alio etc. et plene addixit omni pro defectu.

1463.<sup>b</sup> Ghyseke, filius Iohannis Ghysekensone, [f. 167 a. dixit in presentia consulum, quod dictus Ghyseke, filius Iohannis, et eius heredes volunt indempnes conservare Detlevum Salsouwen, Iohannem Boyenhausen proconsules, Langhen Reymere, Hinricum de Haghen, Gotscalcum Iungen consules et Vordenwalde, civem Kylensem, et eorum heredes ab omni inpetitione et ampliori aggravatione tam iuris canonici quam secularis ratione illius promissi, prout promiserunt domino Woldemaro Breyden pro 150 m. ratione hereditarie divisionis ex parte privignorum dicti Ghysekini.

\*1464. Henneke Cordes in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis, in qua moratur, ex parte Egghardi Muggghelen Godekyno Scutten pro 126 m. d. solventium in Kylone usque

a. sine red. *übergeschrieben*. b. Nr. 1463 und 1464 sind eingekreist mit der Überschrift: Annus [13]95 incipit.

ad f. b. Martini proximum et stat ei pro pignere prosecuto; si quis fieret in dicta hereditate [defectus], Henneke Cordes et uxor Heynonis Iunghen<sup>a</sup>. cum licentia dicti Heynonis plene addixerunt omni pro defectu.

\*1465. Vobbeke soror<sup>b</sup>. Marquardi Bukwolden pie memorie inp. ambas suas hereditates sitas in pl. Danorum in angulo circa Castrum Yden filie Hinrici Bukwolden pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit pro red. 3 m. red. quolibet f. nativitatis Cristi.

\*1466. Mater Iohannis Byles constituta in presencia consulum, que dictum Byle, eius filium, quytum penitus et solutum dimisit ab omni hereditaria porcione, sed dictus Byl providebit matri sue in expensis, vestimentis, calceis et aliis necessariis suis temporibus vite sue et si Byl prius mori contingeret, tunc mater eius equalem<sup>c</sup>. habebit de bonis suis victum et vestitum et necessaria temporibus vite sue. Ipsa tunc defuncta habebit 10 m. de bonis dicti Byles, quas potest convertere pro anime sue salute vel alibi, quo voluerit.

\*1467. Iohannes Byl inp. hereditatem suam sitam [f. 167b. in pl. Inmunda et curiam suam humuli dictam Voghelsweyde et omnia et singula bona sua mobilia et immobilia et suppellectilia sua dicta varnehave suis nullis bonis exceptis consulibus Kylonensibus pro 100 m., pro quibus dabit consulibus f. pasche proximo et sic annuatim 10 m. red. et qui ab alio etc. et si quis defectus fieret in premissis, videlicet hereditate, curia humuli Voghelsweyde et aliis bonis suis et suppellectilibus suis, dictus Iohan Byl cum uxore sua et Borchardo, swagero suo, plene addixit omni pro defectu.

1468. Marquard Molvetze inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum<sup>d</sup>. Hardenberghe de Novo monasterio pro 30 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus Molvetze dabit 3 m. pro red. quolibet f. pasche et qui ab alio etc. et dicte 30 m. sunt asscripte ad fideles manus dicti Hardenberghes Elero Snore pro singulis iusticiis civitati faciendis et plene addixit omni pro defectu dictus Molvetze.

\*1469. Swarte Make inp. hereditatem suam sitam in pl. Fartorum, in qua moratur, pro 10 m. Iohanni Zegheberge seniori et Iohanni Sassen sartori, pro quibus dabit 1 m. red. f. Martini proximo et qui ab alio etc.

\*1470. Iohannes Byl inp. ortum humuli, dictum Voghelsweyde, et hereditatem suam sitam in pl. Inmunda et omnia bona sua mobilia et immobilia iuratis b. Georgii pro 100 marcis,

a. Henneke C. et uxor H. I. *übergeschr. über dem durchstrichenen* Heyneke Iunghen et eius uxor. b. soror *über dem durchstrichenen* mater. c. *Hds.*: equalem (?). d. Flamingorum *durchstr.*; Castri *übergeschr.*



pro quibus dabit annuatim f. pasche 10 m. red. et qui ab alio etc. Pro omni defectu promiserunt uxor Byles et frater eius cum Iohanne Byle memorato coniuncta manu.

\*1471. Relicta Iohannis Boyenhausen inp. Lude- [f. 168a. kyno Gholtsmede hereditatem suam sitam in angulo pl. Far-  
torum pro 9 m. f. proximo b. Martini persolvendis et dicta hereditas sibi stat pro pignere prosecuto.

Notandum: illas 9 m. Iesse Manssone exposuit proprii denariis suis et redemit.

1472. Marquard Molvetze inp. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda Hardenberghe de Novomonasterio pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dabit f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc. Sed Elerus Snor satisfaciat civitati pro singulis iusticiis civitatensibus.

\*1473. Copeke Scherer inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum Hardenberghe de Novomonasterio pro 20 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc. Etiam Elerus Snor satisfaciat civitati pro singulis iusticiis civitatensibus.

1474. Smylouwe inp. hereditatem suam sitam apud Novum Murum Hinrico Bredeeke pro 15 m., pro quibus dictus Smylouwe dabit Hinrico Bredeeke quolibet f. b. Michahelis 24 sol. red. et qui ab alio etc.

1475. Marquardus Molvetze inp. hereditatem [f. 168b. suam sitam in pl. Inmunda Nicolao Blockere pro 10 m., pro quibus dictus Marquardus dabit dicto Nicolao 1 m. red. f. nativitatis Cristi proximo ultra ad annum et sic annuatim et qui ab alio etc. et plene addixit omni pro defectu. •

1476. Radeke Beywerstorpe inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedyngorum Stamer Tymmen pro 10 m., pro quibus Radeke predictus dabit dicto Stamertymmoni 1 m. red. quolibet f. pasche et qui ab alio etc. et dictus Radeke et eius uxor plene addixerunt omni pro defectu.

\*1477. Hinricus Hovemester inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum et alie ambe hereditates site in pl. Clericorum cum omnibus attinenciis, libertatibus, distinctionibus, iure et conterminis suis domino Thyderico Roteschen presbitero pro 115 m. d. solventium in Kylone, persolvendo et redimendo per quindenam post proximum f. b. Martini; quod si tunc dictus Hovemester dictos den. non persolverit, dicte hereditates tunc pertinent domino Thyderico prefato et manebunt eius vera et iusta empta empicio et si dicte hereditates pervenerint ad dictum dominum Thydericum, Iohannes ey promisit pro singulis iusticiis civitati faciendis.

1478. Dominus Nicolaus Moller presbiter inp. hereditatem

suam in pl. Flamingorum sitam, in qua moratur, cum consensu Godeke Scutten iuratis S. Spiritus pro 40 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus dominus Nicolaus dabit dictis iuratis f. b. Martini proximo ultra ad annum 4 m. red. cum summa principali.

1479. Radeke Ratwerstorpe inp. hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum iuratis S. Spiritus pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus Radeke dabit dictis iuratis 1 m. red. quolibet f. b. Michahelis et qui ab alio etc.

Annus [13]96 incipit. [f. 169a.

\*1480. Hinricus Pellifex, filius Everhardi Pellificis, inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum Elero Lope consuli pro 10 m. a f. Martini usque ad instans f. Martini, pro quibus dictus Hinricus Pellifex dabit Elero Lope consuli 1 m. red. f. Martini et sic omni anno et qui ab alio etc.

1481. Wittehut inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum, que quondam pertinebat Detlevo de Nighenhove, Eghardo Scrammen pro 20 m., pro quibus dabit annuatim f. pasche 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1482. Yesse Manson inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Laurencio Vordenwalde pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus Yesse Manson dabit annuatim f. pasche 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1483. Hinrik Bodeker inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum cum aliis pigneribus Gotscalco Scutten consuli pro 36 m. usque ad instans f. Martini et 14 diebus et si dictus Hinricus Bodeker Gotscalco Scutten dictam hereditatem et pignera non persolverit,<sup>a</sup> tunc dicta hereditas et pignera erunt sua koftecop<sup>b</sup> absque bysprake<sup>c</sup> geslik edder werlik i. e. spiritualium sive secularium.

1484. Nota, quod mater Iohannis Byl constituta in presencia consulum Kyl, que dictum Byl eius filium quitum penitus et solum dimisit ab omni hereditaria porcione absque aliqua contradictione, que in postea ex parte eius fieri potest.

\*1485. Breyde Hoghevelt inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Elero de Lope consuli pro 10 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus Breyde Hoghevelt dabit annuatim f. Martini 1 m. red. et qui ab alio etc.

Annus [13]97. [f. 169b.

\*1486. Marquardus Grelleke inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Gotscalco Scutten consuli pro 40 m., pro quibus dictus

a. *Übergeschrieben*: i. e. loset. b. *Übergeschrieben*: vera et iusta empico. c. *Übergeschrieben*: i. e. contradictione.

Marquardus Grelleke dabit Gotscalco Scutten predicto 4 m. red. tempore Martini et sic annuatim et qui ab alio etc. et ipse et uxor eius plene addixerunt omni pro defectu.

\*1487. Hinricus Doleator inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Gotscalco Scutten consuli pro 20 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit dictus Hinricus Doleator 2 m. red. a f. Martini usque ad instans f. Martini et sic annuatim et stat sibi pro pignorato pignere i. e. vor en vorwolghet pant. Et qui ab a. s. v., dim. a. a. p. p. et predictus Hinricus Doleator et uxor eius plene addixerunt omni pro defectu.

1488. Dominus Detlevus Berch presbiter inp. hereditatem suam sitam in pl. Danorum pro 60 m. [d.] solventium in Kylone ancille eius fidele<sup>a</sup>. Gyselen, tali condicione: si ipse pro se rehabere voluerit vel sui heredes, redimant predictam domum pro predicta summa pecunie, scilicet 60 m. Et est ascripta ad fideles eius manus suis provisoribus, scilicet Ottoni Crusendorpe proconsuli ac Iohanni Wessteden consuli pro singulis iusticiis civitati satisfaciendum.

1489. Hans Kannengheter inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Gotschalko Scutten consuli pro 30 m. [d.] solventium in Kylone, pro quibus dabit dictus Hans Kannengheter 3 m. red. a f. pasche usque ad instans f. pasche et sic annuatim et qui ab alio etc. et ipse et uxor eius plene addixerunt omni pro defectu.

A. D. 1411. [f. 170a.]

1490. Tydeke van der Lyppe heft vorpandet syn hus Tymmen Schutten to Marquardes Harghen . . .

1410.

\*1491. Tydeke van der Lyppe heft vorpandet syn hus Marquart Harghen to Tymmen Schutten truwen hant vor 11 m. to betalende to s. Mertens daghe neghest to tokomende; dar seght he vul to unde Marquart Harghe schal der stat rechticheyt to doen.

\*1492. Deetleef Willenrod<sup>b</sup>. inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Stamer Tymmen consuli pro 40 m., pro quibus sibi s. a. dabit 4 m. de pascha ad pascha et qui vult etc. et Deetleef Willenrode et uxor eius plene addixerunt pro omni defectu.

1493. Breyde Hoghevelt inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Tymmen Schutten pro 22 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus Breyde dabit dicto Tymmoni omni f. Mychahelis 2 m. et qui vult etc. et Hans Rike debet satis-

a. fidele *übergeschrieben*. b. *Durchstrichen*: heft[t].

facere pro singulis iusticiis civitati faciendis et hoc debet facere sine suo dampno, ut dixit Breyde Hocheveld.

\*1494. Marquardus Wrighe consul in p. domum suam sitam in pl. Pontis Tymmoni Boltyne et Iohanni Smolen consulibus pro 50 m., pro quibus dabit dictis Tymmoni et Smolen quolibet f. Martini 5 m. red. et unus debet alteri predicere per dimidium annum ante et tunc possunt separari. Tunc potest redimere pro dicta summa dictos redditus.

Et dicte<sup>a</sup> pecunie pertinent ad vicariam domini Nicolai Tymmermannes cum redditibus.

\*1495. Yesse Manson in p. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Laurencio Vordenwalde pro 20 m. d. solventium in Kylone, pro quibus dictus Yesse dabit dicto Laurencio annuatim de pascha ad pascha 2 m. red. et qui ab alio etc.

\*1496. Henneke Moller in p. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum pro 20 m. L. d. solventium in Kylone Ottoni Crusendorpe et Iohanni Vulve tutoribus ad fideles manus Tyborghes, pro quibus dictus Henneke Moller dabit dictis tutoribus Ottoni Crusendorpe et Iohanni Vulve in quolibet carnisprivio 2 m. red. et qui ab alio etc. Et idem Iohannes Moller et uxor sua plene addixerunt omni pro defectu.

A. D. 1411.

[f. 170b.

\*1497. Gherlacus Sutor in p. hereditatem suam sitam in pl. Cervorum prope domum Iohannis Cordes Elero Lope consuli pro 11 m. L. de proximo f. pasche usque ad instans f. pasche et pro suo prosecuto pignere.

\*1498. Hermannus Grinpe in p. hereditatem suam sitam in pl. Pontis Conrado Gelebeken sartori pro 10 m. de proximo f. pasche usque ad instans f. pasche, pro quibus dabit annuatim 1 m. red. et qui ab alio etc.

\*1499. Iohan Cerentin in p. hereditatem suam sitam in pl. Fartorum Elero Lope consuli pro 10 m. solventium in Kyl a f. Martini usque ad instans f. Martini, pro quibus dabit 1 m. red., et qui ab alio etc.

\*1500. Notandum, quod predictus Nicolaus Moller in p. hereditatem suam, in qua moratur, Ottoni Crusendorpe proconsuli et Iohanni Vulve civi ex parte Kyborghe pro 80 m. minus 3 m. futuro tempore Martini pro prosecuto pignere et dictus Nicolaus plene addixit omni pro defectu.

\*1501. Nota, quod Wybe, uxor Detlevi Hertes, in p. ambas domus sitas econtra novum Theatrum cum una sarthagine Hinrico Luneborghe pro 66 m. solventium in Kylone a f.

a. Et dicte etc. *Nachtrag*.

Iohannis usque ad instans f. Iohannis bapt. pro suo prosecuto pignore. Et qui ab alio s. v., ad dim. [a.] p. p. et dicta Wybe plene addixit omni pro defectu.

1502. Mattes Bole in p. hereditatem suam maiorem, in qua moratur, in pl. Sutorum B. Georrigio pro 20 m., pro quibus dabit quolibet f. Michaelis 2 m. red. et qui ab alio etc. et dictus Mattes Bole et uxor sua in p. omnia mobilia sua et immobilia bona B. Georrigio pro pignore prosecuto i. varunde-have. Et dictus Mattes et uxor eius plene addixerunt omni pro defectu.

1503. Hinricus Snorlynch in p. domum suam [f. 171 a. Iohanni Vulfe pro 70 m. a f. nativitatibus usque ad f. nativitatibus proxime venturum et debet sibi dare omni anno 7 m. predictus Hinricus Snorlynch Iohanni Vulfe et unus volens etc.

1504. Hinricus Snorlynch item in p. aliud residuum domus sue plus valoris cum omnibus bonis suis mobilibus et immobilibus et rebus suis, quas habet hic et ubicunque, Stamer Tymmen et Gotvrido Schutten consulibus Kylonensibus pro 100 m., de quibus idem Hinricus Snorlynch debet dare predicto Stamer Tymmen et Gotvrido Schutten 8 m. red. quolibet a. et unus volens etc. scilicet ad festum Michaelis.

\*1505. Hinricus Eggerdes in p. domum suam Stamer Tymmen pro 40 m., de quibus debet dare 4 m. red. ad f. Martini quolibet a. et uxor sua cum eo ad plenum facere cum coniuncta manu idem Stamer Tymmoni dixerunt et unus volens etc.

\*1506. Iohannes Cordes propignoravit hereditatem suam sytam in pl. Cervorum b. virgini Ghertrudis pro 55 m. persolvendis ad f. Martini proxime venturum pro prosecuto pignore et ad fideles manus Otto Crusendorpe proconsuli.

1507. Dominus Hinricus Scroder propigneravit Elero Lope consuli suam casam sitam in pl. Militum et hereditatem sitam penes Iohannem Vedder in pl. Castri pro 10 m. a f. pasche usque ad futurum f. pasche persolvendis cum 1 m. red. et si quis volens etc.

\*1508. Marquardus Homeyger in p. hereditatem suam sytam in pl. Flamyngorum, scilicet angulo, Godeke Schutten pro 30 m. a f. pasche usque ad f. pasche persolvendis, pro quibus dabit omni anno f. pasche 3 m. red. et si quis volens etc. et re. pot. pred. red. pro summa prescripta et est illa domus, in qua moratur idem Marquardus Homeyger, et est in angulo et est domus pistoria.

Annus [14]13.

[f. 171 b.

1509. Yesse Mansone in p. hereditatem sytam in pl. Sutorum Laurencio Vordenwalde pro 25 m. d. solventium in

Kylone, pro quibus predictus Yesse dabit prescripto Vordenwalde omni anno annuatim a pascha ad pascha, vel quis inhabitat predictam domum, 2 tal. red. et quis vult etc. et predictos redditus pro redditibus et summa prescripta; etiam si predictus Vordenwalt aliquid circa structuram et necessitatem edificii predictae domus fecerit, computetur super eadem.

\*1510. Illa hereditas, syta in pl. Flamingorum, que pertinet Elero Hamer, propignoravit Godekino Schutten consuli et Andree Peterssone pro 110 m. d. solventium in Kylone, ad f. Martini persolvendum, cum omnibus bonis suis eisdem prescriptis, si aliquod dampnum vel periculum dicte pecunie prescripte incurrunt.

\*1511. Elerus Hamer propignoravit hereditatem suam sytam in pl. Flamyngorum cum omnibus bonis suis Godekino Schutten consuli et Andree Petersone, qui pro eo promiserunt cum coniuncta manu pro 110 m. d. solventium in Kylone domino Nicolao Tymmerman et consulibus; persolvendum ad f. Martini proxime futurum.

1512. Hartwicus Linouwe inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Elero Lope pro 20 m. solventium in Kylone, pro quibus dabit prescriptus Hartwicus Linouwe prenotato Elero Lope omni f. pasche 2 m. red. et si qui vult etc. et re. red. pot. pro summa et red. suprascriptis et scriptum anno [14]13.

\*1513. Petrus Yones propigneravit casam suam sytam in pl. Castri et angulo eiusdem filie Hornes de villa Rutze pro 20 m., pro quibus predictus Petrus prescripte filie Hornes dabit 2 m. red. quolibet f. Michaelis et si quis vult etc. et est ascripta ad fideles manus Eggardi Clemmers pro singulis iusticiis civitati faciendum.

1514. Testamentarii domini Detlevi Berghes, scilicet dominus Otto Crusendorp proconsul et dominus Nicolaus Moller presbiter et Godekinus Schutte consul, presentaverunt iuratis ecclesie Ghertrudis, scilicet Tymo Pael et Hermanno Goltmede, unum calicem, quem donavit dominus Detlevus Berch pie memorie ecclesie prescripte s. Ghertrudis pro salute anime sue, sub tali tamen condicione: si predicti testamentarii circumventi fuerint iudicio spirituali sive civili et victi fuerint ad redendum bona predicti Detlevi domini, tunc prescripti iurati et successores eorum debent reddere predictis testamentariis calicem.

\*1515. Notandum, quod uxor Detlevi Hertes, Wybe, inp. ambas domus sytas econtra novum Theatrum Iohanni Cordes consuli pro 33 m. solventium in Kylone a f. Martini usque ad f. Martini pro suo prosecutedo pignore et qui ab a. v. s.,

p. per dim. a. p. et prefata Wibe plene addixit omni pro defectu et ista pecunia prescripta pertinet Fratribus Kalendarum.

\*1516. Hans Hytvelt carpentator inp. hereditatem [f. 172a. suam sytam in pl. Cervorum Ottoni Crusendorpe proconsuli et Gotschalco Myldelborche pro 22 m. cum omnibus honis suis ubicunque locorum a f. pasche ab instante usque ad futurum pasca pro prosecuto pignore suo et etiam plene addixit cum uxore sua pro omni defectu.

\*1517. Marquardus Pael imp. hereditatem suam sytam in pl. Sutorum cum hereditate domini Gotschalci Pael prebiteri ibidem in eiusdem pl. cum concensu suo pro 109 m. solventium in Kylone Anders Lund et Ottoni Crusendorpe proconsuli; ad f. Martini red. persolvendum et sic quolibet f. s. a. et quando vult unus etc. et persolvere summam pecunie cum redditibus tempore prescripto et iste Marquardus prescriptus plene addixit cum Ottone Crusendorpe pro omni defectu supplendo.

1518. Iorden Schomaker inp. hereditatem sytam in pl. Cervorum Otto Crusendorpe proconsuli et Elero Lop consuli pro 5½ m. ad f. Martini persolvendum et ista pecunia pertinet ad altare Laurentii in ecclesia s. Ghertrudis syta.

\*1519. Ille Eggerd Scramme inp. hereditatem suam sytam in pl. Danorum domino Nicolao Tymmerman presbitero pro 30 m., pro quibus prescriptus Egghardus dabit predicto domino Nicolao 3 m. red. ad futurum f. pasche et sic quolibet a. et quolibet f. pasce 3 m. red. et quando vero vult etc. et persolvere summam principalem cum red. prescriptis tempore prefixo et dominus Otto Crusendorp promisit pro singulis iusticiis faciendis ex tali pecunia et est illa domus, in qua quondam morabatur Hinricus de Plone.

## A. [14]15.

[f. 172b.]

\*1520. Radolphus Huek alias dictus Faber vend. domino Gotschalco Pael presbitero 2 m. red. in hereditate sua syta in pl. Castri, in qua habitat, pro 20 m.; tempore pasche red. s. a. exsolvendum. Quandocunque predictus Radolphus vult etc. et exsolvere summam principalem cum red. sibi vel suis successoribus vicarie Kalendarum ad summam missam et Otto Crusendorp debet facere omnem iusticiam civitati pro predicta pecunia.

\*1521. Iohannes Groteman vend. domino Gotschalco Pael presbitero 2 m. red. in hereditate sua syta in pl. Castri, in qua moratur, pro 20 m.; tempore pasce red. s. a. persolvendum. Quandocunque predictus Groteman velit etc. et exsolvere summam principalem cum red. sibi vel suis successoribus

bus vicarie Kalendarum ad summam missam pertinentem et Otto Crusendorp debet facere omnem iusticiam pro pecunia prescripta.

\*1522. Nicolaus Lubbeke inp. domino Hermannno Tzuleke presbitero 4 m. red. pro 40 m. in hereditate sua sita in pl. Pontis, in qua moratur, s. a. in f. Michaelis solvendis dicto domino Hermannno ratione Fratrum Kalendarum et Iohannes Wulf debet indicare consulibus de omni iusticia pro pecunia prescripta et quandocunque dictus Nicolaus velit etc. Si autem esset tardus in solvendo in termino predicto, tunc predictus dominus Hermannus potest ab eo exigere summam capitalem cum red. supradictis. Et non debet eum persolvere cum denariis parvis, scilicet holepenninghe.

\*1523. Nicolaus Schutte inp. hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum pro 3 m. red. s. a. in f. b. Martini solvendis domino Hermannno Tzuleke tanquam provisorio Fratrum Kalendarum. Et si predictus Nicolaus velit etc. et redimere eos pro 30 m. L. et sunt asscripti predicti red. ad fideles manus Iohanni Wulve, qui pro singulis iusticiis civitati faciendis respondebit.

\*1524. Sthephen Hovemester inp. Elero Lope consuli hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum pro 20 m., pro quibus ipse Stephanus dabit annuatim in f. Martini 2 m. red. et qui ab alio etc.

1525. Hanis Kok inp. hereditatem suam sitam in pl. Militum Iohanni Wulve et Hinrico Eggherdes pro 10 m. L., pro quibus fideiuberunt pro eo.

1526. Notandum, quod dominus Nicolaus Scheletideken- sone presbiter dimisit Iohannem Wulve quitum et solutum ab omni hereditaria portione, que sibi compete- bat ex parte patris sui et renunttiavit omnibus excep- cionibus iuris et facti.

\*1527. Sthephen Hovemester inp. pro pignore [f. 173 a. prosecuted Nicolao Stokebrande hereditatem suam sitam in pl. Flamingorum cum omnibus suis bonis mobilibus et immobilibus pro 50 m. L. hic in terra Holtzacie solventium exceptis denariis concavis, quas idem Sthephanus debet solvere 5 annis elapsis ipsi Nicolao in moneta predicta absque omni dilacione. Et idem Sthephanus cum uxore sua Heynen addixerunt omni pro defectu. Acta sunt hec a. D. 1416 VI feria post f. Iohannis ante portam Latinam (*Mai* 8.) presentibus ibidem dominis Ottone Crusendorpe, Elero Snor proconsulibus, Tymmone Boltyn, Elero Lop, Iohanne Smolen, Anders Lund consulibus.

1528. Reymer Hase inp. Eler Lop hereditatem suam sitam in pl. Kedingorum pro 10 m. L., pro quibus idem Reymer dabit Elero dicto annuatim in f. pasche 1 m. red. et qui ab a. s. v., p. a. ad dim. a.



\*1529. Hinrik Berchstede inp. Nicolao Bloker ad fideles manus Hinrici Mollers hereditatem suam sitam in pl. Castri pro 10 m. L., pro quibus idem Hinricus Berchstede dabit s. a. in f. Martini 1 m. red.; Nicolaus Bloker respondebit civitati pro singulis iusticiis.

1530. Hinrik Moller inp. hereditatem suam sitam circa Plankas, que est asscripta ad fideles manus Iohanni Smolen, Tymmoni Beckere et Iohanni Grotemanne pro 11 m. L., pro quibus ydem Tymmo et Iohannes Grotemann fideiüberunt pro dicto Hinrico, solvendis in f. Martini.

Anno [14]17.

\*1531. Hans Munther inp. illas 2 hereditates sitas in pl. Pontis, in quarum una moratur Marquardus Hornevisch, cum pistorio huic adiacente, Syfrido Hargen, Marquardo Hargen, Iohanni Gheysmer et Egghardo Scrammen vor hindernisse unde schaden, si quam incurrerent ex fideiussione, quam fecerunt pro eo Tymmoni Schutten pro 110 m. L., solvendis dicto Tymmoni in f. Martini proximo futuro.

1532. Hans Munther inp. hereditatem suam sitam ex opposito Macellorum Carnificum Martino Vische, filio Ottonis Visches, pro 40 m. L., pro quibus idem Iohannes dabit dicto Martino annuatim in f. pasche 4 m. red. et qui ab a. s. v., ad dim. [a.] a. p.

\*1533. Dominus Nicolaus Moller inp. hereditatem [f. 173b. suam sitam circa Forum Andree Lund consuli pro 50 m. L., solvendos in f. pasche nunc proximo sequenti, scilicet anno XVIII et si idem dominus Nicolaus summam prescriptam illo tempore non solverit, tunc alio f. pasche sequenti dabit dicto Andree 5 m. red. et sic ulterius s. a. in f. pasche et qui etc.

1534. Iohannes Ghisekensone inp. camerariis hereditatem suam, quam ipse habet a Henneke Volkere, sitam in pl. Kedingorum pro 10 m. L., pro quibus dabit annuatim Camerariis in f. pasche 1 m. red. et qui etc.

1535. Hinrik Piltzer inp. Elero Lope consuli hereditatem suam sitam in pl. Danorum pro 15 m. L., pro quibus idem Hinricus annuatim dabit dicto Elero 24 sol. red. in f. Martini et qui etc.

1536. Matteus Thelvesessone inp. hereditatem suam sitam in pl. Inmunda Gherd Swaghere pro 10 m. L., pro quibus idem Matteus dabit annuatim dicto Gherd Swagher in f. Michaelis 1 m. red. et qui etc.

\*1537. Provisores et iurati ecclesie b. Marie circa Valvam Sutorum habent inpigneratam hereditatem Iohannis Werkmann sitam in pl. Castri pro 37 m., pro quibus idem Iohannes

dabit annuatim in f. pasche 3 m. red. et si predictus Iohannes velit redimere redditus predictos, tunc ipse iuratis eiusdem ecclesie, qui pro tempore fuerint, reempcionem ad integrum annum intimabit et redimere dictos redditus pro summa prenominata et idem Iohannes debet servare suis sumptibus dictam hereditatem in sua structura; sed si notabiliter dicta hereditas in structura annichillaretur, tunc iurati sibi reempcionem poterunt intimare et si dictus Iohannes poterit redimere 8 sol. red. vel 1 m. vel 2 pro summa illos redditus contingente, servata intimacione predicta.

1538. Marquard Bokenholt inp. casas suas sitas in pl. Inmunda Godeke Schutten pro 10 m. L., pro quibus idem Marquardus dabit annuatim in f. pasche 1 m. red. et qui etc.

1539. Beke relicta Claves Odden in Coppelpar inp. hereditatem suam sitam circa Novum Murum Gregorio avunculo Andree Lund pro 10 m. L., pro quibus dabit annuatim sive s. a. in f. pasche 1 m. red. et qui etc. Et Andreas Lund pro singulis iusticiis civitati respondebit.

## Annus [14]18.

[f. 174a.]

1540. Marquard Rughe vend. Ottoni Cruzendorpe proconsuli et Detlevo Willenrode 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Danorum pro 20 m. L. deputatis ad erogandum pauperibus ob honorem Dei, s. a. in f. b. Michaelis solvendis et quando idem Marquardus etc. et tunc exsolvat dictos redditus cum summa principali.

\*1541. Marquard Priwitz vend. Ottoni Cruzendorpe proconsuli et Detlevo Willenrode 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Danorum pro 20 m. L. deputatis ad erogandum pauperibus ob honorem Dei s. a. in f. b. Michaelis solvendis et quando idem Marquardus etc. et tunc exsolvat dictos redditus cum summa principali.

1542. Marquard Hardenberg inp. hereditatem suam sitam in pl. Pontis suo patri pro 40 m. L., pro quibus idem Marquardus dabit annuatim in f. Michaelis 4 m. red. et qui etc. Et sunt asscripti ad fideles manus Syfrido Hargen, qui pro singulis iusticiis civitati respondebit.

## Annus [14]19.

1543. Kersten Smid vend. Marquardo Paele et Nicolao Wrighen ex parte Fratrum Kalendarum 2 m. red. in domo sua sita in pl. Castri pro 25 m. L., s. a. in f. b. Michaelis solvendos et quando dictus Kerstianus etc.

\*1544. Hartigh Lynouwe vend. Marquardo Paele et Nicolao Wrighen, ex parte Fratrum Kalendarum, 1 m. red. in

domo sua sita in pl. Sutorum pro 12 m. et 8 sol., s. a. in f. b. Michaelis solvendos, et quando dictus Hartwicus etc.

1545. Nicolaus Knevel vend. Marquardo Pael [f. 174 b. et Nicolao Wrighen, ex parte Fratrum Kalendarum 1 m. red. in domo sua sita in pl. circa Murum inter Valvas Flamingorum et Militum pro 12 m. et 8 sol., s. a. in f. b. Michaelis solvendos. Et quando dictus Nicolaus etc.

1546. Godeke Swertveghe inp. Iohann Scherer hereditatem suam sitam in pl. Pontis pro 30 m. L., pro quibus dabit s. a. in f. pasche 3 m. red. dicto Iohanni et qui etc.

1547. Iesse Mannessone inp. Iohanni Boleken et Nicolao Wrighen hereditatem suam sitam econtra Macella Carnificum pro 20 m. L., pro quibus idem Iesse dabit s. a. in f. nativitatibus Christi 2 m. red. et qui etc.

\*1548. Tideke van der Lyppe vend. Godeke Schutten 24 sol. red. in hereditate sua sita in pl. Castri pro 15 m. L., s. a. in f. pasche solvendos. Et quando dictus Tideke etc.

\*1549. Hinrik Bodeker vend. Godeken Schutten 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum pro 10 m. L., s. a. in f. Michaelis solvendos et quando dictus Hinricus etc.

\*1550. Hans Ghiseke vend. iuratis B. Nicolai Kylonensis 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Kedingorum pro 25 m., s. a. in f. pasche solvendos. Et quando dictus Iohannes etc. et tunc in termino sequenti exsolvat redditus restantes cum summa principali. Et est hereditas illa, que olim pertinebat Iohanni Hoppenere.

\*1551. Smede Iohan vend. iuratis S. Spiritus [f. 175 a. Kylonensis 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Castri pro 15 m. s. a. in f. pasche solvendos; et quando dictos Smede Iohans etc. (ad unum annum) et tunc in termino sequenti exsolvat red. restantes cum summa principali.

\*1552. Notandum, quod Egghardus Scramme tenetur dare camerariis in f. b. Michaelis 30 m. L. ex parte domini Nicolai Tymmermannes.

\*1553. Iohannes Melsch inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Nicolao Om pro 10 m., pro quibus idem Iohannes dabit annuatim dicto Nicolao 1 m. red. in f. pasche et qui etc.

1554. Henneke Starke inp. hereditatem suam sitam inter Valvas Flamingorum et Militum Egghardo Clemner pro 10 m. L., pro quibus idem Henneke dabit annuatim dicto Egghardo 1 m. red. in f. pasche et qui etc.

\*1555. Henneke Quade inp. hereditatem suam sitam in angulo pl. Inmunde et Kedingorum Margarete relicte quondam Stamer Tymmen pro 10 m. L., pro quibus idem Henneke

dabit s. a. in f. pasche 1 m. red. dicte Margarete et qui etc. (ad annum integrum).

1556. Egghardus Scramme vend. domine Margarete, relicte quondam Stamer Tymmen, 3 m. red. in hereditate sua sita in pl. Danorum pro 30 m. L., s. a. in f. Michaelis solvendos; et quando dictus Egghardus etc.

\*1557. Hinrik Volkersen vend. iuratis S. Spiritus 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Cervorum pro 15 m. L., s. a. in f. pasche solvendos. Et quando Hinricus predictus etc.

\*1558. Detlef Smoek vend. Margarete, relicte [f. 175b. Stamer Tymmen, 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Danorum pro 10 m. L., s. a. in f. b. Michaelis solvendos et quando Detlevus predictus etc.

\*1559. Mathias Hake vend. Godeke Schutten 3 m. red. in hereditate sua sita in pl. Pontis pro 30 m. L., s. a. in f. pasche solvendos et quando dictus Mathias etc.

Annus [14]20.

\*1560. Abele, relicta quondam Oldeghiseken, vend. Fratribus Kalendarum in Kylone 3 m. red. in hereditate sua sita in angulo pl. Kedingorum pro 30 m. L., s. a. in f. b. Michaelis solvendos et quando dicta Abele etc.

\*1561. Radeke Schadehorne vend. Godeke Schutten 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro 20 m. L., s. a. in f. Martini solvendos et quando dictus Radeke etc.

1562. Hinrik Salewerter vend. vicario ad summum altare in ecclesia b. Virginis circa Valvam Sutorum 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum pro 50 m. L. s. a. in f. pasche solvendos et quando dictus Hinricus etc. Et dicti redditus cedant domino Marquardo Vlottouwen iam defuncto ibidem vicario et suis successoribus.

\*1563. Iohann Smole vend. vicario ad summum altare in ecclesia b. Virginis circa Valvam Sutorum 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum circa Dotem pro 50 m. L. s. a. in f. pasche solvendos et quando dictus Iohannes etc. Et dicti redditus cedant domino Marquardo Vlotowen iam defuncto ibidem vicario et suis heredibus.

\*1564. Iohann Smole vend. domino Marquardo [f. 176a. Vlottowen summo vicario in ecclesia b. Virginis prope Valvam Sutorum et suis successoribus 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Pontis pro 50 m. L. s. a. in f. pasche solvendos et quando dictus Iohannes etc. et est hereditas angularis pistorialis in pl. Pontis et Inmunda.

\*1565. Otto Cruzendorpe proconsul in p. dominis consulibus Kylonensibus suas 2 hereditates contiguas sitas in pl. Fla-

mingorum pro 100 m. L. ad 4 annos, incipiendo annum a f. b. Petri ad Cathedram usque ad sequens f. b. Petri, qua pecunia idem dominus Otto debet uti pro usu et utilitate Domus Laterum.

\*1566. a. Marquardus Pael inp. suas 2 hereditates contiguas sitas in pl. Sutorum pro 100 m. L. ad 4 annos, incipiendo annum a f. b. Petri ad Cathedram usque ad idem f., qua pecunia idem Marquardus uti debet pro usu et utilitate Domus Laterum.

1567. Notandum, quod predictae 200 m. pertinent ad vicariam b. Virginis Marie in ecclesia b. Nicolai, quam pronunc habet dominus Nicolaus Tymmerman, pro quibus consules dabunt s. a. dicto domino Nicolao Tymmermanne et suis successoribus 16 m. red. ad 4 annos sequentes.

1568. Paulus Spornse inp. hereditatem suam sitam circa Plancas Godekino Schutten pro 20 m. L. d., pro quibus idem Paulus dabit quolibet a. eidem Godekino consuli quolibet f. Mychaelis 2 m. red. et unus volens etc., et est idem summa denariorum 20 marcarum, quam Hinricus Salwerter habuit in predicta hereditate.

\*1569. Gotsik Hase vend. Nicolao Wrygen red. [f. 176 b. 1 m. in domo suo syta in pl. Kedyngorum pro 13 m. mynus 8 sol., quos red. 1 m. debet exponere omni anno et quolibet f. nativitatis prescripto Nicolao Wrygen.

1570. Hinrik Seevelde vend. provisoribus Fratrum Kalendarum in Kylone 1 m. red. s. a. solvendo de hereditate sua sita in pl. Flamingorum in f. pasche pro 12 m. et 8 sol. et quando dictus Hinricus etc.

\*1571. Peter Mukesveld vend. Margarete, relicte quondam Stamer Tymmonis, 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro 20 m. L. s. a. in f. pasche solvendo. Et dictus Petrus poterit etc. (quamlibet m. pro 10 m.).

\*1572. Mechildis, uxor Mathei Carnificis, et filius eius Ditlevus, vendd. Petro Schutten et Rolof Peterssone, provisoribus seu curatoribus Elyzabeth, filie Deweken, 1 m. red. in melioratione hereditatis sue site in pl. Fartorum et in omnibus bonis suis mobilibus s. a. in in f. pasche solvendo, pro 10 m. L. Et predicta Mechildis et Detlevus in solidum promiserunt et satisdederunt omni pro defectu. Et dicti redditus possunt redimi pro 10 m., sed unus alii reempcionem ad dimidium annum intimabit; salvis redditibus Kalendarum, ut habentur in libro hereditatis sub a. D. 1383: Illa hereditas.

\*1573. Marquard Kabe vend. Margarete, relicte Stamer

---

a. *Rand*: cassatum.

Tymmen, et eius filiis 3 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum pro 30 m. L. s. a. in f. Michaelis solvendos. Et predictus Marquardus etc.

\*1574. Detlef Willenrod vend. Margarete, relicte [f. 177 a. Stamer Tymmen, 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Castri s. a. in f. pasche solvendos pro 40 m. Et dictus Detlevus potest redimere dictos redditus summa pro predicta.

\*1575. Hans Munter propignoravit et Tybbe eius uxor pro presenti propigneravit pistorium<sup>a</sup>. et hereditatem sytam in pl. Pontis Syvrido Hargen consuli, Marquardo Hargen, Iohanni Gheysmer et Eggardo Scrammen vor hindernisse vor schaden, si quam incurrerent ex fideiussione, quam fecerunt pro prescripta Tybben et suorum filiorum Tymmoni Schutten pro 60 m. L. solvendis dicto Tymmoni in f. Martini proximo futuro. Ceterum melioracio eiusdem domus stabit consulibus Kylonensibus pro 2 m. annualis red. quolibet f. pasche solvendis cum suppellectilibus silicet varende have, eandem Tybben Mynters pertinentibus et predicti red. dentur ad lumina Fratris Monachorum in Kyl et sunt asscripta redditus ad fideles manus Iohanni Cordes Ludekino Bekendorpe et Eggardo Scrammen ad extorquendum redditus quolibet f. pasche prescripto. Etiam sciendum, quod isti 2 m. red. fuerunt in duobus casibus in pl. Danorum, que pertinent proprietate iam Elero Schiphorst.

\*1576. Brun Kuther vend. Katherine, relicte Godfridi Schutten, 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Fartorum pro 10 m. L. s. a. in f. Michaelis solvendos et dictus Bruno etc.

1577. Hinrik Seevelde inp. hereditatem suam [f. 177 b. sitam in pl. Flamingorum Iohanni Segheberghe pro 10 m. L., pro quibus idem Hinricus dabit s. a. in f. nativitatis Cristi 1 m. red. Et qui etc. (ad quartale unius anni).

\*1578. Eler Schiphorst inp. hereditatem suam cum 3 casis sitis in pl. Danorum Egghardo Scrammen et Hartwico Lynouwe, provisoribus Wybeken Hertes et pueri eius, pro 20 m. L., pro quibus idem Elerus dabit s. a. in f. Martini 2 m. red. et qui etc.

\*1579. Nicolaus Schudepape vend. Syfrido Hargen 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Militum pro 10 m. L. s. a. in f. nativitatis Cristi solvendos. Et dictus Nicolaus etc.

Item<sup>a</sup>. predictus Syvridus habet in predicta domo 8 sol. red. annuos . . . . ., sed pro 5 m. redimendis, quas sibi dimisit Eggardus Scramme.

---

a. *Rand*: sytam pistorium circa Butervelde. b. Item etc. *Nachtrag*.

## Annus [14]22.

\*1580. Hans Munther inp. Nicolao Wrighen, Godschalko<sup>a</sup>. Middelborghe et Nicolao Wulve, tutoribus Iohannis Swarten, filii quondam Petri Knokenhouwers, ad fideles manus eiusdem Iohannes, hereditatem suam sitam in pl. Sutorum pro 22 m., pro quibus idem Iohannes Munther dabit in f. nativitatis Cristi iam proxime venturo 2 m. red. Et in casa, quo in predicto termino non solveret dictos red., tunc dicta hereditas transeat ad dictos tutores, nomine quo supra, iusto tytulo vendicionis.

\*1581. Nicolaus Odde vend. Fratribus Kalendarum presbiterorum 1 m. red. in 2 suis hereditatibus sitis in pl. Flamingorum pro 12 $\frac{1}{2}$  m. L. s. a. in f. Michaelis solvandos. Et dictus Nicolaus etc. et tunc in termino sequenti exsolvat red. restantes cum summa principali.

\*1582. Henneko Burmester vend. Nicolao Wrighen [f. 178a. 1 m. red. s. a. in f. Martini solvandos in ortu humuli vulgariter dicto Voghelweyde pro 11 m. L. Et dictus Henneko etc.

1583. Tybbe, relicta Iohannis Mynthers bone memorie, inp. pro pignore prosecuto hereditatem suam Godscalco Middelborghe et Egghardo Scrammen ad fideles manus Tymmonis Schutten pro 60 m. L.,<sup>b</sup> pro quibus dicta Tybbe dabit eidem Tymmoni s. a. in f. Martini 6 m. red., quamdiu idem Tymmo vixerit; ipso vero de medio sublato dicte pecunie cum red. cedant eidem Tybben et suis heredibus et non heredibus eiusdem Tymmonis. Et est hereditas pistorialis sita in pl. Pontis, quam hereditatem dictus quondam Iohannes Munther, dum vixit, inpignoravit fideiussoribus suis Syfrido Hargen et ceteris pro eadem causa. Insuper dicta hereditas est inpignorata Iohanni Curdes et Ludekino Bekendorpe, prout provisoribus, pro 20 m. L., pro quibus s. a. in f. pasche debent solvi 2 m. red. ad lumina in ecclesia Fratrum Minorum; cum bonis mobilibus dicte Tibben melioracio dicte hereditatis est inpignorata domine Hezen Sletzen pro 20 m. L.

1584. Peter Hundertmark vend. Iohanni Segheberghe 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Danorum s. a. in f. purificationis solvandos pro 10 m. L. Et qui etc.

\*1585. Abele, relicta quondam Oldeghiseken, vend. Ottoni Cruzendorpe 3 m. red. in hereditate sua sita in pl. Kedingorum s. a. in f. Michaelis solvendis pro 30 m. L. Et dicta Abele etc.

\*1586. Clawes Curdeshagen vend. Syfrido Hargen [f. 178b.

---

a. Godschalko *übergeschrieben über* Godfrido. b. m. L. *bis* sublato *auf Rasur*; *das folgende bis* eiusdem Tymmonis *am Rande nachgetragen*.

2 m. red. in casa sua sita in pl. Castri et in orto humuli sito penes Crutzeorde, qui olim fuit Syfridi Hamers, pro 20 m. L. s. a. in f. pasche solvendos. Et potest etc.

1587. Hinrik Eggherdes vend. domine Margarete, relicte quondam Stamer Tymmen, et suis filiis 4 m. red. pro 40 m. L. s. a. in f. Martini solvendos. Et dictus Hinricus etc.

1588. Heyne Iunghe et uxor sua domina Ghertrudis in presentia consulatus unus alteri vicissim deliberato animo et sano corpore resignavit omnia eorum bona mobilia et immobilia sub condicione ista, quod quocunque eorum decedente tunc superstes defuncti dabit elapso anno heredibus ipsius defuncti 200 m. L. et cum hoc idem superstes debet esse separatus ab ipsis heredibus ob omni hereditaria divisione. Acta sunt hec a. D. 1422 VI feria post f. exaltacionis S. Crucis (Sept. 18.).

1589. Magister Iacobus chirurgicus consulatus et Elizabeth uxor eius in presencia nostra unus alteri vicissim animo deliberato resignavit omnia eorum bona mobilia et immobilia ita, quod quicunque eorum primo decedat, tunc superstes defuncti absque aliqua divisione hereditaria optinebit ipsius bona defuncti.

\* 1590. Marquard Vos vend. iuratis S. Spiritus 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Kedingorum pro 12 m. L. s. a. in bona VI feria<sup>1)</sup> solvendos et eodem die per dictos iuratos inter infirmos ibidem distribuendos ob salutem anime Stamer Tymmen. Et dictus Marquardus etc. (ad unum integrum annum). Et tunc ipsi iurati statim procurabunt, quod dicta pecunia in alios red. convertatur pro utilitate infirmorum predictorum.

Annus [14]23.

[f. 179a.

1591. Hermannus Howeschild vend. domino Nicolao Moller presbitero 3 m. red. in sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 30 m. L. s. a. in f. Michaelis solvendos. Et quando dictus Hermannus etc. et potest redimere singulariter 1 m. pro summa sibi competenti vel 2 pro libitu suo.

\* 1592. Item idem Hermannus vend. dicto domino Nicolao Moller 4 m. red. in orto humuli, quem nunc habet, sito circa Cruceorde, pro 40 m. L., isto modo, quod dictus Hermannus solvet dicto domino Nicolao in f. Michaelis proxime futuro 12 m. L. et tunc quibuslibet aliis f. s. Michaelis s. a. 4 m. red. et pot. redimere presentes red. modo suprascripto. Red. isti sunt asscripti ad fideles manus Ottoni Cruzendorpe, qui pro singulis iusticiis pro eisdem civitati respondebit.

<sup>1)</sup> Charfreitag.



1593. Egghardus Scramme vend. Godschalko Middelborghe 3 m. red. s. a. in f. pasche solvendos in hereditate sua sita in pl. Danorum, que olim fuit Marquardi Starken.

\*1594. Peter Mukesveld vend. domine Ghertrudi, relicte Laurencii Vordenwaldes, 2 m. red. in casa sua sita circa Forum s. a. in f. pasche solvendos; sed dictus Petrus etc. (ad quartale unius anni) et tunc in termino sequenti exsolvet summam principalem cum suis redditibus restantibus.

1595. Marquard Harge inp. hereditatem suam sitam in pl. Sutorum Marquardo Wulve, marito filie sue, pro dote et etiam pro pecunia concessa, pro 100 m. L.

1596. Hans Clempenowe vend. domino Nicolao Moller 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Cervorum pro 10 m. L., quos red. solvet idem Iohannes s. a. in f. pasche. Et quando idem Iohannes vult redimere dictos redditus, potest eos redimere in toto vel in parte, videlicet 8 sol. pro 5 m. et marcam pro 10 m.

1597. Detlef Halremund vend. domino Nicolao [f. 179b. Moller presbitero 2 m. red. in orto humuli sito penes Crutzeorde pro 20 m. L. s. a. in f. Martini solvendos et pot. re. dict. red. summa pro pred., quancuncque sibi placuerit, vel 1 m. pro 10 m. vel summam, ut supra. Et sunt asscripti isti red. et suprascripti Ottoni Cruzendorpe proconsuli, qui pro singulis iusticiis civitati respondebit.

\*1598. Nicolaus Smole vend. Katherine, relicte Godfridi Schutten, 2 m. red. in hereditate sua sita econtra Macella Carnificum pro 20 m. L., s. a. in f. Michaelis solvendos. Et idem Nicolaus potest etc.

#### Annus [14]24.

1599. Hermen Holthusen vend. summo vicario in ecclesia b. Virginis circa Valvam Sutorum 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Pontis pro 50 m. L. s. a. in f. nativitatis Cristi solvendos. Et potest etc. Et dicti red. iam pertinent domino Marquardo Vlottowen. Hinrik Salewerter satisfaciet civitati pro iusticiis suis.

1600. Nota, quod Abele, relicta Syverd Dreygers, fecit divisionem hereditariam cum Tuke Pyper, fratre eiusdem Syfridi, ex parte eiusdem, et idem Tuke dimisit eam quitam et solutam in presencia Iohannis Boleken proconsulis et Andree Lund et Iohannis Odden consulum.

\*1601. Hinrik Yberman cum consensu uxoris sue vend. Iohanni Segheberghe 1 m. red. in hereditate sua sita penes Novum Murum pro 11 m. L. s. a. in f. nativitatis Cristi solvendos et qui ab alio separari voluerit, potest, quancuncque

sibi placuerit, et sic potest idem Hinricus dictos. [red.] redimere summa pro predicta. Sed qui etc. (ad quartale unius anni).

\*1602. Hermen Grymme de consensu uxoris sue vend. Iohanni Koler in hereditate sua sita in pl. Flamingorum 4 m. red. pro 40 m. L. s. a. in f. pasche solvendos. Et dictus Hermannus potest etc. et tunc in termino solvet red. cum summa principali.

Annus [14]25.

[f. 180 a.

<sup>o</sup>\*1603. Radeke Ra[twers]torpe vend. Grete Ghe . . . kes 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Kedingorum pro 20 m. L. s. a. in f. pasche solvendos. Et pot. re. dict. red. pro 20 m., sed quicumque etc.

1604. Hennyng Berken vend. Clawes Odden, suo previgno, 3 m. red. in suis 2 hereditatibus sitis in pl. Castri pro 30 m. L. Quos red. solvet s. a. in f. b. Martini et pot. dict. red. re. pro 30 m. L.

1605. Eggherd Scramme vend. provisoribus Fratrum Kalendarum sacerdotum 1 m. red. in melioracione hereditatis sue site in pl. Danorum, in qua moratur, pro 12 m. et 8 sol. L., quos red. solvet s. a. in f. b. Michaelis. Et pot. re. dict. red. pro summa pred.

\*1606. Iohannes Ghisekensone vend. Syfrido Hargen ad fideles manus Clawes Dustes 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Kedingorum, que quondam fuit Iohanni Hoppeners, s. a. in f. Martini solvendos pro 40 m. L. Et pot. re. dict. red. summa pro pred.; sed qui etc. et idem Syfridus respondebit pro singulis iusticiis civitati.

\*1607. Hans Kok vend. Syfrido Hargen 24 sol. red. in hereditate sua sita in pl. Militum s. a. in f. Martini solvendos. Sed ipse Iohannes pot. re. dict. red. pro 15 m. L.; sed ipse debet dicto Syfrido reempcionem ad quartale anni prenunttiare.

\*1608. Hans Odde vend. Eler Lope 2 m. red. in [f. 180 b. hereditate sua sita in pl. Pontis pro 20 m. L. s. a. in f. Michaelis solvendos. Quos dictus Iohannes elapso uno anno potest in sequentibus annis redimere pro 20 m., quando dictus Elerus dicto Iohanni vel idem Iohannes dicto Elero reempcionem ad dimidium annum intimabit.

\*1609. Arnd Vorstenwald pellifex vend. Syfrido Hargen consuli 24 sol. red. in casa<sup>a</sup>. sua sita in pl. Danorum pro 15 m. L. s. a. in f. Martini solvendos. Et dictus Arnoldus potest etc.

1610. Marquard Priwitz vend. domino Nicolao Moller presbitero 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum pro

a. *Hds.*: hereditate *durchstrichen*; casa *übergeschrieben*.

10 m. L.; quos red. solvet s. a. in f. Martini. Et quando-  
cunque dictus Marquardus voluerit, tunc potest dictos red.  
redinere pro summa predicta cum expositione reddituum in  
festo supradicto.

Annus [14]26.

\*1611. Hans Odde inp. hereditatem suam sitam in pl.  
Pontis tutoribus Egghardi Clemmers pro 66 m., solvandos in  
f. b. Martini proxime venturo. Scriptum in f. purificationis  
b. Virginis (*Febr. 2.*).

1612. Hans Clempenowe vend. consulibus huius opidi in  
melioracione hereditatis sue site in pl. Cervorum et in orto  
humuli siti penes Crutzeorde 9 sol. red. s. a. in f. Michaelis  
solvandos pro 6 m. L. minus 1 sol. Et dictus Iohannes pot.  
illos red. re. pro pred. summa, quodocunque sibi placuerit,  
cum red. supradictis.

\*1613. Ludeke Bygenrod alias Swerdveggher vend. Hans  
Kolere in hereditate sua sita in pl. Pontis 3 m. red. s. a. in  
f. pasche solvandos pro 30 m. L. Et idem Ludeke pot. dict.  
red. re. pro 30 m. L., sed ipse debet dicto Hans Kolere in  
precedenti f. Michaelis reempcionem intimare.

\*1614. Hans Melsch vend. domino Nicolao Moller [f. 181 a.  
1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum s. a. in f. b.  
Martini solvandos. Et dictus Iohannes potest etc. Et sunt  
ascripti Ottoni Crusendorpe ad fideles manus etc.

<sup>o</sup>1615. Dominus Nicolaus Moller vend. fratribus Frater-  
nitatis S. Michaelis 2 m. red. pro 30 m. L. in hereditate sua  
sita in pl. Sutorum penes cimiterium s. a. in f. Michaelis  
solvandos. Et dictus dominus Nicolaus potest etc. et tunc in  
f. Michaelis exponat dictam summam cum red. Et sunt  
ascripti ad fideles manus Marquardo Pal, qui pro singulis  
iusticiis civitati respondebit.

\*1616. Hinrik Stalknecht vend. Iohan Curdes 2 tal. red.  
in hereditate sua sita in pl. Danorum pro 25 m. L., quos red.  
dictus Hinricus solvet s. a. in f. nativitatis Cristi. Et pot.  
eosdem red. re. pro summa pred., quodocunque sibi placuerit.

Annus [14]27.

\*1617. Hinrik Eggherdes vend. Heyne Iunghen in heredi-  
tate sua sita circa Forum 3 m. red. s. a. in f. purificationis  
solvandos pro 40 m. L. Quos red. dictus Hinricus pot. re.  
pro summa supradicta; sed quamdiu dictus Hinricus red. pre-  
dictos bene solvet, Heyno predictus ei reempcionem dictorum  
red. non intimabit, sin autem, tunc dictus Heyno potest sibi  
intimare ad dimidium annum precedens.

## Annus [14]28.

1618. Dominus Marquardus Bileveld vend. perpetuis vicariis opidi Kyl 1 m. red. in hereditate sua in pl. Flamingorum s. a. in f. Iohannis bapt. solvendos. Quos redditus dictus dominus Marquardus potest etc. (pro 10 m. L.). Et sunt ascripti Andree Lund, qui respondebit de eisdem pro iusticiis civitati.

1619. Hinrik Scoler vend. Fratribus Kalendarum [f. 181 b. sacerdotum in Kyl 1 m. red. pro 12 m. et 8 sol. in hereditate sua sita in pl. Flamingorum, quos red. solvet s. a. in f. Michaelis. Et potest etc. Insuper vend. iuratis domus s. Spiritus 1 m. red. in eadem hereditate eciam pro tanta summa et potest eos simili modo redimere, ut prescriptum est.

\*1620. Magister Iacobus vend. Iohanni Curdes et Syfrido Hargen coniunctim 1 m. red. in stupa inferiori cum sua domo s. a. in f. pasche solvendos pro 15 m. L.; quos red. idem magister Iacobus potest etc. (in toto pro 15 m. L. vel 8 sol. red. pro 7 m. et 8 sol. L.), et notandum, quod huius[modi] redditus cedant Camerariis civitatis.

## Annus [14]29.

\*1621. Marquard Zoremann vend. Katherine, filie iunioris Nicolai Hornes, una cum tutoribus, videlicet Petro Schroder et Hardero Prix, ad fideles manus predictae Katherine, 1 m. red. in domo sua sita in pl. Sutorum s. a. in f. Michaelis solvendos pro 10 m. L. Quos redditus idem Marquardus potest etc. (in toto pro 10 m. L.).

\*1622. Hinricus Nachtegale vend. Iohanni Segheberge consuli 1 m. red. in domo sua sita in pl. Kedingorum s. a. in f. purificationis b. Virginis solvendos pro 10 m. L.; quos red. idem Hinricus intrim, quod possessor eiusdem domus existerit, potest etc. Sin autem predictus Hinricus moreretur aut domum suam venderet, eidem Iohanni predictas 10 m. in toto reddat et persolvat cum red.

1623. Egghardus Roding coram nobis cum Abelen uxore sua existens publice recognovit, qualiter cum consensu predictae suae uxoris dedit Egghardo, filio suo, occasione hereditaria suae matris post mortem Egghardi patris sui 140 m. de suis certissimis bonis mobilibus et immobilibus, qualitercunque se habent et quocunque sunt situata.

## Annus [14]30.

[f. 182 a.]

1624. Insuper predictus Egghardus Roding in p. Abelen, uxori suae, omnia bona sua mobilia et immobilia pro tanto, quanto digniora et meliora sunt bona sua ultra 140 m., quas

post mortem dederat filio suo Egghardo, que optinebit impignorata, donec sibi de summa totaliter sit satisfacta et contenta suorum omnium illorum bonorum.<sup>a</sup>

Annus [14]29.

[f. 183a.

\*1625. Mathyas Hake vend. Hanse Kolre 4 m. red. in hereditate sua sita in pl. Pontis pro 50 m. L. in s. a. in f. b. Iohannis bapt. solvendos.<sup>b</sup> Et quando dictus Mathyas etc.

1626. Tymme Luders vend. iuratis s. Spiritus Kylonensis 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Fartorum pro 12 m. L., in s. a. in carnisprivio solvendos. Quam m. antedictam iurati semper in bona sexta feria<sup>1)</sup> pauperibus ministrabunt ibidem. Et quando dictus Tymme etc. (in quartali anni). Et est hereditas, in qua iam idem Tymme moratur, et est sita apud domum Maken Valschen.

\*1627. Eler Kalendorp vend. iuratis b. Gertrudis 8 sol. red. in hereditate sua sita in pl. Danorum pro 5 m. L., in s. a. in f. b. Martini solvendos. Et quando dictus Elerus etc.

Annus [14]30.

\*1628. Dominus Nicolaus Moller vend. pueris<sup>c</sup>. Godfridi Schutten, videlicet Godfrido et Sylen 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro 10 m. L., in s. a. in f. b. Martini solvendos; quos idem dominus Nicolaus potest etc. Et est hereditas, que prius fuit Hermanno Houweschilde.

Annus [14]31.

[f. 183b.

\*1629. Hinrick Nachtegale vend. Iohanni Segeberge consuli 24 sol.<sup>d</sup> red. in domo sua sita in pl. Kedingorum s. a. in f. purificationis b. Virginis solvendos pro 15<sup>d</sup> m. L. Et quando-cunque predictus Hinricus predictos redditus redimere voluerit, potest quibuscunque temporibus, cum sibi reempcionem prius intimaverit, pro 15 m. cum red.

\*1630. Mester Iacob stupator vend. Ludero Bekendorpe consuli 3 m. red. in stupa sua cum sua domo sita apud Novum Murum s. a. in f. Michaelis solvendos pro 30 m. L. Et predictus mester Iacob potest etc.

1631. Hans Monnick vend. Syfrido Hargen consuli 1 m. red. in domo sua sita in pl. Castri s. a. in f. pasche solvendos pro 10 m. L. Et quando predictus Hans Monnick etc. et pro predicta pecunia cum red. reemere et liberare.

a. Der Rest der Seite sowie Bl. 182b. unbeschrieben. b. Rand: den vorstenderen. c. Vorhergeht durchstrichen: tutoribus puerorum Godfridi Schutten. d. 24 sol. u. 15 durchstrichen; 2 u. 20 übergeschrieben.

<sup>1)</sup> Charfreitag.

1632.<sup>a</sup> Mester Iacob stupator vend. consulatui Kylonensi 1 m. red. in stupa inferiori cum sua domo s. a. in f. pasche solvendos pro 15 m. L.; quos red. idem mester Iacob potest etc. (in toto pro 15 m. L. vel 8 sol. red. pro 7 m. et 8 sol. L.).

1633. Hinric Nachtegale vend. Iohanni Segheberghe consuli 2 m. red. in et de domo sua sita in pl. Kedinghorum s. a. in f. purificationis b. Marie virginis solvendos, pro 20 m. L. redimendos. Et quando predicto Hinrico placuerit, potest predictos redditus redimere cum summa principali; tempus reempcionis per quartale unius anni predicto Iohanni aut heredibus suis preintimando.

\*1634. Peter Berndes imp. hereditatem suam [f. 184a. parvam sitam in pl. Fartorum circa stubam Anders Lund consuli pro 1 m. red., pro 12 m. redimenda, tempus reempcionis ad dimidium annum prefato Anderse preintimando cum solutione red. tunc restantium. Michaelis institit census.

1635. Gregorius, avunculus Andree Lund, lib. res. eidem Anders Lund consuli 1 m. red., quam habet et habuit in hereditate relicte Clawes Odden sita apud Novum Murum, quam eadem relicta redimere potest pro 10 m. L. et huiusmodi resignacionem idem Anders Lund acceptavit ad fideles manus Metteken eius filie s. a. in f. pasche sublevandam. Actum feria IV post Iohannis baptiste (*Juni 27.*).

\*1636. Clawes Curdeshagen alias dictus Cannengheter vend. Hans Colre 2 tal. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum s. a. in f. pasche solvendos, pro 30 m. L., quos redditus iidem Clawes Kannengheter exsolvere potest, quando predicto Iohanni Colere ad dimidium annum hoc preintimabit.

\*1637. Hans Witte vend. et re. Iohanni Segheberch consuli Kylonensi 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Cervorum pro 10 m. L. redimendis, quando dicto Hans Witten placuerit interim, quod idem Hans Witte possessor huius hereditatis est; sed. post vendicionem huius hereditatis, vel si predictus Hans hereditatem huiusmodi vendere voluerit, tunc concordia huiusmodi scilicet de tosegghinghe totaliter est ceda festo Martini institit census. Actum in profesto beate Elizabeth (*Nov. 18.*).

\*1638. Iohan Odde consul Kylonensis vend. ac. lib. res. domino Iohanni Luttekenborch alias dictus Coti 2 m. red. pro 20 m. redimendis in suis 2<sup>b</sup>. bodis sitis in pl. Cervorum, ut situate sunt, id est belegen,<sup>c</sup> omni f. Martini solvendos. Et

a. *Rand*: Nov. Murum. b. 2 *unterpunktirt*. c. u. s. s. i. e. b. *am Rande*.

quandocunque memoratus Iohannes Odde red. huiusmodi exsolvere voluerit, prescripto domino<sup>a</sup>. Iohanni 20 m. cum red. tunc restantibus solvere tenebitur expedite. Et predicti red. sunt ascripti Clawes Vromen ad fideles manus, qui pro singulis iusticiis civitati respondebit.

Anno 1434.

[f. 184 b.

1639. Notandum, quod isti 4 m. red., quos Gheze<sup>b</sup>. Vordenwaldis et filius eius Tymmo<sup>c</sup>. habuit in hereditate, quam emit Egghardus Bocssone ab eadem, in pl. Pontis situata, modo libere et cum omni iuris plenitudine divolute sunt ad . . . .<sup>d</sup>. Vrome Hans ratione dotis, id est brudschatte . . . .<sup>d</sup>. uxoris sue Abelen cum omni iure, ut ipsa et filius eius Tymmo eosdem red. habuerunt in hereditate memorata.

1640. Otto Crusendorp proconsul vend. et lib. res. perpetuo vicario, qui pro tempore fuerit,<sup>e</sup> ad summum altare in capella b. Marie virginis citra Valvam Sutorum, quam modo possidet dominus Marquardus Vlotow, 26 sol. annuos red. minus 4 den. in 4 novis bodis sub uno tecto sitis in pl. Sutorum prope valvam memoratam. Quos red. dictus Otto Crusendorp redimere potest seu heredes sui pro 20 m. L. cum red. restantibus, quando sibi aut heredibus suis placuerit tempus reempcionis ad dimidium annum predicto domino Marquardo aut successori suo, qui pro tempore fuerit, preintimando. Et isti 26 sol. red. minus 4 den. sunt ascripti Hinrico Salewerter<sup>f</sup>. ad fideles manus, qui civitati pro singulis iusticiis occasione reddituum eorundem respondebit. Et huiusmodi redditus semper debent exponi annuatim in f. Michaelis; et Michaelis proxime affuturo institit census.

\*1641. Iste bode circa Novum Murum citra Siden Stoven, que quondam pertinuerunt Enghelowe et modo pertinent Iohanni Curdes consuli, in istis bodis idem Iohannes Curdes vend. et lib. res. perpetuo vicario, qui pro tempore fuerit, ad summum altare in capella b. Marie virginis apud Valvam Sutorum, quam modo possidet dominus Marquardus Vlotow, 13 sol. red. minus 2 den., omni f. Michaelis solvendos. Quos red. predictus Iohannes Curdes redimere potest vel sui heredes pro . . . .<sup>d</sup>. 10 m. L. cum red. restantibus, quando predicto Iohanni aut heredibus suis placuerit tempus reempcionis ad dimidium [annum] predicto domino Marquardo aut successori suo, qui pro tempore fuerit, preintimando; memorati quoque red. sunt

---

a. domino *übergeschrieben*. b. Gheze *und* habuit *auf* *Rasur*. c. et f. eius T. *am Rande*. d. *Rasur*. e. qui p. t. f. *am Rande*. f. H. S. *auf Rasur*.

ascripti Hinrico Salewerter ad fideles manus, qui civitati respondebit pro singulis iusticiis occasione eorundem; S. Michaelis proxime affuturo institit census.

\*1642. Otto Crusendorp proconsul vend. et lib. [f. 185a. res. Fratribus Kalendarum, qui vulgariter de grote Kaland nuncupatur, 5 m. red. annuales in f. Martini episcopi solvendis pro 70 m. redimendis, in 2 hereditatibus supra uno muro constructis in pl. Flamingorum inter hereditates Clawes Wulves et relicte Peter Swones. Et quando predictus Otto aut heredes vel successores sui 1 vel 2 m. de predictis red. redimere voluerint, possunt, solutis tamen prius red. restantibus de anno elapso. Insuper memoratus Otto plene addixit omni pro defectu; provisores vero huiusmodi Fratrum Kalendarum satisfaciunt civitati pro singulis iusticiis occasione reddituum eorundem.

\*1643. Item idem Otto Crusendorp proconsul simili modo res. et vend. eisdem Fratribus Kalendarum 2 m. red. annuales in hereditate sua sita in pl. Sutorum, in qua iam moratur, pro 30 m. redimendis. Et quando idem Otto 1 m. vel 2 vel istas simul heredes aut successores sui redimere voluerint, possunt cum solucione red. tunc pro tempore elapso restantium. Insuper predictus Otto plene addixit omni pro defectu. Et provisores predictorum Fratrum civitati respondebunt pro singulis iusticiis faciendis racione red. eorundem. Predictam vero hereditatem idem Otto predictis Kalendarum Fratribus inp. occasione fideiussionis ex parte domini Godschalci Pael, pro quo fidem dedit. Martini institit census.

\*1644. Sciendum: Hans Coler vend. et res. domino Elero. Svoner presbitero et Abelen, matri sue, 6 m. red. in 2 hereditatibus continuis et attinenciis suis, sitis in pl. Sutorum, pro 90 m. redimendis. Et quando idem Hans Coler etc. Pasche proxime advenienti institit census. Actum feria VI post Katherine (Nov. 26.).

\*1645. Marquardus Pael consul vend. et res. [f. 185b. Fratribus Kalendarum, qui vulgariter de grote Caland nuncupatur, 4 m. red. pro 60 m. redimendis, omni f. Michaelis solvendos in et de hereditate sua, in qua moratur, sita in pl. Sutorum. Et quando idem Marquardus etc. summam principalem cum redditibus restantibus exsolvendo. Sed notandum, quod Marquardus Pael predictus non pro se, sed pro suo fratre, scilicet domino Godscalco Pael presbitero, predictam hereditatem inp., qui eum et heredes suos ab huiusmodi impigneratione illesos servabit. Et provisores Fratrum Kalendarum civitati pro singulis iusticiis respondebunt occasione red. predictorum.



Annus 1435.

\*1646. Anders Lund consul Kylonensis vend. ac res. ad usum perpetue vicarie, site in capella s. Ghertrudis ad altare s. Laurentii extra muros Kylonenses 6 m. red. omni a. in f. natalis Domini solvendo de et in domo seu hereditate sua, in qua moratur, et sita in pl. Flamingorum pro 60 m. redimendis, tempus redimendi ad dimidium annum preintimando. Et predictam vicariam modo possidet dominus Luderus Lund, canonicus Sleszwicensis. Et ascripti sunt red. memorati Andree Lund prefato ad fideles manus, qui civitati pro singulis iusticiis satisfaciet occasione reddituum eorundem.

\*1647. Godschalcus Middelborch vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni a. in f. Martini solvendo in et de domo sua seu hereditate parva, in qua moratur Iacob Sedeler, sita in pl. Pontis pro 24 m. redimendis, tempus redimendi ad dimidium annum preintimando. Et sunt ascripti predicti red. provisoribus Fratrum predictorum ad fideles manus, qui civitati pro singulis iusticiis respondebunt occasione reddituum memoratorum.

\*1648. Detmar Wullenwever vend. Iohanni Seghe- [f. 186a. berch consuli Kylonensi 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Kedinghorum omni f. pasche solvendo. Huiusmodi autem marcharum red. memoratus Ditmarus redimere potest pro 10 m. L., quando prefatus Ditmarus eidem Iohanni Segheberch aut heredibus suis istam reempcionem super aliquo f. pasche cum red. restantibus solvendo intimabit.

1649. Nicolaus Blocker donavit et pure propter Deum assignavit ad usum 2 luminum citra columpnam prope et in opposito sedile consulum in ecclesia s. Nicolai Kylonensis 3 m. red. per iuratos, qui pro tempore fuerint, de hereditatibus suis ambabus in pl. Cervorum sitis annuatim emovendos et sublevandos et ad usum memoratum convertendos. Et si inhabitatores hereditatum memoratarum huiusmodi red., scilicet 3 m., exsolvere voluerint, prescriptis iuratis seu provisoribus hoc ad dimidium annum preintimabunt et tunc predictis iuratis dabit in promptis et legalibus denariis 30 m. cum red. restantibus. Pasche institit census. Et predicta lumina semper et cottidie incendi et cremari debent ad omnem summam missam omnibus temporibus affuturis, provisos vero predicti civitati respondebunt pro singulis iusticiis.

\*1650. Notandum, quod Henningh van der Camer obtinet et habet 1 m. red. in hereditate Godschalci Hazen sita in pl. Kedinghorum, quam idem Godschalcus vend. Nicolai Wrighen, et Henninghus memoratus accepit red. istius marche cum uxore sua Beken, que fuit relicta Nicolai antedicti. Si autem

Godscalcus prefatus vel aliquis successorum suorum predictos red. exsolvere voluerit, potest pro 13 m. et 8 sol. omni f. nativitatis Cristi.<sup>a</sup>

1651. Marquard Buterveld vend. Thiderico [f. 186 b. Bosteden consuli 3 m. red. in hereditate sua sita in pl. Pontis citra capellam S. Spiritus omni f. pasche solvandos et pagandos. Si autem et quando idem Marquard red. prefatos redimere voluerit pro 30 m., eisdem exsolvere potest, quando ipse vel sui successores Tidekino prescripto vel suis heredibus ad dimidium annum preintimabit. Pasche instetis census. Actum feria VI ipso die Felicis post Iacobi (*Juli 29.*)<sup>1)</sup>

\*Et notandum, quod quando prefato Thiderico aut heredibus placuerit, possunt predicto Marquardo predicere, sicut ipse prefatus Marquardus ipsis ad dimidium annum, et tunc exsolvat Marquardus aut successores sui memorati.

\*1652. Ludeke Luders vend. iuratis s. Spiritus 1 m. red. pro 12 m. redimendos omni a. in f. s. Michaelis solvandos. Et quando idem Ludeke etc. et sic exsolvere cum redditibus restantibus.

\*1653. Iaspar Blome vend. Fratibus Kalendarum presbiterorum 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Fartorum pro 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. L. redimendis, s. a. in f. Michaelis solvandos. Et dictus Iaspar Blome potest etc. et tunc in termino sequenti exsolvat red. cum summa principali illa condicione adiecta, quod idem Iaspar Blome non impignorabit ulterius aliis personis nisi de consensu Fratrum predictorum.

\*1654. Hans Coler conductus Porsveld vend. et res. iuratis s. Spiritus 2 m. red. in hereditate sua in pl. Flamingorum sita pro 20 m. redimendis omni f. Martini solvandos et quando idem Hans etc. et tunc exsolvet pro summa predicta cum redditibus restantibus.

A. D. 1436.

[f. 187 a.

\*1655. Tideke Bruwer vend. et res. Marquardo Rastorp 2 m. red. pro 20 m. redimendis, omni f. pasche solvandos, et quando idem Tideke etc. (in parte vel in toto). Pasche institit census et sunt ascripti predicti red. Henneke Wulff ad fideles manus, qui civitati respondebit pro singulis iusticiis occasione red. memoratorum.

1656. Peter Coepman res. et vend. Vrome Hanse 2 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum omni f. pasche solvandos pro 20 m. redimendis. Et quandocunque idem Peter

a. *Rasur von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zeilen.*

<sup>1)</sup> Felix et Simplicius mm.

illarum 2 m. red. redimere voluerit, potest etc. Pasche preterito instetit census.

\*1657.<sup>a</sup> Clawes Schudepape vend. et res. domino Nicolao Moller presbitero 4 m. red. pro 50 m. redimendis in hereditate et in 2 bodis adiacentibus sitis in pl. Militum seu Piscatorum et in orto humuli sito super Crutzeorde<sup>b</sup>. omni f. s. Michaelis solvandos. Et quancunq̃ memoratus Nicolaus Schudepape huiusmodi red. pro summa prescripta voluerit exsolvere, potest, tempus exsolucionis prefato domino Nicolao ad dimidium annum preintimando cum solucione reddituum temporis elapsi. Et sunt ascripti prefati redditus Ottoni Crusendorp proconsuli, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit. Actum sabato ante Michaelis a. D. 1435 (*Sept. 24.*), sed scriptum a. D. 1436.

Et notandum,<sup>c</sup> quod pretacti 4 m. red. modo devenerunt ad Ottonem Cruzendorp et heredes suos; quod prefatus dominus Nicolaus vend. eosdem eidem Ottoni et heredibus suis, ut patet infra folio quarto.<sup>1)</sup>

\*1658. Dominus Iohannes Luttekenborch conductus [f. 187 b. Coti vend. et lib. res. Iohanni Segheberch consuli 2 m. red., quos habuit in 3 casis in pl. Cervorum sub uno tecto, quos Iohannes Odde quondam consul Kylonensis pie recordacionis sibi vend. pro 20 m. in eisdem; Michaelis instetit census. Actum feria VI ante Marci pape (*Okt. 5.*).

1659. Anders Lund consul Kylonensis vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum in Kylone 1 tal. red. in stuba factorum pro 15 m. L. redimendis omni f. pasche solvendos. Et quando memoratus Anders Lund red. etc. et sic redditus restantes cum summa principali eidem Fratribus presentabit in promptis.

\*1660. Hinric Salewerter consul vend. et res. domino Marquardo Vlotow presbitero, canonico Sleswicensi, 5 m. red. in melioracione hereditatis sue sita in pl. Sutorum in opposito Macellorum Panum pro 60 m. Lub. monete redimendis, illa condicione adiecta, quod dictus Hinric Salewerter predicto domino Marquardo illas 5 m. red. annuatim solvat f. pasche ad tempora vite et post obitum suum solvat easdem 5 m. red. annuatim Herteken, sorori ipsius domini Marquardi, ad tempora vite; ipsa vero defuncta et etiam domino Marquardo defuncto memoratus Hinric Salewerter aut heredes sui dabunt de predictis 60 m. 10 m. L. ad vicariam, quam idem dominus Marquardus modo possidet in Plone. Et relique 50 m. super-

a. *Rand*: Rasura facta per me Nicolaum de Bucken, notarium, de mandato totius consulatus. A. D. 1442, die vero Iovis post dominicam Reminiscere (*März 1.*). b. C. *auf Rasur.* c. Et not. etc. *Nachtrag.*

<sup>1)</sup> *Vergl. Nr. 1676.*

stites cedant predicto Hinrico et heredibus suis sic, quod ipsi ulterius ad solucionem dictorum red. non tenentur temporibus affuturis. Si vero contingeret predictum Hinricum Salewerter mori ante prefatum dominum Marquardum, tunc prefatus dominus Marquardus rehabebit huiusmodi 60 m. de melioracione hereditatis memorate; pasche proxima adveniente instetit census.

\*1661. Marquardus Pael consul Kylonensis vend. [f. 188 a. et res. proconsulibus et consulibus huius opidi 3 m. red. in hereditate sua sita in pl. Sutorum, que quondam 2 hereditates fuerunt continue, pro  $38\frac{1}{2}$  m. redimendis, omni f. Michaelis solvendos. Et sunt primi red. solvendi de ista hereditate ante omnes alios red., qui sunt in eadem. Et quando idem Marquardus etc. (ad quartale unius anni).

## A. D. 1437.

\*1662. Godscalk Middelborch vend. et res. Heynen Iunghen et uxori sue Ghesen 4 m. red. in hereditate sua in pl. Pontis, in qua moratur, omni f. pasche solvendos pro 50 m. redimendis et qui etc. Pasche instetit census.

\*1663. Hans Munter res. et vend., Fratribus Kalendarum sacerdotum 1 m. red. in hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro  $12\frac{1}{2}$  m. redimendis, omni f. Michaelis solvendos et quando prefatus Hans huiusmodi red. redimere voluerit, potest pro summa predicta cum red. restantibus tempus reempcionis prefatis Fratribus ad dimidium annum preintimando. Sed prefatus Hans non sumat ultiores red. in prefata hereditate interim, quod memorati Fratres huiusmodi redditus habent in eadem.

\*1664. a. In simili ydem Hans Munther vend. Fratribus antedictis 1 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 12 m. et 8 sol. redimendo, cum antedictus Hans Munther vel sui heredes Fratribus sacerdotum vel provisoribus ad medium annum preintimabunt et tutores civitati pro iusticiis singulis respondebunt. Actum 1447.

1665. Clawes Vrobose vend. et res. domino Thome [f. 188 b. Vosgrave, rectori parvulorum in Plone, ad fideles manus Marquardi Walbomes, qui est filius Hans Walbomes, morans in ortis, id est up den garden, 5 m. red. in hereditate et curia seu ortu humuli, quam habet in bonis S. Spiritus Kylonensis, sicut in confinibus suis sita est, omni f. Martini solvendos pro 50 m. redimendis. Et quando idem Clawes etc. et sic solvat 50 m. Marquardo prefato aut heredibus suis cum red. restantibus. Postquam vero memoratus Marquardus

a. Vom Schreiber des Jahres 1447.

de medio huius sublatus est, red. cum summa predicta principali cedunt heredibus prefati Marquardi sic, quod possunt sublevare huiusmodi summam cum redditibus prescriptis.

1666. Abele, relicta Tideken Bruwers, cum consensu Eggherd Scrammen et Clawes Wettorp, tutorum, vend. et res. Hans Colere 2 m. red. pro 20 m. redimendis in hereditate sua in pl. Kedinghorum omni f. nativitatibus Domini solvendo et quodcumque memorata relicta etc. et illo dimidio anno elapso redimat huiusmodi red. cum summa memorata. Nativitatis Domini instetit census.

\*1667. Marquard Pael consul vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum in Kyl 2 m. red. pro 30 m. redimendis in melioratione hereditatis sue sita in pl. Sutorum, quam modo inhabitat, omni f. Michaelis solvendo et quando predictus Marquard etc.; tunc solvat elapso anno illo dimidio summam prefatam cum red. restantibus et sunt ascripti Bertoldo Wettorpe et Hinrico Buffen ad fideles manus, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit occasione red. eorundem.

1668. Herman Grimme vend. et res. provisoribus [f. 189 a. fraternitatis s. Ghertrudis 2 m. red. pro 20 m. L. redimendis in hereditate sua sita in pl. Flamingorum ad usum stipe sive spende pauperibus erogandos s. a. in f. b. Martini solvendo. Et quodcumque idem Hermannus etc.

\*1669. Clawes Curdesghen conductus Cannengheter vend. et res. Hans Coler 8 m. red. pro 90 m. redimendis in hereditate sua sita in pl. Sutorum et in orto humuli sito circa rivum Volradesheke et in omnibus bonis suis mobilibus et immobilibus, ubicunque sitis et existentibus omni f. pasche sine dilacione solvendo. Et quando idem Clawes aliquos red. de huiusmodi summa [exsolvere] voluerit, debet semperolvere 20 m. et non minus cum red. et stabit arbitrio suo, quando hoc facturus est ipse vel possessor hereditatis et ortus predicti.

\*1670. Hans Partzow vend. et res. domino Iohanni Bernardi presbitero 2 m. red. pro 30 m. redimendis, in hereditate sua sita in pl. Pontis. Et quando prefatus Hans etc. Et sunt ascripti ad suas fideles manus Hinrico Buffen, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit. Et omni festo pasche debent sublevari redditus.

1671. Dominus Godscalcus Pael res. Fratribus Kalendarum sacerdotum in Kyl 3 m. red. pro 30 m. redimendis in hereditate patris sui sita in pl. in opposito Macellum Carnium omni f. s. Michaelis sublevando. Et quando memoratus dominus Godscalcus Pael etc. Et sunt ascripti red. prefati Hinrico Buffen, qui civitati pro illis respondebit. Et hec resignatio facta est cum consensu Marquardi Pael, fratris sui.

A. D. 1438.

[f. 189b.]

1672. Otto Cruzendorp proconsul vend. et res. domino Nicolao Moller presbitero 4 m. red. ad tempora vite, dumtaxat in et de hereditate sua sita in pl. Sutorum, quos red. idem Otto et heredes eiusdem eidem domino Nicolao solvere tenentur omni f. Michaelis, quamdiu spiritus vite est in eodem domino Nicolao. Sed postquam idem dominus Nicolaus viam univere carnis est ingressus, tunc prefatus Otto et heredes eiusdem ammodo non tenentur solvere red. pretractos, sed cedunt tunc eidem Ottoni libere et heredibus suis.

1673. Nicolaus Veddere aurifaber vend. et res. Iohanni de Gheismaria, civi Kylonensi, 2 m. red. pro 25 m. redimendis in hereditate sua, in qua moratur, sita in pl. Flamingorum, omni f. pasche solvendo. Et quodocunque prefatus Nicolaus etc. Pasche preterito instetit census. Et hec impigneratio facta est cum consensu Metten Perdolen, uxoris sue.

1674. Martin Bruningh conductus Wever vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 8 sol. red. pro 6 m. redimendis in et de domo sua sita in pl. Cervorum omni f. Michaelis archangeli solvendo. Et quodocunque idem Martin etc. Et sunt ascripti prefati red. Hinrico Buffen et Bertoldo Wettorp, qui pro singulis iusticiis civitati respondebunt occasione red. memoratorum.

\*1675. Hans Steker vend. Syfrido Harghen proconsuli in Kyl 7 m. red. pro 70 m. redimendo, omni f. Martini episcopi solvendo in et de domo sua sita in pl. Pontis. Et quodocunque prefatus Hans Steker etc. Et est ascripta predicta domus ad fideles manus Detlevo de Ribbenisse, qui civitati occasione eiusdem pro singulis iusticiis respondebit et debent edificium ipsius domus servare in se ita, quod prefatus Sifridus aliquod dampnum inde non recipiat ex parte red. prefatorum.

Annus [14]39.

[f. 190a.]

\*1676. Notandum, quod dominus Nicolaus Moller presbiter vend. et res. Ottoni Cruzendorp proconsuli 4 m. red., quos habet in hereditate Nicolai Schudepape et 2 bodis adiacentibus sitis in pl. Militum seu Piscatorum et in orto humuli sito in Crutzeorde, cum omni iure, ut eidem domino Nicolao ascripti sunt in eodem libro supra folio III capitulo: Clawes Schudepape. Et debent<sup>a</sup> huiusmodi red. exsolvi pro 50 m. L. sive redimi vide superiore folio III.<sup>1)</sup>

a. Et debent etc. *Nachtrag*.

<sup>1)</sup> *Vergl. Nr. 1657.*

\*1677. Hermannus Schirhorn vend. et res. Reynekino Institori 1 m. red. pro 10 m. redimendis in et de domo sua sita in pl. Sutorum omni f. pasche solvendos. Et quando idem Hermannus etc. (ad quartale unius anni).

1678. Peter Vos vend. et, res. Iohanni Burmester 1 m. red. pro 10 m. redimendis in hereditate sua sita in pl. Far-torum circa stubam ibidem omni f. s. Michaelis solvendos. Et qui etc. Actum feria VI post Symonis et Iude (*Okt. 30.*); Michaelis preterito instetit census.

A. D. 1440.

\*1679. Ludeke Bekendorp consul vend. et res. Sifrido Harghen proconsuli 4 m. red. pro 50 m. redimendis, in et de hereditate sua, in qua moratur, sita in pl. Sutorum circa Dotem omni f. purificationis solvendos. Et quando idem Ludeke etc. Et illo dimidio anno elapso memoratus Ludekinus vel sui heredes huiusmodi 50 m. cum red. restantibus exponat et solvat.

1680. Reyneke Cremer et Hinric Buffe, provi- [f. 190b. sores et iurati ecclesie s. Nicolai opidi Kyl vendd. et ress. Ghisele Berghes, ancille quondam domini Detlevi Berghes, 2 m.<sup>a</sup> red., scilicet omni f. purificationis b. Marie 1 m. predi- cte Ghiselen solvendo et omni f. penthecosten solvendo alteram m. de precaria predi- cte ecclesie ad tempo[ra] vite dumtaxat; sed quando prefata Ghisele diem suam clauserit Deo iubente supremam, extunc prescripti proviso- res et successores ammodo non tenentur solvere redditus supradictos. Et memo- rati proviso- res in reconpensam illorum red. sublevaverunt 20 m. in promptis den. a Hennekino Swoen, qui exsolvebat huiusmodi 2 m. red. de hereditate sua, in qua quondam Iohan Beme mora- batur, sita in pl. Danorum. F. purificationis instetit census.

A. D. 1441.

1681. Henneke Cule vend. et res. Detlevo Heidman, conductus Scroder, 1 m. red. pro 10 m. redimendis in et de domo habitationis sue, sita in pl. Danorum et quandocunque prefatus Hennekinus etc. summam memoratam cum red. restantibus tempore elapso simul et semel exponendo; festo nativitatis Cristi instetit census.

\*1682. Corte Clawes vend. et res. Grete Bosteden 1 m. red. pro 10 m. redimendis in et de hereditate sua sita in pl. Danorum omni f. purificationis<sup>b</sup>. b. Virginis solvendos et quandocunque prefatus Nicolaus etc. F. purificationis preterito instetit census.

a. 2 m. auf Rasw. b. Übergeschrieben: Lichtmissen.

1683. Rodehans vend. et res. domino Petro Witten 24 sol. red. pro 22 m. redimendis in et de hereditate sua in opposito domus consulum huius oppidi in angulo apud puteum<sup>a</sup>. in parte pl. Kedinghorum. Et quodcumque prefatus Rodehans etc. et tunc summam memoratam cum red. restantibus predicto domino Petro presentabit; pasche proxime affuturo instat census et est domus angularis apud puteum. Et notandum, quod Henneke Vulf satisfaciet civitati pro schoth et singulis iusticiis occasione red. eorundem.

\*1684. Clawes Popholt vend. et res. Fratribus [f. 191 a. Kalendarum sacerdotum red. 1 m. pro 12½ m. redimendis, in et de hereditate sua sita in pl. Cervorum omni f. Michaelis solvendos. Et cum prefatus Nicolaus Popholt. huiusmodi redditus exsolvere vult, ad medium annum Fratres predictos avissabit et reempcionem huiusmodi intimabit sive signabit; Hinricus Buffe et Bertoldus Wittorp civitati faciant rationem de omni iusticia.

1685. Siverd Wise vend. et res. domino Iohanni Luttekenborch et suis successoribus 3 m. red. pro 45 m. redimendis, in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum; ad altare s. Laurentii capelle s. Ghertrudis huiusmodi redditus spectant. Et cum predictus Siverd Wise etc. et prefatus dominus Iohannes aut sui successores nullam reempcionem intimabunt. Et quod huiusmodi red. debent exsolvere omni f. Martini episcopi. Scriptum enim ad fideles manus Otten Crusendorp, qui civitati iusticiam administrabit de omni iusticia.

1686. Albert Willebrand vend. et res. Detlevo Heitman alias Scroder red. 2 m. pro 20 m. in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum omni f. Martini solvendos et quodcumque prefatus Albert Willebrand etc. (tum pro 10 m. quamlibet marcam coniunctim vel divisim potest redimere, sed festo Martini proximo redditus non solvet, sed Martini festo sequenti). Acta anno 1441 VI feria proxima post Lucie (*Dez. 15.*).

\*1687. Hermen Bom vend. et res. Detlevo Heit- [f. 191 b. manne alias Scroder red. 3 m. pro 30 m. L. in hereditate sua sita in pl. Pontis circa puteum et red. predictos omni f. Michaelis exsolvendos sive pagandos. Et quodcumque prefatus Hermannus Bom etc. Insuper prefatus Hermannus quamlibet m. red. predictorum cum 10 m. exsolvere potest et redimere.

Mutatur annus et incipit a. D. 1442.

\*1688. Hans Porsvelt vend. et res. domino Timmoni Bredeek red. 2 m. pro 20 m. L. in hereditate sua sita in pl.

a. in ang. ap. put. *am Rande.*



Flamingorum omni f. Martini solvendos red. Et quodcumque predictus Hans Porsvelt etc. Et predictus Hans Porsvelt civitati pro omni iusticia respondebit.

\*1689. Marquard Schele vend. et res. domino Iohanni Luttekenborch, nunc vicario ad altare s. Laurentii capelle s. Ghertrudis 2 m. red. pro 25 m. L. in et de hereditate sua sita in pl. Castri, omni f. pasche solvendos domino Iohanni aut suo successori. Et cum predictus Marquardus etc. Est enim ascripta domino Ottoni Crusendorp proconsuli ad fideles manus, qui civitati de omni iusticia pro predictis red. plenarie respondebit.

\*1690. Stamer Marquard vend. et res. vicariis [f. 192a. perpetuis ecclesie s. Nicolai 1 m. red. in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum<sup>a</sup>. pro 12 m.

\*1691. Arnd van Oldenborch vend. et res. perpetuis vicariis ecclesie parochialis s. Nicolai opidi Kilonensis 1 m. red. in et de hereditate sua pro 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m., sita in pl. Danorum, omni f. pasche predictos red. solvendo. Cum vero prefatus Arnd van Oldenborch huiusmodi red. redimere vult, summam predictam cum red. pasche f., ut premititur, exsolvet aviendo sive intimando vicariis predictis huiusmodi reempcionem ad medium annum ante f. pasche. Et pro red. predictis Anders Lund consul civitati pro omni iusticia respondebit, cui ad fideles manus sunt ascripti.

1692. Dominus Nicolaus Moller presbiter vend. et res. red. 1 m. in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum, in qua inhabitat nunc, Stamer Marquard pro 12 m. L., solvendis super f. pasche, perpetuis vicariis ecclesie parochialis s. Nicolai opidi Kilonensis. Et quodcumque prefatus dominus Nicolaus predictos redditus aut dominus vel possessor domus etc. (ad medium annum ante f. pasche). Et pro huiusmodi red. Anders Lund consul civitati de omni iusticia respondebit.

1693. Sivert Wise vend. et res. perpetuis vicariis parochialis ecclesie s. Nicolai opidi Kilonensis red. 1 m. pro 15 m. L. omni f. pasche solvendis in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum. Cum autem predictus Sifridus etc. [f. 192b. Et red. predicti devenerunt ad vicarios predictos de domino Nicolao Vicken, quondam huius opidi prothonotarius, qui ob memoriam perpetuam eis assignavit in suo testamento, ut V feria post pasche proxima, qua cantatur in ecclesia Dei Quasimodogeniti, vigiliis, et VI feria proxima missas ob salutem anime decantarent et celebrarent, sic illa marca inter vicarios s. Nicolai ecclesie predicti secundum quotam vica-

a. Vorher durchstrichen: Danorum.

riorum tunc presentium porcionatim unicuique distribuendo. Et red. predicti sunt ascripti Andree Lund consuli, qui civitati pro hiis de omni iusticia respondebit.

\*1694. Hans Kistemaker vend. et res. domino Gotschalco Pael presbitero red. 2 m. pro 25 m. L. redimendo in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum, red. autem omni f. pasche domino predicto Gotschalco aut suis successoribus persolvantur. Et spectant ad altare b. Margarete<sup>a</sup> in ecclesia s. Nicolai Kilonensis. Cum autem predictus Hans Kistemaker etc. et predictus Gotschalcus vel suus successor nullam reempcionem intimabit. Et sunt ascripti ad fideles manus Ottoni Crusendorpe, qui civitati pro istis de omni iusticia respondebit.

1695. Otte Crusendorp vend. et res. domino Nicolao Mollere presbitero in victiliis ad tempus vite sue 2 m. red. in et de hereditate sua annuatim solvendo de predicta hereditate in pl. Sutorum sita. Cum autem prefatus dominus Nicolaus Moller vitam mutabit et diem ultime vite sue clausit extremum, hereditas predicta manebit libera et nulli alteri de predictis red. Otto Crusendorp proconsul prefatus nulli respondebit.<sup>b</sup>

\*1697. Gotsik Brus vend. et res. domino Petro [f. 193a. Witten presbitero 24 sol. red. pro 22 m. L. redimendo de predicta hereditate sita circa puteum ex opposito consultorii, red. autem omni f. pasche exsolvantur. Cum autem Gotschalcus predictus etc. (ad medium annum ante pasche) et pasche solvet summam principalem cum red. Et sunt ascripti ad fideles manus Henneken Vulf, qui civitati occasione eorundem red. de singulis iusticiis respondebit.

\*1698. Vrome Hans consul vend. et res. 8 m. red. ad primam missam vicarie b. Marie in ecclesia parochiali s. Nicolai pro 100 m. L. in et de hereditate sua sita in pl. Pontis, in qua nunc habitat, omni f. Martini annuatim solvendo Hermanno Becker, nunc vicario ad predictam primam missam vel suo successoribus.<sup>c</sup> Cum autem predictus Vromehans etc. (ad medium annum ante festum Martini); f. Martini tunc adveniente proximo red. predictos cum summa principali legaliter exsolvat. Et pro predictis red. Ludeke Rogghe consul civitati de singulis iusticiis plenarie respondebit.

\*1699. Gherd Tymmerman vend. et res. domino Nicolao Moller presbitero 1 m. red. pro 10 m. L. d. redimendis, de

---

a. *Rand*: videlicet contubernii presbiterorum. b. *Nr. 1696 ra- diert (etwa 10 Zeilen)*; *Rand*: Ke[dingorum]; cassatum. c. *Rand*: ad I missam b. Marie virginis.

hereditate sua sita in pl. Sutorum. Et red. predicti omni f. Martini annuatim exsolvuntur. Cum autem predictus Gherd Tummerman etc. Et pro predictis red. Otte Crusendorp proconsul civitati de singulis iusticiis respondebit.

1700. Marquard Om vend. et res. presbitero ad altare s. Laurentii in capella s. Ghertrudis red. 2 m. L. omni f. Martini annuatim solvendo presbitero ad altare pro 25 m. L. redimendo, de hereditate sua sita in pl. Castri.<sup>a</sup> Cum autem Marquard predictus etc.

Mutatur annus. A. D. 1443. [f. 193 b.

1701. Clawes Struveke vend. et res. Iohanni Vulff, civi Lubicensi, in et de casa sua sita in pl. Fartorum ex opposito stube predictae pl., 8 sol. red. annuatim omni f. Michaelis solvendo, pro 5 m. L. reemendo. Cum autem Clawes Struveke etc. (ad medium annum ante Michaelis) et tunc f. Michaelis adveniente proximo red. predictos cum summa principali exsolvet. Anders Lunt, consul Kylonensis, pro singulis iusticiis civitati respondebit.

1702. Wibe Scherers, relicta quondam Iohannis Scherers, vend. et res. filio suo Iohanni Scherers pro hereditate sui patris . . .<sup>b</sup> 30 m. L. d., pro quibus dicta domina Wibe Scherers filium tenebit ad annos etatis (?) 12 annorum sive discrecionis. Illo vero lapsu expedite puer predictus sive tutores infrascripti pecuniam predictam a domina predicta levabunt et levare debent. Et tutores Peter Scroder et Eler Wise pro predictis 30 marcis civitati respondebunt, quibus sunt ad fideles manus ascripti.

1703.<sup>c</sup> Notandum, quod red. 3 m. L., quos quidam Marquardus Butervelt ob spem reempcionis vend. de a. D. 1435 omni f. pasche solvendo, res. heres Tiderici Bozesten domino Helie Munthere pro 30 m. sibi solutis, quapropter predictus heres Hartwicus Linow huiusmodi red. et scripturam libere res. cum omni iure suo. Et statim dominus Helias prefatus res. filie sue Beken, uxori Iohannis Sevenbroder, et suis heredibus de ventre dicte filie sue precedentibus et non alias reempcionem habet poss[ess]or domus sive hereditatis site in pl. Pontis circa capellam s. Spiritus ad medium annum ante festum pasche, quo s. f. pasche proximo red. cum summa principali realiter et cum effectu persolvantur predictis.

\*1704. Arnd Wendeler alias conductus Schipper [f. 194a. Arnd consul vend. et res. in et de hereditate sua,<sup>d</sup> que quondam erat Marquardi Pal consulis, in pl. Sutorum solvendo 4 m.

a. de hereditate *bis* Castri *am Rande*. b. pro her. *bis* patris *am Rande*. c. *Rand*: Beke, Helias. d. sua *bis* Sutorum *am Rande*.

L. omni f. nativitatis Cristi pro 50 m. L. redimendis. Cum autem reempcionem huiusmodi facere presumit, perpetuo vicario ad altare s. Laurentii nunc existente aut fiendo [preintimabit], quia ad usum vicarii s. Laurentii in capella s. Ghertrudis predicti red. pertinent.

1705. Wibe Scherers, quondam relicta Iohannis Scherers, vend. et res. domino Martino Visch presbitero 1 m. red. annuatim omni f. purificationis solvandos in et de hereditate predictae domine sita in pl. Pontis pro 12 $\frac{1}{2}$  m. redimendis. Cum autem reempcionem domina predicta etc. (ad medium annum ante purificationis f.). Termino purificationis tunc adveniente predictam summam principalem cum red. restantibus expedite solvet. Et est ascripta ad fideles manus domini Martini et suorum heredum Marquardo Pale consuli, qui civitati pro hiis de singulis iusticiis respondebit.

1706. Marquard Brasche vend. et res. Hinrico Buffen et Iohanni Sachtelevant, provisoribus s. Crucis in capella ecclesie s. Nicolai, 8 sol. red. omni f. pasche solvandos ad candelas s. Crucis pro 5 m. L. redimendis de hereditate sua sita circa Murum. Cum autem reempcionem facere presumit etc.

1707. Hans Scherer alias Quistorp vend. et res. de hereditate sua sita in pl. Sutorum 19 sol. annuos red. demptis 6 denariis ad laudem et usum b. Marie virginis, quando cantatur Salve Regina in ecclesia s. Nicolai pro 15 m. L. Quos quidem redditus omni f. pasehe Struven Scroder ad fideles manus senioris fraternitatis s. Michaelis expedite persolvat. Et red. huiusmodi more solito utputa sabbato finito Salve Regina sic distribuendo, videlicet 3 den. priori scolarium et 1 den. 2 scolaribus infra Salve Regina, Maria, Maria exsolvat. Et dictus venditor cum etc. (ad integrum annum); quibus solutis idem pecuniam predictam ad utilitatem predictam inponere curabunt. Struve Scroder civitati pro iusticiis repondebit.

[14]44.

[f. 194 b.

1708. Hinrik Knakenhower vend. et res. contubernio sacerdotum, vulgariter deme Presterkalande 1 m. red. in et de hereditate sua sita in pl. Cervorum omni f. pasche solvandos pro 12 m. L. cum 8 sol. L. redimendis de predicta hereditate. Cum autem reempcionem facere presumit etc. Et est ascripta ad fideles manus Hinrici Buffen et Bertoldi Wittorpes, qui civitati de singulis iusticiis respondebit.

1709. Olrik Werkmester vend. et res. 1 m. red. in et de hereditate sua sita in angulo Fartorum circa Forum omni f. assumptionis Marie solvendis Martino Wever et filie sue Greteken coniunctim, pro 12 $\frac{1}{2}$  m. redimendis de predicta

hereditate. Cum predictus Olrik Werkmester etc. (ad medium annum ante f. predictum). Et est ascripta ad fideles manus patris et filii Hinrik Buffen, qui civitati pro hiis red. pro singulis iusticiis respondebit.

\*1710. Bertelt Wittorp vend. et res. 2 m. red. omni f. Michaelis de hereditate sua sita contra Macellum Fratribus Kalendarum sacerdotum, solvendos pro 25 m. L. reemendis. Cum autem predictus Bertoldus etc. et Michaelis f. proximo adveniente omnes red. cum summa principali coniunctim exsolvat.

1711. Hartich Lynow vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. Michaelis pro 25 m. L. de hereditate sua sita in angulo pl. Sutorum. Cum autem Hartwicus prefatus etc. (ad medium annum ante f. Michaelis) et f. Michaelis proximo tunc advenienti red. singulos cum summa principali coniunctim exsolvat.

\*1712. Peter Tunnighes vend. et res. de hereditate sua sita circa Novum Murum 2 m. red. solvendos f. Michaelis Sifrido Harghen aut suis heredibus pro 25 m. L. redimendis de dicta hereditate. Cum autem reempcionem huiusmodi facere presumit etc. et Michaelis f. tunc adveniente red. restantes cum summa principali exsolvat.

1713. Henrik Buffe vend. et res. Fratribus [f. 195a. Kalendarum sacerdotum de hereditate sua sita in pl. Flamingorum circa domum suam, in qua nunc inhabitat, 2 m. red. omni f. Michaelis domino Gotschalco Pal aut suis successoribus ad secundam missam solvendos pro 25 m. L. de dicta hereditate redimendis. Cum autem prefatus Hinrik Buffe etc. et tunc f. Michaelis proximo red. restantes cum summa principali coniunctim exsolvat.

1714. Hans Haberman vend. et res. Nicolao Blocker 2 m. red. de hereditate sua syta in pl. Cervorum omni f. pasche solvendos pro 25 m. reemendis de dicta hereditate. Cum autem prefatus Hans Haberman etc. (ad medium annum ante festum pasche). Cum f. pasche tunc advenerit, prefatam summam principalem cum red. restantibus expedite exsolvat predicto Nicolao Blocker vel suis heredibus. Hermen Zernetin et Iohan Witte civitati de iusticiis respondebunt.

\*1715. Hans Witte vend. et res. Fratribus Sacerdotum 1 m. red. pro 15 m. L. de hereditate sua sita in pl. Cervorum redimendis. Cum aut . . .

1716. Hans Witte vend. et res. Fratribus Sacerdotum 1 m. red. de hereditate sua sita in pl. Cervorum omni pasche f. solvendos pro 12 $\frac{1}{2}$ <sup>a</sup>. m. reemendis de predicta hereditate.

---

a. 12 auf Rasur.

Cum autem prefatus Hans Witte etc. et pasche tunc advenienti summam principalem cum red. restantibus expedite exsolvant. Bertoldus Wittorp et Hinrik Buffe civitati pro singulis iusticiis ratione istius respondebunt.

Mutatur annus. 1444.

\*1717. Kersten Becker vend. et res. domino Lamberto Meiger 1 m. red. pro 13 m. de hereditate sua sita in pl. Pontis sub uno tecto cum Tymmone Becker et red. omni f. Michaelis solvendi. Cum prefatus Kerstianus etc. Henneke Vulff civitati pro singulis iusticiis [respondebit].

\*1718. Iacob Greve dedit de suis<sup>a</sup>. bonis promp- [f. 195 b. tissimis, videlicet de hereditate et omnibus suis bonis mobilibus et immobilibus, filiis suis videlicet Iohanni, Hinrico et Margarete porcionem hereditariam ex parte matris felicis recordacionis 80 m. Lub. mon. currentis coniunctim illis pueris predictis et cum hoc rubicam togam filie, sicut mater cum subductura et argento et nodis portare consuevit, dum vixit in humanis. Item dedit filie predicte ene sulvern bretzen mid eneme Marienbelde de vor heven is, vulgariter; item cingulum in valore 4 marcarum, vulgariter ene borden; et cum venit ad annos tales, dum debet maritari, tunc pater prefatus debet filie predicte ordinare vulgariter kystenware, prout decet predicte filie secundum ritum et consuetudinem opidi. Et pater prefatus dictos filios tenere debet omnia bona apud se, donec venient ad annos discretionis, vulgariter to eren mundighen iaren. In casu tamen, si pueri predicti cum patre et matre previgna concorditer in domo simul stare nequeunt, tunc pater prefatus pueris predictis dare debet bona prefata et summam pecunie prescriptam. Omnia et singula approbavit et ratificavit dominus Lambertus Meiger, qui est frater matris filiarum et contentum se dixit de illa porcione hereditaria.

\*1719. Hinrik Volkwerssone alias Gherlegghes vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 1 m. red. pro 12½ m. reemendis de sua hereditate sita in pl. Cervorum et red. omni f. nativitatis Cristi solvendi. Cum autem prefatus Hinrik Gherlegghes etc.

\*1720. Emeke Syrkes vend. et res. Eggardo Bosteden et suis heredibus 2 m. red. omni f. Michaelis solvendos pro 25 m. L. reemendis de sua hereditate sita in pl. Kedingorum. Cum autem predictus Emeke Syrkes etc.

\*1721. Marquard Hoyer vend. et res. Hans Heytram 3 m. red. omni f. nativitatis Cristi annuatim solvendos de hereditate

---

a. de suis bonis *bis* immobilibus *übergeschrieben*.

sua sita in pl. Castri pro 40 m. L. redimendo de predicta sua hereditate. Cum autem prefatus Marquardus etc. Et pre-tactus Marquardus potest huiusmodi redditus vel sui

[14]45.

[f. 196a.

heredes medietatem reemere vel summam totam ad placitum servata resignacione, ut premittitur.

\* 1722. Vromehans consul vend. et res. filiis Iohannis Zegheberghes consulis felicitis recordacionis 3 m. red. cum 8 sol. L. annuatim omni f. nativitatibus Cristi exsolvendis pro 50 m L. redimendis de sua hereditate parva sita in pl. Pontis. Cum autem dictus Vromehans etc. Et est ascripta ad fideles manus puerorum Ludolpho Rogghen consuli, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1723. Pawel Bruwer alias Peterssone vend. et res. Hans Coler et suis heredibus 4 m. red. de 2 suis hereditatibus sitis in pl. Sutorum omni f. pasche annuatim solvendos pro 60 m. L. de predictis hereditatibus redimendis. Cum autem dictus Pawel Peterssone etc. Et sunt eidem redditus, quos Hans Smyd inantea coram dominis proconsulibus, videlicet domino Henrico Zalewerter et Henningo van der Camer in utilitatem Hans Colers resignavit et suorum heredum.

1724. Marquard Priwitze vend. et res. 1 m. red. de sua hereditate sita in angulo pl. Militum omni pasche solvendos domino Nicolao Moller et suis heredibus pro 10 m. L. de dicta hereditate solvendos. Cum autem prefatus Marquardus Priwitze etc. Et est ascripta Dubberne Crusendorp, qui civitati respondebit pro singulis iusticiis.

1725. Marquard Bard vend. et res. 2 m. red. in et de hereditate sua sita in pl. Flamingorum omni f. pasche solvendis Dubberno Crusendorp et suis heredibus pro 25 m. L. redimendis de dicta sua hereditate. Cum autem dictus Marquardus etc. et suis heredibus similiter et pasche adveniendi tunc summam predictam cum red. restantibus totaliter exsolvent.

1726. Hermen Bom vend. et res. perpetuis [f. 196b. vicariis parrochie s. Nicolai 2 m. red. de sua hereditate omni f. Michaelis solvendos sita in pl. Pontis circa puteum pro 25 m. L. de dicta hereditate reemendis. Cum autem reempcionem predictam facere presumit etc.; potest tamen dictus Hermannus divisim reemere dictos red., videlicet 1 m. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. servatis servandis. Et sunt ascripti dicti red. ad fideles manus vicariorum predictorum Andree Lund, qui civitati de singulis iusticiis dictorum red. respondebit.

1727. Vor Ghese Iunghen, relicta Heynonis Iunghen, pie memorie, ob salutem anime sue et omnium progenitorum

libere dedit et donavit pueris Henrici Mollers 1 m. red., solvendi omni f. pasche, de hereditate Petri Mollers solvendi, sita in pl. Danorum; isto modo, si dicti pueri, videlicet Nicolaus et Iohannes diem ultimam vite claudunt ante annos discrecionis, tunc dicti red. cedere debent iuratis s. Nicolai pro structura ecclesie. Cum autem moriuntur post annos discrecionis, tunc cedere debent heredibus et istis, quibus de iure cedere debent. Et tutores puerorum, videlicet Marquardus Bard et Hinricus Knochenhower, civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1728. Peter Clevesadel vend. et res. de sua hereditate 3 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum honeste domine Greten Bosteden et earum heredibus pro 45 m. L. de dicta hereditate reemendo. Cum autem dictus Peter Clevesadel etc. Potest tamen dictos red. divisim reemere, quamlibet m. pro 15 m. L. servatis servandis.

1729. Conradus van Plessen vend. et res. Nicolao Blocker et suis heredibus 2 m. red. omni f. pasche de sua hereditate sita in pl. Cervorum pro 25 m. L. reemendo. Cum autem Conradus prefatus etc. Et sunt ascripti ad fideles manus Nicolai Hermanno Sernetin et Hans Witten, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit.

[14]46.

[f. 197 a.

1730. Clawes Moller vend. et res. Henningo van der Camer proconsuli 2 m. red. ei et suis heredibus omni f. Martini solvendos, de sua hereditate solvendos in pl. Sutorum. Cum autem Clawes Moller etc. (ad medium annum ante f. Martini); f. Martini adveniente tunc Clawes Moller vel sui heredes Henningo prefato persolvant 25 m. L. cum red. restantibus.

\*1731. Hinrik Gerleghes vend. et res. Detlevo Heytman alias Scroder 1 m. red. et suis heredibus omni f. nativitatis Cristi solvendos de sua hereditate in pl. Danorum sita. Cum autem dictus Hinrik Gherleghes etc. (ad medium annum ante f. nativitatis Cristi); quo adveniente prefatus Hinrik Gherleghes vel sui heredes prefato Detlevo Heyneman 10 m. L. cum red. restantibus exsolvant.

\*1732. Clawes Ludeke vend. et res. Fratibus Kalendarum sacerdotum 8 sol. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Fartorum et de suo orto humuli sito Cruceorde. Cum autem reempcionem facere presumit etc. et f. Michaelis tunc adveniente exsolvet summam principalem 6 m. L. cum 4 sol. et red. restantibus; reliquos redditus in eadem existentes pro dominis prefatis patent de anno 1435 capitulo: Iaspar Blome.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1653.



\*1733. Notandum, quod redditus existentes in domo ac bodis Nicolai Schudepape in pl. Militum sitis et orto humuli sito circa Crutzeorde pertinentes Ottoni Crusendorp et suis heredibus, prout patet a. 1439,<sup>1)</sup> nunc libere et quite pertinent Vromehans consuli et suis heredibus in omnibus et per omnia, sicut prefatus Otto Crusendorp proconsul vel sui heredes unquam locaverunt (?). Sunt enim in anno 4 m. red. solvendi per Nicolaum Schudepape et suorum heredum omni f. Michaelis. Et possunt exsolvi per 50 m. L. attento, ut reempcionem Vromehans et suis heredibus ad medium annum preintimabunt, prout supra folio primo.<sup>2)</sup>

\*1734. Insuper notandum, quod red. 2 m. L. existentium in hereditate Marquardi Bard omni f. pasche solvendi Dubberno Crusendorp et suis heredibus pro 25 m. L. redimendis de dicta hereditate, in omnibus et per omnia pertinent Vromehans consuli et suorum heredum, sicuti ascripti fuerunt Dubberno prefato, prout supra folio primo.<sup>3)</sup>

\*1735. Ieppe Scroder vend. et res. fraternitati s. Michaelis 2 m. red. omni f. nativitatibus Marie solvendos dictis fratribus de sua hereditate sita in pl. Sutorum; potest tamen dictos red. reemere de dicta hereditate pro 25 m. L., attento, quod reempcionem dictis fratribus ad medium annum ante f. nativitatibus Marie preintimabit; quo adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet dictis fratribus. Anders Lunth consul civitati pro suis iusticiis respondebit.

1736. Ieppe Hempstone vend. et res. Vromehans [f. 197 b. consuli et suis heredibus 3 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in angulo Flamingorum pro 30 m. L. reemendo de dicta hereditate. Cum autem prefatus Ieppe Hempstone etc. (ad f. Michaelis) et f. Michaelis tunc adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet plenarie. Fecit enim plenipotentem dictus Ieppe Hempstone coram advocato Hartwicum Linow, cui dicta hereditas est ascripta, ut patet supra in libro hereditatum de a. [14]41<sup>4)</sup> ad scribendum dictos redditus ad hereditatem prefatam inipignorandam.

\*1737. Eggard Bostede vend. et res. dominis consulibus Kylonensibus 1 m. red. omni f. Michaelis dominis camerariis solvendos de sua hereditate sita circa Bedeliam; potest tamen reemere dictos red. pro 12 m. L. cum 8 sol., attento, quod reempcionem dominis camerariis ad medium annum ante f. Michaelis preintimabit, f. Michaelis tunc adveniente red. restantes cum summa prefata dominis camerariis prefatus Eggardus Bostede exsolvet.

<sup>1)</sup> Vergl. Nr. 1657. <sup>2)</sup> Vgl. Nr. 1722. <sup>3)</sup> Vgl. Nr. 1725. <sup>4)</sup> *Erbebuch Bl.* 63b.

\*1738. Hinrik Schutte vend. et res. vicario pro tempore ad altare summum in capella s. Ghertrudis foris portam Kylonensem 1 m. red. de sua hereditate omni f. pasche solvendos in pl. Castri, in qua moratur, sita pro 12 m. L. cum 8 sol. de dicta hereditate solvendos. Cum autem reempcionem dictorum red. facere presumit, domino Laurencio Luth aut suo procuratori vel successori suo ad dictum altare ad medium annum ante f. pasche preintimabit. Et dictam hereditatem nulli magis inpignorabit, extra, quod in dicta hereditate sunt redditus 2 m. et sunt primi, prout supra patet, et spectant ad altare s. Laurentii in predicta capella.

1739. Hinrik Moller senior vend. et res. 2 filiabus [f. 198a. Hans Hassen sartori de dicta sua hereditate in pl. Sutorum sita 2 m. red. omni f. pasche solvendos dictis pueris divisim aut Henning van der Camer. Cum autem prefatus Hinricus Moller etc. Sintamen dicti pueri divisim aut coniunctim morentur, tunc porcio mortui in utilitatem alterius virginis pauperibus de dicta progenie convertatur et hoc, si non maritatur ante obitum. Cum vero maritatur coniunctim vel divisim, tum unicuique sua porcio cedit; sed Henningus van der Camer, ut tutor dictorum reddituum, civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1740. Hans Partzow vend. et res. domino Gotschalco Pal presbitero et suis successoribus ad suam vicariam 2 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita in pl. Pontis; potest tamen prefatus Hans Partzow vel sui heredes dictos red. redimere pro 25 m. L. Cum autem prefatus Hans Partzow etc. et termino pasche tunc proximo summam principalem cum red. restantibus exsolvet coniunctim. Et sunt asscripti ad fideles manus presbiteri pro tempore Eggardo Bosteden et Bertoldo Wittorpe, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1741. Marten Swake vend. et res. Sifrydo Hargen proconsuli 8 sol. red. omni f. pentecosten solvendos de sua hereditate sita in pl. Sutorum pro 5 m. L. reemendo. Cum autem prefatus Martinus Swake etc. et hoc in octavis s. Martini.

1742. Peter Zagher vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 1 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita inter pl. Flamingorum et Militum pro 12 m. cum media reemendo. Cum autem reempcionem facere presumit, dictis fratribus ad medium annum ante pasche preintimabit; potest tamen 8 sol. red. reemere pro medietate pecuniarum, cum potest, servata resignatione prefata. Bertold Wittorp, Eggard Bostede tutorio nomine fraternitatis civitati respondebunt pro iusticiis.

1743. Marquard Luders vend. et res. Fratribus [f. 198b. Kalendarum sacerdotum 1 m. red. in et de hereditate sua in pl. Cervorum<sup>a</sup>. omni f. pasche solvendo pro 12 $\frac{1}{2}$  m. reemendo. Cum autem prefatus Marquardus etc. (medium annum ante f. pasche). Et est ascripta ad fideles manus dictorum Fratrum Eggardo Bosteden et Bertoldo Wittorp, qui civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1744. Marquard Brasche vend. et res. capellanis parrochie Kylonensis pro tempore et eorum successoribus 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. de hereditate sua redimenda, sita circa Muros et red. debent solvi omni f. Michaelis. Cum autem reempcionem facere presumit etc. (ad medium annum ante Michaelis) et termino tunc adveniente summam principalem legitime cum red. restantibus exsolvet. Et sunt ascripti ad fideles manus capellanorum Henningo van der Camer proconsuli, qui civitati pro istis red. respondebit. Et pro istis red. missam infra matutinas perpetuis temporibus de Spiritu Sancto cantabunt.

1745. Emeke Syrckes vend. et res. Henningo van der Camer proconsuli et suis heredibus 2 m. red. omni f. Michaelis de sua hereditate sita in pl. Kedingorum solvendo pro 25 m. de dicta hereditate reemendo. Cum autem dictus Emeke Syrckes etc. et sunt isti red., quos Eggard Bostede ab Emeke<sup>b</sup> comparavit.

1746. Dominus Martinus Diick presbiter vend. et res. Wyben Tymmermannes 2 m. red. omni f. Michaelis de sua hereditate sita in pl. Kedingorum solvendo, pro 25 m. de sua hereditate predicta reemendo et predicta domina prefatos red. solum ad tempus vite levabit; qua defuncta red. prefati cedent et cedere debent libere et quite dominis vicariis perpetuis in ecclesia s. Nicolai ecclesie parochialis opidi Kylonensis, pro quibus domini vicarii prefati s. a. perpetuis temporibus 2 memorias decantabunt cum vigiliis et missis. Cum autem prefatus dominus Martinus etc. (ad medium annum ante f. Michaelis); termino tunc adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Sed Andreas Lunth consul civitati pro singulis iusticiis dictorum red. respondebit.

1747. Dubbernus Crusendorp. vend. et res. [f. 199a. capellanis pro tempore 2 m. red. omni f. Iohannis<sup>c</sup>. de suis bodis transversalibus in pl. Flamingorum pro 25 reemendo. Cum autem Dubbernus etc. et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvent. Et prefati red. pertinent ad missam pro defunctis singulis diebus secundis

a. in pl. C. *übergeschr.* b. E. *verb. in Sirekes.* c. Ioh. *auf Rasur.*

feriarum infra matutinas decantandam. Et sunt ascripte Henningo van der Camer proconsule, qui pro singulis iusticiis civitati respondebit.

1748. Hans Hasse vend. et res. capellanis pro tempore 1 m. red. omni f. nativitatis solvendos de sua hereditate sita in pl. Danorum pro 12 m. L. et 8 sol. L. de antedicta hereditate redimendo. Cum autem antedictus Hans Hasse etc.; termino adveniente red. restantes cum principali sine strepitu iudicii antedictus Hans Hasse vel sui heredes exsolvant. Et uxor Grete consensit in inpigneracionem antedictam. Et pro dictis red., tam in domo Braschen prescripta, quam in prescripta hereditate, missam perpetuam de Spiritu Sancto infra matutinas perpetuis temporibus decantabunt orando pro donatione et sollicitatione. Sed Henningus van der Cameren civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1749. Peter Copman vend. et res. 2 m. red. de sua hereditate sita in pl. Sutorum omni f. Iohannis solvendos capellanis pro tempore 25 m. L. redimendo. Cum autem antedictus Peter Copman etc. Pro dictis red. capellani missam de S. Trinitate dominicis diebus infra matutinas perpetuis temporibus cantabunt sollempniter orando pro donacione vor Ghesen Iunghen.

Anno 1445.

[f. 199 b.

\*1750. Luder Bekendorp consul vend. et res. domino Hinrico Mauricii presbitero et suis veris heredibus 3 m. L. red. cum 8 sol. pro 50 m. L. de sua hereditate sita in pl. Sutorum reemendo et redditus debent solvi omni f. Michaelis excepto f. proximo. Cum vero prefatus Luderus etc. et devenit ad dominum Hinricum iure hereditario sue matris et sunt amicabiliter compositi sic, quod unus alium coram proconsulibus et consulibus Kylonensibus ab omni inpeticione quitavit et quitat per presentes et absolvit. Datum a. D. 1445, indictione VIII, die vero Veneris, XVII mensis Septembris, qui erat dies s. Lamberti militis in consultorio presenti. Etiam cum intimacio reempcionis facta est per dominum Luderum et heredum suorum, tunc f. Michaelis proximo prefatus Ludolphus vel sui heredes domino Hinrico et suis heredibus summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet et sunt prefati red. ascripti Dubberno Crusendorp, qui civitati pro singulis iusticiis ex hiis red. respondebit.

\*1751. Hans Kystemaker vend. et res. Vromehans consuli 4 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum et orto humuli, quem comparavit a Nicolao Schudepape, situm versus Crutzorde, pro 50 m. L., tam de

domo quam de orto reemendo per dictum Iohannem vel per suos heredes. Cum autem reempcionem facere presumit etc. et dictos red. accepit cum Greten uxore tytulo dotis.

1752. Gherlich Volkwerssone vend. Fratribus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. Michaelis de sua hereditate sita in pl. Cervorum pro 25 m. L. reemendo. Cum prefatus Gherlich etc. et termino adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvet. Sed Eggard Bostede et Bertold Wittorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

Anno domini 1446.

[f. 200a.

1753. Clawes Wilde alias Becker vend. et res. Iohanni Heytramme et suis heredibus 4 m. red. omni f. Iohannis baptiste solvendos de sua hereditate sita in pl. Pontis pro 50 m. L. de dicta hereditate reemendo. Cum autem prefatus Clawes Becker etc. et termino tunc adveniente dictus Clawes Becker summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1754. Volrad Struve vend. et res. 2 m. red. de sua hereditate sita in pl. Sutorum omni f. Michaelis solvendos Henningo van der Cameren et suis heredibus pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem prefatus Volradus Struve etc.

Mutatur annus et indictio. A. D. 1447. Indictione X. etc.

\*1755. Detleff Storme vend. et res. Nicolao de Bucken, nostro notario, 3 m. red. omni f. Martini solvendos antedicto domino Nicolao de Bucken de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 37 m. cum 8 sol. reemendo. Cum autem antedictus Detlevus Storm etc.; termino Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus sine strepitu iudicii libere exsolvat. Si vero antedictum dominum Nicolaum ante reempcionem reddituum mori contingerit, tunc dictos red. cum summa principali dat et dedit suis nepotibus, videlicet Iohanni et Wyben, filiis sui fratris. Si quis istorum moritur, tunc ultimus summam principalem cum redditibus optinere debet, attento tamen, quod antedictus dominus Nicolaus proprietatem et usum in dictis redditibus et summa principali ad sui utilitatem<sup>a</sup> vel necessitatem optinere debet. Et sunt ascripti ad fideles manus antedictorum Andree Lunth, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1756. Hans Kalle vend. et res. Iohanni Coler et [f. 200b. Wichman Coler fratribus 8 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate et pistorio, sita econtra Macellum Panum, pro 100 m. de dicta hereditate et pistorio reemendo

a. *Rand*: ad vitam suam.

a fratribus predictis. Cum autem antedictus Iohannes Kalle etc. et termino tunc adveniente antedictus Iohannes vel sui heredes summam principalem cum red. restantibus exsolvet. Et red. predicti sunt ascripti ad fideles manus dictorum puerorum Schupper Arnd et Ludeken Schroder, qui civitati tutorio nomine respondebunt de singulis iusticiis.

\*1757. Marquard Schele vend. et res. Iohanni Heytram 4 m. red. omni f. Iohannis bapt. de sua hereditate sita in pl. Pontis, pro 50 m. de antedicta hereditate redimendo. Cum autem antedictus Marquardus Schele etc. et termino adveniente summam principalem cum red. legitime exsolvet.

1758. Clawes Becker vend. et res. 2 m. red. omni f. pasche iuratis s. Spiritus solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum, pro 30 m. L. redimendo de antedicta hereditate. Cum autem Clawes Becker etc. et termino adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

1759. Pawel Spornisse vend. et res. domino Nicolao Moller presbitero 2 m. red. omni a. solvendos in f. pasche et suis heredibus de sua hereditate sita in pl. Kedingorum pro 20 m. de dicta hereditate redimendo. Cum autem prefatus Paulus etc. et f. pasche adveniente red. cum summa principali exsolvet.

\*1760. Henneke Vulff vend. et res. Fratribus [f. 201a. Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita in pl. Castri reemendo pro 25 m. Cum autem antedictus Henneke Vulff etc. et termino pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

1761. Marquard Hoyer vend. et res. dominis camerariis Kylonensibus 1 m. red. omni f. pasche solvendos camerariis antedictis pro tempore pro 12 m. cum 8 sol. redimendo de sua hereditate transversali sita in pl. Castri reemendo. Cum autem Marquardus Hoyer etc. (ad medium annum ante f. pasche) et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

\*1762. Clawes Ludekens vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate.

\*1763. Clawes Ludekens vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 24 sol. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Fartorum pro 19 m. L. minus 4 sol. redimendo. Cum autem antedictus Clawes Ludekens etc. et termino adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet; potest tamen dictus Clawes Ludekens vel sui heredes divisim redimere 1 m. simul vel 8 sol. red. simul. Sed Eggard

Bostede et Bertoldus Wittorp civitati pro singulis iusticiis respondebunt et suos ortus humuli circa crucem Flenelers stat in simili inpignoratione pro dictis red. cum domo in simili iure, ut sua hereditas.

[14]48.

[f. 201 b.

1764.<sup>a</sup> Hans Lilientwich inp. Hartwico Croghere suam hereditatem inter [pl.] Flamingorum et pl. Militum sitam pro 8 m. redimendo; restantes erga camerarios Kilonenses. Cum reempcionem antedictus Hans Lilientwich facere presumit, potest ad medium annum; etiam si Hartwicus in dicta hereditate pro constructione quid exponeret, antedictus Hans Lilientwich solvere debet secundum dictamen provisorum vicariorum adiunctorum de consulatu et tam diu usurare, donec predicta legitime compleantur.

1765. Simon Pal vend. et res. 4 m. red. de hereditate sua sita in pl. Pontis omni f. Michaelis solvendo pro 50 m. reemendo. Cum autem Simon etc. Et facta intimacione reempcionem f. Michaelis red. restantes cum summa principali procuratoribus ad fraternitatem Kalendarum exsolvat, quia spectant ad missam fraternitatis predictorum ad usum sacerdotum ad summam missam.

1766. Hans Kistemaker vend. et res. Vromenhans 2 m. red. de hereditate sua sita in pl. Flamingorum omni f. Michaelis solvendo, pro 25 m. redimendo. Cum autem antedictus Hans Kistemaker etc. et Michaelis adveniente red. cum principali summa exsolvet.

\*1767. Detleff Schiphorst vend. et res. 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo de hereditate sua in pl. Danorum pro 12½ m. redimendo de domino Gotschalco Pal vel suo successoribus et provisorum fraternitatis Kalendarum sacerdotum. Cum autem Detlevus etc. (procuratoribus dicte fraternitatis).

1768. Clawes Wilde inp. suam hereditatem Marquardo Tuman, Alberto Schelen et Iohanni Vos iuniori pro 60 m. solvendis dictis vel eorum heredibus.

\*1769. Clawes Dust inp. suas hereditates econtra consultorium discretis viris Schipper Arnd, Vromenhans, Bertoldo Wittorp et Detlevo Gryp pro istis debitis, pro quibus antedicto fideiusserunt.

1770. Peter Schore vend. et res. presbitero pro [f. 202a. tempore ad summum altare b. Marie virginis circa Portam Sutorum 1 m. red. omni f. pasche solvendo pro 12½ m. redimendo de sua hereditate transversali sita in pl. Castri.

---

a. *Band*: Suxstorper Haghen.

Cum autem antedictus Peter Schore etc. et termino pasche adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

\*1771. Hans Quistorp vend. et res. Henningo van der Cameren proconsuli et suis heredibus 2 m. red. omni f. nativitatis Cristi solvendo Henningo antedicto de sua hereditate in pl. Pontis pro 25 m. L. de dicta hereditate solvendis. Cum autem Hans Quistorp etc. et termino adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet.

\*1772. Vromehans consul et Dubbernus Crusendorp, provisores et tutores Greten Bosteden, nomine dicte domine vendd. et res. filiis Iohannis Segheberghe 4 m. red. omni f. pasche solvendo filiis antedictis vel eorum tutoribus pro 50 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem antedicta domina etc. (ad medium annum ante pasche) et pasche tunc adveniente summam principalem cum restantibus red. legitime exsolvent.

\*1773. Dubbernus Crusendorp de consensu matris et sui fratris domini Iohannis, vend. et res. filiis Iacobii Greven et eorum tutoribus 4 m. red. omni f. Martini solvendo pueris predictis vel eorum tutoribus pro 50 m. redimendo de sua hereditate sita in pl. Sutorum. Cum reempcionem facere presumit etc. et Martini proximo adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

Anno [14]49.

[f. 202b.

\*1774. Hinrik Vrese vend. et res. iuratis s. Nicolai 1 m. red. de sua hereditate omni f. Michaelis iuratis solvendo de sua dicta hereditate sita in pl. Sutorum redimendo pro 12 $\frac{1}{2}$  m. Cum autem antedictus Hinricus Vrese etc. et antedicta marca spectat ad candelam ardentem ante s. crucem in capella s. Crucis in dicta ecclesia parrochiali s. Nicolai.

\*1775. Detleff Heytman vend. et res. Beken Koneken 1 m. red. omni f. nativitatis Cristi solvendo de hereditate sua sita in pl. Castri. Cum vero Beke antedicta moritur, redditus devolvantur ad S. Spiritum, attento, quod marca antedicta potest redemi pro 12 $\frac{1}{2}$  m. Cum autem Detleff antedictus etc. (ad medium annum ante nativitatis Cristi f.) et termino adveniente red. cum summa principali exsolvet Detleff antedictus.

Anno iubileo [14]50. Indictione XIII.

1776. Hinrik Hoddichfleth vend. et res. Dubberno Crusendorp et suis heredibus 2<sup>a</sup>. m. red. omni f. pasche solvendo de hereditate sita in angulo Clericorum omni f. pasche solvendo, ut premittitur, pro 25<sup>a</sup>. m. redimendo de hereditate

a. 2 und 25 durchstrichen; 1 und 12 $\frac{1}{2}$  übergeschrieben.



antedicta. Cum autem Hinricus antedictus etc. et pasche adveniente red. cum summa principali exsolvet.

1777. Hans Rekener vend. et res. Ghesen Alesteker et eorum heredibus 1 m. red. omni f. pasche solvendo de hereditate sita in pl. Cervorum pro 15 m. redimendo; cum antedictus Hans Rekener etc. et pasche adveniente red. cum principali exsolvet.

1778. Hinricus Leuwe vend. et res. Greten Stamerentymmen 3 m. red. omni f. Michaelis solvendo et totiens quotiens voluerit Hinricus antedictus vel sui heredes, possunt redimere 1 m. pro 12½ m., attento, ut reemptionem ad medium annum preintimabunt ante Michaelis.

Anno [14]51. Indictione XIV.<sup>a</sup> [f. 203a.

\*1779. Clawes Barme vend. et res. 2 m. red. filii Godeken Schutten et earum heredibus omni f. Martini solvendo pro 25 m. redimendo. Cum autem Nicolaus Barme etc. et hereditatem suam in pl. Pontis quitabit.

1780. Dominus Martinus Visch: 1 m. red. purificationis solvendi domino Martino antedicto nunc pertinent domui s. Spiritus, sicut Martino antedicto pro 12½ m. redimendo de hereditate Wibe Scherers, ut suprascriptum est anno [14]43.

\*1781. Clawes Odde vend. et res. Vromenhans et suis heredibus 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo de sua hereditate sita in pl. Danorum pro 10 m. d. L. Cum autem antedictus Clawes Odde etc.

\*1782. Henneke Schudepape vend. et res. 2 m. red. de sua hereditate sita in pl. Militum et suis bodis adiacentibus omni f. Martini<sup>b</sup> solvendis Sifrido Harghen et suis heredibus pro 25 m. redimendo. Cum autem Henneke Schudepape etc. et termino adveniente summam principalem cum restantibus red. exsolvent.

\*1783. Hinricus Rennow vend. et res. Iohanni Buremester et suis heredibus 4 m. red. omni f. pasche solvendis pro 50 m. L. redimendo de hereditate antedicta in pl. Danorum. Cum autem antedictus Hinricus etc. et potest quamlibet marcam redimere pro 12½ m., cum ei reempcio placuerit.

1784. Notandum, quod. red. ascripti Henningo [f. 203b. van der Cameren et suis heredibus in hereditate Emeken Syrekes omni f. Michaelis solvendis. Et antedictus Henningus proconsul libere et sponte dabit red. predictos ad usum pauperum et infirmorum domus s. Ieorgii ad stubam conservandam in structura et ad ligna comparanda pro balneo

a. Zahl radiert. b. Martini auf Rasur.

infirmorum predictorum et iurati pro tempore antedictam donationem et solucionem sollicitant suis loco et tempore apertis perpetuis temporibus.

1785. Eodem modo et forma antedicta antedictus Henningus de Camer proconsul ob anime salutem et suorum progenitorum libere et sponte dedit 3 m. red. iuratis ecclesie parochialis s. Nicolai ad servandas 2 candelas, ut iam ante sacramentum, tam pro infirmis quam diebus festivis portantur perpetuis temporibus. Et red. debent solvi iuratis antedictis omni f. Michaelis de hereditate Hinrici Mollers iunioris in pl. Flamingorum, proutque in Libro Hereditatum.<sup>1)</sup>

1786. Reghennere senior vend. et res. Drewes Schutten et suis heredibus 1 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita circa Murum pro 12½ m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem antedictus Reghennere etc. et pasche adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet.

1787. Hinrik Buffe vend. et res. iuratis s. Nicolai pro tempore et eorum successoribus 1 m. red. omni f. pasche solvendos iuratis predictis pro 12½ m. redimendo iuratis predictis. Cum reempcionem autem facere decreverit Hinricus Buffe vel sui heredes de bodis sive casis suis circa Murum inter Portam Flamingorum et Sutorum, ad medium annum preintinabunt et pasche adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet. Et Hinricus Buffe obligatur 5½ m., quas infra annum debet solvere iuratis antedictis.

Mutatur annus et indictio. [14]52.

1788. Detlevus Wilde alias Becker vend. 2 m. red. ecclesie parochiali s. Nicolai et 1 m. red. iuratis s. Ghertrudis ad fabricam ecclesie et capelle predictae, et 1 m. iuratis s. Spiritus et s. Georgii pro infirmis distribuendo unicuique porcionem (?) et omni anno istam m. secundum numerum personarum de sua hereditate sita in pl. Flamingorum in angulo, omni f. Michaelis iuratis ecclesie et capellarum predictis pro 60 m. L. redimendo. Cum autem antedictus Detlevus etc. et proximo f. Michaelis 60 m. L. cum red. predictis legitime exsolvat in una summa. Et Marquard Dozenbeke, colonus s. Spiritus, red. predictos iuratis predictis in usum premissarum ob anime sue salutem matura deliberacione et voluntate pure, libere, propter Deum dedit.

\*1789. Detleff Glittow vend. et res. iuratis s. Spiritus 1 m. red. omni f. purificationis solvendos pro 12½ m. redimendo de sua hereditate sita in pl. Pontis. Cum autem

<sup>1)</sup> Vgl. *Erbebuch* f. 62 a.

Detlevus predictus etc. et purificationis adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

\*1790. Peter uppe deme Berghe vend. et res. domino Iohanni Koler presbitero ad summum altare s. Ghertrudis 2 m. red. omni f. pasche solvendo antedicto Iohanni et suis successoribus de suis hereditatibus contiguus in pl. Sutorum pro 25 m. L. redimendo de dictis hereditatibus, cum autem antedictus Petrus etc. et pasche adveniente proximo red. restantes cum summa principali legitime exsolvat sine strepitu et figura iudicii.

\*1791. Hinrik Gherleghes iunior vend. et res. filie Alberti Schelen, Beken, 4 m. red. omni f. pasche solvendo iuveneule antedictae et suis heredibus pro 50 m. redimendo de dicta hereditate. Potest tamen Hinricus antedictus vel sui heredes 2 m. red., cum possunt et valent, reemere, ista condicione adiecta, quod, quando reempcionem huiusmodi facere presumunt etc. (ad medium annum ante f. pasche) et pasche adveniente red. restantes cum summa reempcione preintimata legitime exsolvent. Sed tutores Bertoldus Wittorp et Iohannes Witte civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

\*1792. Henneke Peterssone inp. suam casam sive [f. 204 b. bodam existentem in pl. Militum Godschalco Middelborch consuli, pro 13 m. L. 1 m. red. nunc . . .

\*1793. Henneke Peterssone inp. suam casam Godschalco Middelborch et suis heredibus 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo pro 10 m. redimendis de dicta boda sive casa. Cum autem Henneke Peterssone redimere velit dictos 16<sup>a</sup>. sol. red. aut medietatem, intimare debet reempcionem Godschalco Middelborch et suis heredibus ad medium annum ante Michaelis et redditus cum summa principali legitime exsolvet.<sup>b</sup>

1794. Redditus existentes in domo sive hereditate Hans Greven in pl. Castris 1 m. pro 10 m. redimendo, que hucusque erant heredibus Claves Odden, nunc pertinent Elero Schelen et red. debent exsolvi Michaelis. Cum Hans Greve vel possessor domus etc. (ad medium annum ante Michaelis) et summam principalem pretactam cum redditibus legitime exsolvet. Sed Marquardus Pal civitati pro singulis iusticiis respondebit. Et Bertoldus Wittorp procurator heredum consensit racione heredum, ut scriberetur Elero Schelen.

\*1795. Godzik Brus vend. et res. Marquardo Luder, filio Tymmonis, et suis heredibus 2 m. red. omni f. Michaelis solvendo de sua hereditate sita econtra consultorium pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem Godschalco

a. *Hds.*: 13. b. *Rand*: Militum.

etc. (ad medium annum ante Michaelis) et f. Michaelis tunc adveniente redditus cum summa principali exsolvantur.

1796. Hinrik Buffe vend. et res. filie Merten Wevers Greteken 1 m. red. omni f. Martini solvendo filie antedictae de boda sua sita inter Portam Sutorum et Flamingorum circum transitum pro 12 $\frac{1}{2}$  m. redimendo de dicta sua boda. Cum autem Hinrik Buffe etc. et f. Martini adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet. Hans<sup>a</sup>. Munther civitati pro singulis iusticiis respondebit.

Annus [145]2.

[f. 205 a.

1797. Hans Vos iunior vend. et res. suo previgno Iohanni Segheberghe 3 m. red. omni f. pasche solvendo dicto Iohanni aut suis tutoribus de hereditate sua sita in pl. Danorum. Cum autem antedictus Hans Vos etc. et huiusmodi red. possunt redemi de dicta hereditati pro 40 m. L. per Iohannem antedictum vel per suos heredes. Sed tutores iuvenis antedicti, videlicet Hartich Krogher, Berteld Wittorp civitati respondebunt pro singulis iusticiis.

\*1798. Hinrik Witte vend. et res. Sifrido Harghe proconsule et suis heredibus 4 m. red. omni f. Martini solvendo de sua hereditate sita in pl. Pontis pro 50 m. redimendo de dicta sua hereditate. Cum autem antedictus Hinrik Witte etc. et termino adveniente red. cum summa principali legitime exsolvet.

\*1799. Hans Schuldorp vend. et res. iuratis s. Georgii pro tempore 4 m. red. omni f. pasche solvendo de suis hereditatibus contiguis, scilicet de suo pistorio in pl. Pontis et Immunda pro 50 m. L. redimendo. Cum autem Hans Schuldorp etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus libere exsolvant. Sed iurati s. Georgii iusticiam civitati exsolvant.

1800. Kunneke Alstekers et Wibe filia vendd. Henningo van der Camer proconsule 1 m. red. omni pasche solvendo pro 12 m. et 8 sol. redimendo de hereditate sita in pl. Castri. Cum autem reempcionem dicta Kunneke et Wibe etc. Cum autem dictus Henningus vita functus existit, dicta marca solvetur iuratis s. Spiritus ad usum 7 candelarum ante summum altare capelle s. Spiritus perpetuis temporibus.

Indictio secunda sequitur. || Anno [14]54. [f. 205 b.

1801. Marquard Kack vend. et res. domino Nicolao de Bucken 2 m. red. omni f. pasche solvendo de sua hereditate

a. Hans etc. *Nachtrag*.

sita in pl. Flamingorum pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem dictus Marquardus Kack etc.; potest tamen antedictus Marquardus Kack vel heredes sui possunt quamlibet m. redimere cum 12 m. L. et 8 sol. servata resignatione predicta, et servare domum antedictam in edificiis, ne ruina pereat; et red. non peiorantur et debent spectare ad altare s. Laurencii extra portam Kilonensem in capella s. Ghertrudis. Sed Andreas Lunth civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1802. Iunghe Reghener vend. et res. Hans Strus et suis heredibus 1 m. red. de sua hereditate sita circa Novum Murum omni pasche f. solvendo pro 12 m. cum 8 sol. L. redimendo. Cum autem Iunghe Reghener etc. (ad medium annum ante pasche) et pasche adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet vel exsolvent heredes predicti.

1803. Marquard Vulff res. et vend. honeste domine Greten Stamertymmen et heredibus dicte domine 2 m. red. omni f. Michaelis solvendo de dicta hereditate, pro 25 m. redimendo de prescripta hereditate. Cum autem dictus Marquard Vulff etc. et Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1804. Hans Reckevere vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 1 m. red. omni f. Iacobi solvendo pro 12½ m. solvendis de sua hereditate sita in pl. Cervorum. Cum autem Hans Reckevere etc.

\*1805. Hartich Krogher consul vend. et res. vicariis presbiteris 1 m. red. omni f. nativitatis Cristi solvendo vicariis predictis ecclesie s. Nicolai de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 12½ m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem antedictus Hartwicus etc. (ad medium annum ante nativitatis Cristi) et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent et Wobbe uxor sua consensit in empionem predictam. Sed Dubbernus Crusendorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

Anno [14]55. Indictione III.

[f. 206 a.

\*1806. Marquard Toman vend. et res. tutoribus filii Peter Clenesmedes, videlicet Vulfardo Smid et Iohannes Mesmaker, in utilitatem dicti iuvenis 2 m. red. omni f. Martini solvendo filio Iohanni et suis heredibus de sua hereditate sita in pl. Danorum, in qua moratur, pro 25 m. redimendo. Cum autem Marquardus etc. (ad medium annum ante Martini) et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus solvent tutoribus predictis. Sed Dubbernus Crusendorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1807. Godschalcus Middelborch consul vend. et res. vi-

cariis ecclesie parochialis opidi Kyl 4 m. red. omni f. pasche solvendo de dicta sua hereditate sita in pl. Pontis pro 50 m. L. redimendo de dicta hereditate. Cum autem Godschalvus Middelborch etc. (ad medium annum ante f. pasche) et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent. Sed Dubbernus Crusendorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1808. Hans Witte vend. et res. procuratoribus Fratrum Minorum 4 m. red. omni f. Michaelis solvendo pro vino et oblatiis de suis hereditatibus continuis sitis econtra consultorium pro 50 m. L. redimendo. Cum autem antedictus Iohannes Witte etc. et Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent et procuratores monasterii civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1809. Schipper Arnd consul vend. et res. filio Iohanni Segheberch clerico et suis heredibus 3 m. red. omni f. nativitatibus Cristi solvendo cum 8 sol. L. pro 50 m. redimendo de sua hereditate sita in pl. Sutorum, in qua moratur. Cum autem antedictus Schipper Arnd etc. (ad medium annum ante nativitatibus Cristi) et nativitatibus f. adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant.

\*1810. Hartich Plancke vend. de sua hereditate transversali in pl. Fartorum 20 sol. red. pro communi balneo solvendo Dubberno Crusendorp pro 16 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem Hartwicus Plancke etc. (ad medium annum ante pasche) et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvant. Sed Dubbernus Crusendorp civitati de singulis iusticiis respondebit.

\*1811. Detleff Ribbennisse vend. et res. Iohanni [f. 206 b. Greven et suis tutoribus 1 m. red. omni f. pasche solvendis de sua hereditate sita circa Muros seu Planckas pro 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem Detlevus Ribbennisse etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant. Sed tutores, videlicet Eggard Bostede et Henneke Vulff civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1812. Hans Grawetop vend. et res. procuratoribus pauperum, Eggardo Bosteden et Bartold Wittorp, et eorum successoribus pro tempore deputatis per consules 2 m. red. omni f. Michaelis solvendo de sua hereditate sita in pl. Danorum pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum dictus Grawetop etc. (ad medium annum ante Michaelis) et termino Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant.

\*1813. Hinrik Stenbringh vend. et res. Vromehans et suis

heredibus 8 m. red. omni f. pasche solvendo de sua hereditate sita in pl. Sutorum pro 100 m. L. redimendo. Cum autem dictus Hinrik Stenbringh etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

\*1814. Schipper Arnd vend. et res. Henningo van der Camer et Beke uxori 8 m. red. de sua hereditate, in qua moratur, in pl. Sutorum omni f. Martini solvendo dictis Henningo et Beken pro 100 m. redimendo. Cum autem Schipper Arnd etc. (ad medium annum ante Martini) et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet; potest tamen dictus Arnoldus vel sui heredes medietatem reemere cum 50 m. L. in grossa moneta, intimando reempcionem, ut premittitur, personis predictis.

\*1815. Marquard Oldeland vend. et res. 2 m. red. Marquard Leman omni f. pasche solvendo de sua hereditate sita in pl. Kedingorum pro 25 m. redimendo. Cum autem reempcionem facere presumit etc. et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1816. Clawes Stender vend. et res. presbitero [f. 207 a. ad summum altare capelle b. Marie virginis prope Valvam Sutorum 13 sol. red. omni f. Michaelis solvendo minus 2 den. de sua hereditate transversali sita in pl. Inmunda, pro 10 m. L. redimendo de dicta hereditate. Cum autem Clawes Stender etc. et consulibus opidi Kilonensis summam principalem in consultorio presentabant. Sed Vromehans civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1817. Schipper Arnd consul vend. et res. filio Iohanni Sogheberch clerico 3 m. red. cum 8 sol. de sua hereditate sita in pl. Sutorum, vulgariter dat backhus seu pistorium, pro 50 m. L. reemendo. Cum autem Schipper Arnd etc. et nativitatis adveniente post intimationem factam summam principalem cum red. restantibus exsolvet. Et Berteld Wittorp, Hartich Krogher civitati de singulis iusticiis respondebunt.

\*1818. Hinrik Vrese vend. et res. vicariis et presbiteris ecclesie s. Nicolai 1 m. red. omni f. pasche solvendo de hereditate sua parva sita in pl. Sutorum pro 12 m. et 8 sol. reemendo. Cum autem reempcionem dictus Hinricus etc. (ad medium annum ante pasche) et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus libere persolvant. Et dicti redditus spectare debent ad ambarios in armario conburendos. Et Dubbernus Crusendorp civitati respondebit de singulis iusticiis.

\*1819. Steffen Herdingh vend. et res. filiis Godeken Schutten 2 m. red. omni f. pasche solvendo de sua hereditate sita in pl. Sutorum pro 25 m. redimendo de dicta sua hereditate.

Cum predictus Steffen etc. (ad medium annum ante pasche) et proximo pasche summam principalem cum red. restantibus exsolvant. Hans Schele et Tymme Harghe civitati pro iusticiis singulis respondebunt.

Anno [14]56.

[f. 207 b.

\*1820. Notandum, quod Nicolaus Blocker vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum in Kyl 2 m. red., quos iure hereditario habuit in domo Conradi de Plessen in pl. Cervorum, pro 25 m. nummate pecunie in simili forma solvendos procuratoribus dicte fraternitatis super f. pasche; ac si Nicolaus predictus vel sui heredes levare deberent et Conradus, reempcionem intimabit Fratribus Kalendarum pariformiter. Eggardus Bostede et Berteld Wittorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1821. Iidem Nicolaus Blocker dedit ob salutem anime patris sui 2 m. red. existentes in hereditate Haberman etiam pro 25 m. redimendo de dicta hereditate etiam in pl. Cervorum ad candelas ardendas erga sepulchrum Cristi in capella s. Spiritus. Lapsa isto termino candele restantes ardere debent ante faciem Salvatoris in ecclesia parochiali s. Nicolai.

\*1822. Hans Dometzule vend. et res. Iacob Schroder et suis heredibus 3 m. red. pasche solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 37 m. cum 8 sol. redimendo de dicta hereditate. Cum Hans Dometzule etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat.

\*1823. Detlef Hoghevelt vend. et res. iuratis s. Ieorgii, qui pro tempore sint, 2 m. red. omni f. nativitatis solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum et orto humuli, vulgariter de Voghelsank nominatus, pro 25 m. redimendo de dicta hereditate et ortu. Cum autem Detlevus etc. et termino nativitatis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime persolvat.

1824. Tymme Trede vend. et res. Henningo van der Cameren et Beken, sue uxori, 2 m. red. omni f. pasche solvendos predictis personis pro 25 m. redimendo de sua hereditate transversali in pl. Fartorum. Cum autem dictus Tymme Trede vel sui heredes reemere presumunt, ipsis viventibus reempcionem ad medium annum preintimabunt et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvent. Cum autem Henningus et Beke sui mortui sunt, red. predicti cum summa principali debent spectare ad hospitale in pl. Pontis perpetuis temporibus et reempcio debet consulibus seu procuratoribus dicti hospitalis scilicet sicut principalibus pre-



dictis de consensu consulatus debet inponi totiens, quotiens reemittitur et Hans Witte et Clawes Becker se obligaverunt pro omni defectu.

1825. Magister Hinricus Cirorgius vend. et res. [f. 208a. camerariis nomine civitatis pro tempore 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo de sua hereditate sita in pl. Castri pro 12 $\frac{1}{2}$  m. de dicta hereditate redimendo. Cum dictus Hinricus etc. (ad medium annum ante Michaelis) et f. Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus camerariis legitime exsolvant.

\*1826. Peter Woge vend. et res. 2 m. red. de sua hereditate in pl. Sutorum circa Muros<sup>a</sup>. omni f. Michaelis solvendo ad balnea pauperum pro 25 m. redimendo. Cum Petrus reempcionem facere presumit, Dubberno Crusendorp reempcionem ad medium annum preintimabit, qui civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1827. Hermen Tzernetin de consensu sue uxoris Heynen vend. et res. perpetuis vicariis s. Nicolai 28 sol. red. cum 2 den. omni f. purificationis solvendo procuratoribus dictorum vicariorum.

Mutatur annus et indictio. Anno [14]57. Indictio IV in V.

1828. Hermen Tzernetin de consensu sue uxoris vend. et res. perpetuis vicariis s. Nicolai opidi Kilonensis 2 m. red. cum 4<sup>b</sup>. sol. L. omni f. nativitatis Cristi solvendo de sua hereditate sita in pl. Fartorum pro 28 m. redimendo de dicta hereditate sua. Cum Hermen Tzernetin etc. (ad medium annum ante nativitatis Cristi) et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant. Sed Dubbernus Crusendorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1829. Ghert Tymmerman vend. et res. Henningo van der Camer proconsule 1 m. red. omni f. Martini solvendo pro 12 $\frac{1}{2}$  m. redimendo de sua hereditate sita circa Muros. Cum Gherardus Tymmerman etc. et Martini adveniente summam principalem cum restantibus red. exsolvant et red. pro filiis Godeke Schutten sunt soluti cum summa principali.

1830. Ghert Tymmerman in p. filie sue melio- [f. 208 b. racionem sue hereditatis circa Muros [pro] 20 m. L. sue filie Wibeken et melioracionem ortus humuli sui in Drexse et debet ei ordinare kistenware, dum debet maritari. Hinricus Schutte et Dust sunt tutores, qui civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1831. Grete Sassen de consensu tutoris Godzik Middelborch vend. et res. Clawes Schutten et suis heredibus 2 m.

a. de sua h. bis Muros am Rande. b. 4 auf Rasur.

red. omni f. pasche solvendis de hereditate angulari sita in pl. Kedingorum pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum reempcionem facere presumit etc. et summam principalem cum redditibus exsolvat.\*

\*1832. Godzik Brus vend. et res. Beken Gertswaghers 2 m. red. pasche solvendos de sua hereditate sita circa puteum versus consultorium pro 25 m. redimendo. Cum autem dictus Gotschalcus etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1833. Ludeke Simen vend. et res. Beken Ghertswaghers 2 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita in pl. Cervorum pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem reempcionem facere presumit etc. et pasche adveniente summam principalem cum redditibus legitime exsolvet.

1834. Gherlich Gherleghes vend. et res. filiis Godeke Schutten 1 m. red. omni f. Michaelis solvendos dictis filiis pro 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. solvendis de dicta hereditate sua sita in pl. Sutorum. Cum dictus Gherlich etc. Et Iohannes Schele proconsul civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1835. Hans Moller vend. et res. iuratis s. Marie virginis prope Valvam Sutorum 2 m. red. Martini solvendos pro 25 m. L. redimendo de sua hereditate sita in pl. Danorum. Cum autem Hans etc. et summam principalem cum restantibus red. legitime Martini proximo solvet.

Mutatur annus [14]57 in [14]58 et indictio V in VI. [f. 209a.

\*1836. Hermen Borneman vend. et res. Iasparo Schulten consuli et suis heredibus 8 sol. red. nativitatis Cristi de sua boda transversali in pl. Inmunda pro 6 m. et 4 sol. Cum autem reempcionem dictus Hermannus etc. et nativitatis Cristi proximo summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

1837. Drewes Schroder alias Schutte vend. et res. vicariis s. Nicolai in parochiali ecclesia 2 m. red. omni f. pasche solvendos vicariis predictis de sua hereditate in pl. Sutorum sita pro 25 m. redimendo de dicta sua hereditate. Cum autem dictus Drewes Schroder etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus exsolvet. Et Dubbernus Crusendorp civitati de singulis iusticiis respondebit.

1838. Marquard Kack vend. et res. pueris filie Helie Munthers 3 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate in pl. Pontis pro 30 m. L. redimendo. Cum predictus Marquardus etc. et sunt primi redditus, prout supra patet.

a. *Hds.*: preintimabit.

\*1839. In simili Marquard Kack vend. et res. domino<sup>a</sup>. Theobaldo Munthere 3 m. red. omni f. pasche solvendos de dicta hereditate in pl. Pontis pro 30 m. L. et 7 m. L. et 8 sol L. redimendo. Cum autem dictus Marquard Kack etc. et sunt secundi red. et debent primitus redemi. Et Hermannus Goltsmid pro singulis iusticiis respondebit.

\*1840. Hinrik Luttekebole vend. et res. honeste vidue Wibe Schulten, civisse Lubicensi et matri Iaspari Schulten, 6 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita in pl. Sutorum prope cimiterium pro 75 m. L. redimendo de dicta hereditate. Cum predictus Hinrik Luttekebole etc. et pasche proximo post reempcionem summam principalem cum red. restantibus dicte vidue vel heredibus veris legitime exsolvet. Sed Iasparus Schulte civitati de singulis iusticiis respondebit.

\*1841. Hinricus Sten vend. et res. Fratribus [f. 209 b. Kalendarum sacerdotum red. 2 m. omni f. Michaelis solvendos Fratribus predictis de hereditate sua sita inter pl. Flamingorum et Militum et de orto humuli circa pratum Crutzeorde coniunctim pro 25 m. redimendo de dicta sua hereditate et orto humuli predicto. Cum autem Hinrik Sten etc. et termino Michaelis adveniente proximo tunc temporis red. restantes cum summa principali legitime exsolvent. Godzik Middelborch et Bertoldus Knubbe civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1842. Hermen Love vend. et res. Fraternitati s. Michaelis 8 sol. red. omni f. Michaelis solvendos procuratoribus Fraternitatis predictae pro 6 m. et 4 sol. redimendo de boda in pl. Castri, videlicet de Stenbode. Cum Hermannus etc. et Michaelis proximo red. restantes cum summa principali legitime exsolvent. Dubbernus Crusendorp pro singulis iusticiis civitati respondebit.

\*1843. Clawes Illiges de consensu uxoris sue Anneken vend. et res. perpetuis vicariis ecclesie s. Nicolai 1 m. red. de sua hereditate sita in pl. Castri omni f. Martini solvendos procuratoribus vicariorum pro 12 $\frac{1}{2}$  m. de sua hereditate predicta redimendo. Cum dictus Clawes Illiges etc. et termino Martini adveniente summam principalem cum redditibus restantibus exsolvent.

\*1844. Marquard Vos vend. et res. Fraternitati vulgariter der Schonevarer Ghilde 1 m. red. omni f. nativitatis solvendos de hereditate sua sita in pl. Kedingorum pro 12 $\frac{1}{2}$  m. redimendo. Cum autem dictus Marquard Vos etc. et termino nativitatis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

---

a. domino *übergeschrieben*.

\*1845. Marquard Hoyer vend. et res. Iohanni Heitram et suis heredibus 2 m. red. omni f. Martini solvendo de sua boda transversali pro 25 m. redimendo de boda pretacta sita in pl. Castri. Cum predictus Marquardus Hoyer etc. et Martini proximo red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

1846. Iohannes Gronenberch vend. et res. iuratis [f. 210a. s. Nicolai pro tempore 3 m. red. omni f. Michaelis de hereditate sua in pl. Flamingorum pro 37½ m. redimendo de dicta hereditate. Cum Iohannes Gronenberch etc. et Michaelis proximo summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent. Et prescripti red. spectant ad candelas ante sacramentum ante stationem et . . .

1847. Peter Oldeman vend. et res. Greteken Wevers 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo de sua boda sita inter pl. Sutorum et Flamingorum. Cum Peter Oldeman etc. In simili eciam potest facere Greteke predictam conditionem servata facta insinuatione reempcionis per Petrum Oldeman; tunc proximo Michaelis f. solvet Greteken 12½ m. cum omnibus red. restantibus; etiam si Greteke reempcionem preintimabit Petro vel suis heredibus.

Mutatur annus et indictio. Anno domini [14]59.

\*1848. Hans Voth cum consensu uxoris sue Wobbeken et fratrum, Nicolai et Laurencii Visch, vend. et res. vicariis s. Nicolai 2 m. red. omni f. Martini solvendo de hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro 25 m. redimendo de hereditate prefata. Cum dictus Iohannes Voth etc. (ad medium annum ante f. Martini) et red. restantes cum summa principali legitime exsolvent. Sed Dubbernus Crusendorp civitati pro singulis iusticiis respondebit.

\*1849. Kersten Becker vend. et res. proconsulibus et consulibus opidi Kyl 2 m. red. omni f. pasche solvendo camerariis civitatis pro tempore ad usum civitatis de hereditate contigua Gherken Becker sub uno tecto in pl. Pontis sita. Cum Kersten Becker etc. (ante f. pasche ad medium annum) et pasche proximo solvent 25 m. L. cum omnibus red. restantibus camerariis pretactis. Et sunt primi redditus in dicta hereditate pro civitate.

\*1850. Eggard Bernd vend. et res. Detlevo [f. 210b. Heytman et suis heredibus 2 m. L. red. omni f. pasche solvendo de sua hereditate sita in pl. Kedingorum pro 25 m. redimendo. Cum prefatus Eggard Bernd etc. (ad medium annum ante pasche) et solvent summam principalem cum red. restantibus.

1851. Hinrik Gherleghes vend. et res. matri sue Greten Gherleghes 4 m. red. omni f. pasche solvendos dicte domine et heredibus post mortem de hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro 50 m. L. de dicta sua hereditate redimendo. Cum autem dictus Hinricus etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

1852. Hans Hinsekens vend. et res. presbiteris vicariis ecclesie s. Nicolai Kilonensis 1 m. red. omni f. Iohannis solvendos de hereditate sua sita in pl. Flamingorum pro 12½ m. redimendo de dicta sua hereditate. Cum autem dictus Hans Hinsekens etc. (distributoribus vicariorum) et Iohannis f. adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

1853. Henneke Peterssone vend. et res. capelle b. Marie virginis 13 sol. red. omni f. Michaelis solvendos de sua boda transversali in pl. Militum sita pro 10 m. L. redimendo de dicta sua boda. Cum autem dictus Henneke Peterssone etc. et Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet iuratis predictis, qui civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1854. Iurati ecclesie s. Nicolai vendd. iuratis s. Ieorgii 4 m. red. omni f. Martini solvendos de hereditate angulari in pl. Fartorum pro 50 m. redimendo de hereditate predicta. Cum iurati s. Nicolai etc. (ad medium annum ante Martini) et termino Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent. Iurati s. Nicolai civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

\*1855. Tymme Luders vend. et res. Dubberno [f. 211a. Crusendorp consuli 2 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Kedingorum. Cum prefatus Tymme Luder etc. (ante f. Michaelis ad medium annum) et Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent. Et dicti red. possunt redemi per possessorem proprietatis dicte hereditatis cum 20 m. L., condicione reempcionis et insinuationis servata.

Anno [14]60.

\*1856. Clawes Ludekens vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Fartorum et orto humuli circa Crutzeorde, quam habuit de Wildesche, pro 25 m. redimendo de hereditate et orto predictis. Cum Clawes Ludekens etc. et Michaelis adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvet. Knubbe civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1857. Hans Krappenstede vend. et res. Hartwico Krogher et suis heredibus 1 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita inter pl. Militum et Piscatorum pro 12 m. L. et 8 sol. redimendo de hereditate predicta. Cum autem reempcionem Hans Krappenstede etc. et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

\*1858. Claves Stender vend. et res. presbitero ad summum altare b. Marie virginis prope Valvam Sutorum 1 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate in pl. Inmunda pro 12 m. et 8 sol.<sup>a</sup>. Cum autem reempcionem predictam facere presumit etc. et termino pasche adveniente post reempcionem 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. cum omnibus red. legitime exsolvet possessori domus predictae.

\*1859. Iacobus Borneke vend. et res. Bertoldo [f. 211 b. Wittorp et suis heredibus 8 sol. red. omni f. Martini solvendos de sua hereditate sita in pl. Danorum pro 6 m. L. et 4 sol. redimendo de dicta hereditate. Cum autem reempcionem huiusmodi facere presumit etc. et termino Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

1860. Marquard Vulff vend. et res. Ieorgio Ghiseken 1 m. red. omni f. Michaelis solvendos de bodis sive casis suis in pl. Fartorum pro 10 m. L. redimendo de predictis bodis. Cum prefatus Marquardus Vulff etc. et Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1861. Iürgen Ghiseke vend. et res. provisoribus s. Ghertrudis Ghilde 2 m. red. omni f. penthecostes solvendos de domo sua sita circa Forum pro 25 m. L. redimendo de dicta hereditate. Cum prefatus Georgius etc. et penthecostes adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Dicte 25 m. pro edificacione et restauracione domus sunt exposite.

[14]61.

\*1862. Iohannes Stenbeke vend. et res. domino Marquardo Langemaken, vicario perpetuo ecclesie s. Nicolai, 2 m. L. red. super omni f. Martini solvendos de domo sua sita circa Forum, pro 25 m. L. redimendo de dicta hereditate. Cum prefatus Iohannes Stenbeke etc. et Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Bertoldus Wittorp dominis consulibus pro singulis iusticiis respondebit.

\*1863. Ernst Sasse vend. et res. Steffen Herding 5 m. red. super omni pasce solvendos de domo sua sita in pl. Sutorum pro 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. redimendo de predicta hereditate. Cum

a. pro 12 m. et 8 sol. *am Rande*.

prefatus Ernst etc. (in toto vel in parte 1 m. red.). Et tunc pasce proximo summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. require domum anno 58.

1864. Petrus Anthonii sutor vend. et res. came- [f. 212a. rariis nomine consulatus Kilonensis 1 m. red. omni f. pasce solvendo de suis bodis sive hereditate transversali circa Plancas sitis pro 15 m. L. redimendo de predicta hereditate. Cum prefatus Petrus etc. et tunc pasce summam principalem cum restantibus red. legitime exsolvet.

\*1865. Bertoldus uppe deme Berghe res. iuratis s. Ghertrudis 4 m. red. super Martini de sua hereditate in pl. Flamingorum sita pro 100 m. L. redimendo. Cum prefatus Bertoldus etc. et tunc Martini summam principalem cum restantibus red. exsolvet legitime.

1866. Notandum: 6 m. annuatim red., quas quondam vidua Wibe Schulten habuit in hereditate Hinrici Luttekebolem in pl. Sutorum super omni pasce persolvendas pro 75 m. L. redimendo, nunc iure hereditario per mortem Wiben ad Iasperum Schulten consulem, filium predictae Wiben, devenerunt. Cum autem dictus Hinricus Luttekebole etc. Et tunc pasce proximo summam principalem et red. restantes Iaspero dicto aut suis veris hereditibus legitime exsolvet.

1867. Notandum, quod Margaretha, relicta Vromehanses, dedit vicariis s. Nicolai opidi Kyl illas 4<sup>a</sup>. m. L. red. annuatim, quas Vromehans habuit in hereditate Marquardi Bard, pro 25 m. redimendo, super pasce persolvendas; reempcionem ad medium annum Marquardus vicariis predictis preintimabit. Et est sita in pl. Flamingorum. Et dicta Margaretha pro sua et suorum memoria assignavit. Dubbernus Crusendorp civitati pro iusticiis respondebit.

\*1868. Insuper dicta Grete dedit vicariis predictis illas 2 m. L. annuatim red., quas in hereditate Iohannis Kistenmaker hucusque habuit in pl. Flamingorum, super Michaelis persolvendas, pro 25 m. redimendo. Et reempcionem Iohannes Kistenmaker vicariis ad medium annum preintimabit. Et pro memoria assignavit. Dubberno Crusendorp civitati pro iusticiis respondebit.

1869. Hans Mekelenborg vend. et res. vicariis [f. 212b. ecclesie s. Nicolai 2 m. red. super omni pasce persolvendas de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 25 m. L. redimendas. Cum autem Iohannes etc. et tunc pasce adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Dubbernus Crusendorp proconsul consulibus pro singulis iusticiis respondebit.

a. 4 durchstrichen; 2 übergeschrieben.

1870. Notandum: Beka van der Cameren cum consensu tutorum resignavit vicariis s. Nicolai 2 m. red. pro memoria domini Henninghi, sui viri, et sui ipsius, quas habuit in domo Nicolai Pogghewisch, sita in pl. Kedingorum, s. Michaelis persolvendos, pro 25 m. redimendis. Cum autem Nicolaus Poggewisch etc. et tunc Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Dubbernus Crusendorp proconsul civitati pro iusticiis respondebit.

1871. Iohannes Platenslegher vend. et res. provisoribus s. Ghertrudis 1 m. red. super omni pasce persolvendos de sua hereditate in pl. Fartorum pro 12 m. et 8 sol. redimendo. Cum dictus Iohannes etc. et tunc pasce summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

1872. Marquardus Slabbekol res. vicariis s. Nicolai 1 m. red. de hereditate sua sita in pl. Kedingorum pro 12 m. L. et 8 sol. redimendo, super omni f. pasche persolvendis. Cum autem dictus Marquardus etc. Et tunc pasce adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Dubbernus Crusendorp proconsul civitati pro iusticiis respondebit.

\*1873. Iohannes Kille pistor vend. et res. Casparo Schulten et suis heredibus 8 m. red. omni f. Michaelis persolvendos de dicta sua hereditate pistoria sita in pl. Sutorum [f. 213a. econtra Macellum Panum pro 100 m. L. redimendo. Cum autem dictus Iohannes etc. Et tunc Michaelis adveniente summam principalem cum restantibus red. legitime exsolvet.

1874. Bertoldus up dem Berge res. iuratis et provisoribus s. Spiritus et s. Georgii 20 m. L. red. annuales super omni f. Martini persolvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 200 m. L. redimendo. Cum predictus Bertoldus etc. et tunc Martini proximo summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant. Hinricus Gherleghes, Wichman Koler, Eggert Goltsmet et Bertoldus dictus satisfacere pro 200 m. coram dominis promiserunt.

#### A. D. [14]62.

\*1875. Detleff Rybbenisse vend. et res. Dybbert Crusendorp 1 m. red. annuorum in hereditate sua sita aput Plancas, emptas pro 12 $\frac{1}{2}$  m., quam dictus Dybbert acceptavit nomine vicariorum omnium ecclesie s. Nicolai Kylonensis et eis ad fideles manus reservavit. Cum dictus Detleff sibi reempcionem et suis heredibus etc., illam prenuntiabit super f. Michaelis et super f. pasce exsolvet summam capitalem cum redditibus, si qui supersint; dictos autem red. exsolvet semper f. pasce.

1876. Hans Greve vend. et res. vicario altaris s. Ghertrudis in capella s. Ghertrudis 2 mark den. pro 20 m. super



f. nativitatis Cristi exsolvendos; reempcionem prenuntiatib dictus Hans Greve ante unum medium annum et tunc exsolvet summam capitalem cum red. retardatis. Dicti red. sunt in domo dicti Hans Greven in sua domo in pl. Kedingorum.

Anno [14]63. [f. 213b.

1877. Hans Kystenmaker vend. et res. Iacob Scroder et suis heredibus 2 m. annuorum red. omni f. Michaelis annualiter solvendos de hereditate sua sita in pl. Flamyngrum super reempcione. Et quando dictus Hans Kistemaker etc. (in f. pasche) et sic in sequenti die Michaelis exsolvent summam capitalem una cum red. retardatis; summa capitalis 25 m. cum redditibus predictis.

\*1878. Gherke Range vend. et res. Mette Hergen, relicte quondam Sifridi Hergen proconsulis, et suis heredibus 2 m. red. pro 25 m. L. de hereditate sua sita in pl. Militum solvendos omni anno super f. nativitatis Cristi super reempcione. Et quando dictus Gherke Range etc. (super festo Iohannis bapt.) et tunc super f. nativitatis Domini exsolvent summam principalem cum red. exstantibus.<sup>a</sup>

\*1879. Clawes Schutte vend. et res. Greten Sassen 4 m. red. pro 50 m. redimendo de sua hereditate sita in angulo pl. Kedingorum, omni f. pasche red. solvendo. Cum autem Clawes Schutte etc. (ad medium annum ante pasche) et termino pasche adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvent provisoribus dicte domine; et provisos dicte domine, videlicet Henningh Bardenwerper et Steffen Herdingh, civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1880. Hinrik Vrese vend. et res. honorabilibus [f. 214a. vicariis ecclesie s. Nicolai 1 m. red. omni f. nativitatis solvendos pro 12½ m. L. de sua hereditate solvendos, que hereditas circa Muros sita est. Cum autem predictus Hinricus Vrese etc. (medium annum ante nativitatis) et termino nativitatis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant. Et Dubbernus Crusendorp proconsul civitati pro singulis iusticiis respondebit.

1881. Detleff Gryp vend. et res. Simoni Pael et suis heredibus 4 m. red. omni f. Martini solvendis de sua hereditate sita in pl. Kedingorum pro 50 m. solvendis de predicta hereditate et predicti red. devenerunt ad dictum Simonem iure hereditario sue uxoris Greten. Cum autem predictus Detleff Gryp etc. (ad medium annum ante Martini) et termino Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus

a. *Nachtrag*: solvit.

persolvant. Cum autem Simon Pal vel sui heredes summam principalem rehabere presumant de dicta hereditate, reemptionem eciam possunt ad medium annum preintimare Detlevo predicto vel suis heredibus, ut f. Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus persolvant.

\*1882. Marquard Vulf vend. et res. iuratis s. Nicolai pro tempore 2 m. red. omni f. Michaelis solvendis de sua hereditate sita in pl. Flamingorum in angulo pro 25 m. l. redimendo et dicti red. spectant ad candelas stativas corporis Cristi singulis quintis feriis. Cum autem Marquardus Vulf etc. et Martini tunc adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime persolvat iuratis predictis.

1883. Marquard Brasche vend. et res. iuratis s. [f. 214b. Ieorgii 2 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate in pl. Sutorum pro 25 m. redimendo et predicti red. spectare debent ad carbones pro pauperibus s. Ieorgii. Cum autem predictus Marquardus etc. et summam principalem cum red. restantibus legitime persolvat.

1884. Ieorgius Zareman vend. et res. Fratibus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. Michaelis solvendos de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 25 m. redimendo. Cum autem dictus Ieorgius etc. et termino predicto red. cum summa principali legitime exsolvat et spectant seu pertinent ad altare domini Cristiani Ram ad summam missam.

\*1885. Hans Hinsekens alias Mekelenborch vend. et res. perpetuis vicariis ecclesie s. Nicolai red. 1 m. omni f. Iohannis solvendos de sua hereditate, in qua nunc habitat, in pl. Flamingorum sita pro 12 $\frac{1}{2}$  m. reemendo. Cum autem reemptionem facere presumit etc. et termino predicto adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime persolvant. Dubbernus Crusendorp civitati respondebit de iusticiis civitatis.

1886. Eler Scherff vend. et res. Martino Wever et suis heredibus 1 m. red. omni f. pasche solvendos de sua hereditate sita inter Portam Flamingorum et Sutorum pro 12 $\frac{1}{2}$  m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem dictus Elerus etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus persolvant.

\*1887. Iacob Borneke vend. et res. Bertoldo Wittorp et suis heredibus  $\frac{1}{2}$  m. red. omni f. Martini solvendos de sua hereditate in pl. Danorum pro 12 $\frac{1}{2}$  m. reemendo. Cum Iacobus Borneke etc. (ad medium annum ante f. Martini) et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus persolvat realiter et cum effectu.

Anno [14]64.

[f. 215 a.

\*1888. Hans Zelenthe vend. et res. honorabili Iohanni Heitram et suis heredibus 3 m. red. omni f. nativitatis Cristi

solvendos de dicta sua hereditate sita in pl. Castri pro 40 m. L. reemendo de dicta sua hereditate. Cum autem reempcionem facere presumit etc. et nativitatis Cristi adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat.

\*1889. Marquard Tuman vend. et res. 3 m. red. honorabilibus<sup>a</sup> duabus Beken Henninges et Mette Hargen et heredibus de sua hereditate sita in pl. Danorum, que quondam erat Hinrici Leuwen, solvendos omni f. Michaelis, pro 40 m. L. redimendo de dicta hereditate. Cum autem dictus Marquardus Tuman etc. et Michaelis festo adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1890. Item Hans Lowe vend. et res. 2 m. red. Ratke Greve et suis heredibus pro 25 m. de sua hereditate sita in pl. Flamingorum, que quondam erat Ratke Greven, solvendos omni f. pasce. Cum autem dictus Hans Lowe etc. et pasce f. adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat.

\*1891. Hans Dames vend. et res. Iacob Schroder 6 m. red. pro 75 m. de sua hereditate sita in pl. Sutorum, que quondam erat Hinrik Lutkebole, omni f. pasce solvendos. Cum autem dictus Hans Dames etc.; festo pasce adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat.

\*1892. Ghercke Becker de consensu et voluntate<sup>b</sup>. . . vend. et res. 4 m. red. pro 50, iuratis capelle s. Ghertrudis in melioracione hereditatis sue site in pl. Pontis omni f. Martini solvendos. Cum autem dictus Ghercke Becker etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat.

\*1893. Henninck Bardenwerper vend. et res. [f. 215 b. provisoribus Fraternitatis s. Ghertrudis 2 m. red. pro 25 m. ultra donacionem Deo datam in melioracione hereditatis sue site in pl. Pontis omni f. Martini solvendos. Cum autem Henningh Bardenwerper prefatus etc. Et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvat.

1894. Detleff Wulf vend. et res. domino Petro Witten presbitero 2 m. red. in domo sua in pl. Flamingorum sita et 2 m. red. in sartagine existenti in eadem domo pro 50 m. omni f. Martini exsolvendos. Cum autem Detleff prefatus etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvat. Et hii prefati 4 m. red. pertinent ad commendam prefati domini Petri Witten, sitam in capella s. Ghertrudis foris opidi Kyl ad altare s. Ghertrudis.

1895. Hans van Parchim vend. et res. Iaspar Schulten

---

a. honorabilibus *bis* heredibus *übergeschrieben*. b. de consensu et voluntate *übergeschrieben*.

consuli 4 m. red. in domo sua sita in pl. Sutorum pro 50 m. omni f. Michahelis exsolvendos. Cum autem prefatus Hans etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvat.

\*1896. Tymmo Woge vend. et res. Nicolao Strus clerico 2 m. red. in domo sua sita in pl. Pontis pro 25 m. omni f. b. Nicolai exsolvendos. Cum autem Tymmo prefatus etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvant. Et Hinrik Gherleghes et Henninck Bardenwerper satisfacient pro iusticialibus civitati.

Anno [14]65.

[f. 216 a.

\*1897. Hans Buremester vend. et res. iuratis s. Georgii 4 m. red. in domo sua angulari sita in pl. Inmunda pro 50 m. omni f. nativitatis Cristi exsolvendos. Cum autem Hans prefatus etc. et tunc summam principalem cum restantibus red. exsolvent.

\*1898. Hans Schuldorp vend. et res. 2 m. red. filiis Gatke Schutten et suis heredibus omni f. Martini solvendos pro 25 m. redimendo. Cum autem Hans Schuldorp prefatus etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

1899. Clawes Schutte vend. et res. 4 m. red. in domo angulari Kedinghorum Iacob Schroder et suis heredibus omni f. pasce solvendos pro 50 m. Cum autem Clawes Schutte prefatus etc. et tunc summam principalem cum restantibus red. exsolvet.

1900. Elre Scherff vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 2 m. red. omni f. Michahelis solvendos Fratribus predictis de hereditate sua sita inter pl. Flamingorum et Militum et orto humuli circa pratum Krutzeorde coniunctim pro 25 m. redimendo de dicta hereditate sua et orto humuli predicto. Cum autem Elre Scherff etc. et termino Michahelis adveniente proximo tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Gotzik Middelborch et Berteld Knubbe civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

1901. Reghener iunior vend. et res. vicario ecclesie s. Nicolai 1 m. red. pro  $12\frac{1}{2}$  m. omni f. pasce solvendos de hereditate sua sita circa Novum Murum. Cum autem prefatus Reghener iunior etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent. Dibberen Crusendorp respondebit civitati pro singulis iusticiis.

\*1902. Hinrik Kolleman vend. et res. 2 m. red. [f. 216 b. pro 25 m. omni f. pasce solvendos de hereditate sua sita prope Portam pl. Cervorum Iohanni Borneken et suis heredibus. Cum autem prefatus Hinrik etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent prefato Iohanni Borneken aut suis heredibus.

1903. Peter Michahelis vend. et res. provisoribus s. Georgii 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. omni f. s. Iohannis in estate solvendos de hereditate sua sita in pl. Danorum. Cum autem prefatus Peter etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus provisoribus s. Georgii exsolvent.

\*1904. Marquard Oldeland vend. et res. 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. Iaspero Schulten consuli omni f. Martini exsolvendos de hereditate sua sita in pl. Castri. Cum autem prefatus Marquard etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus predicto Iaspero aut suis heredibus exsolvent.

\*1905. Hans Lowe vend. et res. 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. Radke Greven de hereditate sua sita in pl. Flamingorum omni pasce<sup>a</sup> f. solvendos. Cum autem prefatus Hans etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1906. Marquard Luders habitans in pl. Cervorum vend. et res. domino Marquardo Langhemaken 2 m. red. super omni f. Martini solvendos de domo sua sita in opposito Macellorum Carnificum pro 25 m. Cum autem prefatus Marquardus etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1907. Grete Gherleghes de consensu filii sui [f. 217 a. Hinrici Gherleghes vend. et res. Nicolao Strus clerico 2 m. red. pro 25 m. omni f. Martini solvendos de domo sua sita in pl. Danorum. Cum autem prefata Grete etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1908. Berteld Vaghelsanck vend. et res. domino Cristiano Ram presbitero 2 m. red. pro 25 m. omni f. pasce solvendos de domo sua sita in pl. Castri. Cum autem prefatus Berteld Vaghelsanck etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent. Et predicti red. cum summa principali pertinent et adiacent ad altare Kalendarum presbiterorum, quod est altare b. Margarete virginis. Et iidem red. pertinent ad summam missam prefati altaris et Kalendarum prefatarum.

\*1909. Hans Duvenfleet institor sive mercator vend. et res. 2 m. red. filiis Gatke Schutten et suis heredibus de domo<sup>b</sup> sua in pl. Pontis sita omni f. Martini pro 25 m. solvendos. Cum autem Hans Duvenfleet prefatus etc. et tunc red. restantes cum [summa] principali exsolvent.

\*1910. Detleff Gryp vend. et res. 4 m. red. domino Nicolao Horne presbitero pro 50 m. omni Martini f. solvendos de domo<sup>b</sup> sua in pl. Kedingorum sita. Cum autem prefatus Detleff Gryp aut sui heredes reempcionem facere presumpse-

a. pasce *durchstrichen*; Michaelis *übergeschrieben*. b. de domo *bis sita am Rande*.

rint, tunc reempcionem prefato domino Nicolao Horne aut quibus ipse in suo testamento dederit aut assignaverit, ad medium annum preintimabunt et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent et dominus Gotschalculus Tonniges presbiter respondebit pro iusticiis civitatis.

Anno [14]66.

[f. 217 b.

\*1911. Hans Rover sertor vend. et res. 4 m. red. pro 50 m. de hereditate sua econtra Macellum Carnificum sita omni f. pasce solvendo Tymmoni Luders. Cum autem prefatus Hans Rover etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1912.<sup>a</sup> Eler Dibberen sertor vend. et res. 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. de hereditate sua econtra Claustrum Minorum sita omni f. pasce solvendo Schipper Arnde consuli. Cum autem prefatus Eler Dibberen etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1913. Marquard Hudwalker vend. et res. iuratis parochialis ecclesie b. Nicolai 2 m. red. pro 25 m. omni f. pasce solvendo de hereditate sua transversali in pl. Fartorum sita. Cum autem prefatus Marquard etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1914. Clawes Elre vend. et res. iuratis s. Georgii, qui pro tempore sint, 2 m. red. omni f. nativitatibus Cristi solvendo de sua hereditate in pl. Flamingorum sita, pro 25 m. redimendo de dicta hereditate. Cum autem prefatus Elre etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1915. Marquard van Bucken vend. et res. domino Evaldo Munther 3 m. red. omni f. pasce solvendo de sua hereditate sita in pl. Pontis pro 30 m. redimendo. Cum prefatus Marquard etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1916. Wulff Starke res. et vend. Fratibus [f. 218a. Kalendarum sacerdotum 2 m. red. de hereditate sua in pl. Flamingorum sita omni f. Michahelis solvendo pro 25 m. redimendo. Cum autem prefatus Wulff Starke etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent et tutores Fratrum predictorum civitati pro iusticiis respondebunt.

1917. Marquard de Man vend. et res. vicariis ecclesie s. Nicolai 2 m. red. in hereditate sua, quam inhabitat, que est domus pistorialis,<sup>b</sup> in pl. Danorum sita, omni Michahelis f. solvendo, pro 25 m. redimendo. Cum autem prefatus Marquard de Man etc. et tunc red. restantes cum summa princi-

a. *Rand*: Danorum. b. que *bis* pistorialis *am Rande*.

pali exsolvet seu exsolvent et Dibberen Crusendorp proconsul civitati pro iusticiis satisfaciet et respondebit.

1918. Gotziik Bulleke vend. et res. 8 sol. red. de casis suis inferioribus in pl. Militum sitis Fratribus Kalendarum sacerdotum pro 6 m. et 4 sol. omni f. Michahelis solvendo et reemendos. Cum autem prefatus Gotziik Bulleke reempcionem facere presumpserit, tunc reempcionem provisoribus porcionum laicorum Kalendarum prefatarum ad medium annum preintimabit et tunc red. restantes cum summa principali exsolvet.

\*1919. Clawes Rode de consensu et voluntate uxoris sue Wibeken vend. et res. 4 m. red. assignatos ad summum altare capelle b. Marie virginis apud Valvam Sutorum pro 50 m. redimendo et omni f. nativitatibus Cristi red. exsolvendi. Cum autem prefatus Clawes Rode etc. (consulatu Kilonensi) et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

Anno [14]67.

[f. 218b.

1920. Hinrik Witte vend. et res. 3 m. red. pro 37½ m. de hereditate sua in pl. Pontis sita Ide, relicte Steffen Herdinghes, redimendos et omni f. Martini prefate Iden exsolvendo; quibus quidem 3 m. red. prefata Ide Herdinghes utetur ad tempus, quo ipsa vixerit, et tunc ea mortua prefatarum 3 m. red. habebunt provisoires Fratrum Minorum pro perpetua memoria Iden et eius mariti Steffen Herdinghes. Cum autem prefatus Hinrik Witte etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus prefate Iden, quo vixerit, a provisoribus Fratrum Minorum, ea mortua provisoribus Fratrum Minorum exsolvant.

\*1921. Berteld Knubbe vend. et res. 2 m. red. omni f. Martini solvendo de hereditate sua sita in pl. Danorum provisoribus contubernii i. e. Ghilde s. Erasmi pro 20 m. redimendo. Cum autem prefatus Berteld etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus provisoribus predicti contubernii s. Erasmi exsolvant.

\*1922. Symon Stenhowere vend. et res. 2 tal. red. omni f. pasche solvendo de domo et hereditate sua sita in pl. Sutorum pro 37½ m. redimendo vicariis parochialis ecclesie s. Nicolai pro perpetuis ducibus nunciorum(?). Cum autem prefatus Symon etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1923. Hermen Star vend. et res. iuratis s. Ieorgii 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo de boda sua sita in pl. Fartorum pro 12½ m. redimendo. Cum autem prefatus Hermen Star etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1924. Peter Holste vend. et res. 1 m. red. pro [f. 219a. 12 $\frac{1}{2}$  m. Symoni Pael de sua hereditate in pl. Kedinghorum sita omni f. pasce solvandos. Cum autem prefatus Peter Holste etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1925. Hinrik Westfal vend. et res. 8 sol.<sup>a</sup> red. pro 6<sup>a</sup> m. Schipper Arnde de sua hereditate sive boda in pl. Fartorum circa stubam sita omni f. pasce exsolvandos. Cum autem prefatus Hinrik Westfal etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1926. Hans Ike inp. melioracionem hereditatis sue site in angulo pl. Kedingorum et bode retro adiacentis, quam recepit cum uxore sua Gretken in dotem, et omnia bona promtissima sua filiis uxoris sue Gretken pro 45 m. et debet servare et regere filios prefatos in expensis, vestibus et singulis necessitatibus usque ad annos discretionis et etiam debet conservare predictam hereditatem in esse et debet civitati respondere de iusticiis civitatis pro predicta pecunia.

1927. Berteld uppe deme Berghe vend. et res. Heyne Wulves et uxori sue Sylen ad vitam amborum illorum 4 m. red. pro 50 m. de hereditate sua in pl. Pontis sita omni f. Martini solvandos et redimendos; quibus quidem 4 m. red. prefatus Heyne Wulves et uxor eius Sile utentur ad vitam eorum et tunc ipsis ambobus mortuis prefatos 4 m. red. provisosores et iurati capelle s. Spiritus prefate habebunt. Cum autem prefatus Berteld van deme Berghe etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

\*1928. Marquard Luders, filius Tymmonis Luders, [f. 219 b. vend. et res. Detlevo Heytman et suis heredibus 2 m. red. omni f. pasce solvandos de sua hereditate in pl. Kedinghorum sita pro 25 m. redimendo. Cum autem prefatus Marquard Luders etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

1929. Marquard Luders vend. et res. de hereditate sua angulari sita in pl. Cervorum Wiichmanne Kalre consuli 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. omni f. Michahelis solvandos. Cum autem prefatus Marquard Luders etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

1930. Detlef Schuneman vend. et res. de hereditate sua in pl. Kedinghorum sita 2 m. red. pro 25 m. redimendo vicariis ecclesie parochialis s. Nicolai omni f. pasce solvandos. Cum autem prefatus Detlef etc. et tunc vicariis prefatis red. restantes cum summa principali exsolvent.

---

a. 8 sol. und 6 durchstrichen; 1 m. und 12 $\frac{1}{2}$  *übergeschrieben und am Rande.*



\*1931. Hinrik Kolleman vend. et res. iuratis capelle s. Spiritus 2 m. red. pro 25 m. omni f. s. Iohannis bapt. in medio estatis solvendo de hereditate sua sita in pl. Cervorum. Cum autem prefatus Hinrik etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1932. Hans Berndes vend. et res. iuratis capelle s. Spiritus 2 m. red. pro 25 m. redimendo omni f. Martini solvendo de hereditate sua in Inmunda pl. sita. Cum autem prefatus Hans Berndes etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

\*1933. Baltazar Merkel vend. et res. 2 m. red. [f. 220a. pro 25 m. redimendo ad balnea pauperum prope seledad de hereditate sua, quam cum uxore sua Tibben in dotem accepit, in pl. Sutorum sita omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Baltazar aut sui heredes reempcionem facere presumpserint, tunc Dibberno Crusendorp et suis heredibus reempcionem preintimabunt. Et potest reemere divisim quamlibet m. pro 12 $\frac{1}{2}$ . Sed Dibbernus Crusendorp civitati pro singulis iusticialibus respondebit.

1934. Hartich Hoddycfleet vend. et res. 3 m. red. pro 37 $\frac{1}{2}$  m. redimendo iuratis capelle s. Spiritus de domo et hereditate sua in pl. Sutorum sita omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Hartich etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

\*1935. Marquard van Bucken vend. et res. illarum 3 m. red., quos hucusque dominus Ewaldus Munther in domo et hereditate sua in pl. Pontis sita habuit, vicariis ecclesie s. Petri in Lubeck, redimendo pro 37 m. et 8 sol., omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Marquard van Bucken aut sui heredes reempcionem facere presumpserint, tunc reempcionem Iohanni Reyneken aut suis heredibus reempcionem ad medium annum preintimabunt et tunc red. restantes cum summa principali prefato Iohanni Reyneken aut suis heredibus exsolvent. Et prefatus Hans Reyneke civitati pro iusticiis respondebit.

1936. Katherina, relicta Egghardi<sup>a</sup> Dukowen alias Golt-smyd cognominati, vend. et res. 8 m. red. omni f. Martini solvendo, pro 100 m. reemendo de domo et hereditate sua in angulo Cervorum prope Forum sita Laurencio Vysk. Cum autem prefata Katherina etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

Item,<sup>b</sup> quod a. D. [14]70 Laurencius Visch sepedicte vi-

a. Egghardi über dem durchstrichenen Gherardi. b. Item etc. Nachtrag.

due Katherine 40 m. usque Martini proximi futuro concessit; quas si tunc non restituet, dabit ulterius red. annuales, nisi reempcionem fecerit cum summa principali.

Anno [14]68.

[f. 220b.

\*1937. Hinrik Iabelman vend. et res. Lutke Luders 2 m. red. de hereditate sua in pl. Cervorum sita omni f. Michahelis solvendo pro 25 m. redimendo. Cum autem prefatus Hinrik etc. et tunc red. restantes cum summa principali exsolvent.

1938. Conradus Snyder pictor vend. et res. Hartwiko Krogher consuli 2 m. red. de hereditate et casa sua in chono pl. Castri et Flamingorum sita, omni f. Martini solvendo, pro 25 m. reemendo. Cum autem prefatus Conradus Snyder etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1939. Laurencius Stael vend. et res. 6 m. red. Iohanni Bruns aurifabro, civi Lubicensi, de hereditate sua in pl. Sutorum sita, pro 100 m. redimendo et prefati red. omni f. Martini solvendi. Cum autem prefatus Laurencius Stal etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent. Et prefatus Laurencius venditor horum red. respondebit civitati pro tributo, hoc est vor dat schot.

[14]69.

[f. 221a.

\*1940. Marquardus Swin vend. et res. 12 m. red. pro 150 m. honorabilibus viduis Beken Hennynghes et Mette Herghen de sua hereditate econtra Forum sita omni pasce f. solvendo. Cum autem predictus Marquardus Swin etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus uno eodemque tempore exsolvent.

\*1911. Hermannus Barchhouwer vend. et res. 1 m. red. pro 12 m. et 8 sol. provisoribus contubernii s. Nicolai omni f. nativitatis Cristi solvendo de sua casa in pl. Immunda sita. Cum autem prefatus Hermannus etc. et tunc summam principalem cum red. exstantibus exsolvet.

1942. Peter Holste vend. et res. 1 m. red. pro 12½ m. procuratoribus Kalendarum presbiterorum ad distributionem laicorum de sua hereditate in pl. Kedingorum sita omni f. pasche solvendo. Cum autem prefatus Peter Holste etc. et cum summa principali exsolvent cum restantibus red.

\*1943. Clawes Erp vend. et res. 8 m. red. pro 100 Hertwico Krogher consuli et Wobben uxori eius legitime de suis heredi[tati]bus ambabus sive coniacentibus in pl. Flamingorum sitis, omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Clawes Erp etc. Attum idem Nicolaus Erp secundum suum placitum de dicta summa principali 50 m. red., videlicet 4 m. bina

vice reemere de dictis hereditatibus potest, aliarum vero 50 m. red. cum sua summa principali una tum vice reemere debet et tunc red. omnes cum tota sua summa principali exsolvet.

\*1944. Merten Beygher vend. et res. 2 m. red. [f. 221 b. pro 25 m. Beken, relicte vidue Henninghi van der Cameren, [de sua hereditate] in pl. Danorum in opposito ecclesie Fratrum Minorum sita, omni f. Michaelis solvendo. Cum autem prefatus Merten etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

1945. Hans Sovenbroder vend. et res. 2 m. red. pro 25 m. iuratis domus s. Spiritus de sua hereditate sita in pl. Danorum omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Hans Sovenbroder etc. Et tunc red. cum summa principali restantes exsolvet.

\*1946. Thomas Struck vend. et res. 2 m. red. pro 25 m. Beken, relicte vidue Henninghi van der Cameren, de sua hereditate sita in pl. Fartorum omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Thomas etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

1947. Ludolphus Stenhagen vend. et res. 24 sol. red. Bertoldo Wettorp consuli de sua hereditate pro 19 m. minus 4 sol. sita in pl. Fartorum omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Ludolphus etc. et tunc summam principalem cum red. exsolvet.

1948. Wichman Koler vend. et res. 1 m. red. pro 10 m. tutoribus capelle b. Marie virginis de sua hereditate sita in pl. Kedingorum omni f. pasce solvendos. Cum autem prefatus Wichman Koler etc. et tunc summam principalem, videlicet 10 m., cum red. restantibus exsolvent.

Anno [14]70.

[f. 222 a.

1949. Berteld Knubbe vend. et res. 4 m. red. omni f. Martini solvendos de hereditate sua in pl. Danorum provisoribus contubernii s. Erasmi, pro 50 m. redimendo. Cum autem prefatus Berteld etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus provisoribus predicti contubernii s. Erasmi exsolvant.

\*1950. Hermannus Barchouwer vend. et res. 4 m. red. pro 50 m. Iohanni Schuldorpp et suis heredibus de sua casa<sup>a</sup> sita in pl. Inmunda et de suo humuleto, vulgariter uppe deme Wullerdesbeke sito, qui antea pertinebat Gerke Walbom. Cum autem prefatus Hermannus etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

a. casa *hinter dem durchstrichenen* hereditate.

\*1951. Petrus Schroder vend. et res. 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  Schipper Arnde et suis heredibus de sua hereditate sita in pl. Sutorum, omni Martini f. solvendo. Cum autem predictus Petrus Schroder etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

\*1952. Nicolaus Mynrich vend. et res. 7 m. red. pro octuaginta et sex<sup>a</sup>. et cum media Gotscalco Middelborch proconsuli de sua hereditate cum parva hereditate adiacenti sita econtra Macellum Carnificum omni f. solvendo Martini. Cum autem prefatus Nicolaus Minrik etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

\*1953. Marquardus Arndes vend. et res. 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  vicariis s. Nicolai de sua hereditate sita circa Plancas omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Marquardus Arndes etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

\*1954. Nicolaus Louwe vend. et res. 4 m. red. [f. 222 b. pro 50 m. L. Mette Hargen, uxor[i] Cifridi Harghen, [de sua hereditate] in pl. Danorum circa cimiterium Fratrum Minorum sita omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Nicolaus Louwe etc. Et cum prefato Nicolao Louwen placuerit, tunc primo exsolvet 2 m. pro 25; alias 2 m. 2 vicibus exsolvet. Et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

1955. Merten Haversack vend. et res. 1 m. red. pro 12 cum 8 sol. vicariis ecclesie s. Nicolai [de sua hereditate] inter Flamingorum et Militum sita, omni Michaelis f. solvendo. Cum autem prefatus Merten Haversack etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1956. Detleff Brant vend. et res. 1 m. red. pro 12 iuratis s. Spiritus [de sua hereditate] in pl. Fartorum sita omni carnisprivii f. solvendo. Cum autem prefatus Detleff Braut etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvet.

\*1957. Elerus Scherff vend. et res. Fratribus Kalendarum sacerdotum 3 m. red. omnibus f. Michaelis solvendo Fratribus predictis de hereditate sua sita inter pl. Flamingorum et Militum et orto humuli circa pratium Krutzeorde coniunctim pro 37 $\frac{1}{2}$  redimendo de dicta sua hereditate et orto humuli predicto. Cum autem Elerus Scherff etc. et termino Michaelis adveniente proximo, tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent. Godzick Middelborch proconsul et Berteld Knubbe civitati pro singulis iusticiis respondebunt.

\*1958. Kopke Bloye aurifaber vend. et res. de domo sua in pl. Danorum sita 4 m. red. pro 50 omni Martini f. sol-

---

a. sex auf Rasur.

vendo Hans Semmel et uxori eius, prebendariis ad Fratres Minores, ad vitam eorum; postquam illi iter decescerint carnis universe, tunc provisores claustrum Marie<sup>a</sup> predictos red. sublevabunt. Cum autem prefatus Kopke etc. et tunc [f. 223a. summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

1959. Reymarus Iwen vend. et res. ex domo sua Iaspero Schulten<sup>b</sup> 5 m. red. pro 62 $\frac{1}{2}$  m. in pl. Sutorum sita, omni f. Michaelis solvendo. Cum autem prefatus Reymarus Iwen etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1960. Raleff Brant vend. et res. ex casis 2 suis superioribus Fratibus Kalendarum sacerdotum 1 m. red. pro 12 cum 8 sol., in pl. Militum sitis, omni f. Michaelis solvendo. Cum autem prefatus Raleff Brant etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

1961. Peter Hoppener vend. et res. vicariis s. Nicolai ex domo sua 1 m. red. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. circa Novum Murum sita, omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Petrus Hoppener etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

1962. Hans Henniges, alias Hans Mesmaker dictus, vend. et res. Iohanni Heytram et suis heredibus 2 m. red. omni solvendo f. Martini de sua boda transversali pro 25 m. redimendo pretacta sita in pl. Castri. Cum predictus Hans Henninges etc. et Martini proximo red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

1963. Thomas Struck vend. et res. 2 m. red. pro 25 m., red. 1 m. Fratibus de Fraternitate s. Michaelis archangeli, alterius m. red. spectabunt ad dominos de Corpore Cristi ad manus distribuendo, [de hereditate sua] in pl. Fartorum sita, omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Thomas Struk etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

[14]71.

[f. 223 b.

1964. Marquard Leddige vend. et res. 1 m. red. pro 12 m. cum 8 sol. vicariis s. Nicolai, [de hereditate sua] in pl. Militum sita, omni Martini f. solvendo. Cum autem prefatus Marquard Leddige etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

1965. Tymmo Luders, filius Marquardi Luders, vend. et res. Detlevo Heytman et suis heredibus 2 m. red. omni f. pasce solvendo de sua hereditate in pl. Kedingorum sita, pro 25 m. redimendo. Cum autem prefatus Tymmo Luders etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

a. claustrum Marie *auf Rasur*. b. ex d. s. I. Sch. *überschrieben*.

1966. Petrus Messer alias Hovet vend. et res. Grete, relicte Tidekini Bossteden consulis, et provisoribus dicte Greten 2 m. red. pro 25 m. omni f. pasce solvendo de sua hereditate in pl. Immunda sita. Cum autem prefatus Petrus etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

\*1967. Hans Louwe vend. et res. 1 m. red. pro 12 cum 8 sol. Gosschalco Middelborch proconsuli et suis heredibus de sua boda transversali in pl. Fartorum sita omni pasche f. solvendo. Cum autem prefatus Iohannes Louwe etc. et tunc summam principalem cum red. exstantibus legitime exsolvent.

\*1968. Hinricus Gerliges consul Kilonensis vend. et res. iuratis s. Spiritus<sup>a</sup>. 4 m. red. pro 50 m. de hereditate sua sita in pl. Flamingorum omni f.<sup>b</sup> natalis Domini solvendo. Cum autem prefatus Hinricus Gerliges etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent. [f. 224a. Et predictos m. 4 red. sublevabit Clawes Bulle ad tempus vite sue. Cum autem prefatus Clawes Bulle iter universe carnis decesserit, tunc prefate 50 m. et 4 m. red. spectabunt ad iuratos s. Spiritus plene iure.

1969. Detlevus Hogheveld vend. et res. vicariis<sup>c</sup> s. Nicolai et provisoribus Abel, relicte Tymmonis Stempel uxoris, 4 m. [red.] pro 50 m. de sua hereditate sita in pl. Flamingorum omni pasce f. solvendo. Cum autem prefatus Detlevus Hogheveld etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent et predictos redditus sublevabit predicta Abel ad tempus vite sue. Cum autem decesserit iter universe carnis, tunc predictos red. sublevabunt vicarii s. Nicolai et dictus Detleff Hogheveld debet, quando sibi placuerit, super f. pasce termino adveniente primo 2 m. red. redimere et alio termino pasce alias 2 m. redimere.

\*1970. Hermannus Wenemer vend. et res. iuratis s. Nicolai 1 m. red. pro 12 cum 8 sol. de sua hereditate inter pl. Flamingorum et Sutorum sita, omni pasce f. solvendo. Cum autem prefatus Hinricus Wenemer etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus exsolvent.

\*1971. Nicolaus Mynrick vend. et res. 8<sup>d</sup> m. red. pro 100 Gotschalco Middelborch proconsuli de sua hereditate cum parva hereditate adiacente sitis econtra Macellum Carnificum, omni f. Martini solvendo. Cum autem prefatus Nicolaus Mynrick etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

---

a. iuratis s. Sp. *auf Rasur*. b. omni f. *auf Rasur*. c. vicariis bis uxoris *übergeschrieben*. d. 8 *auf Rasur*.

\*1972. Clawes Bredeek vend. et res. perpetuis vicariis parrochie s. Nicolai 2 m. red. de sua hereditate sita in pl. Pontis circa puteum pro 25 m. L. de dicta hereditate reemendo, omni Michaelis f. solvendo. Cum autem reempcionem predictam facere presumit etc., potest tamen dictus Nicolaus Bredeek divisim reemere predictos red. scilicet 1 m. pro 12 $\frac{1}{2}$  m. servatis servandis. Et sunt asscripti dicti red. ad fideles manus vicariorum predictorum et Dibbernus Crusendorp satisfaciet civitati pro singulis iusticiis.

\*1973. Marquardus Stuvink vend. et res. Hinrico [f. 224 b. Witten carnifici 8 m. red. de sua hereditate sita in pl. Pontis omni f. Martini solvendo pro 100 m. redimendo. Cum autem prefatus Marquardus Stuvinek etc. et tunc red. restantes cum summa principali legitime exsolvent.

1974. Provisores Gertrudis Poppen vendd. et ress. vicariis s. Nicolai 2 m. red. de hereditate et casa in chono pl. Castri et Flamingorum sita, omni f. Martini solvendo, pro 25 m. reemendo. Cum autem prefati provisosores etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

1975. Iohannes Grelle vend. et res. vicariis ecclesie s. Nicolai 2 m. red. super omni pasce persolvendo de sua hereditate sita in pl. Flamingorum pro 25 m. L. redimendo. Cum autem prefatus Iohannes Grelle etc. et tunc pasce adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet. Dibbernus Crusendorp proconsul pro singulis iusticiis respondebit.

1976. Martinus Stake vend. et res. 24 sol. red. Bertoldo Wittorp consuli de sua hereditate pro 19 m. minus 4 sol. sita in pl. Fartorum omni pasce f. solvendo. Cum autem prefatus Martinus Stake etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

1977. Ghese Wysen cum filio suo naturali et legitimo, videlicet domino Elero Wysen presbitero, vendd. et ress. Marquardo Arndes 1 m. red. de eorum hereditate circa Plancas sita pro 12 $\frac{1}{2}$  m. reemendo, omni Martini f. solvendo. Cum autem prefata Ghese etc. et tunc Martini f. adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

1978. Detleff Hogheveld vend. et res. 2 m. red. Elero Wulff consuli et Bertoldo Knubben de sua hereditate pro 25 m., in pl. Danorum sita, super omni Martini f. solvendo, cum quibus red. dicti Elerus Wulff consul et Bertoldus Knubbe debent emere pannum griseum et calceos ad distribuendum pauperibus. Cum autem prefatus Detlevus etc. et tunc summam principalem cum red. exstantibus exsolvet.

1979. Tynmo Wogen vend. et res. Iaspero [f. 225 a.

Schulten consuli 2 m. red. de domo sua sita in pl. Inmunda pro 25 m. omni f. Martini exsolvendo. Cum autem prefatus Tymmo Wogen etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

\*1980. Merten Beygere vend. et res. Iaspero Schulten consuli 2 m. red. de domo sua sita in pl. Danorum pro 25 m. omni Michaelis f. solvendo. Cum autem prefatus Merten Beyger etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

\*1981. Iohannes Kalle pistor vend. et res. Iaspero Schulten consuli et suis heredibus 12 m. red. omni f. Michaelis persolvendo de dicta sua hereditate pistoria sita in pl. Sutorum econtra Macellum Panum pro 150 m. L. redimendo. Cum autem dictus Iohannes etc. Et tunc Michaelis adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvet.

\*1982. Iohannes Parsouw vend. et res. Iaspero Schulten consuli 4 m. red. ex domo sua sita in pl. Pontis pro 50 m. L. omni f. pasce solvendo. Cum autem prefatus Iohannes etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

\*1983. Iohannes Ioseph vend. et res. 8 sol. red. de domo sua inter Flamingorum et Militum, que hucusque fuit area, provisoribus et iuratis s. Spiritus, pro 7 m. L. super omni natalis f. solvendo. Cum autem prefatus Iohannes Ioseph etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvent.

\*1984. Berteld uppe deme Berghe vend. et res. tutoribus filie pie recordacionis Iohannis Dometzen 10 m. red. de domo sua in pl. Pontis sita pro 125 m. redimendo, omni Martini f. solvendo. Cum autem prefatus Berteld uppe deme Berghe etc. et tunc summam principalem cum red. exstantibus legitime exsolvent. Et predictus Berteld uppe deme Berge aut sui heredes possunt et debent predictis tutoribus 2 vicibus re-empcionem facere et quolibet medio anno medietatem exsolvere. Et dicti tutores, videlicet Hinricus Gerliges consul et Iohannes Schuldorpp satisfacient civitati pro singulis iusticiis.

A. D. [14]72.

[f. 225 b.

\*1985. Gerke Becker, anders genomet Gerardus Schymmel-penninch, de consensu et voluntate vend. et res. 8 m. red. pro 100 iuratis capelle s. Gertrudis de domo sua sita in pl. Pontis, omni f. Martini solvendo. Cum autem dictus Gherke Becker etc. et tunc summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat.



1986. Marquard Stor h. v. u. v. heren Kersten Ram unde syneme nacomelinge to s. Margareten altare to der homissen der prester Kalande 2 m. iarliker renthe in unde uth synen boden, belegen in der Densschenstraten iegen deme kerkhove der Monke, vor 25 m. wedder tho kopende, uppe alle fest Michaelis to betalende; besundergen wen etc.

1987. Hinrick Rodemouwe h. v. u. v. heren Karsten Ram unde syneme nacomelinge to s. Margareten altare to der homissen der prester Kalande 2 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve by deme dore in der Densschenstraten belegen, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle fest Martini to betalende; bysunderghen wen etc.

1988. Katherina, Eggerd Dukouwen anders genomet Goldsmyd nalatene husfrouwe, h. v. u. v. 8 m. renthe uppe alle s. Merten fest to betalende, vor 100 m. wedder to kopende, in unde uth ereme erve belegen uppe deme orde der Hertstraten by deme Markede den sworn unde vorstenderen [f. 226 a. der godeshuse, alze des hl. Geystes unde s. Iorgen; besundergen wen etc.

1989. Item h. noch desse vorscreven Katherine Goltmedes v. u. v. den vorscreven erliken<sup>a</sup>. sworn unde vorstenderen des hl. Geystes unde s. Iorgen 3 m. renthe uppe alle vastelavende to betalende vor 40 L. m. wedder to kopende in unde uth deme vorscreven erve uppe deme orde der Hertstraten belegen; wanner ok etc.

\*1990. Peter Woghe h. v. u. v. Schipper Arnde syner husfrouwen unde eren erven 2 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve in der Schomakerstraten vor 25 m. wedder to kopende uppe alle fest s. Michaelis to betalende; besundergen wen etc.

1991. Henneke Abeleke h. v. u. v. 1 m. renthe uppe alle Michaelis fest to betalende vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopende in unde uth syneme erve in der Kedinckstraten belegen den sworn unde vorstenderen der parrekerke s. Nicolai; besundergen wen etc.

1992. Dibberen Crusendorp de borgermestere [f. 226 b. h. v. u. v. 10 m. renthe uppe alle paschen fest to betalende vor 125 m. wedder to kopende in unde uth sineme erve belegen in der Scomakerstraten, dar he nu tor tyd ynne wonet, den swaren unde vorstenderen des godeshuses s. Gertrudis; besundergen wen etc.

\*1993. Hans Grawetop h. v. u. v. 4 m. renthe uppe alle Michaelis fest to betalende vor 50 Lub. m. wedder to kopende

a. erliken *auf Rasur*.

in unde uth synem erve in der Flemesschen straten belegen, Wichman Koler, deme ratmanne, unde synen erven; besundergen wen etc.

\*1994. Iacob Schulte h. v. u. v. den vormunderen siner kindere, alzo Gossick Middelborghe, borgermestere, Wichman Koler, Clawes Wulff, ratmannen, unde Marquard Arndes 14 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve, in der Holstenstraten belegen, vor 200 m. wedder to kopende uppe alle fest Martini to betalende; besundergen wen etc. Vortmer so hebben de vorscreven vormunder entfangen van Iacob Schulten 200 L. m.; de hebben de vormunder anghelecht to der kinder beste. Vortmer hefft he der kinder vormundere antwerdet dat beste vorgulde gordell, dat Geseken, syner husfrouwen, gehort hadde, ene sulverne schale unde 3 sulverne lepell, des so scole de vormundere der kindere Iacob don rekenschup, wanner Iacob dat van en begheret etc.

A. D. 1473.

[f. 227 a.

\*1995. Hank Make h. v. u. v. 3 m. geldes uppe alle Michaelis fest to betalende vor  $37\frac{1}{2}$  m. in unde uth syneme huse, belegen in der Schomakerstraten by Unser Leven Frouwen capellen uppe deme orde, dem koster des Presterskalande unde syneme nacominghe, dede entfangen scholen 2 m. iarliker renthe; sunder de drudde mark iarliker renthe schal tor distribucien des sulven Kalandes; besunderen wen etc.

1996. Hans Burmester h. v. u. v. 2 m. renthe den vortenderen des Presterskalande unde eren nacomingen to des erben. Kalandes distribucien in unde uth synen beyden boden, belegen uppe der Kedinkstraten orde, vor 25 m. wedder tho kopende uppe alle s. Martini fest to betalende; besundergen wen etc.

1997. Marquard Stuvinck h. v. u. v. 8 m. geldes uppe alle s. Mertens fest to betalende vor 100 Lub. m. in unde uth synem erve, belegen in der Brughestraten, de to betalende Gossick Middelborgh deme borghermeyster unde synen erven; besundergen wen etc.

\*1998. Clawes Moller h. v. u. v. 1 m. rente uppe [227 b. alle pinxsten to betalende vor  $12\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende in unde uth syneme erve, belegen in der Densschen straten, Hans Schuldorpe unde synen erven; besundergen wen etc.

1999. Vullerd Boghe h. v. u. v. 1 m. rente uppe alle s. Iohannis bapt. fest to betalende, vor  $12\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Flemesschen straten, den vicarien s. Nicolai; besundergen wen etc. Dib-

beren Crusendorp scal don alle rechticheyt van der vorben. renthe.

2000. Peter Woghe h. v. u. v. 2 m. iarliker rente, 1 m. rente uppe alle passchen fest to betalende, de andere uppe alle Michaelis fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve belegen by der Nygen Muren, den swaren unde vorstenderen s. Nicolai unde eren nacomingen; besunderghen wen etc. unde mach sodane renthe to twen tiden uth losen.

2001. Lutke Simen h. v. u. v. 2 m. iarlike renthe uppe alle passchen fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende, in unde [uth] syneme erve, belegen in der Hardstraten, Reymer Giseken unde Clawes Tonniges to trouwer hand heren Nicolawes Strus; besundergen wen etc.

2002. Gretke Bredekes h. v. u. v. mit willen unde [f. 228 a. vulbord erer vormundere, alzo Marquard Leddige unde Hans Grawetop, 1 m. rente, uppe alle s. Iohannis bapt. fest to betalende, vor 10 L. m. wedder to kopende, Hinrick Gerliges unde synen erven; besundergen wen etc.

2003. Geseke Starcken h. v. u. v. mit willen unde vulbord erer vormundere, alzo Laurens Visch, ratman tome Kile, Hans Louwe, Hinrik Schele unde Karsten Glusink, borger dar sulves, 2 m. rente, uppe alle Michaelis fest to betalende, vor 25 m. L. wedder to kopende in unde uth ereme erve belegen in der Flemesschen straten, Iachim Duren unde synen erven; besundergen wen etc.

\*2004. Clawes Boye h. v. u. v. myt willen unde vulbord-syner husfrouwen Gretken 1 m. geldes iarliker rente uppe alle wynachten fest to betalende, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uth synem erve, der helffte des huses in der Flemesschen straten belegen, Iacob Schroder unde synen erven; besundergen wen etc.

2005. Hans Louwe h. v. u. v.  $\frac{1}{2}$  m. iarliker rente [f. 228 b. vor 6 m. unde 4 schillinge Gossick Middelborch, deme borgermestere, unde sinen erven van der dwersboden in der Kuterstraten belegen uppe alle paschen to betalende; besundergen etc.

2006. Marquard Oldeland h. v. u. v. 2 m. iarliker rente vor 25 m. den vorstenderen der Grawen Broderen to erer lampen in unde uth syneme erve, belegen in der Borghstraten, uppe alle f. Martini to betalende, besundergen etc.

2007. Merten Beyger h. v. u. v. den vicarien tome Kile in der kerken s. Nicolai 2 m. iarliker renthe in unde uth sineme huse in der Densschen straten belegen, vor 25 L. m. wedder to kopende, uppe alle fest Michaelis to betalende; besundergen etc.

\*2008. Hinrick Iabelman h. v. u. v. den vorstenderen to der godesgave, alzo Gossick Middelborch, borgermestere tome Kile, unde Wichman Koler, ratmanne dar sulves, unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe, de to gevende to den almissen der armen in der kerken s. Nicolai, in unde uth syneme erve belegen in der Hartstraten, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle fest Michaelis to betalende; besundergen wen etc.

2009. Merten Stenhouwer h. v. u. v. 2 pund [f. 229 a. rente, uppe alle passchen fest to betalende in unde uth syneme erve in der Schomakerstraten belegen, vor 37 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, den vicarien s. Nicolai vor twe ewige dechtenisse; besundergen wen etc.

\*2010. Detleff Rusman h. v. u. v. 2 m. iarliker renthe Iacob Schroder unde synen erven in unde uth syneme huse in der Scomakerstraten belegen, vor 25 L. m. wedder tho kopende, uppe alle lichtmissen fest to betalende; besundergen wen etc.

2011. Hans Ioseph h. v. u. v. 2 m. iarliker rente uppe alle passchen fest to betalende in unde uth syneme erve twysschen der Ridder- unde Flemesschen straten belegen, vor 25 L. m. wedder to kopende, Gossick Middelborgh, deme borgermestere, unde synen erven; besundergen wener etc.

A. D. 1474.

[f. 229 b.

\*2012. Marquard Dancquardes h. v. u. v. heren Laurens Gerliges, deme prestere tho deme hoghen altare in s. Gertrudis capellen vor dem Kile belegen, 2 m. iarliker renthe, uppe alle passchen to betalende, deme vorben. heren Laurens Gerliges unde syneme nacomelinghen, in unde uth synen beyden erven, de thosamende ligghen in der Schomakerstraten, vor 25 L. m. wedder to kopende van den vorben. erven; wener etc.

\*2013. Hermen des Avenes h. v. u. v. Berte Bardenwerpersschen unde eren erven 2 m. iarliker renthe, uppe alle Martini fest to betalende, der erben. frouwen effte eren erven, in unde uth syneme erve in der Densschen straten belegen, vor 25 m. wedder to kopende; wener etc.

2014. Grete Bredekes unde Elzebe, ere dochter, hebben v. u. v. mit willen unde vulbord erer vormundere, also Marquard Leddigen unde Marquard Schrammen, 2 m. rente, uppe alle fest Michaelis to betalende, vor 20 L. m. wedder to kopende, in unde uth ereme erve in der Ridderstraten belegen, Hinrik Gerliges, deme borgermestere, unde synen erven; besundergen wen etc.

2015. Hermen des Avenes h. v. u. v. Berte Barden-

werpersschen unde eren erven 2 m. iarliker renthe [f. 230a. uppe ¶ alle fest Michaelis to betalende, in unde uth syneme erve in der Densschenstrate belegen, vor 25 m. wedder to kopende; wanner etc.

\*2016. Merten Stake h. v. u. v. Lutke Luders unde synen erven 2 m. iarliker rente, uppe alle passchen to betalende dem erben. Lutke Luders eifte synen erven, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Hardstraten belegen; besundergen wen etc.

\*2017. Peter Schroder h. v. u. v. den swaren unde vorstenderen Unser Leven Frouwen, by deme Schomakerdore belegen, unde eren nacomingen 2 m. iarliker rente uppe alle s. Merten fest to betalende, den erben. swaren unde eren nacomingen, vor 25 m. L. wedder to kopende in unde uth syneme erve in der Schomakerstraten belegen; bisundergen wen de erben. Peter Schroder anders ghenomet Peter Brakenhus etc.

\*2018. Hans Nickels h. v. u. v. Jacob Schroder unde synen erven 2 m. iarliker rente, uppe alle passchen fest to betalende, dem erben. Jacob Schroder unde synen erven, vor 25 L. m. wedder to kopende in unde uth syneme erve in der Hard<sup>a</sup> belegen; bisundergen wen etc.

2019. Marquard Deman h. v. u. v. Hans Schul- [f. 230b.] dorpe unde synen erven 3 m. iarliker renthe, uppe 2 tyde uth to gevende, alze uppe Michaelis unde passchen, vor 40 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Densschenstrate belegen by der Rachkerstraten; bysundergen wen etc.

2020. Marquard Harder h. v. u. v. Hans Schuldorpe unde synen erven 24 schillinghe iarliker rente, uppe alle passchen fest to betalende, vor 18½ m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Kuterstraten belegen; besundergen wen etc.

2021. Hans Berndes h. v. u. v. 4 m. iarliker rente den swaren unde vorstenderen der godeshuse, also int erste s. Nicolaus kerken 2 m. iarliker rente unde s. Gertrud 1 m. iarliker rente. Furder mer scholen de vorben. vorstendere s. Nicolawes kerken unde ere nacominge kopen mit der verden mark iarliker rente ene side speckes unde delen de den armen lude tome hl. Geste, bynnen deme Kile belegen, unde andere helffte gheven den armen luden to s. Iorghen, vor dem Kile belegen, de to betalende uppe alle passchen fest in unde uth syneme erve in der Flemesschen straten orde belegen, vor 60 L. m. wedder to kopende; bysundergen wen etc.

a. *Rand*: Cervorum.

[14]75.

[f. 231 a.

\*2022. Marquard Bonensack h. v. u. v. deme Kemerheren van der stad wegen 1 m. iarliker renthe, uppe alle fest Martini to betalende, vor 10 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Densschen straten belegen; bysundern wen etc.

\*2023. Iacob Borneke h. v. u. v. den swaren unde vorstenderen s. Gertrudes unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe, uppe alle fest s. Michaelis to betalende, vor 25 L. m. wedder to kopende, in unde uth sineme erve in der Densschen straten belegen; bysunderen wen etc.

2024. Hartich Hutvilter, anders genometh Scharpe, h. v. u. v. den cappellanen in s. Nicolawes kerken bynnen deme Kile unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe, uppe s. Iohannis fest to betalende, vor 25 Lub. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Schomakerstraten belegen; besundergen wen etc. Vor desse vorben. renthe schole de cappellane, de tor tid sin, synghen alle sondage under der metten vor der twelf apostel altar ere missen unde der hilgen drevaldicheyt erwerdigen singende biddende vor den iennen, dede sodane rente maket hefft, alze vor Gese Iunghen.

\*2025. Wulff Tode h. v. u. v. den swaren s. [f. 231 b. Nicolai tome Kile unde eren nacomelingen 1 m. iarliker renthe, in unde uth synem erve twisschen der Flemesschen unde Schomakerstraten belegen, uppe alle passchen fest to betalende, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende; besunderghen wen etc.

\*2026. Alberd Summegod h. v. u. v. heren Nicolawes Strus 2 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve in der hartstraten belegen uppe alle passchen fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende, bisundergen wen etc.; unde Hinrik Gerliges, de borgermestere, schal noch don der stad vor alle rechticheyt.

\*2027. Reymer Giseke h. v. u. v. den vorstenderen to s. Gertrudis gilde unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe, in unde uth sineme erve by deme Markede belegen, uppe alle pinxsten fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende; bisundergen wen etc.

\*2028. Cord Sten de goldsmid h. v. u. v. Detleff Heytman unde synen erven 2 m. iarliker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende in unde uth syneme erve belegen || in der Kedinckstraten; by- [f. 232 a. sunderen wen etc.

\*2029. Clawes Wulff h. v. u. v. den vorstenderen tome Gasthuse in der Holstenstraten belegen unde eren nacomelingen 8 m. iarliker renthe, in unde uth sineme erve in der

Schomakerstraten belegen, uppe alle Martini fest to betalende, vor 100 L. m. wedder to kopende; bisundergen wen etc.

\*2030. Marquard Dancquardes h. v. u. v. Wichman Koler unde synen erven 4 m. iarliker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, deme vorben. Wichman Koler unde synen erven, in unde uth synen beyden erven, tosamende liggende in der Schomakerstraten, vor 50 L. m. wedder tho kopende; bysundergen wanner etc.; unde Marquard Dancquardes vorben. effte syne erven moghen sodane 50 m. uppe 2 tide uth losen.

\*2031. Hinrik Duve h. v. u. v. den swaren s. Nicolai unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, in unde uth syneme erve in der Schomakerstraten belegen, vor 25 L. m. wedder to kopende; bisundergen wen etc.

\*2032. Wichman Koler, de borgermestere, h. v. [f. 232 b. u. v. Iasper Schulten unde synen erven 8 m. iarliker rente, in unde uth syneme erve, belegen in der Brugghestraten, uppe alle passchen fest to betalende, vor 100 L. m. wedder to kopende; bysundergen wen etc.

\*2033. Hans Lutken h. v. u. v. den broderen des Presterskalandes unde eren nacomelingen 1 m. iarliker renthe, in unde uth sineme erve, belegen twysschen der Flemesschen unde Ridderstraten, uppe alle Michaelis fest to betalende, vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopende; byssundergen wen etc.

2034. Hans Holste h. v. u. v. Lutke Luders unde synen erven 2 m. iarliker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, dem erben. Lutke Luders unde synen erven, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Hardstraten belegen; bysundergen wen etc.

2035. Merten Stake h. v. u. v. den swaren des hl. Geystes unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle fest s. Iohannis to myddensammer to betalende, in unde uth syneme erve, in der Hardstraten belegen; bysundergen wanner etc.

\*2036. Hans Schuldorp h. v. u. v. Iacob Schroder [f. 233 a. unde synen erven 4 m. iarliker renthe, in unde uth syneme erve, in der Brugghestraten belegen, by Clawes Toden erve, vor 50 L. m. wedder to kopende, uppe alle passchen fest sodane renthe to betalende; wanner etc.

\*2037. Hans Laurens h. v. u. v. Iachim Heytram, deme ratmanne, unde synen erven 3 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve, in der Borchstraten belegen, vor 40 L. m. wedder to kopende, uppe alle wynachten feste to betalende; bisundergen wanner etc.

\*2038. Eggerd Rusman h. v. u. v. Iacob Schroder unde

synen erven 2 m. iarliker renthe in unde uth syneme huse, in der Schomakerstraten belegen, vor 25 L. m. wedder to kopende, uppe alle lichtmissen fest to betalende; besundergen wanner etc.

\*2039. Clawes Roper h. v. u. v. den swaren unde vorstenderen s. Gertrudis unde eren nacomingen 24 schillinge iarlike renthe, in unde uthe syner boden, belegen in der Densschen straten, by der Rackerstraten orde, uppe alle passchen fest to betalende, vor 19 L. m. myn 4 schillinge wedder to kopende.

\*2040.<sup>a</sup> Eler Stobellouw h. v. u. v. Detleff Heyt- [f. 233 b. man unde synen erven 2 m. iarliker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth synem erve, belegen in der Kedinckstraten; besundergen wanner etc.

\*2041. Peter Michels h. v. u. v. Iacob Schroder unde synen erven 4 m. iarliker renthe, uppe alle fest Martini to betalende, vor 50 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Densschen straten belegen by der Mynner Brodere kerkhove; bysundergen wen etc.

\*2042. Clawes Kisouw h. v. u. v. Iacob Schroder unde synen erven 1 m. iarliker renthe, uppe alle s. Mertens fest to betalende, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in de beteringhe synes huses, belegen by deme Markede; wanner etc.

\*2043. Hartich Splete h. v. u. v. Hinrik Schelen kinderen vormunderen, alzo Hans Reyneken, Carssten Glusink, Iachim Heytram unde Laurens Pael, 2 m. iarliker renthe, uppe alle Michaelis fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth sinen boden uppe deme orde der Ridderstraten<sup>b</sup> mit den boden beneden der Visscherstraten by der Muren na der Borch werd belegen; bysundergen wanner etc.

A. D. [14]76.

[f. 234 a.

\*2044. Detleff Krogher h. v. u. v. Iacob Schroder unde synen erven 4 m. iarliker renthe, uppe alle Michaelis fest to betalende, vor 50 L. m. wedder to kopende in unde uth syneme erve belegen in der Flemesschen straten; besundergen wanner etc.

2045. Berteld Swensze h. v. u. v. Detleff Grittouw unde synen erven ene halff m. geldes iarliker renthe, uppe alle lichtmissen fest to betalende, vor 6 L. m. wedder tho kopende, in unde uth syner boden, belegen in der Ridderstraten; wanner etc.

a. *Am obern Rande:* Anno Domini etc. LXX<sup>b</sup>.; *es fehlt V oder VI.* b. *der Ridder straten am Rande.*



2046. Clawes Holste h. v. u. v. deme prestere tome hoghen altare to Unser Leven Frouwen capellen, by deme Schomakerdore belegen, unde synen nacomelingen 1 m. iarliker rente uppe alle passchen fest to betalende, vor  $12\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uth syneme twerhuse, belegen in der Vulstraten; bisundergen wanner etc. (dem ersame rade tome Kile effte eren nacomelingen en halff iare to vorne to seggen).

\*2047. Engelke Lantwere h. v. u. v. Iacob Scroder unde synen erven 24 schillinge iarliker rente, uppe alle s. Iacobi fest to betalende, vor 19 m. myn 4 schillinghe wedder to betalende, in unde uth syneme erve in der Kedingkstraten belegen; wanner de erben. Engelke Scroder anders genomet Lantwere etc.

2048. Hinrik Gele h. v. u. v. den werdigen [f. 234b. vicarien tome Kyle 1 m. iarliker rente in unde uth syneme erve in der Ridderstraten belegen, vor  $12\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, uppe alle lichtmissen feste to betalende; bysundergen wanner etc. unde Hinrik Gerliges, de borgermestere, schal noch don der stad vor alle rechticheyt.

2049. Hans Vingheren h. v. u. v. den werdigen vicarien tome Kile in s. Nicolai kerken 1 m. iarliker rente, in unde uth syneme erve by der Nygen Muren belegen, vor  $12\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, uppe alle wynachten fest to betalende; bysundergen wanner etc. unde Hinrik Gerliges, de borgermestere, schal noch don der stad vor alle rechticheyt.

\*2050. Detleff Kroger h. v. u. v. den vorstenderen der brodersschop s. Gertrudis unde eren nacomelinghen 2 m. iarliker rente, vor 25 m. wedder to kopende, boven de Godesgave, uppe alle fest Martini to betalende in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten; bisundergen wanner etc.

2051. Cord Sten de goldsmyt h. v. u. v. deme werdigen heren Carsten Ram unde syneme nacomelinge 4 m. iarliker renthe, vor 50 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten unde sodane 4 m. iarliker rente horet tome altare s. Margareten in s. Nicolai kerken belegghen unde schal tor homissen lesen de erben. heren Karsten unde syne nacomelinge de missen to deme vorben. altare; bisunderen wanner etc.

\*2052. Hans Koler h. v. u. v. den vorstenderen to [f. 235a. den almisen in s. Nicolawes kerken unde eren nacomelingen 2 m. iarliker renthe vor 25 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, in der Densschenstraten belegen, uppe alle fest Martini to betalende; bysunderen wanner etc. unde sodane rente scolen de 6 arme lude in s. Nicolai kerken vorben. to der almisen hebben.

\*2053. Hans Cordes h. v. u. v. den sworn unde vorstenderen des hilgen Geystes unde s. Iorgen unde eren nacomingen 3 m. iarliker renthe vor 40 L. m. wedder to kopende in unde uth sineme erve, uppe der Hartstraten orde by deme Markede belegen, uppe alle passchen fest to betalende; bisunderen wenner etc.

2054. Hinrik Lutken h. v. u. v. Iacob Schroder unde synen erven 4 m. iarliker rente vor 50 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Borchstraten belegen, uppe alle passchen fest to betalende; bisunderen wenner etc.

\*2055. Kopke Bloye h. v. u. v. Abel, Lutke [f. 235 b. Blomenstens nalatene wedewe, unde eren erven 8 m. iarliker renthe, vor 100 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Bruggestraten belegen, uppe alle fest Michaelis to betalende; bysunderen wenner etc. unde furder mere hefft Kopke erben. vor sik unde syne erven beholden, dat he sodane vorscreven hovetsummen mach uppe twe tide uth losen.

\*2056. Gerke Range h. v. u. v. Iacob Schroder unde synen erven 1 m. iarliker renthe vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, in der Ridderstraten belegen, uppe alle pinxsten fest to betalende; bysunderen wenner etc.

\*2057. Marquard Borchgardes h. v. u. v. s. Iorgens swaren unde eren nacomingen 4 m. iarliker renthe, vor 50 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Borchstraten belegen, uppe alle Michaelis fest tho betalende; bisunderen wenner etc.

2058. Lange Hinrik h. v. u. v. Grete, Titke Bossteden nalatene husfrouwen, unde eren vormunderen 2 m. iarliker rente, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Vulstraten belegen, uppe alle passchen fest to betalende; wenner etc.

2059. Hinrick Stockzee h. v. u. v. Grete Bossteden nalatene husfrouwe unde eren vormunderen 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve in der Vulstraten belegen, uppe alle passchen fest to betalende; bisunderen wenner etc.

\*2060. Tonnyges Nagell h. v. u. v. den vicarien [f. 236 a. in s. Nicolai kerken unde eren nacomeliken 1 m. iarliker rente, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve belegen by der Nigen Muren, uppe alle passchen fest to betalende; bisunderen wenner etc.

\*2061. Clawes Becker de Schroder h. v. u. v. Iachim Duren unde synen erven 2 m. iarliker rente, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve belegen in der Flemesschenstraten, uppe alle Martini fest to betalende. Behalven wen etc.

\*2062. Iasper Horneborch h. v. u. v. Schipper Arndes nalatene husfrouwen unde eren erven 24 schillinge iarliker renthe vor 19 m. myn 4 schillinge wedder to kopende, in unde uth syner boden belegen in der Schomaker straten uppe alle Martini fest to betalende. Bisunderen wenner etc.

\*2063. Hinrick Schele h. v. u. v. 4 m. iarliker [f. 236 b. renthe deme Presterekalande tome Kile, vor 50 m. wedder to kopende in unde uth syneme erve belegen in der Bruggestraten, uppe alle winachten fest to betalende; wenner etc.

\*2064. Hans Schuldorpp h. v. u. v. 4 m. iarliker renthe, vor 50 L. m. wedder to kopende, Iacob Schrodere unde synen erven in unde uth syneme erve in der Bruggestraten belegen, dat in vorleden tiden hefft gehoret Berteld up deme Berghe, uppe alle Martini fest to betalende; bysundergen wenner etc.

\*2065. Iohannes Duvenflet h. v. u. v. 8 m. iarliker renthe vor 100 L. m. wedder to kopende, Iasper Schulten, deme ratmanne, unde synen erven, in unde uth syneme erve belegen in der Bruggestraten, uppe alle lichtmissen fest to betalende; behalven wenner etc.

2066. Clawes Poleman h. v. u. v. 2 m. iarliker renthe vor 25 L. m. wedder to kopende, heren Nicolaus Strus, deme prestere, in unde uth syneme erve in der Densschenstraten beleggen, uppe alle Martini fest to betalende; bisundergen wenner etc.

A. D. [14]77.

[f. 237 a.

\*2067. Marquard Schramme h. v. u. v. 3 m. iarliker renthe, vor 42 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, den swaren unde vorstenderen des hilgen Geystes unde eren nacomelingen, in unde uth syneme erve beleggen in der Flemesschenstraten, uppe alle passchen fest tho betalende; behalven wenner etc.

\*2068. Henneke Schudepape h. v. u. v. 1 m. iarliker renthe, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, den vicarien s. Nicolai unde eren nacomelingen in unde uth syner boden in der Ridderstraten belegen, uppe alle Martini fest to betalende; bisunderen wenner etc.

\*2069. Wulff Tode h. v. u. v. 1 m. iarliker renthe, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, den vicarien s. Nicolai unde eren nacomelingen, in unde uth syneme erve twisschen der Flemesschen unde Ridderstraten belegen, uppe alle fest Michaelis to betalende; behalven wenner etc. Hinricus Gerlaci proconsul satisfaciet civitati pro singulis iusticiis.

\*2070. Arnd Tohove h. v. u. v. 1 m. iarliker [f. 237 b. renthe, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, s. Iorgens swaren

unde vorstenderen unde eren nacomelingen in unde uth syneme erve in der Densschenstraten belegen, uppe alle Michaelis fest to betalende; behalven wanner etc.

2071. Clawes Cok h. v. u. v. 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, den sworn unde vorstenderen s. Iorgen unde eren nacomelingen in unde uth syneme erve in der Schomakerstraten belegen, uppe alle Martini fest to betalende; bihalven wanner etc.

\*2072. Hinrik Bredacker anders geheten Potter h. v. u. v. 3 m. iarliker renthe Grete Bossteden unde eren erven vor 45 m. wedder to kopende, uppe alle passchen fest to betalende; bisunderen wanner etc. unde mach sodane rente toliken effte to 2 effte to 3 tiden uth losen.

2073.<sup>a</sup> Hinrick Dickman h. v. u. v. . . .

\*2074.<sup>b</sup> Thomas Kedinck anders geheten Schotte [f. 238a. h. v. u. v. 1 m. iarliker rente vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopende den swaren unde vorstenderen des hilgen Geystes unde eren nacomelingen, uppe alle passchen fest to betalende; besunderen wanner etc.

\*2075. Clawes Becker de Schroder h. v. u. v. Wychmanne Koler unde synen erven 2 m. iarliker renthe vor 25 m. wedder to kopende in unde uthe syneme erve, belegen in der Flemesschenstrate, uppe alle s. Michaelis fest to betalende; behalven wen etc.

\*2076. Peter Stamer h. v. u. v. Laurensz Vissche unde synen erven 4 m. iarliker renthe, uppe alle Michaelis fest to betalende, vor 50 L. m. wedder to kopende, in unde uthe syneme erve belegen in der Vlemeschenstrate; bysunderen wanner etc.

2077. Marqwart Stor h. v. u. v. heren Kersten [f. 238b. Ramme unde synen nacomelingen to s. Margareten altare to der homissen der Presterekalande 1 m. iarliker renthe, in unde uth syner boden, belegen in der Densschenstrate iegen deme kerkhove der Monnicke, vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopende, uppe alle fest Michaelis to betalende; bysunderen wen etc.

2078. Hans Sovenbroder h. v. u. v. heren Kersten Ramme unde synen nacomelingen to s. Magreten altare to der homysen der Presterekalande 1 m. iarliker renthe, in unde uth syner boden, belegen in der Densschenstrate iegen deme kerkhave der Monnicke vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m., uppe alle fest Michaelis to betalende; bysunderen wen etc.

A. [14]78.

\*2079. Tymmo Hintze h. v. u. v. den vorstenderen der Mynre Brodere 4 m. iarliker renthe vor wyn unde ablaten,

a. *Rand*: circa Murum. b. *Rand*: Pontis.

alle s. Michaelis daghe to betalende van synen beyden erven, belegen ieghen deme radhuse, vor 50 L. m. wedder to losende, unde wanner he de wedderlosinge don wyl, so schal he se eyn half iar toverne vorkundigen unde geven den hovetsummen myt der bedageden renthe in enen summen; de vorstendere antwerdet der stad vor alle rechticheyt.

\*2080. Lutke Alberdes h. v. u. v. Hans Bur. [f. 239 a. mester 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle passchen to betalende; unde wanner Lutke etc. unde eft Hans Burmester des gheldes behoff hedde, so schal Lutke eme geven renthe unde hovetstol, so verne he eme eyn half iar toveren toseght.

\*2081. Luder Mynrick h. v. u. v. den vorstenderen to deme Kalande der prestere uthe syneme huse, belegen tegen den Vleszboden, 2 m. geldes vor 25 m. wedder to kopende, to betalende alle iar uppe Mychaelis, den wedderkopp eyn half iar toveren to toseggende unde de bedageden renthe denne to betalende myt deme hovetstole.

2082. Hartich Koler h. v. u. v. Schipper Arndes nalatene husfrouwen unde eren erven 24 schillinge iarliker renthe vor 19 m. myn 4 schillinge wedder to kopende, in unde uth syner boden, belegen in der Schomakerstrate, uppe alle Mertini fest to betalende; bysunderen wanner etc.

2083. Hans Pyper h. v. u. v. . . .

\*2084.<sup>a</sup> Marquard Brand h. v. u. v. Clawes [f. 239 b. Tommiges unde Hinrik Potter, vormunderen Mekelenborges kinderen van syner ersten vrouwen, 3 m. iarliker renthe, vor 35 L. m. wedder to kopende, uppe s. Merten alle iar to betalende; unde wanner etc.

\*2085. Hermen Teszke h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolaus kerken unde eren nacomelingen to der memorien 1 m. iarliker renthe, vor 15 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Flemesschenstrate, uppe passchen wedder to kopende, den wedderkop den vicarien eyn half iar tovern to vorkundigende unde plichtigen renthe to gevende myt deme hovetsummen.

\*2086. Swerges Went h. v. u. v. Iacob Schrodere unde synen erven 2 m. iarliker renthe vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme huse, belegen in der Borchstrate, uppe Mychaelis daghe wedder to kopende, den wedderkop etc. — 2085.

[14]79. <sup>b</sup>.

\*2087. Hinric Schele h. v. u. v. den vorstenderen to s. Ghertrud unde eren nakomelingen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. iarliker renthe, vor

a. *Rand*: Fartorum. b. *Rand*: LXXIX.

50 m. wedder to kopende, in unde uth syneme huse, belegen in der Bruggestraten, dat he kreggh in bruttschat myt syner husfrouwen Margreten, uppe lichtmissen wedder to kopende, den wedderkop etc. = 2085.

\*2088. Peter Kroggher h. v. u. v. den vorstenderen [f. 240a. to der Gadesgave unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe, de to ghevende to den almisen der armen in der kerken s. Nicolai tome Kyle, in unde uth syneme erve, belegen in der Hardtstraten vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle fest Michaelis to betalende; unde wen etc.

2089. Hinrick Dyckmann h. v. u. v. Wychmanne Koler unde Hansz Schuldorpp, vormunderen Iacob Schulten kinderen, unde eren nakomelingen 3 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve, belegen by der Nigen Muren, vor 37½ m. wedder to kopende, uppe alle passchen to betalende; unde wen etc.

\*2090. Kersten Tymme h. v. u. v. Clawes Vulf unde Laurens Pale, alsze swaren der capellen to s. Iurgen, unde eren nakomelingen 4 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve belegen in der Smedestraten vor 50 m. wedder to kopende uppe alle s. Michaelis dach efte in den 8 dagen s. Michaelis; unde wener etc.

2091. Lutke Alberdes h. v. u. v. den vicarien [f. 240b. in s. Nicolaus kerken tome Kyle 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle passchen to betalende, unde wen etc.

\*2092. Iurgen Storme h. v. u. v. den vorstenderen s. Nicolaus ghilde unde eren nakomelingen 1 m. iarliker renthe, vor 12 m. wedder to kopende, uppe alle passchen to betalende, unde wen etc. (uthe syneme erve belegen by der muren etc.).<sup>a</sup>

\*2093. Iohannes Duvenflet h. v. u. v. den sworn to s. Ghertrud unde eren nakomelingen 7 m. iarliker renthe vor 100 m. wedder to kopende, uppe alle lichtmissen fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten; unde wen etc.

\*2094. Hertich Woyge h. v. u. v. den vorstenderen [f. 241a. to s. Ghertrudis ghilde unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe in unde uth syneme erve, by deme Markede belegen, uppe alle pinxsten fest to betalende, vor 25 m. wedder to kopende; bysundern wen etc.

2095. Vrouwe Ghesze Dybberenz vormundere, alsze Marquart Dangkwardes unde Hans Make van erer wegenne hebben v. u. v. den vorstenderen to den almisen in s. Nicolai

---

a. *Rand*: circa Murum inter Fartorum et Cervorum.

kercken unde eren nakomelingen  $3\frac{1}{2}$  m. iarliker renthe, in unde uth ere me erve, belegen in der Bruggestraten, uppe alle s. Mertensz dagh to betalende, vor 50 L. m. penninge wedder to kopende; bysundern wenner etc.

2096. Hans Dreger h. v. u. v. heren Kersten Ramme unde synen nakomelingen to s. Margareten altare, to der homissen der Presterekalande 1 m. iarliker renthe in unde uth syner boden, belegen in der Denszkenstrate iegen der Monneke kerckhave, vor  $12\frac{1}{2}$  m. penninge uppe alle fest s. Michaelis to betalende; bysunderen wen etc.

A. D. [14]80.

[f. 241 b.

\*2097.<sup>a</sup> Marquart Oldeland h. v. u. v. deme kostere van der Presterekalande 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis dagh to betalende, unde wen etc.

2098. Iachim Lange h. v. u. v. deme costere van der Presterkalande 2 m. iarliker renthe vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle s. Mychaelis dagh to betalende; unde wen etc. (uthe deme erve belegen in der Borghstrate).

2099. Hinric Bucsze h. v. u. v. den vorstenderen tome hilligen Gheyste unde eren nakomelinghen 2 m. iarliker renthe vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle s. Mychaelis dach to betalende, unde wen etc. (in syner buden belegen in der Kuterstrate).

\*2100. Hinric Hermens h. v. u. v. Iasper Schulten 4 m. iarliker renthe vor 50 m. wedder to kopende, uppe alle 8 daghe der hilligen dre koninge to betalende, in unde uth syneme erve, beleggen in der Bruggestrate; unde wen etc.

\*2101. Hinric Grund h. v. u. v. den vorstenderen tome hilligen Gheyste unde eren nakomelingen 3 m. iarliker renthe, in unde uth syneme huse, belegen in der Scemakerstrate, vor 35 m. wedder to kopende, uppe alle s. Michael dach to betalende; unde wen etc.

2102. Hans Roder h. v. u. v. den vorstenderen [f. 242 a. to s. Erasmus ghilde unde eren nakomelingen 4 m. iarliker renthe, vor 50 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc.

2103. Dyderick Lange h. v. u. v. der stad cemeherren in der neddersten boden to Kerhave<sup>1)</sup> werd 1 m. gheldes vor

a. *Rand: Castr.*

<sup>1)</sup> *Lage unbekannt; vgl. Erbebuch Bl. 184b. Kerrstrate. Weinhold in Jahrb. f. d. Landeskunde IX, 36. Rand: Castr.*

12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, belegen in der Borghstrate, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc.

2104. Dyderick Lange h. v. u. v. den vorstenderen tome hilligen Gheyste unde eren nakomelingen in unde uth syner oversten boden, belegen in der Borghstrate 1 m. iarliker renthe, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc.

\*2105. Hinric Labelman h. v. u. v. Laurensz Visschke unde synen erven in unde uth syneme erve, beleggen in der Flemesschenstrate, 3 m. iarliker renthe, vor 37 $\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis dagh to betalende; unde wen etc.

2106. Hans Schymnelpenningk h. v. u. v. den [f. 242b. swaren to s. Ghertrudis capellen unde eren nakomelingen 8 m. iarliker renthe vor 100 m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten, uppe alle s. Merten fest to betalende, unde wen etc.

2107. Werner Velt h. v. u. v. den vorstenderen des Closters Unser Leven Vrouwen Ordinis Minoris unde eren nakomelingen 4 m. iarliker renthe, vor 50 m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Denszkenstrate, uppe alle s. Mertensz fest to betalende; unde wen etc.

2108. Tonniges Naghel h. v. u. v. den vicarien in s. Nicolaus kerken tome Kyle unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen by der Nygen Muren, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc.

2109. Peter Woyge h. v. u. v. Iacob Scrodere unde synen erven 2 m. iarliker renthe, vor 25 L. m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Scomakerstrate, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc.

Anno [14]81.

[f. 243a.

\*2110. Detleff Raleves h. v. u. v. den vorstenderen to s. Iurgen, alsze Clawes Wulffe unde Laurens Pale, unde eren nakomelingen 4 m. iarliker renthe, vor 50 m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Schomakerstrate, uppe alle passchen fest to betalende; unde wanner etc.

\*2111. Clawes Louwe unde Tymme Trede, vormundere Hilleken Tegelere, hebben v. u. v. den vorstenderen to s. Erasmus ghilde nu tor tyd unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe vor 25 m. penninge wedder to kopende, in unde uth denen boden, dar Hilleke vorben. inne waneth, belegen in



der Vulstraten, uppe alle Martini fest to betalende; unde wenn etc. De renthe<sup>a</sup> is in beyden boden.

2112. Drewes Dordemolen h. v. u. v. den sworn to s. Nicolaus kerken nu tor tyd unde eren nakomelingen 1 m. iarliker renthe, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. penninge, wedder to kopende in unde uth syneme erve, belegen twisschen deme Vlemesschen unde Scemakerdore, uppe alle s. Michaelis fest to betalende; unde wenn etc.

\*2113. De iunge Hans Berndes h. v. u. v. Hinric [f. 243b. Schelen unde Hans Schuldorppe also vormunderen Ghesen myt der Stakebrandesschen, 2 m. iarliker renthe, vor 25 L. m. wedder to kopende, in unde uthe syneme huse unde erve, belegen in der Vullstrate, uppe alle s. Michaelis dagh to betalende, unde wen etc. Desset<sup>b</sup> ghelt schal in Godes ere na ereme dode.

2114. Bertelt Becker de cleynsmyt h. v. u. v. heren Kersten Ramme, deme prestere, 2 m. iarliker renthe, vor 25 L. m. wedder to kopende, in unde uthe syneme huse unde erve, belegen in der Borghstrate, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc. unde desse renthe myt deme hovetsummen horen to s. Margareten altare to deme Presterekalande unde to der homissen.

2115. Hans Brosege h. v. u. v. den vicarien in s. Nicolaus kerken tome Kyle unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen by der Nygen Muren, uppe alle passchen to betalende; unde wen etc.

\*2116. Bertelt Vlint h. v. u. v. Wichmanne Koler unde synen erven 8 m. iarliker renthe vor 90 m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Scemakerstrate, uppe alle passchen fest to betalende, unde wen etc. De hoppenhoff<sup>c</sup> by deme Volradesbeke unde alle gudere stan mede vor renthe unde hovetstoll.

\*2117. Clawes Koneke h. v. u. v. Wychmanne [f. 244a. Koler, deme borgermestere, unde synen erven 1 m. iarliker renthe, vor 12 $\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, in unde uth synem erve, beleggen in der Rydderstrate, uppe alle s. Iacobi dagh to betalende; unde wen etc.

\*2118. Tydke Krudth h. v. u. v. den vicarien in s. Nicolai kerken bynnen deme Kyle unde eren nakomelingen 2 m. iarlyker renthe vor 25 m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen uppe deme orde in der Borgh-

---

a. De renthe etc. Zusatz. b. Desset etc. Zusatz von derselben Hand. c. Hds.: hoppenhouhoff.

straten efte Flamingerstraten, uppe alle passchen fest to betalende; unde wen etc.

2119. Merten Geyse h. v. u. v. 1 m. iarlyker renthe vor 12 $\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, den vicarien in s. Nicolai kercken unde eren nakomelingen, in unde uth syneme erve twisschen der Vlemesschen unde Rydderstraten belegen, uppe alle fest Michaelis to betalende; behalven wenner etc. Hans Reyneke satisfaciet civitati pro singulis iusticiis.

2120. Iacob Braszke h. v. u. v. Iacob Schroder unde synen erven 4 m. iarlyker renthe vor 50 L. m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme huse, belegen in der Borghstraten, uppe alle s. Mychaelis dagh wedder to kopende unde to betalende, unde den wedderkopp eyen halff toveren tovorkundigende unde plichtigen renthe denne togevende myt deme hovetsummen to hope in eneme summen.

\*2121. Hans Rekevere h. v. u. v. den broderen [f. 244 b. des Presterkalandes 1 $\frac{1}{2}$  m. iarlyker renthe vor 18 m. unde 12 schillinge penninge wedder to kopende, uppe alle s. Iacobi dagh to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Hertstrate; unde wenner etc.

\*2122. Wulff Toede h. v. u. v. den vorstenderen tome hilligen Gheyste unde eren nakomelingen 1 $\frac{1}{2}$  m. iarlyker renthe, vor 18 m. unde 12 schillinge penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen by der Muren twisschen der Flemingher unde Scemakerstraten; unde wenner etc.

2123. Luder Mynryck h. v. u. v. den vorstenderen tome Kalande der prestere uthe syneme huse, belegen teghen den Vleschboden, 1 m. iarlyker renthe vor 12 $\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende; unde wenner etc.

\*2124. Hans Gherliges h. v. u. v. den swaren tome hilgen Gheyste unde eren nakomelingen 4 m. iarlyker renthe vor 50 m. penninge wedder to kopende, uppe alle wynachten to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Flemingherstrate; unde wenner etc. Ock is desulve Hans Gerliges noch plegen unde schuldich uthe deme sulven erve in der Flemeschchen straten belegen || den erben. swaren unde eren [f. 245 a. nakomelingen van wegennen synes zeligen vaders 50 L. m. penninge, welkere 50 m. penninge de sulve Hans Gerliges unde syne erven wyllen unde scholen betalen den erscreven vorstenderen unde eren nakomelingen bynnen 5 iaren negestkomende, also 10 m. uppe Michaelis negestvolgende in deme tweundeachtentigesten iare unde so vort 10 m. alle iar uppe s. Michaelis fest uthtogevende, so lange de vorscreven 50 m. gantz

tor noge betalet sinth; unde weret sake, dat sodanne termyne, so vorscreven is, nicht gehalten worden van iaren to iaren, so schal Hans erben. efte syne erven sodanne 50 m. vorrenthen iarlikes myt 4 m., so lange de erste penningk myt deme lesten is betaletth uthe deme vorscreven huse unde erve.

\*2125. Tymme Rughe h. v. u. v. Iachymme Heytramme unde Hermen Roggen, also vormunderen Anneken, Hans Vingers nalathene wedewen, 1 m. iarliker renthe, vor  $12\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Mertens fest to betalende, in unde uth syner boden, belegen in der Rydderstraten; unde wenner etc.

\*2126. Hans Rover h. v. u. v. Clawes Luders unde synen erven 3 m. iarlyker renthe vor  $37\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende; uppe alle passchen fest to betalende, in unde uthe syneme erve, belegghen teghen den Vleszboden; unde wenner etc.

Anno [14]82.

[f. 245 b.

\*2127. Werneke Wegener h. v. u. v. Laurens Vissche unde synen erven in unde uthe syneme erve, belegen in der Flemesscenstrate, 3 m. iarliker renthe, vor  $37\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende; unde wenner etc.

\*2128. Hinric Schulte h. v. u. v. Laurens Vysche unde synen erven in unde uthe syneme erve, belegen in der Schoemakerstrate 1 m. iarlyker renthe, vor  $12\frac{1}{2}$  m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende; unde wenner etc.

2129. Pawel Knake h. v. u. v. deme ersamen rade tome Kyle unde eren nakomelingen 2 m. iarlyker [rente] vor 25 L. m. wedder to kopende, uppe alle s. Mertens fest to betalende, in unde uthe syneme dwerhuse, belegen in der Rydderstraten; unde wenner etc. unde desse vorscreven 2 m. renthe komen to den capellanen in s. Nicolai kerken tor tyd wesende unde eren nakomelingen.

2130. Clawes Toke h. v. u. v. den swaren tome hilligen Gheyste unde eren nakomelingen 2 m. iarlyker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe alle paschen fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Denszkenstrate; unde wenner etc.

2131. Peter Iunghe h. v. u. v. den vorstenderen [f. 246 a. to s. Erasmus ghilde tor tyd wesende in unde uth syneme erve, belegen in der Kuterstrate, 2 m. iarlyker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, uppe alle passchen to betalende; unde wenner etc.

\*2132. Eler Stobelouw h. v. u. v. Hans Heytmanne unde

synen erven 3 m. iarliker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, vor 37½ m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Kedinghstrate; bysunderen wenner etc.

\*2133. Kersten Wychmann h. v. u. v. den vicarien in s. Nicolai kercken unde eren nacomelingen 1 m. iarlyker renthe, uppe alle wynachten fest to betalende, vor 12½ m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen by der Nigen Muren; iodoch wenner etc.

\*2134. Tymme Hintze h. v. u. v. Wyben Brus [f. 246 b. unde eren erven in unde uth syneme erve, belegen by deme zode iegen deme radhuse, 3 m. iarlyker renthe, vor 50 m. penninge wedder to kopende, uppe alle passchen fest to betalende; unde wenner etc.

2135. Andreas Dordemolen h. v. u. v. den swaren s. Nicolai unde eren nakomelingen 2 m. iarlyker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Scemakerstrate, vor 25 m. penninge wedder to kopende; bysunderen wen etc.

2136. Marquard Danckwerdes h. v. u. v. Kersten Glusinge unde synen erven 7 m. iarlyker renthe, uppe alle pinxsten fest to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Scemakerstrate negest by der Wedeme, vor 100 m. penninge wedder to kopende; unde wenner etc. Noch<sup>a</sup>. heft Marquard Dangwerdes in deme sulven erve deme ergen. Kersten Glusinge unde synen erven v. u. v. 7 m. iarlyker rente, vor 100 m. wedder to kopende, uppe den ummeslach to betalende; wenner etc. (uppe pinxsten tovoeren vorkunden).

2137. Kersten Koler h. v. u. v. heren Iohannes [f. 247 a. Kolere unde synen erven 4 m. iarlyker renthe, uppe alle paschen fest to betalende, vor 60 m. penninge wedder to kopende, in unde uthe syneme grotesten erve, belegen in der Scemakerstrate; unde wenner etc.

2138. Hermen Teszke h. v. u. v. den swornen to s. Nicolaus unde eren nakomelingen 1 m. iarlyker renthe vor 25 m. penninge wedder to kopende, uppe alle paschen fest to betalende, in unde uthe syner dwerboden, belegen in der Kuterstrate; unde wenner etc.

\*2139. Iacob Kedingh. h. v. u. v. den kercksworen to s. Nicolaus unde eren nakomelingen 1 m. iarliker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, uppe alle paschen fest to betalende, in unde uth syner dwerboden belegen in der Kuterstrate; unde wenner etc.

---

a. Noch etc. *Nachtrag*.

2140. Laurens Schudepape h. v. u. v. Jacob Scroder unde synen erven 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, uppe lichtmissen fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Ridderstrate; unde wenner etc.

[14]83.

[f. 247 b.

2141. Hans Brand h. v. u. v. deme vicario to deme hoghen altare in s. Ghertrudis capellen 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Kedinghstrate, uppe alle paschen fest to betalende; unde wenner etc.

2142. Marquard Stor h. v. u. v. den sworn vorstenderen tome hilligen Gheyste tor tyd wesende 4 m. iarlyker renthe, vor 50 m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Flamingeszstraten; unde wenner etc.

\*2143. Dybberen Dybberen h. v. u. v. denne sworn vorstenderen tome hilligen Gheyste tor tyd wesende 4 m. iarlyker renthe, vor 50 m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Flemingerstrate; unde wenner etc.

2144. Hinric Schele, de radman, h. v. u. v. heren Kersten Ramme unde synen nakomelingen 4 m. iarlyker renthe, vor 50 L. m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten; unde sodane 4 m. iarlyker renthe horet tome altare s. Margareten in s. Nicolai kercken belegen, unde schal tor homissen lesen der erben. here Kersten unde syne nakomelinge de missen to deme vorben. altare; unde wenner etc.

2145. Henneke Morthorst h. v. u. v. den swornen [f. 248 a. vorstenderen to s. Gherdruth tor tyd wesende 1 m. iarlyker renthe, vor 13 m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Kuterstrate negest den twen boden uppe deme orde, uppe s. Mertens fest to betalende; unde wenner etc.

\*2146. Hans Bockesbergh h. v. u. v. den vorstenderen to Unser Leven Vrouwen capelle tor tyd wesende unde eren nakomelingen 4 m. iarlyker renthe, vor 50 m. penninge wedder to kopende, in unde uth synem erve, eynem dwerhuessz, belegen in der Scomakerstrate, uppe alle s. Michaelis fest to betalende; unde wenner etc.

\*2147. Hinric Schele, de radmann, h. v. u. v. heren Kersten Ramme unde synen nakomelingen unde den vicarien in s. Nicolai kercken tor tyd wesende 8 m. iarliker renthe, vor 100 L. m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve,

belegen in der Bruggestraten, her Kersten Ramme unde synen nakomelingen uppe alle s. Michaelis fest unde den vorscreven vicarie tor tyd wesende uppe alle passcen fest eneme iewelken denne 4 m. penninge to betalende; unde wanner etc. Unde sodanne 4 m. penninge, de heren Kersten Ramme erben. unde synen nakomelingen toscreven sinth, horen to s. Margareten altare in der erben. kerken deme prestere tor homissen, de anderen 4 m. den vicarien in der sulven kerken to der memorien.

2148. Hermen Tyle h. v. u. v. Clawes Wulff, [f. 248b. deme radmanne, unde synen erven 7 m. iarlyker renthe, vor 100 L. m. penninge wedder to kopende, uppe alle dree koningh fest to betalende, in unde uth synem erve belegen, in der Scomakerstrate, unde oft etc.

\*2149. Otte Oszborne h. v. u. v. den kemerheren der stad tome Kyle tor tyd wesende unde eren nakomelingen 5 m. iarlyker renthe, vor 62½ m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde uthe syner ortboden bavene by deme sode belegen in der Bruggestraten; unde wanner etc. unde mach desseth uthlosen to dren terminen.<sup>a</sup>

2150. Hinric Schele h. v. u. v. den vorstenderen to s. Gherdruth unde eren nakomelingen 7 m. iarlyker renthe, vor 100 L. m. penninge wedder to kopende, uppe alle lichtmissen fest to betalende, in unde uthe syneme huse, belegen in der Bruggestraten, dat he kreggh in brutschat myt syner hussvrouwen Margreten; unde wanner etc.

\*2151.<sup>b</sup> Otte Oszbornen bavenscreven heft noch vorkoft den kemerheren 1 m. iarliker renthe vor 12½ m. penninge wedder to kopende, uppe alle passchen to betalende, na bovenscreven wyse in deme sulven erve.

2152. Tydke Voghet h. v. u. v. des Kalandes [f. 249a. broderen der prestere 2 m. iarliker renthe uppe alle s. Michaelis fest to betalende, vor 25 m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme husee, belegen in der Flamingenstrate, unde desse renthe kumpt to her Kersten Ramme to s. Margareten altare to der homissen; unde wanner etc.

2153. Detleff Raleves h. v. u. v. den vorstenderen to den almissen in s. Nicolai kerken unde erenen nakomelingen 2 m. iarlyker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde uth syneme huse, belegen in der Schomakerstrate; unde wen etc.

2154. Iurgen Storme h. v. u. v. denen sworn unde vorstenderen tome hilligen Gheyste unde erenen nakomelingen

a. Verweisungszeichen auf Nr. 2151. b. Vgl. Nr. 2149.

2 m. iarlyker renthe, uppe alle s. Michaelē fest to betalende, in unde uthē syneme erve, belegen in der Kedingēstrate; unde wen etc. unde desse 2 m. scholen hebben iarlykes de armen lude darsulves to schoēn.

\*2155. Hinric van Ymen h. v. u. v. denen ke- [f. 249b. merherenn van der stad wegenne tor tyd wesende 1 m. iarlyker renthe, uppe alle fest Mertini to betalende, vor 10 L. m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Denszkenstrate; unde wanner etc.

\*2156. Hinric Duve h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolai kerken tome Kyle unde eren nakomelingen 3 m. iarlyker renthe, uppe alle passchen fest to betalende, de 2 m. vor 25 unde de ene vor 15 m. penninge wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegen in der Scemakerstrate; unde wanner etc.

\*2157. Clawes Peterssone h. v. u. v. den swaren unde vorstenderen to s. Nicolai kerken unde eren nakomelingen tor tyd wesende 2 m. iarlyker renthe, vor 25 m. penninge wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Kuterstrate; unde wanner etc.

[14]84.

[f. 250a.

\*2158. Helmich Helmedes h. v. u. v. den vorstenderen unde swornen to s. Iurgen unde eren nakomelingen 4 m. iarlyker renthe, uppe alle wynachten fest to betalende, in unde uth synem orthuse, belegen in der Vullstrate; unde wanner etc. De summe des hovetstols ys 50 m. penninge.

2159. Hans Rekevere h. v. u. v. den broderen des Presterskalandes 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder koppende, uppe alle s. Michaelis dach to betalende, in unde uthē syneme erve, beleggen in der Hertstrate; unde wanner etc.

\*2160. Eler Brant h. v. u. v. den vicarien in s. Clawes kerken bynnen deme Kyle 4 m. L. iarliker rente, vor 50 m. wedder to koppende, uppe wynachten tho betalende in unde uthē syneme erve, beleggen in der Kedingkstraten; unde wanner etc.

[14]85.

[f. 250b.

\*2161. Helmich Helmedes h. v. u. v. den vorstenderen unde swornen tho s. Iurgen unde eren nakomelingen 6 m. iarliker renthe, uppe alle wynachten to betalende, vor 100 L. m., in unde uthē syneme orthusze, beleggen in der Vulenstrate; unde wanner etc.

\*2162. Peter Michael de iunghe h. v. u. v. den vorstenderen Unszer Leven Vrouwen unde eren nakomelingen

4 m. iarlike renthe, uppe alle s. Merten geset to betalende de erben. swaren unde vorstenderen unde eren nakomelingen, vor 50 m. L. wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Schomakerstrate; unde wen etc.

2163. Thymme Gronewolt h. v. u. v. den gemenen vicarien s. Nicolaesz bynnen deme Kyle unde eren nakomelinge 4 m. iarlike rente, uppe alle lichtmissen dach set to betalende den erbescreven vicarien, vor 50 m. L. wedder to kopende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Flesmeschenstrate unde wen etc.

\*2164. Luder Mynrick h. v. u. v. den vicarien tho s. Nicolaesz unde eren nakomelighen 1 m. iarlike renthe, uppe alle paschen to betalende geset den ergenannt vicarien unde nakomelinge, vor  $12\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uth syneme erve, belegghen by der Muren; wenner etc.

2165. Hermen Lefferdes h. v. u. v. den vor- [f. 251 a. stenderen tho s. Ghertrudis unde eren nakomelingen 3 m. iarlike renthe, uppe s. Merten fest set tho betalende den erben. vorstenderen unde eren nakomelingen, vor  $37\frac{1}{2}$  m. wedder to kopende, in unde uthe den twen boden in der Denszchenstrate uppe der Rackerstraten orde belegghen, de nu in eyne bode gemaket is; unde wenner etc.

2166. De iunghe Hanszs Berndis h. v. u. v. Hanszs Schuldorpe unde synen erven 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. L. wedder to kopende, in unde uthe syneme husze unde erven, belegen in der Vulestraten, uppe s. Michaelis daghe to betalende; unde wenner Hanszs Berndis etc.

\*2167.<sup>a</sup> Clawes Snor h. v. . . .

\*2168. Gorgius Grawetop h. v. u. v. den kercksworen to s. Ghertrud unde eren nakomelyngen 8 m. iarlyke [renthe], vor 120 wedder to kopende, uppe alle lichtmissen fest to betalende, in unde uthe syneme erve, belegghen in der Holstenstrate; unde wenner etc.

2169.<sup>b</sup> Marquardt Brandt h. v. u. v. Laurenszs [f. 251 b. Vysche unde synen erven 3 m. iarlyke renthe vor achte<sup>c</sup> unde druthtich halve<sup>d</sup> m. wedder to kopende, uppe s. Merten alle iare to betalende; unde wenner etc.

2170. Cordt Haversack h. v. u. v. de vicarien in s. Nicolawes kerken 4 m. L. iarlike renthe, vor 50 m. wedder to kopen, uppe purificationis Marie to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Vlemeschenstrate; unde wenner etc.

2171. Marquardt Luders h. v. u. v. den kercksworen s.

---

a. *Rand*: Militum. b. *Rand*: Fartorum. c. achte *über dem durchstrichenen* vyve. d. halve *überschrieben*.



Nicolawesz 1 m. L. iarlike renthe, vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopen, uppe s. Michaelis to betalende in unde [uth] syneme erve, belegen in der Hartstrate; unde wanner etc.

2172. Hanszs Pape h. v. u. v. den vorstenderen des Presterkalandes 1 m. L. iarlike renthe, vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopen, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Ridderstrate; unde wanner etc.

\*2173. Clawes Kysouwe h. v. u. v. Eler Scroder [f. 252a. unde synen erven 2 m. iarlike renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe den ummeslach to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen by deme Markede; unde wanner etc.

Men de sworn hebben dar 8 schillinghe ewige renthe ane toveren.

2174. Marquardt Bredeck h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolawesze 2 m. iarlyke [renthe], vor 25 m. wedder to kopende, uppe Unser Leven Vrouwen dach der bort to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Ridderstraten; unde wennere etc.

2175. Elre Molre h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolawesze 1 m. iarlyker rente vor 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. wedder to kopende, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Denschenstrate; unde wennere etc.

2176. Henrick Iunghe h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolawesze 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe de paschen to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Kedingstrate; unde wennere etc.

2177. Lucas Tzytlouwe h. v. u. v. Laurenszs [f. 252b. Vysch unde sinen rechten erven 3 m. iarliker rente, vor 38 m. wedder tho kopende, uppe s. Michaelis to betalende, in unde uthe syneme erve, belegen in der Kuterstraten unde in [unde] uthe eyneme hoppehave,<sup>a</sup> belegen negest Engelken Scroders have, nu tor tydt unde wennere etc.

\*2178. Peter Stoltenberch h. v. u. v. . . .

\*2179. Hermen Weghynck h. v. u. v. Peter Stoltenberghe unde sinen rechten erven 5 m. iarlike renthe, vor 100 m. wedder to kopende, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde uth syneme erve, belegen in der Bruggestraten; unde wennere etc.

\*2180. Marquardt Alberdes h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolawesze 4 m. iarlike renthe, vor 50 L. m. wedder to kopende, uppe de Winnachten to betalende, in unde uthe sineme erve, belegen in der Kedinckstraten; unde wennere etc.

2181. Hans Lutken h. v. u. v. den presteren unde

---

a. *Rand*: by Kruszhorde.

broderen des Presterkalandes unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe, vor 25 m. wedder to kopende, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde uthe sineme erve, belegen twischen des Flemeschen unde Ridderstraten; unde wennere etc.

\*2182. Hans Papeke h. v. u. v. den presteren [f. 253 a. unde broderen des Prestereskalandes unde eren nakomelingen 1 m. iarlyker renthe vor 12½ m. wedder to kopende, uppe paschen to betalende, in unde uthe sineme erve, belegen in der Ridderstraten; unde wennere etc.

2183. Hans Grawetoepe de olde h. v. u. v. den presteren unde broderen des Presterskalandes unde eren nacomelingen 3 m. iarliker renthe vor 50 m. wedder tho kopende, in 8 daghen der hilligen dre koninghen to betalende, in unde [uthe] sineme lutken husze, belegen in der Flemeschenstraten; unde wennere etc.

2184. Hans Hermannes h. v. u. v. den presteren unde broderen des Presterskalandes unde eren nakomelingen 2 m. iarliker renthe vor 25 m. wedder to kopende, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde uthe sineme erve, belegen in der Hartstraten; unde wennere etc.

[14]87.

[f. 253 b.

2185. Hans Lutken h. v. u. v. Claweszken Bredeeke, Bertoldt sone, 2 m. iarliker renthe vor 25 m. wedder to kopende, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde uthe sineme husze, belegen in der Ridderstraten; unde wennere etc.

2186. Eggherdt Brun h. v. u. v. den sworen unde vorstenderen to s. Nicolawesze unde eren nakomelingen tor tydt wesende 2 m. iarliker rente, vor 25 m. pennyngk wedder to kopende, uppe alle s. Michaelis fest to betalende, in unde [uth] syneme erve, belegen in der Kutherstrate; unde wennere etc.

\*2187. Henrik Kolleman h. v. u. v. den swaren unde vorstenderen to s. Nicolawesze unde eren nakomelingen tor tydt wesende 2<sup>a</sup> m. iarliker renthe, vor 25<sup>a</sup> m. penninge wedder to kopende, uppe alle paschen to betalende, in unde [uth] sineme erve, belegen in der Scemakerstraten bi der Muren; unde wennere etc.

\*2188. Hans Smydt h. v. u. v. den vicarien to s. Nicolawesze unde eren nakomelingen 4 m. geldes, vor 50 m. L. wedder to kopende, uppe s. Michaelis dach to betalende, in unde [uth] syneme erve belegen in der Flemingestraten; unde wennere etc.

a. 2 und 25 durchstrichen; 1 und 12½ überschrieben,





## II.

### Einlage 1.

..... sub<sup>a</sup> annis dominice incarnationis ... 1[4]24<sup>b</sup> [f. 1 a. conscriptum circa cathedram Petri (*Febr. 22.*).

1. Ortus humuli, situs circa rivum Volradesbeke, continens in se 13 pecias terre, qui olim pertinuit Eggardo de Spornesse, quem postea Iohannes Ghisekensone accepit tytulo dotis cum relicta eiusdem Egghardi, modo libere pertinet Ditmaro de Spornesse cum omnibus iuribus, libertatibus et pertinentiis, sicut in confinibus suis situs et eiusdem Iohannis et Egghardi fuit et predecessorum suorum et dabit iuratis s. Spiritus<sup>c</sup> s. a. 2 tremodia et 1 ruffeling humuli.

2. O. h., situs circa rivum Volradesbeke, continens in se 6 pecias terre, qui olim pertinuit Rolavo Peterssone alias Loman, modo libere pertinet Marquardo Meyneken etc. et dabit iuratis s. Georgii 11 modios humuli s. a.

3. O. h., situs circa rivum Volradesbeke, continens in se 6 pecias terre, que eciam quondam pertinuerunt dicto Rolavo, modo libere pertinet Marquardo Vynk etc. et dabit iuratis s. Georgii 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios humuli s. a.

4. O. h., situs circa rivum Volradesbeke, quem olim Ditmarus Spornetze ad culturam aptavit, et eiusdem Ditmari fuit, modo libere pertinet Iohanni Spornetze etc. et dabit iuratis s. Spiritus s. a. 13 sol. red.

5. O. h., situs in dem Salvygenblade,<sup>d</sup> qui olim pertinebat Clawes Berse, modo libere pertinet Hans Kistemaker etc.; sed dabit camerariis s. a. 10 sol. red.

6. O. h., situs in campo s. Georgii,<sup>e</sup> quem Detlevus [f. 1 b. Willenrod primo coluit, modo libere pertinet Marquardo Synneghen etc.; sed dabit iuratis s. Georgii s. a. 8 sol. red. in f. Martini.

7. O. h., situs circa rivum Volradesbeke, qui olim pertinuit domino Marquardo Bilevelde, modo libere pertinet

a. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zeilen durch Mäusefrass beschädigt. b. Rand: 1424.  
c. Spiritus durchstrichen; Georgii übergeschrieben. d. Rand: Zalvien-  
blat. e. Rand: Sante Iurgens veld.

Clawes Curdesaghene et Hermen Grymmen, suo privigno, etc.; sed dabit iuratis s. Spiritus s. a. in f. b. Michaelis 3 tremodia humuli. Item Syfridus Harge habet in dicto orto 2 m. red., quos possessor eiusdem solvet s. a. in f. pasche; sed idem possessor potest dictos red. redimere pro 20 m. L.; sed reemptionem dicto Syfrido ad dimidium annum intimabit.

Annus [14]26.

8. O. h., situs apud Montem Patibuli, qui olim pertinebat domino Nicolao Moller, modo libere pertinet Iohanni Clempenowe etc.; sed dictus dominus Nicolaus optinet in dicto orto et in melioratione orti humuli, siti penes Crutzeorde, eiusdem Iohannes 1 m. red. s. a. in f. Martini solvendos de dictis ortis et eorum fructibus; quos red. dictus Iohannes potest redimere pro 10 m. L., quandocumque sibi placuerit in termino supradicto salvis redditibus.

9. O. h., scilicet de 3 aggeribus, situs apud rivum Volradesbeke, qui olim pertinebat Langhedetleve, modo libere pertinet Michel Boessone etc.; sed Iohannes Wulf optinet in dicto orto 20 m. L., pro quibus idem Michel dabit s. a. in f. pasche 2 m. red., et dictus Michel potest redimere red. predictos pro dicta summa; sed qui ab alio separari voluerit alteri reemptionem ad dimidium annum intimabit, salva hura 1 tremodii humuli, quam iurati s. Spiritus habent in [f. 2a. dicto orto, que debet precedere red. predictos.

10. O. h., situs penes Crutzeorde, qui olim pertinebat Hermanno Howeschilde, modo libere pertinet Hans Platen-sleghere etc.

11. Nota: Ista est concordia inter iuratos s. Georgii et Iohannem Arndessone super orto humuli, quem idem Iohannes de novo ad culturam produxit, videlicet quod dictus Iohannes dictum novale humuli situm apud rivum Volradesbeke a f. b. Michaelis proximo usque ad sequens f. b. Michaelis tunc ultra annum proxime venturum libere potest colere absque ullis red. Illis vero temporibus elapsis tunc dictus o. h. pertinet dicto Iohanni etc.; sed ipse dabit tunc s. a. in f. b. Michaelis dictis iuratis 2 m. L., habebit eciam liberum aqueductum a dicto ortu in tanta profunditate, sicut sibi competit, quem suis expensis tenebit subterraneae per stratam regiam, qui ulterius transibit usque ad ampnem per<sup>a</sup>. curiam Walbomes; similiter habebit liberum transitum ad eundem ortum.

12. O. h., situs penes Crutzeorde, qui olim pertinebat Hans Platen-sleghere, modo quo ad medietatem pertinet Syverd Hargen etc. et idem Syfridus optinet in alia medietate dicti

a. per über dem durchstrichenen retro.

Iohannis Platensleghers 2 m. red. s. a. in f. pasche solvendos; quos red. dictus Iohannes potest redimere pro 20 m. L., quando dicto Syfrido reemptionem ad dimidium annum intimabit. Et si dictus Iohannes velit vendere medietatem suam, tunc predictus Syfridus sit emptioni proximior; sic e converso.

13. O. h., situs penes Crutzeorde, qui olim pertinebat Syverd Hamere, modo libere pertinet Claves Curdeshaghene etc.; sed Syfridus Harge optinet in eo 1 m. red. s. a. in f. pasche solvendos; quos redditus dictus Nicolaus potest redimere pro 10 m. L., quando Syfrido reemptionem ad dimidium annum intimabit et solvet tunc redditus cum summa principali.

Annus [14]27.

[f. 2b.

14. O. h. sex<sup>a</sup>. aggerum, situs apud rivum Volradesbeke, qui olim pertinebat Wullenpundeschen et postmodum devenit ad Langhedetleve, modo libere pertinet Pawel Sporntzen etc., salvo quod s. a. solvet iuratis b. Georgii 13 modios humuli.

15. O. h. de tribus aggeribus, situs apud rivum Volradesbeke, qui olim pertinebat Michel Bocssone, modo libere pertinet Wilken Beckere etc., salvis redditibus s. Spiritus et<sup>b</sup>. 2 m., quas Iohannes Wulf habet in eo, sicut supra scriptum est primo folio.<sup>1)</sup>

16. O. h., dictus vulgo up Syborghen Kroghe, quem primo coluit Wilken becker, modo libere pertinet eidem Wilkino etc.; sed iurati s. Georgii optinent in eo 1 m. red. perpetuos s. a. in f. b. Martini solvendos.

Annus [14]29.

17. Claves Vrobosc vend. Iohanni Vulf in orto humuli, sito proprie up den garden in s. Iuriens rechte,<sup>c</sup> 3 m. red. s. a. in f. Michaelis solvendos pro 30 m. L.; et idem Claves Vrobosc potest dictos red. redimere pro 30 m. et ipse debet dicto Iohanni Vulf in precedenti f. pasche reemptionem intimare.

18. Marquard Vinke vend. iuratis s. Spiritus, videlicet Sifrido Hargen et Hermaun Schuneman, in ortu suo humuli sito up den Vollersbeke in s. Iuriens rechte 2 m. red. s. a. in f. nativitatis Cristi solvendos pro 20 m. L. cum redditibus; et dictus Marquardus potest dictos red. redimere pro 20 m., cum per dimidium annum reemptionem intimaverit iuratis antedictis.

\*19. Burmester vend. Heynen Iungen in ortu suo humuli, qui dicitur proprie de Vogelweyde, 5 m. red. s. a. in f. penthe-

a. *Davor durchstrichen*: trium. b. *Von et 2 m. an durchstrichen*. c. *Rand*: sunt Iurgens velt.

<sup>1)</sup> *Vgl. II, 9.*

costes pro 60 m. L. cum redditibus.<sup>a</sup> Et dictus Burmester potest dictos red. redimere pro

Annus [14]30.

[f. 3a.

60 m., cum per dimidium annum dicto Heynen Iungen reemptionem intimabit. Et idem Burmester et uxor eius volunt satisfacere pro omni dampno circumvenienti.

\*20. Rode Hans vend. Ludeken Blomensteen in ortu humuli sui sito citra rivum Volradesbeke 3 m. red. in s. a. in f. nativitatis Cristi solvendos pro 30 m. L. Et idem Rode Hans potest redimere dictos red. pro 30 m. cum redditibus,<sup>a</sup> cum dicto Ludeken reemptionem per medium annum intimabit.

\*21. Pawel Spornesse vend. Iohanni Vulve consuli in ortu humuli sui sito apud rivum Volradesbeke, continente 6 pecias terre, qui olim pertinebat Langhendetleve, 2 m. red. in s. a. in carnisprivio solvendos pro 20 m. L. et idem Pauwel potest redimere dictos red. pro 20 m. cum redditibus, quando predicto Iohanni reemptionem per medium annum intimabit.

22. O. h., situs circa rivum Volradesbeke, qui olim pertinuit Clawese Curdeshagen et Hermanno Grymmen, suo previgno, simul, modo libere pertinet Clawese Curdeshagen solummodo etc. Sed dabit iuratis s. Spiritus s. a. in f. b. Michaelis 3 tremodia humuli. Item<sup>b</sup>. Hans Koler habet in dicto orto 2 m. red., quos possessor eiusdem solvet s. a. in f. pasche. Sed idem possessor potest dictos red. redimere pro 20 m. L., sed reemptionem dicto Hanse ad dimidium annum intimabit cum redditibus.

23. Notandum: Iohan<sup>c</sup>. Olderogghe, existens coram consulatu, publice recognoscendo dimisit post mortem suam et Abelen, eiusdem legitime uxoris, ortum suum humuli situm citra Volradesbeke iuratis s. Georgii etc. Et hic ortus predictus tunc deservire debet iuratis ad proprietatem et indigentiam b. Georgii antedicti.

[14]31.

[f. 3b.

24. O. h., situs in campo Vulvesbroke, continens 4 pecias, qui libere pertinet cum omnibus iuribus et pertinenciis ac libertatibus Godschalco Ysernlo, a quo s. a. dabit pro hura sua iuratis s. Georgii 10 sol. In eodem orto vend. idem Godschalco pueris Godfridi Schutten, videlicet Godfrido et Sylen, 1 m. red. pro 10 m. L. in s. a. in f. b. Martini solvendos. Et idem Godschalco potest redimere predictos red. pro 10 m. cum red., quando reemptionem predictis pueris ad dimidium annum intimabit.

a. cum redditibus *am Rande*. b. Item etc. *durchstrichen*.  
c. Iohan *auf Rasur*.

25. O. h., situs supra Volradesbeke, qui pertineus dinoscitur Ottoni Hovemann, in eodem idem Otto Hoveman in p. Fratribus Kalendarum, qui maior vulgariter nuncupatur, 1 m. red. pro 12 m. redimendis, in omni f. s. Martini solvendos; et quando idem Otto reemptionem huiusmodi facere voluerit, predictis Fratribus Kalendarum ad dimidium annum preintimabit et tunc solvere summam principalem cum redditibus restantibus.

Anno 1432.

\*26. Hermannus Grymme vend. Iohanni Wulf consuli 2 m. red. in et de ortu humuli, situs in Volradesbeke, quem recepit tytulo dotis cum uxore sua, pro 20 m. redimendis; et quando idem Hermannus reemptionem facere decreverit huiusmodi, eidem Iohanni Wulf seu heredibus suis ad dimidium annum preintimabit summam memoratam cum redditibus restantibus exponendo. In carnisprivio institit census.

27. Sciendum, quod Clawes Curdeshagen posuit et in p. Hermen Grimmen melioracionem sui ortus humuli, siti circa rivum Volradesbeken.

28.<sup>a</sup> Iohannes Wulf consul Kylonensis deliberato [f. 4a. animo libere et pure propter Deum et ob salutem anime sue et parentum suorum, scilicet Iohannis Wulf et Greten, matris sue, et filie sue Metten et uxoris sue Beken res. et donavit et assignavit provisoribus religiosorum virorum, dominorum de Fratribus Minoribus Ordinis s. Francisci in Kyl, 3 m. red., quas habet in orto humuli et bonis Nicolai Vrobosen up den Garden, pro 30 m. redimendis, omni f. s. Michaelis solvendi; isto modo, quod provisos predictorum Fratrum, qui pro tempore fuerint, illos 3 m. sublevabunt annuatim ad usum claustris.<sup>b</sup> Et gardiano, qui pro tempore fuerit, idem procuratores dabunt 24 sol. et actori ibidem, qui pro tempore fuerit, dabunt annuatim de predictis 3 m. 4 sol., et reliquos 20 sol. iidem procuratores distribuunt fratribus presentibus in vigiliis et in missa citra f. s. Michaelis annuatim celebrandas et cantandas; et fiat illa distribucio equaliter omnibus. Si vero predictos red. reemi contigerit, extunc memorati provisos cum consensu consulatus Kylonensis illas 30 m. alibi imponant et in certos alios red. convertant secundum quod ipsis consulatui videbitur expedite. Huiusmodi vero ortus humuli cum suis attinenciis situs est in bonis s. Georgii Kylonensis.

29. O. h., situs apud Montem Patibuli, vicinior, qui quondam pertinuit domino Nicolao Moller presbitero et post-

a. *Rand*: Donatio Fratribus Minoribus facta. b. ad usum claustris *am Rande*.



modum Iohanni Clempenow, modo libere pertinet Hans Sassen iuniori quondam factor etc.

Mutatur annus. A. D. 1443.

30. O. h., situs apud Montem Patibuli, qui quondam erat vor Greten Boleken, nunc libere pertinet Rodehans etc., excepto, ut domina vor Gheze Iunghen in dicto orto habet 1 m. red. omni f. Martini solvendo ob spem reempcionis cum 15 m. reemendo. Cum autem predictus Hans Rodehans etc. (ad medium annum ante f. Martini).

31. Hermannus Grymme vend. Iohanni Wulff, civi [f. 4b. Lubicensi, 2 m. red. omni f. carnisprivii annuatim Iohanni aut suis heredibus solvendo, pro 25 m. L. reemendo de ortu humuli circa rivum Volradesbeke, quem tytulo dotis cum sua uxore cepit. Cum autem dictus Hermannus etc. et tunc proximo carnisprivio summam memoratam cum red. restantibus Iohanni Wulff exsolvat aut suis heredibus.

A. D. 1444.

\*32. Hermen Grymme vend. et res. Bernardo Glorinc . . .

\*33. Hermen Grymme inp. o. h. circa rivulum Volradesbeke, videlicet melioracionem ultra impignoracionem inantea factam Iohanni Wulff, pro 17 m. L. in f. Michaelis proximo adveniente solvendis Bernardo Glorinc et suis heredibus.

\*34. Henneke Quade vend. et res. Schipper Arnde consuli 1 m. red. omni f. Michaelis solvendo de ortu humuli circa Vulvesbroke sito pro 10 m. L. reemendo de curia predicta sive ortu. Cum autem prefatus Henneke Quade vel sui successores etc.

A. D. 1447.

\*35. Kule vend. et res. tytulo empcionis suum ortum humuli, situm erga montem Ravensrade vel Distelrade, Marquardo Oldelande etc.; sed filius Nicolai Swarten obtinet in dicta curia 8 sol. red. omni f. nativitatis solvendo. Cum prefatus Oldeland etc.

36. O. h., circa Crutzorde situs, qui hucusque erat [f. 5a. Nicolay Schudepapen, nunc pertinet Hans Kistemaker cum istis libertatibus, sicut Nicolaus Schudepape optinuit. Sed Hans Kistemaker inp. ortum prefatum cum hereditate utque infra capitulo: Hans Kistemaker a. [14]45.<sup>1)</sup>

A. D. 1446.

37. Arnd Rodehans vend. et res. Iohanni Buremester et suis heredibus 6 m. red. de suo ortu humuli, sito circa

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1751.

domum Hans Walbomes, omni f. Martini solvendos dicto Iohanni vel suis heredibus, pro 70 m. L. de dicto ortu remendo. Cum prefatus Rodehans etc.; cum autem reemptio intimata est, tunc f. Martini adveniente red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

38. Hans Soreman vend. et res. fraternitati s. Ghertrudis 2 m. red. omni f. Michaelis solvendos de suo ortu humuli, sito erga rivum Volradesbeke, pro 25 m. L. de dicto ortu solvendis. Cum autem dictus Soreman etc. et tunc f. Michaeli proximo red. restantes cum summa principali legitime exsolvet.

39. Ditmar Wollenwever vend. et res. Iacob Swarten suum o. h., continens 14 pecias, cum omnibus iuribus et distinctionibus sicut in suis confinibus iacet, demptis redditibus pertinentibus iuratis s. Georgii, qui ratione hospitalis s. Georgii in predicto ortu proprietatem perpetuis temporibus habent.

40. Iacob Swarte vend. et res. in suo ortu prenotato 6 m. red. omni f. nativitatis Cristi solvendos expedite Ludolpho Scroder et suis heredibus, pro 60 m. reemendo; cum autem antedictus Iacob Swarte etc. (ad medium annum ante f. nativitatis Cristi); qua intimacione sic facta, f. nativitatis Cristi tunc adveniente summam pretactam coniunctim legitime exsolvat; optinuit de gracia, quod red. 2 m. reemere potest et residuum optinere servatis servandis, videlicet intimacionibus, et huiusmodi, ut premittitur.

41. O. h. circa rivum Volradesbeke continens .[f. 5b. 6 pecias terre, hucusque pertinens Marquardo Meyneken, nunc libere pertinet Detlevo Odden et suis heredibus cum istis iuribus, ut sui antecessores possiderunt, sed iurati s. Georgii optinent s. a. solvendos 11 modios humuli, qui proprietatem habent in fundo prefato. Eciam<sup>a</sup> optinet Marquardus Meyneke in ortu prefato 30 m. solvendos Marquardo prefato et suis heredibus, 15 m. in octavis Martini proximo adveniente, et 15 m. extunc in octavis Martini proximo sequente exsolvet antedicto Marquardo et suis heredibus expedite sine contradictione.

42. Detlevus Odde vend. capellanis opidi Kylonensis pro tempore existentibus 2 m. red. omni f. nativitatis Cristi solvendos de suo toto ortu circum rivum Volradesbeke, pro 25 m. L. reemendo; cum autem reempcionem Detlevus Odde facere presumit vel sui heredes, capellanis et Henningo van der Cameren ad medium annum preintimabit et termino adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat et pro dictis redditibus capellani perpetuis temporibus missas

a. Von Eciam an durchstrichen.

infra matutinas de omnibus sanctis cantare debent<sup>a</sup>. orando pro fundacione et sollicitatione.

43. Henneke Vrobose vend. et res. Fratribus Kalendarum militum 2 m. red. Michaelis solvendos de suo orto in iurisdictione s. Georgii, pro 20 m. redimendo; cum autem reemptionem facere presumit etc. et termino adveniente red. restantes cum summa principali exsolvet.

44. Hans Wogenssone vend. filiis Iohannis Kolers, fratribus, 1 m. red. pro 12 m. redimendo de suis curia et ortu humulorum, omni f. nativitatis<sup>b</sup>. solvendos. Cum autem Hans Wogenssone etc. (ad medium annum ante nativitatem Cristi).

\*45. Hermannus Grymme vend. et res. Bernardo Glorien 2 m. red. cum media solvendos omni f. pasche de melioratione sui ortus humuli sita erga rivum Volradesbeke, pro [f. 6a. 30 m. L. redimendo de orto predicto. Si quis ab alio etc. et termino tunc adveniente summam principalem pasche cum red. restantibus legitime exsolvet personis et heredibus suprascriptis.

\*46. In orto humuli circa pratum Salvigenblade et More-dyke provisores sive tutores filiorum Segheberghe optinent red. 1 m. omni f. nativitatis Cristi solvendos, pro 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. redimendo. Cum autem Detlevus Storme vel possessor ortus etc. Et illa marcha cum summa principali pertinet solum filio Iohanni. Sed camerarii habent fundum pro se et suis successoribus civitati et possessor solvet 12 sol. annuales camerariis pro hura post Michaelis.

47. In orto humuli Lunckeshoff circa pratum Henninghi de Cameren habet 8 sol. red. Marquard Schele, pro 5 m. redimendo, omni f. Michaelis solvendo; cum reemptionem facere presumit Marquardus Lunck etc.

48. Detlef Storm vend. et res. 1 m. red. omni f. nativitatis Cristi solvendis iuratis s. Ieorgii, pro 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. redimendo, de orto humuli circa pratum Salvienblath; cum autem dictus Detleff Storm etc.

\*49.<sup>c</sup> Iacob Munt vend. et res. Detlevo Heytman et suis heredibus 5 m. red. omni f. pasche solvendos de orto suo humuli circa rivum Volradesbeke, pro 60 m. L. redimendo de dicto orto humuli; cum Iacob Munt etc. et pasche adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvat. Si vero Iacob Munt negligens esset in structura et reservationibus orti, tunc Detlevus vel sui heredes eundem ortum iure Lubicensi possunt prosequere . . . proprietatem et utilitatem . . . ortum converti et retinere.

a. *Rand*: singulis quartis feriis. b. *Davor durchstrichen*: purificationis. c. *Rand*: Martini solvet Hans Greve kind.

50. Pomerium versus et trans Lutteke Kyl, que [f. 6b. erat domini Nicolai Moller et suis heredibus, nunc libere pertinet Detlevo Heitman et suis heredibus, sicuti dominus Nicolaus Moller et sui heredes possiderunt.

51. Hinrik Sten inp. ortum humuli sui circa rivum et pratum Crutzeorde, pro  $12\frac{1}{2}$  m. redimendo de orto predicto, et omni f. Michaelis red. 1 m. solvet. Eciam 1 m. de hereditate simili termino Michaelis, proutque in Libro Impignorationum inferius.<sup>a</sup>

52. O. h. econtra Patibulum, qui erat hucusque Nicolai Stender, nunc est et pertinet Hinrico Braschen etc.

53. Marquard Oldelanth vend. et res. vicariis et presbiteris ecclesie parochialis s. Nicolai 1 m. red. de suo ortu humuli circa Distelroth extra Portam Danorum, pro  $12\frac{1}{2}$  m. redimendo. Cum autem Marquardus etc. (ad medium annum ante nativitatem Cristi). Et red. predicti omni f. nativitatis Cristi exsolvuntur.

54. Iacob Munt vend. et res. tutoribus filie pie recordacionis Iohannis Greven 5 m. red. omni Martini f. solvendo de orto suo humuli circa rivum Volradesbeke, pro 60 m. L. redimendo de dicto ortu humuli. Cum autem predictus Iacob Munt etc. et Martini adveniente summam principalem cum red. restantibus legitime exsolvant et dictus Iacobus Munt debet predictum ortum humuli reservare in structura et reservacionibus. Eciam dicti tutores reservarunt sibi, quod quandocunque predicta filia Iohannis Greve fuerit apta thorum coniugalem intrare, tunc dicti tutores eciam possunt intinare dicto Iacobo Munt aut suis heredibus, ut redditus, si qui sint, cum summa principali legitime exsolvant. Et dicti tutores, videlicet Tymme Woge et Lutke Luders, satisfacient civitati pro singulis iustitiis.

\* 55. Reymer Giseke vend. Nicolao Wulff consuli [f. 7a. 2 m. red. in et de ortu humuli situs in Volradesbeke, quem recepit titulo dotis, pro 25 m. redimendis; et quando idem Reymer Giseke etc. et tunc summam principalem cum red. exstantibus legitime exsolvet et dabit hos red. super omni f. Martini.

56. Reymer Giseke h. v. u. v. Clawes Wulff, dem ratmanne, 2 m. iarliker renthe in unde uth sineme hoppenhove, belegen up deme Vollerdesbeke, vor 25 L. m. wedder to kopende, uppe alle fest Martini to betalende; besundergen wen etc.<sup>b</sup>

a. Rb. 1841. b. *Der Rest der Seite sowie die Blätter 7b., 8, 9, 10a. sind unbeschrieben.*

57. Desse naschreven scholen unde moghen bruwen [f. 10b. unde in tokomenden tyden ere navolghere ute eren husen bruwen unde brawerhuse wesen unde nement bruwen sunder des rades orloff, wente rad unde bruwere sind des endrachtighen over eyn dregghen unde beden to ewighen tyden to holdene, dat nen amptman schal bruwen by sosztich schillinghen, wo vaken, dat he dar mede vorwonnen wert, to beterende 60 schillinghe;<sup>a</sup> unde de nene poste hebben vor eren doren, de moghen se laten maken mid willen des rades, doch nement anders, ane he sy gheschreven vor enen brawer unde sin hus vor eyn bruwhus, sunder he hebbe dat mid willen unde gnaden des rades; und we in tokomen tyden wil sin hus hebben vor eyn bruwhus unde des bornes bruken wil, de schal dat belegghen unde beteren der stat dat mid druttich marken to behoff des bornes.

Actum a. D. 1445 in consultorio, sabbato, qui erat XXX mensis Ianuarii, presentibus omnibus de consulatu et braxatoribus infrascriptis.

1. Hereditas sita in pl. Sutorum, in qua nunc habitat Sivert Harge proconsul, est et manebit braxatorium perpetuis temporibus.

2. Hereditas sita in pl. Sutorum, in qua nunc habitat Ludeke Bekendorp consul, est etc.

3. Hereditas sita in pl. Sutorum, in qua nunc habitat relicta Heyne Kolers vidua, est etc.

4. Hereditas sita in pl. Sutorum econtra Macellum Panum, in qua nunc habitat dominus Henricus Zalewerter proconsul, est etc.

5. Hereditas sita in pl. Sutorum, que nunc est Schipper Arnd Wendeler consulis, est etc. et fuerant quondam 2 hereditates, sed nunc una et erat quondam Marquardi Pals, eciam consulis.

6. Hereditas sita in pl. Sutorum, in qua moratur Peter up deme Berghe, est etc.

7. Hereditas sita in pl. Sutorum, in qua moratur Pawel Bruwer, est etc.

8. Hereditas sita in pl. Sutorum, in qua moratur dominus Nicolaus Moller presbyter, est etc.

a. *Hds.*: . . . schal bruwen by 60 schillinghen;  
 . . . vorwonnen wert to beterende > . . .

9. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua nunc [f. 11 a. moratur Hinrik Buffe, est etc.
10. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua moratur Hartich Krogher, est etc.
11. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua moratur Siwerd Wise, est etc.
12. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua moratur Alberd Schele, est etc.
13. Hereditas sita in pl. Flamingorum, que est ascripta Henningo van der Camer proconsulis, in qua moratur dominus Schacke Rantzow miles, est etc.
14. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua moratur Marquard Schele, est etc.
15. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua moratur Tybbe Beckers vidua, est etc.
16. Hereditas sita in pl. Flamingorum, in qua moratur Clawes Sunter, est etc.
17. Hereditas sita circa Forum, in qua moratur Eggard Bostede, est etc.
18. Hereditas sita in pl. Castri, in qua moratur Hans Heytram, est etc.
19. Hereditas sita in pl. Castri, in qua moratur Hinrik Schutte, est etc.
20. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Henningh van der Camer, est etc.
21. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Vromehans consul, est etc.
- 22.<sup>a</sup> Hereditas sita circa domum Vromehans, que eciam est sua hereditas, est etc.
23. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Iaspar Schele consul, est etc.
24. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Ludeke Schroder, est etc.
25. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur [f. 11 b. Hans Schele, est etc.
26. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Godzik Middeleborch, est etc.
27. Hereditas in pl. Pontis, in qua quondam morabatur vor Ghese Vordenwaldes, est etc.
28. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur vor Ghese Iunghen, est etc.
29. Hereditas sita sita in pl. Pontis, in qua moratur Ludeke Rogghe, est etc.

---

a. *Rand*: Pontis.

30. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Hinrik Witte, est etc.

31. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Hermen Goltsmid, est etc.

32. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur relicta Iohannis Curdes, est etc.

33. Hereditas sita in pl. Pontis, in qua moratur Grete, Stakebrandes vidua, est etc.

34.<sup>a</sup> Hereditas sita econtra consultorium, in qua nunc moratur Berteld Wittorp, est etc.

35. Hereditas sita econtra consultorium, in qua nunc moratur Clawes Dust, est etc.

---

a. *Rand*: circa theatrum.



### III.

## Papiereinlage.

1.<sup>1)</sup> Notandum: Illa domus, que quondam pertinebat [f. 16a. Petro Huscummer, stans apud Fratres Minores, Thidericus Muntere inp. domino Iohanni Rekelyngsheshusen pro 100 m. 8 dies ante f. Martini proximum pro debitis et dampno parato. Quod si aliquis defectus inde fieret, Nicolaus Ryke totaliter supplebit; sed, predictus Thydericus iussit hoc Nicolaum Ryken facere sine dampno suo.

\*2. Notandum: Marquardus Munt inp. hereditatem suam sitam apud Planças, in qua moratur, domino Iohanne Rekelegheshusen pro 10 m. L.; ad f. pasche annuatim inde dabit red. 1 m.

\*3.<sup>a</sup> Notandum: Dominus Tymmo Syde inp. domum suam sitam in pl. Pontis pro Wulfardo Pogghewysche Detlevo Grype, Henneke Boghenhusen necnon Snore pro 100 m. L. d. argenteorum et alborum ad f. nativitatis Cristi persolvendis; et si dicte 100 m. non fuerint persolute, tunc dictam domum pro prosecuto pignere obtinebunt.

\*4. Notandum: Illa domus, sita in pl. Flamingorum, [f. 16 b. que quondam pertinebat Storme, modo pertinet Iohanni Syvekensone cum omni iure, libertate, proprietate et cum suis singulis pertinenciis et adiacenciis, sicut est in suis distinctionibus situata.

\*5. Notandum: Eandem predictam domum Iohannes Syvekensone inp. Detlevo Grype, Henneke Boghenhusen necnon Snore pro 33 m. ad f. purificationis b. Marie persolvendis exeptis red. domini Iohannis Bremers; si vero aliquis defectus inde oreretur, dictus Tydemannus Honendorp et Iohannes Syvekensone supplere non recusant.

6. Iohan Rekelyngsheshusen, eyn ratman, de heft vorpandet syn erve, dar hee inne wonet, myd al syner varnehave,

---

a. *Darüber durchstrichen*: non debet esse deletum.

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1184.



unde dar to dat erve dar by eme, dar Henneke Bergh inne wonet, unde dar to syn erve in der Kedyngstraten byleghen is, Detlef Grype, eme ratmanne, vor 200 m. L., 8 daghe vor s. Mertens daghe, de nu neghest to komende is, to bytalende; unde were dat he eme dit vorscrevene gheld up de vorscrevene tyd nicht bytaledede unde nicht wedder gheve, also hir vorscreven is, so scolen desse vorscrevene erve myd der varnehave Detleves kofte kop wesen.<sup>a</sup>

Anno [Domini MCCCLX]XVI.<sup>b</sup> [f. 17 b.]

7. De rad de heft leydet de Kalandesbrodere to deme . . .<sup>c</sup> Slabbobaghe twyntich iar myd onderscheede. Want de Kaland is, so scolen se leydet wesen dre daghe al umme in desser wys: wo hir nement in kome, de unses heren unde uns unvelich sy unde ok de to Lubeke vorvestet is; unde ift dar willyk der Kalandesbrodere here queme, de unses heren borghere unde uns sculdich were, de manet worde, er it uns to wethene worde, dar wyl wy unnesculdighet umme wesen; men want it uns to wethene worden is, so wyl wy dat also voghen, dat de io scal dre daghe velich wesen. Were ok, ift uns alsodanyghe stucke to wethene worden, de unses heren stad unde uns to scaden komen mochte, so wyl wy dat den Kalandesbroderen to vorn seggen eyn iar. Dit is schen na Godes bord drutteynhundert iar,<sup>d</sup> dar na in dem veureunde achtentighsten iare in sunte Elzaben daghe (Nov. 19.).

8. Clawes Wittehod in der Densghenstrate . . .

9. A. D. 1395 Gotscalcus Iunghe et Emeke Crogher presentaverunt camerariis achteundetwyntigheste half dusent stenes hal . . .

Sub anno [13]77. [f. 18 a.]

\*10. Tymmo Kroggher inp. suam hereditatem sitam in pl. Flamorum Detlevo Theden pro 20 m. L. d., pro quibus dabit eidem omni anno in f. Michaelis 2 m. red.; qui ab alio etc.

[13]77 in f. Michaelis.

11. Dominus Marquardus Vette sacerdos inp. suos red. scilicet 30 m. red. domino Iohanni Hertzen consuli, donec ipsum persolvit suis debitis, quibus ipsum tenetur.

12.<sup>e.1)</sup> De panninghe, de de Iohan Prywisen wyf heft an deme erve, dar se inne wonit, de heft se gheven ereme dochtersone, har Iohanne, unde is screven tu truver hant

a. Bl. 17a. unbeschrieben. b. Die Datierung ist grösstenteils gelöscht und gehört wohl nicht zu Nr. 7. c. Riss im Papier. d. Hds.: mark. e. Rand: Ke[dingorum].

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 1199.

har Iohan Vische unde is van syner weghene Volret van deme Nyghenhove, de dat er vorpande.

\* 13. Marquardus de Heyde sartor inp. suam casam, sitam in pl. Pontis, domino Iohanni Bremere et ad manus fideles domino Iohanni Vische pro 45 m. L. d., pro quibus dabit eidem omni anno in f. pasche 24 sol. et in f. Michaelis 24 sol. red.; qui ab alio etc.

14. Tanke de Novimonisterii inp. casam Marquardi [f. 18b. de Heyde, sitam in pl. Pontis, domino Iohanni Vische proconsuli et Iohanni de Rode, civi Hamborgensi, ad manus fideles domino Iohanni Bremere pro 45 m. L. d., pro quibus dabit eidem omni anno in f. pasche 24 sol. red. et in f. Michaelis 24 sol. red.; qui ab alio etc. et dominus Iohannes Visch nichil habebit in istis denariis, nisi sibi commissum ad manus fideles ex parte domino Iohanni Bremere et Iohanni de Roden.

15. Cunradus de Cena cum consensu uxoris sue et filiorum suorum et ipsorum filiorum tutorum inp. hereditatem pertinentem dictis filiis, sitam in pl. Pontis, domino Iohanni Vische proconsuli ex parte domino Iohanni Bremere et Iohanni de Rode, civi Hamborgensi, pro 50 m. Kylon. denar. nunc usualium, pro quibus dabit omni anno 4<sup>a</sup>. m. red., dimidios in f. pasche nunc proximo et dimidios in f. Michaelis tunc proximo et qui ab alio etc. den. pro predictis tunc usualium Kylonensium den.

\* 16. Iohannes Ghysekensone inp. suam hereditatem sitam in pl. Kutorun apud puteum Iohanni Snore pro 15 m. L. d., pro quibus dabit eidem omni anno in f. Michaelis 24 sol. red.; qui ab alio etc.

\* 17. Hinrik Samson heft vorkoft unde redeliken [f. 19a. uppelaten sin erve, dat beleyghen is in der Borghstraten mid aller rechtlichgheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyghen is in alle sinen ennen. Men Hinrik Samson de beholt an deme sulven erve sesticht mark Lubisch, dar me tu Lubeke unde tu Hamborgh mede vol dun magh, vor veer marke renthe, ut tu ghevende enes iheweliken paschens; unde willeke titht, dat Albern wyl, so magh he de mark gheldes utlosen vor vefteyngh mark.

18.<sup>b</sup> Hinrik Samson de heft vorkoft unde redeliken uppelaten sin erve, dat beleyghen is in der Borghstraten, Albert, deme smede, mid aller rechtlichtgheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyghen is in alle sinen ennen.

---

a. 4 *übergeschrieben*; die ursprüngliche Zahl radiert. b. Bis in allen sinen ennen *durchstrichen*,

Men Hinrik Samson de beholt an deme sulven erve sesticht mark Lubischer sulverpenninghe, dar me tu Lubeke unde tu Hamborgh vol mede dun magh, vor veer mark renthe alle iare ut tu ghevende tu paschen unde willigh ticht, dat Albern wyl, so magh he de mark gheldes losen vor vefteyngh mark penninghe alsodannighes geldes, also hir vorn screven steytht. Desse vore screven sesticht mark unde veer mark rentte de hebbe ik Hinrik Samson vorkoft Detlef Theden unde Tymmen Meyghtte, also ik se vore hebbe hat an desseme vore screven erve mid alleme rechtte, eme iheweliken de drutticht mark unde twe mark rentte.

De<sup>a</sup> twe mark rente, de Meyte hadde dar inne, de heft Detlef Scheneveld uthe loset.

\*19. Dat erve, dat hort hadde Iohan Vetten, in [f. 19b. der Kedingstraten, dat hort nu tu Iohan Vlintbeken, dat ghaf he eme mid siner dochtter mid aller rechtlichtgheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyghen is in alle sinen ennen. Men har Iohan Hertze, en ratman, de heft an deme sulven erve drutticht mark Lubischer sulverpenninghe, dar men eme schal gheven vore alle iare tu suntte Michaelis daghe dre mark rentte Lubischer penninghe unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen en half iar tu voren tu zegghen unde magh de vorecreven rentte losen vor dessen vorecreven summen des gheldes.

20. Henningus Platensclegher inp. suam casam sitam in anglo Castrorum et Flammorum Cunrado Klenesmede pro 18 m. L. d., pro quibus dabit omni anno in f. pasche 24 sol. red.; qui ab alio etc.

\*21. De waterghangh sines erves Ralef Duven, de schal ghaen vrygh unde umbeworren sunder bysprake over Hinrik Pirleputen erve.

22. Dat erve, dat by Ralef Duven beleyen is, in der Borghstraten, de druppenval van deme stalle, de schal ghan vrygh over Hinrik Pirleputen erve.

23. De druppenval van Ralef Duven stalle in der Borghstraten, de schal vallen unde ghaen vrygh over Hinrik Pirleputen erve.

\*24. Dat erve unde de ort darby in der Kuter- [f. 20a. straten beleyen is, dat har Diderike Stralendorppe tu horde, dat hort nu tu Iohann Ghysekensone mid aller rechtlichgheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyen is in alle sinen ennen unde har Diderich unde sine vorvaret ihe vryghest hat hebben. Men de Kalandesbrodere de beholen an deme

a. De twe etc. *Nachtrag.*

sulven erve sesundedrutticht mark Lubischer penninghe vor en vervolghet pant, dar men alle iar tu suntte Michaelis daghe schal vore gheven tu rentte twe punt; unde vortmer so heft de hylighe Gheyst an deme sulven erve twelf schillinghe gheldes; de magh he uth losen vor teyngh mark Lubischer penninghe.

25. Tanke van Nyghenmunstere heft vorkoft unde redeliken vrygh uppelaten sin erve, dat beleyen is in der Schomakerstraten, vor Beken, Drewes Beckers wyve, tu Ekerenforde mid aller vrygheytht, mid aller rechtlichgeyht, also dat an sik beleyen is in alle sinen ennen, also wy unde unse vorvaren dat allervryghest hat unde bezeten hebben; unde dit sulve erve is Otten Bosteden tuscreven van erer weghene tu truver hant der staet vol tu dunde.

[13]77.

\*26. Nycolaus Kale in p. suam hereditatem, sitam in pl. Militum, que quondam pertinebat fratri suo Iohanni, domino Iohanni Vische proconsuli pro 20 m. d. et isti denarii pertinent domino Iohanni Bremere et Iohanni de Roden, pro quibus dabit eidem omni anno in nativitatis Cristi 24 sol. red.; nisi in isto anno nullus alteri predicere debet et potest . . . ; qui ab alio etc.

[13]78.

[f. 20b.

27. Claus Kale de heft vorpandet sine boden, de beleyghen sint in der Ridderstraten, Detlef Zalsowen vor teyngh mark Lubischer sulverpenninghe, dar he alle iare tu rentte schal vore gheven tu paschen ene mark Lubisch; men bynnen twen iaren so schal unser en deme anderen nicht tuzegghen; men dar na we van deme anderen wyl, de magh deme anderen en iar tu vore tuzegghen unde mach losen desse vore-screven rentte vor dessen vore-screven summen des vore-screven gheldes unde Claus Kale lovet vol tu dunde vor alle brake.

\*28. Grote Storm de heft vorpandet sin erve, dat beleyghen is in der Flemesschenstraten, Iohan Vische to truver hant, van her Iohan Bremers weghene unde sines swaghers Iohan van Roden, vor achtteyngh mark Lubischer sulverpenninghe, dar he schal vore gheve[n] alle iare tu rentte tu wynachtten verundetwinticht schillinghe geldes; unde we van deme anderen wyl, de magh deme anderen tuzegghen en verdendel iares unde magh losen desse vore-screven rentte vor dessen vore-screven summen des gheldes.

\*29. Circa Maxillorum. Iohan Rekelinghusen, en ratman, de heft vorpandet sin erve, dar he inne wonit, mit alle siner

varehave unde dar tu dat erve dar by eme, dar Henneke Berngher inne wonit, unde dar tu sin erve in der Kedinghstraten beleyghen is, Detlef Grype, eme ratmanne, vor twehundert mark Lubisch ver marke myn uppe nu tu wynachten neghest tu komende sint; unde were dat he eme dit vorecreven ghelt nicht weddergheve tu der titht, also hir vorecreven is, so schullen desse vorecreven erve mitter varenerhave Detleves kofte kop wesen.

\*30. Henneke Ghysekensone de heft vorpandet sin [f. 21 a. erve in der Kuterstraten, dat her Diderich Stralendorppe tu hort hadde, ane dat de Kalanderesbroder dar ane hebben unde de hylighe Ghest; wes dat beter is, dat vorpande ik Hinrik Herten unde tu siner truwen hant Tymmen Syden, eme ratmanne, vor drutticht mark Lubischer sulverpenninghe uppe lichtnissen vort over eme iare; unde we van deme anderen wyl, de magh deme anderen en half iar tu vore tuzegghen unde dit vorecreven erve dat hebbe ik eme vorpandet vor en vervolghet pant, unde wes dar brake ane wert, dar love ik mid myneme wife vol tu tu dunne vor alle brak.

31. Dat halve erve, dat beleyghen is in der Vlemesschenstraten, dat Marquart Munt medegheven wart mid sime wyve, dar Hinrik Scherer inne wonit, dat vorpandet Marquart Munt Hinrik Scherere vor teyngh mark Lubischer penninghe, dar he schal vore gheven alle iare tu wynachtten ene mark tu rentte unde we van deme anderen wyl, de magh deme anderen tuzegghen en half iar unde magh desse vorecreven rentte losen vor dessen vorecreven summen des gheldes.

32. De wrut, de beleyghen is theghen dat Kuterhus by den boden, de Otte Enendorppe tu hort hadden, de clen Reymer deme Knokehower tu horde, de wrut de hort nu tu Hermen Gharbrader mid aller rechtlichtgheytht, mid aller vriggheytht, also he unde sine vorvaren se aller vryghest hat hebben mid alle eren enden, also se an sik beleyghen is.

\*33. Grote Storm de heft vorpandet sin erve, dat [f. 21 b. beleyghen is in der Vlemissenstraten, her Tydeman Honendorp, eme borghermester, vor drutticht mark Lubischer sulverpenninghe, dar he schal vore gheven tu rentte alle iare tu lichtnissen dre mark Lubisch; unde we van deme andern wyl, de schal deme anderen vore tuzegghen en verdendeel iaes unde magh losen desse vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes unde desse vorecreven drutticht mark unde dre mark gheldes also rentte, de vorpande ik her Tydeman vore Marquardus Herten unde Otten, sime broder, mid aller rechtteht, also ik se dar inne hebbe; unde desse vorecreven drutticht mark unde dre mark rentte de sint

screven to truver hant Tymmen Syden unde Iohann Herten van Marquardus Herten unde Otten, sines broders, weghene unde vor alle brake so love wy har Tydeman Honendorp unde Meyght vol tu tu dunne vor alle brake.

\*34. Claus Rutze, de heft vorpandet sin erve, dat beleyghen is in der Borghstraten, Tymmen Meyghete vor teyngh mark Lubischer sulver penninghe, dar he schal vore gheven alle iare tu rentte ene mark Lubisch tu paschen; unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen vore tuzegghen en half iar unde magh desse vorescreven rentte losen vor dessen vorescreven summen des gheldes.

35. Dat erve, dat beleyghen is uppe deme orde [f. 22a. der Kedinghstraten unde Kuterstraten, dat Hinrik Langhelowen tu hort hadde, dat hort nu tu Detlef Theden unde is eme uppelaten mid aller vrygheytht, mid aller rechtlichtgheytht, also dat an sik beleyghen is an alle sinen enden, also Hinrik dat allervryghest beseten heft unde sine vorvaren dat beseten hebben. Men an deme sulven erve, dar blivet ane ver ewyghe mark gheldes van Iohan Bumannes weghene, deme Ghot ghnedich sy, dat is bevolen har Iohan Herten, eme ratmanne, to vorderende, dar heft ene de raet tu voghet unde har Nycolaus Rik mede tu voghet und her Iohan Herten, de dar de negest tu is; desse vorescreven ver mark gheldes, de schal men ut gheven van deme erve alle iare tu suntte Mertens daghe.

\*36. Har Iohan Visch, en borghermester, unde Curt Swartebekensone de hebben vorkoft an eren beyden erven, dar se inne wonit, de beleyghen sint in der Brughestraten, Peter van Stade teyngh mark rentte alle iare ute tu ghevende tu paschen bynnen Lubeke, vor teyngh mark unde hundred mark Lubischer penninghe, dar me tu Lubeke vol mede dun magh unde desse vorescreven teyngh mark rentte de moghen wy<sup>a</sup>. unde unse erven van eme unde van sinen erven wedder kopen vor dessen vorescreven summen des gheldes, wan wy moghen.

37. Dat erve, dat beleyghen is in der Kedingh- [f. 22b. straten, dat tu hort hadde Hinrik van Wedele, eme ratmanne, dat hort nu tu Iohan Dyderckes van Koppelpare unde is eme redeliken upghelaten mid aller rechtlichtgheytht, mid aller vryggheytht, also dat an sik beleyghen is an alle sinen enden, also he unde sine vorvaren dat allervryghest bezeten hebben.

\*38. Iohannes Wode in p. suam hereditatem, sitam [f. 23a. in pl. Sutorum, in qua moratur, vor Wyben, relicte Wymer-

a. *Hds.*: moghen se wy.

stoppes, et eius heredibus pro 25 $\frac{1}{2}$  m. L. d., pro quibus dabit eisdem 2 m. red. quolibet anno, in f. b. Martini 1 m. red. et aliam marcam red. in f. pasche et qui ab alio etc. et pro omni defectu eidem Wode et Hartwicus Buck iuncta manu promiserunt.

\*39. Witlich schal wesen, also umme den ghlint, de de is twisschen Iohan Ghysekensone unde dat hus, dar Eler Wryghe inne wonit, dat beleyghen is in der Vlemesschenstraten, de ghlint heft ghekostet desseme vorescreven Iohanne Gysekensone dre schillinghe unde elven mark, des is dat erve vorpandet Iohanne, dar Eler Wryghe inne wonit, vor de helfte des halven ghlindes, also vor ses mark Lubisch sevende halven schillinghes myn, dar me alle iare vore schal gheven tu rentte seven schillinghe uppe winachtten; dat magh men losen ute Eler Wryghen erve, dar he inne wonit, wan me kan, vor dessen vorescreven summen des gheldes.

\*40. De bode, de beleyghen is in der Kuterstraten, de Schuddin tuhorde, de hort nu tu Iohan Diderikes unde sinen erven, unde is eme upghelaten unde redeliken vorkoft mid aller vrygheytht, mid aller rechtlichtgheytht, also se an sik beleyen is in alle eren enden unde sin vorevaren allervriggest se bezeten heft.

41. Dat erve, dat beleyghen is in der Schomaker- [f. 23 b. straten by deme kerkhove, dat Iohan Herten, eme ratmanne, tu hort hadde, dat hort nu tu Iohan Snore, sime swagher, unde heft eme dat medegheven mid siner dochter unde heft eme dat vorescreven erve redeliken uppelaten mid aller rechtlichtgheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyghen is in alle sinen enden unde also wy unde unse vorvaren dat aller vryghist bezeten hebben.

\*42. An deme erve Iohan Herten, dat beleyghen is in der Brugghestraten, dar he inne wonit, dar schal sin dochter Grete, de de is en klostervrouwe tu Poretze, ut hebben alle iare, de wile dat se levet 4 mark, also de helfte tu paschen unde de anderen helfte tu suntte Michaelis daghe unde wan er des tu kart wert, dat se sterft, so schullen desse vorescreven 4 mark gheldes wedder vallen in de negesten.

43. Dat erve, dat beleyghen is in der Brugghe- [f. 24 a. straten, dat tu hort hadde Claus Halveploghe, dat hort nu tu Cyfart Buller, unde heft van her Hinrike, sime sone, koft sin deel, des eme anvellich was, unde is sin mid aller rechtligheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyen is unde sin vorvaren dat allervryghest beseten heft unde is endet unde lendet, van her Hinrike sime sone; ok so schal dat water, dat kumpt van desseme vorescreven erve, dat schal lopen

vrygh unde unbeworren dor en koperblat over Iohannes Visches erve.

44. Peter van Stade de heft ghekoft teyngh mark gheldes in den erven, de beleyghen sint in der Brugghestraten van Hinrik Swartebekensone unde van Claus Stubben unde sint de erve, dar Hinrik inne wonit, unde Luder Blekendorp vor hundert mark witter Lubischer sulver penninghe, also en ihewelikeme erve vefticht mark, dar men van den iheweliken vefticht marken ute iheweliken erven schal utgheven nu tu suntte Michaelen daghe vif mark unde dar na tu paschen vif mark gheldes, unde loven vol tu tu dunne vor alle brake, ofte dar brake ane worde. Ok so moghen desse vorecreven Hinrik unde Claus desse vorecreven teyngh mark gheldes wedder losen van Peter van Stade unde van sinen erven, wan se willen, vor dessen vorecreven summen des ghelles, also hundert mark; men desse vorecreven erve, de staen mid ener sameden hant.

Were dat<sup>a</sup>. Peter de vorecreven rentte tho rechter tyd nicht worde, als hir vorecreven is, so scolen desse vorecreven beyde erve vorvolghet wesen myd alleme rechte.

45. De bode, de beleyghen is in der Kedinghstraten by Volquens huse, de Claus Halveploghe tu hort hadde, de hort nu tu Cyfart Buller mid aller vrygheytht mid aller rechtlichtgheytht, also se an sik beleyghen is, an alle eren enden, unde also sin vorvaren de aller vryghest hat unde beseten heft.

46. Dat erve, dat beleyghen is in der Flemischen- (f. 24 b. straten, dat Olden Brande tu hort hadde, dat hort nu tu half Hinrik Scherer unde heft dat ghenomen mid syneme wive unde is sin mid aller rechtlichtgheytht, mid aller vrygheytht, also dat an sik beleyghen is in alle sinen enden, also sin vorvaren dat allervryghest hat unde beseten heft.

47. De twe unde twinticht mark Lubisch, also ghaugh unde gheve is, de de Tydeke Rekelinghusen hadde in Tymme Kroghers huse, dar men alle iare van ghaf tu rentte tu paschen twe mark, de heft vort Tydeke vorpandet Detlef Zalsowen in deme sulven erve unde is in desseme ersten iare also bette nu tu paschen, so schal erer en deme anderen nicht tuzegghen; men dar na, we van deme anderen wyl, de schal deme andern tuzegghen en half iar unde magh losen desse vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes unde is dat negeste ghelt negest blinne Cylen.

48. Herte van Plone, de heft vorkoft sin erve, dat beleyen is in der Kedingstraten, Hinrik van deme Haghene unde

a. Were dat etc. *Nachtrag von anderer Hand.*



heft eme dat redeliken unde rechtliken uppelaten mid aller rechtlichgheyth, mid aller vrigheyth, also dat beleyen is in alle sinen enden unde he unde sin vorevaren dat allervrigghest hat unde beseten hebben.

\*49. Her Nycolaus Rike, en ratman, de heft vor- [f. 25 a. pandet sine ortboden, de beleyghen sint uppe der Densschenstraten orde unde der Hertstraten orde, Iohan Rekelinghusen unde mester Welim tu truwer hant van enes kindes weghene, dar se vormunner tu sint, vor twe punt unde sesticht mark Lubisch, also tu Lubeke unde tu Hamborgh ghangh unde gheve sint, dar men alle iare tu wynachtten schal vore gheven tu rentte vyf mark; wo dat umme dat tuzegghent is, dat binnet se wol under sik, also Claus Rike unde Iohan Rekelinghusen.

50. Kote de heft vorkoft sin dwerehus, dat beleyen is by den Planken twisschen deme Schomakerdore unde der Papenstraten, unde heft dit vorkoft unde redeliken uppelaten Wicbolte van Asschense mid aller rechtlichgheyth, mid aller vrygheyth, also dat an sik beleyen is in alle sinen ende unde he unde sin vorvaren dat allervrygghest beseten hebben unde heft.

51. Vicke van Zalsowe, de heft vorkoft sin erve, dat beleyghen is in der Vlemesschenstraten, Reymer Omes wyfe unde heft dat vorkoft unde redeliken uppelaten mit aller rechtlichgheyth, mid aller vrygheyth, also dat an sik beleyen is unde he unde sin vorvaren dat allervrygghest hat unde beseten heft unde hebben.

\*52. Hinrich Duker, de heft vorpandet sin erve, [f. 25 b. dat beleyen is in der Brughestraten, Reymer Redepeninghe vor teyn mark penninghe, also nu tume Kyle ghangh unde gheve sint, in der titht tu suntte Iacobes daghe, dar he alle iare tu pingesten schal vore gheven tu rentte ene mark penninghe in also danigheme ghelde, also hir vore screven is unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen en half iar tu vore tuzegghen unde magh losen desse vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes.

53. Dat erve, dat beleyen is in der Schomakerstraten by Reddighes huse, dat Ghotsik Crusendorppe tu hort, dat hort nu half tu Tymmen Wersebeken unde is ene aneervet van sines wyves moder weghene und is sin half mid aller rechtlichgheyth, mid aller vrygheyth, also dat an sik beleyen is in alle sinen enden unde dit sulve halve erve is Curde Swartebekensone tu truwer hant ghescreven van Tymmen weghene der staet vol tu dunde.

\*54.<sup>a</sup> Dat erve, dat Marquart Westeden tu hort hadde, dat theghen den Vlesscharen beleyen is, dat nu tu hort Curde Swartebekensone, dat sulve erve dat heft Curt vorpandet Iohan Herten, eme ratmanne, vor veficht mark witter Lubischer sulverpenninghe vor en vervolghet pant uppe suntte Mertens daghe nu neghest tu komende is.

\*55. Curt van de Cena, de heft settet tu ener vor- [f. 26a. warin[ghe]<sup>b</sup>. sin erve unde de buden de beleyen sint in der Kuterstraten neddene uppe deme orde, Tydeman Honendorppe, eme borghermester, unde Reymer Teynghmarke, vor vifundetwinticht mark Lubischer sulverpenninghe, dar se hebben lovet vor ene, also Hinrik Grype van Nyghenmunstere, unde ofte im brake worde an desseme erve unde boden, so schal ik se nemen van alleme schaden.

\*56. Make Wold de heft vorpandet sin erve, dat beleyen is in der Fulstraten, Detlef Zalsowen vor teyngh mark Lubischer sulverpenninghe, dar he vore gheven schal tu rentte alle iare tu suntte Iacobes daghe ene mark rentte unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen tu zegghen en verdendeel iares unde magh losen desse vorescreven rentte vor dessen vorescreven summen des gheldes unde Make Wold lovet vol tu tu dunde vor alle brake.

Unde<sup>c</sup>. de mark rente, de heft Wold loset unde heft dat gheld gheven Detlef Salsouwen unde de sulve Make Wold heft in deme sulven erve ene mark gheldes vor teyn mark up to sunte Iacobes dach uth to ghevene beyde rente unde gheld.

57. Dat erve, dat beleyen is by den Planken, dat Hinrik van Herverde vorkoft hadde Tydeke Nyghedorp, dat erve heft Tydeke Nyghedorp wedder vorkoft Hinrik van Herverde unde heft eme redeliken uppelaten mid aller vryheytht, mid aller rechtligheytht, also he dat erve vore van eme koft hadde unde also dat an sik beleyen is in alle sinen enden.

\*58. De mark rentte, de Claus Rike hadde in deme [f. 26b. erve, dat beleyen is in der Densschenstraten, dar Hans Hoppener inne wonit, de heft Detlef Zalsowe nu dar in unde de schal men utgheven van deme erve alle iare tu suntte Iohannes daghe baptisten unde magh losen desse vorescreven mark gheldes vor twelf mark Lubischer sulver penninghe unde Claus Rike lovet Detleve vol tu tu dunde vor alle brake.

\*59. Detlef van deme Nyghenhove de heft vorpandet sin erve, dat beleyghen is in der Densschenstraten, Claus Moringhe vor teyngh mark Lubischer sulverpenninghe, dar he

a. *Übergeschrieben*: circa Maxillas Carnum. b. *Ende der Zeile schadhaft*. c. Unde de mark etc. *Nachtrag*.

alle iare tu paschen schal vore gheven ene mark Lubisch tu rentte unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen en half iar tu vore tuzegghen unde magh losen desse vore-screven rentte vor dessen vorecreven summen des ghelles.

Nota:<sup>a</sup>. Thydemannus Honendorp et Detlevus de Nyenhove, isti duo satisfaciant Morynghe pro dictis 10 m. et redditibus; hoc iussit Detlevus dictum Thydemannum sine omni dampno facere suo et Thydemannus exactionis sue (?).

\*60. Henningh Platenscleger de heft vorpandet sine ortboden, de beleyen is uppe der Broghstraten orde unde der Vlemessenstraten orde Iohan Kroghere unde Emeken, sime swagher, vor twinticht mark Lubischer sulverpenninghe bette nu dre weken na paschen unde ene mark rentte unde heft ene desse bode vorpandet uppe dessen vorecreven dagh vor en vervolghet pant.

61. b. . . . . rentte uppe paschen . . . . . drutticht [f. 27 a. mark Lubisch.

62. Wittich schal wesen, dat her Iohan Bremer unde Iohan van Roden, en borgher tu Hamborgh, hebben wesen vor uns unde sint des up en worden van vor Greten Bremersschen weghene, her Iohans moder, also umme dat ervegutht van erer weghene, dat hort im eneme iheweliken half unde half tu, wor se dat hebben, des sint se vor uns up en worden.

63.<sup>1)</sup> De vrowe Iohan Prywisen wyf de heft gheven erer dochtter sone her Iohan Bremer de sesticht mark Lubisch, de se heft in deme erve Volredes van deme Nyghenhove unde is gheschen vor uns mitter neghesten volborcht erer suster Cylen unde dat erve is beleyen in der Kedingstraten.

\*64. b. . . . . vorecreven summen des gheldes . . . . [f. 27 b. dit ghelt nicht gheve uppe desse vorecreven titht, so steyght eme dat erve vor en vervolghet pant.

\*65. Dat erve, dat her Iohan Vische tu hort hadde, dat beleyen is in der Schomakerstraten, dat heft Claus Visch sin sone sineme broder, her Iohanne Vische, vorkoft unde redeliken uppelaten mid aller vrygheytht, mid aller rechtligheytht, also dat an sik beleyghen is in alle sinen enden unde he unde sin vorvaren dat allervryghest hat unde beseten hebben; men umme den waterghangh unde umme de prefeten, dat vint men vorecreven an deme Erveboke.

66. De boden twe, de beleyghen sint uppe der [f. 28 a. Ridderstraten orde, de den ghevel hebben keret tu der Muren

a. Nota etc. *Nachtrag von anderer Hand.* b. *Die obere Hälfte des Blattes ist abgeschnitten.*

<sup>1)</sup> *Rb.* 1199.

tu der Vlemesschenstraten wart, unde de anderen twe boden, de dar by beleyen sint under eneme dake in der Ridderstraten, de Clauwes Visches vader tu hort hadden, her Iohan Vische, de heft Claus Visch sineme broder, her Iohan Vische, vorkoft unde redeliken uppelaten mid aller rechtligheyt, mit aller vrigheyt, also se an sik beleyen sint in alle eren enden unde he<sup>a</sup> unde sin vorvaren de allervryghest hat unde beseten hebben.

[13]78.<sup>b</sup>

67. Hartwich Meser, de heft vorkoft unde redeliken uppelaten sin erve, dat beleyen is in der Fulstraten, Iohanne Dosenbeken mid aller rechtlichgheyt, mid aller vrygheyt, also dat an sik beleyen is in alle sinen enden unde also he unde sin vorvaren dat allervryghest hat unde bezeten hebben. Men<sup>c</sup> Eler, Tymmen Scroders sone, de beholt in desseme vorecreven erve teyngh mark Lubisch en iar vor ene mark rentte uppe suntte Michaelis daghe unde dat steyght vort tu desseme vorecreven Eler tu der ticht, ofte he eme dessen vorecreven summen des gheldes vort laten wyl umme desse vorecreven rentte.

\*68. Iohan Buckze de heft vorpandet sin erve, dat [f. 28 b. beleyghen is in der Deusschenstraten, Iohanne Snore vor vefteyngh mark Lubisch, dar he schal vore gheven tu suntte Mertens ene mark rentte unde dar tu mede dessen vorecreven summen des gheldes.

69. Make Howeschilt de heft vorkoft unde redeliken uppelaten sin erve, dat beleyghen is in der Kedingstraten, Henneken Holsten mid aller rechtligheyt, mid aller vryheyt, also dat an sik beleyghen is in alle sinen enden unde also he unde sin vorevaren dat allervryghest hat unde bezeten hebben. Men Marquart Kulen is dit erve screven tu siner truwen hant der staet dar vol vore tu dunne, des dat erve der staet plichtticht is.

70. Her Iohan Bremer, en prester, de heft vorkoft unde redeliken upghelaten her Iohanne Rotisschen, eme ratmanne, sin erve, dat beleyen is in der Papenstraten mid aller rechtligheyt, mid aller vrygheyt, also dat an sik beleyen is in alle sinen ende unde also he unde sin vorvaren dat allervryghest hat unde bezeten hebben.

[13]79.

[f. 29 a.

\*71. Her Curt van der Cena, en borghermester, de heft vorpandet sin . . . .<sup>d</sup> erve, dat beleyen is thegen deme

a. Vorhergeht durchstrichen: ik unde uns. b. Corrigiert aus LXXXIII. c. Von Men an durchstrichen. d.  $\frac{1}{2}$  Zeile radiert.

Markede by her Nycolaus Riken huse, Meyghttes kinderen vor vefticht mark Lubischer penninghe, dar he schal vore gheven tu rentte alle iare nu tu paschen kumpt vort over eme iare, vyf mark rentte, men nu tu paschen nu negest tu komende is, so schal he dar nene rentte vore gheven, men dar na alle iare tu paschen, so schal he dar vore gheven desse vorecreven rentte; men nu tu paschen vort over twen iaren, so schal erer en deme anderen nicht tuzegghen, men dar na we van deme anderen wyl, de schal deme anderen tuzegghen en half iar unde magh losen dese vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes; men dat steyght tu her Curde, wer he dat er losen kan, dat magh he dun.

\*72.<sup>1)</sup> Her Nycolaus Rike, en ratman, de heft vorpandet sin erve uppe orde by eme der Smedestraten orde iheghen deme Markede, her Iohan Rotisschen, eme ratmanne, vor hundert mark Lubischer sulverpenninghe, dar he alle iare tu suntte Mertens daghe schal vore gheven teyngh mark Lubisch tu rentte, men nu tu paschen so steyght de rentte erst an; men dat steyght tu her Nycolaus Riken, wan he desse vorecreven rentte losen wil vor dessen vorecreven summen des gheldes.

\*73. Bolte en schomaker unde Claus Moller, vor- [f. 29 b. munner Krevetes kinderen, de hebben vorkofft unde redeliken upghelaten der kindere erve, dat beleyen is in der Denschenstraten, Detleve van deme Nyghenhove mid aller rechtligheyt, mid aller vrigheyt, also dat an sik beleyen is in alle sinen enden unde also se unde ere vorvaren dat allervrigghest hat unde bezeten hebben. Men de kyndere Krevetes de beholen in desseme vorecreven erve twinticht mark, dar en deme anderen tu me Kyle vol mede dun magh, vor twe mark rentte alle iare up suntte Michaelis daghe, men twisschen dit unde suntte Michaelis daghe so schal erer en deme anderen nicht tuzegghen, men dar na we van deme anderen wyl, de schal deme anderen tuzegghen en half iar unde magh losen desse vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes.

\*74. Claus Rodenbergh, de heft vorpandet sin [f. 30 a. halve erve unde nicht siner suster, dat beleyen is in der Kuterstraten, Detlef Zalsowen vor teyngh mark, also tume Kyle ghangh unde gheve is, dar he schal vore geven alle iare tu rentte tu lichtmissen ene mark rentte unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen tu voren tuzegghen

<sup>1)</sup> *Rb.* 1187.

en half iar unde magh losen desse vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes, dar lovet Claus vol tu vor alle brake.

Notandum:<sup>a</sup> Claus Rodenbergh unde olde Rodenbergh unde Barnekouwe de hebben Detleve Salsouwen secht vor dem rade, dat Rodenberghes erve eme steyt vor en vorvolghet pand nu wynachten. Datum a. D. 1382 in vigilia nativitatis Marie virginis (*Sept. 7.*).

\*75. Otto Enendorp de heft vorkoft unde redeliken uppe-laten sinen halven stoven, de beleyen is in der Kuterstraten, Hans Bastover vor drutticht mark, also tume Kyle ghangh unde gheve is, alle iare ut tu ghevende enes ihewelikes iaes teyngh mark; van dessen trutticht marken dar schal men de ersten teyngh mark nu tu paschen nicht ut gheven, men dar na twisschen den neghesten paschen, so schal he alle iare dar van utgheven teyngh mark, bette de ersten penninghe mid den lesten betalet sint unde is sin mid aller vriggheyt unde mid aller rechtlichtgheyt, also he unde sin vorvaren den allervryggest hatt unde bezeten hebben.

[13]79.

[f. 30b.]

76.<sup>1</sup>) Otto Bostede, de heft vorkoft sinen halven stoven, de beleyen is in der Kuterstraten, Hans Bastover mid aller rechtlichtgheyt, mid aller vrygheyt, also he an sik beleyen is unde also he unde sin vorvaren den allervryggest bezeten hebben. Men Otto Bostede, de beholt an desseme vorecreven halven stoven drutticht mark, also tume Kyle ghangh unde gheve is, dar men alle iare vore schal gheven tu rentte tu paschen twe punt, men byn dessen ersten ses iaren, so schal erer en deme anderen nicht tu vore tuzegghen, men dar na we van deme anderen wyl, de magh deme anderen en half iar tu voren tuzegghen unde magh losen dessen vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des gheldes.

\*77. Dat erve, dat Claus Vysch in der Vlemeschenstrate heft, dat he myd syneme wyve nam, dat heft he vorpandet eneme borghere van Lubeke, de heet Iohannes Wichmers-haghen, vor twe unde sostich marken; were dat Claus dat nicht losede nu tho pyngsten, so scolde dat erve des vorben. Hanneses vorvolghede pant wesen.

\*78.<sup>2</sup>) Notandum: Conradus Clenesmyd in p. hereditatem suam sitam in pl. Castri Nicolao Rutzen pistori pro 40 m. L., dimidietatem ad f. Iohannis, residuum vero dimidietatem ad f. Martini proximum persolvendis.

a. Notandum etc. *Nachtrag von anderer Hand.*

<sup>1</sup>) *Rb.* 1220. <sup>2</sup>) *Rb.* 1200.

79. Notandum, quod omnia bona, que Thydeke [f. 31a. beckerknecht habet secum versus Scamna Detlevo Salsowen pertinentia: omnia talia bona dictus Detlevus Salsowe debet totaliter . . . Thyderico sine aliqua aggravacione et inpeticione omnium meorum heredum, tali condicione, si dictus Detlevus Salsowe interim obierit, quod dictus Thydericus dixit et promisit ei se Reniam<sup>a</sup> visitaturum anime sue pro salute.

\*80. Volret Vullenvever de heft vorpandet sin erve, dar he inne wonet in der Denschenstraten, Detlef Salzowen, eme ratmanne, vor teyngh mark Lubischer sulverpenninghe, dar he alle iar voregheven schal tu rentte uppe paschen ene mark rentte unde we van deme anderen wyl, de schal deme anderen en half iar tu voren tuzegghen unde magh losen desse vorecreven rentte vor dessen vorecreven summen des ghelles.

81. Bergherbrecht Swinekulen moder unde Telseke, ere dochtter, de hebben vorpandet Marquart Swynekulen dat erve, dat Emeke Rotters wesen hadde, vor teyngh mark uppe paschen, sines wol wunnen ghudes, dar men alle iar uppe passchen schal hebben an ene mark gheldes.<sup>b</sup>

a. Hds.: Renia (? Reiriam oder Roiriam), wenn nicht trotz des Punktes über dem i Romam zu lesen ist, da Renia nicht zu belegen ist; für Rhena (Kloster Rhena in Mecklenburg) habe ich diese Nebenform nicht gefunden. b. Bl. 31b. unbeschrieben.



## C.

# Register.

---

- I. Register der Personen- und Ortsnamen.
  - II. Topographisches Register der Stadt Kiel.
  - III. Wort- und Sachregister.
-



## I.

## Register der Personen- und Ortsnamen.

## A.

Abel, Abele, Abeleke, s. Blumensteen, Brokowe, Bruwer, Dreyger, Lichvoot, Obbissone, Oldeghiseke, Olderogghe, Ryke, Roding, Schoren, Stempel, Svoener, Vysch, Vrome.  
 Abele, Henneke 1991.  
 Aderlater, Thideke 928.  
 Adolphus, comes Holsatie (Adolph V, 1263—1308) 158.  
 Aye, Aygo, Aye 35. 50. 51.  
 Alardus, s. Alhardus.  
 Alberdes, Lutke 2080. 2091.  
 — Marquardus 2180.  
 Albertus, Albert, Alberd.  
 — Carnifex 538. 545. 554. 609. 614. 627. 629. 631. 632. 646.  
 — Cerdo 1210. 1211. Metteke filia 1277.  
 — faber, de smed 1215. III. 17. 18.  
 — Monetarius 372.  
 s. f. Kote, Hollander, Schele, Segherberch, Sammegod, Volquerssone, Vulendorp, Willenbrand.  
 Alburgis, s. Buman, Schore, Store.  
 Albus, Arnoldus 128. Arnoldus filius 285. 292.  
 — Iohannes, et Margareta uxor, vidua Prodan 71. 152. 164. 355.

s. a. Witte.

Alendorn, Everhardus de. 650.  
 Alhardus, Alardus, notarius Kyl 278. 304. 314. 315. 317. 417.  
 Alesteker, Ghese 1777.  
 Alheydis, Alheytis, s. Babeke, Lunenburch, Misnensis, Molner, Ryke, Salsowe, Stamer.  
 Alstekers, Kuneke, et Wibe filia 1800.  
 Alverici, Marquardus 42. 93.  
 Alvericus 1088.  
 — sutor de Novomonasterio 1010.  
 Alverisci, Marquardus 190.  
 Andreas, Anders, Drewes, s. Becker, Dordenmolen, Laurencii, Lund, Peterssone, Schroder alias Schutte.  
 Andree, Nicolaus 40. 123. 417.  
 Anna, Anne, Anneke, s. Bremer, Illiges, Vinger.  
 Anthonii, Petrus, sutor 1864.  
 Arghemund 883.  
 — Marquardus 544.  
 Armiger, s. Breyde, Sulouwe.  
 Arnd, s. Arnoldus.  
 Arndes, Marquardus 1953. 1977. 1994.  
 Arndessche, s. Wendeler.  
 Arndessone, Iohannes II, 11.  
 Arnoldus, Arnd, Arndt.  
 — cerdo, s. Luttekenborch.

- Arnoldus, Gladiator 958.  
 — Helmslegher 981.  
 — institor 480.  
 — Sartor 393. 398. 399. 450. Cecilia relicta.  
 — sutor, s. Luttekenborch.  
 s. f. Albus, Felix, Oldenborch, Priwytze, Rodehans, Saleghen, Sarwerter, Tshove, Vorstenwald, Wendeler.  
 Ascheberch (*Kr. Plon*).  
 — Tymmo, consul 1055. 1061. 1075. 1088. 1126. 1129. 1153.  
 Asshense, Wicbolt van, III, 50.  
 Aspe (*Grossewaspe bei Neumünster*), de Aspen, (de) Aspe.  
 — Blawe Make, 798.  
 — Henricus 20. 136.  
 — Make, Marquardus 343. 432. 621. 792.  
 — Otto, dominus, 278. 280. 374. 434. 440. 442. 448. 451. 474. 485. 538. 539. 542.  
 — Radeke, Radekinus, Radolfus 850. 904. 921. 923. 925. 926. Gheseke uxor 850. Tymmeke frater 921.  
 — — dominus 589.  
 — — presbiter 714. 715.  
 — Tymmeke 921. Radolfus et T. fratres dicti A.  
 Avendes, Herman des 2013. 2015.  
 Aventrot, Thidericus 926.  
 Aurifaber, Iohannes, svagerus Hinrici Samsonis 936. 941. 943. 1059. 1064. 1104.  
 s. f. Bloye, Bruns, Veddere. s. a. Goltsmid.  
 Auriga, s. Knuth.
- B.**
- Baare, s. Bare.  
 Babbe, Babbeke, Babeke, Hermannus, de Flensborch 864. 903. 930. Iohannes (Hennekinus) filius (Babbekensone) H. B. 939.  
 — Marquardus 694. Alheydis relicta et pueri.  
 Babbekensone, Iohannes 903. s. Babbe.  
 Balistarius, s. Worm.  
 Balistifex, s. Scutte.  
 Balhorn, Ballhorn 525.
- Nicolaus 407.  
 Baltazar, s. Merkel.  
 Barbirasor, s. Heydenricus, Thidericus de Colonia; s. a. Scherer.  
 Barchouwer, Hermannus 1941. 1950.  
 Bard (*Barth in Pommern?*).  
 — Marquardus 1725. 1727. 1734. 1867.  
 Bardenbeke, *chem. Dorf bei Preetz*.  
 — Tanke de, 1023. 1024. 1051. Telseke uxor.  
 Bardenwerper, Henning 1879. 1893. 1896.  
 Bardenwerperssehe, Berta 2013. 2015.  
 Bardewyke, Ludekynnus, de Hamborgh. 1403.  
 Bare, Baare, Godscalcus 871. 877. Tymmo B. frater.  
 — Nicolaus 560.  
 — Reymarus (Reymer), de Plone 212. 282  
 — Tymmo 871. Godscalcus B. frater.  
 Barne (*Barmen in Westfalen?*).  
 — Nicolaus 1779.  
 Barmestede, Barmezstede (*Barmstedt in Holstein*).  
 — Hinricus, svagerus Hinrici Blome 203. 204. 286.  
 — Marquardus 136. 286.  
 Barnekouwe, Barnekowe 825. 1000. 1201. 1246. 1265. 1280. III, 74.  
 — Nicolaus 1090.  
 Barsbeke, Bersbeke (*Barsbek in der Propstei*).  
 — Bertoldus de 30.  
 — Hinricus 1427.  
 Barsveld, Barsvelt 171. 336. 380,  
 Bartoldus, s. Bertoldus.  
 Basse, Hermannus 1305.  
 Bastorp, Benedictus 1345.  
 Bastover, Hans III, 75. 76. s. a. Stupator.  
 Baven, Thidericus, cerdo 1405.  
 Beka, Beke, s. Becker, Bremer, Camer, Koneke, Gertswagher, Odde, Rike, Schadehorn, Schele, Sovenbroder, Tode.  
 Becke, Sifridus, presbiter 1457.  
 Bekendorp(e) (*Beckendorf in Mecklenburg*).  
 — Ludeke, Ludekinus, Luderus, consul 1575. 1583. 1630. 1679. 1750. II, 57, 2.

- Bekendorp(e), iunior Ludolphus, civis in Hamborch 1102.
- Becker, Bekker, s. a. Pistor.
- Bertold, de cleynsmyt 2114.
- Detlevus Wilde alias, 1788. s. a. Wilde.
- Drewes, (pistor) de Ekenenvorde 1077. 1123. Drewes Beckers wyf, vor Beke III, 25.
- Gherke, Ghercke 1849. 1892. 1985.
- Hermannus, vicarius ad primam missam b. Marie in eccl. s. Nic. 1698.
- Kersten, Kerstianus 1717. 1849.
- Nicolaus 1758. 1824. N. Wilde alias Becker 1753. 1824. s. a. Wilde.
- Petrus 676. 756.
- Tymmo 1580. 1717.
- Wilke, Wilkinus II, 15. 16.
- Beckerknecht, Thydeke III, 79.
- Beckers, Tybbe, vidua II, 57, 15.
- Beeheem, Beme, Hans (Iohan) 1444. 1680.
- Beyger, Beygher, Martinus, Merten 1944. 1980.
- Beywerstorpe, Nicolaus 1377.
- Radeke 1476.
- Belendorpe (*Belendorf bei Ratzeburg*), mansi in, 385. 387. 395.
- Belowe (*Belau bei Bornhöved*).
- 184. eius frater 188.
- Radeke 379.
- Beme, s. Beeheem.
- Benekinus svagerus Ghunnonis Frisonis 881.
- Benedictus, s. Bastorp.
- Berken, Hennyng 1604.
- Berch, Bergh.
- Detlevus, presbiter 1488. 1514. 1680.
- Iohannes (Henneke) 476. 503. 504. III, 6.
- Berchtede (*Bergstedt b. Hamburg*).
- Hinricus 1529.
- Bere, Siffridus 630.
- Berghe, uppe (up) deme (dem, den).
- Bertoldus 1865. 1874. 1927. 1984. 2064.
- Nicholaus dictus, civis in Hilghenhavene 973.
- Petrus 1790. II, 57, 6.
- Bergherbrecht, s. Swinkulen.
- Berigere 15.
- sutor 19.
- Berlinche, Berineher, Beryncher, Beringher, Beryngher.
- Conradus 365. 681. 683. 728. 681. filia Mechtildis, Metteke.
- Hinricus, clericius 560.
- Ludekinus, gener uxoris Hinrici Nannonis 400. 560. 655.
- Berinerheri, Beringheri, Ludekinus 540. 602. 709.
- Berlin, Perlin (*Berlin, Kr. Segeberg*).
- 311. 327.
- Hinricus, civis Lubicensis 312. 361.
- Thidericus filius Perlin civis Lubic. 331.
- Vychkomer, civis Lubic. 406.
- Bernardi, Iohannes, presbiter 1670.
- Bernardus Carnifex 7. 19. 37. 45. 88. 123. 146. 154.
- s. f. Bolte, Dale, Glorien, Stekemest.
- Bernd, Eggard 1850.
- Berndes, Berndis, Hans 1932. 2021.
- de iunge Hans 2113. 2166.
- Berner, s. Breyde.
- Berngher 1227.
- Henneke III, 29.
- Berno 321.
- Bernstede 731.
- Bersbeke, s. Barsbeke.
- Berse, Clawes II, 5.
- Bersen relicta 1016.
- Berser, Petrus 657.
- Berta, Berte s. Bardenwerperssche.
- Bertold(us), Berteld, Bertelt, Bartold.
- puer quidam 557.
- s. f. Becker, Bergh (uppe deme), Barsbeke, Bredeecke, Hyddo, Knubbe, Rogghe, Segeberghe, Smalenze, Swense, Vaghelsauck, Vlint, Wittorp.
- Bertrammus, s. Smalense.
- Betteke, s. Schorten.
- Beveringhusen (*Bergenhansen bei Friedrichstadt*).
- Iohannes, presbiter 907.
- Bichel, Bichgel, Byghel (*Bichel bei Eutin*).
- Hartwicus 436.
- — 1158. relicta 1433.
- Hinricus 436.
- Bydelke, Nicolaus 577.

- Bygenrod, Ludeke, alias Swerd-  
veggher 1613.
- Byl, Iohannes 1466. 1467. 1470.  
1484. eius mater.
- Bileveld (*chem. Dorf Bilenfelde  
[Bilevelt] bei Wilster oder  
Bielefeld in Westfalen?*).
- Marquardus, dominus 1618. II, 7.
- Bynnyngstede, s. Bunningstede.
- Blawe Make, s. Aspe.
- Bleken 1396a.
- Blekendorf (*Blekendorf b. Lübeck*),  
Luder III, 44.
- Blecstede, Blexstede, Blixstede, Plec-  
stede (*Blickstedt b. Holtenau*).
- Iohannes (de) 219. 220. 297. 302.
- Titlevus 252. 253.
- Bleseke, Blezeke, Ditlevus 306. 377.  
386. 397. 401.
- Blinne Cyle, s. Cyle.
- Blixstede, s. Blecstede.
- Blocker, Nicolaus 1475. 1529. 1649.  
1714. 1829. 1720. 1821.
- Blome, Hinricus, et uxor 286.
- Iaspar 1653. 1732.
- Blomendal(e) (*Blumenthal bei Nor-  
torf*).
- 237. 566. 945.
- Iohannes 378. 383. 833.
- Iohannes (Henneke), filius Mar-  
quardi B. 994. 995. 998. 999.
- Marquardus, eius duo pueri 456.  
519. 530. 564.
- 860. 994. 995. 998. 999. Iohannes filius.
- Blomenste(e)n, Lutke II, 20. natalene  
wedewe Abel 2055.
- Bloye, Kopke, aurifaber 1958. 2055.
- Bochstede, s. Bostede.
- Bockesbergh (*chem. Dorf bei  
Lütjenburg*).
- Haus 2146.
- Bokenholt, Marquard 1538.
- Bochwolde, Buchwolde, Bukwolde.
- Dythlevus, Dytlevus (de) 679.  
Wobbe privigna.
- Hinricus 1465. Yda filia.
- Iohannes (de) 471. 1270.
- Marquardus 1226. 1243. 1276.  
1465. Vobbeke soror.
- Bocessone, Eggardus 1639.
- Michel II, 9. 16.
- Boder ollifex 1396.
- Bodeker, Doleator, Dolifex. s. a.  
dolifex.
- Hinricus 81. 159. Mechtildis uxor.
- Hinricus, filius Marquardi Dolea-  
toris 1412. 1462. 1483. 1487.
- Marquardus 1412.
- Tymmo 1395.
- Boge Brant 812.
- Bog(h)e, Marquardus 1410. 1413.
- Vullerd 1999.
- Bog(h)enhusen, s. Boyenhusen.
- Bogstede, s. Bostede.
- Boye 403.
- de Vlynthbeke 408.
- Boyge Wertzebeke 806.
- Claus 2004.
- Boyenhusen, Boynhusen, Bog(h)en-  
husen, Boyenhsen (*Bönnhusen  
bei Neumünster*).
- Hartwicus (de) 444. 481. 537.  
573. 589. 598. 614. 656. 702.
- Iohannes, Marquardus, Radolfus  
fratres et mater et sorores 444.
- Iohannes (de), Henneke 2. 8. 21.  
221. 255. 396. 444. 481. 567.  
573. 656. 688. 702. 742. 756.  
927. Radolfus Olde filius 688.  
927.
- Iohannes, Henneke 935. 1046.  
1340. 1352. 1392 (proconsul).  
1463. III, 3. 5. eius relicta 1471.
- Marquardus 444.
- Oddo 167.
- Radolfus de 444.
- Boytin, Boytyn, Hinricus, civis Lub.  
1086.
- Ludekinus, civis Lub. 1298.
- Bolcke, vor Grete II, 30.
- Bolco sutor 1037.
- Bole, Mattes 1502.
- Boleke, Iohannes 1547. 1600. (pro-  
consul).
- Bolte 1219.
- Bernardus, sutor 1409.
- en schomaker III, 73.
- Boltyn (*chem. Dorf bei Eutin*).
- Tymmo, consul 1494. 1527.
- Bom, Hermannus 1687. 1726.
- Bomhouwer, Wereghe de 1413.
- Bonensack, Marquardus 2022.
- Borchardi, Hinricus 873. 1012.  
1017.
- Borchardus 537.

- Borchardus Carnifex 548. 629. 633.  
645. 746. 780.  
— svagerus Iohannis Byl 1467.  
Borchgardes, Marquard 2057.  
Borneke, Iacob 1859. 1887. 2023.  
— Iohannes 1902.  
Bornehovede (*Bornhöved bei Neu-  
münster*).  
— Iohannes 344.  
Borneman, Hermannus 1836.  
Bostede, Bochstede, Bog(h)stede,  
Boostede, Bocstede (*Boostedt  
bei Neumünster*).  
— 645. 759.  
— Eggardus 1720. 1737. 1740. 1742.  
1743. 1745. 1752. 1763. 1811.  
1812. 1820. II, 57, 17.  
— Eglevus 770. 885. 937.  
— Grete, Titken B. natalene hus-  
frouwe, relicta Tidekini B.  
consulis 1682. 1728. 1772. 1966.  
2058. 2059. 2072.  
— Hartwicus 121.  
— — 931.  
— Hinricus 749. frater Iohannis. pueri.  
— Iohannes 156. 749. 759. 937.  
puer 988.  
— Marquardus 874. 880. 1121. 1270.  
1292. 1312. 1369.  
— Otto 1077. 1179. 1220. 1336.  
III, 25. 76.  
— Otto Tolner dictus, 1123. s. a.  
Tolner.  
— Thidericus, Thidekinus, Tidke,  
Titke, consul. 1651. Grete re-  
licta, s. Grete B.  
Bot piscator 184.  
Bothevir, Bothevyr 691.  
— Hinricus 548.  
— Iohannes 548. Reymarus filius.  
Bozesten, Thidericus 1703.  
Brakenhus, Peter Schroder anders  
genomet Peter, 2017. s. a. Peter  
Schroder.  
Bram(e)stede (*Bramstedt b. Altona*).  
— Hartwicus (de) 450. 459 (consul).  
529. 539. 576.  
— Hennekinus 1143. filius.  
— Hermannus 1320.  
— Iohannes 529.  
Brand, Brandt, Brant.  
— antiquus, olde 1108. III, 46.  
Make nepos.  
Brand.  
— Boge 812.  
— Detleff 1956.  
— Eler 2160.  
— Hans 2141.  
— Marquard 2084. 2169.  
— Raleff 1960.  
Brandes, Peter 1634.  
Brasche, Brassche 1748.  
— Hinricus II, 52.  
— Marquardus 1706. 1744. 1883.  
— Radeke, Radekinus, Rakinus  
740. 757. 783. 784. 787. 788.  
807. 829. 835. 846. 847. 854.  
863. 871. 883. 911. 913. 956.  
Braszke, Iacob 2120.  
Brath, Marquardus 601.  
Bredacker, Hinrik, anders genomet  
Potter 2072. 2084.  
Bredaek, Bredaek (*Bredeneck bei  
Preetz*).  
— Clawes, s. Nicolaus.  
— s, Grete, Gretke 2002. 2014.  
Elzebe ere dochter.  
— Hinricus 1273. 1420. 1474.  
— Marquardt 2174.  
— Nicolaus, Clawes, Claweszke,  
Bertoldtsone 1972. 2185.  
— Timmo, dominus 1688.  
Bredenbeke (*chem. Dorf bei Neu-  
münster*).  
— Conradus 872.  
— — sutor 878.  
— Erp de 1338.  
Bredenberch, Bredenbergh (*Breiten-  
berg bei Itzehoe*).  
— 584. 610. 665.  
— Conradus 666.  
Breyde, dominus 544.  
— Hochevelt, Hoghevelt 1485. 1493.  
— Iohannes, alias dictus Berner  
1261.  
— Rikehenneke, armiger 1076.  
— dom. Waldemar, dictus Ran-  
zouwe miles 1392.  
Brema, Bremen, Bremis, de, Bremer,  
Bremere.  
— Conradus 1. 3. 4. 9. 10. 100. 116.  
118. 138. 155. 274. 300. 331.  
360. 368. 375. 387. 395. 417.  
senior C. 394. 405. Conradus  
filius.

- Brema, Conradus 100. 394. u. 406  
 (junior). 420. 424. 439. 459  
 (consul). 463. 484. 487. 490. 500.  
 532. 530. 539. 656.  
 — Elerus 200.  
 — Heyneke 1248.  
 — Henneke, Iohannes 828. 849  
 (Grete uxor). 943. 959 (ava:  
 relicta Priwyschen). 1048. 1140.  
 1145. 1148. 1150. 1159. 1162.  
 1168. 1176. 1179. 1188. Grete  
 relicta, s. Grete Bremers.  
 — — — 1192. 1193. 1194. 1196  
 bis 1199. 1208 — 1210. 1229.  
 1232. 1237. 1251. III, 6. 13.  
 14. 15. 26. 28. 62. 63.  
 — her Iohan, en prester III, 70.  
 — Tymmo 989.  
 Bremers, Greta, Margareta, relicta  
 Iohannis Br., vor Grete Bre-  
 merssche 828. 849. (uxor). 943.  
 959. 1054. 1125. 1129. 1133.  
 1140. 1145. 1148. 1150. 1159.  
 1162. 1168. 1176. 1179. 1196.  
 1197. 1198. III, 62. eius filiae:  
 Anna, Anne, Anneke, santi-  
 monialis claustrii Itzehoo  
 1197. 1248.  
 Beke et Gheseke, santim. cl.  
 Itzehoo 1069. 1196. 1198.  
 1247. 1248.  
 Bremensis officialis, dom. Iohannes  
 Wyghe 1207.  
 Bremer, qui moratur in der Mersch  
 1091.  
 — de Flensborch 996.  
 s. f. Brema.  
 Broke, Radeke van dem 1276.  
 Brokwe (*Kl. Barkau bei Kiel*),  
 Wolderus de 835. Abele uxor.  
 brodere, s. Kaland, Minores.  
 broderschop, s. gilde.  
 Brosege, Hans 2115.  
 Broseke, Radolphus 622.  
 Bruke, Iohannes de (Hanne) de, 470.  
 471. 495. Dydburgis (Tybburgis)  
 relicta.  
 Brugge (*Brügge bei Kiel*). s. a. Ponte.  
 — Iohannes de 70.  
 — Otto de 123.  
 Brun 354. 411.  
 — (Bruno) Kuther 1576.  
 — Eggherdt 2186.  
 Bruningh, Martin, conductus Wever  
 1674.  
 Bruno 512. s. a. Brun.  
 Bruns, Iohannes, aurifaber, civ.  
 Lubic. 1939.  
 Brus, Godschalens (Godzik, Gotsik)  
 1697. 1795. 1832.  
 — Henneke 765. 1152.  
 — Wybe 2134.  
 Bruus 1215.  
 Bruwer, Pawel II, 57, 7.  
 — Tideke 1655. Abele relicta 1666.  
 Buc, Buk, Buck, Buch.  
 — 62. Emico gener.  
 — Hartwicus 727. uxor et pueri  
 794 (Bugkes).  
 — — 1058. 1074. 1082. 1084.  
 1086. 1101. 1102. 1121. 1126.  
 1177. 1307. 1316. 1381. III, 58.  
 Petrus frater 1131.  
 — Henricus 54.  
 — Petrus 1005.  
 — dom. Petrus, canonicus Sleswi-  
 censis 1131. frater Hartwicus.  
 Bucken (*Böken oder Bucken bei  
 Nortorf*).  
 — Marquard van 1915. 1935.  
 — Nicolaus de, notarius, dominus  
 1657. 1755. 1801.  
 Buckze, Buchze, Bucsze (*Boksee  
 bei Kiel*).  
 — Hinricus 608. 668.  
 — Hinric 2099.  
 — Iohan III, 68.  
 Bukwolde, s. Bochwolde.  
 Budedorp (*chem. Dorf bei Lutjen-  
 burg oder Bajendorf bei Eutin*).  
 — 1418.  
 Buffe, Hinrik, Hinryk 1667. 1670.  
 1671. 1674. 1680. 1684. 1706.  
 1708. 1709. 1713. 1716. 1787.  
 1796. II, 57, 9.  
 Bugkes, s. Buc.  
 Bugman, s. Buman.  
 Bulle 965. 966. Marquardus et Io-  
 hannes filii.  
 — Clawes 1968.  
 — Tymne 1304.  
 Bulleke, Gotziik 1918.  
 Buller, Iohannes, filius Marquardi B.  
 1349. 1350. 1361 (scolaris). 1365.  
 1366. 1367. 1370. 1375. 1397.  
 1414. 1435. 1453 (dominus).

- Buller, Iohannes, pater Vulf pistoris 1038.
- Marquardus 988. 1008. 1077. 1124. 1189. 1190. 1191. 1218 (filii). 1221. 1292. 1349. 1350. 1366. Iohannes B. scholaris filius.
- Cifridus Syfridus, Cyfart, her Hinrik sone, 1085. 1116. 1218. 1270. 1279. 1310. 1311. 1315. 1321. III, [43](#). [45](#). filii.
- Tymmo 1157.
- Bullers, Tybbe relicta 885.
- uxor 945.
- Bnman (Bugman [968](#). 1151. 1181).
- [214](#). [216](#). [227](#). vidua et heredes. cfr. Henricus B.
- 1418.
- Henricus, Hinricus [27](#). 136. [155](#). [257](#). relicta et pueri [307](#). [339](#).
- Iohannes [109](#). [162](#). [277](#). [307](#). [370](#). [371](#). [375](#). [398](#).
- Iohan 1109. 1151. III, [36](#).
- Make, Marquardus [254](#). [280](#). [357](#). [417](#). 459 (consul). 623. pueri. Allburgis filia.
- Nicolaus 1181. 1186.
- Radolfus [278](#).
- Wolterus 879. 968.
- Banningstede, Bynnyngstede (*Banningstedt bei Ahrensburg*).
- [239](#). 946 (uxor).
- Emekinus 630. 772. mater et frater.
- Burmester II, [19](#).
- Buremester, Henneko, Hans, Iohannes 1582. 1678. 1783. 1897. 1996. 2080. II, [37](#).
- Busche, Buszche 931.
- Dythlevus 703.
- Hinricus [298](#).
- Buse, Busze, Buzze [205](#).
- Henricus [18](#) (Buczconi). [108](#). [139](#). [196](#). [205](#). [329](#). [345](#). frater Thiderici B.
- — 1077. 1142.
- Iohannes [142](#). [173](#). [194](#).
- Radolfus [173](#). [213](#).
- Thidericus, frater Henrici B. [107](#). [116](#). [122](#). [123](#). [139](#). [211](#).
- Bustorp (*Busdorf bei Neuminster*).
- Emekinus 996.
- Bnterveld 1575 Rand.
- Marquardus 1651. 1703.

## C. K.

- Kabe, Marquard 1573.
- Kack, Marquard 1801. 1838. 1839.
- Kaedingh, s. Kedingh.
- Caland, Kaland. Fratres Kalendarum in Kyl(öne) (Kylonensium), F. K. presbiterorum, de Presterkaland, vulgariter de grote Kaland, qui vulgariter maior nuncupatur, de prestere unde brodere des Presterekalandes. 1157. 1227. 1249. 1250. 1279. 1336. 1515. 1522. 1523. 1543. 1544. 1545. 1560. 1570. 1581. 1605. 1619. 1642. 1643. 1645. 1647. 1653. 1659. 1663. 1664. 1667. 1671. 1674. 1684. 1708. 1710. 1711. 1713. 1715. 1716. 1719. 1732. 1742. 1743. 1752. 1760. 1762. 1763. 1765. 1767. 1804. 1820. 1841. 1856. 1884. 1900. 1916. 1918. 1942. 1957. 1960. 1986. 1995. 1996. 2033. 2063. 2081. 2121. 2123. 2152. 2159. 2172. 2181. 2182. 2183. 2184. II, [25](#). III, [24](#). [30](#).
- altare b. Margarete virg., altare Kalend. presbit. 1908. 2114.
- de coster, koster des Presterskalande 1995. 2097. 2098.
- redditus Kalendarum 1572.
- vicaria ad summam missam, to der homissen 1520. 1521. 1986. 2077. 2078. 2096.
- Kalandes, des, brodere to deme Slabboghaghe III, [7](#).
- Kalendarum militum, fratres II, [43](#).
- Kale, Iohannes III, [26](#). [27](#). frater Nicolaus.
- Nicolaus 1213. III, [26](#). [27](#).
- Kalendorppe, Kalendorp (s. *Kalendorfermarsch i Dorfe Langeln bei Barmstedt u. Kahlendorferwisch i Gute Waterneverstorf*).
- Henneke de 528.
- Make 1627.
- Nicolaus de [19](#). [128](#). eius pueri.
- Tymmo 814.
- Kalre, Wichman, s. Koler.
- Calle, Kalle, Hinricus 1363.

- Calle, Iohannes, pistor 1756. 1873. 1981.
- Calvus Ludolfus, Ludekinus 30, 96, 97, 101, 103, 129, 143, 144, 147, 161, 165, 173, 183, 205, 295, 343, 409, 432. eius filii Otto et Henneke 603. 604.
- Camer, Cameren, Henningus de, van der, proconsul 1650. 1723. 1730. 1739. 1744. 1744. 1747. 1748. 1754. 1771. 1784. 1785. 1800. 1829. 1870. II, 42, 47, 57, 13, 20. Beka (Beke) uxor 1814. 1824. 1870. 1889. relicta 1940. 1944. 1946.
- Camerarii (civitatis), der stad kemerheren (cemerheren 2103). 250, 415, 526, 601, 1036, 1534, 1552, 1620, 1737, 1761, 1764, 1825, 1849, 1864, 2022, 2103, 2149, 2151, 2155. II, 5, 46. III, 8.
- campanarius, magister Iohannes Mnth, 568.
- Campe(n) (*chem. Teil Rendsburgs? oder Kämpen bei Kiel?*).
- Iohannes de, van 715. 1318. 1337. 1357.
- Cannengheter, Kannengheter, Clawes Curdeshaghen alias dictus 1636. 1669. s. a. Curdeshaghen.
- Hans 1489.
- canonicus Sleswicensis.
- dom. Luderus Lund, perpetuus vicarius 1646.
- dom. Marquardus Vlotow presbiter 1660.
- dom. Petrus Buk 1131.
- Capellani 1749.
- opidi, parrochie Kylonensis 1744. 1747. 1748. II, 42.
- in s. Nicolai kerken 2024. 2129.
- Carbentarius, Conradus 114. Thidericus filius. s. a. carpentator u. Timmerman.
- Karlube, Karlubbe, Karlybbe. (*Karlubbe bei Eutin*).
- Herderus (de) 701. 786. 836. 842. 843. 892.
- Karnap (*Strassenname in Harburg*).
- Marquardus 662.
- Carnifex. s. a. Kuther, Fartor.
- Albertus 538. 545. 554. 609. 614, 627, 629, 631, 632, 646.
- Carnifex, Bernardus 7, 19, 37, 45, 88, 123, 146, 154.
- Borchardus 543. 629. 633. 645. 746. 780.
- Fuze 435.
- Helmicus iunior 1354.
- Hermannus 119, 120.
- Marquardus 497. 513.
- Mattheus 1366. 1404. 1572.
- Petrus 435.
- Plumb, Plump 1117. 1225.
- Reymarus 942.
- Volradus 434.
- Woleke 474.
- s. f. Gherardus Huscummer, Hennekinus Glysekini, Hinricus Saych, Hinricus Witte, Iohannes de Haghen, Marquardus Talleman, Marquardus Valsch, Nycolaus Voth.
- Carpentator, Hans Hytvelt 1516.
- Maas 1397.
- s. f. carbentarius, Timmerman.
- Carsten, Karsten, s. Christianus.
- Casparus Schulte 1873.
- Katherina, s. Egghard Dukouw alias Goltsmyd, Godfridus Schutte, Gotschalca Wyman, Nicolaus Horn, Wertzebeke.
- Kattesbroch (*bei Gnissau*), hereditas 268, 269.
- Katteskrugh, Tymmo 704. 705.
- ceca, blinne, s. Syle, Obbessone.
- Cecilia, s. Arnoldus Sartor, Iohannes Salsowe.
- Cecilie, Iohannes 333, 341.
- cecus, s. Emekinus.
- Kedinck, Kedinchus, Keding(h), Kedyng, Kaedingh.
- 667. 706.
- Everhardus 650 a.
- Hinricus 708. 710. 712. 721. 732. 734. 742.
- Iacob 2139.
- Iohannes 747.
- Thomas, anders geheten Schotte 2074.
- Celekowe, s. Selcow.
- Cemerheren, Kemerheren, s. camerarii.
- Cena, Conradus Conradus de, har Curt van der, en borghermester 1153. 1186, 1215, III, 15, 55, 71. Otto de Heyda privignus 1186.



- Cena, dom. Conradus de, proconsul 1127.
- Kerke, Marquardus 535. 642.
- Kerksworen, s. iurati (Kiel).
- Cerdo, Serdo, s. a. sutor.
- Albertus 1210. 1211. Metteke filia 1277.
- Arnoldus sutor alias, 1066. 1120.
- Cerentin 1499.
- Cherardus 273.
- Helmicus 791, 1009. 1037.
- — senior 1110.
- — iunior 1405.
- Hinricus 163.
- — 1087. 1108. 1132. 1277. 1305.
- — de Herve 1168. 1210. 1211.
- — de Herverde(n) 1144. 1145. 1264.
- Iohannes 103.
- Laurencius 132.
- Marquardus Munt 1294.
- Mathias, filius Hinrici Zwaghersone 1173. 1274.
- Slef 1034.
- Tanko 502. 557.
- Thydericus Baven 1405.
- Kersten, s. Cristianus.
- Kestowe, Iohannes, civis in Wysmar 1181.
- Cherardi, H[enricus] 301.
- Cherardus serdo 273. s. a. Gherardus.
- Kybbesolen, Tybbe uxor 390. 392.
- Kyborgh 1500.
- Kyken, Radolfus 575.
- Cifridus, Cyfart, s. Sifridus.
- Kil, Kyl, Iohannes 71. 85.
- Iohannes, sartor 140.
- Cyle, Cyleke, s. Syle.
- Kyleman, Wulf 922. 938.
- Kint, Kynd, Kynth.
- Iohannes, filius domine Hibbeken 28. 519.
- filii: Iohannes 456. 519. 564. Marquardus 456. 519. 564. 626.
- Cirurgicus, cirorgius, cyrurg(h)us.
- Hinricus 1825.
- magister Iacobus, c. consulatus 1589. Elyzabeth uxor.
- Iohannes 791. 808.
- Kisouwe, Kysouwe, Clawes 2042. 2173.
- Kiste(n)maker, Kystemaker, Hans (Iohannes), 1694. 1751. 1766. 1868. 1877. II, 5. 36.
- Cytharista, Emekinus 1348.
- Civeken, Henneke, penesticus 1125. s. Civiken.
- Civerstorp (*Siverstorp bei Eutin*), Make 1024.
- Civiken, Iohannes 1031. s. a. Civeken, Syvekensone.
- civis, civissa, s. Ekerenforde, Hamborgh, Hilghenhavene, Lubeke, Rendesborgh, Swynebergh, Wysmar.
- Claus, Clawes, Claweszke, s. Nicolaus: Claustris, fraternitas de quinque 36.
- minister de octoginta 36.
- claustrum, s. Kiel (bes. Register), Itzehoo.
- Clemmer, Egg(h)ardus 1513. 1554. 1611.
- Clempenowe (*Clempau bei Ratzeburg?*).
- Hans (Iohannes) 1596. 1612. II, 8. 29.
- Clen Reymer de Knokenhower III, 32.
- Klenben, Goscalcus 711.
- Clenesmed, Clenesmyd, Cleynesmit, Klen(e)smed, Klensmyd, Klensmit.
- Bertelt Becker de 2114.
- Conradus, Cunradus 1026. 1200. III, 20. 78.
- G(h)yseke 1056. 1161.
- Peter 1806.
- clericus de Flintbeke 260. eius filius.
- filius Dythberni Creye 705.
- — Schadehorn 1038.
- Volradus 511.
- s. f. Hinricus Berincher, Hinricus Laurencii, Iohannes de Luttekemburch, Ioh. Sanghmester, Ioh. Zebeken, Ioh. Segheberch, Marquardus Vette, Martinus, Nicolaus Stocze, Nic. Strus, Radolfus Lynenburch.
- Kletze, Claus, piscator 1253.
- Kleleve 1418.
- Cleverzen (*Clevez bei Eutin?*), Titlevus 249.
- Clevesadel 1728.
- Klinchsporen, Klynkesporen, civis Hamborg. 1120. 1333.

- Klinghenberch, Iohannes, civis Lubie. 1087.
- Klint, Klynt (*Dorf bei Rendsburg*).  
— 1180. 1121. 1311. 1351. 1361. 1367. 1411.  
— Nicolaus 1189. 1190. 1418.
- Klostervrouwe tu Poretze, Grete Hertze III, 42.
- Knake, Pawel 2129.
- Knakenhower, s. Knochenhower.
- Knapeke, Elerus 246, vidua et pueri.
- Knevel, Nicolaus 1545.
- Knokenho(u)wer, Knakenhower.  
— clen Reymer de III, 32.  
— Hinric(us) 1708. 1728.  
— Petrus 1580. Iohannes Swarte filius.
- Knope (*Knoop bei Kiel*).  
— Eghardus Molendinarius de 458.
- Knubbe 1856.  
— Berteld, Bertoldus 1841. 1900. 1921. 1949. 1957. 1978.
- Kobelpar, s. Koppelpar.
- Cocus, Kok, Cok.  
— Clawes 2071.  
— Hans, Iohannes 1525. 1607.
- Cokemester, Kokemester, quoquus.  
— Hinricus 414.  
— H(inricus) iuvenis 129.  
— H(inricus) Niger 101. 143. 282. 312. 329.  
— Iohannes 227. 256.
- Coepman, s. Copman.
- Colbergh 387. 395.  
— Iohannes 385.
- Koldekerke (*Kaltenkirchen bei Altona*), Hinricus 565.
- Koldenove (*Kaltenhof b. Kiel?*) 1300.
- Koldove (*Collau bei Pinneberg*), Marquardus, consul 1377. 1406.
- Koldovene 1285.
- Coler, Koler (Dat. Colre, Kalre).  
— Kersten 2137.  
— Hans, condictus Porsveld 1654. s. a. 1688.  
— Hans, Iohannes 1602. 1613. 1625. 1636. 1644. 1666. 1669. 1723. 1756. 2052. II, 22. 44. filii. Wichman K. frater.  
— Hartich 2082.  
— Heyne II, 57, 3. vidua.  
— Iohannes, her 2137.
- Coler Iohannes, dom., presb. ad sum. alt. s. Ghertr. 1790.
- Wichman, Wychman, frater Ioh. K. 1756. 1874. 1929. 1948. 1993(ratman). 1994. 2008. 2030. 2032(borgermester). 2075. 2089. 2116. 2117.
- Kolleman, Hinrik 1902. 1931. 2187.
- Kolne, Henneke de 857.
- Colonia, Iacobus de 1378.
- Thidericus de, barbirasor 735. 827.
- colonus, s. Spiritus, Marquardus Dozenbeke 1788.
- Kolseur, Radolfus 87.
- Columba 221. 247. 248. 255. s. a. Duve.
- Comites Adolphus 158.  
Gerhardus 158.  
Iohannes 100. 158.  
Hinricus (eius pueri) 158.  
comitissa nostra (i. J. 1394) 1396. servus eius Sanderus.
- Koneke, Beke 1775.
- confraternitas gyldonis b. Iohannis 492. s. gyldo.
- congregatio b. Marie 488.  
— b. Nicolai 488.  
— ? 423.
- Conradestorp (*Kuhrsdorf bei Preetz*), Hinricus tabernator in 552.
- Conradus, Cord(t), Cunradus, Curt, s. Berincher, Bredenbeke, Bredenberch, Brema, Carpentarius, Cena, Cenesmyd, Gelebeke, Haversack, Holner, Lemegowe, Mutyngh, Plessen, Rotischen, Saxo, Snyder, Steu, Swarte-bekensone, Wesfal.
- Constinus 100.
- consules 1. 33. 54. 75. 92. 100. 122. 156. 158. 195. 249. 250. 338. 360. 381. 412. 414. 415. 417. 427. 441. 447. 452. 454. 459. 460. 468. 479. 482. 488. 491. 492. 517. 522. 524. 525. 526. 531. 539. 544. 546. 557. 585. 600. 613. 645. 649. 656. 665. 668. 704. 705. 743. 758. 768. 779. 780. 781. 789. 815. 819. 823. 837. 857. 861. 876. 882. 901. 907. 912. 915. 917. 919. 924. 934. 972. 993. 1022. 1031. 1036. 1084. 1150. 1223. 1246.

1256. 1324. 1438. 1440. 1444.  
1451. 1454. 1463. 1466. 1467.  
1484. 1511. 1522. 1540 1565.  
1575. 1612. 1632. 1649. 1661.  
1683. 1737. 1750. 1812. 1816.  
1824. 1849. 1862. 1864. 1869.  
consulatus = consules 1031. 1187.  
1588. 1632. 1657 a. 1764. 1864.  
1919. II, [23](#), [28](#), [57](#), s. a. rad.  
2 m. red., quos habet cum consulatu  
percipiendos 1306.  
contubernium, s. gilde.  
conventus, s. Itzehoo.  
conversa, Alheydis, soror Ioh. Mis-  
nensis 488.  
— Meynseth 488.  
Kopke Bloye aurifaber 1958. 2055.  
Copeke Scherer 1473.  
Copman (Coepman), Peter 1656. 1749.  
Koppelman 1361. 1367.  
Koppelpar, Coppelpar, Kobelpar  
(*Kopperpahl bei Kiel*).  
— 1301. 1310.  
— Henneke, Hennekinus, Iohannes  
(de) 534. 940. 1134. 1202. 1315.  
—, Iohan(nes) Tyderici (Diderikes,  
Diderckes) de (van) III, [37](#), et  
sui privigni 1117. 1225.  
— Odde in, Claus 1539. Beke relicta.  
— — de, Marquardus 1334.  
Cordes, Curdes, Henneke (Henne-  
kynus, Iohannes) 1452. 1464.  
1497. 1506. 1515 (consul). 1575.  
1583. 1616. 1620. 1641. II,  
[57](#), [32](#) (relicta).  
— Hans 2053.  
Corte Clawes 1682.  
Koselouwe (*Kosclau bei Olden-  
burg i. H.*), Hinricus 1364.  
coster, koster des Presterskalandes  
1995. 2097. 2098.  
Kot(h)e 1223. III, [50](#).  
— Albertus 1110.  
Kotelbergh, Hermannus, famulus  
1205. 1236. 1244. 1257. 1258.  
1289.  
Coti, s. Luttekenborgh.  
Kotsowe, Kot(h)zowe, Kothszowe,  
Cothzowe.  
— Iohannes (de) 437. 465. 475. 606.  
— Otto, frater Iohannis 437.  
— Wydzer, Witzer de [236](#), [351](#).  
Krappenstede, Hans 1857.  
Kreg(h)e, Krey(g)e, Creye. [272](#), [328](#),  
604.  
— Dit(h)bernus, Dythbernus, Tyd-  
bernus [373](#), 434, [464](#), 478. 483.  
517. 544. 576 (consul). 587. 591.  
[603](#), [686](#), 704. 705. 724. 743  
(Iohannes filius). 768 (relicta).  
799. 824.  
— Marquardus, dom. 1132.  
— Tymmo [369](#), [381](#), [394](#), 483. 768.  
Kreghenibbe 1281.  
— Iohannes 1156.  
Cremer, Reyneke 1680.  
Krevetes kinder III, [73](#).  
Cristianus, Kerstianus, Kersten,  
Karsten, Carssten.  
— gener Margarete uxoris Ioh. Allii  
[355](#).  
s. f. Becker, Koler, Glusing, Munt,  
Perdole, Ram, Smid, Tymme,  
Wyelman, Wytenbeke.  
Cristus, eius sepulchrum in capella  
S. Spiritus 1821.  
— domini de Corpore Cristi 1963.  
Crochasphe (*Krochasphe bei Neu-  
münster*), Goscalcus [689](#), 719.  
Crokowe, Krukowe (*Krokau bei Kiel*),  
Nicolaus de [273](#), [356](#).  
Kroghe, up Syborghen Kroghe, ortus  
hmulii II, [16](#).  
Crog(h)er, Krog(h)er, Croyg(h)er.  
— Detleff 2044. 2050.  
— Elerus [79](#), [80](#), [95](#), [176](#), [197](#), [230](#),  
[335](#), [358](#).  
— Emeke, Emekinus, Emekynus  
1272. 1278. 1290. 1296. 1385.  
1391 (consul). 1399. 1418. 1436.  
III, [9](#).  
— Hartwicus, Hertwicus, Hartich  
1764. 1797. 1805 (consul). 1817  
1857. 1938. 1943 (Wibe uxor).  
II, [57](#), [10](#).  
— Henneke (filius Hinrici Kr.) 856.  
922. 983. 1272.  
— Henricus (Hinricus) [80](#), 501. 684.  
694. 696. Henneke K. filius.  
— Iohannes [11](#), [80](#), [104](#), [300](#), [399](#),  
[406](#), [417](#), eius pueri 500. 501.  
722. III, [60](#).  
— Peter 2088.  
— T(h)idericus [80](#), [118](#), [151](#).  
— Timmo, Tymmo, Tymme [205](#),  
III, [10](#), [47](#).

- Crome, dom. Iohannes, prepositus in Poretze 1255.
- Croneshagen (*Cronshagen bei Kiel*), Vulf 233. s. f. Curdeshagen.
- Cros, Dhitbernus 58.  
— Dythlevus 645.
- Crose 61.
- Crowel (*chem. Dorf bei Reinfeld*), Iohannes 112.
- Cruceorde, s. Crutzeorde (Kiel).
- Krudth. Tydke 2118.
- Krukowe, s. Crokowe.
- Crum(me)dik (Kr—), Crum(men)dyk (Kr—), Krumedyc, Krummendich (*Krummendik bei Itzhoe*).
- Dythbernus (Titbernus), frater Tammonis de 269. 452. 603. 604.
- Dythmarus frater Tymmonis 425.
- Henneke (—inus) 868. 939.
- Iohannes (de) 100. 225. 349. 389. 394. 464.
- Nanno de 4. 314. Elizabet soror 292.
- Otto 970. 984.
- , Tammo de 452. Dythbernus Kr. frater.
- Tymmo 300. 388. 425. 529. 544. 576. 591. 596. 604. 636. 652. 656. 704. 708. 743. 761. 765. 783. 822.
- Krutzeorde, s. Kiel.
- Cruse, Kruse, Detlevus, Dythlevus 621. 729. 733. 747. 802. 804. 973. 992. 1032.
- Greta 982.
- Nicolaus. Nycolaus 612. 615. 620.
- dom. Nicholaus, presbiter 1015.
- Tymmo 879. relicta.
- sutor 23.
- Crusendorp, Krusendorp, Cruzendorp (*Krusendorf bei Friedrichsort*).
- Detlevus 992 a. 1028. 1063. 1079. Iohannes Cr. frater.
- Dibbern, Dubbern, Dybbert 1724. 1725. 1734. 1747. 1750. 1772. 1773. 1776. 1805. 1806. 1807. 1810 (consul). 1818. 1826. 1828. 1837. 1842. 1848. 1855. 1867. 1868. 1869 (proconsul). 1870. 1872. 1875. 1880. 1885. 1901. 1917. 1933. 1972. 1975. 1992. 1999. Iohannes frater.
- Gossik III, 53.
- Crusendorp, Iohannes, frater Detlevi Cr. 1028.
- — dom., frater Dibberen Cr. 1773.
- Otto (Otte) (de) 1488. 1496. 1500. 1506. 1514. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1527. 1540. 1541. 1565. 1585. 1592. 1597. 1614. 1640. 1642. 1643. 1657. 1672. 1676. 1685. 1689. 1694. 1695. 1699. 1733.
- Cule, Kule (*Kuhlen bei Segeberg*).
- 1288. II, 35.
- Henneke 1681.
- dom. Iohannes, presbiter 1355.
- Marquardus (Marquart), consul 1084. 1114. 1171. 1239. 1251. 1302. 1314. III, 69.
- T(h)immo 2. 5. 106.
- Cultellifex, Iohannes 568. 571. 748. 900. s. a. Mesmaker.
- Cummervelt (K—) (*Kummerfeld bei Neumünster*).
- Iohannes 1171.
- Radolfus 72. 133 (filia). 145.
- Kunne dicta Lale 1089.
- Kunneke, s. Alstekers.
- Curdes, s. Cordes.
- Curdeshag(h)en, (*Cronshagen bei Kiel*).
- Claus (Clawes, Nicolaus), alias dictus Camngheter 1586. 1636. 1669. II, 13. 27. eius privignus.
- Hermannus Grymme II, 7. 22.
- Curt, s. Conradus.
- curvo crure, Iohannes Vette cum 763.
- Kuther, Brun(o) 1576. s. a. Carnifex u. factor.
- Kuvothe, Elerus 1372.

## D.

- Dhagmarus 26. Claus filius.
- Dale (*vorm. Dale bei Hamburg*), Bernardus de, et uxor 6.
- Dames (*Dahme bei Oldenburg?*), Hans 1891.
- Dancquardes (Danckwerdes, Dangkwardes, Dangwerdes), Marquard (Marquart) 2012. 2030. 2095. 2136.
- Danghmarus de Elvershagen 449.
- Dang(h)quardus, Tan(ck)quardus, Tamquardus, Tan(ch)quardus, Tan(ch)ko, Tanke.

- Daug(h)uardus (Tanko) 477. 478.  
 527. 584. s. a. T. Serdo.  
 — (—) 1010.  
 — avus Hogeri Sutoris 443.  
 — (de) Bardenbeke 1023. 1024.  
 1051. Telseke uxor.  
 — de Nienmunstere (van Nyghen-  
 munstere, de Novomonasterio)  
 1006. 1103. 1113. 1147. 1175.  
 III, 14. 25.  
 — senior 401. 402. 411.  
 — serdo 502. 557.  
 — sutor 271. 296. 318. 356.  
 Dargharde } Iohannes, proconsul in  
 Darghende } Rendesborch 1103. 1113.  
 D(h)elen, Henricus de 25.  
 — Thidericus de 229.  
 Deman, Marquard 2019. s. a. Man.  
 deputati per consules ad red. sub-  
 levandos 1540. 1541.  
 Desed, Dezedh, Deseth 536.  
 — uxor Hukeshol 430.  
 — — Rey mari de Schonenwolde 515.  
 D(h)etlevus, Detleff(f), Deetleef,  
 Dit(h)levus, Dyt(h)levus, Dyd(h)-  
 levus, Tit(h)levus, Tyd(h)levus,  
 Tythlevus.  
 — (T)itlevus) 247. Marquardus gener.  
 — filius Hinrici Vulendorpes 841.  
 — — Longi Tymmonis 890.  
 — — Mechtildis, uxoris Mathei  
 Carnificis 1572.  
 — — Tybburgis, relicte Hamen de  
 Bruke 470.  
 — — Tode Teygmar 897.  
 — — Wobben Theden, s. Thede.  
 — maritus filie Volradi Carnificis  
 1388.  
 — privignus Longi Volquini 247.  
 s. f. Berch, Bleske, Bleestede, Bok-  
 wolde, Brant, Buszsche, Cle-  
 vercen, Kroger, Cros, Cruse,  
 Crusendorp, Grip, Glittow,  
 Grittow, Halremund, Heidman,  
 Heyneman, Hert, Ho, Hoghevelt,  
 Institor, Langhe (Langhedetleff),  
 Lutterbeke, Murator, Nyenhoye,  
 Odde, Plumme, Porsvelde, Prid-  
 dole, Raleves, Ribbenisse, Rusce,  
 Rusman, Salsowe, Sartor,  
 Scheneveld, Schiphorst, Schune-  
 man, Smed, Smyd, Smoek,  
 Storm, Sukestorp, Sntor, Tede,  
 Detlevus, Tyttendorp, Tode, Vals,  
 Vleminghehude, Weleghe, Wilde,  
 Willenrod, Wode, Wulf.  
 Detmar Wallenwever 1648.  
 Deweken, Elyzabeth filia 1572.  
 Dhe . . . , s. De . . .  
 Dhi . . . , s. Di . . . etc.  
 Dyaconus, Nychkles 388.  
 Dibberen (Dybbere), Dibberen 2142.  
 2143.  
 — Eler, sertor 1912.  
 Dybberensz, vrouwe Ghesze 2095.  
 Dibbernus, s. Crusendorp.  
 Dick (Diick), Martinus, presbiter  
 1746.  
 Dickman, Dyckman, Hiurik 2073.  
 2088.  
 Dydburgis, Tybburgis, relicta Ioh-  
 hannis (Hannen) de Bruke 470.  
 495. 496.  
 Diderik, Diderich, Dyderyck.  
 — van Her . . . 1455.  
 s. f. Lange, Stralendorp.  
 Diderikes, Dyderekes, Iohan, van  
 Koppelpar 1117. III, 37. 40.  
 distributores vicariorum presbite-  
 rorum eccl. s. Nic. Kil. 1852.  
 D(h)it(h)bernas, Dyd(h)bernas,  
 Dyt(h)bernas, Tydbernas, Tit-  
 bernus.  
 s. Creye, Cros, Krumdik, Duve,  
 Flintbeke, Padenstede, Suke-  
 storpe.  
 — sororius Hardwici de Bramstede  
 529.  
 Dithmarci, dom. Iohannes, presbiter  
 1084.  
 Dit(h)marus, Dythmarus, Dhitmer,  
 Detmar, Thitmarus.  
 — 91. Ludolfus filius 110.  
 — frater Tymmonis Krummendyk 425.  
 s. f. Lovete, Lubeke, Spornesse,  
 Stoltenberghe, Wallenwever.  
 Dit(h)merschen, puer 736. 900.  
 Dytze, s. Vliet.  
 Dyvelsknech, Duvelsknech, Iohannes  
 (Henneke) 354. 413.  
 Dives, Iohannes 152. 164. 283. s. a.  
 Rike.  
 Dodeke (Dätgen bei Neumünster),  
 Doso de 845. 870.  
 Doleator, Doliator. s. Dolifex, Bo-  
 deker.

Doleator 910, eius uxor, antiqua  
domina.  
— 1305, uxor.  
— Hinricus 1487.  
— Marquardus, Marquard Bodeker  
1412, Hinricus filius.  
— Nicolaus 405, 595, 642.  
— — Poo, 453.  
Dolifex, s. a. Doleator, Bodeker.  
— 1251.  
— Hinricus 81, 159.  
— Iohannes, eius relicta 64, 65.  
Dolle, Ludekinus 297, Nycolaus frater.  
Dometzen, Iohannes 1984.  
Dometzule, Hans 1822.  
Dorkel Trauwel 558.  
Dordenbusch, Tordenbusch, Iohannes  
607, 669.  
Dordenmolen, Andreas, Drewes 2112,  
2135.  
Dorinch, Doringh, Dorynch, Doryngh,  
Thidericus (Thideke), sartor  
644, 675, 706, 766, 898.  
Dorsten (*Westfalen*) 321.  
Dorthem (*bei Stade*), Hans 1171.  
Dosenbeke, Dozenbeke (*im Gute  
Bothkamp*).  
— Iohannes (de) 518, III, 67.  
— Marquard, colonus S. Spiritus  
1788.  
Dosenrode (*chem. Gut b. Rendsburg*).  
— Iohannes 620.  
Doso de Dodeke 845, 870.  
Dove, Claus 1373.  
Doveman 93, pueri.  
Dreg(h)er, Hans 2096.  
— Hinryk 1344.  
Dreyger, Syvert 1600, Abele relicta.  
Drewes, s. Andreas.  
Drexse (*chem. Dorf am Drecksee  
bei Kiel*), 1830, ortus humuli.  
Drude, s. Ioh. Hus, Tymmo Vriger.  
Drudensone, Hinricus, sutor 779,  
782.  
Druwessone, Torkille 695.  
Dubbernus, s. Dibbernus.  
Duker, Hinricus 1114, 1325, 1350,  
1377, III, 52.  
Duko(u)w, Egghardus, Eggerd, alias  
Goltsmyd, Katherina relicta  
1936, 1988.  
Dudendorp (*chem. Dorf im Gute Both-  
kamp*), Elerus de 267.

Dudesche, Dudische, Iacobus 375,  
856, 857, 983, avus Henneken  
Kroghers.  
Dulle, s. a. Dolle.  
— Iohannes 859, 860, 905, filii 1074.  
— Radolfus 76.  
Duren, Iachim 2003, 2061,  
Dust 1830.  
— Claus 1606, 1769, II, 57, 35.  
Duuk, Clawes 1445.  
Duve, 117, 354, s. a. Columba.  
— Dhitbernus 56.  
— Hinrik 2031, 2156.  
— Ralef III, 21, 22, 23.  
Duvelsknech, s. Dyvelsknech.  
Duvenfle(c)t, Iohannes (Hans), iustitor  
sive mercator 1909, 2065, 2093,  
dux lucie 671.

## E.

Ecke 155.  
Ekern civ. Lub. 345.  
Eke(r)en(vorde, Ekerenforde, Eke-  
nenvorde (*Eckernförde*).  
s. Andreas Pistor (Becker), Thyde-  
ricus Snor, Thidericus Valerode,  
Tymmo Wesebeke.  
— Petrus de 497, pueri.  
Echardus, s. Eghardus.  
Egg(h)ard(us), Eghardus, Eggerd(t),  
Eggert, Echardus.  
— frater Iohannis Suderman 290.  
s. f. Bernd, Boessone, Bostede, Brun,  
Clemmer, Dakow, Gyr, Golt-  
smet, de Heyde, de Lynouwe,  
Molner, Molner de Knope, de  
Reynoldeshorg, Molnersone,  
Muggelen, Pistor, Roding, Rus-  
man, Scramme, Snor, de Sper-  
nesse.  
Egg(h)erdes, Hinrik, Hinricus 1505,  
1525, 1587, 1617.  
Eggo, Eggohardus 21, 27.  
Eglevus Boestede, s. Boestede.  
Eybe, soror Ditherni Kregen, sanctim.  
in Itzehoo 768.  
El(l)erd(h)orp (*Ellerdorf bei Nor-  
torf?*), Iohannes (de) 61, 142,  
filia Ellerdorp 324.  
Elerus, Eler (Eelerus 844).  
— 64, 65, et uxor.  
— 679.

- Elerus, co . . . 143 a.  
 — filius Dezeth, uxoris Hukeshol 430.  
 — — Eleri Sartoris 585.  
 — frater Tiderici Croger, s. Croger.  
 — — Tymmeken Hunderdes, s. Hunderdes, Snor.  
 — gener antiqui Solen 362.  
 — privignus Snores 1146.  
 s. f. Brant, Bremer, Kalendorp, Knapcke, Krogher, Kuvothe, Dibberen, Dudendorp, Faber, Gyr, Hamer, Hareghe, Ho, Hunderdes, Iermer, Lebode, Lop, Manvras, Molner (Molendinarius), Parsowe, Sartor, Schele, Scherff, Schiphorst, Scroder, Snor, Stobellouw, Stocze, Svoner, Teynmark, Thorente (Trente), Trede, Tymmo Scroder, Vlyntbeke, Wygendorp, Wise, Wryghe, Wulf.  
 Ellerbeke, Elrebeke (*Ellerbek bei Kiel*).  
 — sacerdotes in 4.  
 — dom. Marquardus plebanus de 98, 149, 202, 293, eius et pueri fratris sui provisores 245.  
 Elre, Claus 1914.  
 — Molre 2175.  
 Elizabet, Elyzabet(h), Elzebe.  
 — 860, eius filius Make Blomendal.  
 — soror 174.  
 s. f. Bredeek, cirurgicus Deweke, Grypeswolth, Hildebrand, Nanno Krumdik, Prywizen, Soltense, Hartwicus Sthen, Nycolaus de Vleminchude, Iohannes Witte.  
 Elveke vidua 296.  
 Elvershagen (*Elmschenhagen bei Kiel*), Daughmarus de 449.  
 Emeke, Emekinus, Emico, Emikius, Emekynus.  
 — 66, 75, 96, 105, 122.  
 — cecus, filius matris Detlevi Crusen 992.  
 — dominus 758, Marquardus filius.  
 — filius Hyddonis institutoris 418, 480.  
 — — Detlevi Krusen 802, 804.  
 — gener Henrici Buc 54, 62.  
 — Iohan Kroghers swagher III, 60.  
 s. f. Bunningstede, Bustorp, Cytharista, Crogher, Nannonis, Rother,

- Sartor, Syrkes, Tornore, Wellinchdorp.  
 Emekini, Iohannes 1062, 1387, 1419.  
 Enendorp(e) (*Ehdorf bei Neumünster*).  
 — Nicolaus (de) 154, 156.  
 — Otto, Otte 777, 799, 811, 845, 870, 1179, 1230, 1246, 1275, III, 32, 75.  
 Engelke, s. Lantwere, Scroder. Enghelowe 1641.  
 Ernestus, s. Herthog, Lobeke.  
 Ernst Sasse 1863.  
 Erp de Bredenbeke 1338.  
 Erp, Nicolaus (Clawes) 1943.  
 Erp piscator 161.  
 Erre (*Insel Arroe*), Vadde de 206, 207.  
 Ever(h)ardus. Everd, s. Alendorn, Pellifex, Taschemaker.  
 Ewaldus, Evaldus Munther, dom. 1915, 1935.  
 Ewas (?), Timmo 305.

## F.

- Faber, s. a. Smed.  
 — Albertus 1215.  
 — Elerus 1148.  
 — Gerhardus 486, Gertrudis uxor.  
 — Gotscalcus 239.  
 — Ludolphus 980.  
 — Pelle 555, 717.  
 — Tuke 208.  
 s. f. Radolphus Huek, Iohannes Mule, Staal, Ioh. Torneman, Ioh. Vinck.  
 famulus, s. Hermannus Kotelberg, Marquardus Wulf.  
 fartor, Hans Sasse quondam II, 29, s. a. Carnifex.  
 Felix, Arnoldos 368, 374, s. a. Salighen.  
 Fyolit 464.  
 fiscus civitatis 780.  
 Fleming(he)hude, Vlemig(he)hud(h)e, Vleminchude, Vlemynchude, Vlemehude (*Flemhude bei Kiel*).  
 — 230, 309.  
 — Detlevus de, dom. 109.  
 — Hi[micus] (de) 90, 118, 148, 151, 166, 215, 365, 372, 488.  
 — Nycolaus (de) 493, 505, 531 (Elyzabet uxor), 542, 578, pueri 724.

Flenelers, circa crucem 1763.  
 Flensborch, Flensburch, Vlensborgh.  
 — Babbe de 1930. s. a. Babbe.  
 — Bremer de 996.  
 — Wymeke de 713.  
 Flintbeke, Vlintbeke, Vlynt(h)beke  
 (*Flintbek bei Kiel*).  
 — Boye de 408.  
 — clericus. plebanus de 222. 260.  
   eius filius.  
 — Elerns 1106. 1222.  
 — Iohannes 1247. 1372. III, 19.  
 — plebanus, s. clericus de F.  
 — Tithernus de 228.  
 Floria uxor Tydeken de Luneburch  
 416.  
 — quondam uxor Iohannis Guzen 418.  
 fraternitas de 5 claustris 36.  
 s. f. gilde.  
 fratres, s. Kaland, Minores.  
 Fridericus filius Perlin, civ. Lub.  
 331.  
 Friso, Vrese.  
 — G(h)unno 848. 866. 867. 881. 886.  
 — Hermannus 66.  
 — Hinrik 1775. 1818. 1880.  
 — Iohannes 179.  
 — Scipperbernd alias dictus Ghunde  
 Vrese 1268.  
 Fuze, Hinricus 513.

## G.

Gharbrader, Hermen III, 32.  
 gardianus apud Fratres Minores 36.  
 II, 28.  
 Gatke Schutte, s. Schutte (Godeke).  
 Geyse, Merten 2118.  
 Gheysmaria, Gheismer, Iohannes (de)  
 1531. 1575 (civ. Kyl. 1673).  
 G(h)ele, Hinrik 2048.  
 Gelebeke, Conradus, sartor 1498.  
 Georgius, s. Hoppener, Ghiseke.  
 Grawetop, S. Georgius, s. Reg. II.  
 Gher, H[enricus] 271.  
 Gerardus, s. Gerhardus.  
 Gerburgis relicta Langhelives 821.  
 G(h)er(h)ardus, Cherardus, G(h)erke,  
 Ghert, Gherd.  
 — comes Holsatie (Gerhard II  
 1290—1312). 158.  
 — et Hintzeke, pueri Leneken  
 . . . etes 788.

s. f. Becker, Faber, Huscummer,  
 Range, Rike, Schymmelpen-  
 nynch, Schoren, Sellator, Serdo,  
 Store, Swagher, Tymmerman,  
 Walbom.  
 Ghertswaghers, Beke 1832. 1833.  
 Gerlaci, Hinricus, proconsul 2069.  
 s. a. Gerliges.  
 Gerlacus Sutor 1497.  
 — de Wotmolte miles, dom. 53.  
 Gherlich, s. Gherleghes, Volkwerssone.  
 G(h)erleg(h)es, G(h)erlig(h)es.  
 —, Gherlich 1834.  
 —, Hans 2124.  
 —, Hinrik 1731. 1874. 1896. 1851  
 (Grete mater). 1907.  
 —, Hinricus, Hinrik, consul 1968.  
 1984. 2002. 2014 (de burger-  
 mester), 2026. 2048. 2049.  
 —, —, iunior 1791.  
 —, —, Volkwerssone alias Ger-  
 leghes 1719. 1752.  
 —, Laurens, her, prester to deme  
 hoghen altare in s. Gertrudis  
 capellen 2012.  
 Germari, Iohannes 535.  
 G(h)ermarus 334. 553. s. a. Iermarus.  
 G(h)ertrudis, s. a. Gese.  
 — nova institrix 863. 896. 997. s. a.  
 Verden.  
 s. f. Gherhardus Faber, Dithbernus  
 Institor, Heyne Iunghe, Dith-  
 bernus Krege, Poppe, Laurencius  
 Vordenwald.  
 Gesbeke, Iohannes, civis in Ryndes-  
 burch 467.  
 Ghesa, G(h)ese, Gheze, G(h)eseke,  
 Ghesze.  
 —, Ghe . . . kes 1603.  
 s. f. Alesteker, Radeke Aspe, Grete  
 Bremer, Dybberensz, Heyne  
 Iunghe, Iacob Schulte, Starke,  
 Vordenwald, Wyse, Wryghe.  
 Gheverdes, Iohannes 1061, eius uxor  
 relicta Witte Iohannus.  
 Gha . . ., s. Ga . . ., Ghe . . ., s. Ge . .  
 etc.  
 Gilde, Gyldo, contubernium i. e.  
 gilde, fraternitas, broderschop,  
 sodalicium.  
 — b. Andree 631. 647.  
 — s. Eras(z)mi, to s. Erasmus 1921.  
 1949. 2102. 2111. 2131.



- Gilde, s. Gertrudis 1668. 1861. 1893. 2027. 2050. 2094. II, 38.  
 — b. Iohannis (sodaliticum gyldonis) 492.  
 — b. Marie 601.  
 — s. Michaelis archangeli 1616. 1707. 1735. 1842. 1963. senior.  
 — s. Nicolai 601. 1941. 2092.  
 — Schonevarer, fraternitas vulgo de 1844.  
 s. f. Kaland.  
 Gyr 20. 23. 39. 46. 59. 60. 68. 79. pueri.  
 —, Echardus 485.  
 —, Elerus 56. filiae. 121 pueri.  
 —, Marquardus 63.  
 —, Wyllerus, Wylricus 448. 485. 704. Eghardus filius.  
 Ghyse, Iohannes 498.  
 Ghisele, Ghysele Berghes, ancilla dom. Detlevi Berch 1488. 1680.  
 — relicta Hartwici de Scynkele 1256.  
 G(h)iseke, G(h)yseke Klensmit 1056. 1161.  
 —, filius Iohannis Ghysekensones 1392. 1463.  
 —, Georgius, Ieorgius, Iurgen 1860. 1861.  
 —, Hans 1550.  
 —, Reymer 2001. 2027. II, 55. 56.  
 Ghisekensone, Ghysekensone, Iohan(nes), Henneke 1185. 1191. 1244. 1289. 1291. 1371. 1534. 1606. II, 1. III, 16. 24. 30. 39.  
 Ghyseke filius 1392. 1469.  
 Ghisekini, Hennekinus 1083. 1119.  
 —, — carnifex 1160.  
 Gladiator, Arnoldus 958. s. a. Swertvegher.  
 Glasemaker, de 1285. 1300. 1365.  
 Glittouw, Detleff 1789. s. a. Grittow.  
 Glogowe, Iohannes 517.  
 Gloghowen puer 745.  
 Glorien, Bernardus II, 32. 33. 45.  
 Glusing, Glasink (*Glusing bei Itzehoe oder in Dithmarschen*), Karsten. Kersten 2003. 2043. 2136.  
 Ghoklysse, Siffridus de 585.  
 Godeke 645.  
 Godekinus 193. vidua et pueri.  
 Godeke, Godekinus, s. Godefridus.  
 Godekost 1011.  
 God(e)fridus, Godevidus, Godeke, Godekinus, Godekynus. s. Platenleger, Schutte, Swertvegher.  
 Godelant (*Gadelant bei Neumünster*).  
 —, Marquardes et Nicolaus, fratres 305.  
 —, Marquardus 1158. filius.  
 Goderstorp (*Godderstorf b. Heiligenhafen?*), Henneke, privignus Pineken 1124. 1154.  
 Goderstorp(pe), Godwerstorp (*Gödersdorf bei Lütjenburg*), Iohannes (Henneke), 1170. 1178. 1182.  
 Godikylius stabularius 12.  
 Godschalvus, Go(t)sc(h)alvus, Gotsc(h)alkus, Godzik, Gotsik, Gossik, Gotziik.  
 — 8 (in domo Gotscaldi).  
 s. f. Bare, Brus, Bulleke, Klenben, Crochasphe, Crusendorp, Faber, Hase, Ysernlo, Iunghe, Lynowe, Longus, Middelborch, Miltigestorpe, Oltena, Pal, Schutte, Tonniges, Wyman, Wyppervorde.  
 — Goldsmed, G(h)oltsmid (-smet, -smid, -smyd, -smyt). s. a. aurifaber.  
 —, Cord Sten de, 2028. 2051.  
 —, Eggert 1874.  
 —, Egghardus Dukow alias, 1936. 1988. 1989. Katherina relicta.  
 —, Hermannus, Hermen 1839. II, 57. 31.  
 —, — iuratus eccl. s. Gertr. 1514.  
 —, Ludeke, Ludekynus 1453. 1471.  
 —, Wernerus 1429.  
 Goltsmedes, Katherina, s. Eggert Dukow alias Goltsmyd.  
 G(h)orkouwe (*Garkau bei Gleschendorf*).  
 —, Iohannes, penesticus 1138. 1143.  
 Gorgius, s. Grawetop.  
 Ghortze (*Görtz bei Heiligenhafen*), Nicolaus 799.  
 Gotthinge, Iohannes de 771. 849.  
 Grawetop, Gorgius 2168.  
 —, Hans 1812. 1993. 2002.  
 —, — de Olde 2183.  
 Gregorius, avunculus Andree Lund 1539. 1635.  
 Grelle 310.  
 —, Iohannes 1975.  
 —, Make 763. 865. 954.

Grelle de Milekendorpe 457. 468.  
 — Molendinarius 662.  
 Grelleke, Marquardus 1486.  
 Grener, Petrus 1423.  
 Greta, Grete, Greteke, s. Margareta.  
 Greve, Hans, Iohannes 1794. 1811.  
 1876. II, 49. 54.  
 —, Iacob 1718. 1773. pueri.  
 —, Radke, Ratke 1890. 1905.  
 Grevesmolen (*Grevismühlen*), Thidericus in, 488.  
 Grimme, Grymme, Hermannus (Hermen), privignus Nicolai Curdes-hagen 1602. 1668. II, 7. 22.  
 26. 27. 31. 32. 33. 45.  
 —, Nicholaus 1020. 1021.  
 Grinpe, Hermannus 1498.  
 Grip, Gryp.  
 — 372.  
 —, Detlevus, Detleff 1025 (consul).  
 1031. 1059. 1074. 1091. 1096.  
 1105. 1169. III, 3. 5. 6. 29.  
 —, — 1769. 1881. 1910.  
 —, Hinricus 1127.  
 —, —, de Nienmunstere, van Nyghenmunstere 1177. III, 55.  
 Gripeswolt, Grypeswolph (*Greifswald*) 254. 256. 318. 347. 348.  
 Elyzabeth relicta 453. 469.  
 Grittouw, Detleff 2045. s. a. Glittouw.  
 Grone, Iohannes 1374.  
 —, Hans, Iohannes, alias dictus Rodenbergh 1434.  
 Gronenberch (*bei Ahrensböök*), Iohannes 1846.  
 Gronewolt (*Grönwohld bei Oldesloe*), Tymme 2163.  
 Grote Clawes de Oytyu 1433. Syle uxor.  
 — Make 785.  
 — Marquardus de Molvetze 1333.  
 — Storm III, 28. 33.  
 Groteman, Iohannes 1521. 1530.  
 Grund, Hinric 2101.  
 Ghunde Vrese, Schipperbernd alias dictus 1268.  
 Ghunnensone, Tymmo 671.  
 G(h)unno Friso, Vrese 848. 866. 867.  
 881. 886.  
 Ghunno Stephani(sone) 758. 790.  
 Guse 317. 338. 340. 341.  
 —, Poppe 216.  
 Guze, Iohannes 418.

## H.

H., s. Henricus.  
 Haake, s. Hake.  
 Haberman 1821.  
 —, Hans 1714.  
 Hake, Hako.  
 — 656. 658.  
 —, Iohannes 588. uxor 716.  
 —, Make 852. 853. 859. 860.  
 —, Mathias, Mathyas 1559. 1625.  
 —, Haaka, Nicolaus 1395. 1447.  
 —, —, pistor 1312.  
 Haderslef (*Hadersleben*), Iohannes de 546.  
 Hagebuth, Hogeboth, Nicolaus 543. 678.  
 Hag(h)en(e), de, van deme Haghene (*Hagen in der Propstei*).  
 —, Hartwicus de 552.  
 —, Herdinchus de, filius Ioh. de H. carnif. 541. 605.  
 —, Hinricus, Hinrik 1266. 1268. 1344 (consul). 1360. 1392. 1463. III, 48.  
 —, Iohannes de 75.  
 —, Iohannes carnifex de, 208. 224. 225. 250. Herdinchus filius 541. 605.  
 —, Iohannes, Henneke de 479. 511. 577. 598.  
 Hagen, Suxstorper 1764a.  
 Hayerus 95. s. a. Hoyerus.  
 Halremund (*bei Hannover*), Detlef 1597.  
 Halveploch, Halvepluch.  
 — 1218.  
 —, Marquardus 1114.  
 —, Nicolaus, Claus 1032. III, 43. 45.  
 Hamborch, Hamborgh 1333. 1381. 1389. III, 17. 18. 49.  
 —, cives in, s. Bardewyke, Beken-dorp (junior Ludolphus), Klynkespor, Hoppener (Georgius, Rode (Iohannes de. van)).  
 Hama (*Hamm in Westfalen?*), Iohannes, civ. Lub. 997.  
 Hamer (*Hammer bei Kiel*) villa 703. — 98.  
 —, Detlevus Vals alias dictus 953.  
 —, Elerus 1510. 1511.  
 —, iunior 299.  
 —, parvus 266.  
 —, Syfridus, Syverd 1586. II, 13.

- Hamer sutor 146. 180. 215.  
 Hamme de Seane 39.  
 Hane 170. 308. uxor 592.  
 Hanne de Bruke, s. Bruke.  
 Hannen, dom. Iohannes de 1186.  
 Hans, s. Iohannes.  
 Hardekop, Henneke 1134.  
 —, Henninghus, Hennynghus 1099.  
 1140. 1202.  
 Hardenacke, dom. Hinricus, presbiter  
 528. Marquardus frater.  
 Hardelevi, Iohannes 182. 253.  
 —, Nicolaus 342.  
 Hardenberg(h) (*Pr. Hannover*), Mar-  
 quard 1542.  
 — de Novomonasterio 1468. 1472.  
 1473.  
 Harder, Marquard 2020.  
 Harderus Prix 1621.  
 s. a. Herder.  
 Har(e)g(h)e, Harige, Herge (*Harrie  
 bei Neumünster*).  
 —, Elerus de 233.  
 —, Henricus de 136. pueri.  
 —, Iohannes de 612.  
 —, Marquardus, Marquart 1446.  
 1490. 1491. 1531. 1575. 1595.  
 —, Mette, uxor Sifridi de H. 1878.  
 1889. 1940. 1954.  
 —, Nicolaus de, frater Sifridi de H.  
 764. 796.  
 —, — 1101. 1105. 1127. 1439.  
 —, Tymmo de 774.  
 —, — 1819.  
 —, Sifridus (Syfridus, Sifrydus,  
 Syvridus, Sivert, Syverd,  
 Syvert).  
 — — frater Nicolai de H. 764.  
 — — 1531. 1542. 1575 (consul).  
 1579. 1583. 1586. 1606. 1607.  
 1609. 1620. 1631. 1675 (proc.).  
 1679. 1712. 1741. 1782. 1798.  
 1878. 1954. II, 7. 12. 13. 18.  
 57. 1. Mette H. uxor.  
 Har Wokerer, dom. 183.  
 Harth, Iacobus dictus, in Odense,  
 opidanus Othoniensis 424. 484.  
 487. 490.  
 Hart(h)wicus, Hartwikus, Hartwicus,  
 Hertwicus, Hartich, Hartigh,  
 Hertich.  
 — 116.  
 — frater Hermanni Sreye 956,  
 s. f. Bichel, Bostede, Boyenhusen,  
 Bramestede, Buch, Buk, Cele-  
 kowe, Coler, Krogher, Hagen,  
 Hoddycfleet, Hutvilter, Yworden,  
 Linow, Lutteke, Meser, Molner,  
 Plancke, Salsowe, Scynkele,  
 Splete, Sthen, Swartebekensone,  
 Vosgraue, Vulendorp, Wymer-  
 storp, Woyge, Wulf.  
 Hase, Haze.  
 —, Hilmarus 801.  
 —, Godschalcus, Gotsik 1569. 1650.  
 —, Reymer 1410. 1528.  
 Hasse, Hans, sartor 1739. 1748.  
 —, Hinricus 1415.  
 Hasso 670. 707. Radolfus filius.  
 — Hoppener, Humulator 619. 810.  
 839. 904.  
 — monoculus 73. 74.  
 — de Slecen 231.  
 — et Iohannes, filii fratris Witzer 236.  
 Haversack, Cordt 2170.  
 —, Merten 1955.  
 Heike, Nicolaus 188. s. a. Heyko.  
 Heykendorp (*Heikendorf bei Kiel*).  
 —, Lamberd, Lemberd, Lemmbeke  
 1162. 1164. 1254. 1271. avun-  
 culus Martini H.  
 —, Martinus (de) 836. 843. 1135.  
 1136. 1164.  
 —, Nicolaus (de) 726. 865. 985  
 (consul). 1011. 1039. 1044 (proc.).  
 1046. 1053. 1067. 1074. 1126.  
 1135. 1162. 1203. 1216. 1217.  
 1234.  
 —, Poppo 726. Marquardus et Nico-  
 laus filii.  
 Heyko, iuvenis 7.  
 Heyda, Heyde.  
 —, Eghardus de 945. filia.  
 —, Hinricus de 404. pueri.  
 —, Iohannes de 952. 1188. Nicolaus  
 filius.  
 —, Marquardus de, sartor 1065.  
 III, 13. 14.  
 —, Nicolaus de 1186. 1188. Iohannes  
 pater, frater Ottonis.  
 —, Otto de 1186. privignus Con-  
 radi de Cena.  
 Heydenricus barbirasor 571.  
 Heidman, Heydman, Heitman, Hett-  
 man.  
 — 1214.

- Heidman, Detlevus (Detleff) alias dictus Scroder 1681. 1686. 1687. 1731. 1775. 1850. 1928. 1965. 2028. 2040. II, 49. 50.
- , Hans 2132.
- Heylewica, Heylwich, relicta Mekelganch 549.
- uxor Iordani Vresendorp 407.
- Heyne, Heyno, Heyneke, s. Hinricus.
- Heyne uxor Hermanni Zernetin 1827.
- — Stephani Hovemesters 1527.
- Heyneman (für Heydman?), Detleff 1731.
- Heitman, s. Heidman.
- Heitram, Heytram.
- , Hans, Iohannes 1721. 1753. 1757. 1845. 1888. 1962. II, 57. 18.
- , Iachim, Iachym, de ratman 2036. 2043. 2125.
- Heldegevus 335 a.
- Heldelevus 335. 336. 337. pueri. s. a. Hildelevus.
- Helias Munther 1703. 1838.
- Helmedes, Helmich 2158. 2161.
- Helmich, Helmicus.
- antiquus 1045.
- iunior carnifex 1354.
- cerdo 721. 1009. 1037. eius filius de ord. Frat. Min. 1110. senior 1110.
- iunior 1405.
- sutor 826.
- s. f. Helmedes, Iunghe, Wesenberch.
- Helricus 297.
- , dominus 656.
- s. f. Ho, Murse.
- Hemmig(h)estorpe (*Gaarden b. Kiel*).
- , Herdinghus 310. pueri.
- , Tidericus Molner de 24.
- Hemmynech 422. pueri; relicta uxor Smalenze.
- , Otto filius 597.
- Hempson, Ieppe 1736.
- Henne Piscis 382. 391, s. Ioh. Visch.
- Hennenstride 840 a.
- Hennig(h)es, Hans, alias Mesmaker 1962.
- Henning(h)(us), Hennyng, Hemnick.
- s. Bardenwerper, Berken, Camer, Hardekop, Platensclegher, Thorifex.
- Henricus, s. Hinricus.
- Her . . ., Dyderik van 1455.
- Herbeke, iunior Marquardus 957. s. a. Hertbeke.
- Herd(h)er(us), filius Vloghels Greten de Wymerstorp 1004. 1022. 1029. s. f. Karlube, Stekemes, Storren, Tegelere.
- Herdhiko, relicta Weligen 99. Sibernus mundiburdus.
- Herdinghus, Herding(h)(us), Herdyngh.
- filius Ioh. de Hagen carnif. 541. s. f. Hagen, Hemmighestorp, Luscus.
- Herdingk, Steffen 1819. 1863. 1863. 1879. 1920. Ida relicta.
- Herdinghes, Herdinghi, Hinricus 846. 847. 967.
- Herger 163. pueri et mater.
- Hermannus, Hermen.
- frater Arnoldi Sarwerter 737.
- s. f. des Avendes, Babbe, Barchouwer, Basse, Becker, Bom, Borneman, Bramstede, Carnifex, Kotelbergh, Friso, Gharbrader, Golt-smed, Grimme, Grinpe, Hertze, Holthusen, Houweschild, Iopator, Lefferdes, Love, Lupus, Meneburstorp, Pellifex, Poppe, Rogghe, Samson, Sartor, Schirhorn, Schowenburch, Schuneman, Schutte, Screye, Sernetin, Star, Teszke, Tyle, Tzuleke, Weghynek, Wenemer, Wittenborch, Zernetin.
- Hermannus filius, Henneke piscator 775.
- , Hans 2184.
- Hermens, Hinric 2100.
- Hert, Detlevus 1501. 1515. 1578. Wybe uxor.
- Herth, Make 831.
- Hertbeke (*Harbke bei Magdeburg*) (Herbeke 957).
- , Iohannes 1029.
- , dom. Marquardus (de), Make 823. 837 (proconsul). 893. 910. 924. 1004. Grete filia.
- , iunior Marquardus (957) 991.
- , Thimmo (de) 46. 47. 111.
- , Wulvekinus, 241. relicta.
- Herteke, soror dom. Marqu. Vlotow canon. Slesw. 1660.
- Hertesborg (*Harzburg*), Nicolaus 327.

- Herthogen Ernesti puer 92.  
 Hertse, Hert(h)ze, Hert(h)zse,  
 Hertz(ce), Herse (*Hassec b. Kiel*).  
 —, fratres de 617. 645. 653. 677.  
 682. 687. 805. 815. s. Hinricus,  
 Iohannes, Marquardus de H.  
 —, Hermannus de 473.  
 —, Hinricus, Henricus 136. 319.  
 324. 327. 569. 638. 674 (et  
 fratres). 702. 742. 805. 815.  
 III, 30. pueri 1031. 1165. 1166.  
 —, Iohannes, Imme relicta 34. pueri  
 83. 102. 153. Marquardus filius  
 168. 170. 180.  
 —, Iohannes, Henneke 878. 1035.  
 1049 (cousul). 1056. 1064. 1065.  
 1076. 1078. 1080. 1105. 1111.  
 1112. 1115. 1130. 1131. 1149.  
 1156. 1161. 1170. 1178. 1180.  
 1182. 1203. 1219. 1235. 1307.  
 1331. III, 11. 19. 33. 35. 41.  
 42. 54.  
 —, Marquardus, filius Ioh. de H.  
 168. 170. 180. 425. 452.  
 —, Marquardus, Make 569. 792. 968.  
 —, Marquardus et Otto fratres dicti,  
 filii Hinrici H. 1165. 1166.  
 III, 33.  
 —, dom. Marquardus, rector eccl.  
 Luttekeborgh 1340.  
 —, Nicolaus 145.  
 —, Otto 1165. 1166. III, 33. frater  
 Marqu. H.  
 Hertze van Plone III, 48.  
 Herve de, Hinricus de, cerdo 1168.  
 1210. 1211.  
 Herverde(n) (*Herwerden in Hol-*  
*land?*), Hinricus de, Hinrik  
 van, cerdo. 1009. 1144. 1145.  
 1264. III, 57.  
 Heze Sletzen 1583.  
 Heseke, Hezeke uxor Volradi Iar-  
 chowe 464.  
 —, — Sukestorp 817.  
 Hibbeke, domina 28. filius Puer  
 cognomine.  
 Hidde, Hydde institor 294. 340. 480.  
 pueri Emekinus, Bertoldus,  
 Meyghtildis 418. 498.  
 Hildebrandus, patruus Ioh. Passe-  
 ris 4. Lutgardus filia, filius 82.  
 Hildelevus 1. pueri Ode, Margareta,  
 Iohannes 358.  
 Hihghenhavene (*Heiligenhafen*), Nico-  
 laus dictus uppe den Berghe  
 civis in 973.  
 Hilleke Tegelere 2111.  
 — uxor Martini 753. vidua 1001.  
 Herderus filius.  
 Hilmarus Hase 801.  
 Hingst, Petrus 789.  
 Hinriens, Henricus, Hinrik, Hinric,  
 Hinrick, Hinrich, Henrik, Hinryk.  
 — 100.  
 — 235. filius Iohannes Pistor.  
 — comes (*Heinrich I. v. Rendsburg*  
*1290—1304*) 158. pueri.  
 — puer quisquam dictus 1013.  
 — filius Sifridi Bullers III, 43.  
 — — Iohannis Buman 398. s. H.  
 Bumann.  
 — — Marquardi Buman 523. s. H. B.  
 — — Iacobi Greven 1718.  
 — — Marquardi Howescilth 876. 880.  
 — — Margarete, relicte Eleri Sar-  
 toris 585.  
 — — Hermanni de Menchustorp 198.  
 — — Rychquardi Molner 469.  
 — — Hinrici Scorsten 864.  
 — — Tymmoni Stugstorpes 855.  
 — frater Tiderici Croger 80. s. H.  
 Croger.  
 — presbiter, filius Vyckonis Molner  
 472. 516. 547.  
 — privignus Riquardi 1093.  
 — sacerdos, filius Lutgardis 4.  
 — scolaris 668.  
 — . . . ste . . . 781.  
 — tabernator in Courdestorpe 552.  
 s. f. Aspe, Barmestede, Barsbeke,  
 Berchstede, Berincher, Berlin,  
 Byghel, Blome, Boestede, Bo-  
 deker, Boytin, Borchardi, Bothe-  
 vir, Brasche, Bredacker, Bre-  
 deeke, Buc, Bukwolde, Busze,  
 Buffe, Buller, Buman, Busche,  
 Buse, Busse, Busze, Calle, Cerdo,  
 Kedingk, Cherardi, Cirorgius,  
 Knochenhower, Kokemester, Kol-  
 dekerke, Kollman, Koselouwe,  
 Kroger, Dhele, Dickman, Dolifex,  
 Dregler, Drudenssone, Duker,  
 Duve, Eggerdes, Flemingehude,  
 Fuze, Gele, Gher, Gerlaci, Gher-  
 leghes, Gripe, Grund, Hagen,  
 Hardenacke, Harige, Hasse,

- Hinricus. Herdinghes, Hermens, Herte, Herve, Herverden, Heyda, Hochevelt, Hoddichfleet, Holste, Honendorp, Hovemester, Humulator (Humularius), Iabelman, Yberman, Ymen, Iunghe, Lange, Langelowe, Laurencii, Lemegowe, Lenwe, Longus, Luneborg, Luttekebole, Lutken, Mauricii, Moller, Moring, Munt, Nachtegale, Nannonis, Niger, Osten, Passer, Pellifex, Perlin, Piltzer, Pirleput, Pistor, Plone, Plote, Ponte, Potter, Priwist, Pyselechen, Quernebeke, Quonus, Rennow, Rensinch, Rodemouwe, Rodermunt, Rotische, Ruse, Saych, Salewerter, Saltapper, Samson, Sartor, Sastorp, Scacht, Schele, Scherer, Schoke, Sclaris, Scoler, Schovenstede, Schorsten, Schroder, Seevelde, Smalenze, Snorlinch, Stalknecht, Sten, Stenbringh, Stockze, Stoppelman, Sutor, Swager, Swartebeekensone, Tornore, Trictraf, Uplechgher, Verken, Volkersen, Volkwerssone, Vortochen, Vorthogen, Vrese, Vulendorp, Wedele, Wertzebeke, Westfal, Wydenbruggh, Wymerstorp, Witte, Wolverstorp, Wullenwever.
- Heyno, Heyne(ke), Heyuekinus, Hinseke, Hintzeke.  
— filius Syffridi commorans in Itzehoo 678.  
— et Gherke, pueri Leneken uxoris . . . tes 788.  
s. f. Bremer, Koler, Iunghe, Wertzebeke, Wulf.
- Hinsekens, Hans, alias Mekelenborch 1852. 1885.
- Hintze, Tymmo 2079. 2134.
- Hytvelt (*Hitfeld bei Harburg*), Hans, carpentator 1516.
- Ho, Detlevus de 44.  
—, Elerus de 622.  
—, Helricus de 420. 439. 463. 556. Marquardus frater.  
—, Marquardus 556. 593. 595. Helricus frater.
- Hochevelt, s. Hoghevelt.
- Hoddichfleth, Hoddycfleet.  
—, Hartich 1934.  
—, Hinricus 1776.
- Hogebuth, s. Hagebuth.
- Hoghensten, curia prope (*bei Heiligenhafen*?) 823.
- Hoger 803. 965. s. a. Hoyer.  
— sutor 443. 521.  
— vidua 132.
- Hog(h)evelt, Hogheveld, Hochevelt (*Hohenfelde bei Lütjenburg*).  
—, Breyde 1485. 1493.  
—, Detleff 1823. 1969. 1978.  
—, Hinricus 153.  
—, Marquardus 81. 159. 288. 316. 680.
- Hoyer, Marquard 1721. 1761. 1845. s. a. Hayerus, Hoger.
- Hollander, Hollendere.  
—, Albertus Volquerssone alias dictus 1424.  
—, Iohannes 35. Grete filia.  
—, Ludolfus 13.  
—, Meynardus 94.  
—, Nicolaus 107.
- Holm, Iohannes 280.
- Holmer, 238.
- Holner, Ludolfus, Ludekinus 313. Ymme et Conradus pueri 640.  
—, Nicolaus 322. relicta 297. 353.
- Holsatia, Holsacia, Holtzacia 1177. 1527.  
— comites 100. 158. s. Adolphus. Gerhardus, Hinricus, Iohannes. comitissa 1396. Sanderus servus domine nostre comitisse (*i. J.* 1394).
- Holsatus 221. Nicolaus et Thidericus filii seu privigni Holsati.
- Holste, Clawes 2046.  
—, Henneke III, 69.  
—, Hinricus 1297. 1415.  
—, Iohannes, frater Ditlevi Sartoris 352. s. a. Holsto.  
—, Marquardus 325. gener Volquini.  
—, Peter 1924. 1942.
- Holste, Holsto, Iohannes 445. Iohannes et Margareta pueri.  
—, Luscus 394. 403. 445. 499. Ioh. et Margareta pueri.
- Holtena (*Holtenu bei Kiel oder Altenu in Holland*). s. a. Oltena.  
—, Henneke Querneke de 1391.

- Holthusen (*Hannover und Westfalen*), Hermen 1599.
- Homeyger, Marquardus 1508.
- Honendorp (*Höhdorf in d. Propstei*).
- , Hinricus (de) 575. 580. 899.
- , Nicolaus, dom. presbiter, filius Thidem. Honend. 1389. 1395. 1404. 1417. 1459. Mechtildis mater.
- , Thidericus dictus, Thidemannus, T(h)ydeman(nus) 943. 1013. 1027 (consul). 1032. 1040. 1101 (proc.). 1105. 1186. 1249. 1250. 1251. 1256. 1257. 1282. 1302. 1309. 1314. 1326. 1328. 1329. 1347. 1353. 1364. 1366. 1386. 1389. 1396 a. III, 5. 33. 55. 59.
- Honich, Honnych 1319.
- , Thydericus 1284. 1427.
- Honise, Honigse, Honighze, Honingse, Honychze (*Honigsee bei Kiel*).
- , Iohannes (de) 284. pueri 264. 333. 365. 391. 396. 419. 444.
- , Vulvoldus de 169. 176. Iohannes filius.
- Hop (*chem. Dorf bei Bergedorf*).
- , Make, Marquardus 352. 379. 582. 583. 608. 711. 712. 785. frater Vos H.
- senior 579.
- , Voos, Vos 579. 608. 711. 712. frater Marq. H.
- Hoppener, s. a. Humulator (-arius).
- , Georgius, civis in Hamborch 1120. 1211. 1333.
- , Hans, Henneke, Iohannes 1118. 1205. 1246. 1411. 1426. 1550. 1606. III, 58.
- , Hasso 810. 839. 904.
- , Henneke, de Voborg 1414.
- , Petrus 1961.
- Hoppenersche, de 1356. 1359.
- Horn de villa Rutze 1513. filia.
- , Marquardus, Make 541. 556.
- , dom. Nicolaus, presbiter 1910.
- , iunior Nicolaus 1621. Katherina filia.
- Horne (*Horn bei Hamburg?*) Iohannes de, civ. Lubic. 1282.
- Horneborch (*Horneburg bei Stade*), Iasper 2062.
- Hornevisch, Marquardus 1531.
- Hornyngh, Claus 1448.
- Hovede (*Hövede in Dithmarschen*), Make 1373.
- Hoveman, Marquardus, Make 551. 653. 674. 685.
- , Nycolaus 673.
- , Otto II, 25.
- Hovemester 1380.
- , Hinricus, Hinryk 1316. 1376. 1379. 1382. 1390. 1398. 1450. 1451. 1477.
- , Stephanus, Stephen 1524. 1527.
- Hovet, Petrus Messer alias 1966.
- Ho(u)weschild, Ho(u)weschil(t), Howeschilth, Howeschylth.
- , Hennekinus 918.
- , Hermannus 1591. 1592. 1628. II, 10.
- , Marquardus, Make 679. 918. 991. III, 69. Redekinus, Nicolaus, Hinricus filii 876. 880. 1035.
- , Nicolaus 659. 660.
- Huc, Wolderus 14. relicta et filii.
- Hukeshol 430. Dezeth uxor.
- , Riquardus 228. 246.
- Hudwalker, Marquard 1913.
- Huec, Radolphus, alias dictus faber 1409.
- Humularius, Humulator.
- , Hasso 619.
- , Hinricus, frater Marquardi 494. 506.
- , Marquardus, frater Hinrici 429. 431. 494. 506. 520.
- Hunderdes, Hunders. s. a. Snor.
- , Elerus, alias dictus Snor 1330.
- , Tymmo, Tymmeke, frater Eleri Suores 1314. 1386.
- Hundertmark, Peter 1584.
- Hus, Iohannes 675. Drude uxor.
- Husbunde, Nicolaus 359. 421. Margareta relicta 420. 439. 463. 532. 563. pueri.
- Huscummer, Gherardus, carnifex 1147. 1409.
- , Petrus 1027. 1066. 1101. 1128. 1184. III, 1.
- Hutvilter, Hartich, anders genomet Scharpe 2024.

## I. Y.

- Iabelman, Hinrik 1937. 2008. 2105.  
 Iachim, Iachym, s. Duren, Heytram,  
 Lange.  
 S. Iacobus 488.  
 Iacobus, dominus 699.  
 — cirurgius consulatus, magister  
 1589. 1620. Elyzabeth uxor.  
 — filius Alberti Volquerssones dicti  
 Hollenders 1424.  
 — filius Hinrici Schorsten 864.  
 s. f. Borneke, Braszke, Kedingh Col-  
 onia, Dudesche, Greve, Harth,  
 Munt, Schulte, Schroder, Stu-  
 pator, Sutor, Swarte.  
 Iarchouwe (*Jarchau bei Neustadt*),  
 Volradus, et Hezeke uxor 464.  
 Iaspar, Iasper(us). s. Blome, Horne-  
 borch, Schele, Schulte.  
 Yberman, Hinrik 1601.  
 Ike, Hans 1926. Greteke uxor.  
 Ida (Yda) relicta Steffen Herdinghes  
 1920.  
 — filia Hinrici Bukwolden 1465.  
 Iebe sartor 551.  
 Ieorgius, Ieorrius, s. Georgius.  
 Ieppe Hempson 1736.  
 — Seroder 1735.  
 Iermarus frater Reymari 514. 690.  
 — filius Iermari 514.  
 s. a. Germar.  
 Iermer, Elerus 739.  
 Yesse Man(s)son(e), Mannessone 1471.  
 1482. 1495. 1509. 1547.  
 Illiges, Clawes 1843. Anncke uxor.  
 Ymen (*Imen in Hannover*), Hinric  
 van 2155.  
 Imme (Ymme) filia Ludekini Holner 640.  
 — relicta Iohannis de Hertze 34.  
 institor, Arnoldus 480.  
 —, Dithlevus, Dydlevus 468. 517. 717.  
 —, Hans Duvenfleet, sive mercator  
 1909.  
 —, Hidde, Hyddo 294. 418. s. Hidde.  
 —, Hiuricus Longus 245.  
 —, Lambertus 265. 337.  
 —, Ludolfus, Ludekinus 338. 383.  
 404. 415. 485. 645.  
 —, Nicolaus 420. 421. 439. 463.  
 —, Reynekinus 1677.  
 —, Schele Tydeke, Tydericus 1403.  
 1449.  
 institor, Thidericus 596.  
 instiurix, nova, G(h)ertrudis 863.  
 896. 997. s. Verda.  
 Iohannes, Iohan, Iians, Iiansz,  
 Hanseke, Henneke, Hennekinus,  
 Hennekynus.  
 — beatus 492. sodalicium gyldonis  
 b. Iohannis.  
 — — vicaria 483.  
 — comes Holsatie (Iohannes II  
 1263(73)— c. 1321) 100. 158.  
 — . . . ducis Iucie 671.  
 — filius Marquardi Bullen 965. 966.  
 978.  
 — — Calvi Ludolf, Ludekini 603.  
 604.  
 — — Ioh. Kynd 519.  
 — — Petri Clenesmedes 1806.  
 — — Ditberni Kreyen 743. 768.  
 799. 824.  
 — — Iacobi Greve 1718.  
 — — Henneken de Heyde 577.  
 — — Hermannes piscator 775.  
 — — Hildelevi 358.  
 — — Ioh. Holstonis (Lusci II.) 445.  
 499.  
 — — Longi Iohannis 521. 522.  
 — — Langhenneken Smyd 1458.  
 — — Margarete, relicte Eleri Sar-  
 toris 585.  
 — — Meytes 1380.  
 — — Henrici Mollers 1727.  
 — — Prodan 152.  
 — — Radolfi, filii Hassonis 670.  
 — — Rechen 613.  
 — — Sangmesters, s. Sanghmester.  
 — — Ioh. Sastorp 679.  
 — — Scherers 1702.  
 — — Seghebergh II, 46.  
 — — Tuken 268.  
 — — fratris Witzer 236.  
 — — Henrici Wolverstorpe 115.  
 — frater Alardi 317.  
 — — Arnoldi institoris 480. 491.  
 — — Erpes de Bredenbeke 1338.  
 — — Lutberti 252.  
 — — Nicolai Kale III, 26.  
 — gener Lamberti institoris 265.  
 — nepos domini Nicolai de Bucken  
 (filius fratris) 1755.  
 — privignus Ioh. Sanghmester, s.  
 Sanghmester.



Iohannes privignus Ioh. Raphun 419.  
— servus Ioh. Vetten cum curvo  
cure 763.

— tutor domus s. Georrii 446, 447.  
— W . . . 287.

s. f. Abeleke, Albus, Arudessone,  
Aurifaber, Babbeke, Bastover,  
Beeheem, Beme, Berch, Bernardi,  
Berudes, Berndis, Berngher  
Beveringhusen, Byl, Blecstede,  
Blomendal, Bockesbergh, Bok-  
wolde, Boyenhusen, Boleke,  
Bornehovede, Borneke, Bostede,  
Bramstede, Brand, Breyde,  
Bremer, Brosege, Bruke, Brugge,  
Bruns, Brus, Buchze, Bukwolde,  
Bugman, Baller, Buman, Bur(e)-  
mester, Busze, Buzze, Kaedingh,  
Kalendorpe, Kalle, Campe,  
Kannengheter, Carnifex, Cecilie,  
Cerentiu, Kestowe, Kil, Klint,  
cirurghus, Kistemaker, Civeken,  
Clempenowe, Klingenberch,  
Knuth, Kok, Colbergh, Koler,  
Kolne, Koppelpar, Cordes, Koth-  
zowe, Krappenstede, Kreghe-  
nibbe, Croger, Crome, Crowel,  
Krumdik, Crusendorp, Kule,  
cultellifex, Cummerveld, Dames,  
Dargharde, Darghenden, Dide-  
rikes, Dithumari, Dives, Dolifex,  
Dordenbusch, Dometzen, Do-  
metzule, Dorthem, Dosenbeke,  
Dosenrode, Droger, Dulle, Duvels-  
knech, Duventleet, Elerdhorp,  
Emekini, Friso, Gheismaria,  
G(h)erliges, Gemari, Gesbeke,  
Gheverdes, Ghyse, Ghiseke,  
Ghysekiini, Ghysekensone, Glo-  
gowe, Goderstorp, Godwerstorp,  
G(h)orkonwe, Gothinge, Grawe-  
top, Grelle, Gronc, Gronenberch,  
Groteman, Guze, Haberman,  
Haderstef, Hake, Hagen, Hama,  
Hannen, Hardekop, Hardelevi,  
Harge, Hasse, Henniges, Heyde,  
Heytman, Heitram, Helmsleger,  
Hermannes, Hertbeke, Hertse,  
Hinsekens, Hytvelt, Hollendere,  
Holm, Holste, Honigse, Hoppener,  
Horne, Houweschild, Hus, Ike,  
Ioseph, Iunghe, Labode, Lacho-  
mus, Laughe, Langutis, Lapidida,

Iohannes, Laurens, Lybode, Lich-  
vooth, Lilientwich, Longus,  
Lonsseutyn, Loo, Love, Louwe,  
Lubeke, Lutken, Luttekenborch,  
Make, Meyer, Mekelenborg, Me-  
keler, Melsch, Mesmaker, Misner,  
Misnensis, Missendorp, Molen-  
dinarius, Moller, Mohner, Monnick,  
Morthorst, Mule, Muleke, Mulner,  
Munth, Muntemester, Munter,  
Murator, Nesekaune, Nickels,  
Niger, Odde, Olderooghe, Pape,  
Papeke, van Parchim, Partzow,  
Passer, Peybes, Perdole, Peters-  
sone, Pipensten, Pyper, Piscator,  
Piscis, Pistor, Platensleger,  
Ploue, Plote, Ponte, Porsvelt,  
Pridole, Priwist, Priwitze, Prute-  
vinch, Quade, Querneke, Qistorp,  
Quoquus, Raceborg, Rantzow,  
Raphun, Rathzebureh, Raizorp,  
Ravensberch, Ravenswolt, Reke-  
linghusen, Rekevere, Reddigh,  
Reder, Rederen, Reghener, Rey-  
neke, Remensnyder, Rensinch,  
Ridder, Rike, Rindesborgh, Rode,  
de Rode(n), Rodenbergh, Roder,  
Rotischen, Rover, Rukkyu,  
Sachtelevent, Salsowe, Saugh-  
mester, Sartor, Sasse, Sastorp,  
Schele, Scherer, Schymmel-  
penningk, Schokeleth, Schone-  
schaych, Schudepape, Schndorp,  
Schutte, Sereye, Zebeke, Seghe-  
berch, Semmel, Serdo, Sethe,  
Syyst, Sippin, Syvekensone,  
Slef, Smed, Smole, Smor, Snor,  
Sole, Solynghe, Soreman, Soven-  
broder, Spornetze, Stade, Staken-  
dhorpe, Stal, Steker, Sten, Sten-  
beke, Storm, Strus, Stupinator,  
Sukestorp, Suderman, Sutor,  
Swarte, Swerk, Swoen, Tey-  
marke, Tordenbusch, Torneman,  
Tornore, Trere, Taken, Tuwen-  
dorp, Unrecht, Vedder, Veldem,  
Verda, Vette, Vinck, Vynk,  
Vyndelingh, Vinger, Visch,  
Vlintbeke, Vlogel, Volker, Voos,  
Vos, Vrobose, Vrome, Vulen-  
dorp, Walbom, Warendorp, We-  
dele, Welege, Went, Werkman,  
Wertzbeke, Westede, Westfal,

Iohannes. Wichmershagen, Wyghen, Wyghendorp, Witte, Wittenbeke, Wode, Wogenssone, Worm, Wormeke, Wraghe, Wulf, Wulvesbruch, Wulvoldus, Zeethe, Zelente.

Ionas 177.  
— Sartor 204. 379.  
Yones, Petrus 1513.

iopator, Hermannus, videlicet trogensticker, (-stugker) 869. 893. 932. 936. 952. 986.

Jordanus 80. 104.  
— sutor 818. Nicolaus nepos.  
— Vresendorp 404. 407. Heylewich uxor.

Jorden, Schomaker 1518.

Jorgen, s. Georgius.

Joseph, Iohannes, Hans 1983. 2011.

Ysernlo (*Iserlohn*), Godschalcus II, 24.

Ytersten, s. Utersten.

Itzehoo, Ydzehoo, Ytzehoo.  
— conventus seu eccl. s. Marie in 304.  
— conventus vel prepositus in 314.  
— Heynekinus, filius Sifridi, comorans in 678.  
sanctimonialia in I.:  
Bremers, Anna, Beke, Gheseke, s. Bremer.  
Eybe, soror Ditherni Kregen 468.  
Grete, Margareta filia Ioh. Vysesches 1041. 1302. 1355.

Iucia 671. dux.

Iunche, s. Iunghe.

Iunchere Nycolans 387. 395.

Iunchvrowe, Nycolans 385.

Iunghe, Iunche.  
—, Ghesa, Ghese, s. Iunghe, Heyno.  
—, Gotscalcus, filius Gotscalci 1328. 1337. 1353. 1358. 1364. 1392 (consul). 1418. 1420. 1426. 1430. 1433. 1437. 1462. 1463. III, 9.  
—, Helmiens 1343.  
—, Henrick 2176.  
—, Heyno, Heyne 1464. Ghertrudis uxor, vor Ghesa, Ghese Iunghe. 1588. 1617. 1662. 1727. 1749. 2024. II, 30. 57. 28.  
—, Iohannes 194. 211. 222. 319. 324. 329. 344. 345. 346. 461. 462. pueri.  
—, Peter 2130. 2131.

Iunghe Reghener 1802.

Iurgen, Iurien, s. Georgius.

Iut(h)e 1229. 1237. 1241.

Iutte, domina, existens in domo s. Spiritus 1450.  
— de Lucsterste 960.

iuvenis Cokemester, Henricus 129. s. Cokemester.  
— Heyko 7.

Iwen, Reymarus 1959.

Yworden (*Jever*), Hartwicus de 436.

## L.

Labode, Lebode, Lybode (*Laboc bei Kiel*).  
—, Elerus (de) 459. 590. 757. 761. 765 (pueri). 783.  
—, Iohannes, presbiter 765.  
—, dom. Ioh., provisor domus s. Spiritus 819.  
— iunior 369.  
—, Marquardus de 107. 273.  
— Make (iunior), Marquardus de 300. 374. 384. 459. 508. 576 (consul). 594. 656. 757. 761.  
—, Sifridus de 315.

Lachomus, Iohannes 430.

Lale, Kunne dicta 1089.

Lamberd, Lambertus, Lemmbeke.  
— 127. gener Sifridus.

s. f. Heykendorp, institor, Meyger, Revele, Textor.

Lanchutis, s. Langutis.

Lang(h)e. s. a. Longus.  
—, Claus, sutor 1238.  
—, Dyderick 2103. 2104.  
—, Henneke Smyd 1458.  
—, Hennekinus 844.  
—, Hinrik 2058.  
—, Iachim 2098.  
—, Iohannes 891. 920 (consul). 923. 925. 948. 949. 961. 962. 993 (proc.). 1006. 1008. 1015. 1034. 1044. 1097. 1099.  
—, —, pannirascr 913.  
—, —, quondam sartor 938.  
—, Radolphus, presbiter 999.  
—, Reymer 1255. 1345. 1463 (consul).

Langhedetleff II, 9. 14. 21.

Langhelives relicta, Gerbnrgis, uxor Blomendal 821. 944.

- Langhelo(u)we, Langlowe (*Lange-lohe bei Reinbek*).
- , Hinricus, consul 820, 921, 1003, 1004, 1026, 1030, 1035, 1052, 1095, 1151, 1155, III, 35.
- Langhals, Peter 220.
- Lang(h)emake, dom. Marquardus, vicarius perpet. s. Nic. 1862, 1906.
- Lang(h)utes, Langutis, Lanchutis.
- , Iohannes 693, 714, 715, 738, 929, 1109, 1112, 1181.
- , Volradus 1332, 1418, 1428.
- Lantwere, Engelke Scroder anders genomt 2047.
- Lapicida, s. a. stenhouwere.
- , Iohannes 141, 148, 191, 237, 254, 289, 318.
- Laurentii, Hinricus, clericus 872, 873.
- Laurencius 728.
- Laurencius, Laurens(z)(s), s. Gerliges, Luth, Pal, Schudepape, Serdo, Stael, Visch, Vordenwalde.
- Laurens, Hans 2036.
- Lebode, s. Labode.
- lector claustrii Fratr. Minorum II, 28.
- Leddige, Marquard 1964, 2002, 2014.
- Lefferdes, Hermen 2165.
- Leman, Marquard 1815.
- Lemegowe (*Lemgo*).
- 641, 649, 650, 676, 695, 713.
- , Hinricus 451, 672.
- sutor 442.
- Leunbeke, s. Heykendorp.
- Lenchke, Len(c)ke, Petrus, (Peter) 472, 570, 585, 661, 725.
- Leneke uxor . . . etes 788.
- Lenzau (*Lensahn bei Neustadt*), Nicolaus de 550.
- Leuwe, Hinricus 1778, 1889.
- Lybode, s. Labode.
- Lich(t)voot(h), Lychvoot 1274, 1327, 1343. Abele filia.
- , Iohannes 1098.
- Liliendal(e) (*Lilienthal bei Preetz*), Marquardus 892, 961, 1067.
- Lilientwich, Hans 1764.
- Lynenburch, s. Lunenburch.
- linifex, Volradus 1388.
- Lino(u)w(e), Lyno(u)w(e) (*Linau bei Ratzeburg*).
- Lino(u)w(e) 213.
- , Eghardus de 516.
- , Godschalcus 801.
- , Hartwicus 1512, 1544, 1578, 1703, 1711, 1736.
- Lyppe, Tydeke, Tideke, van der 1490, 1491, 1548.
- Lyrius 429, 431.
- gener Calvi Ludekini 409.
- , Thidericus 488.
- Lobeke (*Lopke in Hannover*), Ernestus de, civ. Lubic, 1139.
- Loder 441.
- Lolendorp, Marquardus 539.
- Loman, Rolavus Peterssone alias II, 2, 3.
- Longus, s. a. Lange.
- Gotscalcus 460. pueri.
- , Hinricus 309, 323, 428.
- , — institor 245.
- , — pistor 97.
- Iohannes 521, 522, 628, Iohannes filius.
- — sartor 532.
- Nicolaus de Zalzouwe 1093.
- Reymarus consul 1282, 1303, 1392.
- Thimmo, Tymmo 44.
- — 747, 884, 890, Detlevus filius.
- — pistor 438.
- Syrich 645.
- Volquinus 226, 247, 266, 276, 299, 316, Titlevus privignus.
- Lonsentyn, Iohannes 1228.
- Loo (*in Flandern?*), Iohannes de 1309, 1314, 1386.
- Lop (*Loop bei Neumünster*), Elerus, (de) consul 1480, 1485, 1497, 1499, 1507, 1512, 1518, 1524, 1527, 1528, 1535, 1608.
- Lorer, Sander 200.
- Lovete (*Loft bei Itzehoe*), Dithmer de 20.
- Love, Lo(u)we.
- , Hermannus, Hermen 1842.
- , Iohannes (dictus) 385, 387, 395.
- , —, Haus 1890, 1905, 1967, 2003, 2005.
- , Nicolaus, Clawes 1954, 2111.
- Lubbe, domina 837.
- Lubbeke (*Lübbeke in Westf.*), Nicolaus 1512.

- Lubeke, Lubeck, Lubicensis, Lybi-  
censis civitas. 166. 520. 557.  
636. 693. 738. 986. 1012. 1133.  
1257. 1356. 1381. 1389. 1935.  
III, 7. 17. 18. 36. 49.
- cives in, s. Berlin, Boytyn, Bruns,  
Klinghenberch, Eker, Hama,  
Horne, Lobeke, Mense, Perlin,  
Segheberghe, Wichmershagen,  
Wulf.
- civissae s. Margareta Murkerke,  
Wibe Schulte.
- ecclesia b. Egidii 986.  
— — b. Petri 1935.
- Lubeke, Dhitmer de 103.
- , Iohannes de 123. 206. 229. 347.  
361.
- , Thidericus de 320.
- Lubescbe vidua et vir 166.
- Lucas Tzytlouwe 2177.
- Lucsterste, Iutte de 960.
- Ludolphus, Ludekinus, Ludekynus,  
Lydekinnus, Ludeke, Lutke,  
Luder(us).
- filius Dhitmari 110.
- — Storis 255.
- s. f. Alberdes, Bardewyke, Beken-  
dorpe, Berincher(i). Bygenrod,  
Blekendorp, Blomensteeten, Boy-  
tin, Calvus, Dolle, Faber, Golt-  
smed, Hollender, Holner, institor,  
Luders, Lund, Mynrick, Peper,  
Rogghe, Rughe, Rutze, Schone-  
kamp, Schroder, Stenhagen,  
Simen, Sutor, Trogensticker,  
Vynck, Vullenwever.
- Ludeke, Nicolaus, Clawes 1391. 1732.  
Ludekens, Clawes 1762. 1763. 1856.
- Luder(s), Marquardus, filius Tym-  
monis 1795.
- Marquard(t) 1743. 1906. 1928.  
1929. 1965. 2171. Tymmo pater.
- Tymme 1626. 1855.
- Luders, Tymmo, Marquardi filius  
1911. 1928. 1965.
- , Clawes 2126.
- , Ludeke, Lutke 1652. 1937. 2016.  
2034. II, 54.
- Lunck, Marquard II, 47. Lunckes hoff.  
s. a. Lunig, Passer.
- Lund, Lunt(h), Anders, Anreas, con-  
sul 1517. 1527. 1533. 1539.  
1600. 1618. 1634. 1635. 1646.  
1659. 1691. 1692. 1693. 1701.  
1726. 1735. 1746. 1755. 1801.  
Gregorius avunculus.
- , Luderus, canon. Slesw., perpet.  
vic. ad alt. s. Laurencii in cap.  
s. Ghertr. 1646.
- Lune(n)borg(h), -burgh, -burch,  
-borch, Lynenburch.
- 313. 330. 339.
- , Hinricus 1501.
- , Radolphus 656.
- , Thidericus, Tydeke (de) 234. 241.  
317. 327. 338. 377. 386. 416. 459  
(consul). 482. 491. Floria nxor  
416. Radolfus clericus filius 491.
- , —, pistor 1235.
- Lunig, Iohannes pistor dictus 29.
- Luning, pueri 257.
- s. a. Lunck, Passer.
- Lupus, dominus 12.
- , Hermannus 177.
- s. a. Wulf.
- Luscus Herdinchus (Herdinghus,  
Herdynghus) 441. 459 (consul).  
478. 523. 545. 632. 645. 656. 679.  
722. frater 441.
- Holste, Holsto 394. 403. 445. 499.
- , Volradus, miles 53.
- s. a. Schele.
- Lutbertus 58. 126. 192. Iohannes  
frater 252. vidua et pueri 297.  
302. 342. 359.
- sutor 174.
- Lutken, Hans 2033. 2181. 2185.
- , Hinrik 2054.
- Lutgardis, filia Hildebrandi 4. Hen-  
ricus sacerdos filius.
- Luth, Laurencius, vic. ad sum. alt.  
in cap. s. Ghertr. 1738.
- Lutteke Hartwich 1233.
- Lutteke(n)bole, Lutkebole (*Lütjen-  
büttel bei Meldorf*) 1840. 1866.  
1891.
- Luttekenborch, -burch, Luttekeborgh  
(*Lütjenburg*).
- ecclesia 1340. Marquardus Hertze  
rector.
- , Arnoldus de 887. 888. 958.
- , — sutor dictus 939.
- , Iohannes de, clericus 455.

—, Iohannes dom., vic. ad alt.  
s. Laurentii in cap. s. Ghertr.  
1685. 1689.  
—, —, alias dictus Coti 1638. 1658.  
Lutterbeke (*in der Propstei*), Tit-  
levus 150.

## M.

Maas carpentator 1397.  
Make, Hans 1995. 2095.  
—, s. Marquardus.  
Magister, s. Iacobus chirurgicus, Io-  
hannes Munt.  
Magnus Siricus 477.  
— Westfalus 717.  
Malvye 14. 41 (filius et vir).  
Man, Marquard de 1917. (Deman  
2019.).  
Man(nes)son(e), Iesse, Yesse 1471.  
1482. 1495. 1509. 1547.  
Manvras nomine Elerus 904. 923.  
925. 926. 938 (ohne Elerus).  
Maria b. virgo 488. 1707. s. a. Kiel.  
— in Ytzehoo, s. Itzehoo.  
S. Margareta, s. Kiel.  
Marg(h)areta, Margrete, Greta, Grete,  
Gret(e)ke.  
— filia Marquardi Buman 523.  
— — Iacobi Greve 1718.  
— — Reymari Hasen 1416.  
— — Marquardi Hertbeken 1004.  
— — Iohannis Hertzen dochter,  
Klostervrouwe tu Poretze III, 42.  
— — Hildelevi 358.  
— — Ioh. Hollender 35.  
— — Lusci Holstonis 445. 499.  
— — Petri, fratris Hinr. Fuze 513.  
— — Hinrici Swagher 786.  
— — Ioh. Vysch, santim. in Itze-  
hoo 1041.  
— Ghe . . . kes 1603.  
— husrouwe Clawes Boye 2004.  
— mater uxoris Emekini Kroghers  
1290.  
— relicta Bremers, s. Bremer.  
— — Nicolai Husbunde 420. 439.  
463. 523.  
— — Ioh. Langhen 1099.  
— — Hinr. Sastorp 841.  
— — Stamer Tymmen 1555. 1556.  
1558. 1571. 1573. 1574. 1587.  
1778. 1803.

Marg(h)areta rel. Eleri Sartoris 585.  
— — Sugstorp 789.  
— — Tymmonis de Ryndesburch 691.  
— — Vromehanses 1867. 1868.  
— sanctimonialis s. Bremer, Visch.  
— soror Radolfi Lunenburch clerici  
491.  
— uxor Iohannis Albi 355.  
— — Hans Hassen 1748.  
— — Helmici cordonis iunioris 1405.  
— — Hans Kystemakers 1751.  
— — Hans Ike 1926.  
— — Nicolai 75. et mater.  
— — Simonis Pael 1881.  
— — Conradi Saxonis 381.  
— — Hans Schele 2150.  
— — Hinrik Schele 2087.  
— — Thoden Teynmark 838.  
— — Iohannes Vedder 1313.  
— — Martini Wevers 1709. 1796.  
1847.  
— — Vloghels de Wymerstorp 1022.  
— — Iohannis Wulf, mater Ioh.  
Wulf consulis II, 28.  
— vidua Stakebrandes II, 57, 33.  
s. f. Bostede, Bolcke, Bredeke,  
Bremer, Cruse, Gerleghes, Mur-  
kerke, Ponte, Sasse, Stamer-  
tymmen, Walesie.  
Marquardus, Marquard(t), Marquart,  
Make.  
— 134.  
— 552.  
— filius Emekini 758.  
— — filie antiqui Brandes 1108.  
— — Bullen 965. 966. 978.  
— — Iohannis Kynth 456. s. Kind.  
— — Poppen de Heykendorp 726.  
— — Iohannis Wygendorp 773.  
— frater Hinrici Fuze 513.  
— — Hinr. Hardenaacke presbiteri  
528.  
— — Nicolai Heike 188.  
— — Iohannis, filii Wulvoldi de  
Honingse 169.  
— — Helrici de Murse 572.  
— gener Alardi 278.  
— — Longi Volquini 266. s. Holste.  
— — Titlevi 247.  
—, Grote 785.  
— plebanus de Elrebeke, s. Ellerbeke.  
— privignus Runche sutoris 643.

- Marquardus servus prepositi de Poretze 725. 729.
- svagerus Marquardi Vetten clerici. civis in Rendesborch 1130.
- s. f. Alberdes, Alverici, Alverisci, Arghemund, Arndes, Aspe, Babeke, Bard, Barmezstede, Bileveld, Blawe (Aspe), Blomendal, Bokenholt, Bochstede, Bodeker, Boghe, Boyenhusen, Bonensack, Borchgardes, Brand, Brasche, Brath, Bredeek, Bucken, Bukwolde, Buller, Buman, Buterveld, Kabe, Kack, Karnap, Carnifex, Cena, Kerke, Kynd, Civerstorp, Koldove, Krege, Kule, Danquardes, Deman (Man), Doleator, Dosenbeke, Elrebeke, Gyr, Godelant, Grelle, Grelleke, Hake, Halvepluch, Hardenbergh, Harder, Harghe, Heyde, Hertbeke, Herth, Hertze, Ho, Hoghevelt, Hoyer, Holste, Homeyger, Hop, Horn, Hornevisch, Hovede, Hoveman, Howeschild, Hudwalker, Humularius, Langhemake, Lebode, Leddige, Leman, Liliendal, Lolendorp, Luders, Lunck, Man, Man(nes)sone, Meyneke, Molner, Molvisse (Molvetze), Mule, Munt, Mus, Nyenkerken, Nyenmunstere, Odde, Oldeland, Om, Osberni, Osouwe, Pacl, Poghevisch, Priwitzte, Rastorp, Rikelestorp, Rodewynkel, Rotmerstorp, Rotteke, Rughe, Ruse, Salsowe, Sartor, Schramme, Schele, Scutte, Synneghen, Slabbekol, Slamerstorp, Smet, Snorlinch, Sothe, Sprenghe, Stamer, Starke, Sthavele, Stoppelman, Stor, Stupinator, Stuvinch, Suwel, Swarte, Swartenbeke, Swin, Swynekulen, Talleman, Tyttendorp, Tode, Toman, Trede, Tredeke, Tuman, Tungendorp, Tuwendorp, Valsch, Vette, Vink, Visch, Vlottowe, Voghelsang, Voghet, Vos, Vresendorp, Vrobose, Walbom, Wertzebeke, Westede, Wold, Wrighe, Wulf, Wulverstorp, Zoreman.
- Martinus, Merten.
- 5. 6. 7. 99.
- 753. Hilleke uxor. 1000 relicta. Herderus filius.
- clericus, frater dom. Hermanni Screyen 999.
- filius Marquardi Vresendorpe 562.
- s. f. Beyger, Bruningh, Diick, Geyse, Haversack, Heykendorpe, Ruzce, Stake, Stenhouwer, Sutor, Swake, Visch, Wever.
- martyrum, vicaria 10000 militum 815.
- Matheus carnifex 1366. 1404. 1572. Mechtildis uxor, Ditlevus filius.
- Thelvessone 1536.
- Mathias cerdo 1274.
- , Mathyas Hake 1559. 1625.
- filius Hinrici Zwaghers 889. 891. 1098.
- — — Zwaghersone cerdo 1173. Mattes Bole 1502.
- Mauricii, Hinricus, presbiter 1750.
- Maxille, Reymanus 122. mundeburdi. Mech(t)ildis. Meghtildis, Meyghtildis. Mette(ke).
- filia Alberti Cerdonis 1277.
- — Conradi Beryngheri 681. 683. 728.
- — Marquardi Buman 523.
- — Hyddonis institoris 418.
- — Andree Lund 1635.
- — Iohannis Wulf II, 28.
- mater Nicolai Honendorpes presb. 1417.
- noverca Conradi de Brema 424. 484. 487, 490.
- — Radolfii de Lunenburgh clericici 491.
- sanctimonialis in Utersten, filia Hermanni Scatten 770.
- soror 287.
- uxor Bolten 1219.
- — Dithberni Creye 724.
- — Henrici Dolificis 81. 159.
- — Ioh. de Gheismaria, s. Perdole.
- — Sifridi Harghe, s. Harge.
- — Iohannis, fratris Arnoldi institoris 480.
- — Mathei carnificis 1572. Ditlevus filius.
- vidua quondam Tihiderici de Lynenburch 481.

- s. f. Harge, Perdole.
- Mekelenborg (-burch), Hans, alias Hinsekens 1869. 1885. kinder 2084.
- Mekeler, Henneke 1226. 1245.
- Mekelganch 549. relicta Heylwica.
- Mekelinge [gang?] 261.
- Megedeborch (*Magdeburg*) 69.
- Megher 1067.
- Meyer, Iohannes 1420.
- Meiger, Meyg(h)er, dom. Lambertus, frater uxoris Iacobi Greven 1717. 1718.
- , Nicolaus 1070. 1071.
- Meyghete, Meyghtte, Meyt(h)(e), Tymmo 1122. 1152. III, 18. 34. kinder III, 71. Meytes filius Hennekinus 1380. Meytes filius Meyte 1214. 1215.
- Meyghtildis, s. Mechtildis.
- Meymerstorp (*bei Kiel*) 946.
- Meynardus 165. 283.
- Hollendere 94.
- Meyneke 645.
- Marquardus II, 2. 41.
- Meynerstorp (*Meinsdorf bei Eutin*), Tymmo 972.
- Meynseth, conversa 488.
- Meyte, s. Meyghete.
- Melsch, Iohannis 1553. 1614.
- Meneburstorp, Hermannus de 198. H. filius.
- Mense civ. Lubic. 1284.
- Merkel, Baltazar 1933. Tibbe uxor.
- Mersch 1091. Bremer, qui moratur in der M.
- Mette(ke), s. Mechtildis.
- Meser, Hartwich 1146. III, 67.
- Mesmaker, Iohannes, Hans Henniges alias 1806. 1962.
- Messer, Petrus, alias Hovet 1966. S. Michaelis fraternitas s. gilde.
- Michahelis, Michels, Peter 1903. 2041.
- — de iunghe 2162.
- Michel Bocssone II, 9. 15.
- Middel(e)borch, -borgh, Myd(d)elborch, -borch, Myldelborch (1516) (*Middelburg bei Ahrensböök*).
- , Godsc(h)alvus, Godschalkus, Got-schalvus, Gossalvus, Godzik, Gotzik, Gossik 1516. 1580. 1583. 1593. 1647. 1662. 1792 (consul). 1793. 1807. 1831. 1841. 1900. 1952 (proc.). 1957. 1967. 1971. 1994. 1997. 2005. 2008. 2011. II, 57, 26.
- Milekendorpe (*Mielkendorf b. Kiel*), Grelle de 457. 458.
- milites, s. Volradus Luscus, Rantzow (Iohannes, Schacko, Woldemarus Breyde dictus), Marquardus Smet, Tammo de Sprenghe, Stromberch, Elerus de Thorente, Gerlacus de Wotmolte.
- militum, fratres Kalendarum II, 43.
- vicaria 10000, martyrum 815.
- Miltigestorpe, Gotscalvus de 90.
- Minister de 80 claustris 36.
- Mynnenbinth 611.
- Minores Fratres, Ordo Minorum Fr., Fratres Monachorum, Min. Fr. Ordinis S. Francisci de Mynner Brodere, de Mon(ni)ke, Monneke, 36. 162. 174. 400. 488. 854. 1110. 1256. 1318. 1575. 2006. III, 1.
- cimiterium, kerkhoff 352. 955. 961. 1219. 1249. 1954. 1986. 2041. 2077. 2078. 2096.
- claustrum, Marie, closter Unser Leven Vrouwen, monasterium. 1808. 1912. 1958. 2107. II, 28.
- ecclesia 1583. 1944.
- gardiauus, 36. II, 28.
- lector II, 28.
- prebendarii ad vitam, Hans Semmel et uxor 1958.
- procuratores, provisores, vorstendere 1808. 1920. 2079. 2107. II, 28.
- Minrik, Mynri(c)k, Mynryck, Luder 2081. 2123. 2164.
- , Nicolaus 1952. 1971.
- Misnensis, Misner (*Meissen*), Iohannes 4. 16. 122. 488. Alheydis soror 16. 488. frater 488.
- Missendorp, Mysendorp 779. 928. 958. —, Iohannes 826.
- Molendinariüs, Molner, Mulner, s. a. Moller.
- Eghardus 698. filius 920 (?).
- —, de Knope 458.
- Echardus, de Reynoldesborg 156. 159.

- Molendinarius, Elerus 131. 181. 219.  
   uxor. filius Thileke 181.  
 — Grelle 662.  
 — Iohannes 367. 368.  
 — — Hennekinus 824. 832. 834.  
   913. 956. 974. 975. 978. relicta.  
 — Hennekinus 1240.  
 — Harthwicus 570. 645. 739. 797.  
 — Make, Marquardus 953. 954.  
 — Nicolaus 1169.  
 — Novi Molendini 210.  
 — Petrus 449.  
 — Radolfus 44. 46. 47. 111.  
 — Riquardus, de Renwurstorp 291.  
 — Ricquardus, Rychquardus 465.  
   469. 645. 803. Hinricus filius  
   645.  
 — Thileke, de Hemmigetorp 24.  
 — Vyc(h)ko 361. 472. 547. Hinricus  
   presb. filius 472. Nycol. f. 547.  
 — de Wittenbeke 57. filius.  
 Molendinum, Novum (*Neumühlen bei  
 Kiel*) 210. Molner.  
 —, parvum 486. 656. 768.  
 Moller, Clawes 1730. 1998. III. 73.  
 — Eler (Elre Molre) 2175.  
 — Hans, Iohannes (Molre) 1835.  
   2159.  
 — Henneke, Iohannes 1496.  
 — Hennekinus Westval alias dictus,  
   1358.  
 — Hinricus 1529. 1530. 1727. Nicol.  
   et Ioh. pueri. 1739 (senior).  
 — Hinricus, iunior 1785.  
 — Nicolaus 1261.  
 — — presbiter 1307. 1381. 1395.  
   1456. 1478. 1500. 1514. 1533.  
   1591. 1592. 1596. 1597. 1610.  
   1614. 1615. 1628. 1657. 1672.  
   1676. 1692. 1695. 1699. 1724.  
   1759. II, 8. 29. 50. 57. 8.  
 — Petrus 1727.  
 Molner, s. Molendinarius.  
 Molnersone, Eghardus 920.  
 Molvetze, Molvisse (*Molfsee bei Kiel*).  
 — Marquardus de 244.  
 — — 1468. 1472. 1475.  
 — Grote Marquardus de 1333.  
 Monetarius, Albertus 372.  
 — Hinricus Uplechgher 1165.  
   . a. Rekelinghusen.  
 Monnick, Hans 1631.  
 Monnike, Monke, s. Minores.  
 Monoculus, Hasso 73.  
 Moring(h), Moryngh, Muryngh.  
 — 186.  
 — Hinricus 181. 182.  
 — Nicolaus, Claus 1169. III, 59.  
 Morse, Murse (*Moorsee bei Kiel*).  
 — 3 mansi in 657.  
 — Helricus et Marquardus de 572.  
 Morthorst, Henneke 2144.  
 Mukesveld (*Muggesfelde bei Sege-  
 berg*), Peter 1571. 1594.  
 Mug(g)hele (*Mucheln bei Selent*).  
 — Eghardus 1464.  
 — Otto de 479. 511.  
 Mule 248.  
 — Faber 239.  
 —, Iohannes, faber 486.  
 —, Marquardus, de Sunderborch  
   1042.  
 Muleke, Henneke 797.  
 — Nicolaus, Claus 782.  
 mulier paupercula 441.  
 Munt(h), Cristianus 756.  
 — H[inricus] 251.  
 — Iacob II, 49. 54.  
 — Iohannes, campanarius, magister  
   568.  
 — Marquardus III, 2. 31.  
 — — cerdo 1141. 1294.  
 — Radike 18.  
 Muntemester, s. Rekelinghusen.  
 Munther, Ewaldus, dom. 1915. 1935.  
 — Helias 1703. 1838. filia.  
 — Theobaldus, dom. 1839.  
 s. f. Rekelinghusen.  
 Murator, murmester.  
 — Dythlevus et Nycolaus fratres  
   (503). 559. 573. 626. 645.  
 — Iohannes 89. 559.  
 Muratrix 503. Nycolaus filius Mura-  
   trici.  
 Murkerke (*Moorkirch in Angeln?*),  
   Margareta, civ. Lub. 520. 574.  
 Muryngh, s. Moring.  
 Murse, s. Morse.  
 Mus, Claus 778. 812. Wybe uxor.  
 — Marquardus 303.  
 — Nicolaus 874.  
 Mutyng, Cord 1382.



**N.**

- Nachtegale, Hinricus 1622. 1629. 1633.  
 Nag(h)el(l), Tonniges, Tonnyges 2060. 2108.  
 Nanno Parvus 8. 24. 34. 50. 51. 52. 67. 69. 83. 116. 154. 172. 175. 236. 351. Nanno et Siffridus privigni.  
 — privignus Parvi Nannonis 51. 52. Inme filia 34.  
 s. a. Crummendik.  
 Nannonis, Emekinus 149. 189. 461.  
 — Hinricus (filius) 38. 219. uxor 400.  
 Naxowe, Wedekinus de 276. 277. 316.  
 Nenneke 207. s. a. Nanno.  
 Nesekanne, Iohannes 1089. 1149. 1243. relicta.  
 Nesse, Nycolaus 663. 664.  
 — sellator 931.  
 Nic(h)olaus, Nycolaus, Nicolawes(z), Nychkles, Nichkles, Nycles, Nickels, Nikkels, Claus, Clannus, Clawes(zke).  
 — 75. Margareta uxor.  
 — 295.  
 — 670.  
 —, beatus, sanctus s. Kiel.  
 — filius Dagmari 26.  
 — — Poppen de Heykendorp s. H.  
 — — sea privignus Holsati 221.  
 — Marquardi Howeschilth 876. 880.  
 — — Hinrici Mollers 1727.  
 — — Muratrici 503.  
 — — Vychkonis Molendinarij 547.  
 — — Nigri Iohannis 533.  
 — — Marquardi Osberni (Osbernsone 722. 767.  
 — — Reymari 169.  
 — — Iohannis Sanghmester, s. Sanghmester (Ioh.).  
 — — Iohannis Swarthe, s. Swarthe (Ioh.).  
 — — Ioh. Wygendorp, s. Wygendorp.  
 — frater Ludekini Dollen 397.  
 — — Vos Ilop 579.  
 — — Hartwici Wymerstorpe 795.  
 — gener Stefani 680.  
 — de S. Georrio 452.  
 — morans apud S. Georgium 128.  
 — privignus Ioh. Muratoris s. Murator.

- s. f. Andree, Ballhorn, Bare, Barme, Barnekonwe, Becker, Beywerstorpe, Berghe (uppe deme), Berse, Bydelke, Blocker, Bloye, Bredeek, Bucken, Bulle, Buman, Kale, Calendhorp, Kissow, Kletze, Klynt, Knevel, Kok, Corte, Crokowe, Cruse, Curdesghagen, Dyaconus, Doleator, Dove, Dust, Dunk, Eler, Enendorp, Erp, Fleminghude, Godelant, Ghortze, Grimme, Grote, Hagebuth, Hake, Halvepluch, Hardelevi, Harghe, Heyda, Heike, Heykendorp, Helmsleger, Hertesburg, Hertse, Hoge, Hollender, Holner, Honendorp, Horn, Hornyng, Hoveman, Howeschylth, Husbuden, Illiges, institor, Iuncheren, Iunchvrowen, Langhe, Lenzan, Louwe, Lubbeke, Ludeke, Ludekens, Luders, Meygher, Minrick, Muller, Molner, Moryng. Muleke, Murator, Mus, Nesse, Nyedorp, Niger, Obbessone, Pineke, Piscator, Piscator, Pistor, Poggewisch, Poleman. Poo, Popholt, Prodenstorp, Reymari, Rike, Rykkeleven, Rode, Rodenbergh, Roper, Roveke, Rutze, Salsowe, Sanghmester, Scheletidekensone, Scilt, Slecen, Schudepape, Schulte, Schutte, Sedeler, Sellator, Smole, Snor, Sole, Split, Stekemez, Stender, Sthocze, Stokebrand, Stryppe, Strus, Straveke, Stubbe, Sunter, Swarte, Toke, Tode, Tonniges, Tuttendorp, Tymmerman, Uurecht, Veddere, Verda, Vicke, Visch, Vleminghude, Vlint, Vos, Voth, Vrobosc, Vrome, Vulendorp, Weghe, Welvelhud, Wertzebeke, Westede, Wettorp, Wyghendorp, Wilde, Wise, Wysenth, Witte, Wittehoh, Wittenbeke, Wittepinthe, Wrighe, Wulf, Zule.  
 Nickels, Hans 2018.  
 Nyedorp, Nycolaus 1342.  
 Nyenkerken, Marquardus de 35. 36. 48.  
 Nyghendorp, Tydeke III, 57.

- Nighenhove, Ny(gh)enhove, Detlevus de, van deme, dominus 1232. 1368. 1394. 1432. 1481. III, 59. 72.
- Volradus de, Volred van deme 1199. III, 12. 63.
- Nigenmunster, s. Novummonasterium.
- Niger, s. a. Swarte.
- , Henricus, Cokemester, Quoquus 101. 143. 282.
- Iohannes 533. Nicolaus filius.
- , Nycolaus 602. 623. 624.
- Nimnoster, s. Novummonasterium.
- Noreke 512.
- Nortze villa (*Gr. Nordsee b. Kiel*) 815.
- Notarii: Alardus 304. 314.
- Nicolaus de Bucken, dom. 1657. 1755.
- Marquardus Osouwe 1313. 1358.
- Thidericus Stralendorp 1084.
- Nottelmannus 751.
- noverca 424. 484. 487. 490. 491. 783.
- Novum Molendinum (*Neumühlen bei Kiel*) 210.
- Novum Monasterium, Nienmunster, Ny(gh)enmunster, Nimnoster, Nyenmonster (*Neumünster*).
- Alvericus sutor de 1010.
- Hardenbergh de 1468. 1472. 1473.
- Hinricus Gryp, Grip van 1177. III, 55.
- H[enricus] sutor de 261. 263.
- Hinricus Vortochen de 301.
- Iohannes Voos, Vos de 1136. s. Vos, Vos Sweder de N.
- Marquardus de 796.
- Radolfus de 37. Sifridus filius.
- Tanke de, van 1006. 1103. 1113. 1147. 1175. III, 14. 25.
- Timmo de 178. 179. Otto filius.
- Sciphord de 1385.
- Vo(o)s de 1212. 1216. 1303. 1346.
- Voos Swede(r) in (de) 1222. 1224. 1231. 1252. 1266.
- Widzer, Wydzer de 533. 906. 912. 916. 937. 1007. 1033.
- O.**
- Obhessone (-sen, -sun), Ubbissone, Ubbys(s)one, Nickles, (Nych- kles, Nickels, Nykkels, Nycles) 390. 392. 590. 591. 723. 769. 813. 901. Abele(ke) filia, in Sunderburch 590. 769. 813. 901. ceca filia 591. 684. 686. 723.
- Odde, Detlevus II, 41. 42.
- Iohannes 1600 (consul). 1608. 1611. 1637. 1658.
- Marquardus, de Koppelpar 1334.
- Nicolaus, Claves 1387. 1581.
- Claves, in Koppelpar, 1539. 1635. Beke relicta.
- Claves, prevignus Hennynghi Berken 1604. 1781. 1794.
- frater Volqueres 1135.
- Oddo, Odde, s. Otto.
- Ode, Margareta et Iohannes, pueri Hildelevi 358.
- Odense, Odenze (*Odense auf Fühnen*). Iacobus dictus Harth, commorans in, opidanus Othoniensis 424. 484. 487. 490.
- Officialis, Bremensis, dom. Ioh. Wyghen 1207.
- Oytyn (*Eutin*), Grote Claves de 1433. Syle uxor.
- Olde, Radolfus 731. 799. Iohannes filius.
- s. f. Olde Brand, Boyenhusen, Rodenbergh, Tydeke Voot.
- Oldeghiseke 1560. 1585. Abele relicta.
- Oldeland, Marquard 1815. 1904. 2006. 2097. III, 35. 53.
- Oldeman, Peter 1847.
- Oldemole (*Altmölln bei Mölln?*) 84. relicta. eius vir Reymarus.
- 259. Radolfus frater.
- Oldenborch, Oldenborgh.
- 102.
- sartor 150.
- Arnd van 1690.
- Olderogge, Iohan II, 23. Abele uxor.
- Ollifex, Boder 1396.
- Olrik Werkmester 1709.
- Oltena, s. a. Holtena.
- Gotscalcus de 1114.
- Tammo (de) 306. 423.
- Om, Marquard 1700.
- , Nicolaus 1553.
- , Reymarus (Reymer) 1318. 1326. 1329. 1347. III, 51. relicta (Omes, Omeschen wyf).

Ordo, s. Francisci, Fratrum Minorum, s. Minores.

Osberni, Osbernsonne, Marquardus 722. 767. Nicolaus filius (Nyc. Osbernsonne).

Osbernus, Usbernus 96. 126. 144. 175. 191. 192. 209. uxor.

s. f. Tranore (Tornore).

Osouwe (*chem. Osow bei Wülster?*), Marquardus, notarius 1313. 1315. 1358.

Osten, Hinricus de 1407. relicta.

Oszborne, Otte 2149. 2151.

Othoniensis, s. Odense.

Otte, Otto, Oddo.

— 243.

— filius Calvi Ludekini 608. 604.

— — Hemmynchi 422. 597.

— — Timmonis de Nimonstere 178. 179.

— — fratris Wydzerei de Kotsowe, s. Kotsowe.

s. f. Aspe, Bochstede, Boyenhusen, Brugge, Kotsowe, Krummedik, Crusendorp, Enendorp, Heyde, Hertse, Hoveman, Mughele, Oszborne, Pynnop, Ponte, Rasor, Reynoldsch, Scherer, Soltense, Tolner, Visch.

## P.

Paal, Petrus, sartor 1347.

Padenstede (*Padenstedt bei Neumünster*).

— Dithbernus, Titbernus (de) 11. 20. 22. 23. 33. 38. 45—49. 59. 60. 68. 72. 78. 79. 106—108. 113. 117. 119. 125. 130. 133. 145. 154. 156.

— Marquardus 137.

— vidua 199.

Pael, Pal.

— Godschalcus, presbiter 1517. 1520. 1521. 1643. 1645. 1671. 1694. 1713. 1740. 1765. 1767. Marquardus frater.

— Laurens 2043. 2090. 2110.

— Marquardus, frater Godschalci 1517. 1543. 1544. 1545. 1566. 1615. 1645 (consul). 1661. 1667. 1704. 1705. 1794. II, 57. 5.

— Simon 1765. 1881. 1924.

— Tymmo 1514. iuratus eccl. s. Gertrudis.

Palmbrughen, dom. Volquini, presbiteri filia 896.

Pannirasor 656.

— Iohannes Langhe 913.

Pape, Hans(zs) 2172.

— dom. Petrus 394.

— Thedike 76.

Papeke, Hans 2182.

Parchim, Hans van 1895.

Parleberghe, Stephanus de 635.

parra, sacerdotes in 4.

Parso(u)w(e), Partzow (*Passau bei Preetz*).

— Elerus 840.

— Hans 1670. 1740.

— Iohannes 1982.

parvulorum in Plone rector, d. Thomas Vosgraue 1665.

parvum molendinum 486.

Parvus, s. Hamer, Nanno.

Passer, s. a. Lunig, Lunck.

— dom. Iohannes 1—4. 55.

— Henricus 126. 131. 134.

Paulus, Pa(u)wel, s. Bruwer, Knake, Peterssone, Scriptor, Spornesse.

pauperes 183. 441. 1668. 1739.

— et infirmi domus s. Georgii 1784. 1883.

pauperum procuratores 1812.

Peybes, Iohannes 755. s. a. Pheybes.

Pelle faber 555. 717.

Pellifex s. a. Piltzer.

— Arnd Vorstenwald 1609.

— Everhardus 1480. Hinricus filius. (H. Piltzer 1535).

— Hermannus 1256.

— Thidericus 1060.

penestici 907.

penesticus, Henneke Civeken 1125.

— Iohannes Ghorkouwe 1139.

Peper, Ludekinus 554.

Perdole, Predole, Prid(d)ole (*Perdol bei Plön*).

— 68.

— Cristianus 1021.

— Henneke, privignus Hermanni Sreyghe 875.

— Iohannes 1005. 1007. 1033.

— Iohannes, scolaris 908.

— Mette, uxor Iohannis de Gheysmaria 1673.

— pistor 195.

— Tydlevus 518.

- Perdole, Tymme 776.  
 Perlin, s. Berlin.  
 Pes, Nicolaus 285. 767. s. Voot.  
 Peter, Petrus.  
 — sanctus, in Lubeke 1935. vicarii ecclesiae.  
 — filius Bugkes, dom. 794. s. a. Buk.  
 — — Petri carnificis fratris Hinrici Fuze 513.  
 s. f. Anthonii, Becker, Berghe (uppen), Berser, Brakenhus, Brandes, Buk, Carnifex, Cledesmed, Clevesadel, Knochenhouwer, Copman, Kroger, Ekerenvorde, Greuer, Hingst, Holste, Hoppener, Hundertmark, Huscummer, Yones, Iunghe, Langhals, Lenchke, Messer, Michaelis, Molendinarijus, Moller, Mukesveld, Oldeman, Paal, Pape, Prodan, Sutor, Schore, Schroder, Schutte, Syke, Stade, Stamer, Stoltenberch, Swon, Tunnighes, Vette, Visch, Vos, Went, Wiltzekowe, Witte, Woge, Wulf, Zagher.  
 Peterssone, Andreas 1510. 1511.  
 — Clawes 2157.  
 — Henneke 1792. 1793. 1853.  
 — Pawel Bruwer alias 1723.  
 — Rolavus, Rolof, alias Loman 1572. II, 2. 3.  
 Petrus, s. Peter.  
 Pheybes 910. s. a. Peybes.  
 pictor, Conradus Snyder 1938.  
 Piltzer, Hinricus 1535. s. a. pellifex.  
 Pineke, Pyneke, Nicolaus 1082.  
 Henneke Goderstorp privignus 1124. 1151.  
 Pymop, Otto 1295. 1400.  
 Pipensten, Iohannes dictus 1027.  
 Pypcr, Hans 2083.  
 — Tuke, frater Syvers Dreygers 1600.  
 Pirleput 1417 a.  
 — Hinrik III, 21. 22. 23.  
 Piscator 108. relicta 262. 264.  
 —, Bot 184.  
 —, Claus Kletze 1253.  
 —, Erp 161.  
 —, Henneke, Hermannus filius 775.  
 —, Nicolaus 43.  
 —, Nicolaus Zule 1384.  
 —, Reymanus Splete 1018.  
 —, Thidericus 183.  
 Piscis, Henne 391. Henneke 382. s. Visch.  
 Pyselechen, Pyseleken, Hinricus 709.  
 Hinricus filius senior.  
 Pistor, s. a. Becker.  
 — Andreas, de Ekenevorde 1077. 1123.  
 — Echardus 297.  
 — Egghardus 920.  
 — H., frater Boge 332.  
 — Hinricus 1023.  
 — — Longus 97.  
 — Henneke Swarte 793.  
 — Iohannes, filius Hinrici 235.  
 — — Kalle 1873. 1981.  
 — — dictus Lunig 29.  
 — — Ravensberch 558.  
 — — Renthsinch 501.  
 — Longus Tymmo 438.  
 — Nicolaus 508.  
 — — Haake 1312.  
 — — Rutze III, 78.  
 — Predol 195.  
 — Radeke 382.  
 — Ravensborg 218.  
 — Sanghmester 462.  
 — Siffridus 302. 313. 593.  
 — Thidericus Swarte 858. s. a. Henneke.  
 — — Lunenborch 1235.  
 — Wulf 618. 639. 648. 1038.  
 Plancke, Hartwicus, Hartich 1810.  
 Plathe, Tymmo 659.  
 Platens(c)leg(h)er, Godekinus 803. filia.  
 — Henninghus III, 20. 60.  
 — Iohannes, Hans 1871. II, 10. 12.  
 Plecstede, s. Blecstede.  
 plebanus 32.  
 — de Ellerbeke, dominus Marquardus 149. 202. 245. 293.  
 — de Flintbeke 222. filius.  
 Plessen, Conradus van, (de) 1729. 1820.  
 Plone (*Plon*), rector parvulorum in, Thomas Vosgraue 1665.  
 — vicaria in, 1660. Marquardus Vlotow presb., canonicus Sleswic.  
 — dominus de 656.  
 — Hertze van III, 48.  
 — Hinricus de, consul 1337. 1357. 1358. 1368. 1389. 1400. 1519.  
 — Iohannes 97. 149.

Plone pueri 275.  
 — Reymer Bare de 282.  
 — vidua 263.  
 Plote, Hinricus, civ. Wymariensis  
 852. 859. frater Iohannis.  
 — Iohannes 853. 859. pueri.  
 Plumb, Plump carnifex 1117. 1225.  
 Plumme, Titlevus 720. Detlevus 867.  
 886. 1019. puer.  
 Plump, s. Plumb.  
 Podenze 685.  
 Pog(g)hewisch, Pogghewysch.  
 — 377.  
 — Marquardus 366. 407.  
 — Nicolaus 1870.  
 — Wulf 1166.  
 — Wulfardus III, 3.  
 Pol(ley)(g)e 461. 727. 741. 794.  
 Poleman, Clawes 2066.  
 Ponte (*Brügge bei Kiel*), s. a. Brugge.  
 — Greta de, vidua 830.  
 — H. de 160.  
 — Iohannes de 11. 104.  
 — Otto de 33. 50. 51. 52. 86. 109. 122.  
 Poo, Nicolaus, dolerator 453.  
 Popholt (*Poppolz bei Schleswig*),  
 Nicolaus 1684.  
 Poppe, Guse 216.  
 — Hermannus 498. 525. 716.  
 Poppen, Gertrudis 1974.  
 Poppo 418.  
 — de Heykendorp 726. Nicolaus et  
 Marqu. filii.  
 Poretze (*Pretz*), Grete, Ioh. Herten  
 dochter, Klostervrouwe tu III, 42.  
 — prepositus in, dom. Ioh. Crome  
 1255.  
 — servus prepositi, Marquardus 725.  
 729.  
 Porsveld, Porsvelt (*Possfeld bei  
 Pretz*).  
 — 255. filius.  
 — Dhetlevus de 124.  
 — Hans Coler conductus 1654. 1688.  
 Potter, Hinrik Bredacker anders  
 genomet 2072. 2084.  
 prebendarii ad Fratres Minores, Hans  
 Semmel et uxor 1958.  
 prece 799.  
 Predole, Prid(d)ole, s. Perdole.  
 prepositus, conventus vel, in Itzehoo  
 314.  
 s. f. Poretze.

presbiter, presbyter, prester, sacerdos.  
 presbiter 32 (sacerdotis prebenda).  
 — 4. sacerdots in Ellerbeke, hospi-  
 tali, in Kyl, in parra.  
 — ad altare s. Laurencii in cap. s.  
 Gertrudis 1700.  
 — ad summum altare (capelle) b.  
 Marie virg. circa Portam Sa-  
 torum etc. 1770. 1816. 1858.  
 2046.  
 — (et) vicarii eccl. Nicolai 1805.  
 1818. 1852. II, 53.  
 s. f. Kaland u. vicarii.  
 presbiteri, s. Radolfus Aspe, Syfridus  
 Becke, Detlevus Berch, Ioh.  
 Bernardi, Ioh. Beveringhusen,  
 Ioh. Bremer, Ioh. Koler, Ioh.  
 Kule, Mart. Diick, Ioh. Dith-  
 marci, Laurens Gerliges, Hin-  
 ricus Hardenacke, Hinricus filius  
 Lutgardis, Hinriens fil. Vych-  
 konis Molner, Nic. Honendorp,  
 Nic. Horn, Radolfus Langhe,  
 Ioh. Lybode, Hinr. Mauricii,  
 Nic. Moller, Godschalens Pal,  
 Volquinus Palmbrugh, Cristianus  
 (Kersten) Rau, Thydericus Rot-  
 teschen, Nic. Scheletidekensone,  
 Marqu. Sothe, Nic. Strus, Elerus  
 Svoner, Nic. Tymmerman, Got-  
 schalens Tonniges, Hermannus  
 Tzuleke, Thidericus Vedder,  
 Ioh. de Verda, Nic. de Verda,  
 Marqu. Vette, Martinus u. Petrus  
 Visch, Marqu. Vlotow, Nic.  
 Wygendorp, Elerus Wyse, Pe-  
 trus Witte, Petrus Wulf.  
 prior scolarium 1707.  
 Priwis(t)(ze), Priwit(h)ze, Priwi(t)se,  
 Priwytze, Priwysche, Priwetze,  
 Prywitze, Prywise, Prywythze  
 (*chem. Dorf und Gut bei Olden-  
 burg*).  
 — 309. 323.  
 — Hinricus 168.  
 — Iohannes 223. 438. 466. 514. 534.  
 600. 690. eius relicta, Elyzabeth,  
 soerus Ioh. Bremers 959. 1199.  
 1209. 1210. 1248. III, 12. 63.  
 — Marquard 1541. 1610. 1724.  
 Prix, Harderus 1621.  
 Prodan 152. 164. eius vidua uxor  
 Ioh. Albi. Ioh. filius.

Prodan, Petrus 218. 275.  
 — — sutor 540.  
 Prodenstorpe (*Projensdorf bei Kiel*).  
 villa 1389.  
 — Nicolaus 733.  
 prothonotarius, dom. Nicolaus Vicke  
 quondam — huius opidi 1693.  
 Prutevinek, Prutevinch, Prutevynke  
 757. 1244.  
 — Iohannes 606. 1291. 1304. 1436.  
 Pudzim, dominus 1050. filii.  
 Puer, filius Hibbeken cognomine 28.  
 s. a. Kint.  
 puribondi (seu tutores) 481. 501. 532.  
 583. 761. 904. puribonditas 598.

## Q.

Quade, Henneke 1555. II, 34.  
 Quernebeke (*Quarnbek bei Kiel*).  
 — 91. 226. 546. uxor.  
 — Hinricus de 1133.  
 — Thode de 795.  
 Querneke, Henneke, de Holtena 1391.  
 Quistorp (*Quisdorf bei Eutin*). Haus  
 Scherer alias 1707. 1771.  
 quoquus, s. Kok, Kokemester.

## R.

Raceborg, Racheburg, Rathzseburch  
 (*Ratzeburg*).  
 — Iohannes 258. 279. 693. 738.  
 rad, de ersame rad tome Kyle 1109.  
 1171. 2046. 2129. II, 57. III, 7.  
 35. 74. s. a. consules.  
 Radolfus, Radolphus, Rad(e)ke,  
 Ratke, Rad(ek)inus, Redekinus  
 Rodolphus (9. 10.).  
 — 399 (Radeke, Radckinus).  
 — 412 (Radekinus).  
 — 645 (Radolphus).  
 — clericus, s. Lunenburch.  
 — filius Hassonis 670. 707.  
 — — Marquardi Howeschilth 876.  
 880.  
 — — Siburgis 17.  
 — — Tymmonis Sothe 576.  
 — frater Oldemolen 259.  
 — gener Iohannis Crogher 399.  
 s. f. Aspe, Belowe, Boyenhusen,  
 Brasche, Broke, Broseke, Bu-  
 man, Busze, Kyken, Kolscur,

Radolfus, Kummervelt, Dulle, Greve,  
 Hasso, Hnek, Langhe, Lunen-  
 burch, Molner, Munt, Nyen-  
 munster, Olde, Pistor, Rat-  
 werstorpe, Schadehorn, Schou-  
 wenborch, Smyt, Tinappel,  
 Tornore (Tranore), Tuttendorp,  
 Tuwendorp.

Radykestorp (*Rajensdorf am Ka-  
 nal?*) villa 656.

Ralef(f) Brant 1960.

— Duve III, 21. 22. 23.

Raleves, Detloff 2110. 2153.

Ram, Cristianus, Kersten, to s.  
 Margareten altare (ad summam  
 missam) 1884. 1908. 1986. 1987.  
 2051. 2077. 2078. 2096. 2114.  
 2144. 2147. 2152.

Rang(h)e, Gerke 1878. 2056.

Ranthe 542.

Rantzo(u)w, Iohannes miles de 53.

— Woldemarus Breyde dictus, miles  
 1392. 1463.

— Schacke, miles II, 57, 13.

Raphun, Iohannes 419. Iohannes  
 privignus.

Rasor, Otto 1042. 1384.

— Wolt 1010.

s. a. Scherer.

Ratmerstorp (*chem. Dorf bei Plön  
 oder Ratjendorf bei Oldenburg*)  
 249. s. a. Rotmerstorp.

Ra(t)storp (*Rastorf bei Preetz*) 370.  
 371. et uxor.

— Iohannes 333. uxor.

— Marquardus 1655.

Ratwerstorpe (*Raisdorf?*) Radeke  
 1479. 1603.

Ravensberch, Iohannes, pistor 558.

Ravensborg 251.

Ravensburg pistor 251.

Ravensrade, s. Kiel.

Ravenswolt (*chem. Dorf bei Plön*).  
 Iohannes 818.

Recke 167.

Rechke 613. Hennekinus filius.

Rekelengheshusen, Rekelin(e)husen,  
 Rekeling(hes)husen, Rekelyn-  
 (hes)husen, Rekelyngheshusen  
 (*Recklinghausen in Westf.*).

— Iohan(nes) (de), munter, munte-  
 mester 1079. 1081 (ratman).

- 1083, 1084, 1092, 1100, 1137.  
1159, 1166, 1184, 1206, 1236.  
1250, 1258, 1259, 1261, 1287.  
1289, 1300, 1308, 1320, 1330  
(proc.), 1338, 1356, 1359, 1370.  
1386, 1406, 1408, 1418, 1583.  
III, 1, 2, 6, 29, 49, Tybbe relicta.  
Hans, Hanseke Munter filius.  
senior 1309, 1314, 1338.
- Hans, Hanseke (Iohannis filius),  
Munter 1279, 1285, 1287, 1299,  
1300, 1317, 1330, 1338, 1365,  
1369, 1531, 1532, 1575, 1580,  
1663, 1664, 1796.
- Thidericus, Thydericus, Tydeke  
R. alias dictus Munter, Moneta-  
rius 1160, 1184, 1185, 1191,  
1206, 1249, 1267, 1330, 1354,  
1379, II, 1, 47.
- s. f. Munter.
- Re(c)kevere, Hans 1777, 1804, 2121,  
2159.
- rector eccl. Luttekeborgh, Marqu.  
Hertze 1340.
- parvulorum in Plone, Thom. Vos-  
graue 1665.
- Reddach 67.
- Reddich, Reddigh 979, 1207, 1291,  
III, 53.
- Reddighes, Henneke 1306.
- Redepenni(n)gh, Redepenyng, Rey-  
mar (Reymer), 1201, 1204, 1213,  
1265, 1325, 1350, III, 52.
- Reder, Iohannes de 994.
- Rederen, Iohannes de 1176, relicta.
- Redzemedim (*unbek.*; *Wallfahrts-  
ort?*) 488.
- Reghen(n)er(e) iunior. iunghe 1802,  
1901.
- senior 1786.
- Reymari, Nicolaus 234.
- Reymar(us), Reymer.
- con[sul] 1018, relicta.
- 169, Nicolaus filius.
- 84, qui habet relictam Oldemolen.
- 82, eius mundeburdi.
- 122, Reymari Maxille mundi-  
burdi.
- , clen, de Knokenhower III, 32.
- filius Iohannis Bothevir 548.
- — Vychkonis 472, 516.
- — Molendinarij 547.
- frater Iernari 690.
- s. f. Bare, Carnifex. Giseke, Hase,  
Iwen, Langhe (Longus), Tey-  
mark, Teyngmark, Om, Rede-  
penningh, Schonenwolde, Splete,  
Ungot, Wange.
- Reyneke, Hans (Ioh.) 1935, 2043,  
2119.
- Cremer 1680, (1677).
- Reynekinus Institor 1677, (1680).
- Reynerus, Hermanni de Wittenborch  
perpet. vic. 986.
- Wokerere 22.
- Reynoldesborg, Rendesborgh, Rennes-  
burgh, Rindesborg, Ryndes-  
burch (*Rendsburg*).
- Iohannes Dargharde (Darghenden),  
proconsul in 1103, 1113.
- Iohannes 328.
- Iohannes Gesbeke civis in 467.
- Echardus Molner de 156, 159.
- Marquardus svagerus Marqu, ele-  
rici civis civis in 1130.
- Elerus Sartor in 830.
- Hinricus Schele civis in 454.
- Sebeke civis in 524.
- Tymmo de 691.
- Reynsich, s. Reusing.
- Reise 157, uxor.
- Remensnyder, Iohannes 1351, 1411.
- Rendesborg, Rennesborg, s. Reynoldes-  
borg.
- Rennow (*Rönnau bei Segeberg und  
Lübeck*), Hinricus 1783.
- Rensing, Ren(th)sich, Reysnich  
(*Rensing bei Kellinghusen*).
- 283, uxor Meynardi vidua.
- Hinricus 549, 696.
- Iohannes 696.
- — pistor 501.
- dominus Otto 360.
- Rentele (*Rinteln*) Tidericus 83.
- Renwurstorp, Riquardus Molner de  
291.
- Rese, Volradus dictus 1088, 1248.
- Revele (*Reval*), Lambertus de 914,  
951.
- Ribbenisse, Rybbenisse (*Ribnitz in  
Mecklbg.*).
- Detlevus (de) 1675, 1811, 1875.
- Rike, Ryke, s. a. Dives.
- Gherardus 855, 927, 1231.
- Henneke 1345.

- Rike, Iohannes (Hans) 40. 94. 242. 262.  
 — — 1461. 1493.  
 — Nicolaus, Nicholaus, Claus 855. 927. 1000. 1001. 1002. 1031 (consul). 1069. 1076. 1105. 1184. 1185. 1187. 1249. 1303. 1309. 1314. 1345. 1386. III, 1. 35. 49. 58. 71. 72.  
 — Thidemannus 563. 681. 686.  
 — Thidericus, Thydericus 281. 308. 459 (consul). 656. 723.  
 Rikehenneke Breyde armiger 1076.  
 Rieckelef, Ryc(h)lef, Tymmo 730. 736. 1138.  
 Rykkeleven, Rykelevessone, Nicolaus 1335. 1342.  
 Rekeleikestorpe (*Rirdorf bei Plön*). Marquardus 20.  
 Riequardus, Rychquardus, Riquardus, Riquart.  
 — 1093. Hinricus privignus.  
 s. f. Hukeshol, Molner, Mulner, Renwurstorp, Seele.  
 Rißder, Henneke 889.  
 Rindesborg, Iohannes 328.  
 —, Ryndesborg, s. Reynoldesborg.  
 Riquard, Riquart, s. Riequardus.  
 Robeke, Robekinus 665. 700. gener Hinr. Stoppelman.  
 Rok 977. Rokes relictus.  
 Rokelose, Tymmo 633.  
 Rode, Hans, Rodelians 1683. II, 20. 30.  
 — — Arnd Rodehans II, 37.  
 —, Claws 1919. Wibeke uxor.  
 Rode(n), Iohannes, Henneke de van, civis Hamb. 1111. 1173. 1193. 1194. 1196. 1197. 1198. III, 14. 15. 26. 28. 62.  
 — Siffridus de 434. 440.  
 Rodenberch, Rodenbergh (*Prov. Hannover*) 969. 1090. 1100. 1183. pueri.  
 — Claus III, 74.  
 — Hans, alias Grone 1434.  
 — Olde III, 74.  
 Rodemouve, Hinrick 1987.  
 Roder, Hans 2102.  
 Rodermunt, Hinricus 135.  
 Rodewinch(k)el, Rodewyn(ch)kel (*Ruhwinkel bei Bornhöved*).  
 — 721.  
 Rodewinch(k)el, Marquardus 472. 625. 654. 667. 687. 692.  
 Roding, Egghardus 1623. 1624. Abele uxor. Egghardus filius.  
 Rodolfus Tinappel 9. 10. s. Radolfus u. Tinappel.  
 Rogg(h)e, Bertold 1440.  
 — Hermen 2125.  
 — Ludeke, consul 1698. 1722. II, 57. 22.  
 Rolavus, s. Peterssone, Loman.  
 Role(n) 111.  
 Rolof, s. Rolavus.  
 Roper, Claws 2039.  
 Rosentreder 412. 539. 737.  
 — Volradus 561.  
 Rother, Rot(h)ter, Emeke, Emekius 1158. 1167. 1238. 1260. III, 81.  
 Rotesche Roti(s)sche.  
 — 1390. Conradus filius. 1398.  
 — Conradus 1398.  
 — Hinricus 1451.  
 — Iohannes 1103. 1144 (consul). 1171. 1174. 1175. 1187. 1227. III, 70. 72.  
 — Thydericus 1398.  
 — — presbiter 1477.  
 Rotmerstorpe, Marquardus de 76. s. Ratmerstorpe.  
 Rotteke 800.  
 — Marquardus (dictus) 304. 660. 701. gener Alardi notarii.  
 Rotter, s. Rother.  
 Roveke, Claws 2117.  
 Rover, Hans, sertor 1911. 2126.  
 Rughel. Ludeke, Rugheludeke 952. 989.  
 — Marquard 1540.  
 — Tymme 2125.  
 Rukkyn, Hennekinus, scolaris 808.  
 Ruse 91. 223.  
 — H[enricus] 193. 210.  
 — Make, Marquardus 749. 899. 911. liberi.  
 Rusce, s. Rutze.  
 Rnsman, Detleff 2010.  
 — Eggerd 2038.  
 Rutze, Rusce, Ruze (*Russer bei Kiel*) villa 1513. Horn de villa R.  
 — carnifex 435. frater Petri carnificis.  
 — Luderus de 484. 487.  
 — Martinus de 73. 74.



Rutze Martinus 1137.  
 — Nicolaus 1019, 1026, 1092, 1122,  
 III, 34.  
 — — pistor III, 78.  
 — Titlevus 349.

## S. Z.

Sacerdos, s. presbiter.  
 Sachtelevnt, Iohannes 1706.  
 Zagher, Peter 1742.  
 Saych, Hinricus, carnifex 537.  
 Salegen, Salighen, Arnoldus 274,  
 300, 367, s. a. Felix.  
 Sal(e)werter, Zalewerter, Hinrik 1562,  
 1568, 1599, 1640, 1641, 1660  
 (consul), 1723 (proc.), II, 57, 4.  
 Salso(u)we, Sal(t)zo(u)we, Saltzowe,  
 Zalso(u)we (*Salzau bei Selent*).  
 — Detlevus, dom. 1106, 1183, 1241  
 (consul), 1242, 1275, 1280, 1281,  
 1294, 1306, 1319, 1326, 1329,  
 1356, 1359, 1374, 1377, 1378,  
 1381, 1382, 1388, 1392 (proc.),  
 1393, 1398, 1410, 1419, 1424,  
 1427, 1429, 1431, 1434, 1439,  
 1442, 1445, 1446, 1447, 1449,  
 1455, 1463, III, 27, 47, 56, 58,  
 74, 79, 80.  
 — Hartwicus de 29, 41, 376.  
 — Iohannes 235, 600, 683, 730,  
 Cecilia relicta, 2 filii, senior fi-  
 lius dominus Marquardus.  
 — Marquardus 600, 730, 1013.  
 — Nicolaus (de) 240, 681, 697, 726,  
 Alheydis relicta.  
 — longus Nicolaus de 1093.  
 — Vicke van III, 51.  
 — Volradus de 1304.  
 — Wulf de 630.  
 Saltapper, Saltepper, Hiuricus 467,  
 789.  
 Saltenze, s. Soltense.  
 Saltepper, s. Saltapper.  
 Salwerter, s. Salewerter.  
 Sanson 1242.  
 — Hermanus 911.  
 — Hinricus 719, 764, 955, 980, 981,  
 1104, III, 17, 18.  
 Sanchmester, s. Sangmester.  
 sanctimonialis, s. Itzehoo, Poretze,  
 Ftersten.  
 Sander Lorer 200.

Sanderus servus domine nostre  
 comitisse 1396.  
 Sang(h)mester, Sanchmester.  
 — 508, 699, Nicolaus Pistor gener  
 S.; Wybe uxor.  
 — Iohannes 570, Ioh. et Nic. filii 599.  
 — — clericus 618, 639, 648.  
 — pistor 462.  
 Saunen, Tyle vor 1461.  
 Saphia, uxor Nicolai Voth 489.  
 Zareman, leorgius 1884.  
 Sartor, sertor, s. a. Schroder, snyder.  
 —, Arnoldus 393, 398, 399, 450,  
 Cecilia relicta 547.  
 — Conradus Gelebeke 1498.  
 — Dythlevus 565, s. a. Titlevus.  
 — Elerus 209, 585.  
 — —, civis in Rennesburgh 830.  
 — — Dibberen 1912.  
 — Emikinus 35.  
 — Hans Hasse 1739.  
 — — Rover 1911.  
 — Her[mannus] 201.  
 — Hermaunus 617, 619.  
 — H[inricus] 288.  
 — Iebe 551.  
 — Iohannes Holste, frater Detlevi  
 352.  
 — — Kil 140.  
 — — Langhe quondam 938.  
 — — Longus 532.  
 — — Sasse 1469.  
 — Ionas 204, 379.  
 — Make 933.  
 — Marquardus, in Kyl 53, 125, 209,  
 217.  
 — — de Heyde 1065, III, 13.  
 — Oldenberg 150.  
 — Seger 86, 147.  
 — Sothe 493, 494, 578.  
 — Thideke Dorinch 644.  
 — Tymmo 1054, 1196.  
 — Titlevus 162, 187, s. Dythlevus.  
 — Thomas 70.  
 — Wyldo 476, 504, 505, 506, 507,  
 510, 578.  
 Sarwerter, Arnoldus 737, uxor.  
 Sasse, Saxo.  
 — Conradus 381, Margareta uxor.  
 — Ernst 1863.  
 — Grete 1831, 1879.  
 — Hans, iunior quondam fartor II, 29.  
 — Iohannes, sartor 1469.

- Sastorp(e) (*Sardorf bei Eckernförde?*)  
 — 20.  
 — senior 321.  
 — Hinricus (de) 417. 433. 589. 841.  
   Greta relicta.  
 — Iohannes (de) 328. 370. 371.  
 — Iohannes, iunior 413. 459 (consul).  
   624. 656. 679. 693. 841.
- Sc . . . Sch . . .  
 Schacke, s. Rantzow.  
 Scacht, Hinricus 59. 60. 113.  
 Schadehorn (*bei Oldesloe*) 295.  
 — 1038. filius clericus.  
 — Radeke 1561.  
 Schadehornes, Beke 990.  
 Scane, Hamme de 39.  
 Scharpe, Hartich Hutvilter anders  
 genomet 2024.
- Sc(h)ele, s. a. Lusens.  
 — Albertus 1768. 1791. II. 57. 12.  
   Beke filia.  
 — Elerus 1794.  
 — Hans, Iohannes 1819. 1834 (pro-  
 consul). II, 57, 25.  
 — Hinrik 2003. 2043. 2063. 2087.  
   2113. 2144 (radman). 2147.  
   2150. kinder.  
 — Hinricus, de Ryndesburgh 454.  
 — Iasper, consul II, 57, 23.  
 — Iohannes, s. Hans.  
 — Marquard 1689. 1768. 1757.  
   II, 47. 57, 14.  
 — Riquart 12.  
 — Thydericus, Tydeke, Schele-  
 tydeke, 1333. 1369. 1396. 1444.  
 — — institor 1403. 1449.  
 — — Scheletidekensone, Nicolaus,  
 presbiter 1526.  
 — Tymmo 1768.
- Scheletydeke, s. Schele, Thydericus.  
 Scheneveld(c) (*Schenefeld b. Itzchor*)  
 1327.  
 — Detlef III, 18.
- Sc(h)erer, s. a. rasor.  
 — Copeke 1473.  
 — Hans, alias Quistorp 1707.  
 — Hinricus 1240. 1294. 1427. III,  
 31. 46.  
 — Iohan(nes) 1546. Wibe relicta  
 1702. 1705. 1780, filius Iohannes  
 Scherers 1702.  
 — Otto 1431.
- Scherers, Iohannes. Wybe, s. Sche-  
 rer, Iohannes.  
 Scherff, Eler 1886. 1900. 1957.  
 Scilt, Claus 1438.  
 Schimmel, filius relicte Ioh. Molners  
 975.  
 Scimmelpenning, Schymmelpenninch  
 (-ngk).  
 — 137.  
 — Gerardus, Gerke Becker anders  
 genomet 1985.  
 — Hans 2106.  
 Seynkele (*Schinkel bei Levensau*).  
 Hartwicus de 1256. Glysele  
 relicta.  
 Sciphord, Scyphord de Nyenmunstere  
 1385.  
 Schiphorst, Scyphorst (*Schiphorst  
 bei Ratzeburg*).  
 — 1460. Taleke filia.  
 — Detleff 1767.  
 — Elerus 1575. 1578.  
 Schipperarud, Schupper Arnd, s.  
 Wendeler.  
 Scipperberud alias dictus Ghunde  
 Vrese 1268.  
 Scypperludeke 1427.  
 Schirhorn, Hermannus 1677.  
 Schoke 261.  
 — Hinricus 509. 510. 550. 609.  
   Wyllekinus gener 455.  
 Schokeleth, Iohannes 636.  
 scolares 1707. prior.  
 sc(h)olares: Iohannes Buller 1361.  
   1365. 1366. 1367.  
   1370. 1375. 1397.  
   1414. 1435.  
 Hinricus 668.  
 Ioh. Pridole 908.  
 Elerus Thrente 844. 902.  
 Hennekinus Rukkyn 808.  
 Marquardus Tuwendorp  
 817.  
 Marqn. Vette 1078.  
 Siffridus 141.  
 Sothe 918.
- Seoler, Hinric 1619.  
 Schomaker, s. sator.  
 Schone(n)kamp (*chem. bei Curau  
 (Lübeck)*) 273. uxor 581.  
 — Ludekinus 851.  
 Schoneschaych, Schoneschayth (?).  
 Sconescaach, Sconescat (?).

- Schoneschaych 666. 713. 827. 909.  
— Iohannes 609. 610. 672.
- Schonenwolde (*Schönwalde b. Eutin*).  
Reymarus de 515. Dezedh uxor.
- Schonevarerghilde, fraternitas vulgariter 1844.
- Schore(n), Gher, Gherhardus de 585.  
605. Abele, Alburgis soror.  
— Peter 1770.
- Schortenes filia Betteke 1233.
- Sc(h)orsten, Hinricus 864. 987.
- Schotte, Thomas Kedineck anders geheten 2074.
- Schonenstede (*Schönningstedt bei Hamburg?*) Hinricus de 698.
- Sc(h)ovenstede 806. puer 974.
- Scho(u)wenborch (-burch), Scowenborg.  
— 412. 656.  
— Hermannus 567.  
— Radekinus 977.
- Sc(h)ramme 537. 1036.  
— Egg(h)ardus, Eggerd 1481. 1519. 1531. 1552. 1556. 1575. 1578. 1579. 1583. 1593. 1605. 1666.  
— Marquard 2014. 2067.
- Screy(g)(h)e, Screge, her 1101. (Hermannus?).  
— Hermannus 869. 873. 875. 918. 950. 956 (consul). 963. 993. 999. 1012. 1024. 1044. 1050. 1074. 1086. 1091. 1096.  
— Iohannes 759. 999. pueri: Hermannus Screye und Martinus clericus.
- Scriptor, Paulus 124. 147. 154. 186. 191. 289.
- Scroder, Schroder, s. a. Sartor, Snyder.  
— Clawes Becker de 2061. 2075.  
— Drewes, alias Schutte 1837.  
— Eler 2173.  
— Engelke, anders genommet Lantwere 2047. 2177.  
— Detlevus Heidman, Heytman alias 1681. 1686. 1687. 1731.  
— Hinricus, dominus 1507.  
— Iacob 1822. 1877. 1891. 1899. 2004. 2010. 2018. 2036. 2038. 2041. 2042. 2044. 2047. 2054. 2056. 2064. 2086. 2109. 2120. 2140.
- Scroder, Ieppe 1735.  
— Ludeke, Ludolphus, Luderus 1756. II, 40. 57. 24.  
— Peter 1621. 1702. 1951.  
— — anders genommet P. Brakenhus 2017.  
— Strave 1707.  
— Tymmo III, 67. Eler filius.
- Schuddin, de III, 40.
- Schudepape, Clawes 1657.  
— Henneke, Hennekinus 1782. 2068.  
— Laurens 2140.  
— Nicolaus 1579. 1676. 1733. 1751. II, 36.
- Schuldorp(p) (*Schuldorf bei Rendsburg*), Hans, Iohannes 1799. 1898. 1950. 1984. 1998. 2019. 2020. 2036. 2064. 2089. 2113. 2166.
- Schulte, Casparus 1873.  
— Hinric 2128.  
— Iacob 1994. 2089. kinder.  
— Iasper(us), consul 1836. 1840. 1866. 1895. 1904. 1959. 1979. 1980. 1981. 1982. 2032. 2065 (ratman). 2100. Wibe S. mater.  
— Wibe, Wybe, civissa Lubic. 1840. 1866. Iasper S. filius.
- Schuneman, Detlef 1930.  
— Herman II, 18.
- Schupper, s. Schipper.
- Schutte, Scutte.  
— Drewes Scroder alias 1786. 1836.  
— Godfridus, Godeke, Godekinus (Gatke 1898. 1909). 1441. 1443. 1456. 1464. 1478. 1504. 1508. 1510 (consul). 1511. 1514. 1538. 1548. 1549. 1559. 1561. 1568. 1576. 1598. 1628. 1779. 1819. 1829. 1834. 1898. 1909. II, 24. Katherina relicta 1576. filii 1779. Godfridus et Syle pueri.  
— Gotscaleus, consul 1483. 1486. 1487. 1489.  
— Hermannus 770 (filii). 809. 882. 919.  
— —, balistifex 833.  
— Hinricus 1738. 1830. II, 57. 19.  
— Henneke, Iohannes 809. 813.  
— Marquard 1442.  
— Nicolaus, Clawes 1523. 1831. 1879. 1899.

- Schutte, Petrus 1572.  
 — Tymmo 1490. 1491. 1493. 1531.  
 1575. 1583.  
 Seutteke 1322. 1362.  
 Sebeke, Zebeke civis in Ryndes-  
 burch 524.  
 — Iohannes, clericus 907.  
 Sedeler, Iacob 1647.  
 — Nicolaus, Claus 1420.  
 Seevelde (*Seeveld bei Oldesloe*), Hin-  
 ricus 1570. 1577.  
 Seg(h)eberg(he), Segheberch, Zeghe-  
 berghe.  
 — II, 46. filii.  
 — Albertus 1452.  
 — Bertoldus de, civ. Lubic. 1317.  
 — Iohannes, 1577. 1584. 1601. 1622  
 (consul). 1629. 1633. 1637. 1648.  
 1658. 1722 (filii). 1772.  
 — — clericus 1809. 1817.  
 — — prevignus Ioh. Vos iunioris  
 1797.  
 — — senior 1469.  
 Seger sartor 86. 147.  
 Selcow, Celekowe (*Selkau bei Preetz*).  
 — 777. Tybbe relicta.  
 — Hartwicus 417.  
 Zelenthe (*Scient*), Hans 1888.  
 Sellator, Gherhardus 669.  
 — Nessen 931.  
 — Nicolaus 1218.  
 Selleke 178.  
 Semmel, Hans, et uxor. prebendarii  
 ad Fratr. Min. 1958.  
 Sernetin, Zernetin, Tzernetin (*Zar-  
 ventin am Schaalsee*).  
 — Hermannus (Hermen) 1714. 1729.  
 1827. 1828.  
 Serdo, s. Cerdo.  
 Sertor, s. Sartor.  
 servus, Iohannes, Iohannis Vetten  
 cum curvo crure 763.  
 — Marquardus, prepositi de Poretze  
 725. 729.  
 — Sanderus, domine nostre comi-  
 tisse 1396.  
 Sethe, Zeethe (*Seth bei Barmstedt  
 oder Oldesloe*).  
 — Henneke van dem 1323.  
 — Iohannes de 853.  
 — relicta de 1352.  
 Sibernus 99.  
 Siborgh II, 16. up Syborghen kroghe.  
 Siburgis 17. Radolfus filius.  
 Syke (*Siek im Gute Bothkamp*).  
 Petrus de 554.  
 Side Stove 1641.  
 Side(n), Syde(n), Tymmo 1046. 1068  
 (consul). 1070. 1072. 1074. 1088.  
 1091. 1165. 1166. 1250. 1308.  
 1312. 1340. 1341. III, 3. 30.  
 Gheseke Wryghen filia 1340.  
 1341. III, 33. Syle, sancti-  
 moniales in Uterste filia 1068.  
 1341.  
 Sif(f)ridus, Sifrydus, Siverd, Sivert,  
 Siwerd, Syfridus, Syvridus,  
 Syverd, Cyfart (*Gen. Syvers  
 1600*).  
 — 89.  
 — 678. Heynekinus filius.  
 — filius Radolf de Nyenmunstere 37.  
 — — Ioh. Sanghmesters 570.  
 — frater Titlevi Sutoris 232.  
 — gener Lamberti Institoris 127.  
 265.  
 — privignus Bernardi Carnificis 88.  
 — — Parvi Nannonis 236.  
 — scolaris 141.  
 s. f. Becke, Bere, Buller, Dreyger,  
 Ghoklysse, Hamer, Harge, Le-  
 bode, Pistor, de Rode, Vresen-  
 dorpe, Wise.  
 Syyst, Iohannes 918. 935 (consul).  
 Sile, Syle, Cyle.  
 — ceca, blinne 1106.  
 — filia Godfridi Schutten 1628.  
 II, 24.  
 — — Tymmonis Syden, sanctim.  
 in Uterste 1068. 1341.  
 — soror Elyzabeth relicta Priwitzen  
 1199a.  
 — uxor Grote Clawes de Oytyn 1433.  
 — — Heynen Wulves 1927.  
 Syleke filia Emekyni Croghers 1272.  
 Simen, Ludeke, Lutke 1833. 2001.  
 Simon, Symon, s. Pal, Stenhowere.  
 Synneghen, Marquardus II, 6.  
 Sippin, Iohannes de 350.  
 Siricus, Sirik, Syricus, Syrich.  
 — 488. ambo, testamentarii.  
 — iunior, consul 459. (cfr. antiquus  
 S. de Sugstorp, s. Sukestorp).  
 — Magnus 477.  
 — Longus 645.  
 — (de) Sukestorp, s. Sukestorp.

- Syr(c)kes, Sirekes, Emeke 1720.  
1745. 1784.
- Syvekensone, Henneke, Iohannes  
1195. 1244. III, 4. 5. s. a.  
Civeken.
- Slabbekol, Marquardus 5. 1872.
- Slabboghaghe (*Dänischenhagen bei  
Friedrichsort*), de Kalandes-  
brodere to deme III, 7.
- Slamerstorp (*Schlammersdorf bei Sege-  
berg und Oldesloe*) 242.  
— Marquardus 157.
- Sleecen, Sletzen (*Schlesien bei Kiel*),  
Hasso de 231.  
— Heze 1583.  
— Nicolaus de 231.
- Slef cerdo 1034.  
— Henneke, provisor Ludekini  
Schonekamp 851.
- Sles(z)wicensis canonicus,  
Petrus Buk 1131.  
Luderus Lund 1646.  
Marquardus Vlotow 1660.
- Sletzen, s. Sleecen.
- Smalense, Smalenze (*Schmalensec  
bei Neumünster*).  
— Bertoldus 778.  
— Bertramms 550. 631. 645. 656.  
769. 880. 1035.  
— Hinricus 346. 378. 402. 422. 428.  
uxor vidua Hemmynehi.
- Smeker vitricus filiorum Ioh. Sangh-  
mesters 570.
- Smed, Smet, Smid, Smyd(t), Smyt.  
s. a. Faber.  
— Albert de III, 17. 18.  
— Kersten, Kerstianus 1543.  
— Detlevus 1202. 1204.  
— — iunior 1383. 1460.  
— Hans, Iohan 1551. 1723. 2188.  
— Langhe Henneke 1458.  
— Marquardus Smet miles 53.  
— Radekinus 756.  
— Vulfardus 1806.
- Smilouwe, Smylo(u)we (*Schmidlau  
bei Ratzeburg*).  
— 1045. 1264. 1273. 1474.  
— sutor 1174.
- Smoeck, Detlef 1558.
- Smole (*Schmool bei Lütjenburg*).  
— Iohannes, consul 1494. 1527.  
1530. 1563. 1564.  
— Nicolaus 1598.
- Smor, Iohannes 433. vidua.
- Snyder, Conradus, pictor 1938.
- Snor 1146. Elerus privignus 1146.  
— Claves 2167.  
— Echardus 321.  
— Elerus Hunderdes alias (? 1146).  
1322. 1330. 1362. 1386. 1402.  
1468. 1472. 1473. 1527 (pro-  
consul).  
— Iohannes, frater Tymmonis 1298.  
1338. 1375. 1402. III, 3. 5. 41.  
68. relicta.  
— Thydericus, civis in Ekenvorde  
1402.  
— Tymmo (Hunders), frater Eleri  
1322. 1339. 1362. 1386.
- Snorlinch, Snorlynch. Snorlyngh.  
— Hinricus, frater Marquardi 967.  
1503. 1504.  
— Marquardus 967. 1399.
- sodalitium, s. gyldo.
- Sokelose, Timmo 303.
- Sole. antiquus 362. relicta. filii s.  
Nic. Sole.  
— Iohannes 321. 326.  
— Nicolaus 234. 272. 274.  
— — senior 296. 307. 309. 334. 349.
- Soltense, Soltenze, Saltense (*Flur-  
name in Heidekamp bei Rein-  
feld*).  
— 238.  
— Otto 1014.  
— Wernerus 306. 322. 423. 607.  
637. 772. 814. relicta Elyzabeth  
et pueri.
- Soltingh, Soltyngh, Iohannes 1209.  
1212. 1224. 1263. 1269.
- Soreman, Marquardus 1621.  
—, Hans II, 38. s. Zareman.
- soror, s. Alheydis, Elizabet, Mech-  
tildis.
- Sot(h)e, Zothe 353. 454. 479. 506.  
511. 561. 645.  
— Marquardus, presbiter 822.  
— sartor 493. 494. 578.  
— scolaris 918.  
— Tymmo 576. filii.
- Sovenbroder, Iohannes, Hans 1703.  
1945. 2078. Beke uxor, filia  
Helie Mnuthers.
- Sparwolt 270. 277.
- Splete, Hartich 2043.  
— Reymarus, piscator 1018.

- Split, Nicolaus 53.  
 Spore 1389. 1417.  
 Sporn(es)se, Spornetze, Spornisse.  
 — Ditmarus, Ditmerus (de) II, 1. 4.  
 — Eggardus de II, 1.  
 — Iohannes II, 4.  
 — Paulus, Pawel 1568. 1759. II, 14. 21.  
 Spreuche, Sprenghe (*Sprenghe bei Friedrichsort, Bordesholm und Oldesloe*).  
 — Marquardus de 484. 486.  
 — Tammo miles de 408.  
 Staal faber 760. 820. 1002.  
 Stael, Laurencius 1939.  
 Stal, Hennekinus 990.  
 stabularius, Godikylius 12.  
 Stake, Martinus, Merten 1976. 2016. 2035.  
 Stakebrand, Stokebrand II, 57, 33. Grete vidua.  
 — Nicolaus 1527.  
 Stakebrandesche 2113.  
 Stakendorpe (*Stakendorf bei Lutjenburg*), Iohannes de 49.  
 Stade, Stadis, Iohannes de 321. 750.  
 — Peter van III, 36. 44.  
 Stalknecht, Hinricus 1616.  
 Stamer, Marquardus 260. 687. 710.  
 — — (Stamermarquard) 1690. 1692.  
 — Peter 2076.  
 — Tymmo (Stamertymmo) 1443. 1476. 1492 (consul). 1504. 1505. 1555. 1556. 1558. 1571. 1572. 1574. 1587. 1590. relicta Margareta, Grete Stamer(en) tymmen 1555. 1556. 1558. 1571. 1572. 1574. 1587. 1778. 1803.  
 Stamp (*Stampe bei Kiel*), Iohannes 1252. 1320. 1335. 1362. 1422.  
 Star, Hermen 1923.  
 Starke, Geseke 2003.  
 — Henneke 1554.  
 — Marquardus 1593.  
 — Wulf 1916.  
 Sthavele, Marquardus 507.  
 Stekemes(t), Stekemez.  
 — 320.  
 — Bernardus 879.  
 — Herd(h)erus 45. 137. 243. 244.  
 — Nicolaus 189.  
 Steker, Hans 1675.  
 Steyn, s. Sten.  
 Stempel, Tymmo 1969. relicta.  
 St(h)en, Steyn.  
 — Cord, de goldsmid 2028. 2051.  
 — Hartwicus, dominus 544. Elyzabet relicta et pueri.  
 — Hennekinus 837.  
 — Hinricus 1841. II, 51.  
 Stenbeke (*Steinbek bei Hamburg oder Segeberg*), Iohannes 1862.  
 Stenbringh, Hinrik 1813.  
 Stender, Nicolaus, Clawes 1815. 1858. II, 52.  
 Stenhagen, Ludolfus 1947.  
 Stenho(u)wer, Merten 2009.  
 — Symon 1922.  
 Stephani(son)e, G(h)unno 758. 790.  
 Stephanus 380. 431. 531. 542. 578. 619. Nycolaus gener 680.  
 — de Parleberghe 635.  
 — Steffen, Stephen, s. Herding. Hovemester.  
 Sterneberch, Martinus sutor de 1072.  
 Styvink, s. Stuvink.  
 Stobel(D)onw, Eler 2040. 2132.  
 Stoke 709.  
 Stokebrand, s. Stakebrand.  
 St(h)oc(h)ze, Sto(c)kzee (*Stocksee bei Plön*).  
 — 1014.  
 — Elerus 840. 1043.  
 — Hennekinus 840.  
 — Hinrik 2059.  
 — Nicholaus, clericus, filius Nicholai Westeden 1043.  
 Stoltenberch, Stoltenberghe (*Stoltenberg in der Propstei*).  
 — Peter 2178. 2179.  
 — Thitmarus de 940.  
 Stoppelman 775.  
 — Hinricus 363. 364 u. 364a. 665. Robekinus gener.  
 — Marquardus 609.  
 Stor, Marquard 1986. 2077. 2142.  
 Store(n), Alburgis de 644.  
 — Gherardus de 787. 966.  
 Storis filius Ludeke 255.  
 Storm(e), Detleff 1755. II, 46. 48.  
 — Grote Storm III, 4. 28. 33.  
 — Henneke, Hennekinus 1063. 1255.  
 — Iurgen 2092. 2154.  
 Storren, Herderi, filii 1085.  
 Stoter 274.

- Stove (*chem. Gut bei Oldenburg oder Dorf bei Bergedorf*), Side 1641.
- Stralendorp(pe) (*Stralendorf in Mecklenburg*), Thidericus, Diderik, notarius noster, dominus 1084. III, 24. 30.
- Stryppe, Nicolaus 1353.
- Stromberch (*Westfalen*), miles 53.
- Struck, Thomas 1946. 1963.
- Struve 1334.
- Scroder 1707.
- Volrad 1754.
- Struveke, Clawes 1701.
- Strus, Hans 1802.
- Nicolaus, clericus, prester 1896. 1907. 2001. 2026. 2066.
- Stubbe (*in Schwansen*) 1203.
- Nicolaus, Claus 1194. 1262. III, 44.
- Stup(en)ator, Stupinator, s. a. Bastover.
- , Hans 1230.
- mester Jacob 1630. 1632.
- Marquardus, de stupa fartorum 1454.
- Thidericus 138. 426. Ulricus vitricus.
- Ulricus 363. 364. 426.
- Stuvinc(k), St(h)yvinch 638. 677. 682.
- Marquardus 1973. 1997.
- Svager, s. Swager.
- Sugstorp, Snkestorp, Suxstorp (*Suchsdorf bei Kiel*).
- 724. 756.
- Cristianus 376.
- Dithbernus 718. (*für Ditlevus?*).
- Detlevus, Ditlevus Dythlevus, Titlevus et Tymmo fratres (dicti) (de), *ohne Vorn.* fratres (de) S. 348. 373. 580. 611. 635. 645. 673. 697. 709. (718). 753. 760. 762. 774. s. f. Tymmo S.
- Heseke 817.
- Iohannes de 495.
- Sirik, Siricus, Syrlich (de) 299. 325. 454. 616. 656.
- — antiquus S. de S. 811.
- Tymmo 536. 815. 817 (uxor). 820. 825. 832. 855. Grete relicta 789. Hinricus filius 855.
- Suxtorper Haghen 1764 (*Rand*).
- Zule, Nicolans, piscator 1384.
- Sulonwe, Thidericus, armiger 1118.
- Summegod, Alberd 2026.
- Sunderburch, Sunderborch (*Sonderburg*) 684. s. Obbessone.
- , Marquardus Mule de 1042.
- Sunter, Clawes II, 57, 16.
- Sutor, Schomaker.
- Alvericus, de Novomonasterio 1010.
- Petrus Anthonii 1864.
- Arnoldus, alias cerdo 1066.
- — dictus Luttekenborch 939.
- Berigere 19.
- Bolco 1037.
- (Bernardus) Bolte 1409. III, 73.
- Conradus Bredenbeke 868.
- Cruse 23.
- Danghquardus, Tamquardus, Tanquardus, Tanko, s. Danqu.
- Ditlevus, Dythlevus, Titlevus 214. 232. 265. 415. 416. 418. 524. 555. 599. 645.
- Gherardus Swagher 1407.
- Gherlaeus 1497.
- Hamer 146. 180. 215.
- Helmicus 826.
- Hinricus Drudeussone 782
- H[inricus] de Nimonster 261. 263.
- Hoger 443. 521.
- Iacobus 581. 816. 851. 873. 887. 888. 909. 917.
- Iohannes III, 16.
- — Vynch 502.
- Iordanus, Iorden 818. 1518.
- Langhe Claus 1238.
- Lemegowe 442.
- Ludolfus 270.
- Lutbertus 174.
- Martinus, de Sterneberch 1072.
- Petrus Paal 1347.
- — Prodan 540.
- Ranche 643.
- Smilouwe 1174.
- Wycholt, Wygbolt 744. 810.
- Suwel, Marquardus 130. 152.
- Suxtorp, s. Sugstorp.
- Svoner, Elerus. presbiter 1644.
- Swake, Martinus. Marten 1741.
- Swag(h)er, Zwagher, Svagher.
- Gherardus, sutor 1407.
- Gherd 1536. s. Ghertswagher.
- Hinricus 700. 776. 786. 842. 889. 891. 985. 1098. Mathias et Tymmeke filii. Talleke filia.

Zwaghersone, Hinricus 1173.  
 Swart(h)e, s. a. Niger.  
 — Henneke, pistor 793.  
 — Iacob II, 39. 40.  
 — Iohannes 1580. filius Petri  
 Knochenhouwers.  
 — Make 1469.  
 — Nycolaus, filius Iohannis 475.  
 654. II, 35. filius.  
 — Thidericus, pistor 858.  
 Swarte(n)beke, Zwardebeken  
 (*Schwartenbek bei Kiel*).  
 — 1020. Conradus filius. s. Swarte-  
 bekensone.  
 — 1162. Hinricus filius. s. Swarteke-  
 bekensone.  
 — Marquardus de 625.  
 Swartebekensone, Zwartebekensone.  
 s. Swartenbeke.  
 — Conradus, Cord, Curd, Curt  
 (1020). 1138. 1147. 1234. 1252.  
 1322. 1362. III, 36. 53. 54.  
 — Hinricus (1162). 1192. 1193. 1216.  
 1217. 1234. 1262. 1346. III, 44.  
 — Tanke 1147.  
 Swede(r), Voos, Vos, de Novo-  
 monasterio 1222. 1224. 1231.  
 1252. 1266.  
 Swense, Berteld 2045.  
 Swerk 240. 312.  
 — Iohannes 467.  
 Swerges Went 2086.  
 Swer(d)t(h)inch, Swert(h)tiuch, Swer-  
 tynch, Swerdtingh, Swerthingh  
 476. 493. 494. 504. 505. 506.  
 507. 510.  
 Swerdvegher, Swertvegher, Swert-  
 weghe, s. a. Gladiator.  
 — Godeke 1339. 1383. 1429. 1546.  
 — Ludeke Bygenrod alias 1613.  
 Swin, Marquardus 1940.  
 Swinekule, Swyn(e)kule (*Schwien-  
 kuhlen b. Ahrensböök u. Schwien-  
 kuhl b. Lensahn*).  
 — 1348. 1430. 1437.  
 — Bergherbrecht III, 81. moder u.  
 Telseke ere dochter.  
 — Marquart III, 81.  
 Swynebergh, Gotscaleus Wyman  
 quondam civis in 1308.  
 Swoen, Hemekinus 1680.  
 Swon, Peter 1642. relicta.

## T.

Tabbendorp (*Tappendorf bei Rends-  
 burg*), Detlevus filius Wobben  
 Thede alias dictus 1142. s. f.  
 Thede.  
 tabernator in Conradestorp, Hinricus  
 552.  
 Taleke ancilla 1457.  
 — filia Scyphorstes 1460.  
 Talleke filia Hiurici Swagher 786.  
 Talleman, Marquardus, carnifex 829.  
 Tammo 185.  
 s. f. Krummendyk, Sprenghe, Oltena.  
 Tanko, Tamquardus, Tanchquardus  
 etc., s. Dancquardus.  
 Taschemaker, Ever(h)ardus, Everd  
 1318. 1326. 1329. 1347.  
 Te(e)de, Thede, Detlevus filius  
 Wobben Th. alias dictus Tabben-  
 dorp 1142. 1151. 1167. 1190.  
 1191. 1216. 1218. 1221. 1224.  
 1238. 1254. 1263. 1266. 1269.  
 1271. 1286. III, 10. 18. 35.  
 mater s. Walburgis Th.  
 — Walburgis (*Wobbe*) 1142. 1195.  
 1263. 1363.  
 Thedike Pape 76.  
 Tegelere, Hilleke 2111.  
 Teygmar, Tode 897. Detlevus filius.  
 s. a. Teynmark.  
 Teymark, Teyn(gh)mark, s. a. Teyg-  
 mar.  
 — Elerus 877.  
 — Iohannes 800.  
 — Reymarus, Reymer 1309 (consul).  
 III, 55.  
 — Thode 838.  
 Telseke Bergherbrecht Swinekulen  
 suster III, 81.  
 — uxor Tanken Bardenbeken 1051.  
 Thelvessone, Mattheus 1536.  
 Theobaldus, s. Munter.  
 testamentarii 488. 709. 716. 815. 986.  
 1514.  
 Teszke, Hermen 2085. 2138.  
 Textor, s. a. Wever.  
 — Lambertus 34.  
 — Vlogele 393.  
 — Willerus 78. 160.  
 The . . . s. Te . . . etc.  
 Tibbe, Tybbe, rel. Scilowen 777.  
 — relicta Bullers 885.



- Tibbe rel. Ioh. Munters 1575. 1583.  
 — uxor (?) Marquardi Rodewinchel 692.  
 — uxor Baltazar Merkel 1933.  
 — vidua Beckers II, 57, 15.  
 Tybbeke, domina 509.  
 — relicta Marquardi Toden 947.  
 — uxor Kubbesolen 390.  
 Tybburgis, s. Dydburgis.  
 Tyborgh 1496.  
 Thidemannus, s. Thidericus (Honden-  
 dorp, Ryke).  
 T(h)idericus, T(h)ydericus, T(h)i-  
 d(e)ke, Titke, T(h)yd(e)ke, Tide-  
 kinus, Tydekinnus. Thidemannus,  
 T(h)ydemannus).  
 — filius Conradi Carpentarii 114.  
 — — seu privignus Holsati 221.  
 — — Tymmonis de Ryndesburch 691.  
 — frater Ioh. Misner, in Grevis-  
 molen 488.  
 — van Her . . . 1455.  
 s. f. Aderlater, Aventrot, Barbirasor,  
 Baven, Beckerknecht, Bozesten,  
 Bostede, Bruwer, Busze, Colonia,  
 Croger, Krudth, Delen, Dorinch,  
 Honendorp, Honnych, Institor,  
 Lyppe, Lyrius, Lubeke, Lunen-  
 burch, Molnere, Monetarius,  
 Nyghedorp, Pellifex, Piscator,  
 Piscator. Rekelinghusen, Ren-  
 tele, Rotesche, Schele, Snore,  
 Stralendorp, Stupenator, Su-  
 louwe, Swarte, Valerode, Vedder,  
 Voghet, Voot, Witcherwer,  
 Wittenbeke, Wittorp.  
 Thyderici, Iohannes, de Koppelpar  
 1225, s. Diderikes.  
 Tyle, Hermen 2148.  
 Tyle vor Saunen 1461.  
 Thileke filius Eleri Molner 181.  
 Tymme, Tymmeke, s. Timmo.  
 Thimmer 382.  
 Tymmerman, Tummerman, s. a. Car-  
 pentarius Carpentator.  
 — Gherardus, Gherd, Ghert 1699.  
 1829, 1830.  
 — Nicolans, presbiter, vic. b. Marie  
 in eccl. s. Nicolai 1494, 1511,  
 1519, 1552, 1567.  
 Tymmermannes, Wybe 1746.  
 T(h)immo, T(h)ymmo, T(h)ymme,  
 Tymo, Tymmeke, Tymmekinus.  
 — 27.  
 — filius Gheze Vordenwaldis 1639.  
 — — Hinrici Swagher 776. 786.  
 842. 985.  
 — Longus 44.  
 — — pistor 438. 747. Detlevus ne-  
 pos 884. 890.  
 s. f. Ascheberch, Baare, Becker,  
 Bodeker, Boltyn, Bredeck, Bre-  
 mer, Bulle, Buller, Kalendorp,  
 Katteskrugh, Kersten, Krege  
 (Kreye), Croger, Krummendik,  
 Kruse, Kule, Ewas, Gronewolt,  
 Gunnezone, Harge, Hertbeke,  
 Hintze, Hunders, Longus, Luders,  
 Meyghete (Meyth), Meynerstorp,  
 Nimonster, Pael, Platte, Pridole,  
 Richkelef (Ryclef), Ryndesburgh,  
 Rokelose, Rughe, Sartor, Si-  
 de(m) (Syde), Scroder, Schutte,  
 Snor, Sokelose, Sothe, Stamer,  
 Stempel, Sukestorp, Trede,  
 Tuthorn, Tuwendorp, Vrieger,  
 Wertzebeke, Wode, Woge.  
 T(h)itbermus, s. Ditbermus.  
 Titlevus, Tythlevus, s. Detlevus.  
 Titmarus, s. Ditmarus.  
 Tinappel, Tynappel.  
 — 170.  
 — Radolfus, Radolphus 331, 337.  
 358, 367.  
 — Rodolfus 9, 10.  
 Tyttendorp, s. Tattendorp.  
 Toke, Claws 2130.  
 Tode, Claws 2036.  
 — Detlevus 976, 995.  
 — Marquardus 947, Tybbe relicta.  
 — Thode de Quernebeke 795.  
 — Teygmar 897, Detlevus filius.  
 — Teynmark 838, Greta uxor.  
 — Toede, Wulf(t) 2025, 2069, 2122.  
 Thodo Harmaker 185.  
 — Wackerbart 112.  
 Tohove, Arnd 2070.  
 Tolner, Otto, alias dictus Bochstede  
 1039, 1047, 1123.  
 Toman, Tuman, Marquard 1768,  
 1806, 1889.  
 T(h)omas, s. Kedineck, Sartor, Struck,  
 Vosgrae.

Tonniges, Tonnyges, Tunnighes.  
 —, Clawes 2001. 2084.  
 —, Gotschalcus, presbiter 1910.  
 —, Nagell, Naghel 2060. 2108.  
 —, Peter 1712.  
 Torkille Druwessone 695.  
 Tordenbusch, s. Dordenbusch.  
 Thorente. T(h)rent(h)e (*Trent bei Preetz*).  
 — 948.  
 —, Elerus de, miles 53.  
 —, Elerus dictus de, scolaris 844. 902.  
 Thorifex, Henningus 1075.  
 Torneman faber, Iohannes 699.  
 Tornore, Tranore.  
 — 298. 488. 828.  
 —, Emekinus 784. 807. relicta.  
 — — 904. 908. 926. 1054.  
 —, Hinricus, filius Radolfi T. 802. 844.  
 854. 897. 902. 948. 955. 961.  
 —, Iohannes 740.  
 —, Osbernus 622. 784.  
 —, Radolfus (de) Radolphus 353.  
 420. 439. 463. 532 (dominus).  
 576 (consul). 627. 646. 651. 665.  
 802. 844. 854. 861. Hinricus T.  
 filius.  
 Tranore, s. Tornore.  
 Trede, Elerus 1049.  
 —, Marquardus 1049.  
 —, Tymme 1824. 2111.  
 Tredeke 1332. Margareta relicta 1453.  
 —, Marquardus 1301. 1325. 1390.  
 1412. 1432.  
 Trere, Iohannes de 1132.  
 Trietraf, Hinryk 1441.  
 Trogensticker, -stigker, -stugker,  
 Hermannus lopator videlicet,  
 869. 893. 932. 986.  
 —, Luderus 933.  
 Truwel, Dorkel 558.  
 T(h)uke 267. Iohannes filius.  
 —, Faber 208.  
 —, Iohannes 26. (268).  
 —, Pyper 1600 frater Syvers Dreygers.  
 Tu(g)endorp, s. Ttingendorp.  
 Taman, s. Tomau.  
 Tummerman, s. Tymmerman.  
 T(h)ungendorp, Tu(g)ghendorp (*Tun-  
 gendorf bei Neumünster*), Mar-  
 quardus 952. 989. 1048. 1089.  
 1266. 1308. 1320. 1335. 1349.  
 1356. 1359.

Tunnighes, Peter 1712. s. a. Tonniges.  
 Tathorn, dominus Tymmo 699.  
 Tuttendorp, Tyttendorpe (*Tuttendorf  
 bei Gettorf*).  
 —, Dythlevus de 512.  
 —, Marquardus de 512.  
 —, Nicholaus, Nycolaus 645. 1029.  
 —, Radolfus de 201.  
 —, Redekinus 838.  
 Tu(t)tze, s. Vlint.  
 Tuwendorp 294. 322. 331. 367. 383.  
 —, Iohannes 732. pueri 825.  
 —, Marquardus, scolaris 817.  
 —, Radolfus 466.  
 —, Tymmo 734.  
 tutor domus s. Georrii 446. 447.  
 tutores Fratrum Kalendarum 1664.  
 1742. 1916.  
 —, capelle b. Marie 1948.  
 Tzernetin, s. Sernetin.  
 Tzytlouwe, Lucas 2177.  
 Tzuleke, dom. Hermannus, presbiter,  
 provisor Fratrum Kalend. 1522.  
 1523.

## U.

Ubbissone, Ubhys(s)one, s. Obbessone.  
 Ugeken, relicta 249.  
 Ulrichus stupator 363. 364. 426.  
 Ungot, Reymarus 63.  
 Unrecht, Iohannes 75.  
 —, Nicolaus 5. 105.  
 Upleghgher, Hinricus, monetarius  
 1165.  
 Uterste(n) (*Ütersen*), sanctimoniales  
 in,  
 Mechtildis filia Hermannii Scut-  
 ten 919.  
 Metteke, filia Hermannii Schut-  
 ten 770.  
 Syle filia Tymmonis Syden  
 1068. 1341.

## V. s. W.

Vadde de Erre 206. 207.  
 Vaghelsank, s. Vogelsang.  
 Valerode (*Walsrode bei Bremen*),  
 Thidericus, de Ekerverde 197.  
 217. 230.  
 Vals, Detlevus, alias dictus Hamer 953.  
 Valsch, Make 1626.  
 —, Marquardus, carnifex 1360.

- Vedder, Iohannes 1313. 1507. Margareta uxor.  
 — Nicolaus, aurifaber 1673.  
 — Thidericus, presbiter 837.
- Veldem (*Veltenhof oder Veltheim in Braunschweig?*), Iohannes de 964. 1012. 1015. 1025. 1059. 1096.
- Velt, Werner 2107.
- Verda, Verden, Iohannes et Nicolaus, fratres dicti de, presbiteri 863. 896. mater Ghertrudis nova institrix.
- Verken 566.  
 — Hinricus 456. 519. 564. 626. 770.
- Vette, Iohannes consul 459. 488. 525. 539. 576. 577. 584. 641. 645. 668. 672. 703. 754. 775. 779. 781. 819. 828. 861. 878. 915. 931. 934. 1017. 1078. III, 19.
- Marquardus, Iohannes, Petrus filii.  
 — — filius Iohannis 894. 895. 931. 971. 1017. III, 19.  
 — — cum curvo crure 763.  
 — Marquardus 507.  
 — Marquardus, filius Iohannis 895 scholaris 1078. clericus 1115. 1130. sacerdos III, 11.  
 — Petrus filius Iohannis 850. 861. 870. 971. 1130.
- Viborg 171.  
 vicaria 531.  
 — Calendarum ad summam missam 1520. 1521.  
 — in cap. s. Ghertrudis ad alt. s. Laurentii 1646.  
 — b. Iohannis 483. 492.  
 — b. Marie in eccl. s. Nicolai 1567.  
 — 10000 militum martyrum 815.  
 — Godscaldi Pacl presb. 1740.  
 — in Ploue 1660. Marqu. Vlotow.  
 — domus s. Spiritus 837.  
 — Nicolai Tymmermannes 1494.
- vicarii in eccl. s. Ghertrudis ad alt. s. Ghertr. 1876. ad altare summum 1738. 2141. perpetuus ad alt. s. Laurentii 1704.  
 — in Lubeke, perp. in eccl. b. Egidii 986. in eccl. s. Petri 1935.  
 — ad I missam b. Marie in eccl. s. Nicolai 1698.
- vicarii ad summum altare in eccl. b. Virginis circa Valvam Sutorum, vic. summus, perpetuus 1562. 1563. 1564. 1599. 1640. 1641.  
 — vicarie 10000 mil. mart. 815.  
 — perpetui, opidi Kyl. 1618. eorum provisores adiuncti de consulatu 1764.  
 — perpetui, presbiteri eccl. s. Nicolai, parochie etc. 1690. 1691. 1692. 1693. 1726. 1746. 1805. 1807. 1818. 1827. 1828. 1837. 1843. 1848. 1852. 1862. 1867 bis 1870. 1872. 1075. 1880. 1885. 1901. 1917. 1922. 1930. 1953. 1955. 1961. 1964. 1969. 1972. 1974. 1975. 1999. 2007. 2009. 2048. 2049. 2060. 2068. 2069. 2085. 2091. 2108. 2115. 2118. 2119. 2133. 2147. 2156. 2160. 2163. 2164. 2170. 2174. 2175. 2176. 2180. 2188. II, 53.
- s. f. Herm. Becker, Marqu. Lange-  
 make, Reynerus, Marqu. Vlotow.  
 Vicke, Vycko, Vychko.  
 — Molendinarius, Molner 361. 472. 516. 547. Hinricus presbiter et Reymarus filii.  
 Vicke, Nicolaus, quondam huius opidi prothonotarius 1693.  
 — van Zalsowe III, 51.  
 Vychkomer Perlin, civ. Lub. 406.  
 villa s. Hamer. Nortze, Prodenstorpe.  
 Radykestorp, Rutze.  
 Vylut, s. Vlint.  
 Vinck, Vinch, Vynk(e), Vynch.  
 — Iohannes 502. 762.  
 — — faber 748. relieta 1128.  
 — Lydekinus, Ludekynus, Luderus 1317. 1377 (consul). 1435.  
 — Marquardus II, 3. 18.  
 Vyndcligh, Vundcligh.  
 — 1377.  
 — Iohannes 744.
- Ving(h)er. Hans 2049. 2125. natalene wedewe Anneke.
- Vi(s)sch, Vysch, Wysch, Visschk(e) Vysk(h) (Piscis, Heme(kc) 382. 391).  
 — Dythbernus 517.

- Visch, Iohannes 502, 557, 592, 684, 688, 944 (senior—consul), 960 (proc.), 1031, 1041, III, 12—15, 26, 28, 36, 43, 65, 66.
- Iohannes, filius, Henneke, Hennekinus 688, 804, 960, 1018 (innior), 1031 (consul), 1062, 1071 (proc.), 1097, 1119, 1193, 1196, 1197, 1198, 1206, 1220, 1302, 1303, 1336, 1355, 1359, III, 65, 66, Abele relicta 1303, 1359, Otto filius 1359, Margareta soror, sanctim, in Itzchoo 1302, 1355.
- Laurencius, frater Nicolai 1848, 1936, 2003 (ratman), 2076, 2105, 2127, 2128, 2169, 2177.
- Make, Marquardus, frater Nicolai 1094, 1107, 1279.
- Martinus, filius Ottonis, presbiter 1532, 1705, 1780.
- Nicolaus, Claus, filius Iohannis 688, 694, 720, 804, 1094, 1206, 1228, 1258, 1259, 1282, 1309, 1314, 1386, III, 65, 66, 67, Ioh, Marquardus, Laurencius fratres.
- — frater Laurencii 1848.
- Otto, filius Iohannis 1308, 1320, 1335, 1356, 1359, 1532, Martiinus filius.
- Petrus, presbiter 1229, 1237, 1298, 1336.
- vitricus 2, 426, 570, 576.
- Vlagel, s. Vlogel.
- Vlemi(n)g(h)ehude, Vleminchude, Vle-mehude, s. Fl. . . .
- Vlensborgh, s. Fl.
- Vlettenloo 1328.
- Vlyghe 454.
- Vlint(h), Vlynd(h), Vlynt (Vlynt 883).
- 815, 839.
- Berteld 2116.
- Nycolaus 544, 553, 745, 751, 754, Dytze filius.
- Dytze, Tut(t)ze, filius Nicolai 754, 883, 894, 895.
- Vlintbeke, s. Fl.
- Vlog(h)el(e), Vlagel 403, 645.
- 1022, Vloghels Grete de Wymers-torp, Herderus filius.
- 1171, Vloghelsbode.
- Iohannes 515, 652, 929.
- Vlot(t)ow(e), Vlot(t)ouwe (*Vlotho, Westfalen*), dom. Marquardus, summus vic. in ecl. b. virginis prope Valvam Sutorum, vicarius in Plone 1562, 1563, 1564, 1599, 1640, 1641, 1660, Herteke soror.
- Vobbke, s. Wobbke, Walburgis.
- Voborg, Henneke Hoppener de 1414.
- Voghelsank, Voghelsang, Vaghelsanck (*häufig in Holstein*) 1823, ortus humuli vulg. de.
- Berteld 1908.
- Marquardus 765.
- Vog(h)el(s)wgyde, s. Kiel.
- Voghet, Marquardus 1051, 1131
- Tydke 2152.
- Volker, Henneke 1534.
- Volkersen, Volkwerssone, Volquers-sone.
- Albertus, alias dictus Albertus Hollander 1424.
- Hinricus, Hinricus, alias Ger-leghes, Gerlich 1557, 1719, 1752.
- Volquen III, 45, by Volquens huse.
- Volquerssone, s. Volkersen.
- Volquins, Longus 226, 247, 266, 276, 299, 316, 325, Titlevus pri-vignus, Marquardus gener.
- s. a. Palmbrugh.
- Volradus, Volred, Volret, Vullerd.
- clericus 511.
- frater Iohannis de Hagen 598.
- s. f. Boghe, Carnifex, Iarchowe, Langhutes, Linifex, Luscus, Nyenhove, Rese, Rosentredere, Salsowe, Struve, Wullenwever.
- Volvekinus, s. Wulvekinus.
- Vor Ghese, etc., s. Gheze.
- Vordenwald, Vordenwalt 1359, 1392, 1463, 1639, Gheze uxor 1639, II, 57, 27, Tymmo filius.
- Laurencius 1482, 1495, 1509, Ghertrudis relicta 1594.
- vorstendere, s. Kiel, *Kirchen und Armen-Anstalten*.
- Vorstenwald, Arnd, pellifex 1609.
- Vortochen, Vorthogen, Hinricus, de Nimonster 301, 352, 530.
- Vorwerke, Thidericus de 410.
- Vos, Voos 344.
- Hop 579, 608, s. Hop.
- , Henneke 583, Nycolaus frater.

Vos, Iohannes 24.  
 —, —, de Novomonasterio 1136.  
 1212. 1303. 1346.  
 —, — iunior, Hans 1768. 1797.  
 —, Marquard 1590. 1844.  
 —, Peter 1678.  
 Vos, Voos Swede(r) de Novomonasterio 1216. 1222. 1224.  
 1231. 1252. 1266.  
 Vosgrane, Hartwicus (de) 410. 536.  
 597. 628. 637.  
 — Thomas, rector parvulorum in Plone 1665.  
 Voot, Voth, s. a. Pes.  
 — Hans, Iohannes 1848. Wobbeke uxor.  
 — Nicolaus 707. 767. 903. 930 (senior).  
 —, Nycolaus, carnifex 489. Saphia uxor.  
 — Thidericus, Thideke, Thydeke 884. 890. 932. 986. 1009. 1083.  
 1283 (olde Th.). 1324 (senior).  
 Vrese, s. Friso.  
 Vresendorp (*chem. Dorf bei Kiel*).  
 — 562. Marquardus, Martinus et Nicolaus filii.  
 — Iordanus 404. 407. Heylewych uxor.  
 — Siffridus de 410.  
 Vriger, Tymmo 816. Drude uxor.  
 Vrobose, Henneke II, 43.  
 — Marquardus 1044.  
 — Nicolaus, Clawes 1665. II, 17. 28.  
 Vrome, Hennekinus 858. Nicolaus filius.  
 — Hans, Iohannes, Vromehans, filius Nicolai 1639. 1656. 1698 (consul).  
 1722. 1733. 1734. 1736. 1751.  
 1766. 1769. 1772. 1781. 1813.  
 1816. 1867. II, 57, 21. 22. Margareta relicta.  
 — Nicolaus 858.  
 — Clawes 1638.  
 Vulendorp (*Fuhldorf bei Bramstedt*), Albertus 645.  
 — Hartwicus 1297. relicta: Vulendorpesche 1321.  
 — Hinricus 841. Detlevus filius 1091.  
 — Iohannes, Hennekinus 906. 952.  
 — Claus 1278.  
 Vulf, s. Wulf.  
 Vundelingh, s. Vyndelingh.

## W.

W., Iohannes 287.  
 Wackerbart, Thodo 112.  
 Walbom, Gerke 1951.  
 — Hans, filius Marquardi 1665. II, 11. 37.  
 — Marquardus 1665.  
 Walburgis, Wobbe(ke), Vobbeke.  
 — 512.  
 — filia fratris dom. Ioh. Passeris 55.  
 — — Marquardi Rusen 749.  
 — — Scyphorstes de Nyenmunstere 1385.  
 — mater Detlevi Theden 1142. 1195.  
 1263. 1363.  
 — privigna Dythlevi de Bochowolde 679.  
 — soror Marquardi Bukwolden 1465.  
 — uxor Iohannis Voth 1848.  
 — — Hartwici Kroghers 1805. 1943.  
 Waldemar, Woldemarus Breyde dictus Ranzouwe miles 1392. 1463.  
 Walesie, Margareta 32.  
 Wange, Reymar 117.  
 Warendorp (*Wahrendorf bei Neustadt*), Iohannes 1238.  
 Warlanus 42. 87.  
 Warlem, Warlim 305. 311. 327. 339. 389.  
 Wedekinus 272.  
 — de Naxowe 276. 277. 281. 316.  
 Wedele (*Wedel bei Altona*), Hinricus de 798. 805. 911. 912. 970. 998 (consul). 1008. 1016. 1035. 1036. 1091. III, 37. relicta.  
 — Iohannes de 569.  
 Weghele 735.  
 Wegener, Werneke 2127.  
 Weghynck, Hermen 2179.  
 Weleghe, Detlevus 1293.  
 — Iohannes 574. 718. 735. Wybe uxor. Nicolaus filius.  
 — Nicolaus 735. 752. 771. 790. 797. 849.  
 Weligen, Wolderus 15. Herdhike relicta 99.  
 Welim, mester III, 49.  
 Wellinchdorp, Wellyngdorp (*Wellingdorf bei Kiel*).  
 — 1401. 1421.  
 — Emekinus 1135.

- Welvelhud, Claus 1423.  
 Wendeler, Arnd, Arnoldus, alias  
 conductus Schipper (Schupper)  
 Arnd, consul. 1704, 1756, 1769,  
 1809, 1814, 1817, 1912, 1925,  
 1951, 1990, 2062, 2082, II, 34,  
 57, 5, natalene husfrouwe,  
 Schipperarndesche 1990, 2062,  
 2082.  
 Wenemer, Hermannus 1970.  
 Went(h), Iohannes 317, 340.  
 — Petrus 650.  
 — Swerges 2086.  
 Werkman, Iohannes 1537.  
 Werkmester, Olrik 1709.  
 Wereghe de bomhouwer 1413.  
 Werneke Wegener 2127.  
 Werner(us), frater Tiderici Croger 80,  
 s. f. Goldsmed, Soltense, Velt.  
 Wert(h)zebeke, Werthzebeke, Wer(t)-  
 sebeke, Werzebeke (*Wasbek bei  
 Neumunster*).  
 — 645, 656.  
 — Boye 806.  
 — Katherina 742, 747.  
 — Henneke 806.  
 — Hintzeke 806.  
 — Make 806.  
 — Marquardus 375, 478, 630, 680,  
 787, 878.  
 — Nicolaus 1013.  
 — Tymmo (de), Tymmeke 689, 746,  
 806, 1040.  
 — — civis opidi Ekernvorden 1200,  
 1286, III, 53.  
 Wesenberch (*Wesenberg b. Reinfeld*),  
 Helmicus 909.  
 Westede (*Hohenwestedt*), Iohannes,  
 consul 1488.  
 — Marquardus 982, 1003, 1057, 1077,  
 1103, 1147, III, 54.  
 — Nicolaus 1043, 1073, Nicolaus  
 Sthoeze filius.  
 Wesfal, Westval, Westfalns.  
 — Conradus, civis in Lubeke 941,  
 943, 957, 993, 1030.  
 — Henneke 853.  
 — Hennekinus, alias dictus Moller  
 1358.  
 —, Hinricus, civis in Lubeke 1052,  
 1057, 1058, 1059, 1073, 1095,  
 1147, 1155.  
 Westfal, Hinrik 1925.  
 —, Iohannes 1337.  
 — Magnus 717.  
 Wette, s. Vette.  
 Wettorp, s. Wittorp.  
 Wever, Martin Bruningh conductus,  
 Merten Wever 1674, 1709, 1796,  
 1886, Greteke filia, Gretike  
 Wevers 1709, 1796, 1847, 1886.  
 Wibe, Wybe, Wibeke, Wybeke.  
 — filia Kunneke Alstekers 1880.  
 — — Hinrici Swagers 786.  
 — — Gherardi Tymmermannes 1746,  
 1830.  
 — — Nicolai Tuttendorpes 1029.  
 — mater Desed 536.  
 — neptis Nicolai de Bucken notarii  
 1755.  
 — relicta Iohannis Scherers 1702,  
 1705, 1780.  
 — — Wymerstorpes 1331, III, 38,  
 — uxor Detlevi Hertes 1501, 1515,  
 1578.  
 — — Nicolai Mus 778, 812.  
 — — Clawes Rode 1919.  
 — — Nicolai Sanghmester 699.  
 — — Iohannis Welegen 718.  
 s. f. Brus, Tymmerman, Scherer,  
 Schulte.  
 Wicholt, Wycholt, Wygbolt.  
 — 779.  
 — van Asschense III, 50.  
 — sutor 744, 810.  
 Wichman, Wiichman, Wychman.  
 —, Kersten 2133.  
 s. f. Koler.  
 Wichmershagen, Iohannes, borgher  
 van Lubeke III, 77.  
 Wydenbruggh (*Wiedenbrueck, West-  
 falen*), Hinricus 862, relicta.  
 Widzerus, Wydzer 942, 969, 972,  
 1090, 1097, relicta.  
 — de Kotsowe 236, 906.  
 — de Novomonasterio 533, 906, 912,  
 916, 937, 1007, 1033.  
 Wyghen, Iohannes, officialis Brem.  
 1207.  
 Wyghendorp (*chem. Dorf bei Lütjen-  
 burg*).  
 — Elerus (de) 437, 526 (senior) 562,  
 — — 630, 645, 663, 664.  
 — Iohannes 751, 773, Iohannes,  
 Marquardus, Nicolaus filii.

- Wyghendorp, Nicolaus, presbiter 773.  
 1047. 1053.  
 Wiggerus 38. 77.  
 Wilde 43.  
 — Clawes, alias Becker 1753. 1768.  
 — Detlevus, alias Becker 1788.  
 Wildesche, de 1856.  
 Wyldo 500.  
 — sartor 476. 504. 505. 506. 507.  
 510. 578.  
 Wylen (*Wielen bei Preetz*), Wole  
 de 457. 458. 601. 623. 698. uxor.  
 Wilke, Wilkinus, Becker II, 15. 16.  
 Willekinus, Wyllekinus, filius Her-  
 mannis Schutten 770. 809.  
 — gener Hinrici Schoken 445. 510.  
 Willenbrand, Albert 1686.  
 Willenrod (*Willingrade bei Neu-  
 münster*), De(e)t(e)le(e)f, Detlevus  
 1492. 1540. 1541. 1574. II, 6.  
 Willerus Textor 78. 160.  
 — Wylricus, s. Ghyr.  
 Wiltzecowe, Wiltzekowe, Petrus 199.  
 202. 245. vidua, filius.  
 Wyman, Gotscalcus, quondam civis  
 in Swyneberch 1308. Katherina  
 relicta.  
 Wymeke de Flensburch 713.  
 Wimerstorp, Wymerstorp (*Wiemers-  
 dorf bei Bramstedt*).  
 — 1331. III, 38. Wybe relicta.  
 — Harthwicus (de) 572. 573. 795.  
 Nicolaus frater.  
 — Hinricus 559. 573. 702. 742.  
 — Vloghels Grete de 1022. Herderus  
 filius.  
 Winsleringh 887. filius.  
 Wypervorde (*Wipperfurt, Rhein-  
 land*), Gotscalcus 1403. 1418.  
 1425.  
 Wysch, s. Visch.  
 Wise, Wyse.  
 — Eler 1702.  
 — Elerus, presbiter 1977.  
 — Ghese 1977. Elerus filius.  
 — Nicolaus, Clausus 630. 842. 843.  
 892. 945.  
 — Sifridus, Siverd 1685. 1693. II,  
 57. 11.  
 Wysenth, Nicolaus 600.  
 Wysmar, Wysmer 852. 859. civis Wys-  
 marienses s. Iohannes Kestowe,  
 Hinricus Plote.  
 Witcherwer, Thidericus 89. 141. 148.  
 uxor.  
 Witte, s. a. Albus.  
 — Hinrik 1798. 1920. II, 57. 30.  
 — Hinricus, carnifex 1973.  
 — Iohannes 1055. 1061. relicta nxor  
 Ioh. Gheverdes.  
 — Iohan, Hans 1637. 1714. 1715.  
 1716. 1729. 1791. 1808. 1824.  
 — Nicholaus 947.  
 — Petrus, presbiter 1683. 1697.  
 Wittehod, Clawes III, 8.  
 Wittehud 1432. 1481.  
 Wittenbeke, Wyttenbeke (*Wittenbek  
 bei Kiel*).  
 — Cristianus 376a. 793.  
 — Iohannes de 203. 303.  
 — Molner de 57. filius.  
 — Nicolaus, Clawes 869. 893. 906.  
 — Thidericus (de) 85. 140. 197.  
 Wittenberge (*Wittenberg bei Preetz*  
 53. mansus in.  
 Wittenborch, Reynerus Hermanni de  
 986. perpetuus vic. eccl. b. Egidii  
 in Lubeke.  
 Wittepinthe, Nicolaus 866.  
 Wytterok 752.  
 Wittorp, Wettorp (*Wittorf bei Neu-  
 münster*).  
 — Bertoldus, Berteld, Bertelt, Bar-  
 told 1667. 1674. 1684. 1708.  
 1710. 1716. 1742. 1743. 1752.  
 1763. 1769. 1791. 1794. 1797.  
 1812. 1817. 1820. 1862. 1887.  
 1947 (consul). 1976 II, 57. 34.  
 — Clawes 1666.  
 — Thydeke 916.  
 Wobbe(ke), s. Walburgis.  
 Wode, Wade.  
 — Detlevus 840.  
 — Iohannes, Henneke 1080. 1112.  
 1121. 1163. 1207. 1331. III, 38.  
 — Tymmo 1331. 1418.  
 Wog(h)e, Woyge.  
 — Hertich 2094.  
 — Petrus 1826. 1900. 2000. 2109.  
 — Tymmo 1896. 1979. II, 54.  
 Woghelweyde, s. Voghelweyde.  
 Wogenssone, Hans II, 44.  
 Wokerer, dominus Har 183.  
 — Reynerus 22. 127. relicta.

- Wold, Wolt.  
 — Make 1293. III. 56.  
 — raser 1010.
- Woldekinus 630. frater Emekini  
 Bunningstede.
- Woldemarus, s. Waldemarus.
- Wolderus, s. Brocowe, Huc, Weligen.  
 s. a. Wolterus.
- Wole. Woleke 257. 258. 259. 279.  
 uxor.  
 — Carnifex 474.  
 s. f. Wylen.
- Wollenwever, s. Wullenwever.
- Wolt, s. Wold.
- Wolterus filius Ioh. Bumann 398.  
 s. a. Bu(g)man.
- Wolverstorpe, s. Wulverstorpe.
- Wotmolte (*Witmoltd bei Plön*). Ger-  
 lacus de, miles 53.
- Worm(eke), Iohannes, Hans, ba-  
 listarius 1296. 1385. 1443.
- Wrag(h)e, Iohannes 750. 755. 765.  
 766. 821. 829. 831. 844. 845. 870.  
 898 (consul). 902. 911. 948. 949.  
 950. 962. 963. 964.
- Wrighe, Wryghe.  
 — Eler III, 39.  
 — Gheseke 1340. 1341. filia Tym-  
 monis Syden.  
 — Marquardus 1494. consul.  
 — Nicolaus 1543. 1544. 1545. 1547.  
 1569. 1580. 1582. 1650.
- Vulf(f), Wulf(f) (Wlf).  
*Als Familiennamen:*  
 — Detleff 1894.  
 — Elerus, consul 1978.  
 — filius Hinrici Pistoris 1023.  
 — Hartwicus, dominus 1352.  
 — Heyne 1927. Syle uxor.
- Vulf(f), Iohannes, civ. Lubic. II, 31.  
 — — II, 28. Grete uxor.  
 — — Henneke 1496. 1500. 1503.  
 1522. 1523. 1525. 1526. 1655.  
 1683. 1697. 1701 (consul). 1717.  
 1760. 1811. II, 9. 15. 17. 21. 26.  
 28. 33. Beke uxor. Mette filia.  
 — Marquardus 267.  
 — — 1803. 1860. 1882.  
 — — famulus 1251.  
 — — gener Marquardi Hargen 1595.  
 — Nicolaus, Clawes 1580. 1642. 1994  
 (ratman). 2029. 2090. 2110. 2148.  
 II. 55. 56.  
 — Petrus, presbiter 1894.  
*Als Vorname* s. Croneshagen, Pistor,  
 Pogghewysch, Salsowe, Starke,  
 To(e)de.
- Wulfardus, s. Pogghewysch, Smid.  
 Wullenpund 1308.
- Wullenpundesche II, 14.
- Wullenwever, Wollenwever, Vullen-  
 wever.  
 — Detmar, Ditmar 1648. II, 39.  
 — Henricus 24. 31. 84.  
 — Ludolphus 1116.  
 — Volret III, 80.
- Wullerdesbeke, s. Volradesbeke (*Kiel*).
- Wulvekinus, Vulvekinus de Hertbeke  
 241. relicta.
- Wulverstorpe, Wolverstorp (*Wulfs-  
 dorf bei Lübeck*).  
 — Marquardus (de) 57. 110.  
 — Thidericus de 115.
- Wulvesbroke, s. Kiel.
- Wulvesbruch, Iohannes 496.
- Wulvoldus de Honingse 169. 176.  
 Iohannes filius.

Z. s. S.



## Personen, welche als domini bezeichnet werden.

- Ascheberch, Tymmo, consul.  
 Aspe, Otto de.  
 — Radolfus de.  
 — — presbiter.  
 Becke, Syfridus, presbiter.  
 Berch, Detlevus, presbiter.  
 Bernardi, Iohannes, presbiter.  
 Beveringhusen, Iohannes, presbiter.  
 Bileveld, Marquardus.  
 Boltyn, Tymmo, consul.  
 Bramstede, Hartwicus de.  
 Brema, Bremis, Conradus de.  
 Bremer, Iohannes.  
 Breyde.  
 — Woldemarus, dictus Rantzouwe,  
 miles.  
 Buk, Petrus, canonicus Sleswic.  
 Bucken, Nicolaus de (van), notarius.  
 Buller, Hinrik.  
 — Iohannes.  
 Ceua, Conradus van der, borgher-  
 mester.  
 Koler, Iohannes, presbiter.  
 Comites-100, 158.  
 Corpore Christi, domini de, 1963.  
 Kregge, Marquardus.  
 Crome, Iohannes, prepositus in Po-  
 retze.  
 Cruse, Nicholaus, presbiter.  
 Crusendorp, Otto, proconsul.  
 — Iohannes.  
 Kule, Marquardus, consul.  
 — Iohannes, presbiter.  
 Curdeshaghen, Nicolaus.  
 Diick, Martinus, presbiter.  
 Dithmarci, Iohannes, presbiter.  
 Emikinus.  
 Gerliges, Laurens, prester.  
 Grip, Detlevus, consul.  
 Hammen, Iohannes de.  
 Harghe, Nicolaus, consul.  
 Heykendorp, Nicolaus, proconsul.  
 Helricus.  
 Hertse, Iohannes 1219, consul 1225.  
 — Marquardus, rector eccl. Lutteke-  
 borgh.  
 Hertbeke, Marquardus (de), proconsul.  
 Hinricus presbiter, filius Vyckonis  
 Molner.  
 Honendorp, Thidemannus, proconsul.  
 — Nicolaus, presbiter.  
 Horn, Nicolaus, presbiter.  
 Iacobus.  
 Labode, Iohannes, provisor domus  
 s. Spiritus.  
 Langhe, Iohannes, proconsul.  
 — Radolphus, presbiter.  
 Langemake, Marquardus, vicarius.  
 Lop, Elerus, consul.  
 Lonsentyu, Iohannes 1228 a. (*do-  
 minus gestrichen*).  
 Lund, Anders, consul.  
 — Luderus, canonicus Slesw.  
 Lupus.  
 Luscus, Volradus, miles.  
 Luth, Laurencius, vicarius.  
 Luttekenborch, Iohannes, alias Coti,  
 vicarius.  
 Lybode, Iohannes, presbiter.  
 Marquardus plebanus.  
 Mauricii, Hinricus, presbiter.  
 Meyger, Lambertus.  
 Moller, Nicolaus, presbiter.  
 Muntemester, Iohannes, consul.  
 Munther, Ewaldus.  
 — Theobaldus.  
 Nyenhove, Detlevus de.  
 Pael, Gotschalvus, presbiter.  
 Palmbrugh, Volquinus, presbiter.  
 Pape, Peter.  
 Passer, Iohannes.  
 Plone, de.  
 — Hinricus de, consul.  
 Pudzim.  
 Ram, Cristianus, presbiter.  
 Rantzowe, Iohannes, Schacke, Walde-  
 marus.  
 Reynerus Hermanni, vicarius.  
 Rekelinghusen, Iohannes.  
 Rike, Nicolaus, ratman.  
 Rotischen, Iohan, ratman.  
 — Thydericus, presbiter.  
 Salewerter, Hinricus, proconsul.  
 Salsowe.

Salsowe, Detlevus, consul.	Tymmerman, Nicolaus, presbiter.
— Marquardus.	Tzuleke, Hermannus, presbiter.
Sastorp, Iohannes.	Vedder, Thidericus, presbiter.
Scheletidekensone, Nicolaus, presbiter.	Verda, Verden, Iohannes et Nicolaus, fratres dieti de, presbiteri.
Sereye, Hermannus.	Vette, Iohannes, consul.
Scroder, Hinricus.	— Marquardus, sacerdos.
Zebeke, Iohannes, clericus.	Vicke, Nicolaus, prothonotarius.
Syden, Tymmo, consul.	Visch, Iohannes, proconsul senior.
Smet, Marquardus, miles.	— — — junior.
Smole, Iohannes, consul.	— Martinus, presbiter.
Snor, Elerus, proconsul.	— Petrus, presbiter.
Sothe, Marquardus, presbiter.	Vleninghehude, Detlevus de.
Sprenghe, Tammus de, miles.	Vlotow, Marquardus, vicarius.
Ste(y)n, Hartwicus.	Vosgrauc, Thomas, rector parvulorum.
Stralendorp, Thidericus, notarius noster.	Vromehans consul.
Stromberch, miles.	Wyghen, Iohannes, officialis Bremensis.
Strus, Nicolaus, presbiter.	Wyghendorp, Nicolaus, presbiter.
Svoner, Elerus, presbiter.	Wyse, Elerus, presbiter.
Tonniges, Gotscalcus, presbiter.	Witte, Petrus, presbiter.
Thorente, Elerus de, miles.	Wokerer, Har.
Tornore, Tranore, Radolfus de.	Wotmolte, Gerlacus de, miles.
Tunghendorp, Marquardus.	Wulf, Hartwicus.
Tuthorn, Tymmo.	

## Bürgermeister und Rat.

(Die Zahl bezeichnet das Jahr, in welchem der genannte im Rentebuch zuerst als Bürgermeister oder Ratsherr vorkommt.)

### a) Bürgermeister (proconsules, borghermester).

Iohannes Boleke (1424).	Thidemannus Honendorp (1372).
Iohannes Boyenhüsen (1393).	Iohannes Langhe (1358).
Henninghus van der Cameren (1445).	Gotscalcus Middelborch (1470).
Conradus van der Cena (1374).	Iohannes Munter (1389).
Wichman Koler (1475).	Henricus Zalewerter (1445).
Dubbernus Crusendorp (1461).	Detlevus Salsowe (1393).
Otto Crusendorp (1397).	Iohannes Schele (1457).
Hinricus Gerlaci (1477).	Elerus Snor (1415).
Hinricus Gerlighes (1474).	Marquardus Tunghendorp (1390).
Syfridus Harghe (1438).	Iohannes Visch senior (1358, † 1365).
Nicolaus Heykendorp (1368).	Iohannes Visch junior (1371).
Marquardus de Hertbeken (1362).	

### b) Ratsherren (consules, ratmänner).

Tymmo Ascheberch (1370).	Marquardus Buman (1330).
Luderus Bekendorpe (1451).	Marquardus Koldove (1392).
Tymmo Boltyn (1410).	Wichman Koler (1467).
Thidericus Bostede (1435).	Iohannes Cordes (1413).
Hartwicus Bramstede (1330).	Dythbernus Creye (ca. 1335).
Conradus de Brema (1330).	Emekinus Crogher (1393).

- Hartwicus Krogher (1454).  
 Dibberen Crusendorp (1455).  
 Marquardus Kule (1372).  
 Hinricus Gerliges (1471).  
 Detlevus Grip (1364).  
 Hinricus de Haghen (1389).  
 Nicolaus Harghe (1372).  
 Sifridus Harghe (1425).  
 Nicolaus Heykendorp (1360).  
 Iachim Heytram (1475).  
 Lascus Herdinghus (1330).  
 Iohannes Hertze (1373).  
 Thidemannus Honendorp (1364).  
 Gotscaleus Iunghe (1393).  
 Iohannes Langhe (1355).  
 Hinricus Langhelowe (1362).  
 Elerus Lop (1396).  
 Andreas Lund (1416).  
 Thidericus Lunenburch (1330).  
 Marquardus Lybode (ca. 1335).  
 Gotscaleus Middelborch (1452).  
 Iohannes Odde (1424).  
 Marquardus Pal (1434).  
 Hinricus de Plone (1389).  
 Iohannes Rekelinghusen (1372).  
 Reymarus (1363).  
 Longus Reymarus (1383).  
 Nicolaus Rike (1364).  
 Thidericus Rike (1330).  
 Ludeke Rogghe (1442).  
 Iohannes Rotischen (1375).  
 Hinricus Zalewerter (1436).  
 Detlevus Salsowe (1381).  
 Iohannes Sastorp (1330).  
 Hinric Schele 1483.  
 Iasper Schele (1445).  
 Hermannus Screye (1358).  
 Iasperus Schulte (1458).  
 Gotfridus Schutte (1411).  
 Gotschaleus Schutte (1396).  
 Seghebergh (1429).  
 Tymmo Syden (1371).  
 Iohannes Syyst (1356).  
 iunior Syrich (1330).  
 Iohannes Smole (1410).  
 Elerus Snor (1416).  
 Reymarus Teymark (1386).  
 Stamer Tymmo (1410).  
 Radolfus Tranore (ca. 1335).  
 Iohannes Vette (1330).  
 Lydekinus Vynk (1392).  
 Iohannes Visch senior (1357).  
 Iohannes Visch iunior (1364).  
 Laurentus Visch (1473).  
 Iohannes Vrome (Vromehans) (1442).  
 Hinricus de Wedele (1361).  
 Arnd Wendeler (Schipperarnd) (1443).  
 Iohannes Westede (1397).  
 Bertoldus Wittorp (1469).  
 Iohannes Wraghe (1353).  
 Marquardus Wrighe (1410).  
 Claws Wulff (1472).  
 Elerus Wulff (1471).  
 Iohannes Wulff (1443).

## II.

### Topographisches Register der Stadt Kiel.

1. *Die Stadt.*  
 Kyl. Kil. opidum Kyl(on)ense), Kil(on)ense), civitas Kyl etc., unse  
 heren stad (III, 7). in Kylone, tome (tunc) Kyle, Kile, vor deme  
 Kile (2012).
2. *Die Mauern.*  
 Murus, muri, plan(c)kae, murus sive plankae, by der muren. 17. 202.  
 323. 330. 394. 425. 444. 452. 454. 502. 515. 521. 527. (544). 557.  
 562. 577. 584. 668. (693). 697. 700. 728. 738. 775. 816. 826. 851.  
 873. 887. 888. 889. 891. 909. 940. 958. 1010. 1015. 1034. 1066. 1067.  
 1087. 1096. 1098. 1108. 1110. 1120. 1141. 1144. 1145. 1168. 1174.  
 1210. 1211. 1264. 1273. 1274. 1277. 1305. 1343. 1405. 1409. 1415.  
 1440. 1530. 1568. 1620. 1646. 1744. 1786. 1811. 1829. 1830. 1864.  
 1875. 1880. 1953. 1977. 2073. 2092. 2164. III, 2. 57.  
 by der Muren, na der Borch werd, benedden der Visscherstraten  
 2043.  
 intra Murum in pl. Militum 716. prope M. circa Valvam Militum  
 1040. 1114. III, 66.  
 inter Valvas Militum et Flamingorum 1545. 1554. 1742. 1764. 1787.  
 1841. 1900. 1955. 1957. 1983. 2011. 2033. 2069. 2119. 2181.  
 inter Valvas Flamingorum et Sntorum 1070. 1195. 1340. 1787.  
 1796 (circa transitum). 1847. 1886. 1970. 2025. 2112. 2122;  
 1826. 2187.  
 apud Novum Murum, by der Nygen Mure 1474. 1539. 1601. 1630.  
 1632. 1635. 1641. 1712. 1802. 1901. 1961. 2000. 2049. 2060.  
 2089. 2108. 2115. 2133.  
 twischen deme Schomakerdore unde der Papenstraten III, 50.  
 inter Fartorum et Cervorum 2092.
3. *Die Thore (Porta, valva, dor).*  
 Porta Danorum, by deme dore in der Densschenstrate 1987. II, 53.  
 = Porta Kilonensis 1738. 1801.  
 Porta (Valva) Militum, Ridderdor 588. 787. 1040. 1114. 1545. 1554.  
 1724 (Rand). 1787.  
 Porta (Valva) Flamingorum, Flemessche Dor 596. 604. 636. 652. 1070.  
 1340. 1418. 1545. 1554. 1787. 1796. 1886. 2112.  
 Porta (Valva) Sutorum, Sc(h)omakerdor 662. 1070. 1297. 1321. 1340.  
 1537. 1562. 1563. 1564. 1599. 1640. 1641. 1770. 1787. 1796. 1818.  
 1835. 1858. 1886. 2017. 2046. 2112. III, 50.  
 Porta pl. Cervorum 1902.
4. *Die Burg (Castrum, Borch)* 157. 242. 537. 699. 1465. 2043.
5. *Die Strassen (plat(h)ea, strate, via (Inmunda 706), vicus (710).*  
 715. 721. 732. 735. 815. 817. 895. 1001.).  
 Strata Regia II, 11.

- Dänische Strasse* (Danorum, Denssche, Denszke, Denszche) 31. 109. 123. 124. 160. 256. 318. 347. 382. 398. 430. 442. 451. 528. 568. 571. 592. 626. 633. 670. 671. 682. 707. 735. 753. 773. 778. 791. 795. 801. 808. 812. 827. 831. 854. 868. 874. 879. 883. 884. 890. 897. 905. 928. 939. 955. 961. 968. 977. 1000. 1012. 1027. 1037. 1060. 1069.\*<sup>1)</sup> 1076.\* 1105.\* 1116. 1156. 1157. 1219. 1232. 1249. 1251. 1256. 1261. 1281. 1285. 1289. 1295. 1300. 1318. 1326. 1328. 1329. 1334. 1347. 1351. 1353. 1364. 1365. 1368. 1373. 1378. 1382. 1388. 1391. 1394. 1400. 1411. 1432. 1444. 1456. 1459. 1461. 1465.\* 1480. 1481. 1482. 1483. 1488. 1519. 1535. 1540. 1541. 1556. 1558. 1575. 1578. 1584. 1593. 1605. 1609. 1616. 1627. 1680. 1681. 1682. 1691. 1727. 1731. 1748. 1767. 1778. 1781. 1783. 1797. 1806. 1812. 1835. 1859. 1887. 1889. 1907. 1912. 1917. 1921. 1944. 1945. 1949. 1954. 1958. 1978. 1980. 1986. 1987.\* 1998. 2007. 2013. 2015. 2019.\* 2022. 2023. 2039.\* 2041. 2052. 2066. 2070. 2077. 2078. 2096. 2107. 2130. 2155. 2165.\* 2175. III, 8. 49.\* 58. 59. 68. 73. 80.
- Faulstrasse* (Inmunda, Vul(l)strate, Fulstrate) 337. 365. 472. 473. 483. 516. 547. 550. 560. 571. 611. 625. 644. 675. 687. 706. 710. 721. 734. 759. 869. 898. 922. 953. 964. 999. 1008. 1023. 1025. 1038. 1059. 1068.\* 1096.\* 1102. 1133. 1135. 1146. 1154.\* 1166. 1169. 1170. 1178. 1223. 1279. 1293. 1296. 1298. 1304. 1341.\* 1385. 1401. 1421. 1423. 1437.\* 1465. 1470. 1472. 1475. 1536. 1538. 1555.\* 1564.\* 1799.\* 1816. 1836. 1858. 1897.\* 1932. 1941. 1950. 1966. 1979. 2046. 2058. 2059. 2111. 2113. 2158.\* 2161.\* 2166. III, 56. 67.
- Fischerstrasse* (Militum, M. seu Piscatorum (1657. 1676), Piscatorum (1733), M. et P. (1857), Ridderstrate, Rydderstr., Visscherstrate) 54. 153. 165. 168. 183. 267. 283. 320. 328. 340. 373. 413. 429. 431. 436. 494. 506. 520. 574. 607. 653. 669. 674. 685. 696. 704. 705. 716. 743. 757. 768. 799. 816. 824. 965.\* 1018. 1213. 1253. 1384. 1389. 1413. 1417. 1507. 1525. 1579. 1607. 1657. 1676. 1724. 1733. 1742. 1764. 1782. 1792. 1793. 1841. 1853. 1857. 1878. 1900. 1918. 1955. 1957. 1960. 1964. 1983. 2011. 2014. 2033. 2043. 2045. 2048. 2056. 2068. 2069. 2117. 2119. 2125. 2129. 2140. 2167. 2172. 2174. 2181. 2182. 2185. III, 26. 27. 66.
- Flämische Strasse* (Flaming(h)orum, Flamyng(h)orum, Flaminchorum, Flamynechorum, Flamorum, Flaminge(sz)str., Flemingestr., Fleme(s)shestr., Flemisshestr., Vleme(s)shestr.). 24. 61. 117. 145. 333. 342. 376. 378. 388. 402. 434. 440. 450. 462. 466. 476. 503. 504. 514. 518. 552. 558. 559. 570. 576. 580. 599. 628. 639. 648. 672. 680. 690. 708. 713. 714. 715. 725. 726. 727. 730. 736. 739. 772. 794. 802. 804. 818. 836. 842. 843. 866. 877. 892. 899. 911. 945. 949. 962. 970. 973. 982. 992. 1011. 1028. 1032. 1042. 1058. 1062. 1067. 1079. 1091. 1094. 1107. 1109. 1111. 1112. 1125. 1135. 1136. 1162. 1164. 1171. 1195. 1203. 1216. 1217. 1222. 1228. 1233. 1240. 1254. 1255. 1256. 1257. 1271. 1272. 1282. 1289. 1290. 1294. 1313. 1316. 1332. 1340. 1346. 1381. 1387. 1389. 1393. 1414. 1417. 1418.\* 1419. 1424. 1431. 1442. 1447. 1452. 1478. 1496. 1508.\* 1510. 1511. 1523. 1524. 1527. 1545. 1561. 1565. 1570. 1571. 1577. 1581. 1591. 1602. 1618. 1619. 1628. 1642. 1646. 1654. 1663. 1664. 1668. 1673.

<sup>1)</sup> Die mit \* bezeichneten sind Eckhäuser.

1685. 1686. 1688. 1690. 1692. 1693. 1694. 1713. 1725. 1728. 1734.  
 1736.\* 1742. 1746. 1751. 1755. 1758. 1764. 1766. 1785. 1788.\*  
 1801. 1803. 1805. 1822. 1823. 1841. 1846. 1847. 1848. 1851. 1852.  
 1865. 1867. 1868. 1869. 1874. 1877. 1882.\* 1884. 1885. 1890. 1894.  
 1900. 1905. 1914. 1916. 1938.\* 1943. 1955. 1957. 1968. 1969. 1970.  
 1974.\* 1975. 1983. 1993. 1999. 2003. 2004. 2011. 2021.\* 2025.  
 2033. 2044. 2061. 2067. 2069. 2075. 2076. 2085. 2105. 2118. 2119.  
 2122. 2124. 2127. 2142. 2143. 2152. 2163. 2170. 2181. 2183. 2188.  
 II, 57, 9—16. III, 4. 10. 20. 28. 31. 33. 39. 46. 51. 60. 66. 77.
- Hassstrasse* (Cervorum, Hard(t)strate, Hartstr., Hertstr.). 37.\* 356.  
 374. 384. 449. 474. 643. 660. 678. 701. 777. 788. 800. 810. 821.  
 944. 1004.\* 1041. 1052.\* 1053. 1069. 1072. 1076.\* 1095.\* 1104.  
 1105.\* 1132. 1155.\* 1192. 1193. 1242. 1275. 1352. 1407. 1497.  
 1506. 1516. 1518. 1558. 1596. 1612. 1637. 1638. 1649. 1652. 1658.  
 1674. 1684. 1708. 1714. 1715. 1716. 1719. 1729. 1730. 1743. 1752.  
 1778. 1804. 1820. 1821. 1833. 1902.\* 1906. 1929.\* 1931. 1936.\*  
 1937. 1988.\* 1989.\* 2001. 2008. 2016. 2018. 2026. 2034. 2035.  
 2053.\* 2088. 2092. 2121. 2159. 2171. 2184. III, 49.\*
- Holstenstrasse* (Pontis, Bru(g)ghestrate, Holstenstrate (1994. 2029.  
 2168)). 1. 13. 27. 80. 104. 108. 116. 118. 151. 196. 205. 358. 360.  
 375. 383. 385. 391. 395. 481. 523. 532. 533. 556. 561. 722. 723.  
 732. 770. 815. 819.\* 840. 846. 847. 852. 853. 855. 856. 857. 859.  
 860. 863. 864. 885. 896. 904. 916. 918. 923. 925. 927. 935. 938.  
 950.\* 952. 963.\* 967. 983. 987. 988. 989. 997. 1005. 1006. 1014.  
 1020. 1021. 1033. 1043. 1046. 1048. 1055. 1061. 1065. 1068.\* 1073.  
 1074.\* 1077. 1078. 1089. 1097. 1115. 1123. 1129. 1130. 1138.\*  
 1142. 1149. 1153. 1159. 1165. 1177.\* 1180.\* 1188. 1189. 1190.  
 1192. 1193. 1206. 1212. 1218. 1221. 1224. 1231. 1233. 1243. 1259.  
 1262. 1263. 1266. 1269. 1284. 1309. 1311.\* 1312. 1314. 1319. 1322.  
 1325. 1333. 1339. 1341.\* 1349. 1350. 1353. 1361. 1362. 1363. 1364.  
 1367. 1383. 1386. 1390. 1399. 1420. 1427. 1429. 1430. 1435.\*  
 1437.\* 1443. 1453.\* 1455. 1464. 1486. 1489. 1492. 1494. 1498.  
 1522. 1531. 1542. 1546. 1559. 1564.\* 1575. 1583. 1599. 1608. 1611.  
 1613. 1625. 1639. 1647. 1651. 1662. 1670. 1675. 1687. 1698. 1703.  
 1705. 1717. 1722. 1726. 1740. 1753. 1757. 1765. 1771. 1772. 1779.  
 1780. 1789. 1798. 1799.\* 1807. 1824. 1838. 1839. 1849. 1892. 1893.  
 1896. 1909. 1915. 1920. 1927. 1935. 1972. 1973. 1982. 1984. 1985.  
 1994. 1997. 2029. 2032. 2036. 2050. 2051. 2055. 2063. 2064. 2065.  
 2087. 2093. 2095. 2100. 2102. 2106. 2144. 2147. 2149.\* 2150. 2151.  
 2168. 2179. II, 57, 20—33. III, 3. 14. 15. 36. 42. 43. 44. 52.
- Keddenstrasse* (Keding(h)orum, Kedyng(h)orum, Kedinchorum, Ke-  
 din(c)kstrate, Keding(k)strate, Kedinghstr., Kedyngstr., Keding-  
 strate) 152. 197. 349. 379. 405. 470. 471. 479. 495. 507. 511. 598.  
 621. 729. 731. 733. 750. 755. 767. 776. 792. 798. 805. 809. 811.  
 834. 845. 870. 880. 893. 903. 908. 924. 936. 941. 943. 947. 970.\*  
 976. 991. 994. 995. 998. 1016. 1029. 1035. 1036. 1049. 1059.  
 1082. 1083. 1088. 1091.\* 1105. 1119. 1124. 1151.\* 1154.\* 1160.  
 1176. 1191. 1199. 1201. 1226. 1236. 1239. 1241.\* 1244.\* 1245. 1246.  
 1247. 1248. 1258. 1276. 1288. 1291.\* 1301. 1302. 1309. 1310. 1314.  
 1315. 1355. 1358. 1360. 1372. 1386. 1397. 1411. 1415. 1473. 1476.  
 1479. 1534. 1538. 1550. 1555.\* 1560.\* 1569. 1585. 1590. 1603.  
 1606. 1622. 1629. 1633. 1648. 1650. 1666. 1683. 1696. 1720. 1745.  
 1746. 1759. 1784. 1815. 1831.\* 1844. 1855. 1870. 1872. 1876.

- 1879.\* 1881. 1899.\* 1910. 1924. 1926.\* 1928. 1930. 1942. 1948.  
1965. 1991. 1996.\* 2028. 2040. 2047. 2132. 2141. 2154. 2160.  
2176. 2180. III, 6 12. 19. 29. 35.\* 37. 45. 48. 63. 69.
- Küterstrasse* (Fartorum, Kutorum, Kuter, Kut(h)erstrate) 15. 99.  
137. 143. 146. 150. 254. 282. 339. 348. 364. 366. 377. 389. 408. 419.  
435. 453. 464. 469. 497. 513. 535. 538. 540. 545. 554. 614. 623. 627.  
629. 632. 642. 646. 698. 766. 785. 792. 793. 806. 829. 858. 871. 929.  
932. 942. 948. 954. 969. 1009. 1012. 1017. 1024. 1039. 1047. 1050.  
1090. 1095.\* 1100. 1127. 1151.\* 1179. 1181. 1183. 1191. 1227. 1244.\*  
1270. 1283. 1291.\* 1324. 1328. 1366. 1403. 1404. 1418. 1425. 1469.  
1471.\* 1499. 1572. 1576. 1626. 1634. 1653. 1678. 1701. 1709.\*  
1732. 1769. 1810. 1824. 1827. 1828. 1854.\* 1856. 1860. 1871. 1913.  
1923. 1925. 1946. 1947. 1956. 1963. 1967. 1976. 2005. 2020. 2080.  
2084. 2090. 2092. 2131. 2138. 2139. 2145.\* 2157. 2169. 2177. 2186.  
III, 16. 24.\* 30. 35.\* 40. 55.\* 73. 75. 76.
- Pfaffenstrasse* (Clericorum, Papenstrate) 655. 828. 830. 902\*. 1303.\*  
1380.\* 1450. 1477. 1776. III, 50. 70.
- Ehem. Rackerstrasse* (Rac(h)kerstrate) 2019. 2039.\* 2165.\*
- Rosenstrasse, s. Fleischbänke* (Macella Carnificum).
- Schlossstrasse* (Castrensis, Castri, Borghstrate (Broghstrate III, 60),  
Fabrorum (771), Smedestrategie) 12. 14. 140. 193. 206. 237. 248. 343.  
370. 371. 372. 486. 517. 526. 541. 548. 555. 605. 691. 709. 717. 718.  
748. 752. 756. 760. 762. 771. 782. 797. 803. 820. 849. 862. 867. 886.  
895. 914. 933. 951. 960. 965.\* 972.\* 990. 1001. 1002. 1003.\* 1019.  
1026. 1030.\* 1056. 1075. 1092. 1122. 1128. 1148. 1161. 1197. 1200.  
1204. 1215. 1265. 1272. 1280. 1286. 1323. 1342. 1382. 1396. 1398.\*  
1438. 1445. 1456. 1460. 1468. 1507. 1513.\* 1520. 1521. 1529. 1537.  
1543. 1551. 1574. 1586. 1604. 1631. 1676. 1689. 1700. 1721. 1738.  
1760. 1761. 1770. 1775. 1794. 1800. 1825. 1842. 1843. 1845. 1880.  
1904. 1908. 1938.\* 1962. 1974.\* 2006. 2036. 2054. 2057. 2086. 2090.  
2097. 2098. 2103. 2104. 2114. 2118.\* 2120. II, 57. 18. 19. III, 17.  
18. 20.\* 22. 23. 34. 60.\* 72.\* 78.
- Schuhmacherstrasse* (Sutorum, Sutoris (433), Sc(h)omakerstrate) 22.  
91. 127. 166. 178. 320. 321. 354. 359. 409. 411. 432. 433. 446. 447.  
457. 461. 589. 719. 720. 740. 741. 745. 751. 754. 757. 763. 764. 765.  
774. 783. 796. 807. 835. 839. 841. 844. 865. 894. 895. 902.\* 906. 913.  
921. 923. 956. 966. 974. 975. 978. 985. 1041. 1044. 1051. 1080. 1085.  
1086. 1099. 1101. 1103. 1113. 1117. 1118. 1121. 1131. 1134. 1140.  
1152. 1163. 1175. 1177.\* 1195. 1202. 1205. 1207. 1215. 1225. 1229.  
1237. 1303. 1307. 1330. 1331. 1334. 1344. 1354. 1375. 1380.\* 1395.  
1396a. 1402. 1412. 1426. 1433. 1435.\* 1436. 1439. 1446. 1448. 1450.  
1453.\* 1462. 1477. 1483. 1485. 1487. 1493. 1495. 1502. 1504. 1509.  
1512. 1517. 1544. 1548. 1553. 1562. 1563. 1566. 1573. 1580. 1595.  
1610. 1614. 1615. 1621. 1636. 1640.\* 1643. 1644. 1645. 1656. 1660.\*  
1661. 1667. 1669. 1672. 1677. 1679. 1695. 1699. 1704. 1707. 1711.  
1723. 1735. 1739. 1741. 1749. 1750. 1754. 1756.\* 1773. 1774. 1790.  
1809. 1813. 1814. 1817. 1818. 1819. 1826. 1834. 1837. 1840. 1841.  
1847. 1863. 1866. 1873.\* 1883. 1891. 1895. 1919. 1922. 1933. 1934.  
1939. 1951. 1959. 1970. 1981.\* 1990. 1992. 1995. 2009. 2010. 2012.  
2017. 2024. 2025. 2029. 2030. 2031. 2038. 2062. 2071. 2082. 2101.  
2109. 2110. 2116. 2122. 2128. 2135. 2136. 2137. 2146. 2148. 2156.  
2158. 2162. 2187. II, 57. 1—8. III, 25. 38. 41. 53. 65.  
metodus 326.

## 6. Markt und Rathaus.

- a. *Markt* (Forum, Markede) 112, 407, 475, 850, 861, 876, 934,\* 972,\* 1057, 1063, 1095,\* 1139, 1143, 1147, 1155,\* 1186, 1187,\* 1198, 1235, 1252, 1308, 1320, 1335, 1336, 1359, 1398,\* 1410, 1428, 1533, 1594, 1617, 1709,\* 1861, 1862, 1936,\* 1940, 1988,\* 2027, 2042, 2053,\* 2094, 2173, II, 57, 17, III, 71, 72.\*

*Der Kaak* (kak) 1004, 1095.

- b. *Rathaus* (t(h)eatrum, consistorium, domus consulum, radhus) 412, 656, 1345, 1683, 1697, 1750, 1769, 1795, 1808, 1816, 1832, 2079, 2134, II, 57 u. 57, 34, 35,

antiquum theatrum 724, 799, 1377,

novum theatrum 779, 1105, 1126, 1501, 1515,

casae (*Buden*) sub theatro 412, 656, 779,

testudines (*Schreibbogen, Kauflauben*) 32,

*Die Wage* (libra) 539.

## 7. Kirchen, Schulen und Armenanstalten.

- a. *Die Nicolaikirche* (S. Nicolaus, ecclesia (parochialis) s. N. (opidi Kyl), parrekerke (parra 4), Nicolawes(z), s. Claus, sunte Clawes bynnen deme Kyle 4, 16, 122, 488, 522, 530, 634, 1295, 1358, 1550, 1649, 1680, 1691, 1692, 1693, 1698, 1706, 1707, 1746, 1785, 1788, 1807, 1821, 1837, 1852, 1862, 2088, 2091,

fabrica, structura 4, 488, 1358, 1727, 1788,

campana 32,

capella s. Crucis 1706, 1744,

altare b. Margarete, quod est altare Calendarum Presbiterorum

1694, 1884, 1908, 1986, 1987, 2051, 2077, 2078, 2096, 2114,

2144, 2147, 2152, der twelf Apostel 2024,

lumina 1575, 1583, — citra columnam in opposito sedile consulum 1649, — ante faciem Salvatoris 1821,

precaria, almissen 1680, 2008, 2052, 2088, 2095, 2152, 2153,

vicaria b. Marie virginis 1567,

capellani 1744, 1747, 1748, 1749, 2024, 2129, II, 42,

vicarii, vicarii et presbiteri, de gemenen vicarien 1618, 1690 bis

1693, 1726, 1746, 1805, 1807, 1818, 1827, 1828, 1837, 1843,

1848, 1852, 1862, 1867—1870, 1872, 1875, 1880, 1885, 1901,

1917, 1922, 1930, 1953, 1955, 1961, 1964, 1969, 1972, 1974,

1975, 1999, 2007, 2009, 2024, 2048, 2049, 2060, 2068, 2069,

2085, 2091, 2108, 2115, 2118, 2119, 2133, 2147, 2156, 2160,

2163, 2164, 2170, 2174, 2175, 2176, 2180, 2188, II, 53,

inurati, (kerk)sworen, swaren unde vorstendere 1459, 1550, 1727,

1747, 1785, 1787, 1846, 1854, 1882, 1913, 1970, 1991, 2000,

2021, 2025, 2031, 2108, 2112, 2132, 2133, 2135, 2138, 2139,

2157, 2171, 2186, 2187,

distributores vicariorum 1852,

gyldo, gilde, contubernium 601, 1941, 2092,

- b. *Kloster* (*Heilige Geist*) *Kirche* (claustrum b. Marie Ordinis s. Francisci, Unser Leven Vrouwen Ordinis Minoris, Fratres Minores, de Mynner Brodere, Monachi, Monnike, Monn(e)ke 4, 36, 162, 174, 352, 400, 488, 854, 897, 955, 961, 1110, 1184, 1219, 1249, 1256, 1318, 1326, 1328, 1329, 1347, 1351, 1575, 1583, 1808, 1912, 1920, 1944, 1954, 1958, 1986, 2006, 2041, 2077, 2078, 2079, 2096, 2107, II, 28, III, 1,



- gardianus 36. II, 28. lector II. 28. provisores, procuratores, vorstendere 1808. 1920. 1958. 2079. 2107. II, 28. prebendarii 1958. sepultura ad 36.
- c. *Ehem. Heilige-Geist-Hospital* (S. Spiritus, de hil(l)ige, hylighe G(h)eyst, G(h)est) 12. 272. 595. 622. 1394. 1413. 1451. 1551. III. 24. 30. hospitale 4.  
 capella, ecclesia 488. 656. 1358. 1651. 1703. 1800. 1821. 1927. 1931. 1932. 1934.  
 altare summum 1880 (7 candelae). sepulchrum Christi 1821.  
 structura 488. 1358.  
 domus 4. 139. 190. 360. 412. 414. 459. 481. 482. 567. 594. 596. 656. 731. 819. 837. 878. 1450. 1619. 1780. 1945. 2021.  
 antiqua domus 412. antiqua curia 507. 656. bona 1665. redditus II, 15. computatio 656. colonus 1788.  
 iurati, provisores, vorstendere 819. 1417. 1441. 1450. 1456. 1478. 1479. 1557. 1590. 1619. 1626. 1652. 1654. 1758. 1775. 1788. 1800. 1874. 1927. 1931. 1932. 1934. 1956. 1968. 1983. 1988. 1989. 2021. 2035. 2053. 2067. 2074. 2099. 2101. 2104. 2122. 2124. 2130. 2142. 2143. 2154. II, 1. 4. 7. 9. 17. 22.
- d. *Ehem. Marienkapelle* (capella b. Mariae circa Portam Sutorum, Unser Leven Vrouwen (Vrouwen) capelle by deme Schomakerdore, uppe deme orde in der Schomakerstrate) 1537. 1641. 1853. 1948. 1995. 2017. 2146. altare b. Mariae, altare summum, de hoghe altar 1562. 1563. 1640. 1641. 1770. 1816. 1853. 1858. 1919. 1948. 2046. 2146.  
 iurati, tutores 1835. 1948. 2162.  
 gyldo 601.
- e. *St. Jürgenskapelle* (S. Georgius, Georrius, Georrigius prope Kyl, sunte Iurgen, s. Iurien vor deme Kile belegen) 4. 128. 134. 135. 156. 447. (452). 1081. 1084. 1287. 1299. 1323. 1401. 1413. 1421. 1448. 1502. 1889.  
 capella 2090.  
 domus 146. 446. 447. 488. 657. 1784 (pauperes et infirmi). 2021. hospitale II, 39.  
 bona II, 28. campus, velt, s. Iuriens rechte, in iurisdictione 1665. II, 5. 17. 28. 43.  
 iurati, provisores, swaren, vorstendere 1267. 1288. 1379. 1395. 1404. 1408. 1422. 1428. 1444. 1470. 1788. 1799. 1823. 1854. 1874. 1883. 1897. 1903. 1914. 1923. 1988. 1989. 2053. 2057. 2070. 2071. 2090. 2110. 2158. 2161. II, 1. 2 3. 6. 11. 14. 16. 23. 24. 29. 41. 48.
- f. *Ehem. Gertrudenskapelle* (Capella, ecclesia s. Ghertrudis foris opidi Kyl, extra muros Kylonenses, foris Portam Kilonensen, apud opidum Kylonense, Godeshus s. Gertrudis vor deme Kile belegen) 1514. 1646. 1700. 1738. 1801. 1892. 1894. 1985. 2012. 2106.  
 fabrica, structura 1324. 1358. 1788.  
 altare s. Ghertrudis, altare summum, de hoghe altar 1738. 1790. 1876. 1894. 2012. 2141.  
 altare s. Laurentii 1518. 1646. 1685. 1689. 1700. 1704. 1738. 1801. 1876. 2012. 2141.

- iurati, (kerk)swaren, sworn, provisores, vorstendere 1627, 1788.  
 1865, 1871, 1892, 1985, 1992, 2021, 2023, 2039, 2087, 2093,  
 2106, 2145, 2150, 2165, 2168.  
 fraternitas, gilde, broderschop 1668, 1861, 1893, 2027, 2050,  
 2094, II, 38.  
 g. *Schule* (scola) 802, 804.  
 h. *Gasthaus* (hospitale, gasthus in der Holstenstrate) 1824, 2029.
8. *Kirchhöfe* (cimiterium, cymiterium, simiterium, ker(c)khoff) 63, 214  
 (in angulo apud transitum), 396, 444, 693, 738, 907, 915.  
 b. Nicolai (pl. Flam. u. Sut.) 24, 434, 440, 450, 512, 630, 772, 814,  
 838, 973, 1094, 1109, 1222, 1615, 1840, III, 41.  
 Fratrum Minorum 352, 897, 955, 961, 1219, 1249, 1351, 1954, 1986,  
 2041, 2077, 2078, 2096.
9. *Badestuben* (stuba, stupa, stove, balneum) 21, 27, 155, 601, 697,  
 834, 912.  
 balneum commune 1810.  
 — infirmorum 1784.  
 — infirmorum domus s. Ieorgii 1785.  
 — pauperum 1826, 1933 (prope Selebad in pl. Sutorum).  
 stupa kutorum, fartorum, in pl. Kutorum 364, 435, 871, 1039, 1047,  
 1179, 1220, 1230, 1336, 1454, 1634, 1659, 1678, 1701, 1926,  
 III, 75, 76.  
 stupa inferior prope Novum Murum 1620, 1630, 1632.  
 stupa Ulrici 363, 426, stupa fratrum Wertzebeke 806.
10. *Fleisch- und Brotbänke*.  
 Macella, Maxilla 702, 901, 915, III, 29.  
 Macella (Macellae, Macillae, Maxillae) Carnificum (carnium), de  
 Vleschboden (Vleszboden), Vlesscharen, 345, 484, 493, 505, 559,  
 579, 585, 617, 742, 907, 930, 934, 957, 970,\* 984, 1057, 1058,  
 1063, 1064, 1081, 1102, 1126, 1147, 1158, 1167, 1187, 1238, 1250,  
 1287, 1299, 1317, 1337, 1338, 1348, 1357, 1370,\* 1406, 1408,  
 1434, 1532, 1547, 1598, 1671, 1710, 1906, 1911, 1952, 1971,  
 2081, 2126, 2123, III, 54.  
 Macella Panis (Panum), Seamna (III, 79), 602, 950, 963, 971, 1054,  
 1074, 1267, 1441, 1660, 1756, 1873, 1981, II, 57, 4, III, 79.
11. *Besondere Häuser*.  
*Priesterwohnung* (Dos, Wedeme in pl. Sutorum) 273, 851, 993,  
 1086, 1101, 1563, 1679, 2136.  
 antiqua moneta 1201.  
 domus preconis 799.  
 domus laterum 1565, 1566.  
 domus fartorum, dat kuterhus 583, 1171, 1376, 1379, 1659, III, 32.  
*Büttelei* (bedelia) 1737.  
*Backhäuser* (pistorium, domus pistoria (fabrica), pistrina, backhus)  
 10, 59, 60, 272, 291, 1008, 1162, 1203, 1216, 1229, 1237, 1256,  
 1280, 1312, 1359, 1508, 1531, 1564, 1575, 1583, 1756, 1799,  
 1817, 1873, 1917, 1981.  
*Brauhäuser* (braxatorium, bruw(er)hus) 1203, 1216, 1217, 1234,  
 II, 57, sart(h)ago 1501, 1894.  
*Schennen* (granarium, kornehus) 433, 1096.  
 spiker 956.  
 stabulum 390, 392, 425, 507, 956.

porcarium 1417.  
 de stenbode 1842.  
 domus lapidea (hereditas, casa) 72. 109. 117. 126. 139. 144. 192.  
 211. 234. 238. 264. 266. 274. 276. 299. 316. 317. 322. 323. 325.  
 330. 339. 360. 368. 385. 387. 388. 389. 395. 400. 437. 461. 465.  
 475. 477. 478. 479. 481. 511. 523. 527. 541. 573. 596. 605. 654.  
 702. 708. 718. 731. 845. 847. 850. 870. 878. 1303.  
 hereditas lignea 305.  
 hereditas lutosa 206.  
 hereditas transversalis (dwerhus; dwerbode) 1041. 1328. 1747. 1761.  
 1770. 1810. 1816. 1824. 1836. 1845. 1853. 1864. 1913. 1962.  
 1967. 2005. 2046. 2129. 2138. 2139. 2146. III, 50.  
 fabrica, fabricatoria casa 274. 526.  
 casa institorica, penesticorum 415. 468. 480. 524. 907. 1361. 1367.  
 casa sutorica 180. 215. 478.

12. *Gewässer, Bäche und Brunnen.*

Lutke Kyl II, 50.  
 rivu(lu)s Volradesbeke 1669. II, 1—4. 7. 11. 14. 15. 18. 20—27. 31.  
 38—42. 45. 49. 51. 54. 55.  
*Brunnen* (puteus, sod, zod). II, 57 (born. poste).  
 altus puteus retro antiquum theatrum 1377.  
 in angulo in opposito domus consulum 1683. 1697. 1832. 2134.  
 in pl. Pontis 1687. 1726. 1972.  
 in pl. Kutorum III, 16.

13. *Gärten und Hopfenhöfe.*

Pomerium 1289. II, 50.  
 Ortus (curia) humuli, humuletum, hoppenhoff II, 44.  
 circa crucem Flenelers 1763.  
 circa, in, penes, supra Crutzeorde (Cruceorde, Kruszhorde) 1586.  
 1592. 1597. 1612. 1657. 1676. 1732. 1733. 1751. 1841. 1856. 1900.  
 1957. 2177. II, 8. 10. 12—15. 36. 51 (rivus et pratium).  
 circa Distelroth extra portam Danorum II, 53; erga montem Ravens-  
 rade vel Distelrade II, 35.  
 in Drexse 1830.  
 negest Engelken Scroders have 2177.  
 s. Iurgensvelt II, 6. 17. 18. 43.  
 Lunckeshoff II, 47.  
 Moredyke II, 46.  
 in ortis i. e. up den garden 1665. 1668. II, 17. 28.  
 prope, contra Montem Patibuli (Patibulum) II, 8. 29. 30. 52.  
 Ravensrade s. Distelroth.  
 in dem Salvygenblade (Zalvien-, Salvienblath) II, 5. 46. 48. (pratium).  
 up Syborghen Kroghe II, 16.  
 in bonis S. Spiritus, in ortis i. e. up den garden 1665. 1668. II, 28.  
 de Voghelsank 1823.  
 de Voghel(s)weyde 381. 414. 656. 1422. 1467. 1470. 1582. II, 19.  
 circa, citra rivum Volradesbeke, up deme Vollerdes- (Wullerdes)beke  
 1669. 1950. 2116. II, 1—4. 7. 9. 11. 14. 15. 18. 20—23. 25—27.  
 31. 33. 37—42. 45. 49. 54. 55. 56.  
 circa, in campo Wulvesbroke II, 24—34.

### III.

## Wort- und Sach-Register.

- Actionem movere canonice aut civili-  
liter 491.  
actor debitorum 939.  
agger, *Landmass* II, 9. 14.  
aggravatio videlicet byswarynghe  
704. 705. 1289. III, 79.  
albi, s. denarii.  
altee *Hering* 441.  
ambarii *Walratkerzen* 1818. in ar-  
mario comburendi.  
amptman II, 57.  
ankora 441.  
ancilla 1680. s. Reg. I. Gysele. Taleke.  
angariare 341.  
annus iubilaeus (1450) 1776.  
anwardig, exspectatio sive 61.  
aqueductus liber II, 11.  
arbitratoriae institutiones 492.  
arbitratus est 341. 557. 1039.  
arbitrium sive wilkore 35.  
area 267. 318. 320. 321. 342. 347.  
354. 359. 370. 371. 378. 382.  
398. 411. 413. 417. 419. 433.  
452. 454. 546. 584. 873. 925.  
hereditas sive area 261. 328. 430.  
de wrnt (= wurt) III, 32.  
armarium *Sakristei* 1818.  
arrestare 345. 679.  
avisare seu intimare 1684. 1691.
- Balee, tina dicta 441. = *Balje?*  
*sonst* balge, ballige. s. tina.  
behoff, to behoff des bornes II, 57.  
beneplacitum, concilium (conensus)  
et, consulum 492. 517. 837.  
beteringhe s. melioratio.
- bysorgere, puribundi videlicet 904.  
bysprake (*Einsprache*, *Einrede*),  
contradictio 1483. III, 21.  
byswaringhe s. aggravatio.  
blavium *Getweide* 45. s. dhonaticus.  
blicht, pro exactione et 751.  
bok, s. liber.  
borden, s. cingulum.  
born II, 57.  
brake = dampnum et defectus 712.  
870. III, 27. 30. 33. 44. 55. 56.  
58. 74.  
braxator, *Brauer* II, 57. s. Reg. I  
u. II (braxatorium).  
bretzen, *Broche* 1718. ene sulvern br.  
mid eneme Marienbilde, de vor  
heven is.  
briga, *Streit*, *Anfechtung* 436. 491.  
1110. s. a. disbrigare u. in-  
brigare.  
brudschatte, s. dos.  
butirum, *Butter* 441.
- Calcei et pannus griseus ad distri-  
buendum pauperibus 1978.  
calix 1514.  
candlee, lumina 1706. 1774. 1785.  
1800. 1821. 1846. 1882.  
canonice actionem movere 491.  
canonicum ius s. ius.  
carbones pro pauperibus S. Ieorgii  
1883.  
chonus 1938. 1974.  
cingulum in valore 4 marcarum,  
vulgariter ene borden 1718.  
cista 441. 2 ciste valentes 1 solidum.

kystenvare 1457. 1718. 1830.  
 civitatis fiscus 780.  
 — iura, exactio et vigilia, schoth  
 636. 990. 1196—1198. s. f. ex-  
 actio, schoth, tallia, wachte.  
 — libertas 1289.  
 civitati respondere, satisfacere,  
 iustitiam exsolvere, administra-  
 re, rationem facere, der stad ant-  
 werden, noch don, val don 802.  
 804. 812. 990. 993. 1041. 1150.  
 1196. 1197. 1198. 1228. 1231.  
 1248. 1272. 1282. 1289. 1304.  
 1352. 1364. 1385. 1402. 1468.  
 1472. 1473. 1477. 1488. 1493.  
 1513. 1519—1523. 1529. 1539.  
 1542. 1592. 1597. 1599. 1606.  
 1615. 1618. 1638. 1640—1643.  
 1645—1647. 1649. 1655. 1657.  
 1664. 1667. 1671. 1674. 1675.  
 1683. 1684. 1688. 1690—1694.  
 1697—1699. 1701. 1702. 1705.  
 1707. 1708. 1709. 1714. 1716.  
 1717. 1722. 1724. 1726. 1727.  
 1729. 1735. 1739. 1740. 1742  
 bis 1744. 1746—1748. 1750.  
 1752. 1755. 1756. 1763. 1791.  
 1794. 1796. 1797. 1799. 1801.  
 1805—1808. 1810. 1811. 1816  
 bis 1820. 1826. 1828. 1830.  
 1834. 1837. 1839. 1840—1842.  
 1848. 1853. 1854. 1856. 1862.  
 1867—1870. 1872. 1879. 1880.  
 1885. 1896. 1900. 1901. 1910.  
 1916. 1917. 1919. 1926. 1933.  
 1935. 1939. 1957. 1972. 1975.  
 1984. 2026. 2048. 2049. 2069.  
 2079. 2119. II, 54.  
 clenodia 1416.  
 kofftekop, vera et iusta emptio i. e.  
 1264. 1483 u. ö.  
 commenda 1894.  
 complices decollati 441.  
 computatio domus s. Spiritus 656.  
 concavi denarii, s. denarii.  
 concordia 986. II, 11. sive tosegginghe  
 1637.  
 conducere 421. 439. 463. 544.  
 consensus 699. 815. 1456. 1478. uxoris  
 1082. 1153. 1748. mariti 1464.  
 puerorum 716. 1153. amicorum  
 741. proximorum 742. 749. credi-  
 torum 877.

consobrinus i. e. sustersone 1314.  
 contractus 686. 693. 694. 804. 812.  
 863. illicitus 585.  
 koperblat, dar en, schal dat water  
 lopen III, 43.  
 creditores 384. 417. 877. 1173.  
 cultura, ad culturam aptare II, 4.  
 producere II, 11.  
 curia concessa 823.  
 custodia consulum 441.  
 Dam(p)num 694. 738. 799. u. ö.; pro  
 dampnis et interesse, vor schuld  
 unde schaden 1074.  
 dechtenisse, s. memorien.  
 defalcare, abrechnen, abziehen 293.  
 421. 441. 463. 466. 558. 1290.  
 1416.  
 denarii: albi, witten, novi albi Lub.  
 1064. 1101. 1105. 1129. 1132.  
 1133. 1140. 1145. 1149. 1152.  
 1163. 1164. 1166. III, 3. 18.  
 19. 27. 28. 30. 34. 44. 54—56.  
 59. 60. 80.  
 argentei 819. 892. 900. 906.  
 916. 921 u. ö.  
 Kylonenses 1103. 1113. 1123.  
 1137. 1138. 1141—1144.  
 1146—1162. 1167—1170.  
 1174—1176. 1178—1180.  
 1191. 1194. 1203. 1212 bis  
 1214. 1223. 1260. III, 15.  
 75. 76.  
 concavi, parvi, holepenninghe  
 1105. 1149. 1152. 1443.  
 1455. 1522.  
 currentes, solventes in Ky-  
 lone 1191—1517 *oft*.  
 currentes in partibus Holsatiae  
 1177. 1527.  
 deputati per consules ad red. sub-  
 levandos 1540. 1541.  
 dhonaticus 45. pro 4 dhonaticis bla-  
 viis. blaviium *muß ein be-*  
*stimmtes Mass Korn bezeichnen;*  
 dhonaticus = dativus = *güng*  
*und gäbe?*  
 dhor 40. *Bedeutung unbekannt*.  
 diem, infra, et annum 516.  
 disbrigare et liberare i. e. vryen 754.  
 781. 1144. 1264.

- discretionis anni, anni maiores, de mundighen iare 896. 1718. 1727 u. ö.
- donum Dei, s. Godesgave.
- dos, medeghiff, brudschatte 355. 362. 824. 836. 878. 881. 911. 914. 931. 950. 963. 1082. 1111. 1173. 1595. 1639. 1751. 1926. 1939. 2087. 2150. II, 1. 26. 31. 55.
- dotale ius 376.
- dotalia 376.
- dotalicium 409. 512. 516.
- druppenval III, 22. 23.
- ducatus 314. absque ducatu. *Geleit*.
- Ervetins 51. 52. 87. 106. 242. 289. 295. 375. 440. 451. 465. 483.
- es (= aes in campana) 32.
- exactio (nem dare), exactio 598. 751. 802. 804. 812. 990. 993. 1150. 1198. 1228. 1231. 1282. 1304.
- expedite, i. e. unbyworten, sine protractione ulteriori 1326. 1347. 1422.
- exponere hereditatem 834. in fideiussores, nomine fideiussorio 956. 961. 1114.
- expectatio sive anwardig 61.
- ewygh mark gheldes 1109. ewygherente 2178.
- Fabrilia instrumenta 1438.
- fiscus civitatis 780.
- frusta sepi 441. *Stücke Talg*.
- fundus II, 41. 46. (iurati) habent fundum pro se.
- funes 441. *Seil, Tau*.
- Galerus 441. *Mütze, Hut*.
- geslik edder werlik 1483.
- ghevel III, 66.
- g(h)lint, murus dictus 811. III, 39. (30. 110. 189. 209. 210. 508. 512. 576. 593. 627. 646. 651. 690. 759. 772. 838. 926. 946. 996).
- Godesgave, donum Dei 927. 935. 1418. 2008. 2050.
- gordell 1994.
- griseus, s. pannus.
- Hereditaria porcio, divisio 486. 1392. 1458. 1463. 1466. 1484. 1526. 1588. 1589. 1600. 1623. 1718. s. a. ius.
- hereditas sive area 261. 328. 430. seu domus 900. 914.
- hore = hura = *Heuer, Miete*. 1761. hura supersessa 1451. h. usuraria 560.
- hovetstol 1986. *oft*.
- humulus, *Hopfen* II, 1. 2. 3. 7. 9. 22.
- Inbrigare 472. 754. 778.
- infestare, inpetere, molestare (iure canonico, spirituali) pro usura 590. 595 (et illicito contractu). 560. 573. 640. 676. 679. 681. 683. 684. 688. 693. 694. 704. 723. 724. 726. 730. 740. 741. 750. 754. 755. 757. 761. 763. 844. 855. 863. 864. 865. 873 u. ö.
- infirmi 1590. 1785. 1788.
- inpignerator 896.
- instrumenta fabrilia 1438.
- iudicium spirituale 557. 626.
- iuramentum 101. super sacrosancto ewangelio 491.
- ius. iuris ordo 296. 341. iuris strepitus 1403. 1420. molestatio 902. ius canonicum, spirituale 360. 472. 491. 560. 573. 591. 676. 679. 681. 683. 684. 693. 694. 711. 712. 723. 799. 841. 855. 863. 864. 865. 878. 1131. 1307. 1389. 1398. 1444. 1463. 1514.
- ius civile 472. 1514.
- ius dotale 376.
- ius hereditarium 445. 489. 491. 640. 709. 749. 853. 859. 1750. 1820. 1866. 1881.
- ius Lubicense 37. 360. 772. 824. 991. 1307. 1415. II, 49.
- ius seculare 799. 1463.
- ius speciale 511.
- Laicorum distributio 1942.
- lagna 441. allecium putridorum *Tonne*.
- lapides supra sepulcra 4.
- leyden, *Geleit geben* III, 7.

lendener, *Hosengürtel* 441.  
 lepell, 4 sulverne 1994.  
 liber civitatis 656. 1029. 1151.  
   hereditatum, dat erve bok  
     1148. 1572. 1736. 1785.  
     III, 65.  
     inpinorationum (1059) II, 51.  
 libra, *Wage* 539.  
 lit(t)era, litterae 1256. 1280. 1308.  
   1416. I. patens, aperta 460. 993.  
   = *Schuldbrief* 1256.  
 lyto 18.  
 livesche, lyveschepunt, *Liespfund*  
   zu 14 *Markpfund*.  
 locare, ponere 427. 1014. 1017. 1088.  
 lop 441. *Ein Mass von unbestimmter*  
*Grösse*. 8 lop butiri = 16 li-  
 veschepunt minus 9 marchpunt.  
*s. Hildebrand, d. Rig. Schuld-*  
*buch, Nr. 455 Anm. u. 656.*  
 Mansio 1236.  
 mansus 53. 385. 387. 395. 657.  
 mantellum 75.  
 manus, ad fideles manns, to truver  
   hant 20. 23. 39. 46. 59. 76. 79.  
   83. 192. 249. 327. 349. 353. 403.  
   557. 577. 1008. 1015. 1038.  
   1074. 1077. 1085. 1088. 1121.  
   1158. 1165. 1166. 1181. 1186.  
   1193. 1194. 1196—1198. 1207.  
   1210. 1216. 1224. 1227. 1248.  
   1282. 1289. 1298. 1308. 1314.  
   1315. 1317. 1338. 1345. 1352.  
   1353. 1358. 1364. 1385. 1386.  
   1391. 1396. 1402. 1403. 1418.  
   1468. 1488. 1491. 1496. 1506.  
   1513. 1523. 1529. 1530. 1542.  
   1575. 1580. 1583. 1592. 1597.  
   1606. 1614. 1615. 1618. 1635.  
   1638. 1640. 1641. 1646. 1647.  
   1655. 1657. 1665. 1667. 1670.  
   1671. 1674. 1675. 1689. 1691.  
   1693. 1694. 1697. 1702. 1705.  
   1707—1709. 1722. 1724. 1726.  
   1729. 1740. 1743. 1744. 1747.  
   1750. 1755. 1756. 1763. 1874.  
   1972. 2000.  
 marca argenti 24.  
 marchpunt 441. *D. gemine Pfund*  
   zu 2 *Mark* oder 32 *Loth*.

marienbild, de vor heven is 1718.  
   s. bretzen.  
 medeg(h)ift, s. dos.  
 melioracio, beteringhe 421. 464. 529.  
   1269. 1273. 1278. 1317. 1354.  
   1403. 1413. 1415. 1418. 1425.  
   1449. 1457. 1572. 1575. 1583.  
   1605. 1612. 1660. 1667. 1830.  
   1892. 1893. 1926. 2042. II, 8.  
   27. 33. 45.  
 memorien, dechtenisse 1746. 2009.  
   2085. 2147.  
 missa 1746. II, 28. summa missa, de  
   homisse 1520. 1521. 1649. 1765.  
   1884. 1908. 1986. 1987. 2077.  
   2078. 2096. 2114. 2144. 2147.  
   2152. secunda m. 1713.  
   prima m. b. Mariae 1698. m.  
   de Spiritu Sancto 1744. 1748.  
   1749. m. de omnibus sanctis  
   II, 42. de S. Trinitate 1749.  
   2024. m. pro defunctis 1747.  
 modius II, 2. 3. 41.  
 molendinum parvum 210. 486. 656.  
   768.  
 moneta, s. denarii. marc. talentum.  
   — grossa 1814.  
 mulier paupereula 441.  
 mundibardi, mundibordi 19. 34. 37.  
   82. 88. 99. 122. 133. 420. 463.  
   517. 937. mundibardium 500.  
 Navis vendita 441. impignorata 1268.  
 nodi, s. toga.  
 notlos 1259. sine impetitione sen lite.  
 novale humuli II, 11.  
 nummata pecunia 1820.  
 nuntius 424. 487. 490. 1308. com-  
   missarius 1308.  
 Oblata, vinum et, 1808. 2079.  
 olla 441. *Topf, Hafen*.  
 orloff, des rades II, 57.  
 ort, triangulum i. e. de ort 1435.  
   orthoden III, 60.  
 Pagare 824. 1651. 1687.  
 pannus griseus 1798.  
 pant, s. pignus  
 pauperes 183. 441. 1668. 1739. et  
   infirmi s. leorgii 1784. 1883.

- pecia terrae II, 1 fl. *Stück, pièce s. Einl. S. 107-108.*  
 pes, *Längenmass* 370, 390, 392.  
 pignus, pant, impignorare pro pignere  
 prosecuto, vor en vervolghet  
 pant 40, 272, 281, 296, 331,  
 337, 347, 358, 359, 369, 386,  
 388, 389, 410, 434, 436, 453,  
 535, 550, 591, 598, 614, 628,  
 631, 638, 641, 650, 665, 667,  
 668, 693, 701, 738, 740, 743,  
 800, 828, 839, 923, 929, 944,  
 960, 961, 962, 964, 968, 973,  
 977, 991, 1008, 1018, 1020,  
 1021, 1032, 1033, 1039, 1040,  
 1044, 1064, 1076, 1086, 1088,  
 1099, 1102, 1103, 1105, 1127,  
 1137, 1144, 1149, 1154, 1175,  
 1180, 1187, 1189, 1190, 1192,  
 1193, 1194, 1203, 1205, 1206,  
 1217, 1223, 1226, 1228, 1231,  
 1232, 1236, 1237, 1244, 1245,  
 1248—1251, 1255, 1258, 1261,  
 1274, 1280, 1282, 1285, 1289,  
 1300, 1301, 1304, 1309, 1310,  
 1314, 1318, 1320, 1322, 1323,  
 1326, 1329, 1330, 1345, 1347,  
 1354, 1356, 1359, 1362, 1368,  
 1381, 1386, 1389, 1390, 1394,  
 1398, 1402, 1404, 1417, 1433,  
 1437, 1443, 1464, 1471, 1487,  
 1497, 1500—1502, 1506, 1515,  
 1516, 1519, 1527, 1583, III, 3,  
 21, 30, 44, 54, 60, 64, 77.  
 placitatum (coram consulibus) 447,  
 986.  
 ponere = impignorare 882, s. a. ex-  
 pono.  
 poste II, 57.  
 prebenda 32.  
 presse casae in edificando 1026.  
 profeten, de III, 65, *Abtritt.*  
 presentare 1250.  
 prevignus, s. privignus.  
 primi denarii (pr. pecunia, pr. red.)  
 690, 742, 749, 811, 926, 946,  
 1014, 1029, 1032, 1059, 1099,  
 1130, 1143, 1147, 1173, 1398,  
 1661, 1838, 1849.  
 principalis, *Hauptgläubiger* 1084,  
 pr. sors 524.  
 privignus (prev., previgna sive stef-  
 dochter) 27, 61, 88, 221, 236,  
 247, 419, 422, 434, 497, 559,  
 570, 576, 717, 731, 770, 875,  
 911, 1093, 1117, 1124, 1131,  
 1141, 1146, 1154, 1186, 1225,  
 1392, 1463, 1604, 1797, II, 7,  
 mater previgna 1718.  
 prompti denarii 908, 1420.  
 propignorare 1506, 1507, 1510, 1511,  
 1513, 1575.  
 punt, s. talentum.  
 puteus, s. Reg. II.  
 putridus 441, *verfault. Doch müssen*  
*die aleces putridi hier be-*  
*sonders bereitete Häringe be-*  
*zeichnen, da die 10 lagenae*  
*a. p. einen Wert von 3 m. 12 sol.*  
*haben.*  
 puribundi, puribondi, seu tutores,  
 bysorgere 481, 501, 532, 583,  
 761, 904, puribonditas 598.  
 Quindena 1477.  
 quitum dimittere, quitatio 460, 704,  
 1600 u. ö.  
 quota vicariorum 1693.  
 Rekenschup 1994.  
 redditus perpetui 483, 815, 1151,  
 1418, II, 16, III, 35, s. a. ewiges  
 geld.  
 — temporales 1041, 1047, 1053,  
 1068, 1069, 1248, 1249, 1256,  
 1302, 1341, 1355, 1405, 1450,  
 1672, 1680, 1695, 1746, 1920,  
 1927, 1958, 1968, 1969, III, 42.  
 reysa, quam intendit 1248.  
 rennenstene, 2 m. vor r. unde lon  
 1182.  
 ruffeling II, 1. *Ein Mass? Grösse*  
*unbestimmt. Stralsunder Voca-*  
*bular (Hdschr.): rufelink: su-*  
*pereminus; rufelen: superemi-*  
*nare. 2 tremodia et 1 ruffeling*  
*humuli kann wohl nicht heissen*  
*2 drömt und zwar „gerüttelt*  
*(geruffelt) und geschüttelt*  
*Mass“; denn es heisst „unum*  
*ruffeling.*  
 Salve Regina 1707.  
 sart(h)ago, *Braupfanne* 1894, 1901.



- schale, ene sulverne 1994.  
 scoth, scoot 693. 694. 711. 1683.  
 1939.  
 secundi denarii, red. 731. 1130. 1839.  
 sententia 417.  
 sepum 441. *Talg*.  
 sepultura ad Fratres 36.  
 societas 523.  
 sororius 456. 527. 529.  
 sors principalis 524.  
 spatium (4 u. 26 pedum) 370. 371.  
 390. 392. 920. s. a. area.  
 speck, ene side speckes 2021.  
 spirituale iudicium, s. ius.  
 statio, sacramentum ante stationem  
 1846.  
 statna dicta stender 390. 392.  
 stipa sive spende 1668.  
 subductura, *Fuller*. s. toga.  
 snstersone, consobrinus i. e. 1314.  
 svagerus 286. 733. 844. 881. 1101.  
 1130. 1193. 1194. 1373.
- Talentum, libra, pund, punt 1. 30.  
 147. 188. 189. 315. 326. 485.  
 530. 580. 585. 604. 705. 708.  
 719. 721. 742. 746. 764. 765.  
 787. 838. 866. 881. 886. 998.  
 1019. 1104. 1134. 1234. 1243.  
 1306. 1509. 1616. 1636. 1659.  
 1922. 2009. III, 49.
- tallia 598.  
 testamentum 4. 488. 1041. 1151.  
 1418. 1457. 1693. 1910.  
 testamentarii 488. 709. 716. 815.  
 986 1514.  
 testudines, *Schwibbogen*, *Kauflauben*  
 32.  
 tina vacua 441. dicta balee 441.  
*Tine*, *Tonne*, *Kübel*, *Zuber*.  
 toga rubica cum subductura et ar-  
 gento et nodis 1718.  
 tosegginghe, concordia sive 1637.  
 tributum, pro tributo hoc est vor dat  
 schot 1939.
- Ummeslach, *Kieler Umschlag* (*Zah-  
 lungstermin*) 2136. 2173. de  
 8 daghe der hillinghen 3 konighe  
 2100. 2183.  
 unbyworten, s. expedite.
- unvelich non tutus III, 7.  
 usuraria hura 560. pravitus 591.
- Vadiare 591.  
 varendehave, varundehave, var(n)e-  
 have, warendehave, varnebarne,  
 supellectilia videlicet v., mobilia,  
 947. 1278. 1280. 1330. 1340.  
 1420. (bona mobilia et supel.  
 vid. varnehave et kystenvare  
 1457.) 445. 499. 1060. 1141.  
 1394. 1416 (et clenodia). bona  
 promptiora 987. 1015.  
 vasa vacua 441.  
 vastelavend 1989.  
 velich, *sicher*, *geschützt* III, 7.  
 vestimenta puerorum 136. vestitus,  
 s. victus.  
 victus et vestitus 422. 456. 486.  
 506. 776.  
 vigiliae 1846. II, 28. s. f. wachte.  
 vinum (wyn) et oblata 1808. 2079.  
 vitricus 2. 426. 570. 576. *Stiefvater*.  
 volborch. vullbord 1109. 2002. 2003.  
 2004. 2014. III, 63.  
 vor = vrowe = *Frau*.  
*Vorkaufsrecht* 27. 52. 74. 102. 103.  
 595. III, 12.  
 vormundere, vormunner 1394. 2002.  
 2003. 2014. 2043. 2058. 2059.  
 2084. 2089. 2095. 2111. 2113.  
 2125. 2185. III, 49. 73.  
 vorvestet III, 7.  
 vorwarynghe, cautio dicta 1206. 1218.  
 1418. III, 55.  
 votum 488.  
 vryen, disbrigare et liberare i. e.  
 1264.  
 vullbord. s. volborch.
- Wachte. vigilaciones, vigiliae 990.  
 1198. dre iar wachte 1182.  
 warandia, warendia, *Gewährleistung*  
 943. 956.  
 warendehave, s. varendehave.  
 watergaugh III, 21. 65.  
 wedertuych 417. (tuch, tuych *Zeug-  
 nis*, *Zeugenbeweis*).  
 werlik, geslik edder 1483.

|                                       |                               |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| wichboldesgelt, wigbeldegsheld, wich- | 913. 914. 916. 921. 924. 930. |
| beldegsheld, wychboldesg(h)elth,      | 932. 934. 936. 937. 938. 941. |
| wych. wylbolgheld, redditus           | 945. 946. 949. 950. 952. 957. |
| dicti wychbolth 515. 635. 718.        | 965. 966. 969. 972. 978. 989. |
| 722. 747. 752. 753. 754. 757.         | 993. 997. 1000. 1001. 1003.   |
| 762. 771. 774. 775. 777. 778.         | 1004. 1007. 1011. 1029. 1030. |
| 779. 783. 784. 787—790. 797.          | 1052. 1057. 1058. 1059. 1062. |
| 798. 802. 804—807. 812. 814.          | 1073. 1095. 1129. 1131. 1142. |
| 815. 819. 820. 821. 829. 835          | wilkore, s. arbitrium.        |
| 844—847. 849. 854. 855. 861.          | witten, s. denarii.           |
| 870. 871. 877. 878. 880. 883.         | wrut = wurt III. 32. s. area. |
| 894. 895. 898. 899. 902. 909.         |                               |



## Druckfehler und Berichtigungen.

- I, Nr. 4 lies Elizabet statt Elziabet.  
› 40 › institiam › institiam.  
› 268 Die Nummer ist nachzutragen.  
› 444 lies sunnam statt suunnam.  
› 516 Zeile 6 lies dabuntur statt dabantur.  
› 527 lies expedite statt exdedite.  
› 668 › Buchze › Buthze.  
› 708 › quolibet › quolibdt.  
› 718 › hereditate › hereditute.  
› 779 › Wygbolt › wygbolt.  
› 838 › Teynmark › Teymmark.  
› 878 › dotis › dohis.  
› 1042 › suis › suit.  
› 1049 › Marquardus statt Marquarde.  
› 1138 › Richkelef › Richkelof.  
› 1306 › quos › quod.  
› 1338 › pertinentem › pertinentum.  
› 1707 › pasehe › pasehe.  
› 1738 › nulli › nulli.  
› 1777 › Rekever › Rekener.  
› 1873 › Kalle › Kille.  
II, › 32 u. 33 lies Glorien › Glorine.  
Reg. Seite 356 Kattesbroch. Nr. 269 zu tilgen.  
› 357 Cerdo, Marquardus Munt: Nr. 1141 nachzutragen.  
› 358 consules, nachzutragen: 601 (statt 600), 1589, 1764,  
1874, 1919.  
› 362 Dosenbeke, nachzutragen Marquardus D. 1085.  
› 365 G(h)orkouwe, loh., 1139 statt 1138.  
› 368 Hertse, Iohannes, nachzutragen: 1206, 1217, 1225,  
1234, 1243, 1253, 1260.
-

## Bruchstücke.

---

1. Anfang der 70er Jahre fand man in einem kleinen Sarge in der Heil. Geist-Kirche — genaueres ist nicht bekannt — eine 9 Centimeter lange, 6 Centimeter breite Schachtel aus Blei.

Dieselbe enthielt in der niedlichen, ebenso deutlichen wie kleinen Schrift der Zeit 2 Schriftstücke. Zuerst eine „Nachricht und Bitte“: „In diesem Kästgen liegt mein kleiner lieber Milord. Ein Löwenhund, klein und zart gebaut, mit schönem feinen laugen gelblich-weißen Haar und großen schwarzen Augen gezieret, in allen seinen Bewegungen Ausdrucksvoll, muthig und doch gutmüthig, äußerlich ein vorzüglich schönes doch nicht minder durch Klugheit, Dankbarkeit und Treue sich auszeichnendes lebenswürdiges Geschöpf.“

Er hat sich — so erfahren wir weiter — in seinem siebenten Jahre in den Dienst der Schreiberin, Amalie Eleonora von Salbern, gedrängt und ihr bis zu seinem Tode im 17. Lebensjahre eine ganz besondere Treue gewidmet. Zuletzt haben seine „kränkliche Umstände“ ihr manche „Bekümmerniß“ verursacht, ihre „einzig ihn erquickende Fürsorge“ aber nicht mindern können. So hat sie denn auch für ihn im Tode gesorgt. Sie bittet um ungestörte Erhaltung seines „Ruhe-Kästgens.“ Kiel, den 25. September 1791.

Vom selben Tage ist das folgende Gedicht (Abschrift): „Auf Milord als er starb, nach der sicher zu vermuthenden Empfindung und im Rahmen seiner Einzig-Geliebten.“

Du suchtest mich, mein Hund, und wurdest freudig mein,  
Und bleibst mir immerdar ergeben.  
Bei einem längst schon siechen Leben  
Sahen dir die Trennung doch das Bitterste zu sein.

Drum hieltest du dich lang, so gut ich's kaum gedacht.  
 Zuletzt mußt'st du wohl unterliegen!  
 Gesund hast du mir nur Vergnügen,  
 krank Sorge, sterbend Schmerz gemacht.  
 Dein bleib' ich eingedenk. Weg Zähre! Gute Nacht.

Die Schachtel sammt Inhalt ist dem Alterthums-Museum übergeben.

2. Im Juni dieses Jahres stieß man, bei der Verbesserung des Fahrwassers an der Barbarossa-Brücke durch die kaiserliche Werft, südlich der 1891 aufgefundenen Mündung des Schloßgrabens (vgl. Heft IX S. 19) auf einen regelrechten Pfahlrost mit aufgezapften Quer- und stark verkäümten Langschwellen aus inländischem Weißbuchen-Holz. Auf den Schwellen lag übergeschwemmter Sand, dazwischen Granitfelsen: das Fundament, wie es scheint, einer Ufermauer, die vor der mittelalterlichen Strandlinie beträchtlich vorsprang. Ueber Herstellung und Bestimmung des Bauwerks scheint nichts bekannt zu sein. (Nach gütiger Mittheilung des Herrn Stadtgenieur Wausleben.)

3. Im Laufe dieses Jahres ist das alte ehrwürdige doppelgieblige „Herzog Haus August Haus,“ auch „Bischofspforte“ genannt,\*) verschwunden und durch ein stattliches Kaufhaus neuen Stiles ersetzt. Das Grundstück reicht von der dänischen Straße um das Eckhaus derselben nach der Falkstraße herum. Zwischen dem Hauptgebäude und den am Kloster-Kirchhof gelegenen Baulichkeiten befand sich ein Hof oder Garten. Bei der Ausschachtung desselben zum Behuf des Baues wurden hier eine große Anzahl menschlicher Gebeine bloßgelegt, meist von ungewöhnlichen Maßen. Da eine Anzeige sachkundigen Orts leider versäumt worden ist, hat eine genauere Besichtigung und Feststellung des Fundbestandes nicht geschehen können. Die Mittheilungen der Augenzengen lassen es ungewiß, ob hier ordnungsmäßig bestattete, bis dahin unberührte Gerippe oder vielleicht anderswo aufgenommene und hier angehäuften Gebeine oder auch ein in Zeiten der Noth angelegtes Massengrab gefunden ist. Daß der Boden dem einstigen Kloster-Kirchhofe zugehört hat, kann wohl nicht zweifelhaft sein.

\*) Vgl. Mittheilungen Heft III u. IV, 159.

Bemerkenswerth ist noch, daß unter der gewöhnlichen Keller-  
sohle des Hauptgebäudes an zwei Stellen ein noch tiefer gehender  
kellerartiger Raum von starken Mauern gefunden worden ist und  
zwar der eine, größere, mit den deutlichen Spuren eines Ein-  
gangs, der andere, kleinere, ohne jede solche Andeutung der  
Zugänglichkeit. Von dem hier früher angenommenen unterirdischen  
Gänge ist nichts gefunden worden. Diese Baulichkeiten erinnern  
auf das Sprechendste an den sogenannten Auerbachschen Keller  
in Leipzig und an die geheimnißvollen Tiefen und Gänge im  
Lutherischen Hause in Mansfeld. Daß sie Vertheidigungs- oder  
Bergungszwecken gedient haben, scheint sicher.

Wir benutzen diese Gelegenheit zu der dringenden Bitte an  
Banherren, Baumeister, Bauführer oder alle, die sonst Gelegen-  
heit haben möchten, in ähnlichen Fällen vor der Störung eines  
derartigen Fundes dem Herrn Custos S pl i e t h vom Alterthums-  
Museum Nachricht geben zu wollen.

**A. Janßen.**

## Siebenter Bericht

über

die Thätigkeit der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte

erstattet

in der Jahresversammlung vom 28. November 1892.

Das im letzten Jahresbericht angekündigte älteste Rentebuch  
der Stadt Kiel, das als Heft X und XI unserer Mittheilungen,  
d. h. also für die Jahre 1892 und 93 zu gelten hat, wird vor-  
ausichtlich noch vor Ende des Jahres in den Händen der Mit-  
glieder sein. Damit ist die Ausführung des Gedankens, die hand-  
schriftlichen Urkunden und Quellen unserer Stadtgeschichte dem  
Staube der Jahrhunderte und weiterem Verderben zu entreißen,  
durch eine sachkundige Bearbeitung der allgemeinen Benutzung

zugänglich zu machen und so die unentbehrliche Grundlage für eine wissenschaftliche Bearbeitung der Geschichte unserer Stadt zu schaffen, einen guten Schritt weiter gefördert.

Am 3. August d. J. ist sich der Vorstand schlüssig geworden, dieser wichtigen Veröffentlichung sogleich die Fortsetzung folgen zu lassen. Leider hat Herr Chr. Reuter, der von Wandöbek als Oberlehrer nach Stralsund versetzt ist, uns die Uebernahme auch dieser Arbeit noch nicht zusagen können, und vielleicht würden wir also noch erst nach einer geeigneten Kraft zu suchen haben. Hoffentlich wird dadurch dem Fortgange unseres Unternehmens keine Hemmung erwachsen.

Die Gesellschaft hat in diesem Jahre den Verlust eines ihrer thätigsten und werthvollsten Mitglieder zu beklagen. Am 11. Juni starb Prof. Schum. Ein Leiden, das sich noch im Winter leise angekündigt hatte, dann aber rasch verlief, riß ihn kurz nach dem Einzuge in sein neu erbautes Heim in der vollen Manneskraft aus dem Kreise der Seinen und aus seiner öffentlichen Wirksamkeit dahin.

Sein Nachfolger, Herr Professor Rodenberg, hat die Freundlichkeit gehabt, auch in unsrer Gesellschaft an seine Stelle treten zu wollen und uns seinen Rath und Beistand zu versprechen.

Der im vorigen Hefte ausgesprochene Wunsch, einer allgemeineren Theilnahme der Bürgerschaft an unseren Bestrebungen zu begegnen, ist in dem gehofften Umfange nicht in Erfüllung gegangen. Uns bleibt nur übrig, unsre Bitte zu erneuern und unsrerseits nicht müde zu werden.

Der Stadtverwaltung und der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde sprechen wir an dieser Stelle für ihre fortdauernde Beihilfe unsern Dank aus.

## Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Kieler  
Stadtgeschichte 1891.

### Einnahme:

|   |        |         |
|---|--------|---------|
| Beiträge von 155 Mitgliedern .....                  | M.     | 465,—   |
| Beitrag der städtischen Kollegien .....             | "      | 300,—   |
| Beitrag der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde. | "      | 300,—   |
| Verkaufte Hefte .....                               | "      | 40,—    |
| Zinsen .....  | "      | 113,15  |
| Zinsen vom eisernen Bestand .....                   | "      | 14,70   |
|   | Sa. M. | 1232,85 |

### Ausgabe:

|  |        |         |
|--|--------|---------|
| Honorar für Geschäftsleitung .....         | M.     | 40,—    |
| Honorar für Beiträge .....                 | "      | 300,—   |
| Löhne an Boten etc. ....                   | "      | 41,90   |
| Druckkosten .....                          | "      | 558,60  |
| Buchbinderkosten .....                     | "      | 12,—    |
| Anzeigen .....                             | "      | 17,—    |
| Feuerversicherung für die Bibliothek ..... | "      | 2,25    |
| Miethe für das Bibliotheklokal .....       | "      | 30,00   |
| Verchiedenes .....                         | "      | 21,80   |
|  | Sa. M. | 1023,55 |

|                               |    |         |
|-------------------------------|----|---------|
| Behalt aus dem Vorjahre ..... | M. | 3747,35 |
| Einnahme .....                | "  | 1232,85 |

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
|               | Sa. M. | 4980,20 |
| Ausgabe ..... | "      | 1023,55 |

Behalt am Jahresluß M. 3956,65

|   |    |       |
|---|----|-------|
| Eiserner Bestand aus den Beiträgen ständiger<br>Mitglieder, unverändert ..... | M. | 420,— |
|---|----|-------|

**Der Vorstand.**







Mittheilungen


der

Gesellschaft für kieler Stadtgeschichte.

---

Zwölftes Heft.

Kiel, 1894.

In Commission von ard.

3.





Aus dem  
**Kieler Leben**

im  
14. und 15. Jahrhundert.

---

Von  
**C. Rodenberg.**



Kiel, 1894.  
Druck von A. F. Jensen.



## Vorwort.

Die folgenden Blätter geben einen Vortrag wieder, den ich mit verschiedenen Kürzungen in der letzten Jahresversammlung der Gesellschaft für Rieker Stadtgeschichte gehalten habe. Darnach wollen sie beurtheilt sein. Vollständigkeit ist nach keiner Seite erstrebt, und es ist nur gedrucktes Material benutzt worden. Nach einigem Schwanken habe ich mich entschlossen, meine Belegstellen hinzuzufügen, obwohl ich mir nicht verhehle, daß sie die Lektüre nicht angenehmer machen. Ursprünglich lag mir nur daran, eine kleine Anzahl von Sätzen quellenmäßig zu begründen. Wenn aber einmal Nachweisungen gegeben wurden, schien es mir doch besser, sie vollständig zu bringen, und ich denke, daß sie wenigstens denen, die später über denselben Gegenstand arbeiten, als Materialsammlung willkommen sein werden. Außerdem boten mir die Notizen eine bequeme Form, mancherlei Fragen zu erörtern, die sich mit dem Thema berührten, aber in dem Rahmen des Vortrages nicht zu behandeln waren, Lücken in unserer Kenntniß zu zeigen, die sich vielleicht mit handschriftlichem Material ausfüllen ließen, und auf Schwierigkeiten aufmerksam zu machen, die noch einer befriedigenden Lösung harren. Es geschah in dem Wunsche, daß hier von berufener Seite die Forschung fortgeführt werden möge

Riel, den 30. November 1894.

C. Rodenberg.

In den Veröffentlichungen unserer Gesellschaft ist vor Kurzem eine der werthvollsten Quellen für die Geschichte Kiels im Mittelalter erschienen, das Rentebuch. Einen Theil des reichen Materials hat schon der Herausgeber Reuter in seiner instructiven Einleitung verwerthet. Ich möchte seine Ausführungen ergänzen, aus dem Rentebuch und aus anderen Quellen, und ein Bild des Kieler Lebens im 14. und 15. Jahrhundert zu zeichnen versuchen.

Kiel ist nicht wie so viele andere Orte allmählig aus einem Dorfe zur Stadt erwachsen, sondern bereits als Stadt gegründet, wahrscheinlich von dem Grafen Johann I. von Holstein im Jahre 1242.<sup>1)</sup> Das mittelalterliche Kiel umfaßte nur den Raum der jetzigen Altstadt. Auf drei Seiten von Wasser umgeben, nur im Norden, nach der Brunswik zu, mit dem Lande verbunden, besaß der Platz eine große natürliche Festigkeit, welche erhöht wurde durch künstliche Werke, eine Ringmauer, an deren Stelle auf einigen Strecken auch nur ein Palisaden-

<sup>1)</sup> Nach der gewöhnlichen Annahme ist Kiel zwischen 1233 und 1242 gegründet; vgl. Wegel, *Hanf. Gesch.* Bl. 1883, 141; Jansen, *Mitth.* VIII, 15. Es scheint aber, daß man die Gründung hart an die Zeit der Urkunde vom Jahre 1242 (Haffe, *Schlesw.-Holst.-Lauenb. Reg. u. Urk.* I, 281, n. 627) zu rücken hat. Hierin wird von Johann I. der civitas Holsatiae lübisches Recht verliehen, ihr Weidbild abgegrenzt und die Rechte, welche die Bürger in der Umgegend haben sollten, festgesetzt. Mindestens aber die Abgrenzung des Weidbildes dürfte bereits bei der ersten Anlage oder gar vorher erfolgt sein; und es steht nichts im Wege, daß die sämtlichen übrigen Bestimmungen auch schon damals getroffen sind, vor allem die Uebertragung des lübisches Rechts. Man beachte auch, daß weder die Stadt noch die Kirche einen Namen haben. Wie die Urkunde die Rechte der Bürger sichern sollte, so wird sie auch den Zweck gehabt haben, Ansiedler heranzulocken.

zann <sup>1)</sup> gezogen war. Die Befestigungslinie lief nicht hart am Wasser hin; <sup>2)</sup> denn da die Ufer der Bucht und des Kleinen Kiel nicht regulirt waren, so lieferte das vielfach sumpfige Terrain einen schlechten Baugrund. In der älteren Zeit besaß Kiel nur zwei Thore, im Norden das dänische Thor, im Süden das Holsten- oder Brückenthor; hier führte eine Brücke über den Kleinen Kiel. Die übrigen Thore waren ursprünglich Mauerpforten, die aber noch im Mittelalter zu Thoren ausgebaut sind. Frühzeitig dürfte dies beim Schnhmacherthore geschehen sein; denn hier befand sich auf dem Vorlande der Platz zum Löschen und Laden der Schiffe. <sup>3)</sup>

Die Anlage der Stadt zeigt eine einfache, übersichtliche Gliederung und verräth die planmäßige Gründung. Die acht Hauptstraßen mündeten, wie noch heute, auf dem Markte. Ueberhaupt hat sich in dem Grundrisse Kiels bis zur Gegenwart nichts Wesentliches verändert, nur daß die modernen Verkehrsbedürfnisse den Durchbruch der Falckstraße nöthig gemacht haben.

Von den mittelalterlichen Wohnhäusern scheint keins erhalten zu sein. Zum Theil hat das wohl am Material gelegen. Steinhäuser <sup>4)</sup> fehlten zwar nicht, sie sind sogar nicht ganz selten gewesen, aber sie bildeten nicht die Regel. Die Mehrzahl dürfte aus Fachwerk mit Backstein- oder Lehmwänden aufgeführt sein; einzelne waren auch ganz aus Holz. Die Raumvertheilung in den besseren Wohnhäusern wird ähnlich gewesen sein wie in den Patricierhäusern benachbarter Städte, in denen der Eingang sich hinten zu einer großen Diele erweiterte, die ihr Licht vom Hofe erhielt und um die sich Küche, Stuben

<sup>1)</sup> Ueber die plancae Reuter, Einl. LXVII.

<sup>2)</sup> S. das Stadtbild bei Volbehr, Topographie der Stadt Kiel, Mitth. III. Auch in der Gegend des Schmoorer-Hofes in der dänischen Straße fand sich die Mauer nicht dicht am Kleinen Kiel; Mitth. III, 44; I, 10.

<sup>3)</sup> S. das erwähnte Stadtbild. Der Pfahlrost, den man im Juni 1892 südlich der Barbarossabrücke gefunden hat, dürfte zu den Hafenanlagen gehört haben; Mitth. X, 426.

<sup>4)</sup> Das Register zum Reutebuche; Mitth. X, 416.

und Geschäftszimmer gruppirten.<sup>1)</sup> Eine solche Diele, ein großer, auch zum Wohnen benutzbarer Raum muß in den meisten Kieler Häusern ebenfalls gewesen sein; denn wir wissen, daß ganze Genossenschaften, 40—50 Personen, ihre Feste mit Mahlzeiten in Privathäusern gefeiert haben.<sup>2)</sup> Ueber den Wohnräumen befanden sich Böden, die als Speicher dienten, hinten dehnten sich Höfe und Gärten aus.<sup>3)</sup> Zweifellos ist im mittelalterlichen Kiel die Zahl der Häuser sehr viel geringer gewesen als in der heutigen Altstadt.<sup>4)</sup>

Nur wenige stattlichere Gebäude ragten aus der Masse heraus, vor allen die Kirchen, deren es vier gab. Die Pfarrkirche Kiels war von Alters her die Nicolaikirche.<sup>5)</sup> Die heutige

1) Vgl. Brehmer, Das häusliche Leben in Lübeck, Hanf. Gesch.-Bl. Jahrg. 1886, S. 9 u. 25. Im Bau von Wohnhäusern ist man immer conservativ gewesen, und dieselbe Gegend pflegt die gleichen Formen aufzuweisen.

2) S. nachher die Zusammenkünfte der Schuhmacher und des Priesterkalands. Von Kunsthäusern ist mir nur das der Schlächter bekannt, dat kuterhus; Renteb. S. 415.

3) Obstgärten Renteb. u. 1289; II, 50. Ueber Hopfengärten innerhalb der Stadt Neuter, Einl. CIV.

4) Vgl. Volbehr, Mitth. III, 136. Neuter, Einl. LXXXIV, berechnet die Einwohnerchaft von Kiel für das Jahr 1475 auf reichlich 2000. Nach einem Schöfbriefe nämlich gab es in diesem Jahre ungefähr 370 steuerpflichtige Personen; er multiplicirt diese Zahl nach altem statistischen Grundsatz mit 5, und indem er Geistliche, Ritter und Arme hinzurechnet, kommt er auf reichlich 2000 Köpfe. Die Zahl scheint mir zu niedrig. Der Multiplicator 5 mag ungefähr richtig sein, obwohl uns sichere Anhaltspunkte fehlen. Aber die Steuer wurde nur vom Vermögen gezahlt. Drei waren also die Handwerksgefellen und Lehrlinge, die Arbeitsleute und Lastträger, alle die, welche von der Hand in den Mund lebten, und das ganze Gesinde in den landwirthschaftlichen Betrieben und im Hause. Ihre Zahl wage ich auch nicht annähernd zu schätzen, jedenfalls aber waren es zusammen mit Geistlichen und Rittern mehr als 200—300 Personen.

5) Die Kirche besaß eine kostbare Reliquie, ein Stück vom heiligen Kreuze, und ein Bild der Jungfrau Maria, die den todten Christus in den Armen hielt, vor dem man ebenfalls betete; beides wird 1400 erwähnt in einem Ablahsbrief des Bischofs Tetlev von Røgeburg; Westphalen IV, 3301. Darnach ist die Angabe im Denksbof der St. Nicolaikirche (Zeitschr. f. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Gesch. X, 224) zu



Heiligegeistkirche gehörte zum Kloster der Franciscaner. Fest verschwunden sind die alte Heiligegeistcapelle <sup>1)</sup> hinter der Mauer nahe der Holstenstraße, mit der ein Stift, ein Hospital und eine Herberge verbunden waren, und die Marien-Kirche oder Capelle am Schuhmachertore. <sup>2)</sup> Auch das Rathhaus, von dem der untere Theil mit den Gewölben seit dem Mittelalter nicht wesentlich verändert zu sein scheint, wird ein ansehnlicher, künstlerisch behandelter Bau gewesen sein; denn so wenig die deutschen Bürger in jenen Zeiten daran dachten, sich selbst Paläste zu errichten, immer haben sie den Ehrgeiz gehabt, sich in ihrem Rathhaus ein stolzes Wahrzeichen ihrer städtischen Freiheit zu setzen.

Im Allgemeinen würde das damalige Kiel in seiner äußeren Erscheinung für unsere Augen wenig anmuthend gewesen sein. In den Straßenfronten wechselten größere Wohnhäuser mit kleineren Buden, die Werkstätten und Läden enthielten, aber von den ärmeren Leuten auch zum Wohnen benutzt wurden. <sup>3)</sup> Werkstätten waren auch wohl den Häusern vorgebaut, in die Straße hinein. <sup>4)</sup> Die Straßen waren ohne Pflaster; selbst dem Markte fehlte solches noch im 16. Jahrhundert; <sup>5)</sup> denn

corrigiren, der zufolge Ewald Evertbroder Propst von Schleswig, welcher 1504 zu Kiel starb (Schwarze-Jehse 100; nach Westphalen III, 566, a. 1508), das Stüd vom heiligen Kreuze der Kirche geschenkt haben soll.

<sup>1)</sup> Hier wurde, was Volbehr, Mitth. III, 77 mit Unrecht leugnet, in derselben Weise wie in den anderen Kirchen Gottesdienst gehalten. Es wurde auch gepredigt, nur sollte es nicht zu derselben Stunde wie in der Nicolaikirche geschehen; selbst ein Kirchhof befand sich bei der Capelle; Haffe II, 63, n. 148; III, 371, n. 653; Westphalen IV, 3277, 3296.

<sup>2)</sup> Wie verhält sich dies im Rentebuch öfter genannte Gotteshaus zu dem St. Annen oder Erasmi-Kloster bei Volbehr, Mitth. III, 82, das anscheinend an derselben Stelle lag, aber im Rentebuch nirgends erwähnt ist? Vgl. Reuter, Einl. LXXIV, die mir aber alles noch nicht aufzuklären scheint.

<sup>3)</sup> Vgl. die Bemerkung bei Volbehr, Mitth. III, 135. Im Renteb. scheint casa dem deutschen hode, Bude, zu entsprechen.

<sup>4)</sup> Renteb. n. 274.

<sup>5)</sup> Volbehr, Mitth. III, 64.

der Wagenverkehr war gering und auf Lastfuhrwerk beschränkt; man ging in der Stadt zu Fuß, und Reisen machte man zu Pferde. Viele Bürger trieben noch Landwirthschaft als Nebengewerbe und hielten in ihren städtischen Häusern Vieh; <sup>1)</sup> Kühe und Schweine wurden durch die Straßen auf die Weiden vor der Stadt oder in die Wälder zur Mast getrieben. Wie anderswo werden auch hier Löcher und Vertiefungen in den Straßen nicht gefehlt haben, in denen sich das Regenwasser und der Urath sammelten. Canalisation und regelmäßige Straßenreinigung waren unbekannt. Man begreift, daß in diesem Schmutz eine Seuche furchtbare Opfer fordern mußte. Als 1350 der schwarze Tod auch nach Kiel kam, raffte er so viele Menschen hin, daß die Leichen auf den Kirchhöfen in der Stadt nicht beerdigt werden konnten. Der Rath erwarb deshalb einen Platz draußen in der Brunswik, wo ein neuer Friedhof angelegt und eine Capelle zu Ehren der heiligen Gertrud erbaut wurde. <sup>2)</sup>

Man hat sich jedoch nicht jeglicher sanitärer Maßnahmen entschlagen. Wie in anderen Städten wird auch in Kiel die Abfuhr obrigkeitlich geregelt gewesen sein. <sup>3)</sup> Angenehm fällt ferner auf, daß die Menschen auf ihre körperliche Keulichkeit hohen Werth legten. Groß war die Zahl der öffentlichen Baderstuben, und auch solche für arme Leute fehlten nicht. <sup>4)</sup> Warme Bäder waren in jenen Zeiten ein Bedürfniß für weitere Kreise, als sie es durchschnittlich heute sind; sie dienten nicht allein der Sauberkeit und Erfrischung, sondern waren auch ein wichtiges

<sup>1)</sup> Scheunen, Ställe, ein Schweinestall im Renteb. S. 415, 416. Die städtischen Weiden schon in der Urkunde von 1242; Haffe I, 281, n. 627.

<sup>2)</sup> Westphalen III, 583; IV, 3285.

<sup>3)</sup> Sollte die mit der Stadtmauer parallel laufende Faulstraße, welche lateinisch *via immunda*, die schmutzige Straße, hieß, daher ihren Namen haben, daß man ursprünglich hier den Urath außerhalb der Mauer oder des Palisadenzaunes am Kleinen Kiel abladen durfte und mußte? Die Nähe der Küterstraße, wo die Schlächter wohnten, die viele Abfälle hatten, könnte auch dafür sprechen. Ich erinnere daran, daß schon das älteste Straßburger Stadtrecht § 82 die Orte vorschrieb, wohin die Bürger *stamm et purgationem* zu bringen hatten.

<sup>4)</sup> Renteb. S. 415,

Mittel der damaligen Heilkunst. In anerkannter Weise hat man auch für gutes Wasser gesorgt. Eine Wasserleitung führte vom Schreventeiche durch die Brunswik nach dem Schlosse,<sup>1)</sup> eine zweite vom Kuhberge in hölzernen Röhren durch die Holstenstraße nach dem Markte, wo sich zwei offene Wasserbehälter befanden. Von hier verzweigte sie sich nach der Schuhmacher-, der Flämischen und der Schloßstraße. Auch eine Anzahl Häuser hatten Anschluß an sie.<sup>2)</sup>

Den Mittelpunkt des städtischen Lebens bildete der Marktplatz. Derselbe war größer als heutzutage; denn die Häuserreihe vor der Nicolaikirche ist erst im 16. Jahrhundert aufgeführt.<sup>3)</sup> Man hatte früher die Kirche mit den Gräbern des Kirchhofs als ersten Hintergrund. Auf dem Markte versammelte sich die Bürgerschaft, wenn der Rath vom Rathhause herab Ansprachen an sie hielt oder Verordnungen verlesen ließ.<sup>4)</sup> Hier

1) Volbehr, Mitth. III, 12; Jansen, Mitth. VIII, 34.

2) Volbehr, Mitth. III, 65; der born, die Wasserleitung, bereits in der dritten Bursprake vom Jahre 1423; Wegel, Zeitschr. X, 195; vgl. XIV, 331. Die Verzweigung der Leitung ergibt sich aus Renteb. II, n. 57, wo die Brauhäuser einzeln aufgezählt werden, welche einen Anschluß an sie haben durften. Da die Röhren über die Holstenbrücke gingen, so wird diese keine Zugbrücke gewesen sein; s. auch das Stadtbild bei Volbehr. Uebrigens wird schon im ersten Stadtbuche n. 860, 916 ein aquaeductus beim Heiligengeisthospital, also ebenfalls in der Nähe der Holstenbrücke, erwähnt. Daß man Gewässer ohne Schwierigkeit zu überschreiten verstand, zeigt auch eine Urkunde aus dem Jahre 1519, worin der Landesherr den Franciscanern gestattete, sich eine Wasserleitung aus der Brunswik aever den graben nach ihrem Kloster zu legen; Schwarze-Zehse 149; Westphalen IV, 3331. Der Graben ist sicher der Stadtgraben vor dem dänischen Thore, nicht etwa der kleine Kiel, wie Schwarze-Zehse 421 angenommen wird; darnach ist auch Volbehr. Mitth. III, 43 zu verbessern, der Wall und Graben an dieser Stelle erst 1536 entstanden sein läßt. Ueber die technischen Fragen, vor allem über die Druckverhältnisse und die Anschlüsse an die Häuser durch posten, könnte vielleicht ein Sachverständiger Aufschluß geben. Ist das Brunnenwasser der Altstadt schlecht oder gar ungenießbar?

3) Volbehr, Mitth. III, 63.

4) Daß die Verordnungen verlesen, nicht etwa angeschlagen wurden, beweist der Schluß der ersten Kieler Bursprake, der ähnlich in der dritten und vierten wiederkehrt: Den olden wylkore den stedeghe

standen auch die Zeichen der städtischen Gerichtsbarkeit, der Galgen und der Pranger, der Kaak, letzterer vor der Mündung der Haßstraße; <sup>1)</sup> und Executionen waren nichts Seltenes. <sup>2)</sup>

Vor allem aber diente der Markt dem Verkehr. An das Rathhaus waren zahlreiche Buden angebaut, welche von dem Rathe an Gewerbetreibende vermietet wurden. Nach der Rüterstraße zu hatten die Schlächter ihre Stände, nach der Schuhmacherstraße zu die Bäcker; in anderen Buden hatten Kaufleute und Krämer ihre Niederlagen. <sup>3)</sup> Es war bereits Sitte, daß die Verkaufsgegenstände an den Fenstern ausgestellt wurden. <sup>4)</sup> Ein Gewühl von Menschen erfüllte den Platz an den Markttagen, wenn die Bauern aus der Umgegend hereinkamen, um zu verkaufen und zu kaufen, und die fremden Händler mit ihren Waaren auf dem Markte erschienen. Viele Gegenstände durften nämlich nur hier zum Verkauf gebracht werden. Den Verkäufern waren nach dem, was sie feilboten, bestimmte Standorte zugewiesen. Diener des Rathes gingen durch die Reihen, hielten Ordnung, controlirten die Beschaffenheit der Waaren und auch ihren Preis und übten eine strenge Marktpolizei. <sup>5)</sup> Das lebhafteste und unruhigste Treiben herrschte im Januar beim Umschlag, der bereits 1482 und 1491 erwähnt wird. <sup>6)</sup> Viel fremdes Volk strömte dann in der Stadt zusammen, und leicht kam es zu Streitigkeiten und Ausschreitungen.

Eine Welt für sich innerhalb der Stadt war die Burg des Landesherrn, das Schloß. Dasselbe ist von den Grafen

wy unde beden en to holdene by dem broke, do dar screven is; unde wy dat nichte weth, de gha up dat hws (das Rathhaus) unde laten ene syk lesen; Wegel, Zeitschr. X, 190, 198; XIV, 335. Das Lesen verstand noch nicht jeder.

<sup>1)</sup> Renteb. n. 1004, 1095.

<sup>2)</sup> Prahl, Chron. d. Stadt Kiel 75.

<sup>3)</sup> Reuter, Einl. LXXVIII und Renteb. S. 415.

<sup>4)</sup> Zunftrolle der Schuhmacher § 30; Volbehr, Mitth. VII, 42. Dieselbe stammt zwar erst aus dem Jahre 1526, aber die Mehrzahl der Bestimmungen ist sicher älteren Datums.

<sup>5)</sup> Wegel, Kieler Burspraken; Zeitschr. X, 187; XIV, 330.

<sup>6)</sup> Schwarze-Zehse 211, 212; Wegel, Lübeder Briefe, Mitth. V, S. XXIV u. S. 73, n. 166.

oft bewohnt worden, war aber nicht ihre ständige Residenz; eine solche hatte zu jener Zeit noch kein Fürst. Der Jurisdiction und Gewalt des städtischen Rathes war das Schloß völlig entzogen.<sup>1)</sup> Es sollte aber auch nicht eine Zwingsburg der Stadt sein; denn die Grafen haben sich verpflichtet, keinen Thurm und keine Brücke nach der Stadtseite anzulegen;<sup>2)</sup> vielmehr bildete es selbst einen Theil der Stadtbefestigung und insofern einen Theil der Stadt. Allein während in der übrigen Stadt alles in einem regen Erwerbseben aufging, bürgerliche Sitten und bürgerliche Anschauungen herrschten, bewegte man sich auf dem Schlosse in den Formen der ritterlichen Gesellschaft, wie auf den Burgen draußen im Lande. Man hatte hier andere Gewohnheiten, Ideale und Ansprüche. Die Bewohner zählten nicht zur Bürgerschaft, auch nicht die Diener und Knechte; denn dies waren hörige oder gar unfreie Leute, wogegen unter den Bürgern auch der Niedrigste persönlich vollkommen frei war.

Es hatte einst eine Zeit gegeben, im 13. Jahrhundert, wo die Ritter dem städtischen Leben nicht so fremd gegenüberstanden.<sup>3)</sup> Beweis dafür ist unter andern die Fischerstraße, welche ursprünglich Ritterstraße hieß, offenbar weil hier die gräflichen Lehnsleute ihre Wohnungen hatten. Als aber im 14. Jahrhundert Kiel immer mehr eine reine Handelsstadt wurde, die landesherrliche Gewalt vor dem reich gewordenen und nach Selbständigkeit verlangenden Bürgerthum zurückwich<sup>4)</sup> und ein starkes bürgerliches Standesbewußtsein sich

<sup>1)</sup> Das Schloß stand unter einem landesherrlichen praefectus; Haffe III, 202, n. 375; Wegel, Mittb. V, S. XVIII, XXV.

<sup>2)</sup> 1315, Nov. 1; Haffe III, 170, n. 323; vgl. 188, n. 351.

<sup>3)</sup> Vgl. Neuter, Einl. XCI und nachher S. 16, Note 2.

<sup>4)</sup> Schon in einem Vertrage vom Jahre 1315 erscheint Kiel als Partei neben seinem Grafen; Haffe III, 168, n. 319; vgl. 198, n. 370. Als die Rathmannen von Kiel dem Grafen Johann III. und seinem Sohne Wolf geholfen hatten das Schloß aus der Pfandschaft des Ritters Nicolaus Spliite zu lösen, wurde 1352 zwischen ihnen und den Grafen ein Vertrag geschlossen, wonach das Schloß ohne Zustimmung des Rathes nicht verpfändet werden sollte; Schlesw.-Holst. Urk.-Samml. I, 490, n. 20.

ausprägte, da scheint es den Adeligen in der Stadt nicht mehr behaglich gewesen zu sein. Die Mehrzahl zog fort, und der Rath wird sie kaum zu halten gesucht haben. Das Rentebuch kennt auffallend wenige Namen aus ritterlichen Geschlechtern,<sup>1)</sup> und aus der Ritterstraße wurde im 15. Jahrhundert eine Fischerstraße.<sup>2)</sup> Erst als im 16. Jahrhundert die landesfürstliche Gewalt, wie überall in Deutschland, mächtig aufstieg und mit wachsendem Erfolge eine wirkliche Herrschaft über die Städte wieder in Anspruch nahm,<sup>3)</sup> kehrten die Adeligen zurück, und bald gab es von Neuem in Kiel eine Menge adeliger Häuser.<sup>4)</sup>

Es ist damit die Stellung Kiels zum Landesherrn berührt. Man darf hierbei nicht nur auf die rechtliche Seite sehen; denn das thatsächliche Verhältniß entsprach dem rechtlichen oft sehr wenig. Wie alle mittelalterlichen Städte, welche etwas bedeutet haben, ist auch Kiel, wenn es dazu im Stande war, wie eine politisch selbständige Macht aufgetreten; und das ist nicht selten geschehen. Kiel ist Mitglied der Hanse gewesen und hat als solches an Kriegen, Verträgen und Friedensschlüssen sich betheiligt, ohne die Grafen zu fragen.<sup>5)</sup> Doch hat die Stadt die Obergewalt derselben nie ganz abgeschüttelt und ist durchschnittlich in größerer Abhängigkeit geblieben als etwa Wismar und Rostock, Stralsund und Greifswald. Schon in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts konnte die Landesherrschaft die Zügel straffer anziehen. Im Jahre 1469 hat der dänische König Christian I. als Graf von Holstein Kiel an Lübeck verpfändet, ohne daß die Stadt es hindern konnte, und bis 1496 ist dieselbe in lübischer Pfandschaft geblieben.<sup>6)</sup> Seit der Mitte

1) Vgl. auch Reuter, Einl. XCI. Doch gab es in Kiel einen Ritterkaland, der indessen im Renteb. nur einmal zum Jahre 1446 erwähnt wird; II, n. 43.

2) Reuter, Einl. LXIX. Als der neue Name in öffentliche Urkunden aufgenommen wurde, wird er doch schon längere Zeit im Volksmunde gewesen sein.

3) Vgl. für Kiel u. a. Volbehr, Mitth. II, 5 ff.

4) Volbehr, Mitth. I, 1.

5) Jessen, Kiel als Mitglied der deutschen Hanse; Zeitschr. XII, 131.

6) Wegel, Mitth. V, S. XVI.

des Jahrhunderts wurden die holsteinischen Landtage öfter in Kiel gehalten, sei es in der Stadt selbst oder in der Umgegend, auf dem Kuhberge oder am Wolradsbache.<sup>1)</sup> Wenn die Stadt hier neben dem Adel vertreten war, so konnte sie allerdings auch ihre Interessen wahrnehmen, allein es sprach sich darin doch auch die Unterordnung unter die Landesherrschaft aus; und dem Rath wird der Zusammenfluß der ritterlichen Gesellschaft, welche das Bürgerthum gründlich verachtete, kaum angenehm gewesen sein; denn Reibereien konnten nie ausbleiben.<sup>2)</sup> Wie erwähnt, hat sich später die Stadt völlig unter die fürstliche Gewalt beugen müssen.

Die holsteinischen Grafen waren also die Landesherrn von Kiel. Für die Zeit, welche uns hier beschäftigt, muß man aber sagen, daß im Grunde nur der Rath als Haupt der Stadt Verpflichtungen gegen die Grafen hatte, nicht die einzelnen Bürger. Alle mittelalterlichen Städte haben darnach getrachtet, ihre ganze Verwaltung und sämtliche öffentliche Einrichtungen dem Einflusse des Landesherrn nach Möglichkeit zu entziehen, und nicht wenigen ist es in der That gelungen, alle Befugnisse desselben innerhalb ihrer Mauern zu beseitigen. Kiel hatte im Jahre 1242 durch ein Privileg des Grafen Johann I. lübisches Recht erhalten.<sup>3)</sup> Damit war die Stadt aus dem übrigen gräflichen Gebiet eximirt, und zwar so vollständig, daß der Rechtszug vom Kieler Stadtgericht nicht an den Landesherrn, sondern nach Lübeck ging; Lübeck war Oberhof für Kiel.<sup>4)</sup> Zunächst behielt freilich der Graf in der Stadt noch einen Vogt, der sein Vertreter in der Stadtverwaltung war und die Aufgabe hatte, dem Gerichte zu präsidiren. Allein im Jahre

<sup>1)</sup> Waig, Landtage unter den ersten Oldenburgern; Quellen-sammli. II, 30.

<sup>2)</sup> Wegel, Mitth. V, n. 166.

<sup>3)</sup> Haffe I, 281, n. 627.

<sup>4)</sup> Erst im Jahre 1496 wurde an Stelle von Lübeck eine Appell- instanz im holsteinischen Lande geschaffen, das sogenannte Vierstädte- gericht; Schwarze-Zehse 202. Ueber die Gerichtsbarkeit in Kiel vgl. auch unten S. 16, Note 3.

1317 erwarb der Rath das Recht, den Vogt zu ernennen,<sup>1)</sup> womit dieser aus einem herrschaftlichen Beamten ein städtischer wurde. Seitdem hatte die Landesherrschaft niemanden mehr in der Stadt, der in ihrem Namen zu handeln berufen war. Kiel mit der nächsten Umgebung, das Weichbild, stellte einen in sich geschlossenen politischen Organismus dar, der sich nur durch den Rath mit der öffentlichen Gewalt des Grafen berührte.<sup>2)</sup> Für die Bürger war der Rath die einzige Obrigkeit, von der sie Befehle empfangen.

Der Rath übte alle öffentlichen Rechte in der Stadt aus, jedoch nicht im Auftrage und im Interesse des Grafen, sondern als Vertretung der Bürgerschaft. Die Rathsherrn waren die Herren der Stadt und wurden als *domini* bezeichnet. Sie bildeten ein Collegium von zwölf oder mehr Personen,<sup>3)</sup> unter denen, wie es scheint, drei Bürgermeister waren;<sup>4)</sup> indessen immer nur ein Theil führte zur Zeit die laufenden Geschäfte,<sup>5)</sup>

1) Urf. des Grafen Johann II: *eis (consulibus) damus perpetue auctoritatem instituendi et destituendi advocatum presidendum iudicio in civitate nostra, quemcumque noverint idoneum et expeditum*; Haffe III, 188, n. 351; vgl. schon n. 323. Wahrscheinlich hat der Graf auf seine bisherigen Rechte für eine Geldsumme verzichtet; Reuter, *Cinl. LXV*.

2) Die landesherrlichen Rechte über die Stadt in Christians I. Bestätigung der Kieler Privilegien vom 2. März 1461; *Schlesw.-Holst. Urf.-Samml. IV*, 60, n. 40. Vgl. auch Haffe III, 202, n. 375 zum Jahre 1318 u. Wegel, *Mitth. V*, 75, n. 2.

3) Zwölf scheint im 13. Jahrh. die übliche Zahl gewesen zu sein; Volbehr, *Mitth. VII*, 6; Reuter, *Cinl. XC*. Im Jahre 1330 gab es mehr als 9 Rathsherrn; *Reuteb. n.* 459. Im Jahre 1354 werden drei Bürgermeister und zehn Rathsherrn mit Namen aufgeführt; *Schlesw.-Holst. Urf.-Samml. II*, 466, n. 386. Eine gesetzliche Vorschrift über die Zahl scheint nicht existirt zu haben; vgl. Wegel, *Mitth. V*, n. 91.

4) Vgl. Note 3. Ferner drei Bürgermeister 1349, Schwarze-Fehse 147; 1444 und 1452, Westphalen IV, 3307 und 3311. Ebenso die Branordnung von 1445; *Reuteb. II*, n. 57. Eine Mehrzahl von *proconsules* bei Wegel, *Mitth. V*, n. 6, 13, 14 ff., 20 und öfter.

5) Die Rathsumsetzung, daß eine neue Abtheilung des Rathes die Geschäfte übernahm, wird erwähnt in der 1. u. 3. Bursprake bei Wegel, *Zeitschr. X*, 190 u. 198: *Dit is nu de tyd, dat syk de Raad seal vornyen*. Vgl. *S.* 19, Note 1.



und allein für Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit versammelte sich das ganze Collegium. Starb ein Mitglied, so ergänzte der Rath sich selbst durch Cooptation, wie das in allen Städten Sitte war; man kannte keine Rathswahlen durch die Bürgererschaft. Die Rathsherrn bezogen kein Gehalt, doch waren ihnen mancherlei nutzbare Rechte in der Fischerei, der Jagd und anderes vorbehalten.<sup>1)</sup> Die Stadt fand sich unter einem streng aristokratischen Regiment. Der Rath wurde durch kein öffentliches Institut controlirt, sondern war für seine Handlungen den Bürgern nur moralisch verantwortlich. Aber man bemerkt keine Spur von Unzufriedenheit mit seiner großen Gewalt, und kein Versuch ist gemacht worden, sie zu beschränken.<sup>2)</sup>

Die Obliegenheiten des Rathes waren ebenso umfassend wie mannigfaltig. Er hatte die Gerichtsbarkeit in der Stadt;<sup>3)</sup>

1) Wir erkennen das daraus, daß bei gewissen Uebertretungen außer der in die Stadtkasse fließenden Strafsomme noch jedem einzelnen Rathsherrn eine Buße zu entrichten war; Wegel, Burspraken, Zeitschr. X, 187 u. XIV, 330.

2) Zu der von Reuter, Einl. LXXXVII vertretenen Ansicht, daß in Kiel ursprünglich wenigstens Handwerker und Ritter zum Rath zugelassen seien, während derselbe überall sonst aus den Mitgliedern einer bestimmt abgeschlossenen Zahl von kaufmännischen Familien, den Geschlechtern, wie sie vielerorts heißen, besetzt wurde, bemerke ich Folgendes. Man muß hier zwischen der älteren Zeit, dem 13. Jahrh., und der späteren Zeit unterscheiden. So lange noch Alles im Werden war, ein Patriciat sich nicht hatte bilden können und der ritterliche Bogt des Grafen die erste Rolle in der städtischen Verwaltung spielte, da konnte es nichts Auffallendes haben, daß dieser auch Ritter in den Rath zog; ob aber auch Handwerker, ist mir mindestens zweifelhaft. Allein daß in späterer Zeit die Besetzung des Rathes in Kiel eine andere gewesen wäre als in Lübeck und anderswo, scheint mir solange unbedenkbar, als nicht die erheblichsten Gründe dafür beigebracht sind; und die fehlen bis jetzt gänzlich. Gegen die Theilnahme der Handwerker am Rath spricht unter anderm auch, daß diese im 14. Jahrh. gewiß nicht zu den Haussetagen zugelassen wären; und für die Ritter spricht nicht, wenn sich unter den Rathsherrn Personen mit ritterlichen Namen nachweisen lassen; denn die ursprünglich ritterlichen Familien oder einzelne Zweige können zum Bürgerthum übergetreten und städtische Patriciergeschlechter geworden sein.

3) Urk. Johanns II. vom 11. Nov. 1318 bei Haffe III, 202, u. 375: eisdem (consulibus civitatis nostre Kyl) dedimus et

dann die Finanzverwaltung. Kiel wie alle Städte bejaß eigenes Vermögen, das in baarem Gelde, in Grundbesitz, in Wäden, die vermietet wurden, in nutzbaren Rechten und anderem mehr bestand. Für die Bestreitung der finanziellen Bedürfnisse dienten neben zahlreichen Strafgeldern vor allem Steuern, und diese konnten den Bürgern nur vom Rathe auferlegt werden, nicht etwa vom Landesherrn. Die Steuer war eine Vermögenssteuer; sie traf also nur das Capital, die Wohlhabenden, und vermuthlich hat man auch in Kiel die Selbstanschätzung gehabt, die sich vielfach sonst nachweisen läßt.<sup>1)</sup> Die Höhe wird uns einmal im Jahre 1349 auf ungefähr  $1\frac{1}{2}\%$  des Vermögens angegeben, zu einer Zeit, wo der Zinsfuß für Renten meist  $8\%$  betrug.<sup>2)</sup> Ein anderes Mal aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts hören wir von ungefähr  $1\%$  bei einem Zinsfuß von  $10\%$ .<sup>3)</sup> Hier wird jedoch neben der Vermögenssteuer noch ein Vorschuß von 4 Schillingen gefordert, worunter eine Abgabe zu verstehen ist, die in gleicher Höhe alle Steuerpflichtigen

dimissimus omnem iurisdictionem infra et extra terminos civitatis qui wikkbild dicuntur. Nun heißt es freilich in der Bestätigung der Kieler Privilegien durch Christian I. 1461 nur, daß der Rath in ereme neddersten stad rechte einen Vogt ein- und absetzen dürfe, der Bürger sei; Schlesw.-Holst. Urk.-Samml. IV, 61, n. 40. Daß aber der Rath jedenfalls im 16. Jahrh. die Blutgerichtsbarkeit hatte, steht fest; die Citate bei Prahl, Chron. der St. Kiel 74. Uebrigens befand sich Ober- und Untergericht auf dem Rathhause, nicht auf dem landesherrlichen Schlosse; Schwarze-Fehse 24. Man kann sich aber nicht leicht vorstellen, daß im 16. Jahrh., als die landesfürstliche Gewalt im starken Aufsteigen war, die Gerechtsame des Rathes eine Erweiterung gegen die frühere Zeit erfahren haben. Nach dem mir bekannten gedruckten Material muß ich also annehmen, daß es im 14. und 15. Jahrh. bei der Bestimmung von 1318 geblieben und die ganze Gerichtsbarkeit in der Hand des Rathes gewesen ist. Dies schloß nicht aus, daß im Falle von wirklicher oder angeblicher Justizverweigerung der Landesherr eingreifen konnte. Dasselbe Recht hatte auch der Kaiser für alle Territorien; Schröder, Rechtsgesch. 530. — Uebrigens ist mir bislang die Competenz des Kieler Mebergerichts nicht ganz klar; nach einem Citat bei Prahl 74 hatte es auch Blutgerichtsbarkeit.

<sup>1)</sup> Zenner, Die deutschen Städtesteuern 68.

<sup>2)</sup> Rentebuch n. 812; vgl. Reuter, Einl. XCVI.

<sup>3)</sup> Wegel, Ursprachen, Zeitschr. X, 193; XIV, 334.

unterschiedslos zu entrichten hatten. Die Zahlung hatte damals zu S. Nicolaus, dem 6. December, zu erfolgen.

Ferner besaß der Rath die Militärgewalt in der Stadt. Ihm lag die Bewachung der Mauern ob. Jeder Hausbesitzer, mochte er Eigenthümer oder Miether sein, war zum Wachdienst verpflichtet und konnte vom Rathe hingeschickt werden, wohin es ihm beliebte. Der Dienst war ein persönlicher und Stellvertretung nicht zulässig<sup>1)</sup> außer bei körperlicher Unfähigkeit. Im 15. Jahrhundert hielt die Stadt auch Waffenvorräthe,<sup>2)</sup> und im Jahre 1469 wird ein städtischer Büchsenmeister erwähnt.<sup>3)</sup> Söldner wurden wohl in Dienst genommen,<sup>4)</sup> doch blieben die Bürger waffenfähig.

Endlich übte der Rath eine sehr ausgedehnte Wohlfahrts-polizei; und diese ist für die Zeit höchst charakteristisch. Er hatte nämlich nicht nur die Aufgabe, Vergehen und Uebertretungen zu bestrafen, sondern auch jede Schädigung der Bürger nach Kräften zu verhüten und ihr Wohlergehen in aller Weise zu fördern. Die Anschauungen der Zeit gewährten ihm darin so weitreichende Befugnisse, daß nichts in der Stadt, selbst nicht die kirchlichen Einrichtungen, seiner fürsorgenden Aufsicht völlig entzogen war. Das ganze Leben war durch obrigkeitliche Vorschriften geregelt, wie wir es bei unsern Vorstellungen von bürgerlicher Freiheit nicht ertragen würden.

<sup>1)</sup> Dies nach den Burspraken. Nach dem Rentebuch hatten Geistliche, Frauen und Mündige Vertreter, welche dafür verantwortlich waren, daß die Stadt in Bezug auf Wacht, Schoß und die anderen Lasten, die auf dem Grundbesitz lagen, zu ihrem Rechte kam; vgl. das Register S. 418 unter civitati respondere. Aber auch in gewissen anderen Fällen muß eine Stellvertretung möglich gewesen sein; denn nach den Burspraken hatte, wenn der Miether eines Hauses für dieses seine Pflichten gegen die Stadt nicht erfüllen wollte, der Vermiether für ihn einzutreten, und wenn dieser, was nicht selten war, mehrere Häuser besaß, so konnte er wenigstens allen Wachdienst nicht persönlich leisten.

<sup>2)</sup> Wegel, Mitth. V, n. 58, 81, 90.

<sup>3)</sup> Ebendaf. n. 43.

<sup>4)</sup> Ebendaf. n. 80, 81, 97. Durch Anschlag an den Kirchthüren wurden 1475 Söldner aufgefordert sich zu melden.

Alljährlich zweimal,<sup>1)</sup> vermuthlich aber auch öfter, wenn ein Bedürfniß vorlag, versammelte sich die Bürgererschaft auf dem Markte, um die Burspraken des Rathes zu hören. Darin wurden die obrigkeitlichen Verordnungen, auf deren Nachachtung der Rath das größte Gewicht legte und die am meisten übertreten wurden, von Neuem eingeschärft und die entsprechenden Strafen bekannt gemacht. Aber auch Rathschläge wurden den Bürgern ertheilt. So mahnte der Rath zur Vorsicht auf Reisen, da das Land unsicher sei. Er warnte jeden darauf zu achten, wen er herberge; und wenn ein Fremder keine Herberge finde, so versprach er sie ihm zu schaffen. Jeder Bürger sollte seine Waffen bereit halten, um nöthigenfalls seinem Nachbarn zur Hülfe zu kommen. Wenn ein Frevel geschah, so erhob der Geschädigte die Ruchte, ein Geschrei, das die Nachbarn herbeirief. Erscholl die Ruchte wegen Mordes oder anderer Dinge bei Nacht, sollte jeder Hausbesitzer eine Laterne vor sein Haus hängen und der Ruchte folgen, natürlich bewaffnet. Wer den Mörder fand, wurde von der Stadt belohnt; wer ihn versteckte oder ihm half, sollte dasselbe leiden wie der Mörder.

Groß war bei der meist leichten Bauart der Häuser immer die Feuersgefahr. Eine Beschädigung der Wasserleitung, des born, bedrohte deswegen der Rath mit den härtesten Strafen. Er verbot auch, daß jemand mit offenem Licht in seinen Stall ging. Wer Feuer in Darren oder Oefen hatte, also Brauer und Bäcker, sollte Wasser zur Hand haben; und bei wem ein Feuer auskam, daß die Sturmglocke ging, der wurde bestraft. Offenbar war, wenn die Sturmglocke erklang, jeder Bürger wie bei der Ruchte zur Hülfeleistung verpflichtet.

Auch über die guten Sitten wachte der Rath. Jeder sollte

1) Die Ueberschrift der Bursprake 2 zeigt, daß sie jährlich am Sonntage vor Michaeli verlesen wurde; und dasselbe ist von 4 anzunehmen. Beide enthalten die in 1 und 3 fehlende Ankündigung, daß die Steuern zu S. Nicolaus (6. December) zu zahlen wären, dazu andere Bestimmungen, die für den Herbst passen. Nr. 1 und 3 wurden um das Fest S. Petri ad cathedram (22. Februar) verlesen, wenn der Rath sich umsetzte; und diese Angabe fehlt in 2 und 4.

einen hovejschen Mund haben, in höflicher und anständiger Weise von Herren und Knappen, Laien und Geistlichen, Frauen und allen biederben Leuten reden, bei drei Mark Silber. Wer aber mit seinen Worten die Ehre der Frauen und Jungfrauen antastete, der zahlte zehn Mark. Niemand sollte im Würfelspiel mehr als fünf Schilling und vier Pfennige einsetzen, und wenn einer mit falschen Würfeln spielte, so verfiel er dem Gerichte des Rathes. Wir hören, daß Personen wegen falschen Spielens und wegen frevelhafter Worte, die in Trunkenheit ausgestoßen waren, gefangen gesetzt sind.<sup>1)</sup> Selbst eine Kleiderordnung hat der Rath gegeben: er warnte die Frauen, Geschmeide und Pelz zu tragen, das ihnen nicht zukomme, andernfalls sehe er sich genöthigt, dagegen einzuschreiten.

Auf keinem Gebiete hatte aber der Rath größere und bedeutungsvollere Pflichten als in der Aufsicht über den Handel und die Gewerbe. Hier kamen die Lebensinteressen der Stadt in Frage; denn alle mittelalterlichen Städte waren Handelsstädte, und was sie waren und vorstellten, hing ab von ihrer wirthschaftlichen Kraft und Leistungsfähigkeit. Städte, die nur Residenzen, Sitze großer Verwaltungen oder Festungen waren, haben in jener Zeit nicht existirt.

Der Handel Kiels war der der übrigen deutschen Ostseestädte. Man kaufte in Scandinavien und Rußland die dort billigen Rohstoffe und versorgte dafür die Länder mit den Producten der höheren Cultur des Westens und Südens. Früh, schon im 13. Jahrhundert, erwarben die Kieler durch Privilegien der dänischen Könige<sup>2)</sup> ein Quartier, eine Bütte, in dem Bittenslager bei Skanör und Falsterbo an der Südwestspitze von Schonen, wo jedes Jahr im Spätsommer und Herbst die Flotten aus allen Städten zu dem sehr gewinnbringenden Heringfang zusammenströmten und wo sich an dem sonst öden Strande für kurze Zeit ein buntes und bewegtes Fischer-

1) Wezel, Mitth. V, n. 28, 29.

2) Erste Urkunde von Erich Blipping vom 20. Juli 1283; Haffe II, 255, n. 641; Bestätigungen von 1294 und 1329; II, 351, n. 847; III, 391, n. 687.

Handelsleben entfaltete. Noch im Jahre 1458 wird die Schonenfahrgilde in Kiel erwähnt.<sup>1)</sup> Auch nach den Nordseegebieten weisen alte Verbindungen der Stadt,<sup>2)</sup> doch lag es in der Natur der Sache, daß diese nicht den Umfang hatten, wie die in dem heimischen Meere.

Indessen der Handel war nicht allein See- und Auslandshandel. Vor allem war die Stadt der Markt für die Umgegend, und weiter ging der Verkehr durch ganz Holstein und Schleswig, wo die Kieler durch landesfürstliche Privilegien Zollfreiheit genossen,<sup>3)</sup> die jedoch nicht immer respectirt wurde.<sup>4)</sup> Wie Kiel von Lübeck sein Recht erhalten hatte, so bestanden auch vielfache und alte commerzielle Beziehungen mit dieser größten, reichsten und mächtigsten aller Ostseestädte; wir hören, daß nach dort Hafer verkauft und Schlachtvieh getrieben wurde und Kieler von Lübeck Leder empfangen.<sup>5)</sup>

Der Handel war in jener Zeit ganz überwiegend Eigenhandel, das heißt, der Kaufmann zog selbst mit seinen Waaren über das Land und die Meere. Mancherlei Fährlichkeiten war er unterwegs ausgesetzt. Das Land war noch zum größten Theil mit dichten Wäldern bedeckt, die Wege schlecht, so daß man mit den Lastwagen nicht schnell reisen konnte, die menschlichen Wohnungen selten und weit auseinander gelegen. Nicht nur räuberisches Gesindel bedrohte den Kaufmann, sondern auch vornehme Herren verschmähten es nicht, durch Plünderung der Waarenzüge Beute zu machen und Lösegelder zu erpressen.<sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Renteb. n. 1844.

<sup>2)</sup> Vgl. Jessen, Kiel als Mitglied der deutschen Hanse; Zeitschr. XII, 135.

<sup>3)</sup> Vgl. Wegel, Mitth. V, n. 127. Zollfreiheit in Schleswig besaßen die Kieler schon seit 1260; Haffe II, 87, n. 201; vgl. 322, n. 782.

<sup>4)</sup> Wegel, Mitth. V, n. 127, 152.

<sup>5)</sup> Wegel, Mitth. V: Leder n. 47, 61; Hafer n. 155; Schlachtvieh n. 25, 27, 136. Natürlich ist es Zufall, daß nur diese Gegenstände erwähnt sind. Vgl. auch S. 23, Note 5.

<sup>6)</sup> Ueber Mord und Raub in der Umgegend von Kiel Wegel, Mitth. V, n. 99, 100, 136, 149, 151, 153. Ueber das Eingreifen der Beme 1461 und 1481 ebendaf. n. 36, 37, 126.

Der Haß der Ritter gegen die reicheren Kaufleute bestand, je lange es Städte gab. Ähnlichen Gefahren war der Kaufmann auf den Meeren ausgesetzt, wo trotz der hanfischen Friedeschiffe, der Polizeischiffe, die Seeräuberei nie ganz ausgerottet ist.<sup>1)</sup> Die Warnung des Kieler Rathes, daß man unterwegs auf der Hut sein möge, war wohlberechtigt. Aber dies Leben mußte auch ein frisches, muthiges und thatkräftiges Geschlecht erziehen, freilich auch ein Geschlecht, bei dem die Neigung zur gewaltthätigen Selbsthülfe und zur Rohheit sich erhielt.

Einen guten Einblick in das, was Kiel wirtschaftlich darstellte, gewährt uns das Rentebuch, indem es uns zeigt, welcher Zins für Geld gezahlt wurde, das sicher, in Grundstücksrenten, die etwa unsern Hypotheken entsprachen, angelegt war.<sup>2)</sup> Der Zinsfuß vor 1300 war sehr hoch; 15, 25, sogar 33 $\frac{1}{3}$ % wurden gegeben. Seit 1300 ermäßigte er sich auf durchschnittlich 10%, um gegen die Mitte des 14. Jahrhunderts weiter zu sinken auf 8%, ein Beweis, daß die Capitalkraft sich vermehrt hatte. Kiel war in fröhlichem Aufsteigen. Es wird uns in dieser Zeit als eine prächtige Stadt mit steinernen Häusern geschildert, deren Reichthum wuchs und deren Bürger schöne Wohnungen liebten. Damals ist sogar bei dem Grafen Johann III. der Gedanke entstanden, den dänischen Handel von Lübeck abzulenken und nach Kiel zu leiten und von dort eine regelmäßige Verbindung über Flemhude und die Eider nach der Elbe und der Nordsee herzustellen.<sup>3)</sup> Darans wurde freilich nichts.

In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ging Kiel zurück. Für den ersten Krieg der Hanse gegen Waldemar Atterdag von Dänemark im Jahre 1362 stellte die Stadt weniger Mannschaft als z. B. Anklam und Stargard, und in dem unglücklichen Kampf vor Helsingborg am 18. Juli des Jahres

<sup>1)</sup> Renteb. n. 441; Wegel, Mittb. V, n. 2, 4, 7, 8, 11, 12, 57, 59. Den Kielern ist selbst auch wohl Seeräuberei vorgeworfen; Presb. Bremensis c. XXXVI; Quellenfamml. I, 119.

<sup>2)</sup> Reuter, Einfl. LXIII.

<sup>3)</sup> Presb. Bremensis c. XIX; Quellenfamml. I, 52, 53.

erlitten gerade die Kieler Schiffe die schwersten Verluste.<sup>1)</sup> In der Verlegenheit scheint der Rath sogar die Münze verschlechtert zu haben.<sup>2)</sup> Es stimmt dazu, daß der Zinsfuß wieder auf 10 % stieg. In dieser Höhe hielt er sich lange Zeit. Erst nach 1435 trat ein dauernder Rückgang auf 8 % ein, und später sind 7, 6 und sogar 5 % nichts Seltenes. Auch andere Anzeichen weisen darauf hin,<sup>3)</sup> daß Kiel am Ausgang des Mittelalters eine recht wohlhabende Stadt gewesen ist.

Diese Zinsangaben werden aber noch lehrreicher, wenn man Kiel mit anderen Städten vergleicht. Ich nehme zwei aus der Nachbarschaft, Lübeck und Wölln. Der Zinsfuß für Renten<sup>4)</sup> betrug in

|         | Lübeck | Kiel | Wölln                |
|---------|--------|------|----------------------|
| c. 1340 | 5—6 %  | 8 %  | 9—10 %.              |
| c. 1380 | 5—6 %  | 10 % | 9 %.                 |
| c. 1435 | 5 %    | 8 %  | 5—6 $\frac{2}{3}$ %. |

Kiel erscheint als verhältnißmäßig capitalarm; und das starke Lübbische Capital hatte wenig Neigung, sich den höheren Zinsfuß in der Nachbarschaft zu Nutzen zu machen.<sup>5)</sup> Gewiß hatte das zum großen Theil seinen Grund darin, daß man ungern außerhalb der eigenen Stadt einen Proceß führte, weil man vor einem fremden Gerichte immer im Nachtheil zu sein glaubte und häufig in der That auch war. Aber es enthüllt sich hier zugleich ein Zug, der allen norddeutschen Städten gemeinsam war: sie betrieben wenig das reine Geldgeschäft; ihre Stärke lag im Waarenhandel. Daher kommt es, daß wir im Norden nirgends jene großen Geldmächte sich entwickeln sehen, wie es

<sup>1)</sup> Zessen, Kiel als Mitglied der deutschen Hanse; Zeitschr. XII, 143 ff.

<sup>2)</sup> Reuter, Einl. XCVIII.

<sup>3)</sup> Z. B. der wachsende Reichthum der Kieler Kirchen; s. besonders das Denfelhof der Nicolaiirche; Zeitschr. X, 215.

<sup>4)</sup> Die Angaben nach Neumann, Gesch. des Wuchers 266.

<sup>5)</sup> Lübecker haben zwar in Kiel nicht selten Renten erworben, und sie haben auch wohl ihr Geld billiger gegeben, als der Kieler Zinsfuß war; Renteb. n. 520, 574, 941, 957, 993, 997, 1030, 1052, 1057—1059, 1073, 1095, 1155, 1284, 1298, 1317. Aber das Lübbische Capital strömte doch nicht so stark zu, daß es den Kieler Zinsfuß herunterdrücken konnte.



in den süddeutschen Städten die Fugger, die Welser und andere waren. Auch in Kiel finden wir kein Haus, das den Geldmarkt beherrschte. Gegen Ende des Mittelalters waren die größten Capitalisten in der Stadt die geistlichen Stiftungen.

Wenn die norddeutschen Städte außerordentlich schnell aufgeblüht waren und sich bald zu Herren des ganzen nord-europäischen Handels gemacht hatten, so verdankten sie das nicht zuletzt ihrer geschäftlichen Solidität. Die Bürger waren sich dessen wohl bewußt, und nichts war für sie wichtiger als den guten Ruf der Kaufmannschaft und des Marktes ihrer Stadt zu erhalten. Wie die Anschauungen waren, verstand es sich von selbst, daß es Sache der Obrigkeit sei, hierüber zu wachen. Dementsprechend war dieselbe aber auch mit Befugnissen ausgestattet.

In Kiel durfte nichts ein oder ausgeführt werden ohne Genehmigung des Rathes; <sup>1)</sup> auf Uebertretung stand Confiscation der Waaren und hohe Geldstrafe. Alles, was zum Verkauf gebracht wurde, sollte eine gewisse Güte haben und preiswerth sein. Deswegen war jeder Vorkauf verboten; Zwischenhändler sollten nicht auf der Förde, vor der Stadt oder in den Straßen die Waaren aufkaufen und sie dadurch dem Consumenten vertheuern. <sup>2)</sup> Die wichtigsten Artikel sollten nur auf dem Markte feilgeboten werden, wo die volle Deffentlichkeit und die stetige Anwesenheit der Marktaufseher einen Betrug am meisten er-

<sup>1)</sup> So verstehe ich die Bestimmung der Burspraken: Ok schal nement ienigerleye gud schepen an der stad havene sunder unnes Rades vulbord; dat bede wy by teyn marken sulvers unde by vorlust des gudes. Das Wort schepen bedeutet ein-schiffen und ausschiffen. Natürlich konnte eine solche Bestimmung nicht auf den Seeverkehr beschränkt sein. Die Controle des Landverkehrs machte sich leicht an den Thoren. Die Burspraken erwähnen nichts davon, weil hier Uebertretungen schwerer waren, als am Hafen. Uebrigens mußte der Rath schon deshalb diese Controle haben, um den Gewerbtreibenden die auswärtige Concurrency fernhalten zu können; s. nachher.

<sup>2)</sup> Dies und das Folgende nach den Burspraken. Das Verbot des Vorkaufs auch in der Urkunde Christian's I. vom 2. März 1461; Schlesw.-Holst. Urk.-Samml. IV, 61, n. 40.

schwerten. Insbesondere wurde dies für herrenloses Gut eingeschärft, für solches, das angeblich gefunden oder angetrieben, aber häufig gestohlen oder geraubt war. Wenn Korn auf den Markt gebracht wurde, so sollte es bei Strafe in den Säcken unten wie oben sein. Aller Meth mußte, ehe er verzapft wurde, vom Rathe geprüft werden, und um seinen Preis nicht in die Höhe zu treiben, war untersagt, den Honig in der Stadt oder draußen zur Ausfuhr aufzukaufen. Für Essig und Bier wurde der Preis vom Rathe vorgeschrieben;<sup>1)</sup> und Brauer und Bäcker wurden durch einen Diener des Rathes controlirt, ob sie volles Maaß gaben.

Eine große Rolle im Hanshalte spielten damals Fische, wegen der vielen Fasttage. Der Ertrag der Fischerei, nicht nur an Seefischen sondern auch an Süßwasserfischen, muß recht bedeutend gewesen sein. Noch im Jahre 1684 wurden in der Schwentine bei Neumühlen Lachse gefangen,<sup>2)</sup> und die Stadt hatte Stauungen, also Fisch- oder Mühlenteiche,<sup>3)</sup> in denen die Fischerei dem Rathe vorbehalten war. Fische durften nicht am Hasen oder in den Straßen, sondern nur auf dem Markte verkauft werden. Jeder Fischer mußte hier für die Armen auch geringe Fische haben, die nur einen Pfennig kosteten; und in verständiger Weise war bereits verboten, die Fische in den Körben und Mulden zu betasten. Ueber Alles dies wachte ein Fischmeister, dem ein Jeder, der mit Fischen auf den Markt kam, an jedem Markttag einen Scherf,  $\frac{1}{2}$  Pfennig, zu entrichten hatte.<sup>4)</sup>

Bekanntlich ist dem Mittelalter der Begriff der Gewerbe-freiheit fremd gewesen. Nur der durfte ein Gewerbe ausüben oder Erzeugnisse desselben zum Verkauf bringen,<sup>5)</sup> der Mitglied

<sup>1)</sup> Ueber Preise aus dem Jahre 1416 Schwarze-Fehse 10, Note 1.

<sup>2)</sup> Bolbehr, Mitth. II, 24.

<sup>3)</sup> Vgl. auch Wegel, Mitth. V, n. 134.

<sup>4)</sup> Die Abgabe ist in Bursprake 1 und 2 anders normirt als in 3 und 4.

<sup>5)</sup> Ueber das Eindringen Brunswiker Schlächter in die Stadt beschwerte sich der Rath 1474, über die Leineweber 1476; Wegel, Mitth. V, n. 87, 109. Ueber die fremden Biere s. unten.

der entsprechenden Zunft war, und in dieser war der Geschäftsbetrieb der Genossen, ja ihr ganzes Leben durch detaillirte Vorschriften geregelt und stets von den Zunftvorständen, den Amtleuten, beaufsichtigt. Es war dies wieder ein Ausfluß des Gedankens, daß für die Güte der Waaren und der Arbeit eine öffentliche Institution Gewähr leisten müsse; denn das waren die Zünfte. Ihre Statuten gaben sie sich nämlich nicht selbst, sondern sie wurden ihnen vom Rathe erteilt. Gewiß werden dabei die Amtleute als Sachverständige gefragt sein; aber der Rath erließ die Zunftordnungen aus eigener Machtvollkommenheit, als seine Willküren, die er nach Belieben ändern konnte.<sup>1)</sup>

Im Jahre 1472 gab es in Kiel 19 Zünfte.<sup>2)</sup> Am angeesehensten, weil am reichsten und stärksten, waren natürlich diejenigen, welche die unentbehrlichsten Lebensbedürfnisse zu befriedigen hatten. Nach den Schuhmachern und Schlächtern sind Straßen der Stadt benannt, die Schuhmacher- und die Rüterstraße, und wenigstens die Schlächter hatten ihr eigenes Zunfthaus, das kuterhus.<sup>3)</sup> Der Fleischconsum, auch bei den armen Leuten, war in jenen Zeiten sehr viel größer, als heutzutage.<sup>4)</sup> Ebenso aß man mehr Brot als jetzt, weil man keine Kartoffeln hatte. Wenn trotzdem in allen Städten die Bäcker weniger bedeutet haben, als die Schlächter,<sup>5)</sup> so rührte das wohl daher, daß das meiste Brot noch in der Familie gebacken wurde. Das Recht, Brot für den Verkauf herzustellen, ruhte in Kiel auf gewissen Häusern, den Backhäusern;<sup>6)</sup> aus anderen Häusern

<sup>1)</sup> Deutlich ist das ausgesprochen in der Ordnung für die Schuhmacher vom Jahre 1526; Volbehr, Mitth. VII, 37.

<sup>2)</sup> Westphalen IV, 3320, wo der Rath ihre Reihenfolge in der Frohnleichnamsp procession bestimmt.

<sup>3)</sup> Renteb. S. 415.

<sup>4)</sup> Adler, Die Fleisch-Zenerungspolitik der deutschen Städte beim Ausgange des Mittelalters 7 ff., wo allerdings nur der Nachweis für süddeutsche Gebiete geführt wird. Aber in Norddeutschland ist es gewiß nicht anders gewesen.

<sup>5)</sup> Knochenbaurerstraßen und Messergassen gab es aller Orten; aber existirt irgendwo eine Bäckerstraße?

<sup>6)</sup> Renteb. S. 415; Volbehr, Mitth. VII, 54.

durfte gewerbsmäßig nichts verkauft werden. In ähnlicher Weise erklärt es sich, daß die Schneider überall hinter den Schuhmachern zurücktraten. Bei den schlechten Wegen verbrauchte man viel Schuhwerk. Die Kleider hingegen wurden sehr lange getragen; mancher Rock mußte ein ganzes Menschenleben aushalten und war dann oft noch ein werthvolles Erbstück;<sup>1)</sup> und viele Kleider, die der Frauen wohl regelmäßig, wurden im Hause gearbeitet.

Zu hoher Blüthe hat es im mittelalterlichen Kiel die Brauerei gebracht: im Jahre 1470 haben sogar die Lübecker einen Kieler Braumeister in ihren Dienst genommen.<sup>2)</sup> In allen norddeutschen Städten galt das Bier als ein unentbehrliches Nahrungsmittel, und die altgermanische Lust am Zechen hatte auch das ehrbare städtische Leben nicht unterdrückt. Die Brauerei durfte ebenfalls nur in gewissen Häusern, den Brauhäusern, gewerbsmäßig betrieben werden; dagegen seinen Hausstrunk konnte sich Jeder selbst herstellen.<sup>3)</sup> Im Jahre 1445 gestattete der Rath den Brauhäusern den Anschluß an die städtische Wasserleitung, soweit sie ihn noch nicht hatten.<sup>4)</sup>

Schon im 13. Jahrhundert scheint einzeln innerhalb der Stadt, in Gärten, Hopfen gezogen zu sein.<sup>5)</sup> Im Laufe der Zeit hat der Anbau in der Umgegend, auf dem Kieler Stadtlande, einen solchen Umfang erreicht, daß ein bedeutender Export möglich wurde. Auch die Cultur und den Handel des Hopfens hat der Rath unter seine fürsorgende Aufsicht genommen.<sup>6)</sup> Der Hopfen sollte nicht vor Martini<sup>7)</sup> gepflückt und die Ranken

<sup>1)</sup> Vgl. das Testament des Johannes dictus Wandscherere vom Jahre 1358 bei Westphalen IV, 3288; des Bürgermeisters Hinric Salewetter von 1451 bei Schwarze-Hehle 35, Note.

<sup>2)</sup> Wegel, Mitth. V, n. 64.

<sup>3)</sup> Bolbehr, Mitth. VII, 52.

<sup>4)</sup> Bolbehr, Mitth. VII, 51 und jetzt vollständig Renteb. II, n. 57. Hier erfahren wir auch, daß es damals 35 Brauhäuser gab; vgl. S. 10, Note 2. — Ueber eine Ratzmühle Wegel, Mitth. V, n. 70, 161.

<sup>5)</sup> Reuter, Einl. CIV ff.

<sup>6)</sup> Das Folgende nach den Burispraken.

<sup>7)</sup> Wegel, Zeitschr. XIV, 320 glaubt, daß der 11. November zu spät und mit dem Zunte Mertensdag vielleicht die Translatio Martini,

nicht in der Stadt verbrannt werden. Damit der Ruf der Kieler Waare nicht geschädigt würde, sollte bei Strafe Hopfen nur ausgeführt werden, der kaufwürdig und Kaufmannswaare sei. Zwei vom Rathe und zwei von den Bürgern sollten ihn befehen und die Säcke von vereidigten Hopfenmessern gemessen werden. Schon damals scheint den Kieler Bräuern durch auswärtige Biere starke Concurrenz gemacht zu sein. Beliebt war besonders das wismarische. Der Rath verbot deswegen, daß dieses und überhaupt irgend welches fremde Bier ohne seine Genehmigung verzapft würde. Doch sollten damit die Bürger nicht ganz in die Hände der Kieler Bräuer gegeben sein. Wie der Rath den Preis des Bieres festsetzte, so untersagte er auch den Verschank von frischem Bier; es sollte, wie es heißt, mindestens zwei volle Nächte im Keller gelegen haben.

Einen Einblick in das eigenartige Genossenschaftsleben der Gewerbetreibenden gewinnen wir in einer Zunftrolle, welche der Rath im Jahre 1526 den Schuhmachern gegeben hat und welche in ihren wesentlichen Bestandtheilen zweifellos eine Wiederholung älterer Satzungen enthält.<sup>1)</sup>

Wer als Meister in das Amt, in die Zunft, aufgenommen werden wollte,<sup>2)</sup> mußte dreimal darum nachsuchen. Das Eintrittsgeld, das in die gemeinsame Kasse, die Büchse, floß, betrug für Einheimische sechs Mark, für Auswärtige zehn. Nicht die volle Aufnahmegebühr brauchte gezahlt zu werden, wenn nach dem Tode eines Meisters ein Sohn, eine Tochter oder die Wittwe das Geschäft fortzuführen und Zunftrechte zu erwerben wünschte. Man darf vermuthen, daß dies die Regel gewesen

---

der 4. Juli, gemeint sei. Aber in den Diöcesen Bremen und Lübeck kann unter dem genannten Tage nur der 11. November verstanden sein; Grotefend, Zeitrechnung II, 21, 103. Außerdem hätte es keinen rechten Sinn gehabt, in der Michaelibursprake (vgl. S. 19, Note 1) das Hopfenpflücken im Juli zu verbieten; die Bestimmung findet sich nämlich nur in der 4. Burspr. Wenn also der 11. November völlig unmöglich ist, was ich nicht beurtheilen kann, müßte man ein Versehen oder einen Schreibfehler annehmen.

<sup>1)</sup> Wolbehr, Mitth. VII, 37.

<sup>2)</sup> Ueber die Aufnahme § 1, 2, 3, 24, 26, 36, 37.

ist, da in keiner anderen Weise gleich gut für die Hinterbliebenen gesorgt werden konnte, und daher wird von vornherein immer mindestens ein Sohn für den Beruf seines Vaters erzogen sein. Der Geselle hatte für seine Aufnahme nur einen Schilling, eine Tonne Bier und die Auslagen für seinen Zunftbrief zu entrichten. Jeder aber, der in die Zunft wollte, mußte seine ehrliche Geburt nachweisen und vorgeschriebene Prüfungsarbeiten genügend gemacht haben.

Mit der Aufnahme traten Meister und Geselle unter die beständige Aufsicht der Genossenschaft. Geschworene gingen alle vierzehn Tage herum und controlirten die Werkstätten, und wer schlechte Arbeit gemacht hatte, wurde bestraft.<sup>1)</sup> Das Verhältnis der Meister zu den Gesellen war durch das Amt geregelt.<sup>2)</sup> Niemand sollte mehr als zwei Gesellen und einen Lehrling halten. Wer einen Lehrling annehmen wollte, mußte dafür bürgen, daß derselbe ehrlicher Geburt sei, und dem Amte zwei Mark zahlen. Der Wochentohn sollte für den Gesellen nicht mehr als drei Schillinge, für den Lehrling nicht mehr als fünf Witte, das ist  $1\frac{2}{3}$  Schillinge, betragen. Wenn ein Geselle seinem Meister entlief, durfte dieser den Lohn zurückbehalten; niemand sollte aber einem andern einen Gesellen abspänstig machen.

Ueberhaupt sollte man sich nicht ungehörige Concurrnz machen.<sup>3)</sup> Jeder sollte nur ein Fenster mit Schuhwaaren ausstellen, und dies auch nicht in der Weise umgehen, daß er in seinem Hause die Waaren auf Borden so aufbaute, daß sie von der Straße aus sichtbar waren. Niemand sollte dem andern Kunden wegzufangen suchen. Wenn jemand mit Schuhwaaren in die Umgegend gezogen war, so sollte er die ersten vierzehn

---

<sup>1)</sup> § 4 und 39. Hier ist § 4 offenbar die ältere und ursprüngliche Bestimmung, die durch § 39 ergänzt und in dem Strafmaß verändert ist. Man sieht, wie die vorliegende Fassung der Rolle entstanden ist: man hat Nachträge angehängt, ohne jedoch die früheren Artikel daraufhin neu zu redigiren.

<sup>2)</sup> Hierüber § 8, 20—22, 35.

<sup>3)</sup> Vgl. § 11, 30—32, 34; § 31 ist offenbar an die Stelle der älteren Bestimmung in § 5 getreten; vgl. Note 1.

Tage nach seiner Rückkehr nicht wieder ausziehen, es sei denn auf eine Kirmeß oder auf offene Märkte. Der Gewerbetreibende sollte nicht zum Händler werden. So war den Schuhmachern auch der Handel mit Leder verboten; jeder sollte nur so viel kaufen, wie er selbst verarbeiten konnte. Man wollte verhindern, daß einzelne Meister mit größerem Capital ihr Geschäft so ausdehnten, daß sie die Kleinen erdrückten. Vielmehr sollte jeder so gestellt werden, daß er bei redlicher Arbeit sein Auskommen hatte.

Die Genossen bildeten auch eine Art von Consumverein.<sup>1)</sup> Beauftragte, die Smerherren, kauften für gemeinschaftliche Rechnung den Jahresbedarf der Zunft an Pech, Talg und Seehundsfett und theilten ihn unter die Meister. Was binnen vierzehn Tagen nicht abgeholt war, verfiel dem Amte.

Aber die Zunft war mehr als eine wirthschaftliche Vereinigung; sie umschloß das ganze Leben dessen, der ihr angehörte. Keine mittelalterliche Genossenschaft ließ sich ohne gesellige Zusammenkünfte denken, bei denen getafelt oder mindestens getrunken wurde.<sup>2)</sup> Das Hauptfest der Schuhmacher wurde am Frohleichnamstage gefeiert. Morgens schritten sie mit den übrigen Zünften und den Gilden in der kirchlichen Procession mit;<sup>3)</sup> nachher versammelte man sich zum Mahle. Dieses hatten die Smerherren mit ihren Hansfrauen zu rüsten, und der älteste derselben mußte dazu liefern zwei Schinken, zwei Bruststücke vom Lachsen und zwei Mettwürste, die gut und unsträflich wären. Das Uebrige wurde auf Kosten des Amtes gekauft. Bei der Tafel ging es hoch her, und wie es scheint, nicht immer ruhig und friedlich. Niemand sollte nämlich bei den Zusammenkünften ein großes Messer tragen. Wer eine Kanne Bier umstieß und durch seine Nachbarn beweisen konnte, daß es aus Versehen gekommen sei, blieb unbestraft; wer es aber aus Muthwillen gethan hatte, mußte dem Amte büßen;

1) Vgl. S. 16, 29.

2) Vgl. S. 2, 14, 15, 27, 28.

3) Vgl. S. 26, Note 2.

ebenso, wer einen andern in der Versammlung beleidigte oder auf dem Heimwege Händel begann.

Auch bei Trauerfällen betrachteten sich die Zunftgenossen als Glieder einer großen Familie.<sup>1)</sup> Wenn ein Kind starb, der sollte es die Geschworenen wissen lassen. Diese theilten es allen in der Zunft mit, und alle, Männer und Frauen, sollten der Leiche folgen. Starb ein Erwachsener, so wurde er von vier der jüngsten seiner Genossen zu Grabe getragen und alle sollten dabei bleiben, bis er beerdigt war.

Die Neigung und das Bedürfniß, sich mit Gleichgestellten genossenschaftlich zu verbinden, war im Mittelalter allgemein. Der Einzelne fühlte sich erst recht sicher und wohl in dem Bewußtsein, Glied einer größeren Gemeinschaft zu sein, die ihm einen Rückhalt gewährte; und was er social und gesellschaftlich war und bedeutete, das kam in der Genossenschaft zum Ausdruck, zu der er gehörte. Der Associationstrieb hat überall in den Städten neben den Zünften noch eine Menge anderer Vereinigungen geschaffen. In Kiel führten sie den Namen von Gilden, und sie scheinen die Sammelpunkte der gesellschaftlich am höchsten stehenden Klasse, der Kaufleute, gewesen zu sein.<sup>2)</sup>

Auch die Gilden konnten Wirthschaftsgenossenschaften sein, welche auf den gemeinsamen Schutz gleichartiger Interessen ausgingen, wie z. B. die Schonenfahrergilde.<sup>3)</sup> Was wir jedoch sonst von den Kieler Gilden erfahren, zeigt sie uns als religiös gefärbte Bruderschaften,<sup>4)</sup> welche, wie alle derartigen Ver-

<sup>1)</sup> Vgl. § 17, 25. In § 25 gegen den Schluß fehlt offenbar zwischen und und scholen der Satz, daß alle Genossen folgen sollten.

<sup>2)</sup> In der Frohnleichnamsprecession kamen 1472 erst die Zünfte, dann die Gilden, und unter diesen an letzter Stelle der Priesterkaland, der sicher die vornehmste Gilde war. Es scheint sich in der Reihenfolge eine Rangordnung auszusprechen; und jedenfalls, wenn die Handwerker in den Zünften marschirten, müssen die Mitglieder der Gilden einer andern Klasse angehört haben. Daß aber Handwerker und Kaufleute in derselben Genossenschaft gewesen wären, ist bei ihrer gesellschaftlich so sehr verschiedenen Stellung nicht wahrscheinlich.

<sup>3)</sup> Renteb. n. 1844.

<sup>4)</sup> Außer als Gilde werden sie im Renteb. S. 364 bezeichnet als contubernium, fraternitas, broderschop, sodalicium. Unter drei-



einigungen, zugleich gesellschaftliche Bedürfnisse zu befriedigen hatten. Da die Gilden juristische Personen waren <sup>1)</sup> und nicht einen rein privatrechtlichen Charakter hatten, so war es natürlich, daß der Rath auch über sie eine Aufsicht übte. Zwar wohl nicht über alle in gleicher Weise; aber er wies ihnen ihren Platz in der Frohnleichnamsp procession an, <sup>2)</sup> und wir wissen, daß er die Statuten der Sankt-Johannesgilde eigenmächtig geändert hat. <sup>3)</sup>

Wir kennen in Kiel die Namen von dreizehn Gilden; <sup>4)</sup> genauer unterrichtet sind wir aber nur über die vornehmste unter allen, den Priesterkaland. <sup>5)</sup> Derselbe wurde am 1. Januar 1334 gegründet, wie es in den Statuten heißt, zum Seelenheil aller Brüder und Schwestern, der lebenden und der toden. Die Zahl der Mitglieder war beschränkt auf 24 Geistliche <sup>6)</sup>

zehn Gilden sind neun nach Heiligen genannt; Reuter, Einl. LXXXVI und unten Note 4. Der religiöse Charakter ist sicher bei der S. Johannesgilde, Reuteb. n. 492; bei der S. Michaelisg. n. 1707; bei der S. Gertrudeng. n. 1668, 1893, 2050; endlich beim Priesterkaland; s. unten.

<sup>1)</sup> Sie besaßen Vermögen; s. das Reuteb.

<sup>2)</sup> Westphalen IV, 3320.

<sup>3)</sup> Reuteb. n. 492. Ob der Rath das Gleiche z. B. beim Priesterkaland ohne Weiteres gekonnt hätte, muß dahin gestellt bleiben. Aber immer waren Rathsherren Mitglieder desselben und konnten so einen Einfluß ausüben.

<sup>4)</sup> Reuter, Einl. LXXXVI zählt auch dreizehn auf; aber die S. Peter und S. Pawels gilde ist doch wohl als eine anzusehen. Andererseits wird hier nicht die fraternitas s. Annae genannt, die S. LXXIV erwähnt ist.

<sup>5)</sup> Westphalen III, 559; das interessante Stück verdiente wohl eine neue und bessere Ausgabe, wie überhaupt die Editionen Westphalens manches zu wünschen übrig lassen. Vgl. auch das Denkmal des St. Nicolaikirche; Zeitschr. X, 223.

<sup>6)</sup> Diese werden bezeichnet als „Herren und Priester.“ Der Unterschied ist mir nicht recht klar; ich vermüthe: „Prälaten und Priester.“ Bei Westphalen III, 567 werden die geistlichen Brüder unter der Ueberschrift: Nomina fratrum sacerdotum mortuorum sunt haec, aufgezählt, und hier erscheinen unter ihnen auch Kieler Rathsherren. Aber dies können die „Herren,“ welche an der Tafel der Priester saßen und von Geistlichen bedient wurden, doch kaum gewesen sein. Indessen vermag ich die Schwierigkeit nicht zu lösen; vielleicht kann es eine neue Ausgabe.

und 24 Laien; doch durften die Laien ihre Frauen mit aufnehmen lassen. Man hatte ein Eintrittsgeld in die gemeinsame Kasse zu zahlen. Alljährlich zweimal, einmal im Sommer und einmal im Winter, und jedesmal an einem Montag und Dienstag,<sup>1)</sup> fanden die Zusammenkünfte statt. Es waren Feierlichkeiten, deren kirchlicher Theil sich in und vor der Nicolaikirche in voller Oeffentlichkeit bewegte, und immer lockte das Schauspiel, bei dem die vornehmsten Männer der Stadt, auch Rathsherren, mitwirkten, eine Menge Volks heran.

Den Beginn machte ein Gottesdienst am Montag Abend. Die Nicolaikirche war dazu geschmückt und festlich erleuchtet; der Küster spielte die Orgel und die Glocken wurden geläutet. Währendem sangen die Priester des Kalands die Vesper, den Nachtgesang und lange Vigilien; und alle Brüder und Schwestern sollten gegenwärtig sein und ihre Gebete mit Innigkeit sprechen.

Nach dem Gottesdienste vereinigten sich die Brüder zu einem gemeinsamen Mahle. Der Herr des Hauses, in dem man sich versammelte, und ein anderer unter den Brüdern hatten für alles dazu Gehörige zu sorgen, wofür ihnen aus dem Vermögen der Bruderschaft das nöthige Geld angewiesen wurde. Eine bestimmte Tafelordnung war vorgeschrieben. An einem Tische saßen die Geistlichen, an einem andern die Laien. Der Leiter des Kalands, der Decan, erhielt eine Schüssel für sich, während von den übrigen Brüdern je zwei sich in eine theilten. Die Gerichte, welche geliefert werden mußten, waren folgende: zuerst gutes, mürbes Fleisch, das im Topfe mit Gewürz und Safran gesotten war; dann ein Gericht von gutem bergischen Fisch mit guter Butter; dann Prathuhn, und zwar bekam der Decan ein ganzes, die übrigen zu zweien eins; schließlich dänischer Käse mit frischer Butter und auf jeder Tafel zwei Kuchen. Dazu sollte gutes Nieler Bier, das nicht sauer war, gegeben werden, und gutes Weißbrot und gutes Roggenbrot, das nicht zu alt war.

<sup>1)</sup> Die Tage: des achten dages na der broderschop astate und des achten dages na brede mandage, kann ich ebenfalls nicht bestimmen.

An der Tafel der Geistlichen bediente der Priester, welcher zuletzt aufgenommen war, und der Küster der Kirche, an der Tafel der Laien der Laie, welcher zuletzt eingetreten war, mit einem Helfer. Diese aßen nach den übrigen. Wenn mit dem *gratias* die Mahlzeit beendet war, mochte jeder trinken, so viel er vertragen konnte, und guter Dinge sein, bis der Decan die Versammlung entließ. Dann aber sollten alle nach Hause gehen und keiner bleiben, bei zwei Schillingen. In der üblichen Weise waren überhaupt alle Verstöße gegen die guten Sitten, Unfug, Unhöflichkeit, Schmähungen und anderes mehr, ebenso Verspätungen und Nichterscheinen mit Geldstrafen belegt, die in die gemeinsame Kasse flossen.

Die kirchliche Hauptfeier fand am Dienstag Morgen statt. Wieder versammelte sich unter Glockengeläut und den Tönen der Orgel der ganze Kaland in der Kirche, und hier wurde vor dem mit Lichtern geschmückten Sanct-Margaretenaltar eine Seelenmesse zum Gedächtniß der todtten Brüder und Schwestern gelesen und die übrigen gottesdienstlichen Handlungen zum Seelenheil der Verstorbenen vollzogen. Dabei war der Baldachin des Kalands über dem funktionirenden Priester ausgebreitet. Die darauf folgende Homilie, das Hochamt, wurde mit einer feierlichen Procession eingeleitet. Der ganze Kaland zog mit der Hostie über den Kirchhof um die Kirche herum, über der Hostie der Baldachin, getragen von den vier jüngsten Laienbrüdern, welche ihre besten Röcke anhaben sollten bei zwei Schilling Strafe. Während alsdann die Messe celebrirt wurde, schickte der Küster aus der Kirche zwölf arme Leute in das Haus, wo der Kaland speiste, und hier wurde ihnen Essen und Trinken gereicht zur Ehre Gottes. Zugleich mußten die, welche den Kaland ausrichteten, zwölf Stücke Fleisch kochen und in eine Schüssel legen und zwölf feine Roggenbrode dazuthun und dies in die Kirche schicken. Nach dem Gottesdienst umgürtete der Decan seine Lenden mit einem Handtuch und wusch zwölf armen Scholaren, geistlichen Personen niederen Grades, die Füße und küßte sie und gab ihnen die zwölf Stücke Fleisch mit den Broden, während der Küster unter die übrigen armen

Scholaren und die armen Leute, welche nicht gespeist waren, Geld vertheilte.

Nach Beendigung der kirchlichen Feier begab man sich wieder zum gemeinsamen Mahle, für das ebenfalls die Gerichte vorgeschrieben waren. Ein zweites gemeinsames Mahl folgte am Dienstag Abend mit denselben Gerichten wie am Montag. Alle Speisen, die übrig blieben, außer Käse, Butter und ganzen Broden, fielen als Almosen den Armen zu, und nichts sollte diesen entzogen werden. Deswegen durften die, bei denen sich der Kaland versammelte, sich keine Gäste laden, auch nicht acht Tage vorher und nachher, und keine Speisen aus dem Hause senden. Dies war auch dem Koch verboten, der die Gerichte bereitete.

Jedoch noch andere Aufgaben hatte der Kaland: er war zugleich eine Genossenschaft zu gegenseitiger Unterstützung. Wenn ein Bruder verarmte oder krank wurde, so sollte man ihm mit den Almosenpfennigen zu Hülfe kommen, wie es dem Decan und dem Kaland gut dünkte. Starb ein Bruder in Armuth, so wurde dem Priester ein Messgewand und ein Sarg, dem Laienbruder ein Sarg geschickt. Die Leichen aller todtten Brüder und Schwestern wurden von den Brüdern selbst zu Grabe getragen. Der ganze Kaland folgte mit Lichtern und dem Baldachin in langem Zuge, und nachher wurden für die Seele des Verstorbenen Vigilien und Messen gelesen.

Die Menschen waren kirchlich gestimmt. Die Kirche durchdrang und umschlang das ganze Leben und alle seine Theile. Die Sitte forderte, daß man seinen kirchlichen Pflichten gewissenhaft nachkam; und solche hatte nicht nur der Einzelne, sondern man legte sie auch allen öffentlichen und privaten Verbänden und Genossenschaften bei. Der Rath besaß in der Nicolaikirche seine Rathscapelle, in der er sich zum Gottesdienste versammelte,<sup>1)</sup> und wie den Gilden ein religiöser Zug eigen war, so suchten selbst Vereinigungen mit so ausgesprochen wirthschaftlichem

<sup>1)</sup> Meuter, Einl. LXXII. Eine Vicarie, die vom Rathe in der Nicolaikirche gestiftet war, wird 1323 erwähnt; Haffe III, 277, n. 496. Vgl. auch Wegel, Mitth. V, n. 167.

Charakter wie die Zünfte eine Verbindung mit der Kirche: die Schuhmacher stifteten zu allen hohen Festtagen Lichte für die Nicolaikirche.<sup>1)</sup> Für alles, was im Leben bedeutsam war, verlangte man die Weihe der Kirche. Man hätte sie entbehrt, wenn sie gefehlt hätte; denn man glaubte an die Wirksamkeit der kirchlichen Gnadenmittel.

Trotzdem sind in Kiel so wenig wie anderswo Reibungen zwischen der Geistlichkeit und der weltlichen Obrigkeit der Stadt ausgeblieben. Der Klerus bildete einen Stand, welcher nach seinen eigenen Gesetzen und Rechten lebte und den Anspruch erhob, nur den geistlichen Oberen unterthan zu sein; und überall bestand bei den Geistlichen die Neigung, die Privilegien, welche sie für ihre Person genossen, auch auf das kirchliche Gut auszudehnen, dieses den Einwirkungen der weltlichen Gewalt möglichst zu entziehen und vor allem steuerfrei zu machen. Dem gegenüber hat jedoch in Kiel der Rath die obrigkeitlichen Rechte mit Nachdruck zur Geltung gebracht. Von dem Gut, das an Geistliche oder Kirchen verkauft, geschenkt oder verpfändet wurde, mußte der Stadt Steuer und Wachdienst nachher gerade so geleistet werden wie vorher;<sup>2)</sup> und der Rath hat die Vermögensverwaltung der sämtlichen geistlichen Stiftungen unter seine Aufsicht bekommen.<sup>3)</sup> Ja, seine Befugnisse reichten bis in das Innere der kirchlichen Organisation hinein. Die Nicolaikirche unterstand dem Kloster Bordesöholm. Der Rath hat nun für sich das Recht gefordert, aus den dortigen Chorherren einen Rektor, einen Hauptpfarrer, für die Nicolaikirche nach eigenem

<sup>1)</sup> Bolbehr, Mitth. VII, 40, § 18.

<sup>2)</sup> Renteb. n. 1196—1198, 1477, 1519—1522, 1599, 1618, 1640, 1641, 1646, 1649, 1691, 1693, 1698 cc.

<sup>3)</sup> Renter, Einl. XCVII, Note 12 und die Bestätigung Innocenz VIII vom Jahre 1485 bei Westphalen IV, 3325. Hier werden als die Kirchen, deren Vermögensverwaltung dem Rathe zustehe, aufgeführt: parochialis ecclesia S. Nicolai ac S. Spiritus ac beatae Mariae virginis in der Stadt und S. Georg und S. Gertrud draußen. Man kann zweifeln, was mit der ecclesia beatae Mariae virginis gemeint ist, das Franciscanerkloster oder die kleine Mariencapelle am Schuhmachertbor. Das Recht des Rathes in Bezug auf beide Stiftungen ist jedoch anderweitig gesichert; Renteb. n. 1816, 2046; II n. 28.

Ermeffen auszuwählen, und nach langem Streite hat er trotz aller Anfechtungen seinen Willen durchgesetzt.<sup>1)</sup> Wie stark er ferner in dem Heiligengeisthospital mitzusprechen hatte, werden wir noch sehen. Man darf nicht vergessen, daß im Mittelalter, wo keine Verschiedenheit im Glauben bestand und alle in gleicher Weise von der Ueberzeugung durchdrungen waren, daß man ohne die Kirche zur himmlischen Seligkeit nicht kommen könne, der Gegensatz zwischen Staat und Kirche nie die principielle Schärfe hatte wie heute. Man war nicht der Meinung, daß der Staat nur weltliche, die Kirche nur geistliche Aufgaben habe; sondern alle Obrigkeit war eine christliche Obrigkeit, welche die Religion und die Kirche zu schützen und zu fördern berufen war. Von einer solchen ließ sich eine Einmischung in geistliche Angelegenheiten leichter ertragen.

Auf der andern Seite hat aber auch die Kirche, indem sie im Besitze einer ungeheuren geistlichen und weltlichen Macht das Leben nach ihrem Sinne zu gestalten strebte, mancherlei Pflichten übernommen, welche andere Zeiten dem Staate, der Gemeinde oder der Gesellschaft zugewiesen haben. In Kiel ist dafür ein charakteristisches Beispiel das Heiligengeisthospital hinter der Mauer nahe der Holstenstraße, das Armenhaus, Krankenhaus und Herberge gewesen ist.

Nach der uns erhaltenen Regel vom Jahre 1301<sup>2)</sup> waren hier Männer und Frauen zu einem gemeinsamen geistlichen Leben vereinigt, ohne daß sie indessen Mönche und Nonnen wurden. Was sie für ihren Unterhalt brauchten, Wohnung, Kleidung und Nahrung, wurde ihnen vom Hospital geliefert; dafür mußten sie aber diesem bei ihrer Aufnahme alles übertragen, was sie an Vermögen besaßen. Dem Eintretenden wurde eine Probezeit, ein Noviziat, von Jahr und Tag aufgelegt; dann erst that er sein Gelübde. Doch konnte man auch nachher noch wieder ausscheiden; nur bekam man alsdann von

1) Ueber den Streit des Rathes mit Bordesöholm, bei dem es sich auch noch um andere Dinge gehandelt hat, Wolbehr, Mitth. VI, 1; vgl. auch Wegel, Mitth. V, n. 105—107, 110.

2) Westphalen IV, 3277.

dem mitgebrachten Gut nichts zurück. Wer vor Ablauf der Probezeit fort wollte, hatte nur für die Dauer seines Aufenthalts zu zahlen.

Reichen Leuten konnten auffallende Vergünstigungen gewährt werden. Ein reicher Mann oder eine reiche Frau brauchten, um in die Bruderschaft aufgenommen zu werden, dem Hospital nur einen Theil ihres Vermögens zu schenken; wenn sie dann eine Wohnung in der Nähe nahmen, konnten sie hier leben, wie sie wollten. Auch von seiner Frau brauchte sich der Mann nicht zu trennen; nur mußte, wenn einer von beiden starb, der Ueberlebende unverheirathet bleiben. Der Charakter des Hospitals ist damit klar: es war eine Versorgungsanstalt für arme Leute,<sup>1)</sup> zu deren Unterhaltung man Wohlhabende heranzuziehen suchte, welche für die geleistete Beihilfe an allen geistlichen Vortheilen der Stiftung, vor allem an den Gebeten der Brüder, theil hatten, ohne doch der strengen Hauszucht unterworfen zu sein.

Das Kieler Armenhaus hatte also die Form einer geistlichen Bruderschaft. Die Leitung und Aufsicht lag in der Hand eines Meisters, welcher eine weitreichende Strafgewalt über die Brüder und Schwestern und über die Dienerschaft besaß; denn Diener brauchte das Hospital so gut wie ein Kloster. Die Injassen, Männer und Frauen, hatten ihre besondere Tracht, Kleider aus weißer und grauer, nicht gefärbter Naturwolle und Schuhe aus Rindsleder. Das Leben war ähnlich wie in einem Kloster geregelt. Brüder und Schwestern hatten ihre vorgeschriebenen Gebete zu sprechen, besonders auch für die Wohlthäter des Hauses und die Verstorbenen, und zu bestimmten Zeiten wurde gefastet. Die Mahlzeiten waren gemeinsam, und niemand durfte außerhalb des Hauses in der Stadt etwas genießen, selbst nicht bei Verwandten. Nicht mehr als drei Gänge sollten gegeben werden. Während des Essens sollten alle außer dem Meister schweigen, oder doch nur mit Maaß sprechen, und wenn es nöthig war. Schwerkranke konnten bessere Speisen

<sup>1)</sup> Schon bei der Gründung des Hospitals war ausgesprochen, daß es dienen sollte ad sustentationem infirmorum et pauperum; Hassé II, 63, n. 148.

bekommen; wer sie aber ohne Noth forderte oder über das Essen schalt, mußte zwei Tage bei Wasser und Brod fasten. Dieselbe Strafe traf den, der Speisen, welche zum Essen gegeben waren, heimlich sammelte und verkaufte oder verschenkte.

Trotz der strengen Hausordnung scheint es zu Zeiten im Hospital schlimm hergegangen zu sein. Das zeigen die Strafandrohungen, welche erkennen lassen, was für Uebertretungen am meisten vorkamen. Wer einen Bruder oder eine Schwester beschimpfte oder einen Kranken schlecht behandelte, ebenso wer einen andern bestahl, mußte zur Strafe fasten. Bei größerem Diebstahl konnte auch auf Ausstoßung aus dem Hospital erkannt werden. Wer einen andern schlug, erlitt Prügelstrafe. Männer und Frauen wohnten unter einem Dache. Es wird hier wie überall an solchen Orten eine Trennung der Geschlechter vorgeschrieben gewesen sein; aber Gelegenheit und Verjuchung blieben reichlich. Wer sich verging, mußte sieben Wochen lang an je drei Tagen Buße thun. Vorher aber wurde er körperlich gezüchtigt. Der Mann mußte, bis auf die Hosen entblößt, vor dem Meister und den Brüdern niederknien und wurde gepeitscht. Dasselbe geschah der Frau in Gegenwart der Schwestern. Es waren eben Personen niederen Standes, die hier ein Unterkommen und eine Versorgung fanden.

Zugleich aber war das Hospital Herberge und Krankenhaus. Arme Reisende und heimathlose Leute <sup>1)</sup> durften eine Nacht aufgenommen und verpflegt werden. Waren sie krank, so blieben sie so lange, bis sie wieder gesund waren. Ihre Sachen nahm der Meister in Verwahrung und gab sie ihnen bei der Entlassung zurück. Wer von ihnen im Hause starb, dessen Hinterlassenschaft verfiel der Stiftung.

Bei den Aufgaben, welche das Heiligegeisthospital zu erfüllen suchte, konnte es die wohlwollende Unterstützung der weltlichen Behörden nicht gut entbehren; und mit der Förderung und Hülfe, welche der Rath gewährte, verband sich von selbst eine Aufsicht. Der Rath hatte die Stellung eines Patrons;

<sup>1)</sup> Wohlhabende Fremde, die in die Stadt kamen, so besonders die auswärtigen Kaufleute, wohnten bei Privatleuten; vgl. S. 19.



er übte die Rechte, welche, einst in der Hand der Landesherren als der Begründer der Stiftung,<sup>1)</sup> mit der Herrschaft über die Stadt auf ihn übergegangen waren. Dem Meister des Hauses standen weltliche Geschworene oder Pfleger zur Seite, die vom Rathe ernannt wurden. Sie und der Rath hatten bei allen wichtigeren Angelegenheiten mitzubestimmen, so daß ohne ihre Genehmigung sich die Brüder keinen Meister erwählen und niemand aufgenommen oder ausgestoßen werden durfte. Insbesondere hatten sie die alleinige Verwaltung des großen Stiftungsvermögens.<sup>2)</sup> Das Hospital hat sich einer außerordentlichen Beliebtheit erfreut und ist reich mit Schenkungen bedacht worden; es hat eine lange Reihe von Dörfern in der Umgegend erwerben können.<sup>3)</sup>

Ueberhaupt haben sich die Bürger freigiebig für kirchliche und Wohlthätigkeitszwecke gezeigt. Im Jahre 1452 gründete der ehemalige Bürgermeister Henning van der Camer in der Holstenstraße ein zweites Gasthaus, eine Herberge für arme Wanderer und Kranke, und stattete die Stiftung mit Betten, Laten, Decken, Kesseln und anderem Geräth und mit Capital aus. Der Rath gewährte Wach- und Schoßfreiheit und ordnete die Verwaltung an.<sup>4)</sup> Draußen vor den Thoren erhob sich die S. Jürgenscapelle mit einem Siedenhause, vornehmlich für Aussäbige, die ebenfalls mit der Zeit in den Besitz großer

<sup>1)</sup> Die Gründer waren die Grafen Johann und Gerhard 1257 oder kurz vorher; Hassé II, 63, n. 148.

<sup>2)</sup> Diese Rechte des Rathes wurden von keiner Seite bestritten. Die Regel, der die Bestimmungen entnommen sind, ist 1301 von dem Erzbischof Giselbert von Bremen bestätigt; Westphalen, I. c.; Hassé III, 11, n. 21. Im Jahre 1366 hat der Erzbischof Albert antgeheissen, daß die Hospitale vom Heiligen Geist und S. Jürgeu deinceps per viros laicos idoneos per consules de Kyl assumendos in temporalibus perpetuo gubernentur; Westphalen IV, 3296; vgl. IV, 3325 und Neuteb. S. 414.

<sup>3)</sup> Es waren dies die sogenannten Stadtdörfer, über die Bolbehr, Mitth. II, 1 gehandelt hat.

<sup>4)</sup> Westphalen IV, 3311. Die Bestätigung des Grafen Adolf VIII. vom Jahre 1457 ebendaf. 3314; Schwarze-Fehse 392. Vgl. Neuteb. n. 1824.

(Güter kam.<sup>1)</sup> Die Nicolaikirche wurde am Ende des 15. und am Beginn des 16. Jahrhunderts von wohlhabenden Bürgern mit silbernen Heiligenbildern geschmückt, Altargeräth von großer Kostbarkeit wurde gestiftet, und reichlich flossen die Gaben für die Bervollständigung der inneren Einrichtung und die Verschönerung des Gotteshauses.<sup>2)</sup> Man fühlt den Stolz und die Freude, womit die Bürger auf ihre stattliche Hauptkirche blickten. Alle Kirchen und geistliche Stiftungen der Stadt erscheinen am Ausgang des Mittelalters außerordentlich reich; sie konnten als die ersten Geldgeber auf dem Kieler Rentenmarke auftreten, und die Mittel dazu lieferte ihnen der nie versiegende Strom von testamentarischen Vermächtnissen und Schenkungen von Lebenden.<sup>3)</sup>

Alles dies war der Ausdruck jener Frömmigkeit, welche durch gute Werke sich einen Platz im Himmel zu sichern glaubte. Man soll davon nicht gering denken; denn sie entsprang sichtlich einem ernsten Sinn. Die Lehre der Kirche befriedigte noch das religiöse Empfinden, und was diese vermochte, offenbarte sie darin, daß sie nicht nur den Glauben der Menschen bestimmte, sondern auch die Sitte gestaltete. Freilich, wenn in den Mauern der Städte das Fehderecht und die altgermanische Selbsthilfe unterdrückt waren und hier eine öffentliche Sicherheit bestand, wie man sie draußen auf dem Lande nirgends kannte, so war das wesentlich ein Verdienst der städtischen Obrigkeit, die ihre Kraft aus dem nach Ruhe verlangenden Erwerbssinn der Bürger zog. Aber man soll die Hülfe der Kirche bei der Wilderung und Veredlung der Sitten nicht unterschätzen. Nach Jahrhunderte langem Kampf hatte sie schließlich das Heidenthum auch innerlich überwunden und dem ganzen Leben christliche Formen gegeben und einen christlichen Charakter aufgedrückt; und natürlich war dieser Fortschritt schneller und vollständiger in den Städten als auf dem Lande gemacht worden. Allerdings waren auch hier alle Ueberreste des früheren Heidenthums noch

<sup>1)</sup> Renteb. S. 414.

<sup>2)</sup> Denkmal der St. Nicolaikirche; Zeitschr. N, 223.

<sup>3)</sup> Westphalen IV, 3286 ff. und das Renteb.

nicht verschwunden. Noch am Beginn des 15. Jahrhunderts hat der Kieler Rath, als einer geistlichen Stiftung eine größere Summe Geldes gestohlen war, den Thäter durch heidnische Zauberformeln zu ermitteln gesucht.<sup>1)</sup> Er wurde deswegen excommunicirt, aber im Jahre 1416 wieder gelöst. Nehuliches dürfte öfter vorgekommen sein, als uns überliefert wird; es waren Rückfälle, aber auch nicht mehr. Christliche Sitte hatte die Herrschaft, und der kirchliche Zwang, dem man sich willig beugte, ließ ihr eine wohlthätige Festigkeit.

Das Leben bewegte sich in gemessenen Formen. Man verlangte Ernst und Würde im Auftreten. Wohl durchbrachen nicht selten Uebermuth und die alte Unbändigkeit die ehrbare Hülle; aber es war dafür gesorgt, daß das Gleichgewicht bald wiedergefunden wurde. Dem Geschlechte fehlte noch die innere Freiheit, welche eine mannigfaltige Bildung und geistige Kämpfe erzeugen. Das festgefügte Gewissenchaftsleben war wohl geeignet zu discipliniren und das Bewußtsein socialer Pflichten wachzuhalten, allein es fesselte auch und hinderte die freie Entfaltung des Individuums. Ueber der bürgerlichen Gesellschaft lag ein Zug von Nüchternheit; der Geist richtete sich mit starker Ausschließlichkeit auf das Nützliche und wurde nur langsam für die Schönheit und den Schmuck des Lebens empfänglich. Aber die Menschen waren von einer gesunden Frische, muthig und fromm, an Zucht und Selbstbeschränkung und an regelmäßige Arbeit gewöhnt; und wenn sie für das große Vaterland ohne Theilnahme waren, da es ihnen nichts bot und nichts leistete, so hingen sie mit Liebe an ihrer Vaterstadt. Bei allen Mängeln war das Bürgerthum doch das Beste, was Deutschland damals besaß; und nichts in Deutschland hat ausländischen

<sup>1)</sup> Westphalen IV, 3302: proconsules, consules, commune dicti oppidi ac Tymo Schuette laici . . . sortilegium propter hoc confecerunt et per alios fieri procurarunt, nonnullas cereae particulas, quo universons de furto huius furti reum invenirent et immunes a suspicione huiusmodi releverent. Leider ist die Stelle verderbt; es fehlt etwas. Man sieht aber, daß es sich um ein Gottesgericht mittels kleiner Stücke Wachs gehandelt hat.

Beobachtern am Ausgang des Mittelalters und am Beginn der Neuzeit so imponirt wie die Städte mit ihrem Reichthum und ihrer Stärke und der Ruhe und Stätigkeit ihres Lebens. Es hat glänzendere Vertreter des deutschen Bürgerthums gegeben als Kiel. Wenn aber die Städte zugleich den Beruf gehabt haben, als Sitze einer fortgeschrittneren Cultur und höheren Gesittung nach allen Seiten befruchtend zu wirken, so ist dieser Aufgabe im Holstenlande keine Stadt mehr gerecht geworden als die alte civitas Holsatiae.

---

# Neunter Bericht<sup>1)</sup>

über

die Thätigkeit der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte,

erstattet

in der Jahresversammlung am 26. November 1894.

Unsere Gesellschaft hat in diesem Jahre einen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Nach längerer Krankheit starb am 14. Juli Professor Hansen, der seit dem April 1890 unser Vorsitzender war. Mit hervorragender Sachkenntniß ausgerüstet und von warmer Liebe zu seiner zweiten Heimath Kiel erfüllt, hat er die Geschäfte unserer Gesellschaft so geleitet, daß er kaum zu ersetzen sein wird. Besondere Verdienste hat er sich um die Herausgabe der älteren Quellen für die Geschichte unserer Stadt erworben, und immer hat er mit Nachdruck die wissenschaftlichen Pflichten unserer Gesellschaft betont. Der Vorstand spendete Namens der Gesellschaft zu seiner Beerdigung einen Kranz.

Mit der Erkrankung des Prof. Hansen übernahm der Unterzeichnete den Vorsitz im Vorstande. Für ein neues Vorstandsmitglied, das nun zu wählen ist, wird Ihnen nachher ein Vorschlag gemacht werden.

Von den Arbeiten der Gesellschaft ist das dritte Stadtbuch, das Erbebuch, in rüstigem Fortschreiten. Der Herausgeber, Herr Oberlehrer Dr. Reuter, berichtet, daß der Druck des Textes bis Neujahr 1895 beendet sein wird. Für die Bearbeitung der sehr umfangreichen Register und die Vorrede erbittet er sich

<sup>1)</sup> Der achte Bericht, welcher am 29. November 1893 von Prof. Hansen erstattet worden ist, hat sich in dessen Nachlaß nicht gefunden.

jedoch wegen starker amtlicher Belastung eine etwas längere Frist, bis Weihnachten 1895, eventuell Ostern 1896. Der Vorstand giebt jedoch die Hoffnung nicht auf, die Ausgabe im nächsten Herbst versenden zu können. Damit würde eine weitere, äußerst wichtige und reiche Quelle für die ältere Geschichte Kiels zugänglich gemacht sein, welche ähnlich, wie das beim Rentebuch der Fall war, auch außerhalb unserer Stadt Interesse erwecken dürfte.

In der vorigen Jahresversammlung wurde, um den vielfach geäußerten Wunsch nach gemeinverständlichen Darstellungen aus der späteren Geschichte der Stadt zu befriedigen, der Antrag gestellt, einen Preis von 500 Mark für die beste populärwissenschaftliche Bearbeitung irgend eines Gegenstandes aus der Geschichte Kiels in der Neuzeit anzusetzen. Nach längerer Erörterung wurde der Antrag dem Vorstande zur Erwägung und Vorbereitung überwiesen. In einer Vorstandssitzung vom 19. April d. J. wurde jedoch, besonders von Prof. Hansen, betont, daß die gegebene Formulirung den Preisrichtern ihr Amt aufs äußerste erschweren würde. Er hielt es für unmöglich, daß ein bestimmtes Thema gestellt würde, und schlug vor, zunächst den Preis von 500 Mk. für die beste Bearbeitung einer Quellenkunde der Stadt Kiel auszuschreiben. Hiermit komme man auch denjenigen, welche sich über die Geschichte Kiels in der neueren Zeit zu unterrichten verlangten, in sofern entgegen, als ihnen eine Uebersicht über das gegeben würde, was darin bisher gearbeitet sei. Der Antrag wurde angenommen und fand am 20. Juni die Zustimmung einer außerordentlichen Generalversammlung. Als die Einlieferungsfrist für die Arbeiten wurde der 15. April 1896 festgesetzt.<sup>1)</sup>

In derselben außerordentlichen Generalversammlung wurde aber auch der Wunsch nach Darstellungen aus der Geschichte Kiels in der neueren Zeit wiederholt. Der Vorstand verschließt sich nicht der Berechtigung dieses Wunsches und ist durchaus bereit, für seine Erfüllung zu wirken, zumal er einseht, daß

<sup>1)</sup> Das Preisauschreiben ist am Schluß dieses Heftes abgedruckt.

dadurch am ersten die Theilnahme weiterer Kreise für unsere Gesellschaft erweckt werden würde, deren diese sehr bedarf. Aber er weiß Niemanden, der die verlangten Darstellungen liefern kann und will. Wir bitten daher alle Herren, welche ein Interesse für die Sache haben, uns damit zu unterstützen, daß sie uns geeignete Bearbeiter namhaft machen und zur Uebernahme von Arbeiten der gewünschten Art bewegen. Der Vorstand wird jeden, der sich meldet, willkommen heißen und ihm nach Kräften zu helfen suchen.

In der Vorstandssitzung vom 19. April d. J. wurde beschlossen, noch in diesem Jahre ein Heft der Mittheilungen mit einem Aufsatz über das lübbische Recht in Kiel zu veröffentlichen. Der Verfasser, Herr Referendar Dr. Wolff, hat jedoch seine Arbeit einstweilen zurückgezogen, weil er noch weitere Studien über den Gegenstand machen will. Als Ersatz soll der Vortrag gedruckt werden, den der Vorsitzende nachher halten wird.

Unsere Bibliothek hat neuerdings eine bedeutende Bereicherung erfahren durch die Auflösung der Harmonie, deren Generalversammlung am 27. September d. J. den hochherzigen Beschluß faßte: „Der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte zu gestatten, aus dem vorhandenen Bücherbestande der Gesellschaft Werte unentgeltlich auszuwählen.“ Zu den zahlreichen Werken, welche wir der Freigiebigkeit der Harmonie aus früheren Jahren verdanken, ist nun eine lange Reihe anderer werthvoller Schriften zur schleswig-holsteinischen Geschichte hinzugekommen. Auch an dieser Stelle sprechen wir den Herren, welche durch ihren Beschluß verhüteten, daß die von der Harmonie im Laufe vieler Jahre angelegte Sammlung zerstreut wurde, unsern lebhaftesten Dank aus. Die Vergrößerung der Bibliothek legt uns aber auch erhöhte Pflichten auf. Die Bücher sind schlecht untergebracht und schwer zugänglich. Es ist nöthig, daß wir vermehrte Anwendungen an Geld dafür machen.

Schließlich danken wir der Stadtverwaltung und der Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde für ihre dauernde Beihülfe und bitten sie, uns ihr Wohlwollen weiter zu erhalten.

**C. Rodenberg,** 3. B. Vorsitzender.

## Be r i c h t

### über die Vermehrung der Bibliothek der Gesellschaft für Nieler Stadtgeschichte.

Anknüpfend an die Worte des Herrn Vorstehenden gestatte ich mir, Ihnen einen kurzen Bericht über die Vermehrung der Bibliothek in letzter Zeit zu geben. Durch die streng wissenschaftlichen Veröffentlichungen der letzten Jahre ist es uns ermöglicht worden, mit den verschiedensten historischen Gesellschaften des In- und Auslandes in Schriftenaustausch zu treten. Dieser Tauschverkehr besteht zur Zeit mit ca. 30 Vereinen und Gesellschaften, wird jedoch noch weiter ausgedehnt werden. Durch diesen Austausch sind wir in den Besitz sehr werthvoller Veröffentlichungen gekommen. Bieten sie im Allgemeinen auch nicht allzuviel Material für uns, so findet sich im Laufe der Zeit doch vielleicht manches, was für unsere Zwecke nutzbar zu machen sein wird.

Der Güte verschiedener hiesiger Behörden, Gesellschaften und Vereine verdanken wir die Uebersendung ihrer laufenden Berichte.

Herr Referendar Jäger überwies uns aus dem Nachlaß seines verstorbenen Vaters, des Oberpedell Jäger, verschiedene alte Studenten- und Vorlesungsverzeichnisse, die unsere Sammlung in schätzenswerther Weise ergänzen.

Der werthvollsten Schenkung wurde bereits Erwähnung gethan. Die mit der Entwicklung des geistigen Lebens unserer Stadt so eng verbundene „Harmonie“ hat uns bei ihrer Auflösung aus ihrer werthvollen Bibliothek eine große Anzahl Werke überwiesen, die eine wünschenswerthe Ergänzung zu den früher uns überwiesenen Büchern bildet. Die überwiesenen Werke bestehen zumeist in solchen geschichtlichen und biographischen Inhalts und werden ca. 150 Nummern bilden.

Allen Gebern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank unserer Gesellschaft ausgesprochen.

Auch bei dieser Gelegenheit muß nochmals die Nothwendigkeit betont werden, ein anderes Bibliothekszlokal zu schaffen; bis jetzt war eine gute Aufstellung der Bibliothek nicht zu erzielen und eine Benutzung so gut wie ausgeschlossen.



Wünschenswerth wäre es, wenn bei dem Bibliothekszimmer auch ein anderer Raum geschaffen werden könnte, in welchem nach und nach eine Sammlung alter Kieler Ansichten und Portraits untergebracht werden könnte, und somit der Grund zu einem Stadtmuseum, wie es manch anderer Ort besitzt, gelegt würde. Einen Grundstock würden wir in unserer eigenen Sammlung besitzen, doch wäre es nicht ausgeschlossen, daß wir von bekannten hiesigen Sammlern manch werthvolles Stück zum Geschenk oder zur Aufbewahrung im Falle der Erweiterung unserer Sammlung erhalten würden. Es wäre vielleicht zweckdienlich eine Ausstellung, wie wir sie 1888 veranstalteten, wieder zu arrangiren.

Ausflüge hat der Verein in den letzten Jahren nicht mehr gemacht. Der letzte fand 1890 nach Eckernförde statt; 1891 konnte ein beabsichtigter Besuch in Plön wegen zu geringer Vetheiligung nicht stattfinden und schloß der Vorstand daraus, daß diese Ausflüge nicht erwünscht seien. Jedoch ist er gerne bereit, Wünschen, die in dieser Sache geäußert werden, nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

H. Eckardt.

## Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für  
Rieler Stadtgeschichte.

|   | 1892:   | 1893:   |
|---|---------|---------|
| <b>Einnahme:</b>  |         |         |
|   | M.      | M.      |
| Beiträge von Mitgliedern .....  | 450.—   | 492.—   |
| Beiträge von Restanten aus dem Vorjahre   | 6.—     | —       |
| Beitrag der Stadtkasse .....  | 300.—   | 300.—   |
| Beitrag der Gesellschaft freiwilliger Armen-<br>freunde .....                   | 300.—   | 300.—   |
| Zinsen .....  | 124.05  | 102.60  |
| Zinsen vom eisernen Bestand .....   | 14.70   | 14.70   |
|   | M.      |         |
|   | 1194,75 | 1209,30 |
| <b>Ausgabe:</b>   |         |         |
| Honorar für Beiträge .....  | 297.50  | 320.—   |
| Löhne an Boten u. ....  | 29.50   | 37.50   |
| Druckkosten .....   | 1377.35 | —       |
| Anzeigen .....  | 5.40    | 4.20    |
| Feuerversicherung für die Bibliothek ...  | 2.25    | 2.25    |
| Miethe für das Bibliothek-Lokal .....   | 30.—    | 30.—    |
| Verschiedenes .....   | 30.—    | 9.95    |
|   | M.      |         |
|   | 1772.—  | 403.90  |
| Behalt aus dem Vorjahre .....   | 3956.65 | 3379.40 |
| Einnahme .....  | 1194.75 | 1209.30 |
|   | M.      |         |
|   | 5151.40 | 4588.70 |
| Ausgabe .....   | 1772.—  | 403.90  |
|   | M.      |         |
| Behalt am Jahreschluß M.  | 3379.40 | 4184.80 |
| Eiserner Bestand aus den Beiträgen stän-<br>diger Mitglieder, unverändert ..... | 420.—   | 420.—   |

# Voranschlag

## der Einnahmen und Ausgaben

der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte  
in 1895.

### Einnahmen:

|   |    |           |
|---|----|-----------|
| 1. Beiträge der Mitglieder .....                        | M. | 500.—     |
| 2. Beitrag d. Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde .. | "  | 300.—     |
| 3. Beitrag der Stadt Kiel .....                         | "  | 300.—     |
| 4. Zinsen vom Cassabehalt .....                         | "  | 100.—     |
| 5. Zinsen vom eisernen Fond .....                       | "  | 15.—      |
|   |    | M. 1215.— |

### Ausgaben:

|  |    |           |
|--|----|-----------|
| 1. Für die Vermehrung der Bibliothek .....   | M. | 100.—     |
| 2. Für die Verwaltung der Bibliothek .....   | "  | 100.—     |
| 3. Miete für ein Bibliotheklokal .....   | "  | 50.—      |
| 4. Versicherung der Bibliothek und des Inventars<br>gegen Feuergefähr .....          | "  | 5.—       |
| 5. Löhne für Hebung der Beiträge und andere<br>Löhne .....                           | "  | 30.—      |
| 6. Kosten für den Druck des Jahresberichts für<br>1895 und weitere Druckkosten ..... | "  | 150.—     |
| 7. Anzeigen .....  | "  | 10.—      |
| 8. Honorar für die Bearbeitung des dritten Kieler<br>Stadtbuches u. ....             | "  | 500.—     |
| 9. Kosten des Drucks u. des dritten Kieler Stadt-<br>buches .....                    | "  | 1300.—    |
| 10. Kosten für die Herstellung eines Katalogs der<br>Bibliothek .....                | "  | 500.—     |
| 11. Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben ..                                    | "  | 30.—      |
|  |    | M. 2775.— |

### Recapitulation:

|                 |    |                               |
|-----------------|----|-------------------------------|
| Ausgaben .....  | M. | 2775.—                        |
| Einnahmen ..... | "  | 1215.—                        |
|                 |    | Mehrausgaben. . . . M. 1560.— |

## Uebersicht

| der Mitglieder in | Ausgetreten<br>resp. gestorben | Neu<br>eingetreten |
|-------------------|--------------------------------|--------------------|
| 1884 . . . 192    | 3                              | —                  |
| 1885 . . . 183    | 9                              | —                  |
| 1886 . . . 180    | 7                              | 4                  |
| 1887 . . . 167    | 23                             | 10                 |
| 1888 . . . 171    | 14                             | 18                 |
| 1889 . . . 171    | —                              | —                  |
| 1890 . . . 158    | 15                             | 2                  |
| 1891 . . . 157    | 10                             | 9                  |
| 1892 . . . 150    | 13                             | 6                  |
| 1893 . . . 164    | 6                              | 20                 |

Außerdem hatte die Gesellschaft 14 ständige Mitglieder, von denen zur Zeit noch leben: 9 Mitglieder.

## A u s z u g

aus dem Protocoll der Jahresversammlung  
am 26. November 1894.

Es wurde beschlossen, die Jahresversammlung statt im November schon im März des betreffenden Rechnungsjahres abzuhalten, so daß die nächste Versammlung im März 1895 stattzufinden habe.

An Stelle des verstorbenen Prof. Jansen wurde Herr Prof. Schepzig in den Vorstand gewählt. Die Herren Regierungsrath a. D. Kraus und Dr. W. Ahlmann, die nach den Statuten ausscheiden, wurden wiedergewählt. Alle drei Herren wurden für die Zeit bis zum März 1897 gewählt. Dementsprechend wurde beschlossen, daß die Herren Buchhändler Eckardt und Professor Rodenberg erst im März 1896 ausscheiden.

## Mitglieder

der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte.

### Ordentliche Mitglieder 1893. (Mit Jahresbeiträgen.)

- |  |  |
|--|--|
| Ahlmann, Dr. L., Bankier.              | Hausen, P. Chr., Landesvers.-Rath.     |
| Ahrens, Chr., Kaufmann.                | Hausen, Th., Geh. Kirchenrath, Dr.     |
| Ahrens, F. F., Direktor.               | theol., Oldenburg.                     |
| Alberti, Prof. Dr.                     | Harzenberg, Stadtrevisor.              |
| Anderjen, J., Kaufmann.                | Haß, H., Hauptlehrer a. D.             |
| Arp, H., Architekt.                    | Hegewisch, L., Fräulein.               |
| Becker, C., Kaufmann.                  | Heinrich, C., Hauptlehrer.             |
| Behnke, F., Rentier.                   | Heydt, P., Kaufmann.                   |
| Böckel, C., Herausg. d. „Gen.-Anz.“    | Holle, C., Fabrikant.                  |
| Böselmann, Geh. Reg.-Rath.             | Holm, Fr., Rentner.                    |
| Brandt, H., Justizrath.                | Horn, J. F., Hauptlehrer.              |
| Bibliothek d. Mar.-Akademie u. Schule. | Heuer, F., Rentner.                    |
| Blund, H., Lehrer.                     | Howaldt, B., Fabrikant.                |
| Büing, Chr., Pastor.                   | Haas, Prof. Dr.                        |
| Busse, Rentner.                        | Hänel, Geh. Justizrath, Prof. Dr.      |
| Christensen, Senats-Präsident.         | Höldt, G. C., Direktor.                |
| Christiani, Feldinspektor.             | Jahn, H. B., Feldinspektor a. D.       |
| Chathbaens, Dr., Konfistorial-Präsid.  | Jansen, K., Professor. †               |
| Clausen, H., Pastor.                   | Jensen, M. D., General-Superinten-     |
| Dieß, H., Rektor a. D.                 | dent Dr.                               |
| Doormann, M. D., Hauptlehrer.          | Jeß, A., Rentner.                      |
| Dethleffen, Oberlehrer.                | Juhoff, F., Kassirer der Sparkasse.    |
| Danumeier, Hauptlehrer.                | Jöns, Sanitätsrath, Physikus Dr.       |
| Ebers, P., Frau Rentnerin.             | Jöns, Lehrer.                          |
| Edardt, Buchhändler.                   | Jungjohann, M. C., Kaufmann.           |
| Eblesien, Professor, Hamburg.          | Jasperien, H., Fabrikant.              |
| Ehrhardt, Dr. med.                     | Jaacks, H. C., Zimmermeister.          |
| Engel, Buchbinder.                     | Kipp, J., Kaufmann.                    |
| Enking, Hauptlehrer.                   | Kloppenburg, J. H., Hauptlehrer.       |
| v. Eszmarck, Geh. Med.-Rath, Prof. Dr. | Köster, H., Fabrikant.                 |
| Ferchen, W., Direktor.                 | Kraus, W., Reg.-Rath a. D.             |
| Flemming, Prof. Dr.                    | Krusse, Chr., Konsul.                  |
| Frand, K., Rechnungsrath.              | Kühl, Hauptlehrer.                     |
| Fricke, Dr. med., Zahnarzt.            | Landesdirektorat d. Prov. Schl.-Holst. |
| de Fontenay, Dr., Pastor, Segeberg.    | Leopold, A., Kaufmann.                 |
| Freesse, W. A., Stadtrath.             | Lindig, Stadtsekretär.                 |
| Fuß, Oberbürgermeister.                | Luppe, Prof. Dr.                       |
| v. Fischer-Benzon, Professor.          | Lund, Hauptlehrer.                     |
| Gänge, Organist.                       | Lohje, M., Maler.                      |
| Graad, J. M., Kunstmaler.              | Lange, Justizrath.                     |
| Haack, L., Architekt.                  | Leptien, H., Kaufmann.                 |
| Hamborff, L., Lithograph.              | Lamp, Pastor.                          |
| Hansen, J., Kaufmann.                  | Loreh, Bürgermeister.                  |
| Hansen, M. H., Goldjuwelier.           | Lorenzen, Lehrer.                      |

Maushardt, H., Schneidermeister.  
 Martens, H., Lehrer.  
 Mathiessen, Landrath a. D.  
 Metelmann, Rentner.  
 Meyer, Joh., Direktor.  
 Möller, H. C., Fabrikant.  
 Möller, C., Zimmermeister.  
 Mohr, F., Konjul.  
 Mau, Pastor.  
 Magnus, Landrichter.  
 Meigen, H., Apotheker Dr.  
 Mindach, Kaufmann.  
 Müller, Referendar a. D.  
 Nehve, C., Kaufmann.  
 Neuhoff, Frau, Rentnerin.  
 Niepa, A., Chefredakteur.  
 Nisch, F., Prof. Dr.  
 v. Normann, Kastellassirer.  
 Niese, Rechtsanwalt.  
 Peters, J., Oberverwalt.-Gerichts-  
   Rath, Berlin.  
 Peters, P., Hasenmeister.  
 Peters, Th., Kaufmann.  
 Plümer, Direktor.  
 Peterfen, G., Dr. med.  
 Peterfen, P. N., Hauptlehrer.  
 Peters, Hauptlehrer.  
 Pappenheim, W., Prof. Dr.  
 Pippig, K., Direktor.  
 Raben, Steuerrath.  
 Ramme, Steuerinspektor.  
 Rohde, Betriebsinspektor.  
 Rüdell, C. A., Hofapotheker.  
 Rehder, H. C., Rentier.  
 Rosenkranz, A., Inspektor.  
 Reuter, Chr., Oberlehrer Dr.,  
   Straßund.  
 Rodenberg, Prof. Dr.  
 Rendtortz, Dr., Rechtsanwalt.  
 Repenning, F., Kaufmann.  
 Sartori, Geh. Kommerzienrath.

Scheypig, Prof. Dr.  
 Schmidt, H., Ober-Postsekretär.  
 Schmidt, J., Buchdruckereibesitzer.  
 Schulz, Th., Weinhändler.  
 Schumacher, Carl, Fabrikant.  
 Schwefel, J., Rentner.  
 Schweizer, W., Baurath.  
 Seelig, Geh. Reg.-Rath, Prof. Dr.  
 Sell, Lehrer.  
 Speck, H., Gasinspektor a. D.  
 Stange, A., Lehrerin.  
 Stange, H., Professor.  
 Starke, Hauptlehrer. †  
 Steffenhagen, Dr., Universitäts-  
   Oberbibliothekar.  
 Steger, L., Optiker.  
 Stolley, A., Hauptlehrer.  
 Stockmann, Ober-Konistorial-Rath  
   Dr., Hannover.  
 Schweder, Oberrealschullehrer.  
 Stiel, Rechnungsrath.  
 Suhr, Lehrer.  
 Schwensen, H., Brauereidirektor.  
 Splyeth, Kustos.  
 Schur, Kaufmann.  
 Schneekloth, Konjul.  
 Sebelin, Kapitän.  
 Schulze, W., Kaufmann.  
 Stern, Dr.  
 Schwarz, Oberlehrer Dr.  
 Stubbe, Chr., Pastor.  
 Thomsen, G., Kreisger.-Dir. a. D.  
 Verein, Gesellschaft.  
 Volbehr, B., Buchbinder, Gaarden.  
 Volbehr, J. C., Rendant.  
 Volbertsen, Kaufmann.  
 Voß, Stadtssekretär.  
 Volbehr, G., Buchbinder.  
 Volbehr, Dr., Rendsburg.  
 Wegener, H., Hosphotograph.  
 Wegel, A., Bibliothekar Dr.

**Ständige Mitglieder.** (Mit einmaligem Beitrag.)

Ahlmann, W., Dr.  
 Lange, Ingenieur, Berlin.  
 Langenbuch, Dr. med., Berlin.  
 Nissen, Stadtrath.  
 Reventlou, Graf, Klosterpropst, Preetz.

Schirren, Prof. Dr.  
 Toeche, P., Universitäts-Buchhändler.  
 Wichmann, H., Stadtrath.  
 v. Wobern-Wilbe, Rendant.

**Die Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte erließ  
am 20. Juni 1894 folgendes Preisaus Schreiben:**

1. Ein Preis von 500 M. ist angesetzt für die beste Bearbeitung einer „Quellenkunde zur Geschichte der Stadt Kiel,“ welche den in der Erläuterung entwickelten Anforderungen entspricht.

2. Die Preisarbeiten sind bis zum 15. April 1896 einschließlich dem Vorsitzenden der Gesellschaft einzuliefern. Jede Bewerbungsschrift muß von einem versiegelten Couvert begleitet sein, welches den Namen des Verfassers enthält. Bewerbungsschrift und Couvert müssen das gleiche Motto tragen. Der Vorsitzende der Gesellschaft quittirt über den Empfang der Arbeiten.

3. Die Preisrichter werden sein: Professor Jansen und Professor Rodenberg in Kiel und Oberlehrer Dr. Reuter in Stralsund.

Etwa nöthig werdende Ersatzmänner beruft der Vorstand der Gesellschaft.

4. Die Verkündigung des Preises erfolgt in einer öffentlich bekannt gemachten Generalversammlung der Gesellschaft. Von Seiten des Vorstandes werden die motivirten Urtheile über die eingegangenen Preischriften verlesen und nach Eröffnung der versiegelten Couverts der Sieger proklamirt.

5. Die durch den Preis ausgezeichnete Schrift wird Eigenthum der Gesellschaft; die Gesellschaft wird dieselbe auf ihre Kosten drucken lassen und dem Verfasser außer dem Preise das übliche Honorar von 40 M. für den Bogen zahlen.

6. Die nicht gekrönten Preischriften können nach der Preisverleihung gegen Rückgabe der Quittung wieder in Empfang genommen werden.

7. Sollte kein Preis ertheilt werden können, aber eine Arbeit eingereicht sein, welche den gestellten Anforderungen nahe kommt, so wird der Vorstand für diese der Generalversammlung die Ertheilung einer Prämie, unter Vorbehalt einer Verständigung mit dem Autor über die Verwerthung seiner Arbeit, vorschlagen.

### Erläuterung.

Die Preisschrift hat die Aufgabe, alles, was an Quellen und Literatur zur Geschichte der Stadt Kiel vorhanden ist, zu sammeln und nach Inhalt und Bedeutung kurz zu charakterisiren. Als Quelle ist alles anzusehen, was über die Vergangenheit Kiels Aufschluß geben kann, vornehmlich chronikalische Nachrichten, Urkunden und Akten, Briefe, Zeitungsartikel und Flugschriften, Karten, Pläne und Ansichten. Für Quellen, welche bereits in wissenschaftlichen Publikationen niedergelegt oder in Abhandlungen über Kieler Geschichte erwähnt sind, ist absolute Vollständigkeit zu erstreben. Alle Mittheilungen über bisher unbekannte Quellen sind erwünscht.

Die Preisschrift soll nicht die Form eines Verzeichnisses haben, sondern eine zusammenhängende Darstellung sein, welche möglichst lesbar ist. Dazu dürfte sich empfehlen, den Stoff nach bestimmten Gesichtspunkten zu gliedern und in jedem Abschnitt zunächst die Quellen, dann die Literatur zu behandeln. Von den Quellen sind die wichtigeren einzeln zu besprechen und nach ihrem Werthe zu würdigen. Für die übrigen genügt eine allgemeine Charakteristik und ein Hinweis auf die Editionen und Fundstellen. Die Literaturübersicht soll von allen Abhandlungen und Aufsätzen, welche sich mit Kieler Geschichte beschäftigen, kurze Referate bringen, derart, daß das Wesentliche des Inhalts und womöglich der wissenschaftliche Werth jeder Schrift angegeben wird. Je nach Bedürfniß können eingehendere Untersuchungen von Quellen oder Verzeichnisse von Urkunden, Akten u. s. w., damit sie den Gang der Darstellung nicht unterbrechen, in besondere Kapitel oder in einen Anhang verwiesen werden. Doch bleibt in der Gruppierung des ganzen Stoffs dem Bearbeiter volle Freiheit.

Die Preisschrift soll eine Vorarbeit und einen vorläufigen Ersatz für eine Geschichte Kiels liefern, welche zur Zeit noch nicht gut geschrieben werden kann. Dem Geschichtsforscher soll gezeigt werden, was an Material vorliegt und was bisher zur Aufhellung der Kieler Geschichte gethan ist. Dem Freunde Kieler Geschichte soll über das, was wir bisher von der Vergangenheit Kiels wissen, eine Uebersicht gegeben werden, mit deren Hülfe er sich leicht weiter unterrichten kann.



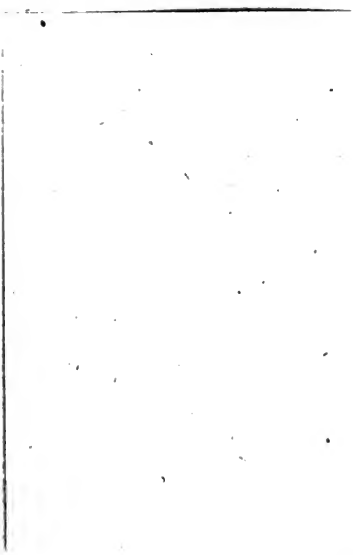
## Inhalt.

|   | Seite |
|---|-------|
| Aus dem Kieler Leben im 14. und 15. Jahrhundert. Von C.       |       |
| Nodenberg . . . . .   | 1     |
| Jahresberichte über das Jahr 1894 . . . . .                   | 44    |
| Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1895 . . . . .     | 50    |
| Auszug aus dem Protokoll der Jahresversammlung 1894 . . . . . | 51    |
| Verzeichniß der Mitglieder . . . . .                          | 52    |
| Preisangabe . . . . .   | 54    |





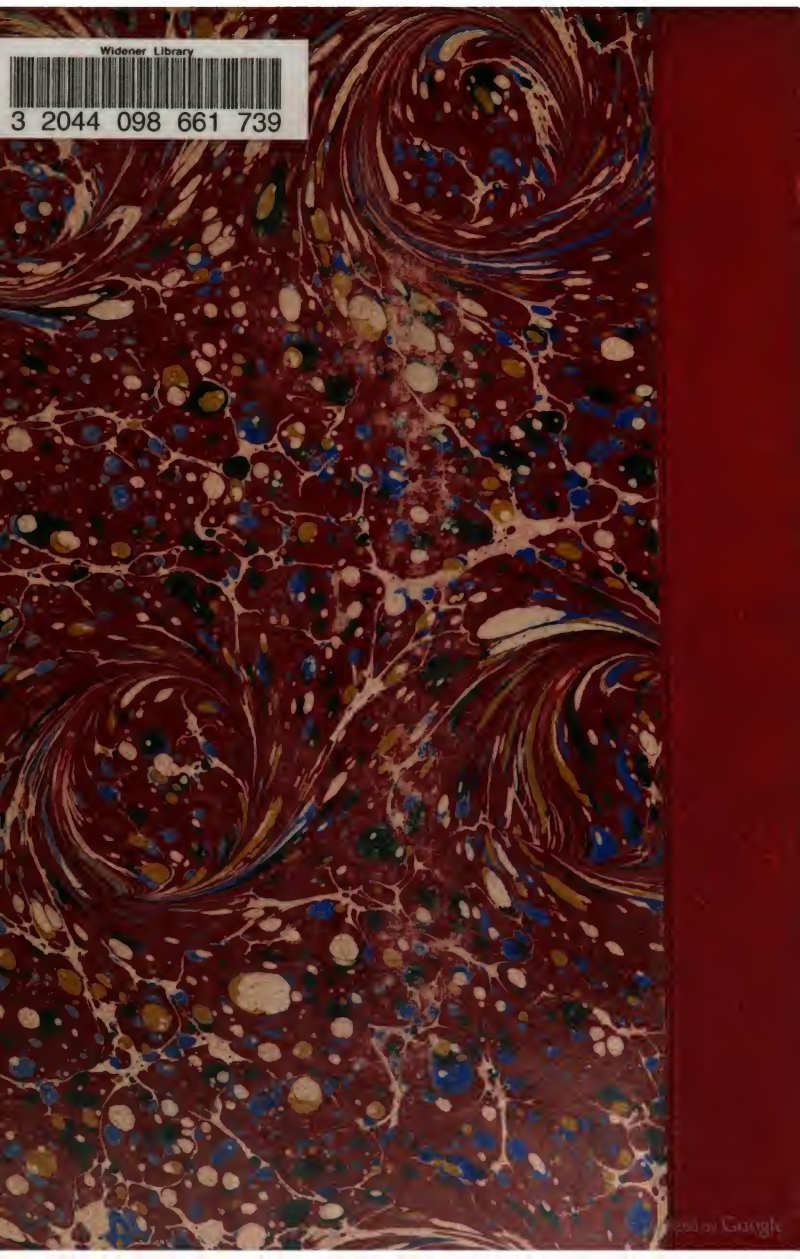




Widener Library



3 2044 098 661 739



Printed by Gange